

14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes, einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen, nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Die Geldmenge M1 setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von inländischen Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (letztere ohne Zentralbankeinlagen). Die Geldmenge M2 umfaßt neben der Geldmenge M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren. Die Geldmenge M3 schließt die Geldmenge M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind in dem von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Statistikband »40 Jahre Deutsche Mark, Monetäre Statistiken 1948 – 1987, S. 32 ff.« enthalten. Die Tabellen für die Kreditinstitute enthalten seit Einführung der »Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion« am 1. 7. 1990 auch die Aktiva und Passiva der Kreditinstitute in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Gegenwärtig bestehen im gesamten Bundesgebiet (Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990) 21 private und 13 öffentliche **Bausparkassen**. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den Baudarlehen gehören zugeteilte Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten im früheren Bundesgebiet seit 1. 1. 1989 10% der geleisteten Aufwendungen und 15% der geleisteten Aufwendungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Wertpapiermärkte

Der Bruttoabsatz der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der Nettoabsatz ergibt sich aus dem Bruttoabsatz durch Abzug der Tilgung. Ein negatives Vorzeichen bedeutet, daß die Tilgung über dem Wert der im Berichtszeitraum neu abgesetzten Wertpapiere lag. Ab Juli 1990 enthalten die Angaben auch die Schuldverschreibungen von Emittenten in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

In die Berechnung der Durchschnittskurse und Renditen der im Umlauf befindlichen **Wertpapiere** sind nur tarifbesteuerte Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über vier Jahren enthalten, sofern ihre mittlere Restlaufzeit mehr als drei Jahre beträgt. Monatszahlen sind auf der Basis täglicher Börsenkurse (Einheitskurse) errechnet und mit den jeweiligen Umlaufbeträgen gewogen. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel aus Monatszahlen.

Der Durchschnittskurs von **Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet als arithmetisches Mittel berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der Durchschnittsdividende wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergut-

schrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I S. 2597) mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die Durchschnittsrendite stellt das Verhältnis von Dividende zum Aktienkurs dar.

Der Index der Aktienkurse auf Basis 30. 12. 1980 wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen von rd. 300 (Ende 1991) ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet berechnet. Gewichtet wird mit dem Nominalwert des börsennotierten Stammaktienkapitals, das dem jeweils aktuellen Stand angepaßt wird. Im Verhältnis einer Anpassung des Gewichtungsschemas (z. B. bei Kapitalveränderungen; Neuaufnahme und Ausscheiden von Aktiengesellschaften) wird auch die Basis durch einen Ausgleichsfaktor bereinigt. Der Index bleibt damit durch Änderungen im Gewichtungsschema gegenüber dem Vortag unbeeinflusst.

Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff. sowie die monatlichen Berichte der Fachserie 9 »Geld und Kredit«, Reihe 2 »Aktienmärkte«.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die Wertpapierdepots, die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft nach dem Stand am Jahresende geführt wurden. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von ca. 470 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe (aus allen Teilen des früheren Bundesgebietes sowie seit Januar 1991 auch von Kreditinstituten mit Sitz in den neuen Ländern und Berlin-Ost und aus allen Bankengruppen) an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtete Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind zuletzt im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Januar 1983, S. 14 ff., enthalten.

Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Beim Individualversicherungsgeschäft liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der »Sozialversicherungsträger« sind in Abschnitt 19 »Sozialleistungen« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, welches das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14.1 Bargeldumlauf*)

MILL. DM

Stückelung	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Jahresende								
Banknoten	83 730	105 416	113 983	125 608	143 942	150 548	166 909	181 300
1 000,- DM	11 986	21 666	25 225	30 244	39 736	39 493	40 708	46 880
500,- DM	9 278	13 067	14 445	16 286	19 100	19 612	21 115	21 476
200,- DM	-	-	-	-	-	-	6 636	9 636
100,- DM	44 223	50 884	53 826	57 801	62 725	66 433	69 576	73 843
50,- DM	11 334	11 993	12 388	12 840	13 489	15 002	17 884	18 258
20,- DM	4 143	4 718	4 794	5 114	5 394	5 972	6 651	6 679
10,- DM	2 639	2 957	3 166	3 171	3 330	3 772	4 016	4 242
5,- DM	127	131	139	152	168	264	323	286
Scheidemünzen	7 461	9 303	9 750	10 293	10 881	11 596	12 590	13 315
10,- DM	957	987	971	1 134	1 295	1 526	1 599	1 761
5,- DM	2 857	3 885	4 139	4 323	4 518	4 713	5 064	5 280
2,- DM	938	1 169	1 241	1 311	1 395	1 492	1 680	1 764
1,- DM	1 320	1 540	1 604	1 654	1 717	1 811	2 031	2 132
-50 DM	605	720	746	774	808	851	932	1 006
-10 DM	467	593	622	653	684	720	775	834
-05 DM	152	193	203	212	224	234	250	267
-02 DM	77	98	102	105	109	113	118	124
-01 DM	88	117	122	127	131	136	141	147
Insgesamt	91 191	114 719	123 733	135 901	154 823	162 144	179 499	194 615
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	83 962	103 870	112 154	124 092	142 596	146 916	158 567	171 774
Durchschnitt¹⁾								
Insgesamt	86 425	108 829	116 140	126 753	140 975	154 538	164 531	181 818
DM je Einwohner	1 404	1 783	1 902	2 075	2 294	2 490	2 073	2 278

*) Ab Juni 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Errechnet aus 48 Ausweisstichtagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Inlandsaktiva	2 139 710	2 168 432	2 251 782	2 337 536	2 474 535	2 627 476	3 113 707	3 417 980
Kredite an inländische Nichtbanken	2 026 843	2 052 711	2 131 334	2 214 174	2 346 884	2 482 651	2 888 611	3 160 738
der Deutschen Bundesbank	12 925	12 925	16 765	13 912	14 516	13 872	13 528	13 669
an öffentliche Haushalte	11 628	11 628	15 302	12 643	13 287	12 886	12 725	13 004
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	1 297	1 297	1 463	1 269	1 229	986	803	665
der Kreditinstitute	2 013 918	2 039 786	2 114 569	2 200 262	2 332 368	2 468 779	2 875 083	3 147 069
an Unternehmen und Privatpersonen	1 548 164	1 572 712	1 642 954	1 699 772	1 790 939	1 921 551	2 270 975	2 517 758
an öffentliche Haushalte	465 754	467 074	471 615	500 490	541 429	547 228	604 108	629 311
Sonstige Aktiva	112 867	115 721	120 448	123 362	127 651	144 825	225 096	257 242
Auslandsaktiva	372 207	372 267	450 420	501 530	519 212	617 643	717 305	729 500
Insgesamt	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066	2 993 747	3 245 119	3 831 012	4 147 480
Inlandspassiva	2 303 904	2 332 616	2 479 214	2 608 362	2 730 427	2 919 341	3 438 044	3 752 233
Geldmenge M 3	961 556	985 456	1 050 687	1 112 443	1 189 613	1 255 458	1 502 949	1 597 623
Spareinlagen ³⁾ mit gesetzlicher Kündigungsfrist	395 413	408 353	439 762	466 797	493 538	479 077	515 654	513 192
Geldmenge M 2	566 143	577 103	610 925	645 646	696 075	776 381	987 295	1 084 431
Termingelder ²⁾ mit Befristung unter 4 Jahren	236 406	243 006	252 178	260 476	269 078	325 758	403 112	480 409
Geldmenge M 1	329 737	334 097	358 747	385 170	426 997	450 623	584 183	604 022
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute ⁴⁾	104 240	103 870	112 154	124 092	142 596	146 916	158 567	171 774
Sichteinlagen ³⁾	225 497	230 227	246 593	261 078	284 401	303 707	425 616	432 248
Sonstige Verbindlichkeiten	1 175 842	1 184 146	1 265 962	1 339 487	1 369 567	1 482 804	1 671 364	1 852 912
Termingelder ²⁾ mit Befristung von 4 Jahren und darüber	326 333	327 363	362 392	406 249	452 620	491 310	524 868	560 102
Spareinlagen ³⁾ mit vereinbarter Kündigungsfrist	206 185	215 225	230 555	240 297	234 443	226 539	239 912	240 932
Sparbriefe ³⁾	162 372	165 502	178 525	188 359	188 180	202 381	226 715	236 812
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ⁵⁾	372 713	366 083	372 685	372 852	354 895	406 540	489 529	603 119
Kapital und Rücklagen	108 239	109 973	121 805	131 730	139 429	156 034	190 340	211 947
Sonstige Passiva ⁶⁾	166 506	163 014	162 565	156 432	171 247	181 079	263 731	301 698
Auslandspassiva	208 013	208 083	222 988	230 704	263 220	325 778	392 968	395 247
Insgesamt	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066	2 993 747	3 245 119	3 831 012	4 147 480

*) Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. — Ab Juni 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

2) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

3) Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.

4) Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen.

5) Ohne Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz.

6) Einschl. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte sowie Überschuß der Interbankverbindlichkeiten (einschl. Zentralbankeinlagen der Deutschen Bundespost).

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank *)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Aktiva						
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	94 036	122 630	97 126	99 960	106 446	97 346
Gold	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688
Devisen und Sorten	50 195	68 279	50 183	58 308	64 517	55 424
Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	11 388	9 273	9 264	8 229	7 373	8 313
Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ¹⁾	16 321	28 953	21 554	17 303	18 445	17 329
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	2 444	2 437	2 437	2 432	2 423	2 592
Kredite an inländische Kreditinstitute						
mit angekauften Geldmarktwechseln (Privatdiskonten)	96 418	82 356	144 736	175 325	208 524	225 318
Inlandswechsel	40 496	33 744	33 485	34 102	54 116	36 244
Im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung angekaufte Wertpapiere	33 191	27 640	77 980	108 829	117 435	148 457
Auslandswechsel	20 363	20 206	22 027	27 207	30 793	38 715
Lombardforderungen	2 368	766	11 244	5 187	6 180	1 902
ohne angekaufte Geldmarktwechsel (Privatdiskonten) ²⁾	(92 907)	(78 977)	(141 826)	(173 391)	(207 555)	(225 318)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte .	11 634	9 492	9 694	9 736	9 425	8 872
Bund ³⁾	10 698	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Buchkredite	2 015	—	—	—	—	—
Ausgleichsforderungen ⁴⁾	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	936	809	1 011	1 053	742	189
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost . .	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	3 668	3 151	3 593	3 150	3 300	4 132
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost ⁵⁾	1 540	1 348	1 322	1 111	952	665
Sonstige Aktivpositionen ⁶⁾	13 555	11 497	12 454	19 289	20 951	23 576
Insgesamt	220 851	230 474	268 925	308 571	349 598	359 909
Passiva						
Banknotenumlauf	113 983	125 608	143 942	150 548	166 909	181 300
Einlagen von inländischen Kreditinstituten ⁷⁾	55 869	60 491	61 241	66 874	76 678	72 439
Einlagen von inländischen öffentlichen Haushalten	1 144	4 664	3 535	6 129	19 145	12 722
darunter:						
Bund	404	3 877	2 718	5 149	15 348	11 638
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen ⁸⁾	5	9	108	3	14	9
Länder	689	753	682	932	3 685	1 010
Sondereinlagen	—	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen . .	3 277	3 263	5 009	5 516	6 420	9 757
dar. Deutsche Bundespost	2 388	2 475	4 259	4 693	5 222	8 834
Ausländische Einleger	19 898	17 066	23 976	48 421	49 105	39 373
Ausgleichsposten für zugewiesene Sonderziehungsrechte	2 874	2 716	2 901	2 702	2 573	2 626
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	4 808	5 233	4 729	4 062	4 756	6 914
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ¹⁾	—	—	—	—	—	—
Rückstellungen	5 792	4 743	4 287	4 760	4 952	5 472
Grundkapital und Rücklagen	5 851	6 279	6 347	7 777	8 107	8 925
Sonstige Passivpositionen	7 355	411	12 958	11 782	10 953	20 381
Insgesamt	220 851	230 474	268 925	308 571	349 598	359 909

*) Ab Juni 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) EFWZ = Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit.

2) Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige »Darunter«-Positionen.

3) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

4) Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin-West), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze (unverzinsliche Schatzanweisungen) umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).

5) Einschl. ausländischer Wertpapiere.

6) Enthält auch die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postgiroguthaben« und »Sonstige Aktiva« (einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung der Währungsreserven und der sonstigen Fremdwährungspositionen).

7) Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost.

8) Ab 1990 einschl. Fonds »Deutsche Einheit«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute						
		1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1987	1988	1989	1990	1991
1	Zahl der berichtenden Institute	3 224	4 659	4 468	4 350	4 217	4 589	4 329
								Inlands- und
2	Barreserve	78 259	78 853	84 247	89 743	97 624	118 663	113 891
3	dar. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	67 184	67 398	71 747	76 742	82 585	96 557	89 946
4	Schecks und Inkassopapiere ⁵⁾	6 476	6 558	6 355	5 648	6 532	5 848	4 758
5	Kredite an Kreditinstitute ⁶⁾	960 950	974 976	1 214 069	1 297 784	1 421 046	1 843 170	1 844 349
6	Guthaben und Darlehen ⁶⁾	659 168	666 503	848 523	922 267	1 037 213	1 401 504	1 371 318
7	Wechseldiskontkredite	21 711	21 763	20 432	18 355	19 815	17 562	23 500
8	Durchlaufende Kredite	5 697	5 698	6 758	7 174	8 286	12 698	12 674
9	Wertpapiere von Banken ⁷⁾	274 374	281 012	338 356	349 988	355 732	411 406	436 857
10	Kredite an Nichtbanken ⁸⁾	2 124 265	2 151 321	2 317 932	2 457 831	2 607 952	3 042 496	3 335 862
11	Buchkredite und Darlehen	1 876 479	1 902 220	2 045 512	2 163 619	2 297 927	2 675 116	2 954 008
12	bis 1 Jahr einschl.	301 377	306 655	288 104	306 815	343 150	495 870	554 302
13	über 1 Jahr	1 575 102	1 595 565	1 757 408	1 856 804	1 954 777	2 179 246	2 399 706
14	Wechseldiskontkredite	63 704	63 866	59 732	59 310	61 210	63 786	64 942
15	Durchlaufende Kredite	68 774	69 179	75 523	76 364	79 558	85 828	88 649
16	Schatzwechselkredite	5 463	5 464	4 293	4 474	4 989	20 341	13 119
17	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken) ¹⁰⁾	107 004	107 700	130 437	151 907	162 356	195 788	212 783
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	2 841	2 892	2 435	2 157	1 912	1 657	2 361
19	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	4 943	4 943	2 000	1 450	850	1 400	3 900
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	7 639	7 639	9 516	11 662	10 454	12 500	18 894
21	Beteiligungen	29 828	30 092	37 285	39 931	47 236	60 450	64 104
22	Sonstige Aktiva ¹¹⁾	71 468	74 100	77 392	80 108	85 750	159 302	187 739
23	Geschäftsvolumen¹²⁾	3 283 828	3 328 482	3 748 796	3 984 157	4 277 444	5 243 829	5 573 497
24	Wechselbestand	16 306	16 391	18 134	16 099	13 472	16 431	12 304
25	dar. bundesbankfähige Wechsel	6 939	6 975	8 556	8 770	7 518	9 739	7 315
26	Wertpapiere (einschl. Wertpapieren von Banken) ¹⁰⁾	381 378	388 712	468 793	501 895	518 088	607 174	649 640
								Inlands- und
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ¹³⁾	788 285	792 490	874 078	1 001 519	1 099 209	1 495 641	1 502 499
28	Sicht- und Termingelder ¹⁴⁾	687 499	690 991	779 794	908 355	999 682	1 371 066	1 382 686
	darunter:							
29	Sichtgelder	123 090	123 376	127 351	133 005	151 358	310 958	285 388
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	104 779	104 804	85 638	164 339	201 842	188 133	197 310
31	Durchlaufende Kredite	22 004	22 997	24 481	24 231	25 816	31 198	31 990
32	Weitergegebene Wechsel	78 782	79 102	69 803	68 933	73 711	93 377	87 823
	darunter:							
33	eigene Akzepte im Umlauf	9 673	9 864	7 773	7 367	6 158	28 460	11 685
34	Indossamentsverbindlichkeiten ¹⁵⁾	68 542	68 670	61 439	60 912	67 091	64 530	75 780
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ⁸⁾	1 601 234	1 638 789	1 884 274	1 982 681	2 098 818	2 417 488	2 555 768
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	1 548 767	1 586 309	1 826 474	1 923 374	2 036 790	2 350 160	2 486 435
37	Sichteinlagen	233 324	238 064	269 205	292 990	313 380	436 207	443 129
	Termingelder von:							
38	1 Monat bis unter 3 Monaten	170 837	173 764	187 905	195 296	235 935	276 369	331 481
39	3 Monaten bis unter 4 Jahren	83 442	87 146	87 104	84 083	102 625	142 389	166 378
40	4 Jahren und darüber	287 141	288 138	373 885	421 142	462 425	499 657	540 080
41	Sparbriefe ¹⁷⁾	164 967	168 099	192 112	192 389	207 189	230 491	240 758
42	Spareinlagen	609 056	631 098	716 263	737 474	715 236	765 047	764 609
43	Durchlaufende Kredite	52 467	52 480	57 800	59 307	62 028	67 328	69 333
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁸⁾	653 743	653 743	711 991	705 520	759 842	900 313	1 039 321
45	Rückstellungen	29 186	29 339	37 343	38 865	38 396	40 194	51 514
46	Wertberichtigungen	7 739	7 892	8 257	6 034	3 129	18 134	34 756
47	Kapital (einschl. offener Rücklagen gemäß § 10 KWG)	114 759	116 623	137 432	145 343	160 981	198 712	217 987
48	Sonstige Passiva ¹⁹⁾	88 882	89 606	95 421	104 195	117 069	173 347	171 652
49	Geschäftsvolumen¹²⁾	3 283 828	3 328 482	3 748 796	3 984 157	4 277 444	5 243 829	5 573 497
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	158 044	158 896	151 625	157 758	168 781	181 063	199 817
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	1 308	1 310	757	984	890	961	695

¹⁾ Stand: Jahresende. Ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen. – Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. Siehe hierzu auch Fußnote 4). – **Ab Juni 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

²⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

³⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

⁴⁾ Einschl. der Deutschen Genossenschaftsbank.

⁵⁾ Von 1973 bis zur Umstellung der Erhebung im Jahre 1985 wurden nur diejenigen Kreditgenos-

schaften erfaßt, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Der Kreis der berichtenden Institute blieb in diesen Jahren unverändert; ihre Zahl verringerte sich lediglich aufgrund von Fusionen.

⁶⁾ Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheinen.

⁷⁾ Einschl. Postgiroguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Bausparkassen.

⁸⁾ Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere; ab Dezember 1985 auch einschl. Aktien und Genußscheine von Banken.

⁹⁾ Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

der Kreditinstitute*)

DM

1991 nach Institutgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken ⁹⁾	Kreditgenossenschaften ⁴⁾	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	Postgiro- und Postsparkassenämter	
346	11	746	4	3 154	36	16	16	1
Auslandsaktiva								
38 130	4 334	34 238	2 924	19 667	320	991	13 287	2
31 804	4 011	22 465	2 769	14 417	308	885	13 287	3
1 848	333	840	238	656	53	790	—	4
349 505	360 254	330 242	115 755	181 757	157 614	328 269	20 953	5
277 309	288 901	140 213	96 221	105 821	146 113	309 919	6 821	6
6 600	597	5 749	1 962	4 590	71	3 931	—	7
5 263	1 673	23	548	14	278	4 875	—	8
60 333	69 083	184 257	17 024	71 332	11 152	9 544	14 132	9
973 681	436 977	725 810	62 279	404 824	482 930	212 579	36 782	10
844 757	361 880	658 063	43 774	361 749	468 676	186 233	28 876	11
299 872	38 138	112 790	14 190	79 371	3 012	6 246	683	12
544 885	323 742	545 273	29 584	282 378	465 664	179 987	28 193	13
38 772	8 571	8 693	3 108	5 217	86	495	—	14
20 382	37 235	8 812	21	3 114	7 345	11 730	—	15
2 082	163	26	527	75	20	9 136	1 090	16
67 402	29 004	49 803	14 828	34 511	6 767	4 962	5 506	17
286	114	413	21	158	36	23	1 310	18
350	2 300	—	900	—	—	350	—	19
824	4 241	94	135	94	4 183	9 323	—	20
37 452	12 066	4 496	5 386	2 571	992	1 141	—	21
51 733	8 210	69 004	13 726	28 316	8 071	8 580	99	22
1 453 523	828 715	1 164 724	201 343	637 885	654 183	562 023	71 121	23
7 645	507	2 566	237	1 272	3	74	—	24
4 892	203	1 470	129	595	—	26	—	25
127 735	98 087	234 060	31 852	105 843	17 919	14 506	19 638	26
Auslandpassiva								
579 032	308 657	170 420	155 927	67 811	70 606	146 997	3 049	27
522 654	297 099	149 640	150 743	55 033	67 183	137 285	3 049	28
100 657	74 784	30 562	43 902	9 044	9 359	14 031	3 049	29
60 013	61 823	28 218	21 905	3 896	7 301	14 154	—	30
14 569	2 508	6 774	124	2 702	3 269	2 044	—	31
41 809	9 050	14 006	5 060	10 076	154	7 668	—	32
4 082	389	2 130	227	1 541	—	3 316	—	33
37 513	8 648	11 793	4 831	8 489	154	4 352	—	34
580 394	164 312	853 953	13 325	509 108	232 628	136 235	65 813	35
569 318	127 902	851 892	12 880	508 682	228 274	121 674	65 813	36
149 195	16 822	157 635	4 233	87 570	1 444	4 946	21 284	37
129 501	11 393	100 391	1 108	86 890	655	1 543	—	38
46 298	9 992	50 870	928	54 191	1 358	2 741	—	39
88 236	84 959	7 738	6 069	16 013	224 611	112 364	90	40
30 181	553	141 911	519	67 483	37	34	40	41
125 907	4 183	393 347	23	196 535	169	46	44 399	42
11 076	36 410	2 061	445	426	4 354	14 561	—	43
125 826	312 124	52 490	18 330	17 269	306 370	206 912	—	44
19 376	5 486	8 959	1 226	4 676	2 538	9 253	—	45
13 729	4 573	2 673	1 111	1 113	1 574	9 983	—	46
91 081	20 265	43 019	7 180	24 091	15 870	16 481	—	47
44 085	13 298	33 210	4 244	13 817	24 577	36 162	2 259	48
1 453 523	828 715	1 164 724	201 343	637 885	654 183	562 023	71 121	49
113 268	22 952	27 839	7 973	15 344	6 196	6 245	—	50
315	—	340	26	14	—	—	—	51

⁹⁾ Einschl. Krediten an Bausparkassen sowie Schatzwechseln und unverzinslicher Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere).

¹⁰⁾ Einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere.

¹¹⁾ Einschl. Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft, sowie aktivierte Gegenstände aus dem Leasinggeschäft.

¹²⁾ Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel.

¹³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

¹⁴⁾ Einschl. Rücknahmeverpflichtung gegenüber der Deutschen Bundesbank aus Wechsel- und Wertpapierpensionsgeschäften.

¹⁵⁾ Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf.

¹⁶⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. und gegenüber Bausparkassen.

¹⁷⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

¹⁸⁾ Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

¹⁹⁾ Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteil«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.5 Spareinlagen*)
14.5.1 Stand der Spareinlagen
 MIII. DM

Jahresende	Insgesamt	Davon bei					Nachrichtlich: Sparbriefe*)
		Sparkassen einschl. Girozentralen ¹⁾)	Kredit- genossenschaften ²⁾)	Kreditbanken	Postgiro- und Postspar- kassenämtern	übrigen Kreditinstituten	
1980	490 538	258 726	123 975	77 181	28 359	2 297	97 591
1985 ¹⁾	609 056	326 572	156 465	86 551	34 746	4 722	164 967
1985 ²⁾	631 098	326 572	178 507	86 551	34 746	4 722	168 099
1988	737 474	375 605	210 601	110 414	40 556	298	192 389
1989	715 236	363 414	201 095	109 591	40 885	251	207 189
1990	765 047	402 950	199 844	117 629	44 414	210	230 491
1991	764 609	397 530	196 558	125 907	44 399	215	240 758

14.5.2 Spareinlagen nach Sparergруппen
 MIII. DM

Jahresende	Spareinlagenbestand						
	insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbs- zweck	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer ³⁾)
		zusammen	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen				
1980	490 538	463 995	47 980	10 409	6 019	5 378	4 737
1985 ¹⁾	609 056	578 219	32 133	11 871	6 033	5 476	7 457
1985 ²⁾	631 098	599 562	33 111	12 141	6 295	5 580	7 520
1988	737 474	699 602	29 193	15 024	7 432	5 923	9 493
1989	715 236	679 171	21 992	14 400	6 189	5 856	9 620
1990	765 047	729 556	18 601	13 853	5 694	6 134	9 810
1991	764 609	730 915	17 124	12 580	5 312	5 038	10 764

14.5.3 Bewegung der Spareinlagen
 MIII. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahresanfang ²⁾)	Gutschriften	Belastungen	Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen
Insgesamt							
1980	482 919	277 396	294 197	- 16 801	24 046	490 538	47 980
1985 ¹⁾	575 636	380 667	369 258	+ 11 409	21 883	609 056	32 133
1985 ²⁾	575 636	381 704	370 075	+ 11 629	22 613	631 098	33 111
1988	716 240	409 327	408 847	+ 480	20 761	737 474	29 193
1989	737 459	425 668	471 549	-45 881	23 666	715 236	21 992
1990	715 237	580 587	646 697	-66 110	29 086	765 047	18 601
1991	765 054	529 433	562 930	-33 497	33 687	764 609	17 124
dar. bei Sparkassen							
1980	252 293	135 794	145 349	- 9 555	12 399	255 137	27 794
1985	304 171	182 603	176 280	+ 6 323	11 781	322 275	17 833
1988	359 626	179 817	179 781	+ 36	10 670	370 363	14 482
1989	370 363	186 511	210 584	-24 073	12 230	358 520	10 374
1990	358 521	285 839	330 933	-45 094	15 316	398 447	8 423
1991	398 487	229 507	251 981	-22 474	17 711	393 347	7 645

*) Angaben für alle Bankengruppen, jedoch ohne Bausparkassen. — Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. — **Ab Juni 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

¹⁾ Einschl. der Deutschen Girozentrale.

²⁾ Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

⁴⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

⁵⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

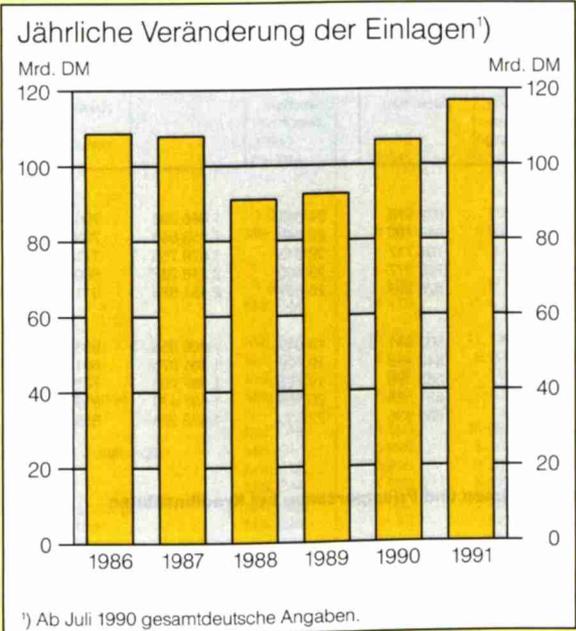
⁶⁾ Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

⁷⁾ Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen der erfaßten Institute u. ä. zurückzuführen.

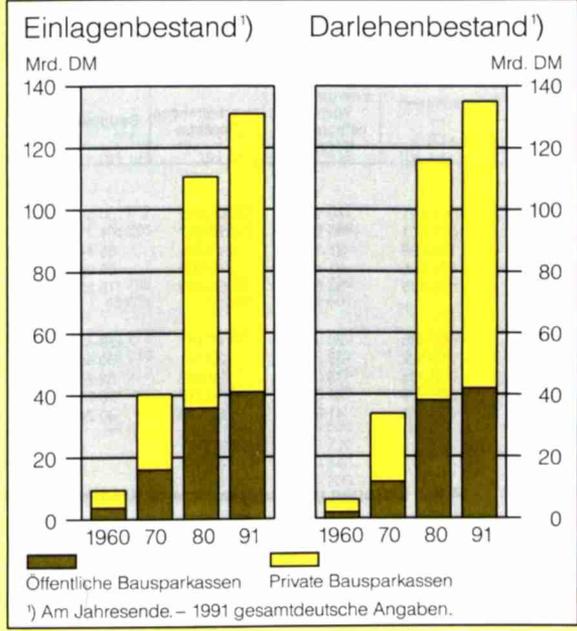
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Geld und Kredit

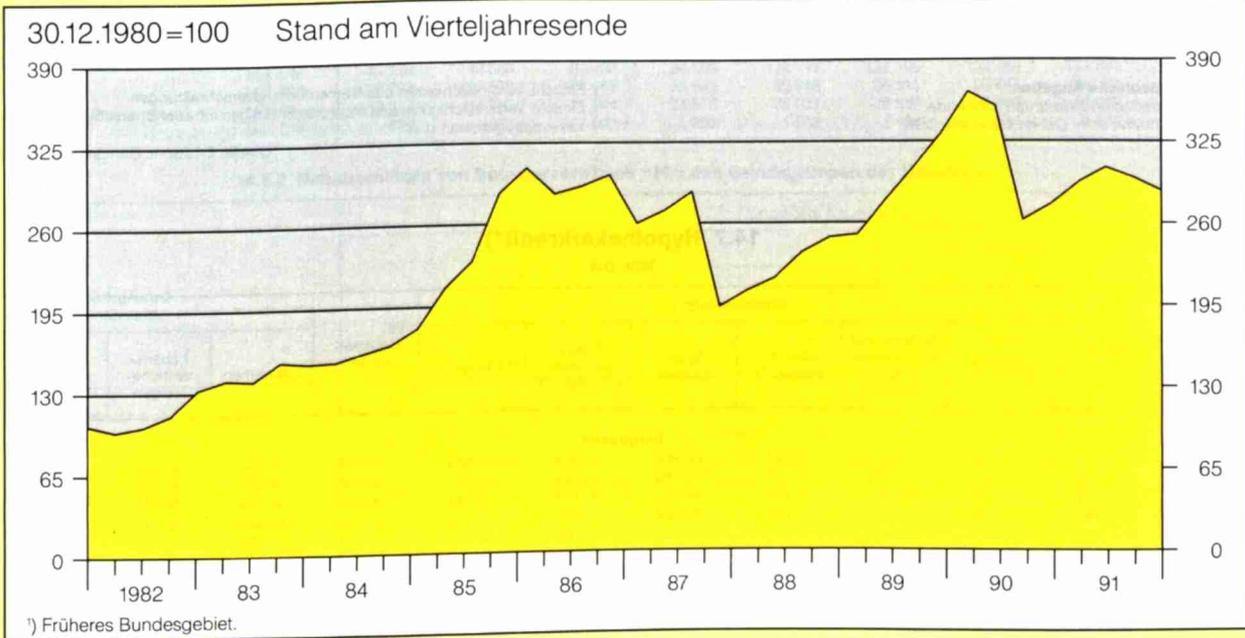
Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten



Bauspareinlagen und Baudarlehen



Index der Aktienkurse¹⁾



Statistisches Bundesamt 92 0318

14.6 Kredite und Einlagen*)

14.6.1 Kredite der Kreditinstitute an inländische Unternehmen und Privatpersonen**)

MIII. DM

Jahresende	Kredite										
	an Unternehmen und Selbständige						an Privatpersonen	an Organisationen ohne Erwerbszweck	insgesamt	dar. für den Wohnungsbau	
	zusammen	darunter an die Wirtschaftsbereiche								zusammen	dar. Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
	Insgesamt										
1987	1 021 521	40 999	208 919	50 509	176 841	65 662	622 078	21 693	1 665 292	706 533	476 794
1988	1 072 801	40 103	220 957	51 719	189 371	67 455	658 790	22 069	1 753 660	733 110	495 079
1989 ¹⁾	1 150 398	37 141	243 464	55 441	202 624	72 174	706 717	22 643	1 879 758	771 679	516 832
1990	1 431 505	53 410	338 969	69 285	231 098	84 576	763 277	23 505	2 218 287	860 472	534 189
1991	1 596 425	53 613	359 893	76 253	252 861	94 330	828 351	26 807	2 451 583	911 775	549 898
	dar. langfristige Kredite										
1987	684 965	36 345	113 187	29 433	84 055	54 777	502 941	19 049	1 206 955	658 700	476 794
1988	719 502	35 264	120 261	30 502	90 941	56 549	542 453	19 120	1 281 075	691 490	495 079
1989 ¹⁾	762 335	33 043	129 080	32 752	98 226	58 431	585 728	19 705	1 367 768	731 254	516 832
1990	885 789	39 696	156 713	36 231	105 080	66 735	631 525	20 156	1 537 470	813 629	534 189
1991	958 859	41 211	164 140	40 265	112 342	72 345	680 936	22 530	1 662 325	855 753	549 898

14.6.2 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten

MIII. DM

Jahresende	Insgesamt ²⁾	Sichteinlagen	Termingelder ²⁾				Sparbriefe ³⁾	Spareinlagen		Durchlaufende Kredite
			zusammen	mit Befristung von				zusammen	dar. mit gesetzlicher Kündigungsfrist	
				1 Monat bis unter 3 Monaten	3 Monaten bis unter 4 Jahren	4 Jahren und darüber				
1987	1 597 965	244 065	463 812	148 975	71 801	243 036	185 730	701 325	463 000	3 033
1988	1 689 759	266 379	512 450	158 586	70 010	283 854	185 260	722 058	489 569	3 612
1989	1 783 098	282 764	596 749	193 965	85 402	317 382	199 178	699 760	474 862	4 647
1990	2 064 017	389 845	695 612	238 931	111 251	345 430	223 436	749 432	511 219	5 692
1991	2 182 098	402 238	790 684	291 315	131 432	367 937	233 563	748 807	509 293	6 806

*) Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

**) Ohne Schatzwechsellkredite und Wertpapierbestände.

1) Ohne Kredite an Kreditnehmer im Gebiet der ehem. DDR.

2) Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.

3) Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.7 Hypothekarkredit*)

MIII. DM

Jahresende	Insgesamt	Kreditinstitute						Bauspar-kassen	Versicherungen			
		zusammen	Boden- und Kommunal-kredit-institute	Kredit-banken ¹⁾	Spar-kassen	Kredit-genossen-schaften ¹⁾ 2)	Übrige ¹⁾		zusammen	Lebens-versiche-rungen	Sonstige Versiche-rungen	Sozial-versiche-rungs-träger ³⁾
	Insgesamt											
1987	792 027	612 074	323 844	23 081	168 886	38 354	57 909	104 458	75 495	60 651	10 744	4 100
1988	815 689	640 621	342 481	24 211	174 784	40 244	58 901	98 608	76 460	62 229	10 731	3 500
1989	848 058	671 803	360 853	27 661	180 530	42 518	60 241	95 047	81 208	66 765	11 343	3 100
1990	881 007	697 439	371 489	30 025	186 654	46 982	62 289	95 648	87 920	72 718	12 302	2 900
1991 ¹⁾	914 390	727 019	399 448	17 973	195 216	55 807	58 575	96 311	91 060	78 132	12 928	
	dar. auf Wohngrundstücke											
1987	653 881	476 794	244 391	17 189	129 598	28 581	57 035	104 458	72 629	58 954	10 175	3 500
1988	665 450	495 079	255 063	18 023	134 245	29 971	57 777	98 608	71 763	60 034	8 729	3 000
1989	689 719	516 832	266 033	20 967	138 823	32 013	58 996	95 047	77 840	64 416	10 728	2 800
1990	710 024	534 189	270 382	23 672	143 459	35 772	60 904	95 648	80 187	65 958	11 629	2 600
1991 ¹⁾	646 209	549 898	285 283	15 137	149 785	42 682	57 011	96 311				

*) Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Die früher unter »Übrige« nachgewiesene Bankengruppe »Teilzahlungskreditinstitute« wurde im Dezember 1986 aufgelöst. Die in ihr zusammengefaßten Kreditinstitute wurden ab 1986 entsprechend ihrer Rechtsform den Institutgruppen »Kreditbanken« und »Kreditgenossen-schaften« zugeordnet.

2) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

3) Einschl. Zusatzversicherungsanstalten; teilweise geschätzt.

4) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Ver-sicherungswesen, Berlin; Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

14.8 Bausparkassen

14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen									
		öffentliche		private		Deutschland		früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost	
		1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
Geschäftsvorfälle im Jahr											
Neugeschäft											
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	1 118	1 158	2 296	2 689	3 414	3 847	2 880	2 839	533	1 009
Bausparsumme ¹⁾	Mill. DM	36 045	38 525	85 077	96 486	121 122	135 011	101 535	106 124	19 586	28 888
Kündigungen											
Gekündigte Verträge	1 000	140	192	402	531	542	723	542			
Bausparsumme	Mill. DM	4 561	6 057	13 645	17 448	18 206	23 505	18 206			
Zuteilungen											
Zugeteilte Verträge	1 000	580	615	1 140	1 180	1 720	1 795	1 720			
Bausparsumme	Mill. DM	14 470	15 410	34 191	35 979	48 661	51 389	48 661			
Einzahlungen											
Spargeldeingänge ²⁾	Mill. DM	16 724	17 196	37 047	40 188	53 770	57 385	52 780	54 396	991	2 989
Wohnungsbauprämien ³⁾	Mill. DM	9 315	9 909	19 595	22 516	28 910	32 425	27 919	29 535	991	2 890
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	202	183	373	389	575	572	575	478	0	94
Auszahlungen ⁴⁾	Mill. DM	7 207	7 104	17 079	17 283	24 286	24 387	24 286	24 383	0	4
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	14 593	15 693	35 037	37 373	49 841	53 065	49 630	50 957	211	2 108
Baudarlehen	Mill. DM	5 898	6 463	13 892	14 338		20 801	19 790			
aus Zuteilungen ⁵⁾	Mill. DM	8 695	9 229	21 145	23 035		32 264	29 840			
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	4 663	5 177	10 543	11 440		16 617	15 206			
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	3 960	3 931	10 315	11 148		15 079	14 275			
	Mill. DM	72	121	287	447		568	359			
Bestand am Ende des Jahres											
Verträge	1 000	8 896	9 298	18 218	19 401	27 114	28 699	26 570	27 188	544	1 511
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	6 111	6 476	12 714	13 752	18 825	20 228	18 281	18 718	544	1 510
Zugeteilte Verträge	1 000	2 786	2 822	5 504	5 649	8 289	8 471	8 289	8 470	0	1
Bausparsumme	Mill. DM	282 004	297 022	658 027	699 269	940 031	996 292	920 340	950 386	19 691	45 906
Nicht zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	184 325	198 799	423 668	463 631	607 992	662 430	588 306	616 548	19 686	45 882
Zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	97 679	98 223	234 359	235 638	332 039	333 861	332 034	333 838	5	24
Bauspareinlagen	Mill. DM	39 354	41 435	85 416	90 243	124 769	131 678	123 781	127 724	989	3 954
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	6 467	5 638	15 303	16 313	21 770	21 950	21 770			
Baudarlehen	Mill. DM	41 279	42 686	91 432	94 509	132 711	137 195	132 494	134 841	215	2 354
aus Zuteilungen	Mill. DM	26 733	27 670	68 915	68 641	95 648	96 311	95 647	96 304	1	7
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	13 917	14 323	21 614	24 576	35 531	38 899	35 316	36 869	214	2 031
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	629	693	903	1 292	1 532	1 984	1 531	1 668	0	316

14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer^{*)}

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge			Bausparsumme ¹⁾					
				insgesamt			je Vertrag		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
1 000			Mill. DM			DM			
Arbeiter (einschl. nicht selbständiger Handwerker)	901	1 000	1 385	27 963	32 308	44 792	31 032	32 296	32 336
Angestellte	1 023	1 111	1 511	35 095	39 271	52 991	34 305	35 343	35 061
Beamte	215	199	231	8 548	8 068	8 713	39 773	40 457	37 639
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	141	127	166	3 486	3 214	4 332	24 724	25 223	26 092
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	69	73	93	4 254	4 874	6 086	61 088	66 899	65 395
Land- und Fortwirte	18	18	24	631	709	970	35 781	39 408	40 370
Freie Berufe	18	19	19	1 111	1 318	1 336	62 758	68 235	68 908
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	3	4	6	1 328	1 787	2 693	365 503	423 614	456 263
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	326	327	411	8 957	9 986	13 099	27 506	30 501	31 891
Insgesamt	2 714	2 880	3 847	91 373	101 535	135 011	33 664	35 254	35 093

*) Ab 1991 Deutschland.

1) Einschl. Erhöhungen.

2) Ohne Zinsgutschriften.

3) Eingänge, nicht Gutschriften.

*) Für 1990 ist ein detaillierter Nachweis der in den neuen Ländern und Berlin-Ost getätigten Auszahlungen nicht möglich.

*) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen, Bonn

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien*)

Mili. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten							Nachrichtlich:		Aktien	
	ins-gesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrie-obligationen	Anleihen der öffentlichen Hand ¹⁾	Bank-Namens-schuld-verschreibungen		DM-An-leihen aus-ländischer Emittenten ²⁾
		zu-sammen	Pfand-briefe	Kommunal-obliga-tionen	Schuld-verschrei-bungen von Spezial-kredit-instituten	sonstige Bank-schuld-verschrei-bungen					
Bruttoabsatz³⁾											
1987	245 370	149 971	18 187	67 578	18 560	45 644	340	95 060	43 285	25 087	5 515
1988	208 952	130 448	19 699	62 460	12 707	35 584	30	78 475	47 313	40 346	6 260
1989	253 262	183 904	23 678	61 500	25 217	73 509	300	68 058	36 106	33 591	11 021
1990	428 698	286 709	14 923	70 701	89 755	111 326	—	141 990	22 809	35 168	14 530
1991	442 089	292 092	19 478	91 489	80 738	100 386	707	149 288	20 120	32 832	8 263
Tilgung⁴⁾											
1987	152 411	119 623	19 660	60 734	9 758	29 471	396	32 395	13 885	16 318	2 426
1988	167 996	138 480	24 394	61 039	15 594	37 452	130	29 385	17 794	11 743	2 120
1989	172 669	131 093	19 901	60 570	16 062	34 560	46	41 529	18 030	10 748	889
1990	201 990	146 380	18 844	70 773	16 467	40 291	67	55 540	15 998	13 450	1 878
1991	214 267	152 695	14 745	69 203	14 751	53 995	149	61 419	14 214	14 248	1 331
Nettoabsatz											
1987	92 960	30 346	-1 472	6 846	8 803	16 171	- 56	62 667	29 400	8 769	3 088
1988	40 959	- 8 032	- 4 698	1 420	- 2 888	- 1 869	- 100	49 092	29 519	28 604	4 137
1989	80 594	52 813	3 780	929	9 155	38 947	254	27 530	18 076	22 843	10 132
1990	226 707	140 327	- 3 922	- 72	73 287	71 036	- 67	86 449	6 811	21 717	12 650
1991	227 822	139 396	4 729	22 290	65 985	46 390	558	87 868	5 906	18 583	6 932
Umlauf am Jahresende											
1987	1 110 682	715 870	142 866	367 622	74 748	130 633	2 520	392 292	171 714	150 011	117 768
1988	1 151 640	707 837	138 169	369 043	71 859	128 765	2 420	441 383	201 233	178 617	121 906
1989	1 232 236	760 650	141 948	369 973	81 015	167 714	2 672	468 914	219 309	201 460	132 036
1990	1 458 943	900 977	138 025	369 901	155 045	238 005	2 604	555 362	226 120	223 176	144 686
1991	1 686 765	1 040 374	142 757	392 190	221 031	284 396	3 161	643 230	232 026	241 760	151 618

14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere *)

Wertpapierart	1987	1988	1989	1990	1991	1991	
						Juni	Dezember
Durchschnittskurse (%)							
5% Pfandbriefe	98,9	97,9	93,1	.	.	83,7	—
Kommunalobligationen	98,8	98,0	93,4	86,6	.	83,9	—
Anleihen der öffentlichen Hand	.	98,5	94,4	.	—	—	—
6% Pfandbriefe	99,7	98,7	94,9	88,9	89,2	89,8	89,3
Kommunalobligationen	100,3	99,6	95,2	89,5	90,1	90,7	90,1
Anleihen der öffentlichen Hand	98,6	97,3	94,4	85,8	87,1	87,7	88,5
7% Pfandbriefe	103,4	103,2	98,9	91,3	92,2	92,9	92,5
Kommunalobligationen	104,1	103,4	98,9	91,6	92,3	93,0	92,5
Anleihen der öffentlichen Hand	104,9	104,1	100,1	90,9	92,5	93,1	92,9
8% Pfandbriefe	109,5	108,5	102,8	96,6	96,8	97,4	97,0
Kommunalobligationen	109,4	108,3	102,7	96,4	96,8	97,4	96,9
Anleihen der öffentlichen Hand	110,4	109,2	103,4	97,3	97,6	98,1	97,5
9% Pfandbriefe	113,4	111,3	.	.	100,6	101,4	100,6
Kommunalobligationen	112,9	111,2	105,6	100,4	100,8	101,6	100,8
Anleihen der öffentlichen Hand	113,8	111,8	.	.	102,7	103,2	103,4
Renditen (% per annum)							
Pfandbriefe	5,9	6,1	7,2	9,0	8,9	8,7	8,9
Kommunalobligationen	5,8	5,9	7,2	9,0	8,9	8,7	8,8
Anleihen der öffentlichen Hand	5,8	6,1	7,0	8,8	8,6	8,5	8,5

*) Ab Juli 1990 einschl. Schuldverschreibungen von Emittenten in den neuen Ländern und Berlin-Ost; die Angaben für Aktien beziehen sich auf das frühere Bundesgebiet.

1) Einschl. Kassenobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefen und Bundesobligationen.

2) DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden.

3) Bei Aktien: Zugang.

4) Bei Aktien: Abgang.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.9 Wertpapiermärkte
14.9.3 Index der Aktienkurse*)
30. 12. 1980 = 100

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	1990					1991					Veränderung gegen Vorjahresendstand in %
	Höchststand		Tiefststand		Jahresende	Höchststand		Tiefststand		Jahresende	
	Index	Datum	Index	Datum	Index	Index	Datum	Index	Datum	Index	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	276,7	18. 7.	219,9	28. 9.	231,9	241,0	19. 2.	213,1	19. 8.	225,0	- 3,0
Energie- ²⁾ und Wasserversorgung	289,2	18. 7.	230,6	28. 9.	243,5	253,3	19. 2.	223,5	19. 8.	236,5	- 2,9
Bergbau	124,1	26. 3.	80,3	22. 11.	83,2	91,6	11. 4.	74,5	27. 12.	76,1	- 8,5
Verarbeitende Industrie	363,8	6. 4.	243,6	28. 9.	253,9	303,7	21. 6.	240,3	15. 1.	268,4	+ 5,7
Chemische Industrie	316,0	30. 3.	205,8	8. 11.	219,7	276,2	31. 5.	214,8	8. 1.	249,1	+ 13,4
Großchemie	286,5	2. 2.	165,2	8. 11.	184,6	248,1	31. 5.	180,9	8. 1.	215,6	+ 16,8
Sonstige chemische Industrie	378,6	6. 4.	266,7	25. 9.	277,9	324,7	31. 5.	264,1	15. 1.	305,3	+ 9,9
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	447,3	26. 6.	288,4	14. 11.	304,6	345,0	4. 3.	287,6	15. 1.	309,1	+ 1,5
Zementindustrie	628,0	2. 1.	420,8	28. 9.	442,8	528,8	22. 5.	398,5	29. 1.	419,0	- 5,4
Industrie der Steine und Erden	413,1	25. 7.	309,8	25. 9.	328,5	378,4	7. 8.	317,5	17. 12.	326,8	- 0,5
Feinkeramische und Glasindustrie	273,1	1. 8.	204,4	1. 10.	215,6	251,5	3. 6.	202,0	16. 1.	214,5	- 0,5
Eisen- und Stahlindustrie	390,8	3. 4.	214,9	28. 9.	234,4	289,8	17. 6.	225,5	15. 1.	237,0	+ 1,1
NE-Metallindustrie	363,3	30. 3.	207,1	27. 12.	210,8	285,9	21. 6.	184,4	16. 1.	220,9	+ 4,8
Maschinenbau ³⁾	252,6	20. 7.	164,5	25. 9.	175,9	193,1	21. 6.	141,2	20. 12.	145,3	- 17,4
Straßenfahrzeugbau	505,7	6. 4.	293,6	8. 11.	296,4	409,7	21. 6.	273,6	15. 1.	365,9	+ 23,4
Schiffbau	169,7	15. 5.	79,8	25. 9.	89,2	110,2	21. 6.	72,8	23. 12.	75,3	- 15,6
Elektrotechnische Industrie	380,7	20. 7.	263,3	28. 9.	294,8	332,3	25. 6.	277,9	15. 1.	299,9	+ 1,7
Feinmechanische und optische Industrie	298,6	18. 7.	202,2	2. 1.	236,4	248,4	3. 6.	204,4	20. 8.	209,4	- 11,4
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	201,7	31. 7.	143,6	24. 1.	173,8	204,0	30. 8.	160,0	23. 12.	163,9	- 5,7
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	440,1	6. 4.	300,7	26. 9.	315,9	381,7	14. 6.	274,9	28. 1.	312,5	- 1,1
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	300,0	16. 7.	216,6	28. 9.	229,5	243,1	11. 6.	188,1	27. 12.	190,8	- 16,9
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	292,8	16. 7.	211,6	28. 9.	227,3	242,6	11. 6.	190,0	27. 12.	193,1	- 15,0
Brauereien	402,4	1. 8.	333,6	25. 9.	338,1	364,2	11. 7.	324,0	16. 1.	333,8	- 1,3
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	441,8	23. 7.	324,7	2. 1.	385,1	399,4	16. 7.	339,1	20. 12.	343,0	- 10,9
Bauindustrie	793,9	31. 7.	493,7	24. 1.	537,1	754,1	5. 6.	501,9	15. 1.	529,2	- 1,5
Industrie zusammen	356,8	3. 4.	244,5	28. 9.	255,1	301,3	17. 6.	241,7	15. 1.	266,2	+ 4,4
darunter:											
Grundstoffindustrie	337,6	3. 4.	217,2	28. 9.	226,9	280,2	31. 5.	219,2	15. 1.	248,4	+ 9,5
Investitionsgüterindustrie	390,0	6. 4.	256,9	28. 9.	268,9	324,5	25. 6.	250,3	15. 1.	281,5	+ 4,7
Verbrauchsgüterindustrie	323,3	31. 7.	244,5	9. 11.	247,4	269,4	17. 6.	228,3	23. 12.	231,6	- 6,4
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	418,8	1. 8.	344,6	25. 9.	357,0	379,1	16. 7.	332,3	20. 12.	340,1	- 4,7
Sonstige Wirtschaftsbereiche	424,1	19. 7.	300,1	28. 9.	316,8	359,2	6. 6.	297,8	15. 1.	328,4	+ 3,7
Warenhausunternehmen	355,8	3. 4.	256,1	28. 12.	256,1	301,6	17. 6.	236,4	26. 3.	263,0	+ 2,7
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	343,8	16. 7.	260,1	26. 2.	313,2	369,0	17. 6.	293,5	29. 1.	307,7	- 1,8
Verkehr	375,5	5. 2.	200,8	28. 9.	208,2	280,3	15. 11.	188,8	4. 2.	278,5	+ 33,8
darunter:											
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	408,7	5. 2.	188,8	20. 12.	195,5	278,8	15. 11.	174,3	4. 2.	271,5	+ 38,9
Schifffahrt	393,5	9. 4.	271,6	28. 9.	285,1	355,5	20. 12.	270,8	1. 2.	354,8	+ 24,4
Kreditbanken	284,6	19. 7.	196,8	8. 11.	208,3	240,6	6. 6.	195,1	15. 1.	229,8	+ 10,3
Großbanken	322,6	5. 2.	217,6	8. 11.	232,0	266,7	6. 6.	216,2	15. 1.	249,2	+ 7,4
Kreditbanken (ohne Großbanken)	226,2	19. 7.	163,8	8. 11.	171,0	202,1	15. 11.	161,8	15. 1.	199,2	+ 16,5
Hypothekenbanken	274,4	30. 7.	235,7	2. 1.	241,7	245,7	15. 4.	223,4	23. 12.	225,7	- 6,6
Versicherungsgewerbe	773,1	18. 7.	524,6	28. 9.	562,9	643,3	19. 2.	523,5	9. 10.	556,4	- 1,2
Insgesamt	371,5	19. 7.	261,9	28. 9.	274,5	318,3	17. 6.	259,2	15. 1.	285,7	+ 4,1
und zwar:											
Meistgehandelte Werte ⁴⁾	348,5	30. 3.	225,4	28. 9.	234,3	287,3	17. 6.	222,4	15. 1.	264,1	+ 12,7
Publikumsgesellschaften ⁵⁾	370,6	19. 7.	255,7	28. 9.	268,1	319,6	17. 6.	253,9	15. 1.	287,1	+ 7,1
Nebenwerte ⁶⁾	378,1	20. 7.	288,9	28. 9.	302,1	312,9	15. 4.	271,3	12. 12.	278,4	- 7,8
Volksaktien ⁷⁾	405,1	30. 3.	237,2	28. 12.	237,2	300,2	17. 6.	218,8	15. 1.	258,8	+ 9,1
Finanzieller Sektor ⁸⁾	443,2	19. 7.	310,5	28. 9.	327,9	370,8	31. 5.	307,6	15. 1.	338,4	+ 3,2
Nichtfinanzieller Sektor	352,9	3. 4.	243,5	28. 9.	254,2	300,2	17. 6.	240,9	15. 1.	265,8	+ 4,6

¹⁾ Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 300 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43ff. — **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

³⁾ Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

⁴⁾ Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

⁵⁾ 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

⁶⁾ 103 (1991) große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

⁷⁾ Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

⁸⁾ Preussag, VW und Veba.

⁹⁾ Kredit- und Hypothekenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Dar. börsennotierte Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende ²⁾		Rendite ³⁾	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
	Anzahl		Mill. DM		DM/100 DM-Stück		%					
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	32	32	8 022	8 199	5 907	6 083	687,00	659,54	24,39	24,65	3,55	3,74
Energie- ³⁾ und Wasserversorgung	27	27	7 701	7 877	5 711	5 887	695,52	668,15	24,91	25,19	3,58	3,77
Bergbau	5	5	321	321	196	196	438,83	401,24	9,17	8,50	2,09	2,12
Verarbeitende Industrie	291	297	41 600	42 723	37 730	38 837	700,27	733,89	33,13	34,90	4,73	4,76
Chemische Industrie	22	22	14 195	14 289	14 084	14 171	550,94	620,56	39,48	39,50	7,17	6,37
Großchemie	3	3	8 956	8 981	8 956	8 981	412,72	482,34	41,62	40,63	10,08	8,42
Sonstige chemische Industrie	19	19	5 239	5 309	5 128	5 191	792,34	859,71	35,74	37,56	4,51	4,37
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	11	11	699	727	634	666	500,26	507,77	25,01	15,96	5,00	3,14
Zementindustrie	4	4	304	343	253	262	1 682,79	1 512,79	29,01	33,61	1,72	2,22
Industrie der Steine und Erden	7	7	230	232	227	229	653,86	644,17	26,75	30,88	4,09	4,79
Feinkeramische und Glasindustrie	14	14	716	716	569	569	726,58	718,23	34,85	33,80	4,80	4,71
Eisen- und Stahlindustrie	11	11	4 458	4 465	4 202	4 210	417,32	422,41	27,14	29,83	6,50	7,06
NE-Metallindustrie	6	6	1 166	1 283	1 143	1 261	640,34	659,65	27,10	32,82	4,23	4,97
Maschinenbau ⁴⁾	57	61	4 600	4 857	4 044	4 299	683,96	574,40	24,54	23,96	3,59	4,17
Straßenfahrzeugbau	11	11	6 395	6 494	5 099	5 193	920,22	1 106,60	37,91	36,54	4,12	3,30
Schiffbau	3	3	611	619	611	619	182,60	155,68	—	—	—	—
Elektrotechnische Industrie	27	26	5 139	5 348	4 339	4 550	1 142,72	1 124,70	33,53	47,29	2,93	4,20
Feinmechanische und optische Industrie	5	5	81	86	69	74	895,70	739,02	22,09	27,06	2,47	3,66
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	14	14	439	494	239	399	825,66	790,88	23,45	25,76	2,84	3,26
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	13	15	770	883	641	697	498,06	505,23	23,55	22,81	4,73	4,51
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	34	34	782	819	652	683	747,73	604,90	26,62	26,07	3,56	4,31
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	32	32	687	724	557	588	744,12	611,67	26,63	25,83	3,58	4,22
Brauereien	37	38	634	661	607	623	1 355,85	1 327,92	20,77	27,38	1,53	2,06
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	15	15	381	405	315	331	1 437,55	1 249,45	30,60	36,10	2,13	2,89
Bauindustrie	7	7	703	723	691	723	1 762,58	1 691,27	26,57	25,76	1,51	1,52
Industrie zusammen	330	336	50 325	51 645	44 328	45 644	715,07	739,15	31,86	33,39	4,46	4,52
darunter:												
Grundstoffindustrie	58	60	20 973	21 346	20 465	20 743	541,63	590,27	35,57	36,47	6,57	6,18
Investitionsgüterindustrie	115	118	17 239	17 867	14 382	15 101	888,51	912,98	30,90	34,40	3,48	3,77
Verbrauchsgüterindustrie	66	66	2 373	2 444	1 961	2 039	653,86	603,21	28,29	24,76	4,33	4,10
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	52	53	1 015	1 066	922	955	1 383,77	1 300,68	24,13	30,40	1,74	2,34
Sonstige Wirtschaftsbereiche	171	183	18 936	20 794	17 010	18 715	1 189,22	1 183,73	32,23	31,93	2,71	2,70
Warenhausunternehmen	3	3	1 058	1 118	973	1 039	879,21	897,48	23,88	29,82	2,72	3,32
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	27	31	1 515	1 905	1 140	1 364	1 024,65	930,41	35,81	28,24	3,49	3,04
Verkehr	19	19	2 137	2 150	1 721	1 735	286,21	379,27	12,87	2,94	4,50	0,77
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	9	9	1 899	1 899	1 494	1 494	237,46	324,56	11,84	0,20	4,99	0,06
Schifffahrt	6	6	195	208	188	202	639,89	772,91	21,81	21,84	3,41	2,83
Kreditbanken	23	23	8 679	9 233	8 329	9 050	775,29	836,33	36,25	35,57	4,68	4,25
Großbanken	3	3	5 179	5 419	5 179	5 419	842,25	904,55	37,76	38,65	4,48	4,27
Kreditbanken (ohne Großbanken)	20	20	3 500	3 814	3 150	3 631	665,21	734,54	33,77	30,98	5,08	4,22
Hypothekenbanken	13	14	746	862	746	862	1 329,28	1 183,14	37,88	34,28	2,85	2,90
Versicherungsgewerbe	27	29	2 882	3 226	2 679	2 870	3 271,25	3 091,62	37,78	47,14	1,15	1,52
Übrige ⁵⁾	59	64	1 919	2 299	1 422	1 795	1 054,69	1 020,62	21,57	20,17	2,05	1,98
Insgesamt	501	519	69 262	72 439	61 338	64 359	846,56	868,43	31,97	32,97	3,78	3,80
und zwar:												
Meistgehandelte Werte ⁶⁾	30	30	38 786	39 756	36 763	37 966	644,50	818,25	34,05	35,21	5,28	4,30
Publikumsgesellschaften ⁷⁾	105	108	53 904	55 534	48 927	50 681	798,29	845,21	32,74	33,79	4,10	4,00
Nebenwerte ⁸⁾	396	411	15 358	16 906	12 411	13 677	1 036,87	954,45	28,93	29,90	2,79	3,13
Volksaktien ⁹⁾	3	3	4 597	4 654	4 297	4 354	606,96	662,17	32,83	34,19	5,41	5,16
Finanzieller Sektor ¹⁰⁾	63	66	12 308	13 321	11 755	12 782	1 379,33	1 366,09	36,70	38,08	2,66	2,79
Nichtfinanzieller Sektor	438	453	56 954	59 118	49 584	51 576	720,26	745,09	30,84	31,70	4,28	4,25
Aktien mit Dividende	417	439	65 378	67 017	58 005	59 836	868,71	898,21	33,80	35,46	3,89	3,95
Aktien ohne Dividende	84	80	3 884	5 422	3 333	4 522	461,11	474,40	x	x	x	x

*) Stand: Jahresende. — Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet, die im amtlichen Handel und am geregelten Markt notiert werden. — Darüber hinaus gab es 44 (1990: 44) Gesellschaften mit 4 875 Mill. DM (1990: 4 880 Mill. DM) Grundkapital, von denen ausschließlich Vorzugsaktien börsennotiert sind. Vorzugsaktienkapital aller 111 (1990: 103) Gesellschaften mit börsennotierten Vorzugsaktien: 4 096 Mill. DM (1990: 3 919 Mill. DM); Durchschnittskurs dieser Vorzugsaktien 666,45 DM/100 DM-Stück (1990: 727,64 DM). — **Früheres Bundesgebiet.**

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

2) Einschl. Steuergutschrift nach dem Körperschaftsteuerrecht.

3) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeverversorgung.

4) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

5) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

6) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

7) 108 große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

8) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikums-gesellschaften sind.

9) Preussag, VW und Veba.

10) Kredit- und Hypothekenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

14.10 Devisenkurse

14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz*)

Land	Währungs- einheiten	... Währungseinheit(en) = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = Währungseinheit(en)			
		1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Belgien	100 Belgische Francs	4,767	4,754	4,840	4,855	20,978	21,035	20,661	20,597
Danemark	100 Dänische Kronen	25,870	25,665	25,880	25,665	3,865	3,896	3,864	3,896
Finnland	100 Finnmark	42,680	41,760	41,260	36,710	2,343	2,395	2,424	2,724
Frankreich	100 Französische Francs	29,270	29,245	29,390	29,270	3,416	3,419	3,403	3,416
Großbritannien und Nordirland	1 Pfund Sterling	3,206	2,721	2,886	2,843	0,312	0,368	0,347	0,352
Irland	1 Irisches Pfund	2,673	2,630	2,659	2,656	0,374	0,380	0,376	0,377
Italien	1 000 Italienische Lire	1,3570	1,3330	1,3255	1,3195	736,9197	750,1875	754,4323	757,8628
Niederlande	100 Holländische Gulden	88,565	88,530	88,630	88,750	1,129	1,130	1,128	1,127
Norwegen	100 Norwegische Kronen	27,085	25,660	25,430	25,400	3,692	3,897	3,932	3,937
Österreich	100 Schilling	14,215	14,210	14,212	14,205	7,035	7,037	7,036	7,040
Portugal	100 Escudos	1,210	1,130	1,116	1,132	82,645	88,496	89,606	88,339
Schweden	100 Schwedische Kronen	29,000	27,235	26,530	27,380	3,448	3,672	3,769	3,652
Schweiz	100 Schweizer Franken	118,040	109,630	117,350	111,940	0,847	0,912	0,852	0,893
Spanien	100 Pesetas	1,568	1,545	1,567	1,569	63,776	64,725	63,816	63,735
Japan	100 Yen	1,4175	1,1810	1,1020	1,2165	70,5467	84,6740	90,7441	82,2030
Kanada	1 Kanadischer Dollar	1,4955	1,4665	1,2890	1,3100	0,6687	0,6819	0,7758	0,7634
Vereinigte Staaten	1 US-Dollar	1,7803	1,6978	1,4940	1,5160	0,5617	0,5890	0,6693	0,6596
Nachrichtlich:									
Europäische Gemeinschaften	1 ECU ¹⁾	2,0778	2,0241	2,0420	2,0355	0,4813	0,4940	0,4897	0,4913

14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 1991**)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Währungs- einheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)			1 Währungs- einheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)
Europa				Chile ³⁾	Chilenischer Peso	0,00406	246,0200
Bulgarien	Lew	0,0696	14,3710	Kuba	Kubanischer Peso	2,0129	0,4968
Griechenland	Drachme	0,00866	115,5360	Mexiko	Mexikanischer Peso	0,000494	2 025,1550
Island	Isländische Krone	0,0273	36,6766	Peru	Neuer Sol ⁴⁾	1,5861	0,6305
Jugoslawien ²⁾	Jugoslawischer Dinar	0,0769	13,0000	Asien			
Polen	Zloty	0,000139	7 215,0000	Bahrain	Bahrain-Dinar	4,0282	0,2483
Rumänien	Leu	0,00802	124,6700	Bangladesch	Taka	0,0393	25,4708
Ehem. Sowjetunion ²⁾	Rubel	0,9152	1,0926	China	Renminbi Yuab	0,2806	3,5644
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone	0,0545	18,3600	Hongkong	Hongkong-Dollar	0,1950	5,1293
Türkei	Türkisches Pfund/Lira	0,000299	3 343,1550	Indien	Indische Rupie	0,0612	16,3432
Ungarn	Forint	0,0201	49,8300	Indonesien	Rupiah	0,000762	1 312,1250
Afrika				Irak	Irak-Dinar		
Äthiopien	Birr	0,7325	1,3652	Israel	Neuer Schekel	0,6627	1,5090
Algerien	Algerischer Dinar	0,0709	14,1090	Jordanien	Jordan-Dinar	2,2482	0,4448
Kenia	Kenia-Schilling	0,0541	18,4856	Korea, Republik	Won	0,00200	500,5300
Libyen	Libyscher Dinar	5,6526	0,1769	Kuwait	Kuwait-Dinar	5,3291	0,1877
Marokko	Dirham	0,1860	5,3753	Libanon	Libanesisches Pfund	0,00173	579,6200
Nigeria	Naira	0,1595	6,2714	Malaysia	Malaysischer Ringgit	0,5577	1,7931
Simbabwe	Simbabwe-Dollar	0,3012	3,3206	Pakistan	Pakistanische Rupie	0,0613	16,3169
Südafrika ³⁾	Rand	0,5541	1,8049	Philippinen	Philippinischer Peso	0,0567	17,6470
Tunesien	Tunesischer Dinar	1,7553	0,5697	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,4040	2,4752
Zaire	Zaire	0,0000239	41 925,7400	Singapur	Singapur-Dollar	0,9348	1,0698
Amerika				Taiwan	Neuer Taiwan-Dollar	0,0590	16,9400
Argentinien	Austral	0,000152	6 575,6250	Thailand	Baht	0,0602	16,6238
Bolivien ³⁾	Boliviano	0,4055	2,4662	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,4128	2,4227
Brasilien ³⁾	Cruzeiro	0,00144 ⁴⁾	695,5900 ⁴⁾	Australien und Ozeanien			
		0,00138 ³⁾	724,3000 ⁴⁾	Australien	Australischer Dollar	1,1490	0,8704
				Neuseeland	Neuseeland-Dollar	0,8199	1,2197

*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM. Telegrafische Auszahlung. — Stand: Jahresende.

***) Die Devisenkurse wurden aus in der Regel zuverlässigen Quellen des entsprechenden Landes entnommen. — Stand: Jahresende.

1) Der ECU (European Currency Unit) ist eine künstlich geschaffene Währungseinheit, die im Rahmen des Europäischen Währungssystems (EWS) Verwendung findet. — Quelle: Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel/Luxemburg.

2) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.

3) Differenziertes Kurssystem.

4) Überwiegend für kommerzielle Transaktionen.

5) Überwiegend für nichtkommerzielle Transaktionen.

6) Währungsumstellung zum 1. 7. 1991 im Verhältnis 1 000 000 Inti = 1 Neuer Sol.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten*)

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten ¹⁾					Aktien inländischer Emittenten ²⁾	Investment-zertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlage-gesellschaften ³⁾	DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten			
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. LA-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost	Industrieobligationen				Mill. DM Nominalwert	1 000 Stück	Mill. DM Nominalwert
Alle inländischen Deponentengruppen											
1987	427 472	273 229	132 900	19 458	1 885	50 994	1 431 648	18 578			
1988	430 092	264 157	141 227	22 851	1 857	51 661	1 706 372	22 205			
1989	464 719	293 492	145 014	24 229	1 984	53 374	2 029 856	24 777			
1990	556 206	333 954	192 821	27 336	2 095	61 029	2 279 105	31 286			
1991 ⁴⁾	647 692	389 258	224 229	31 537	2 668	66 275	2 655 561	33 281			
dar. inländische Privatpersonen											
1987	143 468	65 244	70 968	6 216	1 040	17 485	757 897	10 979			
1988	136 789	62 713	67 548	5 603	925	17 773	895 146	14 352			
1989	154 900	81 043	67 934	5 001	922	17 192	1 024 523	15 414			
1990	223 679	116 880	99 694	6 126	979	20 271	1 115 435	17 986			
1991 ⁴⁾	267 889	139 891	119 107	7 716	1 175	21 608	1 326 950	19 415			

*) Ab Ende 1990 einschl. Depotbeständen in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

1) Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen; einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

2) Ohne Versicherungsaktien; einschl. Genußscheinen.

3) Einschl. der Anteile von Spezialfonds und Zertifikaten der inländischen offenen Immobilienfonds.

4) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.12 Soll- und Habenzinsen*)

Prozent

Erhebungszeitraum ¹⁾	Sollzinsen					Habenzinsen				
	Kontokorrentkredite		Wechseldiskontkredite ²⁾	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke ³⁾	Ratenkredite ⁴⁾	Festgelder ⁵⁾		Spareinlagen		
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit gesetzlicher Kündigungsfrist ⁶⁾	mit vereinbarter Kündigungsfrist	
							von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber		
Früheres Bundesgebiet										
1988 März	8,07	6,36	4,08	6,08	0,35	2,73	3,04	2,00	2,81	4,05
Juni	8,06	6,31	4,10	6,20	0,35	2,85	3,16	2,00	2,75	3,97
September	8,70	6,99	5,22	6,72	0,38	3,82	4,35	2,02	2,78	3,99
Dezember	8,69	6,94	5,23	6,61	0,38	4,14	4,77	2,01	2,77	3,97
1989 März	9,26	7,63	6,01	7,38	0,40	4,96	5,60	2,34	3,05	4,24
Juni	9,73	8,08	6,65	7,61	0,42	5,39	6,02	2,45	3,14	4,34
September	10,14	8,48	7,16	7,68	0,44	5,76	6,34	2,47	3,15	4,36
Dezember	11,10	9,42	8,15	8,55	0,48	6,68	7,33	2,79	3,47	4,66
1990 März	11,52	9,85	8,34	9,54	0,50	6,99	7,49	2,82	3,49	4,69
Juni	11,60	9,90	8,38	9,63	0,50	7,00	7,45	2,81	3,50	4,70
September	11,69	10,00	8,44	9,75	0,51	7,13	7,61	2,81	3,50	4,70
Dezember	11,97	10,28	8,65	9,94	0,52	7,53	8,11	2,80	3,50	4,70
Deutschland										
1991 März	12,22	10,63	9,13	9,87	0,53	7,47	8,05	2,85	3,57	4,74
Juni	12,26	10,66	9,15	9,84	0,53	7,51	8,10	2,82	3,55	4,73
September	12,92	11,29	10,02	10,20	0,56	7,74	8,30	2,81	3,55	4,73
Dezember	12,95	11,31	10,02	10,21	0,57	7,95	8,52	2,81	3,56	4,72

*) Durchschnittliche Zinssätze. — Seit Januar 1991 werden auch die Sätze von Kreditinstituten in den neuen Ländern und Berlin-Ost in die Zinserhebung einbezogen.

1) Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

2) Bundesbankfähige Abschnitte bis unter 100 000 DM.

3) Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden; nur für Gleitzinsen.

*) Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 5 000 DM bis unter 15 000 DM und einer Laufzeit von über 24 bis einschl. 48 Monaten. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2%, zum Teil auch 3% der Darlehenssumme) berechnet.

5) Mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat bis einschl. 3 Monaten.

6) In den Sätzen sind Bonifikationen nicht enthalten.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.13 Versicherungsunternehmen*)

14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht ¹⁾	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen						
1987	107	51 796	103	50 942	4	854
1988	107	58 436	103	57 495	4	941
1989	111	58 239	107	57 325	4	914
1990	110	53 891	107	53 105	3	786
Pensions- und Sterbekassen						
1987	1 216	5 778	217	4 791	999	987
1988	1 209	6 692	217	5 641	992	1 051
1989	1 201	6 165	216	5 052	985	1 113
1990	228	5 626	218	4 551	10	1 075
Krankenversicherungsunternehmen²⁾						
1987	112	14 891	53	14 412	59	479
1988	112	16 233	54	15 648	58	585
1989	112	17 615	55	16 962	57	653
1990	57	18 690	56	17 942	1	748
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen²⁾						
1987	1 063	56 259	324	52 256	739	4 003
1988	1 022	59 922	321	55 690	701	4 232
1989	1 010	63 134	321	58 704	689	4 430
1990	342	70 728	324	66 229	18	4 499
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1987	2 498	128 724	697	122 401	1 801	6 323
1988	2 450	141 283	695	134 474	1 755	6 809
1989	2 434	145 153	699	138 043	1 735	7 110
1990	737	148 935	705	141 827	32	7 108
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1986	30	30 985	30	30 985	—	—
1987	31	31 577	31	31 577	—	—
1988	29	33 780	29	33 780	—	—
1989	29	35 338	29	35 338	—	—

14.13.2 Kapitalanlagen**)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekendarlehen ³⁾	Namensschuldverschreibungen ⁴⁾	Wertpapiere	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen ⁵⁾	Festgeldanlagen ⁶⁾
Lebensversicherungsunternehmen									
1988	380 187	23 670	62 229	190 610	86 293	7 390	6 958	2 157	880
1989	414 463	24 692	66 765	208 221	94 710	8 126	8 019	3 016	914
1990	445 249	25 730	72 718	226 766	92 587	9 551	9 875	6 033	1 991
1991 ⁷⁾	493 731	27 748	78 132	243 624	110 418	10 833	11 463	5 847	5 666
Pensions- und Sterbekassen									
1988	74 059	4 516	6 976	27 543	32 612	—	21	704	1 687
1989	77 867	4 886	7 165	29 396	34 370	—	20	646	1 384
1990	83 576	5 555	7 724	30 770	36 173	—	20	1 479	1 854
1991 ⁷⁾	90 117	6 049	8 468	32 807	40 176	—	172	1 340	1 104
Krankenversicherungsunternehmen									
1988	32 888	2 397	1 192	17 197	10 966	—	557	382	197
1989	35 770	2 485	1 313	19 080	11 546	—	701	430	215
1990	38 639	2 595	1 469	21 544	11 111	—	784	811	325
1991 ⁷⁾	42 832	2 787	1 517	22 895	13 101	—	1 157	808	567
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1988	80 948	6 341	2 472	32 432	31 848	57	5 475	445	1 878
1989	87 516	6 963	2 773	34 578	34 519	60	6 102	688	1 833
1990	91 904	7 655	2 986	36 033	34 010	128	7 628	775	2 689
1991 ⁷⁾	91 570	7 654	2 810	34 755	34 569	123	7 378	626	3 654
Rückversicherungsunternehmen									
1987/88	42 085	2 980	91	10 211	15 967	—	12 052	106	678
1988/89	46 892	3 034	92	11 166	18 279	—	13 225	279	817
1989/90	54 443	3 214	123	11 185	18 372	—	20 117	480	953
1991 ⁷⁾	57 488	3 615	133	10 739	20 588	—	20 945	477	989
Insgesamt									
1988	610 167	39 904	72 960	277 993	177 686	7 447	25 063	3 794	5 320
1989	662 508	42 060	78 108	302 441	193 424	8 186	28 067	5 059	5 163
1990	713 812	44 749	85 020	326 298	192 250	9 679	38 425	9 579	7 812
1991 ⁷⁾	775 737	47 853	91 060	344 821	218 852	10 956	41 116	9 098	11 981

*) Früheres Bundesgebiet.

) Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen. — **Ab 1991 gesamtdeutsche Angaben.

1) Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die hier jeweils mit ihren Angaben aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr erfasst worden sind.

2) Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tab. 14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

3) Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

4) Ab 1991 einschl. Schuldscheinforderungen und Darlehen.

5) Einschl. Ausgleichsforderungen.

6) Einschl. Termingeldern und Spareinlagen bei Kreditinstituten sowie sonstiger Anlagearten.

7) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Lebensversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen										
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang ²⁾		Abgang ³⁾		Bestand am Ende der Berichtszeit		durchschnittliche Versicherungssumme		
		Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Bestand	eingelöste Versicherungsscheine	
		Anzahl	1 000	Mill. DM	DM							
Einzelversicherungen												
1987	..	58 455	1 048 004	5 126	192 745	5 004	91 794	58 577	1 148 955	19 614	31 004	
1988	..	58 577	1 148 968	5 305	210 463	4 348	94 386	59 534	1 265 045	21 249	32 030	
1989	..	59 219	1 264 799	5 566	240 095	4 417	100 677	60 368	1 404 217	23 261	34 164	
1990 ⁵⁾	..	60 407	1 406 828	6 886	287 904	4 373	112 719	62 920	1 582 013	25 143	...	
davon:												
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen ⁶⁾												
1987	..	47 761	851 501	3 092	132 033	3 394	56 647	47 459	926 887	19 530	34 001	
1988	..	47 459	926 889	3 243	146 966	2 769	56 289	47 933	1 017 566	21 229	35 067	
1989	..	47 635	1 017 525	3 695	168 997	2 786	60 617	48 544	1 125 905	23 193	36 240	
1990 ⁵⁾	..	48 881	1 137 744	4 950	212 981	2 865	70 830	50 966	1 279 895	25 113	...	
Vermögensbildungsversicherungen												
1987	..	5 677	63 578	445	8 950	430	6 481	5 692	66 047	11 603	16 201	
1988	..	5 692	66 047	470	9 343	404	6 711	5 758	68 679	11 928	16 617	
1989	..	5 746	68 679	238	8 553	377	6 319	5 607	70 913	12 647	19 562	
1990 ⁵⁾	..	5 605	70 873	239	6 213	358	6 406	5 486	70 680	12 884	...	
fondsgebundene Lebensversicherungen												
1987	..	124	3 496	57	1 947	9	302	172	5 141	29 890	33 053	
1988	..	172	5 141	68	2 409	13	511	227	7 039	31 009	33 750	
1989	..	227	7 038	90	3 393	18	748	299	9 683	32 385	36 189	
1990	
Risikoversicherungen												
1987	..	4 030	90 950	1 434	42 771	1 120	25 682	4 344	108 039	24 871	26 763	
1988	..	4 344	108 050	1 415	43 815	1 105	27 865	4 654	124 000	26 644	27 642	
1989	..	4 654	123 992	1 425	50 540	1 140	29 773	4 939	144 759	29 309	28 207	
1990 ⁵⁾	..	4 940	144 832	1 501	54 912	1 089	31 722	5 352	168 022	31 394	...	
Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1987	..	102	13 607	23	3 361	9	1 174	116	15 794	136 155	144 652	
1988	..	116	15 794	20	3 031	11	1 432	125	17 393	139 144	149 300	
1989	..	125	17 393	24	3 412	11	1 463	138	19 342	140 159	140 000	
1990	
Renten- und Pensionsversicherungen												
1987	..	761	24 872	75	3 683	42	1 508	794	27 047	34 064	43 639	
1988	..	794	27 047	89	4 899	46	1 578	837	30 368	36 282	47 301	
1989	..	832	30 172	94	5 200	85	1 757	841	33 615	39 970	51 330	
1990 ^{5) 7)}	..	981	53 379	196	13 798	61	3 761	1 116	63 416	56 824	...	
Gruppenversicherungen⁸⁾												
1987	..	9 060	141 596	842	22 088	771	16 607	9 131	147 077	16 107	22 586	
1988	..	9 131	147 068	865	23 902	825	18 311	9 171	152 659	16 646	22 888	
1989	..	9 130	152 616	938	26 221	895	18 459	9 173	160 378	17 484	22 521	
1990 ⁵⁾	..	9 196	161 180	1 116	29 244	849	19 924	9 463	170 500	18 018	...	
davon:												
Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1987	..	4 771	88 230	567	13 877	516	13 832	4 822	88 275	18 307	22 027	
1988	..	4 831	85 346	557	13 451	583	14 714	4 805	84 083	17 499	21 428	
1989	..	4 823	87 381	557	15 605	553	14 805	4 827	88 181	18 268	23 559	
1990	
übrige Versicherungen												
1987	..	4 289	53 366	275	8 211	255	2 775	4 309	58 802	13 646	23 904	
1988	..	4 300	61 722	308	10 451	242	3 597	4 366	68 576	15 707	25 850	
1989	..	4 307	65 235	381	10 616	342	3 654	4 346	72 197	16 612	20 939	
1990	
Insgesamt												
1987	..	107	67 515	1 189 600	5 968	214 833	5 775	108 401	67 708	1 296 032	19 141	29 792
1988	..	107	67 708	1 296 036	6 170	234 365	5 173	112 697	68 705	1 417 704	20 635	30 791
1989	..	111	68 349	1 417 415	6 504	266 316	5 312	119 136	69 541	1 564 595	22 499	32 493
1990 ⁵⁾	..	112	69 603	1 568 008	8 002	317 148	5 222	132 643	72 140	1 752 000	24 200	...

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
 1) Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

2) Eingelöste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge Änderung der Versicherungsart.

3) Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

4) Bei Gruppen- und Risikoversicherungen: Anzahl der versicherten Personen.

5) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

6) Bis einschl. 1989 ohne, 1990 einschl. fondsgebundener Lebensversicherungen.

7) Einschl. Berufsunfähigkeitsversicherungen.

8) Die nach Einzeltarifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfaßt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.15 Krankenversicherungsunternehmen *)**14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen 1)					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle 1)				
		insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	sonstige selbstständige Teilversicherung	insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	sonstige selbstständige Teilversicherung
Mill. DM											
1986	48	13 687	8 586	1 060	1 410	2 631	9 948	6 561	690	892	1 805
1987	50	14 859	9 543	1 152	1 434	2 730	10 631	7 087	711	915	1 918
1988	51	16 198	10 761	1 212	1 464	2 761	11 474	7 669	757	918	2 130
1989	52	17 578	11 769	1 330	1 500	2 979	12 539	8 667	794	916	2 162
1990 ²⁾	52	19 096	12 842	1 421	1 510	3 323	13 866	...	...	...	...

14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten **)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung								Gruppenversicherung
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres			
			insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder
		Anzahl										1 000

Krankheitskostenversicherung

1986	8 814	3 112	2 099	2 673	2 052	9 253	4 303	3 188	1 762	622
1987	9 396	3 927	2 778	3 392	2 728	9 931	4 671	3 406	1 854	634
1988	9 931	4 218	3 097	3 838	3 074	10 311	4 912	3 507	1 892	666
1989	10 311	5 432	3 909	4 593	3 869	11 150	5 293	3 719	2 138	748
1990 ²⁾	11 185	5 433	4 208	5 002	4 197	11 616	5 531	3 854	2 231	779

Krankentagegeldversicherung

1986	1 626	449	160	310	158	1 765	1 475	289	1	270
1987	1 380	356	122	249	120	1 487	1 228	257	2	277
1988	1 487	418	161	301	159	1 604	1 319	283	2	282
1989	1 601	525	212	361	210	1 765	1 445	318	2	292
1990 ²⁾	1 772	429	172	308	169	1 893	1 545	346	2	303

Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung

1986	6 784	1 467	572	929	580	7 322	3 629	2 843	850	272
1987	6 965	956	379	699	382	7 222	3 506	2 834	882	267
1988	7 222	783	266	591	264	7 414	3 602	2 902	910	265
1989	7 414	937	405	733	402	7 618	3 698	2 970	950	264
1990 ²⁾	7 628	816	339	640	331	7 804	3 785	3 029	990	265

Sonstige selbstständige Teilversicherung

1986	4 300	778	466	944	731	4 134	1 533	2 021	580	183
1987	4 118	995	700	912	704	4 201	1 548	2 042	611	183
1988	4 201	894	550	807	569	4 288	1 584	2 080	624	197
1989	4 287	1 445	932	1 199	986	4 533	1 690	2 196	647	197
1990 ²⁾	4 545	2 000	1 463	1 736	1 476	4 809	1 798	2 316	695	195

Insgesamt

1986	48	21 524	5 806	3 297	4 856	3 521	22 474	10 940	8 341	3 193	1 347
1987	50	21 859	6 234	3 979	5 252	3 934	22 841	10 953	8 539	3 349	1 361
1988	51	22 841	6 313	4 074	5 537	4 066	23 617	11 417	8 772	3 428	1 410
1989	52	23 613	8 339	5 458	6 886	5 467	25 066	12 126	9 203	3 737	1 501
1990 ²⁾	52	25 130	8 678	6 182	7 686	6 173	26 122	12 659	9 545	3 918	1 542

*) Laut Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Krankenversicherungs-Vereine ist gering. — **Frühheres Bundesgebiet.** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

**) Nur Tarifversicherte.

1) Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

2) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

14.16 Rückversicherungsunternehmen *)

Mill. DM

Versicherungsbranche	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer		Erstversicherer ¹⁾		Versicherungsfälle für eigene Rechnung ²⁾		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
Lebensversicherung	5 190	5 857	4 940	5 565	250	292	1 431	1 575	1 379	1 566
Allgemeine Unfallversicherung	1 806	1 897	1 727	1 797	79	100	549	561	440	450
Allgemeine Haftpflichtversicherung	4 278	4 211	4 024	3 952	254	259	3 180	2 806	889	889
Kraftfahrzeugversicherung	8 472	9 210	7 693	8 339	779	871	4 620	4 875	1 093	1 214
Luftfahrtversicherung	669	559	515	423	154	136	295	218	87	81
Feuerversicherung	7 394	7 332	6 677	6 598	717	734	3 043	3 580	1 508	1 484
Transportversicherung	1 246	1 244	1 093	1 086	153	158	611	630	252	255
Sonstige Versicherungen	8 075	8 616	7 111	7 578	964	1 038	2 935	3 148	1 689	1 813
Gesamtgeschäft	37 130	38 926	33 780	35 338	3 350	3 588	16 664	17 388	7 337	7 745
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	208	208	29	29	179	179	-	-	-	-

*) Einschl. Auslandsgeschäft. — Früheres Bundesgebiet

¹⁾ Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erlaubt.

²⁾ Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungsbranchen *)

Versicherungsbranche ¹⁾	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
	1989	1990	gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle ²⁾		Versicherungsbetrieb	
			1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	141	140	5 848	6 255	5 822	6 227	2 657	2 827	2 153	2 541
Allgemeine Haftpflichtversicherung ³⁾	146	143	7 076	7 617	6 988	7 538	5 375	5 752	2 164	2 367
Kraftfahrzeugversicherung	117	122	26 704	27 890	26 856	28 076	23 046	25 526	3 525	3 710
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	114	119	17 217	17 332	17 332	18 478	16 066	17 259	.	1 682
Fahrzeugvollversicherung	115	120	6 599	6 628	6 628	6 745	5 321	6 232	.	1 066
Fahrzeugteilversicherung	113	117	2 126	2 126	2 126	2 076	1 472	1 850	.	507
Kraftfahrt-Unfallversicherung	113	116	762	770	770	777	187	185	.	455
Rechtsschutzversicherung ⁴⁾	41	35	3 051	3 281	2 994	3 234	2 115	2 267	984	1 080
Feuerversicherung	140	142	3 994	3 940	3 971	3 936	4 252	3 271	1 111	1 126
Einbruch-, Diebstahlversicherung	103	101	789	828	784	819	471	527	263	282
Leitungswasserversicherung	92	82	346	372	343	368	194	210	125	137
Glasversicherung	112	107	787	877	770	855	321	378	332	356
Sturmversicherung	89	79	267	296	265	290	69	831	82	100
Verbundene Hausratversicherung	130	128	3 103	3 238	3 077	3 207	1 680	1 825	1 034	1 097
Verbundene Wohngebäudeversicherung	121	115	2 732	2 977	2 709	2 911	1 622	4 055	750	862
Hagelversicherung	16	14	221	234	220	235	156	156	39	41
Tierversicherung	17	12	122	91	121	83	106	71	26	21
Technische Versicherung ⁵⁾	92	86	2 165	2 325	2 145	2 300	1 685	1 918	597	637
Einheitsversicherung ⁶⁾	34	29	48	46	48	46	36	48	16	15
Transportversicherung	146	139	2 078	2 143	2 080	2 138	1 432	1 683	536	567
Kreditversicherung	24	24	1 136	1 231	1 128	1 226	559	682	313	344
EC-Versicherung ⁷⁾	50	57	140	173	135	167	38	199	37	46
Gebäude-, Zwangs- und Monopolvers.	10	12	1 295	1 563	1 292	1 562	1 040	1 645	142	192
Sonstige Versicherungsbranchen	187	212	1 211	1 789	1 197	1 410	967	1 351	313	444
Insgesamt	331	343	63 113	67 166	62 945	66 628	47 821	55 206	14 542	25 961

*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenbranchen der Lebensversicherungsunternehmen, jedoch ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen. — **Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

¹⁾ Angaben zu den Versicherungsbranchen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

²⁾ Ohne Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

³⁾ Z. B. Privathaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.

⁴⁾ Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

⁵⁾ Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

⁶⁾ Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wäscheschutzeinheitsversicherung u. a.

⁷⁾ Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw. Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung (Extended Coverage (EC)-Versicherung).

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Berichterstattung in der Fachserie 9 »Geld und Kredit«:

regelmäßig:	Reihe
Aktienmärkte	2 (m)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Index der Aktienkurse — Lange Reihen —	2.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Bauspargeschäft	9/91 (j)
Aktienmärkte	1/92 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1980	1/84
Umlauf und Deckung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunal-kreditinstitute	4/84

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734.

15 Rechtspflege

	Seite
15.0 Vorbemerkung	390
Gerichte	
15.1 Gerichte am 31. 12. 1991	391
15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst 1987 bis 1991	391
15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1983 bis 1991	391
15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften 1987 bis 1990	392
15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1990 und 1991*	397
Tatermittlung und Strafverfolgung	
15.6 Straftaten und Tatverdächtige 1985 bis 1990	398
15.7 Abgeurteilte und Verurteilte 1970 bis 1990	399
15.8 Verurteilte 1985 bis 1990 nach Altersgruppen	399
15.9 Verurteilte 1988 bis 1990 nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten	400
15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte 1970 bis 1990	402
15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote 1970 bis 1990	402
15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte 1982 bis 1990	402
15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer 1970 bis 1989	404
15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 1970 bis 1990 nach Hauptstrafen	404
15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1970 bis 1990 nach Hauptstrafen	404
Strafvollzug, Bewährungshilfe	
15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1989	405
15.17 Gefängene und Verwahrte 1970 bis 1989 nach Art des Vollzugs	405
15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1990 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs	405
15.19 Strafgefangene 1970 bis 1990 nach Vorstrafen	405
15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten 1985 bis 1989 nach Unterstellungsgründen	406
15.21 Beendete Bewährungsaufsichten 1985 bis 1989 nach Beendigungsgründen	406
15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen	406
Schaubildseite »Rechtspflege«	403
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1965 bis 1990	
In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1990 nach der Dauer der Freiheitsstrafe	
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1990 nach ausgewählten Deliktsgruppen	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

15.0 Vorbemerkung

Die in diesem Abschnitt nachgewiesenen Daten beziehen sich, mit Ausnahme der Tab. 15.5.2, nur auf das frühere Bundesgebiet, da sich die Statistik in den neuen Ländern und Berlin-Ost in diesem Bereich z. Z. noch im Aufbau befindet.

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** und **Oberlandesgerichte** können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls in erster Instanz urteilen; im übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz: Landgerichte entscheiden über Berufungen, Oberlandesgerichte über Berufungen und Revisionen, der Bundesgerichtshof nur über Revisionen. Dabei richtet sich Berufung gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und die besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen, mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr, nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem Strafrecht, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bei Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB: Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so wird nur auf eine Strafe erkannt) oder in Tatmehrheit (§ 53 StGB: Hat jemand mehrere Straftaten begangen, die gleichzeitig abgeurteilt werden, und dadurch mehrere Freiheitsstrafen oder mehrere Geldstrafen verwirkt, so wird auf eine Gesamtstrafe erkannt) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe, Strafhaft und/oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe und/oder Maßnahmen geahndet wurde. Maßnahmen im Sinne des Jugendgerichtsgesetzes sind Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie die Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegkapazität und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31. 3. festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Solche Unterstellungen können angeordnet werden, wenn den Probanden entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 406).

15.1 Gerichte am 31. 12. 1991*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte			Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte		
		Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- ²⁾ Kammern	Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- senaten	Gerichte ³⁾	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte ³⁾	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten ⁴⁾	Gerichte ³⁾	Senate bei den Landessozialgerichten	Gerichte ³⁾	mit Senaten		
Baden-Württemberg	108	17	166	214	2	46	8	9	14	4	16	8	12	1	14
Bayern	72	22	204	180	4 ⁵⁾	65 ⁶⁾	13 ⁷⁾	11	17	6	26	7	16	2	23
Berlin-West	9	1	67	47	1	28	5	1	14	1	11	1	15	1	9
Bremen	3	1	18	23	1	9	2	2	4	1	4	1	7	1	2
Hamburg	6	1	55	43	1	17	5	1	8	1	6	1	6	1	7
Hessen	58	9	124	100	1	36	6	12	16	5	14	7	13	1	13
Niedersachsen	80	11	136	130	3	45	10	15	15	4	16	8	10	1	15
Nordrhein-Westfalen	130	19	331	237	3	111	13	30	46	7	24	8	18	3	46
Rheinland-Pfalz	47	8	74	59	2	25	4	5	9	4	13	4	6	1	7
Saarland	11	1	22	13	1	9	2	3	2	1	7	1	2	1	2
Schleswig-Holstein	30	4	52	40	1	27	5	6	6	1	11	4	6	1	5
Früheres Bundesgebiet	554	94	1 249	1 086	20	418	73	95	151	35	148	50	111	14	143

*) Gerichte der Länder. — Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 12, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltssachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen), Bundesarbeitsgericht 8, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 10.

¹⁾ Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.

²⁾ Einschl. der Strafvollstreckungskammern.

³⁾ Nur erstinstanzliche Gerichte.

⁴⁾ In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen: Verwaltungsgerichtshof.

⁵⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst*)

Stichtag 1. 1. Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfassungsgerichten	Ordentlichen Gerichten ²⁾	Arbeitsgerichten	Verwaltungsgerichten	Sozialgerichten	Finanzgerichten	Dienst- und Disziplinargerichten
		Insgesamt						
1987	17 380	99	13 283	725	1 767	1 014	536	738
1989	17 627	102	13 440	745	1 810	1 013	567	771
1991	17 932	90	13 652	786	1 886	1 059	603	753
davon (1991):								
Bundesdienst	509	16	281	27	65	39	60	32
Landesdienst	17 423	74	13 371	759	1 821	1 020	543	721
Baden-Württemberg	2 169	6	1 650	91	225	146	60	165
Bayern	2 711	23	2 056	118	270	180	87	34
Berlin-West	1 118	—	849	58	111	71	29	37
Bremen	226	5	164	16	27	15	7	67
Hamburg	808	6	632	35	89	35	24	24
Hessen	1 644	5	1 273	84	167	89	49	37
Niedersachsen	1 931	8	1 504	66	228	99	58	124
Nordrhein-Westfalen	4 842	8	3 723	214	490	260	180	66
Rheinland-Pfalz	988	6	754	40	111	59	26	32
Saarland	300	7	221	11	39	23	6	72
Schleswig-Holstein	695	—	545	26	64	43	17	63
		Weiblich						
1991	3 449	7	2 619	147	330	242	47	78
Bundesdienst	38	2	20	1	5	3	5	2
Landesdienst	3 411	5	2 599	146	325	239	42	76

*) Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

²⁾ Einschl. Bundespatentgericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare *)

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentlichen Interesses ¹⁾	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1983	3 680	3 181	499	98	34 576	6 913	964
1985	3 646	3 123	523	83	40 130	7 175	990
1987	3 725	3 134	591	84	41 724	7 520	1 003
1989	3 759	3 098	661	73	46 397	7 710	1 014
1991	3 887	3 131	756	79	51 266	8 180	1 014

*) Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit; ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn, Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn, und Bundesnotarkammer, Köln

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.2 Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989	Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	267 174	251 074	244 796	Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Neuzugänge	360 872	362 600	362 151	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 906	12 943	12 538
Erledigte Verfahren	376 972	368 878	367 122	Neuzugänge	24 552	23 957	23 694
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Erledigte Verfahren	24 515	24 362	24 350
Scheidungsverfahren	159 461	157 568	154 301	darunter:			
Andere Eheverfahren	905	949	881	Scheidungsverfahren	846	783	854
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	24 088	18 586	16 243	Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen und allein anhängige an- dere Familiensachen	23 138	19 834	19 538
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	184 939	183 963	187 569	Nach der Verfahrensdauer ²⁾ (in %)			
Prozeßkostenhilfverfahren	7 579	7 812	8 128	Anteil der binnen			
Nach der Art der Erledigung				12 Monaten erledigten Verfahren	34	35	36
(nur Scheidungs- und andere Eheverfahren)				24 Monaten erledigten Verfahren	75	76	76
Urteil	131 243	130 537	128 118	Unerledigte Verfahren am Jahresende	12 943	12 538	11 882
Beschluß ¹⁾	613	468	400	Sonstige Beschwerden			
Zurücknahme	10 849	10 431	10 114	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 422	2 443	2 317
Andere Erledigungsart	17 561	17 081	16 550	Neuzugänge	22 855	22 540	21 921
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Erledigte Verfahren	22 834	22 666	21 977
Anteil der binnen				dar. Prozeßkostenhilfverfahren	14 304	14 248	13 726
6 Monaten erledigten Verfahren	33	35	36	Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 443	2 317	2 261
12 Monaten erledigten Verfahren	70	73	75				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	251 074	244 796	239 825				

15.4.3 Staatsanwaltschaften**)

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989	Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
beim Landgericht³⁾				beim Oberlandesgericht⁴⁾			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	343 033	344 786	350 432	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	213	156	121
Neuzugänge	2 302 771	2 373 213	2 431 608	Neuzugänge	392	315	285
Erledigte Verfahren	2 301 018	2 367 567	2 407 913	Erledigte Verfahren	449	350	316
Nach der das Verfahren einleitenden Stelle				Nach der das Verfahren einleitenden Stelle			
Polizeibehörde	1 851 600	1 900 618	1 933 412	Polizeibehörde	330	254	257
Staats- bzw. Staatsanwaltschaft	396 738	416 045	423 927	Staatsanwaltschaft	117	85	54
Steuer- bzw. Zollfahndungsstelle	24 000	22 573	21 280	Nach der Art der Erledigung			
Verwaltungsbehörde	28 680	28 331	29 294	Anklage vor dem Oberlandesgericht	47	20	19
Nach der Art der Erledigung				Einstellung mit Auflage	3	1	3
Anklage vor dem Amtsgericht	368 249	371 261	357 362	Einstellung ohne Auflage	18	7	18
Anklage vor dem Landgericht	8 103	8 332	8 276	Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	337	291	248
Antrag auf Erlaß eines Strafbefehls	381 145	394 414	408 057	Andere Erledigungsart	44	31	28
Einstellung mit Auflage	140 481	145 169	145 818	Nach der Verfahrensdauer ⁵⁾ (in %)			
Einstellung ohne Auflage	292 558	306 825	324 981	Anteil der binnen			
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	642 573	654 299	668 526	6 Monaten erledigten Verfahren	57	61	65
Andere Erledigungsart	467 909	487 267	494 893	12 Monaten erledigten Verfahren	85	85	88
Nach der Verfahrensdauer ⁵⁾ (in %)				Unerledigte Verfahren am Jahresende	156	121	90
Anteil der binnen							
6 Monaten erledigten Verfahren	92	92	92				
12 Monaten erledigten Verfahren	98	98	98				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	344 786	350 432	374 127				

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

**) Früheres Bundesgebiet ohne Hessen und Schleswig-Holstein.

1) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.

2) Ab Eingang in der 1. Instanz.

3) Einschl. Staatsanwaltschaften.

4) Nur Ermittlungsverfahren OJs (erstinstanzliche Strafsachen vor dem Oberlandesgericht).

5) Vom Tag der Einleitung des Verfahrens bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.4 Strafgerichte**)

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Erstinstanzliche Verfahren				Rechtsmittelverfahren			
Amtsgerichte				Landgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	366 771	357 451	335 907	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 607	17 187	16 989
Neuzugänge	1 491 181	1 374 471	1 381 854	Neuzugänge	59 919	58 215	57 521
Erledigte Verfahren	1 463 677	1 365 866	1 399 887	Erledigte Verfahren	58 646	56 921	56 941
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Davon richteten sich gegen ein Urteil des			
Anklagen	456 984	456 404	465 777	Strafrichters	37 791	37 180	37 561
Einsprüche gegen einen Strafbefehl	148 620	148 096	150 974	Schöffengerichts	12 522	12 052	11 895
Bußgeldverfahren	481 604	392 625	375 201	erweiterten Schöffengerichts	427	422	342
Erzwingungshaftanträge	298 974	298 385	341 299	Jugendrichters	3 927	3 615	3 552
Andere Verfahren	77 495	70 356	66 636	Jugendschöffengerichts	3 979	3 652	3 591
Nach der Art der Erledigung				Berufung eingelegt durch			
Urteil wegen Straftat	364 549	357 647	359 867	Angeklagten	54 065	52 383	52 403
Urteil ausschl. wegen Ordnungswidrigkeit	109 856	102 643	112 195	Staatsanwaltschaft			
Beschluß	80 216	42 115	23 278	zugunsten des Angeklagten	114	113	94
Einstellung	229 086	197 295	183 237	zuungunsten des Angeklagten	7 135	7 056	7 186
Vorläufige Einstellung	73 979	75 232	77 809	andere Beteiligte bzw. Berechtigte	515	495	496
Zurücknahme (Fallenlassen)	240 838	228 957	230 870	Nach der Art der Erledigung			
Verbindung mit einem anderen Verfahren nach § 4 StPO	65 691	66 541	68 375	Urteil	28 261	27 284	26 934
Andere Erledigungsart	299 462	295 436	344 256	Verwerfungsurteil	4 707	4 725	4 624
Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)				Einstellung	2 533	2 220	2 149
Anteil der binnen				Vorläufige Einstellung	4 354	4 148	4 068
6 Monaten erledigten Verfahren	82	80	80	Zurücknahme der Berufung	16 795	16 602	17 049
12 Monaten erledigten Verfahren	95	94	94	Andere Erledigungsart	1 996	1 942	2 117
Unerledigte Verfahren am Jahresende	357 451	335 907	287 123	Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	60	60	60
				24 Monaten erledigten Verfahren	90	90	90
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 187	16 989	16 300
				Oberlandesgerichte³⁾			
				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 402	1 163	1 120
				Neuzugänge	13 283	12 667	12 399
				Erledigte Verfahren	13 451	12 648	12 243
				Davon richteten sich gegen ein Urteil des/der			
				Strafrichters	7 071	6 434	6 347
				Schöffengerichts	133	111	158
				erweiterten Schöffengerichts	6	5	3
				Jugendrichters	112	105	109
				Jugendschöffengerichts	43	38	46
				kleinen Strafkammer	3 805	3 850	3 496
				großen Strafkammer	2 078	1 935	1 923
				Jugendkammer	203	170	161
				Schwurgerichts	—	—	—
				Rechtsmittel eingelegt durch			
				Angeklagten	13 078	12 327	11 818
				Staatsanwaltschaft			
				zugunsten des Angeklagten	14	19	11
				zuungunsten des Angeklagten	327	288	383
				andere Beteiligte bzw. Berechtigte	52	63	50
				Nach der Art der Erledigung			
				Urteil	383	446	414
				Beschluß	8 857	8 356	8 259
				Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde	3 253	2 975	2 689
				Andere Erledigungsart	958	871	881
				Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	52	52	52
				24 Monaten erledigten Verfahren	87	86	85
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 163	1 120	1 193
				Bundesgerichtshof			
				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	335	354	324
				Neuzugänge	3 798	3 711	4 048
				Erledigte Verfahren	3 779	3 741	3 940
				dar. Revisionen	3 446	3 411	3 297
				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				6 Monaten erledigten Revisionen	64	65	65
				12 Monaten erledigten Revisionen	95	96	95
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	354	324	432

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

**) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft.

3) In Bayern i. d. R. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

3) Ab Verkündung des angefochtenen Urteils.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.5 Arbeitsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1988	1989	1990	Stand und Art der Erledigung	1988	1989	1990
Arbeitsgerichte				Bundesarbeitsgericht			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	107 829	99 002	99 975	Erledigte Berufungen	17 623	16 667	16 019
Neuzugänge	356 960	336 816	325 969	Nach der Art der Erledigung			
darunter:				Streitiges Urteil	6 425	6 089	5 931
Klagen von Arbeitnehmern ¹⁾	346 816	326 748	315 902	Sonstiges Urteil	171	172	168
Klagen von Arbeitgebern ²⁾	9 850	9 876	9 841	Beschluß (§ 519b ZPO)	677	706	546
Erledigte Klagen	365 787	335 843	320 298	Vergleich	5 628	5 017	4 873
Nach dem Gegenstand der Klage ³⁾				Andere Erledigungsart	4 722	4 683	4 501
Arbeitsentgelt	114 778	109 210	107 271	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Arbeitszeit	1 908	892		Anteil der binnen			
Urlaub, Urlaubsentgelt	12 401	12 580	12 306	6 Monaten erledigten Berufungen	73	71	72
Kündigung (§ 61 a ArbGG)	146 093	136 690	135 565	12 Monaten erledigten Berufungen	92	91	91
Herausgabe von Arbeitspapieren	14 609	14 729		Unerledigte Berufungen am Jahresende	8 344	7 936	7 744
Zeugniserteilung und -berichtigung	9 589	9 785	10 203	Bundesarbeitsgericht			
Schadensersatz	4 455	4 678	4 637	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 101	942	891
Tarifliche Einstufungen	2 265	2 801	3 071	Neuzugänge	1 556	1 510	1 408
Sonstige Sachen	120 688	104 207	105 291	Erledigte Verfahren	1 715	1 561	1 494
Nach der Art der Erledigung				dar. nach der Art der Verfahren			
Streitiges Urteil	35 779	33 429	30 650	Revisionen	822	685	715
Sonstiges Urteil	47 975	41 713	38 802	Nichtzulassungsbeschwerden	769	717	646
Vergleich	134 607	131 443	129 218	Erledigte Revisionen			
Andere Erledigungsart	147 426	129 258	121 628	Nach der Art der Erledigung			
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Streitiges Urteil	564	456	466
Anteil der binnen				Sonstiges Urteil	1	5	1
6 Monaten erledigten Klagen	86	86	86	Beschluß	20	15	26
12 Monaten erledigten Klagen	97	97	97	Vergleich	70	39	111
Unerledigte Klagen am Jahresende	99 002	99 975	105 646	Rücknahme	156	149	101
Landesarbeitsgerichte				Andere Erledigungsart	11	21	10
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	8 473	8 344	7 936	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Neuzugänge	17 494	16 259	15 827	Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen ⁴⁾	48	54	64
				24 Monaten erledigten Revisionen ⁴⁾	86	91	99
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	942	891	805

15.4.6 Sozialgerichte

Stand und Art der Erledigung	1988	1989	1990	Stand und Art der Erledigung	1988	1989	1990
Sozialgerichte				Bundessozialgericht			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	183 140	185 521	192 628	Erledigte Berufungen	18 475	18 312	18 129
Neuzugänge	168 226	177 665	174 878	Nach dem Gegenstand der Berufung			
Klagen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	156 969	167 846	165 501	Krankenversicherung	1 466	1 547	1 581
Klagen von sonstigen Klägern	11 257	9 819	9 377	Unfallversicherung	2 324	2 542	2 460
Erledigte Klagen	165 845	170 558	171 641	Rentenversicherung der Arbeiter	5 106	4 884	4 610
Nach dem Gegenstand der Klage				Rentenversicherung der Angestellten	2 502	2 282	2 111
Krankenversicherung	11 125	12 945	13 743	Arbeitslosenversicherung	2 820	2 885	3 241
Unfallversicherung	21 223	20 731	20 016	Kriegsopferversorgung	1 990	1 916	1 851
Rentenversicherung der Arbeiter	35 743	36 527	36 600	Feststellung der Behinderung nach § 3			
Rentenversicherung der Angestellten	17 477	16 609	17 394	Schwerbehindertengesetz	1 339	1 270	1 262
Arbeitslosenversicherung	31 451	34 446	33 901	Sonstige Sachen	927	986	1 013
Kriegsopferversorgung	10 977	10 626	10 214	Nach der Art der Erledigung			
Feststellung der Behinderung nach § 3				Entscheidung	8 433	8 188	7 900
Schwerbehindertengesetz	28 877	29 053	29 740	Gerichtlicher Vergleich	2 011	1 859	1 869
Sonstige Sachen	8 972	9 621	10 033	Außergerichtlicher Vergleich	1 017	1 026	1 045
Nach der Art der Erledigung				Anerkenntnis	747	667	779
Entscheidung	45 863	45 557	44 252	Zurücknahme	5 386	5 722	5 753
Gerichtlicher Vergleich	15 701	15 641	15 734	Andere Erledigungsart	881	850	783
Außergerichtlicher Vergleich	12 479	12 958	13 654	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anerkenntnis	18 844	19 610	21 017	Anteil der binnen			
Zurücknahme	61 842	63 326	64 225	6 Monaten erledigten Berufungen	25	25	26
Andere Erledigungsart	11 116	13 466	12 759	12 Monaten erledigten Berufungen	52	53	53
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Unerledigte Berufungen am Jahresende	21 994	21 568	21 211
Anteil der binnen				Bundessozialgericht			
6 Monaten erledigten Klagen	26	28	26	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 160	1 120	1 207
12 Monaten erledigten Klagen	56	58	57	Neuzugänge	2 259	2 295	2 066
Unerledigte Klagen am Jahresende	185 521	192 628	195 865	Erledigte Verfahren	2 299	2 208	2 284
Landessozialgerichte				Nach der Art der Verfahren			
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	22 380	21 994	21 568	Revisionen	661	710	749
Neuzugänge	18 089	17 886	17 772	Nichtzulassungsbeschwerden	1 638	1 498	1 535
Berufungen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	14 410	14 254	14 107	Nach dem Gegenstand der Verfahren			
Berufungen von sonstigen Beteiligten	3 179	3 043	3 034	Krankenversicherung	325	318	354
Berufungen in sonstigen Verfahren	500	589	631	Unfallversicherung	331	317	341
				Rentenversicherung der Arbeiter	415	453	446
				Rentenversicherung der Angestellten	344	336	299
				Arbeitslosenversicherung	313	315	402
				Kriegsopferversorgung	315	59	218
				Sonstige Sachen	256	410	224
				Nach der Verfahrensdauer der Revisionen (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	53	52	59
				24 Monaten erledigten Revisionen	93	95	91
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 120	1 207	989

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.

2) Und deren Organisationen.

3) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie dementsprechend mehrmals gezählt worden;

die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der insgesamt erledigten Klagen.

4) Durch Streitiges Urteil erledigte Revisionen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften*)

15.4.7 Verwaltungsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989	Stand und Art der Erledigung	1987	1988	1989
Erstinstanzliche Hauptverfahren Verwaltungsgerichte¹⁾				Rechtsmittelverfahren Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe^{1) 2)}			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	110 869	112 612	111 312	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	19 255	20 043	19 671
Neuzugänge	109 345	111 584	108 596	Neuzugänge	16 631	16 489	17 162
Erledigte Verfahren	107 602	112 884	105 965	Erledigte Verfahren	15 843	16 861	16 812
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	105 971	108 008	102 150	Berufungen	12 577	13 300	12 823
Sonstige Verfahren	1 631	4 876	3 815	Beschwerden u. Prozeßkostenhilfeanträge	3 266	3 561	3 989
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil	34 745	34 082	36 461	Urteil	5 460	5 651	5 760
Beschluß	55 091	61 360	52 987	Beschluß	9 252	8 672	8 343
Andere Erledigungsart	17 766	17 442	16 517	Andere Erledigungsart	1 131	2 538	2 709
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	39	37	37	12 Monaten erledigten Verfahren	20	16	17
12 Monaten erledigten Verfahren	66	64	64	24 Monaten erledigten Verfahren	48	45	59
Unerledigte Verfahren am Jahresende	112 612	111 312	113 943	Unerledigte Verfahren am Jahresende	20 043	19 671	20 021
Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe^{1) 2)}				Bundesverwaltungsgericht, Revisionsenate			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 318	1 381	1 561	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 754	1 607	1 591
Neuzugänge	1 029	1 714	964	Neuzugänge	3 106	3 287	3 277
Erledigte Verfahren	966	1 534	1 113	Erledigte Verfahren	3 253	3 303	3 220 ⁴⁾
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	574	1 091	655	Revisionen	743	646	599
Sonstige Verfahren	392	443	458	Beschwerden	1 974	2 002	1 916
Nach der Art der Erledigung				Sonstige Verfahren	536	655	533
Urteil	328	336	303	Nach der Art der Erledigung			
Beschluß	484	547	586	Urteil	424	421	370
Andere Erledigungsart	154	651	224	Beschluß	2 677	2 704	2 576
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Andere Erledigungsart	152	178	102
Anteil der binnen				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
6 Monaten erledigten Verfahren	27	51	34	Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	50	66	56	12 Monaten erledigten Beschwerden	94	97	99
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 381	1 561	1 412	24 Monaten erledigten Beschwerden	99	99	100
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 607	1 591	1 648

15.4.8 Finanzgerichte

Stand und Art der Erledigung	1988	1989	1990	Stand und Art der Erledigung	1988	1989	1990
Finanzgerichte^{*)}				Bundesfinanzhof			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	83 003	85 932	86 709	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	5 223	4 781	4 443
Neuzugänge	48 132	47 506	48 142	Neuzugänge	3 394	3 341	3 984
Erledigte Klagen	45 203	46 729	48 487	Erledigte Verfahren	3 836 ⁷⁾	3 679 ⁷⁾	3 955 ⁷⁾
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil bzw. Vorbescheid	10 404	10 625	11 047	Entscheidung des Bundesfinanzhofs			
Beschluß	12 570	12 813	12 909	Rechtsmittel war erfolglos	2 473	2 479	2 519
Zurücknahme der Klage	16 399	17 107	18 169	Verworfen als unzulässig	920	873	1 013
Andere Erledigungsart	5 830	6 184	6 362	Zurückgewiesen als unbegründet	1 553	1 606	1 506
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Rechtsmittel war erfolgreich	882	858	892
Anteil der binnen				Zurückverwiesen an Vorinstanz	276	265	314
6 Monaten erledigten Klagen	27	27	24	Eigene Sachentscheidung getroffen	606	593	578
12 Monaten erledigten Klagen	47	47	41	Rücknahme	480	340	535
Unerledigte Klagen am Jahresende	85 932	86 709	86 364	Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	4	6	8
				24 Monaten erledigten Revisionen	18	17	18
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 781	4 443	4 472

15.4.9 Bundesverfassungsgericht

Stand und Art der Erledigung	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 025	965	1 073	1 472	1 706	877
Neuzugänge	1 669	1 609	2 016	2 089	1 791	2 061
Verfassungsbeschwerden	1 637	1 573	1 984	2 056	1 736	1 920
Normenkontrollverfahren	20	22	21	10	9	78
Andere Verfahren	12	14	11	23	46	63
Erledigte Verfahren	1 729	1 501	1 850	1 855	2 620	1 990
Nach der Art der Erledigung						
Senatsentscheidungen	29	25	36	17	25	16
Beschlüsse gemäß § 93b BVerfGG	1 471	1 263	1 680	1 546	1 696	1 766
dadurch mitentschieden	68	40		122	730	
Abgabe an den anderen Senat	8	6	5	5	4	7
Andere Erledigungsart	153	167	129	165	165	201
Unerledigte Verfahren am Jahresende	965	1 073	1 239	1 706	877	948

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Früheres Bundesgebiet ohne Hessen.

2) In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen Verwaltungsgerichtshöfe.

3) Ab Eingang in der 1. Instanz.

4) Einschl. 172 erstinstanzlicher Sachen und Wiederaufnahmeverfahren.

5) Ab Eingang beim Bundesverwaltungsgericht.

6) Früheres Bundesgebiet ohne Bayern.

7) Darunter 1988 ein Verfahren, 1989 zwei Verfahren, 1990 neun Verfahren vor dem Großen Senat, die in der nachfolgenden Aufgliederung nicht enthalten sind.

8) Der erledigten Revisionen (mit Sachentscheidung) ab Eingang beim Bundesfinanzhof.

15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

15.5.1 Geschäftsabwicklung

Patentamt	1990		1991		Bundespatentgericht		1990		1991	
Patente					Juristische Beschwerdesenate					
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	41 338	42 718			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	66	63			
Rechtskräftig erteilte Patente	19 073	17 537			Neuzugänge	79	116			
und zwar: Hauptpatente	18 733	17 295			Erledigungen	82	115			
Zusatzpatente	340	242			Unerledigte Verfahren am Jahresende	63	64			
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	187 530	182 362			Gebrauchsmuster-Beschwerdesenate					
Am Jahresende bestehende Patente	145 330	142 295			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	74	65			
Gebrauchsmuster					Neuzugänge	112	94			
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	14 401	15 609			Erledigungen	121	101			
Eingetragene Gebrauchsmuster	12 527	14 227			Unerledigte Verfahren am Jahresende	65	58			
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	50 302	39 963			Technische Beschwerdesenate					
Am Jahresende bestehende Gebrauchsmuster	61 741	62 275			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 276	3 842			
Topographieanmeldungen (Halbleiter)					Neuzugänge	3 279	2 807			
Neuanmeldungen	66	80			Erledigungen	3 713	3 135			
Eingetragene Topographieanmeldungen	64	73			Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 842	3 514			
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	5	12			Warenzeichen-Beschwerdesenate					
Warenzeichen und Dienstleistungsmarken					Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 806	3 015			
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	33 116	35 020			Neuzugänge	1 875	1 704			
Eingetragene Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	17 456	19 386			Erledigungen	1 666	1 612			
Am Jahresende bestehende Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	316 408	327 070			Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 015	3 107			
Geschmacksmuster					Nichtigkeitsenate					
Neu angemeldete Muster	49 473	53 953			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	114	137			
Eingetragene Muster	55 832	75 482			Neuzugänge	199	181			
Muster, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	42 997	17 966			Erledigungen					
Typographische Schriftzeichen					vor rechtskräftiger Entscheidung	5	8			
Neu angemeldete Zeichen	121	59			durch Urteil (BPatG und BGH)	171	171			
Eingetragene Zeichen	48	157			Unerledigte Verfahren am Jahresende	137	139			
Zeichen, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	130	32								

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente				Gebrauchsmuster				Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			
	1990		1991		1990		1991		1990		1991	
	ange- meldet	erteilt	ange- meldet	erteilt	ange- meldet	inge- tragen	ange- meldet	inge- tragen	ange- meldet	inge- tragen	ange- meldet	inge- tragen
Deutschland	31 307	11 362	32 321	10 851	12 864	11 154	13 920	12 741	22 965	12 779	25 310	13 702
Früheres Bundesgebiet	30 146	11 260	x	x	12 690	11 069	x	x	22 229	12 779	x	x
Neue Länder und Berlin-Ost	1 161	102	x	x	174	85	x	x	736	-	x	x
Europäisches Ausland	2 782	2 605	2 502	2 141	914	887	957	849	3 528	2 079	3 245	2 319
darunter:												
Frankreich	307	410	253	320	62	64	51	50	249	182	238	177
Großbritannien und Nordirland	187	284	171	245	54	56	46	53	1 374	794	1 106	880
Italien	234	242	268	222	143	150	117	121	134	66	141	90
Niederlande	115	254	110	181	90	93	75	74	192	102	196	110
Österreich	360	213	388	196	187	181	214	176	122	68	131	71
Schweden	102	198	71	150	30	30	44	26	334	219	293	223
Schweiz	723	452	649	404	234	215	266	233	354	229	352	247
Außereuropäisches Ausland	6 362	5 106	6 976	4 545	576	486	676	637	5 182	2 598	5 236	3 365
darunter:												
Vereinigte Staaten	1 291	1 667	1 252	1 377	136	133	141	129	3 388	1 726	3 534	2 228
Japan	3 525	3 273	3 455	3 024	68	71	64	65	908	415	737	573
Insgesamt	40 451	19 073	41 799	17 537	14 354	12 527	15 553	14 227	31 675	17 456	33 791	19 386

Quelle: Deutsches Patentamt, München

15.6 Straftaten und Tatverdächtige *)

15.6.1 Grundzahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene Straftaten	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1985	4 215 451	1 988 478	1 232 188	939 117	293 071	112 125	35 048	123 707	28 173	703 285	229 850
1989	4 358 573	2 060 875	1 314 867	1 006 466	308 401	98 253	26 365	115 195	26 259	793 018	255 777
1990	4 455 333	2 093 130	1 375 423	1 052 521	322 902	109 356	31 888	121 821	28 002	821 344	263 012
darunter (1990):											
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211 – 213, 216)	2 387	2 257	2 467	2 188	279	85	5	223	10	1 880	264
Gefährliche und schwere Körperverlet- zung (223 a, 224, 225, 227, 229)	67 095	55 424	68 312	60 799	7 513	7 062	970	9 934	740	43 803	5 803
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 – 184 b)	37 592	23 747	17 737	16 279	1 458	1 282	33	1 206	101	13 791	1 324
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	12 741	7 694	5 140	5 055	85	618	13	313	7	4 124	65
Vergewaltigung (177)	8 869 ¹⁾	5 821 ¹⁾	3 505	3 483	22	190	–	375	3	2 918	19
Sexuelle Nötigung (178)			2 176	2 153	23	299	1	206	2	1 648	20
Schwerer und einfacher Diebstahl (242 – 244, 247, 248 a – c)	2 692 246	812 442	521 108	356 563	164 545	68 649	22 854	52 104	14 258	235 810	127 433
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	72 172	22 176	18 717	17 821	896	3 442	169	4 833	201	9 546	526
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	357 363	34 935	19 381	18 062	1 319	6 149	368	3 667	223	8 246	728
Taschendiebstahl	50 813	3 743	3 602	2 633	969	394	156	454	138	1 785	675
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	1 053	249	271	257	14	67	2	57	2	133	10
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	81 119	16 055	12 788	12 296	492	3 020	85	2 699	106	6 577	301
Wohnungen	151 974	24 599	15 585	13 678	1 907	2 040	256	2 265	254	9 373	1 397
Ladendiebstahl	458 391	439 898	347 212	206 085	141 127	39 868	20 007	22 412	11 089	143 805	110 031
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249 – 252, 255, 316 a)	35 111	15 357	18 495	16 888	1 607	3 498	326	3 350	243	10 040	1 038
Gegen die Umwelt (324 – 330 a)	21 412	15 527	16 482	15 084	1 398	120	7	329	27	14 635	1 364

15.6.2 Verhältniszahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene Straftaten	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	je 100 000 Einwohner ²⁾	% ³⁾	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾								
1985	6 909	47,2	2 346	3 784	1 058	5 885	1 938	7 487	1 810	3 308	945
1989	7 031	47,3	2 472	3 975	1 106	7 042	1 995	8 141	1 939	3 523	1 015
1990	7 046	47,0	2 555	4 095	1 148	8 267	2 551	9 085	2 186	3 565	1 027
darunter (1990):											
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211 – 213, 216)	4	94,6	5	9	1	6	0	17	1	8	1
Gefährliche und schwere Körperverlet- zung (223 a, 224, 225, 227, 229)	106	82,6	127	237	27	534	78	741	58	190	23
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 – 184 b)	59	63,2	33	63	5	97	3	90	8	60	5
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	20	60,4	10	20	0	47	1	23	1	18	0
Vergewaltigung (177)	14 ¹⁾	65,6 ¹⁾	7	14	0	14	–	28	0	13	0
Sexuelle Nötigung (178)			4	8	0	23	0	15	0	7	0
Schwerer und einfacher Diebstahl (242 – 244, 247, 248 a – c)	4 258	30,2	968	1 387	585	5 190	1 828	3 886	1 113	1 024	498
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	114	30,7	35	69	3	260	14	360	16	41	2
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	565	9,8	36	70	5	465	29	273	17	36	3
Taschendiebstahl	80	7,4	7	10	3	30	12	34	11	8	3
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	2	23,6	1	1	0	5	0	4	0	1	0
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	128	19,8	24	48	2	228	7	201	8	29	1
Wohnungen	240	16,2	29	53	7	154	20	169	20	41	5
Ladendiebstahl	725	96,0	645	802	502	3 014	1 600	1 671	868	624	430
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249 – 252, 255, 316 a)	56	43,7	34	66	6	264	26	250	19	44	4
Gegen die Umwelt (324 – 330 a)	34	72,5	31	59	5	9	1	25	2	64	5

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr. – Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. sexueller Nötigung (178).

2) Straftatenziffer (berechnet unter Einbeziehung aller Einwohner, auch der noch nicht strafmündigen).

3) Anteil an den bekanntgewordenen Straftaten (Aufklärungsquote).

4) Tatverdächtigenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

15.7 Abgeurteilte und Verurteilte *)

Jahr Land	Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte				Personen, bei denen anders ent- schieden wurde	Verurteilte				
		zusammen	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene		Anteil an den Abge- urteilten	zusammen	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
1970	738 141	643 285	55 657	81 768	505 860	94 856	87,1	1 345,8	1 740,9	3 303,1	1 200,8
1975	779 219	664 536	58 750	84 599	521 187	114 683	85,3	1 343,1	1 582,4	3 292,6	1 206,6
1980	928 906	732 481	80 424	98 845	553 212	196 425	78,9	1 432,8	1 917,0	3 323,2	1 258,7
1985	924 912	719 924	62 645	90 667	566 612	204 988	77,8	1 370,9	1 686,7	2 825,6	1 242,7
1988	903 211	702 794	44 479	80 271	578 044	200 417	77,8	1 328,2	1 529,0	2 726,6	1 228,3
1989	888 089	693 499	38 020	73 078	582 401	194 590	78,1	1 303,6	1 399,5	2 638,9	1 220,6
1990	878 305	692 363	34 684	66 972	590 707	185 942	78,8	1 285,9	1 348,0	2 554,2	1 214,3
davon (1990):											
Baden-Württemberg	129 821	106 343	6 079	11 708	88 556	23 478	81,9	1 298,0	1 480,1	2 825,3	1 201,9
Bayern	156 461	129 945	6 400	14 090	109 455	26 516	83,1	1 356,1	1 368,5	2 990,0	1 266,4
Berlin-West	40 837	30 328	1 025	2 243	27 060	10 509	74,3	1 626,5	1 423,3	3 013,4	1 574,9
Bremen	11 881	8 367	166	441	7 760	3 514	70,4	1 412,8	649,8	1 620,9	1 438,4
Hamburg	29 713	22 190	289	786	21 115	7 523	74,7	1 542,6	517,6	1 333,3	1 595,2
Hessen	74 170	58 429	2 891	5 196	50 342	15 741	78,8	1 194,7	1 277,0	2 273,4	1 134,9
Niedersachsen	103 111	80 915	4 586	8 328	68 001	22 196	78,5	1 293,6	1 437,9	2 573,7	1 211,6
Nordrhein-Westfalen	238 794	178 897	9 925	16 800	152 172	59 897	74,9	1 217,6	1 422,8	2 349,3	1 145,9
Rheinland-Pfalz	47 518	39 847	1 762	4 099	33 986	7 671	83,9	1 257,0	1 171,9	2 695,6	1 185,2
Saarland	12 760	10 358	463	944	8 951	2 402	81,2	1 124,8	1 160,1	2 276,1	1 066,2
Schleswig-Holstein	33 239	26 744	1 098	2 337	23 309	6 495	80,5	1 193,2	1 017,0	2 031,3	1 154,8

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Verurteilungsziffern.

15.8 Verurteilte nach Altersgruppen *)

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon waren zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr	
		Anzahl									
1985	i	719 924	21 900	40 745	90 667	124 683	107 197	148 150	115 309	48 478	22 795
	m	601 667	18 619	36 285	80 065	106 987	90 251	122 091	94 038	37 956	15 375
	w	118 257	3 281	4 460	10 602	17 696	16 946	26 059	21 271	10 522	7 420
1988	i	702 794	15 256	29 223	80 271	129 538	117 837	150 477	104 691	52 653	22 848
	m	588 392	13 235	26 073	70 974	111 396	99 550	123 927	85 121	42 097	16 019
	w	114 402	2 021	3 150	9 297	18 142	18 287	26 550	19 570	10 556	6 829
1989	i	693 499	12 686	25 334	73 078	125 606	122 150	153 554	103 364	54 255	23 472
	m	580 151	11 013	22 664	64 535	107 558	103 237	126 791	84 154	43 624	16 575
	w	113 348	1 673	2 670	8 543	18 048	18 913	26 763	19 210	10 631	6 897
1990	i	692 363	12 017	22 667	66 972	124 462	127 126	158 357	101 015	56 232	23 515
	m	578 556	10 374	20 380	59 302	106 598	107 232	130 846	81 762	45 115	16 947
	w	113 807	1 643	2 287	7 670	17 864	19 894	27 511	19 253	11 117	6 568
Verurteilungsziffern (Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)											
1985	i	1 370,9	1 273,6	2 043,1	2 825,6	2 995,3	2 321,8	1 843,9	1 261,7	667,0	184,2
	m	2 424,2	2 112,9	3 543,1	4 845,7	4 999,2	3 784,4	2 977,5	2 019,0	1 071,3	346,6
	w	427,0	391,3	459,7	681,1	875,0	759,2	662,3	474,6	282,5	93,5
1988	i	1 328,2	1 165,4	1 826,5	2 726,6	3 005,3	2 354,1	1 745,0	1 218,0	676,3	179,3
	m	2 339,8	1 970,3	3 176,6	4 714,1	5 034,8	3 880,4	2 826,4	1 927,6	1 072,4	344,9
	w	412,0	317,1	404,3	646,3	864,8	749,4	626,4	468,2	273,5	84,4
1989	i	1 303,6	1 028,9	1 707,5	2 638,9	2 911,4	2 341,4	1 742,0	1 222,0	678,6	181,8
	m	2 291,1	1 738,9	2 975,0	4 560,9	4 865,8	3 855,8	2 826,7	1 938,6	1 081,0	348,1
	w	406,6	279,0	369,9	630,8	857,9	744,7	618,2	466,5	268,5	84,6
1990	i	1 285,9	984,7	1 675,9	2 554,2	2 872,8	2 321,5	1 737,4	1 209,2	678,0	179,9
	m	2 251,1	1 652,1	2 933,0	4 422,5	4 799,2	3 803,5	2 813,5	1 909,1	1 076,6	347,7
	w	404,4	277,3	347,7	598,7	846,1	748,8	616,3	472,9	270,9	80,1

*) Früheres Bundesgebiet.

15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten*)

15.9.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	17 575	17 304	16 605	815	693	663	2 131	1 947	1 732	14 629	14 664	14 210
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 041	3 074	2 801	66	67	55	353	296	228	2 622	2 711	2 518
Hausfriedensbruch (123, 124)	2 583	2 427	2 491	130	106	87	217	213	216	2 236	2 108	2 188
Landfriedensbruch (125, 125a)	152	108	179	22	24	19	56	34	76	74	50	84
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184 b)	4 942	4 843	4 779	333	321	278	422	402	347	4 187	4 120	4 154
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	95	95	96	–	–	–	2	2	3	93	93	93
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	1 444	1 520	1 566	110	119	90	101	98	91	1 233	1 303	1 385
Vergewaltigung (177)	1 110	1 017	923	85	61	52	125	132	105	900	824	766
Zuhälterei (181 a)	83	101	78	–	–	–	5	4	–	78	97	78
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241 a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	55 820	55 245	54 743	3 865	3 676	3 713	7 066	6 651	6 247	44 889	44 918	44 783
darunter:												
Befeldigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	9 733	10 489	10 195	176	183	165	6 86	710	595	8 871	9 596	9 435
Mord – ohne Mordversuch – (211)	188	138	142	14	9	8	27	14	21	147	115	113
Totschlag (212, 213)	436	394	371	15	8	15	35	38	24	386	348	332
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218 b, 219, 219 a)	154	8	8	1	–	–	6	–	–	147	8	8
Körperverletzung (223)	16 833	16 583	16 199	1 368	1 300	1 270	2 204	2 128	2 016	13 261	13 155	12 913
Gefährliche Körperverletzung (223 a und b)	13 078	12 534	12 849	1 838	1 790	1 901	2 608	2 376	2 424	8 632	8 368	8 524
Diebstahl und Unterschlagung (242–248 c)	167 424	157 307	158 467	23 624	19 561	17 651	22 175	18 952	17 530	121 625	118 794	123 286
darunter:												
Diebstahl (242)	122 090	117 741	122 111	14 271	12 407	11 218	11 391	10 271	9 892	96 428	95 063	101 001
Schwerer Diebstahl (243, 244)	36 437	30 626	27 833	8 822	6 674	6 005	9 881	7 840	6 864	17 734	16 112	14 964
Unterschlagung (246)	7 306	7 094	6 785	333	332	268	707	661	609	6 266	6 101	5 908
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316 a)	5 806	5 698	5 604	1 216	1 166	1 232	1 354	1 296	1 279	3 236	3 236	3 093
darunter:												
Raub (249)	1 789	1 765	1 685	518	465	483	434	445	397	837	855	805
Schwerer Raub (250, 251)	1 661	1 607	1 600	271	255	292	418	388	415	972	964	893
Erpressung (253)	367	425	369	59	65	56	55	79	46	253	281	267
Andere Vermögensdelikte (257–305 a)	106 691	106 055	103 545	4 486	4 009	3 575	9 390	8 647	7 728	92 815	93 399	92 242
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	6 623	5 833	5 351	715	594	472	1 243	944	790	4 665	4 295	4 089
Betrug und Untreue (263–266 b)	70 599	71 878	71 085	1 217	1 167	1 034	4 569	4 479	4 120	64 813	66 232	65 931
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	17 322	16 598	15 950	1 108	981	903	1 873	1 650	1 521	14 341	13 967	13 526
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306–330 a außer 315 b, 315 c, 316, 316 a und 323 a i. V. mit Verkehrsunfall)	9 311	9 716	9 274	273	218	198	714	674	576	8 324	8 824	8 500
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	612	630	541	74	70	48	113	112	95	425	448	398
Fahrlässige Brandstiftung (309)	225	203	234	17	11	26	18	17	14	190	175	194
Straftaten gegen die Umwelt (324–330 a)	2 344	2 678	2 624	6	5	5	40	39	41	2 298	2 634	2 578
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b und c, 316; 222, 230, 323 a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	256 924	256 667	258 681	7 844	6 548	5 632	29 435	27 047	24 551	219 645	223 072	228 498
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	78 301	80 664	80 665	2 023	1 828	1 742	7 584	7 462	6 982	68 694	71 374	71 941
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	21 629	23 170	24 295	624	723	886	4 090	4 246	4 104	16 915	18 201	19 305
Insgesamt	702 794	683 499	682 363	44 479	38 020	34 684	80 271	73 078	66 972	578 044	582 401	590 707

*) Früheres Bundesgebiet.

15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten*)

15.9.2 Verurteilungsziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80 – 168 und 331 – 357, außer 142)	33,2	32,5	30,8	28,0	25,5	25,8	72,4	70,3	66,1	31,1	30,7	29,2
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	5,7	5,8	5,2	2,3	2,5	2,1	12,0	10,7	8,7	5,6	5,7	5,2
Hausfriedensbruch (123, 124)	4,9	4,6	4,6	4,5	3,9	3,4	7,4	7,7	8,2	4,8	4,4	4,5
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,3	0,2	0,3	0,8	0,9	0,7	1,9	1,2	2,9	0,2	0,1	0,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 – 184b)	9,3	9,1	8,9	11,4	11,8	10,8	14,3	14,5	13,2	8,9	8,6	8,5
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,2	0,2	0,2	–	–	–	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	2,7	2,9	2,9	3,8	4,4	3,5	3,4	3,5	3,5	2,6	2,7	2,9
Vergewaltigung (177)	2,1	1,9	1,7	2,9	2,2	2,0	4,2	4,8	4,0	1,9	1,7	1,6
Zuhälterei (181a)	0,2	0,2	0,1	–	–	–	0,2	0,1	–	0,2	0,2	0,2
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169 – 173, 185 – 241a, außer 222, 230 i.V. mit Verkehrsunfall)	105,5	103,8	101,7	132,9	135,3	144,3	240,0	240,2	238,3	95,4	94,1	92,1
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185 – 189)	18,4	19,7	18,9	6,1	6,7	6,4	23,3	25,6	22,7	18,8	20,1	19,4
Mord – ohne Mordversuch – (211)	0,4	0,3	0,3	0,5	0,3	0,3	0,9	0,5	0,8	0,3	0,2	0,2
Totschlag (212, 213)	0,8	0,7	0,7	0,5	0,3	0,6	1,2	1,4	0,9	0,8	0,7	0,7
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	0,3	0,0	0,0	0,0	–	–	0,2	–	–	0,3	0,0	0,0
Körperverletzung (223)	31,8	31,2	30,1	47,0	47,9	49,4	74,9	76,8	76,9	28,2	27,6	26,5
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	24,7	23,6	23,9	63,2	65,9	73,9	88,6	85,8	92,5	18,3	17,5	17,5
Diebstahl und Unterschlagung (242 – 248c)	316,4	295,7	294,3	812,1	720,0	686,0	753,2	684,4	668,6	258,4	249,0	253,4
darunter:												
Diebstahl (242)	230,7	221,3	226,8	490,6	456,7	436,0	386,9	370,9	377,3	204,9	199,2	207,6
Schwerer Diebstahl (243, 244)	68,9	57,6	51,7	303,3	245,7	233,4	335,6	283,1	261,8	37,7	33,8	30,8
Unterschlagung (246)	13,8	13,3	12,6	11,4	12,2	10,4	24,0	23,9	23,2	13,3	12,8	12,1
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249 – 255, 316a)	11,0	10,7	10,4	41,8	42,9	47,9	46,0	46,8	48,8	6,9	6,8	6,4
darunter:												
Raub (249)	3,4	3,3	3,1	17,8	17,1	18,8	14,7	16,1	15,1	1,8	1,8	1,7
Schwerer Raub (250, 251)	3,1	3,0	3,0	9,3	9,4	11,4	14,2	14,0	15,8	2,1	2,0	1,8
Erpressung (253)	0,7	0,8	0,7	2,0	2,4	2,2	1,9	2,9	1,8	0,5	0,6	0,6
Andere Vermögensdelikte (257 – 305a)	201,6	199,4	192,3	154,2	147,6	139,0	319,0	312,2	294,7	197,2	195,8	189,6
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257 – 260)	12,5	11,0	9,9	24,6	21,9	18,3	42,2	34,1	30,1	9,9	9,0	8,4
Betrug und Untreue (263 – 266b)	133,4	135,1	132,0	41,8	43,0	40,2	155,2	161,7	157,1	137,7	138,8	135,5
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271 – 273)	32,7	31,2	29,6	38,1	36,1	35,1	63,6	59,6	58,0	30,5	29,3	27,8
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306 – 330a außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i.V. mit Verkehrsunfall)	17,6	18,3	17,2	9,4	8,0	7,7	24,3	24,3	22,0	17,7	18,5	17,5
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306 – 308)	1,2	1,2	1,0	2,5	2,6	1,9	3,8	4,0	3,6	0,9	0,9	0,8
Fahrlässige Brandstiftung (309)	0,4	0,4	0,4	0,6	0,4	1,0	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4
Straftaten gegen die Umwelt (324 – 330a)	4,4	5,0	4,9	0,2	0,2	0,2	1,4	1,4	1,6	4,9	5,5	5,3
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i.V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	485,6	482,5	480,5	269,6	241,0	218,9	999,8	976,7	936,3	466,7	467,5	469,7
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	148,0	151,6	149,8	69,5	67,3	67,7	257,6	269,5	266,3	146,0	149,6	147,9
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	40,9	43,6	45,1	21,5	26,6	34,4	138,9	153,3	156,5	35,9	38,1	39,7
Insgesamt	1 328,2	1 303,6	1 285,9	1 529,0	1 399,5	1 348,0	2 726,6	2 638,9	2 554,2	1 228,3	1 220,6	1 214,3

*) Früheres Bundesgebiet.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte*)

Jahr Personengruppe	Verurteilte				Verstöße gegen das Strafgesetzbuch (§§ des StGB)					Verstöße gegen das Straßen- verkehrs- gesetz
	insgesamt	davon mit Vergehen		je 100 000 Einwohner der gleichen Personen- gruppe ¹⁾	unerlaubtes Entfernen vom Unfall- ort (142)	fahrlässige Tötung i.V. m. Verkehrs- unfall (222)	fahrlässige Körperver- letzung i.V. m. Verkehrs- unfall (230)	Volltrunken- heit i.V.m. Verkehrsunfall (323a) ²⁾	Gefährdung des Straßen- verkehrs (315b,c, 316)	
		ohne Trunkenheit	in Trunkenheit								Anzahl	Anzahl
1970	308 088	172 801	135 287	644,5	30 198	4 282	104 690	2 245	114 735	51 938
1975	297 275	143 038	154 237	600,8	31 720	3 568	78 777	2 480	134 335	46 395
1980	329 300	152 905	176 395	644,1	43 338	3 113	64 981	2 611	155 139	60 118
1985	267 633	112 795	154 838	509,6	41 067	2 142	44 265	2 012	137 413	40 734
1988	256 924	105 912	151 012	485,6	40 959	1 872	42 848	1 879	135 779	33 587
1989	256 667	103 957	152 710	482,5	41 072	1 835	41 409	2 052	136 751	33 548
1990	258 681	104 484	154 197	480,5	41 219	1 698	39 971	2 089	139 324	34 380
davon (1990):										
Jugendliche	5 632	4 401	1 231	218,9	547	22	333	25	1 121	3 584
Heranwachsende	24 551	13 251	11 300	936,3	4 839	276	5 238	180	9 906	4 112
Erwachsene	228 498	86 832	141 666	469,7	35 833	1 400	34 400	1 884	128 297	26 684

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Verurteiltenziffern.

2) Bis einschl. 1980 § 330a – Vollrausch i.V. mit Verkehrsunfall.

15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote*)

Jahr Personengruppe	Entziehung der Fahrerlaubnis				Fahrverbote				
	insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer		insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer von		
			bis einschl. 6 Monate	von mehr als 6 Monaten			1 Monat	mehr als ... bis einschl. ... Monaten	
						1 – 2	2 – 3		
1970	136 832	26 845	49 159	87 673	13 031	157	4 078	4 301	4 652
1975	162 348	27 498	52 500	109 848	17 809	461	5 209	4 522	8 078
1980	194 979	37 991	55 996	138 983	32 201	1 493	8 807	6 461	16 933
1985	172 520	35 768	43 460	129 060	36 928	3 355	8 841	6 617	21 470
1988	168 246	33 194	40 611	127 635	35 179	3 074	9 092	6 305	19 782
1989	169 898	33 001	40 330	129 568	34 374	3 057	8 881	6 054	19 439
1990	173 232	31 892	40 237	132 995	34 166	3 058	8 784	6 119	19 263
davon (1990):									
Jugendliche	1 582	x	604	978	1 034	x	315	216	503
Heranwachsende	14 409	903	5 444	8 965	4 011	146	1 260	938	1 813
Erwachsene	157 241	30 989	34 189	123 052	29 121	2 912	7 209	4 965	16 947

*) Früheres Bundesgebiet.

15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte*)

Jahr Staatsangehörigkeit Personengruppe	Verurteilte		Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (§§ des BtMG)									
	insgesamt	je 100 000 Einwohner der gleichen Personen- gruppe ¹⁾	unerlaubtes Anbauen von, Herst. von, Handel trei- ben mit BtM als Mitglied einer Bande (30 Abs.1 Nr. 1)	gewerbsm. Abgabe von BtM durch Er- wachsene an Jugendl. (30 Abs. 1 Nr. 2)	Abgabe von BtM mit Todes- folge (30 Abs. 1 Nr. 3)	Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge (30 Abs. 1 Nr. 4)	andere gewerbsm. begangene Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 3 Nr. 1)	Gefähr- dung der Gesundheit mehrerer Menschen durch BtM (29 Abs. 3 Nr. 2)	Abgabe von BtM durch Erwach- sene an Jugendl. (29 Abs. 3 Nr. 3)	Handel mit, Be- sitz oder Abgabe von BtM in nicht geringer Menge (29 Abs. 3 Nr. 4)	andere vorsätzliche Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 1)	fahrlässige Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 4)
1982	17 105	32,8	52	3	24	819	644	87	342	2 795	12 254	85
1985	17 435	33,2	42	5	7	1 796	339	11	85	1 883	13 260	7
1988	21 629	40,9	32	12	11	1 808	389	9	52	1 824	17 487	5
1989	23 170	43,6	20	9	16	1 678	447	7	67	1 860	19 057	9
1990	24 295	45,1	27	8	14	1 641	443	5	38	1 930	20 183	6
davon (1990):												
Deutsche	19 078	...	21	7	11	1 196	339	5	27	1 340	16 129	3
Ausländer ²⁾	5 217	...	6	1	3	445	104	—	11	590	4 054	3
Jugendliche	886	34,4	1	—	—	14	11	—	1	33	826	—
Heranwachsende	4 104	156,5	2	1	—	209	72	1	4	217	3 596	2
Erwachsene	19 305	39,7	24	7	14	1 418	360	4	33	1 680	15 761	4

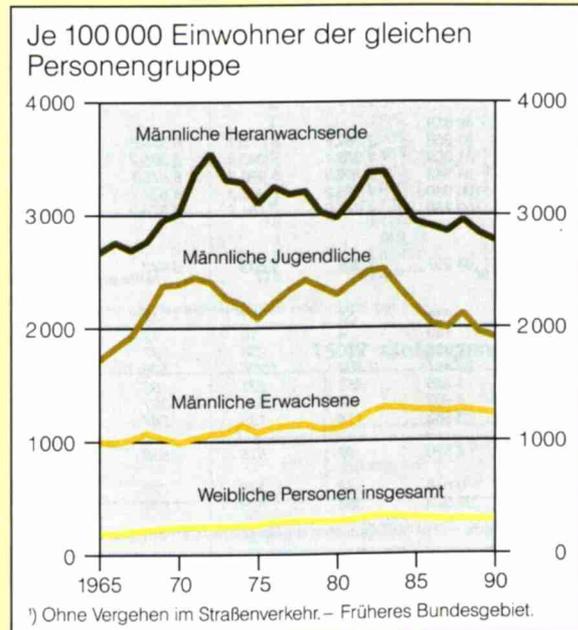
*) Früheres Bundesgebiet.

1) Verurteiltenziffern.

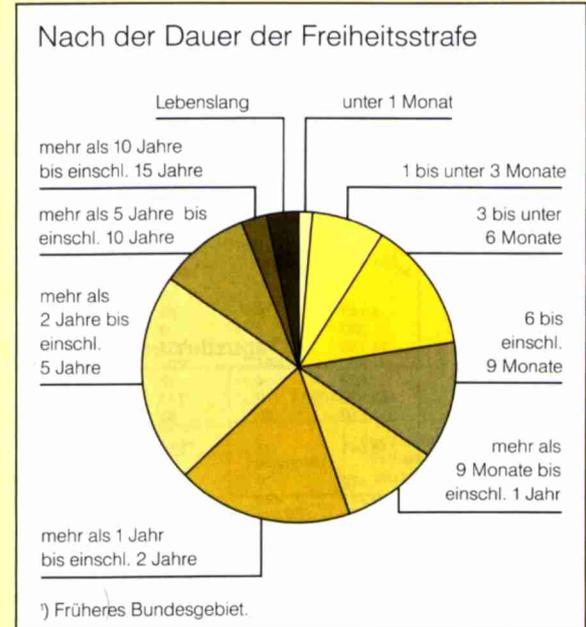
2) Einschl. Angehöriger der ausländischen Stationierungstreitkräfte.

Rechtspflege

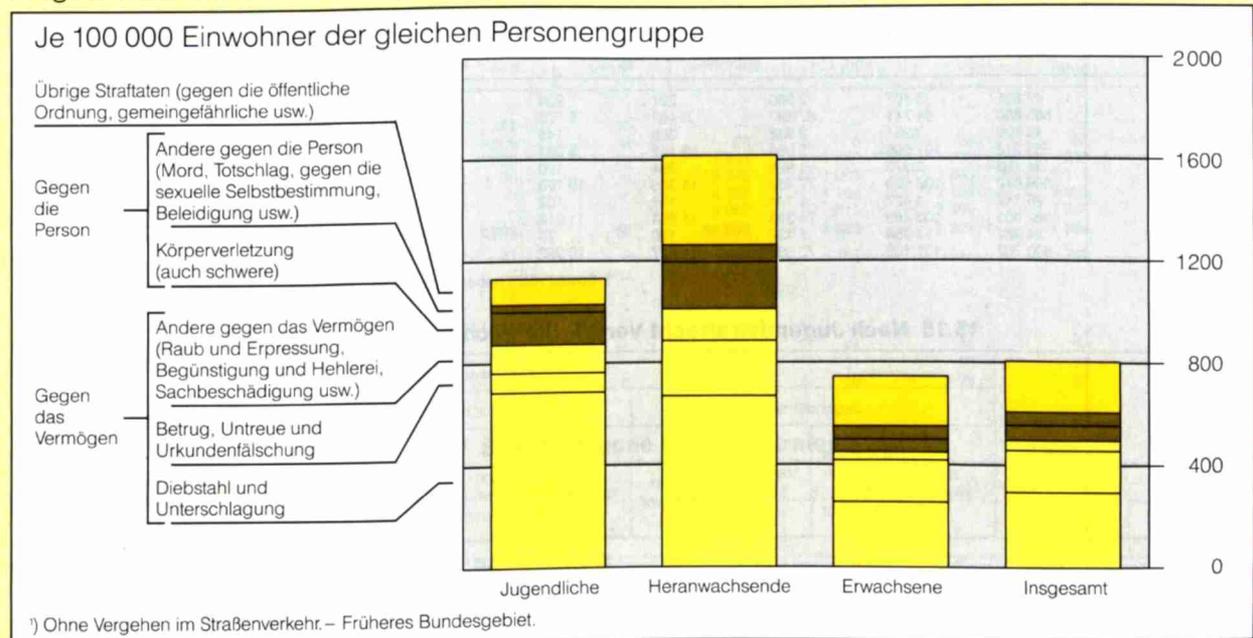
Wegen Verbrechen und Vergehen¹⁾ Verurteilte



In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1990¹⁾



Wegen Verbrechen und Vergehen¹⁾ Verurteilte 1990 nach ausgewählten Deliktgruppen



Statistisches Bundesamt 92 0319

15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer*)

Jahr Art der Straftat	Verurteilte Deutsche						Verurteilte Ausländer und Staatenlose ¹⁾					
	insgesamt	männlich				weiblich	insgesamt	männlich				weiblich
		im Alter von ... bis unter ... Jahren						im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 und mehr			14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 und mehr	
Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾				Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾						
1970	592 682					319,3	49 859					622,8
1980	648 899	3 306,4	5 755,6	4 429,1	1 578,8	389,0	81 358	3 284,4	6 075,1	6 350,8	2 908,0	806,0
1985	636 530	2 773,4	4 805,0	4 135,5	1 534,7	406,9	81 009	4 078,1	5 292,9	6 085,2	2 593,1	756,0
1987	596 833	2 369,2	4 504,2	3 924,6	1 450,5	378,3	91 843	3 769,8	5 996,8	6 819,1	2 617,1	740,6
1988	599 384	2 392,0	4 495,6	3 980,2	1 427,6	381,5	100 940	4 676,2	7 405,2	8 527,7	3 010,6	930,4
1989	581 150	2 156,2	4 308,8	3 844,5	1 413,9	372,0	109 780	4 271,0	7 161,3	8 375,9	3 129,3	947,9
davon (1989): Straftaten ohne solche im Straßenverkehr	351 409	1 683	2 568	2 242	775	273	84 257	3 966	5 633	6 442	2 155	837
darunter:												
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4 143	18	25	26	13	1	676	55	51	42	24	1
Mord und Totschlag	390	1	3	2	1	0	139	4	10	13	5	0
Körperverletzung	14 138	72	135	115	33	4	2 398	170	236	197	62	8
Diebstahl	91 982	587	491	386	178	123	25 467	1 502	1 296	1 526	524	473
Raub und Erpressung	879	4	17	6	1	0	1 285	260	221	82	12	2
Betrug	43 572	19	112	229	121	45	4 903	42	194	321	176	54
Urkundenfälschung	11 510	55	88	74	23	10	3 583	114	185	287	109	28
Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	18 541	37	235	205	19	11	4 520	92	515	538	81	14
Verstöße gegen das Ausländergesetz	479	0	1	1	2	0	9 018	18	323	728	284	101
Straftaten im Straßenverkehr	229 741	473	1 740	1 603	639	99	25 523	305	1 528	1 934	975	111

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
1) Ohne Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte.

2) Verurteilenziffern. — Für 1989 basieren die Berechnungen auf geschätzten Bevölkerungszahlen.

15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen*)

Jahr Personengruppe	insgesamt	Verurteilt zu									
		Freiheitsstrafe							lebens- lange	Straf- arrest	Geld- strafe ¹⁾
		zu- sammen	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ...			9 Monate - 1 Jahr				
				1 - 2	2 - 5	5 - 15					
					Jahre						
1970 Heranwachsende	47 832	3 507	2 900	321	208	65	10	3	252	44 073	
Erwachsene	505 860	84 741	67 397	8 482	5 773	2 630	392	67	374	420 745	
1980 Heranwachsende	46 620	3 251	2 638	388	145	62	18	—	415	42 954	
Erwachsene	553 212	101 599	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	453	451 160	
1985 Heranwachsende	34 186	2 373	1 928	264	120	41	19	1	110	31 703	
Erwachsene	566 612	109 503	77 736	14 355	10 723	5 348	1 256	85	398	456 711	
1989 Heranwachsende	26 147	1 427	1 144	152	102	22	7	—	28	24 692	
Erwachsene	582 401	103 463	74 383	11 694	11 210	5 054	1 062	60	274	478 664	
1990 Heranwachsende	24 382	1 354	1 130	133	73	15	3	—	22	23 006	
Erwachsene	590 707	101 100	72 697	11 627	10 962	4 820	938	56	270	489 337	

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Soweit nicht neben oder in Verbindung mit einer Freiheitsstrafe verhängt.

15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen*)

Jahr Personengruppe	insgesamt	Und zwar verurteilt zu											
		Jugendstrafe				Zuchtmittel				Erziehungsmaßregeln			
		zu- sammen	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimmte Zeitdauer	zu- sammen	Jugend- arrest	Auf- erlegung besonderer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	zu- sammen	Fürsorge- erziehung	Er- ziehungs- bei- stand- schaft	Erteilung von Weisungen
1970 Jugendliche	55 657	4 745	3 537	807	401	63 521	17 355	23 224	22 942	10 652	261	555	9 836
Heranwachsende	33 936	6 942	4 781	1 805	356	37 540	7 915	18 779	10 846	2 501	31	99	2 371
1980 Jugendliche	80 424	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
Heranwachsende	52 225	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427
1985 Jugendliche	62 645	5 555	3 889	1 557	109	51 125	13 118	14 422	23 585	33 008	79	182	32 747
Heranwachsende	56 481	12 117	7 604	4 413	100	48 409	10 872	21 639	15 898	16 943	3	32	16 908
1989 Jugendliche	38 020	3 607	2 456	1 117	34	29 909	7 629	8 625	13 655	20 669	46	123	20 500
Heranwachsende	46 931	9 483	5 683	3 757	43	40 634	7 945	19 295	13 394	14 782	6	39	14 737
1990 Jugendliche	34 684	3 311	2 215	1 072	24	26 728	6 225	7 933	12 570	19 546	26	104	19 416
Heranwachsende	42 590	8 792	5 309	3 454	29	36 779	6 560	18 034	12 185	13 315	4	25	13 286

*) Eine Jugendstrafe, einzelne Zuchtmittel bzw. Erziehungsmaßregeln können nebeneinander angeordnet sein; die Summe der zu diesen Strafen verurteilten Personen ergibt deshalb nicht die »insgesamt«-Zahl der Verurteilten. — Früheres Bundesgebiet.

15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1989*)

Land	Anstalten	Belegungsfähigkeit			Belegung			Belegung in % der Belegungsfähigkeit		
		insgesamt	davon für		insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
			Einzel-	gemeinsame		Einzel-	gemeinsamer		Einzel-	gemeinsamer
		Unterbringung			Unterbringung			Unterbringung		
Baden-Württemberg	20	7 798	4 527	3 271	6 311	3 457	2 854	81	76	87
Bayern	38	10 318	6 706	3 612	8 320	5 743	2 577	81	86	71
Berlin (West)	6	3 662	2 809	853	2 728	2 165	563	74	77	66
Bremen	4	965	827	138	648	590	58	67	71	42
Hamburg	10	2 808	1 883	925	1 927	1 452	475	69	77	51
Hessen	14	4 762	3 354	1 408	3 836	2 444	1 392	81	73	99
Niedersachsen	25	5 906	3 878	2 028	4 307	3 077	1 230	73	79	61
Nordrhein-Westfalen	38	17 189	11 299	5 890	11 590	7 787	3 803	67	69	65
Rheinland-Pfalz	10	3 426	2 544	882	2 394	1 974	420	70	78	48
Saarland	3	809	601	208	625	303	322	77	50	155
Schleswig-Holstein	5	1 824	1 204	620	1 214	673	541	67	56	87
Früheres Bundesgebiet	173	59 467	39 632	19 835	43 900	29 665	14 235	74	75	72

*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

15.17 Gefangene und Verwahrte nach Art des Vollzugs*)

Stichtag 31. 12.	insgesamt	Untersuchungshaft				Jugendstrafe	Freiheitsstrafe		Sicherungsverwahrung und sonst. Freiheitsentzug	
		zusammen	Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren				zusammen	dar. Ersatzfreiheitsstrafe ¹⁾	zusammen	dar. Abschiebehaft
			14 - 18	18 - 21	21 und mehr					
1970	42 999	13 038	761	1 754	10 523	4 709	23 965		1 287	
1975	49 676	14 773	822	2 124	11 827	5 489	28 039	1 149	1 375	
1980	51 889	14 929	622	2 040	12 267	5 691	30 072	1 278	1 197	
1985	50 225	12 254	462	1 446	10 346	5 134	31 825	1 402	1 012	
1988	44 804	11 703	379	1 010	10 314	4 215	27 815	1 492	1 071	
1989	43 900	12 222	324	1 087	10 811	3 773	26 837	1 509	1 068	

*) **Früheres Bundesgebiet.** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. ¹⁾ Tritt gemäß § 43 StGB an die Stelle einer Geldstrafe, wenn diese uneinbringlich ist.

15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1990 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Jugendstrafe			Freiheitsstrafe mehr als ... bis einschl. ...					
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Dauer	bis einschl. 9 Monate	9 Monate - 1 Jahr	1 - 2 Jahre	2 - 5 Jahre	5 - 15 Jahre	lebenslange
14 - 16	10	3	6	1	-	-	-	-	-	-
16 - 18	300	97	187	16	-	-	-	-	-	-
18 - 21	2 003	526	1 338	38	26	6	23	34	12	-
21 - 25	5 836	567	1 336	28	1 433	486	933	836	209	8
25 - 30	9 465	19	36	-	3 343	1 009	1 843	2 111	973	131
30 - 40	12 298	-	-	-	4 167	1 194	2 159	2 655	1 709	414
40 und mehr	9 084	-	-	-	3 086	811	1 369	1 959	1 263	596
insgesamt	38 996	1 212	2 903	83	12 055	3 506	6 327	7 595	4 166	1 149
dar. weiblich	1 575	67	41	2	666	161	247	229	106	56
14 - 16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 - 18	11	9	2	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	47	20	18	1	1	-	2	4	1	-
21 - 25	194	36	19	1	67	16	28	23	4	-
25 - 30	339	2	2	-	151	44	60	50	24	6
30 - 40	529	-	-	-	243	51	98	71	52	14
40 und mehr	455	-	-	-	204	50	59	81	25	36

*) **Früheres Bundesgebiet.**

15.19 Strafgefangene nach Vorstrafen*)

Stichtag 31. 3. Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Nicht vorbestraft	Vorbestraft	Davon mit ... Vorstrafe(n)						
				1	2	3	4	5 - 10	11 - 20	21 und mehr
1970	35 209	6 041	29 168	5 435	4 418	3 788	2 893	9 203	3 006	425
1975	34 271	8 634	25 637	6 262	4 047	3 367	2 615	6 927	2 090	329
1980	42 027	10 888	31 139	7 396	5 056	4 224	3 090	8 388	2 539	446
1985	48 212	13 372	34 840	7 863	5 518	4 296	3 422	9 986	3 235	520
1989	40 806	10 888	29 918	6 337	4 482	3 738	2 910	8 921	3 096	434
1990	38 996	10 220	28 776	6 105	4 435	3 585	2 735	8 594	2 918	404
davon (1990):										
unter 25	8 149	3 745	4 404	2 199	1 088	571	244	294	7	1
25 - 30	9 465	2 308	7 157	1 707	1 480	1 194	859	1 795	121	1
30 - 40	12 298	2 343	9 955	1 375	1 243	1 249	1 102	4 011	940	35
40 und mehr	9 084	1 824	7 260	824	624	571	530	2 494	1 850	367

*) **Früheres Bundesgebiet.**

15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen*)

Stichtag 31. 12. Land	Bewäh- rungs- helfer ¹⁾	Unterstellungen unter Bewährungs- aufsicht		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		ins- gesamt	dar. weibliche Probanden	zu- sammen	und zwar				zu- sammen	und zwar			
					Heran- wachsende	Er- wachsene	unterstellt nach			Jugend- liche	Heran- wachsende	unterstellt nach	
							Strafaus- setzung ²⁾	Aus- setzung des Straf- restes				Strafaus- setzung ³⁾	Aus- setzung des Straf- restes
1985	1 925	124 868	10 470	79 962	2 935	77 027	43 906	36 056	44 906	14 176	30 730	33 511	11 395
1987	2 007	131 020	11 144	90 446	2 552	87 894	49 906	40 540	40 574	11 916	28 658	29 931	10 643
1988	2 038	131 572	11 312	92 666	2 236	90 430	51 875	40 791	38 906	10 964	27 942	28 786	10 120
1989	2 067	130 767	11 474	94 502	1 993	92 509	53 430	41 072	36 265	10 087	26 178	26 768	9 497
davon (1989):													
Baden-Württemberg	261	17 604	1 712	12 516	242	12 274	7 557	4 959	5 088	1 562	3 526	3 791	1 297
Bayern	282	15 918	1 388	9 755	242	9 513	5 407	4 348	6 163	1 617	4 546	4 157	2 006
Berlin (West)	129	5 098	560	3 842	56	3 786	2 410	1 432	1 256	336	920	977	279
Bremen	42	2 457	179	2 004	23	1 981	1 094	910	453	105	348	330	123
Hamburg	95	4 644	354	3 609	30	3 579	1 901	1 708	1 035	227	808	772	263
Hessen	177	12 300	1 081	9 635	158	9 477	5 262	4 373	2 665	703	1 962	1 977	688
Niedersachsen	255	16 769	1 350	13 187	186	13 001	8 072	5 115	3 582	903	2 679	2 678	904
Nordrhein-Westfalen	645	41 875	3 742	30 372	756	29 616	16 796	13 576	11 503	3 271	8 232	8 670	2 833
Rheinland-Pfalz	87	7 601	705	5 221	260	4 961	2 721	2 500	2 380	793	1 587	1 813	567
Saarland	35	2 331	147	1 437	8	1 429	539	898	894	232	662	647	247
Schleswig-Holstein	59	4 170	256	2 924	32	2 892	1 671	1 253	1 246	338	908	956	290

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.

2) Einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde; 1987 wurde ein Fall, 1989 wurden zwei Fälle registriert.

3) Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

15.21 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen*)

Jahr Land	Beendete Bewährungsaufsichten			Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
	insgesamt	dar. weibliche Probanden	zusammen	Bewährung mit		Widerruf			zusammen	Bewährung mit		Widerruf ¹⁾	
				Straferlaß/ Aufhebung der Unter- stellung	Beendigung des Berufs- verbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen	Tilgung des Schuld- spruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)		Erlaß der Jugend- strafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen	
1985	39 206	3 239	21 978	14 216	—	6 944	818	17 228	1 368	10 953	4 393	514	
1987	40 176	3 279	24 380	16 378	—	7 114	888	15 796	1 282	10 411	3 648	455	
1988	43 197	3 663	27 953	19 037	2	7 859	1 055	15 244	1 237	9 885	3 645	477	
1989	43 030	3 466	28 370	19 259	2	8 034	1 075	14 660	1 133	9 660	3 352	515	
davon (1989):													
Baden-Württemberg	6 169	525	3 979	2 763	—	1 041	175	2 190	168	1 511	459	52	
Bayern	5 217	450	2 768	1 769	—	854	145	2 449	154	1 575	600	120	
Berlin (West)	1 798	182	1 278	831	—	386	61	520	34	373	94	19	
Bremen	915	64	706	460	—	201	45	209	39	125	45	—	
Hamburg	1 298	95	960	696	2	234	28	338	36	240	51	11	
Hessen	3 984	329	2 805	1 903	—	784	118	1 179	101	713	299	66	
Niedersachsen	5 199	352	3 869	2 686	—	1 072	111	1 330	132	821	351	26	
Nordrhein-Westfalen	14 004	1 141	9 326	6 251	—	2 766	309	4 678	288	3 142	1 085	163	
Rheinland-Pfalz	2 350	185	1 441	1 037	—	361	43	909	92	618	167	32	
Saarland	712	46	344	247	—	88	9	368	12	261	88	7	
Schleswig-Holstein	1 384	97	894	616	—	247	31	490	77	281	113	19	

*) Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege«:	Reihe	Bewährungshilfe	5 (j)
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	1 (j)		
Zivilgerichte und Strafgerichte	2 (j)		
Strafverfolgung	3 (j)	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Strafvollzug	4 (j)	Straffälligkeit 1976 bis 1986	12/87

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 735.

16 Bildung und Wissenschaft

	Seite
16.0 Vorbemerkung	408
16.1 Bevölkerung im April 1989 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	410
Schulen	
16.2 Allgemeinbildende Schulen 1990*	411
16.3 Berufliche Schulen 1990*	413
16.4 Schulabgänger 1990*	415
16.5 Abiturienten 1991*	416
Berufliche Bildung	
16.6 Auszubildende 1989 und 1990*	417
16.7 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1990 nach ausgewählten Berufsgruppen	418
16.8 Auszubildende 1990 in den 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	419
16.9 Teilnehmer an Fortbildungs- und Meisterprüfungen 1990	419
16.10 Schulen des Gesundheitswesens 1990	419
Hochschulen	
16.11 Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Hochschularten und Ländern*	420
16.12 Studenten an Hochschulen in den Wintersemestern 1990/91 und 1991/92*	421
16.13 Prüfungen an Hochschulen 1990	428
16.14 Studentenwohnheime am 1. 1. 1992*	429
16.15 Habilitationen 1990*	430
16.16 Personal an Hochschulen 1990	430
16.17 Ausgaben der Hochschulen 1988 und 1989	432
Ausbildungsförderung	
16.18 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1990	433
16.19 Geförderte der Begabtenförderungswerke 1980 bis 1990	434
16.20 Deutscher Akademischer Austauschdienst 1985 bis 1991	434
16.21 Alexander von Humboldt-Stiftung 1985 bis 1991	434
Forschung	
16.22 Forschungsausgaben und Forschungspersonal 1987 bis 1991	435
Weiterbildung	
16.23 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen 1987 bis 1989	437
16.24 Volkshochschulen 1970 bis 1990	437
16.25 Fundstellen und weiterführende Informationen	438
Schaubildseite »Bildung und Wissenschaft«	425
Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1991 *	
Auszubildende 1991 nach Ausbildungsbereichen*	
Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1991/92 nach Fächergruppen*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

16.0 Vorbemerkung

Der Abschnitt »Bildung und Wissenschaft« enthält bereits weitestgehend gesamtdeutsche Daten bzw. Angaben über die neuen Länder und Berlin-Ost. Sofern Begriffe inhaltlich von denen des früheren Bundesgebietes abweichen, wird besonders darauf hingewiesen.

Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun bis zehn Vollzeitschuljahre und zwei bis drei Teilzeitschuljahre.

Allgemeinbildende Schulen

Vorklassen an Grund- und Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulfähig, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

Schulkindergärten sind überwiegend den Grund- und Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen (Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen) vor.

In **Orientierungsstufen** sind die Klassen 5 und 6 zusammengefaßt. Sie sind entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder werden von ihnen getrennt geführt (schulartunabhängige Orientierungsstufe). Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassen 5 bis 9 bzw. 10) oder drei bis vier Schuljahre nach Besuch einer zweijährigen Orientierungsstufe (Klassen 7 bis 9 bzw. 10) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können.

Polytechnische Oberschulen waren die Regelschulen für alle schulpflichtigen Kinder im Gebiet der ehem. DDR und umfaßten zehn Schuljahre (Klassen 1 bis 10). Sie vermittelten die Grundlagen für weitere Bildungsgänge sowie für eine praktische Berufsausbildung.

Realschulen sind weiterführende Schulen (Klassen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die üblicherweise unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Erweiterte Oberschulen waren im Gebiet der ehem. DDR weiterführende Schulen (Klassen 11 und 12), die im Anschluß an die polytechnische Oberschule zum Erwerb der Hochschulreife besucht wurden.

Integrierte Gesamtschulen sind Schulen, in denen die Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Es können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die additiven und kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten fortbestehen, aber in einer gemeinsamen Schulanlage zusammengefaßt sind, werden – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet.

Freie Waldorfschulen sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefaßt sind.

Abendhauptschulen bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen Erwachsenen meist innerhalb von drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen während der Zeit des Besuchs des Abendgymnasiums – mit Ausnahme der letzten drei Semester – berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen jedoch keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Berufliche Schulen

Die **Berufsschulen** im früheren Bundesgebiet haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Beendigung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die Berufssonderschulen zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Bei den **Berufsschulen** im Gebiet der ehem. DDR handelte es sich überwiegend um in den Betrieb integrierte Betriebsberufsschulen. Die Ausbildung erfolgte mit dem Ziel, die für einen bestimmten Beruf erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln. Die Ausbildung endete mit einem staatlichen Abschluß und der Berechtigung, eine entsprechende Berufsbezeichnung zu führen.

Das **Berufsvorbereitungsjahr** bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das **Berufgrundbildungsjahr** hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeitunterricht neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule – parallel zur Berufsschule – oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung – bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen (in Nordrhein-Westfalen) bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen beruflichen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine Besonderheit der Kollegschulen ist die Möglichkeit der Doppelqualifikation, d.h. des gleichzeitigen oder zeitlich versetzten Erwerbs eines allgemeinbildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

Berufs- und Technische Oberschulen sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß aufbauen. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachschulen im früheren Bundesgebiet werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

Fachschulen im Gebiet der ehem. DDR waren Einrichtungen der beruflichen Aus- und Fortbildung und ermöglichten zum einen nach dem Besuch der polytechnischen Oberschule eine Berufsausbildung insbesondere im medizinischen, pädagogischen und künstlerischen Bereich. Zum anderen setzten sie bereits den Abschluß einer Berufsausbildung voraus und führten zu höher qualifizierten Berufsabschlüssen (Ingenieurschulen, ökonomische Fachschulen).

Fach- und Berufsakademien sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Schulen des Gesundheitswesens

Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten).

Schulabgänger im früheren Bundesgebiet

Schulabgänger **nach Beendigung der Vollzeiterschulpflicht** sind Schüler der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeiterschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluss entlassen werden, sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger **mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß** sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **Hochschulreife** sind insbesondere Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Schulabgänger im Gebiet der ehem. DDR

Schulabgänger waren Schüler, die die polytechnischen Oberschulen und die Sonderschulen mit einem ab der achten Klassenstufe zu erlangenden Abschlußzeugnis oder auch ohne Abschluß verließen (in der Regel erfolgte der Abschluß in der zehnten Klassenstufe). Die Schulabgänger der erweiterten Oberschulen legten im Regelfall die Reifeprüfung ab.

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrer).

Berufliche Bildung

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Schüler an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den universitären Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen Hochschulen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen, z. T. mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in einigen Ländern als selbständige Einrichtungen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen (ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten).

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen.

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Studenten sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Besucher der Studienkollegs, Gast- oder Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im 1. Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte oder erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet Immatrikulierte).

Prüfungen (Abschlußprüfungen) werden im früheren Bundesgebiet aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. In den neuen Ländern und Berlin-Ost wird noch keine selbständige Prüfungsstatistik durchgeführt; die Angaben über Absolventen stammen aus jährlichen Verwaltungsmeldungen der Hochschulen. Absolventen von universitären Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung (FH). Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab.

Personal

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren, den Dozenten und Assistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u. a. Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte. Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Die **Habilitation** als akademisches Examen dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung.

Finanzen

Dargestellt sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Ausgabearten. In der Darstellung der Hochschulfinanzien im Rahmen der Finanzstatistik (siehe Abschnitt 20) sind für die privaten Hochschulen dagegen lediglich die Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten erfaßt.

Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.18 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat. In den neuen Ländern und Berlin-Ost wird BAföG erst ab dem 1.1.1991 gewährt; daher liegen noch keine Angaben vor.

Angaben über **Begabtenförderungswerke**, deren Ziel die Förderung von besonders Begabten und Befähigten im Hochschulbereich ist, enthält Tabelle 16.19; nachgewiesen werden Förderungswerke, die überregional tätig sind und vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Zweck der **Alexander von Humboldt-Stiftung** ist es, wissenschaftlich hochqualifizierten Akademikern fremder Nationalität durch die Gewährung von Forschungsstipendien und -preisen die Möglichkeit zu geben, ein Forschungsvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen und die sich daraus ergebenden wissenschaftlichen Bindungen zu erhalten.

Forschung

Die in den Tabellen 16.22.1 und 16.22.2 enthaltenen Angaben über die Forschungsausgaben und das Forschungspersonal insgesamt sowie für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Forschung und Technologie und von der SV-Wissenschaftsstatistik GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.22.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.22.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geförderten Personen aufgeführt.

Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

16.1 Bevölkerung im April 1989 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch ohne Schul- abschluß ¹⁾	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- ausbildung ²⁾	Fachschul- abschluß ³⁾	Fach- hochschul- abschluß ⁴⁾	Hochschul- abschluß ⁵⁾
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fach- hochschul-/ Hochschul- reife					
Männlich									
15 - 20	915	591	330	67	1 903	159	/	-	-
20 - 25	76	1 162	717	708	2 662	1 542	48	16	10
25 - 30	28	1 271	604	767	2 670	1 620	195	108	139
30 - 35	15	1 210	438	660	2 323	1 317	236	161	255
35 - 40	12	1 185	361	545	2 103	1 167	254	141	267
40 - 45	14	1 188	323	396	1 921	1 064	234	118	213
45 - 50	17	1 554	383	393	2 347	1 326	290	136	209
50 - 55	19	1 749	292	288	2 348	1 353	287	99	140
55 - 60	14	1 390	217	190	1 811	1 047	198	66	97
60 - 65	16	1 192	203	195	1 605	936	169	55	89
65 und mehr	42	2 585	410	383	3 421	1 923	355	106	170
Zusammen	1 167	15 077	4 277	4 591	25 112	13 454	2 268	1 006	1 589
Weiblich									
15 - 20	853	439	433	84	1 809	161	/	-	-
20 - 25	58	820	936	663	2 477	1 411	50	21	14
25 - 30	20	1 030	849	645	2 544	1 594	101	77	141
30 - 35	13	1 108	624	468	2 213	1 345	108	73	197
35 - 40	17	1 265	474	331	2 087	1 218	95	49	187
40 - 45	17	1 193	407	209	1 827	1 076	64	26	125
45 - 50	17	1 537	488	193	2 234	1 254	73	28	103
50 - 55	20	1 753	372	139	2 284	1 086	61	22	64
55 - 60	17	1 452	249	81	1 800	664	33	10	33
60 - 65	19	1 546	280	113	1 958	794	40	14	40
65 und mehr	101	5 315	811	231	6 457	2 043	95	33	67
Zusammen	1 153	17 458	5 922	3 156	27 689	12 646	721	352	970
Insgesamt									
15 - 20	1 768	1 031	763	150	3 712	320	/	-	-
20 - 25	134	1 982	1 653	1 370	5 139	2 953	98	37	23
25 - 30	48	2 301	1 453	1 412	5 214	3 214	295	184	280
30 - 35	28	2 318	1 062	1 128	4 535	2 662	344	234	452
35 - 40	29	2 450	835	876	4 190	2 386	349	190	455
40 - 45	31	2 382	730	605	3 747	2 140	298	144	338
45 - 50	34	3 091	870	586	4 581	2 580	363	164	312
50 - 55	39	3 502	664	427	4 632	2 439	348	121	204
55 - 60	32	2 842	466	271	3 611	1 711	232	76	130
60 - 65	35	2 737	483	308	3 563	1 731	208	69	129
65 und mehr	143	7 900	1 221	614	9 878	3 966	450	139	237
Insgesamt	2 320	32 535	10 200	7 746	52 801	26 100	2 989	1 358	2 559
dar. Erwerbspersonen									
15 - 20	66	808	586	56	1 515	303	/	-	-
20 - 25	28	1 756	1 500	670	3 954	2 695	89	31	19
25 - 30	23	1 884	1 235	943	4 086	2 718	268	168	247
30 - 35	15	1 822	847	936	3 620	2 138	308	211	404
35 - 40	19	1 923	678	774	3 395	1 939	318	176	412
40 - 45	21	1 894	597	546	3 057	1 757	278	136	313
45 - 50	23	2 391	702	533	3 649	2 089	341	155	293
50 - 55	25	2 521	504	375	3 425	1 898	319	110	189
55 - 60	16	1 625	300	219	2 161	1 120	190	64	113
60 - 65	7	495	128	139	768	365	88	29	73
65 und mehr	/	170	36	53	260	92	31	8	32
Zusammen	243	17 290	7 112	5 243	29 889	17 113	2 232	1 088	2 096

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. - **Früheres Bundesgebiet.** - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

5) Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.

16.2 Allgemeinbildende Schulen 1990*)

Land	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen ¹⁾	Sonderschulen	Polytechnische Oberschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen ²⁾	Erweiterte Oberschulen	Abend-schulen und Kollegs
Schulen											
Deutschland	38 294	3 313	13 648	6 875	3 187	5 314	2 567	2 441	459	247	243
Baden-Württemberg	5 584	393	2 434	1 244	539	—	445	413	37	—	79
Bayern	5 258	—	2 358	1 695	383	—	396	395	15	—	16
Berlin	1 443	262	251	300	89	356	46	71	34	14	20
Brandenburg	970	—	—	—	87	843	—	—	—	40	—
Bremen	426	79	93	95	32	—	45	66	7	—	9
Hamburg	833	195	232	124	59	—	102	77	37	—	7
Hessen	3 059	385	1 164	615	238	—	281	270	80	—	26
Mecklenburg-Vorpommern	828	—	—	—	72	721	—	—	—	35	—
Niedersachsen	4 634	654	1 847	1 135	295	—	412	254	28	—	9
Nordrhein-Westfalen	7 324	828	3 394	974	734	—	527	624	184	—	59
Rheinland-Pfalz	1 791	106	971	309	151	—	108	135	8	—	3
Saarland	529	38	274	81	46	—	33	37	13	—	7
Sachsen	1 741	—	—	—	133	1 540	—	—	—	68	—
Sachsen-Anhalt	1 123	—	—	—	88	990	—	—	—	45	—
Schleswig-Holstein	1 762	373	630	303	161	—	172	99	16	—	8
Thüringen	989	—	—	—	80	864	—	—	—	45	—
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	32 238	3 313	13 648	6 875	2 692	—	2 567	2 441	459	—	243
Neue Länder und Berlin-Ost	6 056	—	—	—	495	5 314	—	—	—	247	—
Hauptberufliche Lehrer³⁾											
Insgesamt											
Baden-Württemberg*)	79 714	860	25 011	11 153	9 108	—	12 095	19 734	1 693	—	60
Bayern	82 987	—	25 271	19 692	6 586	—	10 010	20 573	634	—	221
Berlin-West	17 904	665	4 684	3 645	1 163	—	1 118	3 809	2 500	—	320
Bremen	6 089	96	1 519	1 479	583	—	560	1 423	316	—	113
Hamburg*)	12 387	111	2 870	1 149	1 145	—	859	3 659	2 502	—	92
Hessen*)	40 016	501	10 923	3 986	2 744	—	2 395	8 556	10 519	—	392
Niedersachsen	62 000	880	17 154	16 505	4 638	—	7 395	13 171	2 043	—	214
Nordrhein-Westfalen	136 153	972	37 167	22 440	12 555	—	14 649	35 932	10 653	—	1 785
Rheinland-Pfalz	27 239	150	8 457	6 050	1 795	—	3 137	7 147	438	—	65
Saarland*)	7 540	14	2 348	1 097	598	—	996	1 848	618	—	21
Schleswig-Holstein	20 975	419	5 789	2 966	1 956	—	3 849	5 352	556	—	88
Früheres Bundesgebiet	493 004	4 668	141 193	90 162	42 871	—	57 063	121 204	32 472	—	3 371
weiblich											
Baden-Württemberg*)	42 699	833	15 776	7 031	5 628	—	5 574	7 034	787	—	36
Bayern	43 767	—	19 700	7 888	4 035	—	4 932	6 799	327	—	86
Berlin-West	11 324	643	3 918	2 229	794	—	633	1 747	1 193	—	167
Bremen	3 585	91	1 267	846	404	—	288	509	132	—	48
Hamburg*)	7 359	103	2 465	607	809	—	447	1 527	1 363	—	38
Hessen*)	22 635	443	8 240	3 007	1 749	—	1 160	3 196	4 686	—	154
Niedersachsen	35 343	774	14 017	8 589	2 848	—	3 482	4 650	915	—	68
Nordrhein-Westfalen	79 799	932	30 591	11 085	8 346	—	8 800	14 091	5 235	—	719
Rheinland-Pfalz	14 844	140	6 260	2 977	885	—	1 752	2 599	213	—	18
Saarland*)	3 535	13	1 444	392	330	—	518	538	292	—	8
Schleswig-Holstein	12 283	402	4 833	1 456	1 350	—	2 082	1 891	233	—	36
Früheres Bundesgebiet	277 173	4 374	108 511	46 107	27 178	—	29 668	44 581	15 376	—	1 378

*) Zu Beginn des Schuljahres 1990/91.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

*) Z. T. geschätzt.

16.2 Allgemeinbildende Schulen 1990*)

Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Polytech- nische Ober- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Erweiterte Ober- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Schüler											
Insgesamt											
Deutschland	8 962 461	70 040	2 534 587	1 272 547	317 385	1 971 410	864 611	1 549 720	296 380	44 054	41 727
Baden-Württemberg	1 067 752	8 029	405 951	180 960	43 978	—	172 920	230 916	20 499	—	4 499
Bayern	1 213 230	—	466 672	284 292	42 690	—	136 996	272 240	7 585	—	2 755
Berlin	373 606	10 196	74 022	42 328	12 541	149 521	13 809	39 982	23 799	4 176	3 232
Brandenburg	346 874	—	—	—	10 947	329 472	—	—	—	6 455	—
Bremen	69 321	1 254	23 492	16 298	2 754	—	7 211	14 244	3 017	—	1 051
Hamburg	162 688	6 563	47 484	17 271	6 752	—	12 763	44 871	25 935	—	1 049
Hessen	605 782	6 492	222 789	81 255	17 642	—	71 818	148 803	52 158	—	4 825
Mecklenburg-Vorpommern	296 596	—	—	—	10 114	280 844	—	—	—	5 638	—
Niedersachsen	811 576	13 522	295 368	209 697	26 629	—	99 101	144 690	20 793	—	1 776
Nordrhein-Westfalen	1 957 704	14 570	702 426	306 884	78 448	—	239 598	471 796	123 821	—	20 161
Rheinland-Pfalz	396 454	1 554	155 754	79 053	12 112	—	47 686	94 552	5 122	—	621
Saarland	105 744	458	41 411	15 271	2 619	—	13 766	24 561	7 058	—	600
Sachsen	586 861	—	—	—	15 990	558 267	—	—	—	12 604	—
Sachsen-Anhalt	354 658	—	—	—	12 053	334 665	—	—	—	7 940	—
Schleswig-Holstein	277 732	7 402	99 218	39 238	12 115	—	48 943	63 065	6 593	—	1 158
Thüringen	335 883	—	—	—	10 001	318 641	—	—	—	7 241	—
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	6 881 509	70 040	2 534 587	1 272 547	251 897	—	864 611	1 549 720	296 380	—	41 727
Neue Länder und Berlin-Ost	2 080 952	—	—	—	65 488	1 971 410	—	—	—	44 054	—
männlich											
Deutschland	4 574 883	40 486	1 293 490	689 375	198 308	994 271	412 364	753 746	154 755	18 014	20 074
Baden-Württemberg	545 790	5 169	206 190	99 197	27 463	—	82 490	113 054	10 068	—	2 159
Bayern	619 295	—	237 760	153 132	26 502	—	61 236	135 639	3 762	—	1 264
Berlin	189 841	5 370	37 843	22 158	7 822	75 284	6 688	19 301	12 319	1 672	1 384
Brandenburg	176 478	—	—	—	7 020	166 719	—	—	—	2 739	—
Bremen	35 304	741	11 849	8 505	1 710	—	3 600	6 863	1 545	—	491
Hamburg	83 408	3 511	24 061	9 402	4 271	—	6 465	21 831	13 384	—	483
Hessen	309 373	3 872	113 917	44 321	10 953	—	35 089	72 213	26 842	—	2 166
Mecklenburg-Vorpommern	149 534	—	—	—	6 340	140 926	—	—	—	2 268	—
Niedersachsen	414 369	7 535	150 855	111 750	16 690	—	47 928	68 144	10 727	—	740
Nordrhein-Westfalen	1 005 575	8 807	359 307	167 591	48 912	—	116 029	228 546	66 295	—	10 088
Rheinland-Pfalz	202 624	1 010	79 916	43 445	7 501	—	22 490	45 339	2 632	—	291
Saarland	54 183	292	21 346	8 265	1 627	—	6 323	12 200	3 781	—	349
Sachsen	297 106	—	—	—	10 170	281 846	—	—	—	5 090	—
Sachsen-Anhalt	179 315	—	—	—	7 488	168 569	—	—	—	3 258	—
Schleswig-Holstein	142 603	4 179	50 446	21 609	7 668	—	24 026	30 616	3 400	—	659
Thüringen	170 085	—	—	—	6 171	160 927	—	—	—	2 987	—
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	3 521 316	40 486	1 293 490	689 375	157 026	—	412 364	753 746	154 755	—	20 074
Neue Länder und Berlin-Ost	1 053 567	—	—	—	41 282	994 271	—	—	—	18 014	—
weiblich											
Deutschland	4 387 578	29 554	1 241 097	583 172	119 077	977 139	452 247	795 974	141 625	26 040	21 653
Baden-Württemberg	521 962	2 860	199 761	81 763	16 515	—	90 430	117 862	10 431	—	2 340
Bayern	593 935	—	228 912	131 160	16 188	—	75 760	136 601	3 823	—	1 491
Berlin	183 765	4 826	36 179	20 170	4 719	74 237	7 121	20 681	11 480	2 504	1 848
Brandenburg	170 396	—	—	—	3 927	162 753	—	—	—	3 716	—
Bremen	34 017	513	11 643	7 793	1 044	—	3 611	7 381	1 472	—	560
Hamburg	79 280	3 052	23 423	7 869	2 481	—	6 298	23 040	12 551	—	566
Hessen	296 409	2 620	108 872	36 934	6 689	—	36 729	76 590	25 316	—	2 659
Mecklenburg-Vorpommern	147 062	—	—	—	3 774	139 918	—	—	—	3 370	—
Niedersachsen	397 207	5 987	144 513	97 947	9 939	—	51 173	76 546	10 066	—	1 036
Nordrhein-Westfalen	952 129	5 763	343 119	139 293	29 536	—	123 569	243 250	57 526	—	10 073
Rheinland-Pfalz	193 830	544	75 838	35 608	4 611	—	25 196	49 213	2 490	—	330
Saarland	51 561	166	20 065	7 006	992	—	7 443	12 361	3 277	—	251
Sachsen	289 755	—	—	—	5 820	276 421	—	—	—	7 514	—
Sachsen-Anhalt	175 343	—	—	—	4 565	166 096	—	—	—	4 682	—
Schleswig-Holstein	135 129	3 223	48 772	17 629	4 447	—	24 917	32 449	3 193	—	499
Thüringen	165 798	—	—	—	3 830	157 714	—	—	—	4 254	—
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	3 360 193	29 554	1 241 097	583 172	94 871	—	452 247	795 974	141 625	—	21 653
Neue Länder und Berlin-Ost	1 027 385	—	—	—	24 206	977 139	—	—	—	26 040	—

*) Zu Beginn des Schuljahres 1990/91.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

16.3 Berufliche Schulen 1990*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachschulen	Fach- oberschulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen	
								früheres Bundesgebiet ³⁾	neue Länder und Berlin-Ost
Schulen									
Deutschland	8 110	3 596	259	1 853	630	372	33	1 135	232
Baden-Württemberg	1 632	541	43	673	—	166	10	199	—
Bayern	1 031	258	114	253	61	—	23	322	—
Berlin	194	110	—	21	18	8	—	20	17
Brandenburg	211	178	—	—	—	—	—	—	33
Bremen	91	48	4	18	11	—	—	10	—
Hamburg	181	79	5	45	20	12	—	20	—
Hessen	671	311	15	111	82	45	—	107	—
Mecklenburg-Vorpommern	148	125	—	—	—	—	—	—	23
Niedersachsen	857	358	28	180	110	65	—	116	—
Nordrhein-Westfalen	1 265	552	2	288	209	30	—	184	—
Rheinland-Pfalz	471	214	27	81	57	16	—	76	—
Saarland	217	105	9	54	28	—	—	21	—
Sachsen	358	289	—	—	—	—	—	—	69
Sachsen-Anhalt	212	168	—	—	—	—	—	—	44
Schleswig-Holstein	350	85	12	129	34	30	—	60	—
Thüringen	221	175	—	—	—	—	—	—	46
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	6 895	2 613	259	1 853	630	372	33	1 135	—
Neue Länder und Berlin-Ost	1 215	983	—	—	—	—	—	—	232
Hauptberufliche Lehrer⁴⁾									
Insgesamt									
Deutschland	116 343	61 414	502	21 774	4 853	8 153	467	7 918	11 262
Baden-Württemberg	17 770	7 165	81	6 558	—	2 683	98	1 185	—
Bayern	14 292	8 003	265	1 557	1 652	—	369	2 446	—
Berlin	5 089	2 793	—	462	204	159	—	305	1 166
Brandenburg	4 058	2 467	—	—	—	—	—	—	1 591
Bremen ⁵⁾	1 437	878	7	331	158	—	—	63	—
Hamburg ⁵⁾	3 380	2 079	10	832	110	167	—	182	—
Hessen	7 589	4 581	16	1 071	547	719	—	655	—
Mecklenburg-Vorpommern	2 893	1 899	—	—	—	—	—	—	994
Niedersachsen	11 826	6 418	27	2 777	581	1 030	—	993	—
Nordrhein-Westfalen ⁵⁾	21 370	10 407	2	5 953	1 122	2 695	—	1 191	—
Rheinland-Pfalz	4 642	2 506	54	1 211	243	218	—	410	—
Saarland	1 647	924	27	405	175	—	—	116	—
Sachsen	7 675	4 131	—	—	—	—	—	—	3 544
Sachsen-Anhalt	4 395	2 614	—	—	—	—	—	—	1 781
Schleswig-Holstein	3 423	1 878	13	617	61	482	—	372	—
Thüringen	4 857	2 671	—	—	—	—	—	—	2 186
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	90 189	46 522	502	21 774	4 853	8 153	467	7 918	—
Neue Länder und Berlin-Ost	26 154	14 892	—	—	—	—	—	—	11 262
weiblich									
Deutschland	40 456	17 488	171	9 919	1 047	2 279	156	2 872	6 524
Baden-Württemberg	5 410	2 108	23	2 104	—	780	28	367	—
Bayern	4 473	1 749	109	1 082	360	—	128	1 045	—
Berlin	2 301	1 054	—	194	60	48	—	136	809
Brandenburg	1 942	1 010	—	—	—	—	—	—	932
Bremen ⁵⁾	419	206	2	132	46	—	—	33	—
Hamburg ⁵⁾	1 171	527	5	459	33	63	—	84	—
Hessen	2 229	1 233	1	535	83	178	—	199	—
Mecklenburg-Vorpommern	1 374	758	—	—	—	—	—	—	616
Niedersachsen	3 720	1 227	2	1 733	94	262	—	402	—
Nordrhein-Westfalen ⁵⁾	6 600	2 571	—	2 781	243	736	—	269	—
Rheinland-Pfalz	1 412	705	14	423	67	58	—	145	—
Saarland	502	223	11	167	47	—	—	54	—
Sachsen	3 559	1 592	—	—	—	—	—	—	1 967
Sachsen-Anhalt	2 117	1 074	—	—	—	—	—	—	1 043
Schleswig-Holstein	1 099	480	4	309	14	154	—	138	—
Thüringen	2 128	971	—	—	—	—	—	—	1 157
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	27 916	11 472	171	9 919	1 047	2 279	156	2 872	—
Neue Länder und Berlin-Ost	12 540	6 016	—	—	—	—	—	—	6 524

*) Zu Beginn des Schuljahres 1990/91.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsprüfungsjahren.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

5) Z. T. geschätzt.

16.3 Berufliche Schulen 1990*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fachschulen	
								früheres Bundes- gebiet ³⁾	Neue Länder und Berlin-Ost
Schüler									
Insgesamt									
Deutschland	2 557 881	1 858 718	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843	115 631
Baden-Württemberg	368 972	240 210	1 194	76 360	—	30 575	1 377	19 256	—
Bayern	366 123	292 853	3 930	15 280	22 477	—	4 335	27 248	—
Berlin	80 230	59 538	—	3 826	2 409	1 228	—	4 026	9 203
Brandenburg	57 747	42 869	—	—	—	—	—	—	14 878
Bremen	30 244	24 904	70	2 989	1 560	—	—	721	—
Hamburg	61 514	44 569	167	8 242	2 192	2 867	—	3 477	—
Hessen	182 736	139 961	390	13 689	8 994	8 449	—	11 253	—
Mecklenburg-Vorpommern	47 125	37 054	—	—	—	—	—	—	10 071
Niedersachsen	270 777	208 222	320	29 382	8 910	11 335	—	12 608	—
Nordrhein-Westfalen	579 839	401 011	19	68 408	19 381	63 421	—	27 599	—
Rheinland-Pfalz	119 439	89 845	925	13 679	4 109	2 500	—	8 381	—
Saarland	36 662	25 746	425	4 439	2 744	—	—	3 308	—
Sachsen	125 798	81 453	—	—	—	—	—	—	44 345
Sachsen-Anhalt	68 289	51 105	—	—	—	—	—	—	17 184
Schleswig-Holstein	94 000	70 942	385	9 312	1 707	5 688	—	5 966	—
Thüringen	68 386	48 436	—	—	—	—	—	—	19 950
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	2 162 192	1 578 660	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843	—
Neue Länder und Berlin-Ost	395 689	280 058	—	—	—	—	—	—	115 631
männlich									
Deutschland	1 406 186	1 068 934	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058	31 457
Baden-Württemberg	205 020	135 925	932	34 704	—	17 108	1 078	15 273	—
Bayern	204 170	166 537	2 316	2 485	14 470	—	2 718	15 644	—
Berlin	42 090	34 651	—	1 354	1 453	793	—	2 135	1 704
Brandenburg	31 628	27 372	—	—	—	—	—	—	4 256
Bremen	16 334	13 979	57	1 120	913	—	—	265	—
Hamburg	33 379	25 317	120	2 685	1 416	1 865	—	1 976	—
Hessen	102 861	79 637	319	4 980	5 872	5 108	—	6 945	—
Mecklenburg-Vorpommern	25 025	22 899	—	—	—	—	—	—	2 126
Niedersachsen	149 105	120 806	304	7 217	6 526	6 335	—	7 917	—
Nordrhein-Westfalen	322 723	224 973	17	22 969	12 793	39 739	—	22 232	—
Rheinland-Pfalz	66 545	51 298	724	5 395	2 955	1 553	—	4 620	—
Saarland	21 069	14 695	405	1 781	1 628	—	—	2 560	—
Sachsen	62 532	49 527	—	—	—	—	—	—	13 005
Sachsen-Anhalt	36 223	31 684	—	—	—	—	—	—	4 539
Schleswig-Holstein	52 049	40 048	294	3 749	1 247	3 220	—	3 491	—
Thüringen	35 413	29 586	—	—	—	—	—	—	5 827
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	1 202 525	896 750	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058	—
Neue Länder und Berlin-Ost	203 641	172 184	—	—	—	—	—	—	31 457
weiblich									
Deutschland	1 151 715	789 784	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785	84 174
Baden-Württemberg	163 952	104 285	262	41 656	—	13 467	299	3 983	—
Bayern	161 953	126 316	1 614	12 795	8 007	—	1 617	11 604	—
Berlin	38 140	24 887	—	2 472	956	435	—	1 891	7 499
Brandenburg	26 119	15 497	—	—	—	—	—	—	10 622
Bremen	13 910	10 925	13	1 869	647	—	—	456	—
Hamburg	28 135	19 252	47	5 557	776	1 002	—	1 501	—
Hessen	79 875	60 324	71	8 709	3 122	3 341	—	4 308	—
Mecklenburg-Vorpommern	22 100	14 155	—	—	—	—	—	—	7 945
Niedersachsen	121 672	87 416	16	22 165	2 384	5 000	—	4 691	—
Nordrhein-Westfalen	257 116	176 038	2	45 439	6 588	23 682	—	5 367	—
Rheinland-Pfalz	52 894	38 547	201	8 284	1 154	947	—	3 761	—
Saarland	15 593	11 051	20	2 658	1 116	—	—	748	—
Sachsen	63 266	31 926	—	—	—	—	—	—	31 340
Sachsen-Anhalt	32 066	19 421	—	—	—	—	—	—	12 645
Schleswig-Holstein	41 951	30 894	91	5 563	460	2 468	—	2 475	—
Thüringen	32 973	18 850	—	—	—	—	—	—	14 123
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	959 667	681 910	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785	—
Neue Länder und Berlin-Ost	192 048	107 874	—	—	—	—	—	—	84 174

*) Zu Beginn des Schuljahres 1990/91.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

16.4 Schulabgänger 1990

16.4.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Baden-Württemberg	45 242	19 965	37 525	16 697	4 851	1 900	1 636	777	1 230	591
Bayern ²⁾	57 450	24 989	47 863	20 904	4 571	1 773	2 870	1 325	1 138	548
Berlin-West ²⁾	6 791	3 072	2 936	1 281	848	356	360	184	1 490	710
Bremen	1 553	604	1 126	412	148	54	102	44	177	94
Hamburg ²⁾	5 252	2 236	3 056	1 318	764	300	275	135	850	368
Hessen ²⁾	19 682	8 215	12 605	5 355	2 232	871	788	309	2 682	1 130
Niedersachsen	26 169	10 825	20 253	8 451	3 617	1 335	1 398	641	901	398
Nordrhein-Westfalen	57 258	24 201	42 841	18 331	9 055	3 573	1 998	863	3 364	1 434
Rheinland-Pfalz ²⁾	17 451	7 768	14 642	6 618	1 729	691	436	171	388	182
Saarland ²⁾	4 780	2 087	3 795	1 710	434	167	167	72	116	42
Schleswig-Holstein ²⁾	11 912	5 224	9 500	4 306	1 532	557	407	188	135	59
Früheres Bundesgebiet²⁾	253 540	109 186	196 142	85 383	29 781	11 577	10 437	4 709	14 806	6 451
dar. ohne Hauptschulabschluß	53 600	20 837	25 848	9 753	22 393	8 745	2 302	1 019	3 057	1 320

16.4.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Hauptschulen		Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾		beruflichen Schulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Baden-Württemberg	49 758	25 562	56	19	28 370	14 868	4 910	2 443	16 422	8 232
Bayern ²⁾	40 332	22 031	—	—	31 850	18 159	4 664	2 351	3 495	1 399
Berlin-West ²⁾	5 997	3 089	137	66	2 530	1 353	2 804	1 393	449	239
Bremen	2 254	1 157	100	46	1 509	777	483	237	162	97
Hamburg ²⁾	6 386	3 246	—	—	3 078	1 567	1 736	848	1 417	771
Hessen ²⁾	25 715	13 312	—	—	14 156	7 458	6 648	3 487	4 569	2 256
Niedersachsen	41 447	21 524	7 159	3 183	24 256	12 944	3 795	2 038	6 237	3 359
Nordrhein-Westfalen	82 183	42 548	22 269	11 115	39 310	20 457	11 286	5 769	9 318	5 207
Rheinland-Pfalz ²⁾	15 501	8 459	1 368	656	7 548	4 113	1 961	1 033	4 615	2 655
Saarland ²⁾	2 746	1 481	292	160	2 092	1 153	311	167	46	—
Schleswig-Holstein ²⁾	11 448	5 956	—	—	8 073	4 183	535	284	2 785	1 471
Früheres Bundesgebiet²⁾	283 767	148 365	31 589	15 335	182 772	87 032	39 133	20 050	49 515	25 686

16.4.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	
			Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾		Abendgymnasien, Kollegs		beruflichen Schulen			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Baden-Württemberg	42 509	18 363	24 522	12 335	497	273	9 228	3 605	8 262	2 150
Bayern ²⁾	38 663	17 642	25 285	12 591	478	273	2 014	728	10 839	4 031
Berlin-West ²⁾	7 267	3 491	5 248	2 599	520	327	314	94	1 089	409
Bremen	3 556	1 619	2 334	1 150	95	54	—	—	1 127	415
Hamburg ²⁾	9 579	4 760	5 778	2 946	153	90	636	234	2 959	1 474
Hessen ²⁾	26 057	12 007	16 980	8 742	701	415	2 266	893	5 947	1 897
Niedersachsen	32 147	14 731	20 525	10 613	394	244	3 010	1 229	8 134	2 598
Nordrhein-Westfalen	86 430	41 683	53 111	26 591	2 912	1 590	1 377	637	29 030	12 865
Rheinland-Pfalz ²⁾	14 204	6 383	9 789	5 027	123	66	582	221	3 693	1 058
Saarland	3 458	1 473	2 286	1 073	62	43	—	—	1 110	357
Schleswig-Holstein ²⁾	10 880	5 046	6 803	3 427	84	40	1 279	510	2 582	1 017
Früheres Bundesgebiet²⁾	274 750	127 198	172 861	87 094	6 019	3 415	20 706	8 151	74 772	28 271

¹⁾ Einschl. Freier Waldorfschulen.²⁾ Einschl. schulexterner Prüfungen, die keiner Schulart zugeordnet werden können. Die Ergebnisse nach Schularten addieren sich deshalb nicht zum »Insgesamt«.

16.4 Schulabgänger 1990

16.4.4 Schulabgänger aus allgemeinbildenden Schulen im Gebiet der ehem. DDR

Schulart	Schulabgänger		Davon (mit dem Abschlußzeugnis der)							
	insgesamt	weiblich	ohne Abschlußzeugnis		8. Klassenstufe ¹⁾		10. Klassenstufe		12. Klassenstufe ²⁾	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Polytechnische Oberschulen ²⁾ . . .	158 167	72 091	7 485	1 822	25 267	7 962	125 415	62 307	—	—
Erweiterte Oberschulen ²⁾	19 788	11 338	—	—	—	—	242	118	19 546	11 220
Sonderschulen	6 786	2 521	348	94	6 040	2 258	367	154	31	15
Insgesamt	184 741	85 950	7 833	1 916	31 307	10 220	126 024	62 579	19 577	11 235

1) Einschl. 9. Klassenstufe.

2) Einschl. Spezialschulen, Kinder- und Jugendsportschulen sowie der Leistungsklassen.

2) Entspricht dem Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife.

16.5 Abiturienten 1991*)

16.5.1 Nach Studienabsicht

Land	Insgesamt		Davon					
			mit Studienabsicht		ohne Studienabsicht		Unentschlossene	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Deutschland	269 494	125 713	179 395	76 270	31 651	20 198	58 448	29 245
Baden-Württemberg	30 104	14 405	20 565	9 094	2 909	1 989	6 630	3 322
Bayern	38 947	17 371	27 418	11 090	2 963	1 929	8 566	4 352
Berlin	10 051	4 848	7 400	3 415	882	477	1 769	956
Brandenburg	5 557	2 743	3 044	1 444	912	534	1 601	765
Bremen	3 021	1 425	2 215	946	279	191	527	288
Hamburg	5 380	2 618	3 525	1 625	721	432	1 134	561
Hessen	24 795	11 230	15 739	6 346	3 067	1 913	5 989	2 971
Mecklenburg-Vorpommern	3 777	1 837	2 064	970	710	366	1 003	501
Niedersachsen	31 499	14 291	21 249	8 781	3 375	2 103	6 875	3 407
Nordrhein-Westfalen	66 965	30 909	46 200	19 482	7 126	4 862	13 639	6 565
Rheinland-Pfalz	14 144	6 431	10 699	4 517	1 705	1 095	1 740	819
Saarland	3 981	1 710	2 980	1 142	449	295	552	273
Sachsen	10 197	5 188	4 562	2 143	3 218	1 790	2 417	1 255
Sachsen-Anhalt	6 336	3 611	2 913	1 405	914	674	2 509	1 532
Schleswig-Holstein	9 527	4 339	6 255	2 610	1 194	798	2 078	931
Thüringen	5 213	2 757	2 567	1 260	1 227	750	1 419	747
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	236 336	108 520	162 713	68 297	24 489	15 978	49 134	24 245
Neue Länder und Berlin-Ost	33 158	17 193	16 682	7 973	7 162	4 220	9 314	5 000

16.5.2 Mit Studienabsicht nach angestrebter Studienfachgruppe

Land	Angestrebte Studienfachgruppe							Insgesamt ¹⁾	Dar. mit Studienziel Lehrer ²⁾
	Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Human-, Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst-, Kunstwissenschaft		
Deutschland	26 252	45 918	26 158	9 772	4 421	43 306	11 831	179 395	17 893
Baden-Württemberg	2 943	4 650	3 667	1 229	454	3 835	1 456	20 565	2 457
Bayern	3 960	7 453	4 017	1 288	864	7 425	1 721	27 418	2 803
Berlin	1 313	1 900	1 216	500	111	1 452	626	7 400	559
Brandenburg	405	1 045	304	228	43	721	93	3 044	258
Bremen	330	527	322	97	65	542	268	2 215	196
Hamburg	556	988	470	216	39	647	383	3 525	321
Hessen	1 983	3 926	2 250	827	376	3 967	1 039	15 739	1 289
Mecklenburg-Vorpommern	203	796	219	137	21	465	72	2 064	139
Niedersachsen	3 197	5 323	2 938	1 005	720	5 369	1 459	21 249	2 271
Nordrhein-Westfalen	7 048	10 589	6 246	2 429	1 045	11 901	3 180	46 200	4 770
Rheinland-Pfalz	1 784	2 760	1 786	486	310	2 651	660	10 699	1 204
Saarland	351	721	523	107	50	803	165	2 980	227
Sachsen	546	1 826	545	358	65	991	162	4 562	325
Sachsen-Anhalt	447	1 062	341	272	33	618	93	2 913	284
Schleswig-Holstein	807	1 512	1 027	367	182	1 382	390	6 255	541
Thüringen	379	840	287	226	43	537	64	2 567	249
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	24 049	39 832	24 247	8 408	4 203	39 674	11 239	162 713	16 572
Neue Länder und Berlin-Ost	2 203	6 086	1 911	1 364	218	3 632	592	16 682	1 321

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. — Ergebnis der Abiturientenbefragung.

2) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen.

1) Einschl. Abiturienten ohne Angabe einer Studienfachgruppe.

16.6 Auszubildende

16.6.1 Nach ausgewählten Berufsgruppen 1990

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe	Deutschland				Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost			
		männlich	weiblich	insgesamt	%	männlich	weiblich	insgesamt	%	männlich	weiblich	insgesamt	%
01	Landwirte	13 735	3 374	17 109	1,0	7 216	664	7 880	0,5	6 519	2 710	9 229	3,6
05	Gartenbauer	10 974	17 630	28 604	1,7	9 978	14 193	24 171	1,6	996	3 437	4 433	1,7
06	Forst-, Jagdberufe	2 889	134	3 023	0,2	1 859	26	1 885	0,1	1 030	108	1 138	0,4
07	Bergleute	3 488	40	3 528	0,2	2 808	—	2 808	0,2	680	40	720	0,3
10	Steinbearbeiter	1 596	271	1 867	0,1	1 433	264	1 697	0,1	163	7	170	0,1
14	Chemiarbeiter	7 047	2 924	9 971	0,6	6 432	660	7 092	0,5	615	2 264	2 879	1,1
16	Papierhersteller, -verarbeiter	2 923	948	3 871	0,2	2 677	728	3 405	0,2	246	220	466	0,2
17	Drucker	9 736	6 453	16 189	0,9	9 148	5 674	14 822	1,0	588	779	1 367	0,5
22	Metallverformer (spanend)	23 740	1 911	25 651	1,5	17 102	992	18 094	1,2	6 638	919	7 557	3,0
25	Schmiede	2 476	33	2 509	0,1	2 132	20	2 152	0,1	344	13	357	0,1
26	Feinblechler, Installateure	56 822	656	57 478	3,3	50 982	606	51 588	3,5	5 840	50	5 890	2,3
27	Schlosser	106 819	2 715	111 534	6,4	95 510	2 057	97 567	6,6	13 309	658	13 967	5,5
28	Mechaniker	132 234	5 484	137 718	7,9	102 276	3 511	105 787	7,2	29 958	1 973	31 931	12,5
29	Werkzeugmacher	27 743	1 267	29 010	1,7	24 146	1 029	25 175	1,7	3 597	238	3 835	1,5
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	6 663	10 392	17 055	1,0	6 041	9 947	15 988	1,1	622	445	1 067	0,4
31	Elektriker	159 198	7 936	167 134	9,6	139 094	5 304	144 398	9,8	20 104	2 632	22 736	8,9
34	Textilhersteller	1 366	2 455	3 821	0,2	1 132	512	1 644	0,1	234	1 943	2 177	0,9
35	Textilverarbeiter	792	18 024	18 816	1,1	670	12 566	13 236	0,9	122	5 458	5 580	2,2
37	Lederherst., Leder- und Fellverarbeiter	1 941	2 342	4 283	0,2	1 369	1 128	2 497	0,2	572	1 214	1 786	0,7
39	Back-, Konditorwarenhersteller	18 651	10 081	28 732	1,7	16 724	8 005	24 729	1,7	1 927	2 076	4 003	1,6
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	10 988	1 142	12 130	0,7	8 661	388	9 049	0,6	2 327	754	3 081	1,2
41	Speisenbereiter	18 083	10 216	28 299	1,6	14 628	5 857	20 485	1,4	3 455	4 359	7 814	3,1
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	1 453	389	1 842	0,1	1 286	61	1 347	0,1	167	328	495	0,2
44	Maurer, Betonbauer	36 730	867	37 597	2,2	19 571	56	19 627	1,3	17 159	811	17 970	7,0
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	17 256	161	17 417	1,0	12 521	140	12 661	0,9	4 735	21	4 756	1,9
46	Straßen-, Tiefbauer	6 915	184	7 099	0,4	4 600	15	4 615	0,3	2 315	169	2 484	1,0
48	Bauausstatter	8 532	268	8 800	0,5	6 944	238	7 182	0,5	1 588	30	1 618	0,6
49	Raumausstatter, Polsterer	3 547	2 385	5 932	0,3	2 976	2 150	5 126	0,3	571	235	806	0,3
50	Tischler, Modellbauer	37 706	3 960	41 666	2,4	33 044	3 745	36 789	2,5	4 662	215	4 877	1,9
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	27 679	3 378	31 057	1,8	23 623	3 079	26 702	1,8	4 056	299	4 355	1,7
62	Techniker	2 109	1 607	3 716	0,2	1 562	1 092	2 654	0,2	547	515	1 062	0,4
63	Technische Sonderfachkräfte	19 852	26 249	46 101	2,7	18 130	22 735	40 865	2,8	1 722	3 514	5 236	2,0
68	Warenkaufleute	60 335	141 536	201 871	11,7	59 607	128 662	188 269	12,7	728	12 874	13 602	5,3
69	Bank-, Versicherungskaufleute	35 684	39 695	75 379	4,4	34 816	37 070	71 886	4,9	868	2 625	3 493	1,4
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	10 062	16 613	26 675	1,5	9 389	12 491	21 880	1,5	673	4 122	4 795	1,9
71	Berufe des Landverkehrs	5 302	2 834	8 136	0,5	2 717	667	3 384	0,2	2 585	2 167	4 752	1,9
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1 708	26	1 734	0,1	686	25	711	0,0	1 022	1	1 023	0,4
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	5 970	5 687	11 657	0,7	3 656	3 086	6 742	0,5	2 314	2 601	4 915	1,9
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	4 817	18 857	23 674	1,4	4 796	18 700	23 496	1,6	21	157	178	0,1
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	48 969	166 570	215 539	12,4	48 591	154 112	202 703	13,7	378	12 458	12 836	5,0
83	Künstler und zugeordnete Berufe	2 921	6 192	9 113	0,5	2 853	5 846	8 699	0,6	68	346	414	0,2
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	179	75 019	75 198	4,3	94	74 344	74 438	5,0	85	675	760	0,3
90	Körperpfleger	2 948	49 529	52 477	3,0	2 813	46 171	48 984	3,3	135	3 358	3 493	1,4
91	Gästabtreter	7 276	27 292	34 568	2,0	6 543	23 906	30 449	2,1	733	3 386	4 119	1,6
92	Hauswirtschaftliche Berufe	555	12 254	12 809	0,7	215	10 967	11 182	0,8	340	1 287	1 627	0,6
	Insgesamt	1 005 188	727 231	1 732 419	100	847 069	629 811	1 476 880	100	158 119	97 420	255 539	100

16.6.2 Nach Ländern

Land	1989				1990			
	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Dar. neu abgeschlossene Auszubildungsverhältnisse ²⁾	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Dar. neu abgeschlossene Auszubildungsverhältnisse ²⁾
Deutschland	1 088 281	808 962	1 897 243	444 049	1 005 188	727 231	1 732 419	661 470
Baden-Württemberg	130 957	103 775	234 732	67 297	126 265	97 171	223 436	81 512
Bayern	159 762	121 299	281 061	79 116	153 186	115 394	268 580	96 799
Berlin	35 876	24 270	60 146	11 344 ³⁾	20 862 ³⁾	14 231 ³⁾	35 093 ³⁾	13 847 ³⁾
Brandenburg	32 946	22 153	55 099	—	—	—	—	—
Bremen	12 398	9 526	21 924	6 456	11 769	9 060	20 829	7 423
Hamburg	22 816	17 717	40 533	11 516	22 109	16 657	38 766	14 602
Hessen	75 739	56 043	131 782	39 560	72 024	52 578	124 602	45 993
Mecklenburg-Vorpommern	27 385	17 873	45 258	—	—	—	—	—
Niedersachsen	111 105	85 031	196 136	49 598	106 477	81 472	187 949	69 749
Nordrhein-Westfalen	247 313	184 095	431 408	129 430	236 831	170 724	407 555	145 852
Rheinland-Pfalz	50 825	37 235	88 060	24 038	48 072	35 244	83 316	31 525
Saarland	14 346	10 860	25 206	6 432	13 885	10 167	24 052	8 859
Sachsen	57 951	40 298	98 249	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	37 510	26 052	63 562	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	37 071	29 181	66 252	19 262	35 589	27 113	62 702	22 018
Thüringen	34 281	23 554	57 835	—	—	—	—	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	883 439	669 095	1 552 534	444 049	847 069	629 811	1 476 880	538 179
Neue Länder und Berlin-Ost	204 842	139 867	344 709	—	158 119	97 420	255 539	123 291

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.²⁾ Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlussverträge (Stufenausbildung).³⁾ Nur Angaben für Berlin-West.

16.6 Auszubildende

16.6.3 Nach Ausbildungsbereichen 1990*)

Ausbildungsbereich	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im ... Ausbildungsjahr			
				1.	2.	3.	4.
Insgesamt	847 069	629 811	1 476 880	426 986	495 541	470 273	84 080
Industrie und Handel ¹⁾	431 849	324 567	756 416	213 319	257 133	237 401	48 563
Handwerk	355 456	131 455	486 911	141 577	156 832	157 815	30 687
Landwirtschaft	19 948	9 800	29 748	5 774	11 610	12 314	50
Öffentlicher Dienst ²⁾	33 885	29 560	63 445	17 097	21 068	20 608	4 672
Freie Berufe ²⁾	5 313	124 949	130 262	46 715	45 142	38 297	108
Hauswirtschaft ³⁾	214	9 459	9 673	2 371	3 602	3 700	-
Seeschifffahrt	404	21	425	133	154	138	-

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

16.7 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1990 nach ausgewählten Berufsgruppen *)

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
01	Landwirte	4 805	383	5 188	4 355	350	4 705
05	Gartenbauer	4 909	6 849	11 758	4 189	5 989	10 178
06	Forst-, Jagdberufe	1 163	8	1 171	1 031	7	1 038
07	Bergleute	1 923	-	1 923	1 830	-	1 830
10	Steinbearbeiter	673	86	759	567	81	648
14	Chemiearbeiter	3 069	277	3 346	2 812	261	3 073
16	Papierhersteller, -verarbeiter	1 058	225	1 283	950	208	1 158
17	Drucker	3 211	2 057	5 268	2 841	1 938	4 779
22	Metallverformer (spanend)	2 844	161	3 005	2 640	149	2 789
25	Schmiede	485	5	490	417	5	422
26	Feinblechner, Installateure	15 988	166	16 154	12 424	148	12 572
27	Schlosser	30 199	465	30 664	26 879	405	27 284
28	Mechaniker	39 882	962	40 844	33 034	892	33 926
29	Werkzeugmacher	7 840	242	8 082	7 575	232	7 807
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	2 425	3 385	5 810	2 058	2 891	4 949
31	Elektriker	38 197	1 124	39 321	32 990	989	33 979
34	Textilhersteller	924	339	1 263	846	319	1 165
35	Textilverarbeiter	546	12 148	12 694	500	11 008	11 508
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	550	523	1 073	509	504	1 013
39	Back-, Konditorwarenhersteller	7 978	2 740	10 718	6 468	2 490	8 958
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	4 237	175	4 412	3 651	169	3 820
41	Speisenbereiter	7 148	2 676	9 824	5 748	2 201	7 949
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	552	36	588	507	35	542
44	Maurer, Betonbauer	7 617	26	7 643	6 294	24	6 318
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	5 172	53	5 225	4 203	47	4 250
46	Straßen-, Tiefbauer	2 581	5	2 586	2 094	5	2 099
48	Bauausstatter	2 706	86	2 792	2 293	78	2 371
49	Raumausstatter, Polsterer	1 054	678	1 732	953	639	1 592
50	Tischler, Modellbauer	13 483	1 303	14 786	11 468	1 157	12 625
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	10 214	984	11 198	7 897	879	8 776
62	Techniker	576	424	1 000	528	403	931
63	Technische Sonderfachkräfte	5 988	8 147	14 135	5 693	7 819	13 512
68	Warenkaufleute	26 952	64 673	91 625	24 115	57 620	81 735
69	Bank-, Versicherungskaufleute	14 156	14 597	28 753	13 594	14 019	27 613
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	3 663	4 849	8 512	3 266	4 441	7 707
71	Berufe des Landverkehrs	5 055	985	6 040	4 419	856	5 275
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	437	3	440	380	3	383
73	Berufe des Nachrichtenwesens	2 214	1 579	3 793	2 179	1 556	3 735
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	1 786	7 184	8 970	1 630	6 525	8 155
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	23 732	70 029	93 761	21 687	61 998	83 685
83	Künstler und zugeordnete Berufe	1 125	2 008	3 133	1 014	1 856	2 870
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	17	24 777	24 794	14	23 161	23 175
90	Körperpfleger	1 094	18 068	19 162	905	14 880	15 785
91	Gästebetreuer	2 262	10 393	12 655	1 933	9 261	11 194
92	Hauswirtschaftliche Berufe	89	9 264	9 353	80	8 454	8 534
	Insgesamt	324 481	278 349	602 830	281 902	249 745	531 647

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

16.8 Auszubildende 1990 in den 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen*)

Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ¹⁾	Männlich		Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ¹⁾	Weiblich	
		Anzahl	% ²⁾			Anzahl	% ²⁾
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	63 297	7,5	Bürokauffrau	I H/Hw	55 746	8,9
Elektroinstallateur	Hw	44 480	5,3	Friseurin	Hw	46 171	7,3
Industriemechaniker – Maschinen- und Systemtechnik	I H/Hw	31 780	3,8	Kauffrau im Einzelhandel	I H/Hw	44 519	7,1
Industriemechaniker – Betriebstechnik ³⁾	I H/Hw	28 934	3,4	Arztgehilfin	FB	41 925	6,7
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	I H	27 801	3,3	Industriekauffrau	I H/Hw	39 162	6,2
Tischler	Hw	27 267	3,2	Zahnarztgehilfin	FB	30 666	4,9
Bankkaufmann	I H	25 732	3,0	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	30 187	4,8
Industriekaufmann	I H/Hw	24 063	2,8	Bankkauffrau	I H	29 501	4,7
Kaufmann im Einzelhandel	I H/Hw	24 008	2,8	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	I H	20 616	3,3
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	22 730	2,7	Verkäuferin	I H/Hw	19 998	3,2
Maler und Lackierer	Hw	22 430	2,6	Fachgehilfin in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	18 700	3,0
Energieelektroniker – Betriebstechnik ³⁾	I H	20 221	2,4	Hotelfachfrau	I H	17 389	2,8
Werkzeugmacher – Stanz- und Umformtechnik ³⁾	I H/Hw	18 613	2,2	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	13 248	2,1
Metallbauer	Hw	18 370	2,2	Bürogehilfin	I H/Hw	11 611	1,8
Kommunikationselektroniker – Telekommunikationsdienste	I H/ÖD	18 019	2,1	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	10 554	1,7
Zusammen		417 745	49,3	Zusammen		429 993	68,3

*) Früheres Bundesgebiet.

1) I H = Industrie und Handel (einschl. Banken, Gast- und Verkehrsgewerbe), Hw = Handwerk, ÖD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe.

2) Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.

3) Einschl. Auszubildender in vergleichbaren auslaufenden Ausbildungsberufen z.B. Maschinenschlosser, Betriebsschlosser, Energieanlagenelektroniker, Werkzeugmacher.

16.9 Teilnehmer an Fortbildungs- und Meisterprüfungen 1990*)

Ausbildungsbereich Ausgewählte Prüfungen	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
				männlich	weiblich	zusammen
Industrie und Handel	31 400	38 342	69 742	25 022	24 299	49 321
Meister	14 271	449	14 720	12 145	382	12 527
Fachkaufleute	4 003	4 932	8 935	2 829	3 278	6 107
Fachwirte	6 735	3 536	10 271	5 200	2 785	7 985
Fachkräfte für Datenverarbeitung	841	311	1 152	662	244	906
Fremdsprachliche Fachkräfte	768	7 361	8 129	430	4 961	5 391
Fachkräfte für Schreibtechnik	710	17 327	18 037	374	9 673	10 047
Sonstige kaufmännische Fortbildungsberufe	1 441	4 346	5 787	1 354	2 908	4 262
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsberufe	2 616	74	2 690	2 016	63	2 079
Sonstige Fortbildungsprüfungen	15	6	21	12	5	17
Handwerk	53 319	8 211	61 530	41 176	6 858	48 034
Meister	45 941	5 278	51 219	34 541	4 143	38 684
Bau- und Ausbaugewerbe	8 053	163	8 216	6 025	133	6 158
Metallgewerbe	26 469	241	26 710	19 451	199	19 650
Holzgewerbe	3 760	83	3 843	2 881	62	2 943
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	730	597	1 327	613	514	1 127
Nahrungsmittelgewerbe	3 812	268	4 080	3 365	250	3 615
Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches- und Reinigungsgewerbe	2 398	3 670	6 068	1 603	2 774	4 377
Glas-, Papier-, keramisches und sonstiges Gewerbe	719	256	975	603	211	814
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen	2 652	718	3 370	2 443	652	3 095
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen	4 568	2 098	6 666	4 042	1 950	5 992
Fachkraft für Datenverarbeitung	2 683	1 551	4 234	2 383	1 438	3 821
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen	1 885	547	2 432	1 659	512	2 171
Sonstige Fortbildungsprüfungen	158	117	275	150	113	263
Landwirtschaft	3 625	881	4 506	3 047	743	3 790
Öffentlicher Dienst	1 189	945	2 134	1 119	903	2 022
Freie Berufe	91	571	662	68	489	557
Hauswirtschaft	2	1 118	1 120	2	912	914
Seeschifffahrt	18	–	18	16	–	16
Insgesamt	89 644	50 068	139 712	70 450	34 204	104 654

*) Früheres Bundesgebiet.

16.10 Schulen des Gesundheitswesens 1990*)

Land	Schulen	Schüler				Hauptberufliche Lehrer ¹⁾		
		männlich	weiblich	insgesamt	dar. Ausländer	männlich	weiblich	insgesamt
Baden-Württemberg	231	2 128	11 784	13 912	665	251	657	908
Bayern	245	2 318	13 127	15 445	491	340	792	1 132
Berlin-West	77	1 073	4 008	5 081	673	67	320	387
Bremen	10	141	756	897	33	–	–	–
Hamburg	39	386	2 202	2 588	184	–	–	–
Hessen ²⁾	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	263	2 356	12 141	14 497	328	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	539	4 909	27 786	32 695	1 706	454	1 308	1 762
Rheinland-Pfalz	104	907	4 842	5 749	201	104	253	357
Saarland	42	300	1 635	1 935	55	29	72	101
Schleswig-Holstein	65	747	3 413	4 160	87	52	152	204
Früheres Bundesgebiet³⁾	1 615	15 265	81 694	96 959	4 423	1 297	3 554	4 851

*) Zu Beginn des Schuljahres 1990/91.

1) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

2) In Hessen fand 1990 keine Erhebung statt.

3) Ohne Angaben für Hessen.

16.11 Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Hochschularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamthochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ¹⁾	Verwaltungsfachhochschulen
Hochschulen								
Deutschland	312	91	7	14	19	43	112	26
Baden-Württemberg	61	10	—	6	1	7	31	6
Bayern	33	12	—	—	3	5	12	1
Berlin	15	4	—	—	1	4	5	1
Brandenburg	7	2	—	—	—	1	3	1
Bremen	5	1	—	—	—	1	2	1
Hamburg	9	4	—	—	—	2	2	1
Hessen	25	5	1	—	3	3	9	4
Mecklenburg-Vorpommern	7	3	—	—	—	1	2	1
Niedersachsen	24	10	—	—	—	2	11	1
Nordrhein-Westfalen	49	10	6	—	6	7	16	4
Rheinland-Pfalz	14	6	—	—	2	—	3	3
Saarland	7	1	—	—	—	2	3	1
Sachsen	22	11	—	3	1	5	2	—
Sachsen-Anhalt	14	6	—	2	2	1	3	—
Schleswig-Holstein	11	2	—	2	—	1	5	1
Thüringen	9	4	—	1	—	1	3	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	249	64	7	8	16	31	99	24
Neue Länder und Berlin-Ost	63	27	—	6	3	12	13	2
Studenten								
Deutschland	1 782 739	1 197 108	129 371	26 107	3 169	29 330	353 200	44 454
Baden-Württemberg	220 823	151 056	—	13 818	79	3 949	45 019	6 902
Bayern	263 976	195 656	—	—	785	2 480	57 928	7 127
Berlin	145 139	117 562	—	—	476	6 726	16 724	3 651
Brandenburg	8 692	7 698	—	—	—	304	413	277
Bremen	24 350	15 651	—	—	—	732	7 650	317
Hamburg	67 449	49 910	—	—	—	1 845	14 754	940
Hessen	156 392	91 886	15 817	—	386	1 325	41 510	5 468
Mecklenburg-Vorpommern	13 657	12 616	—	—	—	191	453	397
Niedersachsen	154 091	121 864	—	—	—	2 241	27 044	2 942
Nordrhein-Westfalen	494 006	263 248	113 554	—	—	974	98 457	12 084
Rheinland-Pfalz	76 614	53 123	—	—	270	—	20 087	3 134
Saarland	24 809	20 299	—	—	—	567	3 793	150
Sachsen	52 978	46 685	—	4 165	129	1 736	263	—
Sachsen-Anhalt	21 437	17 002	—	3 218	70	457	690	—
Schleswig-Holstein	43 545	21 240	—	3 482	—	419	17 339	1 065
Thüringen	14 781	11 612	—	1 424	—	669	1 076	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	1 647 015	1 083 155	129 371	17 300	2 970	24 509	345 930	43 780
Neue Länder und Berlin-Ost	135 724	113 953	—	8 807	199	4 821	7 270	674
Studienanfänger								
Deutschland	262 437	162 115	20 569	4 414	494	3 803	57 264	13 778
Baden-Württemberg	31 633	20 517	—	1 874	9	383	6 272	2 578
Bayern	39 905	26 666	—	—	122	309	10 812	1 996
Berlin	18 476	13 160	—	—	27	731	3 476	1 082
Brandenburg	4 197	3 576	—	—	—	89	255	277
Bremen	4 334	2 310	—	—	—	143	1 767	114
Hamburg	6 473	5 004	—	—	—	160	1 140	169
Hessen	21 591	11 388	2 347	—	61	111	6 526	1 158
Mecklenburg-Vorpommern	4 230	3 552	—	—	—	54	393	231
Niedersachsen	21 364	15 941	—	—	—	259	4 058	1 106
Nordrhein-Westfalen	66 815	29 121	18 222	—	181	532	14 920	3 839
Rheinland-Pfalz	11 804	7 525	—	—	38	—	3 353	888
Saarland	3 598	2 797	—	—	—	90	688	23
Sachsen	12 196	10 527	—	884	18	552	215	—
Sachsen-Anhalt	4 910	3 885	—	582	38	140	265	—
Schleswig-Holstein	6 513	3 318	—	741	—	56	2 081	317
Thüringen	4 398	2 828	—	333	—	194	1 043	—
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	225 705	132 844	20 569	2 615	438	2 398	53 571	13 270
Neue Länder und Berlin-Ost	36 732	29 271	—	1 799	56	1 405	3 693	508

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

16.12 Studenten an Hochschulen

16.12.1 Im Wintersemester 1991/92 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
	insgesamt	weiblich	Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäten	1 197 108	501 074	1 115 932	469 371	81 176	31 703	162 115	72 095
Baden-Württemberg	151 056	54 838	138 174	49 420	12 882	5 418	20 517	7 916
Freiburg im Breisgau	22 825	9 812	20 909	8 813	1 916	999	2 952	1 435
Heidelberg	27 502	13 010	24 687	11 520	2 815	1 490	2 961	1 555
Hohenheim	5 680	2 334	5 318	2 216	362	118	806	348
Karlsruhe, Univ.-Techn. Hochschule	21 118	3 761	19 452	3 416	1 666	345	3 205	627
Konstanz	9 601	3 953	8 829	3 595	772	358	1 748	802
Mannheim	12 704	4 723	11 642	4 248	1 062	475	1 679	762
Stuttgart, Univ.-Techn. Hochschule	20 576	4 423	18 346	3 810	2 230	613	3 181	730
Tübingen	25 128	10 971	23 295	10 033	1 833	938	3 072	1 388
Ulm	5 917	1 850	5 694	1 768	223	82	911	269
Bierbronn, Private Wissenschaftliche Hochschule	5	1	2	1	3	—	2	—
Bayern	195 656	84 206	185 042	79 535	10 614	4 671	26 666	11 970
Augsburg	14 069	6 805	13 359	6 479	710	326	2 528	1 258
Bamberg	7 499	3 728	7 229	3 595	270	133	1 220	682
Bayreuth	8 372	3 041	8 061	2 904	311	137	1 347	520
Eichstätt, Kath. Universität	3 186	1 870	2 989	1 790	197	80	634	387
Erlangen-Nürnberg	28 056	10 659	26 599	10 129	1 457	530	3 791	1 548
München, Universität	63 449	32 110	59 241	29 890	4 208	2 220	5 832	3 283
München, Techn. Universität	22 637	5 076	21 353	4 849	1 284	227	3 364	743
München, Universität	3 083	—	3 035	—	48	—	863	—
München, Hochschule für Politik	801	331	714	306	87	25	118	56
Passau	8 451	3 968	7 994	3 763	457	205	1 435	731
Regensburg	15 348	7 213	14 689	6 861	659	352	2 703	1 357
Würzburg	20 705	9 405	19 779	8 969	926	436	2 831	1 405
Berlin	117 562	52 384	105 509	47 924	12 053	4 460	13 160	6 603
Berlin, Humboldt-Universität	18 340	9 879	17 458	9 490	882	389	4 903	2 806
Berlin, Freie Universität*)	61 932	31 340	56 561	28 731	5 371	2 609	4 260	2 456
Berlin, Techn. Universität	37 187	11 123	31 445	9 685	5 742	1 438	3 952	1 327
Berlin, Europ. Wirtschaftshochschule (E.A.P.), Private Hochschule	103	42	45	18	58	24	45	14
Brandenburg	7 698	4 333	7 669	4 333	29	—	3 576	2 275
Cottbus, Universität	1 618	453	1 604	453	14	—	353	83
Potsdam, Universität	6 080	3 880	6 065	3 880	15	—	3 223	2 192
Bremen	15 651	7 009	14 616	6 648	1 035	361	2 310	1 125
Hamburg	49 910	20 815	47 265	19 745	2 645	1 070	5 004	1 985
Hamburg, Universität	43 500	19 575	41 325	18 595	2 175	980	3 564	1 810
Hamburg-Harburg, Techn. Universität	1 970	250	1 710	220	260	30	460	57
Hamburg, Universität der Bundeswehr	2 210	—	2 210	—	—	—	700	—
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 230	990	2 020	930	210	60	280	118
Hessen	91 886	39 239	84 319	36 238	7 567	3 001	11 388	5 344
Darmstadt, Techn. Hochschule	17 884	3 763	16 332	3 439	1 552	324	2 658	650
Frankfurt am Main	35 831	16 914	32 291	15 311	3 540	1 603	3 655	1 967
Gießen	20 753	10 637	19 602	10 118	1 151	519	2 577	1 495
Marburg	16 637	7 691	15 406	7 164	1 231	527	2 346	1 188
Oestrich-Winkel, European Business School, Private Hochschule	781	234	688	206	93	28	152	44
Mecklenburg-Vorpommern	12 616	5 746	12 211	5 651	405	95	3 552	1 675
Greifswald	3 789	2 017	3 623	1 983	166	34	1 236	668
Rostock	7 648	3 420	7 441	3 367	207	53	2 053	980
Wismar, Techn. Hochschule	1 179	309	1 147	301	32	8	263	27
Niedersachsen	121 864	50 844	115 818	48 625	6 046	2 219	15 941	7 304
Braunschweig, Tech. Universität	17 237	5 204	16 406	4 962	831	242	2 242	723
Clausthal, Techn. Universität	4 138	640	3 730	585	408	55	458	71
Göttingen	31 096	13 302	29 185	12 497	1 911	805	3 430	1 689
Hannover, Universität	30 656	11 388	29 089	10 848	1 567	540	4 126	1 613
Hannover, Medizin. Hochschule	3 497	1 602	3 298	1 509	199	93	346	173
Hannover, Tierärztl. Hochschule	1 879	1 244	1 755	1 174	124	70	239	176
Hildesheim	3 346	2 189	3 200	2 097	146	92	530	364
Lüneburg	5 355	3 111	5 246	3 046	109	65	892	545
Oldenburg	11 803	5 653	11 337	5 515	466	138	1 478	728
Osnabrück	12 857	6 511	12 572	6 392	285	119	2 200	1 222

Fußnoten siehe S. 423.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992.

16.12 Studenten an Hochschulen

16.12.1 Im Wintersemester 1991/92 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar						
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger		
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
Universitäten									
Nordrhein-Westfalen	263 248	111 449	245 138	104 652	18 110	6 797	29 121	13 554	
Aachen, Techn. Hochschule	36 757	9 168	32 919	8 352	3 838	816	3 731	1 042	
Bielefeld	15 789	7 659	14 809	7 176	980	483	2 405	1 211	
Bochum	35 646	13 401	32 959	12 461	2 687	940	4 148	1 710	
Bonn	36 037	16 432	33 934	15 465	2 103	967	3 876	1 854	
Dortmund	22 004	7 901	20 660	7 562	1 344	339	2 864	1 053	
Düsseldorf	17 181	8 585	15 740	7 849	1 441	736	1 919	1 018	
Köln, Universität	50 225	25 062	46 573	23 333	3 652	1 729	4 996	2 866	
Köln, Deutsche Sporthochschule	5 083	1 948	4 768	1 884	315	64	329	155	
Münster	44 042	21 109	42 320	20 400	1 722	709	4 821	2 634	
Witten-Herdecke, Private Hochschule	484	184	456	170	28	14	32	11	
Rheinland-Pfalz	53 123	23 613	49 324	21 995	3 799	1 618	7 525	3 655	
Kaiserslautern	9 881	1 722	9 184	1 628	697	94	1 698	326	
Mainz	27 261	13 437	25 210	12 374	2 051	1 063	2 932	1 538	
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	492	176	465	169	27	7	—	—	
Trier	10 048	4 923	9 145	4 518	903	405	1 718	929	
Vallendar, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	216	40	212	39	4	1	47	10	
Erziehungswissenschaftliche Hochschule Rheinland-Pfalz	5 225	3 315 ¹	5 108	3 267	117	48	1 130	852	
Saarland	20 299	8 801	18 756	8 072	1 543	729	2 797	1 291	
Saarbrücken	20 299	8 801	18 756	8 072	1 543	729	2 797	1 291	
Sachsen	46 685	16 725	44 452	16 215	2 233	510	10 527	3 416	
Chemnitz, Techn. Universität	6 085	1 720	5 882	1 692	203	28	971	169	
Dresden, Techn. Universität	13 460	3 621	12 744	3 512	716	109	3 116	800	
Dresden, Med. Akademie	810	428	802	426	8	2	205	86	
Dresden, Hochschule für Verkehrswesen	3 282	890	3 076	841	206	49	594	154	
Freiberg, Bergakademie	2 114	735	2 038	726	76	9	314	66	
Leipzig, Universität	12 663	6 553	11 837	6 275	826	278	3 239	1 627	
Leipzig, Techn. Hochschule	2 595	772	2 526	761	69	11	646	103	
Leipzig, Handelshochschule	1 669	1 084	1 618	1 069	51	15	454	234	
Mittweida, Ingenieurhochschule	891	157	891	157	—	—	424	110	
Zittau, Techn. Hochschule	1 222	319	1 187	313	35	6	211	39	
Zwickau, Techn. Hochschule	1 894	446	1 851	443	43	3	353	28	
Sachsen-Anhalt	17 002	7 453	16 474	7 307	528	146	3 885	1 530	
Bernburg, Hochschule	521	300	520	300	1	—	180	83	
Halle-Wittenberg	8 008	4 376	7 713	4 271	295	105	2 002	1 017	
Köthen, Techn. Hochschule	1 240	506	1 190	493	50	13	259	66	
Leuna-Merseburg, Techn. Hochschule	1 941	891	1 867	878	74	13	403	126	
Magdeburg, Med. Akademie	876	457	861	452	15	5	208	103	
Magdeburg, Techn. Universität	4 416	923	4 323	913	93	10	833	135	
Schleswig-Holstein	21 240	9 249	20 045	8 747	1 195	502	3 318	1 526	
Kiel	19 876	8 594	18 750	8 125	1 126	469	3 163	1 444	
Lübeck, Medizin. Universität	1 364	655	1 295	622	69	33	155	82	
Thüringen	11 612	4 370	11 120	4 264	492	106	2 828	926	
Erfurt, Med. Akademie	747	384	746	384	1	—	—	—	
Jena	6 133	2 927	5 973	2 854	160	73	1 710	757	
Ilmenau, Techn. Hochschule	2 507	292	2 279	265	228	27	532	46	
Weimar, Hochschule für Architektur und Bauwesen	2 225	767	2 122	761	103	6	586	123	
Gesamthochschulen	129 371	43 222	121 535	41 015	7 836	2 207	20 569	7 458	
Hessen	15 817	6 068	14 795	5 797	1 022	271	2 347	925	
Kassel Gesamthochschule	15 817	6 068	14 795	5 797	1 022	271	2 347	925	
Nordrhein-Westfalen	113 554	37 154	106 740	35 218	6 814	1 936	18 222	6 533	
Duisburg, Univ.-Gesamthochschule	14 509	4 378	13 474	4 093	1 035	285	2 281	647	
Essen, Univ.-Gesamthochschule	20 535	8 800	19 219	8 311	1 316	489	3 040	1 318	
Hagen, Fernuniv.-Gesamthochschule	32 914	10 498	31 255	10 048	1 659	450	5 179	2 133	
Paderborn, Univ.-Gesamthochschule	16 631	4 418	15 820	4 230	811	188	2 837	772	
Siegen, Univ.-Gesamthochschule	12 429	3 664	11 666	3 470	763	194	2 349	757	
Wuppertal, Univ.-Gesamthochschule	16 536	5 396	15 306	5 066	1 230	330	2 536	906	

Fußnoten siehe S. 423.

16.12 Studenten an Hochschulen

16.12.1 Im Wintersemester 1991/92 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
	insgesamt	weiblich	Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Pädagogische Hochschulen	26 107	19 496	25 839	19 329	268	167	4 414	3 441
Baden-Württemberg	13 818	10 290	13 657	10 175	161	115	1 874	1 500
Sachsen	4 165	3 053	4 137	3 047	28	6	884	663
Sachsen-Anhalt	3 218	2 505	3 213	2 504	5	1	582	451
Schleswig-Holstein	3 482	2 532	3 408	2 487	74	45	741	568
Thüringen	1 424	1 116	1 424	1 116	—	—	333	259
Theologische Hochschulen	3 189	1 035	2 898	1 004	271	31	494	166
Römisch-katholisch	1 428	299	1 220	288	208	11	188	32
Bayern	485	153	427	149	58	4	58	13
Hessen	344	56	285	53	59	3	47	7
Nordrhein-Westfalen	329	30	268	28	61	2	45	4
Rheinland-Pfalz	270	60	240	58	30	2	38	8
Evangelisch	1 647	681	1 597	666	50	15	287	125
Bayern	300	148	296	148	4	—	64	32
Berlin	476	204	459	198	17	6	27	9
Hessen	42	3	36	3	6	—	14	2
Nordrhein-Westfalen	645	262	623	254	22	8	136	64
Sachsen	129	41	129	41	—	—	18	6
Sachsen-Anhalt	55	23	54	22	1	1	28	12
Siebtage-Adventisten	15	2	7	1	8	1	10	2
Sachsen-Anhalt	15	2	7	1	8	1	10	2
Jüdisch	79	53	74	49	5	4	9	7
Baden-Württemberg	79	53	74	49	5	4	9	7
Kunsthochschulen	29 330	15 037	25 845	13 083	3 485	1 954	3 803	1 916
Baden-Württemberg	3 949	2 095	3 332	1 742	617	353	383	212
Bayern	2 480	1 314	2 143	1 115	337	199	309	151
Berlin	6 726	3 535	5 992	3 122	734	413	731	366
Brandenburg	304	93	284	89	20	4	89	39
Bremen	732	389	701	373	31	16	143	69
Hamburg	1 845	838	1 643	748	202	90	160	69
Hessen	1 325	651	1 167	558	158	93	111	57
Mecklenburg-Vorpommern	191	107	190	106	1	1	54	21
Niedersachsen	2 241	1 289	2 061	1 196	180	93	259	142
Nordrhein-Westfalen	5 689	2 831	4 717	2 271	972	560	532	267
Saarland	567	260	504	217	63	43	90	38
Sachsen	1 736	853	1 672	815	64	38	552	297
Sachsen-Anhalt	457	216	439	209	18	7	140	69
Schleswig-Holstein	419	228	351	192	68	36	56	32
Thüringen	669	338	649	330	20	8	194	87
Fachhochschulen²⁾	353 200	97 583	333 255	92 718	19 945	4 865	57 264	16 729
Baden-Württemberg	45 019	11 454	42 611	10 839	2 408	615	6 272	1 773
Bayern	57 928	15 879	55 819	15 313	2 109	566	10 812	2 869
Berlin	16 724	5 053	15 304	4 694	1 420	359	3 476	939
Brandenburg	413	252	410	250	3	2	255	127
Bremen	7 650	1 974	7 133	1 826	517	148	1 767	437
Hamburg	14 754	3 745	13 440	3 416	1 314	329	1 140	208
Hessen	41 510	9 810	38 488	9 202	3 022	608	6 526	1 761
Mecklenburg-Vorpommern	453	188	453	188	—	—	393	154
Niedersachsen	27 044	7 624	26 097	7 421	947	203	4 058	1 210
Nordrhein-Westfalen	98 457	30 242	92 109	28 678	6 348	1 564	14 920	5 112
Rheinland-Pfalz	20 087	6 241	19 255	5 970	832	271	3 353	1 058
Saarland	3 793	808	3 398	710	395	98	688	158
Sachsen	263	56	251	52	12	4	215	50
Sachsen-Anhalt	690	215	688	215	2	—	265	91
Schleswig-Holstein	17 339	3 706	16 726	3 608	613	98	2 081	451
Thüringen	1 076	336	1 073	336	3	—	1 043	331
Verwaltungsfachhochschulen	44 454	19 908	44 447	19 908	7	—	13 778	6 478
Baden-Württemberg	6 902	3 531	6 902	3 531	—	—	2 578	1 394
Bayern	7 127	2 993	7 127	2 993	—	—	1 996	822
Berlin	3 651	1 957	3 651	1 957	—	—	1 082	628
Brandenburg	277	109	277	109	—	—	277	109
Bremen	317	107	317	107	—	—	114	36
Hamburg	940	417	940	417	—	—	169	104
Hessen	5 468	2 455	5 468	2 455	—	—	1 158	538
Mecklenburg-Vorpommern	397	142	390	142	7	—	231	132
Niedersachsen	2 942	1 251	2 942	1 251	—	—	1 106	507
Nordrhein-Westfalen	12 084	5 387	12 084	5 387	—	—	3 839	1 724
Rheinland-Pfalz	3 134	1 011	3 134	1 011	—	—	888	318
Saarland	150	48	150	48	—	—	23	11
Schleswig-Holstein	1 065	500	1 065	500	—	—	317	155
Insgesamt	1 782 739	697 355	1 669 751	656 428	112 988	40 927	262 437	108 283

*) Deutschland. — Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubter.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

16.12 Studenten an Hochschulen

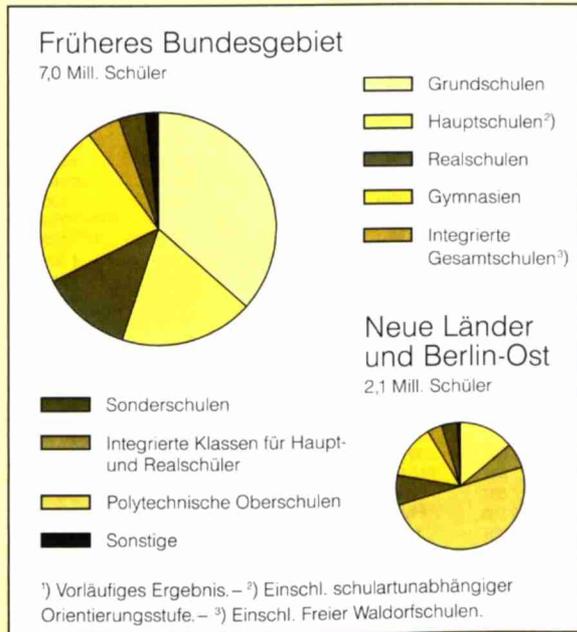
16.12.2 Im Wintersemester 1990/91 nach Fächergruppen und Studienbereichen*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	302 735	189 805	279 090	175 544	23 645	14 261	38 813	26 803
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	726	515	711	508	15	7	112	87
Kath. Theologie, -Religionslehre	14 014	6 615	13 589	6 495	425	120	1 380	777
Ev. Theologie, -Religionslehre	9 997	4 240	9 542	4 171	455	69	1 263	636
Philosophie	19 388	7 378	17 771	6 886	1 617	492	1 552	667
Geschichte	29 309	12 961	27 733	12 237	1 576	724	3 203	1 477
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	10 085	5 610	9 518	5 309	567	301	1 154	760
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10 025	6 964	8 750	6 109	1 275	855	1 889	1 391
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 262	1 681	3 113	1 605	149	76	459	243
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	67 145	46 746	58 195	41 023	8 950	5 723	11 269	8 317
Anglistik, Amerikanistik	27 766	20 082	25 902	18 743	1 864	1 339	4 780	3 548
Romanistik	21 251	16 731	19 463	15 325	1 788	1 406	2 801	2 307
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 813	3 552	4 281	3 157	532	395	544	407
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13 359	8 376	12 248	7 790	1 111	586	1 274	832
Psychologie	24 586	15 798	23 181	14 901	1 405	897	1 997	1 410
Erziehungswissenschaften	47 009	32 556	45 093	31 285	1 916	1 271	5 136	3 944
Sport	18 171	7 966	17 337	7 741	834	225	2 141	1 093
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	448 597	177 010	427 254	169 003	21 343	8 007	74 068	32 512
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	2 733	2 362	2 704	2 338	29	24	814	739
Politik- und Sozialwissenschaften	45 059	19 792	41 506	18 456	3 553	1 336	5 443	2 705
Sozialwesen	41 083	28 853	39 925	28 080	1 158	773	8 061	5 933
Rechtswissenschaft	85 007	35 563	81 721	34 056	3 286	1 507	12 229	5 602
Verwaltungswissenschaft	34 441	15 365	34 382	15 345	59	20	9 983	4 688
Wirtschaftswissenschaften	220 001	72 785	208 107	68 624	11 894	4 161	35 392	12 562
Wirtschaftsingenieurwesen	20 273	2 290	18 909	2 104	1 364	186	2 146	283
Mathematik, Naturwissenschaften	262 496	83 378	247 416	79 091	15 080	4 287	40 926	14 152
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 681	2 348	2 656	2 333	25	15	765	703
Mathematik	36 176	13 252	34 515	12 790	1 661	462	7 477	3 318
Informatik	54 776	7 730	50 685	6 946	4 091	784	9 206	1 208
Physik, Astronomie	38 360	3 874	36 419	3 593	1 941	281	5 703	629
Chemie	43 630	12 984	40 699	12 009	2 931	975	6 907	2 481
Pharmazie	11 657	8 028	10 809	7 623	848	405	988	709
Biologie	42 748	22 813	40 740	21 840	2 008	973	5 284	3 038
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 829	3 474	11 738	3 284	1 091	190	1 668	571
Geographie	19 639	8 875	19 155	8 673	484	202	2 928	1 495
Humanmedizin	98 036	42 186	91 938	39 770	6 098	2 416	6 099	2 566
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	84 700	37 488	79 380	35 396	5 320	2 092	5 186	2 185
Zahnmedizin	13 336	4 698	12 558	4 374	778	324	913	381
Veterinärmedizin	6 952	4 463	6 521	4 244	431	219	813	594
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 739	17 237	34 831	16 658	1 908	579	5 335	2 482
Agrarwissenschaften	16 778	5 615	15 529	5 359	1 249	256	2 559	823
Gartenbau, Landespflege	8 231	4 024	7 981	3 922	250	102	1 124	606
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 398	471	3 263	446	135	25	511	80
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 332	7 127	8 058	6 931	274	196	1 141	973
Ingenieurwissenschaften	335 285	41 822	310 008	39 066	25 277	2 756	56 485	6 781
Ingenieurwissenschaften allgemein	536	167	533	166	3	1	25	2
Bergbau, Hüttenwesen	3 798	260	3 256	214	542	46	390	35
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	147 508	13 297	137 955	12 508	9 553	789	25 674	2 297
Elektrotechnik	95 727	3 325	87 310	2 865	8 417	460	16 444	635
Nautik, Schiffstechnik	1 627	55	1 416	49	211	6	193	3
Architektur, Innenarchitektur	44 811	17 835	41 915	16 834	2 896	1 001	5 224	2 129
Raumplanung	3 217	1 023	2 865	955	352	68	380	138
Bauingenieurwesen	33 624	4 856	30 514	4 498	3 110	358	7 409	1 349
Vermessungswesen	4 437	1 004	4 244	977	193	27	746	193
Kunst, Kunstwissenschaft	69 352	41 072	64 395	38 128	4 957	2 944	7 240	4 441
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 868	13 917	18 056	13 328	812	589	1 768	1 379
Bildende Kunst	5 207	2 776	4 621	2 508	586	268	519	230
Gestaltung	17 481	9 733	16 690	9 309	791	424	1 871	1 102
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	4 728	2 768	4 261	2 474	467	294	545	326
Musik	23 068	11 878	20 767	10 509	2 301	1 369	2 537	1 404
Sonstige Fächer/ohne Angabe	643	392	449	300	194	92	153	83
Insgesamt	1 579 006	605 331	1 479 239	569 545	99 767	35 786	232 073	91 507

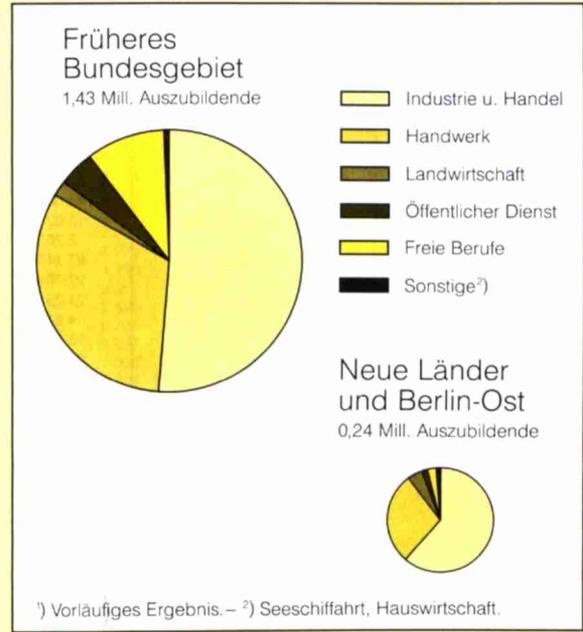
*) Früheres Bundesgebiet.

Bildung und Wissenschaft

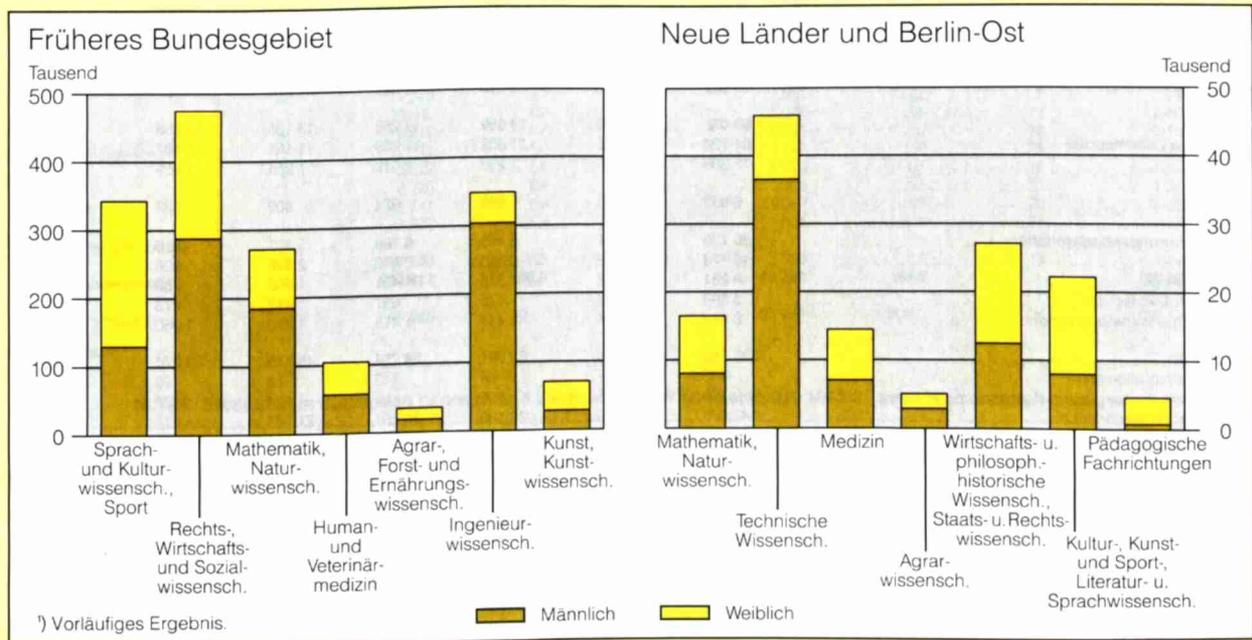
Schüler 1991¹⁾
an allgemeinbildenden Schulen



Auszubildende 1991¹⁾
nach Ausbildungsbereichen



Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1991/92¹⁾ nach Fächergruppen



16.12 Studenten an Hochschulen

16.12.3 Im Wintersemester 1990/91 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern *)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	302 735	75 805	49 732	38 654	30 834	25 442	21 686	60 582
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	726	261	166	121	89	74	2	13
Kath. Theologie, -Religionslehre	14 014	2 342	1 819	1 711	1 548	1 374	1 389	3 831
Ev. Theologie, -Religionslehre	9 997	2 186	1 623	1 411	1 236	1 019	711	1 811
Philosophie	19 388	5 577	3 507	2 297	1 728	1 405	1 066	3 808
Geschichte	29 309	6 906	4 495	3 433	2 923	2 447	2 163	6 942
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	10 085	2 048	1 976	1 745	1 154	882	636	1 644
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10 025	3 257	1 642	1 197	970	797	716	1 446
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 262	800	449	369	294	259	232	859
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	67 145	18 657	10 965	8 369	6 483	5 100	4 308	13 263
Anglistik, Amerikanistik	27 766	8 506	5 029	3 448	2 559	2 020	1 656	4 548
Romanistik	21 251	5 839	3 760	2 561	2 034	1 735	1 514	3 808
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 813	1 090	944	730	477	387	331	854
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13 359	3 101	2 113	1 653	1 443	1 244	1 010	2 795
Psychologie	24 586	3 647	3 419	3 165	2 886	2 767	2 517	6 185
Erziehungswissenschaften	47 009	11 588	7 825	6 444	5 010	3 932	3 435	8 775
Sport	18 171	3 864	2 994	2 440	2 082	1 655	1 288	3 848
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	448 597	112 919	84 053	77 585	55 524	38 838	27 181	52 497
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	2 733	1 181	604	395	270	145	62	76
Politik- und Sozialwissenschaften	45 059	12 241	7 887	5 542	4 171	3 402	2 873	8 943
Sozialwesen	41 083	11 616	9 103	8 148	6 386	3 134	1 226	1 470
Rechtswissenschaft	85 007	17 594	13 367	11 603	9 137	8 032	7 033	18 241
Verwaltungswissenschaft	34 441	12 576	10 765	8 700	1 950	249	109	92
Wirtschaftswissenschaften	220 001	52 507	38 226	39 721	31 054	22 050	14 731	21 712
Wirtschaftsingenieurwesen	20 273	5 204	4 101	3 476	2 556	1 826	1 147	1 963
Mathematik, Naturwissenschaften	262 496	60 209	43 499	36 855	29 885	24 047	19 989	48 012
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 681	1 134	610	432	282	108	50	65
Mathematik	36 176	11 127	6 422	4 718	3 364	2 556	2 082	5 907
Informatik	54 776	13 178	10 413	8 927	6 798	5 058	3 867	6 535
Physik, Astronomie	38 360	7 983	5 908	5 101	4 342	3 726	3 425	7 875
Chemie	43 630	9 398	6 902	5 984	4 804	3 955	3 242	9 345
Pharmazie	11 657	2 080	1 987	1 962	2 037	1 558	779	1 254
Biologie	42 748	7 298	6 181	5 814	5 105	4 535	4 059	9 756
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 829	2 830	1 657	1 416	1 177	1 044	1 075	3 630
Geographie	19 639	5 181	3 419	2 501	1 976	1 507	1 410	3 645
Humanmedizin	98 036	12 260	13 559	13 258	13 105	13 356	12 571	19 927
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	84 700	10 345	11 602	11 239	11 151	11 497	10 849	18 017
Zahnmedizin	13 336	1 915	1 957	2 019	1 954	1 859	1 722	1 910
Veterinärmedizin	6 952	1 105	992	924	902	862	845	1 322
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 739	7 551	6 455	6 198	5 337	4 310	3 063	3 825
Agrarwissenschaften	16 778	3 413	2 950	2 695	2 325	1 998	1 425	1 972
Gartenbau, Landespflege	8 231	1 542	1 386	1 431	1 305	989	673	905
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 398	902	675	657	417	273	285	189
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 332	1 694	1 444	1 415	1 290	1 050	680	759
Ingenieurwissenschaften	335 285	73 914	63 691	54 284	46 116	33 276	22 209	41 795
Ingenieurwissenschaften allgemein	536	181	84	113	56	23	11	68
Bergbau, Hüttenwesen	3 798	531	462	436	404	428	366	1 171
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	147 508	33 170	29 180	24 851	21 164	14 673	8 985	15 485
Elektrotechnik	95 727	20 737	19 005	16 179	13 571	9 501	6 217	10 517
Nautik, Schiffstechnik	1 627	380	334	306	259	121	85	142
Architektur, Innenarchitektur	44 811	7 924	7 100	6 632	6 030	5 056	3 886	8 183
Raumplanung	3 217	504	498	507	404	349	304	651
Bauingenieurwesen	33 624	9 470	6 231	4 524	3 577	2 679	2 044	5 099
Vermessungswesen	4 437	1 017	797	736	651	446	311	479
Kunst, Kunstwissenschaft	69 352	13 913	12 161	10 262	9 211	7 273	5 139	11 393
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 868	3 534	2 679	2 410	1 926	1 698	1 516	5 105
Bildende Kunst	5 207	947	864	770	779	718	499	630
Gestaltung	17 481	3 220	3 025	2 787	2 894	2 160	1 292	2 103
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	4 728	939	1 211	570	488	344	291	885
Musik	23 068	5 273	4 382	3 725	3 124	2 353	1 541	2 670
Sonstige Fächer/ohne Angabe	643 ¹⁾	157	21	7	1	3	12	28
Insgesamt	1 579 006¹⁾	361 697	277 157	240 467	192 997	149 062	113 983	243 229

*) Früheres Bundesgebiet.

*) Einschl. 414 Studenten, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorlag.

16.12 Studenten an Hochschulen

16.12.4 Deutsche Studenten im Wintersemester 1990/91 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern*)

Studienfach	Studenten			Und zwar					
	Rangfolge	Anzahl	%	Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
				Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre	1	78 382	8,6	3	11 936	9,2	2	14 187	8,6
Maschinenbau/-wesen	2	75 062	8,3	1	13 715	10,5	1	14 753	9,0
Elektrotechnik/Elektronik	3	70 238	7,7	2	12 254	9,4	3	13 538	8,2
Rechtswissenschaft	4	47 011	5,2	6	6 005	4,6	6	7 322	4,5
Medizin (Allgemein-Medizin)	5	43 984	4,8	11	2 775	2,1	12	3 227	2,0
Wirtschaftswissenschaften	6	43 020	4,7	4	7 075	5,4	4	9 415	5,7
Informatik	7	38 449	4,2	5	6 270	4,8	5	8 145	5,0
Physik	8	32 710	3,6	8	4 798	3,7	8	5 800	3,5
Chemie	9	27 227	3,0	9	3 957	3,0	10	4 594	2,8
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	10	25 774	2,8	7	5 596	4,3	7	6 441	3,9
Architektur	11	23 303	2,6	12	2 725	2,1	11	3 627	2,2
Mathematik	12	19 900	2,2	10	3 537	2,7	9	4 834	2,9
Biologie	13	18 127	2,0	13	1 998	1,5	15	2 540	1,5
Wirtschaftsingenieurwesen	14	16 865	1,8	16	1 767	1,4	13	3 069	1,9
Germanistik/Deutsch	15	16 123	1,8	15	1 883	1,4	14	2 759	1,7
Volkswirtschaftslehre	16	13 541	1,5	17	1 653	1,3	17	2 051	1,2
Geschichte	17	11 416	1,3	21	1 227	0,9	19	1 857	1,1
Philosophie	18	10 552	1,2	37	696	0,5	20	1 834	1,1
Politikwissenschaft/Politologie	19	10 518	1,2	27	998	0,8	21	1 739	1,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	20	9 961	1,1	34	807	0,6	23	1 674	1,0
Zusammen	x	632 163	69,5	x	91 672	70,4	x	113 406	69,0
Nachrichtlich:									
Männliche Studenten insgesamt	x	909 694	100	x	130 131	100	x	164 260	100
weiblich									
Germanistik/Deutsch	1	38 609	6,8	2	6 114	7,3	1	7 777	7,2
Betriebswirtschaftslehre	2	38 242	6,7	1	6 292	7,5	2	7 402	6,8
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	35 396	6,2	12	2 028	2,4	12	2 386	2,2
Rechtswissenschaft	4	32 885	5,8	3	4 704	5,6	3	5 456	5,0
Biologie	5	21 122	3,7	7	2 722	3,3	8	3 333	3,1
Wirtschaftswissenschaften	6	20 239	3,6	4	3 800	4,6	4	4 857	4,5
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	7	20 074	3,5	9	2 164	2,6	6	3 798	3,5
Anglistik/Englisch	8	17 077	3,0	5	3 101	3,7	5	4 076	3,8
Psychologie	9	14 901	2,6	16	1 302	1,6	15	2 018	1,9
Architektur	10	14 102	2,5	14	1 653	2,0	14	2 125	2,0
Mathematik	11	11 853	2,1	6	2 998	3,6	7	3 708	3,4
Sozialwesen	12	11 379	2,0	8	2 681	3,2	9	3 090	2,8
Chemie	13	10 643	1,9	11	2 076	2,5	11	2 402	2,2
Sozialpädagogik	14	9 510	1,7	13	1 895	2,3	13	2 157	2,0
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	15	9 211	1,6	27	792	0,9	25	1 149	1,1
Geographie/Erdkunde	16	8 322	1,5	15	1 390	1,7	16	1 839	1,7
Geschichte	17	8 265	1,5	22	905	1,1	21	1 377	1,3
Sport, Sportwissenschaft	18	7 741	1,4	19	1 069	1,3	22	1 368	1,3
Pharmazie	19	7 623	1,3	32	684	0,8	37	770	0,7
Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	20	7 233	1,3	20	930	1,1	18	1 443	1,3
Zusammen	x	344 427	60,5	x	49 300	59,1	x	62 531	57,6
Nachrichtlich:									
Weibliche Studenten insgesamt	x	569 545	100	x	83 421	100	x	108 472	100

*) Früheres Bundesgebiet.

16.12.5 Studenten in den neuen Ländern und Berlin-Ost im Wintersemester 1990/91 nach Wissenschaftszweigen

Wissenschaftszweig	Insgesamt		Und zwar					
	insgesamt	weiblich	Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Mathematik, Naturwissenschaften	14 876	7 388	14 484	7 264	392	124	4 435	1 733
Technische Wissenschaften	47 312	10 858	45 504	10 625	1 808	233	14 677	2 826
Medizin	13 877	7 214	13 044	6 953	833	261	2 775	1 222
Agrarwissenschaften	6 663	3 047	6 279	2 939	384	108	1 397	591
Wirtschaftswissenschaften	17 351	11 167	16 819	10 991	532	176	5 551	3 106
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaft	8 496	3 883	8 185	3 798	311	85	3 109	1 397
Kultur, Kunst- und Sportwissenschaften	6 452	3 395	6 387	3 374	65	21	1 981	1 046
Literatur- und Sprachwissenschaften	11 507	9 202	11 101	8 922	406	280	3 058	2 257
Kunst	4 156	1 954	4 057	1 919	99	35	1 177	496
Pädagogische Fachrichtungen aller Wissenschaftszweige	2 912	2 442	2 894	2 431	18	11	1 354	832
Insgesamt	133 602	60 550	128 754	59 216	4 848	1 334	39 514	15 506

16.13 Prüfungen an Hochschulen 1990*)

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen		Davon							
			Diplom(U)- und entsprechende Abschlußprüfungen ¹⁾		Doktorprüfungen		Lehramtsprüfungen ²⁾		Diplomprüfungen (FH) ³⁾ / Kurzstudiengänge	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 105	13 290	12 350	7 454	1 690	604	5 882	4 284	1 183	948
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kath. Theologie, -Religionslehre	1 714	720	928	221	97	16	463	330	226	153
Ev. Theologie, -Religionslehre	1 959	963	1 327	538	79	12	426	323	127	90
Philosophie	439	128	276	88	124	26	39	14	—	—
Geschichte	1 891	836	1 051	491	343	99	497	246	—	—
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 110	720	514	246	27	11	—	—	569	463
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	504	343	413	308	91	35	—	—	—	—
Altphilologie (klassische Philologie), Neu- griechisch	256	133	30	22	35	14	191	97	—	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	3 851	2 762	1 873	1 326	260	119	1 716	1 315	2	2
Anglistik, Amerikanistik	1 693	1 298	769	603	77	35	665	489	182	171
Romanistik	1 188	983	679	578	59	29	376	308	74	68
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	191	141	141	109	28	17	19	14	3	1
Außereuropäische Sprach- und Kulturwis- senschaften	516	302	423	258	91	42	2	2	—	—
Psychologie	2 276	1 430	2 086	1 344	174	72	16	14	—	—
Erziehungswissenschaften	3 517	2 531	1 840	1 322	205	77	1 472	1 132	—	—
Sport	1 597	793	757	355	36	7	804	431	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	50 191	20 550	22 891	7 975	1 886	315	457	277	24 957	11 983
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	93	82	—	—	—	—	93	82	—	—
Politik- und Sozialwissenschaften	2 398	999	1 792	782	344	82	213	103	49	32
Sozialwesen	6 270	4 434	305	186	6	2	8	4	5 951	4 242
Rechtswissenschaft	9 847	3 833	8 642	3 494	862	140	3	1	340	198
Verwaltungswissenschaft	8 025	3 554	198	65	3	—	—	—	7 824	3 489
Wirtschaftswissenschaften	21 393	7 442	11 120	3 395	654	91	140	87	9 479	3 869
Wirtschaftsingenieurwesen	2 165	206	834	53	17	—	—	—	1 314	153
Mathematik, Naturwissenschaften	25 361	7 784	16 204	5 276	5 177	1 126	1 454	863	2 526	519
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	60	56	—	—	—	—	60	56	—	—
Mathematik	2 157	715	1 355	387	265	31	398	248	139	49
Informatik	3 937	596	1 951	288	164	8	80	26	1 742	274
Physik, Astronomie	4 196	356	3 092	261	894	54	86	20	124	21
Chemie	5 295	1 258	2 830	682	1 883	366	100	48	482	162
Pharmazie	2 157	1 398	1 866	1 310	291	88	—	—	—	—
Biologie	4 807	2 432	3 054	1 609	1 261	498	466	315	26	10
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 381	317	1 051	249	317	65	—	—	13	3
Geographie	1 371	656	1 005	490	102	16	264	150	—	—
Humanmedizin	17 055	6 779	10 065	4 287	6 990	2 492	—	—	—	—
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	14 382	6 033	8 389	3 790	5 993	2 243	—	—	—	—
Zahnmedizin	2 673	746	1 676	497	997	249	—	—	—	—
Veterinärmedizin	1 350	784	820	499	530	285	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 469	2 246	2 614	1 116	549	139	224	189	2 082	802
Agrarwissenschaften	2 762	798	1 582	536	415	97	19	5	746	160
Gartenbau, Landespflege	989	471	352	179	46	9	1	1	590	282
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	680	73	280	41	38	4	—	—	362	28
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 038	904	400	360	50	29	204	183	384	332
Ingenieurwissenschaften	37 193	4 269	12 068	1 252	1 400	52	256	94	23 469	2 871
Ingenieurwissenschaften allgemein	63	19	—	—	—	—	63	19	—	—
Bergbau, Hüttenwesen	565	21	339	13	88	4	—	—	138	4
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	16 546	1 413	5 126	337	792	31	117	65	10 511	980
Elektrotechnik	10 114	256	3 228	63	337	5	19	—	6 530	188
Nautik, Schiffstechnik	264	14	27	—	5	—	1	—	231	14
Architektur, Innenarchitektur	4 715	1 906	1 559	555	23	2	—	—	3 133	1 349
Raumplanung	287	68	275	67	12	1	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	3 886	413	1 351	181	127	9	55	10	2 353	213
Vermessungswesen	753	159	163	36	16	—	1	—	573	123
Kunst, Kunstwissenschaft	6 780	4 052	3 755	2 196	236	117	1 154	804	1 635	935
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 265	964	714	567	172	97	379	300	—	—
Bildende Kunst	266	147	165	89	3	—	66	45	32	13
Gestaltung	2 095	1 198	411	213	—	—	81	63	1 603	922
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	366	235	353	231	10	2	3	2	—	—
Musik	2 788	1 508	2 112	1 096	51	18	625	394	—	—
insgesamt	166 101	60 547	81 524	30 410	18 494	5 137	10 231	6 942	55 852	18 058

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1990 = Wintersemester 1989/90 und Sommersemester 1990). — Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

2) Ergebnisse der Individualerhebung; Zuordnung der Absolventen nach dem ersten angebotenen Studienfach.

3) In Fachschulstudiengängen.

16.14 Studentenwohnheime am 1. 1. 1992

Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾
Baden-Württemberg	221	25 884	Bremen	9	1 310	Meschede	—	55
Aalen	2	179	Hamburg	26	4 019	Minden	1	114
Albstadt	1	19	Hessen	94	12 894	Mönchengladbach	4	531
Biberach	2	82	Darmstadt	18	2 599	Münster	41	7 041
Esslingen	2	336	Frankfurt am Main	15	2 718	Paderborn	3	791
Freiburg i. Breisgau	25	3 487	Fulda	4	291	Siegen	6	914
Furtwangen	2	383	Gießen ²⁾	15	3 033	Soest	1	52
Göppingen	2	36	Kassel	14	1 099	Steinfurt	2	371
Heidelberg	37	3 873	Marburg	26	2 957	Wuppertal	7	1 355
Heilbronn	2	247	Wiesbaden	2	197	Rheinland-Pfalz	62	6 991
Hohenheim	4	619	Mecklenburg-Vorpommern	47	9 735	Bingen	4	144
Karlsruhe	28	2 626	Greifswald	20	1 830	Germersheim	5	404
Kehl	1	223	Heiligendamm	1	120	Kaiserslautern	12	1 465
Konstanz	14	1 951	Neubrandenburg	1	852	Koblenz ³⁾	4	299
Ludwigsburg	3	660	Rostock	14	4 691	Landau	1	46
Mannheim	13	1 523	Stralsund	2	90	Ludwigshafen	2	44
Nürtingen	3	72	Warnemünde	2	568	Mainz	19	2 982
Offenburg	1	48	Wismar	7	1 584	Speyer	2	188
Pforzheim	2	229	Niedersachsen	165	15 953	Trier	9	1 152
Reutlingen	4	407	Braunschweig	14	2 141	Vallendar	1	83
Schwäbisch Gmünd	1	278	Clausthal-Zellerfeld	15	1 089	Worms	3	184
Sigmaringen	1	33	Eisleth	1	46	Saarland	9	1 396
Stuttgart	18	3 220	Emden	5	406	Homburg	3	390
Trossingen	1	73	Göttingen	65	5 203	Saarbrücken	6	1 006
Tübingen	33	3 799	Hannover	18	2 240	Sachsen	162	40 611
Ulm	12	925	Hildesheim	4	532	Chemnitz	21	6 060
Villingen-Schwenningen	3	82	Holzminden	—	3	Dresden	62	16 285
Weingarten	4	474	Lüneburg	4	353	Freiberg	14	2 160
Bayern	170	24 749	Nienburg	—	9	Leipzig	42	11 139
Augsburg	6	1 736	Oldenburg	12	1 601	Mittweida	5	939
Bamberg	9	902	Osnabrück	20	1 767	Zittau	8	1 510
Bayreuth	7	809	Suderburg	1	20	Zwickau	10	2 518
Benediktbeuern	1	68	Vechta	3	217	Sachsen-Anhalt	59	14 609
Coburg	5	419	Wilhelmshaven	1	244	Bernburg	3	347
Eichstätt	6	398	Wolfenbüttel	2	82	Halle	19	5 727
Erlangen	24	2 826	Nordrhein-Westfalen	281	42 556	Köthen	9	1 148
Freising	3	740	Aachen	30	4 458	Magdeburg	17	4 600
Kempten	3	221	Bielefeld	14	2 691	Merseburg	11	2 787
Landshut	1	160	Bochum	29	5 676	Schleswig-Holstein	35	2 573
Münchberg	1	38	Bonn	39	4 570	Flensburg	2	164
München	38	8 219	Detmold	2	416	Kiel ⁴⁾	24	1 868
Neuendettelsau	2	98	Dortmund	13	2 261	Lübeck	9	541
Nürnberg	8	1 001	Düsseldorf	15	2 160	Thüringen	49	12 795
Passau	9	854	Duisburg	9	1 094	Erfurt	11	3 597
Regensburg	21	2 991	Essen	13	1 689	Ilmenau ⁵⁾	13	2 960
Rosenheim	2	395	Gelsenkirchen	—	26	Jena	13	4 111
Schweinfurt	2	262	Gummersbach	1	89	Weimar	12	2 127
Triesdorf	4	54	Hagen	1	65	Deutschland	1 484	238 593
Würzburg	18	2 558	Höxter	1	77			
Berlin	53	16 029	Iserlohn	1	55			
Brandenburg	42	6 489	Jülich	1	120			
Cottbus	6	2 144	Köln	44	5 288			
Potsdam	28	3 211	Krefeld	2	348			
Senftenberg	6	1 025	Lemgo	1	249			
Wildau	2	109						

¹⁾ Einschl. Wohnplätzen im früheren Bundesgebiet, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden. — Wohnheimplätze in den neuen Ländern und Berlin-Ost nahezu ausschließlich in Mehrbettzimmern.

²⁾ Einschl. Friedberg.

³⁾ Einschl. Hörh-Grenzhausen.

⁴⁾ Einschl. Molfsee.

⁵⁾ Einschl. Suhl und Schmalkalden.

16.15 Habilitationen 1990

16.15.1 Nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaften
Baden-Württemberg	206	29	—	21	65	71	—	8	9	3
Bayern	226	38	—	18	56	96	4	5	8	1
Berlin-West	83	31	—	12	19	14	3	1	3	—
Bremen	11	3	—	2	5	—	—	—	1	—
Hamburg	53	9	—	1	14	25	—	—	2	2
Hessen	107	14	1	17	28	43	1	—	3	—
Niedersachsen	99	11	—	11	29	33	5	4	6	—
Nordrhein-Westfalen	238	49	3	18	41	110	—	2	10	5
Rheinland-Pfalz	36	11	—	2	11	12	—	—	—	—
Saarland	11	1	—	2	3	5	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	29	2	—	1	7	19	—	—	—	—
Früheres Bundesgebiet	1 099	198	4	105	278	428	13	20	42	11
dar. von weiblichen Habilitanden	109	40	—	12	19	34	1	1	1	1

16.15.2 Nach Wissenschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost*)

Land	Insgesamt	Davon in dem Wissenschaftszweig								
		Mathematik, Naturwissenschaften	Technische Wissenschaften	Medizin	Agrarwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften	Philos.-histor. Wiss./Staats- u. Rechtswiss.	Kultur, Kunst-, Sportwissenschaften	Literatur-, Sprachwissenschaften	Diplom-Lehrer, Übrige pädag. Fachricht.
Brandenburg	11	—	—	—	—	—	5	—	—	6
Mecklenburg-Vorpommern	71	21	16	3	16	1	2	4	4	4
Sachsen	225	48	73	3	17	20	22	13	4	25
Sachsen-Anhalt	70	14	16	3	11	6	2	1	6	11
Thüringen	69	17	11	—	14	4	2	2	6	13
Insgesamt¹⁾	512	110	123	22	61	42	49	22	21	62
Nachrichtlich: Berlin-Ost	66	10	7	13	3	11	16	2	1	3

*) Die »Wissenschaftszweige« wurden entsprechend der Systematik der DDR-Hochschulstatistik gegliedert.

1) Einschl. 58 weiblicher Habilitanden, für die keine Aufgliederung nach Wissenschaftszweigen möglich ist.

16.16 Personal an Hochschulen 1990*)

16.16.1 Personal nach Hochschularten

Land	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal				
		zusammen	davon an				zusammen	davon an			
			Univer- sitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾		Univer- sitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾
Baden-Württemberg	60 906	27 462	21 588	—	1 098	4 776	33 444	31 329	—	172	1 943
Bayern	56 238	25 082	19 862	—	820	4 400	31 156	29 245	—	129	1 782
Berlin-West	36 040	16 078	12 743	—	1 203	2 132	19 962	19 062	—	363	537
Bremen	3 466	2 086	1 444	—	121	521	1 380	1 057	—	39	284
Hamburg	17 256	7 418	5 986	—	336	1 096	9 838	9 128	—	148	562
Hessen	38 565	17 919	11 538	1 749	154	4 478	20 646	17 977	1 049	76	1 544
Niedersachsen	37 818	16 638	13 645	—	488	2 506	21 180	19 833	—	139	1 208
Nordrhein-Westfalen	81 236	34 440	21 710	7 161	1 047	4 623	46 796	35 009	8 316	232	3 240
Rheinland-Pfalz	15 631	7 882	6 224	—	—	1 658	7 749	7 119	—	—	630
Saarland	8 437	2 933	2 359	—	144	430	5 504	5 331	—	41	132
Schleswig-Holstein	14 542	5 201	3 974	—	149	1 078	9 341	8 801	—	24	516
Früheres Bundesgebiet	370 134	163 138	121 072	8 910	5 560	27 597	206 995	183 891	9 365	1 363	12 378
dar. hauptberuflich Tätige	313 741	108 587	89 610	5 907	2 079	10 992	205 154	182 344	9 365	1 338	12 108

*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. — Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 409. — Personen, die in verschiedenen organisatorischen Einheiten einer Hochschule tätig sind, werden von jeder dieser Einheiten mit ihrem jeweiligen Beschäftigungsanteil erfaßt. Bei der Addition dieser Anteile kommt es zu Rundungsdifferenzen, so

daß die Summen der Einzelpositionen in den Tabellen von den Gesamtzahlen geringfügig abweichen können. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

16.16 Personal an Hochschulen 1990*)

16.16.2 Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Davon							
			Professoren		Dozenten und Assistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	14 232	3 463	5 370	467	1 052	231	6 624	2 307	1 186	458
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	354	92	140	14	23	4	145	54	46	20
Kath. Theologie, -Religionslehre	802	83	443	9	51	4	278	67	30	3
Ev. Theologie, -Religionslehre	715	89	358	16	83	18	220	48	54	7
Philosophie	632	84	265	11	80	6	280	66	7	1
Geschichte	1 563	299	602	33	184	31	738	227	40	8
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	277	66	127	20	9	2	118	35	23	9
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	915	265	326	29	39	10	394	138	157	88
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	303	42	129	4	20	2	122	29	33	7
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 561	403	569	55	138	28	749	273	106	47
Anglistik, Amerikanistik	962	256	286	25	63	20	478	165	135	46
Romanistik	890	332	243	20	50	22	416	203	181	87
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	277	112	63	7	18	5	132	64	64	36
Außereuropäische Sprach- u. Kultur- wissenschaften	735	205	270	30	55	15	323	131	87	29
Psychologie	1 504	417	412	42	123	29	941	340	28	6
Erziehungswissenschaften	2 742	719	1 138	152	117	35	1 291	468	196	64
Sport	832	171	179	16	42	9	415	88	196	58
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	12 810	2 054	5 616	435	530	91	5 528	1 324	1 135	205
Wirtschafts- u. Gesellschaftslehre allgemein	236	34	144	9	4	2	87	23	1	—
Politik- u. Sozialwissenschaften	2 160	452	810	47	144	26	1 125	362	80	17
Sozialwesen	1 427	383	1 116	255	4	3	104	41	203	84
Rechtswissenschaften	2 188	378	765	16	174	25	1 188	325	62	12
Verwaltungswissenschaft	1 160	77	432	25	4	—	123	12	601	40
Wirtschaftswissenschaften	5 494	729	2 205	81	200	35	2 899	562	189	52
Wirtschaftsingenieurwesen	145	2	143	2	—	—	2	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	26 167	3 540	6 222	147	1 232	138	18 216	3 198	497	58
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	359	21	273	7	8	3	57	11	21	—
Mathematik	2 956	226	1 175	21	262	19	1 444	179	75	7
Informatik	2 303	198	679	11	76	9	1 529	176	19	2
Physik, Astronomie	5 641	320	1 158	6	252	14	4 087	289	145	11
Chemie	6 617	1 089	1 090	28	162	20	5 238	1 026	128	15
Pharmazie	1 217	285	178	6	61	6	973	271	5	2
Biologie	4 113	1 011	920	51	248	50	2 882	894	63	16
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 122	281	468	7	105	10	1 532	263	17	1
Geographie	840	111	282	10	58	7	475	90	25	4
Humanmedizin	23 705	6 214	2 771	116	1 865	408	18 997	5 667	73	24
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	22 382	5 892	2 613	108	1 770	385	17 931	5 378	69	22
Zahnmedizin	1 323	322	158	8	95	23	1 066	289	4	2
Veterinärmedizin	856	244	202	9	57	16	581	215	16	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .	2 767	564	813	52	120	14	1 766	482	68	16
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	60	16	10	—	3	—	38	15	9	1
Agrarwissenschaften	1 686	313	415	14	87	9	1 145	284	39	6
Gartenbau, Landespflege	346	68	166	8	18	2	155	57	7	1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	427	60	108	—	6	3	311	57	2	—
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften .	248	107	114	30	6	—	117	69	11	8
Ingenieurwissenschaften	17 829	867	7 031	91	574	27	9 947	721	277	28
Ingenieurwissenschaften allgemein	612	60	291	9	15	2	276	45	30	4
Bergbau, Hüttenwesen	438	21	117	1	26	2	295	18	—	—
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	7 720	282	2 704	39	232	4	4 680	232	105	7
Elektrotechnik	4 155	89	1 752	11	157	4	2 197	72	49	2
Nautik, Schiffstechnik	196	10	106	1	3	—	79	9	8	—
Architektur	1 475	171	884	22	46	11	501	125	44	13
Raumplanung	315	65	70	3	13	1	229	61	3	—
Bauingenieurwesen	2 409	137	883	4	73	3	1 420	128	33	2
Vermessungswesen	510	32	225	1	9	—	271	31	5	—
Kunst, Kunstwissenschaft	3 436	710	2 232	336	74	22	619	211	511	141
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	298	76	149	18	25	9	89	38	35	11
Bildende Kunst	559	82	338	27	20	7	128	37	73	11
Gestaltung	833	144	578	70	8	1	82	35	166	38
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	275	77	182	44	2	1	46	15	45	17
Musik	1 471	332	985	177	19	4	274	86	193	65
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	5 955	1 366	394	13	110	11	4 918	1 165	533	177
Insgesamt	108 587	19 192	30 830	1 682	5 656	966	67 611	15 377	4 491	1 167

*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. — Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 409. — Personen, die in verschiedenen organisatorischen Einheiten einer Hochschule tätig sind, werden von jeder dieser Einheiten mit ihrem jeweiligen

Beschäftigungsanteil erfaßt. Bei der Addition dieser Anteile kommt es zu Rundungsdifferenzen, so daß die Summen der Einzelpositionen in den Tabellen von den Gesamtzahlen geringfügig abweichen können. — **Früheres Bundesgebiet.**

16.17 Ausgaben der Hochschulen*)

MILL. DM

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Laufende Ausgaben						Investitionsausgaben			
			zusammen		Personal- ausgaben		übrige laufende Ausgaben		zusammen		dar. Baumaßnahmen	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 550	1 587	1 507	1 544	1 403	1 426	104	119	43	43	19	14
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	149	156	135	142	126	131	9	12	14	14	10	7
Theologie, Religionslehre	177	173	171	167	159	156	13	12	6	6	4	4
Philosophie	59	65	58	64	54	60	3	4	1	1	1	0
Geschichte	174	185	171	181	158	164	13	16	3	4	0	0
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	37	41	36	39	32	34	4	5	1	2	-	0
Althilologie (klassische Philologie)	39	39	39	38	36	35	2	3	0	0	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	159	163	158	161	150	152	8	9	1	2	-	-
Anglistik, Amerikanistik	91	91	90	90	86	84	5	6	1	1	-	-
Romanistik	83	83	82	82	79	78	3	4	1	1	0	0
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	26	26	25	26	24	24	1	2	0	0	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	69	68	66	66	61	61	5	5	3	1	0	-
Psychologie	151	157	146	152	134	140	11	13	6	5	2	2
Erziehungswissenschaften	336	340	331	335	305	307	26	28	6	4	2	0
Sport	135	132	121	122	103	103	18	19	14	10	11	5
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 373	1 467	1 335	1 389	1 194	1 230	141	159	38	78	14	35
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften allgemein	28	35	25	25	23	21	2	3	3	11	1	7
Politik- und Sozialwissenschaften	225	229	220	226	201	206	19	20	5	4	3	1
Sozialwesen	165	169	160	158	143	141	17	17	5	11	3	6
Rechtswissenschaften	254	260	250	255	230	231	21	24	4	5	1	2
Verwaltungswissenschaft	105	107	103	103	81	81	22	23	1	4	0	2
Wirtschaftswissenschaften	567	633	548	590	491	522	57	68	19	43	6	18
Wirtschaftsingenieurwesen	30	34	29	31	25	27	3	4	1	2	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	3 416	3 553	2 895	2 986	2 430	2 482	466	505	520	567	219	203
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	60	47	24	26	18	21	6	5	36	21	29	14
Mathematik	295	292	273	281	256	261	17	19	22	12	13	5
Informatik	274	334	210	243	175	203	35	40	65	91	35	37
Physik, Astronomie	829	894	691	727	561	581	130	146	138	167	37	45
Chemie	810	823	695	695	580	579	115	117	115	128	37	43
Pharmazie	130	125	116	107	103	90	14	17	14	18	9	10
Biologie	613	627	528	547	447	459	82	88	84	80	41	34
Geowissenschaften (ohne Geographie)	305	318	264	273	208	214	55	59	42	45	16	15
Geographie	99	92	94	88	82	74	12	13	5	5	2	1
Humanmedizin	10 072	10 546	8 693	9 162	5 480	5 692	3 213	3 471	1 379	1 384	788	790
Veterinärmedizin	191	180	160	162	129	129	32	32	30	18	23	9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	499	510	423	443	350	362	73	81	76	67	44	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	37	40	33	35	21	22	12	13	5	5	1	2
Agrarwissenschaften	289	294	249	261	207	215	43	46	39	33	23	13
Gartenbau, Landespflege	68	66	55	58	48	50	6	8	13	8	7	4
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	72	76	56	58	46	47	10	11	17	18	13	11
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	32	34	31	32	28	29	3	4	1	2	-	0
Ingenieurwissenschaften	2 796	3 019	2 393	2 536	2 045	2 151	347	385	403	483	154	173
Ingenieurwissenschaften allgemein	117	141	67	74	51	56	16	18	50	67	42	41
Bergbau, Hüttenwesen	94	103	86	93	70	76	16	17	9	10	0	0
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 249	1 340	1 050	1 115	897	948	153	167	199	225	73	85
Elektrotechnik	638	708	542	586	459	492	83	94	96	122	24	32
Nautik, Schiffstechnik	46	48	38	39	33	33	6	6	8	10	4	4
Architektur	178	182	172	173	158	157	14	16	6	9	1	1
Raumplanung	20	21	19	20	18	18	2	1	1	1	0	1
Bauingenieurwesen	393	404	363	374	310	319	53	56	30	30	7	5
Vermessungswesen	61	71	56	62	50	53	5	9	6	9	2	2
Kunst, Kunstwissenschaft	457	482	408	429	375	389	33	40	49	53	34	22
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	30	28	23	27	21	25	1	2	8	1	7	-
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunst- geschichte	103	118	96	97	86	87	10	10	6	21	4	8
Gestaltung	102	104	92	95	84	85	8	9	9	10	5	3
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	25	26	23	24	19	19	4	5	3	2	1	0
Musik	197	205	174	186	164	172	10	14	23	19	16	10
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe dar. Zentrale Einrichtungen*)	6 816	7 158	5 852	6 154	3 292	3 448	2 559	2 706	964	1 004	492	506
	5 068	5 379	4 471	4 683	2 944	3 116	1 527	1 567	597	696	240	313
Insgesamt	27 305	28 633	23 788	24 927	16 901	17 412	6 988	7 516	3 817	3 706	1 799	1 788
dar. Kliniken	11 364	12 020	9 998	10 542	6 065	6 299	3 933	4 242	1 366	1 478	729	791

*) Früheres Bundesgebiet.

*) Einschl. Sportzentren.

16.18 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1990*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon an								
		Gymnasien ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen ²⁾	Fachober-schulen	Fach-schulen ³⁾	Universi-täten ⁴⁾	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen	sonstigen Schulen
Insgesamt	582 153	11 086	5 726	47 383	28 340	23 792	278 313	4 512	145 483	36 538
nach dem Geschlecht										
Männlich	343 113	5 879	3 776	10 394	20 915	15 599	161 751	2 340	104 845	17 614
Weiblich	239 040	5 217	1 950	36 959	8 425	8 193	116 562	2 172	40 638	18 924
nach dem Familienstand										
Ledig	547 815	10 326	5 402	45 479	28 031	22 535	261 968	4 172	135 514	34 388
Verheiratet	27 350	682	200	1 404	890	1 098	13 166	254	8 318	1 338
Dauernd getrennt lebend	1 478	40	27	135	130	54	547	19	334	192
Verwitwet	173	1	1	13	7	6	79	1	37	28
Geschieden	5 337	47	96	322	282	99	2 553	66	1 280	592
nach der Wohnung während der Ausbildung										
Bei den Eltern	149 819	1	3 161	12 437	15 242	13 188	54 620	340	39 378	11 452
Nicht bei den Eltern	432 334	11 095	2 565	34 916	14 098	10 604	223 693	4 172	106 105	25 086
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche	560 836	9 409	5 520	45 032	28 478	23 579	267 962	4 383	140 951	35 522
Ausländer	15 509	552	187	1 838	660	192	7 830	96	3 302	852
EG-Länder	4 107	84	51	494	165	75	2 115	39	815	269
Andere Länder	11 402	468	136	1 344	495	117	5 715	57	2 487	583
Heimatlose und asylberechtigte										
Ausländer	5 808	1 135	19	483	202	21	2 521	33	1 230	164
nach der Berufstätigkeit des Vaters⁵⁾										
Selbständiger	68 542	1 067	636	6 020	3 051	10 267	31 506	493	13 713	1 789
Beamter	48 677	383	224	2 606	1 640	577	31 598	509	10 043	1 097
Angestellter	104 905	1 268	652	6 569	4 370	1 699	60 791	895	24 893	3 768
Arbeiter	102 195	2 717	1 368	14 401	7 357	3 469	42 287	384	25 818	4 394
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	161 736	3 192	1 444	9 787	6 333	3 930	71 750	1 537	46 487	17 276
nach der Berufstätigkeit der Mutter⁵⁾										
Selbständige	23 630	367	262	1 995	1 085	2 974	11 316	195	4 698	738
Beamtin	2 894	57	13	143	79	35	1 960	30	462	115
Angestellte	88 192	1 193	565	5 918	3 633	1 654	51 634	821	19 947	2 827
Arbeiterin	42 794	1 329	624	5 634	2 860	1 551	17 947	232	10 657	1 960
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	376 478	6 484	3 311	29 790	17 100	14 885	180 169	2 992	96 651	25 096
nach der Höhe der monatlichen Förderung										
mehr als ... bis ... DM										
bis 100	17 576	210	185	3 152	1 270	377	8 618	106	3 292	366
100 – 200	30 717	358	287	4 781	1 992	665	15 804	203	5 943	684
200 – 300	39 248	475	405	5 752	2 446	1 045	20 057	261	7 851	956
300 – 400	51 393	663	518	9 456	2 954	1 406	24 824	296	9 914	1 362
400 – 500	59 305	1 021	690	5 013	3 651	2 284	29 235	411	12 671	4 329
500 – 600	94 460	3 023	1 736	10 538	8 078	10 146	33 254	468	19 634	7 583
600 – 700	90 563	4 305	1 080	8 488	4 980	2 951	38 108	529	23 379	6 743
mehr als 700	198 891	1 041	825	173	3 969	4 918	108 413	2 238	62 799	14 515

*) Angaben für den letzten Förderungsmonat. – Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Ohne Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

5) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

16.19 Geförderte der Begabtenförderungswerke*)

Jahr	Insgesamt	Davon durch							
		Studien- stiftung des deutschen Volkes	Konrad- Adenauer- Stiftung	Friedrich- Ebert- Stiftung	Friedrich- Naumann- Stiftung	Hanns- Seidel- Stiftung	Bischöfliche Studien- förderung Cusanuswerk	Evangelisches Studienwerk Villigst	Hans- Böckler- Stiftung
Insgesamt									
1980	9 190	3 994	1 197	1 039	195	—	647	794	1 324
1985	10 711	4 220	1 304	1 305	368	300	738	886	1 590
1989	11 236	4 305	1 405	1 355	518	481	710	870	1 592
1990	11 943	4 677	1 395	1 585	549	424	718	914	1 681
Studienförderung									
1980	7 999	3 694	914	841	115	—	526	704	1 205
1985	8 989	3 698	996	1 053	224	250	580	747	1 441
1989	9 361	3 718	1 101	1 137	331	388	556	721	1 409
1990	9 982	4 109	1 095	1 331	343	309	563	739	1 493
Promotionsförderung									
1980	1 191	300	283	198	80	—	121	90	119
1985	1 722	522	308	252	144	50	158	139	149
1989	1 875	587	304	218	187	93	154	149	183
1990	1 961	568	300	254	206	115	155	175	188

*) Begabtenförderungswerke, die vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden. — Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Bonn

16.20 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Förderung	Geförderte Personen											
	Insgesamt				Deutsche				Ausländer			
	1985	1989	1990	1991	1985	1989	1990	1991	1985	1989	1990	1991
Förderung der Aus- und Fortbildung durch Gewährung von Stipendien . . .	11 773	19 613	25 094	31 316	3 871	9 110	10 934	15 570	7 902	10 503	14 160	15 746
davon an:												
Studenten und jüngere Wissen- schaftler	9 385	16 034	18 895	23 693	2 928	8 164	9 620	12 563	6 457	7 870	9 275	11 130
Jahresstipendien	3 986	10 534	12 386	14 542	991	5 743	7 017	8 733	2 995	4 791	5 369	5 809
Semesterstipendien	613	904	1 297	852	363	484	435	447	250	420	862	405
Kurzstipendien	341	2 525	2 814	4 445	152	1 126	1 141	2 380	189	1 399	1 673	2 065
Übrige Stipendien	4 445	2 071	2 398	3 854	1 422	811	1 027	1 003	3 023	1 260	1 371	2 851
Hochschullehrer und Forscher	2 344	3 528	6 149	7 581	943	946	1 314	3 007	1 401	2 582	4 835	4 574
Berliner Künstlerprogramm	44	51	50	42	—	—	—	—	44	51	50	42
Innerdeutscher Austausch	—	1 070	10 035	10 810	—	1 070	10 035	1 740	—	—	—	9 070
Vermittlung von Hochschulpraktikanten	3 487	3 843	4 182	3 930	1 766	2 379	2 720	2 797	1 721	1 464	1 462	1 133
Vermittlung wissenschaftlicher Lehrkräfte	732	925	1 045	729	732	925	983	648	—	—	62	81
Förderung von Informationsaufent- halten	7 188	7 016	7 133	155	1 977	2 466	2 272	10	5 211	4 550	4 861	145
Insgesamt	23 180	32 467	47 489	46 940	8 346	15 950	26 944	20 785	14 834	18 517	20 545	26 175

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

16.21 Alexander von Humboldt-Stiftung

Fachgebietsgruppe Fachgebiet	Gastwissenschaftler ¹⁾									
	1985	1989	1990	1991	davon aus					
					Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien	
Geisteswissenschaften	425	482	478	480	307	18	88	62	5	
darunter:										
Philosophie	54	72	61	58	44	1	6	7	—	
Geschichtswissenschaften	62	56	57	66	48	—	16	2	—	
Rechtswissenschaften	68	90	97	78	43	7	8	19	1	
Naturwissenschaften	899	1 066	1 149	1 256	618	39	313	255	31	
darunter:										
Mathematik	55	93	107	128	82	1	25	17	3	
Physik	176	216	248	279	141	4	81	50	3	
Geowissenschaften	88	81	71	82	37	7	20	15	3	
Chemie und Pharmazie	164	221	252	272	137	13	49	64	9	
Biowissenschaften	159	194	219	217	95	4	71	38	9	
Medizin	168	190	182	199	88	6	49	54	2	
Ingenieurwissenschaften	160	164	176	202	88	6	34	74	—	
Insgesamt	1 484	1 712	1 803	1 938	1 013	63	435	391	36	

¹⁾ Geförderte ausländische Wissenschaftler (Forschungsstipendiaten und Humboldt-Preisträger), unabhängig von der Förderungsdauer.

Quelle: Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

16.22 Forschungsausgaben und Forschungspersonal *)**16.22.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen**

Bereich	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ³⁾		
	1987	1989	1990	1987	1989	1990	1987	1989	1990
	Mill. DM			Anzahl					
Öffentlicher Bereich ⁴⁾	7 288	8 263	8 575	54 277	57 859	58 719	20 574	23 076	24 525
Bundes- und Länderanstalten, Gemein- einrichtungen	1 242	1 467	1 425	12 649	12 814	13 138	4 735	4 973	5 270
Überwiegend öffentlich finanzierte Forschungseinrichtungen	6 046	6 796	7 150	41 628	45 048	45 581	15 839	18 104	19 255
Hochschulen ⁵⁾	8 339	9 227	9 870	67 181	69 667	73 900	36 646	38 836	
Unternehmensbereich ⁶⁾	41 329	46 086	47 600	295 332	296 510	297 640	107 113	113 247	
Private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁷⁾	284	296	300	2 416	2 410	2 400	1 283	1 242	
Insgesamt	57 240	63 872	74 920	419 206	426 447	432 659	166 616	176 401	

16.22.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Wissenschaftszweigen **)

Institution Wissenschaftszweig	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ³⁾		
	1985	1987	1989	1985	1987	1989	1985	1987	1989
	Mill. DM			Anzahl					
Insgesamt	6 392	7 288	8 263	51 741	54 277	57 859	19 224	20 574	23 076
nach Institutionen									
Bundesanstalten ⁴⁾	805	797	951	7 578	7 750	7 708	2 569	2 731	2 839
Länderanstalten ⁴⁾	410	435	504	4 829	4 899	5 105	1 802	2 004	2 134
Gemeindeeinrichtungen ⁴⁾	5	10	11						
Großforschungseinrichtungen	2 836	3 255	3 576	19 417	20 178	21 205	7 310	7 560	8 286
Max-Planck-Institute	923	1 040	1 122	7 988	8 352	8 776	2 820	2 979	3 228
Fraunhofer-Institute	439	585	696	2 823	3 382	3 860	1 344	1 432	1 714
Sonstige Forschungseinrichtungen	569	703	859	5 272	5 856	7 335	2 375	2 855	3 813
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen ⁴⁾	403	463	543	3 835	3 860	3 872	1 003	1 013	1 064
nach Wissenschaftszweigen									
Naturwissenschaften	3 598	4 085	4 469	25 407	26 652	28 328	9 412	10 161	11 333
Ingenieurwissenschaften	1 139	1 322	1 626	8 862	9 709	10 539	3 854	4 000	4 635
Gesundheit	501	575	660	5 253	5 468	5 790	1 557	1 670	1 849
Landwirtschaft	365	373	399	4 917	4 456	4 402	1 446	1 338	1 375
Sozial- und Geisteswissenschaften	788	933	1 110	7 304	7 991	8 800	2 955	3 405	3 884

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) 1987 und 1989 Rechnungsergebnisse, 1990 z. T. Schätzung; Bruttoinlandsausgaben.

2) Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

3) Einschl. Fachhochschulabsolventen.

4) Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.

5) Forschungsanteile.

6) Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung. 1990 Schätzung; Stand: 28. 4. 1992.

7) Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn; Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn; SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.22 Forschungsausgaben und Forschungspersonal*)

16.22.3 Unternehmensbereich

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE)						Forschungspersonal ²⁾			
	insgesamt			davon			insgesamt	davon		
	insgesamt	interne FuE-Auf- wendungen	externe FuE-Auf- wendungen	der Unternehmen ³⁾		der Institutionen für Gemeinschafts- forschung und experi- mentelle -entwicklung		in Unter- nehmen ³⁾	in Institut. f. Gemein- schafts- forschung und experi- mentelle -entwicklung	
				zusammen	dar. finanziert von der Wirtschaft	zusammen				dar. finanziert von der Wirtschaft
Mill. DM						Anzahl				
1989	50 814	46 036 ⁴⁾	4 778	50 162	43 732	652	358	296 510	292 590	3 920
1990 ⁵⁾	52 920	47 600	5 320	52 270		650		297 640		
1991 ⁶⁾	55 230	49 700	5 530	54 550		680				
1989 nach Wirtschaftszweigen										
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 120	619	501	913	729	206	112	2 848	1 560	1 288
Elektriz-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorg.	686	275	411	672	534	14	9	841	757	84
Bergbau	434	344	90	241	195	192	103	2 007	803	1 205
Verarbeitendes Gewerbe	48 224	44 258	3 967	47 830	42 030	394	228	285 966	283 604	2 362
Chemische Industrie usw. Mineralölverarb.	10 574	9 975	599	10 566	10 346	8	4	58 891	58 855	35
dar. Chemische Industrie	10 279	9 731	548	10 277	10 108	2	1	57 531	57 501	30
Metallerzeugung und -bearbeitung	946	877	69	826	714	120	73	6 302	5 616	686
dar. Eisenschaffende Industrie	384	352	32	300	254	84	52	2 414	1 929	485
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau usw.	19 704	17 843	1 861	19 621	15 729	83	45	108 066	107 906	160
dar.: Maschinenbau	5 154	4 930	224	5 081	4 835	72	38	37 481	37 373	109
H.v. Kraftwagen und deren Teilen	8 191	7 431	759	8 187	8 039	3	3	42 304	42 301	3
Luft- und Raumfahrzeugbau	4 422	3 612	810	4 422	1 033	—	—	16 316	16 316	—
Elektrotechn., Feinmech., H.v. EBM-Waren usw.	14 980	13 642	1 338	14 958	13 441	23	17	96 010	95 852	159
dar.: Elektronik	13 503	12 273	1 230	13 488	12 271	15	14	84 903	84 794	109
Feinmechanik, Optik	704	669	35	704	631	0	0	5 288	5 288	0
Übriges Verarbeitendes Gewerbe	2 020	1 920	100	1 860	1 799	160	89	16 697	15 375	1 322
Sonstige ⁷⁾	1 470	1 159	311	1 418	973	52	18	7 695	7 426	269

Quelle: SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.22.4 Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft nach Förderungsverfahren, Wissenschaftsbereichen und Fachgebieten

Förderungsverfahren Wissenschaftsbereich Fachgebiet	Bewilligungen ⁷⁾			Forschungspersonal und Stipendiaten					
	1989	1990	1991	insgesamt			dar. Wissenschaftler		
				1989	1990	1991	1989	1990	1991
Mill. DM			Anzahl						
Fachspezifische Förderungsverfahren									
Geistes- und Sozialwissenschaften	169,5	174,6	176,3	2 651	2 765	2 605	1 486	1 530	1 404
Gesellschaftswissenschaften	66,7	55,6	56,3	953	913	762	542	507	430
Geschichts- und Kunstwissenschaften	41,0	47,9	41,2	638	702	553	346	365	275
Sonstige Geisteswissenschaften	61,8	71,1	78,8	1 060	1 150	1 290	598	658	699
Biologie und Medizin	392,5	411,6	474,1	4 822	4 960	5 331	2 763	2 939	3 274
Medizin	191,6	192,0	223,8	2 021	2 034	2 195	1 063	1 083	1 227
Biologie	157,9	175,6	205,9	2 117	2 263	2 433	1 359	1 542	1 712
Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften	43,0	44,0	44,4	684	663	703	341	314	335
Naturwissenschaften	275,7	295,3	342,8	4 013	4 190	4 557	2 886	3 030	3 351
Mathematik, Physik	116,8	126,4	144,7	1 453	1 680	1 837	1 274	1 421	1 551
Chemie	61,6	74,6	94,3	838	909	1 082	724	817	965
Geowissenschaften	97,3	94,3	103,8	1 722	1 601	1 638	888	792	835
Ingenieurwissenschaften	272,2	296,7	320,7	4 401	4 615	4 660	1 972	2 046	2 126
Allgemeine Ingenieurwissenschaften ⁸⁾	178,7	192,2	197,6	2 879	3 011	2 950	1 223	1 262	1 281
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	25,3	31,9	45,5	429	513	665	170	205	280
Bergbau, Hüttenwesen und Elektrotechnik	68,2	72,6	77,6	1 093	1 091	1 045	579	579	565
Zusammen⁹⁾	1 108,9	1 178,2	1 313,9	15 887	16 530	17 153	9 107	9 545	10 155
Fachgebietsübergreifende Förderungsverfahren									
Insgesamt¹⁰⁾	47,5	51,4	49,2	—	—	—	—	—	—
Insgesamt¹⁰⁾	1 157,4	1 229,6	1 363,1	15 887	16 530	17 153	9 107	9 545	10 155

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Vollzeitäquivalent.

3) Einschl. Daten aus dem FuE-Personalkostenzuschuß- bzw. Zuwachsförderungsprogramm (Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen, Köln), um Doppelzählungen bereinigt; ab 1989 Schätzungen.

4) FuE durchführende Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und experimentelle -entwicklung; ohne nicht aufteilbare Mittel, die nach nationalem Abstimmungsprozeß dem Wirtschaftssektor zugewandt wurden.

5) 1990: Schätzung aufgrund von IST-Daten ausgewählter Unternehmen, 1991: aufgrund von Plandaten; Stand: April 1992.

6) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Baugewerbe; Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe; Dienstleistungsunternehmen einschl. Freier Berufe.

7) Bewilligungen in den entsprechenden Jahren, einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre, ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Bewilligungen und Löschungen.

8) Einschl. Maschinenwesen.

9) Normal- und Schwerpunktverfahren, Großgeräte, Sondermittel, Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Postdoktoranden-Programm und Habilitationsförderung.

10) Außerdem Stipendiaten des Heisenberg-Programms (1989: 70 mit 14,8 Mill. DM; 1990: 84 mit 18,8 Mill. DM; 1991: 95 mit 22,1 Mill. DM); außerdem Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Programm (1989: 12 mit 30,0 Mill. DM; 1990: 11 mit 30,0 Mill. DM; 1991: 12 mit 30,0 Mill. DM) sowie Gerhard-Hess-Programm (1989: 5 mit 1,9 Mill. DM; 1990: 7 mit 2,6 Mill. DM; 1991: 5 mit 3,7 Mill. DM).

16.23 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen*)

1 000

Bildungsabschluß	Teilnehmer an Maßnahmen in der Zeit von März 1987 bis April 1989								
	insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt	3 314	2 154	1 161	2 827	1 835	992	488	319	168
nach Altersgruppen									
15 - 20	88	46	42	47	23	25	41	24	17
20 - 25	452	237	215	345	175	169	107	61	46
25 - 30	678	434	244	549	342	207	129	92	37
30 - 35	578	385	193	496	327	169	82	58	24
35 - 40	480	324	156	429	290	139	52	35	17
40 - 45	367	247	120	334	227	106	33	20	13
45 - 50	335	229	106	313	214	98	23	15	8
50 - 55	222	162	60	208	153	56	14	9	/
55 und mehr	114	89	25	107	83	24	7	6	/
nach Bildungsabschluß									
Allgemeine Schulausbildung									
Volksschul-/Hauptschulabschluß	1 127	828	299	982	718	264	145	110	35
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1 066	608	457	909	514	395	157	94	63
Fachhochschul-/Hochschulreife	1 122	718	404	936	603	333	185	115	71
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungsabschluß	3 031	1 990	1 041	2 642	1 728	914	389	262	127
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	1 859	1 147	713	1 602	973	628	257	173	84
Fachschulabschluß ²⁾	437	343	95	400	315	85	38	28	10
Fachhochschulabschluß ³⁾	227	174	53	206	159	46	22	15	7
Hochschulabschluß ⁴⁾	508	327	181	436	281	154	72	46	27
Ohne Berufsausbildung ⁵⁾	283	164	120	185	107	78	99	57	42

*) Ergebnis des Mikrozensus vom April 1989. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. -

Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

4) Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.

5) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

16.24 Volkshochschulen*)

Stichtag 31. 12. Land	Volkshochschulen*)						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Belegungen ²⁾	insgesamt	Belegungen ²⁾
	Gemeinde	eingetragener Verein	Kreis, Zweckverband		hauptamtlichem Leiter	nebenamtlichem Leiter				
	Anzahl						1 000	Anzahl	1 000	
1970	590	459	120	1 169	226	943	95 713	2 108	55 508	3 585
1980	359	330	189	878	421	457	301 444	4 633	68 091	3 412
1985	355	334	146	835	448	387	334 993	4 826	74 364	3 366
1989	363	332	157	852	500	352	409 975	5 596	80 671	3 308
1990	362	327	157	846	515	331	415 973	5 582	81 238	3 178
davon (1990):										
Baden-Württemberg	66	67	16	149	114	35	84 475	1 071	19 345	719
Bayern	67	110	11	188	85	103	90 348	1 191	20 225	859
Berlin-West	-	-	12	12	12	-	10 513	171	1 901	49
Bremen	2	-	-	2	2	-	3 083	47	117	5
Hamburg	-	-	1	1	1	-	2 889	56	117	5
Hessen	10	8	15	33	33	-	40 695	514	7 570	327
Niedersachsen	24	16	31	71	68	3	53 535	703	4 013	130
Nordrhein-Westfalen	83	-	44	127	127	-	79 853	1 177	17 321	615
Rheinland-Pfalz	28	32	15	75	31	44	22 992	291	5 686	240
Saarland	5	6	6	17	11	6	6 871	92	899	39
Schleswig-Holstein	77	88	6	71	31	140	20 719	268	4 044	190

*) Früheres Bundesgebiet. - Statistische Angaben für die über 200 Volkshochschulen in den neuen Ländern und Berlin-Ost sind für 1990 nicht verfügbar.

1) Ohne Außenstellen.

2) Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

Quelle: Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Bonn-Bad Godesberg

17 Kultur, Freizeit, Sport

	Seite
17.0 Vorbemerkung	439
17.1 Ausgewählte Kommunalarchive 1985	440
17.2 Museen 1988 bis 1990*	441
17.3 Buchproduktion 1989 und 1990*	442
17.4 Presse 1988 bis 1990	443
17.5 Bibliotheken 1990*	444
17.6 Musikschulen 1990*	445
17.7 Öffentliche Theater 1989/90*	446
17.8 Deutscher Sängerbund 1970 bis 1991*	447
17.9 Filmwirtschaft 1980 bis 1990*	448
17.10 Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen 1989 bis 1991*	450
17.11 Fernsehprogramm 1989 bis 1991*	450
17.12 Hörfunkprogramm 1989	451
17.13 Goethe-Institute 1990	452
17.14 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1990	452
17.15 Deutscher Sportbund 1970 bis 1991*	453
17.16 Deutscher Volkssportverband 1970 bis 1991*	454
17.17 Deutscher Alpenverein 1970 bis 1991*	454
17.18 Jugendherbergen 1991*	454
17.19 Fundstellen und weiterführende Informationen	454
Schaubildseite »Kultur, Freizeit, Sport«	449
Besuch von Museen 1990*	
Entlehnungen von Büchern und Zeitschriften aus öffentlichen Bibliotheken 1990*	
Ortsfeste Filmtheater 1990 nach Sitzplätzen*	
Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten 1991*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

17.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Daten, die für den Bereich Kultur, Freizeit und Sport derzeit zu ermitteln sind, zusammengestellt. Die Angaben sind weitgehend als gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. auch für die neuen Länder und Berlin-Ost verfügbar. Eine Gesamtübersicht zu diesem Gebiet gibt es bisher noch nicht. Die vorhandenen statistischen Angaben zu einzelnen kulturellen Einrichtungen und deren Aktivitäten sind zudem noch lückenhaft, nicht aufeinander abgestimmt und von unterschiedlicher Aktualität. Sie stammen mit Ausnahme der Pressestatistik aus den Aufzeichnungen der jeweils als Quelle angegebenen Institutionen.

Die Angaben über die **Kommunalarchive** beruhen auf einer Umfrage des Deutschen Städtetages in Gemeinden des früheren Bundesgebietes mit 20 000 Einwohnern und mehr; nicht nachgewiesen werden dabei Staatsarchive, kirchliche Archive, Adelsarchive und Werksarchive.

Die **Museumsstatistik** des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz erfaßt alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Daten zur **Buchproduktion** (Titelproduktion) erstellt für das frühere Bundesgebiet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels anhand der im »Wöchentlichen Verzeichnis der Deutschen Bibliographie« angezeigten Titel; dabei werden nur Veröffentlichungen berücksichtigt, die im Buchhandel erhältlich sind. Für die neuen Länder und Berlin-Ost liegt nur die von der Deutschen Bibliothek gemeldete Gesamtzahl der Neuerscheinungen vor.

Die im Rahmen der Bundesstatistik durchgeführte **Pressestatistik** erfaßt alle Unternehmen für das frühere Bundesgebiet, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen.

Sie bezieht sich also nicht nur auf die reinen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sondern auch auf Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens. Als Zeitungen im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- und Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen sind einbezogen. Unter Zeitschriften werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden und keine Zeitungen sind.

Die **Bibliothekstatistik** des Deutschen Bibliotheksinstituts weist alle Bibliotheken in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft nach, die die Funktion von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken erfüllen. Außerdem werden unter den wissenschaftlichen Bibliotheken die National- und zentralen Fachbibliotheken, die Regional-, Universitäts- und Hochschul-/Fachhochschulbibliotheken sowie die wissenschaftlichen Spezialbibliotheken dargestellt.

Musikschulen sind Einrichtungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern geben, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen. Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes Deutscher Musikschulen.

Angaben über die öffentlichen **Theater**, die ortsfesten Privattheater mit eigenem Ensemble sowie die selbständigen Kulturorchester mit eigenem Etat werden für das frühere Bundesgebiet vom Deutschen Städtetag aufgrund einer Umfrage in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr zusammengestellt.

Die Statistik des **Deutschen Sängerbundes** weist Angaben zu Bundesvereinen, Bundeschoren sowie Mitgliedern (dar. singende) erstmals auch für die neuen Länder und Berlin-Ost nach.

Die **Filmstatistik**, die auf Erhebungen der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft beruht, erfaßt für das frühere Bundesgebiet die Filmproduktion, die ortsfesten Filmtheater sowie den Filmbesuch in ortsfesten Filmtheatern, Autokinos und Wan-

derfilmtheatern. Für die neuen Länder und Berlin-Ost liegen nur Angaben über die ortsfesten Filmtheater vor.

In der **Fernsehstatistik** werden die Fernsehprogramme der Landesrundfunkanstalten und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) dargestellt. Die Landesrundfunkanstalten produzieren das I. Fernsehprogramm (ARD-Gemeinschaftsprogramm) gemeinsam. Zusammen mit dem ZDF veranstalten sie außerdem das bundesweite Fernsehvormittagsprogramm. Darüber hinaus strahlen die Landesrundfunkanstalten die Fernsehregionalprogramme sowie die regionalen III. Fernsehprogramme aus.

Die **Hörfunkstatistik** vermittelt einen Überblick über die Hörfunkprogramme der in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammengeschlossenen Landes- und Bundesrundfunkanstalten. Jede der neun Landesrundfunkanstalten bietet in ihrem Sendegebiet drei bzw. vier Hörfunkprogramme an; dabei wird über das vierte Sendernetz überwiegend ein Programm für ausländische Mitbürger ausgestrahlt. Die Bundesrundfunkanstalten »Deutsche Welle« und »Deutschlandfunk« senden Programme in deutscher Sprache und in fremden Sprachen sowohl für Europa als auch für das außereuropäische Ausland.

Die **Goethe-Institute** haben die Aufgabe, die deutsche Sprache im Ausland zu pflegen und die internationale kulturelle Zusammenarbeit zu fördern; Informationen über die Arbeit der In- und Auslandsinstitute werden von der Zentralverwaltung zusammengestellt.

Das **Deutsch-Französische Jugendwerk** soll die Begegnung und Zusammenarbeit der Jugend beider Länder anregen und fördern.

Die Angaben zum **Sport** beruhen auf Erhebungen des Deutschen Sportbundes. Sportliche Aktivitäten, die außerhalb von Sportvereinen ausgeübt werden, bleiben dabei unberücksichtigt.

In der Statistik der **Jugendherbergen** sind erstmals auch für die neuen Länder und Berlin-Ost Angaben zur Zahl der Jugendherbergen, der Betten sowie der Übernachtungen (auch nach Personengruppen) enthalten.

17.1 Ausgewählte Kommunalarchive 1985*)

Gemeinde	Aktenbestand		Urkunden	Bücher	Magazin- fläche	Benutzer- fälle	Personal	Ausgaben		Zuschuß- bedarf
	insgesamt	dar. alte Bestände ¹⁾						insgesamt	dar. Personal- ausgaben	
	lfd. m		Anzahl		m ²	Anzahl	1 000 DM			
Aachen	7 000	2 600	25 000	23 000	1 700	3 876	10	702	588	713
Augsburg	9 500	2 500	3 750	1 330	2 494	2 356	22	1 299	1 128	1 025
Berlin (West)	8 012	3	60	51 530	3 000	.	36	3 039	1 313	1 548
Bonn	5 600	60	240	90 651	2 270	7 231	17	1 321	1 027	1 309
Düsseldorf	7 200	50	960	11 000	2 800	1 450	9	583	567	478
Duisburg	9 000	1 000	3 000	17 000	2 780	1 356	17	1 218	990	1 170
Essen	11 000	120	42 000	15 000	2 800	950	15	1 056	1 002	1 053
Frankfurt am Main	20 000	6 000	130 000	100 000	5 000	7 500	43	2 500	1 300	.
Hamburg	30 000	8 000	.	130 000	4 694	3 500	52	3 187	2 440	2 956
Köln	26 000	.	60 000	60 000	5 719	1 126	46	3 487	2 781	3 317
Mannheim	5 555	40	64	13 916	1 400	623	19	1 327	1 059	1 305
München	18 000	.	75 000	81 800	5 000	3 500	35	2 490	1 850	2 356
Nürnberg	8 050	3 000	20 000	52 000	1 666	400	20	1 436	1 229	1 224
Stuttgart	7 000	250	300	5 000	4 700	.	30	.	.	.

*) In Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Aktenbestände vor 1800.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1992

17.2 Museen*)

17.2.1 Nach Ländern und Trägern

Land Träger	Insgesamt			Ausstellungen			Besucher		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
	Anzahl						1 000		
Deutschland	2 848	3 027	3 314			7 114	101 823	102 205	97 090
	nach Ländern								
Baden-Württemberg	500	538	591	629	665	792	11 824	12 296	11 666
Bayern	464	498	585	622	776	957	16 593	17 912	18 506
Berlin	52 ¹⁾	56 ¹⁾	98	125 ¹⁾	129 ¹⁾	248	4 816 ¹⁾	5 345 ¹⁾	8 440
Brandenburg			93			222			2 866
Bremen	12	13	17	65	69	72	1 066	1 302	1 017
Hamburg	35	33	32	87	82	97	1 281	1 317	1 462
Hessen	271	276	292	546	549	603	6 734	6 740	7 730
Mecklenburg-Vorpommern			89			268			2 644
Niedersachsen	229	266	337	565	618	717	5 774	6 002	7 287
Nordrhein-Westfalen	318	339	409	1 065	1 233	1 337	11 912	11 985	12 924
Rheinland-Pfalz	118	155	169	253	278	317	3 208	3 980	4 302
Saarland	22	30	33	42	62	73	287	328	344
Sachsen			225			491			7 036
Sachsen-Anhalt			122			344			2 974
Schleswig-Holstein	86	97	101	211	240	287	2 883	2 829	3 074
Thüringen			121			289			4 817
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	2 107	2 301	2 622	4 210	4 701	5 380	66 377	70 035	73 783
Neue Länder und Berlin-Ost	741 ²⁾	726	692			1 734	35 446	32 170	23 307
	nach Trägern								
Bund	15	15	16	22	22	27	1 015	1 065	1 285
Land	207	219	227	435	509	482	16 682	18 104	18 818
Bezirk, Kreis	91	97	91	237	265	232	2 515	2 765	2 551
Gemeinde	911	998	1 110	2 110	2 352	2 693	16 510	16 854	18 426
Verein/Körperschaft	621	678	853	1 138	1 220	1 573	17 849	18 827	19 151
Private Gesellschaft	232	262	294	178	219	282	9 264	9 932	11 155
Sonstige Träger	30	32	31	90	114	91	2 542	2 487	2 396
Öffentliche Träger in den neuen Ländern u. Berlin-Ost	741 ²⁾	726	692			1 734	35 446	32 170	23 307

17.2.2 Nach Museumsarten und Zahl der Besucher

Museumsart	Museen									Besucher
	1988	1989	1990	davon mit mehr als ... bis ... Besuchern						
				bis 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 500 000	mehr als 500 000	
Anzahl										1 000
Deutschland	2 848	3 027	3 314	2 080	406	411	206	191	20	97 090
Früheres Bundesgebiet	2 107	2 301	2 622	1 672	318	320	158	139	15	73 783
Volks- und Heimatkundemuseen	1 048	1 128	1 267	975	137	92	41	22	–	14 495
Kunstmuseen	242	271	302	132	49	65	23	32	1	12 798
Schloß- und Burgmuseen	114	119	127	32	19	36	20	16	4	10 142
Naturkundliche Museen	109	116	134	77	17	25	7	6	2	4 001
Naturwissenschaftliche und technische Museen	185	207	249	140	34	33	20	19	3	11 446
Historische und archäologische Museen	123	145	150	84	11	22	15	15	3	8 470
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	226	249	320	215	41	35	18	11	–	5 233
Sonstige museale Einrichtungen ³⁾	60	66	73	17	10	12	14	18	2	7 198
Neue Länder und Berlin-Ost	741 ²⁾	726	692	408	88	91	48	52	5	23 307
Volks- und Heimatkundemuseen			342	256	44	32	7	3	–	3 426
Kunstmuseen			61	20	5	15	10	10	1	4 020
Schloß- und Burgmuseen			34	3	6	7	10	8	–	2 934
Naturkundliche Museen			44	19	7	5	6	6	1	2 686
Naturwissenschaftliche und technische Museen			55	29	7	10	4	5	–	1 653
Historische und archäologische Museen			42	21	5	7	2	7	–	2 389
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen			91	59	11	8	5	8	–	2 453
Sonstige museale Einrichtungen ³⁾			23	1	3	7	4	5	3	3 746

¹⁾ Die nachgewiesenen Besucherangaben basieren auf Fallzählungen; es wurde also nicht die Zahl der Personen, sondern jeder einzelne Museumsbesuch gezählt – Ohne Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren (1988: 517 im früheren Bundesgebiet, 1989: 537 und 1990: 720 jeweils in Deutschland).

²⁾ Nur Berlin (West).

³⁾ Einschl. einer geringen Anzahl von Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren.

⁴⁾ Sammelmuseen oder mehrere Museen in einem Gebäude.

Quelle: Institut für Museumkunde der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Berlin

17.3 Buchproduktion*)

Sachgebiet	1989				1990			
	Erst- auflage	Neu- auflage	Insgesamt	Dar. Taschenbücher	Erst- auflage	Neu- auflage	Insgesamt	Dar. Taschenbücher
Allgemeines	3 895	1 616	5 511	1 052	3 355	1 428	4 783	930
Wissenschaft und Kultur allgemein	249	65	314	58	270	43	313	69
Buch und Bibliothek, Information und Dokumenta- tion	147	42	189	7	148	38	186	2
Nachschlagewerke, Bibliographien	86	14	100	23	103	25	128	21
Adreßbücher, Fernsprehbücher	7	—	7	—	5	4	9	—
Kalender	96	2	98	—	203	—	203	—
Publizistik	153	17	170	7	155	18	173	9
Kinder- und Jugendliteratur	2 985	1 451	4 436	944	2 306	1 277	3 583	810
Verschiedenes	103	10	113	11	112	10	122	16
Handschriften, Buchkunst	69	15	84	2	53	13	66	3
Philosophie, Psychologie	1 875	1 015	2 890	867	2 075	978	3 053	832
Philosophie	909	417	1 326	392	948	394	1 342	350
Psychologie	966	598	1 564	475	1 127	584	1 711	482
Religion, Theologie	2 567	1 142	3 709	366	2 385	1 000	3 385	413
Christliche Religion	2 338	1 031	3 369	318	2 139	920	3 059	359
Allgemeine und vergleichende Religionswissen- schaft, nichtchristliche Religionen	229	111	340	48	246	80	326	54
Sozialwissenschaften	10 831	3 396	14 227	756	9 841	3 137	12 978	784
Soziologie, Gesellschaft	698	170	868	161	783	174	957	185
Statistik	40	26	66	1	39	21	60	—
Politik	563	111	674	82	671	102	773	127
Wirtschaft	2 198	630	2 828	142	2 139	674	2 813	153
Arbeit	393	60	453	22	386	52	438	17
Recht	2 222	900	3 122	127	2 295	905	3 200	122
Öffentliche Verwaltung	84	24	108	5	73	29	102	1
Militär	333	63	396	28	287	54	341	34
Erziehung, Bildung, Unterricht	1 552	305	1 857	84	1 241	312	1 553	74
Schulbücher	1 746	404	2 150	72	1 369	295	1 664	42
Berufsschulbücher	787	666	1 453	—	381	488	869	1
Volkskunde, Völkerkunde	215	37	252	32	177	31	208	28
Mathematik, Naturwissenschaften	2 610	672	3 282	201	2 699	643	3 342	179
Natur, Naturwissenschaft allgemein	40	12	52	6	50	11	61	10
Mathematik	244	71	315	17	182	76	258	6
Informatik, Kybernetik	1 072	252	1 324	62	1 172	258	1 430	51
Physik, Astronomie	281	116	397	38	267	90	357	39
Chemie	129	78	207	6	116	60	176	3
Geowissenschaften	322	29	351	10	368	60	428	12
Biologie	522	114	636	62	544	88	632	58
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik	6 303	2 267	8 570	560	6 125	2 504	8 629	545
Medizin	2 538	691	3 229	285	2 563	830	3 393	314
Veterinärmedizin	42	19	61	2	41	19	60	1
Technik allgemein	146	53	199	9	115	66	181	2
Energie-, Maschinen-, Fertigungstechnik	613	143	756	6	479	99	578	3
Elektrotechnik	414	166	580	6	342	172	514	3
Bergbau, Bautechnik, Umwelttechnik	541	284	825	2	566	417	983	4
Landwirtschaft	701	288	989	79	595	215	810	66
Hauswirtschaft, Hotel- und Gaststättengewerbe	449	210	659	134	463	163	626	113
Nachrichten- und Verkehrswesen	260	81	341	7	291	113	404	8
Chemische Technik, verschiedene Technologien	336	90	426	12	335	142	477	7
Basteln, Handarbeit, Heimwerken	263	242	505	18	335	268	603	24
Kunst, Kunstgewerbe, Photographie, Musik, Spiel, Sport	3 881	910	4 791	596	3 683	1 057	4 740	585
Umweltschutz, Raumordnung, Landschafts- gestaltung	367	53	420	21	358	127	485	25
Architektur	588	191	779	12	493	291	784	13
Bildende Kunst	1 558	161	1 719	135	1 485	190	1 675	180
Photographie	158	29	187	3	196	40	236	9
Musik	406	87	493	107	386	77	463	79
Theater, Tanz, Film	320	97	417	171	308	83	391	138
Sport, Spiele	484	292	776	147	457	249	706	141
Sprach- und Literaturwissenschaft, Belletristik	10 390	4 310	14 700	5 784	8 248	3 315	11 563	5 446
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft	193	35	228	41	195	37	232	42
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft	296	95	391	52	285	51	336	53
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	1 116	306	1 422	236	1 045	233	1 278	262
Sprach- und Literaturwissenschaft der übrigen germanischen Sprachen	25	10	35	2	29	4	33	6
Romanische Sprach- und Literaturwissenschaft	340	90	430	51	326	46	372	53
Klassische Sprach- und Literaturwissenschaft	92	22	114	3	76	18	94	11
Slawische und baltische Sprach- und Literatur- wissenschaft	96	17	113	12	103	9	112	9
Sprach- und Literaturwissenschaft sonstiger Sprachen	140	21	161	—	147	13	160	3
Belletristik	8 092	3 714	11 806	5 387	6 042	2 904	8 946	5 007
Geographie, Geschichte	6 018	2 282	8 300	675	6 368	2 174	8 542	588
Archäologie	234	15	249	16	214	11	225	10
Geographie, Heimat- und Länderkunde, Reisen	1 545	762	2 307	174	1 649	608	2 257	199
Atlanten	2 284	992	3 276	1	2 404	1 190	3 594	1
Geschichte und historische Hilfswissenschaften	1 570	450	2 020	433	1 686	322	2 008	331
Sozialgeschichte	245	45	290	46	274	34	308	40
Wirtschaftsgeschichte	140	18	158	5	141	9	150	7
Insgesamt	48 370	17 610	65 980	10 857	44 779	16 236	61 015	10 302

*) Titelproduktion. — Früheres Bundesgebiet. — Für die neuen Länder und Berlin-Ost meldete die Deutsche Bibliothek 9 073 Neuerscheinungen in 1990. Eine Aufteilung nach Sachgebieten ist jedoch nicht möglich.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

17.4 Presse *)

17.4.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen am 31. 12.	Beschäftigte am 31. 12.	Umsatz ¹⁾)			Verlegte	
			insgesamt	darunter aus		Zeitungen ²⁾ (Hauptausgaben)	Zeit- schriften ³⁾
				Vertrieb	Anzeigen		
Anzahl		Mill. DM			Anzahl		
Unternehmen des Verlagsgewerbes⁴⁾							
1988	2 452	240 075	31 096	12 970	14 186	327	6 894
1989	2 481	248 177	32 797	13 460	15 083	323	7 069
1990	2 564	252 979	35 518	15 174	15 830	324	7 262
davon (1990):							
Zeitungsverlage							
mit eigener Druckerei	173	91 433	10 607	3 366	5 063	195	269
ohne eigene Druckerei	120	55 259	5 925	1 852	3 750	125	135
Zusammen	293	146 692	16 532	5 218	8 814	320	404
dar. reine Zeitungsverlage	75	29 444	2 672	861	1 712	79	—
Zeitschriftenverlage							
mit eigener Druckerei	158	18 623	3 386	1 055	1 466	3	1 723
ohne eigene Druckerei	1 692	69 116	10 100	4 586	4 949	1	3 598
Zusammen	1 850	87 739	13 486	5 641	6 415	4	5 321
dar. reine Zeitschriftenverlage	1 143	51 790	6 008	2 524	3 384	—	2 835
Sonstige Verlage	421	18 548	5 501	4 315	601	—	1 537
Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes⁵⁾							
1988	513	29 986	5 336	405	402	29	817
1989	489	30 011	5 628	363	416	27	762
1990	521	31 049	6 298	442	423	28	844

17.4.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz

Jahr Verkaufsauflage der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12. ³⁾		Verkaufsauflage ⁴⁾			Zeitungsumsatz ¹⁾		
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	insgesamt	Abonne- ment	Einzel- verkauf	insgesamt	aus	
							Vertrieb	Anzeigen
Anzahl		1 000			Mill. DM			
1988	356	878	24 525	14 791	9 735	11 579	4 197	7 382
1989	350	867	25 088	15 008	10 080	12 240	4 345	7 895
1990	352	881	25 427	15 182	10 245	12 828	4 605	8 223
davon (1990):								
unter 5 000	60	1	161	147	14	90	33	56
5 000 — 10 000	65	7	458	433	25	276	107	169
10 000 — 50 000	131	106	3 015	2 762	252	1 990	740	1 250
50 000 — 125 000	46	249	3 835	3 412	423	2 514	918	1 597
125 000 — 250 000	36	390	6 566	5 347	1 219	4 455	1 542	2 913
250 000 und mehr	14	128	11 392	3 080	8 312	3 502	1 264	2 238

17.4.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz

Jahr Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12. ¹⁾			Auflage ²⁾			Zeitschriftenumsatz ¹⁾			
	insgesamt	mit lokaler/ regionaler über- regionaler Verbreitung		insgesamt	verkaufte Exemplare		Frei- exemplare	insgesamt	aus	
		zusammen	dar. im Abonnement		Vertrieb	Anzeigen				
Anzahl		1 000			Mill. DM					
1988	7 711	3 404	4 307	300 279	160 607	96 472	139 672	12 495	5 832	6 662
1989	7 831	3 464	4 367	309 041	159 765	98 219	149 276	12 565	5 576	6 989
1990	8 106	3 614	4 492	327 828	169 885	104 441	157 943	13 478	6 157	7 320
davon (1990):										
Politische Wochenblätter										
	95	89	6	1 942	1 765	870	177	516	192	324
Konfessionelle Zeitschriften										
	318	72	246	7 500	6 755	6 582	745	249	221	28
Publikumszeitschriften										
	1 526	497	1 029	119 408	103 169	42 771	16 238	6 957	4 030	2 927
darunter:										
illustrierte, Magazine usw.										
	292	177	115	44 248	36 848	11 355	7 400	3 447	2 034	1 412
Motor, Reise, Freizeit, Hobby										
	314	32	282	26 126	23 590	16 115	2 537	977	476	501
Frauen, Familie, Mode, Wohnen										
	86	1	85	25 461	25 008	7 123	453	1 655	872	783
Politik, Kultur, Popularwissenschaften										
	482	144	338	8 718	5 284	4 144	3 434	278	177	101
Fachzeitschriften										
	3 400	353	3 047	66 650	54 615	51 766	12 035	3 352	1 427	1 925
Kundenzeitschriften										
	112	13	99	51 931	6	6	51 925	224	149	76
Amtliche Blätter										
	1 293	1 274	19	2 823	2 465	2 351	358	154	49	104
Sonstige Zeitschriften ⁷⁾										
	1 362	1 316	46	77 574	1 109	95	76 465	2 026	90	1 935

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.

3) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen, einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.

4) Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.

5) Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.

6) Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr.

7) Z. B. Anzeigenblätter, Kommunale Amtsblätter.

17.5 Bibliotheken 1990

17.5.1 Öffentliche Bibliotheken

Land	Bibliotheken	Medienbestand am 31.12.						Aktive Benutzer
		insgesamt	dar Bücher und Zeitschriften					
	Anzahl		1 000					
Deutschland	18 284	148 683	137 252	37 089	53 318	36 966	9 880	9 386
Baden-Württemberg	1 496	14 116	13 345	2 967	5 201	3 589	1 589	1 323
Bayern	2 272	18 538	17 168	4 672	4 672	4 856	462	1 575
Berlin	290	9 730	8 644	1 811	4 061	1 973	798	363
Brandenburg	1 594	7 250	6 631	2 390	2 337	1 874	31	390
Bremen	47	1 359	1 257	254	589	413	—	92
Hamburg	76	2 309	2 073	490	952	451	179	5
Hessen	1 092	7 274	6 896	1 971	2 603	1 905	417	452
Mecklenburg-Vorpommern	906	5 708	5 091	1 734	1 974	1 365	17	312
Niedersachsen	1 360	10 611	10 128	2 158	2 970	2 858	2 141	752
Nordrhein-Westfalen	2 832	30 488	28 581	7 026	13 077	7 015	1 462	1 889
Rheinland-Pfalz	1 099	5 095	4 877	1 252	1 520	1 626	479	397
Saarland	231	1 540	1 430	382	414	342	292	81
Sachsen	1 736	12 530	11 179	3 922	3 983	3 215	60	648
Sachsen-Anhalt	1 596	9 051	7 977	2 823	2 687	2 429	37	495
Schleswig-Holstein	193	4 863	4 696	768	1 203	830	1 895	204
Thüringen	1 464	8 222	7 279	2 468	2 567	2 223	21	407

Land	Entleihungen						Personal ²⁾	Ausgaben	
	insgesamt	dar. Bücher und Zeitschriften						insgesamt	dar. für Erwerbung ³⁾
		1 000					Anzahl			1 000 DM
Deutschland	281 601	235 855	57 015	65 038	73 967	39 835	15 885	1 135 982	187 522
Baden-Württemberg	33 206	28 271	5 531	7 522	9 185	6 032	1 388	137 775	25 381
Bayern	43 946	37 578	10 165	12 125	13 941	1 347	1 420	163 974	26 630
Berlin	21 483	16 169	3 776	6 352	5 412	631	1 790	83 929	14 355
Brandenburg	8 269	7 125	2 065	1 576	2 252	1 232	945	25 447	5 684
Bremen	2 733	2 696	144	198	149	2 205	211	13 628	1 636
Hamburg	7 632	6 305	16	8	8	6 272	512	46 435	3 590
Hessen	13 753	11 692	3 020	3 610	3 666	1 396	619	64 812	9 892
Mecklenburg-Vorpommern	6 150	5 206	1 533	1 254	1 710	709	780	20 905	4 477
Niedersachsen	21 820	19 517	3 137	3 285	5 484	7 612	883	92 422	13 227
Nordrhein-Westfalen	65 735	54 664	15 210	18 922	17 517	3 016	3 171	302 064	42 852
Rheinland-Pfalz	8 133	7 347	1 777	1 873	2 528	1 170	331	32 764	6 239
Saarland	2 094	1 885	711	499	653	22	108	8 904	1 295
Sachsen	16 071	13 275	4 074	2 978	4 245	1 979	1 463	41 635	11 227
Sachsen-Anhalt	10 802	9 021	2 752	1 960	3 007	1 302	830	25 471	6 796
Schleswig-Holstein	11 425	8 308	1 272	1 497	1 984	3 554	484	47 890	7 931
Thüringen	8 349	6 794	1 834	1 380	2 225	1 356	950	27 928	6 312

17.5.2 Wissenschaftliche Bibliotheken 1990

Land	Bibliotheken	Bestand an Bänden und Dissertationen am 31.12.	Aktive Benutzer	Entleihungen	Personal ²⁾	Ausgaben	
						insgesamt	dar. für Erwerbung ³⁾
Anzahl		1 000			Anzahl	1 000 DM	
Deutschland	1 090	207 258	3 945	56 794	14 996	943 386^{*)}	412 040
Baden-Württemberg	154	23 576	346	9 157	1 450	111 264	52 487
Bayern	164	32 294	336	6 384	2 081	184 878	75 620
Berlin	81	24 922	292	4 351	1 976	132 918	41 033
Brandenburg	3	833	10	252	93	429 ^{*)}	1 102
Bremen	17	2 977	28	659	177	674 ^{*)}	6 426
Hamburg	47	6 544	92	1 778	498	32 861	16 881
Hessen	120	20 014	246	3 888	1 318	103 109	31 984
Mecklenburg-Vorpommern	6	4 297	23	874	304	5 663	5 601
Niedersachsen	110	16 887	223	5 868	1 388	144 112	44 261
Nordrhein-Westfalen	232	36 322	443	13 971	2 565	116 146	81 619
Rheinland-Pfalz	65	8 382	130	2 328	567	45 569	15 987
Saarland	12	1 723	53	473	115	4 547	3 700
Sachsen	22	15 004	1 611	3 474	1 475	30 530	15 223
Sachsen-Anhalt	9	4 689	44	1 207	352	1 736	6 321
Schleswig-Holstein	41	4 876	36	1 382	303	19 793	8 010
Thüringen	7	3 919	32	748	336	9 159	5 784

¹⁾ Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

²⁾ Hauptamtlich Beschäftigte.

³⁾ Einschl. Ausgaben für das Einbinden von Büchern.

⁴⁾ Unvollständiges Ergebnis.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin

17.6 Musikschulen 1990

17.6.1 Schulen und Lehrer

Land	Musikschulen				Lehrer ¹⁾		
	insgesamt	davon mit			insgesamt	haupt-beruflich	neben-beruflich
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern				beschäftigt
Deutschland	964	668	289	7	32 416	9 543	22 873
Baden-Württemberg	201	113	88	—	7 293	2 412	4 881
Bayern	216	147	69	—	4 335	1 432	2 903
Berlin	23	23	—	—	1 963	236	1 727
Brandenburg	38	37	1	—	359	195	164
Bremen	2	2	—	—	208	58	150
Hamburg	2	1	1	—	483	136	347
Hessen	55	9	45	1	1 808	301	1 507
Mecklenburg-Vorpommern	24	23	1	—	483	270	213
Niedersachsen	76	38	38	—	2 933	844	2 089
Nordrhein-Westfalen	167	140	26	1	7 686	2 098	5 588
Rheinland-Pfalz	41	31	8	2	1 667	467	1 200
Saarland	7	6	1	—	353	28	325
Sachsen	38	38	—	—	1 037	446	591
Sachsen-Anhalt	33	33	—	—	423	237	186
Schleswig-Holstein	20	6	11	3	1 027	163	864
Thüringen	21	21	—	—	358	220	138

17.6.2 Schüler

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 – 10	10 – 15	15 – 19	19 und mehr
		Deutschland	684 825	76 096	204 436	231 835	106 426	66 232
Baden-Württemberg	156 357	18 908	49 298	52 702	24 917	10 532
Bayern	108 765	8 571	35 242	38 277	15 378	11 297
Berlin	36 509	4 005	5 990	10 108	6 243	10 163
Brandenburg	6 533	562	1 956	2 753	864	398
Bremen	4 130	165	1 073	1 492	844	556
Hamburg	1 136	211	156	209	210	350
Hessen	40 360	6 570	12 277	12 473	5 182	3 858
Mecklenburg-Vorpommern	8 863	449	2 568	3 736	1 616	494
Niedersachsen	72 805	6 876	23 298	24 977	11 293	6 361
Nordrhein-Westfalen	162 041	18 641	49 104	52 943	26 268	15 085
Rheinland-Pfalz	34 377	5 064	9 840	11 432	5 333	2 708
Saarland	4 736	812	1 045	1 693	725	461
Sachsen	16 005	2 509	4 133	6 105	2 097	1 161
Sachsen-Anhalt	8 033	369	1 756	3 717	1 598	593
Schleswig-Holstein	17 409	1 980	4 500	6 177	2 940	1 812
Thüringen	6 766	404	2 200	2 841	918	403

17.6.3 Finanzierung im früheren Bundesgebiet

1 000 DM

Land	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Ausgaben insgesamt	Davon finanziert durch		
				Unterrichtsgebühren	öffentliche Mittel	sonstige Einnahmen
Baden-Württemberg	188 337	27 532	215 870	94 549	118 434	2 887
Bayern	105 721	11 789	117 509	48 593	67 526	1 390
Berlin-West	32 086	1 983	34 069	15 612	17 054	1 403
Bremen	4 966	310	5 276	1 943	3 321	12
Hamburg	8 471	956	9 427	5 161	4 234	32
Hessen	33 844	5 208	39 052	23 232	15 301	520
Niedersachsen	77 694	8 535	86 229	37 237	48 598	394
Nordrhein-Westfalen	196 958	19 009	215 967	78 051	134 428	3 488
Rheinland-Pfalz	35 679	2 863	38 542	17 403	20 355	784
Saarland	4 653	513	5 166	2 537	2 558	71
Schleswig-Holstein	18 871	2 701	21 572	10 456	10 777	339
Insgesamt	707 280	81 398	788 678	334 774	442 585	11 318

1) Einschl. Musikschulleitern und deren Stellvertretern.

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn-Bad Godesberg

17.7 Öffentliche Theater

17.7.1 Früheres Bundesgebiet 1989/90*)

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)						
		insgesamt	Spielstätten ²⁾			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- und Jugendstücke	Konzerte der Theaterorchester	sonstige Veranstaltungen
Baden-Württemberg	13	13	53	6 163	850	2 395	946	257	814	219	87	72
Bayern	13	18	58	5 745	539	2 745	931	423	1 042	205	93	51
Berlin (West)	1	3	6	1 340	19	965	437	247	255	4	5	17
Bremen	2	2	9	1 046	7	312	97	50	91	43	16	15
Hamburg	1	3	8	1 174	58	909	347	155	348	24	14	21
Hessen	5	5	23	3 207	149	1 305	467	177	404	138	62	57
Niedersachsen	9	10	32	4 370	669	1 461	379	176	567	200	104	35
Nordrhein-Westfalen	21	24	81	8 899	1 371	3 935	1 498	556	1 226	426	125	104
Rheinland-Pfalz	5	5	16	1 616	391	632	152	148	184	100	31	17
Saarland	1	1	3	477	44	227	68	52	48	42	12	5
Schleswig-Holstein	3	3	16	1 850	192	720	174	149	208	100	68	21
Insgesamt	74	87	305	35 887	4 289	15 606	5 496	2 390	5 187	1 501	617	415

Land	Plätze am 31. 12. 1989 ³⁾		Ausgaben	Eigene Einnahmen ⁴⁾	Zuweisungen ⁵⁾		Einspiel-ergebnis ⁶⁾	Betriebs-zuschuß je Besucher ⁷⁾
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ⁸⁾			insgesamt	je Einwohner ⁹⁾		
Baden-Württemberg	24 010	11,2	388 687	48 265	339 012	164,47	13,5	122,25
Bayern	30 297	11,2	423 389	70 725	352 145	130,13	18,9	107,52
Berlin (West)	4 698	2,2	166 843	29 073	137 770	64,27	17,7	139,87
Bremen	4 533	6,7	77 176	4 893	50 979	75,63	9,4	151,38
Hamburg	6 381	3,9	164 207	41 444	122 248	74,58	25,8	130,85
Hessen	13 887	10,7	279 973	44 794	235 179	181,65	19,1	145,02
Niedersachsen	13 947	9,2	220 856	31 686	188 531	124,05	15,8	105,23
Nordrhein-Westfalen	38 794	5,7	724 456	84 824	614 578	90,39	13,6	127,63
Rheinland-Pfalz	7 328	13,6	78 276	10 809	67 401	127,14	14,1	85,55
Saarland	1 379	7,2	38 393	4 757	30 248	158,37	13,8	130,64
Schleswig-Holstein	8 210	13,7	84 871	12 029	70 261	113,05	15,1	87,53
Insgesamt	153 464	7,6	2 647 127	383 298	2 208 352	109,10	16,2	120,06

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen ^{*)}	Besucher ^{*)}
	Anzahl								
Baden-Württemberg	6	482	8	408	530	26	3 854	4 609	696 471
Bayern	8	566	4	353	408	27	4 252	4 954	873 293
Berlin (West)	2	174	1	118	138	21	5 995	4 306	1 135 727
Bremen	1	53	1	99	33	6	1 228	870	184 724
Hamburg	—	—	2	195	102	15	7 575	4 346	1 697 884
Hessen	5	396	—	—	—	8	2 088	2 313	501 332
Niedersachsen	6	386	1	49	99	6	931	957	93 765
Nordrhein-Westfalen	8	453	16	1 293	859	27	6 342	5 670	1 509 366
Rheinland-Pfalz	3	183	2	175	151	4	1 037	931	114 305
Saarland	1	82	—	—	—	4	998	173	17 982
Schleswig-Holstein	3	201	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	43	2 976	35	2 890	2 320	144	34 300	29 129	6 824 849

*) Spielzeit 1989/90. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Erfafßt wurden alle Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr.

2) Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

4) Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1989 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

5) Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldenaufnahmen.

6) Einschl. Zuschüssen von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner ohne Zuschüsse von privaten Stellen sowie ohne solche für Landesbühnen.

7) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.

8) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

9) Teilweise einschl. auswärtiger Gastspiele.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

17.7 Öffentliche Theater

17.7.2 Gebiet der ehem. DDR 1989

Land	Theater- unter- nehmen	Plätze		Veran- staltungen	Besucher	Künstlerisches Personal					
		insgesamt	je 1 000 Einwohner			insgesamt	darunter				
							Sänger	Schau- spieler	Ballett- mitglieder	Chor- mitglieder	Theater- orchester- mitglieder
Brandenburg	6	4 342	8,1	2 437	622 185	880	83	143	27	107	306
Mecklenburg-Vorpommern	8	4 362	6,7	3 781	993 575	1 061	95	201	58	129	323
Sachsen	12	21 649	11,9	7 882	2 864 472	2 860	375	300	231	477	755
Sachsen-Anhalt	10	11 297	11,0	6 797	1 770 274	1 553	181	195	101	220	473
Thüringen	8	10 015	16,3	3 953	1 349 435	1 521	166	174	98	205	511
Insgesamt	45	60 802	10,3	28 489	9 103 958	9 457	1 041	1 286	640	1 385	2 772
Nachrichtlich: Berlin (Ost)	1	9 137	7,2	3 639	1 504 017	1 582	141	273	125	227	404

Quelle: Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater, Köln

17.8 Deutscher Sängerbund

Stichtag 31. 7. Mitgliedsbund	Bundes- vereine	Bundeschöre					Mitglieder				
		insgesamt	Männer- chöre	Frauen- chöre	gemischte Chöre	Kinder- und Jugend- chöre	insgesamt	dar. singende			
								zusammen	Männer ¹⁾	Frauen ¹⁾	Kinder u. Jugendliche ²⁾
Früheres Bundesgebiet											
1970	14 711	17 366	11 815	1 199	3 621	731	1 484 864	542 475	415 824	90 142	36 509
1980	14 961	18 675	9 979	1 574	5 198	1 924	1 657 753	632 408	394 842	154 626	82 940
1985	15 547	18 834	9 579	1 684	5 695	1 876	1 720 264	644 883	397 156	181 311	66 416
1990	16 098	19 689	9 401	2 095	6 140	2 053	1 784 157	670 527	391 394	206 946	72 187
Deutschland											
1991	16 697	20 122	9 377	2 166	6 400	2 179	1 804 801	685 470	392 235	214 817	78 418
davon (1991):											
Badischer Sängerbund	1 462	2 133	1 043	279	575	236	254 116	72 714	44 012	19 923	8 779
Bayerischer Sängerbund	458	515	214	12	214	75	40 638	17 658	8 767	5 578	3 313
Chorverband Bayern-Schwaben	416	517	196	33	156	132	37 286	18 058	8 023	4 141	5 894
Chorverband Berlin	38	38	—	4	23	11	1 754	1 754	411	782	561
Berliner Sängerbund	106	114	21	5	63	25	6 592	4 775	1 570	2 228	977
Brandenburgischer Chorverband	75	82	17	13	50	2	2 864	2 642	1 144	1 390	108
Fränkischer Sängerbund	1 429	1 674	775	64	699	136	139 026	54 319	32 181	17 232	4 906
Sängerbund Hamburg	82	94	46	12	24	12	5 911	3 570	1 813	1 410	347
Hessischer Sängerbund	1 610	2 169	901	317	643	308	212 505	75 904	41 187	24 755	9 962
Maintal-Sängerbund	172	250	94	19	93	44	25 169	9 833	5 287	2 932	1 614
Chorverband Mecklenburg- Vorpommern	62	59	5	10	31	13	1 776	1 714	371	1 063	280
Mitteldeutscher Sängerbund	668	807	344	93	314	56	51 800	27 229	14 888	10 430	1 911
Chorverband Niedersachsen-Bremen	1 458	1 585	622	188	624	151	95 667	55 242	26 764	22 890	5 588
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	3 210	3 300	2 132	353	584	231	289 764	121 690	82 572	29 736	9 382
Pfälzischer Sängerbund	653	843	382	77	295	89	106 067	29 957	17 166	8 935	3 856
Sängerbund Rheinland-Pfalz	1 403	1 566	849	152	442	123	163 277	52 069	33 866	14 439	3 764
Saar-Sängerbund	390	442	242	20	132	48	43 637	14 194	9 389	3 262	1 543
Chorverband Sachsen	67	25	13	12	—	—	3 563	3 563	813	1 155	1 595
Chorverband Sachsen-Anhalt	137	137	53	23	51	10	5 949	5 010	2 454	1 852	704
Sächsischer Sängerbund	25	25	13	12	—	—	300	300	300	—	—
Sängerbund Schleswig-Holstein	434	434	184	57	171	22	30 309	15 370	7 803	6 720	847
Schwäbischer Sängerbund	1 680	2 600	969	268	1 004	359	225 819	81 094	41 655	28 768	10 671
Deutsche Sängerschaft	27	27	27	—	—	—	4 500	500	500	—	—
Sondershäuser Verband	21	21	—	—	—	21	4 814	694	—	—	694
Sudetendeutscher Sängerbund	197	200	6	1	147	46	3 587	619	196	236	187
Thüringer Sängerbund	—	56	20	20	16	—	1 992	1 979	1 200	507	272
Deutsche Chöre im Ausland	417	409	209	122	49	29	46 119	13 019	7 903	4 453	663

1) In Männer- und Frauenchören sowie in gemischten Chören.

2) In Kinder- und Jugendchören. — Einschl. Instrumental- und Tanzgruppen.

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln

17.9 Filmwirtschaft

17.9.1 Filmproduktion im früheren Bundesgebiet

Uraufführungs- bzw. Herstellungsjahr	Spielfilme ^{1) 2)}			Dokumentar- filme ¹⁾	Kurzfilme ³⁾			Werbe- filme ⁴⁾
	insgesamt	dar. mit Prädikat ⁵⁾			insgesamt	dar. mit Prädikat ⁵⁾		
		besonders wertvoll	wertvoll			besonders wertvoll	wertvoll	
1980	49	10	16	6	164	41	82	65
1985	64	12	20	7	216	36	106	57
1988	57	15	27	7	145	23	74	102
1989	68	10	30	11	122	17	52	179
1990	48	9	24	11	156	27	94	185

17.9.2 Ortsfeste Filmtheater

Jahr Land	Filmtheater						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Film- theater	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 - 500	501 - 750	751 - 1 000	1 001 und mehr			
Früheres Bundesgebiet									
1980	3 354	2 194	820	277	58	5	910 474	271	14,8
1985	3 418	2 684	532	169	29	4	723 199	212	11,9
1988	3 246	2 692	413	119	18	4	626 730	193	10,2
1989	3 216	2 683	399	118	12	4	610 136	190	9,9
Deutschland									
1990	3 754	2 983	570	166	28	7	780 782	208	9,8
davon (1990):									
Baden-Württemberg	519	434	74	10	1	—	93 335	180	9,7
Bayern	623	518	89	15	1	—	117 800	189	10,4
Berlin	128	94	21	9	3	1	32 031	250	9,3
Brandenburg	95	58	30	6	1	—	27 140	286	10,4
Bremen	45	38	5	2	—	—	8 214	183	12,1
Hamburg	97	77	14	5	—	1	19 660	203	12,0
Hessen	282	240	29	11	2	—	52 737	187	9,3
Mecklenburg-Vorpommern	76	45	25	5	1	—	22 495	296	11,5
Niedersachsen	362	311	41	8	2	—	67 562	187	9,2
Nordrhein-Westfalen	807	667	95	38	6	1	154 065	191	9,0
Rheinland-Pfalz	181	147	21	13	—	—	37 270	206	10,0
Saarland	60	54	4	2	—	—	10 434	174	9,8
Sachsen	165	81	56	21	4	3	57 274	347	11,8
Sachsen-Anhalt	66	30	25	11	—	—	22 895	347	7,8
Schleswig-Holstein	146	133	12	—	—	1	24 053	165	9,2
Thüringen	102	56	29	10	7	—	33 817	332	12,7
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	3 222	2 698	395	111	14	4	607 989	189	9,7
Neue Länder und Berlin-Ost	532	285	175	55	14	3	172 793	325	10,6

17.9.3 Filmbesuch im früheren Bundesgebiet

Jahr	Filmbesuch		Durchschnittlicher Eintrittspreis	Einnahmen		
	insgesamt	je Einwohner		Bruttoeinnahmen	Filmabgabe	Nettoeinnahmen
	Mill.	Anzahl					Mill. DM
1980	143,8	2,3	6,29	905,1	32,0	873,1
1985	104,2	1,7	7,43	773,9	23,9	750,0
1988	108,9	1,8	7,55	821,7	18,2	803,5
1989	101,6	1,7	7,81	792,9	17,1	775,8
1990	102,5	1,6	8,10	828,0	17,7	810,3

1) Abendfüllende Filme mit einer Länge von 1 600 Metern und mehr.

2) Einschl. deutsch/ausländischer Koproduktionen sowie abendfüllender Kinder- und Jugendfilme.

3) Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme mit einer Länge von unter 1 600 Metern, die der Filmbewertungsstelle Wiesbaden vorgelegt wurden.

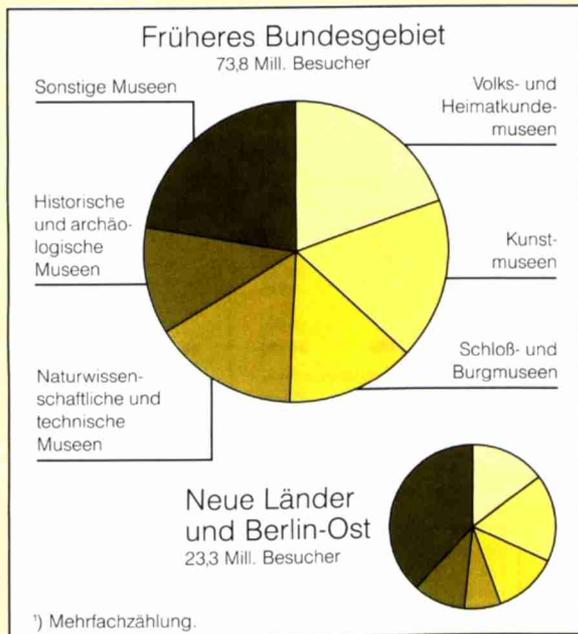
4) Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) geprüfte Filme.

5) Prädikat der Filmbewertungsstelle Wiesbaden.

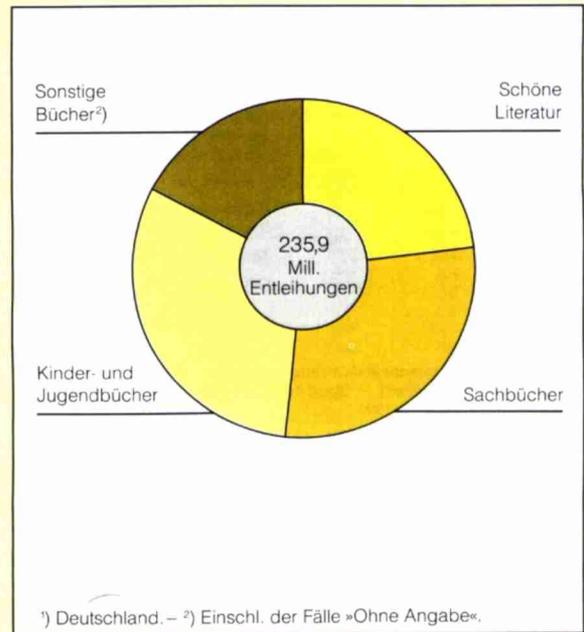
Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden

Kultur, Freizeit, Sport

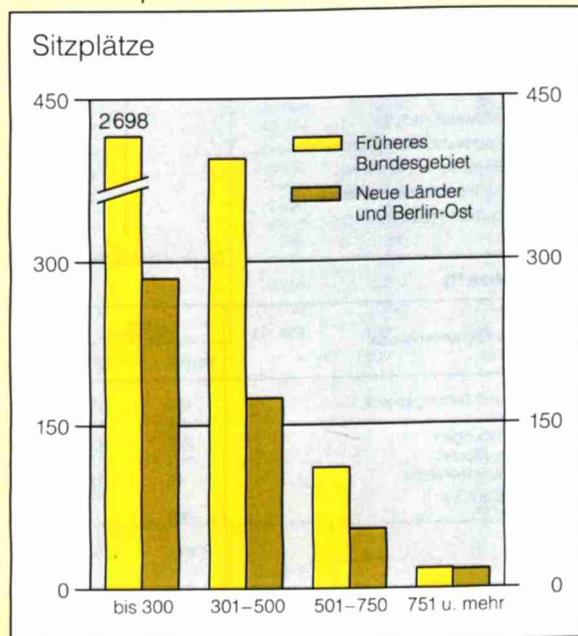
Besuch von Museen 1990¹⁾



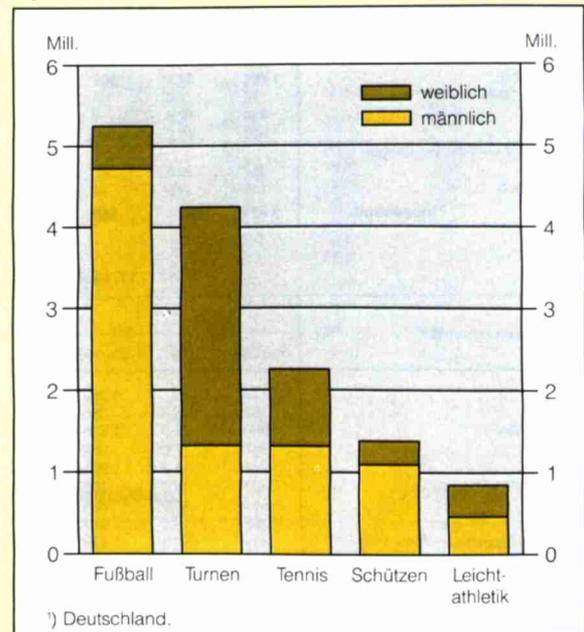
Entleihungen von Büchern und Zeitschriften aus öffentlichen Bibliotheken 1990¹⁾



Ortsfeste Filmtheater 1990 nach Sitzplätzen



Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten 1991¹⁾



Statistisches Bundesamt 92/0321

17.10 Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen *)

1 000

Land	Rundfunkanstalt	Hörfunk			Fernsehen		
		1989	1990	1991	1989	1990	1991
Hamburg	Norddeutscher Rundfunk ¹⁾	5 042	5 130	5 870	4 510	4 585	5 287
Mecklenburg-Vorpommern							
Niedersachsen							
Schleswig-Holstein							
Bremen	Radio Bremen	322	325	328	287	291	293
Nordrhein-Westfalen	Westdeutscher Rundfunk	6 992	7 215	7 403	6 500	6 708	6 892
Hessen	Hessischer Rundfunk	2 546	2 597	2 640	2 221	2 258	2 287
Baden-Württemberg	Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk	6 144	6 282	6 409	5 079	5 198	5 306
Rheinland-Pfalz							
Bayern	Bayerischer Rundfunk	4 943	5 065	5 216	4 224	4 333	4 439
Saarland	Saarländischer Rundfunk	452	456	458	410	414	416
Berlin-West	Sender Freies Berlin ²⁾	986	993	1 500	901	907	1 394
Berlin-Ost							
Brandenburg	Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg						929
Sachsen	Mitteldeutscher Rundfunk			3 960			3 788
Sachsen-Anhalt							
Thüringen							
	Deutschland³⁾	27 427	28 062	34 760	24 142	24 694	31 031

*) Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehgeräte; ohne anmeldereife Zweitgeräte (z.B. in Privathaushalten). – Stand 1989 und 1990 jeweils 31. 12. Die Angaben für 1991 basieren auf dem Stand 31. 1. 1992.

¹⁾ Ab 1991 einschl. Mecklenburg-Vorpommern.
²⁾ Ab 1991 einschl. Berlin-Ost.
³⁾ Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.11 Fernsehprogramm

17.11.1 Deutsches Fernsehen 1989*)

Art der Darbietung	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		III. Fernsehprogramm
	I. Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm					ins-gesamt	dar. reine Werbung (Spots)	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		Stunden		
Sendungen mit Spielhandlung	737	19,0	–	–	–	–	Norddeutscher Rundfunk ²⁾	692 ³⁾	104	4 840
Nummernsendungen	385	9,9	–	–	–	–	Radio Bremen ²⁾	694	99	
Musiksendungen	97	2,5	–	–	–	–	Westdeutscher Rundfunk	686 ³⁾	102	4 131 ⁴⁾
Informationssendungen	1 055	27,3	501	89,1	495	89,4	Hessischer Rundfunk	687 ³⁾	104	3 110 ⁴⁾
Mischinhalte und -formen	75	1,9	–	–	–	–	Südwestfunk ⁵⁾	415	52	4 315 ⁴⁾
Sport	411	10,6	–	–	–	–	Süddeutscher Rundfunk ⁷⁾	374 ³⁾	52	
Spielfilme	627	16,2	–	–	–	–	Bayerischer Rundfunk	689	103	4 218 ⁴⁾
Tagesschau/Tagesthemen/Wochenspiegel/Heute	367	9,5	47	8,4	45	8,1	Saarländischer Rundfunk ⁷⁾	732	84	
Programmüberleitungen	117	3,0	14	2,5	14	2,5	Sender Freies Berlin ²⁾	708 ³⁾	76	
Insgesamt	3 871	100	562	100	554	100				

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.11.2 Zweites Deutsches Fernsehen)**

Programmbereich	1990		1991		Programmbereich	1990		1991	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Hauptprogramm	4 723	100	4 989	100	Gesellschafts- und Bildungspolitik	163	3,5	141	2,8
Kultur	392	8,3	368	7,4	Sport	436	9,2	470	9,4
Fernsehspiel und Film	990	21,0	1 216	24,4	Programmverbindungen	222	4,7	245	4,9
Unterhaltung	357	7,6	368	7,4	Werbefernsehen (Spots)	103	2,2	104	2,1
Theater und Musik	246	5,2	221	4,4	Sonstige Programmbereiche	40	0,8	36	0,7
Reihen und Serien (Vorabend)	401	8,5	396	7,9	Vormittagsprogramm	668		675	49,6 ⁸⁾
Aktuelles	514	10,9	585	11,7	3 SAT	3 443	x	3 762	x
Innenpolitik	286	6,1	247	5,0	Musikkanal	711	x	654	x
Kinder, Jugend und Familie	437	9,3	448	9,0					
Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik	47	1,0	44	0,9					
Außenpolitik	89	1,9	100	2,0					

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

*) Früheres Bundesgebiet. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
 **) Deutschland.

¹⁾ Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge zum Sendeprogramm: Westdeutscher Rundfunk (WDR) 25%, Norddeutscher Rundfunk (NDR) 19%, Bayerischer Rundfunk (BR) 17%, Südwestfunk (SWF) 9%, Hessischer Rundfunk (HR), Süddeutscher Rundfunk (SDR) und Sender Freies Berlin (SFB) je 8%, Radio Bremen (RB) und Saarländischer Rundfunk je 3%.

²⁾ Gemeinschaftliches Programm Schulfernsehen; das III. Programm wird zusätzlich mit dem Sender Freies Berlin veranstaltet.

³⁾ Zusätzlich wurden 962 Stunden ausgestrahlt (NDR 47 Stunden, WDR 4 Stunden, HR 49 Stunden, SWF 2 Stunden, SDR 8 Stunden, SFB 840 Stunden, RB 12 Stunden).

⁴⁾ Zusätzlich haben WDR 460 Stunden, HR 189 Stunden, SWF 393 Stunden, BR 173 Stunden und SR 35 Stunden Schulfernsehen ausgestrahlt.

⁵⁾ Parallel wurden 43 Stunden Kinderprogramm und 818 Stunden Lokalfunk ausgestrahlt.

⁶⁾ Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 89 Stunden, für Baden-Württemberg 18 Stunden.

⁷⁾ Gemeinschaftliches III. Programm.

⁸⁾ Anteil des ZDF am gemeinsamen Vormittagsprogramm.

17.12 Hörfunkprogramm 1989*)

17.12.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programmgestaltung	Insgesamt		Nach Programmgestaltungen der Rundfunkanstalten								
			Nord-deutscher Rundfunk ¹⁾	Radio Bremen	West-deutscher Rundfunk ¹⁾	Hessischer Rundfunk	Südwest-funk	Süd-deutscher Rundfunk	Baye-rischer Rundfunk	Saar-ländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin
			%								
Stunden											
1. Programm											
Musik	47 836	56,7	28,0	55,3	67,4	56,0	55,0	50,0	73,3	52,3	61,2
Ernste Musik	1 449	1,7	0,0	0,0	4,0	0,2	0,2	0,7	4,9	—	3,9
Leichte Musik	46 387	55,0	28,0	55,3	63,4	55,8	54,8	49,3	68,4	52,3	57,3
Wort	35 080	41,6	72,0	42,1	32,1	42,8	43,5	46,8	25,0	43,8	37,9
Politik	14 855	17,6	29,4	17,8	23,9	17,5	14,1	15,2	15,9	9,6	13,9
Kultur, Bildung	2 800	3,3	6,2	1,5	2,1	2,4	3,2	5,8	1,9	1,1	6,8
Unterhaltung, Hörspiel	2 851	3,4	0,4	0,8	0,9	4,3	5,0	7,3	2,9	3,8	5,7
Sport	1 931	2,3	0,9	3,3	2,3	2,6	1,1	1,9	2,7	0,4	5,2
Familienprogramm	1 106	1,3	0,3	0,1	2,7	1,4	0,9	1,0	0,8	0,0	3,7
Magazine, Sonstiges	11 537	13,7	34,8	18,6	0,2	14,6	19,2	15,6	0,8	28,9	2,6
Werbefunk	1 382	1,6	—	2,6	0,5	1,2	1,5	3,2	1,7	3,9	0,9
Insgesamt	84 298	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	8,5	10,2	16,5	10,6	13,5	10,5	10,7	9,3	10,2
2. Programm											
Musik	41 157	58,2	28,3	73,1	49,5	70,3	70,7	71,9	23,4	74,2	61,9
Ernste Musik	24 941	35,3	—	63,6	0,5	61,8	59,0	67,7	8,1	55,3	—
Leichte Musik	16 216	22,9	28,3	9,5	49,0	8,5	11,7	4,2	15,3	18,9	61,9
Wort	28 981	41,0	68,6	26,9	49,2	29,7	29,3	28,1	76,5	25,8	35,4
Politik	9 356	13,2	30,1	1,7	20,0	4,5	7,9	7,3	38,8	4,7	3,4
Kultur, Bildung	9 230	13,1	0,8	21,9	0,6	19,8	18,7	17,9	21,9	14,6	—
Unterhaltung, Hörspiel	2 084	2,9	3,8	1,7	6,1	1,2	2,0	2,3	5,7	3,1	—
Sport	166	0,2	1,5	—	—	—	0,1	—	0,7	—	—
Familienprogramm	2 247	3,2	8,0	1,6	3,5	3,4	—	0,5	8,4	3,3	—
Magazine, Sonstiges	5 898	8,3	24,4	—	19,0	0,8	0,6	0,1	1,0	0,1	32,0
Werbefunk	529	0,7	3,1	—	1,3	—	—	—	0,1	—	2,7
Insgesamt	70 667	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	9,9	10,7	12,4	10,9	11,8	11,0	11,6	11,5	10,3
3. Programm²⁾											
Musik	72 878	65,4	52,9	77,4	37,7	64,6	65,5	50,8	81,6	55,4	57,3
Ernste Musik	23 324	20,9	35,2	—	31,5	0,3	—	—	49,3	2,1	48,2
Leichte Musik	49 554	44,4	17,7	77,4	42,2	64,3	65,5	50,8	32,3	53,3	9,1
Wort	25 008	22,4	36,8	7,7	18,0	20,9	19,3	38,0	6,8	30,9	28,9
Politik	6 857	6,2	15,4	3,5	11,3	0,4	6,3	4,2	3,0	6,7	3,4
Kultur, Bildung	4 423	4,0	11,7	2,2	4,5	0,3	0,3	0,9	0,0	1,1	15,4
Unterhaltung, Hörspiel	2 296	2,1	4,2	2,0	1,0	0,6	0,8	0,1	0,0	2,5	9,4
Sport	1 019	0,9	1,4	—	—	0,4	1,9	3,2	0,2	1,8	0,0
Familienprogramm	884	0,8	1,6	—	0,9	1,3	1,9	0,6	—	0,5	0,4
Magazine, Sonstiges	9 529	8,5	2,5	0,1	0,4	17,9	8,2	29,0	3,6	18,3	0,3
Werbefunk	2 228	2,0	—	2,4	1,5	3,1	3,3	2,0	2,6	3,6	—
Ausländerprogramm	11 373	10,2	10,3	12,5	6,8	11,4	11,9	9,3	8,9	10,0	13,8
Insgesamt	111 487	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	10,6	8,5	16,1	11,8	9,2	11,8	14,3	7,6	10,1

17.12.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk

Rundfunkanstalt	Gesamt-sendezeit	Deutsches Programm				Fremdsprachiges Programm					
		zusammen	Musik-		Wort-		zusammen	Musik-		Wort-	
			sendungen		sendungen			sendungen		sendungen	
Stunden		%		Stunden		%		Stunden		%	
Deutsche Welle	25 434	3 992 ³⁾	554	2,2	3 438	13,5	21 442	3 589	14,1	17 853	70,2
Deutschlandfunk	13 600	9 034	3 582	26,3	5 452	40,1	4 566	...	...	...	...

*) Früheres Bundesgebiet — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
 1) Das Erste Programm wird — abgesehen von den Regionalsendungen — gemeinsam vom WDR und NDR gestaltet.

2) Einschl. des Vierten Programms und des Ausländerprogramms.
 3) Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 8 935 Stunden.
 Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.13 Goethe-Institute 1990

Land	Institute	Personal ¹⁾	Veranstaltungen ²⁾					Deutschkurse		
			insgesamt	darunter				insgesamt	Teilnehmer	
				Wissenschaft/ Literatur	Musik	Theater	Filme			Ausstellungen
Europa	75	1 667	4 808	883	364	814	2 039	618	4 061	67 225
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland ³⁾ . . .	17 ¹⁾	833 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	1 592	26 160
Frankreich	7	151	720	102	49	123	319	90	462	6 331
Griechenland	4	92	194	75	33	3	52	29	334	6 099
Großbritannien und Nordirland . . .	4	60	536	54	65	208	167	37	227	3 233
Italien	7	128	602	107	24	43	376	51	375	6 463
Spanien	2	65	376	72	13	107	116	68	324	6 109
Türkei	3	54	374	106	26	23	151	50	308	6 491
Afrika	17	128	1 312	263	142	108	660	93	444	8 556
Amerika	37	494	4 146	464	241	910	2 088	374	1 424	22 805
darunter:										
Argentinien	4	79	509	68	37	178	186	33	249	4 319
Brasilien	7	164	1 249	87	54	378	593	103	497	8 209
Vereinigte Staaten	12	84	582	117	25	79	293	59	106	1 566
Asien	31	343	2 579	383	193	290	1 346	281	963	17 725
darunter:										
Indien	7	87	693	109	30	59	414	67	155	3 036
Japan	3	50	298	63	18	43	141	32	256	4 191
Australien und Ozeanien	4	25	329	50	40	62	146	31	40	574
Insgesamt	164	2 657	13 174	2 043	980	2 184	6 279	1 397	6 932	116 885

1) Planstellen; ohne örtliche Lehrkräfte auf Honorarbasis.

2) Ohne Deutschkurse und ohne pädagogische Verbindungsarbeit.

3) Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990.

*) Einschl. Zentralverwaltung.

Quelle: Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e.V., München

17.14 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1990

Bereich	Programme			Teilnehmer			Ausgaben ¹⁾
	insgesamt	davon in (der)		insgesamt	darunter		
		Bundesrepublik Deutschland ²⁾	Frankreich		Deutsche	Franzosen	
	Anzahl						1 000 DM
Schulbereich	2 396	1 187	1 195	59 372	28 560	30 702	3 225
Hochschulbereich	418	202	210	4 578	2 021	2 496	2 448
Berufsbereich	1 028	506	517	14 495	9 911	10 532	7 575
Außerschulischer Bereich	1 840	825	1 006	43 016	22 891	20 108	10 498
davon:							
Jugendverbände und Städte- partnerschaften	1 382	634	741	30 238	15 485	14 753	7 869
Sportverbände	458	191	265	12 778	7 406	5 355	2 629
Sonstige Bereiche ³⁾	1 063	391	666	25 641	6 521	18 680	5 754
Insgesamt	6 745¹⁾	3 111	3 594	147 102²⁾	69 904	82 518	29 500

1) Gesamtausgaben der deutschen und französischen Organisationen.

2) Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990.

3) Sprachliche Ausbildung; Aus- und Fortbildung der Gruppenleiter und Mitarbeiter.

*) Einschl. 40 Programmen, die in Drittländern stattgefunden haben.

2) Einschl. 1 733 Teilnehmern aus Drittländern, für die keine Aufgliederung nach Bereichen vorlag.

Quelle: Deutsch-Französisches Jugendwerk, Bad Honnef

17.15 Deutscher Sportbund 1991

17.15.1 Vereine und Mitglieder

Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 – 19		19 – 22		22 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
nach Landessportbünden											
Deutschland	77 895	12 795 495	7 574 047	2 321 419	1 782 056	1 089 617	673 268	854 573	469 812	8 279 491	4 530 958
Baden-Württemberg	10 136	2 017 270	1 145 973	342 027	264 658	171 332	107 816	126 340	72 606	1 377 571	700 893
Bayern	10 397	2 311 883	1 348 177	373 139	283 711	176 353	107 131	138 047	78 030	1 624 344	879 305
Berlin	1 669	299 574	151 050	53 095	33 415	22 352	10 923	27 867	12 592	196 260	94 120
Brandenburg	3 050	187 829	74 196	29 416	14 019	13 336	5 845	14 000	6 705	131 077	47 627
Bremen	409	108 492	75 449	17 159	16 192	8 184	5 252	6 737	3 757	76 412	50 248
Hamburg	716	243 420	170 162	40 018	31 713	21 330	13 284	23 283	13 227	158 789	111 938
Hessen	7 362	1 203 271	711 608	197 575	160 048	97 738	62 850	76 261	44 890	831 697	443 820
Mecklenburg-Vorpommern	852	71 017	34 139	17 768	10 310	7 487	3 314	4 688	1 730	41 074	18 785
Niedersachsen	8 527	1 460 092	1 026 236	297 388	258 582	136 125	100 033	101 786	64 443	924 793	603 178
Nordrhein-Westfalen	19 095	2 807 123	1 644 687	561 358	421 825	251 841	148 667	192 733	98 382	1 801 191	975 813
Rheinland-Pfalz	5 752	844 725	464 660	146 908	111 970	68 896	41 116	55 183	27 973	573 738	283 601
Saarland	2 025	271 999	156 412	47 083	36 145	21 386	12 916	17 015	8 862	186 515	98 489
Sachsen	2 089	210 142	114 269	46 465	28 144	22 253	10 519	14 973	6 257	126 451	69 349
Sachsen-Anhalt	1 699	147 326	67 802	27 245	12 717	11 980	6 530	13 251	6 452	94 850	42 103
Schleswig-Holstein	2 490	469 732	334 834	97 233	86 830	44 307	31 899	32 353	20 636	295 839	195 469
Thüringen	1 627	141 600	54 393	27 542	11 777	14 717	5 173	10 056	3 270	89 285	34 173
nach ausgewählten Spitzenverbänden											
Badminton	104 024	72 268	14 015	11 190	14 751	11 380	11 809	8 836	63 449	40 862	
Basketball	94 031	44 301	18 363	9 777	20 237	10 590	12 451	6 528	42 980	17 406	
Behindertensport	120 781	75 743	5 904	4 689	2 461	1 854	2 465	1 818	109 951	67 382	
Billard	23 925	2 557	389	125	2 197	312	2 462	454	18 877	1 666	
Boxen	46 223	6 579	5 687	539	7 055	505	6 183	632	27 298	4 903	
Eis- und Rollsport	113 583	35 093	12 855	12 094	6 303	2 528	5 537	1 937	88 888	18 534	
Fechten	17 640	9 710	5 446	2 715	2 706	1 611	1 481	922	8 007	4 462	
Fußball	4 724 506	521 029	811 971	45 371	373 145				3 539 390 ¹⁾	475 658 ²⁾	
Golf	81 452	60 433	3 851	2 642	3 741	2 285	3 493	1 889	70 367	53 617	
Handball	544 993	281 880	103 483	76 957	63 736	47 728	50 829	32 872	326 945	124 323	
Hockey	40 018	18 466	12 789	6 342	5 262	3 160	3 181	1 627	18 786	7 337	
Judo	188 829	75 776	88 433	36 681	28 540	12 691	16 953	6 520	54 903	19 884	
Kanu	71 068	37 743	9 939	6 382	6 793	3 439	4 504	2 273	49 832	25 649	
Karate	62 699	19 107	14 981	5 351	12 846	3 798	8 504	2 326	26 368	7 632	
Kegeln	204 430	97 299	7 542	5 528	7 542	4 263	7 781	4 265	181 565	83 243	
Lebensrettungsgesellschaft	288 198	208 762	70 587	68 003	35 942	31 623	37 567	28 497	144 102	80 639	
Leichtathletik	466 514	382 218	121 888	121 721	54 418	48 449	35 533	27 887	254 675	184 161	
Radsport	107 919	35 035	9 622	6 140	8 779	3 388	6 710	2 318	82 808	23 189	
Reiten	227 884	373 931	20 989	107 659	11 218	58 001	9 720	36 486	185 957	171 785	
Ringern	75 560	–	9 926	–	6 744	–	4 156	–	54 734	–	
Rudern	49 292	18 889	3 811	1 795	4 710	2 033	3 193	1 351	37 578	13 710	
Schach	91 497	4 850	6 957	1 506	8 483	914	6 584	399	69 473	2 031	
Schützen	1 095 987	283 306	43 359	16 502	54 482	16 988	61 027	19 054	937 119	230 762	
Schwimmen	311 318	299 453	137 163	140 695	31 877	29 224	17 119	14 172	125 159	115 362	
Segeln	129 732	34 967	–	–	17 005	8 394	–	–	112 727 ¹⁾	26 573 ²⁾	
Skisport	395 855	295 257	55 141	49 383	34 808	29 384	28 667	22 474	277 239	194 016	
Sportfischer	614 498	21 318	29 207	1 243	61 307	1 985	36 345	755	487 639	17 335	
Squash	19 167	7 049	949	585	1 238	625	1 111	592	15 869	5 247	
Taekwondo	25 807	7 640	6 772	2 503	6 066	1 692	4 290	1 051	8 679	2 394	
Tanzsport	89 265	121 422	5 620	22 374	5 228	12 501	6 492	10 170	71 925	76 377	
Tennis	1 317 239	932 289	190 124	134 153	136 065	94 414	87 906	60 207	903 144	643 515	
Tischtennis	584 564	184 460	112 277	46 509	86 580	30 170	52 145	18 541	333 562	89 240	
Turnen	1 318 223	2 926 626	498 106	835 436	86 229	187 757	56 016	121 355	677 872	1 782 078	
Volleyball	227 000	203 238	18 470	25 312	24 902	35 187	26 298	30 523	157 330	112 216	

¹⁾ Einschl. der 19- bis unter 22jährigen.
²⁾ Einschl. der 15- bis 22jährigen.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.15 Deutscher Sportbund

17.15.2 Sportabzeichenerstverleihungen und Wiederholungsprüfungen*)

Jahr Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schüler- sportabzeichen		Deutsches Jugend- sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
Sportabzeichenerstverleihungen									
1970	216 106	124 349	91 757	48 998	48 911	35 672	33 494	39 679	9 352
1980	433 744	223 568	210 176	91 132	114 565	65 408	74 572	67 028	21 039
1985	486 336	268 356	217 980	92 274	109 951	91 269	85 125	84 813	22 904
1990	461 575	247 925	213 650	116 695	124 435	71 184	68 896	60 046	20 319
1991	464 962	244 525	220 437	121 356	131 611	69 429	69 162	53 740	19 664
davon (1991)									
Bronzeabzeichen	230 485	120 361	110 124	60 390	64 438	34 617	40 709	25 354	4 977
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	47 385	25 195	22 190	x	x	25 195	22 190	x	x
Silberabzeichen	141 746	71 838	69 908	55 418	60 604	8 651	5 478	7 769	3 826
Goldabzeichen	45 346	27 131	18 215	5 548	6 569	966	785	20 617	10 861
Wiederholungsprüfungen									
1970	55 255	40 197	15 058	1 922	1 920	7 285	6 862	30 990	6 276
1980	154 249	92 583	61 666	16 126	19 316	8 609	12 915	67 848	29 435
1985	215 193	133 287	81 906	17 175	22 770	14 662	15 709	101 450	43 427
1990	234 260	145 218	89 042	24 677	28 665	13 516	13 684	107 025	46 693
1991	225 327	139 251	86 076	24 723	27 084	12 514	12 909	102 014	46 083

*) Früheres Bundesgebiet

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.16 Deutscher Volkssportverband

Jahr	Vereine	Ver- anstaltungen ¹⁾	Teilnehmer ²⁾
Früheres Bundesgebiet			
1970	365	365	1 078 000
1975	1 463	1 361	7 011 000
1980	1 870	1 843	9 214 277
1985	1 854	1 925	9 734 455
Deutschland			
1990	1 718	1 885	9 943 100
1991	1 692	1 865	9 882 400

1) Volkswandern, -radfahren, -skilauf und -schwimmen.

2) Mehrfachzählung der Personen, die an mehreren Veranstaltungen teilgenommen haben.
Quelle: Deutscher Volkssportverband e. V., Altfötting

17.17 Deutscher Alpenverein

Jahr	Mitglieder		Hütten ¹⁾	Übernachtungen	
	ins- gesamt	dar. Jugend- liche		ins- gesamt	dar. von Mit- gliedern
Früheres Bundesgebiet					
1970	243 066	12 100	235		
1975	295 907	48 261	235	551 573	
1980	397 827	79 932	235	549 897	
1985	460 200	88 013	230	635 200	460 500
1988	485 221	88 213	296	774 834	524 358
1989	498 181	86 828	296	795 158	559 074
1990	510 284	85 177	296	825 000	575 000
Deutschland					
1991	526 756	84 536	296		

1) Im früheren Bundesgebiet (ab 1988 einschl. der Hütten in den Mittelgebirgen) und in Österreich.
Quelle: Deutscher Alpenverein, München

17.18 Jugendherbergen 1991

Land	Jugend- herbergen	Betten	Über- nachtungen insgesamt	Davon von					
				jugend- lichen Einzel- wanderern	Familien	Wander- gruppen	Schul- klassen bzw. Hochschul- gruppen	Teilnehmern an Erholungs- freizeiten	Sonstigen ¹⁾
Deutschland	643	77 326	10 403 101	1 294 189	918 233	553 594	4 462 479	1 594 941	1 579 665
Baden-Württemberg	75	9 890	1 417 682	184 317	112 912	48 442	599 747	241 282	230 982
Bayern	99	11 667	1 622 247	278 366	124 133	40 562	856 584	199 099	123 503
Berlin	}	1 356	284 687	83 766	22 865	52 371	100 182	-	25 503
Brandenburg									
Bremen	3	359	49 919	12 579	4 256	8 707	14 620	1 709	8 048
Hamburg	2	639	149 118	67 669	9 408	5 484	41 760	7 831	16 966
Hessen	41	6 310	837 561	93 460	38 987	52 821	324 011	145 863	182 419
Mecklenburg-Vorpommern	30	3 016	336 129	58 903	70 721	24 236	93 239	38 998	50 032
Niedersachsen	113	12 360	1 684 794	131 688	169 650	153 018	728 337	281 963	220 138
Nordrhein-Westfalen	86	11 921	1 633 130	120 432	106 740	92 094	688 016	273 407	352 441
Rheinland-Pfalz	40	5 460	771 415	73 703	68 241	26 259	327 124	130 627	145 461
Saarland	6	624	70 471	11 079	2 883	4 235	25 632	10 652	15 990
Sachsen	55	3 835	363 320	37 090	63 185	15 349	167 487	29 398	50 811
Sachsen-Anhalt	16	1 533	156 722	44 619	12 202	4 953	49 362	6 951	38 635
Schleswig-Holstein	43	6 469	970 389	88 090	108 582	22 786	420 186	223 534	107 211
Thüringen	23	1 887	55 517	8 428	3 468	2 277	26 192	3 627	11 525

1) Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

17.19 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Presse	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Presse	5 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
regelmäßig	Heft
Pressestatistik	11/91 (j)

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734.

einmalig bzw. unregelmäßig:

Der Aufbau einer Pressestatistik	5/77
Anzeigenblätter 1982	9/84

18 Gesundheitswesen

	Seite
18.0 Vorbemerkung	456
Krankheiten und Todesursachen	
18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1987 bis 1991*	457
18.2 Schwangerschaftsabbrüche 1988 bis 1991*	459
18.3 Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Krankenversicherungen 1988	460
18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit 1988 bis 1990	460
18.5 Gestorbene Säuglinge 1987 bis 1990 nach Alter und ausgewählten Todesursachen*	461
18.6 Sterbefälle 1987 bis 1990 nach Todesursachen*	464
18.7 Sterbefälle 1989 und 1990 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen*	470
Personal und Einrichtungen	
18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen 1988 und 1991*	476
18.9 Krankenhäuser und Betten 1990*	478
18.10 Fachabteilungen in Krankenhäusern 1990	479
18.11 Ausstattung der Krankenhäuser 1990*	480
18.12 Patientenbewegung in Krankenhäusern 1990*	481
18.13 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1990	482
18.14 Ausgaben für Gesundheit 1970 und 1989 nach Leistungsarten und Ausgabenträgern	483
18.15 Fundstellen und weiterführende Informationen	484
Schaubildseite »Gesundheitswesen«	477
Säuglingssterblichkeit 1960 bis 1990	
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1991*	
Ausgaben für Gesundheit 1970 und 1989 nach Leistungsarten	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

18.0 Vorbemerkung

Der Abschnitt Gesundheitswesen enthält neben gesamtdeutschen Ergebnissen auch Angaben für das frühere Bundesgebiet sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost. Aufgrund der zwischenzeitlichen Vereinheitlichung der rechtlichen Grundlagen für die Durchführung der Statistiken des Gesundheitswesens sind ab Berichtsjahr 1991 alle Nachweise – mit Ausnahme der Schwangerschaftsabbrüche – vergleichbar. Als Quellen für zurückliegende Daten für das Gebiet der ehem. DDR dienen die durch die verschiedenen Institutionen erstellten Medizinalstatistiken. Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Bundesstatistik. Sofern die Methoden der Gesundheitsstatistiken der ehem. DDR von denen der Bundesstatistik abweichen, wird gesondert darauf hingewiesen.

Statistische Unterlagen, die ein abgerundetes Gesamtbild über das Gesundheitswesen vermitteln, liegen nicht vor, jedoch gibt es eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Grundsätzlich lassen sich die Erhebungen danach unterscheiden, ob sie Angaben über den Gesundheitszustand der Bevölkerung, Aspekte der medizinischen Versorgung oder den Bereich der Ausgaben einschl. ihrer Finanzierung bereitstellen. Zur ersten Gruppe gehören die Statistiken der meldepflichtigen Krankheiten (Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, sonstige meldepflichtige Krankheiten), die Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen, die Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung über Rentenzugänge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, die Todesursachenstatistik sowie die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe rechnen die Krankenhausstatistik und die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens und zur dritten Zusammenstellungen der Ausgaben nach Leistungsarten und Kostenträgern.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 484).

Meldepflichtige Krankheiten: Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind. Für die ehem. DDR erfolgte die Meldung über die auf Kreis-/Bezirksebene eingerichteten Hygieneinspektionen.

Die Tuberkulosestatistik, die den Zugang der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Im Gebiet der ehem. DDR wurden die Meldungen zu Tuberkuloseerkrankungen zentral über das Forschungsinstitut für Lungenkrankheiten und Tuberkulose ausgewertet.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollständigkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Untererfassung unbekannter Größenordnung zu rechnen. In der ehem. DDR wurden Erkrankungsfälle über die Kreis- bzw. Bezirks-Dermato-Venerologen gemeldet.

In jedem mit **Arbeitsunfähigkeit** verbundenen Krankheitsfall werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten (Pflichtmitglieder) in der Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen mit der Schlußdiagnose erfaßt. Die Verschlüsselung ist nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgenommen worden.

Die wegen **Berufs- und Erwerbsunfähigkeit** neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) werden in der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1979 nachgewiesen.

Todesursachen: Für jeden Sterbefall muß vom Arzt eine Todesbescheinigung (Leichenschauschein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (siehe Tabelle 18.5). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der vierstelligen ICD 1979 und deren Klassifizierungsregeln. Für diese Verschlüsselung sind vornehmlich den Statistischen Landesämtern angegliederte sog. Laiensignierer zuständig. In der ehem. DDR wurde bisher vom leichenschauenden Arzt bei der Ausfüllung des Totenscheins neben der verbalen Beschreibung der Todesursache gleichzeitig der numerische Code des Grundleidens eingetragen. Die Angaben wurden von den Kreisärzten überprüft und ggf. korrigiert.

Die Sterbeziffern geben die Sterbefälle je 100 000 Einwohner an. Bei der Berechnung der standardisierten Sterbeziffern (siehe Tabelle 18.6) werden dabei die Einflüsse, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung im Zeitablauf beruhen, ausgeschaltet, indem einheitlich die Geschlechts- und Altersgliederung von 1987 zugrundegelegt wird.

Schwangerschaftsabbrüche sind von den Ärzten, die aufgrund des § 218a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Nach Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts umfassen die Erhebungstatbestände Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen). Schwangerschaftsabbrüche in der ehem. DDR sind aufgrund der dort vorläufig weiterbestehenden Fristenregelung vorgenommen worden. Die Zahl der Abbrüche dürfte einer Totalerhebung entsprechen, während für das frühere Bundesgebiet von einer Untererfassung unbekanntem Ausmaßes ausgegangen werden muß.

Bei den **Einrichtungen für die stationäre Versorgung der Bevölkerung** wird in erster Linie zwischen Krankenhäusern und Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen unterschieden.

Krankenhäuser dienen der Krankenhausbehandlung und Geburtshilfe; hier steht die intensive, aktive und fortdauernde ärztliche Betreuung im Vordergrund. Die Pflege ist dieser ärztlichen Behandlung in der Regel untergeordnet. In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sind die pflegerische Betreuung der Patienten und die ärztliche Behandlung dagegen eher gleichrangig. Die stationäre Versorgung steht zwar auch hier unter ärztlicher Verantwortung und folgt einem gezielten Behandlungsplan, Hauptaufgabe ist aber, die Patienten durch seelische und geistige Einwirkung sowie durch die Anwendung von Heilmitteln zu therapieren und die Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte aufzubauen und zu fördern.

Die Krankenhäuser selbst sind in allgemeine und sonstige Krankenhäuser untergliedert: Allgemeine Krankenhäuser sind Einrichtungen, die auf die stationäre Behandlung Akutkranker bzw. auf Patienten mit speziellen Krankheitszuständen (Geriatric, rheumatische Krankheiten) ausgerichtet sind. Zu den sonstigen Krankenhäusern zählen dagegen Einrichtungen, die vorwiegend psychiatrisch und/oder neurologisch Erkrankte betreuen bzw. behandeln, reine Tages- und Nachtkliniken sowie die Bundeswehrkrankenhäuser in dem Maße, in dem sie zur Versorgung der Zivilbevölkerung beitragen.

Alle Einrichtungen für die stationäre Versorgung der Bevölkerung sind nach dem Prinzip der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung, statistisch abgegrenzt. Dabei gilt die Einschränkung, daß ein Krankenhaus und eine Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtung auch dann als zwei verschiedene Wirtschaftseinheiten zu erfassen sind, wenn sie sich in gemeinsamer Trägerschaft befinden und räumlich zusammenhängend – unter einem Dach – betrieben werden.

Bei der für ein Krankenhaus nachgewiesenen Bettenzahl wird unterschieden zwischen aufgestellten, d. h. jahresdurchschnittlich tatsächlich betriebenen Betten und Planbetten, die von ihrem Umfang her gemäß den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern im Krankenhausplan eines Bundeslandes festgelegt sind.

Für geförderte Plan- bzw. aufgestellte Betten erhält ein Krankenhaus jährlich Fördermittel vom Land (KHG-geförderte Betten), eine Hochschulklinik vom Land und vom Bund (HFBG-geförderte Betten). Nicht geförderte Planbetten stehen im Krankenhausplan eines Bundeslandes, ohne daß ein Anspruch auf Fördermittel besteht; nicht geförderte aufgestellte Betten können durch Verträge mit den Krankenkassen abgesichert sein (Vertragsbetten) oder auf alleiniges kaufmännisches Risiko des Krankenhauses betrieben werden (sonstige aufgestellte Betten).

Bei den aufgestellten Betten werden die Intensivbetten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung der Patienten dienen, und die Belegbetten, die Belegärzten zur stationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen, gesondert nachgewiesen.

Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen verfügen aufgrund ihrer rechtlichen Stellung weder über geförderte noch über Planbetten.

Alle Einrichtungen zur stationären Versorgung der Bevölkerung sind nach der Art des Trägers unterschieden in:

Öffentliche Krankenhäuser bzw. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, die von Gebietskörperschaften und von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten werden,

Freigemeinnützige Krankenhäuser bzw. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, von Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen werden, und

Private Krankenhäuser bzw. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Daneben werden für die Krankenhäuser bzw. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen die folgenden Ausstattungsmerkmale bzw. Leistungen nachgewiesen:

Ausstattung von Einrichtungen: Erfafßt werden medizinisch-technische Großgeräte und Dialyseplätze, nicht-bettenführende Fachabteilungen und die Art der Arzneimittelversorgung, bei Krankenhäusern zusätzlich die Zahl der Tages- und Nachtambulanzplätze, der Sonderbetten und der Ausbildungsplätze.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten entsprechender Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung verantwortlich geleitete Abteilungen mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Im Rahmen der Patientenbewegung sind die Aufnahmen in und die Entlassungen aus der Einrichtung, die internen Verlegungen, die Sterbefälle in der Einrichtung, die geleisteten Pflorgetage sowie als berechnete Größen die Zahl der Patienten, der Nutzungsgrad der Betten und die Verweildauer nachgewiesen.

Berufe des Gesundheitswesens: Die Angaben über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen werden seit 1985 verschiedenen Quellen entnommen; so stammen die Angaben über Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker von den für diese Berufe auf Bundesebene bestehenden Kammern bzw. Verbänden. Die Daten über sonstige in Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen basieren auf der EG-Arbeitskräfteerhebung 1990. Wegen des relativ großen Stichprobenfehlers wurden hochgerechnete Angaben für Personenzahlen unter 5 000 nicht nachgewiesen (im entsprechenden Tabellenfeld steht ein Schrägstrich). Ein Vergleich der Daten mit denen früherer Ausgaben des Statistischen Jahrbuchs ist also nur eingeschränkt möglich.

Die ambulante Versorgung wird fast ausschließlich durch frei praktizierende Ärzte und Zahnärzte abgedeckt. In der ehem. DDR wurde sie durch ein Netz von medizinischen Einrichtungen (Polikliniken, Ambulatorien sowie staatliche Arzt- und Zahnarztpraxen, Betriebssanitätsstellen u. a.) sichergestellt. Die Situation der ambulanten Versorgung gleicht sich nach der Wiedervereinigung in den neuen Ländern und Berlin-Ost immer mehr der des früheren Bundesgebietes an.

Ausgaben für Gesundheit: In einer Gesamtbilanz sind sämtliche gesundheitsbezogenen Leistungen nach den verschiedenen Ausgabenträgern (öffentliche und private Haushalte, gesetzliche und private Versicherungen, Arbeitgeber) sowie den Leistungsarten (vorbeugende Maßnahmen, Behandlung, Krankheitsfolgeleistungen, Ausbildung und Forschung) des Gesundheitswesens dargestellt. Als Datenquellen stehen neben Nachweisen aus der amtlichen Statistik auch verschiedene Verbandsstatistiken zur Verfügung.

Die Ausgabenschwerpunkte liegen dabei im Bereich »Behandlung« (ambulante ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Krankenhaus- und Kurbehandlung, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz) sowie bei den Krankheitsfolgeleistungen (Entgeltfortzahlung, Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten, Krankengeld, Rehabilitationsmaßnahmen).

18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten *)

18.1.1 Geschlechtskrankheiten **)

Art der Geschlechtskrankheit	1987	1988	1989	1990			1987	1988	1989	1990		
				Insgesamt	Männlich	Weiblich				Insgesamt	Männlich	Weiblich
				Anzahl						je 100 000 Einwohner		
Syphilis	2 448	2 070	1 800	1 333	872	461	3,1	2,6	2,3	1,7	2,3	1,1
Tripper ¹⁾	50 524	38 667	30 396	19 445	12 667	6 778	65,0	49,5	38,6	24,7	33,5	16,6
Weicher Schanker												
Venöse Lymphknotenentzündung												
Mehrfachinfektionen												
Insgesamt	52 972	40 737	32 196	20 778	13 539	7 239	68,2	52,1	40,9	26,4	35,8	17,7

*) Deutschland.

**) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

¹⁾ Einschl. anderer Geschlechtskrankheiten.

18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten *)

18.1.2 Tuberkulose

Diagnosegruppe	1988	1989	1990			1988	1989	1990		
			Insgesamt	Männlich	Weiblich			Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl					je 100 000 Einwohner				
Tuberkulose der Atmungsorgane	13 968	13 213	12 672	8 508	4 164	17,9	16,8	16,0	22,2	10,1
davon:										
mit Nachweis von Tuberkulose- bakterien	7 455	7 378	7 310	5 047	2 263	9,5	9,4	9,2	13,2	5,5
ohne Nachweis von Tuberkulose- bakterien	6 513	5 835	5 362	3 461	1 901	8,3	7,4	6,8	9,0	4,6
darunter:										
Ersterkrankte	11 051	10 671	10 425	6 915	3 510	14,1	13,6	13,1	18,1	8,5
Wiedererkrankte	2 738	2 367	2 111	1 497	614	3,5	3,0	2,7	3,9	1,5
Tuberkulose anderer Organe	2 314	2 172	1 981	910	1 071	3,0	2,8	2,5	2,4	2,6
Insgesamt	16 282	15 385	14 653	9 418	5 235	20,8	19,5	18,5	24,6	12,7

18.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1988	1989	1990	1991 ¹⁾	1988	1989	1990	1991 ¹⁾
	Anzahl				Je 100 000 Einwohner			
Enteritis infectiosa	100 374	123 613	144 873	177 386	128,5	157,0	182,5	222,2
dar. Salmonellose	64 036	82 081	103 201	135 367	82,0	104,3	130,0	169,6
Paratyphus A, B und C	142	124	129	122	0,2	0,2	0,2	0,2
Poliomyelitis	1	3	3	3	0,0	0,0	0,0	0,0
Shigellenruhr	5 007	5 371	2 606	2 074	6,4	6,8	3,3	2,6
Typhus abdominalis	215	229	204	224	0,3	0,3	0,3	0,3
Malaria	1 030	1 138	976	900	1,3	1,4	1,2	1,1
Meningitis/Encephalitis	9 177	4 888	4 606	4 216	11,7	6,2	5,8	5,3
dar. Meningokokken-Meningitis	1 011	1 020	877	810	1,3	1,3	1,1	1,0
Virushepatitis	12 013	10 960	11 043	13 038	15,4	13,9	13,9	16,3
Tetanus	17	9	18	16	0,0	0,0	0,0	0,0

*) Deutschland.

1) Vorläufiges Ergebnis.

18.2 Schwangerschaftsabbrüche *)

18.2.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren Familienstand Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					
		allgemeinmedizinische Indikation	psychiatrische Indikation	eugenische Indikation	ethische (kriminologische) Indikation	sonstige schwere Notlage	unbekannt
1989	75 297	5 874	700	895	65	66 445	1 318
1990	78 808	5 732	646	775	65	70 196	1 394
1991	74 571	6 216	658	785	63	65 547	1 302
1991 nach dem Alter der Schwangeren							
unter 15	83	5	—	—	1	75	2
15 – 18	1 626	119	20	3	9	1 452	23
18 – 25	19 226	1 452	126	123	19	17 140	366
25 – 30	20 226	1 529	171	218	14	17 966	328
30 – 35	16 215	1 383	145	157	11	14 236	283
35 – 40	11 311	1 051	116	166	6	9 767	205
40 – 45	5 033	552	72	110	3	4 223	73
45 und mehr	663	107	6	5	—	536	9
Unbekannt	188	18	2	3	—	152	13
1991 nach dem Familienstand der Schwangeren							
Ledig	31 547	2 162	235	134	38	28 431	547
Verheiratet	36 524	3 514	377	622	17	31 426	568
Verwitwet	329	42	6	3	1	274	3
Geschieden	4 081	307	32	20	5	3 645	72
Unbekannt	2 090	191	8	6	2	1 771	112
1991 nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 6	6 193	175	22	14	4	5 862	116
6 – 8	26 259	1 751	181	52	23	23 919	333
8 – 10	26 412	2 431	240	99	13	23 269	360
10 – 13	10 818	1 146	114	96	20	9 216	226
13 – 23	1 462	191	50	435	—	775	11
23 und mehr	80	13	8	58	—	—	1
Unbekannt	3 347	509	43	31	3	2 506	255

18.2.2 Nach Alter der Schwangeren sowie vorangegangenen Schwangerschaften und Lebendgeburten

Vorangegangene Schwangerschaften Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 und mehr	unbekannt
1989	75 297	85	5 015	17 157	19 870	15 339	11 566	4 927	746	592
1990	78 808	105	5 004	17 440	21 488	16 781	11 585	5 302	729	374
1991	74 571	83	4 770	16 082	20 226	16 215	11 311	5 033	663	188
1991 nach vorangegangenen Schwangerschaften										
Keine Schwangerschaft	31 058	78	4 134	10 071	8 723	4 624	2 356	889	131	52
1	14 556	4	496	3 391	4 488	3 128	2 095	809	95	50
2	13 939	—	98	1 698	3 687	3 906	2 945	1 392	177	36
3	7 876	1	27	601	1 960	2 408	1 872	873	109	25
4	3 698	—	13	220	780	1 157	1 024	443	46	15
5	1 645	—	2	62	340	489	455	256	37	4
6	884	—	—	23	149	251	268	166	25	2
7	385	—	—	9	49	114	128	72	12	1
8 und mehr	530	—	—	7	50	138	168	133	31	3
1991 nach vorangegangenen Lebendgeburten										
Keine Lebendgeburt	37 360	80	4 363	11 437	10 837	6 039	3 205	1 162	160	77
1	13 788	2	324	2 843	4 066	3 218	2 265	916	104	50
2	14 850	1	71	1 432	3 662	4 347	3 450	1 652	201	34
3	5 710	—	9	305	1 232	1 767	1 529	758	95	15
4	1 797	—	3	52	304	571	538	278	43	8
5	620	—	—	10	94	167	185	135	26	3
6	243	—	—	1	22	55	80	73	11	1
7	119	—	—	1	7	36	34	32	9	—
8 und mehr	84	—	—	1	2	15	25	27	14	—
nachrichtlich:										
Schwangerschaftsabbrüche in den neuen Ländern und Berlin-Ost¹⁾										
1988	80 840	120	3 054 ²⁾	22 071 ³⁾	20 970	17 396	12 528	—	4 701	×
1989	73 899	107	2 229 ²⁾	19 779 ³⁾	19 487	15 796	12 182	—	4 319	×
1990	66 459	125	2 037 ²⁾	17 451 ³⁾	18 146	14 137	10 436	—	4 127	×
1991	49 806	142	1 752 ²⁾	13 156 ³⁾	13 156	10 824	7 625	—	3 151	×

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ab 4. Quartal 1990 ohne Angaben für Berlin-Ost. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 456.

2) 15 bis unter 18 Jahre.

3) 18 bis unter 25 Jahre.

18.3 Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Krankenversicherungen 1988*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
		Arbeitsunfähigkeitsfälle insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall	Arbeitsunfähigkeitsfälle insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall
			unter 20	20 - 45	45 und mehr			unter 20	20 - 45	45 und mehr	
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	606 747	65 404	431 585	109 758	9,37	449 881	50 894	319 421	79 566	9,16
140 - 239	Neubildungen	115 632	3 991	53 927	57 714	42,65	148 822	4 618	79 953	64 251	44,22
	darunter:										
140 - 208	Bösartige Neubildungen	30 165	606	9 688	19 871	73,84	28 138	492	11 520	16 126	82,49
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	127 283	1 784	54 735	70 764	21,52	66 553	2 027	37 496	27 030	28,60
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	9 457	704	5 539	3 214	27,57	15 469	960	10 831	3 678	21,48
290 - 319	Psychiatrische Krankheiten	259 655	6 473	172 725	80 457	35,25	291 891	9 519	188 081	94 291	32,69
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	456 578	30 595	288 905	137 078	15,12	350 245	22 646	224 077	103 522	14,50
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	669 950	26 151	288 400	355 399	31,05	541 394	32 553	303 796	205 045	18,82
	darunter:										
410 - 414	Ischämische Herzkrankheiten	138 386	694	31 312	106 380	53,24	37 570	457	10 218	26 895	36,72
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	19 709	221	3 978	15 510	74,99	9 108	234	3 386	5 488	54,89
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	3 604 403	378 255	2 458 675	767 473	9,28	2 902 467	296 782	2 041 822	563 863	8,58
	darunter:										
480 - 487	Pneumonie und Grippe	1 079 356	112 389	740 894	226 073	8,20	857 628	85 811	605 612	166 205	7,82
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 941 580	157 757	1 336 517	447 306	11,19	1 369 494	145 336	963 915	260 243	9,24
	darunter:										
570 - 579	Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	80 816	1 321	40 418	39 077	37,38	62 572	1 585	32 495	28 492	30,31
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	208 600	9 568	120 244	78 788	17,51	606 687	47 183	434 543	124 961	15,47
630 - 676	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	-	-	-	-	-	378 960	11 655	365 117	2 188	18,06
680 - 709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	339 683	32 027	223 881	83 775	14,16	212 586	22 798	140 164	49 624	13,89
710 - 739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	3 175 650	137 668	1 818 884	1 219 098	20,79	1 634 180	84 943	922 850	626 387	22,09
	darunter:										
710 - 719	Arthropathien und verwandte Affektionen	452 047	20 017	232 156	199 874	27,64	183 673	10 526	84 017	89 130	32,63
730 - 739	Osteopathien, Chondropathien und erworbene Deformitäten des Muskelskelettsystems	76 309	5 683	48 441	22 185	25,35	66 228	5 197	39 696	21 335	26,13
740 - 759	Kongenitale Anomalien	12 217	1 039	7 735	3 443	30,34	10 461	837	6 957	2 667	34,15
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	776	63	487	226	19,47	4 956	226	4 588	142	19,26
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	572 257	50 185	343 734	178 338	13,47	502 675	42 573	336 018	124 084	13,34
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	2 690 822	323 334	1 861 770	505 718	16,56	896 335	101 624	569 547	225 164	18,45
	Insgesamt	14 791 290	1 224 998	9 467 743	4 098 549	15,74	10 383 056	877 174	6 949 176	2 556 706	14,86

*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. 1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision. Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Rentenversicherung der											
		Arbeiter						Angestellten					
		1988		1989		1990		1988		1989		1990	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
010 - 018, 137	Tuberkulose einschl. Spätfolgen	486	85	389	73	318	73	59	49	51	37	51	44
140 - 208	Bösartige Neubildungen	8 101	3 491	8 490	3 598	8 229	3 168	2 565	3 402	2 620	3 445	2 527	3 456
250	Diabetes mellitus	1 802	622	1 739	621	1 774	587	588	351	567	340	566	361
290 - 359	Psychiatrische Krankheiten und Krankheiten des Nervensystems	13 462	6 662	13 872	7 190	13 879	7 286	4 687	6 844	4 935	7 404	5 126	7 863
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	28 451	7 541	27 720	7 008	26 333	6 569	8 840	4 300	8 159	3 835	7 528	3 538
491	Chronische Bronchitis	2 880	455	2 736	416	2 648	395	583	333	509	311	504	293
570 - 577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	2 220	421	2 125	400	1 942	354	461	341	423	311	434	345
711 - 714	Arthropathien und entzündliche Polyarthropathien	957	826	947	793	891	669	206	589	204	571	194	544
710, 715 - 739	Osteopathien und sonstige Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewegungsorgane	25 921	10 923	27 975	11 491	28 681	11 375	4 924	7 397	5 079	7 541	5 202	7 628
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	3 803	743	3 797	689	3 549	670	578	505	643	501	592	521
Rest	Sonstige Krankheiten	10 416	4 287	10 482	4 171	10 394	3 915	2 427	2 854	2 407	2 900	2 383	2 981
	Insgesamt	98 479	36 056	100 272	36 450	96 638	35 061	25 918	26 965	25 597	27 196	25 107	27 574

*) Früheres Bundesgebiet. 1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision. Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

18.5 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

18.5.1 Früheres Bundesgebiet

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
		männlich	weiblich	unter 24 Stunden		24 Stunden – 7 Tagen		7 Tagen – 28 Tagen		28 Tagen – 1 Jahr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl											
	1988	3 018	2 062	684	466	524	324	416	291	1 394	981
	1989	2 951	2 123	665	488	523	347	404	295	1 359	993
	1990	2 954	2 122	634	479	483	308	383	288	1 454	1 047
1990 nach Todesursachen											
001 – 799	Krankheiten	2 861	2 052	631	477	482	304	381	287	1 367	984
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	49	29	1	–	–	–	1	1	47	28
001 – 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	5	1	–	–	–	–	–	–	5	1
251 – 279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	27	18	–	2	3	1	9	1	15	14
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	12	13	–	–	–	–	–	–	12	13
740 – 759	Kongenitale Anomalien	775	608	211	169	181	110	123	113	260	216
	darunter:										
740 – 742	des Nervensystems	90	77	23	20	9	6	12	10	46	41
745 – 747	des Kreislaufsystems	349	241	42	25	107	67	75	61	125	88
749 – 751	der Verdauungsorgane	23	19	4	4	2	1	5	4	12	10
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 008	702	376	272	268	179	197	129	167	122
	darunter:										
761 – 763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen u. sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung	63	51	43	42	14	7	4	2	2	–
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	392	278	201	132	107	61	55	52	29	33
768 – 770	Respiratorische Affektionen	312	196	92	57	82	61	56	42	82	36
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	763	510	26	21	16	11	32	22	689	456
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	754	507	25	21	15	11	32	21	682	454
E800 – E999	Sonstige Krankheiten	227	172	17	13	14	3	19	21	177	135
E911 – E915	Unfälle und Gewalteinwirkungen dar. Unfälle durch Erstickten und Eindringen von Fremdkörpern	93	70	3	2	1	4	2	1	87	63
		52	36	–	–	1	–	1	1	50	35
Je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts											
	1988	866,9	626,5	196,5	141,6	150,5	98,4	119,5	88,4	400,4	298,1
	1989	845,1	638,8	190,4	146,8	149,8	104,4	115,7	88,8	389,2	298,8
	1990	790,4	600,3	169,6	135,5	129,2	87,1	102,5	81,5	389,1	296,2
1990 nach Todesursachen											
001 – 799	Krankheiten	765,5	580,5	168,8	134,9	129,0	86,0	101,9	81,2	365,8	278,4
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	13,1	8,2	0,3	–	–	–	0,3	0,3	12,6	7,9
001 – 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	1,3	0,3	–	–	–	–	–	–	1,3	0,3
251 – 279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	7,2	5,1	–	0,6	0,8	0,3	2,4	0,3	4,0	4,0
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	3,2	3,7	–	–	–	–	–	–	3,2	3,7
740 – 759	Kongenitale Anomalien	207,4	172,0	56,5	47,8	48,4	31,1	32,9	32,0	69,6	61,1
	darunter:										
740 – 742	des Nervensystems	24,1	21,8	6,2	5,7	2,4	1,7	3,2	2,8	12,3	11,6
745 – 747	des Kreislaufsystems	93,4	68,2	11,2	7,1	28,6	19,0	20,1	17,3	33,4	24,9
749 – 751	der Verdauungsorgane	6,2	5,4	1,1	1,1	0,5	0,3	1,3	1,1	3,2	2,8
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	269,7	198,6	100,6	77,0	71,7	50,6	52,7	36,5	44,7	34,5
	darunter:										
761 – 763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen u. sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung	16,9	14,4	11,5	11,9	3,7	2,0	1,1	0,6	0,5	–
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	104,9	78,6	53,8	37,3	28,6	17,3	14,7	14,7	7,8	9,3
768 – 770	Respiratorische Affektionen	83,5	55,4	24,6	16,1	21,9	17,3	15,0	11,9	21,9	10,2
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	204,2	144,3	7,0	5,9	4,3	3,1	8,6	6,2	184,4	129,0
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	201,8	143,4	6,7	5,9	4,0	3,1	8,6	5,9	182,5	128,4
E800 – E999	Sonstige Krankheiten	60,7	48,7	4,5	3,7	3,7	0,8	5,1	5,9	47,4	38,2
E911 – E915	Unfälle und Gewalteinwirkungen dar. Unfälle durch Erstickten und Eindringen von Fremdkörpern	24,9	19,8	0,8	0,6	0,3	1,1	0,5	0,3	23,3	17,8
		13,9	10,2	–	–	0,3	–	0,3	0,3	13,4	9,9

*) Ohne Totgeborene.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

18.5 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

18.5.2 Deutschland**)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
		männlich	weiblich	unter 24 Stunden		24 Stunden – 7 Tagen		7 Tagen – 28 Tagen		28 Tagen – 1 Jahr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl											
1987		4 226	3 037	852	656	1 023	680	595	449	1 756	1 252
1988		4 030	2 771	769	540	920	588	564	394	1 777	1 249
1989		3 861	2 718	740	532	888	562	545	388	1 688	1 236
1989 nach Todesursachen											
001 – 799	Krankheiten	3 716	2 624	735	527	885	561	545	383	1 551	1 153
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	51	48	–	–	5	2	4	3	42	43
001 – 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	5	9	–	–	–	–	2	–	3	9
251 – 279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	32	26	2	–	12	4	2	2	16	20
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	29	12	–	–	–	1	1	4	28	7
740 – 759	Kongenitale Anomalien	992	730	205	159	281	147	172	131	334	293
	darunter:										
740 – 742	des Nervensystems	108	100	28	26	20	10	14	21	46	43
745 – 747	des Kreislaufsystems	476	301	36	22	171	84	106	64	163	131
749 – 751	der Verdauungsorgane	42	31	8	5	4	4	5	4	25	18
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 664	1 119	499	344	561	369	306	213	298	193
	darunter:										
761 – 763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	215	129	72	45	90	59	30	19	23	6
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u. n.n. bez. Untergewicht	541	381	234	178	180	114	88	58	39	31
768 – 770	Respiratorische Affektionen	504	317	152	91	172	111	95	50	85	65
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	683	470	18	10	16	10	34	11	615	439
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter ³⁾	676	463	18	10	16	9	34	11	608	433
	Sonstige Krankheiten	265	219	11	14	10	28	26	19	218	158
E800 – E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	145	94	5	5	3	1	–	5	137	83
E911 – E915	dar. Unfälle durch Ersticken und Eindringen von Fremdkörpern	105	62	–	1	–	–	–	3	105	58
Je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts											
1987		946,1	720,9	190,7	155,7	229,0	161,4	133,2	106,6	393,1	297,2
1988		877,9	638,6	167,5	124,4	200,4	135,5	122,9	90,8	387,1	287,8
1989		855,0	633,8	163,9	124,0	196,6	131,0	120,7	90,5	373,8	288,2
1989 nach Todesursachen											
001 – 799	Krankheiten	822,9	611,8	162,8	122,9	196,0	130,8	120,7	89,3	343,5	268,8
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	11,3	11,2	–	–	1,1	0,5	0,9	0,7	9,3	10,0
001 – 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	1,1	2,1	–	–	–	–	0,4	–	0,7	2,1
251 – 279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	7,1	6,1	0,4	–	2,7	0,9	0,4	0,5	3,5	4,7
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	6,4	2,8	–	–	–	0,2	0,2	0,9	6,2	1,6
740 – 759	Kongenitale Anomalien	219,7	170,2	45,4	37,1	62,2	34,3	38,1	30,5	74,0	68,3
	darunter:										
740 – 742	des Nervensystems	23,9	23,3	6,2	6,1	4,4	2,3	3,1	4,9	10,2	10,0
745 – 747	des Kreislaufsystems	105,4	70,2	8,0	5,1	37,9	19,6	23,5	14,9	36,1	30,5
749 – 751	der Verdauungsorgane	9,3	7,2	1,8	1,2	0,9	0,9	1,1	0,9	5,5	4,2
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	368,5	260,9	110,5	80,2	124,2	86,0	67,8	49,7	66,0	45,0
	darunter:										
761 – 763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	47,6	30,1	15,9	10,5	19,9	13,8	6,6	4,4	5,1	1,4
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u. n.n. bez. Untergewicht	119,8	88,8	51,8	41,5	39,9	26,6	19,5	13,5	8,6	7,2
768 – 770	Respiratorische Affektionen	111,6	73,9	33,7	21,2	38,1	25,9	21,0	11,7	18,8	15,2
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	151,2	109,6	4,0	2,3	3,5	2,3	7,5	2,6	136,2	102,4
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter ³⁾	193,6	139,3	5,2	3,0	4,6	2,7	9,7	3,3	174,1	130,3
	Sonstige Krankheiten	58,7	51,1	2,4	3,3	2,2	6,5	5,8	4,4	48,3	36,8
E800 – E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	32,1	21,9	1,1	1,2	0,7	0,2	–	1,2	30,3	19,4
E911 – E915	dar. Unfälle durch Ersticken und Eindringen von Fremdkörpern	23,3	14,5	–	0,2	–	–	–	0,7	23,3	13,5

*) Ohne Totgeborene.

**) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

2) Angaben nur für das frühere Bundesgebiet.

18.5 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

18.5.3 Gebiet der ehem. DDR**)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
		männlich	weiblich	unter 24 Stunden		24 Stunden – 7 Tagen		7 Tagen – 28 Tagen		28 Tagen – 1 Jahr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
		Anzahl									
	1987	1 144	801	123	92	470	291	162	140	389	278
	1988	1 012	709	85	74	396	264	148	103	383	268
	1989	910	595	75	44	365	215	141	93	329	243
		1989 nach Todesursachen									
001 – 799	Krankheiten	860	565	73	44	364	214	141	90	282	217
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	13	15	–	–	4	1	2	2	7	12
001 – 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	–	4	–	–	–	–	–	–	–	4
251 – 279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	5	9	–	–	2	–	–	–	3	9
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	18	9	–	–	–	–	1	3	17	6
740 – 759	Kongenitale Anomalien	231	150	20	10	92	39	40	26	79	75
	darunter:										
740 – 742	des Nervensystems	14	17	–	1	4	–	–	6	10	10
745 – 747	des Kreislaufsystems	137	83	5	4	61	22	28	14	43	43
749 – 751	der Verdauungsorgane	18	11	1	–	3	3	4	1	10	7
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	517	313	52	33	260	163	89	52	116	65
	darunter:										
761 – 763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen u. sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung	133	74	17	12	77	48	24	10	15	4
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	127	69	16	6	77	42	24	15	10	6
768 – 770	Respiratorische Affektionen	98	65	18	14	52	40	18	8	10	3
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	3	1	–	–	–	–	–	–	3	1
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Sonstige Krankheiten	73	68	1	1	6	11	9	7	57	49
E800 – E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	50	30	2	–	1	1	–	3	47	26
E911 – E915	dar. Unfälle durch Erstickten und Eindringen von Fremdkörpern	40	24	–	–	–	–	–	2	40	22
		Je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts									
	1987	986,1	728,5	106,0	83,7	405,1	264,7	139,6	127,3	335,3	252,8
	1988	912,4	676,4	76,6	70,6	357,0	251,9	133,4	98,3	345,3	255,7
	1989	888,6	616,5	73,2	45,6	356,4	222,8	137,7	96,4	321,3	251,8
		1989 nach Todesursachen									
001 – 799	Krankheiten	839,8	585,4	71,3	45,6	355,4	221,7	137,7	93,2	275,4	224,8
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12,7	15,5	–	–	3,9	1,0	2,0	2,1	6,8	12,4
001 – 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	–	4,1	–	–	–	–	–	–	–	4,1
251 – 279	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Diabetes), Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Immunopathien	4,9	9,3	–	–	2,0	–	–	–	2,9	9,3
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	17,6	9,3	–	–	–	–	1,0	3,1	16,6	6,2
740 – 759	Kongenitale Anomalien	225,6	155,4	19,5	10,4	89,8	40,4	39,1	26,9	77,1	77,7
	darunter:										
740 – 742	des Nervensystems	13,7	17,6	–	1,0	3,9	–	–	6,2	9,8	10,4
745 – 747	des Kreislaufsystems	133,8	86,0	4,9	4,1	59,6	22,8	27,3	14,5	42,0	44,6
749 – 751	der Verdauungsorgane	17,6	11,4	1,0	–	2,9	3,1	3,9	1,0	9,8	7,3
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	504,8	324,3	50,8	34,2	253,9	168,9	86,9	53,9	113,3	67,3
	darunter:										
761 – 763	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen u. sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung	129,9	76,7	16,6	12,4	75,2	49,7	23,4	10,4	14,6	4,1
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung, Affektionen d. verkürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez. Untergewicht	124,0	71,5	15,6	6,2	75,2	43,5	23,4	15,5	9,8	6,2
768 – 770	Respiratorische Affektionen	95,7	67,3	17,6	14,5	50,8	41,4	17,6	8,3	9,8	3,1
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	2,9	1,0	–	–	–	–	–	–	2,9	1,0
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Sonstige Krankheiten	71,3	70,5	1,0	1,0	5,9	11,4	8,8	7,3	55,7	50,8
E800 – E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	48,8	31,1	2,0	–	1,0	1,0	–	3,1	45,9	28,9
E911 – E915	dar. Unfälle durch Erstickten und Eindringen von Fremdkörpern	39,1	24,9	–	–	–	–	–	2,1	39,1	22,8

*) Ohne Totgeborene.

**) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

18.6 Sterbefälle nach

18.6.1 Früheres

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	1988			1989			1990		
		Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Anzahl										
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 287	2 817	2 470	6 002	3 231	2 771	6 706	3 726	2 980
	darunter:									
010 – 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	753	528	225	731	510	221	721	509	212
140 – 208	Bösartige Neubildungen	169 157	84 550	84 607	170 485	85 518	84 967	171 552	86 251	85 301
	darunter:									
151	des Magens	14 498	7 382	7 116	13 996	7 175	6 821	13 929	7 065	6 864
153	des Dickdarmes	16 879	6 902	9 977	17 517	7 197	10 320	17 471	7 188	10 283
154	des Mastdarmes	7 083	3 399	3 684	7 188	3 445	3 743	6 969	3 409	3 560
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallen-									
	wege	7 882	3 067	4 815	7 627	3 078	4 549	7 519	3 061	4 458
157	der Bauchspeicheldrüse	8 361	3 815	4 546	8 494	3 868	4 626	8 481	3 972	4 509
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	27 440	22 180	5 260	27 817	22 224	5 593	28 300	22 516	5 784
174, 175	der Brustdrüse	14 772	86	14 686	14 786	82	14 704	15 002	111	14 891
179 – 182	der Gebärmutter	4 439	x	4 439	4 372	x	4 372	4 353	x	4 353
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe									
	der Gebärmutter	5 259	x	5 259	5 138	x	5 138	5 222	x	5 222
185	der Prostata	9 088	9 088	x	9 074	9 074	x	9 290	9 290	x
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger									
	Harnorgane	9 735	6 149	3 586	9 922	6 181	3 741	10 146	6 322	3 824
200 – 208	des lymphatischen und hämatopo-									
	etischen Gewebes	11 766	5 772	5 994	11 665	5 738	5 927	12 053	5 868	6 185
250	Diabetes mellitus	11 127	3 729	7 398	12 370	4 072	8 298	13 975	4 485	9 490
290 – 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten									
	des Nervensystems und der Sinnes-									
	organe	16 319	8 368	7 951	17 270	8 935	8 335	18 663	9 548	9 115
390 – 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	341 428	147 339	194 089	342 816	146 104	196 712	346 887	145 861	201 026
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	76 679	43 741	32 938	76 193	42 954	33 239	74 153	41 842	32 311
411 – 414	Sonstige ischämische Herzkrank-									
	heiten	59 003	25 737	33 266	58 309	25 029	33 280	62 960	26 600	36 360
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem									
	des Herzens und Herzrhythmus-									
	störungen	10 872	5 170	5 702	11 411	5 430	5 981	11 608	5 198	6 410
428	Herzinsuffizienz	52 189	18 106	34 083	53 303	18 010	35 293	52 910	17 423	35 487
430 – 438	Krankheiten des zerebrovaskulären									
	Systems	84 723	31 240	53 483	83 605	30 564	53 041	84 242	30 454	53 788
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane	38 404	21 932	16 472	41 437	23 342	18 095	45 500	24 774	20 726
	darunter:									
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	12 459	5 520	6 939	13 906	6 129	7 777	15 641	6 540	9 101
487	Grippe	225	81	144	425	144	281	631	187	444
466, 490, 491	Bronchitis	11 768	8 008	3 760	12 230	8 253	3 977	12 656	8 279	4 377
492	Emphysem	3 100	2 015	1 085	3 086	1 976	1 110	3 095	1 955	1 140
493	Asthma	5 035	2 825	2 210	5 115	2 786	2 329	5 549	3 072	2 477
520 – 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	32 182	16 451	15 731	32 500	16 583	15 917	32 216	16 303	15 913
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und									
	-zirrhose	14 079	8 998	5 081	14 540	9 262	5 278	14 310	9 045	5 265
580 – 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts-									
	organe	8 221	3 699	4 522	8 410	3 739	4 671	8 275	3 720	4 555
630 – 676	Komplikationen der Schwangerschaft,									
	bei Entbindung und im Wochenbett	60	x	60	36	x	36	53	x	53
740 – 759	Kongenitale Anomalien	2 067	1 128	939	2 012	1 096	916	2 165	1 176	989
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur-									
	sprung in der Perinatalzeit haben	1 907	1 159	748	1 969	1 155	814	1 725	1 017	708
780 – 799	Symptome und schlecht bezeichnete									
	Affektionen	17 122	7 795	9 327	18 649	8 552	10 097	21 270	9 739	11 531
800 – 999	Verletzungen und Vergiftungen	32 453	19 514	12 939	32 169	19 278	12 891	32 620	19 446	13 174
	darunter:									
800 – 804	Schädelfraktur	2 866	2 037	829	2 564	1 824	740	2 429	1 721	708
820	Oberschenkelhalsbruch	4 509	992	3 517	4 623	1 054	3 569	4 909	1 219	3 690
850 – 854	Intrakranielle Verletzungen ohne									
	Schädelfraktur	5 287	3 580	1 707	5 394	3 735	1 659	5 260	3 611	1 649
940 – 949	Verbrennungen	584	377	207	617	403	214	745	469	276
960 – 989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	3 092	1 890	1 202	2 951	1 810	1 141	2 919	1 790	1 129
	Insgesamt	687 516	322 939	364 577	697 730	326 008	371 722	713 335	330 439	382 896
	darunter:									
E 800 – E 949	Unfälle	19 778	11 011	8 767	20 070	11 114	8 956	20 653	11 356	9 297
	darunter:									
E 810 – E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des									
	Verkehrs	7 905	5 570	2 335	7 615	5 409	2 206	7 435	5 272	2 163
E 880 – E 888	Unfälle durch Sturz	7 920	2 754	5 166	8 313	2 914	5 399	9 040	3 252	5 788
E 950 – E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	10 815	7 369	3 446	10 252	7 037	3 215	9 995	6 853	3 142
E 960 – E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1 860	1 134	726	1 847	1 127	720	1 972	1 237	735

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

*) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Todesursachen*)

Bundesgebiet

1988			1989			1990			Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	
je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) ²⁾									
8,4	9,3	7,5	9,3	10,5	8,2	10,1	11,7	8,5	001 – 139
1,2	1,7	0,7	1,1	1,6	0,7	1,1	1,6	0,6	010 – 012
267,5	276,8	257,9	266,1	276,2	255,6	260,3	269,5	250,1	140 – 208
22,9	24,2	21,5	21,7	23,1	20,3	21,0	22,1	19,8	151
26,6	22,6	30,3	27,2	23,2	30,7	26,3	22,4	29,8	153
11,2	11,1	11,2	11,2	11,1	11,2	10,6	10,6	10,4	154
12,4	10,0	14,7	11,9	9,9	13,7	11,4	9,6	13,0	155, 156
13,2	12,5	13,8	13,3	12,5	13,9	12,9	12,4	13,3	157
43,6	72,5	16,1	43,8	71,7	17,1	43,3	69,9	17,3	162
23,4	0,3	45,0	23,1	0,3	44,5	22,7	0,3	44,1	174, 175
x	x	13,6	x	x	13,3	x	x	12,9	179 – 182
x	x	16,1	x	x	15,6	x	x	15,6	183
x	29,8	x	x	29,3	x	x	29,4	x	185
15,4	20,1	10,9	15,5	20,0	11,2	15,4	19,8	11,2	188, 189
18,7	19,0	18,4	18,3	18,7	18,0	18,4	18,5	18,3	200 – 208
17,5	12,3	22,3	19,2	13,2	24,6	21,0	14,1	27,3	250
25,9	27,6	24,2	26,9	29,1	24,8	28,3	30,1	26,4	290 – 389
532,4	481,3	577,2	522,6	469,2	569,0	508,6	453,8	555,5	390 – 459
121,4	143,5	99,9	119,0	139,1	99,2	112,7	131,4	93,6	410
91,9	84,0	98,8	88,7	80,3	95,9	92,0	82,8	100,0	411 – 414
17,0	16,9	17,0	17,4	17,4	17,4	17,1	16,1	17,8	426, 427
80,1	58,6	99,7	79,4	57,1	99,8	74,7	53,1	94,5	428
131,9	102,0	159,1	127,0	98,2	153,2	123,2	95,1	148,7	430 – 438
59,9	71,6	48,9	63,2	74,9	52,3	66,8	77,1	57,1	460 – 519
19,2	17,9	20,3	20,8	19,4	22,0	22,3	20,0	24,4	480 – 486
0,3	0,3	0,4	0,6	0,5	0,8	0,9	0,6	1,2	487
18,4	26,2	11,2	18,8	26,5	11,6	18,7	25,8	12,2	466, 490, 491
4,9	6,6	3,2	4,7	6,4	3,2	4,6	6,1	3,2	492
8,0	9,3	6,7	8,0	9,0	7,0	8,4	9,7	7,3	493
50,7	53,8	47,4	50,3	53,3	47,1	48,2	50,6	45,5	520 – 579
22,4	29,4	15,6	22,8	29,8	16,1	21,9	28,0	15,7	571
12,9	12,1	13,6	12,9	11,9	13,7	12,2	11,5	12,9	580 – 629
x	x	x	x	x	x	x	x	x	630 – 676
3,4	3,9	3,0	3,2	3,7	2,8	3,3	3,7	2,9	740 – 759
3,2	4,0	2,4	3,1	3,9	2,5	2,5	3,1	2,0	760 – 779
26,6	25,5	27,5	28,2	27,4	28,8	30,7	29,9	31,2	780 – 799
51,7	65,1	39,2	50,4	63,4	38,2	49,7	62,3	37,7	800 – 999
4,6	6,8	2,6	4,1	6,1	2,3	3,8	5,6	2,1	800 – 804
6,8	3,2	10,2	6,7	3,3	9,9	6,8	3,6	9,7	820
8,5	12,0	5,3	8,6	12,4	5,1	8,2	11,8	4,9	850 – 854
0,9	1,3	0,6	1,0	1,3	0,7	1,2	1,5	0,8	940 – 949
5,0	6,3	3,7	4,7	5,9	3,5	4,5	5,7	3,4	960 – 989
1 078,6	1 057,9	1 083,3	1 073,5	1 050,9	1 088,9	1 059,3	1 031,3	1 078,1	
31,4	36,8	26,3	31,3	36,7	26,1	31,2	36,5	26,1	E 800 – E 949
12,8	18,8	7,3	12,3	18,2	6,9	11,9	17,6	6,7	E 810 – E 819
12,2	9,0	15,1	12,4	9,3	15,2	12,8	9,9	15,4	E 880 – E 888
17,3	24,5	10,7	16,2	23,0	9,9	15,4	21,8	9,4	E 950 – E 959
3,0	3,8	2,2	2,9	3,7	2,2	3,0	4,0	2,2	E 960 – E 999

²⁾ Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1987. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse

auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

18.6 Sterbefälle nach

18.6.2 Deutsch

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	1987			1988			1989		
		Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Anzahl										
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter:	5 848	3 180	2 668	6 049	3 249	2 800	6 645	3 597	3 048
010 - 012	Tuberkulose der Atmungsorgane . . .	1 058	733	325	1 003	698	305	938	641	297
140 - 208	Bösartige Neubildungen darunter:	201 340	99 966	101 374	204 083	101 741	102 342	205 240	102 610	102 630
151	des Magens	18 434	9 295	9 139	18 122	9 279	8 843	17 432	8 927	8 505
153	des Dickdarmes	19 350	7 685	11 665	19 401	7 850	11 551	20 097	8 192	11 905
154	des Mastdarmes	9 431	4 472	4 959	9 477	4 485	4 992	9 533	4 492	5 041
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallen- wege ²⁾	9 889	3 677	6 212	9 983	3 730	6 253	9 727	3 754	5 973
157	der Bauchspeicheldrüse	9 738	4 496	5 242	9 880	4 514	5 366	10 000	4 577	5 423
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge . .	32 831	26 643	6 188	33 408	27 164	6 244	33 835	27 231	6 604
174, 175	der Brustdrüse	17 186	107	17 079	17 397	110	17 287	17 546	97	17 449
179 - 182	der Gebärmutter	5 974	x	5 974	5 977	x	5 977	5 822	x	5 822
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	6 419	x	6 419	6 487	x	6 487	6 315	x	6 315
185	der Prostata	9 881	9 881	x	10 344	10 344	x	10 310	10 310	x
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	12 153	7 705	4 448	11 972	7 569	4 403	12 294	7 708	4 586
200 - 208	des lymphatischen und hämatopoe- tischen Gewebes	13 355	6 756	6 599	14 161	6 960	7 201	14 003	6 897	7 106
250	Diabetes mellitus	17 330	5 646	11 684	17 175	5 577	11 598	18 311	5 872	12 439
290 - 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane . .	18 938	9 767	9 171	20 133	10 451	9 682	21 222	11 174	10 048
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	467 502	198 639	268 863	464 560	196 086	268 474	461 078	192 901	268 177
410	darunter: Akuter Myokardinfarkt	88 254	51 286	36 968	85 982	49 449	36 533	85 484	48 614	36 870
411 - 414	Sonstige ischämische Herzkrank- heiten	80 487	35 495	44 992	83 101	36 151	46 950	81 991	35 280	46 711
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmus- störungen	12 458	5 817	6 641	12 728	5 850	6 878	13 265	6 113	7 152
428	Herzinsuffizienz	58 434	20 817	37 617	60 849	21 397	39 452	61 980	21 326	40 654
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	106 851	39 272	67 579	105 934	38 753	67 181	104 689	38 116	66 573
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter:	51 409	29 514	21 895	50 840	28 991	21 849	52 575	29 617	22 958
480 - 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	16 494	7 304	9 190	16 353	7 238	9 115	17 487	7 733	9 754
487	Grippe	358	121	237	365	150	215	500	183	317
466, 490, 491	Bronchitis	16 081	11 091	4 990	15 322	10 545	4 777	15 381	10 468	4 913
492	Emphysem	4 719	3 101	1 618	4 702	3 131	1 571	4 470	2 917	1 553
493	Asthma	6 320	3 648	2 672	5 953	3 339	2 614	5 989	3 289	2 700
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter:	40 426	20 775	19 651	41 427	21 248	20 179	41 456	21 251	20 205
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	16 659	10 684	5 975	17 135	11 040	6 095	17 738	11 371	6 367
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	11 373	5 374	5 999	11 370	5 325	6 045	11 460	5 315	6 145
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett . .	86	x	86	93	x	93	60	x	60
740 - 759	Kongenitale Anomalien	2 913	1 560	1 353	2 823	1 539	1 284	2 728	1 488	1 240
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur- sprung in der Perinatalzeit haben . . .	3 273	1 919	1 354	2 851	1 703	1 148	2 814	1 683	1 131
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	19 901	9 220	10 681	19 199	8 746	10 453	20 636	9 421	11 215
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen darunter:	46 020	27 591	18 429	45 029	27 154	17 875	44 383	26 582	17 801
800 - 804	Schädelfraktur	4 342	3 143	1 199	4 575	3 283	1 292	4 260	3 070	1 190
820	Oberschenkelhalsbruch	5 945	1 344	4 601	5 845	1 304	4 541	6 129	1 359	4 770
850 - 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 966	4 148	1 818	5 833	3 951	1 882	5 935	4 099	1 836
940 - 949	Verbrennungen	843	518	325	767	484	283	840	553	287
960 - 989	Vergiftungen und toxische Wirkungen Insgesamt	5 940	3 327	2 613	5 285	3 002	2 283	4 927	2 817	2 110
	Insgesamt	901 291	418 712	482 579	900 627	417 427	483 200	903 441	417 098	486 343
E 800 - E 949	darunter: Unfälle	26 652	14 809	11 843	26 874	15 078	11 796	27 358	15 168	12 190
E 810 - E 819	darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	9 296	6 612	2 684	9 751	6 877	2 874	9 524	6 741	2 783
E 880 - E 888	Unfälle durch Sturz	10 716	3 843	6 873	10 668	3 887	6 781	11 323	4 102	7 221
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung . .	16 634	11 131	5 503	15 583	10 524	5 059	14 546	9 912	4 634
E 960 - E 999	Sonstige Gewaltwirkungen	2 734	1 651	1 083	2 572	1 552	1 020	2 479	1 502	977

¹⁾ Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

²⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

¹⁾ Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1987. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse

Todesursachen*)

land

1987			1988			1989			Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	
je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) ²⁾									
7,5	8,5	6,6	7,7	...	...	8,3	...	...	001 – 139
1,4	2,0	0,8	1,3	...	...	1,2	...	...	010 – 012
259,1	268,5	250,4	260,6	...	...	258,9	...	...	140 – 208
23,7	25,0	22,6	23,1	...	...	21,9	...	...	151
24,9	20,6	28,8	24,7	...	...	25,3	...	...	153
12,1	12,0	12,2	12,1	...	...	12,0	...	...	154
12,7	9,9	15,3	12,7	...	...	12,3	...	...	155, 156
12,5	12,1	12,9	12,6	...	...	12,6	...	...	157
42,2	71,6	15,3	42,8	...	...	42,9	...	...	162
22,1	0,3	42,2	22,2	...	...	22,1	...	...	174, 175
x	x	14,8	x	...	...	x	...	...	179 – 182
x	x	15,9	x	...	...	x	...	...	183
x	26,5	x	x	...	...	x	...	...	185
15,6	20,7	11,0	15,3	...	...	15,6	...	...	188, 189
17,2	18,1	16,3	18,2	...	...	17,8	...	...	200 – 208
22,3	15,2	28,9	21,9	...	...	23,0	...	...	250
24,4	26,2	22,7	25,7	...	...	26,7	...	...	290 – 389
601,5	533,5	664,1	587,5	...	...	571,9	...	...	390 – 459
113,6	137,7	91,4	110,0	...	...	108,1	...	...	410
103,6	95,3	111,1	105,1	...	...	101,7	...	...	411 – 414
16,0	15,6	16,4	16,1	...	...	16,5	...	...	426, 427
75,2	55,9	92,9	76,1	...	...	75,6	...	...	428
137,5	105,5	166,9	133,8	...	...	129,5	...	...	430 – 438
66,1	79,3	54,1	64,4	...	...	65,4	...	...	460 – 519
21,2	19,6	22,7	20,5	...	...	21,4	...	...	480 – 486
0,5	0,3	0,6	0,5	...	...	0,6	...	...	487
20,7	29,8	12,3	19,5	...	...	19,2	...	...	466, 490, 491
6,1	8,3	4,0	6,0	...	...	5,6	...	...	492
8,1	9,8	6,6	7,6	...	...	7,6	...	...	493
52,0	55,8	48,5	52,6	...	...	51,8	...	...	520 – 579
21,4	28,7	14,8	21,9	...	...	22,3	...	...	571
14,6	14,4	14,8	14,4	...	...	14,3	...	...	580 – 629
x	x	x	x	...	...	x	...	...	630 – 676
3,7	4,2	3,3	3,5	...	...	3,3	...	...	740 – 759
4,2	5,2	3,3	3,5	...	...	3,4	...	...	760 – 779
25,6	24,8	26,4	24,1	...	...	25,3	...	...	780 – 799
59,2	74,1	45,5	57,3	...	...	55,8	...	...	800 – 999
5,6	8,4	3,0	5,9	...	...	5,4	...	...	800 – 804
7,6	3,6	11,4	7,3	...	...	7,4	...	...	820
7,7	11,1	4,5	7,5	...	...	7,6	...	...	850 – 854
1,1	1,4	0,8	1,0	...	...	1,1	...	...	940 – 949
7,6	8,9	6,5	6,7	...	...	6,2	...	...	960 – 989
1 189,7	1 124,5	1 192,1	1 142,4	...	...	1 126,7	...	...
34,3	39,8	29,3	34,2	...	...	34,3	...	...	E 800 – E 949
12,0	17,8	6,6	12,6	...	...	12,3	...	...	E 810 – E 819
13,8	10,3	17,0	13,4	...	...	13,8	...	...	E 880 – E 888
21,4	29,9	13,6	19,9	...	...	18,4	...	...	E 950 – E 959
3,5	4,4	2,7	3,3	...	...	3,1	...	...	E 960 – E 999

auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

²⁾ Für die Jahre 1987 und 1988 enthalten die Angaben für das Gebiet der ehem. DDR die Pos.-Nrn. 158 und 159 der ICD.

18.6 Sterbefälle nach

18.6.3 Gebiet der

Pos.-Nr. der (ICD ¹⁾)	Todesursache	1987			1988			1989		
		Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Anzahl										
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	731	390	341	762	432	330	643	366	277
	darunter:									
010 – 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	256	157	99	250	170	80	207	131	76
140 – 208	Bösartige Neubildungen	34 814	17 054	17 760	34 926	17 191	17 735	34 755	17 092	17 663
	darunter:									
151	des Magens	3 807	1 962	1 845	3 624	1 897	1 727	3 436	1 752	1 684
153	des Dickdarmes	2 444	918	1 526	2 522	948	1 574	2 580	995	1 585
154	des Mastdarmes	2 434	1 078	1 356	2 394	1 086	1 308	2 345	1 047	1 298
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallen- wege ²⁾	2 060	659	1 401	2 101	663	1 438	2 100	676	1 424
157	der Bauchspeicheldrüse	1 551	725	826	1 519	699	820	1 506	709	797
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	5 955	4 965	990	5 968	4 984	984	6 018	5 007	1 011
174, 175	der Brustdrüse	2 684	22	2 662	2 625	24	2 601	2 760	15	2 745
179 – 182	der Gebärmutter	1 548	x	1 548	1 538	x	1 538	1 450	x	1 450
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	1 213	x	1 213	1 228	x	1 228	1 177	x	1 177
185	der Prostata	1 250	1 250	x	1 256	1 256	x	1 236	1 236	x
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	2 218	1 433	785	2 237	1 420	817	2 372	1 527	845
200 – 208	des lymphatischen und hämatopoie- tischen Gewebes	2 210	1 099	1 111	2 395	1 188	1 207	2 338	1 159	1 179
250	Diabetes mellitus	5 995	1 850	4 145	6 048	1 848	4 200	5 941	1 800	4 141
290 – 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane	3 505	1 852	1 653	3 814	2 083	1 731	3 952	2 239	1 713
390 – 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	124 833	49 217	75 616	123 132	48 747	74 385	118 262	46 797	71 465
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	8 500	5 280	3 220	9 303	5 708	3 595	9 291	5 660	3 631
411 – 414	Sonstige ischämische Herzkrank- heiten	23 352	10 211	13 141	24 098	10 414	13 684	23 682	10 251	13 431
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmus- störungen	1 800	697	1 103	1 856	680	1 176	1 854	683	1 171
428	Herzinsuffizienz	8 298	3 180	5 118	8 660	3 291	5 369	8 677	3 316	5 361
430 – 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	19 785	6 929	12 856	21 211	7 513	13 698	21 084	7 552	13 532
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane	11 740	6 689	5 051	12 436	7 059	5 377	11 138	6 275	4 863
	darunter:									
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	3 666	1 645	2 021	3 894	1 718	2 176	3 581	1 604	1 977
487	Grippe	77	38	39	140	69	71	75	39	36
466, 490, 491	Bronchitis	3 470	2 424	1 046	3 554	2 537	1 017	3 151	2 215	936
492	Emphysem	1 551	1 047	504	1 602	1 116	486	1 384	941	443
493	Asthma	872	527	345	918	514	404	874	503	371
520 – 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	8 984	4 518	4 466	9 245	4 797	4 448	8 956	4 668	4 288
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	2 836	1 866	970	3 056	2 042	1 014	3 198	2 109	1 089
580 – 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	3 167	1 628	1 539	3 149	1 626	1 523	3 050	1 576	1 474
630 – 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	30	x	30	33	x	33	24	x	24
740 – 759	Kongenitale Anomalien	770	412	358	756	411	345	716	392	324
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur- sprung in der Perinatalzeit haben	1 119	668	451	944	544	400	845	528	317
780 – 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	1 872	875	997	2 077	951	1 126	1 987	869	1 118
800 – 999	Verletzungen und Vergiftungen	12 995	7 800	5 195	12 576	7 640	4 936	12 214	7 304	4 910
	darunter:									
800 – 804	Schädelfraktur	1 626	1 200	426	1 709	1 246	463	1 696	1 246	450
820	Oberschenkelhalsbruch	1 351	276	1 075	1 336	312	1 024	1 506	305	1 201
850 – 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	499	339	160	546	371	175	541	364	177
940 – 949	Verbrennungen	220	144	76	183	107	76	223	150	73
960 – 989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	2 541	1 272	1 269	2 193	1 112	1 081	1 976	1 007	969
	Insgesamt	213 872	94 083	119 789	213 111	94 488	118 623	205 711	91 090	114 621
	darunter:									
E 800 – E 949	Unfälle	7 135	3 984	3 151	7 096	4 067	3 029	7 288	4 054	3 234
	darunter:									
E 810 – E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	1 730	1 239	491	1 846	1 307	539	1 909	1 332	577
E 880 – E 888	Unfälle durch Sturz	2 703	1 014	1 689	2 748	1 133	1 615	3 010	1 188	1 822
E 950 – E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	5 035	3 295	1 740	4 768	3 155	1 613	4 294	2 875	1 419
E 960 – E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	825	521	304	712	418	294	632	375	257

¹⁾ Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

²⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

³⁾ Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1987. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse

Todesursachen*)

ehem. DDR

1987			1988			1989			Pos.-Nr. der ICD ³⁾
Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	
je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) ²⁾									
4,4	4,9	3,9	4,6	...	...	3,9	...	...	001 – 139
1,5	2,0	1,1	1,5	...	...	1,2	...	...	010 – 012
209,2	215,5	203,5	211,3	...	...	210,5	...	...	140 – 208
22,9	24,8	21,1	22,0	...	...	21,0	...	...	151
14,7	11,6	17,5	15,3	...	...	15,6	...	...	153
14,6	13,6	15,5	14,5	...	...	14,2	...	...	154
12,4	8,3	16,1	12,7	...	...	12,8	...	...	155, 156
9,3	9,2	9,5	9,2	...	...	9,2	...	...	157
35,8	62,7	11,3	36,1	...	...	36,3	...	...	162
16,1	0,3	30,5	15,8	...	...	16,6	...	...	174, 175
x	x	17,7	x	...	...	x	...	...	179 – 182
x	x	13,9	x	...	...	x	...	...	183
x	15,8	x	x	...	...	x	...	...	185
13,3	18,1	9,0	13,6	...	...	14,4	...	...	188, 189
13,3	13,9	12,7	14,5	...	...	14,3	...	...	200 – 208
36,0	23,4	47,5	36,8	...	...	36,2	...	...	250
21,1	23,4	18,9	22,9	...	...	23,7	...	...	290 – 389
750,1	622,0	866,3	742,6	...	...	710,4	...	...	390 – 459
51,1	66,7	36,9	56,4	...	...	56,4	...	...	410
140,3	129,0	150,6	145,6	...	...	142,8	...	...	411 – 414
10,8	8,8	12,6	11,2	...	...	11,2	...	...	426, 427
49,9	40,2	58,6	52,0	...	...	51,6	...	...	428
118,9	87,6	147,3	128,0	...	...	126,7	...	...	430 – 438
70,5	84,5	57,9	75,1	...	...	67,2	...	...	460 – 519
22,0	20,8	23,2	12,4	...	...	21,6	...	...	480 – 486
0,5	0,5	0,4	0,8	...	...	0,5	...	...	487
20,9	30,6	12,0	21,5	...	...	19,1	...	...	466, 490, 491
9,3	13,2	5,8	9,7	...	...	8,4	...	...	492
5,2	6,7	4,0	5,5	...	...	5,3	...	...	493
54,0	57,1	51,2	55,7	...	...	53,7	...	...	520 – 579
17,0	23,6	11,1	18,3	...	...	19,0	...	...	571
19,0	20,6	17,6	19,1	...	...	18,5	...	...	580 – 629
x	x	x	x	...	...	x	...	...	630 – 676
4,6	5,2	4,1	4,6	...	...	4,5	...	...	740 – 759
6,7	8,4	5,2	5,8	...	...	5,5	...	...	760 – 779
11,2	11,1	11,4	12,4	...	...	11,8	...	...	780 – 799
78,1	98,6	59,5	75,6	...	...	73,5	...	...	800 – 999
9,8	15,2	4,9	10,3	...	...	10,3	...	...	800 – 804
8,1	3,5	12,3	8,0	...	...	8,9	...	...	820
3,0	4,3	1,8	3,3	...	...	3,3	...	...	850 – 854
1,3	1,8	0,9	1,1	...	...	1,3	...	...	940 – 949
15,3	16,1	14,5	13,2	...	...	11,9	...	...	960 – 989
1 285,2	1 189,0	1 372,4	1 286,0	...	...	1 239,1	...	...
42,9	50,3	36,1	42,7	...	...	43,8	...	...	E 800 – E 949
10,4	15,7	5,6	11,2	...	...	11,7	...	...	E 810 – E 819
16,2	12,8	19,4	16,5	...	...	17,9	...	...	E 880 – E 888
30,3	41,6	19,9	28,7	...	...	25,8	...	...	E 950 – E 959
5,0	6,6	3,5	4,3	...	...	3,8	...	...	E 960 – E 999

auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

³⁾ Für die Jahre 1987 und 1988 enthalten die Angaben für das Gebiet der ehem. DDR die Pos.-Nrn. 158 und 159 der ICD.

18.7 Sterbefälle nach Todesursachen

18.7.1 Früheres

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von ...				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 – 5	5 – 15	15 – 25	25 – 45
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 706	10,5	3 726	12,0	49	24	15	56	874
	darunter:									
010 – 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	721	1,1	509	1,6	–	–	–	1	40
140 – 208	Bösartige Neubildungen	171 552	268,0	86 251	278,4	14	56	103	290	2 517
	darunter:									
151	des Magens	13 929	21,8	7 065	22,8	–	–	1	3	181
153	des Dickdarmes	17 471	27,3	7 188	23,2	–	–	–	2	107
154	des Mastdarmes	6 969	10,9	3 409	11,0	–	–	–	1	51
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	7 519	11,7	3 061	9,9	–	3	1	5	53
157	der Bauchspeicheldrüse	8 481	13,2	3 972	12,8	–	–	–	1	87
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	28 300	44,2	22 516	72,7	–	–	–	8	405
174, 175	der Brustdrüse	15 002	23,4	111	0,4	–	–	–	–	1
179 – 182	der Gebärmutter	4 353	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	5 222	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata	9 290	x	9 290	30,0	–	1	–	–	13
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	10 146	15,8	6 322	20,4	–	3	4	5	73
200 – 208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	12 053	18,8	5 868	18,9	6	15	38	104	408
250	Diabetes mellitus	13 975	21,8	4 485	14,5	–	–	1	9	146
290 – 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	18 663	29,2	9 548	30,8	57	48	49	334	1 482
390 – 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	346 887	541,8	145 861	470,9	29	22	29	157	2 387
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	74 153	115,8	41 842	135,1	–	–	–	12	867
411 – 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	62 960	98,3	26 600	85,9	–	–	–	4	158
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	11 608	18,1	5 198	16,8	5	2	3	31	237
428	Herzinsuffizienz	52 910	82,6	17 423	56,2	5	6	2	10	126
430 – 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	84 242	131,6	30 454	98,3	1	4	11	30	346
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane	45 500	71,1	24 774	80,0	58	34	21	51	310
	darunter:									
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	15 641	24,4	6 540	21,1	12	14	8	13	108
487	Grippe	631	1,0	187	0,6	3	1	–	1	9
466, 490, 491	Bronchitis	12 656	19,8	8 279	26,7	7	5	2	4	32
492	Emphysem	3 095	4,8	1 955	6,3	–	–	–	–	8
493	Asthma	5 549	8,7	3 072	9,9	1	1	6	24	91
520 – 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	32 216	50,3	16 303	52,6	13	6	7	27	1 263
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	14 310	22,4	9 045	29,2	1	–	3	10	962
580 – 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	8 275	12,9	3 720	12,0	1	1	–	10	70
630 – 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	53	x	x	x	x	x	x	x	x
740 – 759	Kongenitale Anomalien	2 165	3,4	1 176	3,8	775	92	52	52	69
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 725	2,7	1 017	3,3	1 008	6	–	3	–
780 – 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	21 270	33,2	9 739	31,4	825	43	26	169	988
800 – 999	Verletzungen und Vergiftungen	32 620	50,9	19 446	62,8	93	232	274	2 816	5 217
	darunter:									
800 – 804	Schädelfraktur	2 429	3,8	1 721	5,6	4	16	28	382	500
820	Oberschenkelhalsbruch	4 909	7,7	1 219	3,9	–	–	–	5	9
850 – 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 260	8,2	3 611	11,7	19	42	79	706	954
940 – 949	Verbrennungen	745	1,2	469	1,5	1	21	17	78	147
960 – 989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	2 919	4,6	1 790	5,8	3	28	16	200	713
	Insgesamt	713 335	1 114,2	330 439	1 066,7	2 954	589	621	4 043	15 528
	darunter:									
E 800 – E 949	Unfälle	20 653	32,3	11 356	36,7	82	218	246	1 982	2 656
	darunter:									
E 810 – E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	7 435	11,6	5 272	17,0	14	58	116	1 655	1 679
E 880 – E 888	Unfälle durch Sturz	9 040	14,1	3 252	10,5	7	12	14	52	252
E 950 – E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	9 995	15,6	6 853	22,1	–	–	13	677	2 103
E 960 – E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1 972	3,1	1 237	4,0	11	14	15	157	458

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

und Alter der Gestorbenen*)

Bundesgebiet 1990

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 - 65	65 - 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr	
1 048	571	1 089	2 980	9,0	29	23	14	28	173	327	465	1 921	001-139
169	116	183	212	0,6	-	-	-	2	7	28	44	131	010-012
26 953	21 411	34 907	85 301	258,3	9	49	81	148	2 765	18 313	19 724	44 212	140-208
1 825	1 715	3 340	6 864	20,8	-	1	-	5	162	979	1 355	4 362	151
1 831	1 759	3 489	10 283	21,1	-	-	-	-	117	1 484	2 134	6 548	153
1 015	801	1 541	3 560	10,8	-	-	-	-	46	600	774	2 140	154
920	859	1 220	4 458	13,5	-	2	-	3	45	665	1 100	2 643	155, 156
1 352	1 135	1 397	4 509	13,7	-	-	-	-	42	744	1 161	2 562	157
8 710	6 557	6 836	5 784	17,5	-	1	-	3	166	1 593	1 761	2 260	162
39	23	48	14 891	45,1	-	-	-	2	942	5 017	3 391	5 539	174, 175
x	x	x	4 353	13,2	-	-	1	3	301	1 015	1 095	1 938	179-182
x	x	x	5 222	15,8	-	-	2	6	144	1 615	1 449	2 006	183
795	1 934	6 547	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
1 546	1 618	3 073	3 824	11,6	1	2	3	1	41	612	886	2 278	188, 189
1 679	1 383	2 235	6 185	18,7	2	15	24	64	238	1 103	1 540	3 199	200-208
982	1 025	2 322	9 490	28,7	-	2	2	8	75	673	1 689	7 041	250
2 738	1 396	3 444	9 115	27,6	44	41	43	124	475	1 240	1 466	5 682	290-389
26 965	30 026	86 246	201 026	608,7	20	26	24	126	1 006	9 191	23 531	167 102	390-459
11 726	11 160	18 077	32 311	97,8	-	-	-	7	162	2 687	6 392	23 063	410
3 836	5 404	17 198	36 360	110,1	-	-	-	1	36	1 101	3 956	31 266	411-414
1 242	986	2 692	6 410	19,4	1	-	2	16	96	409	817	5 069	426, 427
1 584	2 206	13 484	35 487	107,4	2	12	5	12	62	758	2 458	32 178	428
3 628	5 307	21 127	53 788	162,9	-	6	6	26	327	1 960	5 461	46 002	430-438
3 138	4 913	16 249	20 726	62,8	41	32	21	50	196	1 278	2 554	16 554	460-519
492	824	5 069	9 101	27,6	13	7	10	12	56	219	624	8 160	480-486
16	14	143	444	1,3	1	3	-	1	6	10	19	404	487
908	1 681	5 640	4 377	13,3	6	5	3	4	9	246	646	3 458	466, 490, 491
249	459	1 239	1 140	3,5	-	-	-	-	4	61	195	880	492
717	789	1 443	2 477	7,5	1	2	2	23	84	417	563	1 385	493
6 286	3 154	5 547	15 913	48,2	8	8	4	16	638	2 676	2 532	10 031	520-579
4 734	1 808	1 527	5 265	15,9	-	2	-	2	491	1 902	1 200	1 668	571
578	598	2 462	4 555	13,8	2	3	3	9	46	382	704	3 406	580-629
x	x	x	53	7,3 ²⁾	-	-	-	8	45	-	-	-	630-676
85	17	34	989	3,0	608	91	47	38	60	62	27	56	740-759
-	-	-	708	2,1	702	3	1	1	1	-	-	-	760-779
2 767	1 322	3 599	11 531	34,9	561	32	15	65	357	995	1 102	8 404	780-799
5 342	1 604	3 868	13 174	39,9	70	131	167	799	1 472	2 001	1 460	7 074	800-999
404	117	270	708	2,1	6	13	20	100	111	110	88	260	800-804
57	86	1 062	3 690	11,2	-	2	1	3	6	28	162	3 488	820
971	313	527	1 649	5,0	9	26	58	204	224	280	189	659	850-854
123	22	60	276	0,8	3	13	5	22	43	54	34	102	940-949
530	135	165	1 129	3,4	3	16	11	88	277	315	157	262	960-989
77 976	66 937	161 791	382 896	1 159,4	2 122	462	447	1 497	7 480	37 962	56 490	276 436	
2 577	859	2 736	9 297	28,2	53	119	147	533	600	838	849	6 158	E800-E949
984	298	468	2 163	6,5	9	42	82	466	408	382	268	506	E810-E819
671	341	1 903	5 788	17,5	1	5	11	8	50	197	386	5 130	E880-E888
2 385	657	1 018	3 142	9,5	-	-	3	194	663	979	539	764	E950-E959
380	88	114	735	2,2	17	12	17	72	209	184	72	152	E960-E999

*) Je 100 000 Lebendgeborene.

18.7 Sterbefälle nach Todesursachen

18.7.2 Deutsch

Pos.-Nr. der (ICD ¹⁾)	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von . . .				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 – 5	5 – 15	15 – 25	25 – 45
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 645	8,4	3 597	9,5	51	40	14	51	696
	darunter:									
010 – 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	938	1,2	641	1,7	–	–	1	–	40
140 – 208	Bösartige Neubildungen	205 240	260,7	102 610	271,0	12	88	152	375	3 147
	darunter:									
151	des Magens	17 432	22,1	8 927	23,6	–	–	–	6	221
153	des Dickdarmes	20 097	25,5	8 192	21,6	–	–	–	7	139
154	des Mastdarmes	9 533	12,1	4 492	11,9	–	–	–	–	85
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	9 727	12,4	3 754	9,9	–	4	1	5	71
157	der Bauchspeicheldrüse	10 000	12,7	4 577	12,1	–	–	1	3	109
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	33 835	43,0	27 231	71,9	–	–	2	5	503
174, 175	der Brustdrüse	17 546	22,3	97	0,3	–	–	–	1	2
179 – 182	der Gebärmutter	5 822	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	6 315	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata	10 310	x	10 310	27,2	–	–	1	2	8
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	12 294	15,6	7 708	20,4	–	3	2	5	93
200 – 208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	14 003	17,8	6 897	18,2	5	37	68	158	548
250	Diabetes mellitus	18 311	23,3	5 872	15,5	–	–	3	9	178
290 – 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	21 222	27,0	11 174	29,5	86	76	87	338	1 822
390 – 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	461 078	585,6	192 901	509,6	34	26	52	227	3 194
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	85 484	108,6	48 614	128,4	–	–	1	18	1 108
411 – 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	81 991	104,1	35 280	93,2	–	–	–	3	278
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	13 265	16,8	6 113	16,1	1	3	5	30	247
428	Herzinsuffizienz	61 980	78,7	21 326	56,3	11	4	13	30	235
430 – 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	104 689	133,0	38 116	100,7	3	3	12	36	450
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane	52 575	66,8	29 617	78,2	91	36	36	80	410
	darunter:									
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	17 487	22,2	7 733	20,4	29	12	12	26	171
487	Grippe	500	0,6	183	0,5	9	1	2	4	15
466, 490, 491	Bronchitis	15 381	19,5	10 468	27,7	14	5	5	5	35
492	Emphysem	4 470	5,7	2 917	7,7	–	–	–	–	11
493	Asthma	5 989	7,6	3 289	8,7	1	2	8	36	104
520 – 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	41 456	52,7	21 251	56,1	13	14	10	49	1 816
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	17 738	22,5	11 371	30,0	2	3	2	14	1 271
580 – 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	11 460	14,6	5 315	14,0	6	1	2	15	122
630 – 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	60	x	x	x	x	x	x	x	x
740 – 759	Kongenitale Anomalien	2 728	3,5	1 488	3,9	993	123	64	73	98
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2 814	3,6	1 683	4,4	1 664	7	4	2	1
780 – 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	20 636	26,2	9 421	24,9	721	42	23	162	964
800 – 999	Verletzungen und Vergiftungen	44 383	56,4	26 582	70,2	145	272	465	3 760	6 855
	darunter:									
800 – 804	Schädelfraktur	4 260	5,4	3 070	8,1	3	27	59	674	844
820	Oberschenkelhalsbruch	6 129	7,8	1 359	3,6	–	–	1	6	8
850 – 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 935	7,5	4 099	10,8	10	59	126	805	1 022
940 – 949	Verbrennungen	840	1,1	553	1,5	1	16	12	80	178
960 – 989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	4 927	6,3	2 817	7,4	6	27	14	286	1 070
	Insgesamt	903 441	1 147,5	417 088	1 101,8	3 862	755	977	5 228	19 626
	darunter:									
E 800 – E 949	Unfälle	27 358	34,7	15 168	40,1	127	250	410	2 727	3 490
	darunter:									
E 810 – E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	9 524	12,1	6 741	17,8	6	75	209	2 150	1 900
E 880 – E 888	Unfälle durch Sturz	11 323	14,4	4 102	10,8	2	21	26	108	425
E 950 – E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	14 546	18,5	9 912	26,2	–	–	27	865	2 838
E 960 – E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	2 479	3,1	1 502	4,0	18	22	28	168	528

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

und Alter der Gestorbenen*)

land 1989

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 - 65	65 - 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr	
1 040	580	1 125	3 048	7,5	48	30	18	34	136	363	500	1 919	001 - 139
220	142	238	297	0,7	-	-	-	1	8	57	51	180	010 - 012
32 975	25 552	40 309	102 630	251,1	15	79	98	267	3 391	23 230	24 156	51 394	140 - 208
2 433	2 248	4 019	8 505	20,8	-	1	-	4	182	1 300	1 768	5 250	151
2 182	2 016	3 848	11 905	29,1	-	-	-	5	121	1 789	2 595	7 395	153
1 334	1 048	2 025	5 041	12,3	-	-	-	-	80	863	1 191	2 907	154
1 095	1 058	1 520	5 973	14,6	-	3	-	7	51	1 011	1 513	3 388	155, 156
1 590	1 308	1 566	5 423	13,3	-	-	-	-	59	927	1 450	2 987	157
10 683	7 827	8 211	6 604	16,2	1	-	1	2	186	1 862	1 962	2 590	162
32	21	41	17 449	42,7	-	-	1	8	1 047	6 124	3 927	6 342	174, 175
x	x	x	5 822	14,2	-	1	-	4	432	1 508	1 543	2 334	179 - 182
x	x	x	6 315	15,4	-	-	-	15	188	2 064	1 736	2 312	183
886	2 299	7 114	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
2 099	2 023	3 483	4 586	11,2	1	4	4	3	54	828	1 107	2 585	188, 189
1 913	1 629	2 539	7 106	17,4	7	27	44	104	337	1 423	1 694	3 470	200 - 208
1 295	1 368	3 019	12 439	30,4	-	-	2	15	100	1 008	2 514	8 800	250
3 761	1 642	3 362	10 048	24,6	58	62	65	150	596	1 794	1 679	5 644	290 - 389
35 593	39 134	114 641	268 177	656,1	33	41	36	144	1 261	13 205	34 402	219 055	390 - 459
14 365	12 880	20 242	36 870	90,2	-	-	-	3	173	3 369	7 970	25 355	410
5 497	7 365	22 137	46 711	114,3	-	-	-	2	50	1 661	5 784	39 214	411 - 414
1 464	1 130	3 233	7 152	17,5	6	8	2	15	83	498	973	5 567	426, 427
2 081	2 948	16 004	40 654	99,5	8	13	8	25	96	992	3 368	36 144	428
4 410	6 632	26 570	66 573	162,9	6	4	5	33	399	2 658	7 410	56 058	430 - 438
4 155	5 913	18 896	22 958	56,2	50	40	29	71	264	1 653	3 070	17 781	460 - 519
737	964	5 782	9 754	23,9	12	11	17	11	90	339	814	8 460	480 - 486
24	21	107	317	0,8	3	1	1	4	4	8	19	277	487
1 290	2 287	6 827	4 913	12,0	8	7	-	5	24	367	772	3 730	466, 490, 491
403	660	1 843	1 553	3,8	-	-	-	-	6	100	261	1 186	492
789	844	1 505	2 700	6,6	-	1	6	35	94	507	626	1 431	493
8 508	3 905	6 936	20 205	49,4	16	6	11	34	852	3 783	3 488	12 015	520 - 579
6 187	2 058	1 834	6 367	15,6	1	-	3	7	612	2 462	1 371	1 911	571
846	906	3 417	6 145	15,0	1	2	-	18	88	710	1 083	4 243	580 - 629
x	x	x	60	6,8 ²⁾	1	-	-	16	43	-	-	-	630 - 676
83	22	32	1 240	3,0	730	105	52	55	88	111	51	48	740 - 759
3	1	1	1 131	2,8	1 119	6	4	1	-	-	-	1	760 - 779
2 774	1 128	3 607	11 215	27,4	514	47	22	68	392	1 146	1 085	7 941	780 - 799
7 692	2 221	5 172	17 801	43,5	96	149	208	1 046	1 836	3 008	2 135	9 323	800 - 999
862	209	392	1 190	2,9	2	18	41	173	150	236	161	409	800 - 804
58	135	1 151	4 770	11,7	-	-	1	1	2	53	253	4 460	820
1 116	336	625	1 836	4,5	8	30	55	229	211	327	235	741	850 - 854
148	25	93	287	0,7	1	5	8	27	45	61	36	104	940 - 949
853	202	359	2 110	5,2	2	13	16	131	426	571	297	654	960 - 989
100 153	83 399	203 098	486 343	1 189,8	2 728	589	586	1 996	9 315	51 308	75 814	344 007	
3 674	1 138	3 352	12 190	29,8	82	134	187	708	742	1 218	1 197	7 922	E800 - E949
1 368	374	659	2 783	6,8	8	44	116	594	415	510	376	720	E810 - E819
964	457	2 099	7 221	17,7	2	10	10	23	78	296	522	6 280	E880 - E888
3 552	990	1 640	4 634	11,3	-	-	3	243	842	1 546	832	1 168	E950 - E959
466	93	179	977	2,4	14	15	18	95	252	244	106	233	E960 - E999

2) Je 100 000 Lebendgeborene.

18.7 Sterbefälle nach Todesursachen

18.7.3 Gebiet der

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von ...				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter:	643	3,9	366	4,6	13	11	3	6	29
010 - 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	207	1,2	131	1,6	-	-	-	-	7
140 - 208	Bösartige Neubildungen darunter:	34 755	209,0	17 092	214,7	4	19	39	118	669
151	des Magens	3 436	20,7	1 752	22,0	-	-	-	-	54
153	des Dickdarmes	2 580	15,5	995	12,5	-	-	-	4	33
154	des Mastdarmes	2 345	14,1	1 047	13,2	-	-	-	-	27
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	2 100	12,6	676	8,5	-	1	-	3	21
157	der Bauchspeicheldrüse	1 506	9,1	709	8,9	-	-	-	1	20
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	6 018	36,2	5 007	62,9	-	-	-	1	100
174, 175	der Brustdrüse	2 760	16,6	15	0,2	-	-	-	-	-
179 - 182	der Gebärmutter	1 450	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	1 177	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata	1 236	x	1 236	15,5	-	-	1	-	-
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	2 372	14,3	1 527	19,2	-	-	1	1	31
200 - 208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	2 338	14,1	1 159	14,6	1	10	14	53	112
250	Diabetes mellitus	5 941	35,7	1 800	22,6	-	-	-	3	54
290 - 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3 952	23,8	2 239	28,1	24	19	43	68	491
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	118 262	711,1	46 797	587,9	20	3	13	63	846
410	Akuter Myokardinfarkt	9 291	55,9	5 660	71,1	-	-	1	3	240
411 - 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	23 682	142,4	10 251	128,8	-	-	-	1	133
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	1 854	11,1	683	8,6	1	1	1	3	11
428	Herzinsuffizienz	8 677	52,2	3 316	41,7	7	-	5	15	83
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	21 084	126,8	7 552	94,9	2	-	2	9	93
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter:	11 138	67,0	6 275	78,8	36	15	14	23	127
480 - 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	3 581	21,5	1 604	20,1	18	7	5	11	69
487	Grippe	75	0,5	39	0,5	3	1	-	2	10
466, 490, 491	Bronchitis	3 151	18,9	2 215	27,8	3	1	4	1	8
492	Emphysem	1 384	8,3	941	11,8	-	-	-	-	1
493	Asthma	874	5,3	503	6,3	1	-	2	6	16
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter:	8 956	53,9	4 668	58,6	4	5	4	23	510
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	3 198	19,2	2 109	26,5	1	1	-	6	282
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	3 050	18,3	1 576	19,8	1	1	-	3	56
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	24	x	x	x	x	x	x	x	x
740 - 759	Kongenitale Anomalien	716	4,3	392	4,9	232	35	16	14	37
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	845	5,1	528	6,6	517	2	3	1	1
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	1 987	11,9	869	10,9	3	10	7	13	142
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen darunter:	12 214	73,4	7 304	91,8	50	69	153	839	1 960
800 - 804	Schädelfraktur	1 696	10,2	1 246	15,7	1	12	31	236	355
820	Oberschenkelhalsbruch	1 506	9,1	305	3,8	-	-	-	1	4
850 - 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	541	3,3	364	4,6	2	4	12	59	98
940 - 949	Verbrennungen	223	1,3	150	1,9	1	5	5	18	42
960 - 989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	1 976	11,9	1 007	12,7	1	5	5	80	374
	Insgesamt	205 711	1 237,0	91 090	1 144,3	911	193	311	1 198	4 989
E 800 - E 949	Unfälle darunter:	7 288	43,8	4 054	50,9	45	62	131	614	1 058
E 810 - E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	1 909	11,5	1 332	16,7	-	17	48	377	356
E 880 - E 888	Unfälle durch Sturz	3 010	18,1	1 188	14,9	1	8	14	40	210
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	4 294	25,8	2 875	36,1	-	-	10	186	788
E 960 - E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	632	3,8	375	4,7	5	7	12	39	115

¹⁾ Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

und Alter der Gestorbenen*)

ehem. DDR 1989

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 - 65	65 - 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr	
112	78	114	277	3,2	15	10	5	3	11	51	53	129	001-139
36	33	55	76	0,9	-	-	-	-	1	14	15	46	010-012
6 600	4 125	5 518	17 663	203,7	5	23	26	83	716	4 820	4 507	7 483	140-208
559	444	695	1 684	19,4	-	1	-	1	37	317	418	910	151
355	229	374	1 585	18,3	-	-	-	-	23	289	397	876	153
353	233	434	1 298	15,0	-	-	-	-	26	233	362	677	154
218	188	245	1 424	16,4	-	-	-	3	16	322	372	711	155, 156
310	168	210	797	9,2	-	-	-	-	7	177	225	388	157
2 265	1 329	1 312	1 011	11,7	-	-	-	-	26	307	319	359	162
5	3	7	2 745	31,7	-	-	-	2	154	1 065	604	920	174, 175
x	x	x	1 450	16,7	-	-	-	-	150	429	399	472	179-182
x	x	x	1 177	13,6	-	-	-	5	49	482	303	338	183
144	326	765	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
525	424	545	845	9,7	1	-	2	-	13	225	229	375	188, 189
404	257	308	1 179	13,6	2	7	10	35	85	307	299	434	200-208
400	445	898	4 141	47,8	-	-	-	6	28	388	960	2 759	250
1 070	249	275	1 713	19,8	27	21	19	47	150	512	291	646	290-389
8 593	8 648	28 611	71 465	824,3	14	9	6	38	308	3 914	9 860	57 316	390-459
2 271	1 362	1 783	3 631	41,9	-	-	-	1	27	550	1 005	2 048	410
1 909	2 087	6 121	13 431	154,9	-	-	-	-	24	664	1 970	10 773	411-414
113	126	427	1 171	13,5	3	-	-	-	5	63	183	917	426, 427
488	512	2 206	5 361	61,8	6	1	2	15	32	260	588	4 457	428
847	1 234	5 365	13 532	156,1	3	-	1	8	77	567	1 675	11 201	430-438
1 245	1 250	3 565	4 863	56,1	23	13	11	22	81	477	736	3 500	460-519
288	234	972	1 977	22,8	9	5	9	4	35	128	272	1 515	480-486
10	4	9	36	0,4	-	-	-	3	1	4	5	23	487
413	481	1 304	936	10,8	4	2	-	1	8	115	182	624	466, 490, 491
164	221	555	443	5,1	-	-	-	-	1	40	73	329	492
164	132	182	371	4,3	-	-	-	9	19	106	82	155	493
2 106	781	1 235	4 288	49,5	4	2	2	12	157	958	848	2 305	520-579
1 282	320	217	1 089	12,6	1	-	1	2	82	491	229	283	571
305	274	936	1 474	17,0	-	1	-	8	42	301	379	743	580-629
x	x	x	24	12,1 ²⁾	1	-	-	8	15	-	-	-	630-676
34	10	14	324	3,7	150	28	20	20	25	45	17	19	740-759
3	-	1	317	3,7	313	1	2	1	-	-	-	-	760-779
298	84	312	1 118	12,9	1	13	3	8	61	186	120	726	780-799
2 285	530	1 418	4 910	56,6	32	40	56	198	474	946	671	2 493	800-999
412	67	132	450	5,2	1	6	21	54	57	92	66	153	800-804
14	36	250	1 201	13,9	-	-	-	-	2	20	99	1 080	820
119	20	50	177	2,0	-	3	5	13	17	30	26	83	850-854
43	6	30	73	0,8	-	3	4	7	8	14	10	27	940-949
302	51	189	969	11,2	1	5	4	54	153	222	119	411	960-989
23 400	16 680	43 408	114 621	1 322,1	605	166	158	475	2 136	12 982	18 841	79 258	
1 109	258	777	3 234	37,3	31	36	50	127	232	420	380	1 958	E 800-E 949
330	70	134	577	6,7	2	11	31	82	94	132	74	151	E 810-E 819
356	113	446	1 822	21,0	1	4	4	6	35	112	193	1 467	E 880-E 888
1 054	261	576	1 419	16,4	-	-	-	57	191	461	265	445	E 950-E 959
122	11	64	257	3,0	1	4	6	14	51	65	26	90	E 960-E 999

2) Je 100 000 Lebendgeborene.

18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

18.8.1 Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker

Stichtag 31.12 Beruf Fachgebietsbezeichnung	Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Ärzte	177 001	188 225	195 254	202 020	41 639	40 840	42 496	42 218
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	96 965	100 507	105 013	108 853	41 032 ¹⁾	40 368 ¹⁾	31 424	32 034
Allgemeinmedizin	15 030	15 093	15 354	15 592	9 531	9 453	7 896	7 876
Anästhesiologie	6 393	6 945	7 511	7 994	1 691	1 638	1 193	1 266
Arbeitsmedizin	1 076	1 169	1 296	1 414	938	921	735	699
Augenheilkunde	3 954	4 039	4 140	4 253	1 282	1 260	1 008	1 029
Chirurgie	8 471	8 822	9 353	9 790	4 133	3 980	3 028	3 074
dar.: Kinderchirurgie	144	147	149	151	174	173	57	28
Unfallchirurgie	1 582	1 647	1 629	1 864	.	.	.	133
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	8 759	9 002	9 357	9 614	2 902	2 838	2 239	2 304
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3 045	3 131	3 234	3 355	1 183	1 132	905	937
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 466	2 530	2 625	2 691	977	949	767	761
Innere Medizin	20 834	21 521	22 402	23 087	6 263	6 145	4 845	4 963
Kinderheilkunde	6 032	6 235	6 464	6 661	4 250	4 257	3 168	3 158
Kinder- und Jugendpsychiatrie	413	440	473	491	.	.	.	36
Laboratoriumsmedizin	726	724	734	733	99	98	71	96
Lungen- und Bronchialheilkunde	696	660	657	622	227	210	147	101
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	456	478	518	549	44	32	62	99
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	6 483	6 855	7 265	7 685	1 815	1 742	1 314	1 324
Neurochirurgie	403	435	473	501	65	61	34	48
Orthopädie	3 986	4 228	4 478	4 680	1 054	1 045	750	802
Pathologie	685	721	742	793	469	449	325	302
Pharmakologie	251	249	253	329	133	138	120	123
Radiologie	3 122	3 130	3 046	3 733	1 010	1 016	679	828
Urologie	2 389	2 486	2 599	2 720	688	655	497	516
Sonstige Fachgebietsbezeichnungen	1 295	1 614	2 039	1 566	2 278	2 349	1 641	1 692
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung	80 036 ¹⁾	78 538 ¹⁾	76 882 ¹⁾	78 952 ¹⁾ 2)	607	472	11 072	8 855 ²⁾
Ärzte im Praktikum	9 180	9 180	13 359	14 215	-	-	-	1 329
Zahnärzte	39 644	40 805	41 757	43 135	12 932	12 288	.	11 837
Tierärzte	11 707	12 186	12 876	13 353 ³⁾	4 809 ⁴⁾	4 809 ⁴⁾	.	3 794 ⁵⁾
Apotheker	34 498	35 181	36 474	37 550	4 310	4 329	.	4 057
nachrichtlich: Apotheken	18 301	18 432	18 549	18 630	2 028	2 025	.	2 143

Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahnärztekammer, Köln; Deutsche Tierärzteschaft e.V., Bonn; Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Frankfurt am Main; Institut für medizinische Statistik und Datenverarbeitung, Hochschulkaderprojekt der ehem. DDR

18.8.2 Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsbereich*)

Stichtag 31. 12. Land	Ärzte				Zahnärzte			
	insgesamt		nieder- gelassen	im Kranken- haus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit*)	insgesamt	dar. in freier Praxis (einschl. Assistenten und Vertretern)	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl	
1990	237 750	298,1	92 289	118 087	27 374	53 768	67,4	43 248
1991	244 238	306,0	94 798	121 247	28 193	54 972	68,9	51 092
davon (1991):								
Baden-Württemberg	30 810	312,8	12 246	15 354	3 210	6 781	68,8	6 403
Bayern	37 467	326,5	15 216	17 202	5 049	8 274	72,1	7 855
Berlin	15 946	464,2	5 505	8 411	2 030	3 187	92,8	3 032
Brandenburg	5 645	219,5	2 140	3 223	282	1 659	64,5	1 356
Bremen	2 667	391,3	997	1 453	217	491	72,0	478
Hamburg	7 622	460,0	2 770	3 759	1 093	1 540	93,0	1 413
Hessen	19 185	332,2	7 372	9 084	2 729	4 228	73,2	3 975
Mecklenburg-Vorpommern	5 209	271,8	2 134	2 473	602	1 522	79,4	1 096
Niedersachsen	20 117	271,9	7 955	9 875	2 287	4 656	62,9	4 420
Nordrhein-Westfalen	51 872	298,6	19 104	27 035	5 733	10 637	61,2	9 937
Rheinland-Pfalz	10 894	288,8	4 440	4 976	1 478	2 183	57,9	2 062
Saarland	3 403	316,9	1 116	1 972	315	603	56,2	558
Sachsen	12 124	255,6	5 163	5 647	1 314	3 320	70,0	3 200
Sachsen-Anhalt	6 712	234,5	2 695	3 754	263	1 906 ⁷⁾	66,6	1 906 ⁷⁾
Schleswig-Holstein	8 219	312,7	3 287	3 917	1 015	1 919	73,0	1 768
Thüringen	6 346	243,9	2 658	3 112	576	2 066	79,4	1 633
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	202 020	316,4	77 547	99 884	24 589	43 135	67,6	40 580
Neue Länder und Berlin-Ost	42 218	264,3	17 251	21 363	3 604	11 837	74,1	10 512

*) Deutschland.

1) Einschl. Ärzte in Weiterbildung.

2) Einschl. »Praktischer Ärzte«.

3) Einschl. Berlin-Ost.

*) Stichtag: 30. 9. 1988.

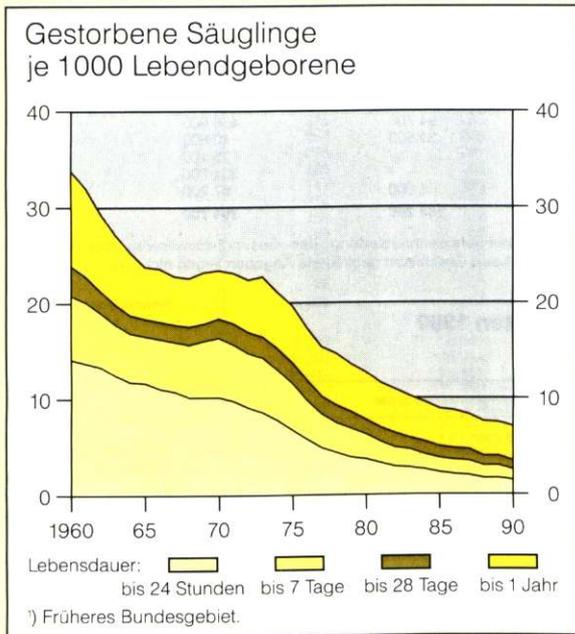
3) Ohne Berlin-Ost.

4) Einschl. hauptamtlich bei Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts tätiger Ärzte.

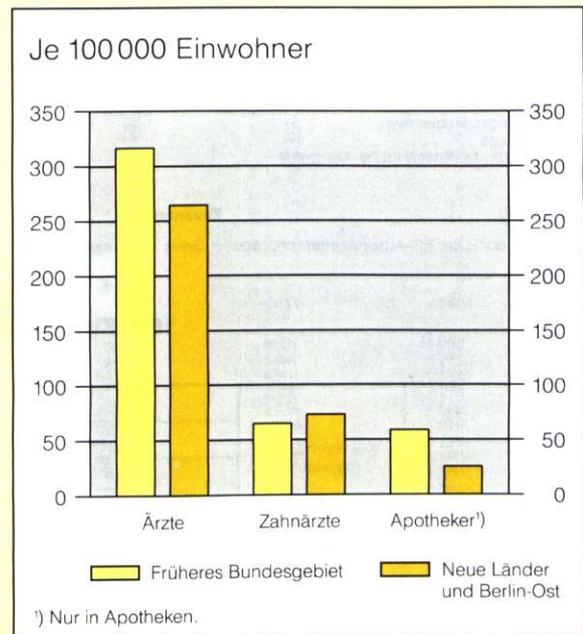
7) Niedergelassene Zahnärzte.

Gesundheitswesen

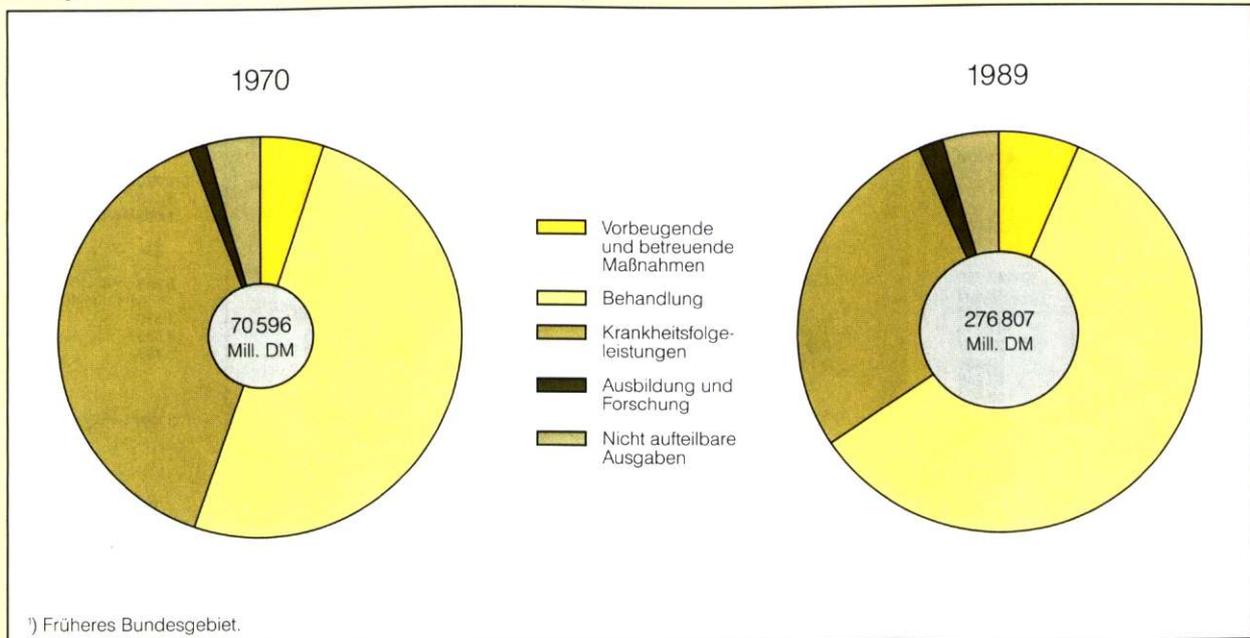
Säuglingssterblichkeit¹⁾



Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1991



Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten¹⁾



Statistisches Bundesamt 920322

18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

18.8.3 Personen in sonstigen Berufen

Beruf	Früheres Bundesgebiet ¹⁾			Gebiet der ehem. DDR ²⁾
	1990			1989
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Heilpraktiker	12 300	5 600	6 700	-
Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe	86 800	23 400	63 400	12 189
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	531 500	94 700	436 900	116 659
Helfer in der Krankenpflege	72 400	31 500	40 800	18 039
Diatassistenten, Pharmazeutisch-technische Assistenten	26 700	/	25 100	16 384
Sprechstundenhelfer	327 900	/	324 600	13 011
Medizinallaboranten	75 200	8 000	67 200	23 801
Zusammen	1 132 800	168 200	964 700	200 083

¹⁾ Hochgerechnetes Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe. — Siehe Vorbemerkung S. 457.

²⁾ Arbeitskräfte-Fachberichterstattung des Gesundheitswesens »Einrichtungsbericht-Arbeitskräfte«. — Nach Geschlecht gegliederte Angaben liegen nicht vor.

18.9 Krankenhäuser und Betten 1990

18.9.1 Deutschland^{*)}

Land	Krankenhäuser insgesamt	Darunter					
		Allgemeine Krankenhäuser				Krankenhäuser mit aussch. psychiatr. Betten	Krankenhäuser mit aussch. psych. und neurolog. Betten
		zusammen	öffentliche	freie gemeinnützige	private		
Krankenhäuser							
Deutschland	2 417						
Baden-Württemberg	317	296	160	71	65	14	
Bayern	436	397	241	64	92	25	
Berlin	110	93	27	46	20	11	
Brandenburg	71						
Bremen	15	14	5	6	3	1	
Hamburg							
Hessen	187	163	55	72	36	22	
Mecklenburg-Vorpommern	51						
Niedersachsen	228	207	83	89	35	16	
Nordrhein-Westfalen	487	413	80	315	18	52	
Rheinland-Pfalz	116	107	32	62	13	4	
Saarland	30	28	11	15	2	-	
Sachsen	120						
Sachsen-Anhalt	77						
Schleswig-Holstein	99	83	36	20	27	12	
Thüringen	73						
Betten¹⁾							
Deutschland	671 370						
Baden-Württemberg	69 328	65 623	47 780	13 577	4 266	1 776	
Bayern	91 227	80 421	61 392	12 658	6 371	3 413	
Berlin	40 855	36 322	23 475	10 988	1 859	1 033	
Brandenburg	23 988						
Bremen	7 292	7 058	4 557	2 238	263	234	
Hamburg							
Hessen	43 753	37 967	21 634	13 909	2 424	5 353	
Mecklenburg-Vorpommern	18 405						
Niedersachsen	56 393	50 198	27 621	19 718	2 859	3 530	
Nordrhein-Westfalen	161 343	141 090	42 073	97 841	1 176	14 898	
Rheinland-Pfalz	29 267	26 818	10 870	14 947	1 001	489	
Saarland	9 480	9 135	4 968	3 597	570	-	
Sachsen	47 848						
Sachsen-Anhalt	28 072						
Schleswig-Holstein	18 934	15 904	11 078	3 129	1 697	3 030	
Thüringen	25 185						
Betten je 100 000 Einwohner							
Deutschland	859,6						
Baden-Württemberg	705,8	668,1	486,5	138,2	43,4	18,1	
Bayern	796,8	702,4	536,2	110,6	55,6	29,8	
Berlin	1 189,8	1 057,8	683,7	320,0	54,1	30,1	
Brandenburg	930,4						
Bremen	1 069,7	1 035,4	668,5	328,3	38,6	34,3	
Hamburg							
Hessen	759,2	658,8	375,4	241,3	42,1	92,9	
Mecklenburg-Vorpommern	956,6						
Niedersachsen	763,4	679,5	373,9	266,9	38,7	47,8	
Nordrhein-Westfalen	929,9	813,2	242,5	563,9	6,8	85,9	
Rheinland-Pfalz	777,7	712,6	288,8	397,2	26,6	13,0	
Saarland	883,5	851,4	463,0	335,2	53,1	-	
Sachsen	1 004,3						
Sachsen-Anhalt	976,8						
Schleswig-Holstein	721,0	605,6	421,8	119,1	64,6	115,4	
Thüringen	964,5						

^{*)} Ohne Angaben für Hamburg.

¹⁾ Aufgestellte Betten. — Siehe auch Vorbemerkung S. 457.

18.9 Krankenhäuser und Betten 1990

18.9.2 Früheres Bundesgebiet*)

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser insgesamt	Darunter					
		Allgemeine Krankenhäuser				Krankenhäuser mit aussch. psychiatr. Betten	Krankenhäuser mit aussch. psych. und neurolog. Betten
		zusammen	öffentliche	freie gemeinnützige	private		
Krankenhäuser							
unter 50	310	248	49	36	163	35	—
50 – 100	275	233	79	82	72	40	1
100 – 150	257	239	88	108	43	16	2
150 – 200	236	221	102	105	14	13	1
200 – 250	189	182	80	94	8	7	—
250 – 300	141	136	47	86	3	4	—
300 – 400	214	195	80	111	4	11	8
400 – 500	138	122	52	69	1	11	5
500 – 600	69	63	29	33	1	3	3
600 – 800	84	65	41	22	2	12	7
800 – 1000	24	18	14	4	—	3	3
1000 und mehr	62	55	53	2	—	2	5
Insgesamt	1 999	1 777	714	752	311	157	35
Betten¹⁾							
unter 50	8 332	6 961	1 697	1 237	4 027	1 210	—
50 – 100	19 783	16 934	5 728	6 159	5 047	2 715	81
100 – 150	30 944	28 867	10 916	13 050	4 901	1 832	245
150 – 200	40 461	37 893	17 607	17 951	2 335	2 248	165
200 – 250	41 155	39 573	17 358	20 500	1 715	1 582	—
250 – 300	38 410	37 087	12 934	23 317	836	1 072	—
300 – 400	74 230	67 615	27 510	38 767	1 338	3 720	2 895
400 – 500	60 982	53 771	22 998	30 304	469	4 900	2 311
500 – 600	37 314	34 098	15 732	17 846	520	1 586	1 630
600 – 800	56 710	43 662	27 593	14 771	1 298	7 992	5 056
800 – 1000	20 820	15 562	12 095	3 467	—	2 703	2 555
1000 und mehr	85 272	76 834	73 146	3 688	—	2 196	6 242
Insgesamt	514 413	458 857	245 314	191 057	22 486	33 756	21 180

*) Ohne Angaben für Hamburg.

¹⁾ Aufgestellte Betten. — Siehe auch Vorbemerkung S. 457.

18.10 Fachabteilungen in Krankenhäusern 1990*)

Fachabteilung	Planbetten	Aufgestellte Betten	Darunter		Auslastung der	
			Belegbetten	Intensivbetten	aufgestellten Betten	Intensivbetten
Augenheilkunde	7 394	7 405	2 269	13	80,5	97,6
Chirurgie	120 344	121 799	3 894	5 193	85,5	68,4
darunter:						
Gefäßchirurgie	3 198	3 490	209	103	89,7	94,6
Kinderchirurgie	2 107	2 119	80	101	70,7	77,4
Plastische Chirurgie	1 092	1 249	83	27	81,2	49,7
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	2 662	2 680	—	388	84,9	71,8
Unfallchirurgie	13 396	14 448	51	315	92,0	66,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	49 428	49 500	10 440	381	81,9	45,4
darunter:						
Frauenheilkunde	22 514	22 609	3 920	224	80,6	38,9
Geburtshilfe	12 822	12 828	2 295	13	83,7	68,2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	13 393	13 246	7 194	116	75,8	57,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4 546	4 759	323	14	83,5	33,1
Innere Medizin	153 786	156 611	4 194	6 221	90,1	75,0
darunter:						
Endokrinologie	841	872	—	11	85,4	28,9
Gastroenterologie	6 385	6 428	4	153	87,8	71,5
Hämатologie	1 737	1 745	32	100	85,7	73,3
Kardiologie	8 185	8 426	98	589	92,8	81,5
Lungen- u. Bronchialheilkunde	5 442	5 592	20	94	85,4	56,2
Nephrologie	2 168	2 169	3	96	83,4	83,2
Rheumatologie	2 251	2 714	—	9	90,2	64,1
Geriatric	9 678	10 488	608	16	94,6	102,5
Kinderheilkunde	19 416	19 067	300	1 680	74,3	87,1
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	2 282	2 352	587	47	78,8	64,2
Neurochirurgie	4 133	4 044	118	513	91,5	81,5
Neurologie	13 553	14 038	266	266	91,2	81,1
Nuklearmedizin (Therapie)	469	465	23	1	84,3	4,1
Orthopädie	18 616	19 614	2 181	200	90,1	65,1
dar. Rheumatologie	849	886	81	—	84,7	—
Psychosomatik	1 529	2 182	54	1	91,5	—
Strahlentherapie	2 983	2 924	41	11	80,4	13,2
Urologie	15 332	15 433	3 053	242	82,9	65,2
Sonst. Fachber./Allgemeinbetten	3 964	5 005	1 985	533	82,5	71,0
Zusammen	431 168	438 444	36 922	15 432	86,1	73,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	5 448	5 430	—	—	85,7	—
Psychiatrie	63 176	70 570	50	73	89,4	13,3
dar. Suchtkrankheiten	4 886	5 090	50	4	87,5	31,5
Insgesamt	499 792	514 444	38 972	15 505	86,6	72,7

*) Früheres Bundesgebiet ohne Angaben für Hamburg.

18.11 Ausstattung der Krankenhäuser 1990

18.11.1 Früheres Bundesgebiet*)

Art der Ausstattung	Krankenhäuser insgesamt	Darunter					
		Allgemeine Krankenhäuser				Krankenhäuser mit ausschli. psychiatr. Betten	Krankenhäuser mit ausschli. psych. und neurolog. Betten
		zusammen	öffentliche	freie gemeinnützige	private		
Grundzahlen							
Aufgestellte Betten	514 413	458 857	245 314	191 057	22 486	33 756	21 180
KHG-gefördert	448 821	405 796	204 281	187 066	14 449	25 563	17 462
HBFG-gefördert	37 061	36 856	36 856	—	—	205	—
Vertragsbetten	7 609	7 180	1 864	936	4 380	301	81
Sonstige Betten	21 554	9 133	2 416	3 046	3 671	8 211	3 637
Planbetten	499 792	451 653	245 591	189 565	16 497	29 393	18 697
Belegbetten	36 972	36 849	12 703	18 024	6 122	50	—
Einrichtungen der Intensivmedizin (Betten)	15 484	15 418	9 748	5 376	294	4	42
konservativ	5 523	5 495	3 818	1 589	88	4	24
operativ	4 202	4 202	2 962	1 124	116	—	—
interdisziplinär	5 759	5 721	2 968	2 663	90	—	18
Einrichtungen zur Behandlung Querschnittgelähmter	886	886	462	230	194	—	—
Einrichtungen zur Behandlung Schwerbrandverletzter	126	125	112	13	—	—	—
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen	344	326	220	95	11	1	15
Emissions-Computertomographen	93	92	67	24	1	—	—
Gamma-Kameras	559	550	369	164	17	—	4
Magnetic-Resonance-Geräte	52	52	39	8	5	—	—
Koronarangiographische Arbeitsplätze	215	213	143	58	12	—	—
Digitale-Subtraktions-Angiographiegeräte	389	382	232	140	10	—	5
Kreisbeschleuniger	14	14	12	2	—	—	—
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	144	144	90	49	5	—	—
Linearbeschleuniger	127	127	101	23	3	—	—
Stoßwellenlithotripter	72	71	60	11	—	—	—
Nicht bettenführende Fachabteilungen							
Anästhesie	1 082	1 078	490	519	69	—	—
Laboratoriumsmedizin	317	298	171	101	26	7	4
Radiologie	574	555	270	259	26	3	6
Nuklearmedizin	289	286	158	119	9	—	1
Pathologie	158	153	121	31	1	1	2
Dialyseplätze	2 622	2 621	1 686	798	137	—	—
Hämodialyse	2 431	2 431	1 584	711	136	—	—
Peritonealdialyse	191	190	102	87	1	—	—
Tages- und Nachtambulanzplätze	3 540	2 009	1 093	836	80	590	410
Geriatric	393	266	109	157	—	47	34
Kinder- und Jugendpsychiatrie	333	184	120	57	7	68	27
Psychiatrie	2 462	1 314	730	558	26	475	326
Psychosomatik	88	48	—	48	—	—	—
Sonstige Behandlung	264	197	134	16	47	—	23
Arzneimittelversorgung							
durch eigene Apotheke	515	489	254	227	8	10	16
durch Apotheke eines anderen Krankenhauses	665	583	261	271	51	62	11
durch öffentliche Apotheke	808	705	199	254	252	85	8
Verhältniszahlen je 100 000 Einwohner							
Aufgestellte Betten	828,7	739,2	395,2	307,8	36,2	54,4	34,1
KHG-gefördert	723,1	653,7	329,1	301,4	23,3	41,2	28,1
HBFG-gefördert	59,7	59,4	59,4	—	—	0,3	—
Vertragsbetten	12,3	11,6	3,0	1,5	7,1	0,5	0,1
Sonstige Betten	34,7	14,7	3,9	4,9	5,9	13,2	5,9
Planbetten	805,2	727,6	395,6	305,4	26,6	47,4	30,1
Belegbetten	59,6	59,4	20,5	29,0	9,9	0,1	—
Einrichtungen der Intensivmedizin (Betten)	24,9	24,8	15,7	8,7	0,5	0,0	0,1
Anteil an Zahl der Krankenhäuser							
Medizinisch-techn. Großgeräte							
Computer-Tomographen	17,2	18,3	30,8	12,6	3,5	0,6	42,9
Emissions-Computertomographen	4,7	5,2	9,4	3,2	0,3	—	—
Gamma-Kameras	28,0	31,0	51,7	21,8	5,5	—	11,4
Magnetic-Resonance-Geräte	2,6	2,9	5,5	1,1	1,6	—	—
Koronarangiographische Arbeitsplätze	10,8	12,0	20,0	7,7	3,9	—	—
Digitale-Subtraktions-Angiographiegeräte	19,5	21,5	32,5	18,6	3,2	—	14,3
Kreisbeschleuniger	0,7	0,8	1,7	0,3	—	—	—
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	7,2	8,1	12,6	6,5	1,6	—	—
Linearbeschleuniger	6,4	7,1	14,1	3,1	1,0	—	—
Stoßwellenlithotripter	3,6	4,0	8,4	1,5	—	—	—
Nicht bettenführende Fachabteilungen							
Anästhesie	57,6	64,5	76,5	70,5	22,5	—	—
Laboratoriumsmedizin	19,3	20,6	31,8	14,9	8,7	4,5	11,4
Radiologie	32,2	35,1	45,7	35,9	8,7	1,9	17,1
Nuklearmedizin	17,9	19,9	30,0	17,3	3,2	—	2,9
Pathologie	11,4	12,4	24,8	5,6	0,6	0,6	5,7
Dialyseplätze	131,2	147,5	236,1	106,1	44,1	—	—
Hämodialyse	121,6	136,8	221,8	94,5	43,7	—	—
Peritonealdialyse	9,6	10,7	14,3	11,6	0,3	—	—
Arzneimittelversorgung							
durch eigene Apotheke	25,8	27,5	35,6	30,2	2,6	6,4	45,7
durch Apotheke eines anderen Krankenhauses	33,3	32,8	36,6	36,0	16,4	39,5	31,4
durch öffentliche Apotheke	40,4	39,7	27,9	33,8	81,0	54,1	22,9

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung, S. 457. — Ohne Angaben für Hamburg.

18.11 Ausstattung der Krankenhäuser 1990

18.11.2 Neue Länder*)

Art der Ausstattung	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
Grundzahlen					
Medizinische-technische Großgeräte					
Computer-Tomographen	4	7	9	2	6
Emissions-Computertomographen	—	4	2	1	2
Gamma-Kameras	2	9	7	3	9
Magnetic-Resonance-Geräte	—	—	1	—	—
Koronarangiographische Arbeitsplätze	—	3	5	—	4
Digitale-Subtraktions-Angiographiegeräte	1	1	4	2	1
Kreisbeschleuniger	—	—	—	—	—
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	—	4	4	1	4
Linearbeschleuniger	2	3	7	1	3
Stoßwellenlithotripter	—	2	3	3	1
Dialyseplätze	163	100	178	103	131
Hämodialyse	151	96	177	103	129
Peritonealdialyse	12	4	1	—	2
Verhältniszahlen Anteil an Zahl der Krankenhäuser					
Medizinisch-technische Großgeräte					
Computer-Tomographen	5,6	13,7	7,5	2,6	8,2
Emissions-Computertomographen	—	7,8	1,7	1,3	2,7
Gamma-Kameras	2,8	17,6	5,8	3,9	12,3
Magnetic-Resonance-Geräte	—	—	0,8	—	—
Koronarangiographische Arbeitsplätze	—	5,9	4,2	—	5,5
Digitale-Subtraktions-Angiographiegeräte	1,4	2,0	3,3	2,6	1,4
Kreisbeschleuniger	—	—	—	—	—
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	—	7,8	3,3	1,3	5,5
Linearbeschleuniger	2,8	5,9	5,8	1,3	4,1
Stoßwellenlithotripter	—	3,9	2,5	3,9	1,4
Dialyseplätze	229,6	196,1	148,3	133,8	179,5
Hämodialyse	212,7	188,2	147,5	133,8	176,7
Peritonealdialyse	16,9	7,8	0,8	—	2,7

*) Angaben für Berlin-Ost liegen nicht vor.

18.12 Patientenbewegung in Krankenhäusern 1990

18.12.1 Früheres Bundesgebiet*)

Fachabteilung	Pflegetage	Patientenzugang			Patientenabgang			Fallzahl	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
		Aufnahmen	dar. Stundenfälle	interne Verlegungen	Entlassungen	interne Verlegungen	Sterbefälle		
Augenheilkunde	2 175 008	295 247	8 898	4 248	293 868	5 668	240	290 738	7,5
Chirurgie	38 005 381	2 916 955	82 024	339 546	2 893 802	308 254	60 061	3 177 285	12,0
darunter:									
Gefäßchirurgie	1 142 394	82 421	1 425	13 592	82 187	12 599	1 613	94 781	12,1
Kinderchirurgie	546 449	85 411	6 564	5 941	86 249	5 161	193	84 914	6,4
Plastische Chirurgie	370 245	42 281	1 769	2 012	42 968	1 478	112	42 657	8,7
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	830 920	53 863	1 118	14 762	52 794	14 369	2 007	67 780	12,3
Unfallchirurgie	4 853 499	358 454	9 456	30 347	358 285	27 615	4 288	380 039	12,8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	14 800 251	1 886 807	83 835	78 502	1 886 821	75 514	4 420	1 882 197	7,9
darunter:									
Frauenheilkunde	6 652 281	783 449	41 246	37 723	775 208	43 959	2 832	780 340	8,5
Geburtshilfe	3 918 337	540 705	16 499	27 065	551 241	18 256	72	552 171	7,1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3 665 681	632 949	72 727	13 014	631 749	13 944	1 191	573 697	6,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 449 956	95 126	2 980	2 570	93 919	3 739	302	94 848	15,3
Innere Medizin	51 514 247	3 339 212	173 150	332 172	3 090 064	356 536	251 829	3 511 757	14,7
darunter:									
Endokrinologie	271 806	18 307	779	4 111	20 821	1 513	928	22 061	12,3
Gastroenterologie	2 059 691	144 510	7 044	25 114	139 840	21 972	9 959	163 654	12,6
Hämatologie	545 556	51 572	6 385	4 881	49 821	4 138	3 454	50 548	10,8
Kardiologie	2 855 321	243 905	6 996	33 897	236 218	31 969	12 864	272 431	10,5
Lungen- und Bronchialheilkunde	1 742 077	76 820	1 915	6 345	73 886	4 967	4 700	81 444	21,4
Nephrologie	660 018	61 497	19 714	11 991	61 426	9 285	2 902	53 837	12,3
Rheumatologie	893 048	36 662	498	1 760	38 823	975	302	37 763	23,6
Geriatric	3 622 476	49 515	1 066	9 813	48 537	3 709	8 517	58 980	61,4
Kinderheilkunde	5 171 837	611 426	42 376	23 668	610 951	21 621	3 838	593 376	8,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	676 573	85 488	4 462	3 520	85 551	3 181	267	84 542	8,0
Neurochirurgie	1 350 514	100 100	2 656	14 229	98 861	14 247	3 424	111 775	12,1
Neurologie	4 671 894	215 996	4 397	19 325	214 037	17 063	4 712	231 170	20,2
Nuklearmedizin (Therapie)	143 036	16 727	338	734	16 672	577	179	17 107	8,4
Orthopädie	6 451 679	369 592	7 843	15 960	368 115	17 228	587	377 898	17,1
dar. Rheumatologie	274 029	13 025	84	333	13 231	231	8	13 330	20,6
Psychosomatik	728 414	27 814	53	390	12 673	199	27	12 889	56,5
Strahlentherapie	857 958	66 897	4 397	5 848	65 365	3 400	4 270	68 493	12,5
Urologie	4 671 278	454 946	24 644	32 474	453 769	30 214	4 587	463 351	10,1
Sonstige Fachbereiche / Allgemeinbetten	1 506 243	119 252	17 627	27 602	95 585	45 361	6 261	129 404	11,6
Zusammen	137 839 950	11 219 314	532 407	913 802	10 909 802	916 746	346 195	10 705 249	11,9
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1 699 157	10 922	120	695	11 157	502	9	11 523	147,5
Psychiatrie	23 039 273	319 165	8 663	15 192	317 638	12 399	4 424	325 746	70,7
dar. Suchtkrankheiten	1 625 681	44 125	1 398	1 826	45 427	1 465	48	45 048	36,1
Insgesamt	162 578 380	11 549 461	541 180	929 889	11 238 587	929 647	360 628	11 028 123	14,7

*) Ohne Angaben für Hamburg.

18.12 Patientenbewegung in Krankenhäusern 1990

18.12.2 Neue Länder*)

Fachabteilung	Krankenhäuser mit Fachabteilungen	Betten	Belegungstage	Bettenauslastung	Verweildauertage	Patientenabgänge	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	57	2 207	554 416	68,8	546 414	43 607	12,5
Chirurgie	250	28 082	7 539 074	73,6	7 376 478	526 494	14,0
dar.: Kinderchirurgie	32	1 214	297 398	67,1	292 973	35 458	8,3
Herzchirurgie	7	299	58 639	53,7	52 770	3 742	14,1
Frauen-/Geburtsheilkunde	204	16 501	4 176 533	69,3	4 185 285	467 998	8,9
dar.: Frauenheilkunde	203	9 292	2 352 219	69,4	2 293 440	276 493	8,3
Geburtshilfe	196	7 209	1 824 314	69,3	1 891 845	191 505	9,9
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	91	3 323	856 370	70,6	837 204	96 297	8,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	56	2 414	582 444	66,1	574 992	26 727	21,5
Innere Medizin	316	35 355	10 184 686	78,9	10 046 007	546 860	18,4
dar.: Kardiologie	23	1 189	329 324	75,9	339 311	19 063	17,8
Lungen- und Bronchialkrankheiten	22	2 494	632 531	69,5	618 337	25 462	24,3
Rheumatologie	16	502	140 179	76,5	142 561	6 296	22,6
Kinderheilkunde	230	12 971	2 784 530	58,8	2 772 154	191 708	14,5
Stomatologie	15	504	140 565	76,4	135 976	11 613	11,7
Neurochirurgie	9	288	80 489	76,6	78 573	5 774	13,6
Neurologie	51	2 633	739 648	77,0	780 047	26 620	29,3
Orthopädie	58	4 873	1 341 175	75,4	1 270 672	55 831	22,8
Strahlentherapie	25	1 089	278 930	70,2	275 190	10 987	25,0
Urologie	64	2 979	760 898	70,0	753 886	50 693	14,9
Sonst. Fachabt./Allgemeinbetten	205	8 195	1 897 457	63,4	1 851 850	98 703	18,8
Zusammen	380	121 414	31 917 215	72,0	31 484 728	2 159 912	14,6
Kinder-/Jugendpsychiatrie	40	3 698	1 069 851	79,3	1 042 918	5 546	188,0
Psychiatrie	34	18 386	5 611 849	83,6	6 865 995	44 503	154,3
Insgesamt	392	143 498	38 598 915	73,7	39 393 641	2 209 961	17,8

*) Angaben für Berlin-Ost liegen nicht vor.

18.13 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1990*)

Gegenstand der Nachweisung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	Aufgestellte Betten		Einrichtungen mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung für				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Laboratoriumsmedizin	Radiologie	Nuklearmedizin	Physikalische Therapie ¹⁾	Gymnastikabteilungen
				Anzahl				
Insgesamt	1 062	131 660	212,1	322	168	23	728	672
nach Größenklassen								
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten								
unter 50	264	7 787	12,5	34	6	0	138	110
50-100	293	21 126	34,0	65	17	2	197	175
100-150	148	17 765	28,6	54	23	2	110	106
150-200	165	28 768	46,3	78	49	4	127	123
200-250	98	21 893	35,3	40	26	2	79	81
250 und mehr	94	34 321	55,3	52	47	13	77	77
nach Trägern								
Öffentliche Einrichtungen	170	26 768	43,1	75	54	10	129	127
Freigemeinnützige Einrichtungen	205	19 974	32,2	38	19	2	118	106
Private Einrichtungen	687	84 918	136,8	210	95	11	481	439
nach Ländern								
Baden-Württemberg	243	28 491	290,1	86	42	7	160	154
Bayern	302	30 696	268,1	76	33	4	217	185
Berlin-West	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	161	22 604	392,2	61	36	5	114	108
Niedersachsen	122	14 328	194,0	25	15	-	76	72
Nordrhein-Westfalen	80	16 610	95,7	28	20	5	60	60
Rheinland-Pfalz	73	8 255	219,3	25	10	-	59	53
Saarland	15	2 344	218,5	7	3	-	10	9
Schleswig-Holstein	62	7 894	300,6	15	9	2	30	29

*) Früheres Bundesgebiet ohne Angaben für Hamburg.

1) Einschl. Badeabteilung.

18.14 Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern*)

Mill. DM

Leistungsart	Ausgaben insgesamt	Davon Ausgabenträger						
		Öffentliche Haushalte ¹⁾	Gesetzliche Krankenversicherung	Rentenversicherung ²⁾	Gesetzliche Unfallversicherung	Private Krankenversicherung	Arbeitgeber	private Haushalte
1970								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	3 584	2 011	838	—	116	18	601	—
Gesundheitsdienste	1 520	795	125	—	—	—	600	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung ³⁾	439	74	248	—	116	—	1	—
Betreuende Maßnahmen ³⁾	1 625	1 142	465	—	—	18	—	—
Mutterschaftshilfe	494	14	462	—	—	18	—	—
Maßnahmen zur Pflege	1 131	1 128	3	—	—	—	—	—
Behandlung	35 464	3 991	19 440	1 737	538	2 116	1 743	5 899
Ambulante Behandlung	11 504	501	7 621	13	250	624	555	1 940
Stationäre Behandlung	11 751	3 305	6 251	—	271	900	602	422
Stationäre Kurbehandlung	2 430	63	58	1 557	11	—	139	602
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	9 779	122	5 510	167	6	592	447	2 935
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	7 765	122	4 682	8	—	513	388	2 052
Zahnersatz	2 014	—	828	159	6	79	59	883
Krankheitsfolgeleistungen	27 522	2 914	3 110	4 635	1 450	442	14 971	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	867	707	—	134	26	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	587	427	—	134	26	—	—	—
Soziale Rehabilitation	280	280	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	26 632	2 195	3 110	4 494	1 424	442	14 967	—
Entgeltfortzahlung	13 200	—	—	—	—	—	13 200	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	4 749	237	3 110	256	386	442	318	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	8 683	1 958	—	4 238	1 038	—	1 449	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	23	12	—	7	—	—	4	—
Ausbildung und Forschung	955	955	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	820	820	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	135	135	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	3 071	—	1 324	291	416	1 040	—	—
Insgesamt	70 596	9 871	24 712	6 663	2 520	3 616	17 315	5 899
1989								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	17 900	10 864	4 176	167	641	—	2 052	—
Gesundheitsdienste	5 006	2 401	388	167	—	—	2 050	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung ³⁾	1 863	95	1 125	—	641	—	2	—
Betreuende Maßnahmen ³⁾	11 031	8 368	2 663	—	—	—	—	—
Mutterschaftshilfe	2 025	145	1 880	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Pflege	9 006	8 223	783	—	—	—	—	—
Behandlung	163 970	10 055	107 294	4 356	2 008	10 608	9 250	20 399
Ambulante Behandlung	49 979	1 906	33 249	1	777	3 458	3 194	7 394
Stationäre Behandlung	60 310	7 832	42 459	—	1 199	4 878	3 768	174
Stationäre Kurbehandlung	7 474	158	1 392	4 344	8	—	422	1 150
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	46 207	159	30 194	11	24	2 272	1 866	11 681
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	37 057	159	25 333	—	—	1 623	1 333	8 609
Zahnersatz	9 150	—	4 861	11	24	649	533	3 072
Krankheitsfolgeleistungen	77 038	11 573	9 346	14 486	4 221	1 807	35 605	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	10 254	9 372	298	347	237	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	9 307	8 425	298	347	237	—	—	—
Soziale Rehabilitation	947	947	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	66 198	2 129	8 718	13 982	3 976	1 807	35 586	—
Entgeltfortzahlung	31 620	—	—	—	—	—	31 620	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	13 709	1 212	8 718	898	751	1 807	323	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	20 869	917	—	13 084	3 225	—	3 643	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	586	72	330	157	8	—	19	—
Ausbildung und Forschung	5 399	5 399	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	4 815	4 815	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	584	584	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	12 500	—	6 763	597	1 689	3 451	—	—
Insgesamt	276 807	37 891	127 578	19 806	8 559	15 866	46 907	20 399

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 457. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Ohne Arbeitgeberleistungen, abzüglich Pflegesatzeinnahmen (funktionale Abgrenzung).

2) Gesetzliche Rentenversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen, Ergänzungssysteme (Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst und für einzelne Berufe) sowie Versorgungswerke.

3) Soweit nicht Gesundheitsdienste (öffentlicher Gesundheitsdienst, vertrauensärztlicher Dienst, sozialmedizinischer Dienst, betrieblicher Gesundheitsdienst).

18.15 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	Reihe
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	1 (j)

Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
<i>regelmäßig:</i>	
Meldepflichtige Krankheiten	2 (j)
Todesursachen	4 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1989)	S. 3
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Heft	
Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	5/74
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	12/80
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	5/83
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung	3/85
Tuberkulose 1984	2/86
Meldepflichtige Krankheiten 1985	1/87
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich	4/87
Sterbefälle 1989 nach Todesursachen	1/91
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1989)	2/91

Schwangerschaftsabbrüche

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	Reihe
Schwangerschaftsabbrüche	3 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734ff.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Heft	
Schwangerschaftsabbruchstatistik – Inhalt und Methoden einer neuen Bundesstatistik –	10/76
Schwangerschaftsabbrüche	7/85

Medizinische Versorgung

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
<i>regelmäßig:</i>	
Berufe des Gesundheitswesens	5 (j)
Krankenhäuser (Betten, Personal, Krankenbewegung)	6 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1989	S. 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	
Heft	
Ausgaben für Gesundheit	8/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976	6/78
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	1/80
Öffentliche Ausgaben für Gesundheit, Sport und Erholung	9/83
Berufe des Gesundheitswesens	3/83
Krankenhausstatistik von 1958 bis 1988	5/90
Neue Bundesstatistik über Krankenhäuser	10/90
Gesundheitsrisiko Rauchen	5/91

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 3 bis 6 der Fachserie 12 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

19 Sozialleistungen

	Seite
19.0 Vorbemerkung	486
19.1 Sozialbudget 1990 und 1991 nach Institutionen	488
19.2 Gesetzliche Krankenversicherung 1987 bis 1991*	490
19.3 Gesetzliche Unfallversicherung 1987 bis 1990	492
19.4 Gesetzliche Rentenversicherung 1987 bis 1992*	493
19.5 Zusatzversicherungen 1987 bis 1991	498
19.6 Altershilfe für Landwirte 1986 bis 1990	499
19.7 Arbeitsförderung 1987 bis 1991*	499
19.8 Kindergeld 1987 bis 1991*	500
19.9 Empfänger von Erziehungsgeld 1988 bis 1990	501
19.10 Kriegsopferversorgung 1987 bis 1991	501
19.11 Kriegsopferfürsorge 1988 bis 1990	502
19.12 Sozialhilfe 1987 bis 1990*	504
19.13 Jugendhilfe 1987 bis 1990	507
19.14 Kindergartenbesuch 1990	510
19.15 Rehabilitationsmaßnahmen 1989	511
19.16 Wohngeld 1987 bis 1990	512
19.17 Lastenausgleich 1980 bis 1992	514
19.18 Fundstellen und weiterführende Informationen	515
Schaubildseite »Sozialleistungen«	503
Sozialbudget 1991	
Leistungen nach Institutionen	
Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung 1970 bis 1990	
Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit 1991*	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

19.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält noch überwiegend Daten für das frühere Bundesgebiet. Die Tabellen 19.2, 19.4, 19.7, 19.8 und 19.12 enthalten jedoch bereits Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost bzw. gesamtdeutsche Ergebnisse.

Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks werden zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 19.1). In den folgenden Tabellen 19.2 bis 19.17 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftsstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind (s. u.), besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in den Tabellen 19.2 bis 19.17 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 20 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden – ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets – Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben.

Damit die einzelnen Bereiche untereinander und mit den umfassenderen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vergleichbar sind, mußten sie für die Darstellung im Sozialbudget bereinigt werden. So werden bestimmte kalkulatorische Posten (Nutzungen, Abschreibungen u. a.) saldiert und eine Reihe von Erweiterungen vorgenommen: Die Krankenversicherung wird um die Verwaltungskosten der Betriebskrankenkassen sowie um die Mutterschutzleistungen des Bundes ergänzt, die Sozialhilfe um die zusätzlichen Leistungen der Länder und Gemeinden, die Jugendhilfe um Leistungen nach dem Bundesjugendplan und nach dem Unterhaltsvorschußgesetz. Darlehen finden im Sozialbudget keinen Niederschlag.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 13 »Sozialleistungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 515).

Gesetzliche Rentenversicherung: In der **Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten** sowie der knappschaftlichen Rentenversicherung sind alle gegen Entgelt Beschäftigte (einschl. Auszubildender) kraft Gesetzes versichert – und zwar unabhängig von der Höhe des Einkommens. Freiwillig versichern können sich zudem alle nicht versicherungspflichtigen Personen ab 16 Jahren, die in der Bundesrepublik Deutschland ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben (z. B. seit 1972 auch die selbstständig Beschäftigten). Ansprüche auf einzelne Leistungen – etwa auf Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit oder auf gewisse Formen der vorgezogenen Altersrente – können durch freiwillige Beiträge nicht erworben werden. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Nach- und Höherversicherung sowie Nachzahlungen freiwilliger Beiträge möglich.

Beiträge für Pflichtversicherte werden grundsätzlich je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Versicherten. Sie umfassen u. a. Altersruhegeld, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, berufsfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation. Von den Trägern der Rentenversicherung getragen oder in der Rente enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Das Rentenrecht in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde mit Wirkung vom 1. 1. 1992 gemäß den Vorschriften des Rentenüberleitungsgesetzes auf die im früheren Bundesgebiet gültigen Regelungen umgestellt. Dabei waren nach den Bestimmungen des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes Ansprüche aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen in die Rentenversicherung zu überführen. Für das Jahr 1991 blieb das Rentenrecht der ehem. DDR weitgehend bestehen. Durch einen Sozialzuschlag wurden ab 1. Juli 1990 niedrige Renten auf 495,- DM aufgestockt. Er stellt einen pauschalierten Ersatz für eine Sozialhilfeleistung dar und bleibt undynamisiert. Bei Rentenzugängen ab 1992 wird er nicht mehr gewährt.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind seit dem 1. 1. 1989 Arbeitnehmer, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt, Rentner sowie Auszubildende, Studenten und Arbeitslose; bis zum 31. 12. 1988 waren alle Arbeiter ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes pflichtversichert. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen berufsfördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflichtversichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden grundsätzlich je zur Hälfte von ihnen selbst und von ihren Arbeitgebern, Beiträge der pflichtversicherten Rentner zur Hälfte von ihnen selbst und der Rentenversicherung getragen. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtigte Angehörige, sofern deren eigenes Einkommen bestimmte Grenzen nicht übersteigt. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld – als Ersatz für Verdienstaufschlag für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung – sowie Sterbegeld gezahlt. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) zum Leistungskatalog.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde ab 1. 1. 1991 auch ein gegliedertes System der Krankenversicherung eingeführt. Von diesem Zeitpunkt an gilt dort – bei einem zunächst einheitlichen Beitragssatz von 12,8% im Jahr 1991 – unter Berücksichtigung der besonderen wirtschaftlichen Gegebenheiten das Leistungsrecht des früheren Bundesgebietes. Jedoch waren bis zum 30. 6. 1991 keine Zuzahlungen zu leisten – mit Ausnahme des Zahnersatzes. Nach diesem Zeitpunkt waren Eigenbeteiligungen zunächst nur in geringem Umfang zu erbringen.

Gesetzliche Unfallversicherung: Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung des Verletzten oder seiner Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost gelten seit 1. 1. 1991 die Unfallversicherungsbestimmungen über Unfallverhütung, Heilbehandlung, Berufshilfe, Trägerschaft, Finanzierung und Haftung. Gleichzeitig wurden die Organisationsstrukturen der Unfallversicherung an die im früheren Bundesgebiet bestehenden Organisationen angeglichen.

Arbeitsförderung: Beitragspflichtig zur Bundesanstalt für Arbeit sind alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragssatz ist in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Die Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) durch die Bundesanstalt für Arbeit sowie Leistungen im Auftrag von Bund und Ländern und gleichartige Leistungen des Bundes umfassen u. a.: Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung von berufsfördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Arbeitslosengeld und -hilfe) und bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld) sowie zur Eingliederung der Aus- und Übersiedler. Sozialversicherungsbeiträge zur Kranken- und Rentenversicherung für Leistungsempfänger der Bundesanstalt für Arbeit werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Kindergeld: Seit 1. 1. 1975 wird ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM; für das zweite Kind wurde das Kindergeld ab 1. 1. 1982 auf 100 DM und ab 1. 7. 1990 auf 130 DM monatlich, für das dritte Kind auf 220 DM festgesetzt; für das vierte und jedes weitere Kind werden 240 DM gezahlt. Seit dem 1. 1. 1983 wird das Kindergeld für das zweite und jedes weitere Kind bei Berechtigten mit höherem Einkommen stufenweise gemindert, und zwar bis auf 70 DM für das zweite sowie bis auf 140 DM für das dritte und jedes weitere Kind.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost ist das Bundeskindergeldgesetz am 1. 1. 1991 an die Stelle der Kindergeldverordnungen der ehem. DDR getreten.

Erziehungsgeld: Statt des Mutterschaftsurlaubsgeldes wird seit dem 1. 1. 1986 ein Erziehungsgeld gewährt. Das Erziehungsgeld beträgt monatlich 600 DM und wird vom Tag der Geburt bis zur Vollendung des zwölften Lebensmonats – für Kinder, die nach dem 30. 6. 1989 geboren wurden, bis zur Vollendung des fünfzehnten Lebensmonats, für Kinder, die nach dem 30. 6. 1990 geboren wurden, bis zur Vollendung des achtzehnten Lebensmonats – gewährt. Es wird ab dem siebten Lebensmonat gemindert, wenn bestimmte Einkommensgrenzen überschritten werden.

Diese Regelungen gelten mit einigen Sonderbestimmungen ab 1. 1. 1991 auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Altershilfe für Landwirte: Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundsicher-

ring im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Landabgaberechte, Zuschüsse zur Nachrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Hinterbliebenen- und Waisengeld gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung sowie Beitragszuschüsse.

Die Leistungen der Altershilfe für Landwirte schließen flankierende soziale Maßnahmen zum Strukturwandel in der Landwirtschaft ein: Landabgaberechte, Nachrichtungszuschuß zur Rentenversicherung. Produktionsaufgabenbereite wird nach dem Gesetz zur Förderung der Einstellung der Landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) außerhalb der Altershilfe gezahlt.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Versorgungswerke: Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammerverfassung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Architekten sowie Schornsteinfeger.

Pensionen: Ruhegehälter sowie Witwen- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

Familienzuschläge: Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

Beihilfen: Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

Entgeltfortzahlung: Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationsfall.

Betriebliche Altersversorgung: Die Leistungen umfassen Betriebsrenten aus Direktzusage und Unterstützungskassen, Auszahlungen der Pensionskassen und Leistungen aus Direktversicherung bei Versicherungsunternehmen. Die Finanzierung enthält auch die Nettzuführen zu den Rückstellungen.

Zusatzversorgung: Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost oder bei kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

Sonstige Arbeitgeberleistungen: Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsdienstes, der Wohnungsfürsorge, freiwillige Familienzuschläge, Vorruhestandsleistungen der Betriebe.

Soziale Entschädigung: Leistungen der Kriegsopterversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und nach den Bundesgesetzen zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene sowie für Berechtigte nach den Gesetzen, die eine entsprechende Anwendung des BVG vorsehen (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Seuchen und Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen-, Waisen- und Elternrente), Bestattungsgeld sowie Kapital- und Heiratsabfindung. Ergänzend zur Kriegsopterversorgung tritt im Bedarfsfall die Kriegsopterversorgung (§§ 26 bis 27 d BVG) mit individuellen Hilfen ein: Berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Erziehungsbeihilfen, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungshilfe, Wohnungshilfe, Hilfen in besonderen Lebenslagen. Die für die Leistungsgewährung geltenden gesetzlichen Regelungen sind in den neuen Ländern und Berlin-Ost am 1. 1. 1991 in Kraft getreten.

Wiedergutmachung: Leistungen zum Ausgleich von Schäden durch nationalsozialistische Verfolgung, insbesondere Schäden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen. Leistungen für Vermögensschäden sind in der Übersicht nicht enthalten.

Sonstige Entschädigungen: Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner einmalige Unterstützungsgeld und Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz (in den letzten Jahren vor allem auch an Aus- und Übersiedler) und dem Allgemeinen Kriegsfolgenrecht.

Sozialhilfe: Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zureichenden Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben gewährleisten und ihn nach

Möglichkeit befähigen, wieder unabhängig von dieser Hilfe zu leben. Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde Sozialhilfe ab 1. 7. 1990 aufgrund des Sozialhilfegesetzes der ehem. DDR gewährt, das sich inhaltlich eng an das BSHG anlehnte, jedoch nur folgende Hilfearten umfaßte: Hilfe zum Lebensunterhalt, vorbeugende Gesundheitshilfe, Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen. Ab 1. 1. 1991 gilt auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost das BSHG.

Jugendhilfe: Die Ausgaben der Jugendhilfe umfassen die Leistungen nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG). In das Sozialbudget werden zu den Leistungen der Jugendämter, Landesjugendämter und obersten Landesjugendbehörden auch die Leistungen des Bundes, vor allem nach dem Bundesjugendplan, einbezogen. Ab dem 1. 1. 1991 werden die Leistungen der Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) gewährt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt das KJHG ab dem 3. 10. 1990.

Ausbildungsförderung: Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und landesrechtlichen Bestimmungen mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Leistungen an Schüler und Studenten bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen (im Sozialbudget nicht enthalten). Auf den Bedarf – Vorbedingung ist, daß keine anderen Mittel für Ausbildung und Unterhalt zur Verfügung stehen – sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

Schwerbehinderte: Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr zuerkannt worden ist. Bei mehreren Behinderungen wird der GdB unter Berücksichtigung der Auswirkung der Behinderungen in ihrer Gesamtheit festgesetzt. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter aus. Der Ausweis dient dem Nachweis für die Inanspruchnahme von Rechten und Vergünstigungen, die Schwerbehinderten nach dem Schwerbehindertengesetz (SchwbG), z. B. unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr, oder nach anderen Gesetzen zustehen (z. B. Einkommensteuer-, Kraftfahrzeugsteuergesetz).

Rehabilitationsmaßnahmen: Medizinische und berufsfördernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur allgemeinen sozialen Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft.

Wohngeld: Das Wohngeld hat den Zweck, Haushalten mit niedrigem Einkommen auf Dauer ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu sichern. Es wird für Mieter als Mietzuschuß und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuß gewährt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, dem Familieneinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Die Einzelheiten der Wohngeldgewährung sind im Wohngeldgesetz geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt das Wohngeldgesetz ab 1. 1. 1991.

Öffentlicher Gesundheitsdienst: Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

Vermögensbildung: Leistungen nach dem Fünften Vermögensbildungsgesetz, dem Einkommensteuergesetz, dem Spar-Prämienengesetz und dem Wohnungsbau-Prämienengesetz. Indirekte Leistungen der Vermögensbildung sind in den »Steuerlichen Maßnahmen« enthalten.

Steuerliche Maßnahmen: Hierzu gehören u. a. Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer, z. B. für Kinder, Ehegatten, Berufsausbildung, Alter und außergewöhnliche Belastungen; ferner steuerliche Maßnahmen im Bereich der Förderung des Wohnens und der Vermögensbildung (z. B. steuerbegünstigtes Bausparen, Grundsteuerermäßigung und erhöhte Absetzungen für Wohngebäude), für Körperbehinderte und für Flüchtlinge sowie Entlastungen aus dem Splittingverfahren bei der Einkommenbesteuerung. Enthalten ist zudem auch die steuerliche Förderung von Zukunftssicherungsleistungen und von Zuschlägen für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit.

Vergünstigungen im Wohnungswesen: Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

Lastenausgleich: Leistungen zum Ausgleich von Schäden und Verlusten, die sich infolge der Verreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit: Ausgleichsleistungen für Verreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparschäden und Schäden in der ehem. DDR. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbaudarlehen) gewährt. Die Leistungen werden nach dem Flüchtlingshilfegesetz und dem Reparationsbeschädigungsgesetz erbracht.

19.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barleistungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Sozialleistungen insgesamt²⁾															
1990	714 834	480 182	47 062	146 611	40 979	—	750 743	160 039	49 777	179 834	101 603	226 225	14 788	18 477	—
1991	764 868	508 689	49 334	162 403	44 442	—	814 817	178 098	50 966	200 502	107 146	241 667	15 391	21 047	—
Direkte Leistungen															
Allgemeine Systeme															
Rentenversicherung der Arbeiter ³⁾															
1990	115 302	100 137	6 298	2 598	1 918	4 351	116 151	38 230	4 260	39 370	—	27 436	3	1 145	5 707
1991	121 997	105 935	6 476	2 864	2 116	4 606	123 327	39 830	4 280	41 002	—	30 490	3	1 236	6 486
Rentenversicherung der Angestellten ³⁾															
1990	93 165	78 509	4 936	1 690	1 384	6 646	102 572	44 270	3 720	45 690	—	7 265	—	1 490	137
1991	99 672	83 759	5 114	1 756	1 512	7 531	109 117	46 460	3 740	48 029	—	8 207	—	2 556	125
Knappschaftliche Rentenversicherung ³⁾															
1990	17 230	15 283	1 200	56	159	532	17 273	930	170	1 530	—	10 326	—	17	4 300
1991	17 970	16 053	1 166	59	168	524	18 045	908	170	1 482	—	10 987	—	28	4 470
Gesetzliche Krankenversicherung															
1990	142 068	9 854	2 867	121 042	7 468	837	148 179	50 980	41 207	49 644	—	1 541	20	3 324	1 463
1991	159 885	11 585	4 577	134 440	8 401	882	154 266	53 035	42 355	51 635	—	1 757	23	3 841	1 620
Gesetzliche Unfallversicherung ⁴⁾															
1990	13 627	8 522	370	2 309	2 006	420	15 327	1 776	—	11 781	—	455	—	1 309	6
1991	14 293	8 847	392	2 482	2 132	440	15 710	1 822	—	12 070	—	455	—	1 357	6
Arbeitsförderung ⁵⁾															
1990	49 289	26 032	13 689	—	9 186	382	48 517	18 338	390	19 641	—	9 690	145	236	77
1991	49 033	25 965	12 854	—	9 812	402	73 131	30 227	390	33 041	—	8 368	353	668	84
Kindergeld ⁶⁾															
1990	14 619	14 096	—	—	439	84	14 619	—	—	—	—	14 619	—	—	—
1991	14 778	14 261	—	—	450	67	14 778	—	—	—	—	14 778	—	—	—
Erziehungsgeld															
1990	4 597	4 590	—	—	7	—	4 597	—	—	—	—	4 597	—	—	—
1991	5 595	5 587	—	—	8	—	5 595	—	—	—	—	5 595	—	—	—
Sondersysteme															
Altershilfe für Landwirte															
1990	4 440	3 845	216	241	123	15	4 480	1 316	29	—	—	3 106	—	29	—
1991	4 850	4 102	346	257	128	17	4 858	1 316	29	—	—	3 483	—	30	—
Versorgungswerke															
1990	2 062	1 931	7	—	124	—	6 768	3 439	—	359	—	—	—	2 970	—
1991	2 220	2 083	7	—	130	—	7 250	3 690	—	390	—	—	—	3 170	—
Beamtenrechtliche Systeme															
Pensionen ⁷⁾															
1990	43 614	42 922	282	—	410	—	43 614	—	—	—	23 834	15 404	3 214	5	1 157
1991	45 967	45 239	298	—	430	—	45 967	—	—	—	25 140	16 243	3 360	5	1 219
Familienzuschläge ⁸⁾															
1990	9 772	9 677	—	—	95	—	9 772	—	—	—	—	7 168	2 155	—	449
1991	10 308	10 206	—	—	102	—	10 308	—	—	—	—	7 559	2 272	—	477
Beihilfen ⁹⁾															
1990	10 330	8	10 240	—	82	—	10 330	—	—	—	10 014	66	24	23	203
1991	10 897	8	10 802	—	87	—	10 897	—	—	—	10 566	70	25	22	214

Fußnoten siehe S. 489.

19.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

Mio. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barleistungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer u. Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Arbeitgeberleistungen															
Entgeltfortzahlung															
1990	37 170	37 170	—	—	—	—	37 170	—	—	—	37 170	—	—	—	—
1991	41 070	41 070	—	—	—	—	41 070	—	—	—	41 070	—	—	—	—
Betriebliche Altersversorgung															
1990	17 480	17 480	—	—	—	—	30 150	750	—	4 090	25 310	—	—	—	—
1991	17 750	17 750	—	—	—	—	30 450	800	—	4 350	25 300	—	—	—	—
Zusatzversorgung															
1990	11 105	10 639	72	—	394	—	12 260	10	1	7 729	—	59	732	3 729	—
1991	11 660	11 170	75	—	415	—	13 125	10	2	8 503	—	60	750	3 800	—
Sonstige Arbeitgeberleistungen															
1990	5 275	1 800	375	—	3 100	—	5 275	—	—	—	5 275	—	—	—	—
1991	5 070	1 430	400	—	3 240	—	5 070	—	—	—	5 070	—	—	—	—
Entschädigungen															
Soziale Entschädigung ²⁾)															
1990	12 999	9 454	1 267	637	1 409	232	12 999	—	—	—	—	12 999	—	—	—
1991	13 540	9 483	1 421	718	1 686	232	13 540	—	—	—	—	13 540	—	—	—
Lastenausgleich ³⁾)															
1990	1 097	790	143	88	76	—	1 097	—	—	—	—	1 094	—	3	—
1991	1 041	737	142	88	74	—	1 041	—	—	—	—	1 039	—	2	—
Wiedergutmachung ⁴⁾)															
1990	1 730	1 619	—	11	100	—	1 730	—	—	—	—	1 730	—	—	—
1991	1 715	1 605	—	11	99	—	1 715	—	—	—	—	1 715	—	—	—
Sonstige Entschädigungen ⁵⁾)															
1990	930	786	85	—	59	—	930	—	—	—	—	930	—	—	—
1991	947	810	80	—	57	—	947	—	—	—	—	947	—	—	—
Soziale Hilfen und Dienste															
Sozialhilfe ⁶⁾) ⁷⁾)															
1990	33 822	17 642	1 386	11 613	3 181	—	33 822	—	—	—	—	30 931	—	2 891	—
1991	37 311	19 350	1 550	12 910	3 501	—	37 311	—	—	—	—	34 361	—	2 950	—
Jugendhilfe ⁸⁾) ⁹⁾)															
1990	13 686	740	19	6 326	6 601	—	13 686	—	—	—	—	12 833	—	853	—
1991	14 757	801	20	6 818	7 118	—	14 757	—	—	—	—	13 837	—	920	—
Ausbildungsförderung ¹⁰⁾)															
1990	813	773	—	—	40	—	813	—	—	—	—	809	—	4	—
1991	1 884	1 778	—	—	106	—	1 884	—	—	—	—	1 881	—	3	—
Wohngeld ¹¹⁾)															
1990	3 898	—	3 610	—	288	—	3 898	—	—	—	—	3 898	—	—	—
1991	3 904	—	3 614	—	290	—	3 904	—	—	—	—	3 904	—	—	—
Öffentlicher Gesundheitsdienst															
1990	2 330	—	—	—	2 330	—	2 330	—	—	—	—	1 881	—	449	—
1991	2 380	—	—	—	2 380	—	2 380	—	—	—	—	1 921	—	459	—
Förderung der Vermögensbildung															
1990	10 633	10 633	—	—	—	—	10 633	—	—	—	—	2 138	8 495	—	—
1991	10 870	10 870	—	—	—	—	10 870	—	—	—	—	2 265	8 605	—	—
Indirekte Leistungen															
Steuerliche Maßnahmen ¹²⁾)															
1990	49 010	49 010	—	—	—	—	49 010	—	—	—	—	49 010	—	—	—
1991	52 045	52 045	—	—	—	—	52 045	—	—	—	—	52 045	—	—	—
Vergünstigungen im Wohnungswesen															
1990	6 240	6 240	—	—	—	—	6 240	—	—	—	—	6 240	—	—	—
1991	6 160	6 160	—	—	—	—	6 160	—	—	—	—	6 160	—	—	—

*) Berechnungsstand März 1992. — Früheres Bundesgebiet.

1) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

2) Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

3) Rentenrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

4) Einschl. Verwaltungskosten.

5) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklagen sind abgesetzt.

6) Ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen.

7) Ohne Erstattungen von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

8) Einschl. weiterer Leistungen der Sozialhilfeträger und sozialer Hilfen der Länder (z. B. Landesblinden- und -pflegegeld).

9) Einschl. Leistungen des Bundes (z. B. nach dem Bundesjugendplan).

10) Ohne Darlehen.

11) Enthalten sind auch die Beträge, die sich rein rechnerisch aus dem »Ehegatten-Splitting« des Einkommensteuerrechts ergeben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.2 Gesetzliche Krankenversicherung

19.2.1 Kassen und Mitglieder 1991*)

Jahr Kassenart	Kassen	Mitglieder			Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillig Versicherte		Rentner ²⁾	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
		Anzahl	1 000							
Deutschland										
Insgesamt³⁾	1 235	50 270	25 592	24 678	16 635	14 355	3 805	1 306	5 152	9 017
Ortskrankenkassen	274	23 771	12 456	11 316	9 074	5 617	798	387	2 583	5 311
Betriebskrankenkassen ⁴⁾	747	5 425	3 320	2 104	2 079	1 030	482	81	760	993
Innungskrankenkassen	176	2 282	1 590	692	1 259	453	152	42	179	197
Landwirtschaftliche Krankenkassen	21	715	515	200	343	32	9	10	163	158
See-Krankenkasse	1	59	47	12	31	2	9	1	7	9
Bundesknappschaft	1	1 340	800	541	349	73	18	7	433	461
Ersatzkassen für Arbeiter	8	751	568	183	423	115	80	11	65	58
Ersatzkassen für Angestellte	7	15 927	6 298	9 630	3 078	7 032	2 257	766	963	1 831
Früheres Bundesgebiet										
Insgesamt	1 138	38 706	20 313	18 393	12 636	10 331	3 435	1 180	4 241	6 882
Ortskrankenkassen	262	16 580	9 027	7 553	6 487	3 715	641	336	1 900	3 502
Betriebskrankenkassen ⁴⁾	689	4 550	2 864	1 685	1 716	744	470	78	679	864
Innungskrankenkassen	151	2 022	1 399	623	1 100	390	123	39	176	195
Landwirtschaftliche Krankenkassen	19	708	510	199	338	31	9	10	163	158
See-Krankenkasse	1	47	36	11	20	1	9	1	7	9
Bundesknappschaft	1	925	543	382	197	18	18	7	329	357
Ersatzkassen für Arbeiter	8	711	538	172	394	104	79	11	65	58
Ersatzkassen für Angestellte	7	13 162	5 395	7 767	2 384	5 328	2 087	698	924	1 741
Neue Länder und Berlin-Ost										
Insgesamt	199	11 565	5 280	6 285	3 999	4 024	370	126	911	2 134
Ortskrankenkassen	13	7 191	3 429	3 762	2 588	1 902	157	51	684	1 809
Betriebskrankenkassen ⁴⁾	130	875	456	419	363	286	12	3	81	129
Innungskrankenkassen	41	260	191	69	159	63	29	3	3	2
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2	6	5	1	5	1	0	0	—	—
See-Krankenkasse	1	12	11	1	10	1	1	0	0	0
Bundesknappschaft	1	415	256	159	152	56	0	0	104	103
Ersatzkassen für Arbeiter	5	40	29	11	28	11	1	0	0	0
Ersatzkassen für Angestellte	6	2 765	903	1 862	694	1 704	170	68	39	90

19.2.2 Mitglieder am 1. 10. 1990 nach Altersgruppen**)

Kassenart	Mitglieder ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und älter
		%						
	1 000							
Ortskrankenkassen	11 049	0,2	18,5	27,2	20,0	21,1	11,7	1,3
Betriebskrankenkassen ⁴⁾	2 994	0,1	16,8	25,4	20,4	24,2	12,8	0,4
Innungskrankenkassen	1 637	0,2	31,4	25,2	15,8	17,3	9,0	1,0
Landwirtschaftliche Krankenkassen	403	0,0	7,7	19,3	19,6	24,3	26,4	2,6
See-Krankenkasse	32	0,1	6,5	18,0	21,6	39,4	13,4	1,0
Bundesknappschaft	247	0,0	16,7	30,2	19,9	22,8	9,7	0,7
Ersatzkassen für Arbeiter	568	0,2	21,1	31,8	19,4	18,4	8,8	0,3
Ersatzkassen für Angestellte	10 304	0,7	17,0	30,9	21,0	20,1	8,7	1,6
Insgesamt	27 234	0,4	18,4	28,3	20,1	20,9	10,6	1,3
mannlich	15 929	0,3	16,1	27,4	20,4	22,1	12,6	1,1
weiblich	11 305	0,4	21,7	29,5	19,8	19,2	7,9	1,6

*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monatswerten.

**) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Studenten, ohne Rentner.

2) Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

3) Anzahl der Kassen in Deutschland um Doppelzählungen bereinigt.

4) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.2 Gesetzliche Krankenversicherung

19.2.3 Leistungsfälle *)

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner und ohne Studenten)									
	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage					
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall	
1987	15 490	10 345	101,3	101,0	249 340	155 545	1 630	1 519	16,1	15,0
1988	15 845	10 658	103,6	102,2	253 537	159 756	1 658	1 532	16,0	15,0
1989	16 669	11 509	109,3	108,7	259 325	167 143	1 701	1 578	15,6	14,5
1990	17 859	12 371	115,2	112,9	272 646	177 821	1 759	1 623	15,3	14,4
davon (1990):										
Ortskrankenkassen	9 812	5 345	140,9	136,2	150 694	81 746	2 164	2 084	15,4	15,3
Betriebskrankenkassen ¹⁾	2 989	1 156	140,5	147,3	45 342	18 074	2 132	2 302	15,2	15,6
Innungskrankenkassen	1 606	495	135,5	119,1	21 539	6 539	1 816	1 575	13,4	13,2
Landwirtschaftliche Krankenkassen	37	9	10,3	21,9	596	164	166	412	16,2	18,8
See-Krankenkasse	15	2	53,3	90,1	519	48	1 805	2 210	33,9	24,5
Bundesknappschaft	289	20	129,6	86,4	6 414	314	2 880	1 335	22,2	15,5
Ersatzkassen für Arbeiter	533	126	120,9	119,1	7 069	1 749	1 604	1 650	13,3	13,9
Ersatzkassen für Angestellte	2 578	5 218	61,8	92,2	40 472	69 185	970	1 222	15,7	13,3

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentnern und Studenten sowie freiwillig Versicherter)									
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle	Sterbegeldfälle		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	d. Mitglieder (einschl. Rentnern) u. Familienangehörigen			
	1 000		je Krankenhausfall		1 000	je 1 000 Mitglieder	1 000	je 1 000 Mitglieder		
1987	3 287	3 392	55 637	60 921	16,9	18,0	553	15,1	613	16,7
1988	3 377	3 537	55 421	61 436	16,4	17,4	580	15,7	614	16,6
1989	3 411	3 587	54 583	60 656	16,0	16,9	575	15,4	606	16,3
1990	3 499	3 733	54 804	61 502	15,7	16,5	618	16,3	621	16,4
davon (1990):										
Ortskrankenkassen	1 724	1 798	27 355	30 777	15,9	17,1	254	15,5	337	20,6
Betriebskrankenkassen ¹⁾	483	361	7 446	6 255	15,4	17,3	52	11,8	78	17,4
Innungskrankenkassen	208	121	3 066	1 838	14,7	15,2	29	14,9	21	10,8
Landwirtschaftliche Krankenkassen	79	51	1 311	1 008	16,5	19,9	7	10,2	24	32,8
See-Krankenkasse	6	3	115	57	18,0	20,3	0	5,5	1	20,3
Bundesknappschaft	158	126	2 672	2 536	16,9	20,1	6	6,4	39	41,7
Ersatzkassen für Arbeiter	68	30	977	463	14,4	15,5	10	14,9	6	9,0
Ersatzkassen für Angestellte	771	1 243	11 861	18 568	15,4	14,9	258	20,2	115	9,0

19.2.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen *)

Jahr Kassenart	Einnahmen		Ausgaben							Beiträge	Leistungen	Vermögen ²⁾	
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwaltungskosten	Aufwendungen für Leistungen	darunter							sonstige Ausgaben	je Mitglied (ohne Rentner, einschl. Studenten)
						Behandlung durch Ärzte ³⁾	Krankenhausbehandlung	Arzneien ³⁾	Krankengeld				
	Mill. DM											DM	Mill. DM
1987	125 074	120 873	124 997	5 967	118 930	28 336	38 190	33 168	7 391	100	3 874	2 697	12 836
1988	132 639	128 188	134 376	6 203	128 059	29 342	39 489	39 165	7 782	114	4 094	2 873	11 376
1989	139 682	134 894	129 927	6 572	123 242	30 346	40 814	33 104	8 619	113	4 231	2 752	20 574
1990	147 753	141 864	141 654	7 276	134 238	32 543	44 595	35 334	9 755	140	4 232	2 936	26 670
davon (1990):													
Ortskrankenkassen	65 603	63 759	63 198	3 055	60 108	12 969	21 429	15 613	4 962	36	4 366	3 015	11 115
Betriebskrankenkassen ¹⁾	17 611	16 972	16 848	193	16 579	3 893	5 598	4 330	1 449	76	4 578	3 163	3 173
Innungskrankenkassen	6 757	6 498	6 406	384	6 008	1 426	1 980	1 457	658	13	3 827	2 594	2 027
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2 979	1 534	2 953	158	2 789	644	1 000	864	3	5	3 230	2 911	491
See-Krankenkasse	226	219	213	14	199	42	67	49	26	0	5 775	3 768	31
Bundesknappschaft	5 060	4 675	4 944	184	4 757	792	2 044	1 323	218	3	5 925	4 742	738
Ersatzkassen für Arbeiter	2 405	2 322	2 286	143	2 139	606	618	538	211	5	4 289	2 800	611
Ersatzkassen für Angestellte	47 112	45 885	44 806	3 145	41 660	12 171	11 860	11 160	2 228	1	4 283	2 801	8 484

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

2) Einschl. Zahnärzten.

3) Einschl. Heil- und Hilfsmitteln sowie Zahnersatz.

4) Bestand am Jahresende. Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.3 Gesetzliche Unfallversicherung

19.3.1 Versicherte und Rentenbestand *)

Jahr Träger	Versicherte	Vollarbeiter *)	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Renten an Verwandte auf- steigender Linie
1 000			Anzahl				
1987	38 852	28 654	946 698	778 322	135 889	32 091	396
1988	39 721	29 168	938 671	775 722	133 281	29 306	362
1989	40 302	29 760	930 143	772 218	130 555	27 024	346
1990	41 134	30 717	920 630	767 953	127 437	24 915	325
davon (1990):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	31 150	25 559	682 271	557 773	103 493	20 717	288
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	3 977	1 787	166 758	151 277	13 342	2 127	12
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	2 145	1 561	25 103	21 449	2 742	907	5
Ausführungsbehörden ²⁾	3 862	1 810	46 498	37 454	7 860	1 164	20

19.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten *)

Jahr Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle				Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten		
	insgesamt	davon			insgesamt	davon mit		insgesamt	darunter an		
		Arbeits- unfälle im engeren Sinne	Wege- unfälle ³⁾	Berufs- krank- heiten		teilweiser oder völliger Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge		Witwen und Witwer	Kinder und Enkel	
											1 000	Anzahl	je 1 000 Voll- arbeiter	Anzahl
1987	1 802	1 569	186	47	61 862	2,2	59 294	2 568	8 885	3 855	5 011
1988	1 805	1 579	174	52	59 964	2,1	57 319	2 645	9 156	4 179	4 940
1989	1 830	1 602	173	54	56 823	1,9	54 266	2 557	8 471	3 663	4 808
1990	1 918	1 672	188	58	55 889	1,8	53 342	2 547	8 919	4 032	4 849
davon (1990):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 538	1 331	156	51	41 383	1,6	39 407	1 976	7 152	3 244	3 872
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	181	177	3	2	10 340	5,8	9 964	376	1 149	576	571
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	85	71	12	2	2 048	1,3	1 954	94	258	92	166
Ausführungsbehörden ²⁾	114	93	18	3	2 118	1,2	2 017	101	360	120	240

19.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen **)

MILL. DM

Jahr Träger	Einnahmen		Ausgaben								Ver- mögen ⁴⁾
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter				sonstige Aus- gaben ⁵⁾	
						Renten	Heil- behand- lung ⁶⁾	Ver- letzten- geld	Unfall- ver- hütung		
1987	14 003	12 945	13 761	1 101	10 606	7 039	1 929	720	573	2 054	17 208
1988	14 267	13 245	14 038	1 136	10 869	7 169	1 969	738	602	2 033	18 154
1989	14 777	13 601	14 546	1 188	11 213	7 300	2 105	739	641	2 145	19 242
1990	16 190	14 800	15 899	1 308	11 780	7 449	2 315	802	704	2 811	21 020
davon (1990):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	13 733	12 670	13 462	1 020	9 818	6 194	1 840	706	620	2 624	17 810
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 328	1 144	1 309	147	1 051	638	295	49	44	111	2 641
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	492	386	491	86	343	205	77	18	28	62	521
Ausführungsbehörden ²⁾	637	600	637	55	568	412	103	29	12	14	48

*) Ohne Schülerunfallversicherung. — Früheres Bundesgebiet.

**) Einschl. Schülerunfallversicherung. — Früheres Bundesgebiet.

1) Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.

2) Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.

3) Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte.

4) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.

5) Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungs-
mäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres,
sonstige Aufwendungen, Verfahrenskosten und Konkursausfallgeld.

6) Bestand am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.3 Gesetzliche Unfallversicherung

19.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung*)

Jahr Träger	Ver- sicherte	Renten am Jahresende		Angezeigte meldepflichtige Fälle				Erstmals entschädigte Fälle		
		insgesamt	dar. an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kinder- garten- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krank- heiten	insgesamt	davon mit	
									teilweiser oder völliger Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge
1 000	Anzahl									
1987	12 137	7 783	7 700	992 037	897 810	94 137	90	3 523	3 390	133
1988	12 104	8 345	8 262	994 422	902 057	92 292	73	3 463	3 338	125
1989	11 909	8 820	8 747	973 314	884 182	89 036	96	2 998	2 910	88
1990	11 957	9 061	8 993	969 602	879 163	90 298	141	2 652	2 581	71
davon (1990):										
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	7 820	6 726	6 710	750 575	678 849	71 649	77	2 018	1 963	55
Eigenunfallversicherung der Städte	639	454	452	55 953	51 061	4 892	—	155	152	3
Ausführungsbehörden der Länder	3 497	1 881	1 831	163 074	149 253	13 757	64	479	466	13

Jahr Träger	Ausgaben				
	insgesamt	Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehandlung ¹⁾	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Verfahrenskosten ²⁾
1987	366 310	51 846	296 881	14 382	3 200
1988	369 191	55 931	294 903	15 143	3 214
1989	355 806	59 598	278 469	14 591	3 148
1990	363 363	63 895	280 283	16 278	2 907
davon (1990):					
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	275 058	45 762	213 777	13 335	2 186
Eigenunfallversicherung der Städte	17 840	2 598	14 839	247	156
Ausführungsbehörden der Länder	70 465	15 537	51 667	2 696	565

*) Unfallversicherung für Schüler und Studenten sowie für Kinder in Kindergärten. — Früheres Bundesgebiet.

1) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.

2) Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragseinzug.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der Rentenversicherung im April 1990 nach Versicherungsarten*)

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	Insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
				15 — 40			40 — 65			65 und mehr		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	33 614	17 382	16 232	17 787	9 141	8 646	15 483	8 090	7 393	345	151	194
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	23 036	13 690	9 346	13 354	7 639	5 716	9 643	6 029	3 615	38	23	15
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	2 050	1 128	922	964	453	510	979	617	362	108	58	50
nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder frei- willige Beiträge	8 529	2 564	5 965	3 469	1 049	2 420	4 861	1 444	3 417	199	70	128
darunter:												
Rentenversicherung der Arbeiter												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	16 540	10 191	6 349	8 540	5 611	2 929	7 760	4 471	3 288	240	108	132
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	11 377	8 151	3 226	6 539	4 737	1 802	4 819	3 402	1 417	19	12	7
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	938	579	359	441	263	178	397	264	133	100	53	47
nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder frei- willige Beiträge	4 226	1 461	2 765	1 560	612	948	2 544	806	1 738	121	43	78
Rentenversicherung der Angestellten												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	16 788	6 949	9 839	9 098	3 401	5 697	7 588	3 506	4 082	102	42	60
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	11 438	5 339	6 099	6 684	2 784	3 900	4 734	2 544	2 190	19	11	9
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 098	538	560	517	186	331	574	347	227	8	5	/
nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder frei- willige Beiträge	4 252	1 072	3 180	1 897	431	1 466	2 280	615	1 665	75	26	49

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Früheres Bundesgebiet.

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.2 Rentenbestand und Rentenansprüche der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten*)

1 000

Jahr	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾													
	insgesamt	Renten an Versicherte							Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten				
		zusammen	wegen Berufsunfähigkeit	wegen Erwerbsunfähigkeit	Altersruhegeld nach Vollendung des Lebensjahres					60. ²⁾	60. ³⁾	63.	65.	hinausgeschobenes Altersruhegeld	zusammen	an Halbwaisen	an Vollwaisen
Rentenversicherung der Arbeiter														
1987	8 798	5 898	59	1 359	1 134	294	483	2 564	5	2 639	261	252	9	
1988	8 954	6 031	63	1 318	1 181	315	493	2 656	5	2 680	243	235	8	
1989	9 057	6 142	62	1 268	1 236	338	508	2 724	6	2 689	226	219	7	
1990	9 149	6 248	62	1 220	1 287	359	524	2 790	6	2 690	211	204	7	
1991	9 283	6 387	64	1 198	1 340	381	545	2 853	6	2 697	199	193	6	
Rentenversicherung der Angestellten														
1987	4 810	3 421	26	542	913	235	358	1 333	14	1 252	137	134	3	
1988	4 923	3 528	25	517	957	250	374	1 391	14	1 265	130	127	3	
1989	5 061	3 657	24	495	1 009	266	395	1 454	14	1 280	124	121	3	
1990	5 195	3 783	24	479	1 057	279	415	1 515	14	1 293	119	116	3	
1991	5 343	3 919	24	472	1 102	292	441	1 573	14	1 307	117	114	3	

Jahr	Rentenanträge								unerledigte Anträge am Jahresende
	eingegangene Anträge	erledigte Anträge					abgelehnt	auf andere Weise erledigt	
		insgesamt	zusammen	Ver-sichertenrenten	Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten			
Rentenversicherung der Arbeiter									
1987	969	971	792	587	172	33	111	68	172
1988	987	981	793	591	169	33	116	72	178
1989	995	991	792	589	172	31	123	76	182
1990	1 009	981	782	581	170	31	117	82	208
1991	969	892	706	518	159	29	115	71	284
Rentenversicherung der Angestellten									
1987	511	529	435	333	84	18	46	48	84
1988	536	521	431	334	81	16	44	46	99
1989	522	522	427	330	82	15	46	49	98
1990	519	503	414	318	81	15	48	41	114
1991	504	480	384	289	81	14	52	45	138

19.4.3 Versicherte, Rentenbestand und Rentenansprüche der knappschaftlichen Rentenversicherung*)

1 000

Jahr	Ver-sicherte am Jahresende	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾								Rentenanträge					unerledigte Anträge am Jahresende
		insgesamt	Renten an Versicherte				Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten	Knapp-schafts-sold und -aus-gleichs-leistung ²⁾	eingegangene Anträge	erledigte Anträge				
			zusammen	Berg-mannsrenten	Knapp-schaftsrenten	Knapp-schaftsruhe-gelder					insgesamt	be-willigt	ab-gelehnt	auf andere Weise erledigt	
1987	239	709	360	30	81	249	314	16	19	82	80	64	11	5	15
1988	225	708	366	28	79	259	311	14	17	86	85	70	11	4	16
1989	214	709	372	25	73	273	308	13	16	85	83	67	10	6	19
1990	204	709	377	23	67	287	304	12	16	94	90	67	12	11	23
1991	193	711	383	21	63	299	302	11	15	84	81	60	12	9	27

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne ruhende Renten.

2) Bei weiblichen Versicherten und bei Arbeitslosigkeit.

3) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

4) Gem. § 98a Reichsknappschaftsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.4 Laufende Renten der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten am 1. 1. 1991 nach Höhe und Art der Renten *)

1 000

Monatlicher Rentenbetrag von ... bis unter ... DM	Ins-gesamt	Renten an Versicherte ¹⁾						Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten			
		Männer	Frauen	zu-sammen	davon							
					wegen Berufs-unfähigkeit	wegen Erwerbs-unfähigkeit	Altersruhegeld nach Vollendung des Lebensjahres 60. ²⁾ 60. ³⁾ 63. | 65.					
Rentenversicherung der Arbeiter												
unter 100	225	63	69	132	3	27	7	1	6	89	86	7
100 - 500	2 875	272	1 839	2 110	13	447	170	13	18	1 450	563	202
500 - 1 000	2 803	447	1 069	1 517	27	258	504	54	26	648	1 284	3
1 000 - 1 500	1 886	706	438	1 144	17	279	290	146	98	314	742	-
1 500 - 2 000	981	942	10	953	0	175	6	317	235	220	28	-
2 000 - 2 500	359	357	1	358	0	17	0	129	132	81	1	-
2 500 und mehr	20	19	0	20	-	0	0	3	9	7	0	-
Insgesamt	9 149	2 807	3 426	6 233	60	1 202	977	663	522	2 809	2 703	212
Rentenversicherung der Angestellten												
unter 100	40	4	22	26	0	6	2	0	0	17	12	1
100 - 500	975	62	628	690	5	123	68	7	4	482	168	117
500 - 1 000	1 254	141	732	873	10	115	294	26	15	414	379	2
1 000 - 1 500	1 244	213	535	748	7	120	289	55	36	241	496	-
1 500 - 2 000	826	379	242	621	1	79	159	135	92	154	206	-
2 000 - 2 500	570	468	73	540	0	28	53	185	160	114	30	-
2 500 und mehr	261	245	15	260	-	2	9	47	105	97	0	-
Insgesamt	5 170	1 511	2 248	3 758	22	473	875	456	412	1 520	1 291	120

19.4.5 Laufende Renten der knappschaftlichen Rentenversicherung am 1. 1. 1991 nach Höhe und Art der Renten *)

1 000

Monatlicher Rentenbetrag von ... bis unter ... DM	Ins-gesamt ⁴⁾	Renten an Versicherte ¹⁾						Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten
		Männer	Frauen	zu-sammen	davon				
					Bergmannsrenten	Knappschaftsrenten	Knappschaftsruhegelder		
unter 100	5	2	0	2	1	0	1	3	0
100 - 500	43	13	6	19	8	2	9	13	11
500 - 1 000	95	16	8	24	7	5	12	70	0
1 000 - 1 500	170	34	7	41	7	13	21	128	0
1 500 - 2 000	149	73	3	76	0	21	55	72	-
2 000 - 2 500	123	107	2	109	-	16	93	14	-
2 500 und mehr	108	104	1	105	-	8	97	3	-
Insgesamt	692	349	27	376	23	66	287	304	12

19.4.6 Zugänge an Versichertenrenten 1990 nach dem Alter bei Rentenbeginn *)

1 000

Alter bei Rentenbeginn von ... bis unter ... Jahren	Rentenversicherung der Arbeiter					Rentenversicherung der Angestellten					Knappschaftliche Rentenversicherung insgesamt ⁴⁾
	Versichertenrenten			dar. Frührenten wegen		Versichertenrenten			dar. Frührenten wegen		
	Männer	Frauen	insgesamt	Berufs-unfähigkeit	Erwerbs-unfähigkeit	Männer	Frauen	insgesamt	Berufs-unfähigkeit	Erwerbs-unfähigkeit	
unter 30	1	1	2	0	2	0	1	1	0	1	0
30 - 40	4	2	6	1	5	1	2	3	0	3	0
40 - 50	14	5	19	3	16	3	5	8	1	8	2
50 - 60	63	24	87	12	75	15	17	32	4	27	8
60 - 63	67	61	128	2	15	34	54	88	1	5	10
63 - 65	41	5	46	0	2	33	6	39	0	1	3
65 und mehr	42	119	161	0	0	31	63	94	0	0	4
Insgesamt	232	217	449	18	116	117	148	265	7	45	27

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Erziehungsrenten.

2) Bei weiblichen Versicherten und bei Arbeitslosigkeit.

3) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

4) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung
19.4.7 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge*)

DM

Jahresmitte	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung ¹⁾		
	Arbeiter			Angestellten			Versichertenrenten	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten
	Versichertenrenten	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Versichertenrenten	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten			
Insgesamt									
1987	870	746	254	1 257	1 041	280	1 954	1 207	315
1988	893	765	257	1 284	1 066	284	2 029	1 243	324
1989	920	786	260	1 315	1 091	287	2 101	1 279	323
1990	948	807	263	1 347	1 117	290	2 175	1 318	328
1991	994	842	269	1 403	1 162	296	2 283	1 378	336
Männer									
1987	1 315	281	.	1 804	484	.	.	.	.
1988	1 353	248	.	1 851	427	.	.	.	.
1989	1 393	244	.	1 902	407	.	2 176	553	.
1990	1 434	242	.	1 956	400	.	2 257	529	.
1991	1 500	249	.	2 043	401	.	2 373	522	.
Frauen									
1987	498	748	.	867	1 046	.	.	.	.
1988	514	770	.	889	1 074	.	.	.	.
1989	531	793	.	911	1 103	.	1 081	1 280	.
1990	549	816	.	935	1 133	.	1 112	1 319	.
1991	578	853	.	974	1 181	.	1 165	1 379	.

19.4.8 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt, allgemeine Bemessungsgrundlage und Rentenanpassung in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten*)

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ²⁾	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ²⁾	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ²⁾
	DM			DM			DM			%		%		%
1959	5 602	4 812	1971	14 931	10 967	1983	33 293	25 445	1.1.1959	6,1	1.1.1971	5,5	1.7.1983	4,53
1960	6 101	5 072	1972	16 335	12 008	1984	34 292	26 310	1.1.1960	5,94	1.1.1972	6,3	1.7.1984	1,31
1961	6 723	5 325	1973	18 295	13 371	1985	35 286	27 099	1.1.1961	5,4	1.7.1972	9,5	1.7.1985	1,41
1962	7 328	5 678	1974	20 381	14 870	1986	36 627	27 885	1.1.1962	5,0	1.7.1973	11,35	1.7.1986	2,15
1963	7 775	6 142	1975	21 808	16 520	1987	37 726	28 945	1.1.1963	6,6	1.7.1974	11,2	1.7.1987	3,03
1964	8 467	6 717	1976	23 335	18 337	1988	38 896	29 814	1.1.1964	8,2	1.7.1975	11,1	1.7.1988	3,0
1965	9 229	7 275	1977	24 945	20 161	1989	40 063	30 709	1.1.1965	9,4	1.7.1976	11,0	1.7.1989	2,4
1966	9 893	7 857	1978	26 242	21 608	1990	41 946	31 661	1.1.1966	8,3	1.7.1977	9,9	1.7.1990	3,16
1967	10 219	8 490	1979	27 685	21 068	1991	43 917*)	33 149	1.1.1967	8,0	1.1.1979	4,5	1.7.1991	5,04
1968	10 842	9 196	1980	29 485	21 911	1992	45 889*)	.	1.1.1968	8,1	1.1.1980	4,0	1.7.1992	2,71
1969	11 839	9 780	1981	30 900	22 787				1.1.1969	8,3	1.1.1981	4,0		
1970	13 343	10 318	1982	32 198	24 099				1.1.1970	6,35	1.1.1982	5,76		

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Knappschaftsausgleichleistungen.

2) Aufgrund der Rentenanpassungsgesetze. Der Anpassung liegt jeweils die allgemeine Bemessungsgrundlage des vergangenen Jahres zugrunde.

*) Seit 1983 einschl. der Krankenversicherungsbeiträge der Rentner.

*) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.9 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Mill. DM

Versicherungs- zweig Jahr	Einnahmen					Ausgaben							Ver- mögen ⁴⁾	
	ins- gesamt	Beiträge	Zah- lungen aus öffent- lichen Mitteln	Ver- mögens- erträge	sonstige Ein- nahmen ¹⁾	ins- gesamt	Ver- wal- tungs- und Ver- fahrens- kosten	Auf- wen- dungen für Lei- stungen	davon			sonstige Aus- gaben ¹⁾		
									ausge- zahlte Renten ²⁾	Gesund- heits- maß- nahmen ³⁾	Aufwen- dungen für die Kranken- ver- sicherung der Rentner			
Früheres Bundesgebiet														
Rentenversicherung der Arbeiter														
1987	100 411	70 298	22 802	336	6 975	100 058	1 900	95 016	86 777	2 944	5 295	3 142	11 520	
1988	105 610	72 252	24 289	398	8 671	104 644	1 963	98 781	90 394	3 186	5 201	3 900	13 215	
1989	110 371	75 425	25 795	645	8 506	109 853	2 045	103 187	94 173	3 356	5 658	4 621	13 665	
1990	115 832	81 686	27 487	891	5 768	115 182	2 167	107 740	98 128	3 495	6 117	5 275	14 305	
Rentenversicherung der Angestellten														
1987	84 452	77 988	5 777	519	168	80 918	1 243	72 176	66 279	1 854	4 043	7 499	14 556	
1988	89 209	81 555	6 834	640	180	86 672	1 284	75 995	69 951	2 016	4 028	9 393	15 297	
1989	93 671	85 929	6 756	800	186	91 048	1 347	80 257	73 730	2 103	4 424	9 444	17 601	
1990	102 042	93 230	7 288	1 334	190	93 100	1 447	84 681	77 746	2 081	4 854	6 972	26 299	
Knappschaftliche Rentenversicherung														
1987	15 331	2 704	8 961	7	3 659	15 331	198	14 126	12 935	84	1 107	1 007	244	
1988	15 922	2 645	9 417	6	3 854	15 922	200	14 719	13 527	84	1 108	1 003	256	
1989	16 518	2 586	9 861	6	4 065	16 518	200	15 292	14 089	87	1 116	1 026	286	
1990	17 225	2 592	10 336	5	4 292	17 225	209	15 946	14 663	89	1 194	1 070	281	
Neue Länder und Berlin-Ost														
Gesetzliche Rentenversicherung 2. Halbjahr 1990	12 240	9 155	3 050	31	4	13 580	98	13 482	12 293	402	787	-		

19.4.10 Anzahl und durchschnittliche Höhe der Renten am 1. 7. 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Geschlecht	Renten insgesamt	Versichertenrenten				Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten
		zusammen	darunter				
			Invaliden- renten	Alters- renten	Invaliden- altersrenten		
Anzahl der Renten in 1 000							
Insgesamt	3 073	2 874	326	2 134	415	118	81
Männer	928	891	182	584	126	1	.
Frauen	2 146	1 982	144	1 550	288	117	.
Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge in DM⁵⁾							
Insgesamt	872	893	943	882	912	734	314
Männer	1 025	1 054	996	1 066	1 078	394	.
Frauen	806	821	876	813	840	737	.

1) Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.

2) Rentenleistungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen.

3) Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

4) Bar- und Anlagevermögen am Jahresende (von Doppelzählungen bereinigt).

5) Einschl. freiwilliger Zusatzrenten, Sozialzuschlag, Zusatzversorgung, Ehrenpension, Kriegsbeschädigtenrente und Pflegegeld.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.11 Laufende Renten am 1. 7. 1991 nach Höhe und Art der Renten in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Monatlicher Rentenzahlbetrag von ... bis unter ... DM	Renten insgesamt ¹⁾	Versichertenrenten				Witwen- und Witwerrenten
		zusammen	darunter			
			Invalidentrenten	Altersrenten	Invalident- altersrenten	
Insgesamt						
unter 100	1 443	1 440	1 401	34	5	3
100 - 250	3 917	3 826	3 572	212	42	91
250 - 500	456 790	412 580	32 243	319 260	61 077	44 210
500 - 750	766 879	719 503	34 513	593 575	91 415	47 376
750 - 1 000	1 225 088	1 200 609	168 358	842 977	189 274	24 479
1 000 - 1 250	452 977	451 113	70 556	317 804	62 753	1 864
1 250 - 1 500	75 909	75 882	13 321	53 685	8 876	27
1 500 und mehr	8 960	8 947	1 651	6 158	1 138	13
Insgesamt	2 991 963	2 873 900	325 615	2 133 705	414 580	118 063
Männer						
unter 100	1 372	1 372	1 371	1	-	-
100 - 250	3 516	3 512	3 506	4	2	4
250 - 500	19 973	19 186	14 155	3 976	1 055	787
500 - 750	39 577	39 480	8 632	25 649	5 199	97
750 - 1 000	405 822	405 817	83 331	258 208	64 278	5
1 000 - 1 250	345 302	345 299	57 246	241 311	46 742	3
1 250 - 1 500	68 142	68 137	11 701	48 531	7 905	5
1 500 und mehr	8 629	8 625	1 574	5 951	1 100	4
Zusammen	892 333	891 428	181 516	583 631	126 281	905
Frauen						
unter 100	71	68	30	33	5	3
100 - 250	401	314	66	208	40	87
250 - 500	436 817	393 394	18 088	315 284	60 022	43 423
500 - 750	727 302	680 023	25 881	567 926	86 216	47 279
750 - 1 000	819 266	794 792	85 027	584 769	124 996	24 474
1 000 - 1 250	107 675	105 814	13 310	76 493	16 011	1 861
1 250 - 1 500	7 767	7 745	1 620	5 154	971	22
1 500 und mehr	331	322	77	207	38	9
Zusammen	2 099 630	1 982 472	144 099	1 550 074	288 299	117 158

¹⁾ Vollrenten (Pflichtrenten einschl. freiwilliger Zusatzrenten); ohne Waisenrenten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.5 Zusatzversicherungen*)

Jahr	Ver- sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben					Ver- mögen ¹⁾	
		Ver- sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	Ver- wal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter			sonstige Aus- gaben
					Beiträge	Ver- mögens- erträge				Ver- sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten		
		Anzahl		Mill. DM									
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder													
1987	1 489 525	474 088	157 299	3 651	2 277	1 370	4 010	61	3 855	3 380	432	94	18 065
1988	1 508 247	493 322	160 793	3 730	2 335	1 390	4 158	59	4 004	3 510	447	95	17 596
1989	1 534 906	510 156	164 025	3 807	2 412	1 389	4 297	67	4 137	3 628	459	93	16 995
1990	1 576 736	524 085	166 590	4 248	2 907	1 339	4 808	67	4 646	4 073	517	95	16 254
1991 ¹⁾	1 628 132	539 679	169 440	4 576	3 174	1 400	5 044	69	4 863	4 258	545	112	15 777
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)													
1987	130 143	87 224	77 357	1 130	337	67	1 113	22	1 087	809	278	4	886
1988	123 666	86 862	75 602	1 067	325	66	1 109	21	1 084	810	274	4	846
1989	119 590	86 896	74 430	1 105	419	60	1 102	21	1 076	807	269	5	850
1990	116 625	87 279	73 048	1 160	428	61	1 223	21	1 200	892	304	2	786
1991	117 559	87 565	71 376	1 184	449	65	1 265	21	1 242	917	322	2	705
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost													
1987	373 683	75 067	26 244	998	1	104	872	-	870	756	111	2	1 909
1988	386 644	77 166	26 077	906	1	100	878	-	873	759	110	5	1 936
1989	402 761	79 750	25 848	911	1	110	901	-	877	766	107	24	1 945
1990	425 528	81 443	25 771	844	1	120	965	-	951	832	114	13	1 825
1991	456 292	83 173	25 700	988	1	120	987	-	986	862	119	1	1 825

*) Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatzversorgungsanstalten. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Bestand am Jahresende.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

19.6 Altershilfe für Landwirte*)**19.6.1 Versicherte und Empfänger von Altersgeld**

Jahr	Versicherte			Empfänger von					
	landwirtschaftliche Unternehmer ¹⁾	darunter		Altersgeld ²⁾			vorzeitigem Altersgeld ²⁾		
		Beitragspflichtige	beitragszahlende mitarbeitende Familienangehörige	landwirtschaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeitende Familienangehörige	landwirtschaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeitende Familienangehörige
1986	560 956	511 558	2 698	206 680	192 373	12 924	76 450	28 822	7 151
1987	547 698	492 244	2 026	207 881	191 055	12 168	79 641	28 789	7 250
1988	535 163	471 276	1 413	207 927	189 865	11 376	83 513	28 612	7 195
1989	520 388	447 774	983	206 540	188 786	10 611	88 380	28 049	7 057
1990	505 800	426 590	701	206 613	187 192	9 719	90 801	27 585	6 801

19.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Anträge auf							Einnahmen			Ausgaben			
	Altersgeld				vorzeitigem Altersgeld			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
	eingegangen	erledigt		unerledigt ²⁾	eingegangen	erledigt			Beiträge	öffentliche Mittel		Verwaltungskosten	Altersgeld	
		insgesamt	bewilligt			insgesamt	bewilligt							
Anzahl							Mill. DM							
1986	20 353	19 906	18 916	2 323	19 147	17 218	14 687	5 740	3 341	1 010	2 264	3 341	101	2 816
1987	20 318	20 507	19 499	2 134	19 075	17 704	16 447	5 111	3 533	1 054	2 461	3 533	109	2 980
1988	18 317	18 584	18 112	1 867	20 329	20 150	17 134	5 290	3 781	1 168	2 581	3 781	111	3 154
1989	17 619	17 459	17 063	2 027	20 055	20 301	17 222	5 044	3 981	1 307	2 650	3 964	118	3 320
1990	18 101	18 345	17 928	1 783	18 596	18 827	15 938	4 813	4 131	1 347	2 757	4 131	123	3 481

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. deren Witwen und Witwer.

2) Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.7 Arbeitsförderung*)**19.7.1 Leistungsempfänger**

1 000

Jahresdurchschnitt ¹⁾	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld ²⁾			Kurzarbeitergeld		
				insgesamt			dar. im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld								
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland															
1990	1 214	.	.	434	.	.	.	.	.	312	.	.	1 792	1 032	760
1991	1 406	.	.	415	.	.	.	.	.	383	202	182	1 761	1 006	755
Früheres Bundesgebiet															
1987	834	456	378	577	415	162	516	375	141	189	119	70	278	231	47
1988	947	503	443	528	377	152	468	337	131	222	137	85	208	173	35
1989	888	456	433	496	349	147	441	313	128	268	159	109	108	91	17
1990	799	392	407	433	303	130	386	272	114	310	176	133	56	45	11
1991	721	377	343	391	274	117	349	247	102	306	171	135	145	117	28
Neue Länder und Berlin-Ost															
1990 ³⁾	415	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	1 736	987	749
1991	685	.	.	24	.	.	.	.	.	77	31	46	1 616	889	727

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung.

1) Errechnet aus 12 Monatswerten.

2) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung; einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanten, ab 1990 einschl. Eingliederungsgeld.

3) Durchschnitt errechnet aus den Werten für Oktober bis Dezember.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.7 Arbeitsförderung*)

19.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit

Mill. DM

Jahr	Einnahmen		Ausgaben										Mittel des Bundes*)		Vermögen*)		
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	für (Leistungen)						Durchführung der Fachaufgaben*)	sonstige Ausgaben	Ausgaben					
				der Arbeitsmarktpolitik*)		Arbeitsbeschaffung	Kurzarbeitergeld	Beschäftigungsförderung*)	bei Arbeitslosigkeit			Einnahmen	Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe				
				zusammen	dar. Unterhaltsgeld				zusammen					davon			
Arbeitslosengeld	Konkursausfallgeld																
Deutschland																	
1990	43 854	39 606	43 881	15 159	3 652	2 823	1 410	1 035	18 203	17 935	268	5 031	220	37	8 836	7 593	786
1991	70 190	67 075	71 923	23 137	5 470	6 129	10 485	1 486	24 145	23 750	395	6 275	268	29	11 052	7 159	4 973
Früheres Bundesgebiet																	
1987	34 573	32 265	35 961	9 752	2 844	3 345	1 241	1 239	15 780	15 293	487	4 420	184	28	9 549	9 030	4 078
1988	35 689	33 716	40 844	11 845	3 050	3 718	978	1 021	18 389	18 054	335	4 706	187	29	8 450	8 446	126
1989	37 883	35 573	39 833	12 279	3 023	3 391	453	910	17 845	17 575	271	4 754	200	30	8 265	8 204	107
1990	40 701	38 368	41 423	14 957	3 613	2 767	239	1 035	17 282	17 014	268	4 923	220	37	8 065	7 587	x
1991	65 632	62 523	42 048	15 155	3 893	3 053	479	1 412	16 267	15 940	327	5 425	259	28	7 348	6 864	x
Neue Länder und Berlin-Ost																	
1990	3 153	1 238	2 458	202	39	56	1 171	—	921	921	—	108	—	—	771	6	x
1991	4 558	4 552	29 875	7 982	1 557	3 076	10 006	74	7 878	7 810	68	850	9	1	3 704	295	x

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung.

1) Berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation, Leistungen nach dem Vorruhestandsgesetz; ab 1989 zusätzlich Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz, ab 1991 einschl. Altenübergangsgeld.

2) Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüssen und sonstiger Leistungen.

3) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.

4) Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) und gleichartige Leistungen.

5) Rücklage (§ 220 AFG); jeweils Stand: 31. 12. — Die Angaben werden ab 1990 nur noch für Deutschland erhoben und sind deshalb nicht getrennt nachweisbar.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.8 Kindergeld*)

Jahr	Berechtigte ¹⁾			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde ¹⁾					Ausgezählte Beträge ²⁾	
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.		5. und weitere
					Kinder					
1 000									Mill. DM	
Deutschland										
1991	7 800	7 035	765	12 751	7 611	3 763	1 015	255	107	14 565
Früheres Bundesgebiet										
1987	6 191	5 518	673	10 134	6 079	2 940	817	212	85	10 743
1988	6 164	5 471	693	10 072	6 052	2 920	809	207	84	10 788
1989	6 173	5 459	714	10 117	6 062	2 943	817	209	86	10 866
1990	6 206	5 473	733	10 203	6 096	2 980	829	210	88	11 368
1991	6 309	5 552	757	10 219	6 084	2 995	838	212	90	11 926
Neue Länder und Berlin-Ost										
1991	1 491	1 483	8	2 532	1 527	768	177	43	17	2 639

*) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv.

1) Stand: November/Dezember jeden Jahres.

2) Ausgezählte Beträge im Laufe des Jahres; ohne Geldrückläufe.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.9 Empfänger von Erziehungsgeld*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männer			Frauen		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche	563 413	568 799	598 699	6 179	6 287	6 617	557 234	562 512	592 082
Ausländer	76 521	80 997	82 198	3 034	3 309	2 735	73 487	77 688	79 463
Insgesamt	639 934	649 796	680 897	9 213	9 596	9 352	630 721	640 200	671 545
nach der Beteiligung am Erwerbaleben									
Abhängig Beschäftigte	288 404	301 815	315 257	2 145	2 580	2 951	286 259	299 235	312 306
im Erziehungsurlaub	283 404	295 973	308 914	1 875	2 318	2 616	281 529	293 655	306 298
ohne Teilzeitbeschäftigung	277 091	288 266	298 697	1 686	2 077	2 270	275 405	286 189	296 427
mit Teilzeitbeschäftigung	6 313	7 707	10 217	189	241	346	6 124	7 466	9 871
ohne Erziehungsurlaub mit Teilzeitbeschäftigung	5 000	5 842	6 343	270	262	335	4 730	5 580	6 008
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	7 308	7 970	8 311	409	460	475	6 899	7 510	7 836
ohne Teilzeitbeschäftigung	2 509	2 940	3 152	99	122	152	2 410	2 818	3 000
mit Teilzeitbeschäftigung	4 799	5 030	5 159	310	338	323	4 489	4 692	4 836
Nichterwerbstätige	344 222	340 011	357 329	6 659	6 556	5 926	337 563	333 455	351 403
nach der familiären Situation									
Verheiratete und nicht dauernd Getrenntlebende	574 455	582 056	608 673	9 128	9 227	9 086	565 327	572 829	599 587
Alleinerziehende	65 479	67 740	72 224	85	126	266	65 394	67 614	71 958
nach der Zahl der Kinder									
1 Kind	322 771	330 915	352 340	.	.	.	.	.	.
2 Kinder	214 660	215 383	220 885	.	.	.	.	.	.
3 Kinder	73 908	74 730	77 971	.	.	.	.	.	.
4 Kinder und mehr	28 595	28 768	29 701	.	.	.	.	.	.

*) Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Bundesministerium für Familie und Senioren, Bonn

19.10 Kriegsoferversorgung*)

19.10.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12.	Insgesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halbwaisen	Vollwaisen	Elternteile	Elternpaare ²⁾
		zusammen	Leichtbeschädigte ³⁾	Schwerbeschädigte ³⁾					
1987	1 493	696	363	333	755	11	5	25	1
1988	1 429	664	347	317	728	10	6	20	1
1989	1 364	634	332	302	697	9	6	17	1
1990	1 298	603	316	287	666	8	7	14	1
1991	1 239	575	301	274	638	8	7	11	0

19.10.2 Ausgaben**)

Mili. DM

Jahr	Ausgaben insgesamt ¹⁾	Verwaltung	Leistungen für Versorgungsberechtigte							nach anderen Gesetzen ³⁾
			zusammen	nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)				Heilbehandlung	sonstiges	
				Renten an						
				Beschädigte	Witwen	Waisen	Eltern			
1986	11 760	730	11 030	4 168	5 488	77	91	978	92	136
1987	11 570	700	10 870	4 142	5 407	75	79	976	48	143
1988	11 392	660	10 732	4 080	5 348	75	70	970	39	150
1989	11 247	620	10 627	4 002	5 332	75	63	954	44	157
1990	10 977	605	10 369	3 909	5 228	75	54	908	31	164

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

2) Beschädigte mit einem Grad der Behinderung bis unter 50.

3) Beschädigte mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr.

*) Zahl der Personen.

**) Ohne Kriegsoferversorgung.

*) Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer und Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.10 Kriegsoferversorgung*)

19.10.3 Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente

Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.	
	1990	1991		1990	1991		1990	1991
Beschädigte insgesamt	618 453	570 742	Halbwaisen	8 652	7 606	Elternente	14 416	11 538
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente	62 718	58 441	Empfänger von Ausgleichsrente	5 839	5 845	Empfänger von Rente	11 457	
(von . . . bis unter . . .)			(von mehr als . . . bis . . . des			(von mehr als . . . bis zu . . . der		
unter 50 DM	3 108		bis 10%	58	52	vollen Elternrente)		
50–150 DM	6 733		10–40%	405	344	bis 10%	644	
150–300 DM	10 050		40–70%	1 045	847	10–40%	3 017	
300–450 DM	9 853		70% des Höchstbetrages bis			40–70%	3 274	
450 DM und mehr	32 974		1,- DM unter Höchstbetrag	1 323	1 350	70–100%	3 119	
			in Höhe des Höchstbetrages bei			mehr als 100%	1 403	
			Waisenrenten und vollen	2 773	2 908			
Witwen und Witwer	672 362	631 067	Waisenbeihilfen	235	344			
darunter:			Zweidrittel-Waisenbeihilfen			Elternpaare	286	193
Empfänger von Ausgleichsrente	283 918	265 114	Vollwaisen	6 528	6 403	darunter:		
(von mehr als . . . bis . . . des			darunter:			Empfänger von Rente	186	
Höchstbetrages)			Empfänger von Ausgleichsrente	5 499	5 468	(von mehr als . . . bis zu . . . der		
bis 10%	14 569	17 041	(von mehr als . . . bis . . . des			vollen Elternrente)		
10–40%	88 609	93 216	bis 10%	29	37	bis 10%	17	
40–70%	84 432	80 959	10–40%	224	206	10–40%	67	
70% des Höchstbetrages bis			40–70%	369	332	40–70%	54	
1,- DM unter Höchstbetrag	51 813	39 761	70% des Höchstbetrages bis			70–100%	35	
in Höhe des Höchstbetrages bei			1,- DM unter Höchstbetrag	759	589	mehr als 100%	13	
Waisenrenten und vollen			in Höhe des Höchstbetrages bei					
Witwenbeihilfen	44 490	33 311	Waisenrenten und vollen	3 917	4 040			
Zweidrittel-Witwenbeihilfen	5	826	Waisenbeihilfen	201	264			
			Zweidrittel-Waisenbeihilfen					

*) Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.11 Kriegsoferversorge*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	Empfänger ¹⁾						Ausgaben ²⁾		
	laufender Leistungen am Jahresende			einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres			1988	1989	1990
	1988	1989	1990	1988	1989	1990			
	Anzahl						Mill. DM		
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1 805	1 539	1 581	698	668	515	17	16	16
Krankenhilfe	—	—	—	6 148	4 908	4 081	12	10	11
Hilfe zur Pflege	56 792	59 181	60 958	3 266	3 672	4 115	987	1 046	1 162
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2 378	2 659	2 789	597	524	568	10	10	11
Altenhilfe	5 282	6 796	7 959	35 584	79 498	92 623	9	14	17
Erziehungsbeihilfe	8 471	6 676	5 510	2 548	2 247	1 746	48	40	34
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	34 017	32 356	31 432	77 144	78 742	77 768	212	211	209
Erholungshilfe	—	—	—	102 739	97 893	91 456	117	116	112
Wohnungshilfe	—	—	—	303	353	385	2	2	3
Hilfen in besonderen Lebenslagen	22 068	31 827	43 417	11 799	10 464	9 119	143	163	200
Insgesamt	130 813	141 034	153 646	240 826	276 969	282 376	1 558	1 627	1 774

*) Leistungen für Berechtigte im In- und Ausland. — Früheres Bundesgebiet.

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

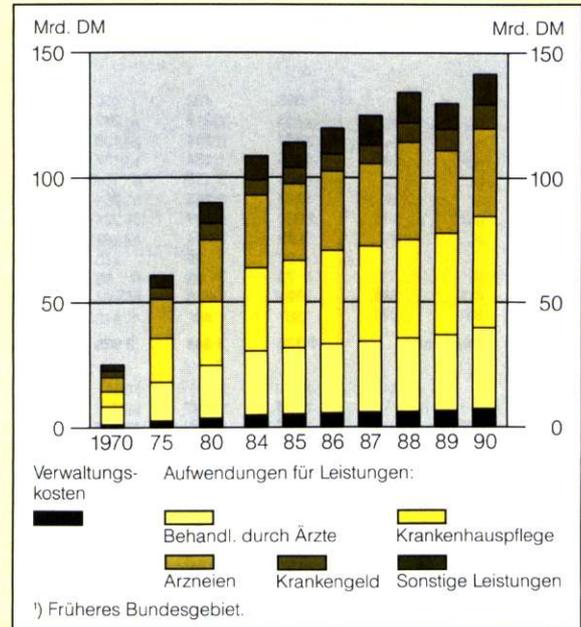
2) Den Ausgaben stehen Einnahmen in Höhe von 418 Mill. DM (1988), 433 Mill. DM (1989) bzw. 450 Mill. DM (1990) gegenüber.

Sozialleistungen

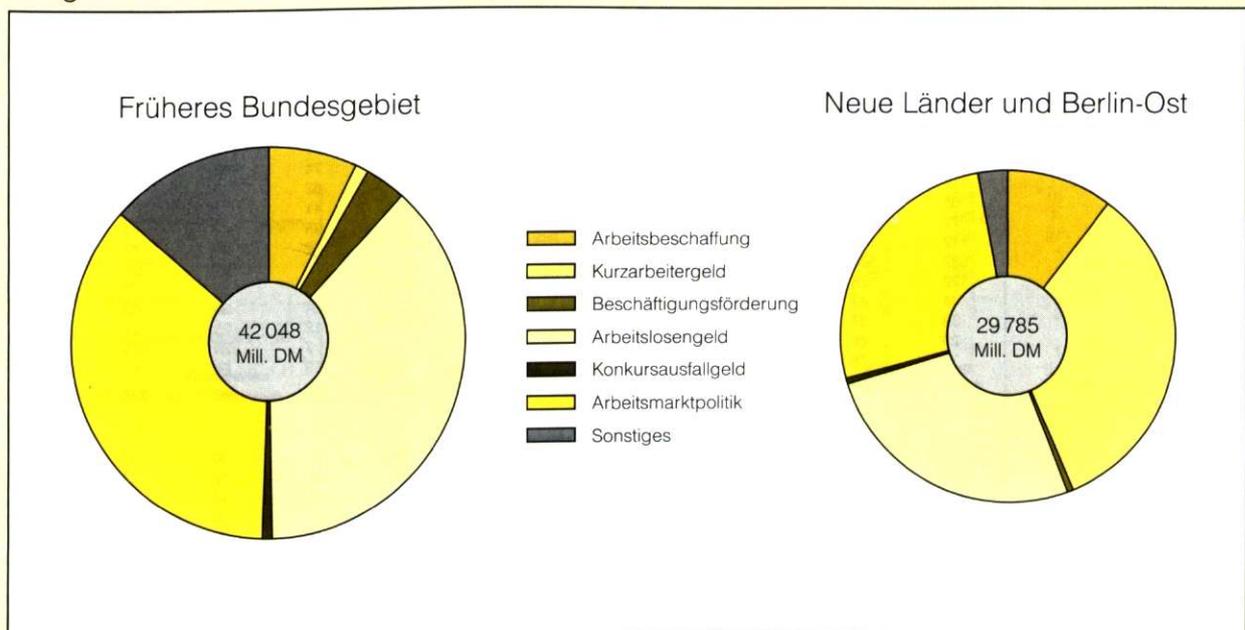
Sozialbudget 1991¹⁾



Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung¹⁾



Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit 1991



19.12 Sozialhilfe

19.12.1 Hilfeempfänger nach Geschlecht und Altersgruppen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
Hilfeempfänger in 1 000¹⁾												
unter 7	358	402	450	478	187	210	236	250	171	192	214	228
7 - 11	195	218	242	251	102	115	127	133	92	103	115	118
11 - 15	174	184	198	205	91	96	104	107	84	88	95	98
15 - 18	135	134	137	137	69	69	71	72	66	65	65	65
18 - 21	154	155	164	161	73	73	81	81	82	82	84	80
21 - 25	236	245	264	271	109	113	125	135	126	132	139	137
25 - 50	1 020	1 107	1 224	1 265	493	537	603	634	527	570	621	631
50 - 60	229	244	262	272	113	121	131	137	116	123	132	135
60 - 65	90	99	110	121	34	40	46	53	56	60	64	68
65 - 70	79	88	95	99	25	28	31	34	55	60	63	65
70 - 75	78	70	67	73	19	18	18	20	59	53	49	53
75 und mehr	387	402	413	421	65	67	69	71	322	334	343	350
Insgesamt	3 136	3 349	3 626	3 754	1 379	1 487	1 642	1 727	1 757	1 862	1 984	2 027
je 1 000 Einwohner												
unter 7	85	93	101	101	87	95	103	103	84	92	99	98
7 - 11	85	93	102	97	87	95	102	100	83	90	96	94
11 - 15	72	78	84	84	73	79	85	85	71	76	82	82
15 - 18	56	61	67	72	56	61	68	73	56	61	66	70
18 - 21	51	54	61	65	47	50	59	65	56	58	64	66
21 - 25	55	57	61	63	50	51	57	61	61	63	66	65
25 - 50	46	50	54	54	44	47	52	53	49	52	56	55
50 - 60	30	31	32	32	29	30	32	31	31	32	33	32
60 - 65	27	30	32	35	24	27	30	32	29	32	34	37
65 - 70	30	30	30	32	24	25	26	28	33	33	33	34
70 - 75	34	35	37	37	23	25	27	29	39	41	42	42
75 und mehr	88	89	90	91	48	48	49	51	107	107	108	109
Insgesamt	51	54	58	59	47	50	55	56	55	58	62	62

19.12.2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende nach Geschlecht und Altersgruppen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
in 1 000												
unter 7	210	228	254	271	107	117	130	139	103	111	124	132
7 - 11	119	130	141	143	61	66	72	74	58	64	69	70
11 - 15	112	116	121	122	57	59	62	62	56	57	59	60
15 - 18	85	82	82	80	42	41	42	41	43	41	40	39
18 - 21	77	74	76	72	33	32	35	35	43	41	41	38
21 - 25	112	112	119	120	45	45	49	52	67	67	70	67
25 - 50	532	560	606	608	225	238	262	267	307	322	344	341
50 - 60	122	128	137	140	53	55	60	61	69	73	77	79
60 - 65	44	49	56	63	14	16	20	24	30	33	36	39
65 - 70	33	37	41	44	8	9	11	13	25	27	29	31
70 - 75	29	26	25	29	5	5	5	7	24	21	20	22
75 und mehr	78	78	79	80	11	12	12	13	66	67	67	67
Insgesamt	1 552	1 619	1 737	1 772	660	695	760	788	892	924	977	985
je 1 000 Einwohner												
unter 7	49	52	56	57	49	52	56	57	50	52	56	57
7 - 11	51	54	56	55	51	54	56	55	52	55	57	55
11 - 15	47	49	51	50	46	48	50	49	48	50	51	50
15 - 18	37	39	42	42	36	38	41	42	38	40	42	42
18 - 21	26	27	29	29	22	23	26	27	30	31	32	32
21 - 25	26	26	28	28	20	20	22	24	32	32	33	32
25 - 50	24	25	26	26	20	21	22	22	28	29	31	30
50 - 60	16	16	17	16	13	14	14	14	18	18	19	19
60 - 65	13	14	16	18	9	11	13	14	16	17	19	21
65 - 70	12	12	13	14	8	8	9	11	14	14	15	16
70 - 75	14	14	14	15	7	7	8	9	17	17	17	18
75 und mehr	17	17	17	17	8	8	9	9	22	21	21	21
Insgesamt	25	26	28	28	22	23	25	26	28	29	30	30

*) Früheres Bundesgebiet.

*) Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

19.12 Sozialhilfe

19.12.3 Hilfeempfänger, Ausgaben und Einnahmen*)

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Insgesamt				Außerhalb von Einrichtungen				In Einrichtungen			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
Hilfeempfänger in 1 000¹⁾												
männlich												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 040	1 130	1 278	1 356	1 017	1 104	1 244	1 303	23	27	34	54
dar. am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	659	695	760	788	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	558	604	638	707	327	364	397	446	246	254	255	277
Vorbeugende Gesundheitshilfe	14	14	12	9	4	4	4	3	10	10	8	7
Krankenhilfe ²⁾	221	252	274	336	196	226	248	294	36	37	37	54
Eingliederungshilfe für Behinderte	146	155	164	171	32	36	40	42	114	120	124	129
Hilfe zur Pflege	162	168	170	173	89	94	98	100	73	74	72	73
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	22	22	25	24	5	5	7	6	17	18	18	19
Zusammen	1 379	1 487	1 642	1 727	1 138	1 235	1 380	1 442	262	273	282	308
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	166	168	182	186
weiblich												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 293	1 378	1 496	1 533	1 251	1 334	1 448	1 478	42	45	49	56
dar. am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	892	924	977	985	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	698	744	766	804	389	426	449	475	326	336	333	347
Vorbeugende Gesundheitshilfe	29	29	22	18	8	8	7	5	22	21	15	13
Krankenhilfe ²⁾	211	239	252	282	189	216	229	255	33	35	34	41
Eingliederungshilfe für Behinderte	101	107	113	119	25	27	31	33	76	80	83	86
Hilfe zur Pflege	345	358	365	373	152	161	167	169	192	197	198	204
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4	5	6	6	2	1	3	2	3	3	3	4
Zusammen	1 757	1 862	1 984	2 027	1 419	1 513	1 632	1 684	362	372	375	391
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	247	242	257	264
insgesamt												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	2 332	2 509	2 774	2 890	2 269	2 438	2 692	2 781	65	72	84	110
dar. am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	1 552	1 619	1 737	1 772	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 256	1 348	1 404	1 510	716	791	846	921	572	590	588	624
Vorbeugende Gesundheitshilfe	43	42	34	27	11	12	11	8	32	31	23	19
Krankenhilfe ²⁾	432	491	526	618	384	441	477	550	69	73	71	95
Eingliederungshilfe für Behinderte	246	263	277	290	57	63	71	75	190	200	207	215
Hilfe zur Pflege	507	525	535	546	242	255	265	269	266	271	271	277
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	26	27	31	31	7	6	10	8	20	21	21	22
insgesamt	3 136	3 349	3 626	3 754	2 557	2 748	3 012	3 106	624	645	657	699
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	413	410	439	450
dar. Ausländer												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	415	529	634	769	405	516	618	728	10	13	16	42
dar. am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	278	348	414	483	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	187	242	294	395	169	221	271	350	27	32	35	61
Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	3	3	3	2	2	2	2	1	1	0	0
Krankenhilfe ²⁾	167	220	270	367	158	209	257	334	18	21	24	47
Eingliederungshilfe für Behinderte	8	10	11	12	3	3	4	5	6	7	7	8
Hilfe zur Pflege	8	9	10	12	6	7	8	9	2	2	2	2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1	1	2	2	0	0	1	1	1	1	1	2
Zusammen	445	563	671	813	424	539	643	756	33	38	45	76
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	10	14	15	22
Ausgaben in Mill. DM												
Hilfe zum Lebensunterhalt	10 270	10 962	11 811	12 976	9 331	10 007	10 806	11 835	939	955	1 004	1 142
Laufende Hilfe	—	—	—	—	7 777	8 376	9 072	10 031	—	—	—	—
Einmalige Hilfe	—	—	—	—	1 554	1 631	1 734	1 803	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	14 929	16 047	16 964	18 805	1 820	2 012	2 225	2 446	13 110	14 036	14 739	16 359
Vorbeugende Gesundheitshilfe	85	90	78	65	6	7	6	5	79	83	72	60
Krankenhilfe ²⁾	1 323	1 405	1 381	1 496	470	508	579	624	853	897	802	872
Eingliederungshilfe für Behinderte	4 945	5 437	5 868	6 566	192	220	244	280	4 753	5 217	5 624	6 287
Hilfe zur Pflege	8 163	8 675	9 148	10 154	1 023	1 137	1 244	1 372	7 140	7 538	7 904	8 782
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	269	301	336	365	25	29	33	38	244	272	303	328
Sonstige Ausgaben	144	140	152	158	104	111	119	127	40	29	33	31
Ausgaben (brutto) insgesamt	25 199	27 010	28 775	31 782	11 151	12 019	13 031	14 280	14 049	14 991	15 744	17 501
Einnahmen insgesamt	5 505	5 886	6 186	6 543	2 225	2 397	2 620	2 748	3 280	3 489	3 586	3 796
Ausgaben (netto) insgesamt	19 694	21 124	22 589	25 239	8 926	9 622	10 411	11 532	10 769	11 502	12 158	13 705

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenversicherungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige

Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation sowie Hilfe zur Familienplanung.

19.12 Sozialhilfe

19.12.4 Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen										In Einrichtungen
		zusammen	1-Personen-haushalte mit		sonstige Hilfeempfänger	Ehepaare		Haushalte mit Kindern und		sonstige Haushalte		
			männl.	weibl.		ohne Kinder	mit Kindern	männl.	weibl.	ohne Kinder	mit Kindern	
Haushalte oder Haushaltsteile ¹⁾												
1988	1 465	1 405	330	344	201	74	151	10	228	25	42	62
1989	1 594	1 527	368	355	215	87	178	11	238	27	46	68
1990	1 663	1 578	397	355	224	92	180	12	244	27	48	86
1990 nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstandes												
Deutsche(r)	1 277	1 221	261	322	182	71	103	8	217	21	36	57
Ausländer(in)	386	357	137	33	42	21	77	4	27	6	11	29
1990 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 18	70	69	2	1	53	0	0	0	0	1	11	1
18 - 25	279	265	85	47	66	6	13	1	34	4	9	14
25 - 50	857	831	236	109	69	28	146	9	197	11	25	27
50 - 65	238	231	56	80	16	37	19	2	13	6	3	7
65 und mehr	219	182	18	118	19	21	1	0	1	3	0	37
1990 nach der Anrechnung des Einkommens												
mit angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen	1 234	1 181	210	287	140	71	161	11	239	19	43	54
ohne angerechnetes oder in Anspruch genommenes Einkommen	429	397	187	68	84	21	18	1	5	7	5	32
nach der Hauptursache der Hilfegewährung												
Krankheit	90	84	23	24	23	5	4	0	3	1	1	6
Tod des Ernährers	12	11	0	7	1	-	-	0	2	0	0	0
Ausfall des Ernährers	164	164	2	34	26	0	2	1	85	3	11	0
Unwirtschaftliches Verhalten	8	8	4	1	1	0	1	0	1	0	0	0
Arbeitslosigkeit	512	506	180	84	60	32	90	4	37	8	10	7
Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	197	164	20	102	10	20	5	0	3	2	1	33
Unzureichendes Erwerbseinkommen	95	92	10	18	11	4	16	1	27	2	3	3
Sonstige Ursachen	586	549	159	85	90	30	62	4	87	10	22	37
Nachrichtlich:												
Haushalte außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1990	x	998	221	248	135	57	105	8	177	16	31	-

19.12.5 Sozialhilfe im 2. Halbjahr 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Und zwar Leistungen				Je 10 000 Einwohner
		der Hilfe zum Lebensunterhalt	der Hilfe in besonderen Lebenslagen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
Ausgaben in 1 000 DM						
Insgesamt	119 860	108 405	11 454	107 142	12 718	72 835
Hilfempänger²⁾						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 7	25 147 ³⁾	24 964	334	25 055	97	167
7 - 18	27 574 ³⁾	27 249	566	27 298	281	124
18 - 25	15 982 ³⁾	15 708	753	15 679	305	95
25 - 50	50 673 ³⁾	49 642	2 771	49 089	1 596	86
50 - 65	12 517 ³⁾	12 053	1 028	11 764	760	42
65 und mehr	2 510 ³⁾	2 013	729	1 933	579	12
Insgesamt	134 403³⁾	131 629	6 181	130 818	3 618	82
nach dem Geschlecht						
Männlich	65 641 ³⁾	64 310	2 975	63 869	1 796	83
Weiblich	68 762 ³⁾	67 319	3 206	66 949	1 822	80
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	130 200 ³⁾	127 442	6 089	127 254	2 976	81
Ausländer(innen)	4 203 ³⁾	4 187	92	3 564	642	218

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Mit Leistungsbezug während des gesamten oder eines Teils des Jahres.

2) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

3) Ohne Mehrfachzählung.

19.13 Jugendhilfe*)

19.13.1 Erzieherische Hilfen

Gegenstand der Nachweisung	1987	1988	1989	1990	Gegenstand der Nachweisung	1987	1988	1989	1990
Bestand am Jahresende					Maßnahmen während des Jahres				
Minderjährige unter/in					Vaterschaftsfeststellungen²⁾				
Amtsvormundschaft	49 151	48 245	45 691	45 081	dar. durch freiwillige Anerkennung . .	65 895	70 521	72 366	79 694
davon unter:					Jugendgerichtshilfe ²⁾	53 474	58 337	60 009	67 367
gesetzlicher Amtsvormundschaft	16 027	15 691	14 929	14 785	und zwar für:				
bestellter Amtsvormundschaft . . .	33 124	32 554	30 762	30 296	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahren)	269 117	256 121	244 710	226 908
Amtspflegschaft	433 590	453 033	473 915	507 136	männlich	124 972	116 337	109 882	103 367
davon unter:					weiblich	104 736	97 574	92 138	86 239
gesetzlicher Amtspflegschaft . . .	400 191	420 241	442 053	475 319	Deutsche	20 236	18 763	17 744	17 128
bestellter Amtspflegschaft	33 399	32 792	31 862	31 817	Ausländer	106 799	95 802	87 575	78 742
Beistandschaft des Jugendamtes	56 337	53 762	52 618	52 900	Heranwachsende (18 bis unter	18 173	20 535	22 307	24 625
Pflegeaufsicht ¹⁾	66 247	69 090	73 374	79 388	21 Jahren)				
Erziehungsbeistandschaft	7 060	7 139	6 999	6 982	männlich	144 145	139 784	134 828	123 541
formloser erzieherischer					weiblich	123 926	120 632	116 159	106 518
Betreuung	362 060	367 937	367 328	358 432	Deutsche	20 219	19 152	18 669	17 023
Hilfe zur Erziehung	76 220	75 766	75 642	77 902	Ausländer	129 362	123 034	115 906	101 722
dar. in Heimen	32 201	31 778	31 993	33 730	Erziehungs- und Familienberatung für	14 783	16 750	18 922	21 819
Freiwilliger Erziehungshilfe	11 348	11 121	10 739	9 536	Minderjährige und junge Volljährige				
dar. in Heimen	9 387	9 197	9 092	7 991	männlich	228 678	233 255	241 019	247 229
Fürsorgeerziehung	841	717	581	138	weiblich	133 719	137 353	141 565	144 687
dar. in Heimen	568	511	430	104	dar. erstmals Beratene	94 959	95 902	99 454	102 542
Hilfe für junge Volljährige	11 438	11 680	11 053	11 434	männlich	159 709	158 730 ³⁾	161 863 ³⁾	173 550 ³⁾
dar. in Heimen	7 159	7 200	6 816	7 149	weiblich	92 566	92 853 ³⁾	94 973 ³⁾	101 019 ³⁾
Zur Adoption vorgemerkt					Heranwachsende (18 bis unter	67 143	65 877 ³⁾	66 890 ³⁾	72 531 ³⁾
Minderjährige	608	639	595	711	21 Jahren)				
Vorhandene Adoptionsbewerber . . .	20 806	20 183	20 507	19 576	männlich				
					weiblich				

19.13.2 Adoptierte Minderjährige

Gegenstand der Nachweisung	1987		1988		1989		1990	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Adoptierte Minderjährige¹⁾								
Insgesamt	7 694	100	7 481	100	7 114	100	6 947	100
und zwar adoptiert von:								
Verwandten	349	4,5	347	4,6	344	4,8	344	5,0
Stiefeltern	3 566	46,3	3 697	49,4	3 630	51,0	3 564	51,3
Ausländern	215	2,8	260	3,5	260	3,7	252	3,6
nach dem Alter								
von . . . bis unter . . . Jahren								
unter 1	931	12,1	798	10,7	630	8,9	561	8,1
1 - 3	2 038	26,5	1 888	25,2	1 730	24,3	1 743	25,1
3 - 6	1 621	21,1	1 595	21,3	1 527	21,5	1 485	21,4
6 - 12	2 081	27,0	2 151	28,8	2 149	30,2	2 151	31,0
12 und älter	1 023	13,3	1 049	14,0	1 078	15,2	1 007	14,5
nach der Staatsangehörigkeit und sozialen Verhältnissen								
Deutsche	6 558	85,2	6 228	83,3	5 953	83,7	5 797	83,4
Eheliche Kinder	3 183	41,4	3 001	40,1	2 986	42,0	2 818	40,6
aus vollständigen Familien	381	5,0	343	4,6	300	4,2	274	3,9
aus geschiedenen Ehen	2 317	30,1	2 246	30,0	2 281	32,1	2 168	31,2
von dauernd getrennt lebenden Eltern	221	2,9	161	2,2	164	2,3	144	2,1
Voll- und Halbwaisen	264	3,4	251	3,4	241	3,4	232	3,3
Nichteheleiche Kinder	3 375	43,9	3 227	43,1	2 967	41,7	2 979	42,9
Ausländer	1 136	14,8	1 253	16,7	1 161	16,3	1 150	16,6

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Pflegekinder in Familienpflege.

2) Von den Jugendämtern erledigte Fälle.

3) Die Angaben für Rheinland-Pfalz sind unvollständig.

4) Familienverhältnis zum Zeitpunkt des Beginns der Adoptionspflege.

19.13 Jugendhilfe*)

19.13.3 Einrichtungen und Personal am 31.12.1990

Art der Einrichtung	Einrichtungen					Tätige Personen (bei)			
	insgesamt	öffentlicher Träger	freier Träger	privatgewerblicher Träger	dar. ohne vollzeit-, teilzeit-, nebenberuflich tätige Personen	insgesamt	öffentlichen Trägern	freien Trägern	privatgewerblichen Trägern
Einrichtungen									
Tageseinrichtungen für Kinder	31 541	10 465	20 788	288	26	181 440	61 080	119 180	1 180
im Alter bis unter 3 Jahren (Krippen)	1 130	489	606	35	12	6 939	3 831	2 962	146
im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Kindergärten)	25 166	7 770	17 199	197	6	147 241	45 763	100 725	753
die zur Schule gehen (Horte)	3 396	1 662	1 711	23	3	14 517	7 285	7 116	116
Tageseinrichtungen für Kinder mit altersgemischten Gruppen	1 849	544	1 272	33	5	12 743	4 201	8 377	165
nur für Kinder bis zum Schuleintritt	729	232	483	14	4	4 691	1 742	2 885	64
nur für Kinder ab 3 Jahren	650	190	454	6	—	4 115	1 254	2 840	21
für Kinder aller Altersgruppen	470	122	335	13	1	3 937	1 205	2 652	80
Kindergartenähnliche Einrichtungen, z. B. Spielkreise	1 358	473	858	27	77	3 576	1 389	2 128	59
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche	621	117	494	10	3	9 470	1 710	7 498	262
Heime für Säuglinge und Kleinkinder	17	4	9	4	—	317	128	159	30
Heime für Kinder und Jugendliche	1 447	168	1 006	273	5	35 212	5 365	27 657	2 190
Heime für behinderte Kinder und Jugendliche	301	20	261	20	1	12 437	1 057	10 944	436
Aufnahme- und Übergangsheime, Jugendschutzstellen	85	34	51	—	13	795	439	356	—
Beobachtungsheime und Diagnosezentren	3	1	2	—	—	74	11	63	—
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften	251	23	216	12	9	1 045	212	793	40
Pädagogisch betreute Wohngruppen	316	75	213	28	45	1 563	247	1 157	159
Heime für werdende Mütter und Heime für Mutter und Kind	56	7	48	1	—	702	87	604	11
Kur-, Genesungs- und Erholungsheime für Kinder und Jugendliche	91	6	53	32	2	1 782	193	1 291	298
Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	552	47	466	39	10	7 692	334	7 018	340
Jugendherbergen und Jugendgästehäuser	613	69	526	18	25	3 685	355	3 234	96
Jugendübernachtungshäuser	284	25	255	4	163	333	58	273	2
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	562	94	459	9	71	4 205	709	3 426	70
Großpflegestellen	20	—	—	20	3	38	—	—	38
Einrichtungen der Stadtranderholung	191	38	153	—	103	579	237	342	—
Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten	295	61	184	50	101	964	281	460	223
Familienferienstätten	120	5	107	8	26	920	31	846	43
Pädagogisch betreute Spielplätze und ähnliche	399	237	161	1	15	1 571	957	612	2
Jugendheime	5 946	902	5 040	4	4 964	1 845	418	1 422	5
Jugendzentren, -freizeitheime, Häuser der offenen Tür	4 215	1 875	2 334	6	530	14 938	8 318	6 598	22
Jugendzeltplätze	353	174	172	7	255	201	94	101	6
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	1 316	327	988	1	39	8 467	2 662	5 800	5
Drogen- und Suchtberatungsstellen	382	41	341	—	13	2 135	251	1 884	—
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	68	9	59	—	3	446	120	326	—
Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung	306	43	263	—	24	3 619	469	3 150	—
Zusammen	51 709	15 340	35 507	862	6 526	300 051	87 212	207 322	5 517
Behörden									
Gemeinden ohne Jugendamt	199	199	—	—	2	425	425	—	—
Jugendämter	506	506	—	—	1	24 042	24 042	—	—
Landesjugendämter	23	23	—	—	—	1 077	1 077	—	—
Oberste Landesjugendbehörde(n)	10	10	—	—	—	516	516	—	—
Zusammen	738	738	—	—	3	26 060	26 060	—	—
Geschäftsstellen eines freien Trägers der Jugendhilfe	1 285	—	1 285	—	66	6 218	—	6 218	—
Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe	402	18	383	1	113	1 510	105	1 399	6
insgesamt	54 114	16 096	37 155	863	6 708	333 839	113 377	214 939	5 523

*) Früheres Bundesgebiet.

19.13 Jugendhilfe*)

19.13.4 Personal am 31.12.1990 nach Berufen

Beruf/Ausbildungsabschluß	Männlich	Weiblich	Ins- gesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Vollzeit- tätige Personen	Teilzeit- tätige Personen	Neben- beruflich
				unter 25	25 - 40	40 - 60	60 und mehr			
Dipl.-Sozialpädagogen, Dipl.-Sozialarbeiter	14 215	21 226	35 441	581	24 660	9 802	398	27 145	7 298	998
Dipl.-Pädagogen	1 785	2 793	4 578	—	3 563	979	36	3 125	1 128	325
Erzieher	7 962	121 813	129 775	25 816	80 015	22 985	959	86 774	41 677	1 324
Kinderpfleger	169	32 288	32 457	7 838	17 555	6 954	110	18 208	14 038	211
Heilerziehungspfleger, Heilerziehungspflegehelfer	424	908	1 332	183	856	280	13	987	332	13
Heilpädagogen	573	1 702	2 275	15	1 398	826	36	1 803	384	88
Psychagogen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	145	257	402	7	108	268	19	178	175	49
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	133	438	571	35	387	141	8	274	249	48
Ärzte	254	223	477	—	128	302	47	91	117	269
Kinderkrankenpfleger, -schwwestern	50	2 452	2 502	148	981	1 309	64	1 452	892	158
Krankenpflegehelfer	38	322	360	49	166	141	4	225	113	22
Krankengymnasten, Masseure, Masseure und medizinische Bademeister	92	810	902	48	601	231	22	363	372	167
Krankenpfleger, -schwwestern	57	625	682	42	302	303	35	378	235	69
Logopäden	42	301	343	11	242	88	2	134	164	45
Fachlehrer oder sonstige Lehrer	2 232	3 239	5 471	70	3 335	1 869	197	2 784	1 558	1 129
Sonderschullehrer	344	358	702	—	404	272	26	407	144	151
Psychologen mit Hochschulabschluß	1 999	2 129	4 128	—	1 904	2 169	55	2 078	1 588	462
Sonstiger Hochschulabschluß	2 214	991	3 205	—	1 945	1 129	131	1 976	649	580
Abschluß für den mittleren Dienst, erste Angestelltenprüfung	919	2 400	3 319	613	1 634	1 028	44	2 622	641	56
Abschluß für den gehobenen Dienst, zweite Angestelltenprüfung	2 598	1 873	4 471	190	2 271	1 893	117	3 934	485	52
Hauswirtschaftsleiter, Wirtschaftserinnen, Okotrophologen	158	4 215	4 373	667	1 805	1 734	167	3 021	1 187	165
Sonstige Verwaltungsberufe	872	6 703	7 575	773	2 446	4 124	232	3 882	3 371	322
Kaufmannsgehilfen	711	2 842	3 553	307	1 157	2 003	86	1 697	1 646	210
Gesellen	2 718	1 359	4 077	964	1 301	1 672	140	2 960	798	319
Facharbeiter	2 233	1 301	3 534	632	1 090	1 656	156	2 333	844	357
Meister	1 378	612	1 990	20	586	1 199	185	1 587	202	201
Sonstiger Ausbildungsabschluß	4 190	15 136	19 326	2 029	6 540	9 940	817	8 085	8 922	2 319
Noch in Ausbildung	3 756	18 547	22 303	17 778	4 338	183	4	17 883	1 985	2 435
Ohne abgeschlossene Ausbildung	4 108	29 607	33 715	8 332	8 220	15 851	1 312	12 525	18 670	2 520
Insgesamt	56 389	277 470	333 859	67 148	169 938	91 331	5 422	208 911	109 864	15 064

19.13.5 Personal am 31.12.1990 nach Arbeitsbereichen

Arbeitsbereich	Vollzeit- tätige Personen	Teilzeit- tätige Personen	Neben- beruflich	Insgesamt	Davon bei		
					öffentlichen Trägern	freien	privat- gewerblichen
Frühkindliche Erziehung (bis zum 3. Lebensjahr)	4 265	1 694	64	6 023	3 254	2 636	133
Kindergartenerziehung	85 315	55 011	1 466	141 792	43 852	97 133	807
Horterziehung	8 837	3 039	467	12 343	6 204	6 036	103
Tagesbetreuung mit altersgemischten Gruppen	8 144	3 967	235	12 346	3 803	8 287	256
Spielplatzwesen	852	362	473	1 687	1 067	618	2
Heimerziehung	29 731	5 613	874	36 218	5 090	28 928	2 200
Heilpädagogik	5 756	2 581	184	8 521	1 231	6 957	333
Allgemeiner Sozialdienst	5 528	1 373	14	6 915	6 576	339	—
Adoptionsvermittlung	315	96	—	411	378	33	—
Pflegekinderwesen	612	273	3	888	849	39	—
Vormundschafts- und Pflegschaftswesen	2 483	372	—	2 855	2 749	106	—
Erziehungsbeistandschaft	262	82	70	414	363	51	—
Sozialpädagogische Betreuung bei FEH und FE (Schutzhilfe) ¹⁾	162	42	—	204	172	32	—
Sozialpädagogische Familienhilfe	405	402	249	1 056	739	317	—
Heimunterbringung und nachgehende Betreuung	205	33	—	238	235	3	—
Jugendgerichtshilfe	835	114	11	960	909	51	—
Bewährungshilfe (soweit landesrechtlich der Jugendhilfe zugeordnet)	62	1	—	63	58	5	—
Präventiver Jugendschutz im Rahmen der Jugendhilfe	237	28	1	266	245	21	—
Familienbildung im Rahmen der Jugendhilfe	386	455	2 262	3 103	550	2 553	—
Offene sozialpädagogische Einzel- und Gruppenarbeit	934	134	188	656	410	245	1
Kinder- und Jugenderholung	351	232	224	1 407	525	773	109
Internationale Jugendarbeit	248	79	100	427	201	225	1
Jugendbildungsarbeit	1 874	540	417	2 831	817	1 990	24
Jugendsozialarbeit	2 377	783	487	3 647	2 045	1 597	5
Sonstige Jugendarbeit	7 273	2 645	2 381	12 299	6 241	6 048	10
Institutionalisierte Beratung (außer Beratung von Einrichtungen)	4 706	3 013	1 364	9 083	2 706	6 371	6
Fort- und Weiterbildung, Supervision	411	95	48	554	277	277	—
Leitung, Organisation, Koordination, Planung	9 286	1 611	265	11 162	3 886	6 976	300
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	48	9	4	61	10	49	2
Beratung von Einrichtungen (einschl. Heimaufsicht)	464	125	4	593	424	165	4
Verwaltung einschl. wirtschaftliche Jugendhilfe	9 976	5 922	466	16 364	8 463	7 707	194
Wirtschaftlicher und technischer Bereich	16 571	19 138	2 743	38 452	9 048	28 371	1 033
Insgesamt	208 911	109 864	15 064	333 839	113 377	214 939	5 233

*) Früheres Bundesgebiet.

1) FEH = Freiwillige Erziehungshilfe, FE = Fürsorgeerziehung.

19.13 Jugendhilfe*)

19.13.6 Ausgaben und Einnahmen

MILL. DM

Ausgaben Einnahmen	Insgesamt				Maßnahmen der öffentlichen Träger				Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
Ausgaben der Jugendwohlfahrts- behörden												
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	80	96	127	167	38	54	82	119	42	42	45	48
Hilfe durch Familienpflege	458	474	490	522	452	466	482	514	6	7	8	9
Hilfe durch Heimpflege	1 749	1 810	1 861	2 043	1 608	1 648	1 690	1 865	141	162	172	179
Kindertagesstätten	2 847	3 028	3 299	3 632	1 178	1 249	1 413	1 526	1 668 ¹⁾	1 778 ¹⁾	1 885 ¹⁾	2 107 ¹⁾
Jugendberufshilfen	122	125	123	127	40	42	45	43	83	83	77	84
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	256	279	298	320	102	109	118	128	154	170	180	192
Jugendschutz	27	28	27	30	9	9	8	9	18	19	18	21
Erholungspflege	145	144	145	147	72	73	69	68	73	71	76	79
Freizeithilfen	395	417	435	439	229	243	255	269	165	174	180	170
Internationale Jugendbegegnung	21	23	28	28	12	13	16	15	9	10	12	13
Außerschulische Bildung	150	156	153	159	21	27	23	24	129	129	130	135
Freiwillige Erziehungshilfe	528	542	551	564	528	542	551	564	x	x	x	x
Fürsorgeerziehung	47	41	33	28	47	41	33	28	x	x	x	x
Hilfe für junge Volljährige ²⁾	114	114	120	133	114	114	120	133	x	x	x	x
Sonstige Ausgaben ³⁾	303	331	377	403	92	105	126	130	210	226	251	273
Zusammen	7 239	7 607	8 067	8 744	4 541	4 735	5 032	5 435	2 698	2 872	3 035	3 309
Ausgaben der kreisangehörigen Ge- meinden ohne eigenes Jugendamt	1 521	1 651	1 793	2 030	939	1 014	1 088	1 226	581 ¹⁾	637 ¹⁾	704 ¹⁾	802 ¹⁾
Ausgaben (brutto) insgesamt⁴⁾	8 760	9 258	9 860	10 774	5 480	5 749	6 120	6 661	3 279	3 509	3 739	4 112
Einnahmen der Jugendwohlfahrts- behörden	579	582	580	580	574	577	576	576	4	4	4	4
Einnahmen der kreisangehörigen Ge- meinden ohne eigenes Jugendamt	225	248	257	273	222	245	254	271	3	3	2	2
Einnahmen insgesamt⁵⁾	803	829	837	853	796	822	830	847	7	7	7	6
Ausgaben (netto) insgesamt	7 957	8 429	9 023	9 921	4 684	4 926	5 290	5 814	3 272	3 502	3 732	4 105

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Personalkostenzuschüssen für Fachkräfte in Kindertagesstätten der Länder Baden-Württemberg und Bayern.

2) Gemäß § 75 a JWG.

3) Leistungen für erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe, Vormundschaftswesen, Jugendgerichtshilfe u. a.

4) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden und ohne Aufwendungen für Investitionen. In Bayern ohne laufende Betriebskosten für eigene Einrichtungen.

5) Ohne Zuweisungen des Bundes.

19.14 Kindergartenbesuch 1990*)

Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben ¹⁾	Kinder im Alter von 3 bis unter 8 Jahren ²⁾	Dar. Kinder im Kindergarten									
		zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		1 000	%	3-4	4-5	5-6	6 und mehr	1 000	% ³⁾		
				1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾
Kinder in vollständigen Familien											
Erwerbspersonen	2 044	1 426	69,7	204	35,3	413	74,9	460	88,5	349	88,1
Nichterwerbspersonen	50	28	55,8	6	36,1	8	58,2	7	69,7	7	68,2
Zusammen	2 094	1 453	69,4	209	35,4	420	74,5	467	88,1	356	87,6
Kinder von Alleinerziehenden											
Erwerbspersonen	164	126	77,1	22	51,9	36	81,2	36	89,4	33	86,8
Nichterwerbspersonen	78	47	61,0	7	33,0	15	66,2	13	79,5	12	73,2
Zusammen	242	174	71,9	29	45,3	50	78,4	49	86,5	45	83,0
Insgesamt											
Erwerbspersonen	2 208	1 552	70,3	226	36,5	448	75,3	497	88,5	382	88,1
Nichterwerbspersonen	128	75	59,0	13	34,3	22	63,2	20	75,8	20	71,4
Insgesamt	2 336	1 627	69,7	239	36,3	470	74,6	517	88,0	402	87,1
darunter:											
Erwerbstätige	2 098	1 489	71,0	215	36,7	431	76,0	476	89,4	367	89,0
Selbständige	242	174	72,0	23	36,9	50	74,5	60	90,6	43	88,9
Beamte	240	175	73,1	21	32,9	52	80,0	59	92,3	44	91,2
Angestellte	744	556	74,7	84	40,9	169	82,1	169	91,6	133	90,6
Arbeiter	872	583	66,9	87	34,1	160	69,8	189	86,3	147	87,1
Erwerbslose	110	64	57,7	11	32,6	17	61,9	21	73,1	15	69,7

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Früheres Bundesgebiet.

1) Bezugsperson ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet hat.

2) Ohne Kinder, die bereits die Schule besuchen.

3) Bezogen auf jeweils 100 Kinder der gleichen Altersgruppe.

19.15 Rehabilitationsmaßnahmen 1989*)

19.15.1 Nach Art der Maßnahme und Alter der Rehabilitanden

Art der Maßnahme Geschlecht der Rehabilitanden	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 6	6 - 18 ¹⁾	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 und mehr
Medizinische Maßnahmen											
Männlich	597 917	1 437	12 327	15 806	48 724	86 640	211 275	119 595	29 647	24 192	48 274
Weiblich	435 416	1 201	9 889	10 089	28 822	60 864	157 889	76 937	15 926	15 447	58 352
Zusammen²⁾	1 033 333	2 638	22 216	25 895	77 546	147 504	369 164	196 532	45 573	39 639	106 626
Berufsfördernde Maßnahmen											
Männlich	235 244	-	8 317	57 535	60 530	42 053	47 864	16 003	1 913	730	299
Weiblich	97 771	-	5 463	36 206	24 042	12 218	14 068	5 006	518	162	88
Zusammen	333 015	-	13 780	93 741	84 572	54 271	61 932	21 009	2 431	892	387
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung											
Männlich	52 876	2 648	7 268	2 353	2 422	1 430	2 007	1 162	823	5 729	27 034
Weiblich	18 144	1 590	4 097	1 536	1 419	728	813	331	195	353	7 082
Zusammen	71 020	4 238	11 365	3 889	3 841	2 158	2 820	1 493	1 018	6 082	34 116
Alle Arten von Maßnahmen											
Männlich	886 037	4 085	27 912	75 694	111 676	130 123	261 146	136 760	32 383	30 651	75 607
Weiblich	551 331	2 791	19 449	47 831	54 283	73 810	172 770	82 274	16 639	15 962	65 522
Insgesamt²⁾	1 437 368	6 876	47 361	123 525	165 959	203 933	433 916	219 034	49 022	46 613	141 129

19.15.2 Rehabilitanden nach Stellung im Beruf und Träger der Rehabilitationsmaßnahmen**)

Träger	Insgesamt	Erwerbstätige								Nicht-erwerbspersonen	Ohne Angabe
		zusammen	Selbstständige außerhalb der Landwirtschaft	Landwirte ³⁾	Beamte, Richter	An-gestellte	Arbeiter ⁴⁾	Aus-zubildende	sonstige Erwerbs-tätige ⁵⁾		
Gesetzliche Krankenversicherung ⁶⁾	111 740	9 381	33	287	486	3 578	4 927	62	8	96 644	5 715
Gesetzliche Unfallversicherung	74 738	63 089	2 651	6 416	82	7 707	42 280	3 543	410	11 305	344
Gesetzliche Rentenversicherung	794 383	672 154	12 516	16 562	246	264 569	372 421	3 842	1 998	122 198	31
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	62 079	3 004	254	120	514	1 110	767	33	206	57 309	1 766
Arbeitsförderung	199 973	140 706	937	174	803	26 407	106 443	4 337	1 605	59 267	-
Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben	7 720	7 499	98	5	651	3 981	2 590	163	11	-	221
Sozialhilfe	30 947	2 708	60	7	32	259	669	268	1 413	24 390	3 849
Insgesamt⁶⁾	1 281 580	896 541	16 548	23 571	2 814	307 611	530 097	12 248	5 651	371 113	11 926

19.15.3 Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung

Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ursache der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Neubildungen	69 095	24 239	44 856	Bei der Geburt entstandene Behinderung	3 705	2 074	1 631
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	41 571	23 973	17 598	Arbeitsunfall	63 758	52 350	11 408
Seelische Störungen	186 503	102 011	84 492	Wegeunfall	13 020	8 283	4 737
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	43 097	28 221	14 876	Betriebswegeunfall	1 229	815	414
Krankheiten des Kreislaufsystems	150 248	106 185	44 063	Verkehrsunfall	9 577	6 938	2 639
Krankheiten der Atmungsorgane	65 085	41 335	23 750	Häuslicher Unfall	732	574	158
Krankheiten der Verdauungsorgane	31 295	21 366	9 929	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	6 225	3 513	2 712
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	498 047	294 447	203 600	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	54 439	52 088	2 351
Schädelfraktur, Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts, der Extremitäten; intrakranielle Verletzungen	61 374	44 891	16 483	Berufskrankheit	12 635	7 391	5 244
Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen (Amputationen)	17 678	16 655	1 023	Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)	977 478	560 979	416 499
Sonstige Verletzungen und Schädigungen	53 163	43 579	9 584	Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	112 982	70 892	42 090
Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	1 681	1 170	511	Insgesamt⁶⁾	1 281 580	780 448	501 131
Sonstige Krankheiten oder Schäden	54 693	26 075	28 618				
Insgesamt⁶⁾	1 281 580	780 448	501 131				

*) Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen. — Die von den Sozialhilfeträgern mitgeteilten Ergebnisse sind teilweise unvollständig. — Früheres Bundesgebiet.

**) Stellung im Beruf vor der Rehabilitation.

1) Bei berufsfördernden Maßnahmen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren.

2) Ohne 664 768 medizinische Rehabilitationsmaßnahmen der Krankenhauspflege nach § 39 SGB V.

3) Einschl. mitarbeitender Familienangehöriger.

4) Einschl. Arbeitern in der Landwirtschaft, jedoch ohne Heimarbeiter.

5) Einschl. mithelfender Familienangehöriger außerhalb der Landwirtschaft, Beschäftigter in Werkstätten für Behinderte und Heimarbeiter.

6) Ohne 664 753 Rehabilitanden der gesetzlichen Krankenversicherung, denen Maßnahmen der Krankenhauspflege gemäß § 39 SGB V gewährt wurden.

19.16 Wohngeld*)

19.16.1 Empfänger von Wohngeld, durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch und gezahlte Wohngeldbeträge

Jahr ¹⁾ Land	Empfänger von Wohngeld		Davon Empfänger von		Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch			Im Jahr gezahlte Wohngeldbeträge
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	insgesamt	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	
	1 000	%	1 000		DM			Mill. DM
1987	1 897,2	7,0	1 754,7	142,5	145	144	156	3 702,5
1988	1 858,4	6,8	1 722,5	135,9	148	147	153	3 697,7
1989	1 792,5	6,4	1 668,1	124,4	150	150	150	3 689,8
1990	1 774,3	6,3	1 654,2	120,1	156	155	156	3 617,9
davon (1990):								
Baden-Württemberg	183,5	4,3	171,5	12,0	147	147	154	337,4
Bayern	200,0	4,1	181,7	18,2	141	140	148	354,5
Berlin-West	76,4	6,5	75,9	0,4	117	117	143	113,0
Bremen	43,1	12,8	42,0	1,1	169	169	154	91,5
Hamburg	82,0	9,5	81,2	0,8	175	175	157	183,4
Hessen	123,1	4,9	117,2	5,9	160	161	146	259,3
Niedersachsen	227,8	7,1	201,6	26,2	160	160	160	494,4
Nordrhein-Westfalen	617,2	8,1	587,4	29,8	160	159	163	1 329,1
Rheinland-Pfalz	83,0	5,2	73,8	9,2	149	150	135	158,3
Saarland	26,8	5,5	23,7	3,1	162	165	139	60,4
Schleswig-Holstein	111,5	9,5	98,1	13,4	169	170	168	236,6

19.16.2 Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch nach Haushaltsgröße

Jahr ¹⁾ Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen			
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Rentner	Pensionäre	Studenten	sonstige
Empfänger von Wohngeld in 1 000										
1987	1 897,2	16,9	37,5	92,0	278,1	302,4	695,2	5,7	41,9	427,5
1988	1 858,4	18,4	35,2	86,3	270,2	309,8	653,0	4,9	44,7	435,9
1989	1 792,5	17,6	32,2	80,0	260,7	307,8	608,2	4,2	45,4	436,4
1990	1 774,3	16,5	32,1	85,1	280,2	281,6	590,3	4,1	45,3	439,3
davon (1990):										
Haushalte										
von Alleinstehenden	871,1	3,0	1,8	14,7	34,6	128,0	467,7	3,1	28,3	189,9
mit 2 Familienmitgliedern	311,7	2,2	0,6	17,2	31,1	52,2	93,6	0,5	6,9	107,2
mit 3 Familienmitgliedern	190,3	2,5	2,7	14,8	38,8	36,9	16,7	0,2	6,2	71,3
mit 4 Familienmitgliedern	220,3	4,2	17,1	22,2	89,6	36,9	7,3	0,2	2,9	39,9
mit 5 Familienmitgliedern	109,0	2,5	7,5	11,0	51,1	16,5	2,9	0,1	0,7	16,7
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	72,0	2,1	2,3	5,1	35,0	11,0	2,2	0,0	0,2	14,1
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1990 in DM										
Haushalte										
von Alleinstehenden	120	150	92	113	120	115	107	110	149	150
mit 2 Familienmitgliedern	165	183	124	143	153	158	123	121	213	209
mit 3 Familienmitgliedern	195	218	103	160	145	186	161	140	246	239
mit 4 Familienmitgliedern	184	258	119	148	142	218	204	180	291	277
mit 5 Familienmitgliedern	205	284	148	163	168	259	232	199	322	298
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	280	332	194	218	234	347	283	289	379	368

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Stand jeweils Jahresende; einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

19.16 Wohngeld*)

19.16.3 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Miete/Belastung

Jahr ¹⁾ Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung von ... bis unter ... DM						Durchschnittl. monatliche Miete/ Belastung
		unter 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 und mehr	
		1 000	%						DM
1987	1 897,2	9,1	21,9	25,3	17,8	11,5	14,5	417
1988	1 858,4	7,8	20,2	25,4	18,3	12,2	16,1	429
1989	1 792,5	6,8	18,3	24,9	19,0	12,7	18,2	445
1990	1 774,3	6,2	16,0	23,6	19,5	13,4	21,4	466
davon (1990):								
Empfänger von								
Mietzuschuß	1 654,2	6,2	16,8	24,9	20,5	13,9	17,7	438
Lastenzuschuß	120,1	6,1	5,9	5,0	5,5	6,6	71,0	852
1990 nach der Haushaltsgröße								
Haushalte								
von Alleinstehenden	871,1	11,0	26,5	33,9	18,9	6,6	3,1	341
mit 2 Familienmitgliedern	311,7	2,6	10,4	23,2	29,2	19,6	14,9	457
mit 3 Familienmitgliedern	190,3	1,4	5,6	13,0	21,3	24,3	34,5	550
mit 4 Familienmitgliedern	220,3	0,7	2,7	6,9	14,0	20,5	55,1	667
mit 5 Familienmitgliedern	109,0	0,5	2,4	5,7	10,7	16,0	64,6	736
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	72,0	0,6	2,7	6,4	9,9	14,0	66,4	762

19.16.4 Empfänger von Wohngeld nach Ausstattung der Wohnung, Bezugsmöglichkeit und Miete/Belastung je m²

Jahr ¹⁾ Ausstattung der Wohnung Bezugsmöglichkeit	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... DM					Durchschnittl. monatl. Miete/ Belastung je m ² Wohnfläche
		unter 4,00	4,00 – 6,00	6,00 – 8,00	8,00 – 10,00	10,00 und mehr	
		1 000	%					DM
Empfänger von Wohngeld insgesamt							
1987	1 897,2	7,7	29,2	40,0	13,2	9,9	6,60
1988	1 858,4	6,6	26,6	40,6	15,5	10,8	6,79
1989	1 792,5	5,6	23,2	39,9	18,8	12,6	7,06
1990	1 774,3	4,7	19,8	38,0	21,8	15,6	7,40
davon (1990):							
Empfänger von							
Lastenzuschuß	120,1	17,6	16,2	20,9	18,9	26,4	7,64
Mietzuschuß	1 654,2	3,8	20,1	39,3	22,0	14,8	7,37
dar. Hauptmieter 1990							
Zusammen	1 572,7	3,8	20,7	40,5	22,4	12,6	7,28
nach der Ausstattung der Wohnung							
Mit Sammelheizung und mit Bad/Duschraum	1 283,4	2,0	15,5	43,1	25,6	13,8	7,57
Mit sonstiger Ausstattung	289,3	12,0	43,6	28,8	8,0	7,6	5,81
nach der Bezugsmöglichkeit von Wohnraum							
Wohnraum bezugsfertig geworden in den Jahren							
bis 1948	337,9	8,1	29,0	34,1	16,8	12,1	6,65
1948 – 1965	579,1	3,7	25,4	44,1	17,8	9,0	6,95
1966 – 1971	211,3	2,1	13,4	45,3	27,3	11,8	7,56
1972 – 1977	212,4	1,6	11,4	39,1	32,4	15,4	7,92
1978 und später	232,0	1,7	11,8	37,6	28,3	20,7	8,03

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Stand jeweils Jahresende; einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

19.17 Lastenausgleich*)

19.17.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Empfänger (Berechtigte)**)	1. 1.								
	1980	1982	1984	1986	1988	1989	1990	1991	1992
Vertriebene	236 203	204 892	175 620	149 047	125 124	114 498	104 419	94 358	85 346
Kriegssachgeschädigte	9 499	7 479	5 748	4 418	3 367	2 981	2 557	2 191	1 859
Währungs-/Ostgeschädigte	13 565	9 760	6 959	5 082	3 645	3 076	2 570	2 157	1 769
Flüchtlinge ³⁾	12 167	10 857	9 434	8 197	6 988	6 469	5 944	5 430	4 891
Sonstige Geschädigte ⁴⁾	3 824	3 822	3 590	3 210	2 810	2 660	2 493	2 264	2 032
Insgesamt	275 258	236 810	201 351	169 954	141 934	129 684	117 983	106 400	95 897

19.17.2 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1991

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungs- schäden	Kriegssach- schäden	Ostschäden	Schäden im Sinne des BFG ⁵⁾	Reparations- schäden
Ansprüche auf Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Anzahl	5 368 158	3 472 504	1 221 270	78 348	519 205	76 831
Vollerfüllt	Anzahl	5 296 791	3 416 639	1 215 277	77 815	510 880	76 180
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	71 367	55 865	5 993	533	8 325	651
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁶⁾	Anzahl	26 159	21 831	852	119	3 105	252
Grundbeträge der Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Mill. DM	24 819	16 559	4 036	182	3 720	322
Erfüllt	Mill. DM	24 523	16 354	4 023	180	3 647	319
Nicht erfüllt	Mill. DM	296	205	13	2	73	3
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁶⁾	Mill. DM	199	150	5	1	42	1
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung							
Barerfüllung ⁷⁾	Mill. DM	22 933	12 799	3 810	210	5 537	577
Grundbeträge	Mill. DM	13 960	7 705	2 532	131	3 287	305
Zinszuschläge ⁸⁾	Mill. DM	8 973	5 094	1 278	79	2 250	272
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 118	878	42	—	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 371	2 583	752	36	—	—
Zinszuschläge	Mill. DM	667	535	126	6	—	—
Umwandlung von Darlehen ⁹⁾	Mill. DM	2 346	1 728	482	5	125	6
Grundbeträge	Mill. DM	1 796	1 312	405	4	71	4
Zinszuschläge	Mill. DM	550	416	77	1	54	2
Anrechnung von Kriegsschadenrente ⁹⁾	Mill. DM	7 029	6 142	437	13	424	13
Grundbeträge	Mill. DM	5 396	4 754	334	9	289	10
Zinszuschläge	Mill. DM	1 633	1 388	103	4	135	3
Hauptentschädigung insgesamt	Mill. DM	36 346	23 787	5 607	270	6 086	596
Grundbeträge	Mill. DM	24 523	16 354	4 023	180	3 647	319
Zinszuschläge	Mill. DM	11 823	7 433	1 584	90	2 439	277

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt.

3) Inhaber des Flüchtlingsausweises C, einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsDV-LA).

4) Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FlüHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. ÄndG LAG), Reparationsschädengesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

5) Vermögensschäden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in dem Gebiet der ehem. DDR, die nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15 a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

6) Einschl. laufender Beihilfen.

7) Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

8) Einschl. vorweggeführter Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

9) Einschl. sonstiger Maßnahmen.

Quelle: Bundesausschleissamt, Bad Homburg v. d. H.

19.18 Fundstellen und weiterführende Informationen *)**Sozialversicherung**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	Reihe
Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)	1 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (Ergebnis des Mikrozensus April 1977)	6/78
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	3/81
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Sozialversicherung im Jahr 1989	4/90

Soziale Hilfen und Dienste

Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Sozialhilfe	2 (j)
Kriegsopferfürsorge	3 (j)
Wohngeld	4 (j)
Jugendhilfe	
Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe	6.1 (j)
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	6.2 (4j)
Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	6.3 (4j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Sozialhilfe in den neuen Bundesländern 1990	2. S. 1
Hilfe zur Pflege	S. 5
Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	S. 6
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	S. 7

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Sozialhilfeempfänger	5/92 (j)
Sozialhilfeaufwand	1/92 (j)
Kriegsopferfürsorge	11/91 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

Heft

Wohngeld	10/91 (j)
Jugendhilfe	2/91 (j)
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	7/90 (4j)
Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe	7/92 (4j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977	10/79
Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977	3/80
Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973	2/75
Neuordnung der Jugendhilfestatistik	3/91
Kindertagesstätten 1963 bis 1975	8/77
Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974	4/76
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981	3/83
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	4/84
Sozialhilfe 1990 in den neuen Bundesländern	9/91
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen	2/89

Behinderte, Rehabilitation

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	Reihe
Schwerbehinderte	5.1 (2j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Schwerbehinderte	12/90 (2j)
Rehabilitationsmaßnahmen	11/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Strukturdaten über Behinderte (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	3/79
Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	8/78

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2 bis 4 und 6 der Fachserie 13 enthaltenen Daten sowie Angaben aus dem Bundesarbeitsblatt, den Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit und den Statistischen Berichten des Bundesausgleichsamtes können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

20 Finanzen und Steuern

	Seite
20.0 Vorbemerkung	517
Finanzen	
20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1991*	519
20.2 Planungen der öffentlichen Haushalte 1992	521
20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1990 bis 1992*	522
20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1974 bis 1989	526
20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1991	535
20.6 Kassenmäßige Steuereinnahmen 1991*	538
Personal	
20.7 Personal der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1991*	540
Steuern	
20.8 Ergebnisse der Steuerstatistiken 1960 bis 1990	544
20.9 Ausgewählte Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1986	545
20.10 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1986	546
20.11 Ausgewählte Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1986	547
20.12 Ausgewählte Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1986	548
20.13 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1986	549
20.14 Realsteuervergleich 1990	550
20.15 Umsatzsteuer 1990	551
20.16 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1988 bis 1991*	552
20.17 Fundstellen und weiterführende Informationen	554
Schaubildseite »Öffentliche Haushalte«	525
Ausgaben der öffentlichen Haushalte	
1984 bis 1990 nach Körperschaftsgruppen	
1990 nach Aufgabenbereichen	
Schulden der öffentlichen Haushalte 1985 bis 1990	
Personal im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1990	
Nach Geschlecht, Dienstverhältnis und Beschäftigungsumfang	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

20.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält für einige Bereiche erstmals gesamtdeutsche Angaben sowie Ergebnisse für die neuen Länder.

Finanzen

Im Rahmen der Finanzstatistik werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen sowie die Schulden der öffentlichen Haushalte nachgewiesen. Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen erfolgt in Verbindung mit der Haushaltsaufstellung, dem Haushaltsvollzug und der Rechnungslegung durch Auswertung der Haushalts- und Finanzpläne (Plandaten), der vierteljährlichen Kassenabschlüsse (Kassenergebnisse) sowie der abgeschlossenen Jahresrechnungen nach erfolgter Rechnungslegung (Rechnungsergebnisse). Der Stand der öffentlichen Schulden wird mit den Veränderungen im Laufe der Berichtsperiode vierteljährlich und jährlich erfaßt.

Bei der Darstellung der **Ausgaben** und **Einnahmen** sind die Berichtskreise unterschiedlich abgegrenzt. Die Plandaten (Tabelle 20.2) umfassen die Haushalte des Bundes (einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen sowie Fonds »Deutsche Einheit«), der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände. Das gleiche gilt für die Kassenergebnisse (Tabelle 20.3), bei denen darüber hinaus der Kreditabwicklungsfonds (ab 1991) einbezogen wird und die Finanzdaten der kaufmännisch buchenden Hochschulkliniken und Krankenhäuser, der kommunalen Zweckverbände, der Sozialversicherung sowie die Finanzanteile der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften hinzugeschätzt werden. Die Tabelle 20.3.3 enthält die monatlichen Kassenergebnisse (kumuliert) der Länderhaushalte in den neuen Ländern. Die Rechnungsergebnisse beziehen sich auf alle öffentlichen Haushalte (Tabellen 20.1 und 20.4). Da bis 1974 nur die Gebietskörperschaften erfaßt wurden, weist die Zeitreihe in den Tabellen 20.1.1 und 20.1.2 einen Bruch auf.

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen beschränkt sich bei den Plandaten und Kassenergebnissen auf finanz- und gesamtwirtschaftlich bedeutende Arten. Eine vollständige Aufgliederung nach Ausgaben- und Einnahmenarten und nach Aufgabenbereichen wird bei den Rechnungsergebnissen vorgenommen. Bei den Ausgaben- und Einnahmenarten wird unter gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten zwischen laufender Rechnung (laufendem Verbrauch), Kapitalrechnung (vermögenswirksamen Finanzvorfällen) und besonderen Finanzierungsvorgängen (periodenübergreifenden Transaktionen zum Haushaltsausgleich) unterschieden. Zur laufenden Rechnung zählen alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen und Steuern). Die Kapitalrechnung umfaßt alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine »besonderen Finanzierungsvorgänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse). Die Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten werden bei der Zusammenfassung zu Haushaltsebenen bzw. zum öffentlichen Gesamthaushalt zur Vermeidung von Doppelzählungen ausgeschaltet. Die Ausgabe- und Einnahmesummen der einzelnen Haushaltsebenen lassen sich deshalb nicht zum Gesamtergebnis addieren.

Als besondere Finanzierungsvorgänge sind periodenübergreifende Transaktionen zum Haushaltsausgleich (Schuldenaufnahmen und -tilgungen am Kreditmarkt, innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus und Zuführungen an Rücklagen, Abwicklungen von Überschüssen und Fehlbeträgen aus Vorjahren) nachgewiesen.

Die Differenz zwischen den bereinigten Ausgaben und Einnahmen ergibt den Finanzierungssaldo (zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen). Als finanzstatistischer Abschluß wird der Finanzierungssaldo zu- bzw. abzüglich der besonderen Finanzierungsvorgänge bezeichnet.

Für die Darstellung einzelner Aufgabenbereiche (Tabellen 20.1.2 und 20.4.2) werden die Nettoausgaben ausgewiesen; das sind die bereinigten Ausgaben abzüglich der Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Haushaltsebene finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip).

Im Interesse einer einheitlichen Darstellung müssen in der Rechnungsstatistik die Daten über die Sozialversicherung bei der statistischen Aufbereitung auf das Ausgaben- und Einnahmenschema der öffentlichen Haushalte umgerechnet werden. Sie sind daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 19 dargestellten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger vergleichbar.

Der **Schuldenstand** und die **Schuldenbewegung** werden nach einzelnen Schuldenarten gegliedert (Tabellen 20.5.2 und 20.5.3).

Kreditmarktschulden im engeren Sinne sind alle bei inländischen Kreditinstituten, Individualversicherungen, Bausparkassen, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, der Sozialversicherung sowie im Ausland direkt aufgenommene Darlehen und die Wertpapierschulden wie Anleihen, Bundesschatzbriefe, Schatzanweisungen und Kassenobligationen. Die Kreditmarktschulden im weiteren Sinne beziehen auch die Ausgleichsforderungen mit ein, die im Zuge der Währungsreform 1948 den Banken, Bausparkassen und Versicherungsunternehmen gegenüber den öffentlichen Haushalten eingeräumt wurden und seit 1956 von Bund und Ländern regelmäßig zu festen Sätzen getilgt werden.

Kassenverstärkungskredite sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Unter innere Darlehen (innerer Verschuldung) ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Rücklagemitteln zu verstehen, die für einen anderen Zweck angesammelt waren.

Die Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften, Gewährleistungen) der öffentlichen Haushalte enthalten lediglich die übernommenen Haftungssummen; obligatorisch kraft Gesetz übertragene Bürgschaften bleiben unberücksichtigt.

Personal

Die Personalstatistiken der öffentlichen Haushalte weisen jährlich das aktive Personal und die Versorgungsempfänger aus. In sechsjährlichem Turnus werden außerdem die Personalzugänge und -abgänge festgestellt.

Die Ergebnisse über den **Personalstand** (Tabellen 20.7.1 bis 20.7.3) beziehen sich auf die Zahl der Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Reichsbahn sowie der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei den Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und den Zusatzversorgungsträgern (mittelbarer öffentlicher Dienst). Zusätzlich werden das Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000 DM jährlich übersteigen, sowie das Personal der rechtlich selbständigen, öffentlichen Wirtschaftsunternehmen in den Bereichen Versorgung, Verkehr und Entsorgung erfaßt. Nachgewiesen werden Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses, Aufgabenbereich, Laufbahngruppe und Geschlecht des Personals. Zum Personal im öffentlichen Dienst zählen Beamte (Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, einschl. der Beamten in Ausbildung und der Bezieher von Amtsgehältern), Richter (Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes), Soldaten (Berufs- und Zeitsoldaten), Angestellte (in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis Beschäftigte, soweit sie nicht Lohnempfänger sind, Angestellte mit Beamtenbesoldung sowie Angestellte in Ausbildung) und Arbeiter (in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung).

Die Zahl der **Versorgungsempfänger** (Tabelle 20.7.4) des Bundes und der Länder wird jährlich, die der Gemeinden und Gemeindeverbände sechsjährlich erfaßt. Bei den Versorgungsempfängern werden unterschieden: Allgemeine Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte, Richter und Soldaten sowie Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung einschließlich ihrer Hinterbliebenen) und Versorgungsempfänger nach Kapitel I des Gesetzes zu Artikel 131 des Grundgesetzes (ehemalige Bedienstete des Deutschen Reiches, bei denen der Anspruch auf Versorgung dadurch entstanden ist, daß sie nach dem Zweiten Weltkrieg im öffentlichen Dienst nicht wiederverwendet bzw. ihre Dienststellen aufgelöst wurden). Der Personenkreis der Versorgungsempfänger setzt sich zusammen aus Ruhegehaltsempfängern (Ruhestands- und Wartestandsbeamte bzw. -richter, ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung), Empfängern von Witwen-/Witwergeld (hinterbliebene Ehegatten von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern) und Empfängern von Waisengeld (hinterbliebene Kinder von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern, die als Halbwaisen Waisengeld in Höhe von 12%, als Vollwaisen Waisengeld in Höhe von 20% oder als Unfallwaisen Waisengeld in Höhe von 30% des Ruhegehalts erhalten).

Steuern

Bei den Steuerstatistiken ist zwischen den kurzfristigen Nachweisen über die kassenmäßigen Steuereinnahmen, den in mehrjährigen Zeitabständen erfolgten Erhebungen der Steuerbemessungsgrundlagen und den laufenden Angaben über die Verbrauchsteuern zu unterscheiden.

In der Statistik der **kassenmäßigen Steuereinnahmen** (Tabelle 20.6) werden vierteljährlich und jährlich die bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden eingehenden Zahlungen aus Steuern und Zöllen in der Untergliederung nach einzelnen Steuerarten nachgewiesen. Es werden sowohl das Steueraufkommen als auch die den Gebietskörperschaften verbleibenden Steueranteile sowie die Finanzanteile für die Europäischen Gemeinschaften dargestellt.

Die Erhebungen über die **Steuerbemessungsgrundlagen**, die in zwei- bzw. dreijährigen Abständen durchgeführt werden, betreffen die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz. Zu den Statistiken über die Steuern vom Einkommen rechnen die Lohnsteuerstatistik, die Einkommensteuerstatistik und die Körperschaftsteuerstatistik (Tabellen 20.9 bis 20.11). In der Lohnsteuerstatistik werden die Lohnsteuerpflichtigen/-fälle (Individualnachweis) mit ihrem Bruttolohn und der (einbehaltenen) Lohnsteuer erfaßt, die Einkommensteuerstatistik weist Angaben über die Einkünfte, das Einkommen, die Einkommensteuer sowie Steuervergünstigungen der natürlichen Personen nach und enthält außerdem Angaben über die Personengesellschaften und Gemeinschaften, für die eine besondere Feststellung der Einkünfte erfolgt. Mit entsprechenden Angaben gehen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen in die Körperschaftsteuerstatistik ein. Zu den Statistiken über die Steuern vom Vermögen zählen insbesondere die Vermögensteuerstatistik und die Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Tabellen 20.12 und 20.13). In der Vermögensteuerstatistik werden die Zusammensetzung des Gesamtvermögens, die Freibeträge und die Vermögensteuer der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen und nichtnatürlichen Personen nachgewiesen. Die Einheitswertstatistik bringt Angaben über Besitz- und Schuldposten sowie über die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe. Gegenstand der Umsatzsteuerstatistik (Tabelle 20.15) sind die Umsätze, die Umsatzsteuer (vor Abzug der Vorsteuerbeträge) und die Vorauszahlungen. Die in diesen Statistiken ausgewiesenen Steuern sind die festgesetzten bzw. zu zahlenden Steuerbeträge; sie weichen von den auf das Kalenderjahr bezogenen kassenmäßigen Steuereinnahmen (Tabelle 20.6) ab.

Aus den **Verbrauchssteuerstatistiken** (Tabelle 20.16) geht unter anderem die Belastung bestimmter Genuß- und Nahrungsmittel sowie von Mineralölprodukten mit Verbrauchsteuern hervor. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakwaren nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach der Menge der Erzeugnisse. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchssteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind aber Jahresangaben verfügbar.

Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche **Realsteuervergleich** (Tabelle 20.14). Er umfaßt unter anderem die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) sowie ihre regionale Streuung; außerdem werden nach Bundesländern und nach Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen unter Berücksichtigung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführten Gewerbesteuerumlage berechnet.

20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte *)

20.1.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen nach ausgewählten Arten **)

Rechnungsjahr	Ausgaben						Einnahmen				Netto-Kredit-aufnahme		
	ins-gesamt	darunter					ins-gesamt	darunter					
		Personal-ausgaben	Laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	Renten und Unter-stüt-zungen	Baumaß-nahmen		Ver-mögens-über-tragungen	Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte		Einnahmen aus wirt-schaft-licher Tätigkeit	Einnahmen der Kapital-rechnung
Miil. DM													
1950	28 141	6 667	8 218	624	5 042	2 131	315	26 443	21 091	1 565	1 676	161	606
1955	51 234	13 315	11 914	1 525	6 408	4 872	1 486	53 798	44 071	3 194	3 122	987	1 349
1960	64 555	16 748	15 435	1 919	5 834	7 253	2 272	65 460	53 554	3 847	3 154	2 236	605
1970	196 330	61 484	31 713	6 864	18 663	25 797	9 837	188 305	155 005	13 097	7 203	5 932	6 302
1971	225 182	73 457	35 377	7 703	21 328	30 395	11 359	209 819	171 811	15 385	7 856	6 324	13 710
1972	251 271	81 974	39 947	8 814	23 182	31 929	12 579	237 114	195 697	17 816	7 311	6 837	16 291
1973	277 665	94 014	44 861	10 556	24 768	32 981	13 620	268 656	223 029	20 036	8 112	6 945	11 391
1974	458 496	114 380	97 933	12 728	132 808	37 840	15 738	435 745	376 547	21 941	8 571	10 562	22 984
1975	527 240	124 716	110 873	14 832	168 785	38 034	16 698	460 712	397 964	25 485	8 257	10 718	54 237
1976	559 894	131 320	119 107	18 114	182 932	36 909	17 738	513 342	445 284	28 691	9 788	11 550	47 164
1977	592 977	139 860	125 124	20 902	194 693	35 296	19 330	559 056	486 994	30 592	10 508	11 894	31 981
1978	636 954	148 772	135 645	22 077	202 930	38 754	21 946	596 366	516 739	33 584	12 884	12 874	40 918
1979	688 919	158 853	147 879	25 080	217 301	43 126	24 125	643 824	556 813	35 417	14 961	13 672	43 673
1980	741 627	171 491	161 381	29 597	230 894	48 685	24 254	690 009	596 379	37 751	16 687	14 872	54 096
1981	791 199	182 063	173 613	36 705	250 972	46 551	23 769	723 581	620 043	40 792	19 757	16 062	69 877
1982	828 482	187 792	178 363	45 203	268 272	43 264	26 467	763 480	642 464	44 468	29 566	19 095	68 689
1983	849 178	193 227	183 676	51 423	272 474	39 674	25 591	792 636	667 177	47 127	30 851	18 827	56 252
1984	876 812	196 317	196 119	53 587	278 438	38 074	24 990	827 497	698 451	49 153	32 252	18 147	49 756
1985	907 128	203 606	206 070	55 999	283 718	39 420	25 148	869 929	735 000	52 109	34 138	17 872	40 560
1986	941 710	213 059	215 078	57 845	293 085	41 868	25 643	905 677	766 353	54 915	33 914	19 907	41 476
1987	978 701	222 245	222 738	58 596	307 609	42 953	25 769	932 671	795 164	57 572	27 402	22 036	48 790
1988	1 021 106	227 954	233 918	60 471	322 654	44 590	25 360	967 521	829 634	60 168	20 567	23 579	55 808
1989	1 053 249	234 635	235 498	61 198	336 770	46 981	26 139	1 039 967	892 912	62 839	25 963	21 757	28 999
1990 ¹⁾	1 141 383	246 125	256 230	64 698	353 151	49 671	27 251	1 088 704	931 535	66 939	39 325	20 686	70 097
1991 ¹⁾	1 345 921	270 778	277 040	76 926	386 781	55 401	38 617	1 240 982	1 064 832	74 421	42 225	24 561	110 183
DM je Einwohner													
1950	590	140	172	13	106	45	7	554	442	33	35	3	13
1955	997	259	232	30	125	95	29	1 047	857	62	61	19	26
1960	1 162	301	278	35	105	131	41	1 178	964	69	57	40	11
1970	3 194	1 000	516	112	304	420	160	3 063	2 521	213	117	96	103
1971	3 674	1 198	577	126	348	496	185	3 423	2 803	251	128	103	224
1972	4 074	1 329	648	143	376	518	204	3 845	3 173	289	119	111	264
1973	4 481	1 517	724	170	400	532	220	4 335	3 599	323	131	112	184
1974	7 384	1 844	1 579	205	2 141	610	254	7 017	6 069	354	138	170	370
1975	8 527	2 017	1 793	240	2 730	615	270	7 451	6 436	412	134	173	877
1976	9 093	2 135	1 936	294	2 974	600	288	8 338	7 239	466	159	188	767
1977	9 653	2 278	2 038	340	3 171	575	315	9 100	7 932	498	171	194	521
1978	10 389	2 427	2 212	360	3 310	632	358	9 727	8 428	548	210	210	667
1979	11 232	2 590	2 411	409	3 543	703	393	10 497	9 078	577	244	223	712
1980	12 047	2 786	2 621	481	3 751	791	394	11 209	9 688	613	271	242	879
1981	12 830	2 952	2 815	595	4 070	755	385	11 734	10 055	662	320	260	1 133
1982	13 441	3 047	2 894	733	4 352	702	429	12 387	10 423	721	480	310	1 114
1983	13 826	3 146	2 990	837	4 436	646	417	12 905	10 862	767	502	307	916
1984	14 331	3 209	3 206	876	4 551	622	408	13 525	11 416	803	527	297	813
1985	14 867	3 337	3 377	918	4 650	646	412	14 258	12 046	854	559	293	665
1986	15 426	3 490	3 523	948	4 801	686	420	14 836	12 553	900	556	326	679
1987	16 020	3 638	3 646	959	5 035	703	422	15 266	13 106	942	449	361	799
1988	16 626	3 712	3 809	985	5 253	726	413	15 753	13 508	980	335	384	909
1989	16 991	3 785	3 799	987	5 433	758	422	16 776	14 404	1 014	419	351	468
1990 ¹⁾	18 051	3 892	4 052	1 023	5 585	758	431	17 218	14 732	1 059	622	327	1 109
1991 ¹⁾	21 081	4 241	4 339	1 205	6 058	868	605	19 437	16 678	1 166	661	385	1 726

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Fonds »Deutsche Einheit« (ab 1990) und Kreditabwicklungsfonds (ab 1991), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. des Saarlandes); ab 1974 einschl. Sozialsicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände, Finanzanteilen der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften sowie Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. — 31. 12 1960).

¹⁾ Teilweise geschätzt. — 1991 ist mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar, da die Zuständigkeit des Bundes um die neuen Länder und Berlin-Ost erweitert wurde.

20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)
20.1.2 Entwicklung der Ausgaben nach ausgewählten Aufgabenbereichen)**

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter									
		Ver- teidigung	Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz	Schulen, Hoch- schulen, übriges Bildungs- wesen	Wissen- schaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Ange- legen- heiten	Soziale Sicherung	Gesund- heit, Sport und Erholung	Wohnungs- wesen und Raum- ordnung ¹⁾	Wirt- schafts- förde- rung ²⁾	Verkehr und Nach- richten- wesen
Mil. DM											
1950	28 141	4 695	1 128	1 975	108	317	7 619	1 014	3 038	1 925	1 271
1955	51 234	6 078	2 312	4 196	223	594	13 715	1 921	5 281	2 892	3 000
1960	64 555	8 460	2 588	5 559	496	737	15 455	2 540	6 207	4 657	4 629
1970	196 330	19 831	7 889	24 783	2 819	2 134	40 355	10 208	10 727	14 418	17 585
1971	225 182	21 840	9 285	31 287	3 584	2 444	45 242	12 638	12 568	12 101	19 851
1972	251 271	24 843	10 337	35 651	4 017	2 707	50 326	14 867	14 094	12 977	20 807
1973	277 665	27 342	11 812	40 427	4 527	3 042	52 123	16 577	15 709	14 015	21 646
1974	458 496	30 734	13 902	49 351	5 185	2 691	199 763	20 266	18 496	16 191	23 012
1975	527 240	32 356	15 253	53 813	5 846	3 032	248 730	21 954	19 185	17 367	23 656
1976	559 894	33 661	16 038	54 942	5 985	3 254	267 800	23 576	21 993	17 804	23 091
1977	592 977	34 335	17 363	57 432	6 888	3 576	284 686	23 726	21 519	19 666	24 423
1978	636 954	36 666	18 678	61 372	7 648	3 940	298 863	26 344	24 090	24 974	26 941
1979	688 919	38 579	20 312	66 335	9 065	4 399	318 008	28 903	27 963	26 822	30 689
1980	741 627	40 937	22 224	73 061	9 707	5 088	339 409	32 314	31 196	29 162	31 331
1981	791 199	44 200	23 526	76 546	10 240	5 465	368 095	33 617	32 490	26 895	30 499
1982	828 482	46 019	24 151	77 583	11 412	5 538	389 649	34 547	31 509	24 958	28 733
1983	849 178	48 465	24 864	78 061	11 189	5 691	397 404	35 533	32 027	28 292	27 266
1984	876 812	49 542	25 425	77 572	11 537	5 986	412 978	36 367	32 513	31 139	27 702
1985	907 128	50 849	26 465	80 765	12 327	6 530	425 957	38 077	34 246	31 578	28 528
1986	941 710	52 049	27 634	83 523	12 579	7 157	443 501	40 019	36 317	33 300	29 307
1987	978 701	52 997	29 120	86 520	11 888	7 732	464 648	41 011	37 146	36 159	29 600
1988	1 021 106	53 146	30 132	88 181	11 980	8 000	490 749	42 320	37 012	39 736	29 964
1989	1 053 249	54 457	31 135	91 277	12 025	8 499	502 528	45 000	38 576	41 977	30 507
1990 ³⁾	1 141 383	57 839	33 247	97 197	12 888	9 061	537 373	48 245	41 209	45 243	32 636
DM je Einwohner											
1950	590	98	24	41	2	7	160	21	64	40	27
1955	997	118	45	82	4	12	267	37	103	56	58
1960	1 162	152	47	100	9	13	278	46	112	84	83
1970	3 194	323	128	403	46	35	656	166	174	235	286
1971	3 674	356	151	510	58	40	738	206	205	197	324
1972	4 074	403	168	578	65	44	816	241	229	210	337
1973	4 481	441	191	652	73	49	841	268	254	226	349
1974	7 384	495	224	795	84	43	3 214	327	298	261	371
1975	8 527	523	247	870	95	49	4 023	355	310	281	383
1976	9 095	547	261	893	97	53	4 347	383	358	289	375
1977	9 653	559	283	935	112	58	4 631	386	350	320	398
1978	10 389	598	305	1 001	125	64	4 875	430	393	407	439
1979	11 232	629	331	1 081	148	72	5 185	471	456	437	500
1980	12 047	665	361	1 187	158	83	5 513	525	507	474	509
1981	12 830	717	382	1 241	166	89	5 969	545	527	436	495
1982	13 441	747	392	1 259	185	90	6 322	560	511	405	466
1983	13 826	789	405	1 271	182	93	6 470	579	521	461	444
1984	14 331	810	416	1 268	189	98	6 750	594	531	509	453
1985	14 867	833	434	1 324	202	107	6 981	624	561	518	468
1986	15 426	853	453	1 368	206	117	7 265	656	595	545	480
1987	16 020	867	477	1 416	195	127	7 606	671	608	592	485
1988	16 626	865	491	1 436	195	130	7 990	689	603	647	488
1989	16 991	878	502	1 472	194	137	8 107	726	622	677	492
1990 ³⁾	18 051	915	526	1 537	204	143	8 498	763	652	716	516

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Fonds »Deutsche Einheit« (ab 1990), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. des Saarlandes); ab 1974 einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversicherungskassen, kommunaler Zweckverbände, Finanzanteilen der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften sowie Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. — 31. 12 1960).

1) Einschl. kommunaler Gemeinschaftsdienste.

2) Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

3) Teilweise geschätzt.

20.2 Planungen der öffentlichen Haushalte 1992*)

MILL. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Bund *)	Sondervermögen des Bundes			EG-Anteile	Länder	Gemeinden/ Gv.
			Lasten- ausgleichs- fonds	ERP-Sonder- vermögen	Fonds »Deutsche Einheit«			
Ausgaben								
Personalausgaben	240 350	51 311	—	—	—	—	131 484	57 555
Laufender Sachaufwand	118 011	45 753	3	4	150	—	33 740	38 361
Zinsausgaben	89 125	44 705	—	1 796	4 640	—	27 522	10 462
an öffentlichen Bereich	750	—	—	—	—	—	363	387
an andere Bereiche	88 375	44 705	—	1 796	4 640	—	27 159	10 075
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,								
Schuldendiensthilfen	478 179	217 308	699	10	33 900	40 700	92 735	92 827
an öffentlichen Bereich	263 913	129 945	24	—	33 900	—	51 814	48 230
an andere Bereiche	214 266	87 363	675	10	—	40 700	40 921	44 597
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	144 851	—	—	—	—	—	4 448	38 784
Ausgaben der laufenden Rechnung	780 814	359 077	702	1 810	38 690	40 700	281 033	160 421
Baumaßnahmen	54 542	11 274	—	—	—	—	9 429	33 839
Erwerb von Sachvermögen	14 507	2 789	—	—	—	—	3 437	8 281
Vermögensübertragungen ²⁾	80 313	42 498	250	—	—	—	31 205	6 360
an öffentlichen Bereich	34 713	17 843	—	—	—	—	15 090	1 780
an andere Bereiche	45 600	24 655	250	—	—	—	16 115	4 580
Darlehen	27 813	8 645	79	13 283	—	—	5 806	—
an öffentlichen Bereich	2 443	1 868	—	—	—	—	575	—
an andere Bereiche	25 370	6 777	79	13 283	—	—	5 231	—
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	4 118	1 789	—	—	—	—	1 031	1 298
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 519	—	—	—	—	—	707	812
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 468	—	—	—	—	—	8	1 005
Ausgaben der Kapitalrechnung	156 344	66 995	329	13 283	—	—	51 606	49 585
Globale Mehr- (+)/Minderausgaben (-)	— 630	— 223	—	—	—	—	— 893	486
Bereinigte Ausgaben	936 528	425 850	1 031	15 093	38 690	40 700	331 746	210 482
Einnahmen								
Steuern und steuerähnliche Abgaben	692 052	347 041	—	—	—	40 700	227 117	77 194
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	41 748	17 170	—	6	—	—	6 180	18 392
Zinseinnahmen	4 021	1 470	1	1 587	75	—	888	—
vom öffentlichen Bereich	256	251	—	—	—	—	5	—
von anderen Bereichen	3 765	1 219	1	1 587	75	—	883	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,								
Schuldendiensthilfen	159 019	2 844	977	—	15 019	—	49 414	90 765
vom öffentlichen Bereich	148 199	589	976	—	15 019	—	44 471	87 144
von anderen Bereichen	10 820	2 255	1	—	—	—	4 943	3 621
Sonstige laufende Einnahmen	45 577	6 256	—	1	—	—	10 053	29 267
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	144 851	—	—	—	—	—	4 448	38 784
Einnahmen der laufenden Rechnung	797 566	374 781	978	1 593	15 094	40 700	289 204	176 834
Veräußerung von Vermögen ³⁾	8 763	1 738	1	—	—	—	232	6 792
Vermögensübertragungen	29 369	5	—	—	—	—	12 348	17 016
vom öffentlichen Bereich	24 334	—	—	—	—	—	11 770	12 564
von anderen Bereichen	5 035	5	—	—	—	—	578	4 452
Darlehensrückflüsse	8 219	2 944	52	3 304	—	—	1 919	—
vom öffentlichen Bereich	1 009	882	—	—	—	—	127	—
von anderen Bereichen	7 210	2 062	52	3 304	—	—	1 792	—
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	1 356	—	—	—	—	—	878	478
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 468	—	—	—	—	—	8	1 005
Einnahmen der Kapitalrechnung	21 239	4 687	53	3 304	—	—	15 367	23 281
Globale Mehr- (+)/Mindereinnahmen (-)	+ 1 031	—	—	—	—	—	+ 1 031	—
Bereinigte Einnahmen	819 836	379 468	1 031	4 897	15 094	40 700	305 603	200 115
Finanzierungsübersicht								
Finanzierungssaldo⁴⁾	-116 625	-46 382	—	-10 196	-23 596	—	-26 075	-10 377
Besondere Finanzierungsvorgänge								
Ausgaben	x	79 490	—	1 315	609	—	39 049	x
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	127 807	79 490	—	1 315	55	—	38 740	8 207
Einnahmen	x	125 872	—	11 512	24 205	—	65 126	x
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	238 999	124 820	—	11 512	24 150	—	62 929	15 588

*) Haushalts- und Finanzpläne. — Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder. — Ohne Nachtragshaushaltsplan 1992.

2) Einschl. Darlehensgewährung der Gemeinden/Gv.

3) Einschl. Darlehensrückflüsse der Gemeinden/Gv.

4) Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

20.3.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1990*)

MIII. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt ¹⁾	Bund ²⁾	Sondervermögen des Bundes			Europ. Gemein- schaften	Sozialver- sicherung	Länder ³⁾ *)	Gemeinden/ Gv. ⁴⁾	Zweck- verbände ⁴⁾
			Lasten- ausgleichs- fonds	ERP-Sonder- vermögen	Fonds »Deutsche Einheit«					
Ausgaben										
Personalausgaben	246 125	43 201	—	—	—	—	12 705	123 751	64 072	2 396
Laufender Sachaufwand	256 230	42 444	3	6	39	—	135 616	34 294	41 364	2 465
Zinsausgaben	65 380	34 235	—	470	—	—	35	22 126	8 066	447
an öffentlichen Bereich	682	—	—	—	—	—	—	271	370	41
an andere Bereiche	64 698	34 235	—	470	—	—	35	21 855	7 696	406
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,										
Schuldendiensthilfen	641 658	150 800	823	10	22 000	22 028	286 113	80 141	78 915	827
an öffentlichen Bereich	208 802	82 874 ⁵⁾	22	—	22 000	—	11 715	50 435	41 066	690
an andere Bereiche	432 856	67 926	801	10	—	22 028	274 399	29 706	37 849	137
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	188 571	—	—	—	—	—	11 640	8 132	33 046	66
Ausgaben der laufenden Rechnung	1 020 822	270 680	826	486	22 039	22 028	422 828	252 180	159 371	6 069
Baumaßnahmen	49 671	6 574	—	—	—	—	442	8 314	32 321	2 020
darunter:										
Schulen und vorschulische Bildung	3 384	—	—	—	—	—	—	525	2 859	—
Hochschulen	1 405	4	—	—	—	—	—	1 401	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 344	—	—	—	—	—	—	634	1 710	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau,										
Abwasserbeseitigung	7 226	—	—	—	—	—	—	382	6 844	—
Straßen (ohne Verwaltung)	13 762	4 727	—	—	—	—	—	1 536	7 499	—
Erwerb von Sachvermögen	17 521	1 963	—	—	—	—	760	4 319	10 100	380
Vermögensübertragungen	55 838	20 966	268	—	—	—	2 386	27 583	4 596	39
an öffentlichen Bereich	28 587	9 837	—	—	—	—	—	16 726	1 996	28
an andere Bereiche	27 251	11 129	268	—	—	—	2 386	10 857	2 600	11
Darlehen	23 871	9 591	52	6 493	—	—	599	5 674	1 448	14
an öffentlichen Bereich	2 712	2 106	—	43	—	—	—	563	—	—
an andere Bereiche	21 159	7 485	52	6 450	—	—	599	5 111	1 448	14
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 448	1 291	—	1	—	—	66	977	1 104	9
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 669	—	—	—	—	—	—	701	892	76
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	31 457	—	—	—	—	—	—	1 195	1 614	14
Ausgaben der Kapitalrechnung	120 561	40 385	320	6 494	—	—	4 253	46 373	48 847	2 524
Bereinigte Ausgaben	1 141 383	311 065	1 146	6 980	22 039	22 028	427 081	298 553	206 218	8 593
Einnahmen										
Steuern und steuerähnliche Abgaben	931 535	261 838 ⁶⁾	1	—	—	22 028	380 358	198 154	69 156	—
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	39 325	13 999	—	4	—	—	349	5 395	19 279 ⁶⁾	299
Zinseinnahmen	10 956	1 585	2	1 106	45	—	7 436	781	—	—
vom öffentlichen Bereich	313	273	—	26	—	—	—	14	—	—
von anderen Bereichen	10 643	1 313	2	1 080	45	—	7 436	767	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,										
Schuldendiensthilfen	201 260	1 533	1 015	—	2 000	—	65 409	47 963	79 292	4 049
vom öffentlichen Bereich	188 258	484	1 014	—	2 000	—	63 048	42 112	75 974	3 626
von anderen Bereichen	13 002	1 049	1	—	—	—	2 362	5 851	3 317	423
Sonstige laufende Einnahmen	73 513	4 776	1	1	—	—	1 325	20 893	43 930	2 586
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	188 571	—	—	—	—	—	11 640	8 132	33 046	66
Einnahmen der laufenden Rechnung	1 068 018	283 732	1 019	1 111	2 045	22 028	443 237	265 054	178 611	6 868
Veräußerung von Vermögen	7 502	311	—	101	—	—	88	727	6 218	58
Vermögensübertragungen	32 276	6	—	400	—	—	—	11 517	19 128	1 225
vom öffentlichen Bereich	27 520	—	—	400	—	—	—	11 117	14 892	1 110
von anderen Bereichen	4 756	6	—	—	—	—	—	399	4 236	115
Darlehensrückflüsse	9 596	3 128	91	3 175	—	—	572	1 922	702	7
vom öffentlichen Bereich	1 168	845	—	88	—	—	—	140	90	5
von anderen Bereichen	8 428	2 282	91	3 087	—	—	572	1 782	612	2
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	2 769	—	—	—	—	—	—	989	1 621	159
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	31 457	—	—	—	—	—	—	1 195	1 614	14
Einnahmen der Kapitalrechnung	20 686	3 446	91	3 676	—	—	659	13 960	26 055	1 435
Bereinigte Einnahmen	1 088 704	287 177	1 110	4 787	2 045	22 028	443 896	279 014	204 666	8 303
Finanzierungssaldo⁷⁾	-52 520	-23 854	-36	-2 193	-19 994	—	+16 888	-19 505	-3 537	-290
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Ausgaben	x	84 788	—	1 731	45	—	x	32 282	x	x
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	126 246	84 788	—	1 731	—	—	131	31 016	8 071	509
Einnahmen	x	117 912	—	3 953	20 039	—	x	48 526	x	x
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	196 343	113 630	—	3 953	20 039	—	113	46 987	10 912	709

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. geschätzter Daten für die Sozialversicherung, Zweckverbände sowie Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Bund ohne Teilhaushalt der ehem. DDR für das 2. Halbjahr 1990 — Teil B des Bundeshaushalts.

3) Ohne Auslaufperiode.

*) Einschl. Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

6) Einschl. 2 999 Mill. DM Ergänzungszuweisungen des Bundes an finanzschwache Länder im Rahmen des Finanzausgleichs.

7) Einschl. Ersatz von sozialen Leistungen.

20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

20.3.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1991*)

MIII. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt ¹⁾	Bund ²⁾	Sondervermögen des Bundes			Europ. Gemein- schaften	Sozialver- sicherung	Länder ³⁾	Gemeinden/ Gv. ⁴⁾	Zweck- verbände ⁵⁾
			Lasten- ausgleichs- fonds	ERP-Sonder- vermögen ⁶⁾	Fonds »Deutsche Einheit«					
Ausgaben										
Personalausgaben	270 778	48 729	—	—	—	—	13 848	134 691	70 860	2 650
Laufender Sachaufwand	277 040	43 114	3	16	—	257	149 991	37 021	44 584	2 568
Zinsausgaben	77 623	39 617	—	2 431	2 090	—	35	24 071	8 890	489
an öffentlichen Bereich	697	—	—	—	—	—	—	267	389	41
an andere Bereiche	76 926	39 617	—	2 431	2 090	—	35	23 804	8 501	448
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	780 793	211 197	765	10	35 000	34 200	322 590	89 465	86 756	811
an öffentlichen Bereich	262 648	115 994 ⁷⁾	22	—	35 000	—	11 422	54 042	45 503	665
an andere Bereiche	518 145	95 203	743	10	—	34 200	311 168	35 422	41 253	146
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	217 867	—	—	—	—	—	11 349	7 980	36 256	89
Ausgaben der laufenden Rechnung	1 188 367	342 657	768	2 457	36 833	34 200	475 115	277 268	174 834	6 429
Baumaßnahmen	55 401	8 553	—	—	—	—	407	9 292	34 921	2 228
darunter:										
Schulen und vorschulische Bildung	3 525	—	—	—	—	—	—	401	3 124	—
Hochschulen	1 560	15	—	—	—	—	—	1 545	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 427	—	—	—	—	—	—	617	1 810	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau, Abwasserbeseitigung	8 347	—	—	—	—	—	—	400	7 947	—
Straßen (ohne Verwaltung)	15 773	6 335	—	—	—	—	—	1 695	7 743	—
Erwerb von Sachvermögen	19 123	2 424	—	—	—	—	869	4 738	10 718	374
Vermögensübertragungen	81 232	41 165	219	—	—	—	4 772	30 110	4 910	57
an öffentlichen Bereich	42 615	23 026	—	—	—	—	—	17 489	2 058	42
an andere Bereiche	38 617	18 139	219	—	—	—	4 772	12 620	2 852	15
Darlehen	28 582	8 810	56	11 409	—	—	1 198	5 520	1 571	18
an öffentlichen Bereich	2 454	1 879	—	29	—	—	—	546	—	—
an andere Bereiche	26 128	6 931	56	11 380	—	—	1 198	4 974	1 571	18
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	4 420	1 693	—	—	—	—	66	1 575	1 076	10
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 515	—	—	—	—	—	—	578	866	72
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	32 719	—	—	—	—	—	—	1 328	1 404	24
Ausgaben der Kapitalrechnung	157 554	62 645	275	11 409	—	—	7 312	50 486	52 657	2 735
Bereinigte Ausgaben	1 345 921	405 302	1 043	13 866	36 833	34 200	482 427	327 754	227 491	9 164
Einnahmen										
Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 064 832	321 482 ⁷⁾	2	—	—	34 200	416 872	216 514	75 762	—
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42 225	15 030	—	4	—	—	417	6 303	20 167 ⁷⁾	305
Zinseinnahmen	13 177	1 645	2	1 519	206	—	8 886	918	—	—
vom öffentlichen Bereich	303	264	—	23	—	—	—	16	—	—
von anderen Bereichen	12 874	1 381	2	1 496	206	—	8 886	903	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	232 215	1 843	936	2 270	6 004	—	75 063	55 130	86 751	4 218
vom öffentlichen Bereich	217 564	551	935	2 270	6 004	—	72 127	48 879	83 084	3 714
von anderen Bereichen	14 651	1 292	1	—	—	—	2 936	6 251	3 667	504
Sonstige laufende Einnahmen	81 839	6 356	56	2	—	—	1 325	22 405	48 959	2 736
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	217 867	—	—	—	—	—	11 349	7 980	36 256	89
Einnahmen der laufenden Rechnung	1 216 421	346 356	996	3 795	6 210	34 200	491 214	293 291	195 383	7 170
Veräußerung von Vermögen	8 819	998	—	15	—	—	44	851	6 835	76
Vermögensübertragungen	34 822	67	—	500	—	—	—	12 961	19 848	1 447
vom öffentlichen Bereich	29 300	—	—	500	—	—	—	12 444	15 076	1 280
von anderen Bereichen	5 522	67	—	—	—	—	—	517	4 771	167
Darlehensrückflüsse	12 093	4 681	76	3 514	—	—	1 144	2 013	658	7
vom öffentlichen Bereich	1 873	1 593	—	78	—	—	—	142	60	—
von anderen Bereichen	10 220	3 088	76	3 436	—	—	1 144	1 871	598	7
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	1 546	—	—	—	—	—	—	870	639	37
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	32 719	—	—	—	—	—	—	1 328	1 404	24
Einnahmen der Kapitalrechnung	24 561	5 746	76	4 029	—	—	1 188	15 367	26 578	1 543
Bereinigte Einnahmen	1 240 982	352 102	1 072	7 824	6 210	34 200	492 404	308 658	221 959	8 713
Finanzierungssaldo⁸⁾	-104 818	-53 200	29	-6 042	-30 623	—	+10 049	-19 063	-5 521	-446
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Ausgaben	x	92 082	—	20 944	422	—	25 799	32 917	x	x
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	152 806	92 082	—	20 944	45	—	131	30 910	8 145	549
Einnahmen	x	145 282	—	27 358	31 045	—	—	48 140	x	x
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	287 826	142 846	—	27 358	31 000	—	24 955	46 587	13 792	1 288

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. geschätzter Daten für die Sozialversicherung im früheren Bundesgebiet, Zweckverbände sowie Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Ergebnisse sind mit dem Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar, da die Zuständigkeit des Bundes um die neuen Länder und Berlin-Ost erweitert wurde.

3) Einschl. Kreditabwicklungsfonds. Bereinigte Ausgaben: 1 663 Mill. DM, bereinigte Einnahmen: 2 283 Mill. DM.

*) Ohne Auslaufperiode, einschl. Berlin-Ost.

6) Einschl. Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

7) Einschl. 3 532 Mill. DM Ergänzungszuweisungen des Bundes an finanzschwache Länder im Rahmen des Finanzausgleichs.

8) Einschl. Ersatz von sozialen Leistungen.

20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

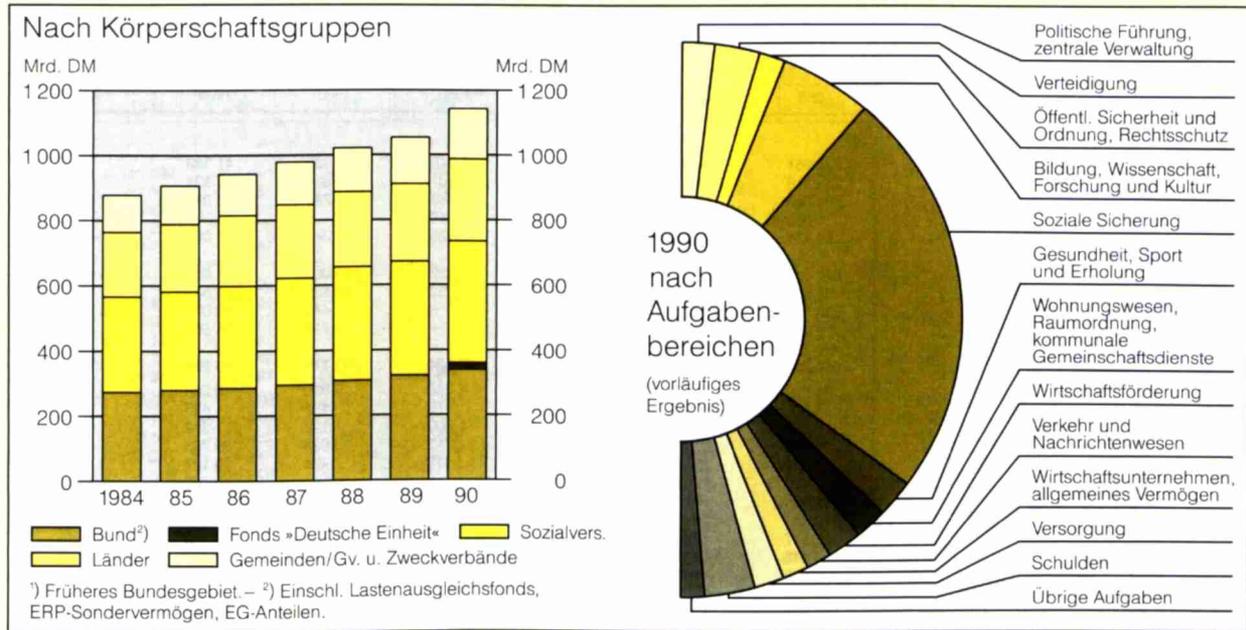
20.3.3 Einnahmen und Ausgaben sowie Kassenlage in den neuen Ländern

Mill. DM

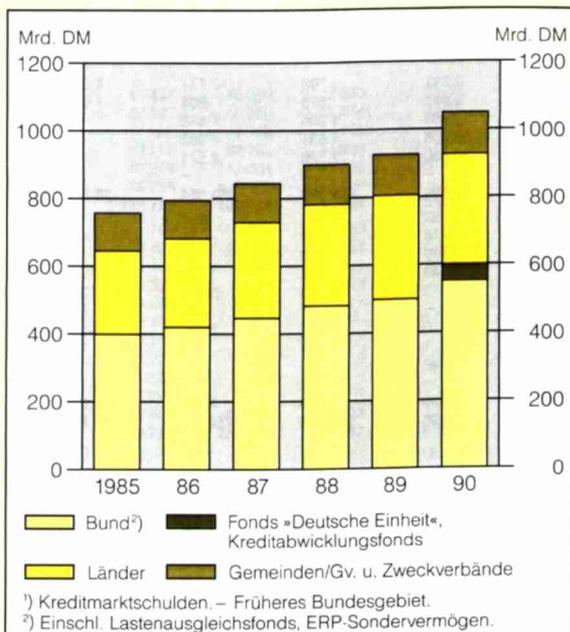
Jahr — Monat	Brandenburg	Mecklenburg- Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
Bereinigte Einnahmen					
1991 August	7 499	5 465	9 677	6 795	6 846
September	8 446	6 760	13 950	8 296	7 972
Oktober	9 530	7 029	15 231	9 898	8 835
November	10 041	7 827	16 715	10 864	9 954
Dezember	11 648	9 402	20 004	12 946	12 507
1992 Januar	775	653	1 382	1 494	1 095
Februar	1 523	894	2 720	1 979	1 817
März	2 806	1 628	5 058	3 492	3 122
April	3 847	2 005	6 677	4 603	4 031
Steuereinnahmen					
1991 August	1 592	920	2 606	1 526	1 252
September	2 129	1 399	4 173	1 748	1 447
Oktober	2 296	1 509	4 265	2 327	1 580
November	2 454	1 588	4 601	2 483	1 831
Dezember	2 803	1 963	5 351	3 273	2 768
1992 Januar	342	259	560	438	543
Februar	565	417	875	780	816
März	980	847	1 654	1 365	1 375
April	1 373	1 030	2 002	1 658	1 578
Bereinigte Ausgaben					
1991 August	7 284	5 388	10 798	7 223	6 480
September	8 382	6 059	12 049	8 983	7 102
Oktober	9 472	6 985	14 493	10 133	8 203
November	11 046	8 118	17 199	11 716	9 480
Dezember	14 329	10 371	23 621	15 209	13 696
1992 Januar	929	659	231	811	983
Februar	1 506	1 287	1 382	1 553	1 428
März	2 940	1 864	3 725	2 731	2 092
April	3 697	2 488	5 566	4 152	3 246
Personalausgaben					
1991 August	1 403	1 283	—	1 447	1 516
September	1 540	1 498	2 129	1 905	1 693
Oktober	1 674	1 725	2 521	2 300	1 717
November	2 099	2 007	4 152	2 751	2 338
Dezember	2 438	2 318	4 424	2 990	2 754
1992 Januar	214	183	412	265	273
Februar	433	355	798	483	542
März	653	548	1 162	756	804
April	878	702	1 528	1 087	1 068
Bauausgaben					
1991 August	28	66	—	78	79
September	31	81	255	137	89
Oktober	40	99	368	167	115
November	57	120	466	176	158
Dezember	83	172	701	263	271
1992 Januar	—	5	21	16	7
Februar	4	11	34	28	19
März	7	21	71	42	39
April	11	43	104	49	56
Finanzierungssaldo					
1991 August	+ 214	+ 77	- 1 121	- 429	+ 366
September	+ 64	+ 701	+ 1 902	- 687	+ 871
Oktober	+ 57	+ 44	+ 738	- 235	+ 632
November	- 1 005	- 291	- 485	- 852	+ 474
Dezember	- 2 681	- 970	- 3 617	- 2 263	- 1 189
1992 Januar	- 155	- 7	+ 1 151	+ 683	+ 113
Februar	+ 16	- 393	+ 1 338	+ 426	+ 390
März	- 135	- 236	+ 1 333	+ 761	+ 1 030
April	+ 151	- 483	+ 1 111	+ 451	+ 785
Nettokreditsaufnahme					
1991 August	—	10	—	—	—
September	—	180	—	—	—
Oktober	—	230	—	—	—
November	400	260	—	150	—
Dezember	2 672	970	3 000	1 665	1 500
1992 Januar	—	—	—	—	—
Februar	—	130	—	—	150
März	—	180	—	—	—
April	—	131	—	—	300

Öffentliche Haushalte

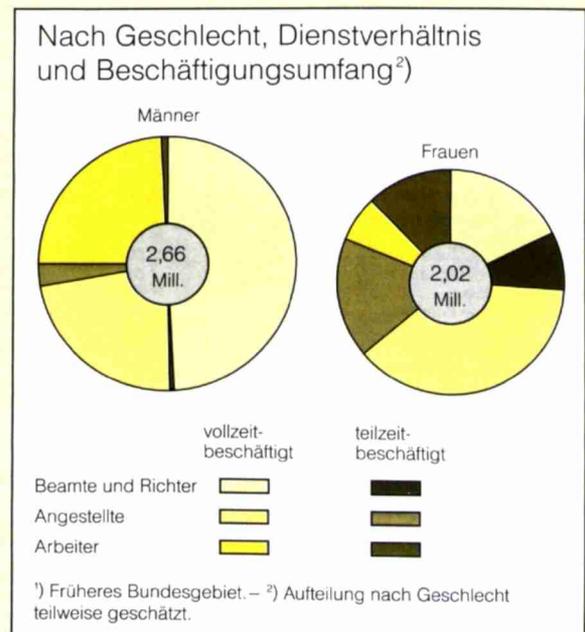
Ausgaben der öffentlichen Haushalte¹⁾



Schulden der öffentlichen Haushalte¹⁾



Personal im öffentlichen Dienst am 30.6.1990¹⁾



20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und

20.4.1 Ausgaben und Einnahmen nach

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt				Bund		Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonder- vermögen, EG-Anteile	
		Insgesamt		dar. Kranken- häuser ¹⁾		1988	1989	1988	1989
		1988	1989	1988	1989				
Ausgaben									
1	Personalausgaben	227 954	234 635	23 554	24 779	40 080	41 339	—	—
2	Laufender Sachaufwand	233 918	235 498	12 079	12 807	39 344	40 524	10	9
3	Zinsausgaben	61 040	61 815	155	166	32 284	32 098	430	407
4	an öffentlichen Bereich	569	617	34	40	—	—	—	—
5	an andere Bereiche	60 471	61 198	121	125	32 284	32 098	430	407
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	562 116	590 005	46	52	132 068	141 619	25 644	24 691
7	an öffentlichen Bereich ²⁾	168 936	179 990	46	52	74 623	81 549	26	24
8	an andere Bereiche	393 180	410 015	—	—	57 445	60 070	25 618	24 667
9	dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	322 654	336 770	—	—	34 718	35 507	957	882
10	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	170 728	181 294	—	—	—	—	—	—
11	Ausgaben der laufenden Rechnung	914 301	940 659	35 833	37 804	243 776	255 551	26 084	25 107
12	Baumaßnahmen	44 590	46 981	2 182	2 222	6 030	6 254	—	—
13	Erwerb von unbeweglichen Sachen	6 800	7 509	34	19	491	423	—	—
14	Erwerb von beweglichen Sachen	8 101	8 904	1 473	1 500	1 159	1 312	—	—
15	Vermögensübertragungen	49 846	53 988	5	13	18 018	20 765	197	216
16	an öffentlichen Bereich	24 487	27 859	5	13	7 494	10 127	—	—
17	an andere Bereiche	25 360	26 139	—	—	10 524	10 638	197	216
18	Darlehen	19 905	19 611	0	0	7 466	7 217	4 422	4 907
19	an öffentlichen Bereich ²⁾	2 928	2 809	—	—	1 364	1 027	868	1 181
20	an andere Bereiche	16 977	16 802	0	0	6 102	6 190	3 554	3 725
21	Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 448	3 301	11	15	1 235	1 331	1	1
22	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 548	1 582	98	65	—	—	—	—
23	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	27 432	29 297	—	—	—	—	—	—
24	Ausgaben der Kapitalrechnung	106 806	112 589	3 804	3 833	34 399	37 304	4 620	5 124
25	Bereinigte Ausgaben	1 021 106	1 053 248	39 637	41 637	278 175	292 884	30 704	30 231
Einnahmen									
26	Steuern und steuerähnliche Abgaben	829 634	892 912	—	—	222 746	249 789	24 662	23 785
27	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	20 567	25 963	—	—	6 161	11 408	5	5
28	Zinseinnahmen	8 726	10 146	—	—	1 101	1 201	958	984
29	vom öffentlichen Bereich	298	313	—	—	214	218	46	43
30	von anderen Bereichen	8 427	9 832	—	—	887	983	912	942
31	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	184 932	196 715	3 882	4 261	1 799	2 171	1 056	1 048
32	vom öffentlichen Bereich ²⁾	170 430	180 981	3 657	3 893	570	603	1 054	1 046
33	von anderen Bereichen	14 502	15 734	225	368	1 230	1 568	2	2
34	Sonstige laufende Einnahmen	70 812	73 768	32 156	33 406	4 591	4 485	2	2
35	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	60 168	62 839	29 768	30 750	2 528	2 521	—	—
36	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	170 728	181 294	—	—	—	—	—	—
37	Einnahmen der laufenden Rechnung	943 942	1 018 210	36 038	37 686	236 398	269 054	26 683	25 825
38	Veräußerung von Sachvermögen	5 687	6 886	125	162	341	217	—	—
39	Vermögensübertragungen	28 041	29 881	3 208	3 218	122	110	—	—
40	vom öffentlichen Bereich	23 524	25 398	3 106	3 169	109	90	—	—
41	von anderen Bereichen	4 517	4 482	102	49	13	20	—	—
42	Darlehensrückflüsse	10 854	9 899	0	0	2 965	3 078	3 785	3 205
43	vom öffentlichen Bereich ²⁾	956	881	—	—	572	612	150	30
44	von anderen Bereichen	9 898	9 019	0	0	2 393	2 467	3 636	3 175
45	Veräußerung von Beteiligungen	3 477	1 369	2	1	2 357	355	100	80
46	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 952	3 018	86	148	—	—	—	—
47	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	27 432	29 297	—	—	—	—	—	—
48	Einnahmen der Kapitalrechnung	23 579	21 757	3 420	3 530	5 785	3 760	3 885	3 285
49	Bereinigte Einnahmen	967 521	1 039 967	39 459	41 196	242 183	272 814	30 568	29 110
Finanzierungs									
50	Finanzierungssaldo³⁾	-53 545	-12 876	-179	-441	-35 963	-20 041	-136	-1 120
51	Besondere Finanzierungsvorgänge	117 709	139 904	250	234	55 524	64 912	918	1 092
52	Ausgaben	96 030	105 936	250	234	55 524	64 912	918	1 092
53	Schuldentilgung am Kreditmarkt	40	37	—	—	—	—	—	—
54	Rückzahlung von inneren Darlehen	19 017	31 706	—	—	—	—	—	—
55	Zuführungen an Rücklagen	2 621	2 225	—	—	—	—	—	—
56	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	170 606	153 242	177	148	91 487	84 954	1 175	2 185
57	Einnahmen	151 838	134 935	177	148	90 912	79 098	1 175	2 185
58	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	56	43	—	—	—	—	—	—
59	Innere Darlehen	575	815	—	—	575	815	—	—
60	Münzeinnahmen	17 844	17 025	—	—	—	5 041	—	—
61	Entnahmen aus Rücklagen	293	424	—	—	—	—	—	—
62	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Finanzstatistischer Abschluß	- 648	+ 462	-252	-527	0	0	+ 121	27

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Zahlungen an bzw. von Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Einnahmen der öffentlichen Haushalte *)**Körperschaftgruppen und Arten**

DM

Sozialversicherung		Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Lfd. Nr.
		zusammen		dar. Kranken- häuser ¹⁾		zusammen		dar. Kranken- häuser ¹⁾		zusammen		dar. Kranken- häuser ¹⁾		
1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	
nach Arten														
11 488	11 885	115 392	118 441	9 064	9 532	58 796	60 698	13 603	14 312	2 198	2 273	887	936	1
128 950	125 011	27 440	29 585	5 085	5 508	36 029	38 170	6 543	6 830	2 147	2 199	451	470	2
31	37	20 477	21 271	6	9	7 407	7 583	133	141	411	419	16	16	3
—	—	225	229	3	4	308	351	30	36	35	37	0	—	4
31	37	20 252	21 042	2	4	7 099	7 232	103	105	375	381	16	16	5
263 563	273 196	71 534	76 789	23	46	68 579	73 023	14	4	728	687	8	1	6
14 080	14 148	43 450	45 664	23	46	36 147	38 041	14	4	611	563	8	1	7
249 483	259 047	28 085	31 125	—	—	32 432	34 981	—	—	116	124	—	—	8
248 326	257 901	11 110	12 681	—	—	27 531	29 787	—	—	12	12	—	—	9
14 007	14 066	6 758	7 105	—	—	29 632	31 104	—	—	58	77	—	—	10
390 025	396 062	228 084	238 981	14 178	15 094	141 180	148 370	20 293	21 287	5 425	5 501	1 362	1 423	11
575	520	7 656	8 170	511	554	28 544	30 114	1 506	1 559	1 784	1 922	165	109	12
326	317	1 107	1 094	5	8	4 815	5 587	25	12	60	88	4	—	13
359	329	3 161	3 486	689	729	3 181	3 546	671	716	241	231	113	54	14
3 504	3 116	23 281	24 840	1	1	4 797	4 990	5	12	49	70	0	0	15
—	—	14 510	15 249	1	1	2 443	2 425	5	12	40	58	0	0	16
3 504	3 116	8 771	9 591	—	—	2 354	2 566	—	—	9	12	—	—	17
511	529	6 469	5 828	0	0	1 026	1 118	0	—	12	12	0	—	18
—	—	626	529	—	—	68	71	—	—	2	0	—	—	19
511	529	5 842	5 299	0	0	959	1 048	0	—	9	12	0	—	20
54	65	789	798	5	7	1 359	1 096	6	7	11	10	1	0	21
—	—	576	620	—	—	895	889	93	64	76	74	5	0	22
—	—	1 047	1 146	—	—	1 379	1 385	—	—	21	32	—	—	23
5 329	4 875	41 992	43 690	1 211	1 299	43 239	45 955	2 305	2 370	2 212	2 378	288	164	24
395 354	400 937	270 076	282 670	15 388	16 393	184 419	194 325	22 599	23 657	7 637	7 877	1 650	1 587	25
nach Arten														
338 989	355 440	179 525	195 761	—	—	63 711	68 137	—	—	—	0	—	—	26
420	341	5 531	5 721	—	—	8 342	8 383	—	—	108	105	—	—	27
4 737	5 529	809	779	—	—	1 085	1 595	—	—	36	56	—	—	28
—	—	7	9	—	—	29	41	—	—	3	2	—	—	29
4 737	5 529	802	770	—	—	1 056	1 555	—	—	34	54	—	—	30
62 099	66 036	41 437	45 060	3 239	3 509	75 044	78 869	602	672	3 496	3 531	42	80	31
59 908	63 779	37 182	40 360	3 054	3 188	68 460	71 978	563	632	3 256	3 215	40	73	32
2 191	2 256	4 255	4 700	185	321	6 584	6 891	38	40	240	317	2	6	33
1 175	1 258	19 212	20 182	10 965	11 522	43 364	45 356	19 874	20 547	2 469	2 484	1 317	1 337	34
5	5	16 249	17 034	10 023	10 398	39 105	40 986	18 525	19 112	2 281	2 292	1 220	1 239	35
14 007	14 066	6 758	7 105	—	—	29 632	31 104	—	—	58	77	—	—	36
393 413	414 538	239 756	260 398	14 204	15 031	161 914	171 237	20 476	21 219	6 052	6 100	1 359	1 416	37
108	160	768	744	50	64	4 433	5 702	64	92	38	64	10	6	38
—	—	9 499	10 805	1 133	1 176	17 311	17 668	1 942	1 875	1 108	1 298	133	167	39
—	—	9 163	10 556	1 041	1 136	13 254	13 597	1 933	1 866	998	1 155	133	167	40
—	—	336	249	92	40	4 058	4 071	10	9	110	143	—	0	41
347	405	2 699	2 480	—	0	1 042	721	0	—	15	11	0	—	42
—	—	136	145	—	—	94	91	—	—	5	4	—	—	43
347	405	2 564	2 335	—	0	949	630	0	—	10	7	0	—	44
—	0	736	711	0	0	279	221	1	1	6	2	0	0	45
—	—	1 330	1 094	—	—	1 459	1 820	83	147	163	104	3	1	46
—	—	1 047	1 146	—	—	1 379	1 385	—	—	21	32	—	—	47
455	565	13 986	14 688	1 183	1 240	23 145	24 747	2 091	2 115	1 308	1 446	146	175	48
393 869	415 102	253 741	275 086	15 387	16 271	185 059	195 964	22 567	23 333	7 360	7 547	1 505	1 591	49
Übersicht														
-1 457	14 196	-16 353	-7 553	-1	-122	642	1 960	-32	-324	-277	-318	-146	5	50
12 125	21 981	33 403	35 517	—	—	14 916	15 461	196	202	822	940	54	32	51
32	54	30 962	31 308	—	—	8 085	8 029	196	202	509	541	54	32	52
—	—	—	—	—	—	38	36	—	—	2	1	—	—	53
11 420	21 242	2 110	3 865	—	—	5 214	6 254	—	—	272	346	—	—	54
673	686	331	345	—	—	1 578	1 142	—	—	39	52	—	—	55
13 583	7 785	49 381	43 198	—	—	14 061	13 876	169	138	919	1 245	8	10	56
59	80	48 658	42 581	—	—	10 361	10 051	169	138	673	939	8	10	57
—	—	—	—	—	—	53	41	—	—	3	3	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
13 500	7 684	454	212	—	—	3 647	3 784	—	—	243	303	—	—	60
24	20	269	404	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
—	-0	- 376	+ 128	-1	-122	-214	+375	-59	-387	-180	- 13	-192	-18	62

*) Einschl. des Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und

20.4.2 Ausgaben nach Körperschafts

MIII.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt ^{*)}		Bund		Lastenausgleichsfonds	
		1988	1989	1988	1989	1988	1989
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung	37 382	38 674	7 992	8 491	—	—
2	dar.: Politische Führung	7 775	8 056	2 523	2 727	—	—
3	innere Verwaltung	10 774	11 342	88	104	—	—
4	Hochbauverwaltung	4 205	4 392	440	479	—	—
5	Steuer- und Finanzverwaltung	11 203	11 429	2 434	2 483	—	—
6	Auswärtige Angelegenheiten	22 196	25 360	8 856	9 371	—	—
7	dar. Wirtschaftliche Zusammenarbeit	20 022	22 930	6 706	6 968	—	—
8	Verteidigung	53 146	54 457	53 146	54 457	—	—
9	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	19 568	20 432	1 891	1 877	—	—
10	dar. Polizei/Bundesgrenzschutz	12 920	13 323	1 606	1 602	—	—
11	Rechtsschutz	10 564	10 703	402	393	—	—
12	Schulen und vorschulische Bildung	53 476	54 961	10	11	—	—
13	dar.: Allgemeinbildende Schulen	40 105	41 162	—	—	—	—
14	Berufliche Schulen	7 473	7 659	—	—	—	—
15	Hochschulen	27 002	28 308	1 651	1 850	—	—
16	Förderung des Bildungswesens	4 643	4 774	1 693	1 765	—	—
17	Sonstiges Bildungswesen	3 060	3 234	392	518	—	—
18	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	11 980	12 025	9 184	9 173	—	—
19	Kulturelle Angelegenheiten	8 000	8 499	178	194	—	—
20	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wieder- gutmachung	490 749	502 528	90 910	97 479	152	108
21	dar.: Sozialverwaltung	4 920	5 152	474	482	4	3
22	Sozialversicherung	393 994	399 489	45 423	49 242	—	—
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	60 806	64 196	19 722	20 623	—	—
24	dar.: Sozialhilfe einschl. Einrichtungen	29 908	31 951	9	17	—	—
25	Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	2 062	2 215	7	4	—	—
26	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	16 729	18 094	13 963	14 426	148	105
27	Gesundheit, Sport und Erholung	42 320	45 000	778	908	—	—
28	dar.: Krankenhäuser	30 092	31 569	4	2	—	—
29	Sport und Erholung	7 996	8 313	114	96	—	—
30	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde und dgl.	1 990	2 759	444	589	—	—
31	Wohnungswesen, Raumordnung, kommunale Gemein- schaftsdienste	37 013	38 576	2 144	1 992	—	—
32	Wohnungswesen	7 825	7 523	1 353	1 175	—	—
33	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	4 854	5 058	1	1	—	—
34	Städtebauförderung	2 678	2 521	734	746	—	—
35	Kommunale Gemeinschaftsdienste	21 656	23 474	56	69	—	—
36	dar.: Abwasserbeseitigung	9 094	9 884	-44	-46	—	—
37	Abfallbeseitigung	5 004	5 895	-3	-3	—	—
38	Straßenreinigung	932	881	—	—	—	—
39	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	18 508	16 636	3 243	4 211	—	—
40	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	21 228	25 341	8 418	12 266	—	—
41	dar.: Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 148	4 124	728	735	—	—
42	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	6 367	7 796	3 750	4 902	—	—
43	Regionale Förderungsmaßnahmen	5 349	8 021	750	3 169	—	—
44	Verkehr und Nachrichtenwesen	29 964	30 507	13 230	13 254	—	—
45	dar.: Straßen	21 455	21 863	7 399	7 462	—	—
46	dar.: Bundesautobahnen	3 298	3 248	3 174	3 116	—	—
47	Bundes- und Landesstraßen	5 933	6 084	2 861	2 974	—	—
48	Kreisstraßen	1 559	1 603	—	—	—	—
49	Gemeindestraßen	9 371	9 536	1 340	1 340	—	—
50	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schiff- fahrt	2 716	2 698	2 050	1 975	—	—
51	Eisenbahnen und öffentl. Personennahverkehr	3 673	3 669	1 787	1 668	—	—
52	Wirtschaftsunternehmen	23 513	23 402	13 744	13 634	—	—
53	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonder- vermögen	7 594	8 348	235	260	—	—
54	dar. Allgemeines Grundvermögen	7 504	8 208	235	260	—	—
55	Allgemeine Finanzwirtschaft	99 201	101 484	58 613	59 257	—	—
56	dar.: Steuern und Allgemeine Finanzzuweisungen	883	977	14 545	15 105	—	—
57	Schulden	59 817	60 581	33 160	32 961	—	—
58	Versorgung	34 475	35 644	10 275	10 403	—	—
59	Beihilfen	3 642	3 909	410	490	—	—
60	Insgesamt	1 021 106	1 053 249	276 710	291 362	152	108

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

gruppen und Aufgabenbereichen**)

DM

ERP-Sondervermögen		EG-Anteile		Sozialversicherung		Länder ¹⁾		Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾		Zweckverbände ¹⁾		Lfd. Nr.
1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	
0	0	-	-	-	-	13 904	13 953	15 112	15 831	375	399	1
-	-	-	-	-	-	3 354	3 360	1 888	1 959	11	11	2
-	-	-	-	-	-	2 341	2 388	8 051	8 547	293	302	3
-	-	-	-	-	-	820	909	2 931	2 990	13	14	4
-	-	-	-	-	-	6 469	6 540	2 241	2 334	58	72	5
11	54	13 252	15 851	-	-	77	84	-	-	-	-	6
1	44	13 252	15 851	-	-	61	68	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	12 454	12 936	5 201	5 595	23	24	9
-	-	-	-	-	-	11 243	11 649	71	72	0	+ 0	10
-	-	-	-	-	-	10 163	10 310	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	40 998	41 882	12 488	13 086	+ 20	+ 18	12
-	-	-	-	-	-	31 522	32 229	8 614	8 962	+ 32	+ 30	13
-	-	-	-	-	-	5 859	6 019	1 608	1 633	5	7	14
-	-	-	-	-	-	25 350	26 457	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	1 918	1 910	1 014	1 073	17	25	16
-	-	-	-	-	-	1 411	1 369	1 229	1 318	28	29	17
2	3	-	-	-	-	2 501	2 552	293	298	-	-	18
-	-	-	-	-	-	3 709	3 926	4 079	4 350	34	28	19
-	-	-	-	348 361	350 040	18 835	20 489	32 438	34 351	53	60	20
-	-	-	-	-	-	1 577	1 642	2 863	3 024	1	1	21
-	-	-	-	348 361	350 040	209	207	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	12 190	12 916	28 841	30 597	53	60	23
-	-	-	-	-	-	7 513	8 164	22 338	23 716	49	54	24
-	-	-	-	-	-	780	797	1 271	1 408	4	5	25
-	-	-	-	-	-	1 885	2 834	733	729	-	-	26
892	1 343	-	-	-	-	10 589	11 375	28 620	30 074	1 440	1 301	27
-	-	-	-	-	-	7 695	8 246	20 971	22 049	1 422	1 272	28
-	-	-	-	-	-	1 210	1 212	6 656	6 978	17	27	29
892	1 343	-	-	-	-	655	828	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	9 768	9 620	24 103	25 742	998	1 222	31
-	-	-	-	-	-	5 202	4 936	1 263	1 403	7	9	32
-	-	-	-	-	-	1 199	1 226	3 644	3 821	10	10	33
-	-	-	-	-	-	1 944	1 775	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	1 423	1 683	19 196	20 519	982	1 203	35
-	-	-	-	-	-	540	590	8 094	8 727	504	613	36
-	-	-	-	-	-	351	540	4 193	4 781	463	577	37
-	-	-	-	-	-	101	97	831	783	1	1	38
-	-	11 409	7 934	-	-	3 449	4 087	396	391	12	12	39
3 269	3 359	-	-	-	-	7 835	7 928	1 641	1 713	65	75	40
-	-	-	-	-	-	2 960	2 931	416	414	45	44	41
984	933	-	-	-	-	1 633	1 961	-	-	-	-	42
1 705	1 882	-	-	-	-	1 649	1 639	1 226	1 299	20	31	43
36	54	-	-	-	-	8 504	8 771	8 181	8 414	13	14	44
-	-	-	-	-	-	5 861	5 973	8 181	8 414	13	14	45
-	-	-	-	-	-	123	132	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	2 576	2 644	496	465	-	+ 0	47
-	-	-	-	-	-	636	663	923	940	-	0	48
-	-	-	-	-	-	1 590	1 533	6 428	6 649	13	14	49
36	54	-	-	-	-	630	670	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	1 886	2 000	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	4 103	4 031	5 369	5 424	297	313	52
-	-	-	-	-	-	2 795	2 910	4 561	5 175	3	3	53
-	-	-	-	-	-	2 808	2 893	4 458	5 052	3	3	54
430	407	-	-	1 092	1 184	51 703	54 167	+ 12 590	+ 13 547	+ 47	17	55
-	-	-	-	-	-	12 032	12 588	+ 25 277	+ 26 268	+ 418	+ 448	56
430	407	-	-	31	37	19 395	20 469	6 560	6 396	242	312	57
-	-	-	-	1 061	1 147	17 646	18 427	5 368	5 515	125	152	58
-	-	-	-	-	-	2 510	2 634	712	774	10	11	59
4 640	5 219	24 661	23 785	348 453	351 224	230 064	238 756	132 135	139 288	3 292	3 506	60

*) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)
20.4.3 Ausgaben und Einnahmen 1989 in umweltschutzrelevanten Aufgabenbereichen)**

Mili. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Bund	ERP-Sondervermögen	Länder			Gemeinden/Gv.	Zweckverbände	Nachrichtl.: Öffentl. Unternehmen ¹⁾
				zusammen	Flächenländer	Stadtstaaten			
Ausgaben nach Arten									
Personalausgaben	3 225	58	—	443	163	280	2 400	324	418
Laufender Sachaufwand	6 595	413	—	884	283	601	4 476	822	700
Baumaßnahmen	8 635	196	—	216	10	205	6 777	1 446	—
Erwerb von beweglichem Vermögen	480	54	—	85	46	39	294	47	} 470 ²⁾
Erwerb von unbeweglichem Vermögen	218	—	—	60	59	1	97	61	
Erwerb von Beteiligungen	164	—	—	76	9	66	87	1	
Zusammen	19 316	721	—	1 762	570	1 193	14 131	2 701	1 588
Übertragungen an andere Bereiche	864	146	281	281	184	97	147	8	—
An öffentliche Unternehmen	761	115	281	215	124	91	143	7	—
An private Unternehmen	102	31	—	65	59	6	4	1	—
Unmittelbare Ausgaben	20 180	868	281	2 043	754	1 290	14 278	2 709	1 588
Zahlungen an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	11	—	—	5	4	2	3	3	—
an Länder	152	54	79	1	1	0	12	6	—
an Gemeinden/Gv.	3 235	—	1 037	1 653	1 653	—	444	101	—
an Zweckverbände	1 969	—	—	462	462	—	1 479	28	—
an Sozialversicherung	5	—	—	—	—	—	5	0	—
Bruttoausgaben	25 551	922	1 397	4 164	2 873	1 291	16 220	2 847	1 588
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	3 718	—	—	1	1	—	326	12	—
Bereinigte Ausgaben	21 834	922	1 397	4 163	2 872	1 291	15 894	2 836	1 588
abzüglich Zahlungen von anderer Ebene	—	50	55	27	22	5	1 602	1 645	—
Nettoausgaben	21 834	872	1 343	4 137	2 851	1 286	14 292	1 190	1 588
Einnahmen nach Arten									
Unmittelbare Einnahmen	16 628	159	215	1 041	89	952	14 223	990	1 501
Gebühren und sonst. Entgelte	14 117	11	—	917	58	859	12 603	587	1 392
Beiträge	1 372	—	—	30	1	30	1 253	89	—
Sonst. unmittelbare Einnahmen	1 138	149	215	93	31	63	367	314	109
Zahlungen von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	58	—	—	23	18	5	31	4	—
von Ländern	2 030	50	32	1	1	0	1 456	491	—
von Gemeinden/Gv.	1 494	—	23	1	1	—	326	1 144	—
von Zweckverbänden	102	—	—	—	—	—	90	12	—
von Sozialversicherung	35	—	—	2	2	—	26	7	—
Bruttoeinnahmen	20 346	209	270	1 068	111	957	16 152	2 647	1 501
Ausgaben nach Aufgabenbereichen									
Abfallbeseitigung	5 681	—	—	460	5	454	4 480	740	1 281
Unmittelbare Ausgaben	5 895	— 3	—	540	86	454	4 781	577	—
Nettoausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abwasserbeseitigung	11 567	—	—	590	—	590	9 009	1 968	307
Unmittelbare Ausgaben	11 608	— 46	—	2 314	1 724	590	8 727	613	—
Nettoausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straßenreinigung	887	—	—	97	—	97	789	1	—
Unmittelbare Ausgaben	881	—	—	97	—	97	783	1	—
Nettoausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde einschl. Forschung	1 789	863	281	645	509	136	—	—	—
Unmittelbare Ausgaben	3 102	898	1 343	861	728	133	—	—	—
Nettoausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naturschutz	256	4	—	251	239	12	—	—	—
Unmittelbare Ausgaben	347	22	—	325	313	12	—	—	—
Nettoausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—

20.4.4 Entwicklung der öffentlichen Ausgaben in umweltrelevanten Aufgabenbereichen

Mili. DM

Jahr	Insgesamt	Bund	ERP-Sondervermögen	Länder			Gemeinden/Gv.	Zweckverbände	Nachrichtl.: Öffentl. Unternehmen ³⁾
				zusammen	Flächenländer	Stadtstaaten			
Ausgaben⁴⁾									
1974	8 205	153	—	1 170	846	650	6 015	371	—
1980	14 711	713	—	2 297	3 015	2 212	9 864	822	—
1982	14 050	546	—	2 425	2 702	1 800	9 652	726	—
1984	14 783	510	—	2 675	2 993	1 952	10 046	559	—
1986	17 937	1 003	—	3 521	3 736	2 590	12 082	594	1 158
1987	18 825	590	—	3 844	3 786	2 619	12 732	872	1 326
1988	19 376	710	—	3 892	3 689	2 662	13 118	967	1 855
1989	21 834	872	—	4 137	2 851	1 286	14 292	1 190	—
Einnahmen									
1974	5 506	0	—	111	1	260	4 927	207	—
1980	9 600	4	—	39	538	42	8 393	626	—
1982	11 416	6	—	64	700	64	9 886	761	—
1984	12 925	3	—	93	842	78	11 199	788	—
1986	13 861	4	—	142	845	75	12 087	784	1 127
1987	14 491	6	—	174	832	66	12 635	844	1 292
1988	15 216	14	—	203	891	57	13 225	883	1 501
1989	16 628	159	—	215	1 041	89	14 223	990	—

*) Früheres Bundesgebiet

**) Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, sonstige Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde einschl. Forschung, Naturschutz.

1) 1988: ohne kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen und ohne kombinierte Entsorgungs- u. Verkehrsunternehmen.

2) Einschl. Erwerb von beweglichem und unbeweglichem Vermögen ohne Beteiligungen.

3) Unmittelbare Ausgaben.

4) Nettoausgaben.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

20.4.5 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1989 nach Arten und Aufgabenbereichen**)

Mill. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund 1)	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten		
			Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Schleswig- Holstein	Berlin (West)	Bremen	Hamburg
nach Arten													
Aufwendungen für Abgeordnete und ehren- amtlich Tätige	1 217	271	97	228	84	130	220	75	19	41	25	12	15
Bezüge der Beamten und Richter ²⁾	75 098	8 858	10 169	11 498	5 713	7 461	17 408	3 703	1 109	2 557	3 323	948	2 351
Bezüge der Soldaten	14 399	14 399	0	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—
Angestelltenvergütungen	76 498	12 232	9 841	10 743	6 312	7 476	15 332	2 887	1 038	2 767	4 324	1 091	2 454
Arbeiterlöhne	21 247	5 304	2 532	2 856	1 687	1 831	3 926	712	277	638	754	243	488
Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufteil- bare Personalausgaben	5 486	941	921	402	313	703	1 077	500	121	130	141	32	206
Beihilfen und Unterstützungen	7 061	1 667	771	973	408	561	1 627	325	93	205	184	65	181
Personalbezogene Sachausgaben	1 208	704	90	109	57	51	121	17	6	23	2	5	23
Versorgungsbezüge u. dgl.	32 421 ³⁾	8 848	3 226	4 268	2 241	2 520	5 586	1 261	422	970	1 549	377	1 154
Insgesamt	234 635	53 224	27 648	31 078	16 816	20 734	45 296	9 479	3 085	7 331	10 301	2 774	6 871
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	62 971	—	10 224	12 596	6 652	7 672	19 232	3 069	962	2 565	—	—	—
nach Aufgabenbereichen													
Politische Führung und zentrale Verwaltung	28 510	5 005	3 443	3 777	2 185	2 655	6 283	1 523	466	973	1 238	344	616
darunter:													
Innere Verwaltung	6 967	62	1 081	1 173	754	816	1 920	424	113	243	204	47	129
Hochbauverwaltung ⁴⁾	4 251	34	543	640	284	500	1 399	313	57	182	186	38	77
Steuer- und Finanzverwaltung	9 517	1 867	1 216	1 238	714	865	2 019	472	133	292	343	100	259
Auswärtige Angelegenheiten	571	565	3	—	0	0	1	—	0	—	2	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	14 827	1 181	1 781	2 173	1 165	1 522	3 471	641	219	564	1 203	240	666
dar. Bundesgrenzschutz, Polizei	10 817	1 168	1 322	1 645	813	1 033	2 193	469	168	384	968	169	485
Rechtsschutz	7 513	287	914	1 117	708	819	2 032	375	115	279	459	101	308
Schulen und vorschulische Bildung	40 636	—	6 387	6 634	3 599	5 285	10 912	2 231	691	1 649	1 455	595	1 198
darunter:													
Grund- und Hauptschulen	14 716	—	2 111	2 856	1 058	2 119	3 944	891	254	518	531	103	330
Sonderschulen	2 747	—	462	440	204	327	761	139	44	135	110	40	87
Realschulen	3 637	—	789	493	403	395	935	184	65	293	80	—	—
Gymnasien	8 422	—	1 335	1 457	698	841	2 500	444	144	409	309	2	285
Gesamtschulen	1 912	—	8	28	171	424	528	28	28	3	175	360	160
Hochschulen	16 954	9	2 787	2 565	1 627	1 780	4 093	722	374	648	1 460	167	721
darunter:													
Universitäten	8 802	—	1 449	1 305	817	967	2 288	380	158	210	764	123	340
Hochschulkliniken	6 263	—	994	984	634	607	1 377	259	191	384	551	—	282
Fachhochschulen	1 264	—	210	189	134	124	307	74	16	45	61	35	70
Übriges Bildungswesen	1 285	11	154	127	111	198	397	42	12	64	96	25	47
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen	1 375	630	104	156	55	89	155	39	1	62	32	9	43
Kulturelle Angelegenheiten	3 006	2	526	587	293	282	786	151	20	89	196	31	41
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung	18 789	10 860	928	841	669	838	2 057	298	107	371	1 074	170	576
dar. Sozialversicherung	10 739	10 738	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Gesundheit, Sport und Erholung	21 733	58	3 700	4 634	2 049	2 602	4 183	905	300	837	1 230	424	811
dar. Krankenhäuser	17 344	—	3 106	4 058	1 665	2 114	2 851	699	213	684	882	384	689
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	3 041	—	482	449	264	358	1 007	185	50	94	57	32	64
Kommunale Gemeinschaftsdienste	5 566	—	1 019	893	577	613	1 583	156	100	178	56	107	284
Wirtschaftsförderung	2 490	133	431	631	268	240	363	150	29	145	34	12	54
Verkehr und Nachrichtenwesen	4 251	1 216	463	654	229	471	457	218	52	179	83	30	199
dar. Straßen einschl. Verwaltung ⁵⁾	2 846	—	463	654	228	419	457	218	52	177	82	23	72
Allgemeine Finanzwirtschaft ⁶⁾	38 566	9 938	4 022	5 289	2 644	2 795	7 305	1 600	513	1 162	1 621	445	1 233
Übrige Aufgabenbereiche	25 525	23 329 ⁷⁾	501	552	372	186	212	243	33	38	5	43	10

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. Sozialversicherung.

2) Einschl. der Bezüge des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten usw.

3) Darunter 2 849 Mill. DM Versorgung nach G 131 (siehe hierzu Vorbemerkung S. 517).

4) Einschl. kommunaler Tiefbauverwaltung.

5) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.

6) Versorgungsbezüge u. dgl., zentral nachgewiesene Beihilfen und Unterstützungen.

7) Darunter Verteidigung 23 304 Mill. DM.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

20.4.6 Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte 1989 nach Arten und Aufgabenbereichen**)

Mill. DM

Art der Investitionsausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten		
			Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Schleswig- Holstein	Berlin (West)	Bremen	Hamburg
nach Arten													
Baumaßnahmen	46 981	6 774	7 485	10 203	4 364	3 555	8 072	2 114	656	1 544	1 031	453	728
Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 509	740	1 430	1 744	441	568	1 549	373	64	171	323	59	48
Erwerb von beweglichen Sachen	8 904	1 641	1 344	1 517	645	786	1 627	380	100	296	281	99	189
Erwerb von Beteiligungen usw.	3 301	1 397	261	202	108	51	565	74	114	80	423	2	23
Darlehen an andere Bereiche	16 802	10 444	637	1 495	792	551	983	375	57	166	1 061	110	130
Zuschüsse für Investitionen an andere Ber- eiche	24 691	12 872	1 479	2 650	636	1 292	3 095	456	182	437	1 035	248	309
Insgesamt	108 187	33 868	12 635	17 812	6 987	6 802	15 891	3 771	1 173	2 694	4 155	971	1 427
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	46 196	—	9 224	12 276	4 765	4 344	11 158	2 246	533	1 649	—	—	—
nach Aufgabenbereichen													
Schulen und vorschulische Bildung	4 384	—	704	1 037	518	435	817	299	48	168	260	24	75
darunter:													
Grund- und Hauptschulen	1 588	—	268	472	146	109	242	145	21	58	98	6	24
Sonderschulen	255	—	45	50	26	24	76	14	2	6	8	1	1
Realschulen	188	—	37	52	9	—	34	22	2	26	6	—	—
Gymnasien	389	—	59	94	75	2	74	28	11	20	15	—	11
Gesamtschulen	567	—	9	20	82	184	142	17	3	1	87	14	8
Hochschulen	3 774	21	673	735	292	361	637	231	132	211	274	83	124
darunter:													
Universitäten ²⁾	1 830	—	347	358	139	247	284	102	68	44	120	70	50
Hochschulkliniken	1 475	—	233	257	106	87	329	74	55	132	143	—	60
Fachhochschulen	312	—	61	109	41	10	13	23	2	32	7	12	4
Förderung des Bildungswesens	1 923	0	252	306	185	227	529	92	24	56	126	36	89
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen	2 415	1 852	126	113	43	47	107	45	0	38	18	7	19
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeauf- gaben, Wiedergutmachung	8 040	5 825	312	469	222	134	594	102	18	76	192	28	67
dar. Förderung der Vermögensbildung	836	838	+1	—	+0	0	+1	—	+0	+0	—	—	—
Gesundheit, Sport und Erholung	8 873	656	1 456	2 147	653	685	1 822	324	80	288	553	66	142
dar. Krankenhäuser	5 228	2	753	1 384	351	465	1 317	170	48	193	401	50	93
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	7 571	18	1 358	1 428	903	540	1 207	506	100	201	1 192	31	89
Kommunale Gemeinschaftsdienste	11 001	—	1 791	3 265	1 239	1 028	2 476	233	171	387	129	127	154
davon:													
Abwasserbeseitigung	7 744	—	1 254	2 317	771	765	1 870	27	137	321	107	60	116
Abfallbeseitigung	1 401	—	169	541	206	116	269	6	3	23	—	43	25
Übrige kommunale Gemeinschaftsdienste	1 856	—	368	407	262	147	337	200	31	43	22	24	13
Wirtschaftsförderung	12 774	7 384	489	1 417	267	820	1 058	275	155	312	247	241	109
dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 424	16	202	535	103	200	186	101	5	56	8	10	1
Verkehr und Nachrichtenwesen	18 444	6 370	2 166	2 666	1 039	1 198	2 693	875	156	406	451	92	332
darunter:													
Bundesautobahnen	2 733	2 567	0	54	48	28	—	27	8	—	—	—	0
Bundes- und Landesstraßen	5 149	2 372	434	488	252	264	904	287	39	102	—	1	5
Kreisstraßen	1 255	—	246	316	87	241	192	92	23	59	—	—	—
Gemeindestraßen	6 104	—	1 179	1 621	563	570	1 160	434	81	216	151	47	82
Wirtschaftsunternehmen	8 905	4 189	623	1 415	279	249	1 332	104	113	112	286	124	78
darunter:													
Versorgungsunternehmen	1 140	—	203	472	123	45	111	6	3	25	151	1	—
Verkehrsunternehmen	5 641	3 977	25	653	17	81	694	1	11	12	5	121	43
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	480	—	97	13	36	13	290	22	0	9	—	—	—
Sonstige Aufgabenbereiche	20 081	7 552	2 684	2 814	1 347	1 078	2 619	686	177	439	426	111	148

*) Früheres Bundesgebiet

**) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. Sozialversicherung, EG-Anteile, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

2) Einschl. Technischer Universitäten, Technischer und Pädagogischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

20.4.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1989 nach ausgewählten Aufgabenbereichen**)

Mlrd. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten		
			Baden-Württemberg	Bayern	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Berlin (West)	Bremen	Hamburg
Politische Führung und zentrale Verwaltung													
Politische Führung	8 056	2 727	745	825	514	479	1 111	364	173	315	470	173	161
Innere Verwaltung	11 342	104	1 864	2 122	1 255	1 278	2 883	665	168	398	349	59	198
Hochbauverwaltung	4 392	479	513	534	303	417	1 402	173	55	155	210	41	110
Steuer- und Finanzverwaltung	11 429	2 483	1 427	1 485	898	994	2 305	551	151	354	385	107	289
Sonstiges	3 455	2 698	73	87	41	69	168	69	30	27	107	29	57
Insgesamt	38 674	8 491	4 621	5 054	3 012	3 236	7 869	1 822	577	1 248	1 520	408	816
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	16 230	—	2 802	2 900	1 772	1 936	4 949	963	269	639	—	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz													
Bundesgrenzschutz, Polizei	13 323	1 602	1 556	2 130	1 031	1 198	2 620	606	207	483	1 141	194	556
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7 109	275	890	1 090	625	866	1 986	307	94	317	324	91	244
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	7 320	107	919	1 150	747	825	2 022	378	114	323	373	90	273
Sonstiger Rechtsschutz	3 383	287	334	544	329	281	884	156	55	95	224	44	151
Insgesamt	31 135	2 270	3 699	4 914	2 732	3 170	7 511	1 447	470	1 218	2 062	419	1 224
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	5 619	—	797	965	546	772	1 887	275	79	299	—	—	—
Schulen und vorschulische Bildung													
Kindergärten	3 317	—	649	602	427	267	1 026	189	41	67	—	50	—
Grund- und Hauptschulen	18 699	—	2 629	3 992	1 370	2 386	4 884	1 180	310	713	690	119	426
Sonderschulen	3 828	—	660	762	255	384	1 061	217	51	160	127	43	108
Realschulen	4 380	—	829	753	425	395	1 202	246	76	360	93	—	—
Gymnasien	11 043	—	1 669	1 975	1 000	1 008	3 437	614	168	488	346	2	337
Gesamtschulen	3 212	—	29	52	376	936	829	63	34	13	287	398	195
Berufliche Schulen	7 659	—	1 389	1 442	697	992	1 741	398	135	290	253	25	297
Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	2 823	11	72	370	358	423	816	165	60	106	210	45	187
Insgesamt	54 961	11	7 927	9 950	4 910	6 791	14 995	3 071	874	2 196	2 007	680	1 549
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	13 068	—	1 521	2 757	1 426	1 851	3 957	766	166	624	—	—	—
Hochschulen													
Universitäten	12 536	663	1 876	1 925	1 107	1 223	2 947	535	237	255	1 147	183	437
Hochschulkliniken	11 992	227	1 844	1 774	1 124	1 062	2 773	487	360	737	1 074	—	529
Fachhochschulen	1 948	130	302	318	199	160	395	110	18	87	87	51	90
Übrige Hochschulen und Sonstiges	1 831	829	188	152	63	119	225	4	17	30	130	17	56
Insgesamt	28 308	1 850	4 211	4 169	2 493	2 564	6 340	1 136	633	1 108	2 439	251	1 112
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Bildungswesen													
Förderungsmaßnahmen für Schüler	617	308	49	53	18	32	84	24	4	12	10	5	19
Förderungsmaßnahmen für Studierende ²⁾	2 611	1 457	213	180	102	117	293	50	15	28	87	17	52
Schülerbeförderung	1 545	—	12	381	150	276	490	144	4	71	9	2	6
Sonstiges Bildungswesen ³⁾	3 235	518	415	370	244	367	738	104	24	142	157	42	113
Insgesamt	8 008	2 284	688	983	514	792	1 605	322	48	253	264	65	191
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	2 445	—	232	314	180	476	920	201	14	110	—	—	—
Kulturelle Angelegenheiten													
Theater und Musik	3 898	23	656	636	380	312	1 058	155	43	104	310	70	150
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	1 441	31	289	243	190	107	315	48	9	24	120	15	50
Sonstiges	3 160	141	548	733	360	281	434	177	25	165	241	0	55
Insgesamt	8 499	194	1 493	1 612	930	700	1 807	380	77	293	672	85	255
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	4 379	—	785	759	637	392	1 460	194	32	121	—	—	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung													
Sozialverwaltung	5 152	485	535	567	430	534	1 403	231	73	184	407	77	226
Sozialversicherung	399 489	399 282	29	30	18	25	30	13	5	8	33	7	10
Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	21 609	19 949	161	146	106	229	555	70	24	108	140	43	78
Sozialhilfeleistungen	29 192	17	2 930	3 442	2 629	3 531	9 489	1 482	536	1 480	1 772	533	1 351
Einrichtungen der Sozialhilfe	2 758	—	397	367	365	241	673	98	10	200	145	36	225
Leistungen und Einrichtungen der Jugendhilfe	6 305	374	1 002	589	569	538	1 424	209	79	185	852	78	405
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	4 331	283	444	661	308	430	1 243	289	64	162	364	31	51
Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	10 631	10 602	+3	26	4	0	+4	0	—	3	0	0	0
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	6 305	3 038	911	484	459	236	756	91	27	57	185	20	39
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	10 608	9 304	76	89	48	77	521	35	53	61	131	47	168
Sonstige soziale Sicherung	6 147	4 292	337	444	72	126	382	122	13	34	266	31	27
Insgesamt	502 528	447 628	6 820	6 846	5 009	5 967	16 472	2 640	884	2 483	4 295	905	2 579
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	34 411	—	5 026	4 787	3 882	3 710	13 283	1 649	483	1 593	—	—	—

Fußnoten siehe S. 534.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1992

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte*)

20.4.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1989 nach ausgewählten Aufgabenbereichen**)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten		
			Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Schles- wig- Hol- stein	Berlin (West)	Bremen	Hamb- urg
Gesundheit, Sport und Erholung													
Krankenhäuser	31 569	2	5 601	7 585	2 827	3 642	5 554	1 305	371	1 208	1 700	617	1 156
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	2 359	222	277	317	181	242	552	94	32	85	236	41	78
Sport und Erholung	8 313	96	1 570	1 485	865	754	2 086	409	119	253	504	55	117
Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde u. dgl.	2 759	1 931	163	283	91	29	61	41	1	28	67	12	51
Insgesamt	45 000	2 251	7 611	9 671	3 963	4 667	8 254	1 850	523	1 574	2 507	725	1 403
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	31 374	—	6 064	8 120	3 596	3 906	6 704	1 314	400	1 271	—	—	—
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste													
Wohnungswesen	7 523	1 175	598	1 179	675	336	706	313	44	60	2 049	107	280
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	5 058	1	1 155	817	469	571	1 311	349	86	168	49	23	60
Städtebauförderung	2 521	746	637	268	85	69	371	68	13	81	157	4	22
Abwasserbeseitigung	9 884	+46	1 499	2 326	900	1 125	2 837	34	156	463	179	113	298
Abfallbeseitigung	5 895	-3	902	1 185	920	559	1 494	68	92	225	59	98	298
Straßenreinigung	881	—	109	153	105	72	272	30	11	32	88	6	3
Sonstige kommunale Gemeinschaftsdienste	6 814	118	1 437	1 161	810	577	1 543	451	131	158	137	150	141
Insgesamt	38 576	1 992	6 338	7 089	3 964	3 310	8 534	1 313	532	1 187	2 718	499	1 102
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	26 964	—	5 168	5 836	3 243	2 768	7 646	838	451	1 013	—	—	—
Wirtschaftsförderung													
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	16 636	12 145	742	1 479	404	526	631	350	28	237	50	17	27
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 124	735	537	942	407	186	812	213	26	136	62	12	55
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	7 796	5 835	24	9	2	0	1 852	6	3	36	5	7	17
Regionale Förderungsmaßnahmen	8 021	5 051	358	638	155	466	494	220	93	102	224	175	44
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	5 400	4 004	197	335	50	158	360	+ 35	24	96	106	40	66
Insgesamt	41 977	27 770	1 857	3 404	1 018	1 337	4 148	754	174	607	448	252	209
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	2 192	—	421	512	200	261	481	200	26	90	—	—	—
Verkehr und Nachrichtenwesen													
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau*)	962	—	235	148	93	90	—	81	19	79	111	25	80
Bundesautobahnen	3 248	3 116	4	41	44	21	—	22	7	—	—	+ 2	+ 7
Bundes- und Landesstraßen	6 084	2 974	458	596	314	344	889	341	37	122	—	0	8
Kreisstraßen	1 603	—	102	382	92	537	187	201	37	66	—	—	—
Gemeindestraßen	9 536	1 340	1 548	2 247	655	767	1 711	478	105	262	258	50	115
Sonstiges Straßenwesen	431	31	81	80	44	20	115	30	6	7	9	2	5
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	338	302	1	—	—	17	0	—	+ 0	—	0	—	18
Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	2 360	1 727	4	74	—	125	47	7	12	9	11	16	328
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	5 945	3 817	297	159	234	135	710	45	19	57	359	38	73
Insgesamt	30 507	13 308	2 731	3 726	1 477	2 057	3 658	1 204	242	603	750	130	621
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	8 428	—	1 335	2 148	720	1 071	2 122	633	102	295	—	—	—
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen													
Wirtschaftsunternehmen	23 402	13 634	1 620	2 434	1 009	732	1 504	523	176	205	1 025	319	221
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	8 348	260	2 183	1 309	566	636	1 760	433	108	149	838	60	45
Insgesamt	31 750	13 894	3 803	3 743	1 575	1 368	3 264	955	284	354	1 863	379	266
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	10 915	—	2 516	2 771	1 132	971	2 544	613	100	267	—	—	—
Allgemeine Finanzwirtschaft													
Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	977	15 105	2 783	44	1 989	+ 3 043	+ 798	+ 589	+ 986	+ 12 449	+ 958	+ 22	
Schulden	60 581	33 404	2 856	2 252	2 493	3 574	9 110	1 794	937	1 291	796	881	1 192
Versorgung	35 644	11 550	3 326	4 316	2 281	2 496	5 817	1 326	445	953	1 572	378	1 185
Beihilfen	3 909	490	576	745	274	69	1 293	233	62	124	—	44	—
Sonstiges	373	298	+ 6	8	50	43	16	0	2	9	—	22	+ 70
Insgesamt	101 484	60 847	9 535	7 365	7 087	3 139	16 137	2 555	857	1 390	+ 10 081	367	2 286
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	+ 13 530	—	+ 1 266	+ 2 486	+ 1 040	+ 2 922	+ 4 162	+ 623	+ 227	+ 804	—	—	—

*) Früheres Bundesgebiet

**) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

1) Einschl. Sozialversicherung, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen sowie EG-Anteilen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: 7 934 Mill. DM).

3) Einschl. Studentenwohnraumförderung.

*) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

*) Ohne kommunale Ausgaben.

20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte*)**20.5.1 Entwicklung der öffentlichen Schulden**)**

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Bund ¹⁾	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen ²⁾	Länder	Gemeinden/ Gv. ³⁾	Zweckver- bände ³⁾	Nachrichtlich:	
								Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
1950	17 866	5 498	—	—	12 002	366	—	—	—
1955	38 895	17 933	2 271	—	14 957	3 734	—	2 692	1 716
1960	51 812	22 285	3 658	75	14 721	11 073	—	10 026	5 058
1965	80 478	31 119	6 250	565	16 991	25 553	—	11 894	11 714
1970	122 893	47 746	6 710	1 296	27 401	39 740	—	15 127	19 913
1975	252 732	107 094	5 176	1 297	66 217	67 461	5 487	25 530	39 652
1980	462 966	229 988	—	3 200	135 932	86 766	7 080	32 272	33 765
1981	536 103	269 009	—	4 664	162 382	92 634	7 414	34 183	37 771
1982	608 023	308 477	—	5 226	187 094	99 075	8 151	35 796	40 788
1983	666 975	341 636	—	5 592	209 901	102 796	8 166	35 717	43 030
1984	711 897	365 532	—	6 458	229 138	102 796	7 973	35 675	45 444
1985	756 589	392 355	—	6 287	246 234	103 701	8 012	36 080	50 259
1986	794 274	413 374	—	6 415	261 858	105 212	7 415	37 953	54 967
1987	844 177	440 474	—	5 713	282 263	108 028	7 699	40 729	61 066
1988	899 004	475 167	—	5 890	300 364	109 627	7 956	42 672	63 782
1989	924 755	490 539	—	6 753	307 580	111 508	8 375	43 982	65 429
1990	1 048 761	542 189	—	56 712	326 439	114 426	8 995	47 044	70 672
1991 ⁴⁾	1 152 820	585 983	—	94 273	344 644	118 719	9 200	37 952	81 170

20.5.2 Schuldenstand am 31.12.1990

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund		ERP- Sonder- vermögen	Fonds »Deutsche Einheit«	Kredit- abwicklungs- fonds	Länder	Gemeinden/ Gv. ³⁾	Zweck- verbände ³⁾
		zusammen	dar. Lasten- ausgleichs- fonds						
Kreditmarktschulden im engeren Sinne	1 035 248	532 142	28	9 285	19 793	27 634	322 973	114 426	8 995
Wertpapiersschulden	518 437	451 446	0	—	8 198	18 819	39 824	150	—
Anleihen	276 317	239 283	0	—	8 198	—	28 686	150	—
Bundesschatzbriefe	30 892	30 892	—	—	—	—	—	—	—
Kassenobligationen	43 253	38 763	—	—	—	—	4 490	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	20 100	1 281	—	—	—	18 819	—	—	—
Finanzierungsschätze	18 213	18 213	—	—	—	—	—	—	—
Bundesschatzbriefe	123 014	123 014	—	—	—	—	—	—	—
Landesobligationen/-Schatzanweisungen	6 648	—	—	—	—	—	6 648	—	—
Sonstige Wertpapiersschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Direkte Darlehen (von)	516 811	80 696	28	9 285	11 595	8 815	283 149	114 276	8 995
Inländ. Banken u. Sparkassen	456 690	55 637	27	9 285	10 672	6 530	258 917	107 055	8 595
Inländ. Bausparkassen	1 432	—	—	—	—	—	15	1 281	136
Inländ. Versicherungsunternehmen	13 876	4 981	0	—	141	350	7 723	671	10
Bundesbahn und Bundespost	243	—	—	—	—	—	230	13	0
Der Bundesanstalt für Arbeit	450	—	—	—	—	—	43	394	13
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	5 078	563	—	—	—	—	1 338	3 102	73
Sonstigen Sozialversicherungen	838	732	—	—	5	—	50	49	3
Sonstigen Inländ. Stellen	6 079	1 743	1	—	82	622	1 903	1 565	165
Ausländischen Stellen	32 125	17 041	—	—	695	1 313	12 930	146	—
DM-Schulden	32 004	17 040	—	—	695	1 313	12 928	27	—
Fremdwährungsschulden	121	0	—	—	—	—	2	119	—
Ausgleichsforderungen der(s)	13 513	10 047	—	—	—	—	3 466	—	—
Deutschen Bundesbank	8 687	8 684	—	—	—	—	3	—	—
Banken und Sparkassen	1 316	58	—	—	—	—	1 258	—	—
Versicherungsunternehmen	985	508	—	—	—	—	477	—	—
Postgiro-(Postsparkassen-)Ämter	335	212	—	—	—	—	124	—	—
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	2 185	585	—	—	—	—	1 600	—	—
Sonstigen Gläubiger	5	1	—	—	—	—	4	—	—
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne	1 048 761	542 189	28	9 285	19 793	27 634	326 439	114 426	8 995
Schulden bei öffentlichen Haushalten									
beim Bund: für Wohnungsbau	25 250	—	—	—	—	—	25 250	—	—
sonstige	6 462	—	—	—	—	—	5 271	1 117	74
beim ERP-Sondervermögen	4 541	—	—	—	—	—	280	3 723	538
bei Ländern	5 196	—	—	—	—	—	6	4 797	393
bei Gemeinden/Gv.	892	—	—	—	—	—	—	744	148
bei Zweckverbänden	58	—	—	—	—	—	—	53	4
Zusammen	42 399	—	—	—	—	—	30 807	10 434	1 158
Innere Darlehen, Kassenverstärkungskredite									
Innere Darlehen	373	—	—	—	—	—	0	350	23
Innere Kassenkredite	297	—	—	—	—	—	297	—	—
Kassenverstärkungskredite	5 953	—	—	200	—	—	3 967	1 692	93
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen									
Haftungssumme insgesamt	287 285	235 428	19	615	—	—	34 031	17 060	151
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte									
Nachrichtlich:									
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	327	—	—	—	—	—	77	243	7
Restkaufgelder	147	—	—	—	—	—	1	145	1

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Kreditmarktschulden i. w. S.

1) Ab 1.1.1980 einschl. der mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Ab 1990 einschl. Fonds »Deutsche Einheit« (1990: 19 793 Mill. DM; 1991: 50 482 Mill. DM) und Kreditabwicklungsfonds (1990: 27 634 Mill. DM; 1991: 27 472 Mill. DM).

3) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

4) Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik (Stand: 31.12.1991), Zweckverbände geschätzt.

20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte*)

20.5.3 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1990

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund		ERP-Sondervermögen	Fonds »Deutsche Einheit«	Kreditabwicklungsfonds	Länder	Gemeinden/Gv.¹)	Zweckverbände¹)
		zusammen	dar. Lastenausgleichsfonds						
Schuldenaufnahmen									
Wertpapiersschulden	170 030	136 109	—	—	9 000	18 819	6 102	—	—
Anleihen	62 000	53 000	—	—	9 000	—	—	—	—
Bundesschatzbriefe	15 124	15 124	—	—	—	—	—	—	—
Kassenobligationen	2 500	—	—	—	—	—	2 500	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	19 556	738	—	—	—	18 819	—	—	—
Finanzierungsschatze	16 147	16 147	—	—	—	—	—	—	—
Bundesobligationen	51 100	51 100	—	—	—	—	—	—	—
Landesobligationen/-Schatzanweisungen	3 602	—	—	—	—	—	3 602	—	—
Sonstige Wertpapiersschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Direkte Darlehen (von)	80 457	100	—	3 523	11 595	8 815	44 294	10 873	1 256
Inland. Banken und Sparkassen	74 942	50	—	3 523	10 855	7 550	42 012	9 820	1 132
Inland. Bausparkassen	385	—	—	—	—	—	10	316	59
Inland. Versicherungsunternehmen	404	—	—	—	25	—	327	51	—
Bundesbahn und Bundespost	0	—	—	—	—	—	—	0	—
Der Bundesanstalt für Arbeit	12	—	—	—	—	—	3	9	—
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	327	—	—	—	—	—	149	175	3
Sonstigen Sozialversicherungen	15	—	—	—	—	—	15	0	—
Sonstigen Inländ. Stellen	944	40	—	—	30	—	312	499	63
Ausländischen Stellen	3 429	10	—	—	685	1 265	1 467	2	—
DM-Schulden	3 428	10	—	—	685	1 265	1 467	1	—
Fremdwährungsschulden	0	—	—	—	—	—	—	0	—
Kreditmarktschulden zusammen	250 487	136 209	—	3 523	20 595	27 634	50 397	10 873	1 256
Davon mit einer Laufzeit von:									
weniger als 4 Jahren	58 871	16 944	—	665	3 215	19 194	17 755	959	138
4 bis unter 10 Jahren	100 307	66 264	—	1 916	2 735	1 990	26 167	1 133	102
10 Jahren und mehr	91 309	53 000	—	942	14 645	6 450	6 475	8 781	1 017
Schulden bei öffentlichen Haushalten	2 566	—	—	—	—	—	1 013	1 340	213
beim Bund: für Wohnungsbau	863	—	—	—	—	—	863	—	—
sonstige	302	—	—	—	—	—	102	187	12
beim ERP-Sondervermögen	796	—	—	—	—	—	48	669	79
bei Ländern	486	—	—	—	—	—	—	419	67
bei Gemeinden/Gv.	116	—	—	—	—	—	—	61	55
bei Zweckverbänden	3	—	—	—	—	—	—	3	0
Sonstige Schuldenzugänge									
Kreditmarktschulden im engeren Sinne	5 754	1 232	—	—	183	1 020	2 520	751	48
Wertpapiersschulden	563	0	—	—	—	—	563	—	—
Direkte Darlehen (von)	5 191	1 232	—	—	183	1 020	1 957	751	48
Inland. Banken und Sparkassen,									
Inland. Bausparkassen und Versicherungs-									
unternehmen	3 244	675	—	—	116	350	1 310	745	48
Sonstigen Inland. Stellen	1 602	556	—	—	57	622	360	6	0
Ausländischen Stellen	345	0	—	—	10	48	287	—	—
Ausgleichsforderungen	312	133	—	—	—	—	179	—	—
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne	6 066	1 365	—	—	183	1 020	2 699	751	48
Schulden bei öffentlichen Haushalten	35	—	—	—	—	—	3	31	1

*) Früheres Bundesgebiet.

¹) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte*)

20.5.3 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1990

Mili. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund		ERP-Sondervermögen	Fonds »Deutsche Einheit«	Kreditabwicklungsfonds	Länder	Gemeinden/ Gv. 1)	Zweckverbände 1)
		zusammen	dar. Lastenausgleichsfonds						
Schuldentilgungen									
Kreditmarktschulden im engeren Sinne	119 771	78 512	3	991	—	—	31 504	8 069	696
Wertpapierschulden	59 985	56 916	0	—	—	—	3 069	—	—
Anleihen	8 373	7 700	0	—	—	—	673	—	—
Bundesschatzbriefe	17 598	17 598	—	—	—	—	—	—	—
Kassenobligationen	6 229	4 604	—	—	—	—	1 625	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	3 780	3 450	—	—	—	—	331	—	—
Finanzierungsschatze	5 764	5 764	—	—	—	—	—	—	—
Bundesschatzbriefe	17 800	17 800	—	—	—	—	—	—	—
Landesobligationen/-Schatzanweisungen	440	—	—	—	—	—	440	—	—
Sonstige Wertpapierschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Direkte Darlehen (von)	59 786	21 595	3	991	—	—	28 435	8 069	696
Inländ. Banken und Sparkassen	48 350	13 319	3	991	—	—	26 087	7 314	638
Inländ. Bausparkassen	237	—	—	—	—	—	2	225	10
Inländ. Versicherungsunternehmen	2 604	1 651	0	—	—	—	863	82	9
Bundesbahn und Bundespost	41	—	—	—	—	—	40	1	0
Der Bundesanstalt für Arbeit	66	—	—	—	—	—	8	56	2
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	628	112	—	—	—	—	243	265	8
Sonstigen Sozialversicherungen	163	143	—	—	—	—	12	8	0
Sonstigen Inländ. Stellen	1 292	671	0	—	—	—	520	77	23
Ausländischen Stellen	6 404	5 699	—	—	—	—	659	42	4
DM-Schulden	6 399	5 699	—	—	—	—	659	41	—
Fremdwährungsschulden	6	0	—	—	—	—	0	1	4
Ausgleichsforderungen	410	109	—	—	—	—	301	—	—
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne	120 180	78 620	3	991	—	—	31 805	8 069	696
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 791	1	1	—	—	—	844	839	107
beim Bund: für Wohnungsbau	494	—	—	—	—	—	494	—	—
sonstige	348	—	—	—	—	—	274	70	4
beim ERP-Sondervermögen	432	—	—	—	—	—	74	296	61
bei Ländern	429	1	1	—	—	—	—	399	28
bei Gemeinden/Gv.	80	—	—	—	—	—	2	67	12
bei Zweckverbänden	8	—	—	—	—	—	—	7	0
Sonstige Schuldenabgänge									
Kreditmarktschulden im engeren Sinne	12 338	7 171	—	—	985	1 020	2 260	840	62
Wertpapierschulden	7 064	5 939	—	—	802	—	323	—	—
Direkte Darlehen (von)	5 274	1 232	—	—	183	1 020	1 937	840	62
Inländ. Banken und Sparkassen,									
Inländ. Bausparkassen und Versicherungsunternehmen	3 971	—	—	—	183	1 020	1 894	813	61
Sonstigen Inländ. Stellen	52	0	—	—	—	—	24	27	1
Ausländischen Stellen	1 251	1 231	—	—	—	—	20	0	—
Ausgleichsforderungen	311	133	—	—	—	—	177	—	—
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne	12 649	7 304	—	—	985	1 020	2 437	840	62
Schulden bei öffentlichen Haushalten	179	—	—	—	—	—	47	120	13
Fälligkeiten									
Von den am 31. 12. 1990 bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln werden planmäßig fällig									
im Rechnungsjahr 1991	139 173	85 633	4	947	116	18 476	27 045	6 334	622
im Rechnungsjahr 1992	116 317	69 310	4	1 190	937	718	37 236	6 341	585
im Rechnungsjahr 1993	98 623	52 767	4	935	1 557	—	36 165	6 642	557
im Rechnungsjahr 1994	115 559	67 975	4	1 020	975	—	38 590	6 478	521
nach dem 31. 12. 1994	584 742	273 587	12	5 193	17 010	8 440	185 170	88 632	6 710

*) Früheres Bundesgebiet

1) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen

20.6 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG¹⁾	478 475	74 837	75 707	3 200	45 323	1 334	36 299
2	Lohnsteuer	214 175	35 762	36 567	1 430	22 319	1 051	18 553
3	Veranlagte Einkommensteuer	41 533	7 512	7 311	42	2 711	26	4 137
4	Kapitalertragsteuer	11 381	1 636	1 790	2	1 732	1	679
5	Körperschaftsteuer	31 716	6 253	5 216	-34	4 117	15	2 311
6	Umsatzsteuer	98 798	15 601	17 134	1 227	7 759	155	7 055
7	Einfuhrumsatzsteuer	80 874	8 072	7 689	533	6 684	87	3 565
8	Bundessteuern¹⁾	93 824	6 109	6 687	.	3 881	.	4 465
9	Gesellschaftsteuer	575	74	106	.	115	.	40
10	Börsenumsatzsteuer	138	20	23	.	38	.	6
11	Versicherungsteuer	5 862	498	1 157	.	686	.	564
12	Wechselsteuer	328	49	45	.	53	.	14
13	Tabaksteuer	19 591	444	1	.	0	.	1
14	Kaffeesteuer	2 151	5	18	.	6	.	121
15	Teesteuer	67	1	2	.	0	.	11
16	Zuckersteuer	180	37	14	.	5	.	39
17	Salzsteuer	53	8	11	.	0	.	23
18	Branntweinabgaben	5 648	65	10	.	10	.	14
19	Schaumweinsteuer	1 051	50	69	.	334	.	8
20	Leuchtmittelsteuer	217	5	71	.	32	.	6
21	Mineralölsteuer	47 266	3 115	3 344	.	1 533	.	2 692
22	Ergänzungsabgabe	1	0	0	.	0	.	0
23	Pauschalisierte Eingangsabgaben	9	1	3	.	2	.	1
24	Solidaritätszuschlag	10 487	1 738	1 815	.	1 067	.	924
25	Landessteuern¹⁾ 2)	29 114	4 595	5 269	367	2 563	215	2 602
26	Vermögensteuer	6 729	1 225	1 175	1	740	1	572
27	Erbschaftsteuer	2 636	479	467	1	221	0	155
28	Grunderwerbsteuer	4 235	799	952	59	394	31	365
29	Kraftfahrzeugsteuer	11 011	1 521	1 812	274	857	152	1 123
30	Rennwett- und Lotteriesteuer	2 410	344	367	27	184	16	233
31	Feuerschutzsteuer	445	75	97	1	50	0	47
32	Biersteuer	1 647	153	400	4	117	14	107
33	Zölle (100%)¹⁾	8 307	486	637	.	674	.	296
34	Gemeindesteuern³⁾ 4)	52 399	8 205	8 554	241	5 068	160	4 890
35	Grundsteuer A	547	53	142	14	34	16	100
36	Grundsteuer B	9 374	1 258	1 505	131	746	80	1 001
37	Gewerbesteuer	41 297	6 757	6 849	84	4 233	57	3 670
38	Grunderwerbsteuer	288	-	33	1	6	0	4
39	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	893	137	25	11	51	7	115
40	Insgesamt⁵⁾	661 919	94 232	96 854	.	57 509	.	48 553
41	EG-Anteile insgesamt	31 494	x	x	x	x	x	x
42	Zölle	8 307	x	x	x	x	x	x
43	Mehrwertsteuer-Eigenmittel	19 242	x	x	x	x	x	x
44	BSP-Eigenmittel ⁶⁾	3 945	x	x	x	x	x	x
45	Steuereinnahmen des Bundes ⁷⁾	321 334	x	x	x	x	x	x
46	dar.: Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50%)	130 224	x	x	x	x	x	x
47	Steuern vom Umsatz (65%) ⁸⁾ 9)	98 544	x	x	x	x	x	x
48	Gewerbesteuerumlage	2 887	x	x	x	x	x	x
49	Steuereinnahmen der Länder ²⁾	224 321	34 336	37 022	3 023	19 976	2 206	21 019
50	dar.: Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50%)	130 224	21 850	22 436	610	12 790	466	12 357
51	Steuern vom Umsatz (35%) ⁸⁾ 10)	61 885	7 345	8 822	2 045	4 313	1 525	5 764
52	Gewerbesteuerumlage ¹¹⁾	3 099	546	495	-	310	-	296
53	Steuereinnahmen der Gemeinden ²⁾	84 633	13 468	14 308	430	8 074	269	8 074
54	dar.: Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	38 233	6 323	6 705	189	3 601	109	3 754
55	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	5 999	1 061	951	0	596	0	570

1) Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.

2) Ohne den gemeindlichen Bereich der Stadtstaaten.

3) Einschl. des gemeindlichen Bereichs der Stadtstaaten.

4) Quelle: Statistische Ämter der Länder.

5) Bei der Aufgliederung nach EG-Anteilen und Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 41, 45, 49 und 53) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 40 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

Steuereinnahmen 1991

DM

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadtstaaten			Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
							Berlin	Bremen	Hamburg	früheres Bundes- gebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
152 898	19 366	6 252	4 846	2 267	13 121	1 724	10 548	6 200	24 554	462 549	15 927	1
56 443	9 067	2 743	2 912	1 646	6 214	1 308	5 181	2 825	10 153	204 578	9 597	2
12 894	1 762	190	124	45	1 429	42	709	527	2 071	41 202	331	3
3 195	444	144	0	2	281	- 2	715	80	681	11 349	32	4
8 474	1 335	271	117	- 61	865	- 12	385	419	2 044	31 368	348	5
28 612	4 634	1 405	1 443	510	2 889	330	3 167	973	5 905	94 312	4 486	6
43 280	2 123	1 499	250	125	1 444	57	391	1 376	3 699	79 741	1 134	7
25 325	1 567	213	.	.	533	.	20 764	1 634	21 079	.	.	8
155	18	7	.	.	9	.	18	5	28	.	.	9
32	3	3	.	.	2	.	3	1	8	.	.	10
1 860	30	33	.	.	77	.	235	35	688	.	.	11
70	7	2	.	.	3	.	46	11	14	.	.	12
4 501	0	0	.	.	0	.	14 643	0	0	.	.	13
135	54	0	.	.	15	.	567	1 003	207	.	.	14
38	- 0	0	.	.	3	.	- 0	6	7	.	.	15
58	0	1	.	.	6	.	1	0	5	.	.	16
7	1	0	.	.	0	.	0	0	0	.	.	17
5 092	14	2	.	.	4	.	55	0	7	.	.	18
57	483	23	.	.	3	.	2	1	6	.	.	19
68	1	1	.	.	0	.	29	1	2	.	.	20
10 427	524	23	.	.	93	.	4 805	445	19 589	.	.	21
0	0	0	.	.	- 0	.	0	0	0	.	.	22
- 3	0	0	.	.	0	.	0	0	1	.	.	23
2 829	433	118	.	.	317	.	358	125	516	.	.	24
7 204	1 313	351	602	339	946	314	1 149	286	998	27 117	1 997	25
1 828	282	65	5	1	187	0	238	77	335	6 712	17	26
699	171	18	2	1	92	1	150	37	142	2 630	5	27
979	-	16	56	40	164	35	194	20	129	4 000	236	28
2 517	597	163	449	255	367	241	378	91	214	9 536	1 475	29
626	149	37	38	29	82	23	117	23	115	2 260	150	30
90	25	6	1	1	14	1	17	4	17	440	5	31
465	90	47	51	51	39	13	54	34	46	1 537	110	32
4 856	160	16	.	.	97	.	26	302	730	.	.	33
15 072	2 718	583	441	217	1 482	177	1 434	741	2 414	51 028	1 371	34
58	34	3	23	24	30	13	0	0	2	456	92	35
2 460	427	143	225	106	329	101	293	170	400	8 699	675	36
12 242	1 996	399	178	79	1 062	55	1 109	533	1 994	40 747	550	37
-	196	22	0	0	-	0	-	27	-	287	1	38
312	65	17	15	8	61	9	31	11	18	839	54	39
205 355	25 123	7 416	.	.	16 178	.	33 921	9 163	49 774	.	.	40
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	41
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	42
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	43
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	44
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	45
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	46
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	47
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	48
56 376	10 830	3 061	5 738	3 310	7 545	2 955	7 378	2 272	7 267	205 183	19 138	49
34 929	6 458	1 501	1 351	690	4 481	569	3 395	1 430	4 912	125 810	4 414	50
13 382	2 904	1 184	3 785	2 281	2 029	2 073	2 671	523	1 230	49 171	12 715	51
861	154	25	-	-	89	-	162	33	128	3 086	13	52
23 753	4 335	989	774	361	2 761	376	2 068	1 076	3 516	82 093	2 540	53
10 343	1 921	459	338	149	1 450	199	952	401	1 339	37 053	1 180	54
1 661	304	53	6	5	171	- 0	318	66	237	5 988	11	55

⁶⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

⁷⁾ Ohne BSP-Eigenmittel.

⁸⁾ Nach Abzug der EG-Anteile Umsatzsteuer.

⁹⁾ Finanzierung des Fonds »Deutsche Einheit« in Höhe von 1 Mrd. DM beim Bund zugesetzt, bei den Ländern entsprechend gekürzt.

¹⁰⁾ Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

¹¹⁾ Einschl. erhöhter Gewerbesteuerumlage.

20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

20.7.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsbereichen am 30. 6. 1991*)

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte, Richter und Soldaten	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Öffentlicher Dienst									
Deutschland									
Insgesamt	6 682 844	5 625 585	1 918 557	2 433 344	1 273 684	1 057 259	183 409	528 623	345 227
Unmittelbarer öffentlicher Dienst									
Deutschland									
Gebietskörperschaften	5 164 868	4 302 342	1 448 438	2 010 440	843 464	862 526	165 923	456 143	240 460
Bund ¹⁾	651 955	628 622	370 954	126 064	131 604	23 333	1 632	16 316	5 385
Länder	2 566 503	2 127 526	917 261	966 477	243 788	438 977	156 432	233 325	49 220
Gemeinden/Gv.	1 946 410	1 546 194	160 223	917 899	468 072	400 216	7 859	206 502	185 855
Kommunale Zweckverbände	55 452	41 366	2 371	26 922	12 073	14 086	80	7 683	6 323
Deutsche Bundesbahn, -Reichsbahn	473 827	462 040	137 575	75 883	248 582	11 787	1 163	5 706	4 918
Deutsche Bundespost	663 499	532 161	299 961	73 866	158 334	131 338	14 764	32 887	83 687
Zusammen	6 357 646	5 337 909	1 888 345	2 187 111	1 262 453	1 019 737	181 930	502 419	335 388
Früheres Bundesgebiet									
Gebietskörperschaften	3 828 515	3 088 723	1 426 022	1 115 630	547 071	739 792	165 900	383 598	190 294
Bund ¹⁾	567 075	544 493	352 999	88 446	103 048	22 582	1 632	15 800	5 150
Länder	1 932 035	1 531 128	914 473	459 462	157 193	400 907	156 431	202 692	41 784
Gemeinden/Gv.	1 329 405	1 013 102	158 550	567 722	286 830	316 303	7 837	165 106	143 360
Kommunale Zweckverbände	55 046	40 990	2 371	26 760	11 859	14 056	80	7 658	6 318
Deutsche Bundesbahn	243 289	240 064	137 575	6 053	96 436	3 225	1 163	810	1 252
Deutsche Bundespost	542 633	441 326	299 952	32 424	108 950	101 307	14 764	23 402	63 141
Zusammen	4 669 483	3 811 103	1 865 920	1 180 867	764 316	858 380	181 907	415 468	261 005
Neue Länder und Berlin-Ost									
Gebietskörperschaften	1 336 353	1 213 619	22 416	894 810	296 393	122 734	23	72 545	50 166
Bund ¹⁾	84 880	84 129	17 955	37 618	28 556	751	—	516	235
Länder	634 468	596 398	2 788	507 015	86 595	38 070	1	30 633	7 436
Gemeinden/Gv.	617 005	533 092	1 673	350 177	181 242	83 913	22	41 396	42 495
Kommunale Zweckverbände	406	376	—	162	214	30	—	25	5
Deutsche Reichsbahn	230 538	221 976	—	69 830	152 146	8 562	—	4 896	3 666
Deutsche Bundespost	120 866	90 835	9	41 442	49 384	30 031	—	9 485	20 546
Zusammen	1 688 163	1 526 806	22 425	1 006 244	498 137	161 357	23	86 951	74 383
Mittelbarer öffentlicher Dienst²⁾									
Deutschland									
Sozialversicherungsträger ³⁾	234 248	207 802	13 998	184 442	9 362	26 446	561	18 333	7 552
Krankenversicherung	128 776	114 502	912	112 338	1 252	14 274	48	9 904	4 322
Unfallversicherung	26 228	23 609	347	22 776	486	2 619	8	2 109	502
Rentenversicherung	66 334	58 942	11 260	41 170	6 512	7 392	472	5 077	1 843
Knappschaftsversicherung	12 910	10 749	1 479	8 158	1 112	2 161	33	1 243	885
Bundesanstalt für Arbeit	89 154	78 235	15 938	60 471	1 826	10 919	909	7 742	2 268
Träger der Zusatzversorgung ⁴⁾	1 796	1 639	276	1 320	43	157	9	129	19
Zusammen	325 198	287 676	30 212	246 233	11 231	37 522	1 479	26 204	9 839
Früheres Bundesgebiet									
Sozialversicherungsträger ³⁾	206 862	181 355	13 975	158 482	8 898	25 507	561	17 567	7 379
Krankenversicherung	106 550	92 971	907	91 035	1 029	13 579	48	9 335	4 196
Unfallversicherung	25 154	22 543	347	21 718	478	2 611	8	2 103	500
Rentenversicherung	62 673	55 517	11 242	37 993	6 282	7 156	472	4 886	1 798
Knappschaftsversicherung	12 485	10 324	1 479	7 736	1 109	2 161	33	1 243	885
Bundesanstalt für Arbeit	68 704	58 027	15 938	40 979	1 110	10 677	909	7 572	2 196
Träger der Zusatzversorgung ⁴⁾	1 796	1 639	276	1 320	43	157	9	129	19
Zusammen	277 362	241 021	30 189	200 781	10 051	36 341	1 479	25 268	9 594
Neue Länder und Berlin-Ost									
Sozialversicherungsträger ³⁾	27 386	26 447	23	25 960	464	939	—	766	173
Krankenversicherung	22 226	21 531	5	21 303	223	695	—	569	126
Unfallversicherung	1 074	1 066	—	1 058	8	8	—	6	2
Rentenversicherung	3 661	3 425	18	3 177	230	236	—	191	45
Knappschaftsversicherung	425	425	—	422	3	—	—	—	—
Bundesanstalt für Arbeit	20 450	20 208	—	19 492	716	242	—	170	72
Träger der Zusatzversorgung ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	47 836	46 655	23	45 452	1 180	1 181	—	936	245

*) Vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis.

1) Einschl. Berufs- und Zeitsoldaten.

2) Soweit erfaßt, Angestellte einschl. Dienstordnungsangestellter (Angestellte, die aufgrund einer Dienstordnung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden).

3) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

4) Des Bundes, der Länder und Gemeinden/Gv.

20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

20.7.2 Öffentlicher Dienst am 30. 6. 1990 nach Laufbahngruppen *)

Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Insgesamt	Unmittelbarer öffentlicher Dienst							Mittelbarer öffentlicher Dienst	
		zusammen	Gebietskörperschaften			Kommunale Zweck- verbände	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost		
			zusammen	Bund ¹⁾	Länder					Gemeinden/ Gv
Vollzeitbeschäftigte										
Beamte und Richter	1 661 481	1 631 786	1 185 273	114 941	914 748	155 584	2 299	142 365	301 849	29 695
dar. Frauen	356 506	347 763	277 018	10 210	230 713	36 095	239	5 553	64 953	8 743
Höherer Dienst	322 047	318 665	313 343	16 465	274 367	22 511	549	1 725	3 048	3 382
dar. Frauen	56 263	55 559	55 264	1 140	52 109	2 015	38	42	215	704
Gehobener Dienst	592 919	567 751	501 583	36 223	385 353	80 007	1 194	19 911	45 063	25 168
dar. Frauen	180 712	173 009	165 464	5 177	141 240	19 047	120	935	6 490	7 703
Mittlerer Dienst	610 467	609 389	357 524	58 811	246 712	52 001	522	105 386	145 957	1 078
dar. Frauen	106 354	106 031	55 946	3 771	37 231	14 944	81	4 506	45 498	323
Einfacher Dienst	136 048	135 981	12 823	3 442	8 316	1 065	34	15 343	107 781	67
dar. Frauen	13 177	13 164	344	122	133	89	—	70	12 750	13
Angestellte	1 365 378	1 174 890	1 111 694	88 972	462 256	560 466	25 594	5 629	31 973	190 488 ²⁾
dar. Frauen	763 680	661 686	622 609	44 626	258 953	319 030	13 554	3 067	22 456	101 994
Höherer Dienst	122 578	112 823	109 214	4 135	66 401	38 678	2 758	202	649	9 755
dar. Frauen	29 292	27 587	26 940	891	16 075	9 974	521	34	92	1 705
Gehobener Dienst	275 717	230 742	221 711	12 054	99 582	110 075	4 911	648	3 472	44 975
dar. Frauen	96 551	85 059	82 356	2 972	40 416	38 968	1 443	198	1 062	11 492
Mittlerer Dienst	910 638	780 392	733 683	69 631	278 592	385 460	16 449	4 635	25 625	130 246
dar. Frauen	600 824	515 428	482 477	38 870	192 386	251 221	10 693	2 727	19 531	85 396
Einfacher Dienst	56 445	50 933	47 086	3 152	17 681	26 253	1 476	144	2 227	5 512
dar. Frauen	37 013	33 612	30 836	1 893	10 076	18 867	897	108	1 771	3 401
Arbeiter	776 981	767 132	551 288	106 206	158 904	286 178	11 854	98 596	105 394	9 849
dar. Frauen	134 434	128 852	103 051	16 437	33 781	52 833	2 476	5 171	18 154	5 582
Insgesamt	3 803 840	3 573 808	2 848 255	310 119	1 535 908	1 002 228	39 747	246 590	439 216	230 032
dar. Frauen	1 254 620	1 138 301	1 002 678	71 273	523 447	407 958	16 269	13 791	105 563	116 319
Teilzeitbeschäftigte T 1³⁾										
Beamte und Richter	180 410	179 076	163 704	1 478	155 343	6 883	68	1 076	14 228	1 334
dar. Frauen	165 876	164 608	149 701	1 274	142 042	6 385	51	959	13 897	1 268
Höherer Dienst	34 149	34 039	34 002	206	32 782	1 014	15	10	12	110
dar. Frauen	27 031	26 930	26 901	156	25 925	820	10	9	10	101
Gehobener Dienst	117 914	116 754	115 897	791	111 489	3 617	32	173	652	1 160
dar. Frauen	111 479	110 371	109 640	712	105 519	3 409	22	147	562	1 108
Mittlerer Dienst	27 609	27 549	13 724	472	11 027	2 225	21	887	12 917	60
dar. Frauen	26 738	26 680	13 125	402	10 577	2 146	19	799	12 737	58
Einfacher Dienst	738	734	81	9	45	27	—	6	647	4
dar. Frauen	628	627	35	4	21	10	—	4	588	1
Angestellte	322 278	299 668	276 571	15 296	133 911	127 364	5 607	778	16 712	22 610 ²⁾
dar. Frauen	295 335	273 143	250 869	14 801	114 817	121 251	5 364	772	16 138	22 192
Höherer Dienst	29 876	29 432	29 286	366	25 541	3 379	137	1	8	444
dar. Frauen	14 559	14 190	14 085	204	11 449	2 432	96	1	8	369
Gehobener Dienst	35 372	33 908	33 221	574	20 302	12 345	525	20	142	1 464
dar. Frauen	30 525	29 147	28 559	463	17 818	10 278	437	20	131	1 378
Mittlerer Dienst	242 487	222 382	201 126	13 328	83 120	104 678	4 553	730	15 973	20 105
dar. Frauen	236 888	216 993	196 335	13 153	81 068	102 114	4 461	724	15 473	19 895
Einfacher Dienst	14 543	13 946	12 938	1 028	4 948	6 962	392	27	589	597
dar. Frauen	13 363	12 813	11 890	981	4 482	6 427	370	27	526	550
Arbeiter	195 774	189 326	137 465	4 417	34 418	98 630	3 873	1 044	46 944	6 448
dar. Frauen	184 083	177 700	130 140	4 251	32 345	93 544	3 717	968	42 875	6 383
Insgesamt	698 462	668 070	577 740	21 191	323 672	232 877	9 548	2 898	77 884	30 392
dar. Frauen	645 294	615 451	530 710	20 326	289 204	221 180	9 132	2 699	72 910	29 843
Teilzeitbeschäftigte T 2⁴⁾										
Angestellte	101 397	100 735	92 976	112	67 147	25 717	1 335	—	6 424	662
dar. Frauen	53 340	52 796	45 957	83	27 812	18 062	875	—	5 964	544
Arbeiter	72 721	69 663	53 195	832	8 256	44 107	2 467	300	13 701	3 058
dar. Frauen	62 634	59 687	44 699	785	5 989	37 925	2 218	241	12 529	2 947
Insgesamt	174 118	170 398	146 171	944	75 403	69 824	3 802	300	20 125	3 720
dar. Frauen	115 974	112 483	90 656	868	33 801	55 987	3 093	241	18 493	3 491

*) Teilweise geschätztes Ergebnis. — Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Soldaten.

2) Emschl. Dienststörungsangestellter (Angestellte, die aufgrund einer Dienststörung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden).

3) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.

4) Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.

20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

20.7.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

1 000

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1970	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1987	30. 6. 1988	30. 6. 1989	30. 6. 1990
Insgesamt									
Verwaltung ¹⁾	1 132,7	1 601,3	2 119,3	2 674,2	2 706,3	2 722,4	2 708,0	2 686,2	2 715,3
Allgemeine Dienste	498,3	733,3	918,2	1 067,7	1 088,9	1 103,7	1 101,9	1 096,7	1 102,9
Politische Führung und zentrale Verwaltung, aus- wärtige Angelegenheiten	293,9	370,8	413,8	479,0	480,3	490,2	488,5	482,8	480,3
Verteidigung	—	85,5	171,3	172,2	171,9	171,3	169,1	167,0	165,1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	135,2	184,0	226,5	291,1	299,4	301,9	302,8	305,3	312,4
Rechtsschutz	69,2	93,0	106,6	125,4	137,2	140,3	141,5	141,6	145,1
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	269,5	361,8	576,9	849,7	836,6	816,4	806,6	797,7	809,2
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	218,0	272,2	401,4	575,2	543,7	513,5	502,0	490,5	494,5
Hochschulen	30,0	55,6	130,4	209,7	223,6	227,2	228,7	231,7	237,5
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	98,1	111,2	106,6	124,3	129,6	137,7	137,5	139,1	140,5
Gesundheit, Sport und Erholung	116,0	173,0	241,1	332,7	344,8	353,5	352,0	349,4	354,0
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Ge- meinschaftsdienste	57,0	91,4	111,5	149,9	155,1	162,9	163,3	160,7	165,3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	15,6	20,5	22,0	25,7	26,4	24,5	24,2	23,2	22,8
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	10,3	16,6	21,5	20,5	21,8	21,7	21,8	21,4	19,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	67,9	93,5	121,5	103,7	103,0	101,9	100,8	98,0	101,0
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	195,1	201,6	153,6	130,3	130,7	135,0	134,1	132,4	133,0
Insgesamt	1 327,8	1 802,9	2 272,9	2 804,5	2 837,0	2 857,4	2 842,1	2 818,6	2 848,3
Bund³⁾									
Verwaltung	59,9	206,8	300,7	312,6	309,9	309,5	308,3	306,6	305,8
Allgemeine Dienste	37,9	174,5	264,6	273,5	271,6	270,9	269,6	267,9	268,2
Politische Führung und zentrale Verwaltung, aus- wärtige Angelegenheiten	37,5	70,2	70,1	70,6	70,2	70,6	71,0	70,9	71,4
Verteidigung	—	85,5	171,3	172,2	171,9	171,3	169,1	167,0	165,1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,2	17,6	21,5	28,8	27,7	27,2	27,7	27,9	27,7
Rechtsschutz	0,2	1,2	1,7	2,0	1,8	1,8	1,9	2,1	3,9
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1,5	5,2	7,4	9,3	9,4	9,8	10,1	10,2	10,1
dar. Hochschulen	—	—	—	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	0,1	1,0	0,7	1,0	1,1	1,2	1,3	1,6	2,0
Gesundheit, Sport und Erholung	—	—	0,1	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7	1,0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0,6	0,4	0,5	0,5	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1,9	2,9	3,9	3,5	3,4	3,4	3,4	3,2	1,4
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	17,9	22,8	23,5	24,3	23,0	22,8	22,6	22,4	22,6
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	2,5	4,6	4,4	3,6	3,0	3,6	4,0	4,2	4,4
Zusammen	62,4	211,4	305,1	316,2	312,8	313,1	312,3	310,8	310,1
Länder									
Verwaltung ¹⁾	640,6	874,4	1 149,6	1 509,7	1 511,2	1 487,3	1 478,4	1 462,4	1 476,8
Allgemeine Dienste	285,2	367,2	434,0	547,3	564,4	569,2	571,3	568,3	574,1
Politische Führung und zentrale Verwaltung	122,2	157,4	184,6	219,3	217,2	219,1	220,2	216,1	216,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	94,0	118,0	144,5	204,5	211,8	211,6	211,5	212,6	216,0
Rechtsschutz	69,0	91,8	104,9	123,5	135,4	138,5	139,7	139,6	141,2
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	213,0	309,6	504,7	739,1	721,4	697,9	687,8	678,6	685,6
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	174,0	240,2	356,7	504,3	471,3	442,9	431,1	419,3	420,6
Hochschulen	30,0	55,6	130,4	209,6	223,5	227,0	228,6	231,6	237,4
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	46,0	55,7	46,2	51,1	52,0	49,6	49,5	50,5	49,7
Gesundheit, Sport und Erholung	41,0	51,0	60,0	68,4	70,3	68,6	68,8	66,1	68,4
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Ge- meinschaftsdienste	15,0	28,4	29,5	29,7	29,3	29,0	28,6	28,0	28,6
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	14,0	18,7	19,9	21,6	21,9	21,5	21,3	20,4	20,4
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	6,4	11,6	13,3	11,7	12,5	12,6	12,7	12,6	12,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	20,0	32,2	42,0	40,8	39,5	38,8	38,4	37,9	37,4
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	81,6	75,2	60,3	58,2	60,5	61,0	59,7	58,1	59,1
Zusammen	722,2	949,6	1 209,9	1 567,9	1 571,7	1 548,3	1 538,1	1 520,5	1 535,9

Fußnoten siehe S. 543.

20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

20.7.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

1 000

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1970	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1987	30. 6. 1988	30. 6. 1989	30. 6. 1990
Gemeinden/Gv.¹)									
Verwaltung¹)	432,2	520,1	669,0	851,9	885,2	925,6	921,4	917,1	932,7
Allgemeine Dienste	175,2	191,6	219,6	246,9	252,9	263,6	260,9	260,5	260,7
Politische Führung und zentrale Verwaltung	134,2	143,2	159,1	189,1	193,0	200,5	197,3	195,8	192,0
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41,0	48,4	60,5	57,7	59,9	63,1	63,6	64,7	68,6
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	55,0	47,0	64,8	101,3	105,8	108,7	108,7	108,9	113,5
(dar. Schulen und vorschulische Bildung²)	44,0	32,0	44,7	70,9	72,4	70,6	70,9	71,3	73,9
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	52,0	54,5	59,7	72,2	76,6	86,9	86,7	87,1	88,9
Gesundheit, Sport und Erholung	75,0	122,0	181,0	263,8	274,0	284,3	282,6	282,6	284,6
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	42,0	63,0	82,0	120,5	125,8	133,9	134,7	132,6	136,7
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1,0	1,4	1,6	3,3	3,8	2,3	2,3	2,2	1,9
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2,0	2,1	4,3	5,3	5,8	5,6	5,7	5,6	5,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	30,0	38,5	56,0	38,6	40,5	40,3	39,8	37,6	41,0
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	111,0	121,8	88,9	68,6	67,2	70,4	70,4	70,1	69,5
Zusammen	543,2	641,9	757,9	920,4	952,4	996,0	991,8	987,2	1 002,2

20.7.4 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1991 nach dem Dienstverhältnis

Art der Versorgungsempfänger	Unmittelbarer öffentlicher Dienst						Mittelbarer öffentlicher Dienst					
	insgesamt	Gebietskörperschaften				Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost³)	insgesamt	Bundesanstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger⁴)		
		zusammen	Bund	Länder	Gemeinden/Gv.⁵)					zusammen	Bund	Länder
Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht⁶)												
Empfänger von Ruhegehalt	638 140	394 560	72 540	264 120	57 900	135 204	108 376	16 155	3 153	13 002	3 518	9 484
Beamte, Richter und Soldaten	634 398	390 949	72 539	263 510	54 900	135 107	108 342	7 094	3 138	3 956	1 176	2 780
Dienstordnungsangestellte⁷)	—	—	—	—	—	—	—	8 939	—	8 939	2 331	6 608
Angestellte und Arbeiter	3 742	3 611	1	610	3 000	97	34	122	15	107	11	96
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	414 250	249 426	37 029	164 697	47 700	102 002	62 822	12 156	2 449	9 707	2 730	6 977
Beamte, Richter und Soldaten	409 789	245 053	37 029	163 524	44 500	101 922	62 814	4 771	2 407	2 364	548	1 816
Dienstordnungsangestellte⁸)	5	5	—	5	—	—	—	7 263	—	7 263	2 175	5 088
Angestellte und Arbeiter	4 456	4 368	—	1 168	3 200	80	8	122	42	80	7	73
Empfänger von Waisengeld	37 390	27 208	4 040	19 768	3 400	5 321	4 861	841	178	663	219	444
Beamte, Richter und Soldaten	37 283	27 114	4 040	19 754	3 320	5 312	4 857	396	176	220	81	139
Dienstordnungsangestellte⁹)	—	—	—	—	—	—	—	440	—	440	137	303
Angestellte und Arbeiter	107	94	—	14	80	9	4	5	2	3	1	2
Insgesamt	1 089 780	671 194	113 609	448 585	109 000	242 527	176 059	29 152	5 780	23 372	6 467	16 905
Beamte, Richter und Soldaten	1 081 470	663 116	113 608	446 788	102 720	242 341	176 013	12 261	5 721	6 540	1 805	4 735
Dienstordnungsangestellte¹⁰)	8	8	—	8	—	—	—	16 642	—	16 642	4 643	11 999
Angestellte und Arbeiter	8 302	8 070	1	1 789	6 280	186	46	249	59	190	19	171

Versorgungsempfänger nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes¹¹)

Empfänger von Ruhegehalt	32 283	31 145	732	30 413	—	758	380	40	40	—	—	—
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	105 304	95 084	2 942	92 142	—	7 589	2 631	361	361	—	—	—
Empfänger von Waisengeld	1 903	1 646	44	1 602	—	183	74	5	5	—	—	—
Insgesamt	139 490	127 875	3 718	124 157	—	8 530	3 085	406	406	—	—	—
Beamte, Richter und Soldaten	53 553	42 191	3 544	38 647	—	8 277	3 085	398	398	—	—	—
Dienstordnungsangestellte¹²)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	2 719	2 466	24	2 442	—	253	—	8	8	—	—	—
Ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	83 218	83 218	150	83 068	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte); 1950 ohne das Saarland. — **Früheres Bundesgebiet**

¹) Einschl. Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

²) Einschl. Verwaltung.

³) Ohne Soldaten.

⁴) Kommunale Aufgabenbereiche entsprechend zugeordnet.

⁵) Geschätzte Zahlen. — Einschl. kommunaler Zweckverbände.

⁶) Einschl. Bundesministerium für Post und Telekommunikation.

⁷) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

⁸) Einschl. Versorgungsempfänger nach Kapitel II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden).

⁹) Angestellte, die aufgrund einer Dienststörung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden.

¹⁰) Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Dienststellen.

20.8 Ergebnisse der Steuerstatistiken *)

20.8.1 Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1965	22 363	106	189 557	28	14 606	14
1968	18 744	89	216 142	31	18 752	18
1971	20 551	98	340 685	50	39 783	39
1974	20 806	99	470 623	68	68 103	67
1977	20 306	96	558 603	81	85 379	84
1980	21 072	100	688 121	100	101 833	100
1983	21 440	102	767 795	112	119 132	117
1986	22 378	106	872 312	127	139 691	137

20.8.2 Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1965	3 990	38	94 771	18	18 739	16
1968	4 842	46	119 491	23	22 337	19
1971	6 920	66	220 485	42	44 095	38
1974	8 695	83	324 555	62	67 706	59
1977	7 978	76	351 574	67	82 692	72
1980	10 499	100	524 678	100	115 246	100
1983	12 058	115	619 447	118	130 763	113
1986	13 861	132	762 959	145	162 527	141

20.8.3 Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ³⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1965	43	33	18 550	33	6 784	30
1968	45	34	23 244	42	8 147	35
1971	53	40	23 284	42	8 088	35
1974	65	49	28 673	52	9 348	41
1977	91	69	46 017	83	19 906	87
1980	131	100	55 417	100	22 959	100
1983	140	107	68 283	123	29 461	128
1986	162	123	86 879	157	36 450	159

20.8.4 Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁴⁾		Gesamt-Inlandsvermögen		Jahressteuerschuld	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1960	482	67	143 317	20	1 212	31
1966	542	75	219 216	30	1 937	49
1972	660	91	305 651	42	2 768	71
1974	542	75	424 199	58	2 513	64
1977	641	89	593 732	81	4 424	113
1980	721	100	730 830	100	3 925	100
1983	872	121	909 822	124	4 935	126
1986	816	113	946 749	130	4 659	119

20.8.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbetriebe ⁵⁾		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1960	986	121	478 288	14	135 029	23
1966	1 150	141	852 673	25	204 557	36
1972	1 102	136	1 527 371	44	276 252	48
1974	1 111	137	1 624 745	47	351 409	61
1977	1 204	148	2 454 222	71	488 533	85
1980	813	100	3 463 999	100	575 899	100
1983	691	85	3 995 886	115	652 488	113
1986	634	78	5 321 617	154	822 807	143

20.8.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁶⁾		Steuerbarer Umsatz ⁷⁾		Umsatzsteuervorauszahlung	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1960	1 745	103	711 031	22	16 443	31
1970	1 625	96	1 430 400	45	26 871	50
1980	1 689	100	3 160 966	100	53 528	100
1982	1 752	104	3 418 215	108	55 512	104
1984	1 858	110	3 765 239	119	56 297	105
1986	1 930	114	3 929 064	124	62 423	117
1988	2 022	120	4 255 302	135	67 784	127
1990	2 104	125	5 037 773	159	84 224	157

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ab 1968 werden Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2) Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

3) Bis 1971 steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige.

4) Steuerbelastete und Steuerbefreite.

5) Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.

6) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen 1960: ab 8 500 DM, 1970: ab 12 000 DM, 1980 bis 1988: ab 20 000 DM, 1990: ab 25 000 DM.

7) Ohne Umsatzsteuer. — 1960 einschl. Umsatzsteuer

20.9 Ausgewählte Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1986*)

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige/-fälle	Bruttolohn	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahreslohnsteuer ¹⁾
	Anzahl					1 000 DM
Lohnsteuerpflichtige insgesamt	22 378 442	872 311 617	797 134 476	150 460 488	139 691 159
davon: steuerbelastet	18 302 934	849 951 761	783 851 341	149 727 062	139 691 159
nichtsteuerbelastet	4 075 508	22 359 856	13 283 135	733 427	—
Nach Art der Erfassung:					
Mit maschinellem Lohnsteuer-Jahresausgleich	7 870 766	202 044 422	180 054 239	25 239 129	19 087 486
Mit maschineller Einkommensteuerveranlagung	12 121 373	650 370 175	603 804 116	123 908 696	119 301 611
Übrige Lohnsteuerpflichtige	2 386 303	19 897 020	13 276 121	1 312 663	1 302 062
Nach der Höhe des Bruttolohns:					
von ... bis unter ... DM					
1— 4 800	2 560 187	5 529 788	1 570 614	223 968	34 687
4 800— 12 000	2 116 846	17 431 446	12 181 515	1 000 850	359 361
12 000— 20 000	1 857 205	29 511 313	23 746 928	2 578 651	1 756 769
20 000— 30 000	2 748 132	69 664 024	61 087 071	8 485 381	7 086 638
30 000— 40 000	3 722 982	130 465 512	119 123 462	18 476 020	16 395 633
40 000— 50 000	2 960 615	132 080 063	122 184 038	20 069 343	18 159 972
50 000— 60 000	2 026 605	110 926 300	102 921 259	17 992 416	16 669 979
60 000— 70 000	1 521 951	98 474 735	91 779 089	16 942 678	16 035 335
70 000— 80 000	1 029 927	76 837 143	71 925 528	14 275 917	13 665 466
80 000— 90 000	637 576	53 948 892	50 661 977	10 885 228	10 516 446
90 000— 100 000	398 572	37 706 646	35 461 460	8 211 472	7 989 446
100 000— 200 000	738 345	91 744 658	86 881 223	24 215 224	23 854 727
200 000— 300 000	42 404	9 991 199	9 712 262	3 657 931	3 651 030
300 000— 400 000	9 685	3 300 116	3 242 633	1 366 063	1 368 125
400 000— 500 000	3 457	1 528 321	1 508 597	669 254	672 811
500 000 und mehr	3 953	3 171 460	3 146 820	1 410 095	1 474 734
Nach Grund-/Splittingtabellenbesteuerung:					
Grundtabellenbesteuerte Alleinstehende					
ohne Haushaltsfreibetrag	10 156 530	242 507 575	214 229 626	44 582 777	39 916 640
mit Haushaltsfreibetrag	667 787	22 365 284	20 609 763	3 476 630	3 041 186
Splittingtabellenbesteuerte Ehegatten					
ein Ehegatte mit Bruttolohn	7 090 837	305 723 211	283 599 078	46 475 691	43 876 058
beide Ehegatten mit Bruttolohn	4 382 320	301 211 923	278 331 816	55 856 420	52 790 289
Nichtzusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V	80 968	503 624	364 192	68 970	66 985
Nach der Zahl der vollen Kinderfreibeträge ²⁾ :					
ohne Kinderfreibetrag	12 998 916	456 617 465	—	—	—
1 Kinderfreibetrag	3 402 922	187 600 365	—	—	—
2 Kinderfreibeträge	2 714 240	159 003 736	—	—	—
3 Kinderfreibeträge	686 352	39 259 422	—	—	—
4 Kinderfreibeträge und mehr	189 709	9 933 609	—	—	—
Lohnsteuerfälle insgesamt	26 760 265	872 301 118	797 144 962	150 436 330	—
männlich	16 236 700	639 957 039	589 969 227	110 231 537	—
weiblich	10 523 565	232 344 079	207 175 735	40 204 793	—
Rentenversicherungspflichtige					
Arbeitnehmer/-innen	21 075 145	720 469 902	666 549 785	125 814 166	—
Nichtrentenversicherungspflichtige					
Arbeitnehmer/-innen	2 567 154	102 596 672	94 034 042	19 369 718	—
Versorgungsempfänger/-innen	3 117 966	49 234 543	36 561 134	5 252 446	—

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Bei veranlagten Ehegatten mit anderen Einkunftsarten gilt: Jahreslohnsteuer = einbehaltene Lohnsteuer.

2) Nur Lohnsteuerpflichtige mit maschinellem Lohnsteuer-Jahresausgleich und Einkommensteuer-Veranlagung.

20.10 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1986*)

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 DM			
Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen					
mit Einkommen veranlagt	13 860 511	762 958 950	654 181 861	627 321 206	162 526 883
mit Verlust	509 370	- 3 774 927	- 10 373 710	-	-
Mit Einkommen Veranlagte					
steuerbelastet	12 743 648	748 251 996	647 030 305	622 513 648	162 526 942
nichtsteuerbelastet	1 116 863	14 707 023	7 151 550	4 807 570	-
mit Einkünften überwiegend aus					
Land- und Forstwirtschaft	226 086	8 023 508	5 493 638	4 884 325	822 150
Gewerbebetrieb	1 105 349	105 458 131	92 006 022	89 590 485	32 914 575
selbständiger Arbeit	301 022	36 812 660	32 424 975	31 605 361	11 896 594
nichtselbständiger Arbeit	11 108 344	579 749 499	497 035 766	475 097 913	108 659 500
Kapitalvermögen	247 808	15 823 666	14 057 088	13 823 354	5 570 135
Vermietung und Verpachtung	312 583	10 800 198	8 819 794	8 472 333	2 294 735
sonstigen Einkünften	559 319	6 291 288	4 344 578	3 847 435	369 194
mit Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit	4 620 412	231 328 920	202 094 775	195 516 999	44 059 079
mit Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit	6 487 932	348 420 575	294 940 988	279 452 828	64 600 431
mit Einkünften nicht überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit	1 014 826	94 388 530	82 944 217	80 744 986	30 018 815
ohne Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	1 737 341	88 820 925	74 201 881	71 606 393	23 848 558
mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM					
1 - 4 000	96 374	262 441	144 164	110 034	1 013
4 000 - 8 000	380 158	2 379 787	1 487 945	1 257 809	23 487
8 000 - 12 000	502 035	5 006 856	3 177 928	2 721 791	141 681
12 000 - 16 000	456 552	6 378 419	4 092 767	3 501 887	265 875
16 000 - 20 000	445 047	8 010 092	5 288 496	4 545 431	431 164
20 000 - 25 000	588 293	13 250 870	9 195 068	8 069 663	920 588
25 000 - 30 000	991 123	27 754 190	21 545 139	20 029 926	3 144 783
30 000 - 40 000	2 828 307	98 339 756	80 577 422	76 315 163	14 280 528
40 000 - 50 000	1 930 373	86 324 272	71 827 877	68 044 067	13 693 409
50 000 - 60 000	1 624 562	89 438 591	75 986 531	72 206 769	14 668 570
60 000 - 75 000	1 854 552	123 697 838	107 053 908	102 574 251	22 073 697
75 000 - 100 000	1 238 246	105 330 451	92 871 908	89 741 878	22 262 938
100 000 - 250 000	791 052	107 989 233	97 330 307	95 042 809	31 259 861
250 000 - 500 000	93 618	31 418 423	29 129 948	28 816 059	12 783 875
500 000 - 1 Mill.	26 557	17 865 404	16 825 746	16 739 570	8 152 333
1 Mill. - 2 Mill.	8 633	11 769 895	11 172 967	11 146 122	5 620 574
2 Mill. - 5 Mill.	3 673	10 950 806	10 452 504	10 441 125	5 301 384
5 Mill. - 10 Mill.	892	6 041 834	5 830 642	5 827 809	2 932 742
10 Mill. und mehr	464	10 749 792	10 190 594	10 189 043	4 568 381
nach der Grundtabelle Besteuerte	5 418 990	203 698 695	177 408 647	172 694 506	45 592 538
nach der Splittingtabelle Besteuerte					
mit einem Einkommensbezieher	2 460 471	135 881 090	113 220 253	105 399 958	24 425 088
mit zwei Einkommensbezieher	5 981 050	423 379 165	363 552 961	349 226 742	92 509 257
mit einem zu versteuernden Einkommen von ... bis unter ... DM					
nach der Grundtabelle besteuert					
unter 4 590	387 477	2 932 101	1 469 189	928 476	5 191
4 590 - 18 036	947 381	14 775 595	10 954 168	9 831 666	1 197 004
18 036 - 32 022	2 085 403	66 785 793	57 155 033	55 340 450	11 030 952
32 022 - 130 032	1 955 013	99 240 864	88 949 489	87 775 755	24 429 666
130 032 und mehr	43 716	19 964 342	18 880 768	18 818 159	8 929 725
nach der Splittingtabelle besteuert					
unter 9 180	739 904	10 855 284	5 030 531	3 351 380	27 150
9 180 - 36 072	2 584 496	90 064 429	66 568 496	59 322 551	7 733 584
36 072 - 64 044	3 227 356	197 326 965	167 965 783	159 607 869	30 639 140
64 044 - 260 064	1 798 835	194 453 720	174 095 816	169 550 852	48 594 032
260 064 und mehr	90 930	66 559 857	63 112 588	62 794 048	29 940 439

*) Früheres Bundesgebiet.

20.11 Ausgewählte Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1986*)

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte bzw. Verluste (-)¹)	Einkommen bzw. Verlust (-)¹)	Festgesetzte Körperschaftsteuer²)
	Anzahl		1 000 DM	
Körperschaftsteuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)	361 951	77 257 326	68 834 858	36 878 642
Steuerpflichtige mit positivem Einkommen	163 395	87 888 814	85 262 122	36 847 057
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Steuerbefreite und ohne Organgesellschaften)	161 920	86 878 569	84 333 779	36 372 390
und zwar nach:				
Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte: von . . . bis unter . . . DM				
1 - 12 000	69 852	324 976	307 115	129 752
12 000 - 25 000	19 389	343 221	309 691	138 925
25 000 - 50 000	18 476	664 865	589 963	260 991
50 000 - 100 000	16 901	1 206 532	1 090 732	466 436
100 000 - 200 000	13 398	1 900 069	1 771 254	752 322
200 000 - 500 000	11 986	3 775 638	3 601 061	1 549 849
500 000 - 1 Mill.	4 994	3 479 799	3 354 612	1 452 761
1 Mill. - 2 Mill.	2 913	4 045 673	3 895 751	1 678 167
2 Mill. - 5 Mill.	2 074	6 423 463	6 213 533	2 694 114
5 Mill. - 10 Mill.	900	6 394 770	6 228 748	2 718 055
10 Mill. - 20 Mill.	498	6 918 562	6 702 094	2 925 342
20 Mill. - 50 Mill.	324	9 980 604	9 727 367	4 246 170
50 Mill. - 75 Mill.	96	5 857 430	5 720 996	2 521 921
75 Mill. und mehr	119	35 562 967	34 820 862	14 837 585
Rechtsformen:				
Kapitalgesellschaften	145 311	74 539 469	72 342 285	30 450 021
davon:				
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, usw.	1 111	34 260 131	33 538 771	14 332 751
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	144 200	40 279 338	38 803 514	16 117 270
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	5 164	2 925 999	2 884 730	1 499 805
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	1 747	7 568 295	7 296 933	3 529 313
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	115	857 232	853 889	408 829
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	9 583	987 574	955 942	484 422
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind	490	x	x	18 488
Beschränkt Steuerpflichtige	985	1 010 245	928 343	456 179
Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle)	164 023	- 10 631 488	- 16 427 264	31 585
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Steuerbefreite und ohne Organgesellschaften)	163 413	- 10 631 488	- 16 391 545	31 585
davon:				
Kapitalgesellschaften	153 675	- 8 728 542	- 14 271 358	30 969
Alle übrigen Steuerpflichtigen	9 738	- 1 902 946	- 2 120 187	616
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind	610	.	- 35 719	.
Nichtveranlagte (NV-Fälle)	34 533	.	.	.
Organgesellschaften	9 872	6 530 288	6 487 825	355 683
Steuerpflichtige mit positivem Einkommen	6 674	13 501 160	13 463 918	345 107
Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle)	3 198	- 6 970 872	- 6 976 093	10 576

*) Früheres Bundesgebiet.

¹) Bei Organgesellschaften einschl. des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

²) Bei Organgesellschaften nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

20.12 Ausgewählte Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1986*)

Gegenstand der Nachweisung	Unbeschränkt Steuerpflichtige	Vermögensarten				Rohvermögen ²⁾	Schulden und sonstige Abzüge	Gesamtvermögen	Freibeträge ³⁾	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuer-schuld
		Land- und forstwirtschaftl. Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen ¹⁾	Sonstiges Vermögen						
		Anzahl									
Mill. DM											
Natürliche Personen											
Insgesamt	727 010	2 650	149 661	110 149	386 360	645 129	101 974	543 155	92 186	450 607	2 249
nach der Höhe des Gesamtvermögens											
von ... bis unter ... DM											
unter 100 000	29 049	29	1 284	136	1 888	3 293	756	2 537	2 211	311	1
100 000 — 200 000	159 557	242	11 388	1 077	16 649	29 129	4 722	24 407	15 053	9 275	46
200 000 — 300 000	149 739	358	17 484	2 324	24 403	44 250	7 203	37 047	18 466	18 507	92
300 000 — 400 000	102 391	314	16 401	3 047	23 470	42 929	7 446	35 483	13 949	21 483	107
400 000 — 500 000	67 295	240	13 246	2 996	20 105	36 366	6 304	30 062	9 430	20 599	103
500 000 — 1 Mill.	129 904	570	35 391	11 598	61 054	107 969	18 595	89 374	19 050	70 259	351
1 Mill. — 2,5 Mill.	62 888	388	28 918	19 103	65 895	113 585	19 789	93 796	9 710	84 054	420
2,5 Mill. — 5 Mill.	15 411	165	11 438	14 680	37 222	63 103	10 326	52 777	2 478	50 292	251
5 Mill. — 10 Mill.	6 364	103	6 481	14 390	30 551	51 281	7 609	43 672	1 074	42 595	213
10 Mill. — 20 Mill.	2 710	83	3 854	12 667	26 455	42 843	5 748	37 095	461	36 633	183
20 Mill. — 100 Mill.	1 561	110	3 241	19 786	43 786	66 584	7 815	58 769	282	58 486	291
100 Mill. und mehr	141	49	535	8 347	34 880	43 797	5 662	38 135	24	38 111	190
nach der Beteiligung am Erwerbsleben											
Land- und Forstwirte	16 299	1 562	3 794	790	9 976	16 073	3 523	12 550	2 555	9 987	50
Gewerbetreibende	184 276	436	54 861	97 882	129 152	279 793	50 717	229 075	28 989	199 994	998
Freie Berufe	45 839	56	14 425	3 340	30 683	48 114	10 467	37 647	7 465	30 160	151
Sonstige Selbständige	7 113	54	4 279	939	19 769	24 969	5 188	19 782	976	18 802	94
Arbeiter	8 296	10	876	39	1 489	2 414	235	2 178	917	1 257	6
Angestellte	74 881	69	14 337	2 789	49 556	66 536	12 189	54 347	10 472	43 838	219
Beamte	15 839	21	2 421	415	5 953	8 797	1 214	7 583	2 211	5 363	27
Sonstige Nichtselbständige	6 583	7	1 442	271	4 390	6 086	1 059	5 027	752	4 271	21
Rentner, Pensionäre u.ä.	320 952	361	41 936	2 264	107 380	151 670	12 016	139 654	33 246	106 248	531
Sonstige Nichterwerbstätige	46 932	75	11 291	1 421	28 011	40 677	5 365	35 313	4 604	30 685	153
nach der Haushaltsgröße⁴⁾											
Alleinstehende ohne Kind	367 794	662	45 913	23 725	142 310	211 789	24 696	187 093	26 953	159 958	799
Alleinstehende mit Kind(ern)	16 244	73	4 578	3 381	14 525	22 449	3 926	18 523	2 691	15 824	79
Ehegatten ohne Kind	239 559	1 001	59 443	38 414	133 893	231 205	34 096	197 109	36 072	160 918	803
Ehegatten mit 1 Kind	52 436	317	17 708	14 416	34 008	65 955	13 812	52 143	11 077	41 040	205
Ehegatten mit 2 Kindern	38 005	303	15 452	18 921	34 859	69 048	15 606	53 442	10 646	42 777	214
Ehegatten mit 3 Kindern und mehr	12 972	294	6 567	11 292	26 764	44 684	9 838	34 845	4 749	30 090	150
Nichtnatürliche Personen											
Insgesamt	68 761	16	438	385 932	3 147	389 515	690	388 826	0	388 799	2 328
nach der Höhe des Gesamtvermögens											
von ... bis unter ... DM											
unter 30 000	3 595	0	2	84	5	91	3	89	—	87	1
30 000 — 40 000	3 360	0	7	110	5	123	6	116	—	115	1
40 000 — 50 000	2 745	0	4	116	5	125	2	123	—	122	1
50 000 — 70 000	5 087	0	9	292	11	312	10	302	—	300	2
70 000 — 100 000	5 541	0	10	449	14	474	6	467	—	465	3
100 000 — 150 000	6 609	1	17	782	35	834	18	815	—	813	5
150 000 — 250 000	7 791	1	23	1 470	49	1 541	20	1 521	—	1 518	9
250 000 — 500 000	9 491	2	38	3 282	71	3 392	31	3 361	0	3 358	20
500 000 — 1 Mill.	7 467	3	32	5 233	65	5 333	19	5 314	—	5 311	32
1 Mill. — 5 Mill.	10 729	5	88	23 759	269	24 118	103	24 015	—	24 011	144
5 Mill. — 10 Mill.	2 438	0	57	17 010	168	17 232	89	17 143	—	17 142	103
10 Mill. — 50 Mill.	2 845	4	46	61 312	491	61 845	142	61 703	—	61 702	370
50 Mill. — 200 Mill.	768	—	27	70 985	626	71 639	31	71 608	—	71 608	429
200 Mill. und mehr	295	—	77	201 049	1 332	202 457	209	202 248	—	202 248	1 210
nach Rechtsformen											
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 722	—	—	180 800	—	180 800	1	180 799	—	180 798	1 081
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	57 328	—	—	128 473	—	128 465	9	128 456	—	128 434	770
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	5 275	—	—	17 725	—	17 725	0	17 725	—	17 723	106
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	121	—	—	4 896	—	4 896	—	4 896	—	4 896	29
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	624	—	—	45 067	—	45 067	—	45 067	—	45 067	270
Betriebe im Eigentum von jurist. Personen des öffentlichen Rechts	771	—	—	6 318	—	6 318	—	6 318	—	6 318	38
Sonstige nichtnatürliche Personen	2 920	16	438	2 652	3 147	6 243	680	5 563	0	5 562	33

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Betriebsvermögen nach Ansatz § 117 a Bewertungsgesetz (BewG); ohne überschuldete Betriebe.

2) Das Rohvermögen ergibt sich aus der Summe der einzelnen Vermögensarten vermindert um das negative Betriebsvermögen.

3) Nur soweit steuerwirksam; Freibeträge werden natürlichen Personen nach § 6, nichtnatürlichen Personen nach § 7 Vermögensteuergesetz (VStG) gewährt.

4) Gliederung nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 VStG).

20.13 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1986*)

Einheitswert von ... bis unter ... DM Rechtsform Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Gewerbliche Betriebe	Anlagevermögen		Umlaufvermögen		Rohbetriebsvermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Abzüge aufgrund von Schachtelbeteiligungen	Einheitswert
		zusammen	dar. Maschinen und ähnliche Anlagen	zusammen	dar. Betriebskapital				
Insgesamt	592 406	826 612	274 706	1 104 126	720 853	1 930 738	1 198 139	98 956	633 641
nach Einheitswertgruppen									
unter 3 000	5 573	328	67	601	337	929	910	8	11
3 000 — 6 000	8 311	483	123	936	549	1 420	1 379	4	38
6 000 — 10 000	10 522	613	121	1 277	725	1 890	1 804	1	84
10 000 — 20 000	27 588	1 790	382	3 523	2 042	5 313	4 874	24	415
20 000 — 30 000	30 721	2 297	709	4 265	2 731	6 563	5 724	72	766
30 000 — 40 000	28 306	2 006	416	4 446	2 670	6 452	5 454	10	987
40 000 — 50 000	31 567	2 298	526	5 358	3 474	7 655	6 182	42	1 431
50 000 — 70 000	67 313	5 562	1 191	13 517	8 997	19 078	14 721	452	3 905
70 000 — 100 000	58 812	6 775	1 269	15 278	9 345	22 053	17 033	63	4 956
100 000 — 150 000	76 267	10 416	1 930	23 818	15 052	34 235	24 736	94	9 404
150 000 — 250 000	84 890	17 616	3 380	33 767	20 847	51 383	34 444	517	16 422
250 000 — 500 000	73 716	28 103	5 661	51 386	31 915	79 489	53 170	646	25 673
500 000 — 1 Mill.	39 319	30 654	6 928	55 872	35 078	86 525	58 578	594	27 353
1 Mill. — 2,5 Mill.	26 736	48 443	12 174	80 859	49 982	129 303	86 698	1 370	41 234
2,5 Mill. — 5 Mill.	10 380	42 809	11 817	69 635	43 316	112 444	73 658	2 694	36 092
5 Mill. — 10 Mill.	5 877	62 005	15 770	74 287	46 769	136 292	79 598	15 589	41 105
10 Mill. — 20 Mill.	3 199	57 298	21 301	74 394	46 125	131 692	82 628	4 840	44 224
20 Mill. — 50 Mill.	2 024	75 590	25 264	115 235	76 549	190 825	120 948	8 049	61 828
50 Mill. — 100 Mill.	704	59 467	20 348	77 897	49 060	137 363	82 986	5 645	48 732
100 Mill. — 200 Mill.	285	54 601	19 387	61 653	41 202	116 253	70 061	6 335	39 858
200 Mill. und mehr	296	317 460	125 941	336 121	234 088	653 582	372 554	51 906	229 121
nach Rechtsformen									
Natürliche Personen	272 154	58 266	9 927	64 787	37 419	123 054	63 541	—	59 511
Nichtnatürliche Personen	320 252	768 346	264 779	1 039 339	683 434	1 807 685	1 134 597	98 956	574 129
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 381	290 973	108 506	322 002	222 507	612 975	358 188	67 016	187 770
Bergrechtliche Gewerkschaften	51	1 183	137	1 057	996	2 240	1 710	0	530
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	196 177	238 006	87 994	440 369	294 562	678 375	477 399	31 057	169 919
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	2 564	7 069	1 867	15 030	10 863	22 099	15 996	361	5 742
Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und ähnliche Gesellschaften	115 786	202 024	49 869	248 726	145 050	450 750	253 944	—	196 804
Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	1 433	20 952	15 453	5 492	4 987	26 445	16 176	398	9 871
Sonstige nichtnatürliche Personen	2 860	8 138	952	6 663	4 469	14 801	11 184	124	3 493
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	4 931	1 621	507	1 843	1 242	3 464	2 037	18	1 409
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 486	161 592	107 369	88 597	70 459	250 189	164 285	13 496	72 409
Verarbeitendes Gewerbe	131 126	373 328	116 590	562 676	343 834	936 004	555 267	51 413	329 323
Baugewerbe	68 991	25 338	8 133	73 304	44 712	98 642	70 936	1 145	26 561
Großhandel	63 318	50 964	7 748	178 119	116 669	229 083	169 526	3 031	56 525
Handelsvermittlung	12 859	2 724	240	7 048	4 662	9 772	6 619	68	3 085
Einzelhandel	107 816	38 020	3 017	69 663	30 183	107 683	67 113	1 152	39 418
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	24 193	30 635	12 249	21 197	19 594	51 831	33 628	799	17 404
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	5 282	8 830	1 798	10 268	10 063	19 098	15 167	980	2 950
Dienstleistungsunternehmen (ohne Beteiligungsgesellschaften ³⁾)	171 031	133 048	16 808	91 142	79 182	224 190	113 098	26 852	84 239
Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ²⁾	373	513	247	270	253	782	464	1	317

*) Ausgewählte Ergebnisse; ohne Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

³⁾ Einschl. Freier Berufe.

20.14 Realsteuervergleich 1990*)

20.14.1 Realsteuergrundbeträge, Realsteueraufbringungskraft und gewogene Durchschnittshebesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge			Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft ¹⁾	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuer- einnahme- kraft insgesamt	Gewogene Durchschnittshebesätze ²⁾ der		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer					Grundsteuer		Gewerbe- steuer
	A	B						A	B	
DM je Einwohner								%		
Früheres Bundesgebiet	2,78	42,68	168,67	751,50	87,70	507,91	1 171,70	263	306	364
nach Ländern										
Baden-Württemberg	2,45	45,72	196,94	862,75	102,47	568,84	1 329,11	285	258	341
Bayern	3,89	41,05	162,84	728,23	84,69	515,59	1 159,13	313	305	364
Hessen	2,28	45,32	199,91	871,90	103,85	562,40	1 330,45	255	281	388
Niedersachsen	4,74	41,05	127,79	602,99	66,43	421,44	958,00	286	315	345
Nordrhein-Westfalen	1,84	42,73	171,67	760,11	89,17	526,05	1 197,00	175	319	393
Rheinland-Pfalz	3,42	38,56	140,70	638,84	73,16	447,87	1 013,55	254	291	355
Saarland	1,04	41,65	94,46	473,91	49,12	360,89	785,68	232	309	417
Schleswig-Holstein	5,13	42,42	114,82	561,05	59,81	479,55	960,79	225	276	322
Berlin-West	0,04	29,65	195,12	800,60	101,84	249,60	948,36	150	400	200
Bremen	0,27	52,37	162,06	750,56	84,27	513,25	1 179,53	248	460	415
Hamburg	0,46	56,78	249,97	1 084,30	129,98	713,41	1 667,73	225	420	415
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 3 000	9,55	28,19	68,33	359,97	35,54	386,77	711,19	286	270	307
3 000 - 5 000	5,94	32,92	106,83	504,98	55,82	441,56	890,72	290	264	310
5 000 - 10 000	4,73	36,95	124,04	576,74	64,64	468,62	980,73	268	256	312
10 000 - 20 000	3,44	39,68	138,79	635,37	72,05	496,95	1 060,27	246	255	321
20 000 - 50 000	2,08	44,55	171,05	764,06	89,00	527,29	1 202,35	221	269	337
50 000 - 100 000	0,99	45,88	194,30	849,81	101,02	532,89	1 281,68	211	301	365
100 000 - 200 000	0,53	47,97	201,70	881,94	104,72	536,57	1 313,79	233	343	393
200 000 - 500 000	0,40	46,80	183,41	811,48	95,13	550,61	1 266,96	230	370	422
500 000 und mehr	0,22	51,80	259,11	1 101,67	134,78	561,73	1 528,62	223	373	400

20.14.2 Streuung der Realsteuerhebesätze

Zahl der Gemeinden

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Früheres Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern	Hessen	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein	Berlin- West	Bremen	Hamburg
Grundsteuer A												
1 - 175	271	—	9	8	4	212	2	—	35	1	—	—
176 - 200	470	26	28	60	18	94	14	—	230	—	—	—
201 - 225	1 351	36	25	57	40	34	711	19	427	—	1	1
226 - 250	1 871	223	233	107	228	51	648	26	354	—	1	—
251 - 275	1 034	323	221	58	163	5	214	5	45	—	—	—
276 - 300	2 148	313	770	95	345	—	596	2	27	—	—	—
301 - 325	372	67	182	18	72	—	29	—	4	—	—	—
326 - 350	501	56	298	17	60	—	69	—	1	—	—	—
351 und mehr	480	67	285	6	100	—	21	—	1	—	—	—
Insgesamt	8 498	1 111	2 051	426	1 030	396	2 304	52	1 124	1	2	1
Grundsteuer B												
1 - 175	95	1	2	55	2	—	1	—	34	—	—	—
176 - 200	397	35	19	117	13	13	5	—	195	—	—	—
201 - 225	472	101	25	58	47	65	15	—	161	—	—	—
226 - 250	2 794	623	253	94	270	62	886	21	585	—	—	—
251 - 275	1 406	180	271	44	200	54	543	14	100	—	—	—
276 - 300	2 214	133	826	50	315	156	681	10	43	—	—	—
301 - 325	358	18	188	1	59	16	67	6	3	—	—	—
326 - 350	491	16	305	3	69	11	86	—	1	—	—	—
351 und mehr	273	4	162	4	55	19	20	1	4	1	2	1
Insgesamt	8 500	1 111	2 051	426	1 030	396	2 304	52	1 126	1	2	1
Gewerbesteuer												
1 - 175	3	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
176 - 200	13	—	—	—	2	—	—	—	10	1	—	—
201 - 225	23	—	—	1	4	—	1	—	17	—	—	—
226 - 250	175	—	8	13	33	1	—	—	120	—	—	—
251 - 275	373	—	14	37	112	4	9	—	197	—	—	—
276 - 300	3 018	232	943	230	628	13	290	—	682	—	—	—
301 - 325	3 217	597	594	55	136	65	1 724	—	46	—	—	—
326 - 350	1 274	269	422	66	85	163	228	7	34	—	—	—
351 und mehr	390	13	70	24	29	150	52	45	4	—	2	1
Insgesamt	8 486	1 111	2 051	426	1 030	396	2 304	52	1 112	1	2	1

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Grundbetragssumme je Land bzw. je Größenklasse vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 263%; Grundsteuer B: 306%; Gewerbesteuer: 364%.

2) Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

20.15 Umsatzsteuer 1990*)

20.15.1 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz ³⁾	Umsatzsteuer		
				vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuervorauszahlung ⁴⁾
		Anzahl	Mill. DM			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei⁵⁾	38 127	17 804	1 664	1 295	295
1-3	Produzierendes Gewerbe	499 785	2 502 577	260 896	220 350	37 714
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 834	211 987	27 569	20 818	6 698
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 608	180 388	23 503	17 980	5 473
11	Bergbau	226	31 599	4 067	2 838	1 226
2	Verarbeitendes Gewerbe	292 049	2 022 193	197 055	178 006	16 298
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 119	301 252	29 676	28 272	1 014
200	Chemische Industrie	4 005	199 944	17 124	18 266	-1 505
205	Mineralölverarbeitung	100	100 558	12 455	9 914	2 514
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	7 099	65 505	7 158	6 066	1 023
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	13 803	66 967	8 130	5 974	2 120
221	Gewinnung von Steinen und Erden	2 479	10 212	1 284	869	413
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	31 946	203 366	20 265	18 453	1 664
230-232	Eisenschaffende Industrie	788	80 468	7 527	7 855	- 397
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	51 303	555 893	48 657	49 186	-1 137
242	Maschinenbau	17 429	212 492	18 493	18 322	26
244 1	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	386	195 585	13 582	16 850	-3 526
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmablabors	47 388	314 412	31 575	26 731	4 109
250	Elektrotechnik	13 764	197 706	19 564	16 872	2 022
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	52 323	166 643	19 446	14 985	4 282
261	Holzverarbeitung	28 703	50 540	6 290	4 498	1 783
27	Leder, Textil- und Bekleidungsgererbe	28 844	94 065	10 139	9 147	820
275	Textilgewerbe	5 483	44 158	4 572	4 378	98
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	55 224	254 091	22 008	19 193	2 402
3	Baugewerbe	202 902	268 396	36 272	21 527	14 717
30	Bauhauptgewerbe	83 841	176 471	23 707	14 487	9 202
31	Ausbauergewerbe	119 061	91 925	12 565	7 039	5 515
4	Handel	589 106	1 690 184	192 957	172 971	18 757
40/41	Großhandel	117 411	1 005 386	110 019	104 221	4 759
	darunter mit:					
401	Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln, lebenden Tieren	11 117	72 048	6 164	6 882	- 759
401 1	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln	3 866	46 900	4 345	4 581	- 268
405	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	2 006	93 879	12 414	10 522	1 790
405 7	Mineralölerzeugnissen	1 452	87 687	11 625	9 713	1 813
406 4	Eisen, Stahl, Eisen- und Stahlfabrikat	1 904	44 657	5 258	5 102	56
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	12 486	76 504	9 314	8 036	1 248
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	18 973	237 201	21 365	21 112	77
413	Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen	15 787	115 401	13 546	12 584	746
414	feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln	4 171	16 829	1 920	1 824	89
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	21 917	142 257	17 102	16 083	944
416 11	Kraftwagen	1 377	32 281	4 274	4 023	251
42	Handelsvermittlung	72 269	41 658	4 740	3 726	996
	darunter von:					
422	technischen Chemikalien, Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, Erzen, Holz, Baustoffen	6 051	3 644	448	348	98
423	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 448	2 577	259	199	59
427	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	9 631	7 901	946	782	163
43	Einzelhandel	399 426	643 140	78 198	65 024	13 002
	darunter in/mit:					
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	81 070	157 158	15 122	13 657	1 429
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (ohne Reformwaren), o. a. S.	37 656	129 348	12 264	11 173	1 074
432	Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	67 587	75 544	10 352	7 783	2 536
432 1	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	26 536	24 978	3 406	2 605	796
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	14 551	28 893	3 987	3 020	945
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)	40 506	45 961	6 089	4 885	1 202
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	28 158	29 923	3 940	3 274	666
436 1	Apotheken	19 626	29 748	4 128	3 104	1 022
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	13 806	13 373	1 797	1 432	365
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	37 353	105 586	14 141	12 364	1 773
438 11	Kraftwagen	26 277	93 612	12 559	11 017	1 540
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	77 589	148 196	18 174	14 879	3 210
439 8	Waren verschiedener Art	16 863	101 640	12 360	10 143	2 145

Fußnoten siehe S. 552.

20.15 Umsatzsteuer 1990*)

20.15.1 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz ³⁾	Umsatzsteuer		
				vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung ⁴⁾
		Anzahl	Mill. DM			
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	976 956	827 209	87 720	59 921	27 458
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	93 638	163 127	13 477	10 837	2 553
	darunter:					
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	71 689	59 003	6 249	4 557	1 683
551	Spedition, Lagerei	10 865	51 029	3 454	2 637	813
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	10 962	32 955	3 504	2 816	682
7	Dienstleistungsunternehmen ⁶⁾	863 919	603 160	69 430	44 661	24 528
	darunter:					
71	Gastgewerbe	226 553	74 261	9 496	5 344	4 149
731	Wäscherei, Reinigung	9 794	4 047	541	262	278
735 1	Friseurgewerbe	42 783	7 302	1 016	329	686
760	Verlagsgewerbe	7 374	38 196	3 810	2 810	963
771	Gesundheitswesen	14 845	17 267	443	290	152
781 1	Rechtsberatung	30 707	12 194	1 658	361	1 296
781 7	Wirtschaftsprüfung, wirtschaftliche Unternehmensberatung	1 840	3 042	411	109	302
784	Technische Beratung und Planung	76 980	45 038	5 843	3 050	2 777
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁷⁾	7 611	13 247	479	513	- 35
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	826	14 720	829	1 094	- 269
	Insgesamt	2 103 974	5 037 773	543 238	454 537	84 224

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.
²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Fassung für die Steuerstatistiken.
³⁾ Voranmeldungspflichtige mit Jahresumsätzen ab 25 000 DM.
⁴⁾ Ohne Umsatzsteuer.
⁵⁾ Negativer Vorauszahlungsbetrag (-) bedeutet Überschuß zugunsten von Steuerpflichtigen.
⁶⁾ Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die eine Umsatzsteuer-Zahllast nicht entsteht.
⁷⁾ Einschl. Freier Berufe.
⁸⁾ Die »privaten Haushalte« die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

20.16 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Früheres Bundesgebiet			Deutschland	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Früheres Bundesgebiet			Deutschland
		Berichtsjahr						Berichtsjahr			
		1988/89	1989/90	1990/91			1989	1990	1991		
Zucker						Mineralöl					
Versteuerung			Betriebsjahr (1.7. - 30.6.)			Absatz von versteuertem Mineralöl ²⁾	1 000 dt	490 068	533 393	650 329	
Roh- und Verbrauchszucker	t	1 856 647	1 825 473	2 270 991		darunter:	1 000 hl	345 349	359 944	407 277	
Rübensaft, Zuckerabläufe, andere Zuckertlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse, Invertzucker	t	276 551	311 574	388 348		Leichtöle:					
Starkezucker	t	230 939	251 712	364 570		Benzin bleifrei	1 000 hl	202 138	248 688	318 487	
Isoglucose	t	75 982	81 545	107 724		Benzin bleihaltig	1 000 hl	142 682	110 835	88 214	
Fruchtzucker	t	15 284	23 016	37 292		Gasöle (Dieselkraftstoff ³⁾)	1 000 dt	165 309	176 045	214 905	
						Andere Schweröle ⁴⁾	1 000 dt	4 226	4 136	4 380	
						Flüssiggas ⁵⁾	1 000 dt	12 190	13 929	18 604	
						Heizöl EL und L	1 000 dt	264 313	292 066	346 541	
						Heizöl S und ES	1 000 dt	40 594	43 250	60 636	
						Erdgas ⁶⁾	GWh	576 853	578 339	691 692	
						Sollertrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	33 441 336	34 802 786	47 882 046	
Salz (Natriumchlorid)		1989	1990	1991		darunter:					
Tätige Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	43	40	46		Leichtöle:					
Absatz von steuerbarem Salz						Benzin bleifrei	1 000 DM	11 522 566	14 175 214	22 691 098	
Versteuerte Menge	t	324 356	372 401	437 269		Benzin bleihaltig	1 000 DM	9 275 774	7 204 291	6 877 150	
darunter:						Gasöle (Dieselkraftstoff ³⁾)	1 000 DM	8 802 728	9 374 371	12 748 401	
Steinsalz	t	99 548	104 881	131 992		Andere Schweröle ⁴⁾	1 000 DM	225 016	220 254	257 521	
Siedesalz	t	240 603	264 307	301 367		Flüssiggas ⁵⁾	1 000 DM	81 969	85 416	117 574	
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	7 053 432	7 043 768	10 314 952		Heizöl EL und L	1 000 DM	1 812 463	2 000 718	2 739 738	
darunter:						Heizöl S und ES	1 000 DM	170 030	187 363	264 719	
Steinsalz	t	4 502 829	4 381 356	6 532 292		Erdgas ⁶⁾	1 000 DM	1 499 819	1 503 368	2 115 854	
Siedesalz	t	849 904	925 745	1 059 216		Absatz von unversteuertem Mineralöl ⁷⁾	1 000 dt	177 575	482 358	526 487	
Salzsole ⁸⁾	t	1 678 318	1 716 322	2 699 731		darunter:	1 000 hl	128 066	134 077	156 457	
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	1 945 269	2 060 784	2 271 234		davon:					
						Leichtöle	1 000 hl	69 070	68 916	91 195	
						Mittelschwere Öle	1 000 hl	58 996	65 162	65 262	
						Gasöle ³⁾ , andere Schweröle ⁴⁾	1 000 dt	92 007	84 131	95 696	
						Petrolkoks	1 000 dt	11 721	15 776	16 856	
						Flüssiggas	1 000 dt	67 067	76 331	84 418	
						Gasförmige Kohlenwasserstoffe ⁹⁾	1 000 dt	6 780	306 119	329 516	
						Erdgas ⁶⁾	GWh	43 821	48 025	49 925	

¹⁾ 1991 vorläufiges Ergebnis (Zucker: Betriebsjahr 1990/91 endgültiges Ergebnis). - Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 21.19, S. 577. - Ab Berichtsjahr 1991 bzw. Betriebsjahr 1990/91 Deutschland. - Aufgrund des unterschiedlichen Gebietsstandes ist ein Vergleich mit den Angaben früherer Jahre nur eingeschränkt möglich.
²⁾ Eigengewicht des in der Sole gelösten Natriumchlorids.
³⁾ Netto, d.h. nach Abzug von Steuererstattungen und -vergütungen.
⁴⁾ Und ihnen im Siedeverhalten entsprechende Mineralöle.
⁵⁾ Reinigungsextrakte und andere Mineralöle nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 Mineralölsteuergesetz (MinöStG).
⁶⁾ Einschl. Flüssiggas nach § 8 Abs. 2 Nr. 3a) bb MinöStG.
⁷⁾ Und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe nach § 8 MinöStG.
⁸⁾ Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.
⁹⁾ Nach § 8 Abs. 2 Nr. 3b) MinöStG.

20.16 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Früheres Bundesgebiet			Deutschland	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Früheres Bundesgebiet			Deutschland
		Berichtsjahr						Berichtsjahr	Berichtsjahr		
		1989	1990	1991			1989		1990	1991	
Tabak											
Herstellungsbetriebe ¹⁾											
mit Herstellung und Absatz von											
Zigaretten	Anzahl	21	21	25							
Zigarillos, Zigarren	Anzahl	45	44	52							
Feinschnitt, Pfeifentabak	Anzahl	28	34	32							
Zigarettenhüllen	Anzahl	6	6	6							
Versteuerung von Tabakwaren ²⁾											
Versteuerte Mengen an											
Zigaretten	Mill. St	118 629	127 695	146 649							
Zigarren/Zigarillos	Mill. St	1 203	1 264	1 358							
Feinschnitt	t	14 273	14 266	15 169							
Pfeifentabak	t	1 259	1 223	1 280							
Zigarettenhüllen	Mill. St	15 516	16 084	18 192							
Kleinverkaufswerte	Mill. DM	26 173	29 044	33 313							
Zigaretten	Mill. DM	24 262	27 037	31 107							
Zigarren/Zigarillos	Mill. DM	465	490	525							
Feinschnitt	Mill. DM	1 260	1 334	1 487							
Pfeifentabak	Mill. DM	187	183	194							
Durchschnittspreise											
Zigaretten	Pf je St	20,45	21,17	21,21							
Zigarren/Zigarillos	Pf je St	38,66	38,75	38,63							
Feinschnitt	DM je kg	88,24	93,50	98,03							
Pfeifentabak	DM je kg	148,25	149,88	151,85							
Steuerwerte	Mill. DM	15 502	17 191	19 717							
Zigaretten	Mill. DM	14 777	16 409	18 862							
Zigarren/Zigarillos	Mill. DM	62	65	69							
Feinschnitt	Mill. DM	576	629	689							
Pfeifentabak	Mill. DM	47	47	49							
Zigarettenhüllen	Mill. DM	40	42	47							
Bier											
Brauerereien ³⁾	Anzahl	1 178	1 178	1 315							
mit einem Bierausstoß											
von mehr als ... bis ... hl	Anzahl										
bis 2 000	Anzahl	320	326	381							
2 000 - 10 000	Anzahl	330	313	330							
10 000 - 20 000	Anzahl	142	141	147							
20 000 - 60 000	Anzahl	175	168	190							
60 000 - 120 000	Anzahl	75	85	94							
120 000 - 200 000	Anzahl	43	46	61							
200 000 - 500 000	Anzahl	48	48	60							
mehr als 500 000	Anzahl	45	51	52							
Hausbrauer	Anzahl	4 718	4 071	3 757							
Sonstige Brauer ⁴⁾	Anzahl	81	79	75							
Braustoffverbrauch ⁵⁾											
Gerstenmalz ⁶⁾	t	1 523 229	1 737 074	1 959 699							
Weizenmalz	t	78 130	83 313	87 969							
Zuckerstoffe	t	9 518	8 716	13 108							
Farbebier	hl	7 148	7 578								
Bierausstoß											
Vollbier	1 000 hl	89 923	100 059	112 976							
Starkbier	1 000 hl	617	665	850							
Einfach-/Schankbier	1 000 hl	2 516	3 537	4 164							
Insgesamt	1 000 hl	93 056	104 261	117 990							
Branntwein											
in Betrieben mit einem Bierausstoß											
von mehr als ... bis ... hl ⁷⁾	1 000 hl										
bis 2 000	1 000 hl	267	278	311							
2 000 - 10 000	1 000 hl	1 666	1 533	1 628							
10 000 - 20 000	1 000 hl	2 014	1 977	2 143							
20 000 - 60 000	1 000 hl	6 177	5 836	6 515							
60 000 - 120 000	1 000 hl	6 403	7 217	7 954							
120 000 - 200 000	1 000 hl	6 541	6 941	9 484							
200 000 - 500 000	1 000 hl	14 904	14 860	18 959							
mehr als 500 000	1 000 hl	54 847	65 457	70 902							
Hausbrauer	1 000 hl	24	20	19							
Sonstige Brauer ⁴⁾	1 000 hl	174	162	79							
Branntwein											
Erzeugung insgesamt	hl Alkohol	2 425 045	2 650 471	3 203 270							
Eigenbrennereien	hl Alkohol	1 182 753	1 313 644	1 832 530							
Ablieferungspflichtig											
hergestellt in:											
Landwirtschaftl. Brennereien	hl Alkohol	416 742	495 482	635 984							
Lufthefebrennereien	hl Alkohol	28 967	45 843	48 273							
Melassebrennereien	hl Alkohol	88 633	119 192	372 196							
Sonstigen Brennereien	hl Alkohol	154 617	174 064	120 111							
Ablieferungsfrei											
an die Monopolverwaltung											
geliefert	hl Alkohol	68 676	58 231	56 732							
Sonstige ⁸⁾	hl Alkohol	425 118	420 831	599 234							
Monopolbrennereien	hl Alkohol	1 242 292	1 336 827	1 370 740							
Absatz insgesamt	hl Alkohol	921 815	928 381	1 283 817							
darunter zum:											
Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Alkohol	397 501	424 823	649 085							
Ermäßigten Verkaufspreis	hl Alkohol	51 315	57 198	77 078							
Besonderen ermäßigten											
Verkaufspreis	hl Alkohol	263 598	254 534	316 554							
Essigbranntweinspreis	hl Alkohol	51 733	62 320	51 118							
Allgemeinen ermäßigten											
Verkaufspreis	hl Alkohol	100 150	66 014	91 092							
Bezieher von Trinkbranntwein											
in den Monopolverwaltungen	Anzahl	1 091	1 073	1 093							
Betriebe mit einer bezogenen Menge											
von mehr als ... bis ... hl	Anzahl										
bis 10	Anzahl	677	684	683							
10 - 30	Anzahl	149	144	138							
30 - 100	Anzahl	115	101	101							
100 - 300	Anzahl	58	50	62							
300 - 1 000	Anzahl	45	44	42							
1 000 - 2 000	Anzahl	16	18	20							
2 000 - 3 000	Anzahl	8	5	6							
mehr als 3 000 ⁹⁾	Anzahl	23	27	41							
Schaumwein											
Versteuerte Menge											
Inländischer Schaumwein ¹⁰⁾	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	353 444	400 621	418 938							
Ausländischer Schaumwein	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	62 693	69 479	74 588							
Insgesamt	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	416 137	470 100	493 527							
darunter:											
1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	52 284	57 110	57 064							
1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	1 302	1 268	1 253							
1/1 Flaschen	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	356 783	407 123	429 749							
Unversteuerte Menge											
Für Ausfuhrzwecke	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	22 071	22 148	17 542							
An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	881	1 031	1 190							
Insgesamt	1 000 g. Fl. ¹¹⁾	22 952	23 179	18 732							

*) 1991 (Branntwein: Betriebsjahr 1990/91) vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 21.19, S. 577. — Ab Berichtsjahr 1991 bzw. Betriebsjahr 1990/91 Deutschland. — Aufgrund des unterschiedlichen Gebietsstandes ist ein Vergleich mit den Angaben früherer Jahre nur eingeschränkt möglich.

¹⁾ Einschl. Mehrfachzählungen. Die Betriebe sind für jedes Tabakerzeugnis gesondert gezählt.

²⁾ Berechnet aus den gegen Entgelt ausgelieferten Tabaksteuerzeichen (Nettowerte; Rücknahme von Steuerzeichen berücksichtigt). — Seit dem 3.10.1990 beziehen sich die Angaben auf Deutschland.

³⁾ In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten.

⁴⁾ Personen, die für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte gebraut haben.

⁵⁾ Außerdem Hausbrauer 1989: 440 t, 1990: 386 t, 1991: 373 t; sonstige Brauer 1989: 2 442 t, 1990: 2 259 t, 1991: 968 t.

⁶⁾ Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf 1988: 1 243 hl A, 1989: 1 246 hl A, 1990: 998 hl A; vernichteter Branntwein 1988: 179 hl A, 1989: 143 hl A, 1990: 107 hl A.

⁷⁾ Absatz in dieser Gruppe 1988: 283 010 hl A, 1989: 317 888 hl A, 1990: 527 798 hl A.

⁸⁾ Einschl. der in einen Herstellungsbetrieb unversteuert eingebrachten Einfuhr: 1989: 10,8 Mill. g. Fl., 1990: 6,7 Mill. g. Fl., 1991: 6,6 Mill. g. Fl.

⁹⁾ Eine ganze Flasche = 0,75 l.

20.17 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Öffentliche Haushalte

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	2 (vj)
Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	3.1 (j)
Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	3.3 (j)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	3.4 (j)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	3.5 (j)
Steuerhaushalt	4 (vj)
Schulden der öffentlichen Haushalte	5 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1975 bis 1988 (vorgesehen)	3. S. 1
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987	4. S. 1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Öffentliche Haushaltsplanungen	5/92 (j)
Finanzplanung von Bund und Ländern	1/92 (j)
Kommunale Finanzplanungen	4/91 (j)
Öffentliche Finanzen	6/91 (hj)
Hochschulfinanzen	7/89 (j)
Öffentliche Schulden	12/91 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Steuerhaushalt	6/81
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Finanzstatistik	10/84
Zur Abgrenzung und Aussagefähigkeit finanzstatistischer Kennzahlen	9/84
Aussagefähigkeit der kommunalen Finanzplanungsstatistik	11/86
Kommunalfinanzen 1950 bis 1980	1/82
Finanzen von Bund und Ländern 1950 bis 1981	2/83
Sonderrechnungen außerhalb der Länderhaushalte	1/88
Öffentliche Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 1987	2/90
Ausgaben für Gesundheit 1988	8/91
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984	1/87
Ausgaben des Bundes und der Länder für Wirtschaftsförderung 1984	8/86
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	1/80
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen	2/89
Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Parafiskalische Sonderabgaben	3/87
Öffentliche Einnahmen aus Spiel- und Wettunternehmen	10/86
Finanzen der Europäischen Gemeinschaften 1984 bis 1988	11/88
Ausgaben und Einnahmen der kommunalen Zweckverbände	11/88

Personal im öffentlichen Dienst

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	Reihe
Personal des öffentlichen Dienstes	6 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Personal im öffentlichen Dienst	8/91 (j)
Personal im Bundesdienst	6/92 (j)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	7/92 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

einmalig bzw. unregelmäßig:

Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)	12/82
Frauen im öffentlichen Dienst	5/90
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985	10/86
Altersbedingte Personalabgänge im Bundesdienst 1986/87	2/89

Steuern

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Einkommensteuer	7.1 (3j)
Körperschaftsteuer	7.2 (3j)
Lohnsteuer	7.3 (3j)
Vermögensteuer	7.4 (3j)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	7.5.1 (3j)
Umsatzsteuer	8 (2j)
Verbrauchssteuern	
Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen	9.1.1 (vj)
Tabakgewerbe	9.1.2 (j)
Absatz von Bier	9.2.1 (m)
Brauwirtschaft	9.2.2 (j)
Mineralölsteuer	9.3 (j)
Branntweinmonopol	9.4 (j)
Schaumweinsteuer	9.5 (j)
Salzsteuer	9.6.3 (j)
Zuckersteuer	9.6.5 (j)
Realsteuervergleich	10.1 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Einheitswerte des Grundvermögens	7.5.2
Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen	7. S. 1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Einkünfte und Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	12/87 (3j)
Vermögen und seine Besteuerung	8/90 (3j)
Bruttolohn und seine Besteuerung	5/90 (3j)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	2/88 (3j)
Umsätze und ihre Besteuerung	6/92 (2j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens	1/55
Einheitliche Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach der Höhe ihrer steuerlichen Einkünfte 1968	8/73
Die Statistik der Neubewertung des Grundbesitzes	8/70
Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken	12/67

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1, 2, 3.1, 4 bis 6, 7.1 bis 7.4, 7.5.1, 8 und 9 der Fachserie 14 enthaltenen Daten sowie Angaben aus den Finanzberichten des Bundesministeriums der Finanzen können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

	Seite
21.0 Vorbemerkung	556
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	
21.1 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1987 bis 1991	558
21.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1991	560
21.3 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie 1988 bis 1991	561
21.4 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1988 bis 1991	561
21.5 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1988 bis 1991	561
21.6 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988 bis 1991	562
21.7 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern	564
21.8 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern	565
21.9 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1989 bis 1991	566
21.10 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1989 bis 1991	568
21.11 Private Haushalte mit Nutzgarten sowie mit Obstbäumen 1988	570
21.12 Private Haushalte sowie Personen mit vermögenswirksamen Leistungen 1988	571
21.13 Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte 1988 je Haushalt und Monat	573
21.14 Privater Verbrauch 1988	574
21.15 Zusammensetzung und Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte 1988 je Haushalt und Monat	575
21.16 Schichtung der privaten Haushalte nach Höhe des Haushaltsnettoeinkommens 1988 je Monat	575
Versorgung und Verbrauch	
21.17 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen 1989 bis 1991	576
21.18 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1990/91*	577
21.19 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1991*	577
21.20 Verbrauch an Nahrungsmitteln 1982/83 bis 1990/91*	578
21.21 Fundstellen und weiterführende Informationen	579
Schaubildseiten »Wirtschaftsrechnungen«	563, 569
Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1991 im früheren Bundesgebiet	
Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1991 im früheren Bundesgebiet	
Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern	
Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

21.0 Vorbemerkung

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Dieser Abschnitt enthält Angaben aus den Statistiken der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und über die Versorgung für das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder. Darüber hinaus werden Ergebnisse der Statistik des Haushaltsbudgets ausgewiesen; diese Statistik wird ausschließlich in den neuen Ländern und Berlin-Ost durchgeführt. Sie stellt für 1991 Ergebnisse über Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte entsprechend der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983« bereit. Auf unterschiedliche Methoden und Definitionen der Statistik wird besonders hingewiesen.

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die sich in monatliche Erhebungen bei ausgewählten Haushalten (laufende Wirtschaftsrechnungen) und Erhebungen mit mehrjähriger Periodizität bei Haushalten aller Bevölkerungsschichten (Einkommens- und Verbrauchsstichproben) gliedern, vermitteln wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen privater Haushalte. Sie lassen insbesondere auch erkennen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, d. h. welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfsgruppen entfällt. Damit sind sie zugleich eine wichtige Unterlage für die Berechnung und laufende Kontrolle des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung.

Das Material der Wirtschaftsrechnungen erlaubt eine Gliederung nach Güterarten, also nach der Art der verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Der Private Verbrauch kann auch nach Käufergruppen unterschieden werden, was bei keinem anderen vergleichbaren statistischen Verfahren möglich ist. Aufgrund der Ergebnisse lassen sich ferner Verbrauchsveränderungen bei steigendem Einkommen abschätzen, die insbesondere auch die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen beeinflussen. Von großer Bedeutung sind die Angaben außerdem für die Marktbeobachtung und -analyse sowie für die Diagnose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit für Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Darüber hinaus bilden sie auch eine wichtige Grundlage für eine Gliederung der Verwendungsseite der Sozialproduktsberechnungen.

Die Wirtschaftsrechnungen liefern — obwohl die Ausgabenseite im Vordergrund steht — auch wichtige Unterlagen über die Einnahmenseite, also insbesondere über die Einkommen der privaten Haushalte. Hieraus ergibt sich ihre Bedeutung für die Berechnung der Einkommensströme im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Auch die tatsächliche Belastung der Einkommen, z. B. durch Miet- und Preisveränderungen, läßt sich mit ihrer Hilfe durchleuchten. Die Wirtschaftsrechnungen geben ferner Auskünfte über die Höhe der Ersparnisse und die Art der Vermögensbildung.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt nach der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983«.

Die **laufenden Wirtschaftsrechnungen** werden mit Beginn des Jahres 1991 sowohl im früheren Bundesgebiet als auch in den neuen Ländern durchgeführt. Die Ergebnisse (früheres Bundesgebiet: Tabellen 21.1 bis 21.6; neue Länder: Tabellen 21.7 und 21.8) werden aus den Aufzeichnungen dreier Haushaltstypen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltsbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Im früheren Bundesgebiet waren 1991 rund 930 Haushalte in die Erhebung einbezogen. In den neuen Ländern mußte die Erhebung völlig neu aufgebaut werden; das angestrebte Erhebungssoll von 1 000 Haushalten konnte aufgrund organisatorischer Probleme, die der Aufbau neuer Verwaltungsstrukturen notwendigerweise nach sich zieht, 1991 noch nicht vollständig erreicht werden. Die Ergebnisse der neuen Länder basieren daher auf den Angaben von rund 450 Haushalten und enthalten aus den genannten Gründen noch keine Angaben für Berlin-Ost.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr enggefaßten Auswahlkriterien genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung, die Haushaltgröße, die Zahl der Kinder und die Zahl der Verdienere. Das Einkommensniveau wird entsprechend der

Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Im früheren Bundesgebiet waren die drei Haushaltstypen 1991 wie folgt definiert:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Hierbei handelt es sich überwiegend um ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquellen Übertragungen vom Staat (Renten und Pensionen) und vom Arbeitgeber sind. Diese Einkommen sollten im Jahr 1991 zwischen 1 550 DM und 2 200 DM im Monat betragen. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 wurde in etwa von den damaligen Sätzen der Sozialhilfe ausgegangen.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

Hierbei handelt es sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1991 zwischen 3 350 DM und 4 900 DM im Monat liegen. Bei der Festlegung der Einkommensgrenzen wurde 1964 von einem Mittelwert ausgegangen, der etwa dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen, nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1991 zwischen 5 750 DM und 7 800 DM im Monat liegen. Das Einkommen hatte bei der Festlegung im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen des Typs 2. Die ersten Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

In den neuen Ländern konnten aufgrund der 1991 noch gegebenen großen Unterschiede in den sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen nicht die gleichen Haushaltstypen zugrunde gelegt werden wie im früheren Bundesgebiet, sondern mußten definitorisch den Verhältnissen entsprechend angepaßt werden:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern.

Hierbei handelt es sich um überwiegend ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquelle Renten der gesetzlichen Rentenversicherung sind. In der ehem. DDR waren mehr als 90% der Frauen berufstätig und haben somit einen eigenen Rentenanspruch, so daß überwiegend zwei Renten bezogen werden. Beide Renten zusammen sollten 1991 monatlich nicht mehr als 1 800 DM betragen, jedoch auch nicht unter 1 350 DM im Monat liegen. 1991 mußten die meisten Rentner noch keine eigenen Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung entrichten, so daß sich Brutto- und Nettoeinkommen kaum unterscheiden.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

Hierbei handelt es sich um Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner sollte als Angestellte(r) oder Arbeiter(in) tätig sein. Der zweite Ehepartner kann ebenfalls ein Einkommen aus Berufstätigkeit oder laufenden Übertragungen vom Staat erzielen. Die Einkommensgrenzen beziehen sich auf das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit beider Ehepartner. Es sollte 1991 zusammen zwischen 2 300 DM und 3 800 DM im Monat liegen.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit höherem Einkommen.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Da es 1991 in den neuen Ländern noch kaum Beamte

gab und sich außerdem das Einkommen von Arbeitern nur wenig von dem der Angestellten unterschied, wurden für diesen Haushaltstyp neben Angestellten und Beamten auch Arbeiter als Hauptverdiener zugelassen. Der zweite Ehepartner kann ebenfalls über ein regelmäßiges Einkommen verfügen. Die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit beider Partner zusammen sollten 1991 zwischen 4 200 DM und 5 600 DM im Monat liegen.

Die **Statistik des Haushaltsbudgets** war auch **in der ehem. DDR** ein Instrument zur Ermittlung von Informationen über die Verwendung der Geldeinnahmen privater Haushalte sowie die Beziehungen zwischen Geldeinnahmen und -ausgaben.

Beobachtungseinheiten waren private Haushalte von Arbeitern und Angestellten, Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften und Rentnern ohne Arbeitseinkommen. Sie repräsentiert etwa 85% aller Haushalte der ehem. DDR.

Die Zugehörigkeit des Haushalts wurde durch die soziale Stellung der Bezugsperson (in der Regel der Haupteinkommensbezieher) bestimmt; die Teilnahme an der Erhebung war freiwillig.

Die Statistik des Haushaltsbudgets wurde durch Selbstaufzeichnung der Haushalte erhoben. Erfasst wurden sämtliche Geldeinnahmen und -ausgaben der Haushalte, demographische Merkmale sowie Angaben zur Ausstattung der Haushalte mit ausgewählten dauerhaften Konsumgütern.

Die Daten der Statistik des Haushaltsbudgets wurden nach einer Gliederung erhoben, die sich eng an die in der ehem. DDR gültige »Erzeugnis- und Leistungs-nomenklatur« anlehnt, mit der Konsequenz der strikten Trennung von Käufen von Waren und der Bezahlung von Leistungen.

In verschiedenen Jahren gab es innerhalb dieser Statistik Zusatzbefragungen. So wurde 1989 in den Monaten April und August das Verhalten beim Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren detaillierter untersucht. Neben den Ausgaben wurden auch gekaufte Mengen und Lebensmittelverluste (Verderb, Verfütterung an Tiere) erfaßt.

Die Statistik des Haushaltsbudgets wird — auf der Grundlage der Statistikanpassungsverordnung vom 26. März 1991 — für eine Übergangszeit von zwei Jahren in den neuen Ländern und Berlin-Ost weitergeführt.

Die von den Haushalten erhobenen Angaben werden auf die »Systematik der Einnahmen und Ausgaben (SEA)« maschinell umgeschlüsselt.

Unterstellte Käufe wurden in der Statistik des Haushaltsbudgets nicht bewertet und demzufolge als Angaben nicht nachgewiesen (außer Deputate für in der Landwirtschaft Beschäftigte). In den Ausgaben ist der Mietwert eigengenutzter Wohnungen nicht enthalten.

Rundungsdifferenzen in den Tabellen wurden nicht ausgeglichen.

In den **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** werden im früheren Bundesgebiet ca. 50 000 Haushalte untergliedert nach Größe, sozialer Stellung der Bezugsperson und Einkommensgrößenklassen erfaßt. Haushalte mit sehr hohem Einkommen und Personen in Gemeinschaftsunterkünften bleiben unberücksichtigt. 1988 wurden auch die Ausländerhaushalte erstmals probeweise mit einbezogen. Die Angaben für diese Bevölkerungsgruppen sind jedoch nicht repräsentativ und daher in den hier veröffentlichten Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichproben nicht enthalten. Insgesamt wurden Einkommens- und Verbrauchsstichproben bisher in den Jahren 1962/63, 1969, 1973, 1978, 1983 und 1988 durchgeführt. Sie werden künftig in 5jährigem Turnus fortgesetzt.

Erhebungs- und Anschreibungsperiode ist das Kalenderjahr. Die Einnahmen werden während des ganzen Jahres im einzelnen angeschrieben. Bei den Ausgaben beschränken sich die detaillierten Aufzeichnungen auf einen Kalendermonat, in den übrigen Monaten werden ausgewählte Aufwendungen erfaßt. Die Daten werden durch Anschreibung in Haushaltsbüchern und im Rahmen von Interviews erhoben.

Schwerpunkte der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe lagen 1962/63 bei dem Nachweis des Privaten Verbrauchs, in der Erhebung 1969 bei dem Nachweis der Einkommenserzielung, der Vermögensbildung und der Vermögensbestände sowie 1973 bei den Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel; 1978, 1983 und 1988 gab es keine besonderen Schwerpunkte.

Die Tabellen 21.11 und 21.12 basieren auf den Angaben des am Ende der Erhebung 1988 durchgeführten **Schlufinterviews**. Die hierin einbezogenen Haushalte repräsentieren 24 684 Mill. Ein- und Mehrpersonenhaushalte. Nicht einbezogen sind Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie Haushalte von Ausländern und Personen in Gemeinschaftsunterkünften. In Tabelle 21.11 sind Angaben über private Haushalte mit Nutzgarten dargestellt. Die Tabelle 21.12 gibt Aufschluß über private Haushalte sowie Personen mit vermögenswirksamen Leistungen.

Die Tabellen 21.13 bis 21.16 dieses Jahrbuches wurden mit den Angaben einer ca. 8 000 Haushalte umfassenden Zufallsstichprobe aus dem Gesamtmaterial der Jahresrechnung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 erstellt. Neben den bereits erwähnten Ausgrenzungen wurden hierbei auch die Haushalte von Arbeitslosen nicht berücksichtigt. Die Tabellen repräsentieren somit etwa 24,4 Mill. private Haushalte aller Schichten mit Ausnahme der Arbeitslosen. Tabelle 21.13 zeigt die Aufteilung des Haushaltsbruttoeinkommens und Tabelle 21.14 den Privaten Verbrauch nach Verwendungszweck und sozio-ökonomischen Gruppen. In Tabelle 21.15 ist der Zusammenhang zwischen Brutto- und Nettoeinkommen und in Tabelle 21.16 die Einkommensschichtung nach der sozialen Stellung sowie der Haushaltsgröße dargestellt.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse zu den laufenden Wirtschaftsrechnungen sowie zu den Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden im Rahmen der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen« veröffentlicht (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579).

Versorgung und Verbrauch

Tabelle 21.17 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen. Als Produktion gilt im allgemeinen die zum Absatz bestimmte Produktion; in manchen Fällen wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; sie ist jeweils durch Fußnote gekennzeichnet.

Die in Tabelle 21.18 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, bei denen die Handelsbestände einbezogen sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter und andere Fette von Landtieren in Reinfett berechnet.

Tabelle 21.19 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Bei Tabakerzeugnissen und Bier werden in die Berechnung des Verbrauchs auch an die Beschäftigten der betreffenden Branchen steuerfrei gewährte Naturalien (Deputate, Haustrunk) einbezogen. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 21.20 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Verbrauch von Tiefkühlkost enthalten den Absatz (einschl. der Tiefkühlerzeugnisse aus Direkteinfuhren) an den Lebensmittelhandel und an Großverbraucher (Kantinen, Krankenhäuser, Gaststätten usw.).

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 24.8 im Abschnitt 24 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

21.1 Einnahmen und Ausgaben

DM je Haushalt

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1				
		1987	1988	1989	1990	1991
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	159	154	165	170	172
Zusammensetzung der						
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	—	—	0	1	0
3	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	157	179	220	242	263
4	Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	1 779	1 824	1 879	1 994	2 099
5	dar. vom Staat ¹⁾	1 687	1 741	1 791	1 883	1 995
6	Haushaltsbruttoeinkommen	1 936	2 004	2 099	2 236	2 362
7	– Einkommen- und Vermögensteuern	0	0	0	0	0
8	– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung	87	96	105	114	117
9	= Haushaltsnettoeinkommen	1 848	1 908	1 994	2 122	2 244
10	+ Sonstige Einnahmen ²⁾	58	34	33	59	46
11	= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen³⁾	1 906	1 942	2 027	2 181	2 291
Verwendung der ausgabefähigen						
12	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	474	478	475	491	515
13	Nahrungsmittel	340	339	341	355	374
14	tierischen Ursprungs	174	170	173	177	185
15	pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	166	168	168	177	189
16	Getränke	69	68	68	68	71
17	Tabakwaren	19	17	15	14	14
18	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	47	55	51	54	56
19	Bekleidung, Schuhe	96	96	95	102	103
20	Oberbekleidung	52	48	50	56	54
21	Sonstige Bekleidung	29	28	27	29	32
22	Schuhe	16	20	18	17	17
23	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	535	541	586	619	670
24	Wohnungsmieten u. ä. ⁴⁾	391	406	450	481	517
25	Energie	144	135	135	139	153
26	dar.: Elektrizität, Gas	89	88	87	88	95
27	Heizöl	8	6	7	10	14
28	Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	40	36	35	35	37
29	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	125	124	118	103	104
30	dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	26	22	16	16	11
31	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	20	26	20	16	17
32	Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	18	14	21	15	19
33	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	14	13	15	13	14
34	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	17	18	19	17	19
35	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	8	11	9	8	7
36	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	69	80	76	84	98
37	Güter für die Gesundheitspflege	23	23	23	28	32
38	Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	9	18	14	18	24
39	Güter für die Körperpflege	18	19	19	19	21
40	Dienstleistungen für die Körperpflege	19	20	20	19	22
41	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	163	190	158	209	205
42	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	29	64	13	69	57
43	Kraftstoffe	21	21	26	30	34
44	Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1	1	1	1	1
45	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	21	17	23	18	19
46	Anderer Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	15	14	17	19	22
47	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	28	25	28	23	21
48	Nachrichtenübermittlung	47	48	50	49	50
49	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	106	106	109	119	129
50	dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	17	12	12	13	17
51	Foto- und Kinogeräte	1	1	1	2	3
52	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	30	31	32	33	35
53	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	3	3	3	3	3
54	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	16	17	19	20	20
55	Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	57	53	56	59	69
56	dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silberschmiedewaren	3	5	5	4	5
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	27	27	28	23	30
58	Pauschalreisen	16	11	10	15	16
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 625	1 668	1 673	1 786	1 892
60	Zinsen	1	2	2	2	3
61	Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer)	7	5	7	6	8
62	Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung	2	1	3	5	4
63	Prämien und Beiträge für private Versicherungen und Pensionskassen ⁵⁾	37	38	40	42	5
64	Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	111	108	143	121	164
65	Übrige Ausgaben⁶⁾	159	154	195	176	184
66	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten⁷⁾	+ 122	+ 119	+ 159	+ 220	+ 214

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — Früheres Bundesgebiet.

1) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

2) Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

3) Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

ausgewählter privater Haushalte *)

und Monat

Haushaltstyp 2					Haushaltstyp 3					Lfd. Nr.
1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991	
361	385	384	400	377	390	398	401	415	384	1
Einkommen bzw. Einnahmen										
4 046	4 182	4 297	4 528	4 869	6 542	6 703	7 005	7 237	7 698	2
435	506	538	577	639	780	809	835	917	932	3
401	405	408	430	455	460	498	473	482	487	4
205	197	194	199	219	150	150	145	136	132	5
4 881	5 093	5 244	5 534	5 962	7 782	8 011	8 313	8 635	9 117	6
462	482	502	453	552	1 136	1 141	1 222	1 125	1 299	7
676	704	728	760	830	470	479	512	511	562	8
3 743	3 906	4 014	4 321	4 581	6 176	6 391	6 580	6 999	7 255	9
242	236	232	264	324	461	489	478	604	572	10
3 985	4 143	4 246	4 586	4 905	6 637	6 879	7 058	7 603	7 828	11
Einkommen bzw. Einnahmen										
748	767	793	831	881	957	978	1 009	1 037	1 100	12
505	516	527	553	584	616	630	642	662	692	13
247	246	251	261	269	294	295	300	305	312	14
258	270	276	293	314	323	335	342	357	381	15
113	114	120	123	132	144	146	151	155	162	16
24	24	27	27	27	18	18	17	17	17	17
105	113	119	127	137	179	183	199	204	229	18
270	272	267	281	302	437	430	415	444	462	19
130	131	127	129	141	226	219	208	222	230	20
82	83	83	91	97	129	128	127	137	143	21
57	57	58	61	65	82	83	80	85	89	22
797	854	875	927	994	1 113	1 172	1 202	1 242	1 306	23
605	666	696	744	792	882	945	979	1 009	1 060	24
192	188	179	183	203	231	228	223	233	246	25
125	129	125	129	138	169	173	173	177	184	26
19	17	16	18	26	27	22	21	28	33	27
44	40	36	34	36	32	30	27	27	26	28
244	276	288	248	285	375	418	422	422	432	29
72	93	107	82	92	135	144	153	148	158	30
32	31	34	33	40	50	59	59	59	56	31
36	39	39	33	42	47	65	55	57	56	32
32	36	37	35	40	50	54	52	55	54	33
34	34	35	34	36	40	42	41	43	41	34
25	31	23	21	23	23	26	35	31	33	35
94	103	111	127	142	274	299	302	367	346	36
17	20	20	23	28	45	50	50	54	55	37
12	12	18	29	34	134	151	153	207	183	38
44	49	50	52	55	60	63	64	68	69	39
21	22	23	23	25	34	35	35	38	39	40
497	575	516	550	653	751	788	786	816	887	41
220	281	206	236	314	316	341	325	346	393	42
91	98	110	116	127	124	127	146	153	160	43
3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	44
57	61	63	61	67	103	101	99	106	107	45
40	44	45	47	49	62	64	65	60	66	46
29	27	28	27	30	60	63	62	62	69	47
56	61	61	60	63	82	87	85	86	88	48
315	343	354	366	388	526	548	578	612	637	49
41	45	48	51	53	60	62	70	69	80	50
5	7	5	5	7	14	11	11	11	10	51
49	50	53	53	55	86	90	90	97	102	52
17	16	17	18	20	28	29	30	31	34	53
28	31	31	34	33	49	54	51	58	57	54
101	119	121	121	129	214	219	240	242	264	55
12	11	13	12	13	20	21	24	24	26	56
49	62	56	56	66	105	121	123	124	133	57
18	22	24	26	20	42	37	44	42	51	58
3 065	3 309	3 325	3 452	3 773	4 647	4 852	4 953	5 182	5 434	59
126	127	144	174	177	401	450	453	495	506	60
23	21	21	22	24	28	24	33	25	28	61
21	21	25	24	30	178	190	199	188	197	62
99	103	113	112	8	204	221	238	263	139	63
127	133	139	143	262	191	203	213	251	369	64
397	405	443	475	501	1 002	1 087	1 136	1 223	1 240	65
+ 523	+ 429	+ 478	+ 659	+ 831	+ 988	+ 940	+ 969	+ 1 197	+ 1 153	66

*) Einschl. der Mietwerte der Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

*) Ohne Lebensversicherungen und Versicherungen im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden.

*) Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.

*) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens, Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

21.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1991 *)

je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
		g ¹⁾	DM		%	g ¹⁾		DM	%	g^{1)}	DM	%
Nahrungsmittel		374,18	72,6		583,75	66,3		692,08	62,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		185,47	36,0		269,48	30,6		311,55	28,3
Fleisch, frisch, geloren oder tiefgefroren		49,03	9,5		67,82	7,7		73,18	6,7
dar.: Rindfleisch	1 140	14,44	2,8	1 046	13,46	1,5	1 175	17,28	1,6
Kalb- und Lammfleisch	40	0,69	0,1	38	0,69	0,1	70	1,35	0,1
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	1 749	15,93	3,1	2 770	27,38	2,1	2 232	25,76	2,3
Geflügel	1 150	8,29	1,6	1 396	11,21	1,3	1 359	12,61	1,1
Hackfleisch	566	5,48	1,1	1 141	10,56	1,2	1 143	11,41	1,0
Sonstiges Fleisch	145	1,75	0,3	236	2,78	0,3	185	2,51	0,2
Fleischwaren	4 631	59,87	11,6	6 727	90,19	10,2	6 187	93,29	8,5
dar.: Wurst und Wurstwaren	3 081	39,75	7,7	4 613	61,49	7,0	4 155	61,44	5,6
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	860	14,00	2,7	1 091	19,17	2,2	1 151	22,76	2,1
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	502	5,84	1,1	335	4,12	0,5	445	6,50	0,6
Fischwaren		7,24	1,4		8,77	1,0		11,32	1,0
dar.: Fischkonserven		3,90	0,8		3,73	0,4		4,11	0,4
Milch		26,96	5,2		46,53	5,3		56,23	5,1
dar.: Trinkmilch (Liter)	9,3	9,76	1,9	19,2	21,47	2,4	21,2	25,58	2,3
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)		4,45	0,9		2,09	0,2		1,83	0,2
Sahne (Liter)	0,7	3,38	0,7	1,2	5,77	0,7	1,6	8,16	0,7
Joghurt, Buttermilch		7,34	1,4		11,22	1,3		14,04	1,3
Käse		19,50	3,8		34,34	3,9		49,08	4,5
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	1 093	13,44	2,6	2 191	27,18	3,1	2 853	38,74	3,5
Frischkäse und -zubereitung	1 443	5,23	1,0	1 313	6,16	0,7	1 907	9,01	0,8
Eier		7,65	1,5		9,52	1,1		10,14	0,9
dar.: Eier, frisch (Stück)	31	7,57	1,5	40	9,44	1,1	41	10,07	0,9
Butter	1 209	9,09	1,8	1 074	8,01	0,9	1 529	11,55	1,1
Speisefette und -öle tierischen Ursprungs	44	0,29	0,1	34	0,18	0,0	44	0,26	0,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		188,71	36,6		314,27	35,7		380,52	34,6
Speisefette und -öle pflanzlichen Ursprungs		6,03	1,2		7,15	0,8		7,32	0,7
dar.: Margarine	1 280	4,17	0,8	1 724	4,74	0,5	1 345	4,11	0,4
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)		36,26	7,0		43,84	5,0		59,36	5,4
Frischobst		30,51	5,9		35,41	4,0		47,43	4,3
dar.: Kernobst		9,10	1,8		12,79	1,5		16,75	1,5
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	1 749	4,02	0,8	2 015	4,65	0,5	2 439	5,80	0,5
Bananen	2 422	4,89	0,9	3 330	6,86	0,8	3 823	8,18	0,7
Schalen-, Trocken-, Tiefkühl- und Obstkonserven		5,76	1,1		8,43	1,0		11,92	1,1
dar.: Schalen- und Trockenobst		2,49	0,5		4,39	0,5		6,41	0,6
Obstkonserven		2,97	0,6		3,73	0,4		4,97	0,5
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse		36,74	7,1		51,68	5,9		65,61	6,0
dar.: Kartoffeln, frisch	8 415	7,22	1,4	7 857	6,54	0,7	7 111	6,99	0,6
Frischgemüse		18,75	3,6		24,23	2,8		35,48	3,2
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüsekonserven u. ä.		8,76	1,7		13,58	1,5		15,62	1,4
Brot- und andere Backwaren		52,91	10,3		88,14	10,0		102,68	9,3
dar.: Brot (einschl. Knäckebrötchen)	6 281	21,91	4,3	8 751	31,93	3,6	9 400	37,19	3,4
Kleingebäck aus Brotteig	1 471	11,52	2,2	2 971	25,73	2,9	3 047	28,59	2,6
Feine Backwaren		11,62	2,3		16,62	1,9		20,33	1,8
Zucker, Süßwaren, Marmelade		29,28	5,7		56,48	6,4		67,20	6,1
dar.: Zucker	1 613	3,17	0,6	1 565	3,06	0,3	1 596	3,21	0,3
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse		11,61	2,3		20,04	2,3		24,21	2,2
Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)		4,85	0,9		12,94	1,5		14,03	1,3
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkraut	509	2,48	0,5	410	2,05	0,2	580	3,14	0,3
Getreiderzeugnisse, Nährmittel, Gewürze		17,00	3,3		36,00	4,1		41,56	3,8
dar.: Weizenmehl	1 323	1,33	0,3	1 405	1,40	0,2	1 540	1,61	0,1
Reis	264	0,83	0,2	508	1,68	0,2	539	1,95	0,2
Teigwaren	480	1,91	0,4	1 360	5,16	0,6	1 298	5,56	0,5
Gewürze		1,52	0,3		2,18	0,2		2,51	0,2
Sonstige Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		10,49	2,0		30,97	3,5		36,80	3,3
dar.: Fertiggerichte		10,47	2,0		29,49	3,3		35,95	3,3
Getränke		71,48	13,9		132,05	15,0		162,10	14,7
Alkoholfreie Getränke		40,10	7,8		77,87	8,8		85,63	7,8
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Gemüsesäfte u. ä.		6,17	1,2		21,21	2,4		26,99	2,5
Tafelwasser		11,07	2,1		17,16	1,9		19,48	1,8
Kaffee	1 008	14,75	2,9	1 130	16,24	1,8	1 081	15,95	1,5
Tee ²⁾	41	1,31	0,3	40	1,35	0,2	76	2,58	0,2
Alkoholische Getränke		31,38	6,1		54,17	6,2		76,47	7,0
Spirituosen (Liter)	0,4	7,11	1,4	0,5	8,11	0,9	0,6	11,23	1,0
Bier (Liter)	8,2	14,44	2,8	15,6	28,90	3,3	15,3	29,65	2,7
Trauben- und Fruchtweine (Liter)	1,8	7,62	1,5	2,7	12,06	1,4	4,5	26,68	2,4
Traubenschaumwein (Liter)	0,3	2,21	0,4	0,6	5,10	0,6	0,9	8,91	0,8
Tabakwaren		13,79	2,7		27,41	3,1		16,62	1,5
dar.: Zigaretten (Stück)	45	9,14	1,8	124	24,65	2,8	70	14,36	1,3
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.		55,63	10,8		137,37	15,6		228,89	20,8
Insgesamt		515,08	100		880,59	100		1 099,69	100

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — Früheres Bundesgebiet.

1) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u. ä.

21.3 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie *)

Je Haushalt

Jahr	Insgesamt	Elektrizität ¹⁾		Gas ¹⁾		Heizöl		Kohle und sonstige feste Brennstoffe	Sonstige Energieausgaben ²⁾	
		DM	DM	kWh	DM	m ³	DM			l
Haushaltstyp 1										
1988	1 532	748	2 820	199	348	77	224	57	452	
1989	1 462	729	2 712	141	252	85	190	71	436	
1990	1 539	749	2 700	162	264	123	281	68	437	
1991	1 660	749	2 771	184	278	171	324	84	472	
Haushaltstyp 2										
1988	2 050	1 051	4 260	283	552	203	620	22	491	
1989	1 969	1 047	4 128	264	588	191	454	28	440	
1990	1 895	1 024	4 044	225	444	215	508	18	414	
1991	2 218	1 121	4 392	296	502	309	612	26	466	
Haushaltstyp 3										
1988	2 332	1 211	5 136	457	936	269	832	21	375	
1989	2 277	1 244	5 136	414	936	253	598	20	346	
1990	2 390	1 254	5 112	447	924	330	747	18	342	
1991	2 588	1 305	5 220	509	895	397	780	29	348	

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Bei den Ausgaben für Elektrizität und Gas wurden die genauen Angaben aus den Endabrech-

nungen zugrunde gelegt. In der Tab. 21.1 wurden für diese Energieausgaben für 1988 bis 1991 die Abschlagszahlungen sowie die noch zu zahlenden Restbeträge herangezogen. Ein Vergleich ist daher nur eingeschränkt möglich.

²⁾ Fernwärme, Umlagen für Heizung und Warmwasser, Flüssiggas, sonstige Brennstoffe.

21.4 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung *)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	fremde Reparaturen und andere Dienstleistungen ¹⁾	Garagenmieten	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrzeugversicherung
Haushaltstyp 2								
1988	274	282	101	25	51	32	20	54
1989	293	302	114	27	47	33	21	60
1990	293	301	119	25	45	35	21	56
1991	319	328	131	31	48	36	22	60
Haushaltstyp 3								
1988	369	374	129	31	90	41	22	61
1989	394	398	148	31	88	40	25	67
1990	404	406	154	35	84	40	23	71
1991	417	424	162	37	83	43	25	73

*) Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Z. B. Kraftfahrunterricht, TÜV- und Zulassungsgebühren, Parkgebühren, Wagenwäsche.

21.5 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter *)

DM je Haushalt und Monat

Jahr	Insgesamt	Davon entfielen auf											
		Urlaub	Freizeitgüter (ohne Urlaub)										
			zusammen	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	Fernsehen, Rundfunk u. ä., einschl. Gebühren	Aufwendungen für Kraftfahrzeuge ¹⁾	Sport- und Campingartikel, einschl. Sportveranstaltungen	Gartenpflege und Tierhaltung	Spiele und Spielwaren	Besuch von Theater- und Kinoveranstaltungen u. ä.	Foto- und Kinogeräte, einschl. Filmen u. ä.	Werkzeuge	sonstige Freizeitgüter ²⁾
Haushaltstyp 1													
1988	214	67	146	31	26	22	7	25	2	2	5	1	25
1989	218	65	153	32	28	26	8	25	2	2	4	2	24
1990	229	65	164	33	32	27	7	27	3	2	6	1	25
1991	258	78	180	35	38	30	10	29	3	3	6	1	25
Haushaltstyp 2													
1988	598	152	446	50	68	79	78	43	27	13	20	7	62
1989	606	145	461	53	72	85	80	42	28	14	17	7	63
1990	637	159	478	53	79	85	83	45	30	15	17	7	65
1991	679	170	509	55	82	92	95	44	31	16	20	5	69
Haushaltstyp 3													
1988	970	285	684	88	86	105	130	64	32	24	31	10	114
1989	1 026	306	721	88	97	112	136	61	31	25	32	9	128
1990	1 091	318	773	95	98	115	164	68	38	25	30	10	130
1991	1 152	345	807	100	111	119	162	70	33	27	29	9	147

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Hier wurden 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs berücksichtigt.

²⁾ Z. B. Schreib- und Rechenmaschinen, Musikinstrumente u. ä.

21.6 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1				Haushaltstyp 2				Haushaltstyp 3			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	40,3	44,4	46,8	52,4	97,2	96,4	96,6	96,5	98,6	99,3	99,5	98,5
fabrikneu gekauft	22,6	26,0	29,5	30,6	48,9	51,3	52,2	53,9	55,6	57,3	61,2	62,2
gebraucht gekauft	18,2	18,9	18,5	21,8	52,4	49,2	47,8	49,6	54,2	52,8	53,8	52,5
Wohnwagen, Wohnmobil	1,3	2,4	1,7	1,8	4,3	4,8	4,9	4,1	6,7	7,9	9,8	10,2
Kraftrad	1,9	2,4	1,7	1,8	8,1	8,4	8,4	8,9	4,5	3,8	3,1	2,8
Motorrad, Motorroller	0,6	0,6	—	—	2,0	2,6	3,7	3,8	1,9	2,6	1,7	2,3
Kleinkraftrad	1,9	2,4	1,7	1,8	6,6	6,1	5,4	5,3	3,1	1,7	1,7	0,8
Fahrrad	48,4	50,3	52,6	54,7	96,4	95,7	95,8	97,7	97,6	98,3	98,6	99,0
Telefon	95,0	95,3	97,1	94,7	97,5	98,7	98,0	97,7	99,5	99,3	99,0	99,5
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke												
Fernsehgerät	98,7	97,6	96,5	97,6	97,7	98,5	99,0	98,5	97,6	98,3	98,8	98,5
Farbfernsehgerät	92,5	94,1	93,6	96,5	94,1	95,2	95,8	95,9	93,8	93,8	95,0	95,9
Schwarzweiß-Fernsehgerät	18,2	16,0	14,5	12,9	34,4	30,6	29,1	26,1	39,7	36,5	32,6	33,5
Video-Recorder	9,4	11,2	12,7	14,1	44,0	49,0	53,7	58,5	29,9	35,7	46,7	54,8
Rundfunkgerät (Mono)	84,9	81,1	80,9	80,0	78,4	76,3	78,1	82,8	88,8	86,8	87,6	90,9
Stereo-Rundfunkgerät ¹⁾	28,3	29,6	27,7	33,5	47,3	48,2	47,8	52,4	61,5	61,2	60,7	64,7
Plattenspieler	34,0	33,7	32,4	29,4	44,0	40,1	40,4	40,8	61,5	59,2	55,5	58,1
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	36,5	39,6	38,7	35,9	72,5	74,5	71,2	74,7	81,9	79,4	77,9	82,7
Stereo-Anlage ²⁾	15,7	17,2	22,5	23,5	62,8	67,1	65,8	70,4	57,0	58,3	60,5	63,5
Heimcomputer	—	0,6	1,2	1,2	24,7	25,8	31,5	37,7	33,3	37,4	44,8	53,3
Fotoapparat	69,8	71,6	65,3	67,1	99,7	98,7	98,8	98,0	99,3	99,3	99,3	99,7
Pocket-Kamera	18,9	19,5	20,2	17,6	44,5	42,3	40,6	43,5	49,9	49,4	51,9	51,8
Spiegelreflexkamera	13,2	16,6	13,3	11,8	50,6	51,3	52,2	54,4	67,5	69,5	71,0	72,6
Andere Fotoapparate	52,2	50,9	46,2	48,2	61,3	59,7	64,3	65,8	61,8	60,4	61,4	65,2
Videokamera	—	0,6	0,6	1,8	2,8	4,6	7,1	11,9	4,8	6,5	10,7	14,2
Schmalfilmkamera	9,4	10,1	9,2	11,2	22,4	21,4	19,0	18,2	38,2	35,5	31,2	31,0
Schmalfilmprojektor	10,7	10,1	9,2	11,2	22,1	20,9	17,0	17,2	34,9	33,6	29,0	29,4
Diaprojektor	17,6	19,5	23,1	21,2	45,3	45,7	45,3	45,6	61,8	64,0	61,9	61,9
Schreibmaschine	52,8	53,3	52,0	53,5	74,6	70,7	71,2	73,4	89,1	89,7	88,1	86,0
Campingzelt	1,3	1,2	1,2	1,8	18,8	21,7	21,9	20,3	20,9	22,8	24,3	28,7
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	80,5	80,5	76,9	79,4	81,7	80,6	78,6	79,5	82,2	82,0	82,9	84,5
Tiefkühltruhe, -schrank	49,1	57,4	53,2	60,0	77,1	74,7	73,4	73,7	78,9	79,9	78,6	80,2
Kühl- und Gefrierkombination	23,3	26,0	28,3	26,5	24,2	25,3	27,3	27,3	28,7	30,5	30,5	28,9
Geschirrspülmaschine	7,5	8,9	8,1	9,4	53,2	52,6	58,4	61,8	84,6	88,5	86,4	85,3
Elektrisches Grillgerät	38,4	37,3	35,8	35,3	46,6	44,9	42,9	40,0	45,4	43,4	42,6	44,7
Elektrische Nähmaschine	47,2	45,0	46,8	50,6	77,9	77,3	76,8	75,2	79,6	81,5	80,2	80,5
Bügelmaschine	10,7	14,8	14,5	17,1	15,3	13,5	13,1	11,6	21,9	20,6	19,5	20,6
Waschvollautomat ³⁾	86,2	88,2	89,0	89,4	99,0	96,9	97,5	98,0	97,4	98,1	97,9	99,0
Wäschetrockner	3,1	4,7	6,9	8,2	30,3	33,4	34,5	35,4	35,9	46,3	48,8	49,5
Wäscheschleuder	47,2	43,8	43,4	41,2	17,8	15,6	15,5	15,2	20,7	18,7	15,0	13,5
Staubsauger	96,2	99,4	98,8	98,8	99,5	98,5	99,8	99,5	99,3	99,8	99,5	99,7
Elektrisches Heimwerkergerät	24,5	31,4	31,2	31,8	58,0	62,0	62,6	66,1	72,7	75,3	73,8	74,1
Mikrowellenherd	1,9	5,9	9,8	10,6	10,2	27,0	42,1	49,1	12,8	34,8	42,4	47,7
CD-Player	—	—	—	0,6	3,8	7,9	15,3	23,8	4,5	16,3	23,1	33,0

*) Stand: Dezember. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556. — Früheres Bundesgebiet.

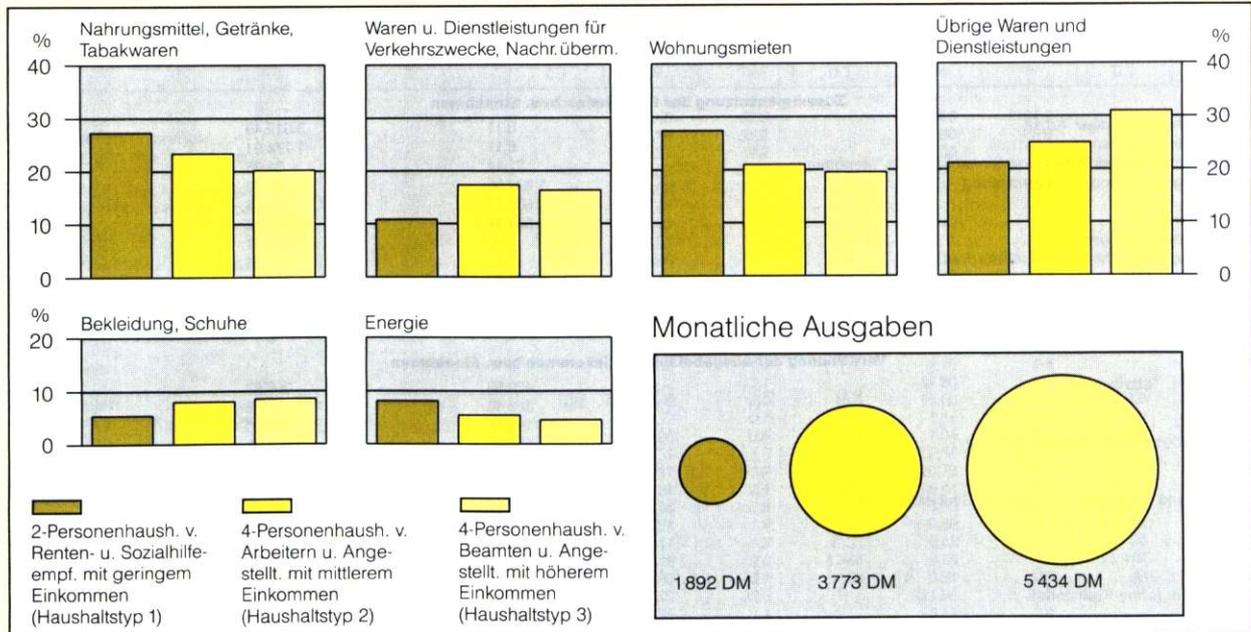
¹⁾ Einschl. Lautsprechern.

²⁾ Einschl. Kompaktanlage oder Turm.

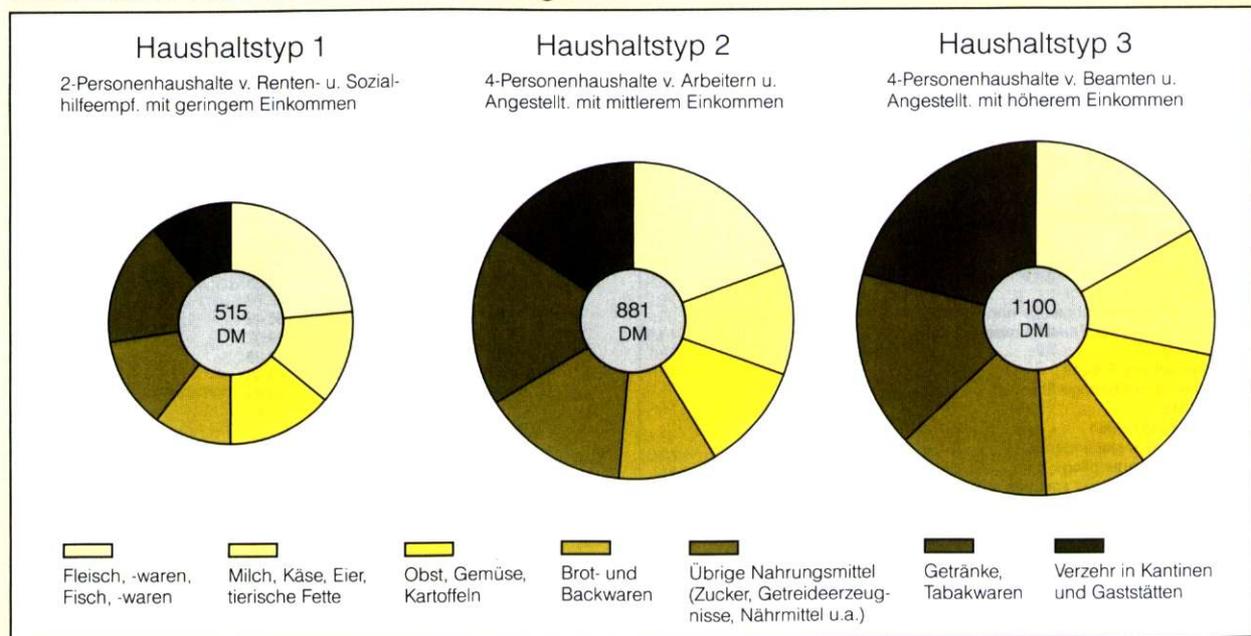
³⁾ Auch mit Trockner.

Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1991 im früheren Bundesgebiet



Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1991 im früheren Bundesgebiet



Statistisches Bundesamt 92 0325

21.7 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern*)

DM je Haushalt und Monat

Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1	Haushaltstyp 2	Haushaltstyp 3
Erfafte Haushalte (Anzahl)	96	247	112
Zusammensetzung der Einkommen bzw. Einnahmen			
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	0,11	3 012,49	4 270,88
dar. Einkommen der Bezugsperson	0,11	1 774,91	2 535,85
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	22,14	31,96	34,36
Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	1 632,03	336,70	312,80
dar. vom Staat*)	1 607,33	281,64	258,65
Haushaltbruttoeinkommen	1 654,28	3 381,15	4 618,05
– Einkommen- und Vermögensteuern	0,90	153,47	372,63
– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung	4,45	514,61	711,10
= Haushaltsnettoeinkommen	1 648,94	2 713,06	3 534,32
+ Sonstige Einnahmen*)	36,98	107,89	200,90
= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen*)	1 685,92	2 820,95	3 735,22
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen bzw. Einnahmen			
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	469,53	698,67	750,36
Nahrungsmittel	323,40	430,56	452,95
tierischen Ursprungs	165,48	208,90	218,51
pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	157,92	221,66	234,44
Getränke	81,82	127,03	130,32
Tabakwaren	16,82	33,95	31,26
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u.ä.	47,49	107,13	135,84
Bekleidung, Schuhe	105,34	243,65	319,20
Oberbekleidung	62,40	118,29	163,39
Sonstige Bekleidung	26,40	72,02	92,35
Schuhe	16,55	53,35	63,47
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	141,60	161,86	168,79
Wohnungsmieten u.ä.*)	68,63	87,08	92,02
Energie	72,96	74,77	76,77
dar.: Elektrizität, Gas	59,38	55,11	55,68
Heizöl	2,94	1,72	–
Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	2,07	5,52	6,71
Möbel, Haushaltsgeräte u.ä. Güter für die Haushaltsführung	183,84	246,05	298,64
dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	20,14	65,31	61,90
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	45,01	29,42	32,88
Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	25,18	36,64	48,78
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	25,06	32,27	35,60
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	17,05	25,66	26,28
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	38,20	48,85	55,39
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	70,75	73,51	89,73
Güter für die Gesundheitspflege	13,24	12,07	16,12
Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u.ä. für die Gesundheitspflege	14,19	9,00	7,50
Güter für die Körperpflege	16,69	34,50	44,76
Dienstleistungen für die Körperpflege	26,63	17,94	21,35
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	311,49	767,30	869,82
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	183,16	533,55	584,08
Kraftstoffe	37,25	104,24	117,05
Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,81	2,94	2,60
Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	20,75	52,78	54,66
Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	13,68	36,49	47,35
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	25,41	19,02	36,96
Nachrichtenübermittlung	30,42	18,29	27,13
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	122,22	269,08	315,34
dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	17,65	39,63	56,91
Foto- und Kinogeräte	1,91	2,53	5,45
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	32,93	42,52	58,55
Theater, Kino-, Sportveranstaltungen u.ä.	3,22	10,55	14,18
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	30,14	33,17	38,05
Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel	72,43	44,25	81,65
dar.: Uhren, Schmuck u.ä. Gold- und Silberschmiedewaren	6,04	7,92	12,69
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	14,51	11,77	20,85
Pauschalreisen	42,08	10,05	26,61
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 477,20	2 504,36	2 893,53
Zinsen	0,10	3,68	2,76
Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer)	10,86	26,50	24,27
Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung	0,88	1,90	7,68
Prämien und Beiträge für private Versicherungen und Pensionskassen*)	0,40	0,30	0,03
Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	104,98	190,17	232,51
Übrige Ausgaben*)	117,22	222,54	267,23
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten*)	+ 91,51	+ 94,04	+ 574,45

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556.

Fußnoten *) bis *) siehe Tab. 21.1, S. 558f.

21.8 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern*)

Je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
	g ¹⁾	DM	%	g ¹⁾	DM	%	g ¹⁾	DM	%
Nahrungsmittel		323,40	68,9		430,56	61,6		452,95	60,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		165,48	35,2		208,90	29,9		218,51	29,1
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren		43,21	9,2		48,09	6,9		46,45	6,2
dar.: Rindfleisch	740	9,33	2,0	597	7,65	1,1	593	7,95	1,1
Kalbfleisch	28	0,39	0,1	25	0,35	0,1	29	0,44	0,1
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	1 618	16,24	3,5	2 152	21,15	3,0	1 915	20,72	2,8
Geflügel	887	5,49	1,2	1 069	6,92	1,0	1 016	6,57	0,9
Hackfleisch	698	6,81	1,5	894	8,21	1,2	811	7,82	1,0
Sonstiges Fleisch	196	1,66	0,4	184	1,76	0,3	128	1,38	0,2
Fleischwaren	4 543	51,53	11,0	6 609	75,96	10,9	6 465	77,92	10,4
dar.: Wurst und Wurstwaren	3 230	36,32	7,7	4 869	56,11	8,0	4 733	56,92	7,6
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	633	9,56	2,0	718	10,94	1,6	764	12,40	1,7
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	392	3,86	0,8	221	2,28	0,3	234	2,39	0,3
Fischwaren		10,32	2,2		8,32	1,2		8,72	1,2
dar. Fischkonserven		5,00	1,1		4,10	0,6		4,38	0,6
Milch		24,07	5,1		37,80	5,4		42,99	5,7
dar.: Trinkmilch (Liter)	8,8	9,39	2,0	15,8	15,88	2,3	16,6	16,80	2,2
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)		3,32	0,7		1,84	0,3		1,63	0,2
Sahne (Liter)	0,4	2,26	0,5	0,4	2,04	0,3	0,4	2,06	0,3
Joghurt, Buttermilch		7,31	1,6		12,84	1,8		16,84	2,2
Käse		17,37	3,7		20,79	3,0		24,40	3,3
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	1 009	12,21	2,6	1 467	16,41	2,3	1 682	19,23	2,6
Frischkäse und -zubereitung	871	4,08	0,9	731	3,89	0,6	805	4,61	0,6
Eier		5,54	1,2		6,80	1,0		7,21	1,0
dar. Eier, frisch (Stück)	25	5,47	1,2	31	6,68	1,0	33	7,07	0,9
Butter	1 222	9,19	2,0	1 164	8,55	1,2	1 107	8,22	1,1
Speisefette und -ole tierischen Ursprungs	73	0,39	0,1	63	0,31	0,0	46	0,22	0,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		157,92	33,6		221,66	31,7		234,44	31,2
Speisefette und -ole pflanzlichen Ursprungs		6,35	1,4		9,51	1,4		9,53	1,3
dar. Margarine	1 731	5,05	1,1	2 907	8,22	1,2	2 832	8,29	1,1
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)		32,80	7,0		40,22	5,8		40,89	5,4
Frischobst		28,40	6,0		34,39	4,9		35,07	4,7
dar.: Kernobst		3,75	0,8		7,60	1,1		7,70	1,0
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	3 409	7,88	1,7	2 922	6,71	1,0	3 151	7,07	0,9
Bananen	4 532	9,67	2,1	6 202	12,72	1,8	6 034	12,54	1,7
Schalen-, Trocken-, Tiefkühlobst und Obstkonserven		4,40	0,9		5,83	0,8		5,82	0,8
dar.: Schalen- und Trockenobst		1,35	0,3		1,97	0,3		2,11	0,3
Obstkonserven		2,80	0,6		3,70	0,5		3,52	0,5
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse		31,37	6,7		36,46	5,2		37,71	5,0
dar.: Kartoffeln, frisch	7 476	6,10	1,3	6 217	4,94	0,7	5 382	4,36	0,6
Frischgemüse		15,40	3,3		18,49	2,6		19,16	2,6
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüsekonserven u.ä.		7,34	1,6		8,39	1,2		9,21	1,2
Brot und andere Backwaren		43,76	9,3		61,87	8,9		64,35	8,6
dar.: Brot (einschl. Knäckebrötchen)	6 864	16,82	3,6	11 719	26,61	3,8	10 899	25,86	3,4
Kleingebäck aus Brotteig	1 921	8,24	1,8	2 262	10,85	1,6	2 394	11,69	1,6
Feine Backwaren		13,04	2,8		14,44	2,1		16,16	2,2
Zucker, Süßwaren, Marmelade		28,83	6,1		46,33	6,6		50,86	6,8
dar.: Zucker	1 336	2,50	0,5	1 198	2,20	0,3	1 035	1,94	0,3
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse		13,20	2,8		18,55	2,7		21,30	2,8
Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)		4,88	1,0		9,40	1,3		10,05	1,3
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkraut	526	2,62	0,6	542	2,41	0,3	559	2,52	0,3
Getreideerzeugnisse, Nahrungsmittel, Gewürze		10,94	2,3		16,29	2,3		18,87	2,5
dar.: Weizenmehl	800	0,75	0,2	617	0,55	0,1	563	0,52	0,1
Reis	199	0,61	0,1	175	0,58	0,1	221	0,72	0,1
Teigwaren	416	1,43	0,3	708	2,12	0,3	744	2,38	0,3
Gewürze		0,84	0,2		1,00	0,1		1,17	0,2
Sonstige Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		3,87	0,8		10,97	1,6		12,24	1,6
dar. Fertiggerichte		3,82	0,8		10,30	1,5		11,97	1,6
Getränke		81,82	17,4		127,03	18,2		130,32	17,4
Alkoholfreie Getränke		32,25	6,9		56,78	8,1		62,23	8,3
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Gemüsesäfte u.ä.		7,64	1,6		19,80	2,8		23,55	3,1
Tafelwässer		4,49	1,0		3,51	0,5		4,06	0,5
Kaffee	970	12,83	2,7	862	11,07	1,6	913	11,93	1,6
Tee ²⁾	22	0,69	0,1	37	1,02	0,1	41	0,99	0,1
Alkoholische Getränke		49,56	10,6		70,25	10,1		68,09	9,1
Spirituosen (Liter)	1,1	16,00	3,4	1,3	19,01	2,7	1,3	19,16	2,6
Bier (Liter)	12,4	24,23	5,2	19,6	36,48	5,2	16,9	32,44	4,3
Trauben- und Fruchtweine (Liter)	1,3	7,03	1,5	2,8	10,37	1,5	2,9	12,03	1,6
Traubenschäumweine (Liter)	0,3	2,31	0,5	0,7	4,39	0,6	0,7	4,47	0,6
Tabakwaren		16,82	3,6		33,95	4,9		31,26	4,2
dar. Zigaretten (Stück)	89	15,04	3,2	186	33,40	4,8	166	30,21	4,0
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u.ä.		47,49	10,1		107,13	15,3		135,84	18,1
Insgesamt		469,53	100		688,67	100		750,36	100

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 556.

1) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u.ä.

21.9 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

Mark bzw. DM je

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushalte von Arbeitern									
		Ehepaare ohne Kinder					Ehepaare mit 1 Kind ¹⁾				
		1989	1990		1991		1989	1990		1991	
			1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	516	492	555	412	418	459	410	458	355	369
2	Anzahl der Arbeitseinkommensbezieher je Haushalt (ohne Lehrlinge)	1,8	1,8	1,7	1,7	1,6	2,0	1,9	1,9	1,8	1,8
Zusammensetzung der											
3	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 977	2 213	2 305	2 533	3 232	2 207	2 435	2 608	2 858	3 751
4	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	57	60	54	55	63	44	51	46	36	37
5	Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	313	329	373	367	619	205	292	267	260	430
6	dar. vom Staat ³⁾	276	253	316	312	476	141	196	203	207	295
7	dar. Renten	203	173	214	145	172	18	9	17	15	19
8	Haushaltsbruttoeinkommen	2 347	2 602	2 731	2 955	3 915	2 456	2 777	2 921	3 154	4 218
9	– Einkommen- und Vermögensteuern	249	246	167	192	327	256	252	157	196	335
10	– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	91	96	345	409	562	110	109	385	456	643
11	= Haushaltsnettoeinkommen	2 007	2 259	2 218	2 353	3 026	2 089	2 416	2 380	2 502	3 240
12	+ Sonstige Einnahmen ⁴⁾	41	19	10	3	7	24	14	8	2	27
13	= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen	2 048	2 279	2 229	2 357	3 033	2 114	2 430	2 388	2 504	3 266
Vewendung der ausgabefähigen											
14	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	608	613	564	549	613	662	648	620	631	706
15	Nahrungsmittel	329	344	353	346	379	350	361	373	378	409
16	Getränke	168	153	107	102	115	165	150	114	110	124
17	Tabakwaren	30	33	29	30	29	44	42	39	40	40
18	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen und Gaststätten ⁵⁾	81	83	75	72	90	104	96	94	103	133
19	Bekleidung, Schuhe	197	185	170	167	203	230	213	195	193	243
20	dar.: Oberbekleidung	93	79	103	101	125	114	99	111	109	144
21	Schuhe	38	44	27	26	32	52	55	39	40	48
22	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	84	85	88	128	245	92	91	93	131	249
23	dar.: Wohnungsmieten ⁶⁾	45	45	46	46	124	51	52	51	49	130
24	Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	38	39	40	77	115	40	39	41	76	115
25	Güter für die Haushaltsführung	230	252	242	256	375	234	247	250	292	332
26	dar.: Möbel	44	48	38	49	74	52	44	50	58	64
27	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	39	55	47	40	43	34	43	31	30	31
28	elektrische Haushaltsgeräte	38	30	40	30	46	41	21	41	26	45
29	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	52	48	61	66	86	51	50	58	64	83
30	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	210	226	506	581	466	190	217	464	489	553
31	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	87	83	359	408	256	63	70	288	305	324
32	Kraftstoffe	68	76	78	84	109	79	91	103	106	134
33	Reparaturen, Verbrauchsgüter	17	22	18	21	28	20	19	18	21	27
34	Verkehrsleistungen	25	32	28	40	42	21	26	38	36	46
35	Nachrichtenübermittlung	13	14	22	28	30	8	11	17	20	21
36	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	130	138	183	145	211	146	128	241	176	244
37	dar.: Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte	41	40	52	16	44	48	24	74	32	46
38	Foto-, Kinogeräte	4	4	7	7	10	3	3	11	6	9
39	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	25	32	40	40	46	25	33	40	37	46
40	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen	6	6	7	8	10	7	7	13	14	21
41	Güter für persönliche Ausstattung, Reisen	76	91	78	72	100	72	87	62	44	126
42	dar. Reisen ⁷⁾	61	77	60	58	80	56	66	43	31	105
43	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 587	1 638	1 891	1 985	2 298	1 677	1 681	1 984	2 019	2 536
44	Steuern	13	25	6	31	12	12	26	7	32	11
45	Versicherungen	75	86	36	76	49	80	87	40	75	54
46	Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	137	117	104	115	153	125	117	91	91	117
47	Übrige Ausgaben	226	229	146	222	214	216	230	138	198	181
48	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten	235	412	192	170	520	220	519	266	288	549

*) Ergebnis der Statistik des Haushaltsbudgets. – Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 557.

**) Angaben 1989 und 1. Halbjahr 1990 in Mark der ehem. DDR, ab 2. Halbjahr 1990 in DM.

1) Ehepaare bzw. Lebenspartner mit Kindern unter 17 Jahre.

2) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

3) Renten, Staatliches Kindergeld, Krankengeld, Schwangerschafts- und Wochengeld, Arbeitslosengeld, Vorruhestands- und Altersübergangsgeld u.a.

privater Haushalte in den neuen Ländern und Berlin-Ost*)

Haushalt und Monat**)

und Angestellten					Haushalte von Altersrentnern ohne Arbeitseinkommen										Lfd. Nr.
Ehepaare mit 2 Kindern ¹⁾					1-Personenhaushalte					2-Personenhaushalte					
1989	1990		1991		1989	1990		1991		1989	1990		1991		
	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.	
443	473	823	414	405	269	245	353	338	352	147	149	311	215	214	1
2,0	1,9	1,9	1,8	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Einkommen bzw. Einnahmen															
2 274	2 453	2 796	2 929	3 729	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
43	49	75	72	111	16	17	11	12	9	26	43	23	22	29	4
300	457	422	467	609	507	611	744	831	994	1 021	1 240	1 533	1 700	2 015	5
240	348	345	387	464	487	572	730	817	969	995	1 140	1 506	1 682	1 977	6
5	4	7	12	14	471	551	714	795	901	970	1 112	1 452	1 623	1 815	7
2 616	2 958	3 294	3 469	4 449	523	628	755	843	1 003	1 047	1 283	1 555	1 722	2 044	8
243	236	144	179	324	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
110	110	419	470	639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
2 263	2 612	2 731	2 820	3 486	523	628	755	843	1 003	1 047	1 283	1 555	1 722	2 044	11
55	43	12	0	2	6	8	4	1	8	48	25	8	-2	11	12
2 318	2 656	2 743	2 820	3 488	529	636	759	844	1 011	1 095	1 308	1 563	1 720	2 054	13
Einkommen bzw. Einnahmen															
711	715	724	718	786	231	256	256	249	272	469	490	490	476	532	14
396	415	442	437	471	157	177	194	186	203	292	319	351	344	371	15
165	154	126	116	128	54	57	36	35	40	128	120	83	83	97	16
36	39	35	38	43	4	5	5	5	6	16	16	16	13	16	17
114	107	121	128	144	16	17	20	23	24	32	34	40	35	48	18
247	236	245	220	259	45	57	59	63	70	87	107	101	106	111	19
125	108	139	124	147	12	17	29	33	37	31	36	60	59	58	20
56	66	50	46	55	10	12	10	12	11	17	25	15	16	18	21
100	101	104	139	275	57	61	63	82	172	74	74	84	120	211	22
55	55	58	55	139	36	37	37	37	97	36	36	42	37	102	23
44	45	45	80	129	20	21	23	43	64	36	35	38	78	102	24
247	276	288	267	367	56	79	87	104	102	124	117	201	220	306	25
54	63	53	49	65	3	11	4	13	9	9	7	16	31	44	26
32	43	38	31	32	10	19	23	19	19	22	32	57	36	40	27
30	31	42	39	46	8	7	10	13	13	20	13	28	27	41	28
51	46	62	67	80	25	30	40	46	55	39	40	60	77	94	29
231	244	630	598	624	24	28	39	45	49	65	94	219	312	244	30
100	94	436	401	369	1	1	1	1	3	6	12	119	214	124	31
82	93	110	112	144	2	2	3	3	23	32	32	35	33	43	32
22	22	24	29	43	1	0	1	1	2	5	10	10	11	12	33
20	25	41	35	46	14	18	19	24	24	22	28	30	26	32	34
7	10	20	22	22	7	7	15	16	17	10	12	25	29	31	35
160	148	289	213	304	42	50	67	65	72	72	110	113	116	135	36
44	27	76	30	45	14	14	15	8	8	26	36	24	16	17	37
2	4	8	7	12	1	1	3	2	2	1	2	7	6	6	38
27	37	53	45	54	10	14	22	23	25	14	21	32	34	39	39
9	8	20	18	30	1	1	2	3	2	2	2	4	4	6	40
56	92	66	50	134	10	25	21	30	34	31	59	57	66	77	41
38	76	43	35	112	7	21	15	23	28	26	52	47	57	64	42
1 803	1 858	2 407	2 272	2 828	490	587	631	684	825	961	1 090	1 325	1 491	1 708	43
13	26	7	36	11	1	2	1	3	1	6	13	5	16	5	44
81	92	40	95	69	4	5	4	7	5	12	19	14	37	20	45
125	118	109	116	130	43	51	60	59	74	91	111	98	85	135	46
219	236	157	247	210	48	58	65	70	80	109	143	117	138	159	47
295	562	180	300	450	-8	-8	63	90	106	25	74	121	91	187	48

*) Geldeinnahmen aus Verkäufen von Gebrauchsgütern und Sekundärrohstoffen, Nettogeldeinnahmen aus im Haushalt erzeugten Waren.

*) Einschl. Schülerspeisung, Beiträge für Speisung in Kinderkrippen und Kindergärten, jedoch ohne Milch.

*) In Abweichung von der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, sind nur tatsächlich gezahlte Mieten, nicht aber unterstellte Mieten einbezogen.

*) Einschl. Kauf von Reisezahlungsmitteln.

21.10 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch in den neuen Ländern und Berlin-Ost*)

21.10.1 Haushalte von Arbeiter und Angestellten nach der Kinderzahl je Haushalt und Monat in Prozent

Art der Ausgaben	Ehepaare ohne Kinder				Ehepaare mit 1 Kind ¹⁾				Ehepaare mit 2 Kindern ¹⁾						
	1989	1990		1991		1989	1990		1991		1989	1990		1991	
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.
Erfafte Haushalte (Anzahl)	516	492	555	412	418	459	410	458	355	369	443	473	823	414	405
Anzahl der Arbeitseinkommensbezieher je Haushalt (ohne Lehrlinge)	1,8	1,8	1,7	1,7	1,6	2,0	1,9	1,9	1,8	1,8	2,0	1,9	1,9	1,8	1,7
Ausgaben für den Privaten Verbrauch															
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	38,3	37,4	29,8	28,0	26,7	39,5	38,6	31,2	31,2	27,8	39,4	38,5	30,1	31,6	27,8
Nahrungsmittel	20,7	21,0	18,7	17,6	16,5	20,9	21,5	18,8	18,7	16,1	22,0	22,4	18,4	19,2	16,6
Getränke	10,6	9,3	5,6	5,2	5,0	9,8	8,9	5,7	5,5	4,9	9,1	8,3	5,2	5,1	4,5
Tabakwaren	1,9	2,0	1,5	1,5	1,3	2,6	2,5	2,0	2,0	1,6	2,0	2,1	1,4	1,7	1,5
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen und Gaststätten ³⁾	5,1	5,1	4,0	3,6	3,9	6,2	5,7	4,7	5,1	5,2	6,3	5,8	5,0	5,6	5,1
Bekleidung, Schuhe	12,4	11,3	9,0	8,5	8,8	13,7	12,7	9,9	9,6	9,6	13,7	12,7	10,2	9,7	9,2
dar.: Oberbekleidung	5,9	4,8	5,4	5,2	5,4	6,8	5,9	5,6	5,4	5,7	6,9	5,8	5,8	5,5	5,2
Schuhe	2,4	2,7	1,4	1,3	1,4	3,1	3,3	2,0	2,0	1,9	3,1	3,5	2,1	2,0	1,9
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	5,3	5,2	4,6	6,5	10,6	5,5	5,4	4,7	6,5	9,8	5,5	5,4	4,3	6,1	9,7
dar.: Wohnungsmieten ⁴⁾	2,8	2,8	2,4	2,4	5,4	3,1	3,1	2,6	2,4	5,1	3,1	3,0	2,4	2,4	4,9
Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	2,4	2,4	2,1	3,9	5,0	2,4	2,3	2,1	3,7	4,5	2,5	2,4	1,9	3,5	4,6
Güter für die Haushaltsführung	14,5	15,4	12,8	13,0	16,3	13,9	14,7	12,6	14,4	13,1	13,7	14,9	12,0	11,8	13,0
dar.: Möbel	2,8	2,9	2,0	2,5	3,2	3,1	2,6	2,5	2,8	2,5	3,0	3,4	2,2	2,2	2,3
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	2,4	3,3	2,5	2,0	1,9	2,0	2,6	1,6	1,5	1,2	1,8	2,3	1,6	1,4	1,1
elektrische Haushaltsgeräte	2,4	1,8	2,1	1,5	2,0	2,4	1,3	2,1	1,3	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,6
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	3,3	3,0	3,2	3,4	3,7	3,0	3,0	3,0	3,2	3,3	2,8	2,5	2,6	3,0	2,8
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13,2	13,8	26,7	29,6	20,3	11,3	12,9	23,4	24,2	21,8	12,8	13,1	26,2	26,3	22,1
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	5,5	5,1	19,0	20,8	11,2	3,7	4,2	14,5	15,1	12,8	5,6	5,1	18,1	17,6	13,1
Kraftstoffe	4,3	4,6	4,1	4,3	4,7	4,7	5,4	5,2	5,3	5,3	4,5	5,0	4,6	4,9	5,1
Reparaturen, Verbrauchsgüter	1,1	1,3	1,0	1,1	1,2	1,2	1,1	0,9	1,0	1,1	1,2	1,2	1,0	1,3	1,5
Verkehrsleistungen	1,6	1,9	1,5	2,0	1,8	1,3	1,6	1,9	1,8	1,8	1,1	1,4	1,7	1,6	1,6
Nachrichtenübermittlung	0,8	0,9	1,2	1,4	1,3	0,5	0,7	0,8	1,0	0,8	0,4	0,5	0,8	1,0	0,8
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	8,2	8,4	9,7	7,4	9,2	8,7	7,6	12,2	8,7	9,6	8,9	8,0	12,0	9,4	10,7
dar.: Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte	2,6	2,4	2,7	0,8	1,9	2,8	1,4	3,7	1,6	1,8	2,5	1,5	3,2	1,3	1,6
Foto-, Kinogeräte	3,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	0,5	0,3	0,3	0,1	0,2	0,3	0,3	0,4
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	1,6	1,9	2,1	2,0	2,0	1,5	2,0	2,0	1,8	1,8	1,5	2,0	2,2	2,0	1,9
Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,7	0,8	0,5	0,4	0,8	0,8	1,1
Güter für persönliche Ausstattung, Reisen	4,8	5,5	4,1	3,7	4,4	4,3	5,2	3,1	2,2	5,0	3,1	5,0	2,7	2,2	4,7
dar. Reisen ⁵⁾	3,9	4,7	3,2	3,0	3,5	3,3	4,0	2,1	1,5	4,1	2,1	4,1	1,8	1,5	4,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

21.10.2 Haushalte von Altersrentnern ohne Arbeitseinkommen nach der Haushaltsgröße je Haushalt und Monat in Prozent

Art der Ausgaben	1-Personenhaushalte				2-Personenhaushalte					
	1989	1990		1991		1989	1990		1991	
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj. ²⁾	2. Hj.
Erfafte Haushalte (Anzahl)	269	245	353	338	352	147	149	311	215	214
Ausgaben für den Privaten Verbrauch										
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	47,1	43,7	40,5	36,3	32,9	48,8	44,9	37,0	31,9	31,1
Nahrungsmittel	32,0	30,3	30,8	27,2	24,5	30,4	29,2	26,5	23,1	21,7
Getränke	11,1	9,7	5,7	5,1	4,8	13,3	11,0	6,3	5,6	5,7
Tabakwaren	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7	1,7	1,5	1,2	0,9	0,9
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen und Gaststätten	3,2	2,9	3,2	3,3	2,9	3,4	3,1	3,0	2,4	2,8
Bekleidung, Schuhe	9,2	9,8	9,4	9,3	8,5	9,0	9,8	7,6	7,1	6,5
dar.: Oberbekleidung	2,5	3,0	4,6	4,8	4,5	3,2	3,3	4,5	4,0	3,4
Schuhe	1,9	2,0	1,7	1,7	1,4	1,8	2,3	1,1	1,1	1,1
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	11,6	10,5	10,0	12,0	20,8	7,7	6,8	6,3	8,0	12,3
dar.: Wohnungsmieten ⁴⁾	7,4	6,4	5,9	5,5	11,8	3,8	3,3	3,2	2,5	6,0
Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	4,0	3,6	3,7	6,3	7,7	3,7	3,3	2,9	5,2	6,0
Güter für die Haushaltsführung	11,4	13,4	13,8	15,2	12,4	12,9	10,7	15,2	14,7	17,9
dar.: Möbel	0,7	1,8	0,6	1,8	1,1	0,9	0,6	1,2	2,1	2,6
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	2,0	3,2	3,7	2,8	2,2	2,3	2,9	4,3	2,4	2,3
elektrische Haushaltsgeräte	1,7	1,2	1,6	1,9	1,6	2,1	1,2	2,1	1,8	2,4
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	5,2	5,1	6,3	6,7	6,6	4,0	3,7	4,5	5,1	5,5
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4,8	4,7	6,2	6,6	5,9	6,8	8,6	16,5	20,9	14,3
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,6	1,1	9,0	14,3	7,3
Kraftstoffe	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	2,4	3,0	2,6	2,2	2,5
Reparaturen, Verbrauchsgüter	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,5	0,9	0,7	0,7	0,7
Verkehrsleistungen	2,9	3,0	3,1	3,5	2,9	2,3	2,5	2,3	1,7	1,9
Nachrichtenübermittlung	1,3	1,2	2,4	2,4	2,0	1,0	1,1	1,9	1,9	1,8
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	8,6	8,6	10,5	9,5	8,7	7,5	10,1	8,6	7,7	7,9
dar.: Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte	2,8	2,4	2,4	1,2	1,0	2,7	3,3	1,8	1,1	1,0
Foto-, Kinogeräte	0,1	0,2	0,4	0,3	0,2	0,1	0,2	0,5	0,4	0,4
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	2,0	2,4	3,5	3,3	3,0	1,5	1,9	2,4	2,3	2,3
Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen	0,2	0,2	0,3	0,4	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3
Güter für persönliche Ausstattung, Reisen	2,1	4,3	3,3	4,4	4,1	3,3	5,5	4,3	4,4	4,5
dar. Reisen ⁵⁾	1,4	3,6	2,3	3,4	3,4	2,7	4,8	3,6	3,8	3,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Ergebnis der Statistik des Haushaltsbudgets. — Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 557 — Den Berechnungen für 1989 und das 1. Halbjahr 1990 liegen Mark der ehem. DDR bzw. ab 2. Halbjahr 1990 DM zugrunde.

1) Ehepaare bzw. Lebenspartner mit Kindern unter 17 Jahre.

2) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

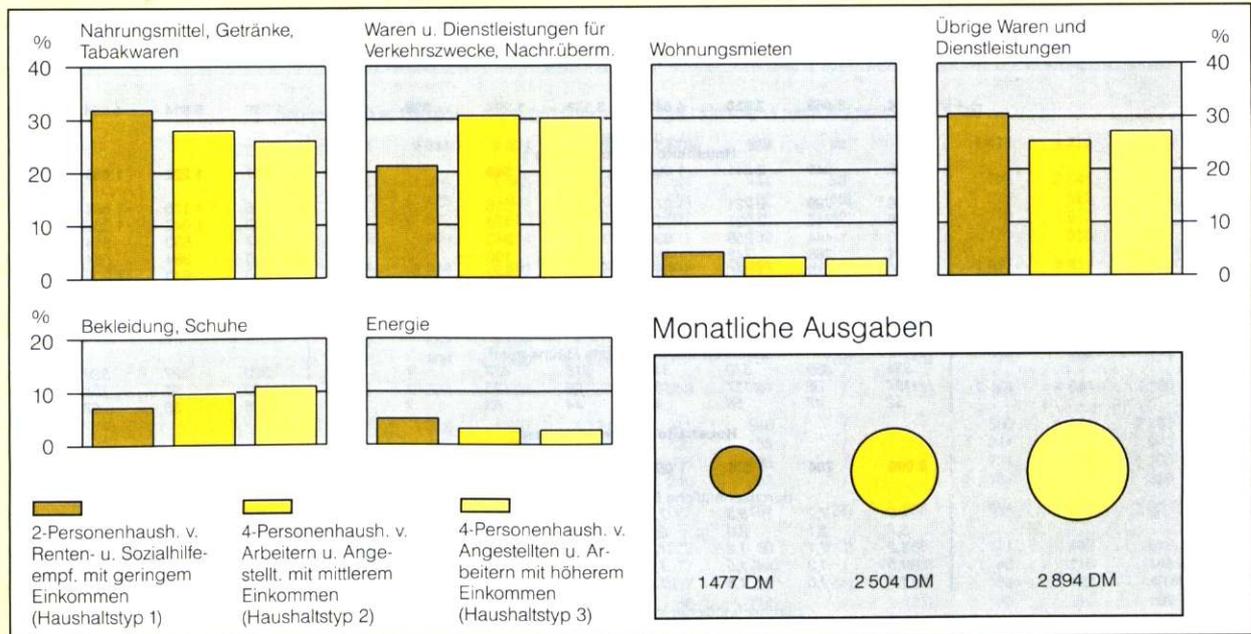
3) Einschl. Schülerspeisung, Beiträge für Speisung in Kinderkrippen und Kindergärten, jedoch ohne Milch.

4) In Abweichung von der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, sind nur tatsächlich gezahlte Mieten, nicht aber unterstellte Mieten einbezogen.

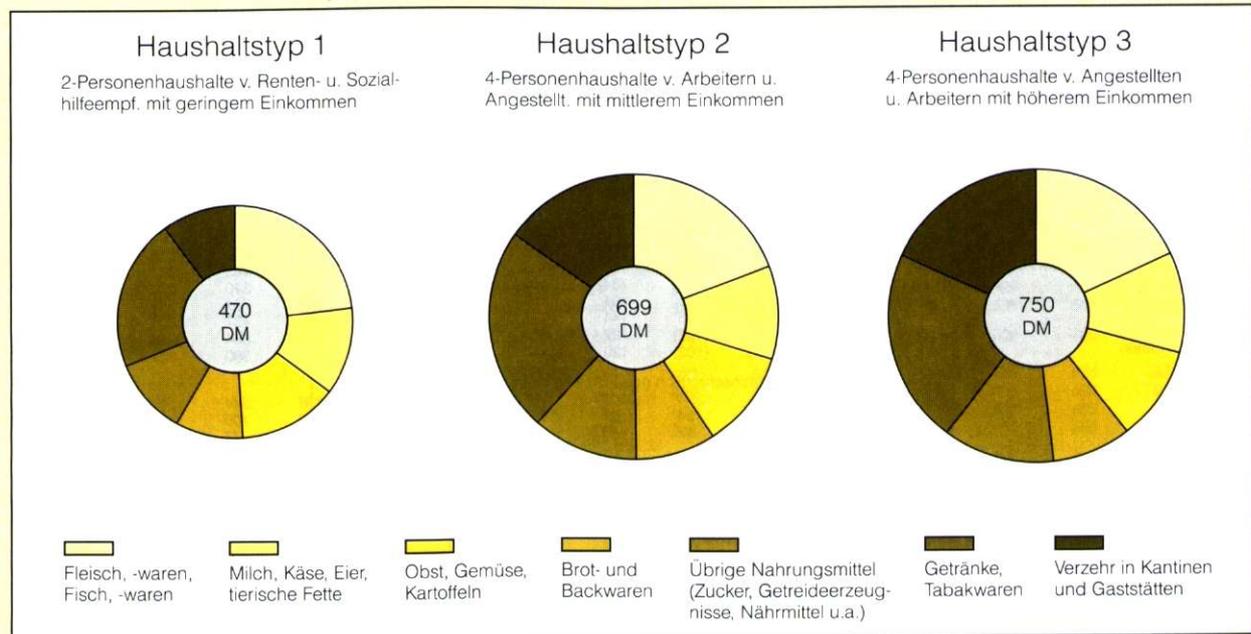
5) Einschl. Kauf von Reisezahlungsmitteln.

Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern



Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren im 1. Halbjahr 1991 in den neuen Ländern



Statistisches Bundesamt 920326

21.11 Private Haushalte mit Nutzgarten sowie mit Obstbäumen 1988*)

21.11.1 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Bezugsperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Nach sozialer Stellung der Bezugsperson						
		1	2	3	4	5 und mehr	Landwirt	Selbständiger ¹⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nicht-erwerbstätiger
Haushalte insgesamt	24 684	8 463	7 810	4 049	3 138	1 224	328	1 371	1 599	5 514	4 856	964	10 053
1 000													
darunter:													
Haushalte mit Nutzgarten²⁾													
Haushalte zusammen³⁾	6 536	940	2 411	1 365	1 277	543	/	393	467	1 222	1 658	183	2 612
und zwar hatten:													
Gemüse	6 006	799	2 221	1 271	1 199	516	/	337	426	1 116	1 584	173	2 369
Obst	5 458	746	2 021	1 139	1 076	476	/	338	399	1 043	1 368	143	2 167
Kartoffeln	3 130	444	1 259	630	556	242	/	134	197	530	814	92	1 364
andere Erzeugnisse ⁴⁾	2 024	266	742	451	396	168	/	119	150	384	554	(55)	761
Gemüse und Obst	4 965	616	1 845	1 052	1 003	449	/	284	360	943	1 303	135	1 940
Gemüse und Kartoffeln	3 087	430	1 245	621	550	240	/	132	196	520	805	89	1 346
Obst und Kartoffeln	2 710	356	1 093	551	488	222	/	126	177	472	703	(73)	1 158
Gemüse, Obst und Kartoffeln	2 678	347	1 083	545	483	220	/	124	175	464	699	(71)	1 144
durchschnittlich genutzte Fläche in m ²													
Zusammen	354	335	370	342	318	427	/	424	320	327	329	339	378
dar.: für Gemüse	107	88	117	104	99	125	/	86	98	95	104	117	118
für Kartoffeln	52	47	58	48	44	63	/	30	38	38	57	45	62
Haushalte mit Obstbäumen													
Zusammen	5 090	704	1 896	1 067	980	442	/	315	372	971	1 254	133	2 046
1 000													
durchschnittliche Bestände an Obstbäumen													
Zusammen	8,0	7,2	8,3	7,7	7,8	9,2	/	8,9	7,3	7,3	7,9	6,5	8,4
Äpfel	3,7	3,1	3,9	3,6	3,5	4,2	/	4,3	3,3	3,3	3,6	2,5	3,9
Birnen	1,2	1,1	1,2	1,1	1,2	1,4	/	1,3	1,1	1,0	1,2	1,0	1,3
Kirschen	1,5	1,3	1,5	1,5	1,4	1,7	/	1,5	1,4	1,5	1,4	1,3	1,5
Pflaumen und Zwetschen	1,7	1,6	1,8	1,6	1,7	1,9	/	1,9	1,5	1,5	1,7	1,6	1,8
durchschnittlicher Wert an Entnahmen ⁵⁾ in DM													
Zusammen	389	284	398	407	387	493	/	418	365	365	419	344	385

21.11.2 Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM													
	unter 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 600	1 600 - 1 800	1 800 - 2 000	2 000 - 2 200	2 200 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 3 500	3 500 - 4 000	4 000 - 5 000	5 000 -
Haushalte insgesamt	1 081	1 357	1 217	1 466	1 405	1 681	1 838	1 864	1 977	2 935	2 188	1 804	1 912	1 850
1 000														
darunter:														
Haushalte mit Nutzgarten²⁾														
Haushalte zusammen³⁾	(154)	(195)	216	259	273	329	425	553	623	972	715	614	643	566
und zwar hatten:														
Gemüse	(145)	(185)	196	233	250	305	392	519	587	896	660	561	581	494
Obst	(106)	(159)	164	196	214	275	365	466	514	802	612	529	556	501
Kartoffeln	(82)	(112)	(123)	136	147	181	214	294	313	443	337	271	267	210
andere Erzeugnisse ⁴⁾	/	(60)	(65)	(63)	(84)	107	126	172	204	310	234	179	208	179
Gemüse und Obst	(99)	(148)	145	171	194	254	335	438	483	731	561	476	497	433
Gemüse und Kartoffeln	(81)	(109)	(122)	136	144	177	211	289	309	437	331	270	266	205
Obst und Kartoffeln	(60)	(90)	(92)	(102)	122	163	189	254	274	384	306	238	244	193
Gemüse, Obst und Kartoffeln	(60)	(87)	(92)	(102)	120	160	186	252	272	380	301	237	243	188
durchschnittlich genutzte Fläche in m ²														
Zusammen	(340)	(392)	379	350	309	384	358	345	336	344	353	321	384	384
dar.: für Gemüse	(105)	(121)	113	104	98	115	117	112	106	106	109	100	104	101
für Kartoffeln	(48)	(94)	(62)	57	53	63	63	59	56	47	52	45	41	37
Haushalte mit Obstbäumen														
Zusammen	(92)	(143)	157	188	199	284	335	431	487	747	568	490	519	472
1 000														
durchschnittliche Bestände an Obstbäumen ⁵⁾														
Zusammen	(9,3)	6,3	7,7	8,7	7,3	7,6	7,9	8,6	7,3	7,7	8,4	7,6	7,8	9,3
Äpfel	(5,2)	2,5	(3,4)	3,8	3,2	3,6	3,5	3,8	3,4	3,5	4,0	3,4	3,5	4,3
Birnen	(1,3)	0,9	(1,0)	(1,7)	1,0	0,9	1,2	1,5	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,4
Kirschen	(0,8)	1,1	(1,4)	(1,4)	1,3	1,4	1,5	1,5	1,4	1,4	1,6	1,6	1,5	1,7
Pflaumen und Zwetschen	(2,0)	1,8	(1,9)	(1,9)	1,8	1,6	1,8	1,9	1,5	1,6	1,6	1,5	1,6	1,8
durchschnittlicher Wert der Entnahmen ⁵⁾ in DM														
Zusammen	(239)	(356)	377	329	344	405	362	395	413	391	407	411	400	414

*) Stand: Dezember 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579). — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger.

²⁾ Nutzgarten oder eine sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche.

³⁾ Ohne Haushalte von Landwirten, da bei diesen eine exakte Trennung des Nutzgartens vom landwirtschaftlichen Betrieb nicht durchführbar ist.

⁴⁾ Z. B. Tabak, Mohn, Tierfutter.

⁵⁾ Bewertet mit dem Betrag, der beim Kauf der im Jahr 1988 zum eigenen Verbrauch entnommenen Waren hätte bezahlt werden müssen.

21.12 Private Haushalte sowie Personen mit vermögenswirksamen Leistungen 1988*)

21.12.1 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Bezugsperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Nach sozialer Stellung der Bezugsperson						
		1	2	3	4	5 und mehr	Landwirt	Selbständiger ¹⁾	Beamter	Ange-stellter	Arbeiter	Arbeits-loser	Nicht-erwerbs-tätiger
Haushalte bzw. Personen mit vermögenswirksamen Leistungen nach Anlageform in 1 000													
Haushalte insgesamt	12 242	2 334	3 371	3 025	2 573	939	92	508	1 479	4 774	4 366	238	785
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	6 558	1 316	1 965	1 613	1 221	444	50	244	653	2 545	2 465	132	469
Lebensversicherung	2 411	425	641	640	524	182	(10)	90	278	820	1 066	(46)	101
Bausparen	5 069	652	1 252	1 332	1 307	525	42	232	779	1 953	1 705	82	275
Aktien ³⁾	1 270	209	314	310	311	126	/	(40)	170	555	431	(16)	(51)
Personen insgesamt	16 206	2 334	4 591	4 274	3 616	1 391	114	594	1 967	6 211	6 111	296	913
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	7 996	1 316	2 415	2 067	1 589	609	60	275	793	3 053	3 132	156	529
Lebensversicherung	2 666	425	728	715	586	213	(11)	94	301	907	1 196	(49)	109
Bausparen	6 293	652	1 594	1 703	1 663	680	49	262	970	2 419	2 187	98	308
Aktien ³⁾	1 502	209	390	374	372	156	(9)	(45)	204	648	524	(18)	(56)
Bezugsperson	10 852	2 334	2 923	2 557	2 258	781	/	(13)	1 469	4 694	4 320	167	189
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	5 315	1 316	1 551	1 191	941	316	/	/	580	2 324	2 203	83	122
Lebensversicherung	1 967	425	496	491	420	135	/	/	244	731	943	(30)	(14)
Bausparen	4 145	652	978	1 032	1 075	408	/	/	731	1 797	1 505	(56)	(52)
Aktien ³⁾	1 029	209	249	234	240	97	/	/	153	494	360	/	/
Ehegatte der Bezugsperson	3 075	/	1 257	983	672	164	(26)	386	354	1 018	1 033	71	187
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	1 438	/	643	463	272	60	(13)	166	141	462	519	(35)	102
Lebensversicherung	401	/	164	136	77	(24)	/	(63)	40	116	146	/	(22)
Bausparen	1 329	/	484	418	337	90	(14)	181	182	452	408	(26)	67
Aktien ³⁾	265	/	103	81	66	(14)	/	(31)	35	95	89	/	/
Übrige Personen	2 279	/	412	734	687	446	88	195	144	499	758	(57)	538
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	1 243	/	221	413	377	233	47	106	72	266	410	(37)	305
Lebensversicherung	297	/	69	88	88	53	(8)	(24)	(17)	60	107	/	(72)
Bausparen	819	/	132	253	252	182	35	77	57	171	274	/	189
Aktien ³⁾	208	/	(39)	59	66	45	/	/	(16)	59	76	/	(33)
durchschnittliche Sparleistung je Haushalt bzw. je Person in DM													
Haushalte insgesamt	905	679	923	961	972	1 037	773	772	918	894	975	662	727
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	756	624	772	789	801	833	706	671	754	756	793	606	654
Lebensversicherung	656	591	678	661	661	690	(572)	579	651	657	672	(546)	613
Bausparen	733	596	753	756	751	763	590	644	746	737	762	579	626
Aktien ³⁾	651	616	695	663	632	615	/	(664)	606	660	667	(587)	(569)
Personen insgesamt	684	679	678	680	692	700	620	660	690	687	697	548	624
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	620	624	628	616	615	606	589	596	621	631	624	514	581
Lebensversicherung	593	591	597	592	591	590	(527)	558	601	594	599	(516)	571
Bausparen	590	596	591	591	590	589	510	571	599	595	594	485	558
Aktien ³⁾	550	616	560	549	527	497	(563)	(597)	506	565	548	(524)	(523)
Bezugsperson	695	679	681	700	714	729	/	(350)	702	700	707	476	494
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	625	624	631	625	620	607	/	/	626	638	627	437	467
Lebensversicherung	599	591	600	601	602	606	/	/	606	599	605	(499)	(423)
Bausparen	600	596	591	604	607	609	/	/	607	603	604	(426)	(461)
Aktien ³⁾	547	616	551	539	516	483	/	/	497	566	544	/	/
Ehegatte der Bezugsperson	661	/	674	653	650	650	(655)	668	658	653	675	607	632
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	608	/	628	595	597	558	(650)	578	609	605	623	(581)	606
Lebensversicherung	579	/	590	571	580	(545)	/	(586)	583	583	576	/	(568)
Bausparen	584	/	595	581	571	587	(491)	590	581	583	592	(557)	571
Aktien ³⁾	561	/	571	571	556	(451)	/	(587)	521	579	546	/	/
Übrige Personen	658	/	665	648	659	666	610	665	648	641	665	(685)	668
und zwar:													
Sparbuch ²⁾	614	/	611	611	617	617	574	632	604	613	612	(622)	618
Lebensversicherung	571	/	589	576	551	570	(520)	(534)	(565)	552	577	/	(601)
Bausparen	551	/	575	554	542	544	517	539	552	540	544	/	580
Aktien ³⁾	553	/	(582)	561	538	540	/	/	(560)	532	570	/	(515)

*) Stand: Dezember 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger.

²⁾ Einschl. festverzinslicher Wertpapiere, Renten- oder Immobilienfondsanteilen u. ä.

³⁾ Aktienfondsanteile, Gewinnschuldverschreibungen, Genußscheine, andere Unternehmensbeteiligungen.

21.12 Private Haushalte sowie Personen mit vermögenswirksamen Leistungen 1988*)

21.12.2 Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM													
	unter 800	800 — 1 000	1 000 — 1 200	1 200 — 1 400	1 400 — 1 600	1 600 — 1 800	1 800 — 2 000	2 000 — 2 200	2 200 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 3 500	3 500 — 4 000	4 000 — 5 000	5 000 — 25 000
Haushalte bzw. Personen mit vermögenswirksamen Leistungen nach Anlageform in 1 000														
Haushalte insgesamt	(122)	(121)	173	275	443	629	750	961	1125	1 907	1 603	1 352	1 435	1 253
und zwar:														
Sparbuch ¹⁾	(66)	(51)	(111)	163	235	358	401	526	598	1 040	872	713	755	619
Lebensversicherung	/	/	/	(49)	(94)	151	168	189	217	392	336	261	277	212
Bausparen	(36)	(51)	(50)	(72)	149	180	226	331	421	782	710	654	713	652
Aktien ²⁾	/	/	/	/	(31)	(48)	(62)	81	107	196	196	155	157	143
Personen insgesamt	(123)	(128)	179	291	476	664	796	1 036	1 269	2 446	2 282	2 060	2 268	2 073
und zwar:														
Sparbuch ¹⁾	(67)	(53)	(112)	167	252	373	416	551	650	1 242	1 131	968	1 054	902
Lebensversicherung	/	/	/	(49)	(99)	151	171	191	229	421	384	309	333	263
Bausparen	(36)	(53)	(50)	(78)	(155)	184	241	348	462	920	876	983	957	857
Aktien ²⁾	/	/	/	/	(31)	(49)	(64)	88	116	227	244	198	198	189
Bezugsperson	(115)	(121)	165	255	416	606	701	907	1 057	1 733	1 436	1 197	1 215	927
und zwar:														
Sparbuch ¹⁾	(61)	(51)	(108)	(142)	216	340	369	489	544	862	689	548	534	362
Lebensversicherung	/	/	/	(47)	(89)	148	160	170	193	326	264	189	198	131
Bausparen	/	(51)	(41)	(70)	135	159	204	302	380	665	577	521	549	458
Aktien ²⁾	/	/	/	/	(30)	(47)	(58)	72	96	164	165	123	108	84
Ehegatte der Bezugsperson	/	/	/	/	(25)	(21)	(41)	(53)	102	449	555	566	618	597
und zwar:														
Sparbuch ¹⁾	/	/	/	/	/	/	(18)	(24)	(41)	235	285	269	281	237
Lebensversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	(20)	56	79	75	78	73
Bausparen	/	/	/	/	/	/	(19)	(22)	(47)	170	219	246	277	292
Aktien ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(37)	56	47	52	49
Übrige Personen	/	/	/	/	(35)	(37)	(54)	77	111	263	290	296	435	549
und zwar:														
Sparbuch ¹⁾	/	/	/	/	(25)	/	(29)	(39)	65	145	157	151	238	303
Lebensversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	(15)	(39)	(41)	(44)	57	58
Bausparen	/	/	/	/	/	/	(19)	(25)	(35)	85	107	108	157	206
Aktien ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	(12)	(27)	(23)	(28)	38	56
durchschnittliche Sparleistung je Haushalt bzw. je Person in DM														
Haushalte insgesamt	(646)	(658)	682	705	716	735	709	740	776	890	989	1 057	1 073	1 109
und zwar:														
Sparbuch ¹⁾	(596)	(582)	(596)	637	648	662	645	655	672	750	791	861	856	905
Lebensversicherung	/	/	/	(580)	(600)	586	601	609	627	641	680	704	716	742
Bausparen	(528)	(578)	(525)	(587)	604	587	596	613	649	701	754	803	825	872
Aktien ²⁾	/	/	/	/	(585)	(665)	(607)	601	584	600	672	688	685	721
Personen insgesamt	(640)	(621)	660	665	686	696	668	687	688	694	695	694	679	670
und zwar:														
Sparbuch ¹⁾	(591)	(559)	(594)	625	605	635	621	625	618	628	610	634	613	621
Lebensversicherung	/	/	/	(580)	(570)	586	592	603	594	595	595	596	596	599
Bausparen	(520)	(556)	(525)	(549)	580	574	559	583	591	596	593	600	598	594
Aktien ²⁾	/	/	/	/	(585)	(644)	(587)	554	540	518	542	539	542	546
Bezugsperson	(639)	(622)	673	680	684	708	682	697	696	710	709	703	693	672
und zwar:														
Sparbuch ¹⁾	(587)	(577)	(598)	(633)	626	640	627	635	627	631	616	633	617	609
Lebensversicherung	/	/	/	(583)	(579)	586	594	604	601	605	604	602	609	601
Bausparen	/	(556)	(517)	(568)	591	589	574	592	598	610	604	608	609	605
Aktien ²⁾	/	/	/	/	(588)	(660)	(595)	559	532	520	526	512	524	551
Ehegatte der Bezugsperson	/	/	/	/	(490)	(554)	(559)	(591)	649	663	679	686	662	647
und zwar:														
Sparbuch ¹⁾	/	/	/	/	/	/	(509)	(569)	(549)	636	601	635	601	598
Lebensversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	(588)	562	577	583	587	602
Bausparen	/	/	/	/	/	/	(513)	(522)	(572)	572	586	592	595	594
Aktien ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(541)	567	593	559	544
Übrige Personen	/	/	/	/	(582)	(588)	(557)	635	651	636	654	676	663	693
und zwar:														
Sparbuch ¹⁾	/	/	/	/	(442)	/	(616)	(541)	590	598	601	634	616	655
Lebensversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	(502)	(562)	(570)	(591)	562	590
Bausparen	/	/	/	/	/	/	(440)	(531)	(547)	537	550	579	561	571
Aktien ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	(580)	(477)	(598)	(561)	570	541

*) Stand: Dezember 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Einschl. festverzinslicher Wertpapiere, Renten- oder Immobilienfondsanteilen u. ä.

²⁾ Aktienfondsanteile, Gewinnschuldverschreibungen, Genußscheine, andere Unternehmensbeteiligungen.

21.13 Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte 1988 je Haushalt und Monat*)

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Haushaltsbruttoeinkommen (aus)										
		insgesamt	unselbständiger Arbeit	darunter entfielen auf			Unternehmer-tätigkeit ¹⁾	Vermögen		öffentlichen Renten, Pensionen, sonst. staatl. Transfers	übrigen Quellen ³⁾	
				Bezugs-person	Ehe-gatte	Kinder		zu-sammen	dar. aus Vermietung u. Verpachtung ²⁾			
		DM										
Haushalte insgesamt	23 445	4 777	2 660	2 068	361	178	483	472	100	983	179	
nach dem Haushaltsnettoeinkommen												
von ... bis unter ... DM	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
unter 800	(1 434)	(1 076)	(128)	(128)	/	/	(33)	(84)	/	(674)	(157)	
800 - 1 200	(752)	(1 377)	/	/	/	/	/	(41)	/	(1 022)	(172)	
1 200 - 1 400	(746)	(1 661)	(424)	(409)	/	/	(47)	(131)	/	(960)	(99)	
1 400 - 1 600	1 141	1 916	(462)	(456)	/	/	(43)	(144)	/	1 117	(150)	
1 600 - 1 800	1 303	2 208	(796)	(767)	/	/	(43)	130	/	1 077	(162)	
1 800 - 2 000	2 846	2 746	1 274	1 229	/	/	69	195	/	1 076	132	
2 000 - 2 500	2 592	3 357	1 665	1 521	(62)	(44)	123	274	(44)	1 112	183	
2 500 - 3 000	1 978	4 007	2 280	2 068	(121)	(31)	211	331	(39)	1 055	130	
3 000 - 3 500	1 932	4 730	2 991	2 468	362	(96)	249	399	(45)	968	123	
3 500 - 4 000	3 090	5 753	3 856	2 975	597	215	320	541	74	895	141	
4 000 - 5 000	4 924	8 389	5 331	3 714	972	540	908	926	198	953	271	
5 000 - 10 000	598	17 327	6 388	4 358	1 176	674	7 087	2 606	1 182	837	409	
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson												
Landwirt	337	6 142	812	/	(135)	(585)	3 812	1 001	(124)	498	(19)	
Selbständiger*)	1 375	9 003	1 254	(143)	837	(230)	6 050	1 218	524	375	106	
Beamter	1 575	6 169	5 098	4 251	650	127	107	522	79	229	213	
Angestellter	5 395	6 360	5 424	4 598	599	144	119	469	89	232	116	
Arbeiter	4 961	5 002	4 186	3 330	502	280	86	359	39	296	75	
Nichterwerbstätiger ⁵⁾	9 802	2 928	236	(28)	53	131	49	400	81	1 967	276	
nach der Haushaltsgröße												
Haushalte mit Person(en)												
1	7 891	2 630	1 121	1 117	/	/	137	228	52	993	151	
2	7 562	4 920	2 430	1 713	523	74	396	524	123	1 341	229	
3	3 857	6 282	4 119	3 081	608	374	719	604	128	676	164	
4	3 014	6 936	4 748	3 708	571	449	869	667	115	493	159	
5 und mehr	1 121	7 943	4 416	3 270	387	727	1 648	864	157	866	149	
Prozent												
Haushalte insgesamt	x	100	55,7	43,3	7,6	3,7	10,1	9,9	2,1	20,6	3,7	
nach dem Haushaltsnettoeinkommen												
von ... bis unter ... DM	x	100	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
unter 800	x	100	(11,9)	(11,9)	/	/	(3,1)	(7,8)	/	(62,6)	(14,6)	
800 - 1 200	x	100	/	/	/	/	/	(3,0)	/	(74,2)	(12,5)	
1 200 - 1 400	x	100	(25,5)	(24,6)	/	/	(2,8)	(7,9)	/	(57,8)	(6,0)	
1 400 - 1 600	x	100	(24,1)	(23,8)	/	/	(2,2)	(7,5)	/	(58,3)	(7,9)	
1 600 - 1 800	x	100	(36,1)	(34,8)	/	/	(2,0)	5,9	/	48,8	(7,2)	
1 800 - 2 000	x	100	46,4	44,8	/	/	2,5	7,1	/	39,2	4,8	
2 000 - 2 500	x	100	49,6	45,3	(1,9)	(1,3)	3,7	8,2	(1,3)	33,1	5,4	
2 500 - 3 000	x	100	56,9	51,6	(3,0)	(0,8)	5,3	8,3	(1,0)	26,3	3,2	
3 000 - 3 500	x	100	63,2	52,2	7,7	(2,0)	5,3	8,4	(1,0)	20,5	2,6	
3 500 - 4 000	x	100	67,0	51,7	10,4	3,7	5,6	9,4	1,3	15,6	2,4	
4 000 - 5 000	x	100	63,6	44,3	11,6	6,4	10,8	11,0	2,4	11,4	3,2	
5 000 - 10 000	x	100	36,9	25,2	6,8	3,9	40,9	15,0	6,8	4,8	2,4	
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson												
Landwirt	x	100	13,2	/	(2,2)	(9,5)	62,1	16,3	(2,0)	8,1	(0,3)	
Selbständiger*)	x	100	13,9	(1,6)	9,3	(2,6)	67,2	13,5	5,8	4,2	1,2	
Beamter	x	100	82,6	68,9	10,5	2,1	1,7	8,5	1,3	3,7	3,5	
Angestellter	x	100	85,3	72,3	9,4	2,3	1,9	7,4	1,4	3,7	1,7	
Arbeiter	x	100	83,7	66,6	10,0	5,6	1,7	7,2	0,8	5,9	1,5	
Nichterwerbstätiger ⁵⁾	x	100	8,1	(1,0)	1,8	4,5	1,7	13,7	2,8	67,2	9,3	
nach der Haushaltsgröße												
Haushalte mit ... Person(en)												
1	x	100	42,6	42,5	/	/	5,2	8,7	2,0	37,8	5,7	
2	x	100	49,4	34,8	10,6	1,5	8,1	10,7	2,5	27,3	4,5	
3	x	100	65,6	49,1	9,7	6,0	11,5	9,6	2,0	10,8	2,5	
4	x	100	68,5	53,5	8,2	6,5	12,5	9,6	1,7	7,1	2,3	
5 und mehr	x	100	55,6	41,2	4,9	9,2	20,8	10,9	2,0	10,9	1,8	

*) Ergebnis einer Unterstichprobe aus der Jahresanschiebung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. Ferner sind Haushalte von Arbeitslosen nicht miteinbezogen. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit.

2) Einschl. des Mietwertes für Eigentümerwohnungen.

3) Ohne Einnahmen aus Vermögensübertragungen, aus dem Verkauf von Waren und Rückvergütungen und ohne Einnahmen aus der Auflösung von Vermögen und aus Kreditaufnahme.

4) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

5) Personen, die überwiegend keine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

21.14 Privater Verbrauch 1988*)

Gegenstand der Nachweisung	Privater Verbrauch											
	nach Verwendungszwecken									insgesamt	dar. nach Güterarten	
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten u.ä. 1)	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	übrige Güter für die Haushaltsführung	Gesundheits- und Körperpflege	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Bildung und Unterhaltung	persönliche Ausstattung u.ä.		langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter	Dienstleistungen
Haushalte insgesamt	652	242	563	174	257	141	469	287	139	2 924	411	941
DM												
nach dem Haushaltsnettoeinkommen												
von ... bis unter ... DM												
unter 800	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
800 - 1 200	(227)	(66)	(317)	(100)	(52)	(34)	(84)	(78)	(14)	(972)	(38)	(437)
1 200 - 1 400	(326)	(70)	(409)	(116)	(71)	(43)	(98)	(94)	(11)	(1 238)	(37)	(546)
1 400 - 1 600	(298)	(108)	(394)	(120)	(97)	(56)	(127)	(118)	(41)	(1 359)	(70)	(560)
1 600 - 1 800	384	98	376	145	98	59	173	135	(38)	1 506	(115)	556
1 800 - 2 000	383	156	394	129	148	81	189	184	89	1 753	129	642
2 000 - 2 500	476	152	426	149	161	87	288	175	78	1 992	221	663
2 500 - 3 000	580	193	483	162	211	106	367	218	110	2 430	303	769
3 000 - 3 500	626	225	520	176	222	136	408	241	119	2 673	328	866
3 500 - 4 000	692	237	571	183	269	120	498	294	113	2 977	456	893
4 000 - 5 000	815	309	638	197	320	194	606	358	172	3 609	555	1 095
5 000 - 10 000	972	396	808	226	439	242	821	478	249	4 631	756	1 444
10 000 - 25 000	1 324	639	1 075	273	664	341	1 326	806	533	6 981	1 372	2 161
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson												
Landwirt	919	272	818	251	298	82	716	209	94	3 659	475	1 093
Selbständiger ²⁾	937	381	791	220	359	173	726	440	245	4 272	696	1 335
Beamter	821	326	656	194	384	357	677	440	192	4 047	646	1 320
Angestellter	745	310	620	184	321	133	624	396	178	3 511	573	1 059
Arbeiter	723	239	543	175	259	97	527	271	100	2 934	450	834
Nichterwerbstätiger ³⁾	488	172	487	157	185	131	275	191	116	2 202	223	809
nach der Haushaltsgröße												
Haushalte mit ... Person(en)												
1	363	137	417	127	137	88	232	176	88	1 765	170	679
2	692	252	556	179	280	164	468	280	170	3 041	437	961
3	838	310	669	207	332	162	649	362	155	3 684	580	1 099
4	917	353	731	216	367	175	704	420	168	4 051	627	1 215
5 und mehr	1 056	386	836	252	385	202	888	489	159	4 653	773	1 373
Prozent												
Haushalte insgesamt	22,3	8,3	19,3	6,0	8,8	4,8	16,0	9,8	4,7	100	14,1	32,2
nach dem Haushaltsnettoeinkommen												
von ... bis unter ... DM												
unter 800	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
800 - 1 200	(23,4)	(6,8)	(32,6)	(10,3)	(5,4)	(3,5)	(8,6)	(8,0)	(1,4)	100	(3,9)	(45,0)
1 200 - 1 400	(26,3)	(5,7)	(33,0)	(9,4)	(5,7)	(3,5)	(7,9)	(7,6)	(0,9)	100	(3,0)	(44,1)
1 400 - 1 600	(21,9)	(8,0)	(29,0)	(8,8)	(7,1)	(4,1)	(9,4)	(8,7)	(3,0)	100	(5,2)	(41,2)
1 600 - 1 800	25,5	6,5	25,0	9,6	6,5	3,9	11,5	9,0	(2,5)	100	(7,6)	36,9
1 800 - 2 000	21,9	8,9	22,5	7,4	8,4	4,6	10,7	10,5	5,1	100	7,4	36,6
2 000 - 2 500	23,9	7,6	21,4	7,5	8,1	4,4	14,4	8,8	3,9	100	11,1	33,3
2 500 - 3 000	23,9	7,9	19,9	6,7	8,7	4,4	15,0	9,0	4,5	100	12,5	31,7
3 000 - 3 500	23,4	8,4	19,5	6,6	8,3	5,1	15,2	9,0	4,5	100	12,3	32,4
3 500 - 4 000	23,2	8,0	19,2	6,2	9,0	4,0	16,7	9,9	3,8	100	15,3	30,0
4 000 - 5 000	22,6	8,6	17,7	5,5	8,8	5,4	16,8	9,9	4,7	100	15,4	30,3
5 000 - 10 000	21,0	8,6	17,4	4,9	9,5	5,2	17,7	10,3	5,4	100	16,3	31,2
10 000 - 25 000	19,0	9,2	15,4	3,9	9,5	4,9	18,9	11,6	7,6	100	19,7	31,0
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson												
Landwirt	25,1	7,4	22,4	6,9	8,1	2,2	19,6	5,7	2,6	100	13,0	29,9
Selbständiger ²⁾	21,9	8,9	18,5	5,2	8,4	4,1	17,0	10,3	5,7	100	16,3	31,3
Beamter	20,3	8,1	16,2	4,8	9,5	8,8	16,7	10,9	4,7	100	16,0	32,6
Angestellter	21,2	8,8	17,7	5,2	9,1	3,8	17,8	11,3	5,1	100	16,3	30,2
Arbeiter	24,6	8,2	18,5	6,0	8,8	3,3	18,0	9,2	3,4	100	15,3	28,4
Nichterwerbstätiger ³⁾	22,1	7,8	22,1	7,1	8,4	6,0	12,5	8,7	5,3	100	10,1	36,7
nach der Haushaltsgröße												
Haushalte mit ... Person(en)												
1	20,6	7,8	23,6	7,2	7,8	4,9	13,1	10,0	5,0	100	9,6	38,5
2	22,8	8,3	18,3	5,8	9,2	5,4	15,4	9,2	5,6	100	14,4	31,6
3	22,8	8,4	18,2	5,6	9,0	4,4	17,6	9,8	4,2	100	15,7	29,8
4	22,6	8,7	18,0	5,3	9,1	4,3	17,4	10,4	4,2	100	15,5	30,0
5 und mehr	22,7	8,3	18,0	5,4	8,3	4,3	19,1	10,5	3,4	100	16,6	29,5

*) Ergebnis einer Unterstichprobe aus der Jahresanschiebung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. Ferner sind Haushalte von Arbeitslosen nicht miteinbezogen. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. des Mietwertes für Eigentümerwohnungen.

2) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

3) Personen, die überwiegend keine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

21.15 Zusammensetzung und Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte 1988 je Haushalt und Monat*)

Gegenstand der Nachweisung	Haus- halts- brutto- ein- kommen	Abzüge	Davon		Haus- halts- nettoein- kommen	Sonstige Ein- nahmen ¹⁾	Ausgabe- fähige Ein- kommen und Ein- nahmen ¹⁾	Davon wurden aufgewendet für					
			Steuern auf Ein- kommen und Vermögen	Pflicht- beiträge zur Sozialver- sicherung				Privaten Verbrauch		sonstige Ausgaben ²⁾		Ersparnis	
								DM	%	DM	%	DM	%
Haushalte insgesamt	4 777	975	583	392	3 802	139	3 941	2 924	74,1	546	13,9	471	12,0
nach dem Haushaltsnettoeinkommen													
von ... bis unter ... DM	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
unter 800	(1 076)	/	/	(46)	(1 017)	(6)	(1 023)	(972)	(95,0)	(75)	(7,4)	(-24)	(-2,4)
800 - 1 200	(1 377)	/	/	(68)	(1 292)	(69)	(1 361)	(1 238)	(90,9)	(91)	(6,7)	(32)	(2,4)
1 200 - 1 400	(1 661)	172	(51)	(121)	(1 489)	(15)	(1 503)	(1 359)	(90,4)	(167)	(11,1)	(-23)	(-1,5)
1 400 - 1 600	(1 916)	208	(70)	(138)	1 708	60	1 768	1 506	85,2	241	13,6	21	1,2
1 600 - 1 800	2 208	321	(131)	190	1 887	146	2 033	1 753	86,2	233	11,5	47	2,3
1 800 - 2 000	2 746	499	229	270	2 247	51	2 298	1 992	86,7	248	10,8	58	2,5
2 000 - 2 500	3 357	608	273	336	2 749	154	2 902	2 430	83,7	322	11,1	150	5,2
2 500 - 3 000	4 007	759	350	410	3 248	106	3 353	2 673	79,7	451	13,5	229	6,8
3 000 - 3 500	4 730	972	480	493	3 758	86	3 843	2 977	77,5	469	12,2	397	10,3
3 500 - 4 000	5 753	1 280	705	575	4 473	205	4 679	3 609	77,1	585	12,5	485	10,4
4 000 - 5 000	8 389	1 826	1 195	631	6 563	275	6 838	4 631	67,7	1 135	16,6	1 072	15,7
5 000 - 10 000	17 327	4 333	3 860	473	12 994	592	13 586	6 981	51,4	2 527	18,6	4 078	30,0
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson													
Landwirt	6 142	1 012	377	634	5 130	(20)	5 150	3 659	71,0	518	10,1	973	18,9
Selbständiger ³⁾	9 003	1 847	1 643	205	7 156	259	7 415	4 272	57,6	1 333	18,0	1 810	24,4
Beamter	6 169	1 029	935	93	5 140	346	5 486	4 047	73,8	784	14,3	655	11,9
Angestellter	6 360	1 736	1 036	700	4 624	246	4 870	3 511	72,1	720	14,8	639	13,1
Arbeiter	5 002	1 322	604	717	3 680	94	3 775	2 934	77,7	426	11,3	415	11,0
Nichterwerbstätiger ⁴⁾	2 928	248	125	123	2 680	84	2 764	2 202	79,7	389	14,1	173	6,2
nach der Haushaltsgröße													
Haushalte mit ... Person(en)													
1	2 630	496	293	203	2 134	116	2 250	1 765	78,4	325	14,4	160	7,2
2	4 920	976	593	383	3 944	132	4 075	3 041	74,6	582	14,3	452	11,1
3	6 282	1 397	830	567	4 885	181	5 066	3 684	72,7	687	13,6	695	13,7
4	6 936	1 495	885	610	5 441	186	5 628	4 051	72,0	759	13,5	818	14,5
5 und mehr	7 943	1 486	901	586	6 457	183	6 640	4 653	70,1	904	13,6	1 083	16,3

*) Ergebnis einer Unterstichprobe aus der Jahresanschiebung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. Ferner sind Haushalte von Arbeitslosen nicht miteinbezogen. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Einschl. einer statistischen Differenz.

²⁾ Versicherungsbeiträge, sonstige Einkommensübertragungen einschl. Zinsen für Baudarlehen u. ä.

³⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

⁴⁾ Personen, die überwiegend keine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

21.16 Schichtung der privaten Haushalte nach Höhe des Haushaltsnettoeinkommens 1988 je Monat*)

Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Haus- halte	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM												
		unter 800	800 — 1 200	1 200 — 1 400	1 400 — 1 600	1 600 — 1 800	1 800 — 2 000	2 000 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 3 500	3 500 — 4 000	4 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 25 000
		%												
Haushalte insgesamt	23 445	/	(6,1)	(3,2)	(3,2)	4,9	5,6	12,1	11,1	8,4	8,2	13,2	21,0	2,6
nach der sozialen Stellung der Bezugsperson														
Landwirt	337	/	/	/	/	/	/	/	/	(8,1)	(11,1)	(19,0)	46,3	/
Selbständiger ¹⁾	1 375	/	/	/	/	/	/	(3,9)	(4,9)	(6,2)	(7,1)	(12,7)	40,7	20,8
Beamter	1 575	/	/	/	/	/	/	(4,8)	(5,4)	(7,9)	(10,0)	23,1	43,6	2,4
Angestellter	5 395	/	/	/	/	/	(5,2)	11,0	(9,0)	(7,4)	8,6	16,0	33,4	3,6
Arbeiter	4 961	/	/	/	/	/	(2,6)	11,0	(13,4)	(13,7)	13,4	20,0	17,4	/
Nichterwerbstätiger ²⁾	9 802	/	(12,4)	(6,8)	(5,5)	(8,8)	(8,9)	16,0	12,9	6,8	5,2	6,4	8,7	(0,6)
nach der Haushaltsgröße														
Haushalte mit ... Person(en)														
1	7 891	/	(16,2)	(9,0)	(6,3)	(10,2)	(12,5)	20,0	10,3	4,7	2,9	3,9	2,5	/
2	7 562	/	/	/	(2,8)	(3,8)	(3,3)	13,2	15,6	11,9	10,3	14,7	19,8	2,3
3	3 857	/	/	/	/	/	/	(4,0)	(10,7)	(11,9)	11,8	21,2	32,5	4,2
4	3 014	/	/	/	/	/	/	(3,4)	(5,3)	(6,9)	(12,6)	22,0	44,6	4,4
5 und mehr	1 121	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(8,3)	(17,0)	56,8	10,4

*) Ergebnis einer Unterstichprobe aus der Jahresanschiebung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. Ferner sind Haushalte von Arbeitslosen nicht miteinbezogen. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 579. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

²⁾ Personen, die überwiegend keine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

21.17 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen*)

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar
Steinkohlen (Mill. t)	1989	72	6	6	72	Personenkraftwagendecken (1 000 St)	1989	44 100	26 597	25 660	45 037
	1990	70	11	6	75		1990	42 845	27 335	24 161	46 019
	1991	66	15	4	77		1991	42 347	33 170	24 526	50 991
Eisenerz ¹⁾ (Mill. t Fe)	1989	0	30	0	30	Lastkraftwagendecken (1 000 St)	1989	5 367	2 920	3 469	4 818
	1990	0	31	0	31		1990	5 402	3 167	3 288	5 281
	1991	.	42	0	.		1991	5 803	3 528	3 092	6 239
Erdöl, roh (Mill. t)	1989	4	66	1	69	Schnittholz 1 000 m ³)	1989	11 330	4 654	1 281	14 703
	1990	4	72	1	75		1990	12 170	4 764	1 141	15 793
	1991	4	90	1	93		1991	12 527	4 553	1 196	15 884
Elektrizität (TWh)	1989	441	21	21	441	Holzspanplatten (1 000 m ³)	1989	7 297	1 196	1 224	7 269
	1990	449	25	25	449		1990	7 109	1 569	1 006	7 672
	1991	457	27	26	458		1991	7 441	1 864	984	8 321
Gas (Gesamtaufkommen) ^{2) 3)} (TWh)	1989	326	489	19	796	Zellstoff ^{4) 5)} (1 000 t)	1989	838	3 584	182	4 240
	1990	320	509	20	809		1990	867	3 505	170	4 202
	1991	329	542	23	848		1991	743	3 586	144	4 185
Zement (ohne Zementklinker) ¹⁾ (Mill. t)	1989	28	1	2	27	Hygienepapier ¹⁾	1989	702	64	93	673
	1990	30	2	2	30		1990	728	80	109	699
	1991	32	3	2	33		1991	759	86	97	748
Walzstahl ¹⁾ (Mill. t)	1989	25	8	8	25	Zeitungsdruckpapier ¹⁾ (1 000 t)	1989	952	1 064	360	1 656
	1990	24	9	8	25		1990	1 112	1 215	396	1 931
	1991	29	9	9	29		1991	1 128	1 334	359	2 103
Aluminium und Aluminiumlegierungen ¹⁾ (1 000 t)	1989	1 301	926	325	1 902	Metallbearbeitungsmaschinen ⁶⁾ (1 000 t)	1989	382	132	224	290
	1990	1 231	873	324	1 780		1990	411	165	239	337
	1991	1 137	964	285	1 816		1991	399	138	204	333
Schwefelsäure (einschl. Oleum) ^{1) 3)} (1 000 t SO ₃)	1989	3 288	140	905	2 523	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1989	317	35	176	176
	1990	3 221	182	1 002	2 401		1990	336	36	177	195
	1991	2 954	155	938	2 171		1991	225	27	137	115
Natriumhydroxid ¹⁾ (1 000 t NaOH)	1989	3 541	200	808	2 933	Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinationskraftwagen ⁷⁾ (1 000 St)	1989	4 536	1 366	2 996	2 906
	1990	3 383	234	632	2 985		1990	4 634	1 681	2 670	3 645
	1991	3 222	222	603	2 841		1991	4 630	2 349	2 288	4 691
Insektizide pflanzlicher Herkunft (1 000 t)	1989	42	6	23	25	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge ⁷⁾ (1 000 St)	1989	274	99	194	179
	1990	55	7	25	37		1990	315	127	160	282
	1991	23	3	1	25		1991	348	196	144	400
Fungizide (1 000 t)	1989	63	17	59	21	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1989	8 211	22 634	7 685	23 160
	1990	63	19	62	20		1990	9 550	31 631	8 027	33 154
	1991	61	9	5	65		1991	9 122	38 997	7 812	40 307
Herbizide (1 000 t)	1989	77	26	48	55	Uhren mit Kleinuhrwerk (1 000 St)	1989	2 402	45 617	10 960	37 059
	1990	80	34	54	60		1990	3 687	61 090	8 540	56 237
	1991	56	11	6	61		1991	2 917	55 819	8 265	50 471
Ethylen ^{1) 3)} (1 000 t)	1989	2 995	518	6	3 507	Leder ¹⁾ (1 000 t)	1989	31	37	31	37
	1990	3 072	575	4	3 643		1990	28	40	35	33
	1991	3 059	425	21	3 463		1991	26	40	42	24
Vergaserkraftstoff ^{4) 5)} (1 000 t)	1989	20 316	9 509	1 522	28 303	Schuhe ⁶⁾ (Mill. P)	1989	66	274	47	293
	1990	21 399	10 237	2 161	29 475		1990	62	313	45	330
	1991	22 012	10 423	2 452	29 983		1991	71	383	48	406
Dieselkraftstoff ⁴⁾ (1 000 t)	1989	12 344	2 719	491	14 572	Baumwollgarn ⁸⁾ (1 000 t)	1989	124	138	69	193
	1990	12 693	2 738	517	14 914		1990	122	135	62	195
	1991	13 788	3 260	686	16 362		1991	111	135	61	185
Heizöle ⁴⁾ (1 000 t)	1989	28 320	20 417	4 646	44 091	Wollgarn ⁸⁾ (1 000 t)	1989	36	15	21	30
	1990	30 924	20 763	5 294	46 393		1990	32	14	19	27
	1991	32 351	26 098	4 905	53 544		1991	34	17	21	30

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).

2) Heizwert = 35 169 kJ/m³.

3) Einschl. innerdeutscher Warenverkehr.

4) Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafentlagern.

5) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).

6) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

7) Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

8) Einschl. der von Betrieben der gummi-verarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.

9) Einschl. Mischgarn.

21.18 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1990/91*)

1 000 t

Erzeugnis	Erzeugung	+ Einfuhr ¹⁾	- Ausfuhr ¹⁾	+ Anfangs- | - End-		Verbrauch
				vorräte		
Getreide (Getreidewert)	37 580	6 126 ¹⁾	7 839 ¹⁾²⁾	10 762	14 418	32 211
Weizen	15 242	2 445 ¹⁾	3 868 ¹⁾²⁾	4 523	6 062	12 280
Roggen	4 045	43 ¹⁾	284 ¹⁾²⁾	1 737	3 226	2 315
Übriges Getreide ³⁾	18 293	3 638 ¹⁾	3 687 ¹⁾²⁾	4 502	5 130	17 616
Reis (ungeschliffen)	—	318	97	10	6	225
Kartoffeln	13 313	1 712	1 524	98	145	13 454
Zucker (Weißzuckerwert)	4 301	796	2 091	1 115	1 277	2 844
Öle und Fette ⁴⁾	1 792	2 654	1 681	279	268	2 776
dar. Fette von Landtieren (Reinfett)	1 031	116	289	.	.	858
Butter (Reinfett) ⁴⁾	462	94	160	— 60 ⁷⁾ —		456
Fischmehl ⁴⁾	26	317	149	.	.	193
Tier- und Fleischknochenmehl	561	12	85	.	.	488
Ölkuchen	4 016 ⁶⁾	4 488	1 799	492	406	6 791
Fleisch (Schlachtgewicht) ⁴⁾¹⁰⁾	7 352	1 981	1 621	201	127	7 786
Fisch (Fanggewicht) ⁴⁾¹¹⁾	—	—	.
Milch (Vollmilchwert) ⁴⁾¹²⁾	28 222	6 000	6 800	— 560 ⁷⁾ —		27 982
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert) ⁴⁾¹³⁾	922	357	75	— 8 ⁷⁾ —		1 212

*) **Deutschland.** — Ein Vergleich der Angaben mit denen früherer Jahre ist aufgrund des geänderten Gebietsstandes nur eingeschränkt möglich. — Wirtschaftsjahr, vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse.

²⁾ Einschl. Getreideanteilen im Mischfutter.

³⁾ Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix.

⁴⁾ Ohne Butter.

⁵⁾ Kalenderjahr (1990).

⁶⁾ Kalenderjahr (1991).

⁷⁾ Bestandsänderung.

⁸⁾ Einschl. Solubles.

⁹⁾ Darunter aus eingeführten Saaten: 2 927 000 t.

¹⁰⁾ Einschl. Knochen und Abschnittsfetten, Nahrungsverbrauch, Futter, industrieller Verwertung, Verlusten.

¹¹⁾ Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere, einschl. der als Futter verwendeten Mengen.

¹²⁾ Einschl. Milch von Schafen und Ziegen.

¹³⁾ Umrechnungsgewicht auf der Basis von 60 g/Stück, einschl. Bruteiern.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

21.19 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1991*)

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt	Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾ Je Einwohner ²⁾	
Zigaretten	Mill. St	152 746	St	...	1 910
Zigarren/Zigarillos	Mill. St	1 433	St	...	18
Feinschnitt	t	17 805	g	...	223
Pfeifentabak	t	1 375	g	...	17
Bier	1 000 hl	112 884	l	...	141
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl Alkohol	1 893	l Alkohol	...	2,37
Schaumwein	1 000 hl	3 701	l	...	4,63
Trinkwein einschl. Schaumwein ³⁾	1 000 hl	20 781	l	...	26,1
Zucker ⁴⁾	1 000 t	2 261	kg	x	28,35
Salz zu Speisezwecken	1 000 t	437	kg	x	5,47

*) **Deutschland.** — Ein Vergleich der Angaben mit denen früherer Jahre ist aufgrund des geänderten Gebietsstandes nur eingeschränkt möglich. — Dem Verbrauch liegen — mit Ausnahme von Trinkweinen — versteuerte Mengen zugrunde.

¹⁾ Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

²⁾ Bevölkerung zum Stichtag: 30. 6. 1991.

³⁾ Für Wirtschaftsjahre (September des Vorjahres bis August des angegebenen Jahres); ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigerstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

⁴⁾ Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt. — Betriebsjahr 1990/91 (1. 7. 90—30. 6. 91).

21.20 Verbrauch an Nahrungsmitteln*)**21.20.1 Pflanzliche Erzeugnisse**)**
kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Früheres Bundesgebiet								Deutschland
	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91 ¹⁾
Getreide (in Mehlwert)	72,5	73,5	74,0	74,3	73,8	75,1	74,6	74,1	73,4
Weizenmehl	50,6	51,1	51,7	51,7	51,8	53,3	53,4	53,9	53,3
Roggenmehl	13,1	13,2	13,2	13,3	12,9	12,7	12,3	12,0	12,0
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide ²⁾	8,8	9,2	9,1	9,3	9,1	9,1	8,8	8,2	8,1
Reis (geschält, einschl. Bruchreis)	1,9	2,2	2,1	2,5	2,6	2,6	2,8	2,7	2,4
Hülsenfrüchte	1,0	1,1	1,2	1,0	1,1	0,8	0,6	0,6	0,8
Kartoffeln (Frischgewicht)	73,8	70,1	72,6	77,7	72,3	71,5	72,6	71,5	75,0
Kartoffelstärke	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7
Zucker einschl. Rübensaft (Weißzuckerwert)	36,1	33,8	35,6	36,7	34,9	35,9	33,3	34,3	35,1
Glukose ³⁾	3,6	3,6	3,9	4,3	4,4	4,4	3,9	4,2	5,0
Isoglukose ³⁾	1,1	0,9	0,9	0,7	0,6	0,7	0,8	0,7	0,6
Honig	1,2	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5	1,2
Kakaomasse	2,2	2,4	2,5	2,3	2,3	2,3	2,2	2,4	2,4
Gemüse (Frischgewicht) ⁴⁾	69,0	67,7	72,5	75,1	77,4	76,9	82,6	82,3	81,0
Frischobst (Frischgewicht) ⁴⁾	94,2	74,2	85,0	77,7	94,4	81,4	102,6	89,3	88,7
Markobstbau	45,3	46,4	48,1	48,6	53,8	58,0	59,4	60,6	60,8
Übriger Anbau ⁷⁾	48,9	27,8	36,9	29,1	40,6	23,4	43,2	28,7	27,9
Zitrusfrüchte (Frischgewicht) ⁸⁾	27,0	29,1	26,3	29,5	34,8	33,3	34,2	35,0	35,6
Schalenfrüchte	3,2	2,9	3,0	3,3	3,6	3,5	3,7	3,7	3,8
Trockenobst	1,2	1,2	1,4	1,3	1,5	1,4	1,5	1,5	1,2

21.20.2 Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette)**
kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Früheres Bundesgebiet								Deutschland
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991 ¹⁾
Fleisch und Fleischerzeugnisse ⁹⁾	98,0	98,9	100,6	102,5	103,9	104,5	100,5	102,0	97,2
Rindfleisch	20,7	20,8	21,4	21,8	21,9	22,0	21,6	21,1	20,2
Kalbfleisch	1,6	1,7	1,7	1,7	1,8	1,5	1,2	1,0	1,0
Schweinefleisch	58,7	59,2	60,1	61,1	62,0	62,2	58,8	60,1	55,9
Schaf- und Ziegenfleisch	0,9	0,8	0,9	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9
Pferdefleisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Innereien	5,8	5,8	5,7	5,6	5,5	5,4	5,0	5,6	5,4
Geflügelfleisch	9,3	9,5	9,7	10,1	10,5	11,2	11,4	11,7	12,2
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	1,0	1,0	1,0	1,3	1,3	1,3	1,3	1,5	1,5
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	11,8	12,1	11,9	13,2	11,8	12,6	13,5	13,9	...
Trinkmilch ¹⁰⁾	87,6	87,1	87,7	87,7	89,3	92,3	91,7	91,5	90,6
dar. Mager- und Buttermilch	4,1	3,4	3,2	3,1	3,0	3,0	3,5	3,6	3,6
Sahne	5,5	5,7	5,9	6,0	6,3	7,4	7,6	6,7	6,8
Kondensmilch (Produktgewicht)	6,1	5,9	5,8	5,6	5,4	5,4	5,4	5,3	5,2
Vollmilchpulver ¹¹⁾	1,5	1,6	1,4	1,5	1,4	1,7	1,7	1,5	2,2
Magermilchpulver	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Ziegenmilch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht)	14,7	15,1	15,8	16,2	16,8	17,4	18,1	17,3	17,4
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	6,5	6,6	6,9	7,1	7,3	7,7	8,0	7,7	7,8
Öle und Fette	25,2	25,2	25,7	26,4	26,6	26,9	25,8	25,9	27,7 ¹²⁾
Tierische Fette (Reinfett)	11,0	11,5	11,9	12,2	12,4	12,4	11,7	11,5	11,2
dar. Butter (Produktgewicht)	6,5	7,5	7,6	7,9	8,1	8,2	7,4	7,3	6,9
Pflanzliche Fette (Reinfett)	14,3	13,7	13,8	14,3	14,1	14,4	14,2	14,5	16,5 ¹²⁾
dar. in Produktgewicht:									
Margarine	8,3	8,0	7,9	7,9	7,4	7,4	7,4	8,3	8,2
Speisefette	1,9	1,6	1,7	1,8	1,8	1,8	1,3	1,2	1,1
Speiseöle	5,7	5,7	5,8	6,2	6,4	6,7	7,0	6,6	8,9 ¹²⁾
Eier und Eierzeugnisse									
Schaleneiwert (kg)	16,7	16,6	17,0	16,5	16,2	16,0	15,3	15,2	14,8
(Stück)	276	275	280	272	268	262	252	253	243

21.20.3 Tiefkühlkost
1 000 t

Tiefkühlerzeugnis	Früheres Bundesgebiet								Deutschland
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991 ¹⁾
Gemüse	130,7	139,5	152,1	160,8	167,5	170,7	184,2	207,2	...
Obst und Fruchtsäfte	11,2	13,1	14,2	16,2	17,0	18,8	20,0	22,2	...
Kartoffelerzeugnisse	193,2	205,4	225,7	246,7	262,3	271,9	301,1	332,4	...
Fleisch einschl. Wild	33,4	52,7	60,8	63,5	68,2	74,0	76,2	84,6	...
Geflügel	373,0	367,0	357,0	375,0	376,0	345,0	336,0	434,0	...
Fische und Fischerzeugnisse	59,9	63,3	67,3	72,6	68,9	72,6	81,6	107,3	...
Milcherzeugnisse	0,9	1,6	1,8	2,0	2,2	1,9	2,2	2,3	...
Fertiggerichte	156,3	174,9	195,8	216,2	234,6	256,3	297,8	324,3	...
Backwaren ¹²⁾	35,5	41,7	49,4	54,9	59,1	67,8	75,1	93,3	...
Eiskrem (Mill. l)	324,2	299,5	315,7	346,2	337,5	356,4	381,6	438,6	506,2

*) Ein Vergleich der Angaben für 1990 bzw. 1990/91 mit denen früherer Jahre ist aufgrund des unterschiedlichen Gebietsstands nur eingeschränkt möglich.

**) Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr (Tab. 21.20.1) die Bevölkerung zum Stichtag 31. 12., für das jeweilige Kalenderjahr (Tab. 21.20.2 und 21.20.3) die Bevölkerung zum Stichtag 30. 6. zugrunde gelegt.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage.

3) Verbrauch in »Erzeugnisse aus sonstigem Getreide« bereits enthalten.

4) Einschl. nicht abgesetzter Mengen.

5) Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

6) Einschl. tropischer Früchte.

7) Aufgrund der Schätzung der Erzeugung in Haus- und Kleingärten sowie im Streuobstbau.

8) Schlachtgewicht (Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste).

9) Einschl. Sauermilch- und Milchlischgetränken sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

10) Einschl. sonstiger Trockenmilcherzeugnisse (ohne Buttermilchpulver).

11) Änderung der Berechnungsmethode bei Speiseöl. Ein rückwirkender Vergleich ist daher nur bedingt möglich.

12) Einschl. Teigen und Teigwaren.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, Deutsches Tiefkühlinstitut e.V., Köln und Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V., Bonn

21.21 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Reihe
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (nach 3 Haushaltstypen)	1 (vi, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Budgets ausgewählter privater Haushalte	7/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen	6/72
Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965	8/65
Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937)	10/69
Einfluß der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	11/78
Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltskosten eines Kindes	5/74
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte im internationalen Vergleich — dargestellt am Beispiel Großbritanniens und der Bundesrepublik Deutschland	4/83
Erfassung und Darstellung der Einkommen privater Haushalte in der amtlichen Statistik	1/85
Steuer- und Sozialabgabenbelastung ausgewählter Arbeitnehmerhaushalte 1966 bis 1984	10/85
Ausgaben privater Haushalte für Freizeitgüter	3/90

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1983 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern	1
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	2
Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel, Mahlzeiten außer Haus	3
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte	4
Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch	5
Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten	6
Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)	7
Reisen privater Haushalte	Sonderheft
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Struktur privater Haushalte im Januar 1983 nach dem Grundinterview der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	4/84
Beteiligung der 55- bis unter 65jährigen am Erwerbsleben im Januar 1983	10/84

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

Haushalte mit Nutzgärten und Kleintierhaltung	7/86
Private Haushalte mit Eigentum oder Beteiligung an gewerblichen Unternehmen 1973 und 1983	10/86
Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte im Jahr 1983	6/87
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Jahr 1983 nach Haushaltsgruppen	7/87
Aufwendungen privater Haushalte für langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter 1983	11/87
Anmerkungen zur Einkommensverteilung und -schichtung privater Haushalte	7/88
Verteilung und Schichtung der Einkommen aus Geldvermögen	8/88
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1988.	
Eine populäre Darstellung der Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 enthält die Kurzbroschüre »Haushaltsgeld — woher, wohin?«. Dabei wird u.a. auf die Einkommensquellen, die Verwendung des Einkommens, die Ausgaben für ausgewählte Ausgabengruppen und die Vermögensbildung der privaten Haushalte eingegangen. Die Angaben werden durch Daten der laufenden Wirtschaftsrechnungen ergänzt.	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1988 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	
Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte	1
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988	8/87
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1988	5/89
Wohnungsmieten privater Haushalte im Januar 1988	4/90
Geldvermögen und Schulden privater Haushalte Ende 1988	11/90
Grundvermögen privater Haushalte Ende 1988	4/91
Wertpapiervermögen privater Haushalte am Jahresende 1988	6/91

Die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 über die Ausstattung von Haushalten mit langlebigen Gebrauchsgütern sowie über die Vermögensbestände privater Haushalte sind auch in der reich bebilderten Broschürenreihe »Haushalte heute« unter den Titeln »Ohne Technik geht nichts mehr« und »Auf die hohe Kante gelegt« dargestellt. Sie sind direkt beim Statistischen Bundesamt zu beziehen.

Versorgung und Verbrauch

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genußmitteln in privaten Haushalten	11/74
Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel — Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1963 bis 1972 —	2/74
Ausgewählte Daten über den Energieverbrauch in privaten Haushalten	2/74
Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten	4/74

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1 der Fachserie 15 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

22 Löhne und Gehälter

	Seite
22.0 Vorbemerkung	581
Tatsächliche Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten	
22.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1913/14 bis 1991	582
22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1978 bis 1991	583
22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1989 bis 1991*	584
22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk 1989 bis 1991	591
22.5 Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte 1988 bis 1991	592
22.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1977 bis 1991	592
22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1989 bis 1991*	593
22.8 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1991*	601
Arbeitskosten	
22.9 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe sowie im Groß- und Einzelhandel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe 1978 bis 1988	602
Tariflöhne, Tarifgehälter und tarifliche Wochenarbeitszeiten	
22.10 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1981 bis 1991	604
22.11 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1981 bis 1991	605
22.12 Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft 1987 bis 1991	606
22.13 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 3. 1991	606
22.14 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 5. bzw. 1. 6. 1992	606
22.15 Fundstellen und weiterführende Informationen	607
Schaubildseite »Löhne und Gehälter«	587
Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1960 bis 1991 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Oktober 1991 nach Wirtschaftsbereichen*	

* Die Darstellung enthält Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

22.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet und für die neuen Länder und Berlin-Ost. Seit Anfang 1991 werden Daten über die durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten und Bruttostunden- und -wochenverdienste der Arbeiter in der Industrie sowie über die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel einheitlich nach bundesstatistischer Methode auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost erhoben. Erste Ergebnisse enthalten die Tabellen 22.3, 22.7 und 22.8.

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter umfaßt im wesentlichen

- laufend geführte Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tariflöhne und -gehälter sowie Dienstbezüge,
- in mehrjährigen Abständen erstellte Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur sowie die Arbeitskosten (Personal- und Personalnebenkosten),
- in unregelmäßigen Abständen durchgeführte Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1976).

Während die laufenden Verdienstatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten. Diese Erhebung findet in mehrjährigen Abständen (zuletzt für 1990) bei repräsentativ ausgewählten Betrieben des Produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen des Groß- und Einzelhandels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes statt und stellt auch Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten bereit.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich auf denselben Erhebungsbereich erstrecken und zuletzt für 1988 durchgeführt wurden, sind insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen verfügbar.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 607).

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Erhebung für den Berichtsmonat Oktober werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltssummen für das vergangene Jahr ermittelt. Die Daten werden auf repräsentativer Basis erhoben, wobei im früheren Bundesgebiet etwa 12% der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten und in den neuen Ländern und Berlin-Ost etwa 25% der Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind deshalb Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen.

Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1979).

Als **Betrieb** zählt die örtliche Niederlassung; dabei handelt es sich um die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Besteht ein Unternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost aus mehreren Betrieben, so werden die Daten zu Ergebnissen für fachliche Unternehmensteile nach Wirtschaftszweigen zusammengefaßt und grundsätzlich dem Land des Betriebssitzes zugeordnet.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppen Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen.

Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht dabei die Leistungsgruppe 1 weitgehend den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern.

Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. der Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

Bruttoverdienst: Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdiensterhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« (zuletzt im Heft 12/1991) und mit den Ergebnissen der laufenden Verdiensterhebung für Oktober in der Fachserie 16, Reihe 2.1 und 2.2 veröffentlicht.

Bei einem Vergleich der Verdienste von Männern und Frauen ist die unterschiedliche strukturelle Zusammensetzung der männlichen und weiblichen Arbeitnehmerschaft zu beachten, z. B. hinsichtlich der Art der Tätigkeit (insbesondere der hierfür geforderten Qualifikation), der Wirtschaftszweigezugehörigkeit, des Lebensalters, der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Berufsjahre. Für die Arbeiter kommt zusätzlich die Arbeitszeit hinzu, die (vor allem infolge der geringeren Anzahl der von Frauen geleisteten Mehrarbeitsstunden) zur Erklärung der unterschiedlichen Höhe der Wochenverdienste beiträgt.

Indizes: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird auch mit Hilfe von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Einflüsse ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmerschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen werden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex werden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Gewerbezweigen (nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965)).

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Siehe »Verdiensterhebung in Industrie und Handel«.

Arbeitergruppen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Bruttoverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und die bezahlten Stunden dargestellt.

Arbeitskosten

Arbeitskostenerhebungen im Produzierenden Gewerbe sowie im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe

Arbeitskostenerhebungen wurden im Produzierenden Gewerbe seit 1966 in dreijährigen Abständen als Repräsentativerhebungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften durchgeführt. Im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe fanden 1970, 1974, 1978, 1981 und 1984 entsprechende Erhebungen statt. Seit 1984 werden die Erhebungen für beide Bereiche in vierjährigen Turnus vorgenommen. Für das Berichtsjahr 1988 wurden 14 100 Unternehmen im Produzierenden Gewerbe und 10 700 im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe zur Berichterstattung ausgewählt und im Jahre 1989 befragt. Gegenstand der Erhebung sind die gesamten Personalkosten (Löhne und Gehälter einschl. Personalebenkosten).

Tariflöhne und -gehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden dieselben Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im früheren Bundesgebiet mit Ausnahme von Berlin-West, Bremen, Hamburg und dem Saarland gültig sind. Aus diesen Tarifen werden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Qualifizierte Arbeiter verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Nichtqualifizierte Arbeiter sind angelernte und ungelernete Arbeiter ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Landarbeiter entsprechen auf Grund ihrer Qualifikation nahezu den qualifizierten Arbeitern und nehmen in Tarifverträgen die Position des sog. »Ecklöhners« ein.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen 22.13 und 22.14 nachgewiesenen monatlichen Dienstbezüge und Monatsvergütungen beziehen sich auf folgende Besoldungs- und Vergütungsgruppen:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

16: Leitender Regierungsdirektor, 15: Regierungsdirektor, 14: Oberregierungsrat, 13: Regierungsrat, 12: Amtsrat, 11: Amtmann, 10: Oberinspektor, 9: Inspektor, 8: Hauptsekretär, Hauptwerkmeister, 7: Obersekretär, Oberwerkmeister, 6: Sekretär, Werkmeister, 5: Assistent, 4: Amtsmeister, 3: Hauptamtsgehilfe, 2: Oberamtsgehilfe.

Vergütungsgruppen der Angestellten des Bundes und der Länder

I: Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit deutlich höher zu bewerten ist als eine Tätigkeit nach Vergütungsgruppe Ia Fallgruppe 1a, **Ia:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe Ib Fallgruppe 1a heraushebt, **Ib:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Vergütungsgruppe IIa Fallgruppe 1a heraushebt, **IIa:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, **IIb:** Betriebsprüfer, **III:** Angestellte, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe IVa Fallgruppe 1a heraushebt, **IVa:** Angestellte, deren Tätigkeit sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Vergütungsgruppe IVb Fallgruppe 1a heraushebt, **IVb:** Angestellte, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Vergütungsgruppe Vb Fallgruppe 1a heraushebt, daß sie besonders verantwortungsvoll ist, **Va:** Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Ausbildung und entsprechender Tätigkeit, **Vb:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche, umfassende Fachkenntnisse und selbständige Leistungen erfordert, **Vc:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und selbständige Leistungen erfordert, **VIa:** Angestellte im Überseetelegraphendienst und im Küstenfunkdienst, **VIb:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und mindestens zu einem Fünftel selbständige Leistungen erfordert, **VII:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse erfordert, **VIII:** Angestellte mit schwierigerer Tätigkeit, **IXa:** Angestellte mit Tätigkeiten der Vergütungsgruppe IXb nach zweijähriger Bewährung in Vergütungsgruppe IXb, **IXb:** Angestellte mit einfacheren Arbeiten, **X:** Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

22.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1985 = 100

Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste		
1913/14	3,1	4,2	1940	5,3	6,4	1961	18,8	20,9	
1925	4,5	5,1	1941	5,5	6,9	1962	20,9	23,1	
1926	4,8	5,5	1942	5,6	6,9	1963	22,5	24,6	
1927	5,3	6,1	1943	5,6	7,0	1964	24,4	26,6	
1928	5,9	7,0	1944 März	5,6	6,9	1965	26,7	29,3	
1929	6,2	7,2	1950	8,2	9,7	1966	28,5	30,9	
1930	5,9	6,6	1951	9,4	11,0	1967	29,4	30,7	
1931	5,5	5,8	1952	10,1	11,9	1968	30,7	32,8	
1932	4,6	4,8	1953	10,6	12,5	1969	33,5	36,4	
1933	4,5	4,9	1954	10,8	12,9	1970	38,4	41,9	
1934	4,6	5,2	1955	11,6	13,9	1971	42,6	45,6	
1935	4,7	5,4	1956	12,7	15,0	1972	46,4	49,2	
1936	4,7	5,6	1957	13,8	15,8	1973	51,2	54,3	
1937	4,9	5,8	1958	14,7	16,5	1974	56,5	58,7	
1938	5,0	6,1	1959	15,6	17,4	1975	61,0	61,3	
1939	5,1	6,3	1960	17,0	19,0	1976	64,8	66,5	
						1977		69,4	71,3
						1978		73,1	75,1
						1979		77,4	80,2
						1980		82,5	84,4
						1981		87,0	88,1
						1982		91,1	91,2
						1983		94,1	93,7
						1984		96,3	96,8
						1985		100	100
						1986		103,5	103,1
						1987		107,6	106,4
						1988		112,0	110,7
						1989		116,5	114,8
						1990		122,5	119,6
						1991		130,0	125,7

*) **Früheres Bundesgebiet.** — 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 früheres Bundesgebiet ohne das Saarland. — Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unter-

schiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Trotz dieser Vorbehalte vermitteln die Werte eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1985 = 100

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie¹⁾									
1978	102,6	103,0	100,4	73,1	73,1	72,9	75,1	75,4	73,2
1979	103,3	103,9	100,8	77,4	77,4	76,7	80,2	80,6	77,2
1980	102,2	102,5	100,7	82,5	82,5	81,6	84,4	84,7	82,2
1981	101,1	101,5	99,2	87,0	87,0	86,3	88,1	88,5	85,6
1982	100,0	100,3	98,5	91,1	91,1	90,6	91,2	91,5	89,3
1983	99,5	99,5	99,2	94,1	94,1	93,6	93,7	93,8	92,9
1984	100,5	100,4	100,5	96,3	96,3	95,9	96,8	96,8	96,5
1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1986	99,6	99,7	99,5	103,5	103,4	103,8	103,1	103,1	103,2
1987	99,0	99,0	98,9	107,6	107,4	108,1	106,4	106,4	106,9
1988	98,9	99,0	98,6	112,0	111,9	112,8	110,7	110,7	111,0
1989	98,6	98,7	98,1	116,5	116,4	117,1	114,8	114,8	114,8
1990	97,6	97,7	97,3	122,5	122,5	122,6	119,6	119,7	119,2
1991	96,7	96,8	96,6	130,0	129,8	130,4	125,7	125,7	125,9
darunter:									
Bergbau									
1988	101,0	101,0	.	108,6	108,6	.	109,4	109,4	.
1989	100,2	100,2	.	110,7	110,7	.	111,0	111,0	.
1990	101,7	101,7	.	115,6	115,6	.	117,6	117,6	.
1991	99,8	99,8	.	119,8	119,8	.	119,5	119,5	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1988	100,2	100,3	99,6	111,6	111,5	113,0	111,8	111,7	112,6
1989	99,4	99,4	99,0	116,1	116,0	117,3	115,4	115,3	116,1
1990	98,0	98,0	97,9	122,0	121,9	123,1	119,5	119,4	120,5
1991	96,9	96,9	97,4	129,0	128,9	130,8	125,0	124,8	127,4
Investitionsgüterindustrie									
1988	97,2	97,2	97,2	113,4	113,3	114,0	110,2	110,1	110,7
1989	97,1	97,2	96,4	118,3	118,2	118,5	114,9	115,0	114,2
1990	96,3	96,4	96,0	123,9	123,9	124,0	119,3	119,4	119,0
1991	95,6	95,6	95,6	131,4	131,2	132,3	125,6	125,5	126,4
Verbrauchsgüterindustrie									
1988	99,5	99,6	99,5	111,8	111,8	111,7	111,2	111,2	111,1
1989	99,3	99,2	99,4	116,1	116,2	115,9	115,1	115,1	115,3
1990	98,1	97,9	98,3	122,2	122,7	121,2	119,8	120,0	119,1
1991	97,1	97,1	97,3	129,4	129,9	128,6	125,7	126,0	125,1
Nahrungs- und Genußmittelindustrie									
1988	99,8	99,8	99,6	111,1	111,1	110,9	110,9	111,0	110,4
1989	99,3	99,1	99,5	114,8	114,9	114,6	113,9	113,9	114,0
1990	98,6	98,6	98,7	120,9	120,9	120,9	119,3	119,3	119,2
1991	97,4	97,5	97,3	128,2	128,1	128,5	125,0	125,0	124,9
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigtellbau im Hochbau)²⁾									
1988	100,7	100,7	.	109,9	109,9	.	110,7	110,7	.
1989	100,9	100,9	.	113,7	113,7	.	114,8	114,8	.
1990	100,1	100,1	.	121,6	121,6	.	121,8	121,8	.
1991	99,0	99,0	.	130,6	130,6	.	129,5	129,5	.

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel. – **Früheres Bundesgebiet.**

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Einschl. Handwerk.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie *)

22.3.1 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet 1991 **)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste					
	ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
	Stunden			DM								
Männliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	39,6	39,6	39,6	39,6	22,46	23,66	21,30	19,17	890	937	843	759
darunter:												
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	39,3	39,3	39,1	38,9	24,97	25,19	22,94	19,81	981	990	897	771
Bergbau	39,2	39,1	40,0	39,4	22,67	23,21	20,17	16,98	887	906	805	668
darunter:												
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	39,0	39,0	39,7	38,9	22,39	22,97	18,23	15,39	871	893	723	598
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	39,9	39,8	40,0	39,7	25,27	26,05	24,25	22,27	1 007	1 038	970	885
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	39,4	39,3	39,9	40,0	21,84	22,19	19,48	17,76	850	860	773	708
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	40,7	40,0	42,0	42,2	23,03	25,00	19,39	18,62	936	1 000	813	786
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	40,0	40,0	40,0	39,9	22,68	24,06	21,86	20,20	906	962	874	803
darunter:												
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	43,1	43,5	43,0	41,6	20,73	21,60	20,29	19,04	896	942	877	794
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	38,7	38,7	38,7	39,1	22,47	23,53	21,68	20,45	869	909	837	796
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke, NE-Metall- gießerei	39,5	39,4	39,6	39,7	22,63	23,82	22,00	21,22	894	937	871	841
Mineralölverarbeitung	39,7	39,5	40,1	39,7	28,83	29,97	25,11	20,45	1 144	1 186	1 009	814
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,8	39,8	39,8	40,1	24,11	25,68	23,02	19,25	960	1 021	916	771
H. v. Chemiefasern	39,4	39,5	39,3	39,5	22,83	23,46	23,04	22,28	900	925	907	879
Holzbearbeitung	41,0	41,4	40,9	40,3	19,54	20,91	18,83	17,21	800	867	770	693
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	40,5	40,6	40,4	40,4	23,18	24,23	22,49	20,70	939	984	907	834
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	39,7	40,4	39,4	39,5	21,73	23,06	21,46	20,81	861	930	846	822
Investitionsgüterindustrie	39,0	39,1	38,8	38,9	23,16	24,19	21,99	19,63	903	944	853	763
darunter:												
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	40,7	40,9	40,3	40,9	23,08	23,83	20,83	19,47	941	974	841	798
Maschinenbau, Lokomotivbau	39,1	39,3	38,3	38,6	22,89	23,66	20,98	19,58	892	928	803	752
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	38,7	38,7	38,9	38,6	25,17	26,41	24,10	21,50	974	1 020	936	830
Schiffbau	39,8	39,8	39,9	37,4	23,55	23,81	19,62	17,39	935	946	782	649
Luft- und Raumfahrzeugbau	38,3	38,3	38,6	38,1	25,15	25,46	20,92	18,67	962	973	808	714
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	38,5	38,6	38,3	38,3	22,10	23,29	20,39	19,62	850	898	779	751
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	38,0	38,0	38,3	38,1	21,62	22,53	19,88	18,83	821	855	756	716
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	39,8	39,9	39,7	39,9	20,91	22,40	20,17	18,44	830	892	800	733
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	37,9	37,8	38,2	37,4	22,41	24,05	20,74	18,81	848	908	793	704
Verbrauchsgüterindustrie	40,0	40,0	40,1	40,1	20,77	22,60	19,48	18,26	832	903	781	732
darunter:												
Feinkeramik	40,4	40,4	40,5	40,2	18,11	19,38	18,03	16,53	730	780	728	664
Herstellung und Verarbeitung von Glas	39,9	40,1	39,7	39,6	21,35	22,82	20,12	19,71	853	916	799	781
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	40,0	40,1	40,0	39,8	20,52	21,76	19,77	18,07	821	872	790	720
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	38,7	38,4	38,9	39,2	19,86	21,85	17,89	16,70	770	843	698	653
Papier- und Pappeherzeugung	40,0	40,1	39,9	40,2	20,76	22,74	19,82	18,17	829	909	789	728
Druckerei, Vervielfältigung	39,3	39,2	39,5	39,5	25,37	26,86	22,99	21,71	996	1 052	908	857
H. v. Kunststoffwaren	40,4	40,5	40,3	40,4	20,16	21,87	19,31	18,36	814	886	777	741
Lederherzeugung	41,7	42,3	41,4	41,1	18,12	19,22	17,75	16,33	753	809	732	670
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	39,6	39,3	39,7	40,4	17,07	18,25	16,50	15,15	675	717	653	611
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	39,6	39,7	39,7	39,2	17,09	18,13	16,48	14,74	678	721	652	577
Textilgewerbe	40,6	40,7	40,5	40,6	18,71	19,86	18,11	16,54	758	807	734	670
Bekleidungsindustrie	39,9	39,7	40,1	40,0	17,79	19,09	17,16	15,44	710	757	687	618
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	42,5	42,6	42,6	41,8	20,36	21,73	19,41	17,51	865	926	825	732
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) ³⁾	39,9	39,9	39,8	39,4	21,74	22,66	20,72	18,65	873	912	832	741
Weibliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	38,1	38,2	38,1	38,1	16,52	18,53	16,70	16,07	630	708	636	612
darunter:												
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,1	39,2	39,0	39,1	17,60	21,16	18,48	16,53	688	829	720	646
Maschinenbau, Lokomotivbau	37,3	37,5	37,4	37,3	17,65	20,00	17,93	17,09	659	747	668	635
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	37,3	37,5	37,3	37,4	17,25	19,79	17,24	17,09	644	744	642	638
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	37,9	38,0	37,8	38,0	16,47	19,10	16,90	16,17	623	724	638	614
Papier- und Pappeherzeugung	38,1	37,9	37,9	38,3	15,20	18,46	15,61	14,49	578	698	591	554
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	38,4	38,4	38,6	38,2	13,94	14,60	14,03	13,36	536	562	542	510
Textilgewerbe	38,6	38,7	38,6	38,6	15,22	16,48	15,29	14,61	588	638	590	564
Bekleidungsindustrie	38,3	38,5	38,3	38,6	14,24	15,22	14,23	12,95	545	585	543	499
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	39,3	39,4	39,4	39,2	14,56	17,92	16,10	13,88	571	705	634	544

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

¹⁾ Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

²⁾ Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

³⁾ Einschl. Handwerk.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.2 Nach Ländern des früheren Bundesgebietes 1991

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Baden-Württemberg	39,1	39,4	38,1	21,93	23,17	17,19	859	914	655
Bayern	38,7	39,0	37,8	20,26	21,51	15,93	785	841	602
Berlin-West	38,5	38,8	37,7	21,20	22,34	17,27	818	867	650
Bremen	39,2	39,2	38,3	23,34	24,01	16,97	915	944	649
Hamburg	39,3	39,5	38,1	23,83	24,64	17,66	937	974	672
Hessen	39,2	39,5	38,1	21,87	22,77	16,99	858	898	648
Niedersachsen	39,7	40,0	38,5	21,46	22,31	16,85	855	893	648
Nordrhein-Westfalen	39,8	40,1	38,3	21,65	22,45	16,22	862	899	620
Rheinland-Pfalz	39,5	39,8	38,0	21,31	22,31	15,75	843	888	598
Saarland	39,3	39,4	38,0	21,82	22,51	16,21	856	886	613
Schleswig-Holstein	39,5	39,7	38,7	20,79	21,82	15,64	823	866	605
Insgesamt	39,3	39,6	38,1	21,45	22,46	16,52	845	890	630

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Industrie¹⁾									
1989	40,1	40,4	38,7	19,16	20,09	14,76	768	811	571
1990	39,7	39,9	38,4	20,21	21,17	15,49	803	848	594
1991	39,3	39,6	38,1	21,45	22,46	16,52	845	890	630
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
1989	40,4	40,4	39,6	21,95	22,10	16,75	886	892	662
1990	39,5	39,5	38,8	23,24	23,40	17,51	918	924	679
1991	39,3	39,3	38,4	24,81	24,97	18,67	974	981	716
Bergbau									
1989	39,4	39,4	.	20,76	20,76	.	818	818	.
1990	40,0	40,0	.	21,71	21,71	.	868	868	.
1991	39,2	39,2	.	22,67	22,67	.	887	887	.
Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerel									
1989	39,1	39,1	.	20,71	20,71	.	809	809	.
1990	39,8	39,8	.	21,66	21,66	.	861	861	.
1991	39,0	39,0	.	22,39	22,39	.	871	871	.
Braunkohlenbergbau und -briketherstellung									
1989	41,5	41,5	.	21,85	21,85	.	907	907	.
1990	41,7	41,7	.	22,91	22,91	.	956	956	.
1991	39,9	39,9	.	25,27	25,27	.	1 007	1 007	.
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen									
1989	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1991	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen									
1989	39,7	39,7	.	19,85	19,85	.	789	789	.
1990	40,0	40,0	.	20,42	20,42	.	818	818	.
1991	39,4	39,4	.	21,84	21,84	.	850	850	.
Übriger Bergbau²⁾, Torfgewinnung									
1989	41,3	41,3	.	20,53	20,53	.	848	848	.
1990	40,8	40,8	.	21,73	21,73	.	888	888	.
1991	40,7	40,7	.	23,03	23,03	.	936	936	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1989	40,8	41,0	39,4	19,87	20,32	15,61	810	832	615
1990	40,2	40,4	39,0	20,93	21,41	16,42	843	866	639
1991	39,9	40,0	38,8	22,18	22,68	17,45	884	906	677
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)									
1989	43,8	43,9	40,1	18,42	18,50	15,22	809	815	610
1990	43,4	43,5	39,5	19,38	19,48	15,98	844	850	630
1991	43,0	43,1	39,0	20,65	20,73	17,22	891	896	670

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

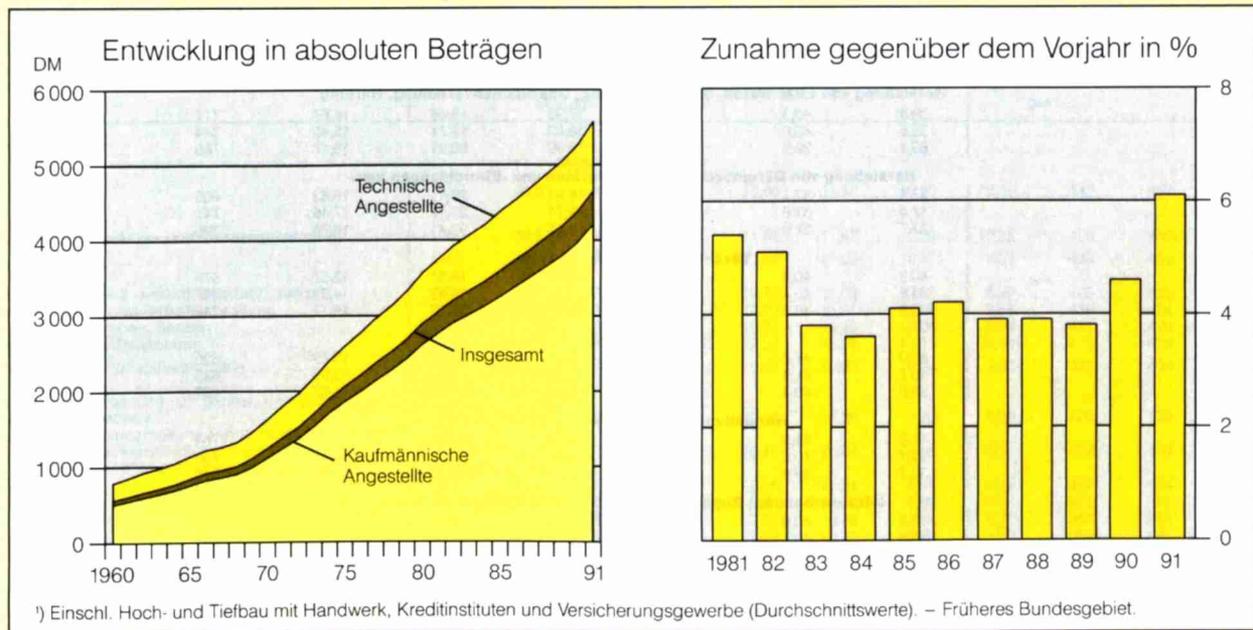
Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)									
1989	39,9	39,9	38,3	20,44	20,56	16,20	815	821	620
1990	39,4	39,5	38,0	21,13	21,26	16,87	832	837	641
1991	38,7	38,7	37,7	22,34	22,47	17,89	862	869	673
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei									
1989	40,1	40,3	38,5	19,77	20,26	15,19	793	816	585
1990	39,7	39,8	38,3	20,87	21,39	16,00	828	851	612
1991	39,4	39,5	38,1	22,12	22,63	17,04	869	894	648
Mineralölverarbeitung									
1989	40,3	40,3	39,6	25,09	25,24	17,99	1 008	1 014	709
1990	39,4	39,4	39,0	27,14	27,31	18,90	1 071	1 077	737
1991	39,6	39,7	39,0	28,67	28,83	20,10	1 138	1 144	783
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)									
1989	40,4	40,5	39,5	20,37	21,32	15,78	821	861	623
1990	39,8	39,9	39,1	21,73	22,76	16,59	865	909	648
1991	39,7	39,8	39,1	23,01	24,11	17,60	913	960	688
Herstellung von Chemiefasern									
1989	40,3	40,3	39,8	20,18	20,55	16,13	812	828	640
1990	39,6	39,7	39,4	21,54	21,96	16,89	856	871	666
1991	39,4	39,4	39,3	22,43	22,83	17,70	884	900	697
Holzbearbeitung									
1989	41,7	41,9	39,6	17,05	17,27	14,23	712	724	563
1990	41,3	41,5	39,2	17,94	18,17	14,97	740	754	586
1991	40,9	41,0	38,8	19,29	19,54	16,11	789	800	626
Zellstoff-, Holzschnitz-, Papier- und Pappeerzeugung									
1989	42,9	43,0	40,1	20,11	20,41	14,45	863	879	580
1990	41,5	41,5	39,9	21,36	21,69	15,08	885	901	600
1991	40,4	40,5	39,0	22,84	23,18	16,44	922	939	642
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest									
1989	40,9	41,1	39,8	18,82	19,59	15,46	767	805	615
1990	40,0	40,2	39,2	19,77	20,57	16,30	791	826	639
1991	39,5	39,7	38,8	20,91	21,73	17,32	825	861	671
Investitionsgüterindustrie									
1989	39,3	39,6	37,9	19,88	20,78	15,76	781	825	597
1990	39,0	39,3	37,7	20,88	21,83	16,53	815	859	623
1991	38,7	39,0	37,5	22,19	23,16	17,67	859	903	663
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)									
1989	41,1	41,1	38,8	20,68	20,77	15,34	851	856	595
1990	40,8	40,8	38,8	21,70	21,80	15,99	887	892	623
1991	40,7	40,7	38,7	22,95	23,08	17,61	936	941	681
Maschinenbau, Lokomotivbau									
1989	40,1	40,2	38,0	20,36	20,66	15,82	815	832	600
1990	39,7	39,8	37,7	21,32	21,64	16,58	846	862	625
1991	38,9	39,1	37,3	22,55	22,89	17,65	876	892	659
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.									
1989	39,0	39,1	38,3	21,98	22,43	18,17	858	877	695
1990	38,7	38,7	37,9	23,18	23,68	18,99	896	918	720
1991	38,7	38,7	37,9	24,68	25,17	20,32	954	974	769
Schiffbau									
1989	41,8	41,8	38,9	21,01	21,03	17,14	877	879	666
1990	40,4	40,4	38,3	22,04	22,07	17,93	890	891	684
1991	39,8	39,8	37,3	23,53	23,55	19,57	934	935	725
Luft- und Raumfahrzeugbau									
1989	38,7	38,7	37,6	21,94	22,29	17,39	847	862	652
1990	38,3	38,3	37,3	23,19	23,53	18,61	886	902	694
1991	38,2	38,3	37,4	24,78	25,15	20,04	948	962	748
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt									
1989	38,4	38,9	37,6	18,11	19,81	15,33	696	771	576
1990	38,2	38,7	37,5	19,04	20,83	16,12	728	806	605
1991	38,0	38,5	37,3	20,30	22,10	17,25	771	850	644
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.									
1989	38,1	38,4	37,6	17,80	19,44	15,46	678	746	581
1990	38,1	38,4	37,6	18,68	20,40	16,18	711	783	608
1991	37,7	38,0	37,4	19,80	21,62	17,19	747	821	644

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

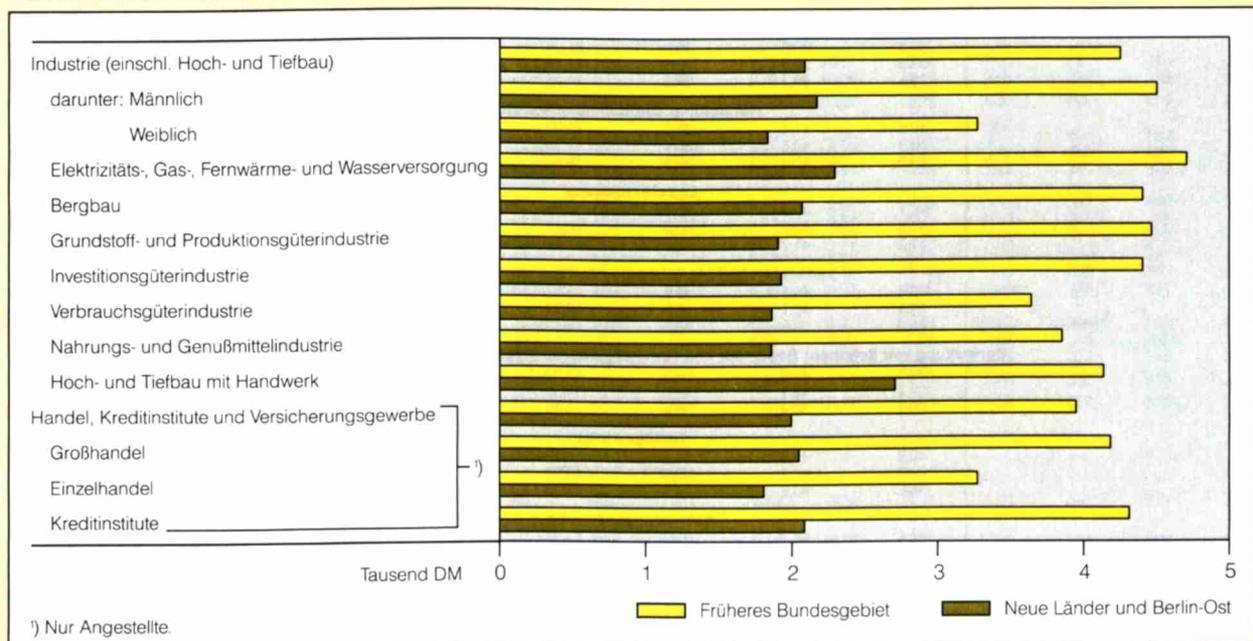
**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Löhne und Gehälter

Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel¹⁾



Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Oktober 1991 nach Wirtschaftsbereichen



Statistisches Bundesamt 920327

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung									
1989	39,8	40,3	38,2	17,99	18,86	14,67	717	759	560
1990	39,6	40,0	38,1	18,83	19,74	15,40	744	790	587
1991	39,4	39,8	37,9	19,99	20,91	16,47	786	830	623
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.									
1989	37,4	37,7	36,8	18,84	20,11	16,63	705	759	613
1990	37,4	37,6	36,9	19,71	20,91	17,46	741	792	648
1991	37,7	37,9	37,3	21,17	22,41	18,76	796	848	698
Verbrauchsgüterindustrie									
1989	40,3	40,9	39,3	16,78	18,61	13,57	677	761	533
1990	39,8	40,4	38,8	17,71	19,62	14,23	707	794	553
1991	39,5	40,0	38,4	18,84	20,77	15,17	742	832	583
Feinkeramik									
1989	40,9	41,8	39,8	15,27	16,62	13,49	626	695	538
1990	40,7	41,4	39,7	15,83	17,26	13,98	643	714	555
1991	39,6	40,4	38,6	16,63	18,11	14,67	657	730	564
Herstellung und Verarbeitung von Glas									
1989	41,6	41,9	39,8	18,39	19,16	13,53	764	801	539
1990	40,4	40,6	39,3	19,47	20,35	14,12	786	826	554
1991	39,7	39,9	38,5	20,48	21,35	15,00	813	853	578
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.									
1989	40,5	40,8	39,3	17,70	18,42	14,56	717	751	572
1990	39,8	40,1	38,6	18,61	19,36	15,33	741	779	591
1991	39,7	40,0	38,3	19,72	20,52	16,33	782	821	625
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.									
1989	39,0	39,4	38,5	15,96	17,82	13,90	623	703	535
1990	38,4	38,6	38,1	16,75	18,73	14,60	642	722	558
1991	38,3	38,7	37,9	17,80	19,86	15,51	684	770	587
Papier- und Pappverarbeitung									
1989	40,5	41,1	39,1	16,74	18,28	13,27	678	753	519
1990	40,0	40,7	38,6	17,84	19,46	14,09	715	791	544
1991	39,4	40,0	38,1	19,13	20,76	15,20	752	829	578
Druckerei, Vervielfältigung									
1989	39,3	39,6	38,2	21,34	22,32	16,65	839	885	636
1990	39,3	39,6	38,1	22,76	23,87	17,59	897	947	671
1991	39,1	39,3	38,0	24,16	25,37	18,70	943	996	711
Herstellung von Kunststoffwaren									
1989	40,7	41,1	39,5	16,93	18,12	13,49	688	744	531
1990	40,2	40,6	39,1	17,78	19,05	14,20	714	774	555
1991	40,0	40,4	38,8	18,90	20,16	15,19	755	814	589
Ledererzeugung									
1989	42,1	42,8	40,2	15,53	16,33	13,13	655	700	529
1990	41,6	42,2	40,0	16,40	17,25	13,93	683	728	557
1991	41,2	41,7	39,7	17,26	18,12	14,75	709	753	585
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)									
1989	39,8	40,5	39,5	13,02	15,46	11,73	518	627	464
1990	39,4	40,1	39,1	13,78	16,23	12,49	543	651	487
1991	38,9	39,6	38,5	14,50	17,07	13,17	564	675	507
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen									
1989	39,9	40,6	39,5	13,90	15,68	12,77	554	635	504
1990	39,4	40,1	39,0	14,53	16,44	13,34	573	659	520
1991	38,9	39,6	38,4	15,16	17,09	13,94	589	678	536
Textilgewerbe									
1989	40,8	41,8	39,5	15,57	16,96	13,70	635	709	541
1990	40,2	41,1	39,0	16,30	17,71	14,31	655	728	557
1991	39,8	40,6	38,6	17,30	18,71	15,22	686	758	588
Bekleidungsgerwe									
1989	39,5	40,7	39,3	13,34	16,50	12,88	525	670	504
1990	38,9	40,3	38,7	13,88	16,96	13,42	540	682	520
1991	38,6	39,9	38,3	14,73	17,79	14,24	566	710	545
Nahrungs- und Genußmittelindustrie									
1989	42,4	43,2	40,2	16,90	18,30	12,94	717	793	519
1990	42,1	43,0	39,8	17,77	19,25	13,68	750	831	545
1991	41,6	42,5	39,3	18,79	20,36	14,56	782	865	571
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau)¹)									
1989	40,6	40,6	.	18,89	18,89	.	772	772	.
1990	40,2	40,2	.	20,27	20,27	.	818	818	.
1991	39,9	39,9	.	21,74	21,74	.	873	873	.

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

¹) Einschl. Handwerk.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.4 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991**)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
Stunden				DM								
Männliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	40,8	40,8	40,8	40,9	10,80	11,18	10,30	9,66	442	457	421	396
darunter:												
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	39,5	39,6	39,6	38,6	11,51	11,63	11,28	10,35	456	460	448	409
Bergbau	39,2	39,1	39,2	38,9	11,24	11,63	10,79	9,52	438	453	422	372
darunter:												
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	39,1	39,5	38,9	38,6	10,70	11,02	10,58	8,99	423	436	417	358
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	39,3	39,2	39,3	39,0	11,23	11,61	10,76	9,69	439	454	420	378
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	37,9	37,4	38,5	38,4	10,87	11,43	10,24	9,08	411	429	392	353
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	39,3	39,4	39,3	(38,9)	12,02	12,05	11,99	(9,80)	474	476	475	(384)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	40,3	40,4	40,2	40,0	9,62	10,03	9,25	8,53	387	404	372	341
darunter:												
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	41,3	41,2	41,7	41,2	10,13	10,38	9,90	8,92	420	428	414	370
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	39,5	39,7	39,3	39,8	10,17	10,57	9,88	9,11	403	420	388	361
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke, NE-Metallgießerei	39,8	39,7	39,8	39,7	9,95	10,84	9,07	8,14	397	434	361	323
Mineralölverarbeitung	39,9	40,0	39,8	39,1	9,31	9,59	8,86	8,56	371	381	353	335
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	40,5	40,8	40,2	39,9	9,01	9,39	8,74	8,02	362	381	351	319
H. v. Chemiefasern	40,1	40,5	39,8	40,0	9,69	10,01	9,63	8,90	388	404	384	356
Holzbearbeitung	41,2	41,3	41,2	40,2	8,88	9,08	8,79	7,02	364	375	361	280
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	40,5	40,7	40,4	40,2	9,43	9,83	9,17	8,33	380	396	369	335
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	40,4	40,4	40,5	39,8	9,35	9,70	9,16	8,61	374	389	367	342
Investitionsgüterindustrie	40,5	40,6	40,3	40,2	9,92	10,25	9,20	8,32	401	415	371	333
darunter:												
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	40,6	40,9	40,0	39,5	10,95	11,43	9,87	8,86	446	468	397	352
Maschinenbau, Lokomotivbau	40,5	40,6	40,3	40,4	9,99	10,28	9,33	8,38	403	416	375	335
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	40,3	40,0	40,8	40,2	9,70	10,05	9,13	8,37	390	402	371	336
Schiffbau	41,9	42,1	41,3	41,0	10,30	10,45	9,73	8,05	430	437	401	329
Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	40,3	40,4	40,1	40,0	9,64	9,96	8,97	8,13	388	402	362	325
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	39,6	39,6	39,4	39,9	8,70	9,02	8,06	7,63	345	357	318	304
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	40,6	40,7	40,4	40,1	9,79	10,21	9,15	8,32	397	416	368	334
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	40,6	40,8	40,5	40,1	9,33	10,06	8,40	7,94	377	406	339	317
Verbrauchsgüterindustrie	40,8	40,8	40,8	40,7	9,63	10,27	8,92	8,33	391	418	362	338
darunter:												
Feinkeramik	40,6	40,8	40,4	40,8	10,00	12,06	8,78	8,74	404	489	354	355
Herstellung und Verarbeitung von Glas	40,9	41,0	40,9	40,0	9,89	10,48	9,38	8,67	401	428	379	346
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	41,1	41,2	40,9	41,2	8,96	9,41	8,63	7,87	368	388	353	322
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	40,8	40,6	41,3	(41,8)	9,41	9,68	8,65	(7,69)	382	392	355	(321)
Papier- und Pappeverarbeitung	41,1	41,2	41,1	(40,5)	9,18	9,84	8,81	(7,37)	374	403	360	(297)
Druckerei, Vervielfältigung	40,3	40,1	40,7	40,7	13,45	14,16	11,70	11,86	543	570	473	480
H. v. Kunststoffwaren	41,7	41,7	41,8	(41,5)	9,24	9,64	8,79	(8,10)	380	397	363	(319)
Lederherzeugung	40,3	40,2	(40,6)	/	8,20	8,50	(7,70)	/	330	342	(311)	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	40,7	41,0	40,4	(40,0)	8,86	9,07	8,78	(7,96)	360	371	353	(318)
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	40,2	39,9	40,8	(39,3)	8,91	8,87	9,12	(7,99)	359	355	371	(314)
Textilgewerbe	40,2	40,2	40,3	40,1	8,59	8,88	8,35	7,58	345	355	336	301
Bekleidungsindustrie	40,7	40,8	40,8	40,1	8,22	8,47	8,03	6,55	334	345	327	262
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	41,2	41,3	41,1	41,2	9,46	9,78	9,20	8,56	390	405	380	357
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau ³⁾)	42,5	42,5	42,5	42,4	13,05	13,61	12,54	11,50	557	579	534	488
Weibliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	40,0	40,0	40,0	40,0	8,53	9,30	8,30	7,89	341	371	332	315
darunter:												
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	40,4	40,9	40,2	39,9	8,49	8,97	8,47	7,89	341	363	339	315
Maschinenbau, Lokomotivbau	40,1	40,3	40,0	39,9	8,45	9,24	8,27	7,64	338	372	330	303
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	39,8	39,9	39,9	39,9	8,64	9,84	8,31	7,89	344	391	331	315
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	39,9	39,5	39,9	40,1	8,34	8,95	8,31	7,88	333	354	331	317
Papier- und Pappeverarbeitung	40,9	41,0	41,1	40,0	8,32	9,10	8,05	7,32	340	371	330	292
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	39,6	39,5	39,9	39,1	7,63	7,59	7,74	7,12	304	301	310	279
Textilgewerbe	39,8	39,9	39,6	40,0	7,93	8,17	7,98	7,12	315	323	317	284
Bekleidungsindustrie	40,0	39,9	40,1	39,8	7,05	7,31	6,94	6,42	282	291	278	256
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	40,2	40,3	40,1	40,3	8,20	9,15	8,25	7,35	331	371	332	296

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.5 In den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Brandenburg	40,8	40,9	40,0	10,72	10,99	9,08	438	449	361
Mecklenburg-Vorpommern	41,2	41,4	39,9	10,79	11,02	8,86	445	456	354
Sachsen	40,5	40,6	40,0	10,35	10,72	8,46	419	436	338
Sachsen-Anhalt	40,6	40,7	40,1	10,22	10,56	8,50	416	430	340
Thüringen	40,6	40,8	39,8	9,96	10,44	7,91	405	426	314
Insgesamt	40,7	40,8	40,0	10,45	10,80	8,53	425	442	341
Nachrichtlich: Berlin-Ost	40,7	40,8	40,1	11,59	11,95	9,26	471	487	371

22.3.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991**)

Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Industrie ¹⁾	40,7	40,8	40,0	10,45	10,80	8,53	425	442	341
darunter:									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	39,6	39,5	39,5	11,41	11,51	10,70	451	456	423
Bergbau	39,2	39,2	—	11,24	11,24	—	438	438	—
darunter:									
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	39,1	39,1	—	10,70	10,70	—	423	423	—
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	39,3	39,3	—	11,23	11,23	—	439	439	—
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	37,9	37,9	—	10,87	10,87	—	411	411	—
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	39,3	39,3	—	12,02	12,02	—	474	474	—
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	40,2	40,3	40,0	9,40	9,62	8,65	378	387	344
darunter:									
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	41,3	41,3	39,8	10,06	10,13	8,80	416	420	350
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	39,5	39,5	39,1	10,04	10,17	8,98	396	403	351
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	39,7	39,8	39,7	9,78	9,95	8,68	391	397	346
Mineralölverarbeitung	39,8	39,9	39,6	9,17	9,31	8,85	364	371	349
Chemische Industrie (ohne H.v. Chemiefasern)	40,4	40,5	40,4	8,85	9,01	8,49	355	362	341
H.v. Chemiefasern	40,0	40,1	39,7	9,43	9,69	9,08	376	388	361
Holzverarbeitung	41,1	41,2	40,1	8,75	8,88	7,99	358	364	317
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	40,5	40,5	40,2	9,17	9,43	8,13	369	380	326
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	40,3	40,4	40,0	9,15	9,35	8,47	367	374	336
Investitionsgüterindustrie	40,4	40,5	39,9	9,72	9,92	8,39	392	401	334
darunter:									
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	40,5	40,6	39,7	10,85	10,95	9,19	440	446	365
Maschinenbau, Lokomotivbau	40,5	40,5	40,1	9,87	9,99	8,45	398	403	338
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	40,2	40,3	39,7	9,62	9,70	8,35	386	390	330
Schiffbau	41,7	41,9	40,3	10,15	10,30	8,72	422	430	355
Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	40,2	40,3	39,8	9,43	9,64	8,64	378	388	344
Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren usw.	39,5	39,6	39,5	8,38	8,70	7,61	331	345	299
H.v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	40,4	40,6	39,9	9,54	9,79	8,34	385	397	333
H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	40,5	40,6	40,3	9,04	9,33	8,23	364	377	331
Verbrauchsgüterindustrie	40,5	40,8	40,1	9,07	9,63	8,29	365	391	332
darunter:									
Feinkeramik	40,4	40,6	40,1	9,81	10,00	9,58	394	404	384
Herstellung und Verarbeitung von Glas	40,8	40,9	40,5	9,67	9,89	8,73	390	401	351
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.	41,0	41,1	40,4	8,82	8,96	8,24	361	368	332
H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u.ä.	40,8	40,8	40,7	9,08	9,41	8,11	369	382	330
Papier- und Pappeverarbeitung	41,0	41,1	40,9	8,86	9,18	8,32	361	374	340
Druckerei, Vervielfältigung	40,1	40,3	39,8	12,87	13,45	11,82	517	543	471
H.v. Kunststoffwaren	41,6	41,7	41,2	8,94	9,24	8,36	367	380	342
Lederherzeugung	40,0	40,3	39,4	7,94	8,20	7,52	316	330	296
Lederverarbeitung (ohne H.v. Schuhen)	40,3	40,7	40,1	8,24	8,86	7,85	331	360	314
H.v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä., Schirmen	39,8	40,2	39,6	8,07	8,91	7,63	322	359	304
Textilgewerbe	40,0	40,2	39,8	8,20	8,59	7,93	327	345	315
Bekleidungsindustrie	40,2	40,7	40,0	7,26	8,22	7,05	292	334	282
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	40,9	41,2	40,2	9,12	9,46	8,20	374	390	331
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau) ³⁾	42,5	42,5	—	13,05	13,05	—	557	557	—

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk *)

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
Gewerbe insgesamt												
1989 November	40,6	40,5	40,3	41,4	17,59	18,40	15,06	15,50	714	746	606	641
1990 Mai	40,4	40,3	40,1	41,4	18,15	18,96	15,56	15,93	733	765	624	660
November	40,4	40,4	40,1	41,6	18,51	19,35	15,88	16,26	748	781	636	676
1991 Mai	40,2	40,1	39,9	41,3	19,21	20,05	16,60	16,87	771	803	662	696
November	40,3	40,2	39,9	41,5	19,65	20,55	17,02	17,11	793	827	680	711
Maler und Lackierer												
1989 November	40,6	40,5	40,5	42,0	17,97	18,28	15,87	16,35	730	741	642	687
1990 Mai	40,6	40,5	40,6	42,3	18,66	18,93	16,52	17,06	757	766	670	722
November	40,5	40,4	40,5	41,8	19,07	19,35	16,81	17,45	772	782	681	729
1991 Mai	40,3	40,2	40,4	41,3	19,89	20,14	17,92	18,14	802	810	724	749
November	40,5	40,4	40,5	41,6	20,35	20,61	18,29	18,48	824	833	741	768
Metallbauer¹⁾												
1989 November	41,4	41,5	41,1	41,4	17,78	18,65	15,51	16,02	736	774	638	664
1990 Mai	41,2	41,3	40,8	41,3	18,39	19,28	16,13	16,46	758	796	658	680
November	41,2	41,3	40,8	41,2	18,69	19,62	16,45	16,78	770	810	671	692
1991 Mai	40,7	40,7	40,6	40,8	19,41	20,32	17,19	17,45	790	827	698	712
November	40,8	40,8	40,6	40,8	19,80	20,75	17,53	17,69	808	847	712	721
Kraftfahrzeugmechaniker												
1989 November	39,3	39,3	39,1	39,9	17,38	18,30	14,37	15,14	684	720	562	605
1990 Mai	39,1	39,0	38,9	39,8	17,73	18,60	14,77	15,36	693	726	574	611
November	39,1	39,2	38,7	39,6	18,05	19,02	15,10	15,62	706	745	584	618
1991 Mai	38,7	38,7	38,5	39,1	18,73	19,68	15,71	16,00	725	761	605	626
November	38,8	38,7	38,5	39,6	19,13	20,16	16,06	16,28	741	780	618	645
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
1989 November	39,9	39,9	39,7	40,2	18,63	19,41	15,90	16,31	743	775	631	656
1990 Mai	39,7	39,7	39,4	39,8	19,11	19,98	16,35	16,37	758	793	643	651
November	39,7	39,8	39,5	39,8	19,51	20,33	16,84	16,83	775	808	665	669
1991 Mai	39,5	39,5	39,3	39,5	20,20	21,07	17,42	17,31	797	832	685	683
November	39,6	39,6	39,4	39,6	20,80	21,71	18,14	17,51	823	859	715	694
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer												
1989 November	40,3	40,4	39,9	40,8	18,77	19,75	16,16	16,28	757	798	645	664
1990 Mai	39,7	39,8	39,4	39,8	19,39	20,37	16,66	16,95	771	811	657	676
November	40,1	40,2	39,8	40,7	19,76	20,80	17,05	17,29	793	836	678	704
1991 Mai	39,7	39,8	39,4	39,6	20,38	21,45	17,78	17,60	809	854	700	697
November	40,3	40,4	39,9	40,9	20,94	22,18	18,12	17,88	844	895	723	730
Elektroinstallateure												
1989 November	40,5	40,7	40,4	39,0	17,47	18,22	15,18	15,53	708	741	614	606
1990 Mai	40,3	40,2	40,5	40,0	18,13	18,93	15,65	16,26	730	762	634	650
November	40,2	40,2	40,0	40,1	18,56	19,29	16,02	16,60	745	775	641	666
1991 Mai	39,8	39,8	39,8	39,9	19,08	19,85	16,55	17,43	759	789	659	695
November	40,2	40,3	39,9	40,2	19,55	20,36	16,92	17,67	786	820	676	711
Tischler												
1989 November	40,7	40,5	40,3	42,5	17,55	18,32	15,14	16,13	714	741	611	685
1990 Mai	40,6	40,4	40,0	42,7	18,19	18,97	15,66	16,60	739	766	627	710
November	40,8	40,4	40,2	43,5	18,47	19,27	15,90	16,86	753	779	640	733
1991 Mai	40,5	40,1	40,0	43,2	19,33	20,08	16,90	17,66	783	805	677	762
November	40,8	40,3	40,0	44,1	19,70	20,48	17,32	17,99	804	825	693	794
Bäcker												
1989 November	42,1	42,3	41,4	42,0	15,94	17,02	13,84	14,10	671	720	573	592
1990 Mai	42,0	42,1	41,4	42,4	16,37	17,44	14,21	14,40	687	733	588	611
November	42,0	42,2	41,4	42,2	16,74	17,88	14,46	14,73	704	754	599	621
1991 Mai	42,0	42,1	41,4	42,3	17,37	18,54	15,12	15,23	730	781	626	644
November	41,9	42,1	41,3	41,8	17,84	19,13	15,61	15,30	747	805	645	639
Fleischer												
1989 November	40,9	40,8	40,6	42,1	16,44	17,63	13,49	14,26	673	719	548	600
1990 Mai	40,9	40,7	40,5	42,0	16,83	17,99	13,97	14,50	688	733	566	608
November	41,1	40,8	40,6	42,8	17,20	18,39	14,39	14,87	707	751	584	637
1991 Mai	41,0	40,7	40,7	42,4	17,81	18,99	14,91	15,49	730	774	606	656
November	40,8	40,5	40,3	42,1	18,17	19,40	15,30	15,64	741	786	616	658

*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965). — Früheres Bundesgebiet. ¹⁾ Neue Gewerbebezeichnung; entspricht dem bisherigen Gewerbe »Schlosser«.

22.5 Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte *)

Arbeitergruppe	September 1988		September 1989		September 1990		September 1991	
	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden						
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	14,73	196,7	15,08	193,0	15,50	188,0	16,30	195,9
Landarbeiter	14,06	201,3	14,40	196,4	14,88	188,1	15,52	195,6
Nichtqualifizierte Arbeiter	12,88	191,7	13,13	183,2	13,54	175,5	14,02	184,2

*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland. — In Betrieben mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und mehr.

¹⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

22.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel *)

1985 = 100

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				Investitionsgüterindustrie			
1977	68,3	68,4	68,0	1987	107,3	107,3	107,0
1978	72,2	72,3	72,1	1988	111,4	111,6	111,0
1979	76,6	76,7	76,4	1989	115,4	115,6	114,5
1980	82,0	82,1	81,8	1990	120,0	120,2	119,2
1981	86,1	86,2	86,1	1991	127,1	127,3	126,6
1982	90,3	90,3	90,5	Verbrauchsgüterindustrie			
1983	93,3	93,2	93,5	1987	107,0	106,9	107,2
1984	96,3	96,2	96,6	1988	110,8	110,8	111,1
1985	100	100	100	1989	114,5	114,4	114,5
1986	103,4	103,4	103,2	1990	119,0	119,0	119,1
1987	107,1	107,2	106,9	1991	125,7	125,6	125,9
1988	110,9	111,0	110,6	Nahrungs- und Genussmittelindustrie			
1989	114,7	114,9	114,2	1987	107,2	107,2	107,2
1990	119,5	119,6	119,1	1988	110,8	110,8	110,7
1991	126,3	126,4	126,2	1989	114,3	114,3	114,4
Industrie				1990	119,5	119,5	119,4
1987	107,2	107,2	107,3	1991	125,5	125,5	125,5
1988	111,1	111,1	111,1	Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau) ¹⁾			
1989	115,0	115,1	114,6	1987	106,8	106,6	108,3
1990	119,7	119,7	119,3	1988	109,9	109,8	111,1
1991	126,5	126,5	126,3	1989	114,0	114,0	114,5
darunter:				1990	120,2	120,3	119,8
Bergbau				1991	127,7	127,9	126,3
1987	105,7	105,8	105,3	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1988	107,3	107,1	109,9	1987	106,9	107,1	106,6
1989	110,2	110,0	114,0	1988	110,6	110,8	110,2
1990	115,5	115,4	117,6	1989	114,1	114,4	113,8
1991	120,0	119,8	121,9	1990	119,2	119,4	119,0
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie				1991	126,0	125,9	126,1
1987	107,4	107,4	107,8				
1988	111,5	111,4	111,8				
1989	115,7	115,7	115,6				
1990	120,1	120,1	120,3				
1991	127,1	126,9	127,6				

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Einschl. Handwerk.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet 1991**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	4 992	6 412	4 501	3 297	2 846	5 738	6 746	5 144	4 020	3 145
Industrie ¹⁾	5 663	6 914	4 867	3 641	3 094	5 849	6 807	5 219	4 155	3 389
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 021	6 477	4 593	3 495	3 140	5 589	6 579	5 079	3 733	3 714
Bergbau	5 616	6 334	4 584	4 001	4 214	6 272	7 198	5 503	4 641	4 221
darunter:										
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	5 571	6 159	4 102	3 929	(3 070)	6 292	7 146	5 478	4 710	4 246
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	5 592	6 972	5 101	4 764	4 330	6 125	7 178	5 618	4 188	/
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	5 572	6 524	4 646	(3 398)	/	5 828	7 026	5 334	4 546	/
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	6 063	7 236	5 032	3 963	/	6 726	7 802	5 653	3 993	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	5 839	6 972	5 041	3 761	3 257	5 911	7 003	5 363	4 287	3 786
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	5 279	6 488	4 845	3 762	3 037	5 461	6 379	5 072	4 137	3 436
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Hartung)	5 371	5 951	4 292	3 388	3 322	5 697	6 131	5 068	3 921	(3 579)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke, NE-Metall- gießere	5 710	6 806	4 845	3 646	(3 319)	5 747	6 701	5 216	4 299	(3 916)
Mineralölverarbeitung	7 085	8 062	5 441	4 066	3 829	7 010	8 241	6 133	4 486	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	6 055	7 411	5 238	3 886	3 432	6 041	7 532	5 471	4 349	4 046
H. v. Chemiefasern	5 638	7 230	4 894	3 600	/	5 847	7 948	5 154	3 895	/
Holzbearbeitung	5 081	6 540	4 625	3 466	2 761	5 102	6 067	4 813	4 201	(2 872)
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	5 804	6 962	4 764	3 507	(2 933)	6 276	7 344	5 884	4 594	(3 630)
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	5 608	6 847	4 840	3 592	3 063	5 557	6 595	5 018	3 962	(3 358)
Investitionsgüterindustrie	5 966	7 088	4 924	3 645	3 069	5 953	6 825	5 228	4 109	3 131
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	5 593	6 568	4 677	3 424	(3 089)	5 970	6 604	5 249	4 009	(3 031)
Maschinenbau, Lokomotivbau	5 723	6 839	4 866	3 589	3 102	5 790	6 624	5 196	4 133	3 126
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	6 351	7 613	5 125	3 961	3 041	6 426	7 307	5 596	4 337	3 518
Schiffbau	5 078	6 487	4 777	3 562	/	5 569	6 638	4 976	4 231	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	6 045	6 857	4 978	3 903	/	6 416	7 327	5 255	4 140	/
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	5 946	6 959	4 813	3 602	3 076	6 011	6 866	5 097	3 975	3 026
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	5 672	6 930	5 091	3 623	3 600	5 414	6 382	5 051	4 132	3 282
H. v. Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw. Verbrauchsgüterindustrie	5 246	6 608	4 845	3 521	2 806	5 180	6 222	4 889	4 061	3 532
darunter:										
Feinkeramik	4 814	6 326	4 398	3 078	/	4 537	5 702	4 324	3 446	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	5 159	6 621	4 426	3 361	2 741	5 370	6 535	4 847	3 741	(3 240)
Holzverarbeitung, Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. a. H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. a.	5 065	6 598	4 769	3 583	2 827	5 007	6 006	4 711	4 082	3 555
Papier- und Pappeverarbeitung	5 020	6 521	4 656	3 571	(2 572)	4 890	5 926	4 774	4 007	(3 685)
Druckerei, Vervielfältigung	5 298	6 541	4 800	3 489	2 954	5 275	6 169	4 919	4 076	3 813
H. v. Kunststoffwaren	5 617	6 764	5 299	3 898	2 850	5 757	6 645	5 443	4 658	(4 269)
Lederherzeugung	5 472	6 941	4 948	3 544	2 785	5 299	6 404	4 979	4 132	3 629
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	5 047	6 424	4 588	(3 271)	/	5 051	5 657	4 754	4 252	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	4 740	5 885	4 494	3 071	/	4 346	5 190	4 158	3 487	/
Textilgewerbe	4 815	6 014	4 463	3 045	(2 511)	4 462	5 479	4 178	3 665	(2 823)
Bekleidungsindustrie	5 056	6 428	4 683	3 407	2 860	4 802	5 967	4 604	4 068	3 403
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	4 853	6 328	4 410	3 222	2 690	4 651	5 579	4 169	3 612	3 117
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau ³⁾)	5 100	6 649	4 658	3 731	3 029	5 402	6 299	5 047	4 155	3 524
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	5 341	6 372	4 652	3 392	3 245	5 920	6 818	5 396	4 230	3 432
darunter:										
Großhandel	4 562	5 955	4 285	3 174	2 796	4 426	5 526	4 326	3 467	2 807
Einzelhandel	4 552	6 127	4 511	3 194	2 714	4 712	6 074	4 566	3 370	3 062
Kreditinstitute	3 984	5 414	4 118	3 103	2 491	3 923	4 588	3 846	3 538	2 420
Versicherungsgewerbe	4 825	6 041	4 129	3 250	3 240	4 867	6 354	4 585	4 114	(3 288)
Verwaltungsgewerbe	5 189	6 091	4 291	3 555	3 151	5 578	5 997	5 121	/	-
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	3 444	5 211	3 853	2 855	2 528	3 959	5 928	4 172	3 271	2 806
Industrie ¹⁾	3 848	5 614	4 165	3 179	2 657	4 056	5 995	4 291	3 346	2 847
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 823	5 653	4 040	3 268	2 877	3 857	5 396	3 996	3 286	2 969

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet 1991**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Weibliche Angestellte										
Bergbau	4 154	4 920	4 094	3 288	3 345	4 368	6 372	4 494	3 596	/
dar. Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	4 047	4 809	3 702	2 986	2 413	4 071	(6 009)	4 352	3 441	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	4 152	5 718	4 415	3 305	2 808	4 407	6 685	4 595	3 483	3 101
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	3 634	5 257	3 935	3 083	2 594	3 543	5 452	4 009	2 971	(2 838)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	3 698	4 898	3 699	2 958	2 864	3 804	4 881	3 746	3 086	/
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke, NE-Metall- gießerei	3 870	5 502	4 154	3 254	2 787	4 020	5 683	4 195	3 356	(3 128)
Mineralölverarbeitung	4 916	6 718	4 926	3 855	3 467	4 725	(6 576)	4 923	3 629	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	4 378	6 113	4 638	3 438	2 921	4 502	6 990	4 668	3 544	3 153
H. v. Chemiefasern	4 168	6 465	4 596	3 326	/	4 081	(6 257)	4 437	3 368	-
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	3 948	5 723	4 204	3 150	2 730	3 838	(6 132)	4 090	3 313	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	3 852	5 305	4 167	3 198	2 593	4 065	5 928	4 245	3 329	(2 856)
Investitionsgüterindustrie	3 919	5 758	4 228	3 233	2 668	4 043	5 939	4 340	3 352	2 819
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	3 796	5 218	3 996	3 084	2 506	3 741	5 300	4 032	3 089	(2 709)
Maschinenbau, Lokomotivbau	3 761	5 520	4 119	3 177	2 632	3 681	5 550	4 048	3 275	2 820
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	4 282	6 303	4 531	3 487	2 920	4 510	6 321	4 686	3 673	3 077
Schiffbau	3 610	5 847	4 078	3 123	2 469	3 393	/	4 050	2 981	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	4 231	6 080	4 435	3 412	2 967	4 533	6 631	4 713	3 525	(2 734)
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	3 989	5 777	4 221	3 238	2 675	4 248	6 045	4 397	3 372	2 827
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	3 782	5 585	4 259	3 252	2 684	3 846	5 301	4 177	3 442	2 806
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	3 575	5 354	3 941	3 113	2 609	3 531	5 230	3 939	3 213	2 692
H. v. Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	4 633	6 609	4 494	3 330	2 716	4 749	6 185	4 943	3 670	/
Verbrauchsgüterindustrie	3 454	5 202	3 831	3 012	2 596	3 684	5 144	3 881	3 179	2 734
darunter:										
Feinkeramik	3 278	5 353	3 818	2 880	2 538	3 629	(5 591)	3 817	2 998	(2 527)
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 516	5 162	3 835	3 046	2 310	3 434	5 135	3 707	2 930	(2 598)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. a.	3 226	4 506	3 661	2 949	2 535	3 586	(5 364)	3 898	3 300	2 646
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. a.	3 383	5 325	3 801	3 025	2 479	3 523	(4 662)	3 784	3 322	(2 671)
Papier- und Pappeherzeugung	3 486	5 457	3 764	2 979	2 645	3 566	5 291	3 841	3 166	2 981
Druckerei, Vervielfältigung	3 781	5 419	4 058	3 182	2 822	4 094	5 287	4 298	3 480	(2 621)
H. v. Kunststoffwaren	3 505	5 282	3 967	3 077	2 448	3 592	5 452	4 072	3 183	2 742
Lederherzeugung	3 257	/	3 731	2 802	/	3 400	/	/	(3 144)	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	3 063	4 544	3 276	2 634	2 288	3 017	(3 936)	3 350	2 678	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	3 100	4 956	3 450	2 607	2 259	3 341	(3 625)	3 542	3 098	(2 656)
Textilgewerbe	3 392	5 265	3 832	3 039	2 739	3 691	5 320	3 947	3 210	2 782
Bekleidungsindustrie	3 282	5 079	3 544	2 863	2 521	3 670	5 113	3 691	3 087	2 697
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3 658	5 509	3 961	3 058	2 728	3 592	5 258	3 792	3 146	2 949
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) ³⁾	3 519	5 041	3 903	2 852	2 253	3 973	5 467	4 190	3 141	(2 576)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 222	4 931	3 649	2 701	2 487	3 093	5 227	3 105	2 667	2 433
darunter:										
Großhandel	3 192	4 979	3 657	2 760	2 457	3 380	5 861	3 775	2 902	(2 533)
Einzelhandel	2 762	4 363	3 169	2 541	2 263	2 939	(5 062)	2 826	2 551	/
Kreditinstitute	3 705	5 316	3 809	3 090	2 852	4 502	(5 410)	(4 403)	/	/
Versicherungsgewerbe	4 040	5 270	4 020	3 397	2 962	(4 178)	/	/	/	-

22.7.2 Nach Ländern des früheren Bundesgebietes 1991

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Baden-Württemberg	4 849	5 577	3 533	4 279	5 158	3 475	5 938
Bayern	4 552	5 276	3 418	4 097	4 893	3 377	5 712
Berlin-West	4 610	5 331	3 673	4 228	5 012	3 628	5 701
Bremen	4 658	5 370	3 396	4 238	5 033	3 373	5 837
Hamburg	4 954	5 551	4 016	4 775	5 434	4 012	5 821
Hessen	4 738	5 341	3 684	4 374	5 062	3 640	5 701
Niedersachsen	4 382	5 068	3 258	3 974	4 695	3 225	5 606
Nordrhein-Westfalen	4 636	5 308	3 448	4 240	5 020	3 422	5 662
Rheinland-Pfalz	4 695	5 363	3 397	4 109	4 905	3 319	5 760
Saarland	4 528	5 209	3 250	4 003	4 737	3 239	5 752
Schleswig-Holstein	4 213	4 865	3 222	3 848	4 539	3 192	5 323
Insgesamt	4 651	5 335	3 483	4 213	4 992	3 444	5 738

Fußnoten siehe S. 593.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1989	4 190	4 824	3 108	3 795	4 518	3 076	5 187
1990	4 382	5 037	3 265	3 970	4 720	3 229	5 407
1991	4 651	5 335	3 483	4 213	4 992	3 444	5 738
Industrie¹⁾							
1989	4 777	5 244	3 487	4 349	5 153	3 459	5 289
1990	4 982	5 469	3 649	4 531	5 366	3 619	5 517
1991	5 278	5 788	3 884	4 795	5 663	3 848	5 849
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung							
1989	4 605	4 934	3 513	4 202	4 632	3 509	5 154
1990	4 755	5 093	3 637	4 338	4 777	3 632	5 320
1991	5 000	5 357	3 827	4 556	5 021	3 823	5 589
Bergbau							
1989	5 352	5 578	3 786	4 653	5 102	3 767	5 742
1990	5 622	5 860	3 969	4 899	5 381	3 953	6 023
1991	5 858	6 105	4 177	5 120	5 616	4 154	6 272
Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei							
1989	5 408	5 624	3 711	4 641	5 095	3 704	5 796
1990	5 672	5 898	3 890	4 869	5 344	3 888	6 078
1991	5 875	6 115	4 048	5 064	5 571	4 047	6 292
Braunkohlenbergbau und -briketherstellung							
1989	5 083	5 272	3 927	4 615	4 922	3 912	5 435
1990	5 432	5 643	4 143	4 951	5 304	4 131	5 799
1991	5 738	5 956	4 400	5 231	5 592	4 393	6 125
Kalk- und Steinsalzbergbau, Salinen							
1989	4 992	5 200	3 900	4 610	5 040	3 914	5 255
1990	5 176	5 388	4 027	4 793	5 242	4 042	5 443
1991	5 551	5 763	4 349	5 122	5 572	4 372	5 828
Übriger Bergbau²⁾, Torfgewinnung							
1989	5 666	6 031	3 932	4 858	5 581	3 857	6 178
1990	5 937	6 318	4 137	5 149	5 937	4 066	6 443
1991	6 198	6 563	4 443	5 343	6 063	4 333	6 726
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie							
1989	4 882	5 345	3 770	4 584	5 324	3 725	5 358
1990	5 083	5 559	3 948	4 770	5 532	3 899	5 574
1991	5 387	5 885	4 208	5 048	5 839	4 152	5 911
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)							
1989	4 498	4 899	3 288	4 183	4 796	3 291	4 981
1990	4 668	5 092	3 419	4 343	4 980	3 426	5 180
1991	4 924	5 380	3 624	4 598	5 279	3 634	5 461
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)							
1989	4 691	5 095	3 332	4 227	4 885	3 322	5 222
1990	4 836	5 256	3 444	4 357	5 045	3 433	5 385
1991	5 137	5 575	3 708	4 649	5 371	3 698	5 697
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei							
1989	4 719	5 179	3 465	4 281	5 166	3 443	5 184
1990	4 944	5 422	3 639	4 474	5 392	3 622	5 434
1991	5 247	5 737	3 891	4 756	5 710	3 870	5 747
Mineralölverarbeitung							
1989	6 125	6 592	4 568	5 977	6 706	4 604	6 475
1990	6 279	6 763	4 684	6 089	6 832	4 718	6 694
1991	6 537	7 046	4 893	6 309	7 085	4 916	7 010
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)							
1989	4 967	5 472	3 942	4 735	5 514	3 916	5 445
1990	5 191	5 705	4 141	4 947	5 742	4 117	5 683
1991	5 509	6 046	4 412	5 232	6 055	4 378	6 041
Herstellung von Chemiefasern							
1989	4 876	5 284	3 722	4 384	5 139	3 705	5 330
1990	5 055	5 463	3 879	4 541	5 266	3 886	5 526
1991	5 374	5 798	4 146	4 873	5 638	4 168	5 847

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

DM

Durchschnitt	Kaufmannische und technische Angestellte			Kaufmannische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Holzbearbeitung							
1989	4 110	4 584	2 838	3 862	4 609	2 836	4 558
1990	4 321	4 808	3 021	4 072	4 855	3 021	4 763
1991	4 600	5 091	3 233	4 316	5 081	3 231	5 102
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung							
1989	5 095	5 632	3 558	4 530	5 318	3 568	5 834
1990	5 208	5 738	3 697	4 687	5 480	3 712	5 904
1991	5 527	6 098	3 938	4 944	5 804	3 948	6 276
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest							
1989	4 691	5 086	3 514	4 389	5 083	3 501	5 087
1990	4 888	5 299	3 673	4 581	5 332	3 657	5 280
1991	5 144	5 574	3 878	4 811	5 608	3 852	5 557
Investitionsgüterindustrie							
1989	4 940	5 386	3 522	4 475	5 414	3 509	5 374
1990	5 157	5 615	3 688	4 667	5 640	3 674	5 607
1991	5 477	5 956	3 939	4 955	5 966	3 919	5 953
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)							
1989	4 910	5 345	3 376	4 222	5 055	3 386	5 434
1990	5 119	5 571	3 547	4 415	5 293	3 559	5 656
1991	5 407	5 882	3 785	4 679	5 593	3 796	5 970
Maschinenbau, Lokomotivbau							
1989	4 788	5 240	3 348	4 222	5 151	3 364	5 266
1990	4 999	5 468	3 510	4 410	5 382	3 525	5 494
1991	5 294	5 774	3 748	4 701	5 723	3 761	5 790
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.							
1989	5 365	5 756	3 855	4 879	5 715	3 835	5 773
1990	5 590	5 993	4 029	5 081	5 951	4 008	6 010
1991	5 977	6 404	4 312	5 442	6 351	4 282	6 426
Schiffbau							
1989	4 715	5 049	3 128	3 902	4 653	3 166	5 130
1990	4 877	5 215	3 294	4 068	4 848	3 317	5 287
1991	5 160	5 490	3 567	4 340	5 078	3 610	5 569
Luft- und Raumfahrzeugbau							
1989	5 312	5 659	3 803	4 779	5 601	3 760	5 674
1990	5 557	5 893	4 018	4 988	5 772	3 955	5 925
1991	5 973	6 320	4 326	5 376	6 045	4 231	6 416
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt							
1989	4 978	5 415	3 612	4 491	5 425	3 575	5 410
1990	5 203	5 653	3 790	4 687	5 656	3 747	5 653
1991	5 522	5 995	4 039	4 940	5 946	3 989	6 011
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.							
1989	4 458	4 909	3 363	4 082	5 056	3 364	4 860
1990	4 705	5 168	3 554	4 320	5 359	3 551	5 104
1991	4 992	5 477	3 791	4 579	5 672	3 782	5 414
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung							
1989	4 363	4 876	3 187	4 037	4 937	3 190	4 840
1990	4 558	5 093	3 336	4 211	5 139	3 339	5 065
1991	4 841	5 398	3 570	4 486	5 454	3 575	5 366
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.							
1989	5 624	6 004	4 118	5 922	6 719	4 106	5 383
1990	5 855	6 244	4 330	6 165	6 984	4 309	5 599
1991	6 203	6 603	4 655	6 490	7 319	4 633	5 985
Verbrauchsgüterindustrie							
1989	4 153	4 722	3 139	3 899	4 752	3 099	4 698
1990	4 326	4 922	3 280	4 062	4 953	3 238	4 900
1991	4 579	5 210	3 491	4 310	5 246	3 454	5 180
Feinkeramik							
1989	3 862	4 268	3 060	3 657	4 377	3 017	4 198
1990	4 028	4 450	3 211	3 819	4 566	3 157	4 374
1991	4 196	4 647	3 330	4 002	4 814	3 278	4 537
Herstellung und Verarbeitung von Glas							
1989	4 340	4 818	3 175	3 951	4 675	3 188	4 905
1990	4 525	5 022	3 316	4 126	4 898	3 318	5 097
1991	4 769	5 290	3 506	4 354	5 159	3 516	5 370
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.							
1989	4 024	4 542	2 891	3 745	4 548	2 876	4 540
1990	4 177	4 718	3 031	3 902	4 741	3 008	4 696
1991	4 450	5 034	3 248	4 171	5 065	3 226	5 007

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.							
1989	3 856	4 559	3 029	3 672	4 691	3 013	4 437
1990	4 004	4 716	3 199	3 802	4 816	3 177	4 627
1991	4 227	4 953	3 402	4 017	5 020	3 383	4 890
Papier- und Papierverarbeitung							
1989	4 251	4 814	3 141	4 037	4 822	3 135	4 806
1990	4 421	5 022	3 259	4 194	5 029	3 253	5 012
1991	4 667	5 288	3 491	4 434	5 298	3 486	5 275
Druckerei, Vervielfältigung							
1989	4 512	5 068	3 367	4 188	4 999	3 341	5 125
1990	4 764	5 353	3 572	4 422	5 271	3 537	5 422
1991	5 063	5 694	3 818	4 708	5 617	3 781	5 757
Herstellung von Kunststoffwaren							
1989	4 367	4 892	3 178	4 053	4 974	3 170	4 839
1990	4 532	5 089	3 309	4 210	5 188	3 298	5 027
1991	4 794	5 366	3 514	4 462	5 472	3 505	5 299
Ledererzeugung							
1989	4 222	4 663	2 941	3 795	4 615	2 905	4 687
1990	4 313	4 790	3 043	3 869	4 747	3 012	4 809
1991	4 566	5 048	3 278	4 149	5 047	3 257	5 051
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)							
1989	3 521	4 174	2 728	3 426	4 368	2 737	3 954
1990	3 658	4 333	2 874	3 549	4 516	2 883	4 137
1991	3 843	4 552	3 057	3 734	4 740	3 063	4 346
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen							
1989	3 786	4 319	2 813	3 643	4 504	2 770	4 134
1990	3 901	4 432	2 935	3 760	4 611	2 904	4 260
1991	4 101	4 640	3 129	3 973	4 815	3 100	4 462
Textilgewerbe							
1989	3 990	4 488	3 116	3 783	4 626	3 058	4 402
1990	4 121	4 636	3 232	3 903	4 746	3 173	4 563
1991	4 359	4 903	3 454	4 147	5 056	3 392	4 802
Bekleidungsindustrie							
1989	3 677	4 392	3 123	3 550	4 475	2 965	4 307
1990	3 788	4 533	3 244	3 665	4 626	3 088	4 435
1991	3 982	4 756	3 429	3 871	4 853	3 282	4 651
Nahrungs- und Genussmittelindustrie							
1989	4 301	4 734	3 297	4 193	4 667	3 304	4 892
1990	4 498	4 956	3 459	4 388	4 887	3 469	5 123
1991	4 707	5 187	3 650	4 586	5 100	3 658	5 402
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau)¹⁾							
1989	4 707	5 159	3 188	3 836	4 761	3 162	5 260
1990	4 963	5 451	3 361	4 033	5 039	3 329	5 550
1991	5 282	5 807	3 563	4 265	5 341	3 519	5 920
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1989	3 492	4 102	2 867	3 468	4 114	2 869	4 005
1990	3 663	4 293	3 017	3 641	4 308	3 017	4 160
1991	3 892	4 548	3 220	3 870	4 562	3 222	4 426
darunter:							
Großhandel							
1989	3 743	4 162	2 874	3 684	4 141	2 871	4 277
1990	3 916	4 355	3 021	3 858	4 341	3 016	4 424
1991	4 121	4 578	3 197	4 055	4 552	3 192	4 712
Einzelhandel							
1989	2 903	3 616	2 460	2 865	3 621	2 458	3 595
1990	3 054	3 786	2 599	3 017	3 798	2 597	3 719
1991	3 229	3 974	2 765	3 188	3 984	2 762	3 923
Kreditinstitute							
1989	3 846	4 333	3 327	3 846	4 333	3 327	4 372
1990	4 026	4 535	3 487	4 025	4 535	3 487	4 588
1991	4 279	4 825	3 705	4 276	4 825	3 705	4 867
Versicherungsgewerbe							
1989	4 170	4 665	3 641	4 170	4 663	3 641	4 939
1990	4 299	4 807	3 742	4 298	4 806	3 742	5 106
1991	4 637	5 190	4 040	4 636	5 189	4 040	5 578

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). ¹⁾ Einschl. Handwerk.

***) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.4 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	2 243	2 679	2 180	1 745	1 554	2 475	2 810	2 385	1 969	1 699
Industrie ¹⁾	2 323	2 743	2 223	1 828	1 614	2 489	2 817	2 389	1 985	1 726
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 526	2 939	2 497	2 010	1 955	2 652	2 894	2 606	2 234	1 896
Bergbau	2 332	2 798	2 259	1 826	1 813	2 412	2 800	2 350	2 015	1 714
darunter:										
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	2 394	2 538	(2 317)	/	—	2 426	2 514	2 456	/	—
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	2 380	2 876	2 309	1 927	1 757	2 395	2 813	2 348	1 955	1 715
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	1 947	2 400	1 842	1 632	—	2 329	2 621	2 226	—	—
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	2 749	(3 406)	2 727	(2 127)	—	2 923	3 313	2 772	(2 407)	—
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	2 410	2 852	2 300	1 784	1 667	2 419	2 753	2 333	1 905	1 651
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	2 545	2 957	2 291	1 913	(1 780)	2 343	2 554	2 213	2 182	(1 783)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	2 286	2 660	2 165	1 722	1 512	2 341	2 577	2 213	1 907	/
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei	2 446	2 888	2 245	1 823	/	2 517	2 879	2 390	1 817	—
Mineralölverarbeitung	2 398	2 788	2 306	1 698	(1 487)	2 379	2 723	2 384	1 836	1 418
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	2 468	3 040	2 356	1 809	1 738	2 496	2 928	2 351	1 834	1 627
H. v. Chemiefasern	2 352	(2 792)	2 324	(1 497)	—	2 520	2 916	2 509	1 935	—
Holzbearbeitung	2 277	2 407	/	—	—	2 109	2 231	1 971	/	—
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappezeugung	2 163	2 578	2 139	(1 749)	—	2 323	2 591	2 256	2 153	(1 797)
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	2 416	2 872	2 381	1 881	(1 540)	2 332	2 823	2 300	2 011	—
Investitionsgüterindustrie	2 223	2 627	2 139	1 761	1 446	2 305	2 616	2 194	1 849	1 653
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	2 333	2 756	2 322	1 875	(1 550)	2 400	2 647	2 399	2 068	(1 464)
Maschinenbau, Lokomotivbau	2 302	2 630	2 209	1 766	1 431	2 362	2 645	2 252	1 881	1 553
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	2 191	2 397	2 180	1 918	(1 496)	2 188	2 381	2 113	1 919	(1 808)
Schiffbau	2 307	2 649	2 200	1 733	—	2 422	2 690	2 234	1 699	—
Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	2 178	2 768	2 112	1 714	1 427	2 304	2 685	2 180	1 785	(1 440)
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	2 137	2 546	2 013	1 576	/	2 158	2 598	2 022	1 605	—
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw. Verbrauchsgüterindustrie	2 230	2 518	2 071	(1 711)	/	2 272	2 521	2 177	(1 710)	—
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw. Verbrauchsgüterindustrie	2 273	2 758	2 286	1 785	(1 446)	2 383	2 606	2 276	2 121	—
Verbrauchsgüterindustrie	2 290	2 537	2 222	1 995	1 526	2 273	2 545	2 183	1 911	1 790
darunter:										
Feinkeramik	2 537	2 711	2 495	/	/	2 457	2 734	2 348	/	—
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 202	2 510	2 124	/	/	2 253	2 330	2 154	(2 035)	—
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	2 186	2 389	2 105	(1 895)	/	2 111	2 319	2 015	1 892	/
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	2 156	2 471	2 012	(1 775)	/	2 089	2 291	2 058	1 900	—
Papier- und Pappeverarbeitung	(2 231)	(2 379)	(2 121)	/	—	2 039	(2 277)	(2 010)	/	/
Druckerei, Vervielfältigung	2 627	2 998	2 678	2 311	(1 620)	2 811	3 391	2 646	1 994	/
H. v. Kunststoffwaren	2 418	2 728	2 251	/	—	2 366	2 619	2 221	—	—
Ledererzeugung	/	/	—	—	—	(1 948)	(2 150)	/	—	—
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	2 171	(2 397)	(1 979)	/	—	1 999	(2 185)	(1 837)	—	—
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	1 977	(2 317)	(1 801)	/	—	1 963	(2 192)	2 048	(1 794)	/
Textilgewerbe	2 072	2 357	1 961	(1 547)	(1 420)	2 051	2 241	2 008	1 898	/
Bekleidungsindustrie	1 970	2 283	1 903	(1 627)	—	1 896	2 081	1 838	(1 700)	—
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2 129	2 498	2 039	1 805	1 381	2 195	2 456	2 092	1 880	1 644
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) ³⁾	2 933	3 545	2 673	2 004	(1 618)	3 288	3 711	3 107	2 596	(2 320)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 034	2 485	2 043	1 623	1 428	1 913	2 267	1 947	1 668	1 537
darunter:										
Großhandel	2 151	2 519	2 124	1 702	1 357	1 955	2 324	1 947	1 666	1 438
Einzelhandel	1 823	2 182	1 852	1 561	1 344	1 857	2 156	1 880	1 618	/
Kreditinstitute	2 290	3 153	2 259	1 786	1 569	1 786	—	/	(1 761)	(1 622)
Verbrauchsgüterindustrie										
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	1 827	2 376	1 971	1 619	1 448	1 964	2 577	2 102	1 681	1 449
Industrie ¹⁾	1 875	2 527	2 025	1 649	1 476	1 977	2 592	2 110	1 688	1 462
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 061	2 528	2 273	1 847	1 636	2 126	2 597	2 279	1 826	1 607

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.4 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Weibliche Angestellte										
Bergbau	1 849	2 568	2 146	1 797	1 616	1 925	2 634	2 149	1 770	1 552
dar. Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	1 855	(2 573)	2 086	1 690	1 505	2 006	/	(2 479)	(1 634)	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	1 895	2 661	2 090	1 611	1 464	2 003	2 634	2 155	1 658	1 449
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	1 799	2 387	1 907	1 646	1 551	1 901	(2 432)	1 985	1 666	(1 541)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung)	1 838	2 380	1 999	1 598	1 425	1 931	2 318	2 032	1 586	(1 406)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke, NE-Metallgießerei	1 972	2 806	2 177	1 744	(1 504)	2 108	(2 832)	2 318	1 914	(1 530)
Mineralölverarbeitung	1 896	2 811	2 228	1 585	1 480	2 027	2 670	2 204	1 661	1 426
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	1 985	2 897	2 166	1 608	1 437	2 024	2 788	2 163	1 633	1 439
H. v. Chemiefasern	1 801	(2 558)	2 180	1 502	(1 428)	2 146	2 364	2 177	(1 655)	-
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	1 689	2 387	1 854	1 541	(1 352)	1 781	/	2 013	1 567	(1 443)
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	1 900	2 535	2 167	1 658	(1 362)	2 091	/	(2 308)	(1 821)	-
Investitionsgüterindustrie	1 809	2 473	1 933	1 600	1 415	1 832	2 509	1 961	1 614	1 392
darunter:										
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	1 903	2 553	2 127	1 756	1 395	1 976	2 673	2 279	1 853	1 331
Maschinenbau, Lokomotivbau	1 835	2 429	1 978	1 614	1 384	1 821	2 427	1 989	1 603	1 373
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	1 734	2 214	1 818	1 591	1 451	1 779	(2 401)	2 011	1 621	1 494
Schiffbau	1 915	2 636	2 119	1 636	(1 341)	1 911	(2 636)	2 117	1 626	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	1 850	2 620	1 943	1 637	1 437	1 941	2 643	2 024	1 629	1 392
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	1 677	2 476	1 810	1 412	(1 234)	1 560	2 350	1 576	1 441	/
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	1 745	2 292	1 910	1 549	(1 278)	1 817	(2 334)	1 940	1 608	(1 300)
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	1 868	2 533	2 165	1 691	1 491	2 008	(2 623)	2 067	(1 745)	(1 395)
Verbrauchsgüterindustrie	1 774	2 273	1 881	1 573	1 391	1 933	2 468	1 913	1 702	1 451
darunter:										
Feinkeramik	1 954	(2 570)	1 985	1 798	(1 580)	2 013	(2 673)	2 118	1 715	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 674	2 248	1 809	1 487	(1 326)	1 888	(2 307)	(1 868)	(1 601)	-
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. a.	1 715	2 212	1 786	1 540	1 463	1 743	(2 126)	1 828	(1 469)	/
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. a.	1 699	(2 047)	1 754	1 589	(1 515)	1 791	/	(1 924)	(1 672)	-
Papier- und Pappeherzeugung	1 776	(2 179)	1 762	(1 610)	/	(1 807)	/	/	/	/
Druckerei, Vervielfältigung	2 124	3 034	2 306	1 835	1 565	2 414	3 365	2 370	1 944	(1 720)
H. v. Kunststoffwaren	1 817	(2 426)	1 847	1 593	/	1 932	/	(2 015)	(1 563)	-
Lederherzeugung	(1 548)	/	/	/	/	/	-	-	-	-
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	1 728	(2 172)	1 682	1 513	-	1 792	/	1 796	/	-
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	1 616	1 848	1 672	1 480	(1 367)	1 919	(2 049)	1 910	(1 898)	-
Textilgewerbe	1 645	2 189	1 794	1 449	1 287	1 851	2 159	1 931	1 725	(1 312)
Bekleidungsindustrie	1 630	2 125	1 627	1 441	(1 240)	1 676	2 066	1 643	1 437	/
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	1 627	2 140	1 707	1 512	1 293	1 763	2 244	1 791	1 671	1 359
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau ³⁾)	2 289	3 214	2 444	1 916	1 559	2 752	3 326	2 884	2 179	(1 564)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 780	2 259	1 910	1 595	1 403	1 555	1 971	1 737	1 474	1 299
darunter:										
Großhandel	1 769	2 321	1 927	1 563	1 402	1 569	(2 168)	1 859	1 491	1 262
Einzelhandel	1 627	1 986	1 741	1 506	1 231	1 515	1 890	1 496	1 410	(1 253)
Kreditinstitute	1 978	2 573	2 024	1 864	1 561	(1 516)	-	/	/	/
Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

22.7.5 In den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Brandenburg	2 071	2 406	1 815	1 884	2 226	1 786	2 493
Mecklenburg-Vorpommern	2 097	2 429	1 855	1 921	2 257	1 817	2 525
Sachsen	2 060	2 370	1 826	1 919	2 236	1 807	2 455
Sachsen-Anhalt	2 129	2 425	1 877	1 977	2 319	1 847	2 487
Thüringen	2 021	2 312	1 782	1 891	2 185	1 778	2 393
Insgesamt	2 081	2 382	1 847	1 935	2 243	1 827	2 467

Fußnoten siehe S. 598.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1992

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991**)

DM

Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	2 083	2 386	1 847	1 935	2 243	1 827	2 475
Industrie ¹⁾	2 195	2 437	1 902	2 027	2 323	1 875	2 489
darunter:							
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 367	2 617	2 080	2 206	2 526	2 061	2 652
Bergbau	2 200	2 398	1 870	1 995	2 332	1 849	2 412
darunter:							
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	2 187	2 418	1 878	2 007	2 394	1 855	2 426
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	2 181	2 393	1 854	1 980	2 380	1 832	2 395
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	2 140	2 225	1 819	1 879	1 947	1 794	2 329
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	2 619	2 883	2 163	2 319	2 749	2 104	2 923
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	2 197	2 416	1 927	2 082	2 410	1 895	2 419
darunter:							
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	2 131	2 399	1 814	2 004	2 545	1 799	2 343
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	2 118	2 318	1 856	2 013	2 286	1 838	2 341
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke, NE-Metall- gießerei	2 288	2 500	2 012	2 110	2 446	1 972	2 517
Mineralölverarbeitung	2 207	2 385	1 952	2 095	2 398	1 896	2 379
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	2 263	2 484	1 996	2 168	2 468	1 985	2 496
H. v. Chemiefasern	2 225	2 482	1 928	1 939	2 352	1 801	2 520
Holzbearbeitung	1 937	2 168	1 678	1 859	2 277	1 671	2 109
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	2 008	2 283	1 711	1 814	2 163	1 689	2 323
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	2 162	2 379	1 920	2 121	2 416	1 900	2 332
Investitionsgüterindustrie	2 086	2 277	1 816	1 976	2 223	1 809	2 305
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	2 186	2 379	1 927	2 066	2 333	1 903	2 400
Maschinenbau, Lokomotivbau	2 137	2 344	1 831	2 020	2 302	1 835	2 362
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	2 017	2 188	1 741	1 932	2 191	1 734	2 188
Schiffbau	2 228	2 395	1 914	2 075	2 307	1 915	2 422
Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	2 084	2 250	1 874	1 989	2 178	1 850	2 304
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 936	2 149	1 643	1 849	2 137	1 671	2 158
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw. Verbrauchsgüterindustrie	2 051	2 259	1 765	1 913	2 230	1 745	2 272
2 168	2 343	1 900	2 041	2 273	1 868	2 383	
2 001	2 280	1 818	1 910	2 290	1 774	2 273	
darunter:							
Feinkeramik	2 161	2 484	1 971	2 093	2 537	1 954	2 457
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 970	2 237	1 709	1 820	2 202	1 674	2 253
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	1 917	2 140	1 717	1 848	2 186	1 715	2 111
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	1 924	2 114	1 708	1 843	2 156	1 699	2 089
Papier- und Pappeverarbeitung	1 923	2 107	1 781	1 895	(2 231)	1 776	2 039
Druckerei, Vervielfältigung	2 431	2 729	2 213	2 290	2 627	2 124	2 811
H. v. Kunststoffwaren	2 136	2 381	1 836	1 997	2 418	1 817	2 366
Lederherzeugung	1 838	(2 010)	(1 636)	(1 738)	/	(1 548)	(1 948)
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	1 864	2 077	1 745	1 842	2 171	1 728	1 999
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	1 778	1 963	1 695	1 667	1 977	1 616	1 963
Textilgewerbe	1 816	2 058	1 696	1 734	2 072	1 645	2 051
Bekleidungs-gewerbe	1 702	1 930	1 653	1 686	1 970	1 630	1 896
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1 857	2 163	1 645	1 769	2 129	1 627	2 195
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau ³⁾)	2 869	3 234	2 378	2 421	2 933	2 289	3 288
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 819	2 022	1 777	1 820	2 034	1 780	1 913
darunter:							
Großhandel	1 869	2 117	1 761	1 877	2 151	1 769	1 955
Einzelhandel	1 657	1 824	1 626	1 655	1 823	1 627	1 857
Kreditinstitute	2 003	2 249	1 977	2 007	2 290	1 978	1 786
Versicherungsgewerbe							

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.8 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel

22.8.1 Grundzahlen

DM

Wirtschaftszweig ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Januar 1991		April 1991		Juli 1991		Oktober 1991	
	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) ²⁾	4 010	1 667	4 084	1 926	4 213	1 996	4 251	2 086
Industrie (ohne Bauindustrie)	4 041	1 606	4 087	1 829	4 221	1 886	4 263	1 950
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau ²⁾	4 005	1 661	4 079	1 922	4 213	1 992	4 248	2 088
Verarbeitende Industrie	4 023	1 584	4 065	1 789	4 205	1 842	4 243	1 902
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 420	1 697	4 512	2 094	4 687	2 168	4 705	2 294
Bergbau	4 218	1 685	4 324	1 996	4 217	2 053	4 405	2 066
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4 766	1 743	4 762	2 026	4 760	2 044	4 801	2 048
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	4 215		4 300	1 799	4 246	1 956	4 131	2 052
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	4 256	1 621	4 295	1 836	4 389	1 878	4 466	1 904
Mineralölverarbeitung	5 688	1 651	5 686	1 870	5 640	1 887	5 940	1 873
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	4 599	1 605	4 625	1 860	4 723	1 899	4 839	1 908
H. v. Chemiefasern	4 125	1 562	4 112	1 800	4 084	1 824	4 299	1 848
Investitionsgüterindustrie	4 160	1 613	4 201	1 865	4 385	1 899	4 406	1 924
Schiffbau	4 219	1 689	4 163	1 887	4 356	2 059	4 473	2 085
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	4 053	1 563	4 125	1 838	4 290	1 868	4 325	1 894
H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsgeräten u. -einricht.	5 132	1 571	5 237	1 958	5 411	1 916	5 382	1 768
Verbrauchsgüterindustrie	3 455	1 522	3 504	1 621	3 592	1 708	3 643	1 861
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 719	1 615	3 756	1 695	3 756	1 790	3 917	1 863
Papier- und Pappeverarbeitung	3 499	1 507	3 542	1 603	3 646	1 706	3 683	1 735
Druckerei, Vervielfältigung	4 268	1 865	4 329	2 210	4 455	2 384	4 532	2 562
Textilgewerbe	3 214	1 440	3 240	1 421	3 365	1 497	3 401	1 676
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	3 689	1 479	3 746	1 597	3 794	1 701	3 853	1 858
Brauerei, Mälzerei	4 215		4 247	1 582	4 292	1 948	4 303	1 979
Hoch- und Tiefbau ²⁾	3 617	2 034	4 060	2 454	4 136	2 541	4 138	2 705
Groß- u. Einzelhandel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ³⁾	3 799	1 565	3 845	1 725	3 912	1 807	3 948	1 994
Großhandel ³⁾	4 015	1 640	4 061	1 774	4 144	1 847	4 185	2 048
Einzelhandel ³⁾	3 146	1 467	3 172	1 595	3 261	1 623	3 273	1 806
Kreditinstitute ³⁾	4 214	1 738	4 260	1 952	4 286	2 081	4 311	2 084
Versicherungsgewerbe ³⁾	4 531		4 568		4 568		4 782	

22.8.2 Veränderungsraten

Wirtschaftszweig ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %					
	April 1991 gegenüber Januar 1991		Juli 1991 gegenüber April 1991		Oktober 1991 gegenüber Juli 1991	
	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) ²⁾	+ 1,8	+15,5	+3,2	+ 3,6	+0,9	+ 4,5
Industrie (ohne Bauindustrie)	+ 1,1	+13,9	+3,3	+ 3,1	+1,0	+ 3,4
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau ²⁾	+ 1,8	+15,7	+3,3	+ 3,6	+0,8	+ 4,8
Verarbeitende Industrie	+ 1,0	+12,9	+3,4	+ 3,0	+0,9	+ 3,3
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	+ 2,1	+23,4	+3,9	+ 3,5	+0,4	+ 5,8
Bergbau	+ 2,5	+18,5	-2,5	+ 2,9	+4,5	+ 0,6
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	- 0,1	+16,2	-0,0	+ 0,9	+0,9	+ 0,2
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	+ 2,0		-1,3	+ 8,7	-2,7	+ 4,9
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	+ 0,9	+13,3	+2,2	+ 2,3	+1,8	+ 1,4
Mineralölverarbeitung	- 0,0	+13,3	-0,8	+ 0,9	+5,3	- 0,7
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	+ 0,6	+15,9	+2,1	+ 2,1	+2,5	+ 0,5
H. v. Chemiefasern	- 0,3	+15,2	-0,7	+ 1,3	+5,3	+ 1,3
Investitionsgüterindustrie	+ 1,0	+15,6	+4,4	+ 1,8	+0,5	+ 1,3
Schiffbau	- 1,3	+11,7	+4,6	+ 9,1	+2,7	+ 1,3
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	+ 1,8	+17,6	+4,0	+ 1,6	+0,8	+ 1,4
H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsgeräten u. -einricht.	+ 2,0	+24,6	+3,3	- 2,1	-0,5	- 7,7
Verbrauchsgüterindustrie	+ 1,4	+ 6,5	+2,5	+ 5,4	+1,4	+ 9,0
Herstellung und Verarbeitung von Glas	+ 1,0	+ 5,0	-	+ 5,6	+4,3	+ 4,1
Papier- und Pappeverarbeitung	+ 1,2	+ 6,4	+2,9	+ 6,4	+1,0	+ 1,7
Druckerei, Vervielfältigung	+ 1,4	+18,5	+2,9	+ 7,9	+1,7	+ 7,5
Textilgewerbe	+ 0,8	- 1,3	+3,9	+ 5,3	+1,1	+12,0
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	+ 1,5	+ 8,0	+1,3	+ 6,5	+1,6	+ 9,2
Brauerei, Mälzerei	+ 0,8		+1,1	+23,1	+0,3	+ 1,6
Hoch- und Tiefbau ²⁾	+12,2	+20,6	+1,9	+ 3,5	+0,0	+ 6,5
Groß- u. Einzelhandel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ³⁾	+ 1,2	+10,2	+1,7	+ 4,8	+0,9	+10,3
Großhandel ³⁾	+ 1,1	+ 8,2	+2,0	+ 4,1	+1,0	+10,9
Einzelhandel ³⁾	+ 0,8	+ 8,7	+2,8	+ 1,8	+0,4	+11,3
Kreditinstitute ³⁾	+ 1,1	+12,3	+0,6	+ 6,6	+0,6	+ 0,1
Versicherungsgewerbe ³⁾	+ 0,8		-		+4,7	

¹⁾ In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Einschl. Handwerk.
³⁾ Nur Angestellte.

22.9 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe sowie im Groß- und Einzelhandel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe *)

22.9.1 Arbeitskosten je Arbeitnehmer nach ausgewählten Kostenarten

DM

Kostenart	Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾							
	1978		1981		1984		1988	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Produzierendes Gewerbe								
Arbeiter								
Entgelt für geleistete Arbeit	19 606	100	22 946	100	25 565	100	28 888	100
Personalnebenkosten	14 003	71,4	17 867	77,9	20 715	81,0	23 815	82,4
Sonderzahlungen	2 516	12,8	3 275	14,3	3 787	14,8	4 335	15,0
dar. Vermögenswirksame Leistungen	399	2,0	482	2,1	490	1,9	497	1,7
Vergütung arbeitsfreier Tage	4 846	24,7	6 029	26,3	6 509	25,5	7 505	26,0
Urlaub, gesetzliche Feiertage u.a.	3 494	17,8	4 504	19,6	5 007	19,6	5 717	19,8
Krankheit	1 352	6,9	1 526	6,7	1 501	5,9	1 788	6,2
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	5 397	27,5	6 785	29,6	8 155	31,9	9 675	33,5
darunter:								
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	4 681	23,9	5 825	25,4	6 794	26,6	7 988	27,7
Betriebliche Altersversorgung	702	3,6	937	4,1	1 326	5,2	1 648	5,7
Aufwendungen für berufliche Bildung	482	2,5	715	3,1	899	3,5	971	3,4
Sonstige Personalnebenkosten	761	3,9	1 063	4,6	1 366	5,3	1 329	4,6
Insgesamt	33 608	171,4	40 813	177,9	46 280	181,0	52 703	182,4
Angestellte								
Entgelt für geleistete Arbeit	30 251	100	35 615	100	40 444	100	46 146	100
Personalnebenkosten	20 529	67,9	25 543	71,7	30 953	76,5	35 935	77,9
Sonderzahlungen	4 444	14,7	5 649	15,9	6 576	16,3	7 708	16,7
dar. Vermögenswirksame Leistungen	428	1,4	513	1,4	510	1,3	509	1,1
Vergütung arbeitsfreier Tage	6 275	20,7	7 971	22,4	8 913	22,0	10 365	22,5
Urlaub, gesetzliche Feiertage u.a.	5 156	17,0	6 675	18,7	7 636	18,9	8 884	19,3
Krankheit	1 119	3,7	1 296	3,6	1 278	3,2	1 481	3,2
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	8 479	28,0	10 210	28,7	13 175	32,6	15 208	33,0
darunter:								
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 846	19,3	6 919	19,4	8 441	20,9	10 155	22,0
Betriebliche Altersversorgung	2 593	8,6	3 249	9,1	4 687	11,6	5 008	10,9
Aufwendungen für berufliche Bildung	497	1,6	602	1,7	751	1,9	1 060	2,3
Sonstige Personalnebenkosten	834	2,8	1 111	3,1	1 538	3,8	1 593	3,5
Insgesamt	50 780	167,9	61 159	171,7	71 397	176,5	82 081	177,9
Arbeitnehmer								
Entgelt für geleistete Arbeit	22 603	100	26 630	100	30 131	100	34 383	100
Personalnebenkosten	15 840	70,1	20 099	75,5	23 857	79,2	27 674	80,5
Sonderzahlungen	3 059	13,5	3 965	14,9	4 643	15,4	5 409	15,7
dar. Vermögenswirksame Leistungen	407	1,8	491	1,8	496	1,6	501	1,5
Vergütung arbeitsfreier Tage	5 249	23,2	6 594	24,8	7 247	24,1	8 416	24,5
Urlaub, gesetzliche Feiertage u.a.	3 962	17,5	5 135	19,3	5 814	19,3	6 726	19,6
Krankheit	1 286	5,7	1 459	5,5	1 433	4,8	1 690	4,9
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	6 265	27,7	7 781	29,2	9 695	32,2	11 437	33,3
darunter:								
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 009	22,2	6 143	23,1	7 299	24,2	8 678	25,2
Betriebliche Altersversorgung	1 234	5,5	1 609	6,0	2 357	7,8	2 718	7,9
Aufwendungen für berufliche Bildung	486	2,2	682	2,6	854	2,8	999	2,9
Sonstige Personalnebenkosten	782	3,5	1 077	4,0	1 418	4,7	1 413	4,1
Insgesamt	38 444	170,1	46 728	175,5	53 987	179,2	62 058	180,5
Groß- und Einzelhandel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe								
Arbeitnehmer²⁾								
Entgelt für geleistete Arbeit	21 203	100	24 293	100	28 118	100	31 818	100
Personalnebenkosten	14 828	69,9	17 742	73,0	21 299	75,7	24 719	77,7
Sonderzahlungen	3 090	14,6	3 617	14,9	4 318	15,4	4 952	15,6
dar. Vermögenswirksame Leistungen	283	1,3	368	1,5	407	1,4	475	1,5
Vergütung arbeitsfreier Tage	4 450	21,0	5 511	22,7	6 374	22,7	7 220	22,7
Urlaub, gesetzliche Feiertage u.a.	3 579	16,9	4 415	18,2	5 298	18,8	5 967	18,8
Krankheit	871	4,1	1 096	4,5	1 075	3,8	1 253	3,9
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	6 008	28,3	6 814	28,0	8 406	29,9	9 967	31,3
darunter:								
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	4 427	20,9	5 151	21,2	6 299	22,4	7 590	23,9
Betriebliche Altersversorgung	1 555	7,3	1 638	6,7	2 076	7,4	2 353	7,4
Aufwendungen für berufliche Bildung	706	3,3	1 008	4,1	1 258	4,5	1 523	4,8
Sonstige Personalnebenkosten	574	2,7	791	3,3	944	3,4	1 057	3,3
Insgesamt	36 031	169,9	42 035	173,0	49 417	175,7	56 538	177,7

*) Ergebnisse der Arbeitskostenerhebungen 1978, 1981, 1984 und 1988. — **Früheres Bundesgebiet.** — Ohne Großhandel mit Altmaterial und Abfallstoffen sowie Einzelhandel mit Kraftwagen, Motorrädern, Kraft- und Schmierstoffen.

¹⁾ Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

²⁾ Für den Groß- und Einzelhandel, die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe liegen keine getrennten Angaben für Arbeiter und Angestellte vor.

22.9 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe sowie im Groß- und Einzelhandel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe*)

22.9.2 Arbeitskosten je geleisteter Stunde 1988 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenrößenklassen

DM

Wirtschaftszweig ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	Arbeitskosten je geleisteter Stunde in Unternehmen mit ... bis ... Arbeitnehmern ²⁾							
	10 und mehr	10-49	50 und mehr	50-99	100-199	200-499	500-999	1 000 und mehr
Produzierendes Gewerbe								
Arbeiter³⁾								
Zusammen	32,58	27,70	33,67	28,40	28,89	30,11	31,26	37,78
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	36,70	28,98	36,89	31,17	31,55	33,05	33,55	38,18
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeitung von Glas	30,08	27,86	30,55	28,88	29,93	29,46	30,50	32,06
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	38,04	25,53	38,48	27,66	28,81	30,77	32,40	41,26
H.v. Metallergzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	30,86	28,28	31,53	29,70	29,56	31,12	31,54	34,89
Maschinenbau	34,01	30,30	34,53	31,68	32,82	33,80	33,82	36,23
Elektrotechnik	30,99	25,73	31,30	25,88	26,68	28,36	27,47	33,26
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	40,35	25,69	40,49	27,56	29,15	30,38	32,80	41,55
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	26,61	23,80	27,30	24,87	25,31	26,89	29,54	29,12
Textilgewerbe	24,43	19,98	24,85	23,10	23,21	24,98	25,64	25,97
Schuh- und Bekleidungsgewerbe	21,00	18,44	21,76	20,06	21,40	22,23	22,94	22,99
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	32,02	28,81	32,84	30,03	30,10	32,06	33,60	36,67
Baugewerbe	30,94	29,40	32,62	30,91	31,41	32,67	33,84	36,27
Angestellte³⁾								
Zusammen	48,30	34,05	50,08	39,57	41,21	43,74	45,31	55,68
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	51,89	43,81	52,07	44,07	46,79	49,17	48,63	53,23
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeitung von Glas	42,46	35,71	43,83	39,29	39,94	42,05	43,68	47,59
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	55,14	39,77	55,71	42,02	44,49	45,77	47,00	59,60
H.v. Metallergzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	43,67	37,47	44,98	42,36	42,78	44,10	44,87	48,18
Maschinenbau	47,18	39,22	47,79	43,59	44,58	46,78	46,60	50,34
Elektrotechnik	52,69	38,79	53,28	40,32	43,64	45,27	44,39	56,27
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	58,61	35,55	58,80	42,53	41,07	45,01	44,49	60,33
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	37,81	24,66	40,96	32,68	35,32	38,53	42,66	47,97
Textilgewerbe	37,50	31,25	38,05	34,93	35,87	37,40	39,24	40,74
Schuh- und Bekleidungsgewerbe	33,74	27,55	34,99	32,18	34,38	34,37	37,32	39,14
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	44,03	37,35	45,59	40,77	42,26	43,69	45,56	52,48
Baugewerbe	38,62	32,02	43,43	39,37	40,97	42,85	44,22	48,08
Arbeitnehmer³⁾								
Insgesamt	37,75	29,16	39,38	31,38	32,54	34,62	36,78	44,58
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	40,70	32,52	40,90	34,27	35,82	36,94	37,15	42,23
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; H. und Verarbeitung von Glas	33,31	29,84	34,04	31,47	32,65	32,63	33,90	36,30
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	46,90	33,07	47,39	34,27	36,99	38,91	40,66	50,62
H.v. Metallergzeugn. (ohne Maschinen- u. Fahrzeugbau)	34,13	30,35	35,06	32,54	32,63	34,53	35,03	39,01
Maschinenbau	39,06	32,67	39,79	35,66	37,14	39,31	39,18	41,82
Elektrotechnik	40,06	30,23	40,57	30,82	32,53	34,37	33,22	43,68
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	45,04	27,98	45,20	31,11	31,80	34,05	35,79	46,40
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	30,59	24,10	32,18	27,43	28,58	31,02	34,31	36,46
Textilgewerbe	27,73	22,69	28,20	26,01	26,65	27,98	29,18	29,74
Schuh- und Bekleidungsgewerbe	23,82	20,02	24,86	22,80	24,54	25,07	25,96	27,27
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	36,90	32,13	38,08	34,36	35,01	36,78	38,89	43,10
Baugewerbe	32,33	29,80	34,89	32,28	33,20	34,74	36,36	39,74
Groß- und Einzelhandel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe								
Arbeitnehmer^{3) 4)}								
Insgesamt	32,64	27,21	34,49	31,51	32,67	33,21	34,59	36,25
Großhandel mit Maschinen, technischem Bedarf und Fahrzeugen	35,83	31,97	38,18	34,52	35,97	37,55	38,76	47,46
Einzelhandel (ohne Einzelhandel mit Kraftwagen und Motor- rädern sowie mit Kraft- und Schmierstoffen)	25,33	22,75	26,50	25,42	25,05	26,62	25,78	26,94
darunter:								
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	23,04	19,80	24,47	23,28	21,93	24,15	25,01	24,73
Sortimenteneinzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Lebensmittel	28,94	23,23	29,15	22,77	24,14	30,50	-	29,39
Kreditbanken	47,83	42,25	47,92	48,51	49,52	47,56	45,99	48,02
Institute des Sparkassenwesens (ohne Post- und Bausparkassen)	37,58	34,61	37,61	33,88	33,62	33,79	34,87	43,65
Lebensversicherung, Pensions- und Sterbekassen	47,24	46,22	47,25	46,09	45,43	46,84	52,14	46,70
Schaden- und Unfallversicherung	45,31	42,63	45,34	43,16	44,38	44,35	46,43	45,34

¹⁾ Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1988. — Früheres Bundesgebiet. — Ohne Großhandel mit Altmaterial und Abfallstoffen sowie Einzelhandel mit Kraftwagen, Motorrädern, Kraft- und Schmierstoffen.

²⁾ Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970 bzw. Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (für die Bereiche Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe).

³⁾ Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte ohne Auszubildende.

⁴⁾ Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

⁵⁾ Für den Groß- und Einzelhandel, die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe liegen keine getrennten Angaben für Arbeiter und Angestellte vor.

22.10 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1985 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Insgesamt								
1981	101,3	101,3	101,3	86,7	86,8	86,5	87,8	87,9	87,6
1982	101,2	101,2	101,0	90,5	90,5	90,4	91,6	91,6	91,3
1983	101,2	101,2	101,0	93,6	93,7	93,6	94,7	94,8	94,5
1984	101,2	101,2	101,0	96,1	96,2	96,1	97,2	97,3	97,0
1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1986	99,4	99,4	99,2	103,8	103,8	103,9	103,2	103,2	103,2
1987	99,2	99,2	99,0	108,0	107,9	108,2	107,1	107,0	107,1
1988	98,5	98,5	98,4	111,6	112,0	112,0	110,0	109,9	110,2
1989	97,4	97,4	97,4	115,8	115,7	116,2	112,7	112,6	113,2
1990	96,4	96,4	96,4	121,4	121,4	121,3	117,0	117,1	116,9
1991	96,0	96,0	95,9	129,3	129,3	129,5	124,2	124,2	124,2
	darunter:								
	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung								
1988	100,0	100,0	—	110,2	110,2	—	110,2	110,2	—
1989	98,4	98,4	—	114,4	114,4	—	112,6	112,6	—
1990	96,2	96,2	—	121,2	121,2	—	116,6	116,6	—
1991	95,9	95,9	—	128,6	128,6	—	123,4	123,4	—
	Bergbau								
1988	99,9	99,9	—	108,7	108,7	—	108,6	108,6	—
1989	99,8	99,8	—	111,2	111,2	—	111,0	111,0	—
1990	99,7	99,7	—	114,9	114,9	—	114,6	114,6	—
1991	99,2	99,2	—	119,7	119,7	—	118,8	118,8	—
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe¹⁾								
1988	99,0	99,9	111,6	111,6	111,6	111,8	110,5	110,5	111,7
1989	97,6	97,5	99,0	115,8	115,8	115,6	113,0	112,9	114,4
1990	96,6	96,6	97,3	120,7	120,7	121,4	116,6	116,5	118,2
1991	96,3	96,2	97,0	129,2	129,1	130,6	124,4	124,2	126,7
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾								
1988	97,3	97,3	97,2	112,8	112,8	113,1	109,9	109,8	109,9
1989	95,6	95,6	95,5	117,2	117,1	117,6	112,0	111,9	112,3
1990	95,3	95,3	95,2	121,7	121,6	122,0	115,9	115,9	116,2
1991	95,3	95,3	95,2	129,4	129,2	130,6	123,3	123,2	124,4
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe								
1988	98,7	98,4	99,2	112,6	112,8	112,2	111,1	111,0	111,3
1989	97,7	97,4	98,2	116,8	117,0	116,3	114,1	113,9	114,2
1990	96,1	95,8	96,5	122,4	123,0	121,2	117,5	117,8	117,0
1991	95,5	95,3	96,0	130,1	131,0	128,5	124,2	124,8	123,4
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe								
1988	100,0	100,0	99,9	111,1	111,2	111,1	111,1	111,2	111,0
1989	99,2	99,2	99,3	115,2	115,2	115,1	114,2	114,2	114,3
1990	97,5	97,6	97,1	120,6	120,5	121,0	117,6	117,6	117,5
1991	96,1	96,2	96,0	128,4	128,2	128,7	123,4	123,3	123,6
	Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)								
1988	99,7	99,7	—	110,9	110,9	—	110,6	110,6	—
1989	99,6	99,6	—	114,7	114,7	—	114,2	114,2	—
1990	97,4	97,4	—	123,4	123,4	—	120,2	120,2	—
1991	97,4	97,4	—	131,5	131,5	—	128,1	128,1	—
	Handel (ohne Handelsvermittlung)								
1988	96,4	96,5	96,3	112,9	112,9	113,2	108,9	108,9	109,0
1989	96,3	96,4	96,3	117,3	117,1	117,7	113,0	112,9	113,3
1990	96,2	96,2	96,3	121,9	121,8	122,2	117,3	117,2	117,7
1991	94,8	95,0	94,4	130,8	130,4	132,0	124,0	123,9	124,6
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung								
1988	99,9	99,9	100,0	109,6	109,6	109,7	109,5	109,5	109,7
1989	98,7	98,7	98,1	113,7	113,7	114,1	112,2	112,2	111,9
1990	97,5	97,6	96,6	120,1	120,0	120,6	117,1	117,1	116,5
1991	97,0	97,0	96,3	127,9	127,9	128,6	124,1	124,1	123,8
	Gebietskörperschaften								
1988	100,0	100,0	100,0	109,4	109,3	109,9	109,4	109,3	109,9
1989	98,1	98,1	98,1	113,8	113,7	114,3	111,6	111,5	112,1
1990	96,6	96,6	96,6	120,5	120,4	120,8	116,4	116,3	116,7
1991	96,3	96,3	96,3	128,3	128,3	128,1	123,6	123,6	123,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tariflöhne. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.
²⁾ Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

22.11 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1985 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt						
1981	100,8	100,9	100,5	87,8	87,7	87,9
1982	100,8	100,9	100,5	91,6	91,5	91,6
1983	100,8	100,9	100,5	94,7	94,7	94,8
1984	100,8	100,9	100,5	96,9	97,0	96,9
1985	100	100	100	100	100	100
1986	99,4	99,5	99,2	103,2	103,2	103,3
1987	99,1	99,1	99,0	107,1	107,2	107,0
1988	98,6	98,6	98,6	109,9	110,0	109,7
1989	97,4	97,3	97,4	112,6	112,7	112,4
1990	96,4	96,4	96,4	116,7	116,8	116,7
1991	95,9	96,0	95,8	123,8	123,8	123,7
darunter:						
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung						
1988	100,0	100,0	100,0	110,0	110,0	110,1
1989	98,5	98,5	98,5	112,4	112,4	112,5
1990	96,3	96,3	96,3	115,9	115,8	116,3
1991	95,9	95,9	95,9	122,3	122,2	122,8
Bergbau						
1988	99,9	99,9	100,0	109,0	109,0	108,9
1989	99,6	99,6	99,5	111,2	111,2	111,1
1990	99,4	99,5	99,1	114,7	114,7	114,4
1991	98,9	98,9	99,1	119,3	119,3	119,1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe¹⁾						
1988	99,3	99,3	99,4	111,2	111,1	111,5
1989	98,0	97,9	98,2	114,2	114,0	114,6
1990	96,8	96,8	96,9	117,8	117,6	118,5
1991	96,6	96,6	96,8	126,1	125,8	126,8
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾						
1988	97,2	97,2	97,1	110,3	110,3	110,2
1989	95,5	95,5	95,5	112,8	112,9	112,8
1990	95,2	95,2	95,2	116,9	116,9	116,8
1991	95,2	95,2	95,2	124,2	124,2	124,1
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe						
1988	98,5	98,5	98,6	111,2	111,2	111,2
1989	97,5	97,5	97,5	114,1	114,1	114,1
1990	96,0	96,0	96,0	117,8	117,9	117,7
1991	95,5	95,5	95,6	124,8	124,9	124,6
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe						
1988	100,0	100,0	99,9	111,2	111,2	111,3
1989	99,2	99,1	99,2	114,3	114,2	114,5
1990	97,5	97,4	97,7	117,9	117,7	118,2
1991	96,1	95,9	96,4	123,7	123,5	124,2
Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)						
1988	99,4	99,5	99,2	110,6	110,7	110,5
1989	99,4	99,4	99,1	114,3	114,4	114,2
1990	97,2	97,2	97,1	119,9	120,0	119,5
1991	97,1	97,1	96,9	127,6	127,7	127,0
Handel (ohne Handelsvermittlung), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe						
1988	97,6	97,7	97,5	109,8	109,8	109,9
1989	97,0	97,0	96,9	112,9	112,8	112,9
1990	96,5	96,5	96,5	117,2	117,1	117,3
1991	95,5	95,7	95,3	124,2	124,2	124,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
1988	99,6	99,7	99,5	109,1	109,0	109,4
1989	98,9	99,0	98,5	111,9	111,8	112,2
1990	97,8	98,1	97,4	116,7	116,6	116,9
1991	97,3	97,6	97,0	122,7	122,4	123,2
Gebietskörperschaften						
1988	100,0	100,0	100,0	108,8	108,8	108,8
1989	98,1	98,1	98,1	110,9	110,9	110,8
1990	96,6	96,6	96,6	115,0	114,8	115,3
1991	96,3	96,3	96,3	121,9	121,6	122,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tarifgehälter. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.
²⁾ Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

22.12 Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft*)

1985 = 100

Durchschnitt	Qualifizierte Arbeiter	Landarbeiter	Nichtqualifizierte Arbeiter		Alle Arbeiter	Darunter	
			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten ¹⁾
1987	104,9	104,9	104,8	104,8	104,9	104,9	104,8
1988	107,7	107,7	107,5	107,5	107,7	107,7	107,5
1989	109,6	109,6	109,3	109,4	109,6	109,6	109,4
1990	111,7	111,6	111,3	111,4	111,6	111,6	111,4
1991	116,5	116,4	116,3	116,4	116,4	116,4	116,4

*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

¹⁾ Ohne qualifizierte Arbeiter und Landarbeiter.

22.13 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 3. 1991*)

DM

Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe				Besoldungsgruppe ¹⁾	Höchste Dienstaltersstufe			
	Ledge		Verheiratete ²⁾			Ledge		Verheiratete ²⁾	
16	4 909,49	5 200,16	8 157,35	8 448,02	8	2 623,12	2 906,31	3 559,12	3 842,31
15	4 506,70	4 797,37	7 314,82	7 605,49	7	2 543,34	2 826,53	3 260,65	3 543,84
14	4 097,93	4 388,60	6 469,65	6 760,32	6	2 437,23	2 720,42	3 017,73	3 300,92
13	4 112,51	4 403,18	5 941,61	6 232,28	5 ³⁾	2 381,50	2 664,69	2 863,02	3 146,21
12	3 654,82	3 945,49	5 348,72	5 639,39	4	2 338,19	2 621,38	2 736,77	3 019,96
11	3 429,74	3 720,41	4 850,38	5 141,05	3	2 286,22	2 569,41	2 624,81	2 908,00
10	3 072,12	3 362,79	4 352,04	4 642,71	2	2 194,60	2 477,79	2 512,89	2 796,08
9 ³⁾	2 884,20	3 174,87	3 877,41	4 168,08					

*) Nach dem »Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1991 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1991) vom 21. 2. 1992«. — Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.

³⁾ Ohne Spitzenämter.

¹⁾ Nach der Besoldungsordnung A. — Ab 1. 1. 1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte des einfachen Dienstes entfallen.

22.14 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 5. bzw. 1. 6. 1992*)

DM

Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledge	Verheiratete ²⁾	Ledge	Verheiratete ²⁾		Ledge	Verheiratete ²⁾	Ledge	Verheiratete ²⁾
I	5 645,93	5 953,92	8 701,96	9 009,95	Vb	3 184,54	3 492,53	4 215,50	4 523,49
Ia	5 278,28	5 586,27	7 644,91	7 952,90	Vc	3 006,30	3 306,39	3 856,12	4 156,21
Ib	4 797,75	5 105,74	7 080,28	7 388,27	VIa	2 894,92	3 195,01	3 791,27	4 091,36
IIa	4 472,20	4 780,19	6 394,38	6 702,37	VIb	2 894,92	3 195,01	3 577,45	3 877,54
IIb	4 241,57	4 549,56	5 904,16	6 212,15	VII	2 748,57	3 048,66	3 273,58	3 573,67
III	3 994,50	4 302,49	5 774,85	6 082,84	VIII	2 610,52	2 910,61	2 997,98	3 298,07
IVa	3 710,94	4 018,93	5 344,78	5 652,77	IXa	2 529,04	2 829,13	2 881,36	3 181,45
IVb	3 475,50	3 783,49	4 679,26	4 987,25	IXb	2 467,23	2 767,32	2 782,65	3 082,74
Va	3 184,54	3 492,53	4 297,23	4 605,22	X	2 353,84	2 653,93	2 675,47	2 975,56

*) Für die Vergütungsgruppen I bis IIb tritt die Erhöhung der Grundvergütung, des Ortszuschlages und der allgemeinen Zulage ab 1. 6. 1992 in Kraft. — Für die Zeit vom 1. 1. bis 30. 4. 1992 wird ein Einmalbetrag gezahlt: Vergütungsgruppen X bis Vb/Va 750 DM, IVb bis III 600 DM. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag.

²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind.

22.15 Fundstellen und weiterführende Informationen *)**Arbeitsverdienste und Arbeitszeit**

Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	1 (j)
Arbeiterverdienste in der Industrie	2.1 (vj)
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	2.2 (vj)
Arbeiterverdienste im Handwerk	3 (hj)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Arbeiterverdienste in der Industrie der ehemaligen DDR	2.S.1
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel der ehemaligen DDR	2.S.2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i> Heft	
Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel	12/91 (j)
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik	4/92 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstätterkreis	10/73
Die Jahresverdiensterhebung in Industrie und Handel	1/75
Die Neugestaltung der laufenden Verdienstatistik in der Landwirtschaft	9/76
Austausch der Berichtsbetriebe bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel	9/83
Mehrarbeitsstunden in der Lohnstatistik	6/86
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst	10/86

Tariflöhne und -gehälter

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe
Tariflöhne	4.1 (hj)
Tarifgehälter	4.2 (hj)
Index der Tariflöhne und -gehälter	4.3 (vj)
Dienstbezüge der Bundesbeamten	4.4 (unr)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i> Heft	
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik	4/92 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten auf Basis 1970	11/74

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734ff.

Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung	8/60
Indizes der Lohnstatistik auf Basis 1980	8/85

Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1978 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« unter dem Titel:	
Arbeiter- und Angestelltenverdienste im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Struktur und Arbeitszeiten der vollbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	11/75
Gewerblich Auszubildende und teilzeitbeschäftigte Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	11/75
Schichtung der Arbeiterverdienste 1978	8/81
Schichtung der Angestelltenverdienste 1978	2/83
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1981.	

Erhebungen über die Arbeitskosten

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1984 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe	1 (4j)
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	2 (4j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1988	7/90
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1988	10/90
Arten und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1976	10/78
Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung im Produzierenden Gewerbe	8/84
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1991.	

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1988 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe	1 (4j)
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	2 (4j)

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1, 2.2, und 4.3 der Fachserie 16 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

23 Preise

	Seite
23.0 Vorbemerkung	609
Preise in der Land- und Forstwirtschaft	
23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1987 bis 1991	611
23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1987 bis 1991	612
23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1987 bis 1991	613
23.4 Erzeugerpreise für Getreide und Schlachtvieh 1985 bis 1991	614
23.5 Preisindizes für die Landwirtschaft in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1990 und 1991	615
Preise in der Industrie	
23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes 1986 bis 1991	616
23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1984 bis 1992*	618
23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte 1984 bis 1991	624
Baupreise	
23.9 Preisindizes für Bauwerke 1913 bis 1992*	625
23.10 Kaufwerte für Bauland 1988 bis 1991	626
Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise	
23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise 1984 bis 1991	627
23.12 Index der Einzelhandelspreise 1986 bis 1991	630
23.13 Preisindex für die Lebenshaltung 1986 bis 1991	633
23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1991	635
23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1984 bis 1991	636
23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte 1986 bis 1991	637
23.17 Preisindex für die Lebenshaltung in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1990 bis 1992	638
Ein- und Ausfuhrpreise	
23.18 Index der Einfuhrpreise 1984 bis 1991	640
23.19 Index der Ausfuhrpreise 1984 bis 1991	642
23.20 Einfuhrpreise 1985 bis 1991	644
Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren	
23.21 Eisenbahnfahrpreise für Personen 1985 bis 1991	645
23.22 Eisenbahnfrachten für Güter 1985 bis 1991	645
23.23 Frachtsätze der Binnenschifffahrt 1985 bis 1991	646
23.24 Indizes der Seefrachten 1986 bis 1991	646
23.25 Preisindizes für Leistungen der Deutschen Bundespost 1986 bis 1991	647
23.26 Fundstellen und weiterführende Informationen	648
Schaubildseite »Preise«	
Ausgewählte Preisindizes im früheren Bundesgebiet 1984 bis 1991	639
Ausgewählte Preisindizes für die neuen Länder und Berlin-Ost Januar bis Dezember 1991	

* Die Darstellung enthält Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

23.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden auch Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, der Erzeuger- und Baupreise sowie Preisindizes für die Lebenshaltung für die neuen Länder und Berlin-Ost veröffentlicht, die nach den Methoden der Bundesstatistik auf Basis 1989 = 100 bzw. 2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100 berechnet wurden (s. Tab. 23.5, 23.7, 23.9 und 23.17).

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden zum Teil als Durchschnittspreise in absoluter Höhe und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexzahlen die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Verkauf durch Erzeuger, Groß- oder Einzelhändler), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Waren-

verkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einfuhrpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausführpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) und auf welcher statistischen Grundlage Preisindizes für das frühere Bundesgebiet berechnet werden. Weitere methodische Erläuterungen sowie fachlich und zum Teil regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 17 »Preise« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 648).

Preisindizes für das frühere Bundesgebiet

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1985 = 100	11 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 491 (für 195 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1985
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1985 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 129 (für 161 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1985
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	1985 = 100	2 Sorten Rohholz aus Staatsforsten	421 (für 75 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft 1985
Preisindizes im Produzierenden Gewerbe				
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes (Erzeuger-, Großhandelsverkaufs- und Einfuhrpreise)	1985 = 100	34 Gütergruppen (Gliederung nach der Herkunft, dem Grad der Bearbeitung und dem vorwiegenden Verwendungszweck)		Input-Output-Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1985 = 100	26 Inputpreisindizes ausgewählter Produktionsbereiche		
		34 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen	15 500 (für 2 387 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1985
Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland				
Preisindizes für Bauwerke	1985 = 100	Neubau – konventionell – : Bauleistungen am Bauwerk mit 2 Bauabschnitten und bis zu 38 Bauarbeiten für Wohngebäude, Nichtwohngebäude, Sonstige Bauwerke	25 000 (für rd. 220 L)	Herstellungskosten von Bauwerken
	1985 = 100	Neubau – vorgefertigt – : Einfamilien-Fertighäuser mit und ohne Unterkellerung	360	Fertighausumsätze 1985
	1985 = 100	Instandhaltung: Wohngebäude, 4 Arten mit bis zu 14 Bauarbeiten	2 000 (für rd. 20 L)	Kosten von Instandhaltungen an Wohngebäuden
Kaufwerte für Bauland (nur Durchschnittswerte, kein Index)	–	5 Baulandarten 6 Baugebiete	variabel, zuletzt rd. 82 000 Fälle jährlich	Veräußerte Flächen in der Berichtsperiode
Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1985 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 89 -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	6 838 (für 1 026 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1985
		10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		32 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen (Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982)		

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1985 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	über 300 000 (für insgesamt rd. 750 W u. L.)	Umsatzwerte des Einzelhandels 1985
		10 Hauptbereiche sowie Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		
Preisindizes für die Lebenshaltung alle privaten Haushalte	1985 = 100	8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, bzw. nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter)		Ausgaben für die Lebenshaltung 1983, auf 1985 fortgerechnet
4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	1985 = 100			
4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	1985 = 100			
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen	1985 = 100			
einfache Lebenshaltung eines Kindes	1985 = 100	8 Hauptgruppen		Bedarfsschema für die Lebenshaltung eines Kindes 1976, mit der Preisentwicklung über 1980 auf 1985 fortgerechnet
Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise				
Index der Einfuhrpreise	1985 = 100	8 Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft nach EG- und Drittländern	6 520	Einfuhrwerte 1985
Index der Ausfuhrpreise	1985 = 100	36 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen (Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982)	6 570	Ausfuhrwerte 1985
		10 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Abschnitten (Gliederung nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 2), Ausgabe 1975)		
Indizes der Verkehrsleistungspreise				
Indizes der Seefrachtraten				
Linienfahrt	1985 = 100	2 Hauptgruppen (für Stückgut und Massengut); jeweils für einkommende und ausgehende Fahrt	723	Frachterlöse 1985
Tramp-Trockenfahrt	1985 = 100	3 Schiffsgrößenklassen	variabel	
Tramp-Tankerfahrt	World-scale = 100	2 Hauptgruppen (für Rohöl und Ölprodukte); in der Rohölfahrt nach 3 Schiffsgrößenklassen untergliedert	variabel	Frachtabschlüsse
Preisindizes für Postdienste und Telekommunikationsleistungen	1985 = 100	5 Dienstzweige in weiterer Unterteilung nach Teildienstzweigen und Einzelleistungen	872 (für 186 L)	Einnahmen für Leistungen der Deutschen Bundespost 1985

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Preisindizes für Postdienste und Telekommunikationsleistungen, die nur bei Preisänderungen neu berechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland basiert auf den bei den Finanzämtern bzw. Gutachterausschüssen vorhandenen Unterlagen über die im Berichtszeitraum verkauften Baugrundstücke. Da sich die für einen bestimmten Zeitraum ausgewiesenen durchschnittlichen Quadratmeterpreise jeweils auf andere Grundstücke beziehen, bringt ein Vergleich der Durchschnittswerte nicht nur die reinen Preisänderungen zum Ausdruck.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur (monatlich) von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, sondern z.B. auch auf Großhandelsmärkten durch zentrale Marktpreisberichtsstellen ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise u. a. in Warenhäusern und Verbrauchermärkten, bei Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Prämien für Versicherungsleistungen, Gebühren von Geldinstituten, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich i. d. R. auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausfuhrpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden monatlich bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Dabei handelt es sich um Effektivpreise (keine Listenpreise) »frei deutsche Grenze«; d. h. öffentliche Abgaben (bei der Einfuhr: Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge und Einfuhrumsatzsteuer; bei der Ausfuhr: Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuer und Exporthilfen) sowie die Transportkosten ab Grenze zum inländischen Importeur bzw. zum ausländischen Käufer sind in den Preisen nicht enthalten. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausfuhrpreise sind Preise, die im Monat des Geschäftsabschlusses Gültigkeit hatten. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Im Bereich der Hochseeschifffahrt werden für die Linienfahrt Frachtraten (Grundraten, Surcharges u. dgl.) für die im deutschen seewärtigen Außenhandel wichtigsten Güter bei repräsentativen Reedern, Maklern und Agenten erhoben. Die Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt beziehen sich auf die in der Fachpresse bekannt gewordenen Tagesmietsätze für Trockenfrachter im Rahmen von weltweiten Charterkontrakten. Für Tanker werden die Reisecharterabschlüsse erfaßt, denen auf das internationale Tarifschema »Worldscale (WS)« als Preisbasis in \$ bezogene WS-Meßzahlen für Mineralöltransporte von den Ölverschiffungsplätzen nach nordeuropäischen Häfen zugrunde liegen. Raten in fremden Währungen werden in DM, WS-Meßzahlen in DM-Äquivalente umgerechnet.

23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*)

1985 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt									
		1987		1988		1989		1990		1991	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	1 000	90,3	90,5	91,4	91,6	96,4	96,5	95,7	95,9	98,3	98,6
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	811,67	87,1	87,2	87,9	88,0	93,5	93,4	91,6	91,7	93,6	93,7
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	97,94	82,1	82,1	81,9	81,9	81,7	81,7	82,0	82,0	84,9	84,9
darunter:											
Einnährstoffdünger	53,87	82,1	82,1	82,9	82,9	81,5	81,5	81,8	81,8	85,4	85,4
Kalkammonsalpeter	34,48	76,0	76,0	78,6	78,6	76,2	76,2	76,7	76,7	81,2	81,2
Harnstoff	4,30	82,6	82,6	84,1	84,1	83,3	83,3	80,1	80,1	82,5	82,5
Thomasphosphat	4,31	91,7	91,7	90,0	90,0	89,0	89,0	90,4	90,4	93,3	93,3
Kaliumchlorid	6,47	94,9	94,9	87,4	87,4	89,0	89,0	90,0	90,0	91,9	91,9
Kohlensäurer Kalk	4,31	101,4	101,4	102,0	102,0	103,4	103,4	102,8	102,9	104,1	104,1
Mehrnährstoffdünger	41,14	80,5	80,5	78,7	78,7	79,9	79,9	80,2	80,2	82,3	82,3
NPK-Dünger	28,80	80,6	80,6	80,4	80,4	81,4	81,4	81,5	81,5	84,1	84,1
PK-Dünger	8,22	80,6	80,6	73,0	73,0	74,5	74,5	75,4	75,4	76,5	76,5
NP-Dünger	4,12	79,7	79,7	78,4	78,4	80,1	80,1	80,5	80,5	81,5	81,5
Futtermittel	243,44	85,3	85,4	87,2	87,1	89,6	89,6	82,1	82,1	80,7	80,7
darunter:											
Futtergetreide	22,31	92,8	92,8	85,3	85,3	81,2	81,2	78,1	78,1	78,8	78,8
Mischfuttermittel	187,69	84,0	84,0	85,4	85,4	88,2	88,2	81,0	81,0	78,8	78,8
Rindermischfutter	58,18	79,9	79,9	79,6	79,6	84,0	84,0	77,4	77,4	73,5	73,5
Kälbermischfutter	18,77	94,9	94,9	105,7	105,7	111,4	111,4	98,5	98,4	99,4	99,4
Schweinemischfutter	67,56	86,5	86,5	86,8	86,8	88,4	88,4	82,2	82,2	80,4	80,4
Geflügelmischfutter	43,18	81,0	81,0	82,1	82,1	83,3	83,3	76,3	76,3	74,6	74,6
Saat- und Pflanzgut	24,35	99,8	99,8	98,8	98,8	97,6	97,5	99,9	99,8	101,0	100,9
darunter:											
Getreidesaatgut	12,49	97,4	97,4	95,8	95,8	94,6	94,4	94,4	94,2	93,9	93,8
Hackfrüchtesaatgut und -pflanzgut	2,46	94,4	94,5	95,1	95,2	106,6	106,5	117,3	117,0	118,4	118,2
Futterpflanzensaatgut	3,21	97,4	97,4	93,0	93,1	81,4	81,4	85,9	85,9	88,3	88,4
Gemüsesaatgut	1,60	109,7	109,8	112,6	112,7	115,4	115,5	119,2	119,3	123,6	123,7
Zierpflanzensaatgut und -pflanzgut	3,28	108,7	108,7	108,1	108,1	103,4	103,4	105,6	105,6	109,8	109,8
Nutz- und Zuchtvieh	107,62	83,2	83,1	85,9	85,8	107,1	106,5	95,2	94,6	93,6	93,1
dar.: Farsen	5,33	88,5	88,5	96,0	96,0	102,9	101,9	94,4	93,6	86,3	85,5
Kälber	27,93	105,6	105,5	112,7	112,7	124,5	124,1	100,2	99,9	80,7	80,5
Ferkel	55,56	70,1	70,1	70,2	70,2	103,1	102,6	94,3	93,8	102,7	102,2
Geflügel	10,32	89,7	89,7	90,2	90,3	92,9	91,6	90,3	89,0	88,9	87,6
Pflanzenschutzmittel	24,55	96,7	96,7	97,3	97,3	99,4	99,4	110,6	110,6	120,3	120,3
dar.: Fungizide	6,87	93,5	93,5	94,9	94,9	100,1	100,1	112,8	112,8	122,3	122,3
Insektizide	3,68	98,9	98,9	101,2	101,2	105,8	105,8	112,8	112,8	122,3	122,3
Herbizide	12,77	97,8	97,8	97,7	97,7	97,5	97,5	108,3	108,3	118,7	118,7
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffen und elektrischen Stroms)	124,00	67,5	68,6	64,5	65,6	72,5	73,5	77,5	78,3	83,3	83,9
Heizöl	30,69	46,8	46,8	40,3	40,3	53,9	53,9	60,5	60,5	64,1	64,1
Treibstoffe ²⁾	57,12	56,9	59,1	53,2	55,6	62,3	64,4	68,9	70,7	77,4	78,8
Schmierstoffe	10,61	101,5	101,5	102,9	102,9	104,1	104,1	106,1	106,1	111,4	111,4
Elektrischer Strom	22,87	106,2	106,2	107,3	107,3	109,0	109,0	108,8	108,8	110,5	110,5
Erdgas	2,71	67,5	67,5	65,5	65,5	66,9	66,9	74,0	74,0	83,2	83,2
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	85,52	103,2	103,1	104,9	104,9	108,2	108,1	110,5	110,4	114,0	113,9
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	23,83	104,7	104,7	107,6	107,6	111,3	111,3	116,9	116,9	124,4	124,4
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	80,42	104,6	104,6	106,4	106,4	109,5	109,5	112,6	112,6	117,6	117,6
Reparaturen (ohne Reparaturen an Kfz)	54,68	105,4	105,4	107,5	107,5	110,7	110,7	113,9	113,9	118,9	118,9
Reparaturen an Kfz	9,66	105,1	105,1	108,1	108,1	112,1	112,1	116,5	116,5	122,7	122,7
Technische Hilfsmaterialien	16,08	101,6	101,6	102,0	102,0	104,1	104,1	106,1	106,1	109,9	109,8
Neubauten und neue Maschinen	188,33	104,4	104,4	106,6	106,6	109,3	109,3	113,6	113,6	119,0	119,0
Neubau landw. Betriebsgebäude	32,06	103,2	103,2	105,2	105,2	108,9	108,9	116,0	116,1	124,0	123,9
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz)	156,27	104,6	104,6	106,8	106,8	109,3	109,3	113,1	113,1	117,9	117,9
Ackerschlepper (Vierradschlepper)	46,73	103,3	103,3	105,3	105,3	106,8	106,8	109,5	109,5	112,5	112,5
Einachsenschlepper u. a. -motorgeräte	1,71	110,6	110,6	112,9	112,9	114,5	114,5	116,4	116,4	120,6	120,6
Landmaschinen und Geräte	82,82	105,0	105,0	107,2	107,2	110,1	110,1	114,6	114,6	120,6	120,6
dar.: für Bodenbearbeitung und -pflege	9,38	102,1	102,1	103,3	103,3	104,7	104,7	109,1	109,1	113,0	113,0
zum Säen und Pflanzen	2,50	104,3	104,3	105,9	105,9	108,6	108,6	111,3	111,3	114,7	114,7
für Düngung, Pflanzenschutz und Bewässerung	7,66	105,8	105,8	108,1	108,1	110,9	110,9	115,9	115,9	119,8	119,8
für Erntebergung	28,76	104,6	104,6	106,6	106,6	109,2	109,2	113,4	113,4	119,2	119,2
für Futtermittelbereitung	1,08	102,9	102,9	105,4	105,4	108,0	108,0	110,6	110,6	113,1	113,1
für Förderzwecke	12,82	107,1	107,1	109,1	109,1	111,1	111,1	114,3	114,3	119,2	119,2
für Milchwirtschaft	4,68	106,1	106,2	109,5	109,5	117,4	117,4	125,1	125,1	144,2	144,2
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhängern)	25,01	105,6	105,6	108,2	108,2	111,1	111,1	114,5	114,5	119,0	119,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1990, S. 137 ff. — Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Unter Berücksichtigung der Betriebsbeihilfe für Dieselkraftstoff.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1987		1988		1989		1990		1991	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	91,7	91,7	91,8	91,8	99,8	98,1	94,7	93,1	94,1	92,4
ohne Sonderkulturerzeugnisse	891,02	91,2	91,2	91,3	91,3	100,3	98,6	93,6	92,0	92,0	90,4
Pflanzliche Produkte	272,22	98,9	98,9	96,0	96,0	97,4	95,8	97,4	95,8	101,8	100,1
ohne Sonderkulturerzeugnisse	163,24	100,7	100,7	96,5	96,5	98,5	96,8	93,5	91,8	95,7	94,0
Getreide und Hülsenfrüchte	91,71	97,5	97,5	90,7	90,7	86,4	84,8	82,8	81,3	81,7	80,2
Getreide	90,59	97,6	97,6	90,8	90,8	86,4	84,9	83,0	81,5	81,8	80,4
Brotroggen	8,51	95,2	95,2	88,8	88,8	86,0	84,5	80,2	78,7	77,3	75,9
Futterroggen	0,35	92,0	92,0	88,7	88,7	87,8	86,3	82,4	81,0	81,6	80,1
Brotweizen	36,00	97,5	97,5	89,4	89,4	86,2	84,7	82,2	80,7	82,4	81,0
Futterweizen	8,49	97,3	97,3	89,4	89,4	86,6	85,0	82,4	81,0	82,5	81,0
Hartweizen	0,30	80,0	80,0	78,6	78,6	77,4	76,0	73,8	72,5	70,7	69,4
Futtergerste	19,89	93,8	93,8	86,8	86,8	82,5	81,0	78,7	77,3	78,1	76,7
Braugerste	10,81	106,0	106,0	106,7	106,7	96,6	94,9	96,6	94,9	89,4	87,8
Futterhafer	3,62	105,3	105,3	95,4	95,4	86,6	85,1	82,6	81,1	82,2	80,7
Futtermais	2,62	92,7	92,7	81,6	81,6	79,3	77,9	81,6	80,1	84,7	83,3
Hülsenfrüchte	1,12	93,2	93,2	82,9	82,9	79,4	78,1	72,1	70,8	69,0	67,8
Saat- und Pflanzgut	6,10	93,7	93,7	90,4	90,4	89,4	87,8	93,5	91,8	92,5	90,8
Hackfrüchte	49,75	110,4	110,4	113,3	113,3	128,7	126,4	118,3	116,3	130,2	128,0
darunter:											
Speisekartoffeln	10,89	150,7	150,6	168,5	168,6	246,1	241,8	201,1	197,6	255,8	251,3
Zuckerrüben	35,41	100,0	100,0	99,0	99,0	97,0	95,3	96,5	94,9	96,5	94,9
Ölpflanzen (Raps)	11,93	89,0	89,0	77,1	77,1	78,5	77,2	78,1	76,7	61,4	60,3
Heu und Stroh	3,75	97,4	97,4	84,9	84,9	73,7	72,4	73,2	71,9	95,6	93,9
Heu (Wiesenheu)	2,25	86,7	86,7	72,6	72,6	62,0	60,9	62,4	61,3	88,3	86,7
Stroh (Weizenstroh)	1,50	113,4	113,4	103,3	103,3	91,3	89,7	89,4	87,8	106,5	104,6
Sonderkulturerzeugnisse	108,98	96,3	96,2	95,4	95,3	95,7	94,2	103,4	101,8	111,0	109,2
Genußmittelpflanzen	5,44	102,2	102,1	104,5	104,4	100,5	98,6	134,6	131,5	100,8	99,0
Tabak	1,00	97,3	97,3	98,0	98,0	98,3	96,6	96,5	94,8	97,7	96,0
Hopfen	4,44	103,2	103,2	106,0	105,9	101,0	99,1	143,2	139,8	101,5	99,6
Obst	18,46	99,0	99,0	99,4	99,4	105,2	103,4	118,4	116,3	166,8	163,8
Gemüse	15,63	108,5	108,5	94,0	94,0	94,0	92,4	107,0	105,2	115,1	113,1
Weinmost	21,76	66,2	66,2	69,9	69,9	65,6	65,6	73,3	73,3	64,6	64,6
Baumschulerzeugnisse	17,51	113,5	113,5	116,3	116,3	118,4	116,3	120,3	118,1	123,8	121,6
Forstbaumschulerzeugnisse	2,52	115,5	115,4	118,0	117,9	121,4	119,2	123,2	120,9	124,5	122,3
Obstbaumschulerzeugnisse	1,13	115,6	115,6	121,0	121,0	128,8	126,5	127,7	125,5	131,0	128,7
Ziergehölzbaumschulerzeugnisse	13,86	112,9	112,9	115,6	115,6	117,0	114,9	119,1	117,0	123,0	120,9
Schnittblumen und Topfpflanzen	30,18	99,0	99,0	98,3	98,3	98,6	96,9	98,6	96,9	102,5	100,7
Schnittblumen	9,84	97,1	97,1	92,4	92,4	89,2	87,6	92,0	90,3	95,2	93,6
darunter:											
Treibrosen	1,12	97,3	97,3	96,6	96,6	90,7	89,1	94,3	92,6	95,4	93,7
Treibnelken	1,09	98,2	98,2	92,0	92,0	87,6	86,0	92,6	91,0	92,6	91,0
Chrysanthemen	2,05	88,7	88,7	88,2	88,2	82,6	81,1	83,0	81,6	84,4	82,9
Gladiolen	0,42	95,6	95,6	87,4	87,4	84,0	82,5	93,5	91,8	94,5	92,8
Freesien	0,39	100,4	100,4	101,3	101,4	102,4	100,5	99,2	97,4	102,7	100,9
Gerbera	2,60	98,2	98,2	86,7	86,7	88,0	86,4	92,8	91,1	96,3	94,6
Iris	0,06	108,2	108,2	100,2	100,2	93,5	91,9	99,0	97,2	106,5	104,6
Orchideen	0,51	100,0	100,0	96,9	96,9	89,9	88,3	91,8	90,2	94,6	92,9
Topfpflanzen	20,34	99,9	99,9	101,1	101,1	103,1	101,4	101,8	100,1	105,9	104,1
darunter:											
Cyclamen	2,17	101,1	101,1	103,3	103,3	103,8	101,9	102,4	100,6	105,7	103,8
Azaleen	3,41	93,6	93,5	93,5	93,5	95,2	93,6	95,5	93,8	105,7	103,8
Pelargonien	5,07	98,7	98,7	95,6	95,6	96,8	95,1	93,4	91,8	107,1	105,2
Gummibäume (Ficus »decora«)	0,18	97,5	97,6	96,8	96,8	90,0	88,4	92,8	91,2	96,8	95,0
Topfchrysanthemen	1,00	109,0	109,1	95,0	95,1	91,7	90,2	86,4	85,0	90,0	88,6
Begonien	1,54	97,6	97,7	101,8	101,8	103,2	101,4	103,2	101,4	106,5	104,7

Fußnoten siehe S. 613.

23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1987		1988		1989		1990		1991	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Tierische Produkte	727,78	89,0	89,0	90,2	90,2	100,7	99,0	93,7	92,0	91,1	89,5
Schlachtvieh	356,68	82,8	82,8	82,0	82,0	92,9	91,2	87,3	85,7	84,8	83,2
Großschlachtvieh	339,03	82,4	82,4	81,8	81,8	93,2	91,6	87,4	85,8	84,8	83,2
Rinder	148,85	89,8	89,8	90,3	90,3	93,9	92,2	87,4	85,8	79,4	77,9
Bullen	90,88	91,6	91,6	89,8	89,8	93,1	91,4	88,8	87,3	83,3	81,8
Kühe	38,08	86,3	86,3	91,1	91,1	94,9	93,2	82,8	81,3	70,4	69,2
Farsen	19,89	88,0	88,0	91,2	91,2	95,8	94,1	89,5	87,9	78,5	77,1
Kalber	11,27	97,2	97,2	101,2	101,2	115,7	113,6	106,9	105,0	95,9	94,2
Schweine	177,41	75,2	75,2	73,3	73,3	91,2	89,6	86,2	84,7	88,7	87,1
Schafvieh, geschlachtet	1,50	85,8	85,8	93,9	93,9	92,1	90,5	71,9	70,6	75,0	73,6
Schlachtgeflügel, lebend	17,65	90,7	90,7	86,4	86,4	86,7	85,2	86,0	84,4	84,5	82,9
Nutz- und Zuchtvieh	86,71	82,3	82,3	84,8	84,8	105,1	103,3	93,4	91,8	91,5	89,8
Milch	251,61	98,9	98,9	104,5	104,5	110,7	108,9	102,0	100,3	98,6	96,9
Eier	30,77	99,4	99,4	82,3	82,3	96,7	95,0	100,0	98,2	103,9	102,0
Wolle	0,28	60,3	60,3	68,5	68,5	82,9	81,4	65,4	64,2	18,1	17,8
Bienenhonig	1,73	94,8	94,8	96,3	96,3	97,9	96,2	96,0	94,4	93,3	91,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1990, S. 137 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1985.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾									
		1987		1988		1989		1990		1991	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Ro Holz insgesamt	1 000	100,0	100,0	99,8	99,8	108,4	108,4	115,9	115,9	79,1	79,1
Stammholz	809,54	98,8	98,8	99,3	99,3	110,3	110,3	121,6	121,6	78,7	78,7
Eiche B	77,13	91,7	91,7	92,3	92,3	94,2	94,2	86,9	86,9	73,7	73,7
dav.: L 2	13,55	90,0	90,0	88,8	88,8	89,8	89,8	80,4	80,4	68,2	68,2
L 3	36,36	90,1	90,1	92,7	92,7	94,4	94,4	87,8	87,8	72,0	72,0
L 4	27,22	94,6	94,6	93,5	93,5	96,0	96,0	88,8	88,8	78,7	78,7
Buche B	100,66	106,6	106,6	107,9	107,9	114,2	114,2	127,8	127,8	103,2	103,2
dar.: L 2	7,16	107,7	107,7	107,3	107,3	112,6	112,6	134,4	134,4	99,0	99,0
L 3	31,98	106,3	106,3	107,5	107,5	113,9	113,9	129,5	129,5	99,0	99,0
L 4	40,71	106,5	106,5	108,4	108,4	114,0	114,0	124,6	124,6	104,1	104,1
Pappel B	22,10	71,7	71,7	58,1	58,1	59,6	59,6	59,3	59,3	63,8	63,8
Fichte B	493,52	99,6	99,6	101,2	101,2	116,2	116,2	131,7	131,7	73,8	73,8
Kiefer B	48,21	97,6	97,6	96,4	96,4	102,1	102,1	105,1	105,1	84,5	84,5
dar.: L 2 B	12,02	98,9	98,9	97,1	97,1	103,1	103,1	111,1	111,1	83,0	83,0
L 3 A	11,43	97,3	97,3	95,9	95,9	101,3	101,3	100,9	100,9	83,8	83,8
Kiefer C	60,98	97,8	97,8	94,9	94,9	102,0	102,0	109,1	109,1	81,8	81,8
dar.: L 2 B	20,10	98,4	98,4	95,5	95,5	102,0	102,0	108,8	108,8	82,3	82,3
L 3 A	12,78	96,3	96,3	93,2	93,2	100,1	100,1	107,1	107,1	77,5	77,5
Schwellen, Buche, SW 3	6,94	107,5	107,5	107,6	107,6	108,2	108,2	118,8	118,8	109,3	109,3
Industrieholz	190,46	105,2	105,2	101,7	101,7	100,3	100,3	91,8	91,8	80,6	80,6
Eiche	5,38	116,9	116,9	109,6	109,6	98,2	98,2	90,8	90,8	82,8	82,8
Buche	66,26	111,1	111,1	107,1	107,1	101,1	101,1	92,0	92,0	83,8	83,8
Pappel	1,26	69,8	69,8	105,7	105,7	85,1	85,1	75,7	75,7	75,1	75,1
Fichte	84,74	102,5	102,5	99,5	99,5	100,5	100,5	92,4	92,4	80,2	80,2
Kiefer	32,83	99,7	99,7	95,1	95,1	99,1	99,1	90,7	90,7	75,3	75,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1991, S. 353 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.4 Erzeugerpreise für Getreide und Schlachtvieh

23.4.1 Erzeugerpreise für Getreide*)

Preise frei Verladestation in DM je t

Durchschnitt ¹⁾	Brotweizen					Brotroggen				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1985	448,75	433,89 ²⁾	422,00 ²⁾	426,75 ²⁾	429,75	433,75	443,25 ²⁾	426,86 ²⁾	429,44 ²⁾	447,74
1986	444,58	441,14 ²⁾	422,00 ²⁾	423,64 ²⁾	429,22	425,42	447,50 ²⁾	430,43 ²⁾	430,00 ²⁾	434,65
1987	417,73 ²⁾	422,75 ²⁾	389,44 ²⁾	420,00 ²⁾	418,42	391,36 ²⁾	418,00 ²⁾	398,33 ²⁾	408,89 ²⁾	415,36
1988	394,09 ²⁾	388,18 ²⁾	372,35 ²⁾	379,80 ²⁾	379,00	367,27 ²⁾	383,73 ²⁾	378,10 ²⁾	375,00 ²⁾	386,22
1989	387,73 ²⁾	372,18 ²⁾	360,83 ²⁾	364,25 ²⁾	366,11	365,91 ²⁾	363,75 ²⁾	361,61 ²⁾	365,00 ²⁾	374,33
1990	364,00 ²⁾	355,14 ²⁾	348,10 ²⁾	335,44 ²⁾	350,63	345,00 ²⁾	349,43 ²⁾	339,90 ²⁾	329,44 ²⁾	346,26
1991	358,64 ²⁾	355,34 ²⁾	347,05 ²⁾	350,28 ²⁾	351,30	333,33	337,84 ²⁾	333,11 ²⁾	314,72 ²⁾	333,00

Durchschnitt ¹⁾	Futtergerste					Brau- gerste	Futterhafer				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München		München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1985	420,63	415,80 ²⁾	406,10 ²⁾	401,14 ²⁾	402,70	427,49	385,83	400,63 ²⁾	381,87 ²⁾	356,50 ²⁾	416,96
1986	414,58	406,29	390,65 ²⁾	398,86 ²⁾	391,08	432,97	364,09 ²⁾	353,86 ²⁾	331,50 ²⁾	348,33 ²⁾	371,64
1987	383,75	383,75 ²⁾	364,17 ²⁾	386,87 ²⁾	379,91	459,01	398,64 ²⁾	401,88 ²⁾	385,00 ²⁾	406,11 ²⁾	403,70
1988	359,17	357,60	344,25 ²⁾	344,09 ²⁾	351,41	462,85	351,28 ²⁾	377,00 ²⁾	366,11 ²⁾	350,50 ²⁾	375,00
1989	353,33	341,57 ²⁾	330,86 ²⁾	327,00 ²⁾	332,05	406,35	338,50 ²⁾	341,03 ²⁾	332,50 ²⁾	309,00 ²⁾	331,31
1990	331,36 ²⁾	331,57 ²⁾	320,65 ²⁾	309,41 ²⁾	322,73	409,27	327,50 ²⁾	325,61 ²⁾	315,11 ²⁾	300,60 ²⁾	317,46
1991	324,58	329,69	307,50	308,50 ²⁾	319,23	374,71	320,45 ²⁾	323,18 ²⁾	309,00 ²⁾	312,50 ²⁾	315,12

23.4.2 Erzeugerpreise für Schlachtvieh**)

Preise frei Marktort in DM je dt Lebendgewicht

Durchschnitt ¹⁾	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1985	401,98 ²⁾	421,21	414,20	412,75	418,81	290,19	288,07	299,31	325,43	332,53
1986	378,38 ²⁾	376,38	374,13	377,76	383,78	262,02	254,98	262,60	295,43	297,24
1987	367,31 ²⁾	378,98	374,56	381,33	382,67	253,15	237,83	247,45	280,80	282,26
1988	345,86 ²⁾	373,51	362,53	369,53	372,81	260,85	246,91	257,25	297,98	296,69
1989	367,09 ²⁾	385,03	378,78	387,64	390,74	264,42	256,09	268,97	311,31	309,43
1990	350,48	364,39	366,81	378,15	379,23	223,47	215,33	241,15	277,68	276,97
1991	332,65 ²⁾	344,15	336,70	358,63	354,41	195,33	164,96	195,63	232,67	232,88

Durchschnitt ¹⁾	Färsen, Kl. A					Kälber, Kl. A	Schweine, Kl. c				
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München		Stuttgart	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1985	334,57	381,00	395,22	388,86	396,03	567,10	343,00	330,66	298,08	302,39	
1986	313,50	351,04	369,89	354,40	361,89	567,18	307,31	294,78	262,29	269,38	
1987	296,44	337,09	348,52	338,48	343,23	563,58 ²⁾	278,51	256,96	233,21	234,58	
1988	305,23	344,23	354,65	349,68	354,07	582,34	278,72	255,92	231,58	237,01	
1989	312,61	358,50	372,32	366,22	374,85	665,55	324,20	304,18	278,46	283,79	
1990	295,14	342,95	356,33	347,49	354,19	617,48	311,96	294,85	268,58	276,58	
1991	275,58	290,53	312,83	305,03	316,98	582,73	316,51	295,92	265,49	273,68	

*) Standardqualität. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich. — **Früheres Bundesgebiet.

23.5 Preisindizes für die Landwirtschaft in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Ab dem Berichtsmonat Juli 1990 werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die beiden Preisindizes für die Landwirtschaft, nämlich der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte sowie der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, berechnet. Bei diesen

Indizes werden die gleichen Erhebungs- und Berechnungsgrundlagen angewandt wie bei den entsprechenden Indizes für das frühere Bundesgebiet. Hiervon abweichend wurde das Jahr 1989 als Originalbasisjahr festgelegt.

23.5.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) *)

1989 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Betriebsmittel insgesamt	Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion							Neubauten und neue Maschinen		
		zusammen	darunter						zusammen	Neubau landw. Betriebs- gebäude	Neuan- schaffung großerer Maschinen
			Dünge- und Boden- verbes- serungs- mittel	Futter- mittel	Saat- und Pflanzgut	Nutz- und Zuchtvieh	Brenn- und Treib- stoffe	Unter- haltung der Maschinen und Geräte			
Gewichtung	1 000	905,88	98,06	230,14	52,82	181,70	87,55	121,40	94,12	26,95	67,17
1991	74,5	73,9	39,3	47,6	75,3	28,3	87,0	112,5	80,9	143,9	55,6
1990 Juli	67,4	65,9	42,0	49,9	75,7	32,8	66,9	110,1	82,3	133,6	61,7
August	67,1	65,7	41,4	49,0	75,4	30,2	66,9	114,3	80,7	133,6	59,4
September	66,7	65,3	40,6	48,1	75,3	28,6	68,0	114,9	80,9	133,6	59,8
Oktober	66,9	65,5	39,6	47,5	75,1	28,2	70,4	115,6	80,1	133,6	58,7
November	66,6	65,2	39,8	47,4	75,1	26,9	71,3	114,8	80,1	135,3	57,9
Dezember	66,5	65,1	39,7	47,3	75,0	26,2	71,0	115,0	80,1	135,3	58,0
1991 Januar	73,1	72,4	41,0	47,4	75,3	26,3	82,2	111,2	79,9	135,3	57,7
Februar	73,6	72,9	40,9	47,5	75,2	26,8	82,8	111,9	80,3	139,2	56,7
März	73,9	73,3	41,4	47,4	75,1	27,3	84,6	111,8	79,7	139,2	55,8
April	74,0	73,5	40,9	47,7	75,0	27,7	84,0	112,5	79,4	139,2	55,5
Mai	74,3	73,8	40,8	47,8	75,2	28,1	84,4	112,8	79,6	143,3	54,0
Juni	74,4	73,8	40,0	48,1	75,2	28,3	84,8	112,3	80,9	143,3	55,9
Juli	74,9	74,4	39,0	48,3	75,4	29,3	88,2	112,1	80,1	143,3	54,7
August	74,9	74,3	38,2	47,5	75,6	29,2	89,1	112,4	80,9	145,8	54,8
September	74,9	74,2	37,5	47,1	75,5	28,7	90,1	113,1	81,0	145,8	55,0
Oktober	75,0	74,3	37,3	47,2	75,4	28,7	90,6	113,2	81,5	145,8	55,6
November	75,7	74,9	37,2	47,4	75,5	29,8	91,5	113,6	83,7	153,3	55,7
Dezember	75,7	74,9	37,3	47,7	75,5	29,6	91,4	113,5	83,7	153,3	55,8

23.5.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte**)

1989 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Landwirtschaftliche Produkte		Pflanzliche Produkte					Tierische Produkte			
	insgesamt	ohne Milch	zusammen	darunter				zusammen	darunter		
				Getreide und Hulsen- früchte	Hack- früchte	Sonderkultur- erzeugnisse			Schlacht- vieh	Milch	Eier
					zusammen	Schnitt- blumen und Topfpfl.					
Gewichtung	1 000	793,43	269,05	92,89	52,47	68,31	14,28	730,95	400,40	206,57	28,47
1991	35,4	36,5	52,5	49,1	54,8	58,5	47,2	29,1	27,2	31,4	37,4
1990 Juli	35,4	36,2	50,6	48,0	49,1	57,9	45,4	29,8	26,4	32,6	37,2
August	33,9	34,3	49,8	47,9	47,7	55,9	43,1	28,0	24,7	32,0	33,8
September	33,6	33,8	49,2	47,9	45,7	55,2	44,8	27,8	24,1	32,5	34,7
Oktober	33,9	34,3	49,7	48,1	46,4	56,1	47,5	28,1	24,5	32,5	34,5
November	33,7	34,1	49,7	48,3	45,7	56,2	47,1	27,8	24,2	32,3	36,8
Dezember	33,8	34,2	50,0	48,9	47,5	55,0	46,8	27,8	24,6	32,0	38,7
1991 Januar	33,9	34,5	51,1	49,2	50,8	55,5	46,8	27,6	24,4	31,7	39,1
Februar	34,3	35,0	51,7	49,7	51,6	56,4	46,8	27,9	25,0	31,7	38,8
März	34,6	35,5	52,0	50,0	51,6	56,7	46,0	28,3	25,7	31,5	39,7
April	35,0	35,9	52,1	50,4	51,5	56,8	46,7	28,7	25,3	31,5	37,8
Mai	35,1	36,1	52,7	50,9	52,2	57,7	46,8	28,6	26,0	31,0	35,9
Juni	35,6	36,9	52,8	51,2	52,4	57,7	46,4	29,2	27,4	30,5	35,4
Juli	35,3	36,7	53,0	49,8	54,1	59,6	45,9	28,8	27,4	30,0	34,3
August	35,1	36,4	51,8	47,9	53,2	59,1	45,2	29,0	27,8	30,1	34,5
September	35,9	37,3	51,7	47,8	53,0	59,1	46,1	30,0	29,3	30,4	36,3
Oktober	36,2	37,3	52,4	48,5	53,9	59,5	48,4	30,3	29,1	31,9	36,7
November	36,8	37,6	53,2	49,2	55,4	60,9	50,6	30,7	28,9	33,4	39,4
Dezember	37,0	37,8	53,8	49,7	56,2	61,8	50,7	30,8	29,2	33,6	39,6

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

**) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes*)

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
Wareneingang insgesamt	1 000	89,3	86,4	88,6	92,8	91,4	91,0
inländischer Herkunft	660,38	95,4	93,6	96,0	99,9	99,4	99,4
ausländischer Herkunft	339,62	77,6	72,3	74,3	79,0	75,7	74,7
nach der Herkunft							
Wareneingang aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	93,46	92,8	86,1	88,1	92,1	86,9	84,1
Wareneingang aus der Landwirtschaft	88,14	92,5	85,6	87,5	91,6	85,5	83,5
pflanzlichen Ursprungs	34,25	90,6	78,6	79,9	77,7	72,0	72,2
tierischen Ursprungs	53,89	93,8	90,0	92,3	100,5	94,1	90,7
Wareneingang aus der Forstwirtschaft	4,22	94,7	92,1	97,0	97,9	107,9	84,5
Rohholz	3,22	99,9	96,8	97,3	104,3	122,2	91,3
Naturkautschuk (einschl. Latex), importiert	1,00	78,2	76,8	95,8	77,4	61,9	62,5
Wareneingang aus der Fischerei	1,10	107,4	105,4	101,7	105,7	114,7	132,4
Wareneingang aus dem Produzierenden Gewerbe	906,54	89,0	86,4	88,7	92,9	91,8	91,7
darunter:							
Elektrizität, Fernwärme, Wasser, inländisch	38,51	102,9	105,3	106,4	107,9	106,2	105,3
Bergbauische Erzeugnisse	124,79	65,8	57,6	53,7	59,2	62,1	63,6
darunter:							
Kohle und Koks	29,69	99,9	99,6	100,3	101,9	103,0	103,8
Erdöl, roh, importiert	60,12	43,4	41,0	34,1	42,0	45,9	45,7
Erze, importiert	7,01	70,9	60,5	67,0	83,9	74,4	71,0
Erdgas	25,27	75,9	45,7	40,6	41,4	48,3	56,6
Mineralerzeugnisse	53,05	54,0	51,0	45,0	53,7	57,5	58,9
darunter:							
Rohbenzin, Kraftstoffe und Heizöle	46,23	51,8	50,0	43,6	53,1	56,7	58,1
Flüssiggas	1,53	56,6	41,8	36,4	40,5	51,4	61,9
Schmiermittel u.ä. mineralische Öle	1,81	88,1	82,4	79,8	82,6	88,1	96,6
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	47,82	101,0	101,3	102,3	103,8	106,3	111,2
Eisen und Stahl	62,83	91,6	83,2	92,2	99,4	92,0	84,4
darunter:							
Roheisen und Ferrolegierungen	3,14	83,2	76,0	93,9	107,9	86,5	85,5
Vorgewalztes Stahlhalbzeug	8,21	99,5	92,4	94,5	98,5	97,3	90,8
Walzstahl	27,95	96,0	88,7	92,7	99,9	94,9	88,4
in Grund- und Qualitätsstahlgüten	22,03	96,6	88,0	91,1	97,5	94,6	86,6
aus Edelstahl	5,92	94,0	91,6	98,6	109,0	96,0	95,0
Stahlrohre	5,15	97,3	90,6	96,3	101,8	100,9	98,7
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus Eisen und Stahl	13,06	73,6	59,4	86,2	95,5	76,3	60,3
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	48,97	78,7	76,6	100,1	111,0	90,3	79,4
Elektrotechnische Erzeugnisse	51,23	98,2	97,1	98,4	100,8	100,8	103,3
Chemische Erzeugnisse	109,20	89,4	85,9	88,7	91,8	88,9	87,3
Glas und Glaswaren	10,12	99,6	99,5	99,3	100,8	103,3	104,4
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	14,82	98,2	96,7	97,1	103,8	109,6	103,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	21,87	90,0	89,1	94,9	104,4	96,5	87,4
Kunststoff erzeugnisse	36,67	100,2	100,2	102,4	104,8	106,1	109,2
Gummiwaren	9,27	101,2	100,6	100,8	102,0	102,6	105,7
Leder	4,19	96,7	94,0	94,9	97,3	98,2	95,4
Textilien	26,13	95,3	94,4	94,2	95,6	94,9	94,1
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	43,99	89,3	85,0	89,2	89,4	84,2	85,1
vorwiegend auf pflanzlicher Grundlage	33,27	87,1	82,0	86,0	85,2	80,1	81,6
vorwiegend auf tierischer Grundlage	10,72	96,0	94,0	99,1	102,6	96,9	95,9
nach dem Grad der Bearbeitung							
Rohstoffe	219,32	77,3	72,3	74,4	80,5	76,9	73,9
inländischer Herkunft	114,87	92,7	89,0	94,6	101,0	95,6	90,9
ausländischer Herkunft	104,45	60,4	53,9	52,2	57,9	56,3	55,3
Rohstoffe für das Ernährungsgewerbe ¹⁾	84,01	93,4	86,2	88,1	92,3	86,7	84,8
Rohstoffe für das Produzierende Gewerbe ²⁾	135,31	67,3	63,7	65,9	73,2	70,8	67,2
dar. Altmaterial und Reststoffe	24,60	72,6	63,1	87,2	98,6	78,9	64,0
Halb- und Fertigwaren	780,68	92,7	90,3	92,6	96,3	95,4	95,8
inländischer Herkunft	545,51	96,0	94,6	96,3	99,7	100,2	101,1
ausländischer Herkunft	235,17	85,2	80,5	84,1	88,4	84,3	83,2
Halb- und Fertigwaren							
für das Ernährungsgewerbe ³⁾	42,78	90,2	85,6	89,6	89,7	85,1	86,4
für das Produzierende Gewerbe ⁴⁾	737,90	92,9	90,6	92,8	96,7	96,0	96,3

Fußnoten siehe S. 617.

23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes^{*)}

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
nach vorwiegendem Verwendungsbereich							
Wareneingang für die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe⁵⁾	738,36	88,5	85,6	88,8	93,4	90,5	89,1
Für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	121,91	92,3	86,1	87,9	90,9	86,2	85,1
Für die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und das übrige Verarbeitende Gewerbe	616,45	87,7	85,5	89,0	93,9	91,4	89,9
darunter:							
Nahrungsmittel-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	99,30	92,0	87,9	89,1	93,6	89,7	88,4
Genußmittel-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	15,66	98,3	79,7	83,4	79,1	72,7	71,7
Mischfutter-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	12,03	88,3	81,6	91,9	90,3	74,7	76,5
Bergbauliche Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung ⁶⁾	62,22	44,6	42,0	35,2	43,1	46,8	46,5
Mineralerzeugnisse zur Weiterverarbeitung	14,19	42,2	41,1	35,4	43,2	50,0	48,8
Eisenerze, Eisen- und Stahlerzeugung und -verarbeitung ⁷⁾	103,98	94,7	88,9	94,3	100,3	96,5	92,7
NE-Metallerze, NE-Metallherzeugung und -verarbeitung ⁷⁾	57,17	80,0	77,9	99,5	110,4	91,3	81,6
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Straßenfahrzeuge und deren Motoren ⁸⁾	27,29	102,0	102,6	103,8	105,6	107,3	110,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren ⁹⁾	16,30	99,8	99,5	101,5	105,3	106,0	108,0
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	12,14	92,7	88,3	87,7	90,3	89,3	88,0
Organische Grundstoffe und Chemikalien	34,87	74,9	70,0	74,5	80,4	73,7	70,4
Kunststoffe	27,80	93,4	91,6	96,8	97,7	93,1	89,9
Kautschuk	3,66	86,9	81,3	86,5	81,0	77,5	75,7
Halbzeug und Einzelteile aus Kunststoff ⁹⁾	16,84	101,7	101,8	102,9	105,2	107,1	110,5
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse ⁷⁾	5,95	99,9	99,4	101,5	105,1	108,1	106,6
Pharmazeutische Grundstoffe	2,32	100,4	97,8	96,5	94,9	92,9	96,1
Rohholz, Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz ⁷⁾	11,95	98,1	96,1	96,9	102,7	109,6	99,1
Holzschiff, Zellstoff, Papier und Pappe ¹⁰⁾	21,25	90,0	89,2	95,0	104,6	96,4	87,3
Häute, Felle und Leder	7,22	94,5	96,1	95,5	94,9	90,6	88,3
Wolle, Chemiefasern und Textilien	33,51	94,5	92,9	93,1	95,5	94,3	93,1
Wareneingang für das Baugewerbe⁵⁾	99,93	99,6	99,1	100,5	103,6	107,0	109,7
darunter:							
Mineralische Baustoffe	41,22	101,2	101,7	102,6	104,3	107,1	112,3
darunter:							
Bausand und Baukies	2,14	101,7	102,9	104,0	106,3	109,6	114,0
Zement und zementähnliche Bindemittel	5,97	101,7	102,0	101,7	102,1	103,8	108,0
Transportbeton, inländisch	6,78	101,2	101,1	103,5	105,5	109,0	117,1
Ziegeleierzeugnisse	3,17	100,7	100,5	100,6	103,4	107,9	115,5
Betonerzeugnisse für den Hochbau, inländisch	5,40	100,1	102,0	104,1	107,9	113,2	120,5
Betonerzeugnisse für den Tiefbau, inländisch	2,99	102,5	103,4	103,6	104,7	108,3	114,2
Baumaterial aus Metall	13,98	98,2	95,3	99,7	104,1	106,8	107,3
Installationsmaterial für Wasser, Gas und Heizung	9,23	100,2	101,3	105,1	110,7	113,7	120,1
Glas für das Baugewerbe	3,23	101,9	103,2	104,1	106,7	108,6	105,6
Baumaterial aus Holz	11,94	99,7	99,3	99,7	105,7	113,7	110,0
Bitumen	2,41	61,1	48,4	46,3	47,4	50,3	41,9
Anstrichstoffe und Verdünnungen	6,86	102,5	101,2	102,8	106,3	111,0	116,1
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien, inländisch	1,00	100,8	98,3	86,5	81,3	78,6	83,2
Bautenschutzmittel, inländisch	1,55	99,8	99,1	98,4	98,8	100,5	102,1
Wand- und Bodenbeläge aus Kunststoff	0,73	102,2	102,3	104,2	106,1	107,3	108,5
Bauelemente aus Kunststoff, inländisch	6,73	100,6	101,2	101,2	103,8	105,9	108,6
Energie, Brenn- und Treibstoffe¹¹⁾	127,23	84,0	77,7	75,1	78,6	80,2	82,5
darunter:							
Elektrizität, inländisch	35,01	103,1	106,1	106,9	108,3	106,0	104,4
Fernwärme, inländisch	1,21	97,4	84,2	80,2	79,9	83,6	88,4
Erdgas	25,27	75,9	45,7	40,6	41,4	48,3	56,6
Kohle und Koks	29,69	99,9	99,6	100,3	101,9	103,0	103,8
Flüssige Kraft- und Brennstoffe (ohne Flüssiggas)	32,42	56,4	54,3	47,6	57,8	60,0	62,7
Spalt- und Brutstoffe, importiert	1,41	80,9	68,5	61,1	49,4	39,9	39,6
Betriebsstoffe	34,48	98,2	97,6	99,8	102,4	105,1	108,5
Verpackungsmaterial	30,38	98,4	97,9	100,1	102,6	104,9	107,8
aus Metall	4,67	100,2	97,3	96,7	95,8	97,0	99,8
aus Glas	2,76	96,7	94,9	93,3	93,4	96,7	102,5
aus Holz	1,83	100,1	99,8	99,3	103,3	116,3	112,4
aus Papier und Pappe	11,59	99,2	99,6	101,8	106,8	110,0	113,1
aus Kunststoff	9,53	96,9	96,5	101,7	103,1	102,7	105,7
Schmiermittel u.ä. mineralische Öle	1,81	88,1	82,4	79,8	82,6	88,1	96,6
Wasser, inländisch	2,29	103,1	105,1	112,0	116,0	122,1	127,5

^{*)} Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1990, S. 866ff. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Einschl. lebendem Schlachtvieh.

²⁾ Einschl. Wasser.

³⁾ Wareneingang (ohne Rohstoffe) aus der Landwirtschaft und Fischerei sowie dem Ernährungsgewerbe.

⁴⁾ Ohne Wareneingang für das Ernährungsgewerbe aus der Landwirtschaft und Fischerei sowie dem Ernährungsgewerbe.

⁵⁾ Nach dem vorwiegenden Verwendungsbereich zugeordnete Vorprodukte (einschl. Roh-

stoffen), ohne Hilfsstoffe (Energie, Brenn- und Treibstoffe) sowie ohne Betriebsstoffe (Verpackungsmaterial, Schmiermittel und Wasser).

⁶⁾ Ohne Erze und Bauxit.

⁷⁾ Ohne Materialien für das Baugewerbe.

⁸⁾ Ohne solche aus Kunststoff.

⁹⁾ Ohne Materialien für das Baugewerbe und ohne Verpackungsmaterial.

¹⁰⁾ Ohne Packpapier.

¹¹⁾ Einschl. Brennstoffen für die Energieerzeugung.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gutergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Gewerbliche Erzeugnisse									
einschl. Elektrizität³⁾, Erdgas, Fernwärme, Wasser⁴⁾	1 000	97,6	100	97,5	95,1	96,3	99,3	101,0	103,4
ohne Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, Wasser	842,02	97,9	100	97,6	97,2	98,8	102,1	103,6	105,7
Investitionsgüter ⁵⁾	139,89	97,3	100	102,6	104,9	107,0	109,7	112,9	116,6
Verbrauchsgüter ⁵⁾ (ohne Nahrungs- und Genußmittel)									
einschl. Mineralölzeugnissen	148,83	97,1	100	94,8	95,1	95,5	100,1	102,9	107,5
ohne Mineralölzeugnisse	117,27	97,6	100	101,9	103,4	105,0	107,1	109,6	113,1
Elektrizität ³⁾ , Erdgas, Fernwärme, Wasser ⁴⁾	157,98	96,5	100	96,4	83,3	82,8	84,4	87,3	91,3
Elektrizität³⁾, Fernwärme, Wasser⁴⁾	95,76	97,8	100	102,8	104,2	105,2	106,2	105,0	104,6
Elektrizität	84,20	97,7	100	103,0	105,1	105,8	106,7	104,7	103,5
darunter bei Abgabe an:									
Private Haushalte	18,69	97,5	100	103,1	105,8	106,9	108,2	107,7	107,9
Landwirtschaftliche Betriebe	1,45	96,7	100	103,2	106,2	107,3	109,0	108,8	110,6
Gewerbliche Betriebe	8,57	97,7	100	102,7	105,4	106,1	107,4	105,1	103,2
Sonderabnehmer, Elektrizität in Niederspannung	3,58	98,0	100	102,8	105,6	106,4	107,8	105,3	105,1
Sonderabnehmer, Elektrizität in Hochspannung	21,89	97,8	100	103,3	106,4	107,3	108,8	106,4	104,8
Fernwärme	4,01	97,9	100	97,5	85,1	81,1	81,0	84,6	89,3
Wasser	7,55	98,8	100	103,0	105,1	111,5	114,7	119,4	124,1
darunter bei Abgabe an:									
Private Haushalte	4,98	98,8	100	103,3	105,3	112,2	115,7	120,5	125,4
Industrie (Trinkwasserqualität)	1,51	98,9	100	103,1	105,1	112,0	116,0	122,1	127,5
Bergbauliche Erzeugnisse	87,14	95,6	100	89,7	84,1	62,3	64,5	71,6	79,4
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	24,92	98,1	100	97,4	96,9	97,0	98,6	100,3	100,7
darunter:									
Steinkohle, Steinkohlenbriketts	13,51	98,8	100	100,5	101,5	102,9	104,6	105,9	107,0
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	2,66	95,0	100	105,2	105,3	105,4	105,4	105,7	106,8
Inländisches Erdöl (roh)	1,24	95,4	100	51,3	37,3	30,7	29,9	40,7	33,9
Steinsalz	0,17	97,7	100	102,8	105,4	109,0	110,9	110,7	110,9
Erdgas⁴⁾	62,22	94,5	100	86,7	51,0	48,4	50,9	60,0	70,8
darunter bei Abgabe an:									
Private Haushalte	10,54	96,7	100	91,4	67,5	65,5	66,9	74,0	83,6
Handel und Gewerbe	1,52	96,7	100	91,3	66,0	63,6	64,3	71,4	81,2
Industrie	11,11	95,4	100	82,8	52,6	48,8	50,4	58,2	66,3
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	817,10	97,9	100	97,6	97,2	98,8	102,2	103,7	105,8
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	238,87	97,2	100	89,1	86,3	87,9	93,4	93,1	93,6
Mineralölzeugnisse	54,80	96,0	100	66,9	62,5	58,4	68,8	72,9	79,2
darunter:									
Kraftstoffe	33,79	97,2	100	73,6	70,4	67,5	78,3	81,5	90,3
dar. Motorenbenzin	22,56	97,5	100	74,7	71,8	69,2	82,7	85,5	96,2
Heizöl	12,32	98,2	100	50,4	45,0	37,2	51,0	55,3	57,6
Heizöl, leicht	9,00	96,0	100	52,1	45,6	38,5	53,6	59,4	63,1
Heizöl, schwer	3,32	104,7	100	45,7	43,6	34,0	44,0	44,1	42,8
Flüssiggas	2,79	99,7	100	49,1	40,2	35,3	41,3	53,9	59,6
Bitumen	1,87	89,7	100	59,5	47,4	45,0	45,6	48,4	39,3
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	22,60	98,3	100	101,4	102,2	103,1	104,3	106,9	112,0
darunter:									
Natursteine	1,57	96,6	100	100,4	98,6	97,8	96,6	96,9	98,8
Sand und Kies	1,62		100	100,8	101,4	102,6	104,3	107,3	111,9
Zement und zementähnliche Bindemittel	2,54	96,9	100	101,6	101,9	101,5	101,9	103,7	108,0
Bearbeiteter Kalk- und Dolomitstein	0,81	98,4	100	101,2	101,0	101,2	101,3	102,4	104,8
Erzeugnisse aus Gips	0,45	99,2	100	101,6	101,9	101,0	100,3	98,0	98,1
Transportbeton	2,94	99,8	100	101,2	101,1	103,5	105,5	109,0	117,1
Grobkeramische Erzeugnisse	3,74	97,8	100	101,8	101,9	101,9	103,7	107,4	113,5
Ziegeleierzeugnisse	1,76	100,1	100	100,4	99,8	99,5	102,4	107,0	114,9
dar. Hintermauerziegel, Lochziegel	0,31	102,5	100	98,6	97,1	97,7	103,6	110,0	119,1
Grobsteinzeug	0,20	97,4	100	103,2	106,3	108,8	111,7	116,2	121,2
Feuerfeste Erzeugnisse	1,78	96,0	100	103,0	103,5	103,6	104,1	106,7	111,2
Betonzeugnisse (einschl. Kalksandsteinen)	4,02	100,0	100	101,2	102,6	104,0	106,7	111,2	117,9
darunter:									
Kalksandsteine	0,37	98,5	100	101,5	102,6	104,6	107,6	113,3	121,6
Betonzeugnisse für den Hochbau	2,10	100,2	100	100,1	102,1	104,2	108,1	113,3	120,4
darunter:									
Baustoffe aus Gasbeton	0,33		100	104,3	108,5	110,9	117,7	124,1	129,0
Betonfertigteile	0,96	101,8	100	97,5	98,5	100,3	103,2	108,8	116,1
Betonzeugnisse für den Tiefbau	1,41	100,4	100	102,5	103,4	103,6	104,7	108,3	114,2
Asbestwaren	0,99	99,3	100	102,1	105,4	105,5	107,0	104,2	105,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21. bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) In den Preisindizes für Elektrizität ist die Ausgleichsabgabe nach dem 3. Verstromungsgesetz berücksichtigt.

*) In den Preisindizes für Elektrizität, Erdgas und Wasser sind die Verkäufe der Weiterverleiher mit berücksichtigt.

5) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gutergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Eisen und Stahl	27,01	96,0	100	97,8	91,8	94,3	99,5	98,2	93,4
darunter:									
Roheisen	0,22	96,7	100	97,3	89,2	85,0	85,0	85,0	85,0
Walzstahl	15,32	96,3	100	96,5	90,1	92,9	99,0	95,5	89,7
darunter:									
Formstahl	0,30	99,5	100	97,8	83,1	86,3	94,5	89,7	86,2
Stabstahl aus Massenstahl (ohne Betonstahl)	0,81	98,3	100	98,6	87,3	92,1	101,6	102,1	88,9
Stabstahl aus Edelstahl	1,11	96,6	100	99,1	93,3	93,0	99,3	99,7	100,4
Gerippter Betonstahl; Stabe	0,39	94,9	100	84,6	67,5	85,0	89,8	86,0	69,2
Walzdraht	1,84	96,2	100	94,3	73,4	78,6	88,5	86,2	72,5
Bandstahl, warm gewalzt	1,17	97,2	100	101,8	101,8	102,0	105,0	102,4	95,9
Grobblech	4,41		100	96,0	91,4	93,1	97,9	95,8	90,7
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert	2,40	98,0	100	97,8	95,2	95,5	98,2	95,2	90,3
Weiterverarbeiteter Walzstahl	3,84	97,9	100	100,2	97,3	97,0	98,6	100,2	97,8
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	15,27	103,5	100	83,2	80,5	102,7	115,5	97,0	85,7
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	7,34	106,9	100	77,9	76,3	104,3	118,1	93,1	78,7
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	7,93	100,5	100	88,2	84,4	101,2	113,1	100,5	92,2
dar. Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	3,81	95,0	100	83,9	85,5	103,1	116,9	103,7	98,0
Gießereierzeugnisse	9,22	96,5	100	101,8	102,6	105,6	110,6	113,2	117,3
darunter:									
Eisen-, Stahl- und Temperguß	6,01	95,8	100	104,1	105,5	106,7	111,2	116,5	121,5
Gußeisen mit Lamellengraphit	2,88	96,3	100	104,2	105,2	105,8	110,2	115,8	120,8
Gußeisen mit Kugelgraphit	1,44	96,0	100	103,6	104,5	105,4	111,1	115,1	119,1
Stahlguß	1,26	94,0	100	105,2	107,3	109,8	113,8	120,1	126,9
Temperguß (Serienfertigung)	0,43	97,3	100	102,0	105,2	107,3	111,0	115,4	118,1
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	6,91	96,3	100	99,9	96,6	98,9	102,6	103,9	101,9
Chemische Erzeugnisse	77,98	97,4	100	93,8	91,1	92,5	95,2	93,8	93,2
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,41	97,4	100	94,6	90,9	90,0	92,2	92,2	91,7
Organische Grundstoffe und Chemikalien	16,97	97,7	100	74,8	69,0	72,9	79,2	71,8	68,5
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zur Weiterverarbeitung	32,55	97,7	100	98,2	95,1	95,9	97,6	97,8	97,7
darunter:									
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	3,32	94,9	100	98,1	91,0	91,8	91,2	91,5	93,6
darunter:									
Einnährstoffdünger	0,57	91,9	100	93,2	75,8	77,0	72,8	72,6	
Mehrnährstoffdünger	0,75	90,8	100	92,7	78,2	77,1	76,2	74,2	
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	12,88	99,3	100	94,4	92,0	93,6	94,9	92,0	89,4
Chemiefasern	2,96	96,3	100	101,0	94,5	93,6	96,9	98,3	97,5
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	7,17	96,8	100	102,4	101,8	103,7	107,1	111,3	112,7
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zum Konsum	22,05	97,3	100	101,6	102,4	103,2	104,8	105,2	106,0
darunter:									
Pharmazeutische Erzeugnisse	11,18	97,1	100	101,5	102,4	103,6	105,3	105,6	107,2
dar. human-pharmazeutische Spezialitäten	9,12	97,2	100	101,3	102,1	103,2	105,0	105,0	106,3
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	1,81	98,8	100	104,1	107,7	109,2	111,9	114,4	116,0
Körperpflegemittel	3,35	98,0	100	101,3	103,1	106,1	108,1	108,4	112,6
Flachglas	0,70	100,2	100	103,4	108,1	111,5	114,8	119,2	119,5
Glasfaser	0,69	96,9	100	102,4	101,4	101,1	102,9	104,8	102,1
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6,33	100,8	100	100,9	100,3	100,0	105,4	112,0	105,5
darunter:									
Nadelschnittholz	2,30	105,2	100	97,8	96,6	96,5	107,9	122,8	107,2
Laubschnittholz	0,57	99,1	100	101,6	102,4	102,9	107,1	115,7	115,9
Sperrholz	0,49	99,8	100	103,2	103,9	104,0	107,2	113,0	117,6
Holzspanplatten, roh oder geschliffen	1,31	97,3	100	102,7	101,0	100,3	102,8	103,9	102,1
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet	1,27	98,2	100	102,4	103,2	103,3	104,9	104,6	102,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ³⁾	8,68	95,7	100	95,2	92,8	94,7	100,4	99,9	95,4
darunter:									
Papier, unverdelt	7,31	95,7	100	94,7	92,3	94,7	100,0	99,7	94,9
dar. Druck- und Schreibpapier	4,84	96,2	100	96,6	95,6	97,4	102,2	102,4	97,3
Pappe, unverdelt	1,07	93,1	100	100,6	95,7	93,6	98,9	99,3	101,4
Gummiwaren	8,68	96,4	100	101,1	100,5	100,6	102,5	103,0	109,1
Bereifungen	3,84	95,6	100	100,9	99,3	100,1	104,0	104,5	116,2
Weichgummiwaren	4,84	97,0	100	101,3	101,4	100,9	101,3	101,9	103,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gutgliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	309,96	97,6	100	102,1	103,8	105,5	107,8	110,7	114,0
Erzeugnisse der Stahlverformung	13,00	97,5	100	102,2	101,7	101,8	103,6	105,3	106,4
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	16,79	98,4	100	103,1	105,3	107,5	110,9	115,3	119,5
darunter:									
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	9,41	99,0	100	102,9	104,8	106,0	109,3	114,1	117,6
Weichen, Kreuzungen u.ä. Gleismaterial	0,20	100,9	100	101,4	103,0	102,5	102,2	106,2	113,2
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	5,28	97,4	100	103,6	106,3	110,2	114,3	118,6	123,9
Schienengebundene Wagen	1,09	98,8	100	103,3	105,8	107,6	110,0	111,9	116,3
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	73,43	96,7	100	103,4	106,4	109,0	112,4	116,9	121,7
darunter									
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	44,00	96,3	100	103,9	107,3	110,0	113,3	117,6	122,3
darunter:									
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	4,69	95,6	100	105,6	111,4	113,8	116,5	121,9	127,2
darunter:									
Dreh-, Außengewindeschneid- und Abstechmaschinen	0,50	95,6	100	106,2	110,0	112,3	115,3	120,6	124,9
Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten	0,60	94,9	100	106,9	111,2	111,3	113,8	119,4	122,9
Bohrmaschinen und Innengewindeschneidmaschinen	0,19	96,1	100	105,4	110,2	113,6	116,2	121,6	126,7
Fräsmaschinen, Waagrecht-Bohr- und -Fräsmaschinen	0,86	94,6	100	103,8	107,8	110,2	112,5	116,1	120,2
Schleif-, Lapp- und Poliermaschinen	0,86	95,8	100	105,0	112,1	116,3	120,8	126,3	131,6
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,02	96,9	100	105,3	109,1	112,4	115,9	121,7	127,1
darunter:									
Pressen mit mechanischem Antrieb	0,35	97,4	100	104,8	109,9	114,7	118,9	125,0	128,3
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,32	96,8	100	104,0	107,7	111,0	115,9	121,3	127,5
Blechbearbeitungsmaschinen	0,66	97,3	100	107,0	110,2	113,0	115,9	122,6	128,8
Drahtbe- und -verarbeitungsmaschinen	0,38	96,8	100	104,4	108,1	110,7	113,5	117,5	122,5
Industrieföfen	0,32	96,4	100	103,0	105,1	109,2	111,7	115,6	119,6
Gießereimaschinen	0,36	97,1	100	102,4	106,2	110,2	113,8	117,8	124,1
Prüfmaschinen	0,37	96,2	100	105,1	110,2	113,8	117,7	120,9	125,1
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,56	96,8	100	103,3	106,8	110,0	113,6	119,0	125,2
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen	1,54	96,5	100	103,4	106,6	109,2	112,7	118,1	123,9
Flüssigkeitspumpen	2,25	97,3	100	103,6	107,2	109,9	113,7	118,4	123,8
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk und Kunststoff	2,88	95,2	100	104,0	107,8	110,8	114,4	118,4	122,4
Baumaschinen	3,04	97,2	100	102,5	104,8	106,6	110,3	114,2	118,2
Nahrungsmittelmaschinen	1,41	96,3	100	103,3	107,5	111,2	116,0	120,8	125,7
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,23	94,7	100	103,0	106,9	111,2	115,9	121,5	128,0
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	1,59	97,7	100	102,1	103,3	103,9	105,4	108,2	110,2
Fördermittel	5,05	97,4	100	102,7	104,8	107,6	110,7	114,3	118,8
Papier- und Druckereimaschinen	5,13	95,7	100	104,3	107,7	109,8	112,9	116,4	121,0
Textilmaschinen	2,75	96,2	100	104,4	106,9	109,4	112,5	115,6	118,3
Kraftmaschinen ³⁾	3,04	98,5	100	103,3	105,8	112,5	115,8	121,4	127,2
Landmaschinen	2,27	97,3	100	103,0	105,1	107,3	110,0	114,2	119,0
Ackerschlepper	2,77	98,2	100	102,0	103,1	105,2	106,6	109,2	112,3
Armaturen	4,52	96,6	100	102,8	105,1	108,3	113,7	119,3	125,7
Zahnräder und Getriebe	2,42	96,3	100	102,8	105,6	108,1	112,0	116,5	121,5
Walzlager	2,53	97,4	100	102,9	103,4	101,6	106,0	114,5	120,0
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	73,75	96,8	100	103,2	106,0	108,5	111,0	114,0	118,0
darunter:									
Kraftwagen und Straßenzugmaschinen; Kraftroller und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie deren Verbrennungsmotoren	52,04	96,3	100	103,6	107,0	109,8	112,6	116,2	120,9
darunter:									
Personenkraftwagen	40,72	96,4	100	103,6	106,9	109,8	112,4	115,9	120,6
Liefer- und Lastkraftwagen	5,47	96,5	100	103,4	107,0	109,6	113,6	117,2	121,4
Kraftroller und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie deren Verbrennungsmotoren	0,23	95,1	100	105,2	108,4	111,7	113,1	119,6	125,6
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	17,80	98,0	100	102,3	103,3	104,5	105,6	107,1	109,0
Kraftwagenanhänger	1,12	99,0	100	101,3	103,6	105,6	109,1	112,9	117,7
Fahrräder	0,28	99,6	100	102,0	107,5	111,2	115,5	122,0	128,7
Boote und Yachten	0,03	95,8	100	102,0	104,2	107,2	109,8	115,3	120,6
Elektrotechnische Erzeugnisse	85,80	98,7	100	100,7	101,4	102,3	103,5	105,1	107,2
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	9,76	98,5	100	101,6	103,2	104,1	106,4	109,8	113,1
darunter:									
Elektromotoren und -generatoren	5,09	98,3	100	101,9	103,7	105,5	108,4	111,7	115,8
Transformatoren	1,66	99,7	100	102,6	103,7	104,5	106,1	109,0	113,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Verbrennungsmotoren, Gas- und Dampfturbinen.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gutergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,31	97,9	100	99,8	101,5	105,6	109,3	110,3	113,1
darunter:									
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1000 V	1,35	97,6	100	103,2	105,0	107,1	110,0	113,6	117,7
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1000 V	4,43	96,9	100	102,6	105,2	108,3	111,5	115,7	120,6
Installationsgeräte bis 1000 V	2,62	98,8	100	101,2	102,4	104,3	108,6	114,1	120,1
Isolierte Drahte und Leitungen	3,42	99,0	100	96,9	98,4	104,4	108,9	107,3	107,4
Kabel	2,40	97,4	100	95,5	96,2	103,1	106,3	99,1	97,0
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	12,51	99,0	100	100,3	101,5	102,6	104,0	106,6	109,4
darunter:									
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,37	99,9	100	100,1	101,7	102,3	102,7	104,9	107,3
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	3,07	100,1	100	100,5	101,4	102,3	103,6	106,5	110,3
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	2,88	99,2	100	99,8	100,7	101,3	102,7	104,1	105,7
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	2,12	98,7	100	99,1	100,5	101,4	102,3	103,8	105,9
Elektrische Leuchten und Lampen	3,63	97,9	100	101,5	103,2	105,0	106,6	109,4	114,0
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	10,71	100,0	100	100,1	100,5	100,5	99,4	99,1	97,6
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. a.	13,66	100,7	100	99,2	97,5	94,9	93,4	93,2	93,0
dar. Rundfunkempfangs- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	4,81	102,5	100	100,2	99,5	96,5	95,1	94,1	93,7
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	10,21	97,7	100	101,8	103,7	104,5	106,6	109,1	112,7
Andere elektrotechnische Erzeugnisse	11,01	97,3	100	102,3	102,9	104,0	105,5	107,9	111,1
darunter:									
Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	3,22	97,6	100	101,1	102,3	103,7	105,7	108,3	110,8
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	5,71	97,3	100	102,6	103,7	105,2	106,0	108,0	111,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	8,86	97,6	100	102,5	104,0	105,5	107,4	110,1	113,6
Optische Erzeugnisse	1,94	97,6	100	102,6	104,4	106,4	107,9	110,9	115,4
Foto-, Projektions- und kinotechnische Geräte	0,63	99,0	100	101,1	100,4	101,2	104,5	105,8	108,1
Feinmechanische Erzeugnisse	2,50	96,7	100	103,2	105,3	107,0	110,1	114,2	118,7
Medizinmechanische Erzeugnisse	3,01	97,6	100	102,4	104,0	105,4	106,7	108,7	111,6
Uhren	0,78	99,2	100	101,2	101,9	101,9	102,8	103,8	105,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	27,89	98,3	100	101,0	101,6	103,4	106,8	109,4	112,9
Werkzeuge	2,33	96,6	100	102,3	103,9	105,0	107,6	111,5	116,0
Heiz- und Kochgeräte	1,10	97,8	100	101,6	102,8	104,7	107,4	111,3	118,0
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinstblechpackungen	13,14	98,4	100	101,1	101,6	103,6	107,5	110,3	114,4
Schlosser und Beschläge	3,47	98,8	100	101,9	104,0	105,6	110,1	114,3	117,8
Schneidwaren und Bestecke	0,78	97,1	100	101,4	104,3	107,8	111,4	114,7	119,4
Metallwaren und -kurzwaren	7,07	98,9	100	99,8	99,1	100,8	103,0	103,6	105,2
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	8,65	99,0	100	97,3	93,0	89,3	88,8	86,3	84,8
Büromaschinen	0,81		100	100,5	98,4	93,2	93,2	92,7	93,1
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	7,84	99,1	100	97,0	92,5	88,9	88,3	85,6	84,0
Fertigteilebauten im Hochbau	1,76	98,7	100	101,7	105,1	106,9	110,3	117,4	124,7
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	137,72	97,5	100	101,0	101,9	103,8	106,5	109,1	112,1
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Fullhalter u. ä.	3,98	98,3	100	100,7	102,8	103,6	102,6	106,2	110,2
Großmusikinstrumente	0,20	96,0	100	103,5	106,8	111,7	115,4	122,7	129,0
Kleinmusikinstrumente	0,19	96,0	100	104,4	108,1	111,2	114,3	117,9	121,9
Spielwaren	1,06	97,7	100	102,8	105,5	107,3	110,3	116,2	122,8
Turn- und Sportgeräte	0,35	98,2	100	102,2	104,4	106,7	108,4	111,6	113,9
Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	0,95	101,4	100	96,0	98,9	99,5	99,5	101,8	106,0
Erzeugnisse der Foto- und Filmbranche, Fullhalter und Stempel	1,23	97,3	100	101,2	101,6	100,2	92,8	95,0	96,5
Feinkeramische Erzeugnisse	2,42	97,1	100	102,1	103,9	106,1	108,7	112,6	118,0
darunter:									
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan	0,74	95,0	100	103,9	108,2	112,5	117,1	122,6	130,1
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	0,27	97,9	100	101,4	103,2	106,2	108,5	115,7	133,2
Wand- und Bodenfliesen	0,70	98,4	100	100,5	99,9	100,2	102,2	104,8	104,7
Hohlglas	3,08	98,9	100	99,0	98,8	98,0	99,3	103,1	108,2
Veredeltes Flachglas	1,64	100,8	100	99,6	100,0	100,3	102,4	105,4	106,6
Holzwaren	20,57	97,7	100	103,0	105,6	108,5	112,5	117,4	122,1
darunter:									
Bauelemente aus Holz	2,98	99,3	100	100,0	100,7	101,9	105,2	110,8	115,7
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz	10,88	97,1	100	104,0	107,3	111,2	115,4	119,9	125,7
Büromöbel	1,29	97,0	100	104,1	107,1	110,0	112,8	116,0	120,9
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1,91	96,5	100	103,3	107,1	110,2	116,0	120,6	126,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982
2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gutergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Papier- und Pappwaren	14,79	96,3	100	99,7	99,9	101,2	105,3	108,0	111,1
darunter:									
Bürobedarf aus Papier und Pappe, Schreibwaren	1,29	96,8	100	102,4	105,1	107,0	110,0	114,3	118,1
Verpackungsmittel aus Papier und Pappe	6,79	95,1	100	98,8	98,9	100,9	106,7	109,5	113,3
Buchbinderische Erzeugnisse	0,64	96,6	100	102,2	105,2	107,1	110,0	113,6	118,5
Zellstoffwatte-, Filtrierpapier- und Krepppapierwaren	3,72	97,5	100	98,8	97,2	97,0	99,7	101,8	103,3
Druckereierzeugnisse	20,04	96,1	100	102,0	103,8	106,3	109,6	112,4	115,7
dar. Bücher	1,62	94,6	100	101,8	103,3	105,9	108,3	111,5	115,4
Kunststofferzeugnisse	25,41	99,0	100	100,1	100,5	103,6	106,2	107,6	111,0
Halbzeug aus Kunststoff	8,33	100,0	100	98,9	98,8	102,7	105,0	105,9	109,6
Einzelteile aus Kunststoff	7,54		100	102,7	103,9	105,2	107,6	110,0	113,3
Bauelemente aus Kunststoff	2,52	99,1	100	100,6	101,2	101,2	103,8	105,9	108,6
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	4,31	101,0	100	96,7	96,3	103,5	106,2	106,2	109,5
Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	2,71	97,9	100	101,3	101,9	104,5	108,0	110,2	113,7
Leder	1,11	96,9	100	98,8	97,4	99,2	99,4	101,3	98,9
darunter:									
Oberleder	0,38	97,3	100	97,8	96,9	99,1	101,2	104,0	102,4
Andere Flächenleder	0,63	97,2	100	99,4	97,7	99,1	98,1	99,0	96,4
Lederwaren und Schuhe	4,53	97,0	100	102,1	103,5	104,8	107,0	109,4	112,1
Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1,25	97,5	100	102,1	103,8	105,5	107,5	110,2	114,5
Schuhe	3,28	96,8	100	102,1	103,4	104,6	106,8	109,0	111,2
Textilien	23,28	97,6	100	99,6	99,2	99,6	101,6	102,8	103,6
Garn	5,76	97,9	100	97,0	95,5	94,8	97,8	97,5	96,5
Spinnstoffwaren	2,82	97,6	100	101,4	101,8	102,5	104,3	105,4	106,7
Meterware	5,75	97,0	100	98,7	96,9	96,9	98,5	99,7	99,7
Heim- und Haushaltstextilien sowie verwandte Erzeugnisse	3,84	98,2	100	100,9	101,2	102,2	103,2	104,1	106,1
Wirk- und Strickwaren	5,11	97,6	100	101,7	103,1	104,5	106,8	109,7	112,6
Bekleidung	16,87	97,6	100	102,1	103,3	104,7	106,6	109,0	111,3
darunter:									
Oberbekleidung, veredelte Rauch- und Pelzwaren	13,09	97,7	100	102,3	103,8	105,4	107,6	110,0	112,2
Wasche für Herren und Damen	0,68	97,1	100	102,7	103,3	103,8	104,6	106,4	109,3
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	130,55	100,8	100	99,1	96,8	96,0	100,4	100,7	102,3
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	113,74	101,0	100	98,5	95,8	96,9	99,0	98,7	100,4
darunter:									
Mahl- und Schalmühlenerzeugnisse	2,36	106,4	100	97,3	94,8	94,1	90,8	86,4	86,8
Nahrungsmittel	3,14		100	101,6	102,7	103,4	104,2	106,1	108,4
Starke und Starkeerzeugnisse	0,77	98,3	100	98,4	90,6	91,6	96,1	98,0	104,6
Brot	2,42	100,0	100	99,4	100,3	103,5	103,9	106,2	110,3
Zucker (einschl. Nebenprodukten)	3,77	104,9	100	99,5	97,4	97,4	97,0	94,6	95,1
Verarbeitetes Obst und Gemüse	4,37	95,7	100	98,9	96,9	97,6	97,0	101,1	105,7
Süßwaren	8,14		100	99,0	97,2	95,5	93,7	93,4	94,8
darunter:									
Schokoladenerzeugnisse	3,51	95,6	100	104,2	103,8	102,1	99,5	98,6	99,7
Speiseeis	1,28	99,2	100	98,7	95,5	96,3	97,7	99,0	100,7
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,29		100	57,9	48,2	61,0	61,9	52,3	54,1
Margarine	1,42	101,4	100	85,5	75,0	75,6	78,1	78,4	79,6
Milch, Butter und Kase	14,68	101,3	100	99,4	98,7	101,3	105,3	103,1	102,7
darunter:									
Vollmilch oder teilentrahmte Milch	3,27	100,2	100	100,0	99,4	102,6	107,6	108,8	107,8
Butter	3,36	107,2	100	98,0	94,9	96,1	98,9	89,6	88,9
Schnittkase und halbfester Schnittkase	1,69	98,4	100	98,3	98,7	102,8	108,5	106,1	104,5
Joghurt	1,36	99,1	100	101,0	101,0	103,6	105,7	105,7	106,4
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkase	4,49		100	100,1	99,6	106,2	109,3	102,6	99,8
Fleisch und Fleischerzeugnisse	18,94	100,2	100	98,1	95,4	94,4	100,6	104,9	105,5
darunter:									
Fleisch, frisch	6,64	101,0	100	94,5	89,5	88,9	97,5	101,0	101,8
Wurstwaren	6,60		100	100,6	99,5	98,6	103,3	107,2	107,1
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,69		100	99,7	98,9	98,1	103,7	108,9	110,1
Schinken, geraucherter Speck und sonstige Fleischwaren	2,65		100	99,5	97,6	95,6	102,0	109,0	110,7
Fisch und Fischerzeugnisse	1,50	99,8	100	101,6	100,6	99,7	100,9	106,0	116,2
Rostkaffee	5,38	94,7	100	110,3	87,8	87,5	87,2	78,3	79,6
Vollbier, Stammwürze 11 bis 14%	10,11	99,7	100	103,4	105,2	106,2	109,7	112,4	117,0
Braumalz, hell	0,89	113,4	100	95,2	96,0	97,2	92,4	94,0	94,3
Spiritiosen	4,02	99,8	100	100,5	100,5	100,1	99,4	99,5	100,7
Traubenschaumweine	1,26	100,6	100	100,4	99,7	98,8	100,3	100,4	104,2
Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetranke	4,86	99,3	100	101,2	104,4	105,8	108,0	111,2	117,6
Gewürze	0,52	90,3	100	108,8	104,2	106,5	101,9	99,2	91,3
Futtermittel	7,12	108,4	100	94,9	87,8	89,9	92,0	85,9	85,8
Tabakwaren	16,81	98,8	100	103,1	103,3	104,8	109,3	113,8	114,7

¹⁾ Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233 ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölprodukten der 15. eines jeden Monats.

²⁾ In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.
*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.2 Neue Länder und Berlin-Ost

1989 = 100

Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) für die neuen Länder und Berlin-Ost wird seit der Einführung der »Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion« am 1. 7. 1990 monatlich berechnet. Die Erfassung der Preise in den Unternehmen und die Berechnung der Indizes erfolgte bis September 1991 in der Gliederung der »Erzeugnis- und Leistungs-nomenklatur (ELN)« der ehem. DDR. Die auf ELN-Basis ermittelten Ergebnisse wurden anschließend auf

Guterklassen des »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken«, Ausgabe 1989, umgeschlüsselt. Ab Oktober 1991 werden die Preise für nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken«, Ausgabe 1989, beschriebene Produkte erhoben. Die Indizes werden ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer dargestellt.

Gütergruppe, -zweig	Gewichtung	1990		1991				1992		
		Juli	Dezember	März	Juni	September	Dezember	Januar	Februar	März
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt	1 000	64,2	62,1	63,2	63,0	63,2	63,1	63,4	63,5	63,8
darunter:										
Fertigerzeugnisse ¹⁾	266,08	62,3	59,9	61,8	61,9	61,7	62,2	62,5	62,8	63,1
Investitionsgüter	93,23	68,4	65,0	63,1	62,9	62,4	64,0	64,2	64,4	64,5
Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	172,85	59,0	57,2	61,2	61,3	61,3	61,3	61,6	61,9	62,3
ohne Elektrizität, Erdgas, Fernwärme und Wasser	949,34	62,6	60,3	60,0	59,6	59,6	59,7	59,9	60,0	60,2
ohne Mineralerzeugnisse	964,96	65,5	63,0	64,4	64,2	64,2	64,2	64,4	64,5	64,8
ohne NE-Metalle und -Metallhalbzeug	975,68	64,9	62,8	64,0	63,8	63,9	63,9	64,1	64,2	64,5
Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, Wasser²⁾	50,66	94,5	95,4	123,9	126,9	129,9	129,3	130,9	131,3	133,5
Elektrizität, Fernwärme, Wasser ²⁾	45,74	100,8	101,8	133,5	136,4	139,8	138,9	140,6	141,2	143,7
Bergbauliche Erzeugnisse	34,44	88,3	88,6	86,8	86,2	89,8	90,3	92,5	92,6	92,7
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	29,52	97,1	97,4	95,4	94,1	98,3	98,6	101,2	101,5	101,6
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	919,82	61,4	59,2	58,9	58,5	58,4	58,4	58,5	58,5	58,7
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Mineralerzeugnisse)	884,78	62,8	60,0	59,9	59,6	59,3	59,3	59,4	59,5	59,7
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgüter-gewerbes	301,22	52,6	52,0	52,2	51,6	51,7	51,2	51,2	51,1	51,2
Mineralerzeugnisse	35,04	26,4	37,6	32,5	32,2	35,9	35,2	34,7	34,4	34,6
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	31,31	90,2	86,0	84,9	82,4	81,8	82,2	82,7	83,1	83,4
Eisen und Stahl	47,35	43,0	44,1	42,3	41,4	40,8	39,7	39,1	38,8	38,9
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	24,32	36,9	34,1	33,2	34,5	34,3	33,3	32,8	32,7	33,1
Gießereierzeugnisse	8,23	81,8	80,5	78,3	78,6	77,0	77,5	77,3	77,3	77,6
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	9,59	52,3	53,4	53,5	52,3	51,7	51,8	56,0	55,4	55,8
Chemische Erzeugnisse	111,38	54,3	51,3	55,2	54,8	54,6	54,0	54,0	54,2	54,2
Flachglas und Glasfaser	1,02	51,9	55,0	53,6	51,5	51,2	51,9	51,0	50,9	51,1
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6,18	63,6	60,8	59,8	59,0	58,9	58,2	58,1	57,5	57,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	12,45	65,6	62,2	60,7	59,6	58,1	57,7	57,3	57,2	56,6
Gummiwaren	14,35	46,3	44,8	43,9	44,3	44,1	45,0	44,8	43,2	43,2
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	284,46	69,5	66,4	65,4	64,6	64,1	64,3	64,4	64,4	64,4
Erzeugnisse der Stahlverformung	9,89	65,9	64,0	62,5	61,7	61,6	61,3	61,6	60,9	61,3
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	17,82	77,5	75,5	71,8	71,0	71,2	71,2	71,6	71,6	71,4
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	91,62	79,9	76,4	75,3	74,6	74,0	75,1	75,3	75,6	75,3
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	33,95	67,2	63,8	60,5	60,1	60,1	.	.	.	.
Boote und Yachten	0,14	109,8	83,9	82,8	81,6	81,6	83,4	83,4	83,4	83,4
Elektrotechnische Erzeugnisse	85,65	62,0	59,1	58,8	57,6	56,9	56,5	56,7	56,4	56,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	10,25	68,8	69,0	67,7	67,8	67,7	67,8	67,5	67,4	67,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren	22,33	81,9	76,5	77,0	76,7	76,9	77,1	77,7	77,7	77,8
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	12,81	21,8	23,5	22,3	21,9	18,5	.	.	.	.
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	171,46	53,9	52,0	52,2	52,2	51,9	51,8	51,8	51,8	52,1
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, beleuchtete Filme, Füllhalter u. ä.	6,27	69,1	71,6	74,3	71,5	72,4	73,4	71,2	71,2	71,2
Feinkeramische Erzeugnisse	3,83	72,6	60,2	59,1	60,2	61,3	61,5	61,7	61,7	62,6
Hohlglas, verarbeitetes und veredelt Glas	7,28	49,6	47,6	45,6	45,4	45,4	45,0	44,8	44,7	44,6
Holzwaren	24,67	57,0	55,7	56,3	56,7	56,8	56,7	56,9	57,3	57,7
Papier- und Pappwaren	8,81	63,6	65,5	63,5	63,5	63,5	63,7	63,5	63,6	63,6
Druckereierzeugnisse	5,61	104,0	103,3	104,5	106,9	106,7	106,6	107,2	108,0	108,1
Kunststoffzeugnisse	13,95	59,4	59,2	58,6	58,2	56,8	56,6	56,7	55,3	55,4
Leder	2,74	46,3	43,1	43,4	42,6	41,9	41,6	41,7	41,9	41,9
Lederwaren und Schuhe	10,86	64,2	61,5	63,5	62,9	62,4	60,8	60,0	60,1	60,1
Textilien	64,08	39,7	37,6	37,3	37,4	37,0	36,7	36,7	36,6	37,1
Bekleidung	23,36	60,9	57,4	58,7	58,7	58,4	59,8	59,9	60,6	60,6
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	162,68	71,7	67,3	66,9	67,4	67,7	68,4	68,7	69,2	69,9
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	153,57	70,5	65,6	65,1	65,6	66,0	66,6	66,9	67,5	67,7
Tabakwaren	9,11	92,2	96,4	96,2	96,3	96,3	97,1	97,1	97,1	104,3

¹⁾ Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung für Investitions- und Verbrauchsgüter.

²⁾ In den Preisindizes für Elektrizität, Erdgas und Wasser sind die Verkäufe der Weiterverarbeiter mit berücksichtigt.

23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte *)

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Wasser									
Abgabe an Haushalte (bei Abnahme von 10 m ³)	1 m ³	1,84	1,86	1,91	1,95	2,07	2,14	2,21	2,31
Abgabe an Industrie (Trinkwasserqualität, bei Abnahme von 50 000 m ³ *)	1 m ³	1,57	1,59	1,62	1,64	1,51	1,55	1,62	1,70
Steinkohle, ab Zeche²⁾									
Ruhr-Revier									
Nußkohlen (Fett/Nuß 3) ⁴⁾	1 t	288,33	289,00	289,00	292,00	295,00	295,00	295,00	297,33
Feinkohlen (Gasflam-Kohle)	1 t	247,33	248,00	248,00	251,00	254,79	259,10	262,30	264,53
Feinkohlen (Fett-Kohle)	1 t	258,33	259,00	259,00	262,00	266,02	270,78	274,10	276,40
Kokskohle II	1 t	256,83	257,50	257,50	260,50	264,92	270,20	273,50	275,77
Große Ruhr-Eierbriketts	1 t	299,00	309,00	327,00	327,00	327,00	327,00	327,00	332,00
Kleine Ruhr-Eierbriketts	1 t	299,00	309,00	327,00	327,00	327,00	327,00	327,00	332,00
Aachener Revier									
Fettkohle (Nuß 3)	1 t	318,08	325,67	328,00	329,50	332,25	339,00	344,00	359,58
¼-Fettkohle (Nuß 3)	1 t	323,25	330,67	333,00	334,50	336,00	341,00	346,00	361,58
Eßkohle (gew. Feinkohle)	1 t	276,00	291,00	297,00	300,25	306,21	315,00	320,00	334,17
Magerkohle (gew. Feinkohle)	1 t	276,00	291,00	297,00	300,25	306,21	315,00	320,00	334,17
Saar-Revier									
Fettkohle (gew. Feinkohle)	1 t	288,00	301,08	305,00	305,00	306,25	308,92	314,00	318,58
Edelflamkohle (gew. Feinkohle)	1 t	268,67	284,08	289,00	291,00	293,32	297,38	301,00	304,67
Braunkohle³⁾									
Braunkohlenbriketts (Hausbrand), ab Lager Frechen	1 t	134,88	140,55	148,25	151,50	151,50	152,67	157,50	173,33
Ruhr-Koks, Hochofenkoks 4, ab Zeche	1 t	378,00	378,00	378,00	378,00	378,00	383,50	389,00	392,00
Mineralerzeugnisse (einschl. Mineralölsteuer und EBV)									
Normalbenzin (Markenbenzin) bleifrei, in Tankkraftwagen⁵⁾, bei Abgabe an									
Großhandel, Abnahmemenge 15–20 m ³	1 hl	108,59	112,18	80,48	78,06	72,15	87,34	90,40	103,47
Großverbraucher, Abnahmemenge 5–7 m ³	1 hl	110,07	113,72	82,09	79,57	73,42	88,72	91,80	104,79
Dieselmotoren bei Lieferung an									
Großhandel, frei Zielort	1 hl	105,91	108,11	75,96	72,12	67,73	73,90	77,70	83,50
gewerbliche Verbraucher ⁶⁾	1 hl	107,53	109,98	77,98	73,97	69,68	75,64	79,78	85,78
Heizöl									
leicht, bei Lieferung an Verbraucher ⁷⁾	1 hl	66,84	69,96	37,98	33,24	28,43	38,53	42,67	45,27
schwer, bei Lieferung an gewerbliche Verbraucher ⁸⁾	1 t	558,66	534,44	251,25	238,34	186,43	237,03	237,13	226,52
Portlandzement PZ 35 F, lose, nach DIN 1164, frei Empfangsstation									
	1 t	134,78	139,16	143,88	144,20	143,01	143,89	145,13	151,34
Roheisen (unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes), 2,0–3,0% Si, Frachtbasis Oberhausen-West									
Hamatit	1 t	518,33	545,00	522,92	478,33	455,00	455,00	455,00	455,00
Gießerei I	1 t	528,33	555,00	532,92	488,33	465,00	465,00	465,00	465,00
Walzstahl⁹⁾									
Formstahl ¹⁰⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	963,20	952,08	925,47	786,22	816,00	894,63	848,88	815,58
Stabstahl aus Massenstein, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	1 001,80	1 019,27	1 005,37	890,82	938,85	1 034,83	1 040,92	905,43
Walzdraht, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	856,06	889,12	838,34	651,50	681,41	767,99	748,08	629,10
Großblech									
im Warmbreitbandbereich, Frachtbasis Essen	1 t	880,67	925,25	898,58	869,00	881,58	930,00	895,00	853,33
im Quertbereich, Frachtbasis Essen/Saarbrücken	1 t	910,63	961,25	933,75	895,00	903,89	961,11	959,72	926,67
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert, Frachtbasis Essen	1 t	1 136,50	1 160,25	1 134,42	1 104,00	1 106,92	1 139,00	1 104,00	1 047,33
NE-Metalle und Edelmetalle									
Aluminium, huttenrein, 99,5% Al, frei Verbraucherwerk	1 dt	412,00	376,27	313,77	288,11	403,19	436,64	321,06	278,56
Elektrolytkupfer für Litzwecke, DEL-Notiz, bei Abnahme von 10 t, ab Lager/Hütte	1 dt	396,49	426,00	305,33	322,63	462,30	542,18	436,33	397,79
Blei ¹¹⁾ , 99,97% Pb	1 dt	125,91	114,94	87,78	107,19	115,19	126,71	131,52	92,48
Feinzink, 99,995% Zn ¹²⁾	1 dt	253,61	224,90	152,53	143,57	232,81	334,31	259,88	197,15
Feinsilber, bei Ankauf durch die Scheideanstalten	1 kg	736,85	577,99	380,35	403,72	366,95	330,74	250,54	216,23
Markenbutter, Mindestfettgehalt 82%, bei Abgabe an den Großhandel, abgepackt in 250-g-Packungen, frei Empfangsstation									
	1 dt	831,00	775,23	756,74	729,94	741,71	765,58	679,33	677,74
Margarine, Spitzenqualität, bei Abgabe an den Großhandel, ab Werk									
	50 kg	201,07	206,25	181,87	166,61	169,70	173,90	158,04	154,65
Zucker, Grundsorte (Kat. 2), einschl. Zuschlag für Verpackung in 50-kg-Papiersäcken, bei Abnahme von 10–100 t, einschl. Zuckersteuer, ab Werk									
	1 dt	155,43	148,70	148,94	148,17	147,78	146,38	144,12	143,69

*) Früheres Bundesgebiet

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

2) Bis einschl. 1987 bei Abnahme von 1 000 m³.

3) Einschl. der Saisonzu- und -abschläge.

4) Bis einschl. 1987 Fett/Nuß 4.

5) Frei Empfänger, bis einschl. 1987 verbleit.

6) Bei Lieferung von 50–70 hl, frei Verbrauchstelle.

7) In Tankkraftwagen, 40–50 hl pro Auftrag, frei Verbraucher, 1991 Änderung der Berichtsgundlage.

8) Frei Betrieb, bei Lieferung in Tankkraftwagen im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte, Normalware (Schwefelgehalt bis einschl. 1985 nicht unter 1,5%, ab 1986 mehr als 1%

bis einschl. 2%), bei Abnahme von 15–200 t im Monat. Die Preise enthalten ab Januar 1989 die Heizölsteuer in Höhe von 30,00 DM je t. Die für die Verstromung von schwerem Heizöl zu entrichtende zusätzliche Steuer von 25,00 DM je t ist dagegen nicht berücksichtigt. 1991 Änderung der Berichtsgundlage.

9) Marktpreise einschl. durchschnittlicher Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte; ohne Abgaben für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin-West.

10) April 1985 Änderung der Berichtsgundlage.

11) Umrechnungswerte der Londoner Borsennotierung.

12) Ab Lager/Hütte. Bis einschl. 1986 98% Zn, 1987 99,5% Zn; ab 1988 bei Abgabe in geschlossenen Ladungen (um 5 t).

23.9 Preisindizes für Bauwerke

23.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) im früheren Bundesgebiet*)

1985 = 100

Jahr	Index	Jahr	Index	Jahr	Index ¹⁾	Jahr	Index ¹⁾	Jahr	Index ^{1) 2)}	Jahr	Index ^{1) 2)}
1913	6,6	1927	11,2	1940	9,4	1953	19,9	1966	36,1	1979	79,0
1914	7,1	1928	11,7	1941	9,8	1954	20,0	1967	35,3	1980	87,4
1915	8,0	1929	11,9	1942	10,6	1955	21,1	1968	36,9	1981	92,5
1916	8,8	1930	11,4	1943	10,8	1956	21,7	1969	39,0	1982	95,2
1917	10,9	1931	10,4	1944	11,0	1957	22,5	1970	45,4	1983	97,2
1918	15,2	1932	8,8	1945	11,4	1958	23,2	1971	50,1	1984	99,6
1919	24,9	1933	8,4	1946	12,2	1959	24,4	1972	53,5	1985	100
1920	71,0	1934	8,7	1947	14,2	1960	26,2	1973	57,4	1986	101,4
1921	120,6	1935	8,7	1948	18,8	1961	28,1	1974	61,6	1987	103,3
1922/23 ³⁾	-	1936	8,7	1949	17,6	1962	30,5	1975	63,1	1988	105,5
1924	9,2	1937	8,9	1950	16,7	1963	32,1	1976	65,2	1989	109,4
1925	11,4	1938	9,1	1951	19,4	1964	33,6	1977	68,4	1990	116,4
1926	11,0	1939	9,2	1952	20,6	1965	35,0	1978	72,6	1991	124,3

23.9.2 Preisindizes für Neubau im früheren Bundesgebiet*)

1985 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt ^{1) 2)}							
	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Neubau – konventionell								
Wohngebäude								
Bauleistungen am Bauwerk für:								
Wohngebäude	99,6	100	101,4	103,3	105,5	109,4	116,4	124,3
Einfamiliengebäude	99,7	100	101,3	103,3	105,5	109,3	116,4	124,3
Mehrfamiliengebäude	99,6	100	101,4	103,4	105,6	109,4	116,4	124,4
Gemischgenutzte Gebäude	99,5	100	101,4	103,4	105,5	109,4	116,3	124,0
Nichtwohngebäude								
Bauleistungen am Bauwerk für:								
Bürogebäude	99,1	100	101,8	104,1	106,7	110,6	117,0	124,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	99,5	100	101,4	103,4	105,5	109,3	116,8	124,7
Gewerbliche Betriebsgebäude	99,3	100	102,1	104,4	106,6	110,3	117,1	124,4
Stahlbeton	99,3	100	101,9	103,9	106,1	109,7	116,4	123,9
Stahlbau	99,2	100	102,3	104,8	107,1	111,0	117,9	124,9
Sonstige Bauwerke								
Bauleistungen für:								
Straßenbau	98,2	100	102,1	103,2	104,3	106,6	113,2	121,0
Bundesautobahnen	98,5	100	102,1	103,4	104,6	107,0	113,7	121,6
Bundes- und Landesstraßen	98,0	100	102,1	103,0	104,0	106,2	112,7	120,5
Brücken im Straßenbau	99,8	100	102,0	103,6	105,5	109,0	115,6	122,1
Ortskanäle	99,7	100	102,3	104,1	105,6	108,6	116,0	124,6
Staudämme	99,6	100	102,2	103,8	105,6	108,7	115,8	123,8
Neubau – vorgefertigt								
Bauleistungen für:								
Einfamiliengebäude	99,8	100	101,2	103,0	105,9	108,5	114,4	120,0
mit Unterkellerung	99,3	100	101,4	103,9	106,5	109,6	116,1	123,0
ohne Unterkellerung	99,3	100	101,4	103,9	106,5	109,6	116,1	123,0

23.9.3 Preisindizes für Neubau in den neuen Ländern und Berlin-Ost

1989 = 100

Ab Berichtsmonat August 1990 werden für die neuen Länder und Berlin-Ost Preisindizes für Neubau auf Basis 1989 = 100 berechnet. Bei diesen Indizes werden die gleichen Erhebungs- und Berechnungsgrundlagen angewandt wie bei denen für das frühere Bundesgebiet. Aufgrund

einer zwischenzeitlichen Neuberechnung der Indizes ist ein Vergleich mit den Angaben in der Ausgabe 1991 des Statistischen Jahrbuchs nicht möglich.

Gegenstand der Nachweisung	1990		1991				1992	
	August	November	Februar	Mai	August	November	Durchschnitt ¹⁾	Februar
Neubau – konventionell								
Bauleistungen für:								
Wohngebäude	142,6	149,6	157,3	162,9	166,1	170,8	164,3	176,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	133,1	134,5	138,5	142,6	145,8	153,3	145,1	159,0
Straßenbau	112,1	111,9	111,8	113,3	116,5	119,8	115,4	123,1

¹⁾ Konventionelle Bauart. – Tab. 23.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West) und das Saarland; 1960 bis 1965 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West). – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 209ff.

¹⁾ Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

²⁾ Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

³⁾ Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

23.10 Kaufwerte für Bauland*)

23.10.1 Nach Ländern, Gemeindegrößenklassen, Baugebieten und Grundstücksgrößenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland*)		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
1988	70 681	85 568	88,25	57 370	47 337	127,74	5 654	10 323	49,05	7 657	27 907	35,77
1989	81 895	103 344	92,13	68 192	61 014	126,44	5 793	12 184	50,88	7 910	30 146	39,36
1990	86 709	118 348	89,24	71 378	65 812	124,19	6 590	16 435	57,08	8 741	36 101	40,17
1991 1. Vierteljahr ²⁾	13 799	18 641	87,29	11 134	10 433	125,90	1 242	2 760	53,47	1 423	5 448	30,48
2. Vierteljahr ²⁾	17 331	23 811	94,88	13 898	12 649	140,77	1 567	3 357	59,80	1 866	7 805	35,58
3. Vierteljahr ²⁾	18 538	25 580	94,02	15 258	14 774	130,56	1 504	3 578	55,63	1 776	7 227	38,33
4. Vierteljahr ²⁾	20 242	28 786	95,41	16 439	15 502	132,79	1 866	4 752	56,70	1 937	8 532	49,06
1990 nach Ländern												
Baden-Württemberg	14 405	17 159	149,44	11 847	10 435	197,94	1 631	3 455	54,52	927	3 269	94,90
Bayern	11 589	15 905	121,87	9 361	9 704	153,41	1 645	3 871	74,76	583	2 330	68,79
Berlin-West	71	152	537,08		74	686,46						
Bremen	28	37	120,87		37	122,12						
Hamburg	9	12	314,30	9	12	314,30						
Hessen	5 258	6 441	133,92	4 564	4 408	150,04	431	1 017	102,80	263	1 016	95,09
Niedersachsen	22 301	34 567	55,14	19 455	19 520	73,25	492	2 917	41,15	2 354	12 130	29,36
Nordrhein-Westfalen	13 302	15 910	100,99	11 854	9 787	134,49	528	1 456	55,47	920	4 667	44,94
Rheinland-Pfalz	14 152	19 269	54,71	9 847	7 777	97,12	1 252	1 774	36,83	3 053	9 717	24,04
Saarland	1 069	954	71,49	1 024	797	79,44	15	28	27,03	30	129	32,11
Schleswig-Holstein	4 525	7 943	59,35	3 322	3 262	102,30	594	1 839	31,70	609	2 843	27,94
1990 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern												
unter 2 000	13 162	17 906	35,46	10 048	9 362	54,68	1 462	2 695	22,37	1 652	5 849	10,73
2 000 - 5 000	14 677	19 183	63,64	11 476	10 668	92,25	1 774	3 803	36,37	1 427	4 712	20,85
5 000 - 10 000	15 101	19 107	75,72	12 533	11 344	101,93	1 205	2 643	47,27	1 363	5 120	32,34
10 000 - 20 000	17 001	22 020	82,61	14 746	13 377	111,22	893	2 977	47,15	1 362	5 665	33,69
20 000 - 50 000	15 902	23 091	98,66	13 491	12 506	140,39	739	2 406	80,82	1 672	8 179	40,10
50 000 - 100 000	4 687	6 648	129,80	3 976	3 713	177,62	229	607	74,51	482	2 329	67,95
100 000 - 200 000	3 253	5 203	148,56	2 662	2 354	231,15	145	626	114,17	446	2 223	70,77
200 000 - 500 000	1 296	2 223	164,95	1 095	1 001	259,08	80	269	218,06	121	925	50,96
500 000 und mehr	1 630	2 968	390,56	1 351	1 488	547,25	63	408	255,66	216	1 073	224,50
1990 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	323	521	310,76	279	484	328,86	7	14	29,58	37	23	99,17
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	2 713	4 073	180,46	2 420	3 602	196,16	119	259	58,88	174	212	62,29
Wohngebiet	62 514	62 421	113,04	56 955	49 762	126,46	4 248	10 937	65,42	1 311	1 722	27,72
geschlossene Bauweise	5 702	5 105	106,39	5 579	4 598	201,28	94	434	55,22	29	74	29,10
offene Bauweise	56 812	57 316	106,50	51 376	45 165	118,84	4 154	10 503	65,84	1 282	1 648	27,66
Industriegebiet	6 117	32 017	47,56	394	1 450	87,77	547	1 185	51,79	5 497	29 382	45,41
Dorfgebiet	15 042	19 316	56,21	11 330	10 514	84,39	1 990	4 040	36,03	1 722	4 762	11,13
1990 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von ... bis unter ... m ²												
100 - 300	6 753	1 388	171,37	5 114	1 083	206,42	458	93	57,68	1 181	213	42,35
300 - 500	10 812	4 370	180,87	9 664	3 917	195,05	515	204	81,64	633	248	38,65
500 - 1 000	45 131	32 754	106,41	41 565	30 127	110,81	2 489	1 851	59,15	1 077	776	48,29
1 000 - 3 000	17 927	27 221	97,50	13 148	18 744	116,87	1 930	3 193	51,95	2 849	5 284	56,29
3 000 und mehr	6 086	52 615	64,50	1 887	11 941	138,70	1 198	11 094	57,75	3 001	29 581	37,08

23.10.2 Nach ausgewählten Großstädten 1990**)

Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land		Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land	
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert		Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	1 000 m ²	DM/m ²		Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	1 000 m ²	DM/m ²
Aachen	48	31	236,68	31	236,68	Kiel	151	185	118,15	94	159,98
Augsburg	45	111	356,72	56	426,72	Köln	249	516	227,27	233	331,23
Bielefeld	23	55	124,96	55	124,96	Krefeld	18	16	139,21	9	223,17
Bochum	136	217	133,10	107	228,46	Leverkusen	19	23	235,90	14	290,22
Bonn	79	51	430,81	41	472,94	Ludwigshafen am Rhein	156	196	140,75	73	305,80
Braunschweig	195	513	76,71	128	160,14	Lübeck	65	302	42,71	46	137,50
Bremen	10	18	131,88	18	131,88	Mainz	109	349	194,64	34	462,65
Dortmund	187	216	141,40	95	233,84	Mannheim	19	10		10	
Düsseldorf	77	177	317,25	71	486,47	Mönchengladbach	105	203	96,20	75	208,24
Duisburg	54	120	98,18	35	235,09	Mülheim a. d. Ruhr	109	75	305,28	74	309,58
Essen	37	113	147,80	52	277,97	München	12	104	362,42	7	1 090,76
Frankfurt am Main	38	66	832,00	51	991,97	Münster	85	70	259,54	63	279,50
Freiburg im Breisgau	53	107	212,21	67	280,65	Nürnberg	34	40	496,46	16	663,38
Gelsenkirchen	56	60	177,37	41	239,53	Oberhausen	72	91	149,83	53	249,22
Hagen	26	46	122,41	33	153,28	Osnabrück	228	809	76,25	196	197,13
Hamm	143	184	86,12	76	138,25	Saarbrücken	66	57	141,73	52	145,51
Hannover	386	886	243,14	535	303,03	Soilingen	128	148	150,94	63	230,40
Herne	53	170	82,44	40	226,54	Stuttgart	500	589	901,69	304	1 249,64
Karlsruhe	54	68	316,29	48	398,10	Wiesbaden	62	130	515,74	72	465,63
Kassel						Wuppertal	23	23	217,63	22	219,62

*) Bei der Zahl der Kauffälle muß in einigen Orten von Untererfassungen ausgegangen werden; deshalb sind Vergleiche der Zahl der Verkäufe nicht möglich. - Früheres Bundesgebiet.

**) Städte mit 150 000 Einwohnern und mehr.

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

2) Die Summe der Kauffälle der 4 Quartale entspricht nicht dem Jahresergebnis für 1991, da die Nachmeldungen noch nicht enthalten sind.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

23.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
40/41	Großhandel insgesamt	1 000	99,9	100	92,6	89,2	89,9	94,5	95,2	96,7
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	94,54	107,2	100	94,1	86,4	85,4	87,2	83,9	84,4
	darunter mit:									
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	31,45	107,8	100	95,3	87,5	86,2	86,3	84,0	86,4
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	30,49	114,7	100	94,7	86,3	85,1	83,8	77,3	78,7
401 51	lebendem Vieh	20,50	102,2	100	90,2	84,3	84,0	93,9	89,8	85,0
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	8,09	106,2	100	81,1	75,7	79,9	84,2	75,8	67,9
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	21,92	96,2	100	96,6	92,5	95,3	98,0	95,6	96,6
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugn.	147,79	98,7	100	62,8	57,7	51,7	62,7	65,9	69,1
	davon mit:									
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugn. o. a. S.	5,86	98,6	100	72,0	67,8	63,1	71,1	74,3	77,1
405 40	festen Brennstoffen	4,78	98,5	100	97,3	95,5	91,9	93,0	94,6	96,9
405 70	Mineralölerzeugnissen	137,15	98,7	100	61,2	56,0	49,8	61,3	64,6	67,8
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	90,96	98,8	100	93,1	85,7	95,3	105,4	101,4	96,7
	darunter mit:									
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	66,70	98,0	100	98,0	89,4	94,9	103,0	102,1	99,3
406 71	NE-Metallen	12,68	103,2	100	78,0	76,1	101,7	117,8	102,0	88,5
406 75	NE-Metallhalbzeug	5,61	98,2	100	88,8	83,8	100,5	116,5	107,4	101,3
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	63,60	98,1	100	101,2	101,9	103,1	106,0	110,0	114,2
	darunter mit:									
407 14	Schnittholz	5,88	99,4	100	101,1	100,4	100,4	105,0	112,2	110,1
407 17	sonst. Holzhalb-, Bauelementen aus Holz	7,05	99,6	100	100,7	100,1	100,2	104,5	110,5	111,4
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	32,68	98,1	100	101,5	102,0	102,6	104,0	106,1	110,4
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	9,54	96,7	100	100,3	101,1	103,9	108,3	113,7	121,7
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	14,82	101,1	100	71,7	60,4	83,2	94,5	77,0	62,3
	darunter mit:									
408 31	Eisen- und Stahlschrott	10,06	98,9	100	74,1	61,0	84,8	95,5	78,8	63,5
408 35	NE-Metallschrott	3,12	104,1	100	72,9	66,6	92,1	108,7	90,5	74,6
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw.	234,29	100,8	100	98,2	93,7	93,4	96,4	97,9	100,4
	darunter mit:									
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw. o. a. S.	69,59	99,6	100	98,5	95,9	95,3	97,4	99,4	102,0
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	26,57	102,6	100	96,2	94,4	93,6	93,4	105,9	116,3
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	19,87	103,7	100	98,3	96,0	97,4	101,6	100,1	98,6
411 55	Fleisch, Fleischwaren	36,11	102,0	100	91,8	83,2	82,4	91,9	88,7	87,8
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	9,83	99,5	100	101,3	103,1	104,7	107,5	110,4	114,0
411 90	Tabakwaren	16,07	98,7	100	102,7	103,1	104,3	108,5	112,4	113,7
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	35,85	97,2	100	101,8	103,1	104,4	103,9	104,6	106,7
	darunter mit:									
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	7,56	97,3	100	101,7	102,9	104,4	103,4	103,9	105,7
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleid., Kurzwaren u.ä.	5,25	98,4	100	101,7	102,9	104,5	104,4	104,9	105,8
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	5,01	97,6	100	102,7	104,1	105,9	106,7	108,5	111,2
412 80	Schuhen	4,44	96,7	100	101,3	102,2	102,6	104,5	106,0	110,7
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	84,75	99,0	100	100,4	100,1	100,5	102,9	105,3	108,1
	darunter mit:									
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	3,97	98,2	100	101,6	102,0	104,0	108,2	112,4	116,8
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	24,71	98,8	100	99,6	99,4	100,7	103,9	105,6	108,5
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u.ä.	7,46	97,8	100	102,4	105,4	107,9	111,1	115,4	120,4
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	18,20	103,2	100	98,5	94,5	89,8	87,7	86,9	86,7
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	4,60	97,2	100	102,6	104,1	106,6	110,4	113,9	119,4
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	17,46	98,3	100	99,1	98,6	97,5	98,4	100,2	102,2
	darunter mit:									
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. -chem. Material	5,66	97,0	100	99,3	97,4	94,6	95,8	97,6	99,8
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	109,27	97,7	100	100,8	101,6	103,0	105,8	108,6	112,4
	darunter mit:									
416 11	Kraftwagen	36,27	97,2	100	103,2	107,2	110,5	113,9	118,3	123,2
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	15,10	98,5	100	102,3	104,1	105,2	106,7	110,3	114,9
416 44	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	11,84	-	100	86,1	75,3	72,6	76,4	74,2	71,0
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- u. Spezialmaschinen)	10,56	-	100	102,2	104,1	105,7	108,3	111,5	116,3
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	36,37	97,0	100	102,1	103,5	105,5	107,5	106,5	107,6
	darunter mit:									
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	26,55	97,1	100	101,9	103,2	105,4	107,3	104,8	105,1
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	4,36	96,9	100	103,0	105,4	107,5	110,2	113,3	116,8
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	40,29	97,4	100	99,9	99,9	101,3	104,8	107,0	109,2
	darunter mit:									
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,80	94,9	100	98,3	98,3	99,9	103,7	105,4	105,3
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	4,35	96,5	100	101,0	101,8	103,0	106,1	108,5	110,2
419 81	Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren, o. a. S.	4,58	98,8	100	97,7	95,1	96,6	99,3	99,0	100,6
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	14,21	98,2	100	100,2	99,6	100,1	102,0	104,0	106,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.
2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

23.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter**)

1985 = 100

Gutergliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Großhandel insgesamt	1 000	99,9	100	92,6	89,2	89,9	94,5	95,2	96,7
Erzeugnisse der Landwirtschaft	104,33	107,1	100	95,3	89,0	87,7	89,4	91,0	93,9
dar.: Getreide	24,80	109,5	100	97,5	93,6	85,7	82,3	79,2	80,0
Speisekartoffeln	2,47	261,3	100	127,0	126,0	155,1	192,8	191,1	222,5
Rohkaffee	8,16	99,4	100	101,9	50,7	58,2	50,2	36,8	36,1
Frischobst	19,63	101,1	100	96,7	91,1	92,6	88,5	105,7	121,0
Frischgemüse	8,41	99,0	100	92,2	102,7	93,0	97,5	107,0	107,5
Schlachtvieh, lebend	21,09	102,3	100	90,2	84,3	83,9	93,9	89,8	85,0
Fischereierzeugnisse	2,88	88,8	100	103,3	100,7	99,5	109,5	117,6	123,5
Bergbauliche Erzeugnisse	29,52	98,5	100	74,5	71,7	62,9	75,6	76,7	76,4
dar.: Kohle, Briketts und Koks	10,54	98,3	100	103,4	102,4	99,2	98,8	99,9	103,9
Mineralölerzeugnisse	126,81	98,6	100	60,2	54,3	48,9	59,8	64,0	67,9
dar.: Motorenbenzin	31,29	96,7	100	68,6	62,7	59,9	73,7	76,6	87,2
Dieselmotorenkraftstoff	19,06	97,2	100	66,7	60,9	57,0	61,7	65,7	69,6
Heizöl, leicht	49,65	95,3	100	52,9	45,3	38,5	53,1	59,2	61,5
Heizöl, schwer	15,51	105,8	100	48,1	43,4	35,1	42,2	42,7	38,1
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	34,92	99,0	100	101,6	102,6	103,5	105,0	107,0	111,0
Eisen und Stahl	61,98	98,0	100	95,9	85,5	93,8	102,6	98,8	91,8
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	22,66	103,1	100	78,7	77,1	104,2	120,1	101,0	87,4
dar.: Aluminium, auch legiert	3,94	120,1	100	82,1	80,9	123,3	120,6	84,2	63,5
Kupfer, auch legiert	6,25	93,8	100	72,4	72,9	103,3	123,8	104,0	93,0
NE-Metallhalbzeug	6,37	98,4	100	88,6	84,3	102,4	119,8	110,1	104,4
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus NE-Metallen	4,33	105,9	100	72,9	69,1	95,9	115,8	96,0	79,9
Gießereierzeugnisse	5,76	96,3	100	82,7	74,4	85,5	95,8	89,9	82,9
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	17,73	98,3	100	102,3	98,8	101,3	105,7	110,4	119,2
Maschinenbauerzeugnisse	40,47	97,6	100	102,2	104,4	106,4	109,5	113,5	118,8
Straßenfahrzeuge	43,98	97,2	100	103,3	107,0	110,2	113,5	117,7	122,6
dar.: Personenkraftwagen	30,69	97,0	100	103,3	107,6	111,3	115,0	119,6	124,5
Elektrotechnische Erzeugnisse	50,06	99,9	100	99,6	98,3	97,6	98,3	99,7	101,8
dar.: Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	19,96	103,6	100	98,4	94,1	89,0	96,4	85,4	84,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	11,85	99,1	100	100,8	101,0	99,9	100,9	103,9	106,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren	25,33	97,7	100	102,5	104,9	107,4	110,9	115,4	119,5
Spielwaren, Schmuck, Füllhalter u.ä.	10,11	97,6	100	98,4	98,9	99,3	99,9	101,3	103,8
Chemische Erzeugnisse	81,06	96,3	100	99,7	95,7	97,4	98,9	98,1	99,8
dar.: Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	16,83	97,3	100	97,0	80,6	80,5	80,1	81,5	84,6
Pharmazeutische Erzeugnisse	27,42	97,3	100	101,9	103,4	105,6	107,7	105,2	105,5
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	11,90	98,0	100	83,7	71,2	68,0	72,0	69,3	65,2
Feinkeramische Erzeugnisse	4,79	96,3	100	101,0	103,2	104,7	107,9	111,0	119,3
Glas und Glaswaren	4,53	98,6	100	104,6	109,4	113,8	119,3	123,6	127,4
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	11,83	99,4	100	100,8	100,0	100,0	105,1	112,3	110,1
Holzwaren	11,12	98,2	100	102,2	104,7	106,5	110,0	115,7	121,6
Papier und Pappe (einschl. Papier- und Pappereststoffen)	11,27	97,6	100	92,3	91,3	94,4	98,5	96,8	95,3
Papier- und Pappwaren	7,19	96,2	100	101,6	102,8	104,2	107,1	110,1	112,5
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	6,88	98,4	100	102,9	106,1	108,9	116,2	121,4	127,4
Kunststofferezeugnisse	12,38	98,3	100	101,6	99,8	98,5	100,8	99,8	104,2
Gummiwaren	4,80	97,4	100	100,6	101,2	100,6	101,4	102,7	105,8
Leder	0,41	96,9	100	98,9	97,8	99,6	103,7	107,1	106,5
Lederwaren und Schuhe	5,21	96,9	100	101,3	102,0	102,3	104,3	105,9	110,6
Textilien	19,47	98,0	100	100,6	101,4	103,8	104,6	104,6	105,8
dar.: Heim- und Haushalttextilien	5,31	97,7	100	102,8	104,3	106,1	106,9	108,8	111,4
Wirk- und Strickwaren	8,81	98,9	100	101,3	102,8	104,2	104,8	106,2	107,7
Bekleidung	16,20	96,2	100	101,8	103,8	105,5	102,4	102,0	103,8
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	182,20	102,0	100	96,7	91,5	91,3	94,4	92,6	93,3
dar.: Nahrungsmittel (ohne Teigwaren)	4,07	98,2	100	100,5	102,5	102,8	106,2	108,9	111,6
Zucker (einschl. Zuckerrübenschnitzeln)	7,28	103,9	100	99,5	98,9	99,2	98,4	96,6	97,2
Schokoladenerzeugnisse	4,48	93,4	100	108,0	102,7	97,0	94,3	92,7	90,8
Butter	8,31	108,7	100	98,3	93,0	92,9	95,5	89,2	88,1
Käse	5,83	100,0	100	99,7	100,1	102,4	104,8	105,2	104,7
Ölkuchen und -schrote	3,72	116,3	100	86,3	75,3	94,6	94,5	68,1	70,9
Margarine	1,99	98,7	100	81,5	70,7	70,1	75,7	75,1	75,7
Schweinefleisch, gekühlt	20,47	102,4	100	89,4	76,2	72,5	87,8	84,2	87,4
Rindfleisch, gekühlt	13,08	102,7	100	92,3	87,5	90,9	95,9	87,7	80,3
Schlachtgeflügel	7,61	98,2	100	93,6	87,9	86,5	85,8	92,1	93,8
Kaffee und Kaffee-Extrakt	9,02	92,5	100	108,1	85,3	77,6	77,7	71,8	71,4
Bier	8,59	99,8	100	102,2	104,2	106,5	110,0	112,6	116,6
Spirituosen	10,64	101,4	100	99,8	99,6	98,7	98,3	99,2	101,6
Tafelwasser und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	5,59	99,0	100	99,6	101,4	102,4	104,3	108,0	111,2
Tabakwaren	20,37	98,7	100	102,7	103,1	104,5	108,8	112,8	114,0
dar.: Zigaretten	19,61	98,7	100	102,8	103,4	104,8	109,0	112,9	114,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228ff. – Früheres Bundesgebiet.

**) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.
1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise *)

23.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾							
			1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
	Großhandel insgesamt	1 000	99,9	100	92,6	89,2	89,9	94,5	95,2	96,7
	darunter:									
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	44,42	101,2	100	92,5	84,1	83,3	93,5	90,8	90,2
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	32,26	116,4	100	97,9	96,7	97,2	98,7	111,6	123,6
02	Milch, Käse, Speisefette und -ole, Eier	33,33	103,1	100	96,4	94,4	95,1	99,8	98,8	97,8
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	10,64	99,0	100	96,1	91,4	89,8	89,2	94,2	96,2
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	6,96	100,0	100	98,1	95,8	93,9	94,2	93,3	93,1
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	11,24	101,9	100	100,1	100,6	100,4	100,0	99,9	100,6
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	3,32	100,4	100	94,7	89,2	88,2	87,5	90,6	92,9
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	5,45	97,4	100	92,7	88,3	85,2	84,2	85,1	93,8
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	8,02	95,7	100	104,9	101,5	98,2	96,8	96,7	97,0
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	20,37	99,3	100	101,3	100,3	99,7	99,8	101,3	105,1
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	14,18	99,4	100	101,2	103,1	104,9	107,7	110,8	114,5
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	31,97	97,4	100	104,2	97,7	95,6	98,0	98,7	99,2
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	4,25	98,5	100	101,5	102,6	104,3	106,9	109,1	111,2
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe	3,04	96,3	100	101,2	99,8	100,8	102,0	104,9	106,1
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	2,22	97,7	100	102,2	103,4	103,9	105,0	107,3	111,3
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	2,42	97,3	100	101,4	101,1	100,9	101,7	103,3	103,9
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	2,11	97,4	100	100,9	101,6	102,5	103,4	105,1	106,5
21	Bodenbeläge	4,05	97,8	100	103,6	105,4	107,7	108,5	110,1	113,5
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	4,36	96,7	100	103,9	104,9	104,8	98,4	96,9	99,8
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	5,89	96,8	100	101,3	101,6	105,0	103,4	103,9	106,2
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	1,43	81,8	100	97,1	106,9	107,9	98,8	90,1	89,5
26	Pullover, Westen u.a., gewirkt oder gestrickt, Säuglings- bekleidung	4,53	99,6	100	101,9	103,5	104,7	104,2	104,8	104,7
27	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	2,14	98,1	100	102,6	106,1	108,3	110,2	115,7	119,7
28	Kurzwaren	1,48	96,9	100	102,4	102,9	104,3	104,9	105,2	105,7
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör	2,92	99,0	100	100,1	100,5	102,0	103,6	104,7	107,1
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	2,18	96,6	100	101,6	102,9	104,2	105,8	107,9	111,3
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	2,56	96,9	100	101,2	101,2	101,1	102,9	103,8	110,4
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	20,37	103,6	100	98,4	94,1	89,0	86,5	85,5	85,0
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	8,67	98,3	100	98,5	98,5	103,1	110,2	112,6	117,1
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	9,94	98,0	100	101,2	101,8	102,9	104,3	105,9	108,0
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	6,25	96,9	100	100,0	97,4	93,0	94,7	96,8	96,8
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a.n.g.	1,72	98,8	100	100,0	102,5	102,6	105,4	108,1	110,4
42	Uhren (ohne Armaturbrettluhren, Uhrenradios)	1,82	104,2	100	100,4	101,3	101,8	104,4	107,5	107,0
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	3,81	98,8	100	93,7	93,5	92,6	88,6	87,5	88,9
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a.n.g.	2,95	95,8	100	102,2	103,8	105,4	109,8	112,7	116,9
49	Schulmöbel, Ladeneinrichtungen, Wohn- und Küchenmöbel	7,09	97,5	100	103,2	107,3	110,3	113,6	119,1	125,5
52	Papier, Pappe	9,51	95,2	100	98,2	98,1	99,7	103,4	105,2	104,9
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	6,88	98,4	100	102,9	106,1	108,9	116,2	121,4	127,4
58	Buromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	13,58	97,7	100	86,7	76,1	73,6	77,6	75,5	72,5
59	Eisenerze, Stahl, Gußeisen	67,55	97,7	100	98,8	89,5	94,5	102,4	101,8	99,6
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	20,18	100,9	100	79,5	77,4	102,7	119,6	104,2	91,8
61	Werkzeuge, a.n.g.	6,32	98,3	100	102,5	103,8	105,8	108,7	115,3	118,1
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a.n.g.	7,01	98,1	100	101,9	104,9	107,2	110,7	115,3	119,7
63	Beschläge und Schlösser, Eisenkurzwaren	7,60	98,0	100	100,5	101,0	103,0	109,9	115,9	119,8
66	Tafel-, Küchen- u. ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	5,07	97,7	100	102,0	104,2	106,3	109,3	110,8	114,6
67	Heizgeräte, Kuhl- und Kühlmaschinen für den Haushalt	3,99	99,9	100	100,3	100,8	100,7	102,6	105,5	110,8
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	16,53	97,6	100	100,2	101,2	103,9	108,2	113,9	122,0
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	16,53	99,4	100	100,8	100,2	100,2	104,7	111,3	110,9
70	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas	36,79	98,5	100	101,9	103,0	103,9	105,3	107,3	111,7
72	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	0,68	96,5	100	102,6	103,1	107,1	112,2	115,0	120,9
74	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	0,57	96,9	100	103,8	104,9	107,9	114,6	119,4	126,3
76	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbelägen)	1,63	97,3	100	102,4	104,6	106,3	109,5	112,4	116,2
77	Kraftwagen, -teile, -zubehör, Bereifungen, a.n.g.	51,85	97,5	100	102,9	106,2	108,9	111,7	116,0	120,7
80	Landmaschinen	10,65	97,8	100	102,4	105,7	108,1	110,5	114,1	119,3
81	Werkzeug- und Baumaschinen	16,55	97,1	100	103,0	105,7	107,6	110,5	114,4	118,7
82	Maschinen, a.n.g.	3,24	100,4	100	100,0	99,3	100,2	102,6	105,0	116,7
83	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a.n.g.	10,23	97,1	100	101,3	102,1	103,4	105,6	107,9	109,6
85	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	6,16	97,0	100	103,1	105,5	107,8	110,5	113,8	117,5
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a.n.g.	24,08	97,2	100	101,9	103,5	105,7	107,7	104,8	104,8
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	16,02	95,4	100	101,3	97,7	99,7	101,9	101,4	104,2
91	Kunststoffe	8,00	100,8	100	92,2	89,2	94,5	97,3	90,8	88,3
92	Feste Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	149,22	98,7	100	61,9	56,8	50,5	61,7	65,1	68,4
93	Textile Rohstoffe, Vorerzeugnisse, Häute, Felle, Leder	7,76	106,6	100	78,2	78,9	82,5	88,7	81,2	72,8
94	Schrott, Altmaterial, a.n.g.	17,41	101,0	100	71,5	60,4	83,3	95,6	78,1	63,1
95	Lebendes Vieh	21,09	102,3	100	90,2	84,3	84,0	93,9	89,8	85,0
97	Pflanzen, Baumschulerzeugnisse	4,51	94,5	100	95,1	95,4	94,3	93,5	100,3	102,4
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel, Futter- und Düngemittel	68,46	105,4	100	96,3	82,3	81,8	79,9	74,4	75,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.12 Index der Einzelhandelspreise*)

23.12.1 Nach Wirtschaftszweigen

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
			1986	1987	1988	1989	1990	1991
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	99,6	99,7	100,3	102,3	104,4	107,1
	davon:							
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	298,56	100,4	99,6	99,6	101,6	104,2	106,7
	davon mit:							
431 1	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	249,41	100,2	99,3	99,2	100,9	103,3	105,7
431 4	Nahrungsmitteln	18,96	99,9	98,9	98,7	101,5	106,1	110,0
	darunter mit:							
431 41	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	1,40	99,3	97,9	97,6	100,1	102,3	103,9
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	1,09	107,3	111,0	116,5	121,6	130,2	140,3
431 44	Süßwaren	1,49	102,5	100,7	99,5	99,2	99,2	100,3
431 45	Kaffee, Tee, Kakao	0,82	102,6	95,5	92,3	92,7	90,6	91,3
431 46	Fleisch, Fleischwaren	7,15	99,3	97,7	97,1	100,0	105,0	107,0
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	4,83	97,7	97,8	97,3	101,1	108,4	115,6
431 6	Getränken	11,09	100,9	101,5	102,2	103,2	105,0	107,9
431 9	Tabakwaren	19,10	103,0	103,2	104,7	109,3	114,0	115,3
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	149,34	101,8	102,9	104,1	105,5	106,9	109,3
	davon mit:							
432 1-7	Textilien ³⁾ , Bekleidung	125,91	101,7	102,8	104,0	105,4	106,6	108,9
	darunter mit:							
432 1	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	32,00	101,8	103,0	104,2	105,6	106,9	109,5
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u. a. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	73,88	101,7	102,9	104,2	105,7	106,9	109,5
432 4	Pullovern u. a., Wasche und Bekleidungs- zubehör für Herren und Damen, Kopf- bedeckungen	3,54	102,1	103,6	105,1	106,6	108,3	111,2
432 7	Heim- und Haustextilien, Bodenbelägen, Bettwaren	10,42	100,8	101,3	101,6	102,3	103,2	104,6
432 8	Schuhen, Lederwaren	23,43	102,2	103,6	104,8	106,3	108,5	111,1
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elek- trotechnische und Haushaltsgroßgeräte)	68,30	101,2	102,5	103,7	105,5	108,0	111,3
	darunter mit:							
433 1	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	14,75	100,7	101,2	101,3	102,8	105,1	107,6
433 3	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	3,38	102,7	104,4	106,0	108,5	111,5	114,8
433 4	Möbeln (ohne Büromöbel)	42,85	101,3	102,8	104,4	106,3	108,9	112,5
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Haus- haltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	33,77	98,6	97,3	95,8	95,4	95,4	95,9
	darunter mit:							
434 1	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g., Haushaltsgroßgeräten	8,23	99,9	99,6	99,5	99,9	100,7	102,4
434 4	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	22,29	97,7	95,6	93,2	92,1	91,5	91,2
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büro- maschinen	19,41	103,3	105,5	108,3	111,9	114,7	118,5
436	Eh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Er- zeugnissen, medizinischen Artikeln, Reini- gungsmitteln, Anstrichbedarf	68,33	101,4	102,1	103,5	104,8	105,3	106,6
	darunter in/mit:							
436 1	Apotheken	50,42	101,5	102,3	103,9	105,3	105,6	106,8
436 6	Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln	10,37	100,9	101,5	102,2	103,1	104,2	105,9
437	Eh. m. Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	12,68	86,3	84,4	83,8	91,6	94,9	101,5
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	107,32	102,6	105,3	108,1	110,6	113,2	117,8
	darunter mit:							
438 1	Kraftwagen, Kraftwagenteilen, -zubehör und -reifen	103,41	102,6	105,3	108,1	110,6	113,2	117,8
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	242,29	95,4	94,6	94,1	96,8	98,9	101,2
	darunter mit:							
439 7	Brennstoffen	32,87	61,4	54,7	49,3	61,7	67,5	71,7

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203ff. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

³⁾ Frühere Bezeichnung: »Textilwaren«.

23.12 Index der Einzelhandelspreise*)

23.12.2 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
			1986	1987	1988	1989	1990	1991
	Einzelhandel insgesamt	1 000	99,6	99,7	100,3	102,3	104,4	107,1
	nach Hauptbereichen							
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	305,70	100,3	99,2	99,0	101,0	103,7	106,1
	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	215,35	101,8	102,9	104,1	105,4	106,8	109,1
	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a.n.g., Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente	71,56	99,7	98,7	97,6	97,3	97,3	97,7
	Möbel, Antiquitäten ³⁾ , Holz-, Korb-, Kork-, Flecht-, Schnitz- und Formstoffwaren, a.n.g.	51,34	101,3	103,0	104,6	106,6	109,2	112,9
	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Büroorganisationsmittel ³⁾ , -maschinen und -möbel ³⁾	34,23	103,0	105,4	108,0	111,4	114,4	118,0
	Eisenwaren, Hausrat, Installationsmaterial ³⁾ , Baustoffe ³⁾ , Holz ³⁾	56,43	100,7	101,2	101,2	102,5	104,5	106,9
	Fahrzeuge, Maschinen ³⁾ , technischer Bedarf ³⁾ , Anstrichfarben, Tapeten	116,79	102,9	105,6	108,3	110,7	113,3	117,8
	Wasch-, Putz-, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse ³⁾ , Arzneimittel	89,44	101,3	102,2	103,4	104,6	105,3	106,8
	Rohstoffe ³⁾ , Brennstoffe, Mineralölprodukte, Schrott ³⁾ , Altmaterial ³⁾	44,75	64,9	59,0	54,4	66,7	72,0	77,5
	Lebende Tiere, Pflanzen, pflanzliche und tierische Rohstoffe für Nahrungsmittel	14,41	101,2	102,0	102,7	100,7	101,5	103,0
	nach ausgewählten Warengruppen							
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	53,63	99,8	98,8	98,5	101,6	106,9	109,5
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	20,52	96,4	97,0	96,1	101,2	111,2	120,6
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	40,19	98,3	96,3	96,3	99,0	100,7	101,8
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	9,34	99,4	98,7	98,5	98,5	99,3	101,3
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	13,58	100,0	100,1	99,5	100,3	101,1	102,4
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	21,25	101,4	101,8	102,0	102,3	103,2	105,2
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	9,51	99,7	98,9	97,9	98,0	99,6	102,0
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	6,62	99,6	98,3	98,6	99,0	100,1	104,2
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	18,52	102,5	102,1	101,3	100,8	101,1	102,5
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	27,22	100,4	100,3	100,1	100,3	101,2	103,4
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	25,70	100,8	101,9	103,0	104,4	106,6	110,0
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	43,16	103,2	98,1	97,0	100,6	102,2	102,5
13	Backwaren (ohne tiefgef., diätetische und Dauerbackwaren)	10,60	101,3	102,4	104,0	106,0	109,5	114,9
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	12,09	101,0	102,4	103,2	104,1	105,6	107,7
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Körperpflegemittel	8,44	100,9	101,3	101,7	102,5	103,7	105,0
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	11,69	100,8	101,8	102,3	103,0	103,8	105,7
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	11,59	100,9	101,5	102,1	102,8	103,9	105,7
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	2,96	101,9	102,9	103,7	104,9	106,9	109,5
21	Bodenbeläge	12,08	100,5	100,7	100,7	101,1	101,6	102,4
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	27,41	101,7	103,1	104,5	106,5	108,3	111,1
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	65,42	101,5	102,5	103,7	105,1	105,9	108,1
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	7,85	102,1	103,0	104,3	105,6	106,4	111,3
26	Pullover, Westen u.ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	17,66	102,6	104,7	106,7	108,6	111,1	114,8
27	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	12,71	102,4	103,9	105,3	106,6	108,3	111,1
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme, Stöcke ³⁾	5,89	101,0	102,4	103,7	105,4	107,0	109,5
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	6,60	102,0	103,6	105,0	106,9	109,3	112,1
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	12,72	102,1	103,6	104,7	106,2	108,6	111,2
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	3,91	101,8	103,1	104,4	106,0	108,6	111,6
34	Leder- und Taschenwaren, a.n.g.	6,53	102,9	104,1	104,8	106,2	108,0	109,8
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	9,09	102,8	104,2	105,3	106,0	107,5	109,9
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	29,46	97,3	94,8	91,8	90,4	89,5	88,8
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	7,29	100,6	100,9	101,3	101,5	101,8	103,0
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. ³⁾ Material	6,77	99,7	98,3	96,1	94,9	94,2	93,3
42	Uhren (ohne Armaturbrettsuhren und Uhrenradios)	5,11	98,6	97,7	96,9	96,5	96,3	96,4
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedwaren, Edelsteine	8,94	103,8	103,6	104,2	105,1	105,7	106,4
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel ³⁾ , a.n.g.	7,19	102,3	103,8	105,1	106,4	108,0	110,8
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren), Musikalien ³⁾	2,22	102,0	104,2	106,0	108,1	111,5	115,2
49	Schulmöbel ³⁾ , Ladeneinr. ³⁾ , Wohn- und Küchenmöbel	48,47	101,4	103,1	104,8	106,8	109,6	113,4
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, Lernmittel ³⁾ , a.n.g. (ohne Druckereierzeugnisse, Zeichenmaschinen ³⁾)	2,90	102,1	103,6	105,4	108,0	109,9	112,5
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	20,34	105,0	108,5	112,8	117,7	121,8	126,5
58	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen ³⁾ , Büromöbel ³⁾	2,98	94,6	91,5	89,2	87,8	86,9	86,3
65	Spielplatzgeräte ³⁾ , Camping- und Sportartikel, Handelswaren ³⁾ , Bastelsätze ³⁾	7,35	100,3	100,3	100,5	101,1	101,7	102,6
66	Tafel-, Küchen- u.ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	15,05	102,9	104,7	106,4	109,1	112,3	115,6
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	9,70	100,0	99,9	99,9	100,7	102,2	104,8
77	Kraftwagen, Kraftwagenteile und -zubehör, a.n.g., Bereifungen, a.n.g.	106,83	103,0	105,8	108,6	110,9	113,5	118,0
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a.n.g.	4,77	101,9	104,4	106,8	110,5	115,0	119,4
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a.n.g.	49,22	101,6	102,3	104,0	105,4	105,6	106,9
92	Feste Brennstoffe, Mineralölprodukte	44,45	64,7	58,7	54,1	66,5	71,8	77,3

¹⁾ Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203ff. — Früheres Bundesgebiet.

²⁾ In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

³⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.

23.12 Index der Einzelhandelspreise*)

23.12.3 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

1985 = 100

Gutergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
Einzelhandel insgesamt	1 000	99,6	99,7	100,3	102,3	104,4	107,1
Nahrungs- und Genußmittel	305,70	100,3	99,2	99,0	101,0	103,7	106,1
Nahrungsmittel	223,63	99,7	99,1	99,0	100,9	104,0	106,8
Fleisch und Fleischwaren	63,08	99,4	98,1	97,5	99,8	104,3	106,4
Fische und Fischwaren	5,59	104,7	107,1	110,5	113,7	119,0	126,4
Eier	3,84	96,2	98,8	96,2	99,2	102,0	106,2
Milch, Käse, Butter	28,98	99,6	98,1	98,8	101,4	103,3	103,9
Speisefette und -ole (ohne Butter)	8,11	93,5	86,9	85,6	88,1	88,3	88,4
Brot und Backwaren	15,95	101,0	101,8	102,8	104,2	106,9	111,5
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	23,48	100,9	101,1	101,2	101,8	102,9	105,1
Kartoffeln	2,05	106,2	113,5	130,5	173,9	195,0	217,6
Gemüse, Obst und Marmelade	30,83	97,2	96,9	95,1	95,6	101,3	107,2
Frischgemüse	7,90	92,5	98,0	93,4	92,1	100,7	107,7
Gemüsekonserven	7,59	100,1	99,2	99,4	99,5	100,3	102,4
Frischobst	10,26	97,4	92,9	91,3	93,8	103,0	111,9
Obstkonserven, Trockenobst	3,91	99,9	100,0	98,3	98,1	99,6	103,7
Marmelade	1,17	99,6	99,9	100,7	101,0	102,5	105,7
Zucker, Süßwaren	21,49	101,7	101,3	100,5	99,9	99,8	100,2
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	7,24	101,0	101,3	101,9	102,5	103,4	105,4
Alkoholfreie Getränke	12,99	100,7	101,0	102,2	103,3	105,8	109,3
Genußmittel	82,07	102,0	99,6	99,1	101,3	102,7	104,1
Bohnenkaffee	11,40	104,1	85,7	78,0	78,8	72,0	70,2
Echter Tee	1,89	102,0	102,3	102,4	102,7	103,7	106,0
Alkoholische Getränke	40,98	100,6	101,1	101,3	101,9	103,2	105,7
Tabakwaren	27,80	103,0	102,8	104,1	109,5	114,6	115,4
Kleidung, Schuhe	178,78	101,9	103,1	104,4	105,9	107,3	109,9
Oberbekleidung	128,55	101,8	103,0	104,3	105,8	107,0	109,6
Herren- und Knabenoberbekleidung	40,85	102,1	103,5	104,9	106,8	108,6	111,4
Damen- und Mädchenoberbekleidung	87,70	101,7	102,8	104,1	105,4	106,3	108,7
Sonstige Bekleidung	24,10	101,9	103,2	104,5	105,8	107,3	109,7
Schuhe und Zubehör	26,13	102,1	103,7	105,0	106,5	108,8	111,6
Brennstoffe	29,66	58,7	51,5	45,6	58,2	64,2	67,8
Ubrige Waren für die Haushaltsführung	165,53	101,1	102,0	102,8	103,9	105,8	108,4
Möbel	52,65	101,2	102,8	104,4	106,3	109,0	112,7
Heimtextilien, Haushaltswasche	25,64	100,8	101,3	101,6	102,2	103,1	104,5
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	9,05	100,8	101,0	101,4	102,6	104,3	107,1
Haushaltsmaschinen und -geräte	32,61	101,6	102,5	103,4	105,0	107,2	109,9
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushalts-							
maschinen und -geräte	11,37	99,9	99,7	99,6	100,3	101,4	103,5
Tapeten, Farben, Baustoffe	13,87	99,6	99,5	97,5	98,2	100,2	102,3
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	31,71	101,2	102,4	103,2	102,8	104,0	106,0
Waren für Verkehrszwecke	123,74	99,8	101,9	104,1	107,6	110,4	115,5
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	89,71	103,2	106,5	109,8	112,4	115,3	120,2
Kraftstoffe	14,31	75,9	72,0	70,1	82,3	86,4	95,8
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	19,72	101,7	102,3	103,0	104,0	105,4	108,2
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	81,00	101,3	102,2	103,4	104,7	105,3	106,8
Waren für die Körperpflege	26,46	101,0	101,8	102,4	103,3	104,5	106,4
Waren für die Gesundheitspflege	54,54	101,5	102,4	103,9	105,4	105,7	107,0
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	95,52	100,5	100,8	100,8	101,8	103,0	104,5
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehor-							
teile	28,82	97,4	94,8	91,8	90,3	89,5	88,8
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehorteile	4,32	99,8	98,8	96,9	96,0	95,7	94,6
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	19,89	105,0	108,6	112,9	117,8	122,0	126,8
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	42,49	100,7	101,3	101,7	102,7	103,9	105,9
Personliche Ausstattung; sonstige Waren	20,07	102,2	102,2	102,5	103,2	103,9	104,8
Uhren, echter Schmuck	13,30	102,0	101,5	101,6	102,0	102,2	102,7
Sonstige persönliche Ausstattung	6,77	102,6	103,6	104,3	105,6	107,2	108,9

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

2) Inchl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.1 Alle privaten Haushalte *)

1985 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
Lebenshaltung insgesamt	1 000	99,9	100,1	101,4	104,2	107,0	110,7
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungs- abhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen	977,15	99,9	100,1	101,4	104,2	106,9	110,6
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungs- mittel sowie Blumen	22,85	98,5	99,5	99,5	102,2	109,6	116,8
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungs- abhängige Nahrungsmittel	984,05	99,9	100,1	101,4	104,2	106,9	110,5
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungs- mittel	15,95	97,2	98,1	97,7	102,9	113,2	122,9
nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung							
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	566,37	98,1	97,2	97,4	100,2	102,8	106,0
Nahrungsmittel	133,73	99,6	99,1	99,1	101,3	104,9	108,2
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungs- mittel	15,95	97,2	98,1	97,7	102,9	113,2	122,9
Sonstige Nahrungsmittel	117,78	99,9	99,3	99,2	101,0	103,8	106,2
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	432,64	97,7	96,6	96,9	99,9	102,1	105,4
dar. andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blum- en, Kohle und Heizöl	407,11	99,3	98,5	99,0	101,7	103,7	107,0
Dienstleistungen und Reparaturen	249,71	102,3	104,3	107,2	109,9	112,6	116,5
darunter:							
Gastgewerbeleistungen	57,88	102,2	104,3	106,6	109,3	112,9	117,7
Verzehr in Gaststätten	43,94	101,8	103,5	105,1	107,1	110,1	114,3
Übernachtung	13,94	103,2	106,7	111,3	116,2	121,8	128,3
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	21,84	102,0	104,5	107,1	110,5	114,6	120,3
Verkehrsleistungen	11,88	101,8	104,0	107,0	109,1	111,3	113,9
Unterricht und Kindergartenbesuch	7,90	100,7	102,0	104,8	107,8	110,4	114,5
Wohnungs- und Garagennutzung	183,92	101,8	103,4	105,6	108,7	112,5	117,3
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	229,89	100,6	100,1	100,3	102,6	105,6	108,6
Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	43,52	99,8	98,7	98,3	100,9	105,6	108,1
darunter:							
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	15,03	98,5	95,9	94,7	98,0	103,6	105,3
Wurstwaren, Schinken, Speck u. ä., gerauchert, getrocknet oder gekocht	18,88	100,2	99,9	99,9	102,3	107,0	109,6
Fische und Fischfilets, frisch (auch lebend) oder tiefge- froren	1,23	109,2	114,5	121,4	127,5	136,0	147,6
Fischkonserven, Konserven von Krebs- und Weichtieren ²⁾	1,04	99,8	99,2	98,0	98,0	98,6	100,9
Milch, Milchzeugnisse, Eier, Speisefette und -ole	24,57	98,6	97,1	97,2	99,7	101,5	102,6
Obst, Obsterzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade) dar. Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen) ²⁾	9,44	97,9	94,2	92,7	94,7	102,4	110,5
3,24	91,5	88,0	86,2	86,0	92,7	93,3	
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseezeugnisse (ohne Getränke)	11,34	96,8	100,2	100,1	105,3	112,9	120,4
darunter:							
Kartoffeln, frisch	1,51	106,2	113,5	130,5	173,9	195,0	217,6
Frischgemüse	5,89	92,6	98,1	93,5	92,2	100,7	107,8
Brot und andere Backwaren	16,99	101,2	102,1	103,5	105,2	108,4	113,4
Zucker, Süßwaren, Marmelade	9,80	101,8	101,4	100,6	100,1	100,0	100,6
Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichten)	9,96	100,4	100,4	100,4	100,9	102,0	104,1
Getränke, Tabakwaren	60,33	102,1	99,9	99,7	102,2	104,0	105,5
darunter:							
Kaffee	8,10	104,1	85,7	78,0	78,8	72,0	70,2
Spirituosen	3,47	100,0	100,0	99,8	99,9	100,8	102,9
Tabakwaren	20,98	103,0	102,8	104,1	109,5	114,6	115,4
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	43,94	101,8	103,5	105,1	107,1	110,1	114,3
Bekleidung, Schuhe	69,47	101,9	103,2	104,5	106,0	107,5	110,1
darunter:							
Herrenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	10,84	101,9	103,4	105,0	107,2	109,1	112,1
Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	23,64	101,7	102,9	104,1	105,3	106,2	108,4
Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	2,19	102,4	102,8	103,8	105,2	106,9	109,2
Madchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	2,81	102,1	103,4	105,0	106,5	107,0	112,9
Herren-, Damen- und Kinderwasche, Säuglingsbekleidung Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör, -stoffe, Kurzwaren	7,46	102,4	103,9	105,3	106,6	108,2	111,1
Schuhe	11,73	102,1	103,6	105,0	106,5	108,9	111,6
Fremde Änderungen und Reparaturen an Bekleidung und Schuhen, (Miete ²⁾ für Bekleidung und Schuhe	1,12	101,8	103,4	105,4	107,4	110,5	114,6
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	250,29	97,9	96,7	97,7	101,1	104,7	109,2
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	177,77	101,8	103,4	105,6	108,8	112,5	117,3
Freifinanzierter Wohnungsbau (einschl. Altbau)	143,99	101,7	103,4	105,6	108,5	112,3	117,4
Öffentlich geförderter Wohnungsbau (ab 1949 erbaut)	33,78	101,7	103,3	106,0	110,1	113,4	117,3

Fußnoten siehe S. 634.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1985 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt					
		1986	1987	1988	1989	1990	1991
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)							
Energie (ohne Kraftstoffe)	72,52	88,5	80,3	78,1	82,0	85,5	89,4
darunter:							
Elektrizität	27,12	102,6	105,3	106,5	107,9	107,9	109,3
Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge)	11,90	93,8	73,9	72,1	73,0	77,4	84,2
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	16,24	54,6	46,8	40,3	54,1	60,5	64,1
Feste Brennstoffe	3,48	102,7	103,2	103,2	104,1	105,5	108,3
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	72,21	101,1	102,2	103,3	104,9	107,3	110,5
Möbel	19,50	101,0	102,5	104,0	105,8	108,4	111,9
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	10,88	100,8	100,9	101,0	101,5	102,4	103,7
Heiz- und Kochgeräte, andere elektr. Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	13,14	100,5	100,7	101,0	101,8	103,4	106,0
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	7,40	102,2	103,5	105,0	107,0	109,6	112,8
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	7,51	101,0	102,3	103,0	104,0	105,6	108,1
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	6,31	102,2	104,8	107,3	110,9	115,6	121,9
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	7,47	101,4	102,5	103,8	106,9	110,8	115,4
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	40,99	101,4	103,2	104,7	108,6	110,3	113,8
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	5,25	101,2	101,9	103,2	115,9	116,1	117,0
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	1,71	101,4	102,3	103,4	104,3	105,6	108,2
Dienstleistungen von Ärzten	10,24	101,4	104,2	105,3	108,5	109,5	111,9
Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien, Pflegeheime ²⁾ u. a. (stationäre Behandlung)	6,98	101,5	104,3	107,2	111,0	113,8	120,9
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	9,01	101,0	101,8	102,4	103,4	104,6	106,4
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	0,82	100,5	101,1	101,4	101,8	102,7	104,1
Friseurleistungen	6,98	102,1	103,8	106,1	109,2	113,2	119,1
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	144,03	96,4	97,4	98,9	103,3	106,1	112,1
darunter:							
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	55,73	103,2	106,5	109,7	112,4	115,4	120,2
Gebrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	5,38	102,0	102,5	103,1	104,1	105,8	109,0
Kraftstoffe	31,27	75,9	72,0	70,1	82,3	86,4	95,8
Fremde Reparaturen an Kraftfahrzeugen und Fahrrädern ²⁾ , andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder ²⁾	19,57	101,8	104,4	107,1	110,2	115,0	120,7
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	11,88	101,8	104,0	107,0	109,1	111,3	113,9
Nachrichtenübermittlung	18,27	99,6	99,2	99,2	99,5	99,1	105,8
dar.: Fernspreckgebühren	16,06	99,5	99,0	98,9	97,1	95,7	103,1
Brief- und Paketbeförderung durch die Bundespost	1,99	100,0	99,9	99,9	114,7	121,3	122,7
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes)	83,71	100,9	101,6	102,7	103,8	106,1	108,1
darunter:							
Fernsehempfangs-, Rundfunkempfangs-, Phono-, Foto- und Kinogeräte	13,43	97,7	95,3	92,3	91,0	90,2	89,3
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	14,42	104,6	108,0	112,5	117,0	120,9	125,8
Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule)	6,50	100,8	102,2	104,9	108,2	110,7	114,9
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	9,31	101,4	102,5	103,4	101,4	102,5	104,1
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	109,41	103,6	106,0	110,0	113,1	115,3	118,0
darunter:							
Güter für die persönliche Ausstattung	7,30	102,3	102,3	102,7	103,4	104,1	105,1
Pauschalreisen	12,34	104,4	105,8	106,9	108,8	109,3	111,0
Versicherungsbeiträge	63,15	102,4	105,0	110,1	113,6	116,4	118,3

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)

(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung	130,85	97,2	98,1	99,6	104,7	107,5	112,9
Kraftfahrzeuge	2,28	102,3	105,4	108,2	112,1	115,7	119,7
Personenkraftwagen	51,78	103,4	106,6	109,9	112,5	115,3	120,2
Kraftstoffe	31,27	75,9	72,0	70,1	82,3	86,4	95,8
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel	6,59	101,7	102,3	103,0	104,0	105,2	108,4
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	12,02	102,0	105,2	108,6	112,7	117,4	123,9
Garagenmiete	6,15	101,8	103,4	104,9	106,5	111,8	116,3
Fahrschule (einschl. Führerscheingebühr)	1,40	100,4	101,2	104,4	106,1	108,7	112,7
Kfz-Versicherung	14,44	103,3	105,4	109,6	115,0	116,8	116,1
Kfz-Steuer	4,92	123,7	117,4	111,5	110,6	102,1	106,7

*) Lebenshaltungsausgaben von rund 3 105 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1985. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1990, S. 47 ff. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.
2) Ohne Preisrepräsentanten für diese Güterart.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen*)

1985 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Lebens- haltung insgesamt	Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾									
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Bekleidung, Schuhe	Wohnmieten ²⁾ , Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushalts- geräte und andere Güter für die Haushalts- führung	Güter für (die)			
				zusammen	Wohnungs- mieten (einschl. Neben- kosten ²⁾)	Energie (ohne Kraftstoffe)		Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit ³⁾	persönliche Ausstattung, Dienstlsg. des Beher- bergungsgew. sowie Güter sonstiger Art
4-Personen⁴⁾-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen⁵⁾											
Gewichtung	1 000	201,81	79,93	226,45	171,83	54,62	62,05	55,91	144,87	97,27	131,71
1986	100,1	100,5	102,0	98,5	101,7	88,2	101,2	101,5	96,3	101,1	103,6
1987	100,6	100,1	103,3	97,4	103,3	78,8	102,3	102,9	97,4	102,0	106,0
1988	102,1	100,3	104,6	98,6	105,6	76,5	103,3	104,7	98,9	103,2	110,7
1989	104,9	102,4	106,1	102,0	108,8	80,5	104,9	107,7	103,6	104,6	113,7
1990	107,6	105,4	107,6	105,7	112,5	84,1	107,1	109,1	106,5	106,5	116,2
1991	111,3	108,4	110,3	110,4	117,3	88,4	110,2	111,7	112,6	108,7	118,9
4-Personen⁴⁾-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen⁶⁾											
Gewichtung	1 000	259,54	76,97	253,22	184,82	68,40	66,01	29,41	139,30	94,07	81,48
1986	99,8	100,5	102,1	98,8	101,8	90,6	101,1	101,2	94,9	100,9	104,4
1987	99,9	99,9	103,4	97,4	103,4	81,2	102,2	102,4	95,5	101,6	107,0
1988	101,0	100,0	104,7	98,6	105,9	79,0	103,2	103,2	96,7	102,8	110,6
1989	103,9	102,3	106,1	102,0	109,3	82,2	104,7	108,9	101,9	104,0	114,1
1990	106,7	105,4	107,7	105,6	112,9	85,7	106,9	110,7	104,7	106,1	116,3
1991	110,5	108,2	110,5	110,2	117,7	90,0	110,0	113,6	111,0	108,3	119,8
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen⁷⁾											
Gewichtung	1 000	304,19	52,42	337,48	239,68	97,80	62,44	48,42	85,45	57,42	52,18
1986	100,3	100,3	101,9	99,6	102,0	93,7	101,4	101,3	97,4	101,6	103,7
1987	100,0	99,3	103,2	97,9	103,8	83,5	102,7	103,6	98,1	102,9	107,2
1988	101,0	99,2	104,6	99,3	106,5	81,6	104,0	104,9	99,4	104,6	111,2
1989	104,0	101,5	106,2	102,6	110,3	83,7	105,8	113,4	103,1	105,7	114,9
1990	107,0	104,6	107,8	106,1	113,9	87,2	108,3	115,3	105,2	109,2	117,6
1991	110,8	107,7	110,5	110,6	118,4	91,4	111,7	118,9	110,3	111,5	122,1
Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁸⁾											
Gewichtung	1 000	444,99	239,22	168,18	124,48	43,70	50,38	32,44	30,55	23,41	10,83
1986	100,2	99,8	102,0	97,6	102,2	84,7	101,3	101,7	101,4	101,9	102,3
1987	100,8	99,8	103,3	97,9	104,0	80,6	102,3	102,9	104,7	103,3	103,5
1988	101,8	100,2	104,7	99,5	106,9	78,3	103,3	104,2	106,6	105,6	104,5
1989	104,6	103,2	106,3	103,8	110,8	83,8	104,4	106,1	111,5	108,0	106,0
1990	107,7	107,2	108,1	107,3	114,6	86,8	106,1	108,5	114,9	110,1	108,1
1991	111,3	111,1	110,9	111,4	119,2	89,4	108,6	112,2	117,2	113,3	109,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1990, S. 47 ff. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind Wohnungen des freifinanzierten Wohnungsbaues, die 1949 und später erstellt wurden, nicht berücksichtigt.

3) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

4) Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.

5) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 4 964 DM im Jahre 1985.

6) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 3 044 DM im Jahre 1985.

7) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1 526 DM im Jahre 1985.

8) Bedarfsschema 1976 (mit der Preisentwicklung über 1980 auf 1985 fortgerechnet) für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr; die Hauptgruppe »Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren« enthält hier nur Nahrungsmittel sowie alkoholfreie Getränke.

23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht*)

1985 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index
1924	22,0	1936	21,0	1948 1. Hj	30,4	1959	39,1	1971	53,7	1983	95,8
1925	23,9	1937	21,0	1948 2. Hj	35,6	1960	39,7	1972	56,6	1984	98,0
1926	24,0	1938	21,1	1949	35,2	1961	40,7	1973	60,4	1985	100
1927	24,9	1939	21,3	1950	33,0	1962	41,8	1974	64,5	1986	99,8
1928	25,6	1940	21,9	1951	35,5	1963	43,1	1975	68,4	1987	99,9
1929	25,9	1941	22,4	1952	36,3	1964	44,1	1976	71,5	1988	101,0
1930	24,9	1942	23,0	1953	35,6	1965	45,6	1977	73,9	1989	103,9
1931	22,9	1943	23,3	1954	35,7	1966	47,2	1978	75,8	1990	106,7
1932	20,3	1944	23,8	1955	36,3	1967	47,9	1979	78,7	1991	110,5
1933	19,9	1945	24,7	1956	37,2	1968	48,5	1980	82,8		
1934	20,3	1946	26,9	1957	38,0	1969	49,5	1981	88,1		
1935	20,7	1947	28,8	1958	38,8	1970	51,1	1982	92,7		

*) Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom Statistischen Bundesamt für Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen berechneten Indizes. — **Früheres Bundesgebiet**

23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Nahrungsmittel, Getränke									
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	10,34	10,26	10,12	9,86	9,79	9,97	10,36	10,53
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ²⁾	1 kg	17,92	17,83	17,67	17,31	17,21	17,68	18,30	18,50
Kalbsschnitzel	1 kg	29,40	29,30	29,40	29,10	28,90	30,40	31,70	32,20
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	11,90	11,83	11,51	10,96	10,69	11,19	12,10	12,34
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	5,28	5,33	5,26	5,12	4,97	4,88	5,00	5,08
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	15,39	15,44	15,48	15,48	15,51	15,88	16,74	17,25
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	23,30	23,30	23,40	23,20	23,20	23,80	25,00	25,70
Bauchspeck (Dörrfleisch), geräuchert, mager	1 kg	12,11	12,19	12,19	12,00	11,82	12,03	12,66	12,93
Seelachsfilet	1 kg	8,73	9,85	10,90	11,63	12,49	13,42	14,56	16,07
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,23	1,22	1,21	1,18	1,20	1,25	1,29	1,29
Kase, Edamer oder Gouda	1 kg	12,06	12,03	12,06	11,88	12,00	12,43	12,69	12,78
Deutsche Eier, Guteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St	2,75	2,64	2,53	2,58	2,48	2,57	2,65	2,75
Deutsche Markenbutter	250 g	2,53	2,36	2,29	2,18	2,15	2,18	2,12	2,07
Pflanzen-Margarine	500 g ³⁾	1,53	1,62	1,72	1,72	1,66	1,70	1,69	1,67
Tafeläpfel ⁴⁾	1 kg	3,19	3,13	3,04	2,85	2,84	2,89	3,44	4,09
Apfelsinen ⁵⁾	1 kg	2,84	3,21	2,84	2,69	2,73	2,83	2,91	3,04
Speisekartoffeln	2 1/2 kg	3,14	2,21	2,34	2,52	2,48	2,66	2,98	3,21
Weißkohl ⁶⁾	1 kg	1,47	1,14	1,07	1,12	1,36	1,17	1,32	1,82
Tomaten ⁷⁾	1 kg	3,80	3,79	3,69	3,91	3,96	3,90	4,43	4,58
Mohrrüben ⁸⁾	1 kg	1,72	1,87	1,59	1,69	1,69	1,65	1,95	2,18
Linsen	1 kg ⁹⁾	1,71	1,88	1,94	3,65	3,14	2,81	2,71	2,66
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	3,00	3,04	3,08	3,12	3,17	3,26	3,39	3,55
Helles Mischbrot	1 kg	3,02	3,05	3,09	3,13	3,15	3,24	3,37	3,53
Zucker, Kristallraffinate	1 kg	1,98	1,94	1,93	1,92	1,91	1,91	1,90	1,89
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,41	1,36	1,30	1,26	1,25	1,24	1,24	1,24
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	3,75	3,77	3,78	3,65	3,60	3,54	3,49	3,50
Apfelsaft, mittlere Qualität	1 l	1,34	1,33	1,37	1,34	1,34	1,36	1,37	1,43
Bohnenkaffee, gemahlen, in Packungen, mittlere Qualität ¹⁰⁾	500 g	11,34	12,10	12,49	9,96	8,93	8,97	8,08	7,72
Weinbrand, gute Qualität	0,7 l	15,33	15,15	14,98	14,80	14,63	14,56	14,56	14,76
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	0,7 l	12,77	12,72	12,69	12,60	12,39	12,33	12,33	12,54
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l	0,92	0,93	0,94	0,94	0,95	0,96	0,97	1,01
Sonstige Waren und Leistungen									
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS), gute Verarbeitung	1 St	370,00	376,00	382,00	389,00	392,00	401,00	408,00	421,00
synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 St	317,00	321,00	324,00	328,00	334,00	335,00	340,00	351,00
Herrn-Hose, synthetische Faser mit Schurwolle	1 St	99,30	102,00	103,00	104,00	105,00	107,00	110,00	113,00
Herrn-Pullover, reine Schurwolle (IWS)	1 St	80,80	85,90	90,70	95,80	99,70	103,00	105,00	110,00
Berufsanzug (Overall), Körper oder Drell	1 St	57,10	58,70	60,60	61,70	62,30	62,70	63,60	64,30
Damen-Kleid, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS)	1 St	272,00	285,00	287,00	292,00	292,00	290,00	292,00	307,00
Mädchen-Kleid, Baumwolle oder Mischgewebe	1 St	58,50	59,30	59,90	61,40	61,20	60,70	61,30	62,50
Herrn-Oberhemd, reine Baumwolle, pflegeleicht, gute Qualität	1 St	51,80	54,50	55,10	55,00	56,40	57,20	57,90	59,80
Herrn-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle	1 St	11,21	11,59	11,91	12,11	12,25	12,54	12,97	13,58
Herrn-Slip, Baumwolle, Markenware	1 St	12,15	12,38	12,55	12,79	13,02	13,36	13,77	14,57
Damen-Nachthemd, Baumwolle, gute Qualität ¹¹⁾	1 St	44,20	46,10	50,30	51,90	53,70	53,90	54,60	55,80
Herrn-Kniestrümpfe (-Socken, knielang), Mischgewebe	1 P	11,45	11,68	11,94	12,04	12,12	12,15	12,35	12,69
Damen-Feinstrumpfhose, I. Wahl	1 St	5,04	5,06	5,08	5,15	5,23	5,25	5,27	5,39
Herrn-Hut, Haarfilz	1 St	69,80	71,70	72,50	73,00	73,80	75,60	77,00	79,40
Damen-Handschuhe, Nappaleder, gute Verarbeitung ¹²⁾	1 P	15,01	15,51	16,50	16,50	16,70	16,80	16,90	17,80
Strickgarn, reine Wolle, farbig	50 g ¹⁰⁾	8,41	8,75	9,04	9,48	9,83	10,18	10,53	10,88
Herrn-Slipper, Leder-Oberteil, mittlere Qualität ¹¹⁾	1 P	90,80	94,10	100,00	102,00	104,00	105,00	108,00	111,00
Damen-Pumps, wertvolles Obermaterial ¹²⁾	1 P	122,00	127,00	131,00	134,00	135,00	136,00	137,00	140,00
Kinder-Schnürhalbschuhe, Leder-Obermaterial ¹³⁾	1 P	64,20	66,50	67,30	67,90	69,30	70,50	72,00	74,20
Anfertigung eines Kostüms ¹⁴⁾	1 mal	270,00	278,00	287,00	292,00	292,00	290,00	292,00	307,00
Besohlen mit Ledersohlen, ein Paar Herrenschuhe	1 mal	24,10	24,70	25,10	25,30	25,70	26,20	26,90	27,90
Elektrischer Strom, Grund- und Arbeitspreis	75 kWh	28,90	29,60	30,50	31,30	31,70	32,10	32,20	32,30
Gas, mit Grund- (Verrechnungs-) und Arbeitspreis	1 000 kWh	92,80	95,40	90,10	70,70	68,90	69,00	72,60	78,40
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	1 hl	75,90	79,30	43,90	37,70	32,40	43,60	48,80	51,60
Steinkohlenbriketts, inländische Herkunft ¹⁵⁾	100 kg ¹⁶⁾	29,50	30,30	32,40	32,20	31,90	32,00	32,10	33,30
Brennholz, ofenfertig	50 kg	20,90	21,50	22,40	22,70	23,00	23,80	24,00	24,80
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 100 cm breit	1 St	581,00	597,00	611,00	634,00	655,00	674,00	700,00	737,00
Auflegematratze, Federkern, einteilig	1 St	315,00	322,00	322,00	329,00	337,00	334,00	345,00	359,00
Liegesofa, zweisitzig, ausziehbar ¹⁷⁾	1 St	961,00	994,00	1 031,00	1 038,00	1 046,00	1 054,00	1 062,00	1 070,00
Wohnzimmertisch, furniert	1 St	523,00	537,00	555,00	573,00	612,00	642,00	667,00	709,00
Schlafdecke, reine Schurwolle (IWS)	1 St	186,00	188,00	189,00	185,00	184,00	183,00	184,00	185,00
Bettbezug-Garnitur, reine Baumwolle, gute Qualität ¹⁸⁾	1 Garnitur	80,10	82,20	77,80	78,70	78,40	78,90	78,50	81,30
Spannbettuch, reine Baumwolle ¹⁹⁾	1 St	26,60	27,10	28,20	28,30	28,40	28,60	29,00	29,40
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner, aus emailliertem Guß, mit automatischem Regler	1 St	837,00	928,00	986,00	965,00	1 002,00	929,00	899,00	997,00
Reglerbügeleisen mit Kontrolllampe, etwa 1 000 Watt	1 St	39,70	39,20	40,80	41,90	42,10	43,60	44,30	45,50
Porzellantasse mit Untertasse	1 St	5,74	6,04	6,49	6,71	6,99	7,34	7,71	8,34
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	6,43	6,64	6,99	7,16	7,31	7,56	7,95	8,59
Eßbesteck, vierteilig, Edelstahl, rostfrei	1 St	28,80	29,90	31,80	32,30	32,70	34,70	36,50	38,50

Fußnoten siehe S. 637.

23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Sonstige Waren und Leistungen									
Kochtopf mit Deckel, für Elektroherd, Edelstahl	1 St	73,20	75,70	76,50	77,00	77,80	82,10	86,30	90,00
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	5,29	5,37	5,38	5,26	5,13	5,14	5,23	5,57
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	9,11	9,20	9,19	9,15	9,35	9,35	9,55	9,68
Haarschneiden für Herren	1 mal	10,94	11,26	11,77	12,09	12,55	13,23	14,00	15,02
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1 mal	15,80	16,10	16,51	16,73	17,10	17,78	18,54	19,60
Normalbenzin, bleifrei, Markenware, Selbstbedienung ²⁾	10 l	13,19	13,55	9,96	9,52	9,22	10,99	11,39	12,75
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen ²¹⁾	1 Fahrt	1,87	1,93	1,95	1,99	2,07	2,11	2,18	2,24
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monats- bezug	17,96	18,79	19,58	20,30	21,10	21,90	22,70	23,70
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	2,44	2,51	2,52	2,53	2,55	2,58	2,66	2,74
Herrn-Quarzarmbanduhr, Edelstahlgehäuse, mit Stahl- band	1 St	152,00	148,00	136,00	131,00	133,00	129,00	125,00	127,00
Aktenmappe, Bügelmappe, Vollrindleder	1 St	195,00	206,00	215,00	214,00	213,00	222,00	234,00	244,00
Aktenkoffer, synthetisches Material ²²⁾	1 St	47,80	50,60	51,10	79,80	79,70	80,40	81,70	83,00

*) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie Änderungen der Güterauswahl im Januar 1986 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.

²⁾ Ohne Knochen.

³⁾ Bis einschl. 1985: 250 g.

⁴⁾ Bis einschl. 1985 Handelsklasse I.

⁵⁾ Bis einschl. 1985 Handelsklasse II.

⁶⁾ Bis einschl. 1985: 500 g.

⁷⁾ Bis einschl. 1985 ungemahlen.

⁸⁾ Bis einschl. 1985 Batist.

⁹⁾ Bis einschl. 1985 Vinyl.

¹⁰⁾ Bis einschl. 1985: 100 g.

¹¹⁾ Bis einschl. 1985 Straßenschuhe, Rindbox.

¹²⁾ Bis einschl. 1985 Straßenschuhe, Box calf.

¹³⁾ Bis einschl. 1985 Rindbox.

¹⁴⁾ Bis einschl. 1985 Anfertigung eines sportlichen Kleides. — Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten.

¹⁵⁾ Bei Abnahme von etwa 1000 kg (bis einschl. 1985: 500 kg), frei Keller.

¹⁶⁾ Bis einschl. 1985: 50 kg.

¹⁷⁾ Bis einschl. 1985 Klappcouch, dreisitzig.

¹⁸⁾ Bis einschl. 1985 Buntdamast.

¹⁹⁾ Bis einschl. 1985 Bettlaken.

²⁰⁾ Bis einschl. 1987 verbleit.

²¹⁾ Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

²²⁾ Bis einschl. 1985 Kollegmappe.

23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte*)

1985 = 100

Tarif bzw. Gebühr	Durchschnitt					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Allgemeine Wassertarife (ohne Gewerbe- und Sondertarife)						
Grund- und Arbeitspreis						
bei einer monatlichen Abnahmemenge von						
6 m ³	103,8	106,4	111,8	115,7	118,9	122,8
15 m ³	103,5	106,3	111,6	115,4	118,7	123,2
25 m ³	103,2	106,0	111,2	114,8	118,2	123,3
Abwasserbeseitigung						
Jahresgebühr für 1 m ³						
bei Abnahme einer						
kleineren	104,6	109,3	115,1	120,8	126,4	137,9
größeren	105,1	109,9	115,7	121,2	126,9	138,2
Frischwassermenge						
Müllabfuhr						
Jahresgebühr						
für die einmalige wöchentliche Leerung einer ortsüblichen						
Tonne mit						
kleinerem	100,6	104,2	109,7	115,2	121,8	138,4
größeren	100,3	104,8	110,5	117,0	123,8	145,0
Inhalt						
Straßenreinigung						
Jahresgebühr						
für einen Meter Straßenfront oder für eine andere						
Bezugseinheit bei						
zweimaliger	101,9	104,7	109,7	112,0	113,7	115,5
sechsmaliger	102,1	104,9	110,2	113,0	114,8	117,2
Reinigung in der Woche						

*) **Früheres Bundesgebiet.**

23.17 Preisindex für die Lebenshaltung in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Seit dem Berichtsmonat Mai 1990 werden für die neuen Länder und Berlin-Ost Preisindizes für die Lebenshaltung auf der Grundlage von 800 Waren und Leistungen in derzeit rd. 80 Berichtsgemeinden berechnet. Das Originalbasisjahr (ab Berichtsmonat Juli 1990) sind hier – anders als für das frühere Bundesgebiet – die zwölf Monate aus dem zweiten Halbjahr 1990

und dem ersten Halbjahr 1991. Die Erhebungs- und Berechnungsverfahren entsprechen grundsätzlich denen, die bei den ermittelten Preisindizes für die Lebenshaltung für das frühere Bundesgebiet angewendet werden.

23.17.1 Ausgewählte Haushaltstypen im monatlichen Vergleich

2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Alle Arbeitnehmer- haushalte	4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit höherem Einkommen	4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentnerhaushalte
1991	108,3	107,9	108,2	108,3
1990 Mai ¹⁾	94,7	.	.	.
Juni ¹⁾	86,3	.	.	.
Juli	93,8	93,7	93,6	94,8
August	93,9	94,1	93,8	94,3
September	95,3	95,7	95,4	95,2
Oktober	96,6	97,2	96,9	96,2
November	96,6	97,0	96,6	96,2
Dezember	97,3	97,7	97,4	96,9
1991 Januar	102,5	102,3	102,5	102,5
Februar	102,9	102,6	102,8	103,2
März	104,1	103,7	104,0	104,1
April	105,1	104,8	105,2	105,1
Mai	105,6	105,4	105,7	105,5
Juni	105,9	105,6	105,9	105,9
Juli	106,7	106,5	107,0	106,2
August	106,8	106,7	107,1	106,2
September	107,1	107,0	107,4	106,4
Oktober	117,3	116,3	116,6	117,8
November	118,0	116,9	117,2	118,5
Dezember	118,0	116,9	117,3	118,5
1992 Januar	118,8	117,6	117,9	119,5
Februar	119,2	118,0	118,4	119,9
Marz	119,8	118,7	119,0	120,4

23.17.2 Ausgewählte Haushaltstypen im kurzfristigen Vergleich

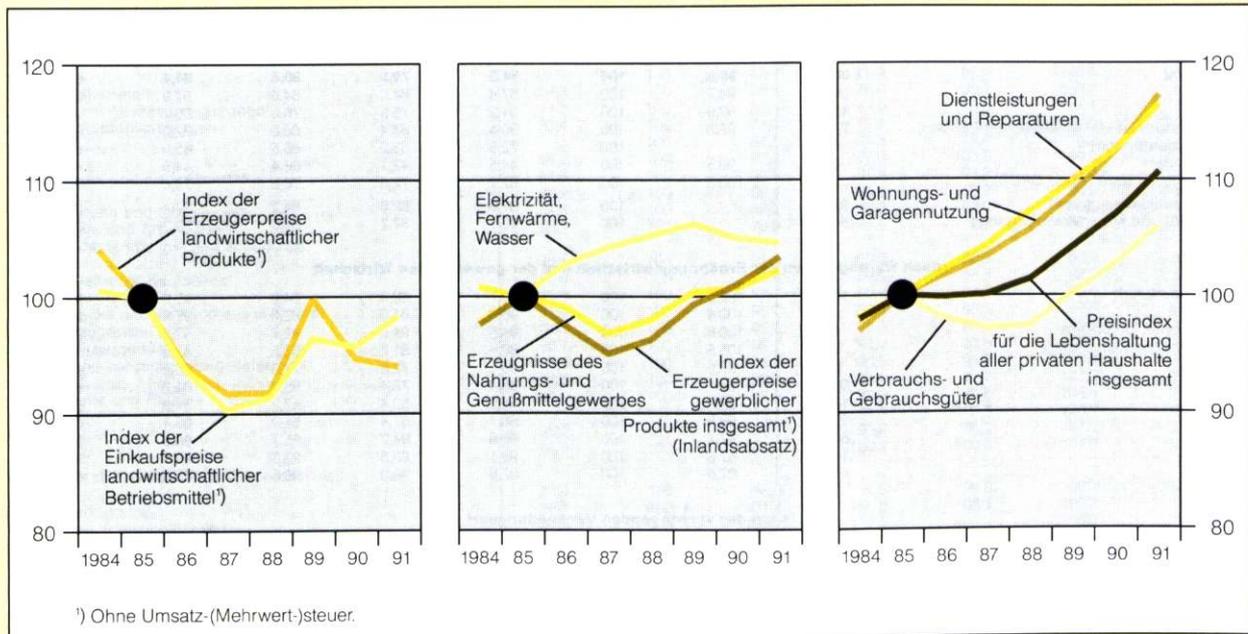
2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100

Haushaltstyp Hauptgruppe und Gruppe (Verwendungszweck) ²⁾	1991		1992		Veränderung in % März 1992 gegenüber	
	März	Februar	März	März 1991	Februar 1992	
Alle Arbeitnehmerhaushalte	104,1	119,2	119,8	+ 15,1	+ 0,5	
nach Hauptgruppen und Gruppen (Verwendungszweck)²⁾						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	101,8	105,4	105,9	+ 4,0	+ 0,5	
Bekleidung, Schuhe	104,1	105,0	105,1	+ 1,0	+ 0,1	
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	117,4	304,6	305,3	+ 160,1	+ 0,2	
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	103,6	397,7	399,6	+ 285,7	+ 0,5	
Energie (ohne Kraftstoffe)	130,6	216,4	215,9	+ 65,3	- 0,2	
Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	102,1	105,0	105,0	+ 2,8	± 0	
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	102,3	108,9	109,6	+ 7,1	+ 0,6	
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	102,1	109,7	111,4	+ 9,1	+ 1,5	
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes)	104,3	112,5	112,4	+ 7,8	- 0,1	
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	114,1	118,1	118,2	+ 3,6	+ 0,1	
nach ausgewählten Haushaltstypen						
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit höherem Einkommen	103,7	118,0	118,7	+ 14,5	+ 0,6	
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	104,0	118,4	119,0	+ 14,4	+ 0,5	
2-Personen-Rentnerhaushalte	104,1	119,9	120,4	+ 15,7	+ 0,4	

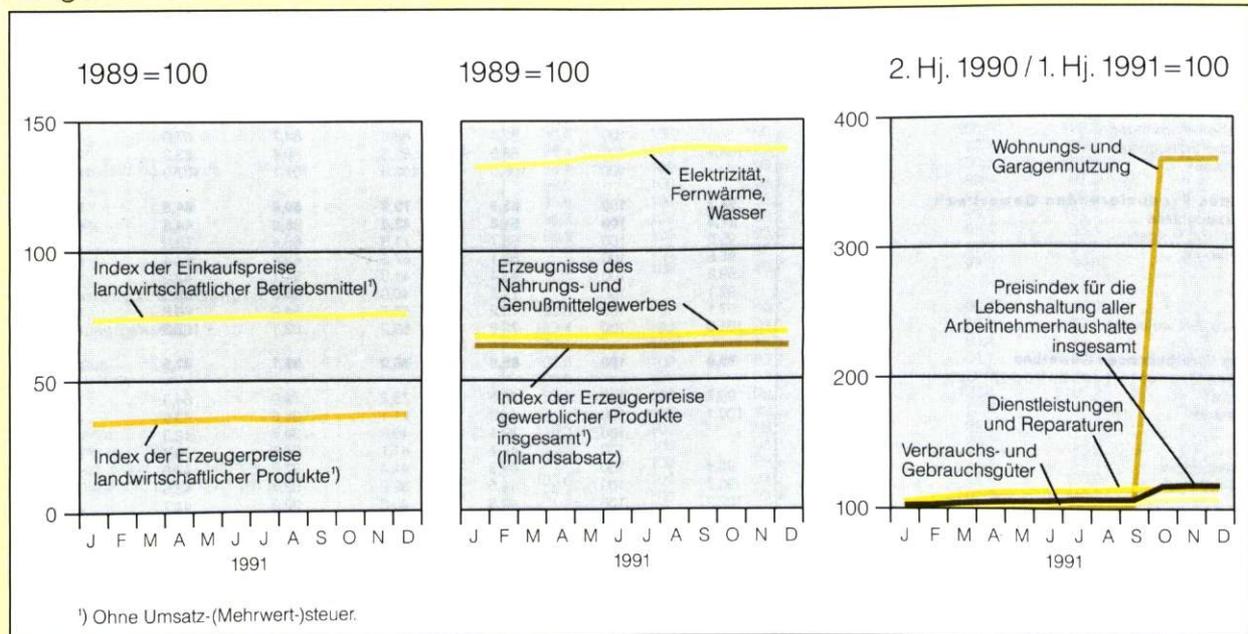
¹⁾ Errechnet aus den Ergebnissen auf Originalbasis 1989 = 100, umbasiert auf 2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100.

²⁾ Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

Ausgewählte Preisindizes für das frühere Bundesgebiet 1985=100



Ausgewählte Preisindizes für die neuen Länder und Berlin-Ost



23.18 Index der Einfuhrpreise*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	98,6	100	84,3	79,8	80,8	84,4	82,5	82,8
Güter aus EG-Ländern ¹⁾	506,14	98,7	100	87,4	84,0	84,6	87,9	87,2	87,9
Güter aus Drittländern	493,86	98,9	100	81,2	75,5	76,8	80,7	77,6	77,5
Güter aus anderen industrialisierten westlichen Ländern	278,23	98,8	100	90,4	86,4	88,8	92,2	88,4	88,4
Güter aus Staatshandelsländern ²⁾	56,87	100	100	72,8	63,2	60,8	65,0	65,4	66,5
Güter aus OPEC-Ländern	60,51	99,5	100	44,5	42,1	36,4	44,5	47,5	45,6
Güter aus Entwicklungsländern (ohne OPEC)	98,25	100,5	100	82,7	72,5	76,8	79,6	72,6	72,8
Gesamtindex ohne Mineralölerzeugnisse	931,16	100	100	87,3	82,6	84,2	87,4	85,0	85,4
Gesamtindex ohne Erdöl und Mineralölerzeugnisse	840,06	100	100	92,1	87,2	89,6	92,3	89,3	89,8
nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft									
Güter der Ernährungswirtschaft	131,89	102,5	100	90,7	82,6	84,6	85,2	82,0	84,3
Lebende Tiere	1,74	100,4	100	90,8	84,0	83,2	97,8	92,1	85,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	30,98	100,6	100	94,5	91,6	92,7	97,3	95,5	98,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	77,22	105,5	100	86,6	81,7	83,5	82,8	80,1	82,5
Genußmittel	21,95	95,5	100	100,1	72,8	77,3	75,2	69,2	70,8
Güter der gewerblichen Wirtschaft	868,11	98,1	100	83,4	79,4	80,2	84,2	82,5	82,5
Rohstoffe	130,65	99,8	100	54,0	50,4	47,2	54,9	54,7	53,5
Halbwaren	194,52	99,6	100	66,1	57,4	58,9	65,4	62,8	61,0
Fertigwaren	542,94	97,7	100	96,6	94,2	95,7	98,0	96,3	97,2
Vorerzeugnisse	141,33	97,8	100	93,1	89,3	93,3	96,5	92,0	89,4
Enderzeugnisse	401,61	97,6	100	97,9	96,0	96,5	98,5	97,8	100,0
nach der vorwiegenden Verwendungsart									
Grundstoff- und Produktionsgüter	593,85	100	100	80,0	74,8	75,9	80,6	78,4	77,6
Investitionsgüter	79,36	97,2	100	97,1	95,3	96,0	98,1	96,8	99,4
Verbrauchsgüter	181,79	97,9	100	89,0	87,7	87,2	90,1	90,8	92,4
Sonstige Güter	145,00	100	100	89,3	81,8	84,2	84,8	80,8	82,6
dar. Nahrungs- und Genußmittel	58,80	101,3	100	95,1	93,1	91,9	94,0	96,9	100,2
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken³⁾									
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	81,58	102,7	100	88,9	78,9	79,9	79,1	75,6	77,7
Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	67,66	100	100	89,0	77,2	78,1	77,1	74,4	76,5
dar.: Getreide	7,02	106,9	100	91,3	87,3	84,5	82,7	78,3	80,7
Ölsaaten und -früchte, unbearbeitet	10,00	119,1	100	65,1	52,4	70,7	73,6	60,5	57,2
Frischobst	10,53	97,3	100	95,7	89,9	82,8	88,4	88,4	96,3
Kaffee, roh	10,51	96,0	100	101,7	51,1	61,4	50,3	35,2	35,2
Frischgemüse	6,22	107,1	100	98,1	101,6	94,7	94,4	103,4	105,8
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse der Landwirtschaft und gewerblichen Tierhaltung	7,75	100	100	82,4	83,6	84,7	87,0	75,2	73,5
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	3,54	104,4	100	88,9	82,8	88,4	83,2	75,8	76,0
Fischereierzeugnisse	2,63	100	100	106,0	103,9	101,1	102,0	107,5	123,4
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes⁴⁾	918,42	98,2	100	83,9	79,9	80,8	84,8	83,1	83,2
Bergbauliche Erzeugnisse	148,86	97,4	100	54,8	43,6	38,2	44,8	48,2	49,9
dar.: Kohle, Koks und Rohteer	4,34	95,0	100	85,7	71,8	66,4	70,0	70,7	67,1
dar. Steinkohle	3,33	95,6	100	82,1	67,3	62,8	67,4	68,3	65,4
Erdöl, roh	91,10	99,9	100	43,4	41,0	34,1	42,0	45,9	45,7
Erdgas	39,64	92,1	100	71,2	40,0	34,6	35,5	42,1	50,0
Eisenerze	7,49	97,1	100	70,9	55,7	54,2	66,8	64,2	67,2
NE-Metallerze, Schwefelkies	5,22	101,0	100	72,8	68,2	63,1	103,3	86,0	75,5
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	769,56	99,0	100	89,6	86,9	89,1	92,5	89,8	89,7
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	304,61	99,7	100	78,8	75,2	79,0	84,5	79,4	76,1
Mineralölerzeugnisse	68,84	100,1	100	44,3	41,1	34,6	43,5	48,2	46,4
dar.: Rohbenzin	11,42	100	100	39,1	40,3	34,4	42,3	49,2	47,8
Kraftstoffe	16,34	100	100	45,7	41,1	36,5	46,4	52,4	49,6
dar.: Motorenbenzin	7,40	98,4	100	44,3	41,4	37,7	47,8	53,8	49,4
Dieselkraftstoff	4,69	96,7	100	44,5	39,9	33,7	43,5	48,6	47,7
Heizöle	36,52	102,2	100	42,6	40,3	32,3	41,7	45,1	42,7
Heizöle, leicht	25,86	96,6	100	44,6	40,1	33,6	42,8	48,2	47,9
Heizöle, mittelschwer und schwer	10,66	114,0	100	37,6	41,1	29,0	38,9	37,6	30,2
Spalt- und Brutstoffe	6,66	102,1	100	80,9	68,5	61,1	49,4	39,9	39,6
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	9,51	96,9	100	98,6	95,9	96,4	99,4	99,6	102,4
Eisen und Stahl	33,10	97,0	100	93,1	84,2	92,9	102,4	91,9	86,1
dar.: Ferrolegierungen	4,31	98,0	100	77,6	69,1	94,4	113,7	78,5	77,2
Vorgewalztes Stahlhalbzeug, unlegiert und legiert	3,43	98,4	100	100,0	89,7	91,1	96,4	93,7	90,0
Walzstahl, unlegiert und legiert	17,86	100	100	95,8	86,7	92,9	101,5	93,9	86,4
Walzstahl, unlegiert (Massenstahl)	13,91	100	100	96,6	86,4	91,4	98,7	94,7	86,0
Walzstahl, legiert (Edelstahl)	3,95	100	100	93,3	88,0	98,3	111,2	90,8	88,0
dar.: Form- und Stabstahl	6,15	96,9	100	94,2	82,0	87,0	97,4	93,7	84,8
Blech, warm und kalt gewalzt, ab 600 mm Breite	7,76	96,0	100	95,9	91,8	99,7	106,9	95,4	89,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Ab 1985 einschl. Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

2) Staatshandelsländer nach dem Stand vom Januar 1991.

3) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

4) Ohne Erzeugnisse des Baugewerbes sowie ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser.

23.18 Index der Einfuhrpreise*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
nach Gütergruppen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken ¹⁾									
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	40,71	104,1	100	76,7	76,0	98,0	104,6	82,4	73,4
dar. NE-Metalle und Edelmetalle, roh	26,00	104,3	100	75,6	75,2	96,7	102,5	79,7	71,9
dar.: Aluminium und Aluminiumlegierungen	5,96	111,3	100	82,4	83,5	118,3	111,5	87,4	76,1
Kupfer und Kupferlegierungen	4,64	93,4	100	72,5	74,4	106,5	130,6	104,0	95,1
Edelmetalle	7,54	100	100	84,0	84,3	79,6	76,2	63,1	58,2
Gießereierzeugnisse	1,55	96,2	100	97,2	97,0	103,5	106,5	103,2	105,2
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,24	96,9	100	96,5	87,3	91,2	98,4	95,7	92,6
Chemische Erzeugnisse	99,93	98,2	100	89,4	85,3	88,2	90,2	86,4	85,5
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,60	94,4	100	89,7	83,0	83,0	86,5	84,2	84,0
Organische Grundstoffe und Chemikalien	32,57	98,1	100	79,8	75,5	79,7	82,4	76,6	74,5
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	4,46	95,5	100	91,5	80,7	80,3	80,9	81,3	83,9
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	19,69	101,9	100	91,9	89,5	97,8	98,0	92,8	89,1
Chemiefasern	2,58	95,5	100	97,7	90,9	91,1	96,5	93,8	91,8
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	4,54	97,4	100	95,7	94,5	96,4	99,6	101,2	101,5
Pharmazeutische Erzeugnisse	9,74	100,4	100	95,2	91,0	88,7	89,8	88,1	90,3
Sonstige chemische Erzeugnisse	19,75	96,1	100	96,7	93,3	93,8	95,7	93,0	93,9
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	7,31	100,2	100	93,7	90,5	91,9	99,9	103,2	99,8
dar. Schnittholz	3,82	101,5	100	92,3	89,2	91,7	103,5	107,7	102,2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	23,34	104,0	100	92,5	92,9	98,6	108,8	101,0	91,4
dar.: Zellstoff	7,91	100	100	86,1	91,3	105,5	126,8	106,0	84,7
Papier, unverdelt	9,73	98,2	100	95,6	93,2	94,2	97,9	97,6	94,1
Gummiwaren	9,42	95,6	100	101,0	100,3	100,8	101,0	100,7	100,8
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	256,85	97,4	100	98,0	96,0	96,6	98,7	97,9	100,2
Erzeugnisse der Stahlverformung	3,93	96,7	100	101,4	96,2	95,7	100,3	99,4	97,4
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	2,75	97,8	100	101,2	102,0	103,1	106,3	105,9	111,8
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	50,45	96,1	100	100,2	99,5	100,6	102,8	103,7	106,6
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	5,64	95,3	100	101,8	103,7	103,0	103,5	104,7	106,1
Baumaschinen	2,54	96,4	100	102,8	102,6	105,5	108,2	108,3	111,7
Armaturen	3,23	95,4	100	101,5	101,6	101,7	105,5	106,9	109,1
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	56,18	97,8	100	101,7	103,1	104,8	107,0	107,9	111,7
dar.: Personenkraftwagen	26,97	98,2	100	103,1	106,7	108,9	110,3	110,9	115,4
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	16,25	96,6	100	99,8	98,1	98,7	102,5	104,2	107,7
Elektrotechnische Erzeugnisse	78,95	99,3	100	95,1	91,3	91,2	93,7	92,6	94,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	15,26	98,8	100	95,6	93,6	95,4	97,2	94,4	96,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren	15,29	97,4	100	98,9	98,0	99,1	102,2	102,7	104,9
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	34,04	93,6	100	95,0	89,7	88,7	89,0	83,8	84,3
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	144,68	97,9	100	97,2	96,0	96,6	98,7	98,4	99,7
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. a. ²⁾	7,91	98,3	100	92,4	90,3	92,3	96,6	92,8	94,7
Feinkeramische Erzeugnisse	3,34	96,8	100	102,8	104,1	107,5	113,1	112,0	116,7
Glas und Glaswaren	5,42	97,3	100	101,1	101,1	101,4	103,1	105,2	104,9
Holzwaren	9,01	98,6	100	100,1	100,3	100,9	102,8	106,1	109,1
Papier- und Pappwaren	4,28	98,4	100	96,5	93,1	92,4	93,4	94,9	96,9
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen ³⁾	3,20	98,1	100	99,3	99,2	100,3	101,3	100,6	103,3
Kunststoff erzeugnisse	13,74	99,0	100	98,4	96,0	96,4	97,2	97,2	98,5
Leder	3,77	95,6	100	95,2	91,7	92,6	96,6	96,8	93,6
Lederwaren und Schuhe	13,75	96,7	100	99,2	98,5	99,8	104,2	103,8	106,3
Textilien	49,40	98,5	100	95,1	93,1	93,9	95,4	94,7	94,7
dar. Meterware	9,92	97,6	100	97,6	97,6	97,3	99,5	100,9	101,2
Bekleidung	30,86	97,3	100	98,7	98,5	98,3	99,8	99,4	101,8
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel-gewerbes	63,42	103,3	100	89,7	85,5	89,7	92,0	87,4	89,0
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	62,44	103,4	100	89,6	85,3	89,5	91,7	87,0	88,5
dar.: Verarbeitetes Obst	5,63	89,5	100	85,8	80,6	83,4	79,3	81,2	83,6
Verarbeitetes Gemüse	4,28	103,6	100	89,3	90,0	94,1	96,9	93,3	92,8
Süßwaren	3,87	100,6	100	90,9	83,2	79,9	78,5	77,6	75,2
Käse	5,18	99,5	100	98,0	100,9	103,4	105,2	105,0	105,8
Pflanzliche Öle	3,67	100	100	40,6	40,3	50,5	50,9	39,2	43,1
Ölkuchen und Schrote	4,85	119,3	100	88,5	79,5	99,1	97,5	70,9	74,1
Fleisch und Fleischerzeugnisse	13,71	98,9	100	93,0	87,0	86,2	94,9	93,9	95,1
dar.: Schweinefleisch, frisch oder gefroren	4,92	97,7	100	89,8	80,2	77,8	93,0	93,4	94,8
Kalb- und Rindfleisch, frisch oder gefroren	3,60	103,6	100	94,8	93,6	98,0	105,0	96,5	95,5
Tabakwaren	0,98	97,1	100	99,4	97,8	101,8	110,2	113,0	119,8
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾									
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	101,96	101,6	100	93,4	84,0	85,0	85,2	81,9	84,3
Getränke und Tabak	10,44	95,0	100	99,8	95,1	94,2	101,0	103,6	106,4
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	71,56	103,8	100	79,6	75,9	84,6	91,9	81,8	76,5
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verwandte Erzeugnisse	207,19	98,0	100	50,2	41,7	35,3	42,2	46,8	47,5
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	5,97	131,3	100	47,8	44,4	54,6	55,1	46,0	50,1
Chemische Erzeugnisse	94,38	98,7	100	90,3	86,1	88,8	89,3	84,9	84,2
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	173,80	98,3	100	93,3	90,3	96,5	101,4	95,4	92,9
Maschinenbauerzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	212,25	97,4	100	98,2	96,3	96,8	98,7	97,7	100,0
Sonstige bearbeitete Waren	117,33	98,0	100	97,1	95,5	96,3	98,6	98,4	100,6
Gold	5,12	100	100	85,3	85,9	82,2	76,8	66,4	64,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Vervielfältigungen.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 2), Ausgabe 1975.

23.19 Index der Ausführpreise*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Ausfuhrgüter insgesamt	1 000	97,4	100	98,2	97,3	99,3	102,1	102,2	103,5
Güter für EG-Länder ¹⁾	492,39	97,3	100	97,6	96,2	98,1	100,7	100,6	101,8
Güter für Drittländer	507,61	97,4	100	98,8	98,3	100,6	103,5	103,6	105,2
Güter für andere industrialisierte westliche Länder	334,35	97,5	100	98,8	98,3	100,2	102,9	102,8	104,4
Güter für Staatshandelsländer ²⁾	50,76		100	96,9	95,0	99,7	104,0	102,9	104,0
Güter für OPEC-Länder	44,21		100	100,1	100,9	103,8	107,1	108,6	110,6
Güter für Entwicklungslander (ohne OPEC)	78,29		100	99,3	99,0	101,0	103,8	104,7	106,4
nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft									
Güter der Ernährungswirtschaft	55,09	101,3	100	93,1	88,7	91,5	94,3	90,3	90,9
Lebende Tiere	1,71	101,6	100	96,5	93,7	96,5	103,8	89,6	81,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	19,44	99,5	100	94,6	93,3	97,0	101,3	94,9	95,1
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	23,98	105,5	100	87,4	82,9	86,3	87,9	83,6	84,3
Genußmittel	9,96	95,3	100	103,3	92,6	92,7	94,3	97,8	100,4
Güter der gewerblichen Wirtschaft	944,91	97,2	100	98,5	97,7	99,8	102,6	102,8	104,3
Rohstoffe	16,04	97,2	100	90,4	83,6	83,3	86,9	84,0	80,7
Halbwaren	74,45	97,7	100	82,6	75,9	79,3	83,4	80,0	76,9
Fertigwaren	854,42	97,2	100	100,0	99,9	101,9	104,6	105,2	107,1
Vorerzeugnisse	179,44	96,8	100	95,0	92,0	96,0	100,6	97,4	96,2
Enderzeugnisse	674,98	97,3	100	101,4	102,0	103,5	105,6	107,3	110,0
nach der vorwiegenden Verwendungsart									
Grundstoff- und Produktionsgüter	557,92		100	96,5	94,3	96,7	99,9	99,5	100,2
Investitionsgüter	236,03	97,0	100	102,4	104,0	106,0	108,7	110,8	113,6
Verbrauchsgüter	147,65	98,0	100	100,0	101,0	101,9	103,1	103,1	105,5
Sonstige Güter	58,40		100	93,1	88,5	91,4	94,2	90,2	90,4
dar. Nahrungs- und Genußmittel	30,55	99,6	100	97,1	93,9	95,3	99,3	97,9	99,9
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken³⁾									
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12,43	101,9	100	95,2	92,5	91,7	94,4	91,1	92,8
Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	6,53	102,8	100	94,1	89,5	86,2	87,1	87,3	90,5
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse der Landwirtschaft und gewerblichen Tierhaltung	4,23		100	94,3	93,7	97,7	103,1	89,7	87,5
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,09	98,2	100	100,2	99,1	96,5	99,2	102,8	93,8
Fischereierzeugnisse	0,58		100	104,6	103,4	99,5	104,4	121,1	154,2
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes⁴⁾	987,57	97,3	100	98,2	97,3	99,4	102,2	102,3	103,7
Bergbauliche Erzeugnisse	16,37	93,0	100	86,0	70,1	68,9	70,4	71,0	72,3
dar.: Steinkohle	3,99	93,3	100	86,4	76,8	74,7	76,3	76,6	77,7
Stenkkohlenkoks	3,51	94,8	100	96,3	89,1	88,3	90,2	86,7	85,3
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	971,20	97,5	100	98,5	97,8	100,0	102,8	102,8	104,2
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	274,01	97,6	100	92,1	88,5	92,1	96,3	92,9	91,2
dar.: Mineralölzeugnisse	9,25	99,6	100	58,5	50,6	46,1	50,9	56,6	55,3
dar. Heizöle	2,65	104,4	100	44,6	39,1	32,4	35,6	38,4	36,2
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	9,34	97,5	100	100,6	99,9	101,0	103,3	104,6	106,9
Eisen und Stahl	48,80	97,0	100	89,1	81,8	89,6	98,4	90,8	87,1
dar.: Walzstahl, unlegiert und legiert	20,64		100	90,0	83,2	91,9	101,1	89,7	85,0
dar.: Form- und Stabstahl	3,86	98,8	100	90,0	78,3	82,4	90,9	86,1	80,7
Blech, warm u. kalt gewalzt, ab 600 mm Breite	10,25	99,4	100	88,9	84,0	96,9	108,6	90,7	86,5
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	23,61	103,3	100	82,9	79,9	97,1	106,2	90,5	82,9
dar.: NE-Metalle und Edelmetalle, roh	8,85		100	78,5	76,7	90,0	94,4	75,9	68,4
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	13,20	99,0	100	87,1	83,6	101,9	113,0	100,3	93,2
dar. Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	5,60	95,3	100	83,1	83,4	102,9	115,5	102,7	97,4
Gießereierzeugnisse	2,69	96,4	100	102,4	99,5	100,7	104,5	110,5	112,7
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	6,56	95,0	100	99,7	94,1	94,6	98,1	100,2	97,7
Kaltwalzwerks- und Zieherei-Erzeugnisse (ohne Draht)	3,42	93,5	100	99,9	93,7	94,7	98,8	101,4	97,1
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	3,14	96,6	100	99,5	94,6	94,6	97,3	98,9	98,3
Chemische Erzeugnisse	146,01	97,1	100	95,0	92,5	94,1	96,5	94,7	94,2
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	10,80	96,8	100	92,8	86,7	86,5	88,7	89,4	91,5
Organische Grundstoffe und Chemikalien	41,10	96,8	100	88,5	85,4	87,9	90,6	86,4	84,0
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	6,37	93,6	100	96,6	91,0	91,4	92,9	90,4	92,3
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	26,57	98,8	100	94,4	92,1	95,9	98,2	96,4	95,9
Chemiefasern	5,81	97,0	100	98,7	92,3	90,8	96,5	95,1	94,3
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	13,54	94,2	100	101,7	102,0	104,4	107,9	107,9	106,6
Pharmazeutische Erzeugnisse	14,31		100	100,0	99,7	100,7	101,8	100,9	102,4
Sonstige chemische Erzeugnisse	27,51		100	99,3	97,7	97,4	99,1	98,6	99,3
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,31	100,0	100	100,3	99,2	98,8	103,5	107,6	104,3
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ⁵⁾	12,00	95,8	100	93,5	90,9	92,4	97,6	96,5	92,9
Gummiwaren	9,66	98,3	100	100,8	99,4	99,0	99,5	99,1	101,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384 ff. — Früheres Bundesgebiet.

1) Ab 1985 einschl. Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglieder der EG sind.

2) Staatshandelsländer nach dem Stand vom Januar 1991.

3) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

4) Ohne Erzeugnisse des Baugewerbes sowie ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser.

5) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

23.19 Index der Ausführpreise*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken ¹⁾									
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	530,79	97,2	100	101,8	102,8	104,4	106,6	108,5	111,4
Erzeugnisse der Stahlverformung	7,50	97,4	100	101,9	102,3	102,3	104,8	108,1	110,6
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	7,89	98,4	100	102,2	104,0	105,6	109,9	113,7	116,7
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	156,12	96,8	100	103,1	105,5	108,1	111,5	115,8	120,3
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	14,30	96,3	100	104,6	108,4	112,7	116,1	122,3	127,7
Baumaschinen	7,84	98,3	100	102,2	103,8	106,4	109,0	112,6	116,9
Landmaschinen	4,67	97,1	100	101,4	102,8	104,1	106,0	109,6	113,2
Ackerschlepper	6,38	97,0	100	102,2	102,4	104,2	106,5	109,3	111,9
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	8,97	97,2	100	102,9	106,2	110,9	115,1	120,0	125,0
Papier- und Druckereimaschinen	12,43	96,3	100	103,1	106,2	108,9	112,4	116,3	120,3
Textilmaschinen	6,48	96,9	100	103,3	106,7	108,8	111,6	115,2	118,1
Armaturen	6,51	96,9	100	101,3	102,3	103,5	105,9	108,6	112,7
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	178,41	96,9	100	102,3	104,6	106,9	108,5	108,8	111,5
dar.: Personenkraftwagen	104,59	97,1	100	101,9	104,0	106,4	107,7	106,1	108,1
Liefer- und Lastkraftwagen	12,95	.	100	103,9	107,3	110,0	111,8	114,0	117,0
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	42,94	96,4	100	102,3	104,3	106,1	108,3	111,9	115,4
Elektrotechnische Erzeugnisse	106,09	97,9	100	100,6	100,2	100,3	102,0	104,0	106,2
dar.: Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	12,36	97,5	100	102,4	104,6	106,6	108,3	112,2	116,3
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	12,76	96,6	100	101,0	102,6	105,4	109,1	111,0	113,9
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	14,09	98,1	100	101,4	102,4	103,4	105,7	107,7	110,5
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	8,26	98,9	100	100,4	100,8	100,7	100,1	99,7	100,3
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	27,58	99,5	100	97,9	93,9	89,6	89,4	89,2	88,8
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	15,30	96,0	100	102,4	103,5	106,0	109,6	114,1	117,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	20,28	96,7	100	102,5	104,5	106,3	109,1	111,6	115,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren	28,59	97,0	100	101,6	102,5	104,6	107,5	109,8	112,2
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	25,91	98,2	100	94,3	83,7	79,7	78,8	76,0	72,7
Büromaschinen	2,86	97,4	100	99,4	91,3	87,7	86,0	85,0	83,9
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	23,05	98,1	100	93,7	82,7	78,8	78,0	74,9	71,3
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	120,43	97,2	100	100,4	100,7	101,9	104,1	105,3	107,7
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Fullhalter u. a. ²⁾	8,44	100,4	100	96,4	96,8	97,4	99,4	98,8	100,5
Feinkeramische Erzeugnisse	3,46	96,9	100	103,6	107,8	110,5	113,5	117,1	122,1
Glas und Glaswaren	6,71	96,6	100	103,1	104,6	106,2	107,7	108,5	110,7
Holzwaren	9,43	97,5	100	103,9	107,0	109,3	112,7	116,8	122,0
Papier- und Pappwaren	7,57	96,5	100	99,5	99,1	99,8	102,8	105,0	107,1
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen ³⁾	8,03	97,8	100	101,4	103,8	106,7	107,9	110,2	112,8
Kunststoffzeugnisse	20,85	98,0	100	99,2	97,6	99,4	102,1	103,0	105,8
dar. Halbzeug aus Kunststoff	10,19	97,5	100	98,0	96,0	98,2	101,3	101,5	103,9
Leder	1,88	95,1	100	97,4	94,0	96,3	97,1	98,2	93,9
Lederwaren und Schuhe	3,92	96,4	100	101,7	101,6	102,7	104,6	107,2	109,9
Textilien	35,78	97,2	100	99,4	97,9	98,2	99,9	100,6	101,5
dar. Meterware	12,14	.	100	100,5	99,4	99,8	102,1	103,8	104,2
Bekleidung	14,36	95,0	100	102,9	106,0	107,3	109,6	109,8	114,7
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel-gewerbes	45,97	101,1	100	92,5	87,5	91,3	94,1	90,0	89,7
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	43,29	101,4	100	92,0	86,6	90,4	92,8	88,0	87,5
dar. Fleisch und Fleischerzeugnisse	6,49	97,4	100	93,9	91,3	90,7	99,5	96,0	93,0
Tabakwaren	2,68	94,3	100	101,2	102,6	106,4	114,8	121,7	124,9
nach dem internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾									
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	42,37	101,1	100	95,5	90,8	93,6	96,2	91,0	91,0
Getränke und Tabak	6,85	94,7	100	102,6	99,7	97,5	101,5	105,0	108,6
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	19,48	99,9	100	86,0	79,4	84,8	91,7	85,7	79,9
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verwandte Erzeugnisse	25,19	95,0	100	76,1	62,9	59,8	61,8	65,0	65,4
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	5,94	112,0	100	53,9	46,7	60,4	65,8	57,5	55,0
Chemische Erzeugnisse	139,34	96,8	100	95,3	93,1	95,0	97,4	95,7	95,8
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	195,80	97,6	100	96,5	94,1	98,2	103,0	100,7	100,0
Maschinenbauerzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	460,43	97,3	100	101,6	102,5	104,0	106,0	107,7	110,5
Sonstige bearbeitete Waren	101,63	97,4	100	101,7	102,9	104,4	106,8	109,0	112,3
Gold	2,97	108,6	100	85,1	85,8	82,1	76,8	66,5	64,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384ff. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Vervielfältigungen.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 2), Ausgabe 1975.

23.20 Einfuhrpreise *)

DM

Ware und Handelsbedingungen	Mengen- einheit	Durchschnitt						
		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Rohkaffee								
kenianischer, Typ A, cif Hamburg	1 dt	1 036,66	1 015,80	549,44 ¹⁾	690,18	507,87	376,08	412,25
salvadorianischer, Hochgewächs, cif Hamburg	1 dt	967,42	955,13	472,04	586,60	477,60	337,50	323,40
kolumbianischer, Excelso, cif Hamburg	1 dt	982,00	978,79	478,93	611,94	486,55	343,60	340,46
brasilianischer, Santos, Typ N.Y. Nr. 2, cif Hamburg	1 dt	923,42	1 019,04	455,24	521,20	445,74	323,62	306,05
Rohkakao, ivorischer²⁾, good fermented, cif Hamburg	1 dt	707,02	468,33	368,99	331,44	266,67	211,17	193,80
Weichweizen, französischer, cif deutsche Rheinhäfen	1 dt	47,01	45,93	44,28	40,41	39,68	38,37	39,26
Futtermais, amerikanischer, gelb 3, cif Nordseehäfen	1 dt	37,41	22,31	16,45	22,31	24,91	20,81	21,15
Sojabohnen, amerikanische, gelb, cif Nordseehäfen	1 dt	66,47	45,12	38,73	50,22 ¹⁾	51,19	39,98	39,93
Rohbaumwolle								
türkische, Izmir Nr.1, cif Bremen	1 dt	426,71	264,35	320,46	284,79	348,27	321,24	307,69
amerikanische, strict middling 1 ¹ / ₁₆ inch, cif Bremen	1 dt	456,98	269,38 ¹⁾	294,41	263,27	309,40	295,39	300,22
sowjetische ³⁾ , Pervij 31/32 mm, cif Bremen	1 dt	.	245,61	314,14	267,93	331,90	301,34	286,69
Naturkautschuk, malaysischer, Ribbed smoked sheets Nr. 1, ab Kai Hamburg	1 dt	250,64 ¹⁾	.	192,28	216,75	190,75	152,92	156,13
Tafeläpfel, italienische, Sortendurchschnitt, frei deutsche Grenze	1 dt	95,83	98,75	98,33	96,67	92,92	102,50	147,08
Haselnüsse, türkische, Levantiner, cif Hamburg	1 dt	898,23 ¹⁾	738,38	730,25	609,22	495,23	478,40	470,57
Bananen, mittelamerikanische, cif Nordseehäfen	1 t	1 213,03	1 060,90	1 066,78	949,52	901,69	1 054,80	956,77
Tomaten, niederländische, frei deutsche Grenze	1 dt	192,50 ¹⁾	219,50 ¹⁾	257,08	214,50 ¹⁾	204,55 ¹⁾	218,18 ¹⁾	225,00
Rohwolle								
australische, Merino A-Vliese, cif Bremen	1 kg	15,49	10,71	12,69	21,58	18,65	13,58	9,76 ¹⁾
australische, Kreuzzucht C II-Vliese, cif Bremen	1 kg	.	.	.	10,89	11,02	7,55	6,00 ¹⁾
Steinkohle								
amerikanische, Koks-A, cif Nordseehäfen	1 t	174,67	125,33	98,58	97,75	115,47	111,01	106,44
südafrikanische, Kraftwerkskohle, cif Nordseehäfen	1 t	.	.	.	.	.	.	72,05
Eisenerz								
schwedisches, Kiruna B fein, frei deutsche Grenze ⁴⁾	1 t	57,77	43,80	36,16	35,60	41,64	46,50 ¹⁾	48,73
brasilianisches, Fabrica Pellets, frei deutsche Grenze ⁵⁾	1 t	66,74	47,54	39,89	40,58	49,63	66,12 ¹⁾	68,67 ¹⁾
kanadisches, Carol Lake Konzentrat, frei deutsche Grenze ⁶⁾	1 t	64,72	46,92	39,80	39,18	46,01	46,26	51,21 ¹⁾
Motorenbenzin								
Normal-, verschiedene Herkunft, unverbleit, fob Binnenschiff ARA ⁷⁾	1 t	757,11	326,04	301,37	290,10	366,83	402,47	378,91
Super-, verschiedene Herkunft, unverbleit, fob Binnenschiff ARA	1 t	.	.	.	.	.	.	400,21
Super-, verschiedene Herkunft, verbleit, fob Binnenschiff ARA	1 t	.	.	.	.	.	.	396,02
Heizöl								
leicht, verschiedene Herkunft, frei deutsche Grenze	1 t	706,33	319,82	283,56	238,00	306,18	342,36	334,59
schwer, verschiedene Herkunft, bis zu 1% S-Gehalt, fob ARA	1 t	.	.	.	.	.	.	154,58
schwer, verschiedene Herkunft, mehr als 1% S-Gehalt, fob ARA	1 t	.	.	.	.	.	.	124,42 ¹⁾
Schnittholz								
skandinavisches, Weißholz-Battens, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m ³	423,54	411,97	418,86	426,89	470,14	508,53	463,28
sowjetisches ³⁾ , Tannen-Battens, 50 x 175 mm, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m ³	383,53	357,33	357,88	367,19	415,84	473,06	388,68
Papierzellstoff, skandinavischer,								
Sulfit-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁸⁾	1 dt	108,64	101,91	105,32	122,84	150,52	130,96	97,16
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁸⁾	1 dt	122,48	105,78	111,21	129,92	155,81	131,80	98,70
Sulfat-, aus Laubholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁸⁾	1 dt	109,69	98,00	108,01	123,62	146,41	115,83	90,97
Sojaschrot, verschiedene Herkunft, extrahiert, cif Nordseehäfen	1 dt	46,51	40,44	37,41	48,22	47,51	32,77	33,28
Fischmehl, verschiedene Herkunft, 64 - 65% Protein, cif Nordseehäfen	1 dt	87,29	73,79	71,74	99,53	83,00	74,11	81,43

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.

2) Ehem. Elfenbeinküste.

3) Ehem. Sowjetunion.

4) Bis einschl. 1989 Eisenerz, schwedisches, Kiruna D, ca. 59% Fe im Feuchten, Körnung: 40% unter 5 mm.

5) Bis einschl. 1989 Eisenerz, brasilianisches, Itabira-Standard-Sinterfeed, ca. 61,5% Fe im Feuchten, Körnung: 100% unter 5 mm.

6) Bis einschl. 1989 Eisenerz, liberianisches, Bong Range Konzentrat, ca. 61% Fe im Feuchten, Körnung: 100% unter 5 mm.

7) Bis einschl. 1987 Bleigehalt 0,15 g/l.

8) Lufttrocken (90:100).

23.21 Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz	Durchschnitt							Tarifsatz bzw. -zuschlag	Durchschnitt												
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991						
Normaltarife																					
Kilometersatz ¹⁾ in Pf																					
2. Klasse über 100 km	19,27	19,84	19,97	20,38	20,96	21,50	22,00														
Gewöhnliche Fahrpreise¹⁾ für Hin- und Rückfahrt in DM																					
1. Klasse 50 km	27,20	27,60	27,60	28,20	28,77	30,00	30,80	Ermäßigte Fahrpreise¹⁾ für Hin- und Rückfahrt (2. Klasse) in DM													
100 km	54,00	58,00	58,00	58,30	59,50	60,80	62,00														
200 km	112,00	114,00	119,00	123,00	125,83	130,00	132,00														
500 km	282,00	292,00	298,67	307,50	315,50	324,00	330,00														
2. Klasse 50 km	18,00	18,40	18,40	18,70	19,17	20,00	20,40														
100 km	36,00	38,00	38,00	38,60	39,53	40,40	41,20														
200 km	74,00	76,00	79,33	81,50	83,83	86,00	88,00														
500 km	188,00	194,00	199,00	204,50	209,67	216,00	220,00														
Zuschlag für einfache Fahrt in DM																					
IC-Züge, 2. Klasse	5,00	5,00	5,00	5,75	6,00	6,00	6,00														
Sparpreis ²⁾															—	—	(180,00)	180,00	180,00	190,00	190,00
Super-Sparpreis ²⁾															—	—	(120,00)	120,00	120,00	130,00	135,81
Rail & Fly (für 2 Personen) bis 250 km ³⁾															(110,00)	125,00	133,17	99,00	103,50	113,00	120,00
Monatskarte 30 km															140,00	144,00	145,25	150,00	153,75	158,00	162,00
Wochenkarte 30 km															40,00	41,00	41,42	42,75	43,92	45,00	46,00
Schülermonatskarte 21 km								83,00	84,00	84,83	87,50	88,92	91,00	93,00							
Schülerwochenkarte 21 km								23,50	24,00	24,21	24,88	25,46	26,00	26,50							

*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West. — Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Ohne Zuschläge für Schnellzüge (D), Fern-Expres-Züge (FD), InterRegio-Züge (IR), InterCity-Züge (IC) und EuroCity-Züge (EC).

2) Dieser Tarif wurde am 1. 3. 1987 eingeführt.

3) Dieser Tarif wurde am 12. 7. 1985 eingeführt.

23.22 Eisenbahnfrachten für Güter*)

23.22.1 Frachtsätze

Frachtberechnungsgewicht von . . . bis . . . kg	Durchschnitt							Gewichtsstufe	Durchschnitt						
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991		1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 221 – 240 km)															
41 – 50	24,53	25,18	25,68	26,09	26,75	27,35	28,90	Frachtsätze für Wagenladungen (Güterklasse A) in DM je dt (Entfernung 211 – 220 km)							
91 – 100	37,73	38,78	39,60	40,22	41,22	42,15	44,50								
241 – 260	73,60	75,58	77,20	78,43	80,39	82,20	86,80								
481 – 500	121,95	125,28	127,88	129,88	133,13	136,18	143,85								
701 – 750	156,63	160,88	164,20	166,79	170,97	174,83	184,70								
951 – 1 000	186,85	191,90	195,85	198,93	203,94	208,60	220,30								
1 401 – 1 500	256,50	263,50	268,75	272,92	279,92	286,25	302,00								
10 t	7,21	7,35	7,44	7,44	7,45	7,59	7,86								
15 t	5,77	5,88	5,95	5,95	5,96	6,07	6,29								
20 t	5,05	5,15	5,21	5,21	5,22	5,31	5,50								
25 t	4,81	4,90	4,96	4,96	4,97	5,06	5,24								

23.22.2 Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter zwischen wichtigen Versand- und Empfangsorten**) DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangsort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Kakao	Bremen	— Forchheim (Oberfr.)	574	69,20	71,30	72,70	72,70	72,70	72,70	74,85
Zuckerrüben	Friedberg (Hessen)	— Groß-Gerau	59	12,75	12,90	12,90	12,90	12,90	13,10	13,67
Mais	Nordenham	— Regensburg	750	55,13	55,06	54,30	54,30	54,30	55,40	
Futtermittel	Bremen	— Regensburg	681	52,23	53,03	53,50	53,50	53,50	55,10	
Steinkohle ¹⁾	Gelsenkirchen	— Hamburg	345	40,80	41,13	41,60	41,60	41,60	42,27	
Braunkohle, roh	Rommerskirchen	— Düsseldorf-Reisholz	44	12,50	12,63	12,80	12,80	12,80	12,97	
Braunkohlenbriketts	Frechen	— Hamm (Westf.)	147	29,70	29,91	30,20	30,23	30,30	31,15	
Benzin ²⁾	Hemmingstedt	— Hannover-Linden Hafen	295	21,42	21,50	21,00	21,00	21,00	21,70	
Heizöl, leicht ²⁾	Karlsruhe	— Stuttgart	100	7,80	7,80	7,20	7,20	7,20	7,20	
Dieselmotorenöl ²⁾	Ingolstadt	— München	80	4,88	4,90	4,50	4,50	4,50	4,60	
Kalksteine	Herrlingen	— Heilbronn	146	16,50	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	
Eisenerz ²⁾	Emden	— Dortmund-Eving	229	10,50	10,57	10,70	10,70	10,70	12,00	
Röhren aus Stahl	Mülheim (Ruhr)	— Bremen	260	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	23,30	
Breitbandstahl ²⁾	Oberhausen	— Bochum Nord	32	9,87	9,90	9,90	9,90	10,08	10,20	
Feinblech	Oberhausen	— Fallersleben	322	43,50	45,80	45,10	44,48	44,50	44,95	
Walzdraht aus Stahl	Duisburg-Hochfeld Süd	— Hamm (Westf.)	85	20,42	20,50	20,50	20,50	20,50	20,80	
Eisenschrott ³⁾	Nürnberg Süd	— Sulzbach	70	19,67	20,07	20,30	20,30	20,33	23,00	
Bauxit, roh ²⁾	Köln-Niehl Hafen	— Quadrath-Ichendorf	30	8,00	8,00	8,10	8,10	8,10	8,20	
Kalidüngemittel	Neuhof (Fulda)	— Hildesheim	237	32,90	33,10	33,10	33,10	33,10	33,90	
Chemikalien ⁴⁾	Frankfurt-Hochst	— Bremerhaven	501	1 126,00	1 126,00	1 126,00	1 126,00	1 126,00	1 216,75	
Papier und Pappe	Weener	— Grunbach	669	67,30	67,63	68,60	68,60	68,60	70,00	
Elektr. Apparate ⁵⁾	Offenbach (Main)	— Hamburg	510	53,28	54,35	55,10	55,10	55,10	57,43	
Sammelgut ⁶⁾	Monchengladbach	— Hamburg-Eidelstedt	421	64,60	66,07	66,20	66,20	66,20	69,60	

*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Die Angaben in Tabelle 23.22.1 beziehen sich auf die repräsentative Entfernung.

**) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen.

1) Ohne Hafengebühren.

2) In geschlossenen Zügen.

3) Zur Wiedergewinnung von Metall.

4) Großcontainer (DM je Wagen); ohne Entgelte für Straßenvorlauf bzw. -nachlauf, Umschlag usw.

5) Und Maschinen; 20-t-Sätze.

6) 10-t-Sätze.

23.23 Frachtsätze der Binnenschifffahrt*)

DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangs-	Entfernung in km	Durchschnitt							
				1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	
Getreide	Hamburg	— Düsseldorf	578	24,63	23,63	23,24	23,12	23,38	23,89	24,57	
	Hamburg	— Braunschweig	179	13,91	13,71	13,67	13,65	13,73	13,89	14,27	
	Hamburg	— Berlin-Westhafen	362	25,15	25,02	25,32	25,35	25,51	25,76	24,54	
	Bremen	— Köln-Niehl	477	21,47	20,68	20,45	20,43	20,64	21,05	21,66	
	Emden	— Köln-Deutz	396	21,68	20,93	20,75	20,73	20,95	21,36	22,05	
Stammholz	Emden	— Mannheim	656	30,27	28,54	27,98	27,95	28,39	29,21	30,26	
	Bremen	— Gelmold	171	16,20	15,85	15,80	15,79	15,91	16,12	16,56	
Bimskies	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	586/612	23,97	23,18	23,01	22,99	23,23	23,65	24,26	
	Vallendar/Brohl	— Dortmund	223/249	11,51	11,21	11,16	11,15	11,24	11,41	11,71	
	Vallendar/Brohl	— Nürnberg	557/583	28,87	27,07	26,34	26,32	26,79	27,66	28,51	
	Vallendar/Brohl	— Heilbronn	279/305	17,00	16,03	15,71	15,69	15,93	16,38	16,87	
Rheinkies	Emmerich	— Dortmund	119	6,24	5,91	5,81	5,81	5,89	6,05	6,26	
	Emmerich	— Hannover	342	16,32	15,62	15,47	15,49	15,69	16,04	16,56	
Salz	Borth	— Leverkusen	107	8,02	7,69	7,60	7,59	7,68	7,85	8,07	
	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	464	12,95	12,25	12,05	12,04	12,20	12,49	12,84	
Erz	Heilbronn	— Köln-Deutz	370	12,32	11,74	11,60	11,59	11,72	11,96	12,28	
	Emden	— Dortmund	269	11,16	10,79	10,71	10,70	10,80	11,01	11,37	
Steinkohle	Hamburg	— Berlin-Westhafen	362	21,78	21,51	21,71	21,73	21,89	21,88	20,12	
	Ruhr-/Kanalhafen	— Hannover	299	20,46	19,96	19,86	19,85	19,99	20,26	20,87	
	Ruhr-/Kanalhafen	— Berlin-Westhafen	577	39,08	38,09	38,22	38,35	38,76	39,07	37,54	
	Rhein-/Ruhrhafen	— Frankfurt am Main	320	21,65	20,62	20,30	20,28	20,56	21,06	21,68	
	Rhein-/Ruhrhafen	— Bamberg	671	35,18	32,86	32,01	31,98	32,54	33,58	34,60	
	Rhein-/Ruhrhafen	— Nürnberg	741	33,39	33,98	35,10	35,07	35,68	36,42	36,80	
	Rhein-/Ruhrhafen	— Mannheim	353	21,67	20,51	20,12	20,10	20,40	20,94	21,57	
	Rhein-/Ruhrhafen	— Heilbronn	463	28,30	26,76	26,26	26,23	26,62	27,34	28,14	
	Rhein-/Ruhrhafen	— Karlsruhe	421	25,14	23,67	23,17	23,14	23,50	24,18	24,93	
	Braunkohle ¹⁾	Wesseling	— Frankfurt am Main	209	18,18	17,57	17,44	17,43	17,60	17,93	18,42
	Wesseling	— Würzburg	424	28,08	26,70	26,25	26,23	26,58	27,24	28,02	
	Wesseling	— Mannheim	242	18,94	18,19	17,99	17,97	18,17	18,55	19,08	
Wesseling	— Heilbronn	352	25,60	24,48	24,15	24,13	24,43	24,98	25,68		
Wesseling	— Karlsruhe	310	23,29	22,24	21,91	21,89	22,16	22,67	23,34		
Mineralöl ²⁾	Hamburg	— Berlin-Spandau	345	29,16	27,97	27,65	27,47	27,75	28,72	29,06	
	Emden	— Duisburg-Ruhrort	301	29,15	28,92	28,75	28,65	28,74	29,58	31,08	
	Duisburg-Ruhrort	— Mannheim	348	19,93	18,81	18,54	18,39	18,64	19,45	20,38	
	Gelsenkirchen	— Osnabrück	159	16,96	16,90	16,81	16,76	16,78	17,21	17,66	
Erzeugn. d. eisenschaffenden Industrie (ab 300 t ³⁾)	Frankfurt am Main	— Bamberg	349	30,89	30,37	30,16	30,03	30,20	31,12	32,62	
	Rhein-/Ruhrhafen	— Würzburg	535	35,35	33,67	33,16	33,14	33,58	34,41	35,36	
	Rhein-/Ruhrhafen	— Mannheim	353	23,55	22,41	22,05	22,03	22,33	22,87	23,55	
	Rhein-/Ruhrhafen	— Heilbronn	463	32,33	30,90	30,51	30,48	30,87	31,59	32,46	
Rhein-/Ruhrhafen	— Karlsruhe	421	29,47	28,06	27,62	27,59	27,95	28,63	29,48		

*) Einschl. Schiffsabgaben, ohne Wert- und Ufergelder sowie gegebenenfalls ohne Kleinwasser-, Eis- und Umfahrtzuschläge; ohne Berücksichtigung von Margen; ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Einschl. Briketts.

²⁾ Tarifgruppe II.

³⁾ Ohne Roheisen und ohne Halbzeug.

23.24 Indizes der Seefrachten*)

Charterform Güterart Schiffsklasse ¹⁾	Original- basis = 100	Durchschnitt									
		1986	1987	1988	1989	1990	1991				
Linienfahrt											
Insgesamt	1985	85,8	79,8	80,9	83,8	75,4	79,2				
Einkommende Fahrt	1985	85,2	78,8	80,3	83,3	74,3	79,0				
Ausgehende Fahrt	1985	86,3	80,6	81,4	84,4	76,6	79,5				
Stückgut, konventionell	1985	87,1	81,5	81,3	84,6	79,4	83,1				
Stückgut in Containern	1985	83,4	76,2	80,6	83,3	66,3	70,7				
Massengut, konventionell	1985	85,2	81,4	82,5	84,4	77,7	82,1				
Massengut in Containern	1985	79,4	62,3	62,2	65,4	61,2	57,8				
Tramp-Trockenfahrt											
Zeitcharter ²⁾ insgesamt	1985	63,7	75,8	118,0	138,5	105,5	121,1				
10 000 — 25 000 tdw	1985	63,5	70,6	104,6	117,9	99,2	107,2				
25 001 — 40 000 tdw	1985	64,4	74,6	118,0	136,9	105,1	119,3				
40 001 — 80 000 tdw	1985	63,0	82,3	131,7	161,1	112,3	137,1				
Tankerfahrt³⁾											
Reisecharter insgesamt	Worldscale*)	1. Hj ⁴⁾	48,1	51,6	58,3	66,8	63,2	70,1	83,7	87,3	93,3
		2. Hj ⁵⁾	137,6	139,4	160,8	148,4	165,3	156,3	210,7	222,0	184,9
		Rohol zusammen	40,5	44,2	49,6	59,9	54,5	62,8	75,1	75,9	85,5
		bis 80 000 tdw	86,1	95,9	109,0	99,8	117,8	114,4	150,2	145,6	146,5
		80 001 — 160 000 tdw	53,8	56,7	61,9	71,2	73,3	78,6	101,0	98,5	107,9
		160 001 tdw und mehr	28,2	31,5	34,7	49,1	37,3	48,6	53,9	56,6	67,3

*) Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ In tdw = tons deadweight (Tragfähigkeit des Schiffes).

²⁾ Schiffsmieten für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monaten Reisedauer.

³⁾ Wegen Nichtberücksichtigung der Änderung der Bunkeröl- und Hafenkosten — bis 31. 12. 1988 halbjährlich, ab 1. 1. 1989 jährlich — ist der zeitliche Vergleich nur eingeschränkt aussagefähig.

⁴⁾ Halbjahresdurchschnitt (1. 1. — 30. 6.).

⁵⁾ Halbjahresdurchschnitt (1. 7. — 31. 12.).

⁶⁾ Tankergrundraten-Tarif »Worldwide Tanker Nominal Freight Scale«; DM-Äquivalente der WS-Meßzahlen. Ab 1. 1. 1989 neue Berechnungsgrundlage; ein zeitlicher Vergleich mit früheren Jahren ist daher nicht möglich.

23.25 Preisindizes für Leistungen der Deutschen Bundespost*)

1985 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig bzw. Leistungsart	Gewichtung	Durchschnitt					Ausgewählte Stichtage			
		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1. 7. 1985	1. 4. 1989	1. 7. 1991
Postdienst	1 000	100,0	100,0	100,0	115,1	120,8	121,9	100,0	119,7	122,9
Inlandsverkehr	926,93	100,0	100,0	100,1	114,7	120,3	121,1	100,0	119,0	122,0
Auslandsverkehr	73,07	99,9	99,7	99,7	121,0	128,1	131,1	100,0	128,5	133,7
darunter:										
Briefdienst	753,56	100,0	100,0	100,0	117,4	123,2	123,8	100,0	123,2	124,3
Briefe	464,71	100,0	100,0	100,0	119,6	126,1	127,0	100,0	126,1	127,8
Telebriefe	0,12	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Postkarten	25,16	100,0	99,9	99,9	100,1	100,2	100,7	100,0	100,2	101,1
Gewöhnliche Drucksachen	57,68	100,0	100,0	100,0	118,3	124,4	124,4	100,0	124,4	124,4
Briefdrucksachen	39,52	100,0	100,0	100,0	114,2	118,9	118,9	100,0	118,9	118,9
Massendrucksachen	88,55	100,0	100,0	100,0	110,7	114,2	114,2	100,0	114,2	114,2
Büchersendungen	2,95	100,0	100,0	100,0	110,7	114,3	114,3	100,0	114,3	114,3
Warensendungen	10,86	100,0	100,0	100,0	119,1	125,5	125,5	100,0	125,5	125,5
Wurfsendungen	5,41	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Einschreiben ¹⁾	14,24	100,0	100,0	100,0	118,8	125,0	125,0	100,0	125,0	125,0
Wertbriefe ¹⁾	2,35	100,0	100,0	100,0	136,0	148,0	148,0	100,0	148,0	148,0
Luftpost ¹⁾	12,21	100,0	100,0	100,0	121,7	128,9	128,9	100,0	128,9	128,9
Eilzustellung ¹⁾	9,22	100,0	100,0	100,0	131,5	142,0	142,0	100,0	142,0	142,0
Nachnahme ¹⁾	2,93	100,0	100,0	100,0	113,2	117,7	117,7	100,0	117,7	117,7
Postzustellungsaufträge	17,65	100,0	100,0	100,0	115,0	120,0	120,0	100,0	120,0	120,0
Packchendienst	60,62	100,0	100,0	100,0	113,6	118,1	128,4	100,0	118,1	138,7
Paketdienst	139,62	100,0	100,0	100,0	108,0	115,6	115,8	100,0	107,1	115,8
Pakete	103,82	100,0	100,0	100,0	110,6	119,5	119,8	100,0	108,2	119,8
Postgut	5,56	100,0	100,0	100,0	105,8	117,4	117,4	100,0	100,0	117,4
Datapakete	0,63	100,0	100,0	100,0	103,4	104,5	104,5	100,0	104,5	104,5
Zustellung von Paketsendungen	20,78	100,0	100,0	100,0	98,9	96,6	96,6	100,0	100,0	96,6
Wertpakete ¹⁾	0,77	100,0	100,0	100,0	141,8	155,7	155,7	100,0	155,7	155,7
Luftpost ¹⁾	4,32	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Schnellsendung ¹⁾	1,59	100,0	100,0	100,0	121,7	129,0	129,0	100,0	129,0	129,0
Nachnahme ¹⁾	2,15	100,0	100,0	100,0	113,2	117,7	117,7	100,0	117,7	117,7
Zeitungsdienst	44,26	100,9	100,9	101,1	100,3	99,8	99,0	100,0	100,4	99,0
Gelddienst	1 000	100,0	100,0	100,0	125,9	134,5	170,2	100,0	134,5	205,9
Inlandsverkehr	938,81	100,0	100,0	100,0	124,9	133,2	165,6	100,0	133,2	198,1
Auslandsverkehr	61,19	100,0	100,0	100,0	140,8	154,4	240,2	100,0	154,4	326,0
Postanweisungsdienst	126,90	100,0	100,0	100,0	133,5	144,7	204,5	100,0	144,7	264,3
Zahlungsanweisungsdienst	284,00	100,0	100,0	100,0	127,7	136,9	166,7	100,0	136,9	196,5
Zahlkartendienst	589,10	100,0	100,0	100,0	123,4	131,2	164,5	100,0	131,2	197,8
Postgirodienst	1 000	100,0	100,0	100,0	126,9	135,9	170,6	100,0	135,9	205,2
darunter:										
Kontoführung	595,14	100,0	100,0	100,0	144,9	159,9	217,6	100,0	159,9	275,3
Rentendienst	399,98	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Telegrafendienst	1 000	100,5	100,5	101,1	103,4	103,5	103,5	100,3	103,6	103,6
darunter:										
Telegrammdienst	57,68	110,5	117,9	133,4	175,2	177,3	177,3	100,0	177,3	177,3
Telexdienst	409,18	99,6	99,4	99,4	99,4	99,4	99,4	99,6	99,4	99,4
Telefaxdienst ²⁾	4,85	97,1	96,1	86,3	84,2	84,2	84,2	100,0	84,2	84,2
Datendienste	406,63	99,0	98,0	98,0	98,0	97,8	97,8	100,0	98,0	97,8
Datex -L-	42,89	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Datex -P-	41,62	100,0	100,0	100,0	99,3	97,4	97,4	100,0	100,0	97,4
Öffentlicher Direktrufdienst	322,12	98,8	97,5	97,5	97,5	97,5	97,5	100,0	97,5	97,5
Fernsprechdienst	1 000	99,5	99,1	98,7	94,8	92,0	98,3	99,8	93,5	100,6
darunter:										
Telefonanschlüsse	322,77	99,4	98,9	98,7	98,7	98,7	98,6	99,4	98,7	98,6
darunter:										
Anschließung	8,49	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Bereithaltung ³⁾	312,19	99,3	98,8	98,6	98,6	98,6	98,5	99,3	98,6	98,5
Nebenstellenanlagen ⁴⁾	6,87	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Telefongespräche	654,95	99,6	99,3	99,2	93,2	89,1	98,8	100,0	91,4	102,3
Inlandsgespräche	579,57	100,0	100,0	100,0	93,6	88,9	99,9	100,0	91,5	103,9
Ortsgespräche	145,88	100,0	100,0	100,0	102,2	102,9	149,8	100,0	102,9	165,5
Nahgespräche	42,57	100,0	100,0	100,0	102,2	102,9	149,6	100,0	102,9	165,2
Ferngespräche	391,12	100,0	100,0	100,0	89,5	82,2	75,9	100,0	86,0	74,2
Auslandsgespräche	75,38	96,9	93,7	92,6	90,4	90,4	90,4	100,0	90,4	90,4

*) Berechnungsmethode in »Zahlen, Fakten, Trends« 12/90. — Früheres Bundesgebiet.

1) Zuschläge bei besonderen Versendungsformen.

2) Preise für Anschlüsse von Anschalteneinrichtungen für Fernkopierer, monatlicher Grundpreis für Telefaxanschlüsse.

3) Unter Berücksichtigung des ab 1. 7. 1985 eingeräumten zusätzlichen Rabatts in Ortsnetzen strukturschwacher Gebiete (in Fernsprechnahbereichen mit weniger als 30000 Hauptanschlüssen) in Höhe des Wertes von 50 Tarifeinheiten pro Monat.

4) Monatlicher Preis für eine posteigene Große-Reihenanlage mit Abfragestelle.

23.26 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Preise	1/92 (m, j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen	11/61
Qualitätsänderungen und Preisindizes	10/63
Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1985	4/88

Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	1 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1985	2/90
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf Basis 1985	5/91

Preisindizes im Produzierenden Gewerbe

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	2 (m, j)
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes ¹⁾	3 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1985	4/88
Zur Neuberechnung des Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes auf Basis 1985	12/90

Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	4 (vE, vJ)
Kaufwerte für Bauland	5 (vJ, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1985	3/91

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Index der Großhandelsverkaufspreise	6 (m, j)
Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung (Index der Einzelhandelspreise)	7 (mE, m, j)
Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	10 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1985	3/90
Zur Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1985	3/91
Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung	1/60
Zur Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1985	1/90
Zur Neuberechnung des Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf Basis 1976	4/80
Zwischenortlicher Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in 31 Städten	6/79
Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in Bonn, Karlsruhe, München und Berlin (West)	4/89
Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen	1/70
Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten	4/69
Berechnung von Kaufkraftparitäten im Rahmen der internationalen Organisationen	5/84

Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	8 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Außenhandelspreisindizes auf Basis 1985	6/89

Indizes der Verkehrsleistungspreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen	9 (j)

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 9 der Fachserie 17 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1989 bzw. Berichtsmonat September 1990 unter dem Titel »Index der Grundstoffpreise« erschienen.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	Seite	
24.0	Vorbemerkung	650
24.1	Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1990	653
24.2	Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1950 bis 1991*	655
24.3	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt 1960 bis 1991	656
24.4	Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung 1960 bis 1990 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	657
24.5	Bruttowertschöpfung 1960 bis 1991 nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt	659
24.6	Verwendung des Sozialprodukts 1960 bis 1991	664
24.7	Preisentwicklung des Sozialprodukts 1960 bis 1991	664
24.8	Privater Verbrauch 1960 bis 1991	665
24.9	Staatsverbrauch 1970 bis 1990 nach Aufgabenbereichen	665
24.10	Anlageinvestitionen 1960 bis 1991	666
24.11	Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1960 bis 1991	669
24.12	Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1960 bis 1991	669
24.13	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1960 bis 1991	670
24.14	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne 1960 bis 1991	671
24.15	Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung 1960 bis 1991	671
24.16	Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates 1960 bis 1991	672
24.17	Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1960 bis 1991	673
24.18	Ausgaben des Staates 1970 bis 1989 nach Aufgabenbereichen	674
24.19	Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1960 bis 1991	674
24.20	Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1990 nach Sektoren	675
24.21	Reproduzierbares Sachvermögen 1960 bis 1991 nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten	676
24.22	Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen 1960 bis 1991	678
24.23	Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens 1960 bis 1992	679
24.24	Input-Output-Tabelle 1986 zu Ab-Werk-Preisen mit gesondertem Nachweis der Aufwendungen für Umweltschutz	680
24.25	Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1991 nach Ländern	684
24.26	Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche 1970 und 1991 nach Ländern	684
24.27	Gesamtdeutsche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das 2. Halbjahr 1990*	685
24.28	Gesamtdeutsche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für 1991*	686
24.29	Fundstellen und weiterführende Informationen	688
	Schaubildseiten »Sozialprodukt«	663, 687
	Bruttosozialprodukt	
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – 1979 bis 1991	
	Struktur 1991	
	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts	
	Verwendung des Bruttosozialprodukts	
	Verteilung des Volkseinkommens	
	Struktur 1991*	
	Letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen	
	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts	
	Bruttosozialprodukt	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

24.0 Vorbemerkung

Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (z. B. Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner).

Die folgenden, knapp gefaßten Erläuterungen beziehen sich nur auf die wichtigsten Inhalte und Zusammenhänge der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie detaillierte Ergebnisse enthält die Reihe 1.3 »Konten und Standardtabellen, Hauptbericht« der Fachserie 18 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688). Dieser Abschnitt enthält im wesentlichen Angaben für das frühere Bundesgebiet. Lediglich in den Tabellen 24.2, 24.27 und 24.28 werden gesamtdeutsche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das 2. Halbjahr 1990 bzw. für das Jahr 1991 dargestellt, mit der Unterteilung nach früherem Bundesgebiet und neuen Ländern und Berlin-Ost.

Zur **Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990** wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im früheren Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung; ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind

- **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschließlich der Nutzung von Eigentümerwohnungen),
- **Staat** (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie
- **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im

Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.).

Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird – internationalem Brauch folgend – als »**Übrige Welt**« bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, gibt es folgende **Konten**:

- Ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,
- Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:
 - Konto 1: Produktionskonto (Produktion von Waren und Dienstleistungen),
 - Konto 2: Einkommensentstehungskonto (Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
 - Konto 3: Einkommensverteilungskonto (Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
 - Konto 4: Einkommensumverteilungskonto (Umverteilung der Einkommen),
 - Konto 5: Einkommensverwendungskonto (Verwendung der Einkommen),
 - Konto 6: Vermögensveränderungskonto (Vermögensbildung),
 - Konto 7: Finanzierungskonto (Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten),
- ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und die damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Von seiner **Entstehung** her gesehen wird das **Sozialprodukt** über das Inlandsprodukt berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt (siehe unten) die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ab, die an die übrige Welt geflossen sind, und fügt umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzu, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (Einkommen aus der übrigen Welt). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschließlich oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Das **Bruttoinlandsprodukt** ergibt sich aus der um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer (Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltenen Umsatzsteuer aufgrund

von gesetzlichen Sonderregelungen) und der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die **Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche** wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbstgestellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wird, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Der Wert der Vorleistungen schließt die nicht-abziehbare Umsatzsteuer ein (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer, die das verbrauchende Unternehmen nicht als Vorsteuer abziehen kann).

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausschleiden von Anlagen durch Schadensfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern, die nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einfuhren erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeiträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegen-

wärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor entstandenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u.a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen).

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) als zentrale Größe der **Verteilungsrechnung** des Sozialprodukts ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt – in der Gliederung nach Sektoren – die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die sie vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltssektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten einschließlich, in Tabelle 24.19 darüber hinaus auch ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungsseite** des Sozialprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z.B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbstgestellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe u.ä. an private Haushalte zählen ebenfalls zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der

Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlagenschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen in Tabelle 24.10.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1985) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des früheren Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Ausfuhr und Einfuhr – im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts – keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt 12 »Außenhandel«, S. 292) aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird mittels Schätzung vom Grenzwert (cif) auf den Wert frei Grenze (fob) des exportierenden Landes umgerechnet, d. h. die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen werden in die Dienstleistungskäufe umgesetzt.

Bei den in Tabelle 24.7 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Brutto-sozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Gewichtung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1985, dem Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Gewichtung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Brutto-sozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung, also in den Privaten Verbrauch, den Staatsverbrauch, die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung, eingehen, wirkt sich – neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer – auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die am Ende der Tabelle 24.5 dargestellten Maßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der Volkswirtschaft verwendet; das ist jedoch nicht unproblematisch; sie können

nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit. Die Entwicklung der Maßzahlen wird ferner auch durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 24.21 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen und das Wohnungsvermögen mit Ausnahme von Grund und Boden. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert – ohne Berücksichtigung der Wertminderung – dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelautenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 24.21 ist das Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1985 nachgewiesen, das Nettoanlagevermögen ist mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. Der Kapitalkoeffizient ist das Verhältnis zwischen dem Kapitalstock und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bruttoanlagevermögen (Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres). Bezieht man den Kapitalstock auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die Kapitalintensität.

Tabelle 24.23 zeigt die Zusammensetzung des Anlage-, Ausrüstungs- und Bauvermögens nach Altersgruppen sowie das Durchschnittsalter des Vermögensbestandes zum Berichtszeitpunkt. Um auszuschließen, daß sich Preisänderungen und Verschiebungen der Preisstruktur auf die Altersstruktur des Anlagevermögens auswirken, werden Angaben über das Vermögen in konstanten Preisen (von 1985) zugrundegelegt.

Die in Tabelle 24.24 nachgewiesenen Angaben zeigen die Verknüpfung von Ergebnissen der **Input-Output-Rechnung** mit Angaben von Aufwendungen für Umweltschutz im Jahre 1986. In einer stark aggregierten Input-Output-Tabelle zu Abwerk-Preisen (ohne Umsatzsteuer) wird bei jedem Felderwert angegeben, wieviel des jeweiligen Inputs in einem Produktionsbereich für interne (betriebs eigene) Umweltschutzzwecke für Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung eingesetzt wurden. Zudem wurde ein Produktionsbereich »Externe Umweltschutzleistungen« gebildet, in dem die Produktion (Spalte 26) und die Verwendung (Zeile 14) von Umweltschutzleistungen für Dritte durch staatliche und private Entsorgungseinrichtungen und -unternehmen zusammengefaßt sind.

Gesamtdeutsche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen mit der Unterteilung nach früherem Bundesgebiet und neue Länder und Berlin-Ost werden in den Tabellen 24.27 mit Angaben für das 2. Halbjahr 1990 und in Tabelle 24.28 mit Angaben für das Jahr 1991 dargestellt. Die Zahlen für die neuen Länder und Berlin-Ost basieren aber nur zum Teil auf statistisch erhobenen Basisdaten. Sie stellen zu diesem Zeitpunkt überwiegend das Ergebnis von Schätzungen dar. Konzeptionell gilt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bei einer Darstellung von Ergebnissen für ein regionales Teilgebiet das übrige Gebiet als Teil der »übrigen Welt«, d. h. daß das frühere Bundesgebiet gegenüber dem Gebiet der neuen Länder und Berlin-Ost der »übrigen Welt« zugeordnet wird und umgekehrt.

24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1990*)

MILL. DM

Position	Wert	Position	Wert
0 Zusammengefaßtes Güterkonto			
Produktionswerte		Vorleistungen ¹⁾	
Unternehmen	5 311 450	Unternehmen	3 398 430
Staat	518 320	Staat	265 550
Private Haushalte ²⁾	82 280	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	23 930
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	634 860	Letzter Verbrauch	
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	154 640	Privater Verbrauch	1 299 230
Einfuhrabgaben	24 310	Staatsverbrauch	443 080
		Bruttoinvestitionen	
		Unternehmen ²⁾	461 110
		Staat	56 530
		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	778 000
Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr	6 725 860	Gesamte Verwendung von Gütern	6 725 860

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾
1 Produktionskonto							
Vorleistungen ¹⁾	3 398 430	265 550	23 930	Produktionswert	5 311 450	518 320	82 280
Bruttowertschöpfung ¹⁾	1 913 020	252 770	58 350				
Summe	5 311 450	518 320	82 280	Summe	5 311 450	518 320	82 280

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾
2 Einkommensentstehungskonto							
Abschreibungen	278 770	16 640	4 280	Bruttowertschöpfung ¹⁾	1 913 020	252 770	58 350
Geleistete Produktionssteuern				Empfangene Subventionen vom Staat	48 770	—	—
an den Staat	123 770	250	30				
Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1 559 250	235 880	54 040	Summe	1 961 790	252 770	58 350
Summe	1 961 790	252 770	58 350				

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾
3 Einkommensverteilungskonto							
Geleistete Einkommen				Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1 559 250	235 880	54 040
aus unselbständiger Arbeit	1 021 270	235 880	54 040	Empfangene Einkommen			
an private Haushalte	1 014 980	235 840	54 040	aus unselbständiger Arbeit	—	—	1 313 920
an die übrige Welt	6 290	40	—	von Unternehmen	—	—	1 014 980
aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	573 650	63 460	22 060	vom Staat	—	—	235 840
an Unternehmen	—	43 390	22 060	von privaten Haushalten ²⁾	—	—	54 040
an den Staat	32 560	960	—	von der übrigen Welt	—	—	9 060
an private Haushalte ²⁾	477 810	7 370	—	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	144 550	33 750	500 550
an die übrige Welt	63 280	11 740	—	von Unternehmen	—	32 560	477 810
Anteil am Volkseinkommen	108 880	-29 710	1 792 410	vom Staat	43 390	960	7 370
				von privaten Haushalten ²⁾	22 060	—	—
Summe	1 703 800	269 630	1 868 510	von der übrigen Welt	79 100	230	15 370
				Summe	1 703 800	269 630	1 868 510

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾
4 Einkommensumverteilungskonto							
Geleistete Subventionen				Anteil am Volkseinkommen	108 880	-29 710	1 792 410
an Unternehmen	—	48 770	—	Empfangene indirekte Steuern	—	303 000	—
Geleistete direkte Steuern				Produktionssteuern	—	124 050	—
an den Staat	38 680	—	228 290	von Unternehmen	—	123 770	—
Geleistete Sozialbeiträge				vom Staat	—	250	—
an Unternehmen	—	—	39 830	von privaten Organisationen o. E.	—	30	—
an den Staat	—	—	408 770	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	—	154 640	—
an private Haushalte ²⁾	—	—	4 320	Einfuhrabgaben	—	24 310	—
an die übrige Welt	—	—	810	Empfangene direkte Steuern	—	270 880	—
Soziale Leistungen	34 230	374 250	2 670	von Unternehmen	—	38 680	—
an private Haushalte	34 060	367 540	2 670	von privaten Haushalten ²⁾	—	228 290	—
an die übrige Welt	170	6 710	—	von der übrigen Welt	—	3 910	—
Sonstige geleistete laufende Übertragungen	72 550	95 640	73 050	Empfangene Sozialbeiträge	39 830	410 590	4 320
an Unternehmen	17 910	4 550	49 320	von privaten Haushalten	39 830	408 770	4 320
an den Staat	4 400	—	10 440	von der übrigen Welt	—	1 820	—
an private Haushalte ²⁾	48 930	15 380	—	Empfangene soziale Leistungen	—	—	405 080
an die übrige Welt	1 310	75 710	13 290	von Unternehmen	—	—	34 060
Verfügbares Einkommen	76 000	462 130	1 509 810	vom Staat	—	—	367 540
				von privaten Haushalten ²⁾	—	—	2 670
				von der übrigen Welt	—	—	810
				Sonstige empfangene laufende Übertragungen	72 750	26 030	65 740
				von Unternehmen	17 910	4 400	48 930
				vom Staat	4 550	—	15 380
				von privaten Haushalten ²⁾	49 320	10 440	—
				von der übrigen Welt	970	11 190	1 430
Summe	221 460	980 790	2 267 550	Summe	221 460	980 790	2 267 550

Fußnoten siehe S. 654.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1990*)

Mill. DM

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾
5 Einkommensverwendungskonto							
Privater Verbrauch	—	—	1 299 230	Verfügbares Einkommen	76 000	462 130	1 509 810
Staatsverbrauch	—	443 080	—				
Ersparnis	76 000	19 050	210 580				
Summe	76 000	462 130	1 509 810	Summe	76 000	462 130	1 509 810

6 Vermögensveränderungskonto

Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	—	—	1 000	Ersparnis	76 000	19 050	210 580
Bruttoinvestitionen ³⁾	461 110	56 530	—	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	1 000	—	—
Geleistete Vermögensübertragungen	19 220	33 020	46 860	Abschreibungen ⁴⁾	283 050	16 640	—
an Unternehmen	— 200	26 360	43 330	Empfangene Vermögensübertragungen	69 490	7 610	15 980
an den Staat	4 340	—	3 020	von Unternehmen	— 200	4 340	15 080
an private Haushalte ²⁾	15 080	870	—	vom Staat	26 360	—	870
an die übrige Welt	—	5 790	510	von privaten Haushalten ²⁾	43 330	3 020	—
Finanzierungssaldo	— 50 790	— 46 250	178 700	von der übrigen Welt	—	250	30
Summe	429 540	43 300	226 560	Summe	429 540	43 300	226 560

7 Finanzierungskonto

Veränderung der Forderungen ³⁾	648 050	42 280	202 480	Finanzierungssaldo	— 50 790	— 46 250	178 700
				Veränderung der Verbindlichkeiten ³⁾	650 660	93 490	23 780
Summe	648 050	42 280	202 480	Statistische Differenz	48 180	— 4 960	—
				Summe	648 050	42 280	202 480

Position	Wert	Position	Wert
----------	------	----------	------

8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt

Käufe von Waren und Dienstleistungen	778 000	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	634 860
Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	103 760	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	81 350
Einkommen aus unselbständiger Arbeit		Einkommen aus unselbständiger Arbeit	6 330
an private Haushalte	9 060	von Unternehmen	6 290
an Unternehmen	94 700	vom Staat	40
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	79 100	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	75 020
an den Staat	230	von Unternehmen	63 280
an private Haushalte ²⁾	15 370	vom Staat	11 740
Geleistete Übertragungen	20 410	Empfangene Übertragungen	104 300
Direkte Steuern		Sozialbeiträge	
an den Staat	3 910	von privaten Haushalten	810
Sozialbeiträge		Soziale Leistungen	6 880
an den Staat	1 820	von Unternehmen	170
Soziale Leistungen		vom Staat	6 710
an private Haushalte	810	Sonstige laufende Übertragungen	90 310
Sonstige laufende Übertragungen	13 590	von Unternehmen	1 310
an Unternehmen	970	vom Staat	75 710
an den Staat	11 190	von privaten Haushalten ²⁾	13 290
an private Haushalte ²⁾	1 430	Vermögensübertragungen	6 300
Vermögensübertragungen	280	vom Staat	5 790
an den Staat	250	von privaten Haushalten ²⁾	510
an private Haushalte ²⁾	30	Veränderung der Verbindlichkeiten ³⁾	312 110
Veränderung der Forderungen ³⁾	187 230	Statistische Differenz	— 43 220
Aufwendungen der übrigen Welt	1 089 400	Erträge der übrigen Welt	1 089 400

*) Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Im Unternehmenssektor bereinigte Ergebnisse (Vorleistungen um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht, Bruttowertschöpfung entsprechend vermindert).

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Bruttoinvestitionen der Unternehmen, einschl. Bruttoinvestitionen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Abschreibungen der Unternehmen, einschl. Abschreibungen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

24.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit*)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Bruttosozialprodukt			Volkseinkommen		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme	
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1985		in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1985		insgesamt	je Einwohner	insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	monatlich je Arbeitnehmer
	insgesamt	je Erwerbstätigen		insgesamt	je Einwohner							
	Mrd. DM	DM		Mrd. DM	DM		Mrd. DM	DM	Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM
Früheres Bundesgebiet												
1950 ¹⁾	97,2	367,8	18 796	98,6	378,1	8 060	78,5	1 674	45,7	58,2	39,9	243
1951 ¹⁾	119,3	404,0	20 110	120,7	413,5	8 721	95,3	2 010	55,3	58,0	48,5	283
1952 ¹⁾	136,4	441,2	21 500	137,9	450,6	9 441	108,3	2 268	61,8	57,1	54,0	305
1953 ¹⁾	146,5	480,2	22 784	147,9	488,3	10 137	115,9	2 405	68,1	58,8	59,5	323
1954 ¹⁾	157,3	516,9	23 853	158,1	522,8	10 733	123,9	2 544	74,4	60,1	65,1	340
1955 ¹⁾	179,7	579,0	25 735	180,5	584,7	11 883	142,2	2 889	84,9	59,7	74,1	367
1956 ¹⁾	198,7	623,1	26 911	199,5	628,6	12 623	157,8	3 169	95,2	60,3	83,1	396
1957 ¹⁾	216,5	660,0	27 866	217,4	665,6	13 197	173,0	3 430	104,4	60,4	89,9	416
1958 ¹⁾	232,7	688,6	28 817	233,2	692,6	13 565	185,3	3 629	112,8	60,9	97,0	444
1959 ¹⁾	254,9	742,2	30 706	254,9	744,6	14 421	201,6	3 904	121,3	60,2	104,1	469
1960 ¹⁾	285,6	806,5	32 784	286,0	810,0	15 522	227,2	4 353	135,7	59,8	117,0	513
1960	302,7	856,5	32 862	303,0	859,8	15 511	240,1	4 332	144,4	60,1	124,5	512
1961	331,7	895,2	33 875	331,4	896,4	15 954	260,8	4 641	162,8	62,4	140,4	565
1962	360,8	936,3	35 307	360,5	937,5	16 495	282,1	4 963	180,1	63,9	155,5	616
1963	382,4	962,2	36 200	382,1	963,3	16 785	297,8	5 189	193,2	64,9	166,9	654
1964	420,2	1 026,3	38 578	419,6	1 026,4	17 705	327,3	5 645	211,2	64,5	183,8	713
1965	459,2	1 081,5	40 420	458,2	1 080,3	18 429	358,5	6 115	234,1	65,3	203,1	778
1966	488,2	1 112,0	41 689	487,4	1 111,1	18 785	379,8	6 421	252,1	66,4	218,0	835
1967	494,4	1 108,8	42 968	493,7	1 108,4	18 696	380,7	6 422	251,8	66,2	217,9	862
1968	533,3	1 170,0	45 303	533,7	1 172,0	19 697	418,1	7 027	270,4	64,7	232,8	916
1969	597,0	1 257,1	47 929	597,8	1 259,8	20 973	462,9	7 707	304,1	65,7	261,1	1 000
1970	675,3	1 321,4	49 752	675,7	1 322,8	21 810	530,4	8 745	360,6	68,0	307,9	1 153
1971	749,8	1 361,2	51 041	750,4	1 363,1	22 242	586,2	9 566	408,7	69,7	348,2	1 284
1972	823,1	1 419,1	53 004	824,6	1 422,3	23 062	643,5	10 434	452,5	70,3	383,4	1 399
1973	917,3	1 488,2	54 984	918,8	1 491,1	24 059	720,4	11 624	514,5	71,4	432,6	1 553
1974	983,9	1 492,1	55 804	983,7	1 491,9	24 042	769,7	12 404	568,6	73,9	475,7	1 721
1975	1 026,6	1 471,2	56 542	1 027,7	1 473,0	23 824	800,6	12 948	593,6	74,2	492,7	1 828
1976	1 120,5	1 549,8	59 879	1 123,8	1 554,7	25 267	878,2	14 273	640,6	72,9	527,7	1 953
1977	1 195,3	1 593,9	61 496	1 195,6	1 594,4	25 967	933,7	15 207	688,1	73,7	567,9	2 086
1978	1 283,6	1 641,6	62 826	1 289,4	1 649,4	26 895	1 007,2	16 423	734,6	72,9	605,1	2 196
1979	1 388,4	1 709,2	64 332	1 393,8	1 715,9	27 965	1 084,0	17 667	794,6	73,3	653,7	2 321
1980	1 472,0	1 727,5	64 029	1 477,4	1 733,8	28 162	1 139,6	18 510	863,9	75,8	709,5	2 474
1981	1 535,0	1 730,5	64 210	1 539,6	1 735,7	28 139	1 179,8	19 127	906,0	76,8	743,9	2 593
1982	1 588,1	1 714,1	64 369	1 590,3	1 716,5	27 848	1 214,2	19 699	933,9	76,9	764,4	2 695
1983	1 668,5	1 740,9	66 317	1 675,7	1 748,4	28 465	1 278,1	20 808	953,4	74,6	777,4	2 781
1984	1 750,9	1 789,4	68 054	1 763,3	1 802,0	29 456	1 347,1	22 021	988,3	73,4	802,9	2 865
1985	1 823,2	1 823,2	68 828	1 834,5	1 834,5	30 062	1 406,8	23 053	1 026,4	73,0	833,8	2 949
1986	1 925,3	1 863,8	69 399	1 936,1	1 874,4	30 695	1 497,6	24 523	1 079,5	72,1	876,6	3 055
1987	1 990,5	1 890,3	69 881	2 003,0	1 902,3	31 146	1 550,0	25 378	1 124,7	72,6	912,8	3 151
1988	2 096,0	1 960,5	71 916	2 108,0	1 971,8	32 088	1 635,5	26 616	1 169,4	71,5	948,9	3 245
1989 ²⁾	2 220,9	2 024,2	73 257	2 245,2	2 046,8	32 979	1 734,3	27 945	1 221,9	70,5	992,8	3 342
1990 ²⁾	2 403,1	2 118,4	74 506	2 425,5	2 138,7	33 812	1 871,6	29 589	1 313,9	70,2	1 069,8	3 499
1991 ²⁾	2 599,3	2 191,1	75 105	2 615,2	2 205,9	34 630	1 996,2	31 338	1 417,4	71,0	1 154,2	3 713
Neue Länder und Berlin-Ost												
1991 ²⁾	183,0	...	...	193,1	...	...	...	...	...	...	144,1	1 700
Deutschland												
1991 ²⁾	2 782,4	...	...	2 803,3	...	...	...	...	...	...	1 298,3	3 280

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

2) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne Berlin (West) und das Saarland.

24.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
In jeweiligen Preisen								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	297 000	627 970	1 361 990	1 846 220	1 946 350	2 059 960	2 224 140	2 394 760
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ²⁾	—	39 910	96 570	125 110	130 100	137 540	154 640	175 780
+ Einfuhrabgaben ³⁾	5 710	7 420	13 480	19 150	19 530	23 380	24 310	28 770
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 472 040	1 990 480	2 095 980	2 220 880	2 403 090	2 599 310
– Abschreibungen	23 630	68 030	175 000	252 300	263 090	279 410	299 690	327 220
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	279 080	607 270	1 297 040	1 738 180	1 832 890	1 941 470	2 103 400	2 272 090
– Indirekte Steuern*) abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 820	200 700	209 370	231 470	254 230	291 750
Indirekte Steuern*)	41 780	89 050	193 470	245 500	257 110	278 270	303 000	340 300
Subventionen	2 520	11 780	30 650	44 800	47 740	46 800	48 770	48 550
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 134 220	1 537 480	1 623 520	1 710 000	1 849 170	1 980 340
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 472 040	1 990 480	2 095 980	2 220 880	2 403 090	2 599 310
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ⁵⁾	290	400	5 360	12 520	12 020	24 320	22 410	15 890
= Bruttosozialprodukt	303 000	675 700	1 477 400	2 003 000	2 108 000	2 245 200	2 425 500	2 615 200
– Abschreibungen	23 630	68 030	175 000	252 300	263 090	279 410	299 690	327 220
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 302 400	1 750 700	1 844 910	1 965 790	2 125 810	2 287 980
– Indirekte Steuern*) abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 820	200 700	209 370	231 470	254 230	291 750
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 139 580	1 550 000	1 635 540	1 734 320	1 871 580	1 996 230
In Preisen von 1985								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	795 060	1 219 450	1 591 780	1 746 090	1 812 610	1 871 840	1 955 010	2 018 880
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ²⁾	57 010	93 320	121 590	124 400	127 960	130 820	140 420	146 910
+ Einfuhrabgaben ³⁾	4 410	8 630	14 140	19 790	19 940	21 500	22 990	25 260
= Bruttoinlandsprodukt	856 480	1 321 400	1 727 510	1 890 280	1 960 510	2 024 160	2 118 420	2 191 050
– Abschreibungen	65 320	132 260	203 900	246 730	253 490	261 780	271 760	283 850
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	791 160	1 189 140	1 523 610	1 643 550	1 707 020	1 762 380	1 846 660	1 907 200
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	856 480	1 321 400	1 727 510	1 890 280	1 960 510	2 024 160	2 118 420	2 191 050
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ⁵⁾	3 320	1 400	6 290	12 020	11 290	22 640	20 280	14 850
= Bruttosozialprodukt	859 800	1 322 800	1 733 800	1 902 300	1 971 800	2 046 800	2 138 700	2 205 900
– Abschreibungen	65 320	132 260	203 900	246 730	253 490	261 780	271 760	283 850
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	794 480	1 190 540	1 529 900	1 655 570	1 718 310	1 785 020	1 866 940	1 922 050

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

3) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

4) Produktionssteuern, nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

5) Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – Sp. 2)	Ab-schreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 – Sp. 4 und 5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unterneh- mertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
1960	27 880	10 220	17 660	2 010	– 70	15 720	2 690	13 030
1970	39 060	17 280	21 780	4 520	–1 980	19 240	3 530	15 710
1980	65 420	34 900	30 520	9 160	–1 000	22 360	6 220	16 140
1986	69 480	35 480	34 000	10 980	–3 880	26 900	7 120	19 780
1987	64 160	33 920	30 240	10 940	–3 260	22 560	6 950	15 610
1988	67 330	33 610	33 720	11 000	–4 390	27 110	7 070	20 040
1989 ¹⁾	72 520	34 550	37 970	11 210	–4 890	31 650	7 170	24 480
1990 ¹⁾	74 530	36 180	38 350	...	...	...	7 540	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau								
1960	29 260	13 610	15 650	2 440	1 160	12 050	6 990	5 060
1970	46 850	24 130	22 720	4 640	650	17 430	11 270	6 160
1980	135 430	86 790	48 640	11 770	– 750	37 620	26 150	11 470
1986	199 870	133 960	65 910	16 490	–1 020	50 440	32 210	18 230
1987	187 040	118 370	68 670	17 050	–3 150	54 770	33 360	21 410
1988	186 110	118 270	67 840	17 770	–2 670	52 740	33 960	18 780
1989 ¹⁾	196 040	126 320	69 720	18 530	–2 770	53 960	33 770	20 190
1990 ¹⁾	205 050	133 460	71 590	...	...	...	34 860	...
Verarbeitendes Gewerbe								
1960	316 780	194 920	121 860	6 910	19 940	95 010	62 040	32 970
1970	647 990	388 540	259 450	22 400	24 850	212 200	155 610	56 590
1980	1 331 030	854 780	476 250	48 870	42 810	384 570	330 490	54 080
1986	1 632 040	1 011 600	620 440	62 960	47 780	509 700	407 390	102 310
1987	1 637 530	1 012 840	624 690	64 550	45 470	514 670	425 350	89 320
1988	1 730 900	1 078 230	652 670	66 890	48 370	537 410	440 000	97 410
1989 ¹⁾	1 872 560	1 182 950	689 610	70 740	53 860	565 010	461 710	103 300
1990 ¹⁾	1 991 800	1 251 620	740 180	...	...	...	497 300	...
Baugewerbe								
1960	42 860	19 570	23 290	800	2 220	20 270	12 640	7 630
1970	95 880	44 330	51 550	2 830	1 070	47 650	32 520	15 130
1980	195 960	96 070	99 890	5 130	2 060	92 700	65 690	27 010
1986	199 250	99 120	100 130	5 300	1 790	93 040	67 580	25 460
1987	203 120	101 440	101 680	5 240	1 620	94 820	67 770	27 050
1988	214 720	108 470	106 250	5 180	1 760	99 310	71 330	27 980
1989 ¹⁾	231 610	117 270	114 340	5 240	2 000	107 100	75 410	31 690
1990 ¹⁾	258 130	128 420	129 710	...	...	...	83 870	...
Handel								
1960	263 690	227 430	36 260	1 720	5 360	29 180	12 440	16 740
1970	499 360	433 960	65 400	4 690	1 170	59 540	33 010	26 530
1980	1 071 340	938 090	133 250	10 110	740	122 400	87 570	34 830
1986	1 253 340	1 091 070	162 270	12 560	– 580	150 290	107 080	43 210
1987	1 257 160	1 088 730	168 430	12 920	– 350	155 860	111 800	44 060
1988	1 310 120	1 132 330	177 790	13 550	–1 830	166 070	117 390	48 680
1989 ¹⁾	1 381 810	1 194 300	187 510	14 510	1 430	171 570	124 010	47 560
1990 ¹⁾	1 503 370	1 300 220	203 150	...	...	...	134 130	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung								
1960	33 370	13 670	19 700	3 130	660	15 910	10 970	4 940
1970	68 030	29 960	38 070	7 270	–1 310	32 110	24 640	7 470
1980	158 420	72 990	85 430	19 590	–5 290	71 130	54 460	16 670
1986	199 700	92 390	107 310	26 640	–5 740	86 410	66 180	20 230
1987	206 930	95 820	111 110	27 530	–5 170	88 750	68 850	19 900
1988	218 190	101 320	116 870	28 690	–5 470	93 650	71 220	22 430
1989 ¹⁾	229 980	106 420	123 560	30 100	–5 200	98 660	73 500	25 160
1990 ¹⁾	243 060	113 070	129 990	...	...	...	77 940	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen								
1960	11 720	4 460	7 260	280	710	6 270	3 730	2 540
1970	32 750	11 200	21 550	880	1 610	19 060	11 980	7 080
1980	99 730	33 370	66 360	2 770	4 950	58 640	34 160	24 480
1986	153 070	52 560	100 510	4 730	9 190	86 590	47 020	39 570
1987	150 780	51 950	98 830	4 980	8 660	85 190	50 110	35 080
1988	159 750	54 970	104 780	5 200	9 820	89 760	52 370	37 390
1989 ¹⁾	168 500	57 130	111 370	5 620	10 210	95 540	54 860	40 680
1990 ¹⁾	182 110	61 140	120 970	5 970	10 640	104 360	59 720	44 640

Fußnoten siehe S. 658.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1992

24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – Sp. 2)	Ab-schreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettolandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 – Sp. 4 und 5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Wohnungsvermietung^{2) 3)}								
1960	16 900	4 880	12 020	4 090	750	7 180		
1970	44 910	10 870	34 040	12 640	440	20 960		
1980	111 880	22 310	89 570	36 290	1 880	51 400		
1986	170 270	30 870	139 400	51 110	2 080	86 210		
1987	178 280	33 590	144 690	53 440	2 280	88 970		
1988	187 550	35 240	152 310	55 870	3 010	93 430		
1989 ¹⁾	198 770	35 410	163 360	59 300	3 220	100 840		
1990 ¹⁾	211 800	37 890	173 910	...	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen³⁾								
1960	39 370	17 520	21 850	860	2 750	18 240	6 470	18 950
1970	97 590	38 790	58 800	3 950	3 340	51 510	18 490	53 980
1980	295 170	112 850	182 320	19 040	7 110	156 170	64 970	142 600
1986	450 490	169 920	280 570	35 830	10 060	234 680	93 690	227 200
1987	490 560	185 510	305 050	37 920	10 060	257 070	98 070	247 970
1988	542 860	207 120	335 740	40 450	10 860	284 430	105 680	272 180
1989 ¹⁾	577 060	218 520	358 540	44 580	12 410	301 550	113 310	289 080
1990 ¹⁾	641 600	242 130	399 470	...	...	...	125 910	...
Unternehmen zusammen⁴⁾								
1960	781 830	511 480	270 350	22 240	33 480	214 630	117 970	96 660
1970	1 572 420	1 017 000	555 420	63 820	29 840	461 760	291 050	170 710
1980	3 464 380	2 306 090	1 158 290	162 730	52 510	943 050	669 710	273 340
1986	4 327 510	2 800 660	1 526 850	226 600	59 680	1 240 570	828 270	412 300
1987	4 375 560	2 804 440	1 571 120	234 570	56 160	1 280 390	862 260	418 130
1988	4 617 530	2 954 710	1 662 820	244 600	59 460	1 358 760	899 020	459 740
1989 ¹⁾	4 928 850	3 161 280	1 767 570	259 830	70 270	1 437 470	943 740	493 730
1990 ¹⁾	5 311 450	3 398 430	1 913 020	278 770	75 000	1 559 250	1 021 270	537 980
Staat								
1960	45 030	23 420	21 610	1 120	50	20 440	20 440	–
1970	118 220	55 660	62 560	3 270	90	59 200	59 200	–
1980	339 060	166 670	172 390	9 700	240	162 450	162 450	–
1986	440 920	223 800	217 120	13 570	250	203 300	203 300	–
1987	458 060	232 240	225 820	14 070	250	211 500	211 500	–
1988	476 430	244 570	231 860	14 690	250	216 920	216 920	–
1989 ¹⁾	485 320	246 860	238 460	15 570	250	222 640	222 640	–
1990 ¹⁾	518 320	265 550	252 770	16 640	250	235 880	235 880	–
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck								
1960	6 740	1 700	5 040	270	20	4 750	4 750	–
1970	14 050	4 060	9 990	940	10	9 040	9 040	–
1980	44 720	13 410	31 310	2 570	20	28 720	28 720	–
1986	65 670	19 250	46 420	3 520	30	42 870	42 870	–
1987	69 560	20 280	49 280	3 660	30	45 590	45 590	–
1988	72 770	21 100	51 670	3 800	30	47 840	47 840	–
1989 ¹⁾	76 000	22 070	53 930	4 010	30	49 890	49 890	–
1990 ¹⁾	82 280	23 930	58 350	4 280	30	54 040	54 040	–
Alle Wirtschaftsbereiche⁴⁾								
1960	833 600	536 600	297 000	23 630	33 550	239 820	143 160	96 660
1970	1 704 690	1 076 720	627 970	68 030	29 940	530 000	359 290	170 710
1980	3 848 160	2 486 170	1 361 990	175 000	52 770	1 134 220	860 880	273 340
1986	4 834 100	3 043 710	1 790 390	243 690	59 960	1 486 740	1 074 440	412 300
1987	4 903 180	3 056 960	1 846 220	252 300	56 440	1 537 480	1 119 350	418 130
1988	5 166 730	3 220 380	1 946 350	263 090	59 740	1 623 520	1 163 780	459 740
1989 ¹⁾	5 490 170	3 430 210	2 059 960	279 410	70 550	1 710 000	1 216 270	493 730
1990 ¹⁾	5 912 050	3 687 910	2 224 140	299 690	75 280	1 849 170	1 311 190	537 980

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen. – Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

⁴⁾ Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungsunternehmen« enthalten.

⁴⁾ Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche dadurch ab, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung sowie die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
	in jeweiligen Preisen Mio. DM							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 660	21 780	30 520	30 240	33 720	37 970	38 350	32 180
Landwirtschaft	15 800	18 970	25 020	25 090	28 140	31 830	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	1 860	2 810	5 500	5 150	5 580	6 140	...	...
Produzierendes Gewerbe	160 800	333 720	624 780	795 040	826 760	873 670	941 480	999 780
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	15 650	22 720	48 640	68 670	67 840	69 720	71 590	73 980
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 290	14 500	36 410	55 890	56 660	57 910	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.	...	12 050	29 740	46 860	47 530	48 360	...	...
Gasversorgung	...	1 050	3 680	5 460	4 890	5 240	...	...
Wasserversorgung	...	1 400	2 990	3 570	4 240	4 310	...	...
Bergbau	8 360	8 220	12 230	12 780	11 180	11 810	...	...
Kohlenbergbau	6 860	7 040	10 250	10 770	9 120	9 090	...	...
Übriger Bergbau	1 500	1 180	1 980	2 010	2 060	2 720	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	121 860	259 450	476 250	624 690	652 670	689 610	740 180	780 330
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen	10 920	23 780	41 630	64 120	71 300	72 290	...	...
Mineralölverarbeitung	3 910	10 990	26 430	21 930	24 310	26 740	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	1 270	4 430	10 930	17 540	18 090	20 330	...	...
Gummiverarbeitung	1 450	3 450	5 630	8 000	8 300	8 450	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 780	9 220	14 850	16 030	17 170	17 970	...	...
Feinkeramik	790	1 330	2 370	2 590	2 600	2 780	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 110	2 520	4 490	5 120	5 580	5 850	...	...
Eisenschaffende Industrie	8 290	10 320	15 850	14 480	17 200	18 380	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	1 570	3 020	4 450	6 340	5 810	6 820	...	...
Gießerei	2 000	3 860	5 780	6 450	6 560	7 090	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	4 400	7 790	12 000	17 650	18 120	19 620	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2 060	4 590	10 060	10 420	12 750	12 990	...	...
Maschinenbau	11 300	29 080	55 570	73 520	77 910	85 800	...	...
Herstellung von Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	840	3 660	6 540	10 770	10 870	10 420	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	7 800	22 800	51 020	77 640	77 580	82 850	...	...
Schiffbau	910	1 320	2 250	2 450	1 960	2 440	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	240	870	3 300	4 920	5 730	6 160	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9 830	26 560	55 070	84 290	85 300	92 180	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1 710	4 440	10 770	13 710	15 130	13 790	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	4 220	9 280	15 870	21 700	23 390	25 070	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	930	1 830	3 300	4 570	4 720	4 840	...	...
Holzbearbeitung	940	1 670	2 770	2 910	2 850	2 890	...	...
Holzverarbeitung	3 070	6 980	14 680	15 860	17 170	17 940	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	1 360	1 910	3 490	5 340	5 640	5 730	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	1 620	3 660	5 760	7 810	7 670	7 770	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	2 580	6 170	11 390	15 770	15 810	16 560	...	...
Ledergewerbe	2 220	3 010	3 720	3 530	3 400	3 390	...	...
Textilgewerbe	6 940	10 830	12 310	13 650	13 830	14 170	...	...
Bekleidungsindustrie	3 320	6 740	8 710	9 490	9 610	9 840	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	9 880	16 630	31 200	37 680	37 630	38 730	...	...
Getränkeherstellung	4 940	8 990	11 370	12 980	13 000	13 510	...	...
Tabakverarbeitung	4 660	7 720	12 690	15 430	15 680	16 220	...	...
Baugewerbe	23 290	51 550	99 890	101 680	106 250	114 340	129 710	145 470
Bauhauptgewerbe	16 890	37 700	65 450	61 150	63 870	68 800	...	...
Ausbaugewerbe	6 400	13 850	34 440	40 530	42 380	45 540	...	...

Fußnoten siehe S. 660.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1992

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Handel und Verkehr	55 960	103 470	218 680	279 540	294 660	311 070	333 140	359 200
Handel	36 260	65 400	133 250	168 430	177 790	187 510	203 150	219 970
Großhandel, Handelsvermittlung	18 880	33 900	67 030	85 130	89 550	95 390	...	...
Einzelhandel	17 380	31 500	66 220	83 300	88 240	92 120	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	19 700	38 070	85 430	111 110	116 870	123 560	129 990	139 230
Eisenbahnen	7 470	9 190	12 820	13 440	12 980	13 190	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1 950	3 250	5 240	4 750	5 030	5 560	...	...
Deutsche Bundespost	4 570	11 730	33 010	45 160	47 550	50 850	...	...
Übriger Verkehr	5 710	13 900	34 360	47 760	51 310	53 960	...	...
Dienstleistungsunternehmen	41 130	114 390	338 250	548 570	592 830	633 270	694 350	771 450
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7 260	21 550	66 360	98 830	104 780	111 370	120 970	133 080
Kreditinstitute	5 380	17 000	51 340	75 780	79 190	83 420	89 970	...
Versicherungsunternehmen	1 880	4 550	15 020	23 050	25 590	27 950	31 000	...
Wohnungsvermietung ³⁾	12 020	34 040	89 570	144 690	152 310	163 360	173 910	188 010
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	21 850	58 800	182 320	305 050	335 740	358 540	399 470	450 360
Gastgewerbe, Heime	4 370	8 410	18 900	25 480	26 680	28 340	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	3 890	7 760	20 170	34 060	36 570	39 190	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 520	10 000	32 300	43 540	48 130	46 040	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	10 070	32 630	110 950	201 970	224 360	244 970	...	...
Unternehmen zusammen	275 550	573 360	1 212 230	1 653 390	1 747 970	1 855 980	2 007 320	2 162 610
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	26 650	72 550	203 700	275 100	283 530	292 390	311 120	335 450
Staat	21 610	62 560	172 390	225 820	231 860	238 460	252 770	271 160
Gebietskörperschaften	20 240	59 200	162 810	212 330	217 890	224 010	237 370	254 380
Sozialversicherung	1 370	3 360	9 580	13 490	13 970	14 450	15 400	16 780
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	5 040	9 990	31 310	49 280	51 670	53 930	58 350	64 290
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 870	1 070	2 090	2 530	2 520	2 520	2 620	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 170	8 920	29 220	46 750	49 150	51 410	55 730	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	302 200	645 910	1 415 930	1 928 490	2 031 500	2 148 370	2 318 440	2 498 060
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	263 530	539 320	1 122 660	1 508 700	1 595 660	1 692 620	1 833 410	1 974 600
Produktionsunternehmen ⁴⁾	268 290	551 810	1 145 870	1 554 560	1 643 190	1 744 610	1 886 350	2 029 530
Handwerk ⁵⁾	35 920	73 330	145 300	168 150	176 280	182 270	...	...
– Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	5 200	17 940	53 940	82 270	85 150	88 410	94 300	103 300
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	297 000	627 970	1 361 990	1 846 220	1 946 350	2 059 960	2 224 140	2 394 760
darunter:								
Unternehmen	270 350	555 420	1 158 290	1 571 120	1 662 820	1 767 570	1 913 020	2 059 310
Kreditinstitute	180	–940	–2 600	–6 490	–5 960	–4 990	–4 330	...
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁷⁾	–	39 910	96 570	125 110	130 100	137 540	154 640	175 780
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	5 710	7 420	13 480	19 150	19 530	23 380	24 310	28 770
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 472 040	1 990 480	2 095 980	2 220 880	2 403 090	2 599 310

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

5) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

6) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

7) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

8) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
In Preisen von 1985								
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22 380	25 770	29 310	32 120	34 480	35 250	37 580	34 220
Landwirtschaft	19 630	21 730	24 260	26 990	29 140	29 960	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	2 750	4 040	5 050	5 130	5 340	5 290	...	...
Produzierendes Gewerbe	388 520	616 690	735 030	738 940	758 540	787 130	821 020	841 500
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	45 960	54 900	66 880	68 810	68 350	71 410	72 400	72 780
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	13 030	26 290	48 570	54 860	55 450	57 460	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw. ....	..	20 570	38 910	46 180	46 310	48 140	...	...
Gasversorgung .....	..	2 360	5 810	5 340	5 120	5 570	...	...
Wasserversorgung .....	..	3 360	3 850	3 340	4 020	3 750	...	...
Bergbau	32 930	28 610	18 310	13 950	12 900	13 950	...	...
Kohlenbergbau	23 500	21 800	14 890	10 220	8 850	8 820	...	...
Übriger Bergbau	9 430	6 810	3 420	3 730	4 050	5 130	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	272 780	466 000	561 430	575 590	593 760	616 050	644 570	661 800
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	13 200	34 700	49 710	57 680	62 560	64 840	...	...
Mineralölverarbeitung	10 420	27 370	31 320	23 320	24 300	22 730	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	1 690	6 440	11 570	16 120	16 520	17 870	...	...
Gummiverarbeitung	3 450	6 910	7 090	7 400	7 800	7 760	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	8 900	14 460	17 650	14 690	15 480	16 260	...	...
Feinkeramik	2 180	2 690	2 690	2 220	2 150	2 230	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 130	3 620	4 450	4 750	5 180	5 350	...	...
Eisenschaffende Industrie	11 800	16 550	18 040	14 800	16 170	16 230	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	2 880	4 870	5 200	7 400	5 760	5 880	...	...
Gießerei	6 000	7 420	7 060	5 520	5 740	6 040	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	9 650	13 590	14 430	15 440	16 330	17 950	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	6 440	8 840	12 280	8 900	10 570	10 660	...	...
Maschinenbau	39 960	64 800	68 180	64 420	66 530	71 560	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen	660	2 390	5 580	12 120	13 290	13 690	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	20 180	46 520	63 090	72 030	70 980	74 920	...	...
Schiffbau	2 590	2 890	2 650	2 210	1 790	2 090	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	650	1 960	3 920	4 350	5 020	5 380	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	18 430	40 130	62 390	79 750	82 290	88 730	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	4 530	8 090	12 760	12 450	13 620	12 360	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	11 070	17 940	19 040	19 730	21 080	22 070	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füll- haltern usw.	3 490	4 740	4 140	4 310	4 500	4 740	...	...
Holzbearbeitung	1 680	2 640	2 130	2 720	2 690	2 540	...	...
Holzverarbeitung	9 490	15 140	18 930	14 020	14 430	14 680	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	2 470	3 470	4 210	5 410	5 770	5 780	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	4 500	7 040	6 800	7 050	6 960	6 930	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	7 430	12 330	13 340	14 420	13 970	14 260	...	...
Ledergewerbe	6 470	6 220	4 200	3 110	3 010	2 920	...	...
Textilgewerbe	10 930	14 790	13 750	12 440	12 570	12 990	...	...
Bekleidungsgewerbe	9 000	11 790	10 310	8 720	8 650	8 670	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	23 070	29 290	34 420	31 780	31 840	31 940	...	...
Getränkeherstellung	7 380	12 020	13 260	11 730	11 740	11 850	...	...
Tabakverarbeitung	10 060	14 350	16 840	14 580	14 470	14 150	...	...
Baugewerbe	69 780	95 790	106 720	94 540	96 430	99 670	104 050	106 920
Bauhauptgewerbe	44 370	60 370	64 380	56 560	58 030	60 350	...	...
Ausbaugewerbe	25 410	35 420	42 340	37 980	38 400	39 320	...	...

Fußnoten siehe S. 662.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
in Preisen von 1985								
Mill. DM								
Handel und Verkehr	115 070	182 630	247 050	271 630	285 320	297 250	314 000	329 280
Handel	74 280	118 470	153 080	162 330	168 100	174 000	185 130	194 540
Großhandel, Handelsvermittlung	40 990	64 760	77 470	81 950	85 530	89 850	...	...
Einzelhandel	33 290	53 710	75 610	80 380	82 570	84 150	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	40 790	64 160	93 970	109 500	117 220	123 250	128 870	134 740
Eisenbahnen	13 670	16 520	13 920	12 830	12 960	13 210	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	3 700	4 150	5 500	5 120	4 580	4 370	...	...
Deutsche Bundespost	9 650	18 020	34 560	45 280	48 250	53 360	...	...
Übriger Verkehr	13 770	25 470	39 990	46 270	51 430	52 310	...	...
Dienstleistungsunternehmen	171 660	268 760	419 930	538 610	569 950	589 720	619 620	654 340
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	22 100	53 410	90 210	112 930	120 160	125 870	131 780	141 230
Kreditinstitute	17 340	39 750	69 630	86 900	91 250	95 660	101 160	...
Versicherungsunternehmen	4 760	13 660	20 580	26 030	28 910	30 210	30 620	...
Wohnungsvermietung ³⁾	52 020	73 250	112 480	138 900	142 190	145 990	149 550	153 210
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	97 540	142 100	217 240	286 780	307 600	317 860	338 290	359 900
Gastgewerbe, Heime	18 330	20 140	23 130	22 730	22 930	23 830	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	18 310	20 080	25 110	31 920	33 280	34 680	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	14 910	22 120	35 860	41 560	45 250	42 230	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	45 990	79 760	133 140	190 570	206 140	217 120	...	...
Unternehmen zusammen	697 630	1 093 850	1 431 320	1 581 500	1 648 290	1 709 350	1 792 220	1 859 340
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	114 230	165 630	232 180	258 640	262 460	264 180	269 750	275 520
Staat	90 810	141 270	195 160	212 790	215 220	215 590	219 120	222 650
Gebietskörperschaften	85 150	133 580	184 280	200 060	202 240	202 450	205 660	208 770
Sozialversicherung	5 660	7 690	10 880	12 730	12 980	13 140	13 460	13 880
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	23 420	24 360	37 020	45 850	47 240	48 590	50 630	52 870
Private Haushalte (häusliche Dienste)	8 120	2 470	2 520	2 360	2 280	2 170	2 180	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	15 300	21 890	34 500	43 490	44 960	46 420	48 450	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	811 860	1 259 480	1 663 500	1 840 140	1 910 750	1 973 530	2 061 970	2 134 860
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	645 610	1 020 600	1 318 840	1 442 600	1 506 100	1 563 360	1 642 670	1 706 130
Produktionsunternehmen ⁴⁾	675 530	1 040 440	1 341 110	1 468 570	1 528 130	1 583 480	1 660 440	1 718 110
Handwerk ⁵⁾	104 740	140 470	169 710	151 450	156 270	156 440	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	16 800	40 030	71 720	94 050	98 140	101 690	106 960	115 980
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	795 060	1 219 450	1 591 780	1 746 090	1 812 610	1 871 840	1 955 010	2 018 880
darunter:								
Unternehmen	680 830	1 053 820	1 359 600	1 487 450	1 550 150	1 607 660	1 685 260	1 743 360
Kreditinstitute	540	-280	-2 090	-7 150	-6 890	-6 030	-5 800	...
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁷⁾	57 010	93 320	121 590	124 400	127 960	130 820	140 420	146 910
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	4 410	8 630	14 140	19 790	19 940	21 500	22 990	25 260
= Bruttoinlandsprodukt	856 480	1 321 400	1 727 510	1 890 280	1 960 510	2 024 160	2 118 420	2 191 050

**Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1985
je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)**

1970 = 100

Bruttoinlandsprodukt	66,1	100	128,7	140,5	144,6	147,2	149,8	151,0
Bruttowertschöpfung	66,4	100	128,5	140,6	144,8	147,5	149,8	150,7
dar. Produzierendes Gewerbe	65,5	100	132,1	142,9	147,1	150,8	152,7	153,7

¹⁾ Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁴⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

⁵⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

⁶⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

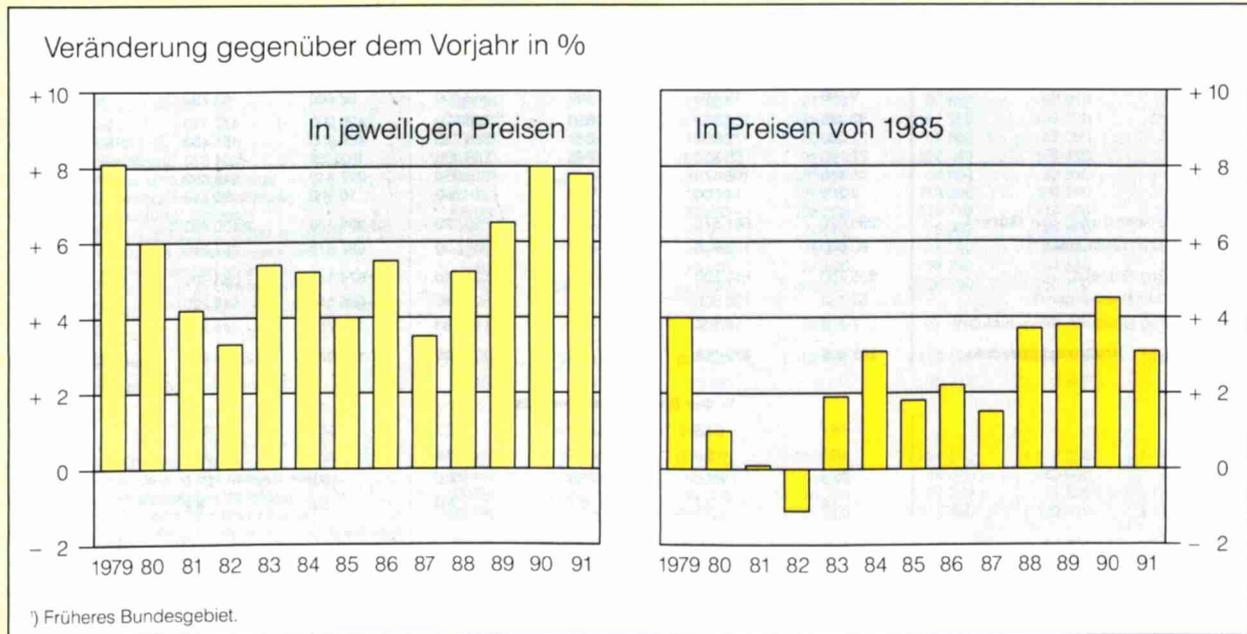
⁷⁾ Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

⁸⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltenen Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

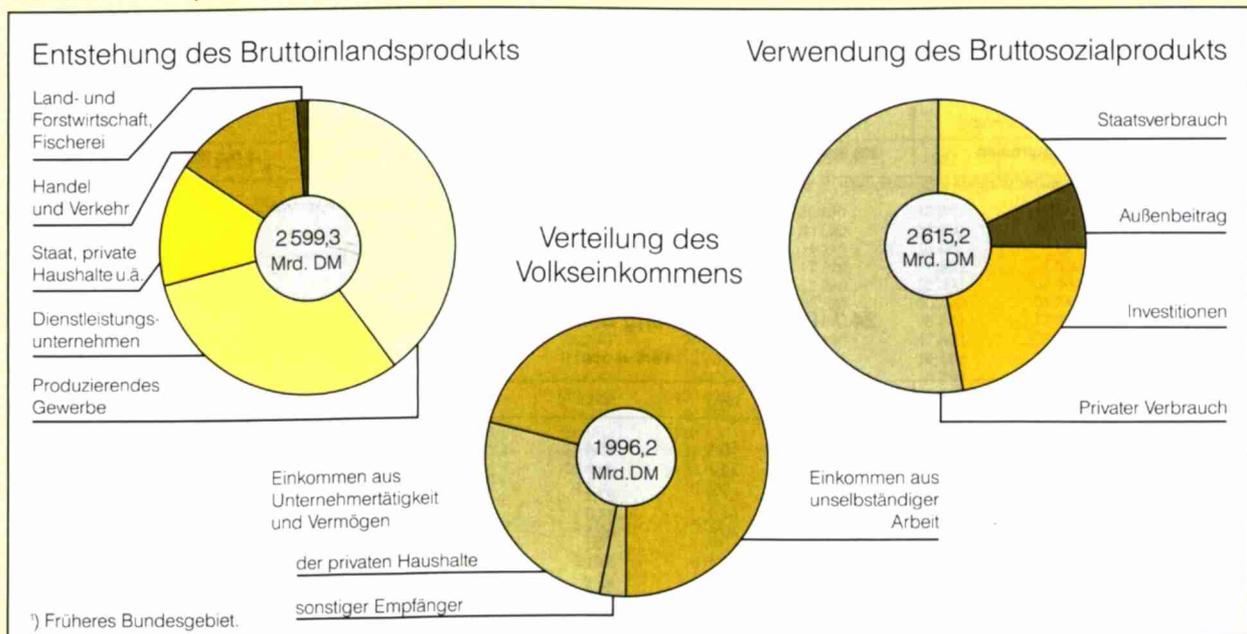
⁹⁾ Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

Sozialprodukt

Bruttosozialprodukt¹⁾



Struktur 1991¹⁾



Statistisches Bundesamt 92 0329

24.6 Verwendung des Sozialprodukts*)

Verwendungsart	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
In jeweiligen Preisen MILL. DM								
Privater Verbrauch	171 840	368 850	837 020	1 108 020	1 153 690	1 209 570	1 299 230	1 379 100
Staatsverbrauch	40 450	106 470	298 020	397 280	412 380	418 780	443 080	469 380
Verbrauch für zivile Zwecke	31 070	86 710	257 640	344 980	359 900	364 990	390 760	423 100
Verteidigungsaufwand	9 380	19 760	40 380	52 300	52 480	53 790	52 320	46 280
Bruttoinvestitionen	82 780	186 250	343 850	385 220	420 200	472 110	517 640	578 780
Anlageinvestitionen	73 580	172 050	332 080	385 780	409 900	451 400	509 510	569 720
Ausrüstungen	27 140	65 880	126 840	169 430	182 460	204 870	234 520	263 760
Bauten	46 440	106 170	205 240	216 350	227 440	246 530	274 990	305 960
Vorratsveränderung	9 200	14 200	11 770	-560	10 300	20 710	8 130	9 060
Letzte inländische Verwendung von Gütern	295 070	661 570	1 478 890	1 890 520	1 986 270	2 100 460	2 259 950	2 427 260
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	60 680	152 930	420 660	637 520	687 870	787 940	881 760	1 009 080
Letzte Verwendung von Gütern	355 750	814 500	1 899 550	2 528 040	2 674 140	2 888 400	3 141 710	3 436 340
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	52 750	138 800	422 150	525 040	566 140	643 200	716 210	821 140
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	7 930	14 130	- 1 490	112 480	121 730	144 740	165 550	187 940
Bruttosozialprodukt	303 000	675 700	1 477 400	2 003 000	2 108 000	2 245 200	2 425 500	2 615 200
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	56,7	54,6	56,7	55,3	54,7	53,9	53,6	52,7
Staatsverbrauch	13,3	15,8	20,2	19,8	19,6	18,7	18,3	17,9
Bruttoinvestitionen	27,3	27,6	23,3	19,2	19,9	21,0	21,3	22,1
Außenbeitrag	2,6	2,1	- 0,1	5,6	5,8	6,4	6,8	7,2

Verwendungsart	In Preisen von 1985 MILL. DM							
Privater Verbrauch	444 860	731 920	1 015 570	1 106 880	1 137 000	1 156 730	1 211 120	1 241 030
Staatsverbrauch	159 190	245 510	345 660	380 850	389 100	382 640	390 510	393 540
Bruttoinvestitionen	240 130	361 400	396 940	377 220	405 710	443 270	470 380	500 220
Anlageinvestitionen	218 840	334 040	380 790	376 220	393 680	421 380	458 640	489 160
Ausrüstungen	64 400	120 940	150 950	167 250	178 270	195 690	220 930	241 730
Bauten	154 440	213 100	229 840	208 970	215 410	225 690	237 710	247 430
Vorratsveränderung	21 290	27 360	16 150	1 000	12 030	21 890	11 740	11 060
Letzte inländische Verwendung von Gütern	844 180	1 338 830	1 758 170	1 864 950	1 931 810	1 982 640	2 072 010	2 134 790
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	143 570	297 140	498 730	651 310	689 620	768 270	852 590	955 750
Letzte Verwendung von Gütern	987 750	1 635 970	2 256 900	2 516 260	2 621 430	2 750 910	2 924 600	3 090 540
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	127 950	313 170	523 100	613 960	649 630	704 110	785 900	884 640
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	15 620	- 16 030	- 24 370	37 350	39 990	64 160	66 690	71 110
Bruttosozialprodukt	859 800	1 322 800	1 733 800	1 902 300	1 971 800	2 046 800	2 138 700	2 205 900

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

24.7 Preisentwicklung des Sozialprodukts*)

1985 = 100

Verwendungsart	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Privater Verbrauch	38,6	50,4	82,4	100,1	101,5	104,6	107,3	111,1
Staatsverbrauch	25,4	43,4	86,2	104,3	106,0	109,4	113,5	119,3
Anlageinvestitionen	33,6	51,5	87,2	102,5	104,1	107,1	111,1	116,5
Ausrüstungen	42,1	54,5	84,0	101,3	102,4	104,7	106,2	109,1
Bauten	30,1	49,8	89,3	103,5	105,6	109,2	115,7	123,7
Letzte inländische Verwendung von Gütern	35,0	49,4	84,1	101,4	102,8	105,9	109,1	113,7
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	42,3	51,5	84,3	97,9	99,7	102,6	103,4	105,6
Letzte Verwendung von Gütern	36,0	49,8	84,2	100,5	102,0	105,0	107,4	111,2
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	41,2	44,3	80,7	85,5	87,1	91,3	91,1	92,8
Nachrichtlich: Terms of Trade ³⁾	102,5	116,1	104,5	114,5	114,5	112,3	113,5	113,7
Bruttosozialprodukt	35,2	51,1	85,2	105,3	106,9	109,7	113,4	118,6

*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres). — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

³⁾ Verhältnis der Ausfuhr- zur Einfuhrpreisentwicklung nach der Paasche-Formel für Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen) gemäß den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. — Mit den in der Außenhandelsstatistik nachgewiesenen Angaben (siehe S. 40) nicht vergleichbar.

24.8 Privater Verbrauch*)

MIII. DM

Verwendungszweck ¹⁾	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
In jeweiligen Preisen								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	170 360	361 020	803 930	1 064 140	1 107 620	1 166 570	1 269 010	1 359 200
Nahrungsmittel, Getränke ³⁾ , Tabakwaren	63 350	108 300	200 100	241 060	247 360	256 470	272 980	282 390
Bekleidung, Schuhe	19 750	37 170	75 850	91 720	92 830	93 910	102 230	108 030
Wohnungsmieten	16 900	44 910	111 880	178 280	187 550	198 770	211 800	227 900
Energie (ohne Kraftstoffe)	5 110	13 950	45 150	50 440	46 600	47 780	50 790	56 310
Güter für die Haushaltsführung	19 600	36 580	80 840	96 120	102 040	107 410	117 000	126 420
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	8 330	16 580	37 590	56 190	59 900	63 810	74 240	79 640
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 330	50 700	119 290	170 610	179 590	195 290	217 590	240 830
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit ⁴⁾	14 490	36 910	84 560	108 200	114 770	119 580	130 150	138 600
Güter für die persönliche Ausstattung, Güter sonstiger Art ⁵⁾	7 500	15 920	48 670	71 520	76 980	83 550	92 230	99 080
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	2 900	10 850	33 660	45 240	47 790	49 040	54 320	60 250
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	3 870	8 740	15 900	27 230	28 790	34 810	55 320	74 800
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	169 390	363 130	821 690	1 082 150	1 126 620	1 180 800	1 268 010	1 344 650
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	2 450	5 720	15 330	25 870	27 070	28 770	31 220	34 450
= Privater Verbrauch insgesamt	171 840	368 850	837 020	1 108 020	1 153 690	1 209 570	1 299 230	1 379 100
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	3 100	6 082	13 595	18 141	18 775	19 489	20 540	21 650
In Preisen von 1985								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	438 330	711 280	971 670	1 064 290	1 094 640	1 119 230	1 186 830	1 227 180
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	10 110	28 560	45 690	43 820	44 070	43 000	45 540	48 520
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	12 650	20 020	20 340	26 290	27 230	31 820	49 020	63 980
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	435 790	719 820	997 020	1 081 820	1 111 480	1 130 410	1 183 350	1 211 720
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	9 070	12 100	18 550	25 060	25 520	26 320	27 770	29 310
= Privater Verbrauch insgesamt	444 860	731 920	1 015 570	1 106 880	1 137 000	1 156 730	1 211 120	1 241 030
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	8 025	12 068	16 496	18 123	18 503	18 638	19 147	19 482

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — Früheres Bundesgebiet.

1) Gliederung nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des Verzehrs in Gaststätten.

4) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

5) Einschl. Pauschalreisen sowie Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

24.9 Staatsverbrauch nach Aufgabenbereichen*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	12 630	31 400	37 460	39 510	42 210	42 290	43 680	46 320
Allgemeine Verwaltung	10 210	24 630	29 250	31 090	33 350	34 070	35 100	37 330
Auswärtige Angelegenheiten	490	860	1 160	1 210	1 280	710	780	810
Allgemeine Forschung	1 930	5 910	7 050	7 210	7 580	7 510	7 800	8 180
Verteidigung	19 760	40 380	49 900	51 290	52 300	52 480	53 790	52 320
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 600	23 080	28 280	29 500	30 790	31 740	32 960	35 150
Unterrichtswesen	19 390	60 490	72 410	74 810	76 370	77 700	80 120	85 700
Schulen und vorschulische Erziehung	15 280	46 740	55 230	56 840	57 880	58 830	60 360	64 590
Hochschulen	3 220	11 100	13 430	14 090	14 550	15 210	15 950	17 010
Sonstiges Unterrichtswesen	890	2 650	3 750	3 880	3 940	3 660	3 810	4 100
Gesundheitswesen	25 280	86 850	109 950	115 190	119 940	129 650	125 660	135 380
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	8 460	30 780	40 820	43 250	44 930	46 730	47 280	51 440
Sonstiges Gesundheitswesen	16 820	56 070	69 130	71 940	75 010	82 920	78 380	83 940
Soziale Sicherung	9 270	28 340	37 210	39 830	41 710	44 260	47 240	50 430
Sozialversicherung und -hilfe	7 970	23 770	31 910	34 160	35 860	38 180	40 950	43 670
Soziale Hilfswerke	1 300	4 570	5 300	5 670	5 850	6 080	6 290	6 760
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	2 380	5 750	5 620	6 160	6 630	6 490	6 670	7 150
Wohnungswesen	250	560	740	790	770	800	850	910
Stadt- und Landesplanung	1 950	5 200	6 000	6 230	6 520	6 700	6 850	7 360
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	180	- 10	- 1 120	- 860	- 660	- 1 010	- 1 030	- 1 120
Erholung und Kultur	1 940	6 920	8 520	9 130	9 690	10 020	10 490	11 250
Energiegewinnung und -versorgung	60	80	120	120	100	110	90	100
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	980	1 950	2 100	2 240	2 270	2 260	2 340	2 500
Produzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	50	160	180	210	220	250	200	210
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 070	9 850	10 370	10 710	10 960	11 040	11 440	12 190
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	1 060	2 770	3 600	3 850	4 090	4 090	4 100	4 380
Insgesamt	106 470	298 020	365 720	382 550	397 290	412 380	418 780	443 080

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

24.10 Anlageinvestitionen*)

24.10.1 Nach Anlagearten und Sektoren

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
In jeweiligen Preisen								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	74 450	174 090	335 750	393 720	418 920	461 880	521 580	585 510
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	- 870	- 2 040	- 3 670	- 7 940	- 9 020	- 10 480	- 12 070	- 15 790
Insgesamt	73 580	172 050	332 080	385 780	409 900	451 400	509 510	569 720
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	27 140	65 880	126 840	169 430	182 460	204 870	234 520	263 760
Neue Ausrüstungen ²⁾	28 010	67 920	130 510	177 370	191 480	215 350	246 590	279 550
Gießereierzeugnisse	480	760	930	900	940	1 020	1 050	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	1 140	2 120	4 140	4 530	5 140	5 690	5 660	...
Maschinenbauerzeugnisse	12 760	26 980	45 360	57 780	60 580	71 170	83 430	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	970	4 390	9 500	21 920	24 910	25 660	27 640	...
Straßenfahrzeuge	4 710	10 410	22 740	29 800	33 030	36 740	44 370	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	680	2 700	3 050	4 840	3 800	6 030	7 900	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	4 450	12 370	28 340	37 840	42 350	45 700	49 960	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	610	1 720	3 560	4 480	3 800	4 340	4 860	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 250	3 480	5 790	7 400	8 230	9 280	11 300	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	40	140	520	600	630	670	680	...
Holzwaren	830	2 550	6 070	6 830	7 580	8 510	9 160	...
Textilien	90	300	510	470	490	540	580	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 870	- 2 040	- 3 670	- 7 940	- 9 020	- 10 480	- 12 070	- 15 790
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	46 440	106 170	205 240	216 350	227 440	246 530	274 990	305 960
Wohnbauten	21 620	45 440	99 530	102 580	108 610	117 900	134 640	150 410
nachrichtlich: Wohnungen	20 130	43 170	92 640	94 260	99 200	107 800	123 080	136 970
Sonstige Bauten	24 820	60 730	105 710	113 770	118 830	128 630	140 350	155 550
nach Sektoren und Anlagearten								
Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbszweck	63 860	140 960	279 340	337 790	360 990	398 870	452 980	509 100
Ausrüstungsinvestitionen	26 230	63 690	121 380	162 340	175 280	196 660	225 430	254 350
Neue Ausrüstungen	27 090	65 660	124 930	170 080	184 080	206 890	237 320	269 870
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 860	- 1 970	- 3 550	- 7 740	- 8 800	- 10 230	- 11 890	- 15 520
Bauinvestitionen	37 630	77 270	157 960	175 450	185 710	202 210	227 550	254 750
Neue Bauten	37 950	78 650	160 720	177 440	187 120	203 570	229 120	256 350
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	- 320	- 1 380	- 2 760	- 1 990	- 1 410	- 1 360	- 1 570	- 1 600
Staat	9 720	31 090	52 740	47 990	48 910	52 530	56 530	60 620
Ausrüstungsinvestitionen	910	2 190	5 460	7 090	7 180	8 210	9 090	9 410
Neue Ausrüstungen	920	2 260	5 580	7 290	7 400	8 460	9 270	9 680
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 10	- 70	- 120	- 200	- 220	- 250	- 180	- 270
Bauinvestitionen	8 810	28 900	47 280	40 900	41 730	44 320	47 440	51 210
Neue Bauten	8 490	27 520	44 520	38 910	40 320	42 960	45 870	49 610
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	320	1 380	2 760	1 990	1 410	1 360	1 570	1 600
In Preisen von 1985								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	220 980	338 200	385 180	383 710	401 990	430 790	469 240	502 910
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	- 2 140	- 4 160	- 4 390	- 7 490	- 8 310	- 9 410	- 10 600	- 13 750
Insgesamt	218 840	334 040	380 790	376 220	393 680	421 380	458 640	489 160
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	64 400	120 940	150 950	167 250	178 270	195 690	220 930	241 730
Neue Ausrüstungen ²⁾	66 540	125 100	155 340	174 740	186 580	205 100	231 530	255 480
Gießereierzeugnisse	1 460	1 720	1 150	850	870	920	910	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	3 490	4 970	5 000	4 290	4 790	5 170	4 870	...
Maschinenbauerzeugnisse	34 480	54 140	55 770	55 030	56 550	64 660	73 720	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	730	3 600	10 610	24 530	28 690	29 460	33 480	...
Straßenfahrzeuge	9 470	20 290	27 490	28 200	30 270	32 910	38 800	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	1 540	5 000	3 580	4 730	3 620	5 640	7 260	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	8 760	20 200	32 090	37 800	42 010	44 820	48 470	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	1 430	3 050	4 190	4 540	3 800	4 220	4 790	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 570	6 260	6 880	7 210	7 850	8 530	10 110	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	100	290	630	600	620	660	660	...
Holzwaren	2 370	5 160	7 390	6 430	6 960	7 520	7 810	...
Textilien	140	420	560	530	550	590	650	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 2 140	- 4 160	- 4 390	- 7 490	- 8 310	- 9 410	- 10 600	- 13 750
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	154 440	213 100	229 840	208 970	215 410	225 690	237 710	247 430
Wohnbauten	82 560	99 200	115 020	99 020	102 700	107 600	115 940	120 870
nachrichtlich: Wohnungen	77 480	94 340	107 150	90 980	93 800	98 380	106 000	110 070
Sonstige Bauten	71 880	113 900	114 820	109 950	112 710	118 090	121 770	126 560

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

3) Gliederung nach Gütergruppen der Input-Output-Tabelle (siehe S. 680 ff.).

24.10 Anlageinvestitionen*)

24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 320	5 720	9 360	9 750	10 290	11 320	13 140	...
Produzierendes Gewerbe	24 250	53 650	84 570	107 440	110 440	120 900	136 660	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 810	8 230	18 970	23 410	23 360	22 760	25 160	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 480	7 220	16 570	20 670	20 220	20 070	22 170	...
Bergbau	1 330	1 010	2 400	2 740	3 140	2 690	2 990	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	17 300	41 100	59 390	79 050	81 800	91 720	103 670	...
Baugewerbe	2 140	4 320	6 210	4 980	5 280	6 420	7 830	...
Handel und Verkehr	10 840	24 400	40 510	55 630	60 410	65 470	...	...
Handel	4 800	8 640	14 350	19 660	24 010	26 190	29 880	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 040	15 760	26 160	35 970	36 400	39 280	...	...
Dienstleistungsunternehmen	24 440	57 310	146 090	168 980	184 070	206 490	...	...
Kreditinstitute	580	1 990	3 770	5 330	5 530	5 500	5 970	...
Versicherungsunternehmen	310	790	1 810	2 310	3 650	4 560	4 720	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	20 130	43 170	92 640	94 260	99 200	107 800	123 080	136 970
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	3 420	11 360	47 870	67 080	75 690	88 630	...	...
Unternehmen zusammen	63 850	141 080	280 530	341 800	365 210	404 180	459 790	519 040
Staat	9 410	29 780	50 100	46 200	47 720	51 420	55 140	59 290
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	1 190	3 230	5 120	5 720	5 990	6 280	6 650	7 180
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	74 450	174 090	335 750	393 720	418 920	461 880	521 580	585 510
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	43 720	97 910	187 890	247 540	266 010	296 380	336 710	382 070
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 100	4 440	7 420	7 950	8 440	9 370	10 810	...
Produzierendes Gewerbe	15 910	39 510	61 780	83 940	86 440	94 530	105 370	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 640	4 340	8 440	14 060	13 390	12 310	13 330	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 730	3 550	6 550	11 750	10 680	9 880	10 640	...
Bergbau	910	790	1 890	2 310	2 710	2 430	2 690	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	11 430	31 360	47 970	65 490	68 390	76 550	85 060	...
Baugewerbe	1 840	3 810	5 370	4 390	4 660	5 670	6 980	...
Handel und Verkehr	6 220	13 620	22 890	31 800	34 870	38 940	...	...
Handel	2 830	4 980	8 450	12 550	14 610	16 130	18 680	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3 390	8 640	14 440	19 250	20 260	22 810	...	...
Dienstleistungsunternehmen	1 590	7 390	31 750	44 990	52 850	62 500	...	...
Kreditinstitute	260	820	1 850	3 150	3 270	3 540	4 320	...
Versicherungsunternehmen	50	110	380	650	950	1 010	1 100	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1 280	6 460	29 520	41 190	48 630	57 950	...	...
Unternehmen zusammen	26 820	64 960	123 840	168 680	182 600	205 340	235 620	268 090
Staat	920	2 260	5 580	7 290	7 400	8 460	9 270	9 680
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	270	700	1 090	1 400	1 480	1 550	1 700	1 780
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	28 010	67 920	130 510	177 370	191 480	215 350	246 590	279 550
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 220	1 280	1 940	1 800	1 850	1 950	2 330	...
Produzierendes Gewerbe	8 340	14 140	22 790	23 500	24 000	26 370	31 290	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 170	3 890	10 530	9 350	9 970	10 450	11 830	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 750	3 670	10 020	8 920	9 540	10 190	11 530	...
Bergbau	420	220	510	430	430	260	300	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	5 870	9 740	11 420	13 560	13 410	15 170	18 610	...
Baugewerbe	300	510	840	590	620	750	850	...
Handel und Verkehr	4 620	10 780	17 620	23 830	25 540	26 530	...	...
Handel	1 970	3 660	5 900	7 110	9 400	10 060	11 200	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2 650	7 120	11 720	16 720	16 140	16 470	...	...
Dienstleistungsunternehmen	22 850	49 920	114 340	123 990	131 220	143 990	...	...
Kreditinstitute	320	1 170	1 920	2 180	2 260	1 960	1 650	...
Versicherungsunternehmen	260	680	1 430	1 660	2 700	3 550	3 620	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	20 130	43 170	92 640	94 260	99 200	107 800	123 080	136 970
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 140	4 900	18 350	25 890	27 060	30 680	...	...
Unternehmen zusammen	37 030	76 120	156 690	173 120	182 610	198 840	224 170	250 950
Staat	8 490	27 520	44 520	38 910	40 320	42 960	45 870	49 610
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	920	2 530	4 030	4 320	4 510	4 730	4 950	5 400
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	46 440	106 170	205 240	216 350	227 440	246 530	274 990	305 980
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	16 900	32 950	64 050	78 860	83 410	91 040	101 090	113 980

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des produzierenden Handwerks.

4) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

5) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

24.10 Anlageinvestitionen*)

24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
In Preisen von 1985								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11 390	11 650	11 230	9 590	9 970	10 720	12 010	...
Produzierendes Gewerbe	63 280	100 040	98 680	104 540	105 530	112 330	123 720	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	11 730	14 550	20 740	22 870	22 380	21 200	22 690	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	8 280	12 650	17 930	20 190	19 330	18 670	19 950	...
Bergbau	3 450	1 900	2 810	2 680	3 050	2 530	2 740	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	46 090	77 080	70 450	76 920	78 210	85 280	94 040	...
Baugewerbe	5 460	8 410	7 490	4 750	4 940	5 850	6 990	...
Handel und Verkehr	26 450	44 260	45 790	54 320	57 970	61 360	...	...
Handel	12 730	16 490	16 850	19 050	22 780	24 120	26 660	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	13 720	27 770	28 940	35 270	35 190	37 240	...	...
Dienstleistungsunternehmen	90 160	120 230	169 330	165 010	177 370	193 020	...	...
Kreditinstitute	1 560	3 670	4 450	5 300	5 500	5 350	5 680	...
Versicherungsunternehmen	1 010	1 580	2 110	2 260	3 560	4 240	4 210	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	77 480	94 340	107 150	90 980	93 800	98 380	106 000	110 070
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	10 110	20 640	55 620	66 470	74 510	85 050	...	...
Unternehmen zusammen	191 280	276 180	325 030	333 460	350 840	377 430	415 000	448 080
Staat	25 860	55 390	54 250	44 700	45 440	47 550	48 390	48 880
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 840	6 630	5 900	5 550	5 710	5 810	5 850	5 950
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	220 980	338 200	385 180	383 710	401 990	430 790	469 240	502 910
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	113 800	181 840	217 880	242 480	257 040	279 050	309 000	338 010
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7 490	9 010	9 070	7 840	8 210	8 930	10 020	...
Produzierendes Gewerbe	39 380	73 800	73 960	81 780	82 810	88 140	96 520	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 240	7 830	9 860	13 810	12 920	11 570	12 320	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 940	6 330	7 600	11 550	10 280	9 280	9 840	...
Bergbau	2 300	1 500	2 260	2 260	2 640	2 290	2 480	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	28 640	58 510	57 570	63 790	65 540	71 400	77 930	...
Baugewerbe	4 500	7 460	6 530	4 180	4 350	5 170	6 270	...
Handel und Verkehr	13 820	24 800	26 950	31 260	33 750	37 030	...	...
Handel	6 190	9 130	10 120	12 180	13 860	14 930	17 030	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	7 630	15 670	16 830	19 080	19 890	22 100	...	...
Dienstleistungsunternehmen	3 140	11 890	37 290	45 280	53 200	61 560	...	...
Kreditinstitute	400	1 200	2 230	3 210	3 360	3 570	4 270	...
Versicherungsunternehmen	70	150	460	660	980	1 020	1 110	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 670	10 540	34 600	41 410	48 860	56 970	...	...
Unternehmen zusammen	63 830	119 500	147 270	166 160	177 970	195 660	221 340	245 180
Staat	2 010	4 120	6 710	7 190	7 180	7 970	8 610	8 700
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	700	1 480	1 360	1 390	1 430	1 470	1 580	1 600
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	66 540	125 100	155 340	174 740	186 580	205 100	231 530	255 480
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 900	2 640	2 160	1 750	1 760	1 790	1 990	...
Produzierendes Gewerbe	23 900	26 240	24 720	22 760	22 720	24 190	27 200	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 490	6 720	10 880	9 060	9 460	9 630	10 370	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 340	6 320	10 330	8 640	9 050	9 390	10 110	...
Bergbau	1 150	400	550	420	410	240	260	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	17 450	18 570	12 880	13 130	12 670	13 880	16 110	...
Baugewerbe	960	950	960	570	590	680	720	...
Handel und Verkehr	12 630	19 460	18 840	23 060	24 220	24 330	...	...
Handel	6 540	7 360	6 730	6 870	8 920	9 190	9 630	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 090	12 100	12 110	16 190	15 300	15 140	...	...
Dienstleistungsunternehmen	87 020	108 340	132 040	119 730	124 170	131 460	...	...
Kreditinstitute	1 160	2 470	2 220	2 090	2 140	1 780	1 410	...
Versicherungsunternehmen	940	1 430	1 650	1 600	2 580	3 220	3 100	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	77 480	94 340	107 150	90 980	93 800	98 380	106 000	110 070
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	7 440	10 100	21 020	25 060	25 650	28 080	...	...
Unternehmen zusammen	127 450	156 680	177 760	167 300	172 870	181 770	193 660	202 900
Staat	23 850	51 270	47 540	37 510	38 260	39 580	39 780	40 180
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 140	5 150	4 540	4 160	4 280	4 340	4 270	4 350
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	154 440	213 100	229 840	208 970	215 410	225 690	237 710	247 430
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	49 970	62 340	70 610	76 320	79 070	83 390	87 660	92 830

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des produzierenden Handwerks.

4) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

5) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

24.11 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
In Jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	60 680	152 930	420 660	637 520	687 870	787 940	881 760	1 009 080
Waren	48 790	122 800	339 060	506 850	548 020	616 380	666 280	749 830
in das Ausland	47 830	120 480	333 970	499 970	541 280	608 830	611 130	604 830
in die neuen Länder und Berlin-Ost	960	2 320	5 090	6 880	6 740	7 550	55 150	145 000
Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	8 700	20 200	50 080	69 760	71 810	85 070	111 720	141 010
in das Ausland	8 530	19 880	49 120	68 530	70 410	81 300	82 710	80 900
in die neuen Länder und Berlin-Ost	170	320	960	1 230	1 400	3 770	29 010	60 110
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	31 520	60 910	68 040	86 490	103 760	118 240
Einfuhr	52 750	138 800	422 150	525 040	566 140	643 200	716 210	821 140
Waren	40 090	101 120	324 020	383 890	411 770	475 350	521 370	596 780
aus dem Ausland	38 970	99 230	318 600	377 580	405 400	468 620	512 650	582 780
aus den neuen Ländern und Berlin-Ost	1 120	1 890	5 420	6 310	6 370	6 730	8 720	14 000
Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	9 760	28 150	71 970	92 760	98 350	105 680	113 490	122 010
aus dem Ausland	9 540	27 690	70 130	90 220	95 840	102 820	108 430	113 760
aus den neuen Ländern und Berlin-Ost	220	460	1 840	2 540	2 510	2 860	5 060	8 250
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	26 160	48 390	56 020	62 170	81 350	102 350
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 7 930	+ 14 130	- 1 490	+ 112 480	+ 121 730	+ 144 740	+ 165 550	+ 187 940
Saldo der Warenumsätze	+ 8 700	+ 21 680	+ 15 040	+ 122 960	+ 136 250	+ 141 030	+ 144 910	+ 153 050
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 1 060	- 7 950	- 21 890	- 23 000	- 26 540	- 20 610	- 1 770	+ 19 000
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 290	+ 400	+ 5 360	+ 12 520	+ 12 020	+ 24 320	+ 22 410	+ 15 890
Laufende Übertragungen								
von der übrigen Welt	240	2 420	11 340	14 830	18 590	17 840	20 130	28 220
an die übrige Welt	3 420	12 770	34 620	44 980	51 170	54 470	98 000	176 290
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	+ 4 750	+ 3 780	- 24 770	+ 82 330	+ 89 150	+ 108 110	+ 87 680	+ 39 870
Vermögensübertragungen								
von der übrigen Welt	120	20	160	220	180	310	280	220
an die übrige Welt	900	660	3 860	2 770	2 980	3 320	6 300	24 060
Finanzierungssaldo	+ 3 970	+ 3 140	- 28 470	+ 79 780	+ 86 350	+ 105 100	+ 81 660	+ 16 030
In Preisen von 1985								
Ausfuhr	143 570	297 140	498 730	651 310	689 620	768 270	852 590	955 750
Waren	108 990	235 830	401 850	521 020	553 610	607 120	656 210	727 930
Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	22 460	40 220	59 580	70 610	70 330	79 930	101 810	124 240
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	12 120	21 090	37 300	59 680	65 680	81 220	94 570	103 580
Einfuhr	127 950	313 170	523 100	613 960	649 630	704 110	785 900	884 640
Waren	93 810	233 600	402 360	474 070	501 340	549 060	611 600	692 390
Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	25 340	59 880	89 730	92 230	93 900	96 470	100 010	103 520
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	8 800	19 690	31 010	47 660	54 390	58 580	74 290	88 730
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 15 620	- 16 030	- 24 370	+ 37 350	+ 39 990	+ 64 160	+ 66 690	+ 71 110
Saldo der Warenumsätze	+ 15 180	+ 2 230	- 510	+ 46 950	+ 52 270	+ 58 060	+ 44 610	+ 35 540
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 2 880	- 19 660	- 30 150	- 21 620	- 23 570	- 16 540	+ 1 800	+ 20 720
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 3 320	+ 1 400	+ 6 290	+ 12 020	+ 11 290	+ 22 640	+ 20 280	+ 14 850

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

24.12 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer*)

DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Volkseinkommen								
je Einwohner	4 332	8 745	18 510	25 378	26 616	27 945	29 589	31 338
je durchschnittlich Erwerbstätigen	9 148	19 889	42 115	57 076	59 765	62 536	65 799	69 107
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte²⁾								
je Einwohner	4 067	8 452	17 891	24 417	25 646	26 742	28 337	29 986
je durchschnittlich Erwerbstätigen	8 589	19 222	40 707	54 914	57 586	59 846	63 015	66 126
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	7 128	16 211	36 150	46 589	47 994	49 363	51 565	54 707
monatlich	594	1 351	3 013	3 882	4 000	4 114	4 297	4 559
Bruttolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	6 148	13 841	29 691	37 812	38 944	40 107	41 985	44 550
monatlich	512	1 153	2 474	3 151	3 245	3 342	3 499	3 713
Nettolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	5 178	10 726	21 184	25 729	26 587	27 127	29 161	30 056
monatlich	431	894	1 765	2 144	2 216	2 261	2 430	2 505

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. — Nach Abzug der Konsumentenkreditzinsen; vor Abzug der direkten Steuern.

24.13 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten								
(Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 134 220	1 537 480	1 623 520	1 710 000	1 849 170	1 980 340
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	143 160	359 290	860 880	1 119 350	1 163 780	1 216 270	1 311 190	1 426 920
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 660	170 710	273 340	418 130	459 740	493 730	537 980	553 420
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	31 520	60 910	68 040	86 490	103 760	118 240
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 530	2 190	5 040	7 690	8 160	8 480	9 060	10 170
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 660	7 740	26 480	53 220	59 880	78 010	94 700	108 070
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	26 160	48 390	56 020	62 170	81 350	102 350
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	300	840	2 040	2 340	2 560	2 860	6 330	19 730
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 600	8 690	24 120	46 050	53 460	59 310	75 020	82 620
= Volkseinkommen								
(Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	240 110	530 400	1 139 580	1 550 000	1 635 540	1 734 320	1 871 580	1 996 230
nach Einkommensarten								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	863 880	1 124 700	1 169 380	1 221 890	1 313 920	1 417 360
Bruttolohn- und -gehaltssumme	124 540	307 900	709 520	912 810	948 870	992 780	1 069 830	1 154 210
Nettolohn- und -gehaltssumme	104 890	238 600	506 230	621 120	647 790	671 480	743 040	778 680
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	11 740	33 000	90 930	129 330	135 600	142 130	152 960	168 800
Lohnsteuer	7 910	36 300	112 360	162 360	165 480	179 710	173 830	206 730
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	19 850	52 740	154 360	211 890	220 510	229 110	244 090	263 150
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	95 720	169 760	275 700	425 300	466 160	512 430	557 660	578 870
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit	89 000	147 510	227 730	363 550	407 350	430 590	455 660	473 210
Vermögenseinkommen ²⁾)	6 720	22 250	47 970	61 750	58 810	81 840	102 000	105 660
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	20 330	35 320	73 160	80 940	86 650	100 060	94 200	105 200
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen ⁴⁾)	-50	-2 840	-12 190	-11 640	-10 790	-9 970	-10 270	-10 420
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	75 440	137 280	214 730	356 000	390 300	422 340	473 730	484 090
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ²⁾)	48 780	113 810	220 090	320 360	325 500	360 500	396 730	415 500
des Staates ³⁾)	46 710	111 600	231 890	351 100	365 420	389 390	426 440	455 840
Nichtentnommene Gewinne ⁵⁾)	2 070	2 210	-11 800	-30 740	-39 920	-28 890	-29 710	-40 340
Nichtentnommene Gewinne ⁵⁾)	26 660	23 470	-5 360	35 640	64 800	61 840	77 000	68 590
nach Sektoren und Einkommensarten								
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten								
(Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 134 220	1 537 480	1 623 520	1 710 000	1 849 170	1 980 340
Unternehmen	214 630	461 760	943 050	1 280 390	1 358 760	1 437 470	1 559 250	1 667 810
Staat	20 440	59 200	162 450	211 500	216 920	222 640	235 880	252 860
Private Haushalte ⁵⁾)	4 750	9 040	28 720	45 590	47 840	49 890	54 040	59 670
+ Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	247 760	595 580	1 361 380	1 857 850	1 951 460	2 092 590	2 305 330	2 499 500
Unternehmen	17 150	70 870	229 950	322 020	337 490	382 140	457 110	529 450
Staat	4 260	8 760	16 750	27 040	19 890	31 290	33 750	34 260
Private Haushalte ⁵⁾)	226 350	515 950	1 114 680	1 508 790	1 594 080	1 679 160	1 814 470	1 935 790
- Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	247 470	595 180	1 356 020	1 845 330	1 939 440	2 068 270	2 282 920	2 483 610
Unternehmen	219 180	517 050	1 123 110	1 512 980	1 596 700	1 716 100	1 907 480	2 070 800
Staat	22 630	65 750	191 000	269 280	276 730	282 820	299 340	327 460
Private Haushalte ⁵⁾)	5 660	12 380	41 910	63 070	66 010	69 350	76 100	85 350
= Volkseinkommen								
(Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	240 110	530 400	1 139 580	1 550 000	1 635 540	1 734 320	1 871 580	1 996 230
Unternehmen								
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	12 600	15 580	49 890	89 430	99 550	103 510	108 880	126 460
Staat	2 070	2 210	-11 800	-30 740	-39 920	-28 890	-29 710	-40 340
Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	27 040	19 890	31 290	33 750	34 260
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	57 780	59 810	60 180	63 460	74 600
Private Haushalte ⁵⁾)	225 440	512 610	1 101 490	1 491 310	1 575 910	1 659 700	1 792 410	1 910 110
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	863 880	1 124 700	1 169 380	1 221 890	1 313 920	1 417 360
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	250 800	384 090	424 700	457 270	500 550	518 430
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	76 400	131 930	177 840	274 120	307 800	327 080	346 780	346 750
Vermögenseinkommen	5 560	23 380	72 960	109 970	116 900	130 190	153 770	171 680
abzüglich: Konsumentenkreditzinsen	910	3 340	13 190	17 480	18 170	19 460	22 060	25 680

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nach Abzug der Konsumentenkreditzinsen.

3) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

*) Schadenversicherungstransaktionen, soziale Leistungen und Sozialbeiträge sowie übrige laufende Übertragungen.

3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, nach Abzug von Steuern u. ä.

24.14 Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne *)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 660	170 710	273 340	418 130	459 740	493 730	537 980	553 420
+ Empfangene Zinsen, Nettopachten u. ä.	14 400	63 420	213 770	287 180	302 170	344 040	417 170	487 900
- Geleistete Zinsen, Nettopachten u. ä.	18 220	79 040	243 590	315 550	327 660	375 870	459 270	532 470
+ Empfangene Ausschüttungen ²⁾	2 750	7 450	16 180	34 840	35 320	38 100	39 940	41 550
= Unternehmensgewinne	95 590	162 540	259 700	424 600	469 570	500 000	535 820	550 400
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	18 580	28 770	77 270	143 210	153 740	164 910	180 560	194 600
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	77 010	133 770	182 430	281 390	315 830	335 090	355 260	355 800
- Geleistete Ausschüttungen ³⁾	6 590	15 030	31 970	61 050	62 220	69 410	80 160	77 190
= Unternehmenseinkommen (Teil des Volkseinkommens)	89 000	147 510	227 730	363 550	407 350	430 590	455 660	473 210
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (unverteilte Gewinne)	12 600	15 580	49 890	89 430	99 550	103 510	108 880	126 460
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Einkommen aus Unternehmertätigkeit der privaten Haushalte)	76 400	131 930	177 840	274 120	307 800	327 080	346 780	346 750

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. der von Unternehmen empfangenen Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

3) Einschl. der an Unternehmen geleisteten Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

24.15 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung *)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 139 580	1 550 000	1 635 540	1 734 320	1 871 580	1 996 230
+ Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 470	245 500	257 110	278 270	303 000	340 300
- Subventionen	2 520	11 780	30 650	44 800	47 740	46 800	48 770	48 550
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 302 400	1 750 700	1 844 910	1 965 790	2 125 810	2 287 980
+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt	240	2 420	11 340	14 830	18 590	17 840	20 130	28 220
- Laufende Übertragungen an die übrige Welt	3 420	12 770	34 620	44 980	51 170	54 470	98 000	176 290
= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren	276 190	597 320	1 279 120	1 720 550	1 812 330	1 929 160	2 047 940	2 139 910
- Letzter Verbrauch	212 290	475 320	1 135 040	1 505 300	1 566 070	1 628 350	1 742 310	1 848 480
Staatsverbrauch	40 450	106 470	298 020	397 280	412 380	418 780	443 080	469 380
Privater Verbrauch	171 840	368 850	837 020	1 108 020	1 153 690	1 209 570	1 299 230	1 379 100
= Ersparnis	63 900	122 000	144 080	215 250	246 260	300 810	305 630	291 430
+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt	- 780	- 640	- 3 700	- 2 550	- 2 800	- 3 010	- 6 020	- 23 840
= Vermögensbildung	63 120	121 360	140 380	212 700	243 460	297 800	299 610	267 590
Unternehmen	29 200	37 320	31 760	85 280	112 530	109 850	127 270	119 530
Staat	17 810	29 370	860	- 3 920	- 11 020	41 170	- 6 360	- 39 270
Private Haushalte ²⁾	16 110	54 670	107 760	131 340	141 950	146 780	178 700	187 330
- Nettoinvestitionen	59 150	118 220	168 850	132 920	157 110	192 700	217 950	251 560
Unternehmen ³⁾	50 550	90 200	125 310	99 000	122 890	155 740	178 060	208 990
Staat	8 600	28 020	43 540	33 920	34 220	36 960	39 890	42 570
= Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt	3 970	3 140	- 28 470	79 780	86 350	105 100	81 660	16 030
Unternehmen ⁴⁾	- 21 350	- 52 880	- 93 550	- 13 720	- 10 360	- 45 890	- 50 790	- 89 460
Staat	9 210	1 350	- 42 680	- 37 840	- 45 240	4 210	- 46 250	- 81 840
Private Haushalte ²⁾	16 110	54 670	107 760	131 340	141 950	146 780	178 700	187 330

*) **Früheres Bundesgebiet.**

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

4) Einschl. der Aufnahme fremder Mittel (netto) durch private Organisationen ohne Erwerbszweck zur Investitionsfinanzierung.

24.16 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Staat insgesamt								
Einnahmen	108 870	265 480	679 200	911 720	945 820	1 021 620	1 068 500	1 195 950
Empfangene Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	27 040	19 890	31 290	33 750	34 260
Empfangene Übertragungen	103 490	253 450	652 750	870 610	911 240	974 760	1 018 110	1 143 640
Empfangene laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 520	864 260	904 570	968 300	1 010 500	1 135 830
Empfangene Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	6 350	6 670	6 460	7 610	7 810
Abschreibungen	1 120	3 270	9 700	14 070	14 690	15 570	16 640	18 050
- Ausgaben	99 660	264 130	721 880	949 560	991 060	1 017 410	1 114 750	1 277 790
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	57 780	59 810	60 180	63 460	74 600
Geleistete Übertragungen	47 300	119 820	342 070	446 510	469 960	485 920	551 680	673 190
Geleistete laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 650	416 190	440 270	455 040	518 660	621 880
Geleistete Vermögensübertragungen	4 700	12 510	32 420	30 320	29 690	30 880	33 020	51 310
Staatsverbrauch	40 450	106 470	298 020	397 280	412 380	418 780	443 080	469 380
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	23 420	55 660	166 670	232 240	244 570	246 860	265 550	286 700
Bruttowertschöpfung	21 610	62 560	172 390	225 820	231 860	238 460	252 770	271 160
abzüglich: Einkommen aus unselbständiger Arbeit	20 440	59 200	162 450	211 500	216 920	222 640	235 880	252 860
Produktionssteuern	50	90	240	250	250	250	250	250
Abschreibungen	1 120	3 270	9 700	14 070	14 690	15 570	16 640	18 050
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen ²⁾	4 580	11 750	41 040	60 780	64 050	66 540	75 240	88 480
Bruttoinvestitionen	9 720	31 290	53 240	47 990	48 910	52 530	56 530	60 620
= Finanzierungssaldo	9 210	1 350	-42 680	-37 840	-45 240	4 210	-46 250	-81 840
Ersparnis	21 120	39 410	26 050	20 050	12 000	65 590	19 050	4 230
Laufende Einnahmen	106 360	259 740	662 270	891 300	924 460	999 590	1 044 250	1 170 090
abzüglich: Laufende Ausgaben	85 240	220 330	636 220	871 250	912 460	934 000	1 025 200	1 165 860
abzüglich:								
per saldo geleistete Vermögensübertragungen	3 310	10 040	25 190	23 970	23 020	24 420	25 410	43 500
Nettoinvestitionen (Bruttoinvestitionen minus Abschreibungen)	8 600	28 020	43 540	33 920	34 220	36 960	39 890	42 570
Gebietskörperschaften								
Einnahmen	78 290	183 290	440 220	578 610	597 320	656 040	675 810	764 480
Empfangene Vermögenseinkommen	2 950	5 590	11 400	21 480	14 220	24 770	26 010	25 050
Empfangene Übertragungen	74 270	174 530	419 450	543 630	569 000	616 310	633 800	722 070
Empfangene laufende Übertragungen	72 870	172 060	413 670	537 170	562 220	609 740	626 080	714 150
Empfangene Vermögensübertragungen	1 400	2 470	5 780	6 460	6 780	6 570	7 720	7 920
Abschreibungen	1 070	3 170	9 370	13 500	14 100	14 960	16 000	17 360
- Ausgaben	71 680	188 260	486 650	623 010	643 940	668 760	743 070	863 140
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 530	57 750	59 780	60 150	63 430	74 570
Geleistete Übertragungen	28 300	70 810	199 610	250 460	263 850	274 800	327 900	421 680
Geleistete laufende Übertragungen	23 610	58 340	167 330	220 110	234 130	243 890	294 850	370 620
Geleistete Vermögensübertragungen	4 690	12 470	32 280	30 350	29 720	30 910	33 050	51 060
Staatsverbrauch	31 710	79 880	206 090	267 770	272 490	282 230	296 200	307 220
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	16 040	32 380	84 290	116 150	118 570	124 700	133 980	141 240
Bruttowertschöpfung	20 240	59 200	162 810	212 330	217 890	224 010	237 370	254 380
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	19 130	55 950	153 210	198 590	203 550	208 810	221 130	236 780
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen ²⁾	4 570	11 700	41 010	60 710	63 970	66 480	75 160	88 400
Bruttoinvestitionen	9 480	31 020	52 420	47 030	47 820	51 580	55 540	59 670
= Finanzierungssaldo	6 610	-4 970	-46 430	-44 400	-46 620	-12 720	-67 260	-98 660
Sozialversicherung								
Einnahmen	36 600	94 230	276 780	378 790	397 640	418 790	447 530	496 080
Empfangene Vermögenseinkommen	1 310	3 170	5 350	5 560	5 670	6 520	7 740	9 210
Empfangene Übertragungen	35 240	90 960	271 100	372 660	391 380	411 660	439 150	486 180
Empfangene laufende Übertragungen	35 240	90 960	269 540	372 630	391 350	411 630	439 120	486 160
Empfangene Vermögensübertragungen	-	-	1 560	30	30	30	30	20
Abschreibungen	50	100	330	570	590	610	640	690
- Ausgaben	34 000	87 910	273 030	372 230	396 260	401 860	426 520	479 260
Zinsen auf öffentliche Schulden	-	-	20	30	30	30	30	30
Geleistete Übertragungen	25 020	61 050	180 260	241 730	255 250	264 330	278 620	316 120
Geleistete laufende Übertragungen	25 000	61 010	180 010	241 620	255 140	264 220	278 510	315 740
Geleistete Vermögensübertragungen	20	40	250	110	110	110	110	380
Staatsverbrauch	8 740	26 590	91 930	129 510	139 890	136 550	146 880	162 160
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	7 380	23 280	82 380	116 090	126 000	122 160	131 560	145 460
Bruttowertschöpfung	1 370	3 360	9 580	13 490	13 970	14 450	15 400	16 780
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 310	3 250	9 240	12 910	13 370	13 830	14 750	16 080
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen ²⁾	10	50	30	70	80	60	80	80
Bruttoinvestitionen	240	270	820	960	1 090	950	990	950
= Finanzierungssaldo	2 600	6 320	3 750	6 560	1 380	16 930	21 010	16 820

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

24.17 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 520	864 260	904 570	968 300	1 010 500	1 135 830
Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 470	245 500	257 110	278 270	303 000	340 300
Direkte Steuern ²⁾	27 990	72 840	187 750	245 940	255 410	281 780	270 880	315 330
Sozialbeiträge	31 210	84 940	248 490	350 550	366 520	383 310	410 590	448 280
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 980	78 210	230 080	325 900	341 090	357 130	382 850	419 650
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	24 650	25 430	26 180	27 740	28 630
Sonstige laufende Übertragungen	1 120	4 150	15 810	22 270	25 530	24 940	26 030	31 920
Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	6 350	6 670	6 460	7 610	7 810
dar. Steuern	490	850	1 010	2 240	2 400	2 080	3 020	2 630
Empfangene Übertragungen insgesamt	103 490	253 450	652 750	870 610	911 240	974 760	1 018 110	1 143 640
von Unternehmen	45 530	56 730	116 380	142 930	152 720	168 580	171 190	186 700
Produktionssteuern	36 000	41 620	83 160	100 960	107 200	117 070	123 770	135 470
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	35 540	40 480	80 510	97 540	103 490	113 170	119 460	130 720
Verwaltungsgebühren	460	1 140	2 650	3 420	3 710	3 900	4 310	4 750
Direkte Steuern ³⁾	8 100	12 310	25 950	34 500	37 590	43 280	38 680	41 280
Sonstige laufende Übertragungen	340	850	2 740	3 550	3 810	4 110	4 400	4 950
Vermögensübertragungen	1 090	1 950	4 530	3 920	4 120	4 120	4 340	5 000
von Staat	50	90	240	250	250	250	250	250
Produktionssteuern	50	90	240	250	250	250	250	250
von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	20	10	20	30	30	30	30	30
Produktionssteuern	20	10	20	30	30	30	30	30
von privaten Haushalten	51 990	147 370	415 850	570 170	592 080	630 630	650 520	726 680
Direkte Steuern ²⁾	19 890	60 440	160 210	209 430	214 670	236 380	228 290	270 430
Sozialbeiträge	31 160	84 760	247 890	349 870	365 760	382 470	408 770	442 300
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 930	78 030	229 480	325 220	340 330	356 290	381 030	413 670
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	24 650	25 430	26 180	27 740	28 630
Sonstige laufende Übertragungen	740	1 650	5 190	8 630	9 250	9 700	10 440	11 320
Vermögensübertragungen	200	520	2 560	2 240	2 400	2 080	3 020	2 630
Steuern (Erbchaftsteuer)	200	520	1 010	2 240	2 400	2 080	3 020	2 630
Sonstige Vermögensübertragungen ⁴⁾	—	—	1 550	—	—	—	—	—
von der übrigen Welt	190	1 920	10 210	12 970	16 530	14 350	17 170	25 430
Direkte Steuern	—	90	1 590	2 010	3 150	2 120	3 910	3 620
Sozialbeiträge	50	180	600	680	760	840	1 820	5 980
Sonstige laufende Übertragungen	40	1 650	7 880	10 090	12 470	11 130	11 190	15 650
Vermögensübertragungen	100	—	140	190	150	260	250	180
Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁵⁾	—	39 910	96 570	125 110	130 100	137 540	154 640	175 780
Einfuhrabgaben	5 710	7 420	13 480	19 150	19 530	23 380	24 310	28 770
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt								
Laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 650	416 190	440 270	455 040	518 660	621 880
Subventionen	2 520	11 780	30 650	44 800	47 740	46 800	48 770	48 550
Soziale Leistungen	37 960	88 170	249 320	328 030	342 830	358 520	374 250	398 370
Sonstige laufende Übertragungen	2 120	7 360	29 680	43 360	49 700	49 720	95 640	174 960
Vermögensübertragungen	4 700	12 510	32 420	30 320	29 690	30 880	33 020	51 310
Geleistete Übertragungen insgesamt	47 300	119 820	342 070	446 510	469 960	485 920	551 680	673 190
an Unternehmen	5 090	21 260	56 340	73 150	75 800	75 750	79 680	79 850
Subventionen	2 520	11 780	30 650	44 800	47 740	46 800	48 770	48 550
Sonstige laufende Übertragungen	280	1 420	3 780	4 050	4 080	4 160	4 550	5 220
Vermögensübertragungen	2 290	8 060	21 910	24 300	23 980	24 790	26 360	26 080
an private Organisationen ohne Erwerbszweck	810	2 400	8 790	13 330	14 150	14 520	15 380	16 830
Laufende Übertragungen	810	2 400	8 790	13 330	14 150	14 520	15 380	16 830
an private Haushalte	38 010	89 690	251 590	325 640	339 680	352 670	368 410	392 970
Soziale Leistungen	36 400	85 720	244 530	321 880	336 460	349 480	367 540	391 270
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	24 750	59 970	174 390	232 050	245 000	254 300	268 740	284 690
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	4 630	11 650	26 930	34 330	35 510	37 000	38 850	42 090
Sonstige soziale Leistungen	7 020	14 100	43 210	55 500	55 950	58 180	59 950	64 490
Vermögensübertragungen	1 610	3 970	7 060	3 760	3 220	3 190	870	1 700
an die übrige Welt	3 390	6 470	25 350	34 390	40 330	42 980	88 210	183 540
Soziale Leistungen	1 560	2 450	4 790	6 150	6 370	9 040	6 710	7 100
Sonstige laufende Übertragungen	1 030	3 540	17 110	25 980	31 470	31 040	75 710	152 910
Vermögensübertragungen	800	480	3 450	2 260	2 490	2 900	5 790	23 530

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1980 der Arbeitnehmersparzulage.

3) Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — Vor Abzug der Investitionszulagen.

*) Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.

5) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

24.18 Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	18 990	57 750	67 910	71 210	74 450	77 960	83 240	85 110
Allgemeine Verwaltung	12 010	28 090	31 220	32 680	35 180	37 490	37 620	39 250
Auswärtige Angelegenheiten	4 200	20 540	25 870	27 070	27 670	28 560	33 750	33 730
Allgemeine Forschung	2 780	9 120	10 820	11 460	11 600	11 910	11 870	12 130
Verteidigung	20 450	41 760	50 580	51 700	53 040	54 060	54 210	55 600
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 260	25 360	29 170	30 350	31 830	33 420	34 410	35 750
Unterrichtswesen	27 820	76 080	80 830	83 180	86 350	88 310	89 860	93 040
Schulen und vorschulische Erziehung	20 910	56 000	60 550	62 180	64 320	65 530	66 620	68 710
Hochschulen	5 450	12 790	14 710	15 210	16 060	16 680	17 450	18 320
Sonstiges Unterrichtswesen	1 460	7 290	5 570	5 790	5 970	6 100	5 790	6 010
Gesundheitswesen	27 630	92 970	110 760	116 590	122 040	126 860	136 900	133 440
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 600	36 600	44 910	47 090	49 720	51 490	53 560	54 610
Sonstiges Gesundheitswesen	17 030	56 370	65 850	69 500	72 320	75 370	83 340	78 830
Soziale Sicherung	104 480	287 190	341 520	348 700	360 990	377 130	393 080	411 270
Sozialversicherung und -hilfe	101 910	278 670	332 390	339 400	351 050	366 820	382 230	399 790
Soziale Hilfswerke	2 570	8 520	9 130	9 300	9 940	10 310	10 850	11 480
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	8 410	21 450	18 770	20 180	23 280	23 820	23 710	25 140
Wohnungswesen	1 460	3 870	4 720	4 840	5 060	5 000	4 700	4 720
Stadt- und Landesplanung	2 340	7 440	7 470	7 980	8 810	9 360	9 570	9 940
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	4 610	10 140	6 580	7 360	9 410	9 460	9 440	10 480
Erholung und Kultur	4 030	12 880	13 280	13 910	15 300	16 230	16 680	17 490
Energiegewinnung und -versorgung	900	6 290	5 030	4 450	6 080	9 600	8 910	10 500
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 290	12 620	14 980	16 250	18 270	18 880	21 020	18 070
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	150	1 010	2 110	1 850	830	870	1 220	2 080
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22 460	40 180	36 640	37 460	38 730	38 660	39 000	40 170
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	4 710	17 790	24 520	24 170	23 810	25 980	29 010	29 570
Sonstige Ausgaben	6 550	28 550	52 720	55 270	57 180	57 780	59 810	60 180
insgesamt	264 130	721 880	848 820	875 270	912 180	949 560	991 060	1 017 410
davon:								
Laufende Ausgaben	220 330	636 220	774 160	800 970	834 890	871 250	912 460	934 000
Bruttoinvestitionen	31 290	53 240	42 160	42 910	47 290	47 990	48 910	52 530
Vermögensübertragungen	12 510	32 420	32 500	31 390	30 000	30 320	29 690	30 880

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.** ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

24.19 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	863 880	1 124 700	1 169 380	1 221 890	1 313 920	1 417 360
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	250 800	384 090	424 700	457 270	500 550	518 430
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	47 620	114 940	245 080	368 580	383 590	408 850	448 500	481 520
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-38 470	-27 020	-3 930	-4 170	1 000	-22 040
Direkte Steuern u. ä. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾	11 920	22 140	44 190	42 530	45 040	52 590	51 050	58 950
= Erwerbs- und Vermögenseinkommen	226 350	515 950	1 114 680	1 508 790	1 594 080	1 679 160	1 814 470	1 935 790
- Konsumentenkreditzinsen	910	3 340	13 190	17 480	18 170	19 460	22 060	25 680
= Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen	225 440	512 610	1 101 490	1 491 310	1 575 910	1 659 700	1 792 410	1 910 110
+ Empfangene laufende Übertragungen	44 420	108 470	304 150	412 890	433 310	453 100	475 140	505 820
dar. soziale Leistungen	40 140	94 460	265 720	354 060	370 450	385 580	405 080	430 780
- Geleistete laufende Übertragungen	59 480	174 880	483 700	663 640	690 000	734 020	757 740	840 260
dar.: Direkte Steuern ³⁾	19 890	60 440	160 210	209 430	214 670	236 380	228 290	270 430
Sozialbeiträge	34 890	95 380	278 650	391 020	408 100	426 150	453 730	489 250
= Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	210 380	446 200	921 940	1 240 560	1 319 220	1 378 780	1 509 810	1 575 670
Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	187 960	427 970	960 410	1 267 580	1 323 150	1 382 950	1 508 810	1 597 710
- Privater Verbrauch	171 840	368 850	837 020	1 108 020	1 153 890	1 209 570	1 299 230	1 379 100
= Ersparnis	38 540	77 350	84 920	132 540	165 530	169 210	210 580	196 570
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-38 470	-27 020	-3 930	-4 170	1 000	-22 040
= Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne	16 120	59 120	123 390	159 560	169 460	173 380	209 580	218 610
+ Empfangene Vermögensübertragungen ⁴⁾	3 010	8 260	21 360	18 850	19 930	18 410	15 980	17 770
- Geleistete Vermögensübertragungen	3 020	12 710	36 990	47 070	47 440	45 010	46 860	49 050
= Finanzierungssaldo	16 110	54 670	107 780	131 340	141 950	146 780	178 700	187 330

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Vor Abzug der Investitionszulagen.

³⁾ Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

⁴⁾ Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

24.20 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1990 nach Sektoren*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Inländische Sektoren					Staat	Übrige Welt
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Unternehmen				
				zusammen	Produktionsunternehmen	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen		
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten								
Forderungen (Geldvermögensbildung)	1 080 030	892 800	202 480	648 050	187 340	460 710	42 280	187 230
Bargeld und Sichteinlagen	130 940	64 190	16 370	39 480	37 700	1 780	8 340	66 750
Termingelder	174 010	109 370	54 800	43 120	17 970	25 150	11 450	64 640
Spareinlagen	- 11 700	- 13 860	- 13 660	-	480	-	280	2 160
Geldanlage bei Bausparkassen	5 060	4 450	4 200	320	420	- 100	70	610
Geldanlage bei Versicherungen	49 040	48 910	47 350	1 510	1 510	-	50	130
Erwerb von Geldmarktpapieren	12 340	11 570	5 830	5 540	6 380	- 840	200	770
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	240 400	212 290	75 630	133 350	38 560	94 790	3 300	28 110
Erwerb von Aktien	48 550	49 920	- 2 820	51 470	32 810	18 660	1 260	- 1 370
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	12 310	11 610	-	11 610	-	11 610	-	700
Kurzfristige Bankkredite	127 830	127 830	-	127 840	-	127 840	-	-
Längerfristige Bankkredite	165 350	165 350	-	165 350	-	165 350	-	-
Darlehen der Bausparkassen	3 510	3 510	-	3 510	-	3 510	-	-
Darlehen der Versicherungen	12 950	12 950	-	12 950	-	12 950	-	-
Sonstige Forderungen	109 450	84 720	14 780	52 480	52 480	-	17 470	24 730
Verbindlichkeiten (Kreditaufnahme und Aktienemission)	1 080 040	767 930	23 780	650 660	213 220	437 440	93 490	312 110
Bargeld und Sichteinlagen	130 950	130 950	-	130 960	-	130 960	-	-
Termingelder	174 080	174 080	-	174 080	-	174 080	-	-
Spareinlagen	- 11 760	- 11 760	-	- 11 760	-	- 11 760	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	5 050	5 050	-	5 050	-	5 050	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	49 030	49 030	-	49 030	-	49 030	-	-
Absatz von Geldmarktpapieren	12 340	7 130	-	-	1 590	340	8 380	5 210
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	240 410	163 810	-	87 070	7 300	79 770	76 740	76 600
Emission von Aktien	48 530	28 020	-	28 020	21 990	6 030	-	20 510
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	12 310	700	-	700	-	700	-	11 610
Kurzfristige Bankkredite	127 830	49 400	4 560	43 560	42 120	1 440	1 300	78 430
Längerfristige Bankkredite	165 360	107 620	16 410	82 710	82 370	340	8 500	57 740
Darlehen der Bausparkassen	3 510	4 140	-	4 020	4 000	20	130	- 630
Darlehen der Versicherungen	12 960	12 320	2 140	10 650	10 610	40	- 470	640
Sonstige Verbindlichkeiten	109 450	47 450	690	47 850	46 440	1 410	- 1 080	62 000
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. der Verbindlichkeiten (-)	-	65 870²⁾	178 700	- 61 620²⁾	- 84 880²⁾	23 260	- 51 210	- 65 870²⁾
Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten²⁾								
Forderungen (Geldvermögen)	10 722 700	9 627 900	2 899 600	6 213 600	1 410 000	4 803 600	514 700	1 094 800
Bargeld und Sichteinlagen	731 600	612 100	229 900	346 100	336 500	9 600	36 100	119 500
Termingelder	1 411 900	1 135 300	384 800	510 100	211 100	299 000	240 400	276 600
Spareinlagen	703 000	689 500	678 200	5 200	5 200	-	6 100	13 500
Geldanlage bei Bausparkassen	130 500	129 000	125 100	3 200	2 200	1 000	700	1 500
Geldanlage bei Versicherungen	690 800	688 100	639 700	46 100	46 100	-	2 300	2 700
Geldanlage in Geldmarktpapieren	35 200	31 300	10 800	20 200	11 500	8 700	300	4 000
Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren	1 672 400	1 445 300	521 000	894 400	109 100	785 300	29 900	227 300
Geldanlage in Aktien	419 800	371 000	72 500	282 800	193 100	89 700	15 700	48 800
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	158 700	106 400	-	106 400	-	106 400	-	52 200
Kurzfristige Bankkredite	846 600	846 600	-	846 600	-	846 600	-	-
Längerfristige Bankkredite	2 307 000	2 307 000	-	2 307 000	-	2 307 000	-	-
Darlehen der Bausparkassen	137 000	137 000	-	137 000	-	137 000	-	-
Darlehen der Versicherungen	213 300	213 300	-	213 300	-	213 300	-	-
Sonstige Forderungen	1 264 900	916 200	237 600	495 300	495 300	-	183 300	348 700
Verbindlichkeiten und Aktienumlauf	10 722 700	8 991 800	271 200	7 664 000	3 016 300	4 647 700	1 056 600	1 730 900
Bargeld und Sichteinlagen	731 600	731 600	-	731 600	-	731 600	-	-
Termingelder	1 411 400	1 411 400	-	1 411 400	-	1 411 400	-	-
Spareinlagen	703 500	703 500	-	703 500	-	703 500	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	130 500	130 500	-	130 500	-	130 500	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	690 800	690 800	-	690 800	-	690 800	-	-
Verbindlichkeiten aus Geldmarktpapieren	35 200	27 400	-	5 900	1 100	4 800	21 500	7 900
Verbindlichkeiten aus festverzinslichen Wertpapieren	1 672 400	1 378 500	-	898 000	67 300	830 700	480 500	293 900
Umlauf von Aktien	419 800	257 800	-	257 800	214 700	43 100	-	162 000
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	158 700	52 200	-	52 200	-	52 200	-	106 400
Kurzfristige Bankkredite	846 600	481 500	61 600	398 100	389 200	8 900	21 800	365 100
Längerfristige Bankkredite	2 307 000	2 065 000	184 200	1 435 600	1 424 300	11 300	445 200	242 000
Darlehen der Bausparkassen	137 000	134 300	-	132 500	131 500	1 000	1 800	2 700
Darlehen der Versicherungen	213 300	209 400	18 700	155 100	154 400	700	35 600	3 800
Sonstige Verbindlichkeiten	1 264 900	718 000	6 700	661 000	633 800	27 200	50 300	547 000
Nettoforderungen (+) bzw. Nettoverbindlichkeiten (-)	-	636 100	2 628 500	- 1 450 500	- 1 606 400	155 900	- 541 900	- 636 100

* Vorläufiges Ergebnis. — Die in dieser Tabelle aufgrund von Berechnungen der Deutschen Bundesbank angegebenen Werte entsprechen dem Berechnungsstand Herbst 1991. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1992) ab. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

²⁾ Einschl. einer statistischen Differenz von 59 000 Mill. DM.

³⁾ Stand: Jahresende. — Aus den Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Jahr und die Bestände am Jahresende können Angaben über die Bestände am Jahresanfang nicht ermittelt werden, da die Bestandsänderung außer den eigentlichen finanziellen Transaktionen Bewertungsänderungen, Umbuchungen u. dgl. einschließt.

24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1985 nach Wirtschaftsbereichen³⁾								
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	189 060	269 950	302 930	304 690	303 690	303 020	303 130	304 630
Produzierendes Gewerbe	564 880	1 069 370	1 521 200	1 703 050	1 735 540	1 768 460	1 806 230	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	148 860	235 180	370 300	469 620	482 010	493 500	503 400	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	103 400	187 740	320 290	412 660	424 740	435 620	445 500	...
Bergbau	45 460	47 440	50 010	56 960	57 270	57 880	57 900	...
Verarbeitendes Gewerbe	392 000	767 590	1 068 470	1 157 650	1 179 170	1 201 720	1 229 620	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	...	106 650	148 170	151 510	154 220	156 690	160 050	...
Mineralölverarbeitung	...	26 250	34 840	28 290	27 710	27 000	25 970	...
Herstellung von Kunststoffwaren	...	9 380	20 560	27 810	29 480	31 180	33 130	...
Gummiverarbeitung	...	9 600	13 570	14 260	14 490	14 730	14 960	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	...	35 300	47 570	44 790	44 010	43 670	43 880	...
Feinkeramik	...	4 200	5 080	5 140	5 140	5 170	5 240	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	...	7 120	11 670	13 080	13 320	13 640	14 090	...
Eisenschaffende Industrie	...	61 860	77 630	62 850	60 740	59 530	57 840	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	...	11 970	16 950	17 690	17 840	18 070	18 410	...
Gießerei	...	11 440	14 120	13 990	14 050	14 030	14 140	...
Zihereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	...	23 830	28 080	28 820	29 230	29 680	30 470	...
Stahl- und Leichtmetall-, Schienenfahrzeugbau	...	9 100	13 590	14 220	14 240	14 300	14 490	...
Maschinenbau	...	68 090	92 880	104 890	107 570	110 070	113 600	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	...	8 020	17 900	22 210	22 590	23 020	23 540	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	...	61 140	99 270	141 450	148 800	154 460	160 250	...
Schiffbau	...	5 040	6 590	5 790	5 580	5 440	5 390	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	...	1 300	3 030	5 540	5 990	6 490	7 050	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	...	45 260	78 460	103 840	109 910	115 320	121 110	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	...	6 980	10 870	14 120	14 770	15 300	15 950	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	...	21 900	32 100	35 490	36 250	37 090	38 440	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	...	3 580	5 710	6 730	6 940	7 150	7 470	...
Holzbearbeitung	...	8 170	10 990	10 100	9 960	9 940	9 950	...
Holzverarbeitung	...	17 650	26 580	26 270	25 960	25 940	26 110	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	...	13 410	16 410	18 350	18 910	20 230	21 530	...
Papier- und Pappeverarbeitung	...	8 540	13 860	16 250	16 820	17 530	18 390	...
Druckerei, Vervielfältigung	...	15 300	22 870	27 330	27 960	29 040	30 180	...
Ledergewerbe	...	9 540	9 570	8 600	8 440	8 280	8 170	...
Textilgewerbe	...	41 630	44 400	40 110	39 980	40 000	40 150	...
Bekleidungsgewerbe	...	10 670	12 580	11 680	11 560	11 440	11 410	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	...	68 630	84 070	86 370	86 470	86 960	87 570	...
Getränkeherstellung	...	33 100	43 970	44 630	44 770	44 900	45 240	...
Tabakverarbeitung	...	2 940	4 530	5 450	5 470	5 430	5 450	...
Baugewerbe	24 020	66 600	82 430	75 780	74 360	73 240	73 210	...
Handel und Verkehr	295 420	499 140	760 240	897 250	921 100	947 390	975 550	...
Handel	96 900	197 310	287 570	327 140	335 250	346 880	359 690	...
Großhandel, Handelsvermittlung	...	100 510	137 040	154 710	157 640	161 580	166 540	...
Einzelhandel	...	96 800	150 530	172 430	177 610	185 300	193 150	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	198 520	301 830	472 670	570 110	585 850	600 510	615 860	...
Eisenbahnen	...	155 050	191 380	203 400	205 480	206 940	207 660	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	...	30 830	42 850	36 880	35 420	33 030	31 020	...
Deutsche Bundespost	...	63 430	141 440	208 920	220 350	231 600	243 240	...
Übriger Verkehr	...	52 520	97 000	120 910	124 600	128 940	133 940	...
Dienstleistungsunternehmen	1 402 270	2 395 940	3 679 410	4 671 700	4 803 290	4 944 350	5 098 300	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	34 000	67 870	120 210	163 240	168 440	174 960	181 840	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	1 277 940	2 109 900	3 063 420	3 704 310	3 785 550	3 869 190	3 956 950	4 051 850
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	90 330	218 170	495 780	804 150	849 300	900 200	959 510	...
Unternehmen zusammen	2 451 630	4 234 400	6 263 780	7 576 690	7 763 620	7 963 220	8 183 210	8 435 550
Staat	440 010	821 190	1 328 770	1 608 340	1 646 130	1 684 390	1 724 540	1 765 440
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	45 950	93 960	145 900	175 390	179 290	183 280	187 320	191 360
Alle Wirtschaftsbereiche	2 937 590	5 149 550	7 738 450	9 380 420	9 589 040	9 830 890	10 095 070	10 392 350
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1 173 690	2 124 500	3 200 360	3 872 380	3 978 070	4 094 030	4 226 260	4 383 700

Fußnoten siehe S. 677.

24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ Vermögensart	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
Kapitalkoeffizient³⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,6	10,6	10,4	9,5	8,8	8,6	8,1	8,9
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	8,2	7,3	6,7	7,6	7,8	7,7	...	...
Bergbau	1,4	1,6	2,7	4,1	4,5	4,1	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	1,5	1,7	1,9	2,0	2,0	2,0	...	...
Baugewerbe	0,4	0,7	0,8	0,8	0,8	0,7	...	...
Handel	1,4	1,7	1,9	2,0	2,0	2,0	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5,0	4,8	5,1	5,3	5,1	4,9	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1,6	1,3	1,4	1,5	1,4	1,4	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1,0	1,6	2,4	2,9	2,8	2,9	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1,9	2,1	2,5	2,7	2,7	2,7	2,6	2,6
Unternehmen zusammen ⁴⁾	3,6	4,0	4,5	4,8	4,8	4,7	4,6	4,6
Alle Wirtschaftsbereiche⁷⁾	3,5	4,0	4,6	5,0	5,0	4,9	4,8	4,8
Kapitalintensität³⁾								
1 000 DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	54	121	217	270	281	299	316	329
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	547	800	1 242	1 495	1 520	1 562	...	...
Bergbau	84	152	219	272	288	305	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	43	79	119	136	139	140	...	...
Baugewerbe	12	30	39	41	41	40	...	...
Handel	31	60	83	95	96	98	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	139	221	316	378	385	391	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	92	118	163	200	205	210	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	48	97	162	216	220	225	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	52	95	147	181	185	188	188	190
Unternehmen zusammen ⁴⁾	109	189	288	354	360	365	363	364
Alle Wirtschaftsbereiche⁷⁾	116	199	292	350	356	361	360	362
Bruttosachvermögen in Preisen von 1985 nach Vermögensarten²⁾								
MILL. DM								
Reproduzierbares Sachvermögen	3 089 790	5 458 770	8 188 110	9 815 840	10 045 460	10 299 340	10 585 410	10 894 430
dar. ohne öffentlichen Tiefbau	2 856 490	4 992 030	7 404 600	8 860 310	9 067 030	9 297 320	9 558 670	9 842 130
Bruttoanlagevermögen	2 937 590	5 149 550	7 738 450	9 360 420	9 589 040	9 830 890	10 095 070	10 392 350
Ausrüstungen	557 130	1 062 870	1 610 030	1 899 300	1 947 480	2 003 880	2 074 150	2 167 130
Bauten	2 380 460	4 086 680	6 128 420	7 461 120	7 641 560	7 827 010	8 020 920	8 225 220
Wohnungen	1 277 940	2 109 900	3 063 420	3 704 310	3 785 550	3 869 190	3 956 950	4 051 850
Bauten ohne Wohnungen	1 102 520	1 976 780	3 065 000	3 756 810	3 856 010	3 957 820	4 063 970	4 173 370
dar. öffentlicher Tiefbau	233 300	466 740	783 510	955 530	978 430	1 002 020	1 026 740	1 052 300
Vorratsbestände	152 200	309 220	449 660	455 420	456 420	468 450	490 340	502 080
Nettosachvermögen zu Wiederbeschaffungspreisen nach Vermögensarten²⁾								
MILL. DM								
Reproduzierbares Sachvermögen¹⁰⁾	624 060	1 636 110	4 252 160	6 031 250	6 233 270	6 524 610	6 928 270	...
Nettoanlagevermögen ¹⁰⁾	537 760	1 472 910	3 894 460	5 597 050	5 800 670	6 074 510	6 455 370	7 009 930
Ausrüstungen	133 520	315 520	714 160	1 013 110	1 048 370	1 101 080	1 169 320	1 254 330
Bauten ¹⁰⁾	404 240	1 157 390	3 180 300	4 583 940	4 752 300	4 973 430	5 286 050	5 755 600
Wohnungen	225 150	652 610	1 839 650	2 682 160	2 776 510	2 898 310	3 075 300	3 335 600
Bauten ohne Wohnungen ¹⁰⁾	179 090	504 780	1 340 650	1 901 780	1 975 790	2 075 120	2 210 750	2 420 000
Vorratsbestände ¹¹⁾	86 300	163 200	357 700	434 200	432 600	450 100	472 900	...

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Bestand am Jahresanfang.

4) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

5) Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1985.

6) Einschl. Wohnungsvermietung.

7) Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

8) Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zum Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985.

9) Kapitalstock in Preisen von 1985 je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt).

10) Ohne öffentlichen Tiefbau.

11) Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.

24.22 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
zu Wiederbeschaffungspreisen								
alle Wirtschaftsbereiche²⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	825 990	2 142 900	5 767 740	8 578 430	8 929 950	9 388 510	10 002 490	10 869 780
Zugänge	67 770	152 820	302 310	362 050	385 160	424 800	480 200	537 540
Abgänge	12 320	32 740	94 600	150 130	156 370	166 060	174 480	186 450
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	923 710	2 507 050	6 381 090	8 929 950	9 388 510	10 002 490	10 869 780	11 905 130
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	537 760	1 472 910	3 894 460	5 597 050	5 800 670	6 074 510	6 455 370	7 009 930
Zugänge	67 770	152 820	302 310	362 050	385 160	424 800	480 200	537 540
Abschreibungen	23 630	68 030	175 000	252 300	263 090	279 410	299 690	327 220
Nettoanlagevermögen am Jahresende	610 230	1 729 550	4 301 010	5 800 670	6 074 510	6 455 370	7 009 930	7 669 950
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	431 850	1 064 280	2 690 570	3 939 690	4 096 140	4 310 100	4 584 230	4 968 820
Zugänge	42 860	95 940	184 340	239 800	257 210	286 150	324 820	366 550
Abgänge	10 500	28 630	83 520	131 510	136 610	144 880	151 570	161 350
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	462 920	1 232 760	2 956 530	4 096 140	4 310 100	4 584 230	4 968 820	5 443 460
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	265 910	676 670	1 650 850	2 335 870	2 424 080	2 549 320	2 716 010	2 958 330
Zugänge	42 860	95 940	184 340	239 800	257 210	286 150	324 820	366 550
Abschreibungen	18 150	51 180	126 440	181 130	188 730	200 530	214 330	233 710
Nettoanlagevermögen am Jahresende	302 550	787 470	1 812 610	2 424 080	2 549 320	2 716 010	2 958 330	3 256 020
Wohnungsvermietung³⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	321 540	877 390	2 510 390	3 790 980	3 951 000	4 151 500	4 432 310	4 833 860
Zugänge	20 130	43 170	92 640	94 260	99 200	107 800	123 080	136 970
Abgänge	1 190	2 620	6 500	10 090	10 750	11 630	12 890	14 460
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	360 590	1 037 090	2 793 870	3 951 000	4 151 500	4 432 310	4 833 860	5 299 930
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	225 150	652 610	1 839 650	2 682 160	2 776 510	2 898 310	3 075 300	3 335 600
Zugänge	20 130	43 170	92 640	94 260	99 200	107 800	123 080	136 970
Abschreibungen	4 090	12 640	36 290	53 440	55 870	59 300	64 440	70 870
Nettoanlagevermögen am Jahresende	255 340	771 660	2 040 460	2 776 510	2 898 310	3 075 300	3 335 600	3 638 300
in Preisen von 1985								
alle Wirtschaftsbereiche²⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	2 704 290	4 682 810	6 954 940	8 404 890	8 610 610	8 828 870	9 068 330	9 340 050
+ Zugänge	204 690	300 250	350 300	353 320	370 090	396 660	433 080	462 970
- Abgänge	32 190	62 960	111 500	147 600	151 830	157 200	161 360	166 210
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	2 876 790	4 920 100	7 193 740	8 610 610	8 828 870	9 068 330	9 340 050	9 636 810
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	1 788 110	3 244 790	4 695 010	5 480 490	5 587 080	5 703 680	5 838 560	5 999 880
+ Zugänge	204 690	300 250	350 300	353 320	370 090	396 660	433 080	462 970
- Abschreibungen	65 320	132 260	203 900	246 730	253 490	261 780	271 760	283 850
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	1 927 480	3 412 780	4 841 410	5 587 080	5 703 680	5 838 560	5 999 880	6 179 000
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 173 690	2 124 500	3 200 360	3 872 380	3 978 070	4 094 030	4 226 260	4 383 700
+ Zugänge	111 680	177 810	213 630	235 190	248 950	269 880	298 580	324 500
- Abgänge	25 890	54 280	98 500	129 500	132 990	137 650	141 140	145 300
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 259 480	2 248 030	3 315 490	3 978 070	4 094 030	4 226 260	4 383 700	4 562 900
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	729 820	1 354 390	1 958 130	2 294 270	2 351 570	2 417 510	2 497 820	2 598 700
+ Zugänge	111 680	177 810	213 630	235 190	248 950	269 880	298 580	324 500
- Abschreibungen	45 440	96 110	147 470	177 890	183 010	189 570	197 700	207 830
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	796 060	1 436 090	2 024 290	2 351 570	2 417 510	2 497 820	2 598 700	2 715 370
Wohnungsvermietung³⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 277 940	2 109 900	3 063 420	3 704 310	3 785 550	3 869 190	3 956 950	4 051 850
+ Zugänge	77 480	94 340	107 150	90 980	93 800	98 380	106 000	110 070
- Abgänge	4 580	5 750	7 520	9 740	10 160	10 620	11 100	11 620
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 350 840	2 198 490	3 163 050	3 785 550	3 869 190	3 956 950	4 051 850	4 150 300
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	894 820	1 569 220	2 244 920	2 620 840	2 660 240	2 741 220	2 745 480	2 795 980
+ Zugänge	77 480	94 340	107 150	90 980	93 800	98 380	106 000	110 070
- Abschreibungen	15 730	27 740	41 980	51 580	52 820	54 120	55 500	56 950
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	956 570	1 635 820	2 310 090	2 660 240	2 701 220	2 745 480	2 795 980	2 849 100

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne öffentlichen Tiefbau. — Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

24.23 Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens*)

In Preisen von 1985

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1988	1989	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	1992 ¹⁾
Alle Wirtschaftsbereiche²⁾								
Anlagen insgesamt								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	2 704,3	4 682,8	6 954,9	8 610,6	8 828,9	9 068,3	9 340,1	9 636,8
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	31,2	27,6	22,0	19,6	19,6	19,8	20,2	20,8
5 - 10	18,9	22,8	21,3	17,9	17,6	17,1	16,4	16,0
10 - 20	7,7	25,7	28,2	26,9	26,6	26,3	25,9	25,1
20 - 30	9,1	3,1	14,8	18,1	18,1	18,0	17,9	17,9
über 30	33,1	20,8	13,6	17,4	18,1	18,9	19,5	20,0
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Anlagen	27,2	20,6	19,5	20,4	20,5	20,6	20,6	20,6
Ausrüstungen								
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	557,1	1 062,9	1 610,0	1 947,5	2 003,9	2 074,2	2 167,1	2 278,0
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	43,2	42,2	39,0	38,6	39,4	40,7	42,1	43,6
5 - 10	23,9	30,9	31,6	30,3	29,6	28,4	27,4	26,7
10 - 20	16,8	21,1	23,9	25,4	25,4	25,4	24,9	24,0
20 - 30	8,7	3,1	4,3	4,7	4,5	4,5	4,6	4,7
über 30	7,3	2,7	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	0,9
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Ausrüstungen	10,3	8,0	8,0	8,2	8,1	8,0	7,9	7,7
Bauten								
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	2 147,2	3 619,9	5 344,9	6 663,1	6 825,0	6 994,2	7 172,9	7 358,8
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	28,1	23,3	16,9	14,0	13,7	13,5	13,6	13,7
5 - 10	17,5	20,4	18,2	14,3	14,0	13,7	13,1	12,7
10 - 20	5,4	27,0	29,6	27,4	27,0	26,6	26,2	25,5
20 - 30	9,1	3,1	18,0	22,0	22,1	22,0	22,0	22,1
über 30	39,8	26,1	17,4	22,3	23,2	24,2	25,1	26,0
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Bauten	31,6	24,3	22,9	23,9	24,1	24,3	24,4	24,6
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Anlagen zusammen								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 173,7	2 124,5	3 200,4	3 978,1	4 094,0	4 226,3	4 383,7	4 562,9
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	36,4	32,6	28,3	27,1	27,4	28,1	29,0	30,0
5 - 10	20,6	26,7	25,3	22,5	22,1	21,4	20,8	20,4
10 - 20	12,1	24,7	27,5	26,8	26,7	26,5	26,0	25,1
20 - 30	7,5	3,8	11,3	13,9	13,6	13,5	13,4	13,3
über 30	23,4	12,2	7,6	9,7	10,1	10,5	10,9	11,1
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Anlagen	20,1	14,9	14,3	14,8	14,9	14,8	14,7	14,6
Ausrüstungen								
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	530,5	1 008,0	1 514,0	1 835,7	1 890,3	1 958,2	2 048,1	2 155,9
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	43,4	42,3	39,2	39,0	39,7	41,0	42,4	44,0
5 - 10	23,9	30,9	31,6	30,5	29,8	28,6	27,6	26,9
10 - 20	17,2	21,0	23,7	25,0	25,1	25,0	24,6	23,7
20 - 30	8,5	3,2	4,4	4,5	4,4	4,3	4,5	4,5
über 30	7,1	2,6	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Ausrüstungen	10,2	8,0	8,0	8,1	8,1	8,0	7,8	7,6
Bauten								
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	643,2	1 116,5	1 686,4	2 142,4	2 203,7	2 268,1	2 335,6	2 407,0
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	30,8	23,9	18,4	16,9	16,9	16,9	17,1	17,4
5 - 10	17,9	22,9	19,7	15,7	15,5	15,2	14,8	14,6
10 - 20	7,8	27,9	30,8	28,4	28,1	27,8	27,2	26,4
20 - 30	6,7	4,3	17,6	21,9	21,6	21,4	21,3	21,3
über 30	36,8	20,9	13,5	17,2	17,9	18,7	19,6	20,3
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Bauten	28,3	21,2	20,0	20,6	20,7	20,8	20,9	20,9

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.
²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Ohne öffentlichen Tiefbau. – Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

24.24 Input-Output-Tabelle 1986 zu Ab-Werk-Preisen mit gesondertem

Inländische

Mill.

Lfd. Nr.	Verwendung (H.v. = Herstellung von) Aufkommen	Input der								
		Erzeugung von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Erzeugung von Energie, Gewinnung von Wasser und Bergbauerzeugnissen		H.v. chemischen Erzeugnissen		H.v. Mineralöl-erzeugnissen		H.v. Kunststoff-erzeugnissen, Gew. und Verarb. von Steinen u. Erden usw.	
			insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Output nach Gütergruppen ²⁾ (Zeile 1 bis 15):										
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7 597	36	—	43	—	6	—	44	—
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse	2 227	37 425	761	9 021	1 052	1 476	150	4 878	143
3	Chemische Erzeugnisse	2 570	241	50	40 166	339	365	33	9 542	31
4	Mineralöl-erzeugnisse	2 420	893	4	2 560	58	1 966	13	692	6
5	Kunststoff-erzeugnisse, Steine u. Erden usw.	424	478	—	2 868	—	106	—	11 305	—
6	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	658	1 156	—	484	—	65	—	796	—
7	Stahl- u. Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge	1 102	4 702	100	1 196	82	258	18	1 137	16
8	Elektrotechn. u. feinmechan. Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	366	1 966	22	1 779	19	176	7	1 259	7
9	Holz-, Papier-, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	560	331	—	2 298	—	10	—	2 423	—
10	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	6 885	56	—	502	—	25	—	22	—
11	Bauleistungen	594	3 932	—	256	—	107	—	426	—
12	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Post-dienstes usw.	4 612	3 988	23	10 458	63	3 222	14	7 011	8
13	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen ohne Umwelt-schutzleistungen	2 561	6 814	—	13 812	—	678	—	9 063	—
14	Externe Umweltschutzleistungen	—	371	371	732	732	25	25	278	278
15	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen ohne Umwelt-schutzleistungen	323	590	—	1 154	—	135	—	486	—
16	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 34) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 35 bis Sp. 43) aus inländischer Produktion ohne Umsatzsteuer	32 899	62 979	1 331	87 329	2 345	8 620	260	49 362	489
17	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 34) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 35 bis Sp. 43) aus Einfuhr ohne Umsatzsteuer	6 478	15 902	243	23 434	258	20 791	61	10 679	25
18	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 34) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 35 bis Sp. 43) einschl. nichtabziehbarer Umsatzsteuer	39 377	78 881	1 574	110 763	2 603	29 411	321	60 041	514
20	Abschreibungen	10 928	17 133	1 027	7 103	763	1 167	208	5 936	204
21	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	-3 751	3 121	—	1 013	—	20 594	—	1 056	—
22	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	8 602	30 215	805	37 245	809	1 606	176	30 923	154
23	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	16 939	19 255	—	13 346	—	357	—	9 564	—
24	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	32 718	69 724	1 832	58 707	1 572	23 724	384	47 479	358
25	Produktionswert bzw. Aufwendungen für Umweltschutz	72 095	148 605	3 406	169 470	4 175	53 135	705	107 520	872

Fußnoten siehe Seite 682f.

Nachweis der Aufwendungen für Umweltschutz*)**Produktion****DM**

Produktionsbereiche												Lfd. Nr.
Erzeugung und Bearbeitung von Eisen, Stahl und NE-Metallen		H.v. Stahl- u. Maschinenbauerzeugnissen, ADV-Einrichtungen, Fahrzeugen		H.v. elektrotechnischen, feinmechanischen Erzeugnissen, EBM-Waren usw.		H.v. Holz-, Papier-, Lederwaren, Textilien, Bekleidung		H.v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren		Bau		
insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
29	—	28	—	31	—	1 672	—	40 317	—	38	—	1
13 086	270	4 564	221	2 264	67	4 510	140	3 300	159	492	12	2
2 946	177	3 535	69	3 206	32	6 614	58	968	37	3 434	1	3
472	4	1 013	35	660	13	998	21	872	18	2 235	7	4
1 035	—	12 151	—	8 618	—	3 624	—	2 624	—	25 637	—	5
73 826	—	33 752	—	15 189	—	460	—	90	—	5 031	—	6
949	31	67 168	25	2 849	13	1 435	17	1 058	15	5 025	3	7
1 051	12	24 221	3	16 306	1	3 031	4	2 194	4	6 788	0	8
456	—	3 966	—	3 154	—	34 508	—	3 481	—	6 386	—	9
34	—	141	—	92	—	40	—	31 808	—	30	—	10
270	—	1 525	—	292	—	464	—	378	—	2 997	—	11
11 200	13	24 842	20	11 531	9	13 150	13	14 394	12	13 658	1	12
5 803	—	33 470	—	15 855	—	12 887	—	9 868	—	16 093	—	13
446	446	403	403	280	280	568	568	390	390	343	343	14
479	—	2 024	—	584	—	292	—	865	—	781	—	15
112 082	953	212 803	776	80 911	415	84 253	821	112 607	635	88 968	367	16
19 757	45	42 877	52	20 691	27	27 564	41	28 007	41	10 760	3	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
131 839	998	255 680	828	101 602	442	111 817	862	140 614	676	99 728	370	19
6 958	464	15 965	305	7 488	122	7 588	186	6 499	172	5 267	29	20
422	—	3 387	—	1 317	—	1 270	—	16 165	—	1 784	—	21
32 157	339	126 580	210	80 393	101	49 922	163	25 445	152	67 606	14	22
4 311	—	16 007	—	20 484	—	13 673	—	15 800	—	27 218	—	23
43 848	803	161 939	515	109 682	223	72 453	349	63 909	324	101 875	43	24
175 687	1 801	417 619	1 343	211 284	665	184 270	1 211	204 523	1 000	201 603	413	25

24.24 Input-Output-Tabelle 1986 zu Ab-Werk-Preisen mit gesondertem

Inländische
Mill.

Lfd. Nr.	Verwendung (H.v. = Herstellung von) Aufkommen	Input der								
		Leistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.		Übrige marktbestimmte Dienstleistungen ohne Umweltschutzleistungen		Externe Umweltschutzleistungen ²⁾	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen ohne Umweltschutzleistungen		Alle	
		insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾	insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾		insgesamt	dar. Aufwendungen für Umweltschutz ²⁾	insgesamt	dar.
						insgesamt				
22	23	24	25	26	27	28	29	30		
Output nach Gütergruppen ⁵⁾ (Zeile 1 bis 15):										
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	277	—	5 431	—	—	1 257	—	56 806	—
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse	8 588	—	8 903	—	404	7 195	—	108 333	3 379
3	Chemische Erzeugnisse	715	—	6 189	—	92	12 707	—	93 290	919
4	Mineralölerzeugnisse	7 883	—	2 120	—	403	1 863	—	27 050	582
5	Kunststoffherzeugnisse, Steine u. Erden usw.	1 564	—	1 835	—	62	1 458	—	73 789	62
6	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	892	—	490	—	—	179	—	133 068	—
7	Stahl- u. Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge	5 756	—	1 455	—	727	9 822	—	104 639	1 047
8	Elektrotechn. u. feinmechan. Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	2 003	—	7 517	—	93	8 938	—	77 688	172
9	Holz-, Papier-, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	7 749	—	21 537	—	207	4 735	—	91 801	207
10	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	1 205	—	16 380	—	—	5 385	—	62 605	—
11	Bauleistungen	2 221	—	16 639	—	1 252	6 334	—	37 687	1 252
12	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.	31 501	—	19 596	—	389	20 708	—	190 260	565
13	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen ohne Umweltschutzleistungen	61 030	—	188 472	—	99	67 208	—	443 713	99
14	Externe Umweltschutzleistungen	483	483	10 774	10 774	2 180	16	16	17 289	17 289
15	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen ohne Umweltschutzleistungen	1 664	—	3 480	—	152	54 292	—	67 301	152
16	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 34) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 35 bis Sp. 43) aus inländischer Produktion ohne Umsatzsteuer	133 531	483	310 818	10 774	6 060	202 097	16	1 585 319	25 725
17	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 34) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 35 bis Sp. 43) aus Einfuhr ohne Umsatzsteuer	20 308	—	19 041	—	546	17 906	—	284 741	1 342
18	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	339	—	7 745	354	537	13 899	2	22 520	893
19	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 34) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 35 bis Sp. 43) einschl. nichtabziehbarer Umsatzsteuer	154 178	483	337 604	11 128	7 143	233 902	18	1 892 580	27 960
20	Abschreibungen	38 643	—	92 584	—	5 011	12 480	—	240 750	8 491
21	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	-6 857	—	20 139	—	—	280	—	59 940	—
22	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	175 616	—	128 815	—	5 535	236 550	—	1 037 210	8 458
23	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	93 147	—	207 527	—	842	—	—	458 470	842
24	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	300 549	—	449 065	—	11 388	249 310	—	1 796 370	17 791
25	Produktionswert bzw. Aufwendungen für Umweltschutz	454 727	483	786 669	11 128	18 531	483 212	18	3 688 950	45 751

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Inputs für interne Umweltschutzleistungen, Bezüge von externen Umweltschutzleistungen.

2) Marktbestimmte und nichtmarktbestimmte externe Umweltschutzleistungen.

3) Bezüge von externen Umweltschutzleistungen.

Nachweis der Aufwendungen für Umweltschutz*)

Produktion

DM

Produktionsbereiche				Letzte Verwendung von Gütern								Gesamte Verwendung von Gütern	Lfd. Nr.
Produktionsbereiche				Privater Verbrauch in Inland	Staatsverbrauch		Anlageinvestitionen		Vorratsveränderung	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	zusammen		
Aufwendungen für Umweltschutz ¹⁾					insgesamt	dar. Eigenverbrauch an Umweltschutzleistungen	insgesamt	dar. Anlageinvestitionen für Umweltschutz ²⁾					
Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	35	36	37	38	39	40	41	42	43	
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	
–	–	–	–	11 340	–	–	252	7	– 838	4 535	15 289	72 095	1
666	1 557	–	1 156	35 542	–	–	–	–	811	3 919	40 272	148 605	2
149	492	–	278	12 202	–	–	–	–	287	63 691	76 180	169 470	3
284	226	–	72	25 081	–	–	–	–	– 1 973	2 977	26 085	53 135	4
46	16	–	–	9 177	–	–	1 084	–	– 346	23 816	33 731	107 520	5
–	–	–	–	97	–	–	7 660	6	493	34 369	42 619	175 687	6
436	454	15	142	49 586	–	–	78 716	4 760	2 051	182 627	312 980	417 619	7
54	79	3	36	23 609	–	–	38 360	1 215	– 588	72 215	133 596	211 284	8
173	33	–	1	52 590	–	–	5 707	16	– 2 297	36 469	92 469	184 270	9
–	–	–	–	120 913	–	–	–	–	1 111	19 894	141 918	204 523	10
620	631	–	1	2 854	–	–	159 032	6 613	–	2 030	163 916	201 603	11
316	185	1	63	193 861	–	–	18 660	905	– 92	52 038	264 467	454 727	12
37	56	–	6	313 834	–	–	14 132	261	–	14 990	342 956	786 669	13
9 405	7 884	–	–	–	1 242	1 242	–	–	–	–	1 242	18 531	14
73	77	–	2	33 903	381 478	–	–	–	–	530	415 911	483 212	15
12 259	11 690	19	1 757	884 589	382 720	1 242	323 603	13 783	– 1 381	514 100	2 103 631	3 688 950	16
468	561	3	310	94 901	–	–	33 417	202	2 451	30 630	161 399	446 140	17
591	301	–	1	74 750	–	–	20 370	853	–	400	95 520	118 040	18
13 318	12 552	22	2 068	1 054 240	382 720	1 242	377 390	14 838	1 070	545 130	2 360 550	4 253 130	19
1 005	5 315	270	1 901	×	×	×	×	×	×	×	×	×	20
–	–	–	–	×	×	×	×	×	×	×	×	×	21
4 030	3 067	83	1 278	×	×	×	×	×	×	×	×	×	22
771	71	–	–	×	×	×	×	×	×	×	×	×	23
5 806	8 453	353	3 179	×	×	×	×	×	×	×	×	×	24
19 124	21 005	375	5 247	×	×	×	×	×	×	×	×	×	25

¹⁾ Umweltschutzinvestitionen des Produzierenden Gewerbes und des Staates, nicht enthalten sind Investitionen der privaten Entsorgungsunternehmen und der Eigenbetriebe im Entsorgungsbereich sowie Umweltschutzinvestitionen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

²⁾ Abgrenzung entspricht derjenigen für Produktionsbereiche.

24.25 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern*)

Land	1970	1980	1987	1988	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	
	Mill. DM							%
Baden-Württemberg	105 765	234 181	328 849	347 628	368 338	398 414	427 846	16,5
Bayern	108 161	251 468	360 337	379 518	405 325	441 451	479 029	18,4
Berlin-West	25 893	52 702	75 420	78 972	83 683	91 213	99 925	3,8
Bremen	10 671	22 090	26 290	27 612	28 974	31 580	34 556	1,3
Hamburg	31 917	65 301	83 420	85 970	92 693	101 310	111 469	4,3
Hessen	62 226	143 175	202 819	215 873	228 490	248 118	269 141	10,4
Niedersachsen	66 934	148 743	191 066	201 728	214 459	231 389	252 822	9,7
Nordrhein-Westfalen	194 734	402 699	518 403	543 530	574 354	617 771	663 465	25,5
Rheinland-Pfalz	35 906	77 325	103 043	108 986	114 671	122 660	132 002	5,1
Saarland	9 968	21 960	29 835	31 113	32 814	34 933	37 617	1,4
Schleswig-Holstein	23 125	52 396	70 998	75 051	77 080	84 250	91 438	3,5
Früheres Bundesgebiet	675 300	1 472 040	1 990 480	2 095 980	2 220 880	2 403 090	2 599 310	100

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

24.26 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche nach Ländern*)

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾
		Mill. DM						% ²⁾			
Baden-Württemberg	1970	3 091	58 599	13 642	16 327	9 485	3,1	57,9	13,5	16,1	9,4
	1991 ³⁾	4 915	195 285	48 769	116 024	47 471	1,2	47,3	11,8	28,1	11,5
Bayern	1970	5 052	52 742	14 989	18 958	11 890	4,9	50,9	14,5	18,3	11,5
	1991 ³⁾	7 337	186 681	59 633	152 736	57 439	1,6	40,2	12,9	32,9	12,4
Berlin-West	1970	70	11 936	4 158	4 403	3 884	0,3	48,8	17,0	18,0	15,9
	1991 ³⁾	247	39 410	12 576	25 571	16 786	0,3	41,7	13,3	27,0	17,7
Bremen	1970	74	4 618	2 922	1 626	1 017	0,7	45,0	28,5	15,9	9,9
	1991 ³⁾	119	11 897	8 647	8 307	4 472	0,4	35,6	25,9	24,8	13,4
Hamburg	1970	180	11 473	8 553	7 009	2 958	0,6	38,0	28,3	23,2	9,8
	1991 ³⁾	233	26 263	24 866	42 274	11 040	0,2	25,1	23,8	40,4	10,5
Hessen	1970	1 567	27 799	10 090	13 563	6 342	2,6	46,8	17,0	22,8	10,7
	1991 ³⁾	1 787	85 188	42 373	103 717	28 988	0,7	32,5	16,2	39,6	11,1
Niedersachsen	1970	4 469	30 782	9 767	10 832	8 817	6,9	47,6	15,1	16,8	13,6
	1991 ³⁾	7 885	93 458	33 009	69 055	41 663	3,2	38,1	13,5	28,2	17,0
Nordrhein-Westfalen	1970	3 627	103 480	29 358	30 636	18 608	2,0	55,7	15,8	16,5	10,0
	1991 ³⁾	5 048	262 171	92 917	183 813	86 765	0,8	41,6	14,7	29,1	13,8
Rheinland-Pfalz	1970	1 622	18 422	4 788	5 237	4 461	4,7	53,4	13,9	15,2	12,9
	1991 ³⁾	2 154	54 176	17 190	33 930	19 179	1,7	42,8	13,6	26,8	15,1
Saarland	1970	135	4 889	1 657	1 665	1 262	1,4	50,9	17,2	17,3	13,1
	1991 ³⁾	116	14 423	5 316	10 748	5 306	0,3	40,2	14,8	29,9	14,8
Schleswig-Holstein	1970	1 892	8 980	3 546	4 134	3 826	8,5	40,1	15,8	18,5	17,1
	1991 ³⁾	2 338	30 828	13 905	25 275	16 341	2,6	34,8	15,7	28,5	18,4
Früheres Bundesgebiet	1970	21 780	333 720	103 470	114 390	72 550	3,4	51,7	16,0	17,7	11,2
	1991³⁾	32 180	999 780	359 200	771 450	335 450	1,3	40,0	14,4	30,9	13,4

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land.

3) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

24.27 Gesamtdeutsche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das 2. Halbjahr 1990*)

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
Entstehung des Sozialprodukts		Mrd. DM		% von Deutschland	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	31,9	28,5	3,4	89,4	10,6
Produzierendes Gewerbe	524,0	482,1	41,9	92,0	8,0
Handel und Verkehr	192,0	173,9	18,1	90,6	9,4
Dienstleistungsunternehmen	372,3	355,3	17,0	95,4	4,6
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	187,7	167,3	20,4	89,2	10,8
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	1 307,9	1 207,1	100,7	92,3	7,7
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	57,4	48,0	9,4	83,6	16,4
= Bruttowertschöpfung (bereinigt)	1 250,5	1 159,2	91,3	92,7	7,3
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer	90,3	83,6	6,7	92,6	7,4
+ Einfuhrabgaben	13,5	13,2	0,4	97,2	2,8
= Bruttoinlandsprodukt	1 354,3	1 255,9	98,4	92,7	7,3
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ¹⁾	13,9	13,3	0,6	x	x
= Bruttosozialprodukt	1 368,2	1 269,2	99,0	92,8	7,2
Verwendung des Sozialprodukts					
Privater Verbrauch	762,0	673,7	88,3	88,4	11,6
Staatsverbrauch	274,4	235,8	38,6	85,9	14,1
Bruttoinvestitionen	287,1	266,1	21,0	92,7	7,3
Anlageinvestitionen	302,5	271,4	31,1	89,7	10,3
Ausrüstungen	139,5	127,4	12,2	91,3	8,7
Bauten	163,0	144,1	18,9	88,4	11,6
Vorratsveränderung	-15,4	-5,3	-10,2	x	x
Letzte inländische Verwendung von Gütern	1 323,5	1 175,6	147,9	88,8	11,2
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	44,7	93,6	-48,9	x	x
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	416,4	465,5	32,9	x	x
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	371,7	372,0	81,8	x	x
Bruttosozialprodukt	1 368,2	1 269,2	99,0	92,8	7,2
Einkommen					
Bruttolohn- und -gehaltssumme	638,6	572,7	65,8	89,7	10,3
von Inländern empfangen	636,2	572,4	63,8	90,0	10,0
im Inland entstanden					
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit		Durchschnitt in 1 000			
Bevölkerung (Einwohner)	79 638	63 527	16 111³⁾	79,8	20,2
Erwerbspersonen	39 402	30 452	8 950	77,3	22,7
- Arbeitslose	2 236	1 762	474	78,8	21,2
= Erwerbstätige Inländer	37 166	28 690	8 476	77,2	22,8
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	3 357	2 967	390	88,4	11,6
Beschäftigte Arbeitnehmer	33 809	25 723	8 086	76,1	23,9
+ Einpendler abzüglich Auspendler	- 62	53	-115	x	x
= Erwerbstätige im Inland	37 104	28 743	8 361	77,5	22,5
Angaben je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer		DM			
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	36 500	43 700	11 800	x	x
Bruttosozialprodukt je Einwohner	17 200	20 000	6 100	x	x
Bruttolohn- und -gehaltssumme monatlich je beschäftigten Arbeitnehmer (Inländer)	3 150	3 710	1 360	x	x

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S.652.

1) Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

3) Stand: 3.10.1990.

24.28 Gesamtdeutsche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für 1991*)

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
Entstehung des Sozialprodukts		Mrd. DM		% von Deutschland	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35,5	32,2	3,3	90,6	9,4
Produzierendes Gewerbe	1 067,3	999,8	67,5	93,7	6,3
Handel und Verkehr	392,3	359,2	33,1	91,6	8,4
Dienstleistungsunternehmen	818,5	771,5	47,0	94,3	5,7
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	382,3	335,5	46,8	87,7	12,3
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	2 695,9	2 498,1	197,8	92,7	7,3
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	127,7	103,3	24,4	80,9	19,1
= Bruttowertschöpfung (bereinigt)	2 568,2	2 394,8	173,4	93,2	6,8
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer	184,4	175,8	8,6	95,3	4,7
+ Einfuhrabgaben	29,8	28,8	1,0	96,6	3,4
= Bruttoinlandsprodukt	2 782,4	2 599,3	183,0	93,4	6,6
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ¹⁾	26,0	15,9	10,1	x	x
= Bruttosozialprodukt	2 808,3	2 615,2	193,1	93,1	6,9
Verwendung des Sozialprodukts					
Privater Verbrauch	1 575,4	1 379,1	196,3	87,5	12,5
Staatsverbrauch	559,5	469,4	90,2	83,9	16,1
Bruttoinvestitionen	653,6	578,8	74,8	88,6	11,4
Anlageinvestitionen	642,1	569,7	72,4	88,7	11,3
Ausrüstungen	299,7	263,8	36,0	88,0	12,0
Bauten	342,4	306,0	36,4	89,4	10,6
Vorratsveränderung	11,5	9,1	2,4	x	x
Letzte inländische Verwendung von Gütern	2 788,5	2 427,3	361,2	87,0	13,0
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	19,8	187,9	- 168,1	x	x
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	824,0	1 009,1	59,2	x	x
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	804,1	821,1	227,3	x	x
Bruttosozialprodukt	2 808,3	2 615,2	193,1	93,1	6,9
Einkommen					
Bruttolohn- und -gehaltssumme					
von Inländern empfangen	1 298,3	1 154,2	144,1	88,9	11,1
im Inland entstanden	1 294,5	1 162,2	132,3	89,8	10,2
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit		Durchschnitt in 1 000			
Bevölkerung (Einwohner) . . . . .	...	...	...	...	...
Erwerbspersonen	39 011	30 575	8 436	78,4	21,6
- Arbeitslose	2 602	1 689	913	64,9	35,1
= Erwerbstätige Inländer	36 409	28 886	7 523	79,3	20,7
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	3 449	2 978	471	86,3	13,7
Beschäftigte Arbeitnehmer	32 960	25 908	7 052	78,6	21,4
+ Einpendler abzüglich Auspendler	-70	287	- 357	x	x
= Erwerbstätige im Inland	36 339	29 173	7 166	80,3	19,7
Angaben je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer		DM			
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	76 600	89 100	25 500	x	x
Bruttosozialprodukt je Einwohner	35 200	41 100	12 100	x	x
Bruttolohn- und -gehaltssumme monatlich je beschäftigten Arbeitnehmer	3 280	3 710	1 700	x	x

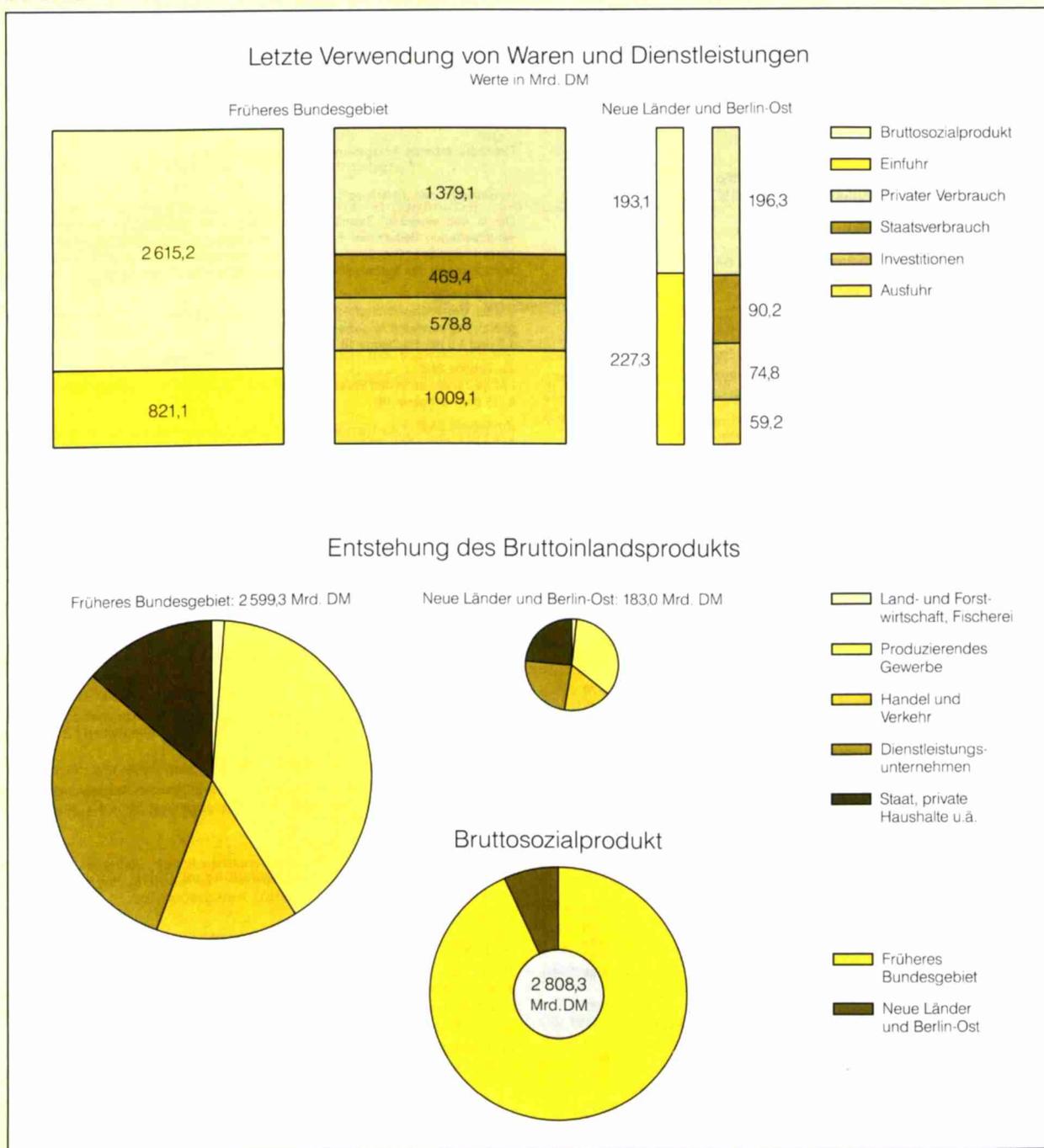
*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 652.

1) Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

Sozialprodukt

Struktur 1991



24.29 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Berichterstattung in der
Fachserie 18 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Konten und Standardtabellen	
Erste Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung	1.1 (j)
Vorbericht	1.2 (j)
Hauptbericht	1.3 (j)
Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung	3 (vj)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Input-Output-Tabellen	2
Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985	S. 9
Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987	S. 11
Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	S. 12
Erste Ergebnisse der Revision 1960 bis 1990	S. 14
Revidierte Ergebnisse 1950 bis 1990	S. 15
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1990	S. 16
Vermögensrechnung 1950 bis 1991	S. 17

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Sozialprodukt	1/92 (j)
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	3/92 (hj, j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland	
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem	6/60
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem	10/60
Preisindizes in der Sozialproduktsberechnung	1/63
Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen	12/63
Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	9/68
Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen	11/72
Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972	4/74
Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	12/77
Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	12/78
Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Zwecke der sektoralen Strukturberichterstattung	10/79
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1982	10/83
Abschreibungen nach verschiedenen Bewertungs- und Berechnungsmethoden	12/83
Staatsverbrauch nach dem Ausgaben- und dem Verbrauchskonzept	4/84
Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen (1962 bis 1983)	7/84
Ansätze zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/85
Wert des Gebrauchsvermögens der privaten Haushalte	2/85
Input-Output-Tabellen in konstanten Preisen	4/85
Entwicklung des Sozialprodukts 1950 bis 1984	6/85
Bruttoinlandsprodukt im internationalen Vergleich	7/85
Anlagevermögen für Umweltschutz	3/86
Input-Output-Tabellen der Energieströme und Energiebilanzen	5/86
Zur Neuberechnung der Nettoeinkommensarten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	5/86
Reproduzierbares Anlagevermögen in erweiterter Bereichsgliederung	7/86
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86
Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	1/87
Realeinkommen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/87
Demographischer Bezugsrahmen zur Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	5/87
Alternativen zum Nachweis der Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	7/87
Bruttodarstellung des Handels in der Input-Output-Rechnung	8/87
Strukturberichterstattung und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	10/87
Wohnungsvermietung nach Eigentümern in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	10/87
Haushaltsproduktion in gesamtwirtschaftlicher Betrachtung	5/88
Vermögenseinkommen nach Haushaltsgruppen 1972 bis 1987	12/88
Altersaufbau des Anlagevermögens 1970 bis 1989	4/89
Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	2/90
Verfügbares Einkommen nach Haushaltsgruppen in erweiterter Haushaltsgliederung 1972 bis 1988	3/90
Sozialversicherung im Jahr 1989	4/90

Erwerbstätige 1970 bis 1989 – Revision der durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen	4/90
Finanzierungssalden für den öffentlichen Bereich in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und in der Finanzstatistik	6/90
Aufkommen und Verwendung von Energie 1978 bis 1988	9/90
Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1990	4/91
Sozialprodukt im Gebiet der ehemaligen DDR im 2. Halbjahr 1990	5/91
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	10/91
Berechnung der Wohnungsmieten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/92
Reproduzierbares Anlagevermögen 1950 bis 1992	2/92

Hinweise zu den Jahrbuchtabellen:

Die in den einzelnen Tabellen des Abschnitts 24 dargestellten Sachverhalte werden in den verschiedenen Reihen der Fachserie 18 fortgeführt und in tieferer Gliederung nachgewiesen. Diese Hinweise sollen die Verbindung zwischen den Jahrbuchtabellen und den Fachserienveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, aber auch zu anderen Quellen, herstellen.

Zu Tabelle 24.1:

Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für mehrere Jahre und in tieferer Sektorengliederung sowie mit Angabe der Buchungs- und Gegenbuchungsnummern enthalten die Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.2:

Lange Zeitreihen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthalten die Reihen S. 14 und S. 15 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.6:

Aktuelle Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung werden in Reihe 3 der Fachserie 18 veröffentlicht.

Zu Tabelle 24.8:

Der Private Verbrauch nach Lieferbereichen und in tieferer Gliederung nach Verwendungszwecken findet sich in Reihe 1.3 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.9:

Angaben über den Staatsverbrauch werden in Reihe S. 16 der Fachserie 18 nachgewiesen.

Zu Tabelle 24.10:

Anlageinvestitionen in tiefer Wirtschaftsgliederung und nach Gütergruppen werden in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 veröffentlicht.

Zu Tabelle 24.11:

Angaben über die Aus- und Einfuhr nach Ländergruppen sowie nach Gütergruppen enthält Reihe 1.3 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.14:

Angaben über die Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie über die Unternehmensgewinne und die Ersparnis der Unternehmen sind in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 nachgewiesen.

Zu Tabelle 24.16 bis 24.18:

Angaben über die Einnahmen und Ausgaben nach staatlichen Ebenen und über Ausgaben nach Aufgabenbereichen sowie über die Umverteilungstransaktionen des Staates werden in Reihe S. 16 der Fachserie 18 dargestellt.

Zu Tabelle 24.20:

Ausführliche Ergebnisse enthalten die Monatsberichte der Deutschen Bundesbank sowie Nr. 4 der Sonderdrucke der Deutschen Bundesbank »Zahlenübersichten zur Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung«.

Zu Tabelle 24.21:

Ausführliche Ergebnisse über die Vermögensrechnung werden in Reihe S. 17 der Fachserie 18 dargestellt.

Zu Tabelle 24.24:

Weitere Angaben enthält Reihe S. 12 der Fachserie 18; ausführlichere Erläuterungen zu Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen sowie eine detailliertere Darstellung der Berechnungsgrundlagen und -methoden enthält Reihe 2 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.25:

Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach Ländern enthalten die Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Ämter der Länder »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder« sowie die Reihe P der »Statistischen Berichte« der statistischen Ämter der Länder.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1.1, 1.3 und 3 der Fachserie 18 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

25 Zahlungsbilanz

	Seite
25.0 Vorbemerkung	689
25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz 1987 bis 1990*	690
25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1990*	691
25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland 1986 bis 1990*	693
25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1990	694
25.5 Direktinvestitionen 1986 bis 1990 (Bestandsangaben)*	697
25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland 1950 bis 1991*	699

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse.

25.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden für die Auslandstransaktionen der Bundesrepublik Deutschland ab Juli 1990 bzw. Ende 1990 gesamtdeutsche Angaben veröffentlicht.

Die **Zahlungsbilanz** stellt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern dar. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. Die **Leistungsbilanz** umfaßt alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Die Übertragungen umfassen die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt lediglich die bereinigten Netto-Bestandsveränderungen an kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens, wie es sich aufgrund von Transaktionen ergibt; nicht enthalten sind hier die durch Wertänderungen bedingten Zu- und Abnahmen des Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz (+ Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen).

Vorzeichen sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Forderungen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**, d. h. es wird hier bei den Forderungen umgekehrt verfahren wie in den zahlungsbilanzstatistischen Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank. (Bei Salden aus Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 25.1 und 25.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Forderungen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Forderungen (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit

dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß – wie oben bereits geschildert – jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Forderungen sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen ausländischer Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 693 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Forderungen (Verbindlichkeiten) zählen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Forderungen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die **Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren** folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die **regionale Gliederung** des Warenverkehrs wird nach Ursprungsländern (Einfuhr) und Bestimmungsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden durchweg dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Partner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden die Bestandsveränderungen – mit Ausnahme der nicht nach Ländern aufteilbaren Handelskredite – regional nach dem Schuldner- bzw. Gläubigerland gegliedert. Auf eine regionale Aufteilung der Netto-Auslandsposition der Deutschen Bundesbank und des Restpostens der Zahlungsbilanz wird verzichtet. Grund hierfür ist die Tatsache, daß einzelne Währungen zu Zahlungen mit anderen als den Emissionsländern verwendet werden (»Multilaterale« Zahlungen).

25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
Leistungsbilanz								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (fob-Werte)¹⁾	500 274	542 073	610 906	631 829	373 511	401 646	464 392	514 062
Dienstleistungsverkehr	145 118	151 601	186 335	210 169	160 313	171 287	191 189	214 873
Reiseverkehr	13 826	14 882	16 451	17 262	41 682	43 581	44 506	48 210
Seefrachten	5 374	4 810	5 338	5 353	6 159	5 605	5 951	5 754
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 856	1 893	2 037	2 284	3 144	3 380	3 834	4 463
Sonstige Frachten	2 560	2 754	2 963	2 958	304	549	833	790
Personenbeförderung	5 281	6 437	7 388	8 220	6 239	7 236	7 576	8 498
Hafendienste ²⁾	4 822	5 017	5 516	6 077	5 186	5 351	6 063	6 974
Sonstige Transportleistungen ³⁾	1 073	1 068	1 401	1 850	833	1 089	1 517	1 616
Versicherungen	6 199	5 750	6 422	6 935	6 881	7 125	8 297	9 297
Provisionen, Werbe- und Messekosten	3 130	3 481	3 983	3 762	10 337	10 606	12 005	12 772
Lizenzen und Patente	2 079	2 216	2 509	2 979	4 411	4 810	5 677	6 045
Kapitalerträge	51 492	57 891	79 048	97 369	44 427	48 746	57 237	70 018
Arbeitsentgelte ⁴⁾	7 099	7 616	9 124	9 445	9 136	10 114	12 303	12 814
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	6 133	4 852	5 162	5 157	4 092	3 828	4 139	4 791
Regierung	1 506	1 525	1 842	2 063	2 287	2 697	2 971	3 119
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁵⁾	19 943	19 127	20 705	21 077	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	12 744	12 281	16 448	17 377	15 194	16 570	18 278	19 713
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	17 672	21 302	20 385	21 847	46 779	53 293	54 425	57 479
Private Übertragungen								
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	—	—	—	—	7 350	7 450	7 550	7 350
Andere private Übertragungen	2 314	2 174	3 720	3 537	5 230	6 132	7 089	7 256
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	1 523	1 464	1 427	1 395
Europäische Gemeinschaften	10 796	13 744	12 296	12 130	20 709	26 021	25 196	23 244
Sonstige internationale Organisationen	2	3	26	26	1 889	2 146	2 244	2 313
Andere staatliche Übertragungen	4 561	5 380	4 343	6 153	10 076	10 080	10 920	15 922
Insgesamt	663 064	714 976	817 626	863 845	580 603	626 226	710 006	786 414
Saldo der Leistungsbilanz	+ 82 462	+ 88 749	+ 107 619	+ 77 431	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Forderungen			
Langfristiger Kapitalverkehr ⁶⁾	+ 40 200	+ 11 090	+ 70 859	+ 38 355	+ 62 173	+ 97 927	+ 94 110	+ 106 857
Unternehmen und private Haushalte	+ 4 586	+ 9 418	+ 33 987	+ 49	+ 40 218	+ 88 119	+ 72 769	+ 46 782
Staat	+ 21 343	+ 4 318	+ 17 411	+ 15 172	+ 5 023	+ 5 565	+ 5 563	+ 6 939
Geschäftsbanken	+ 14 271	— 2 646	+ 19 461	+ 23 134	+ 16 932	+ 4 243	+ 15 778	+ 53 137
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 7 693	+ 17 102	+ 40 553	+ 46 794	+ 24 717	+ 57 854	+ 153 467	+ 72 771
Unternehmen und private Haushalte	— 3 116	+ 6 429	+ 16 517	+ 21 624	+ 8 384	+ 27 822	+ 68 124	+ 42 053
Staat	+ 1 920	+ 741	— 291	+ 197	+ 890	— 102	+ 4 335	+ 6 395
Geschäftsbanken	+ 8 889	+ 9 932	+ 24 327	+ 24 973	+ 15 443	+ 30 134	+ 81 008	+ 24 323
Deutsche Bundesbank ⁷⁾	—	—	—	—	+ 31 916	— 32 519	— 21 560	+ 5 871
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank ⁸⁾	—	—	—	—	+ 9 303	— 2 158	+ 2 564	+ 5 105
Insgesamt	+ 47 893	+ 28 192	+ 111 412	+ 85 149	+ 128 109	+ 121 104	+ 228 581	+ 190 604
Saldo der Kapitalbilanz⁹⁾	—	—	—	—	+ 80 216	+ 92 912	+ 117 169	+ 105 455
Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen¹⁰⁾	—	—	—	—	+ 2 245	— 4 164	— 9 550	— 28 023

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Ursprungsländern, Ausfuhr nach Bestimmungsländern.

2) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten.

3) Einschl. Reparaturen an Transportmitteln.

4) bis 7) siehe S. 691 und *) bis 10) S. 692.

25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1990*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹¹⁾	Andere europäische Länder ¹²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien ¹³⁾	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ¹⁵⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ¹⁶⁾	Inter-nationale Organisa-tionen ¹⁷⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Ausfuhr bzw. Einnahmen										
Waren (fob-Werte)¹⁾	631 829	330 594	117 089	42 741	44 621	30 956	18 304	45 773	—	1 749
Dienstleistungen	210 169	93 791	28 652	6 741	40 263	16 152	4 775	16 229	3 932	— 365
Reiseverkehr	17 262	8 445	4 821	150	1 464	1 232	211	828	—	112
Seefrachten	5 353	2 332	751	121	776	701	171	840	—	— 339
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	2 284	1 286	418	111	167	112	62	165	—	— 35
Sonstige Frachten	2 958	1 094	457	102	471	341	55	558	—	— 121
Personenbeförderung	8 220	2 572	1 543	233	1 385	1 029	346	1 157	—	— 44
Hafendienste ²⁾	6 077	2 106	1 088	950	846	250	168	727	—	— 57
Sonstige Transportleistungen ³⁾	1 850	652	267	145	270	66	171	280	—	0
Versicherungen	6 935	3 408	1 217	44	1 474	387	99	306	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	3 762	1 804	784	118	306	363	59	326	—	0
Lizenzen und Patente	2 979	1 148	351	96	762	435	22	165	—	0
Kapitalerträge	97 369	49 304	11 242	2 013	13 350	8 959	1 399	7 836	3 261	4
Arbeitsentgelte ⁴⁾	9 445	3 522	2 626	94	2 050	350	296	507	0	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	5 157	1 259	598	382	141	278	1 391	1 109	—	0
Regierungseinnahmen	2 063	919	73	45	103	83	25	146	670	0
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁵⁾	21 077	4 955	—	1 162	14 183	777	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	17 377	8 987	2 417	978	2 514	790	299	1 280	—	113
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	21 847	16 407	2 348	34	2 065	329	91	519	26	27
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	903	336	247	2	13	7	1	297	0	0
Andere private Übertragungen	2 635	1 610	455	21	367	115	3	40	0	24
Staatliche Übertragungen										
Internationale Organisationen	12 156	12 130	—	—	—	—	—	—	26	—
Andere staatliche Übertragungen	6 153	2 330	1 647	11	1 684	208	87	182	0	3
Insgesamt	863 845	440 792	148 089	49 516	86 949	47 437	23 170	62 521	3 958	1 411
Saldo der Leistungsbilanz	+77 431	+40 746	+15 957	+11 218	+20 948	-4 957	+4 181	-10 807	-147	+292
Kapitalbilanz										
Veränderung der Verbindlichkeiten										
Langfristiger Kapitalverkehr ⁶⁾	+38 355	+20 745	+9 156	-259	+3 372	-430	-1 343	+5 837	+1 284	-7
Neuanlagen	542 671	366 234	69 332	797	31 918	31 276	11 208	27 990	3 915	2
Liquidationen	504 316	345 489	60 176	1 056	28 546	31 706	12 551	22 153	2 631	9
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+46 794	+25 842	+9 191	+194	-444	-265	+944	+4 811	-624	+7 143
Unternehmen und private Haushalte	+21 624	+7 575	+6 369	-32	-838	+153	-1 203	+2 990	-0	+6 610
Staat	+197	-482	+134	-16	+151	+1	+16	-208	+100	+500
Geschäftsbanken	+24 973	+18 749	+2 688	+242	+243	-419	+2 131	+2 029	-724	+33
Insgesamt	+85 149									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) bis 3) siehe S. 690.

4) Entgelte für selbständige und unselbständige Arbeit; ohne Arbeitsentgelte der ausländischen Arbeitnehmer, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

5) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

6) Ergänzende Angaben über den langfristigen Kapitalverkehr enthält Tabelle 25.3.

7) Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Deutschen Bundesbank, einschl. der Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

8) bis 17) siehe S. 692.

25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1990*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹¹⁾	Andere europäische Länder ¹²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien ¹³⁾	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ¹⁵⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ¹⁶⁾	Inter-nationale Organisa-tionen ¹¹⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Einfuhr bzw. Ausgaben										
Waren (fob-Werte)¹⁾	514 062	264 356	79 575	30 135	34 717	42 247	13 333	48 033	—	1 667
Dienstleistungen	214 873	103 626	44 186	5 364	28 066	9 185	5 158	18 428	1 682	— 822
Reiseverkehr	48 210	24 129	14 162	935	2 641	1 132	509	4 651	—	51
Seefrachten	5 754	2 731	769	440	619	417	13	725	—	40
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	4 463	3 502	806	272	—	—	1	—	—	118
Sonstige Frachten	790	358	75	71	82	83	22	132	—	34
Personenbeförderung	8 498	3 347	1 935	375	1 141	533	170	1 088	—	91
Hafendienste ²⁾	6 974	3 294	733	292	1 238	512	134	1 014	—	243
Sonstige Transportleistungen ³⁾	1 616	545	353	97	74	35	14	497	—	0
Versicherungen	9 297	5 242	1 786	89	1 392	321	66	430	—	29
Provisionen, Werbe- und Messekosten	12 772	5 176	3 185	206	849	545	677	2 135	0	0
Lizenzen und Patente	6 045	1 755	891	25	3 146	215	0	13	—	—
Kapitalerträge	70 018	35 597	10 926	282	11 526	3 931	2 485	4 214	1 052	4
Arbeitsentgelte ⁴⁾	12 814	6 126	2 877	152	2 436	407	204	613	0	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	4 791	1 763	991	399	264	223	508	642	—	—
Regierungsausgaben	3 119	890	248	90	798	101	50	312	630	—
Andere Dienstleistungen	19 713	9 168	4 448	1 640	1 860	732	307	1 963	—	403
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	57 479	32 064	8 371	2 800	3 217	963	498	6 868	2 423	275
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	2 954	401	278	269	309	155	97	1 182	106	157
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	7 350	2 780	3 990	—	75	20	20	170	—	295
Andere private Übertragungen	4 302	2 165	872	350	385	167	138	236	—	11
Staatliche Übertragungen										
Wiedergutmachungsleistungen	1 395	319	58	1	400	93	2	523	—	—
Internationale Organisationen	25 557	23 244	—	—	—	—	—	—	2 313	—
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	5 489	1 991	1 529	87	810	393	8	670	—	0
Zuwendungen an Entwicklungsländer	4 321	25	71	47	0	0	119	3 814	0	244
Andere staatliche Übertragungen	6 112	1 139	1 573	2 046	1 237	137	113	274	4	410
Insgesamt	786 414	400 046	132 132	38 299	66 000	52 395	18 989	73 329	4 105	1 120
Kapitalbilanz										
Veränderung der Forderungen										
Langfristiger Kapitalverkehr ⁶⁾	+106 857	+59 689	+15 079	+11 689	+ 4 303	+ 5 625	+ 510	+6 911	+3 007	+ 45
Neuanlagen	427 142	220 125	48 464	20 415	40 169	42 100	7 318	28 605	19 890	56
Liquidationen	320 285	160 436	33 385	8 726	35 866	36 475	6 808	21 694	16 883	11
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 72 771	+42 208	+ 9 988	+ 9 173	— 135	— 2 522	+ 631	— 2 153	— 674	+16 255
Unternehmen und private Haushalte	+ 42 053	+26 638	+ 3 417	+ 27	— 617	— 1 274	— 239	— 198	0	+14 299
Staat	+ 6 395	+ 4 751	+ 4	—	+ 168	— 45	—	— 379	— 13	+ 1 910
Geschäftsbanken	+ 24 323	+10 819	+ 6 567	+ 9 146	+ 314	— 1 203	+ 870	— 1 576	— 661	+ 46
Deutsche Bundesbank ¹⁷⁾	+ 10 976	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	+190 604									
Saldo der Kapitalbilanz⁸⁾	+105 455									
Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen¹⁰⁾	— 28 023									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) bis 3) siehe S. 690 und 4) bis 7) S. 691.

8) Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition.

9) Diese Größe ist nicht identisch mit der aufgrund des Auslandsvermögensstatus ermittelten Veränderung des Netto-Auslandsvermögens. Die Differenz besteht aus nicht transaktionsbedingten Wertänderungen, die sich nicht in der Zahlungsbilanz, wohl aber im Auslandsvermögensstatus niederschlagen.

10) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (Restposten).

11) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen.

12) Andorra, Faroer, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt und europäische Entwicklungsländer (außer Griechenland und Portugal).

13) Staatshandelsländer nach dem Stand vom Januar 1991.

14) Einschl. Puerto Rico und Amerikanische Jungferninseln.

15) Grönland, Südafrika, Kanada, Japan, Australien und Neuseeland.

16) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD (ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer). — Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 25.4, S. 694.

17) Einschl. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank; siehe hierzu auch Fußnoten 7) und 8).

25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mili. DM

25.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland**Zusammenfassung**

Form der deutschen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990
Direktinvestitionen ¹⁾	29 586	24 843	28 204	35 314	47 812	8 701	8 479	8 150	8 847	11 736
Dividendenwerte ²⁾	49 032	48 649	51 376	65 268	43 495	44 083	48 900	33 408	55 847	44 586
Festverzinsliche Wertpapiere	161 687	168 209	252 349	262 722	220 050	145 295	143 448	197 667	221 935	194 941
Kreditgewährung ³⁾	40 357	50 430	44 377	60 913	109 877	30 098	31 872	41 924	46 720	66 622
Übrige Anlagen ⁴⁾	4 445	4 383	4 211	4 085	5 907	1 492	1 642	1 439	843	2 399
Insgesamt	285 107	296 514	380 516	428 302	427 142	229 669	234 341	282 589	334 192	320 285

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder
1989										
Direktinvestitionen ¹⁾	19 612	3 161	7 465	1 959	3 117	3 445	1 417	1 808	1 244	934
Dividendenwerte ²⁾	29 742	6 767	14 539	1 600	12 620	20 212	6 270	15 773	1 643	11 949
Festverzinsliche Wertpapiere	119 286	27 422	33 467	10 067	72 480	97 947	20 387	36 508	8 140	58 953
Kreditgewährung ³⁾	27 418	6 427	2 781	12 512	11 775	22 081	5 110	2 121	9 032	8 376
Übrige Anlagen ⁴⁾	1 208	527	387	298	1 665	177	63	41	120	442
Insgesamt	197 265	44 304	58 639	26 435	101 659	143 864	33 246	56 250	20 179	80 654
1990										
Direktinvestitionen ¹⁾	31 107	4 200	7 977	1 690	2 838	7 184	334	3 135	731	351
Dividendenwerte ²⁾	22 287	6 063	9 120	810	5 214	22 612	5 684	9 757	890	5 642
Festverzinsliche Wertpapiere	111 564	27 229	17 344	10 327	53 586	99 369	21 852	19 572	8 024	46 125
Kreditgewährung ³⁾	53 755	10 431	5 121	14 937	25 632	30 901	5 454	3 232	11 590	15 444
Übrige Anlagen ⁴⁾	1 411	541	607	840	2 508	369	61	169	458	1 341
Insgesamt	220 125	48 464	40 169	28 605	89 779	160 436	33 385	35 866	21 694	68 903

25.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland**Zusammenfassung**

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	1986	1987	1988	1989	1990	1986	1987	1988	1989	1990
Direktinvestitionen ¹⁾	12 739	12 478	13 756	25 952	16 680	10 154	9 061	11 768	13 336	14 209
Dividendenwerte ²⁾	92 050	64 584	53 925	107 561	126 495	77 026	65 629	48 293	85 402	129 746
Festverzinsliche Wertpapiere	184 691	296 952	317 779	380 267	322 376	125 612	261 960	315 761	337 465	302 109
Kreditgewährung ³⁾	68 456	53 292	72 610	70 925	76 776	56 172	50 398	70 986	57 507	57 532
Übrige Anlagen ⁴⁾	96	136	57	100	344	214	193	230	236	720
Insgesamt	358 033	427 441	458 128	564 804	542 671	289 179	387 241	447 038	493 945	504 316

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder
1989										
Direktinvestitionen ¹⁾	11 813	4 583	7 311	410	1 835	4 773	3 228	4 717	377	240
Dividendenwerte ²⁾	58 655	23 496	8 188	3 813	13 410	45 025	21 403	4 282	3 392	11 300
Festverzinsliche Wertpapiere	270 997	19 792	21 485	19 844	28 150	261 002	18 828	22 022	12 950	22 662
Kreditgewährung ³⁾	46 819	7 065	4 199	7 536	5 306	27 016	9 830	1 780	10 292	8 589
Übrige Anlagen ⁴⁾	49	30	2	2	15	71	89	28	7	41
Insgesamt	388 333	54 966	41 185	31 605	48 714	337 886	53 378	32 828	27 018	42 835
1990										
Direktinvestitionen ¹⁾	6 382	4 756	2 295	349	2 898	6 167	5 019	2 141	254	629
Dividendenwerte ²⁾	70 033	26 527	10 235	3 924	15 775	75 123	23 937	10 097	4 633	15 956
Festverzinsliche Wertpapiere	238 382	30 707	14 186	13 926	25 174	230 122	21 527	13 047	11 700	25 715
Kreditgewährung ³⁾	51 190	7 271	5 196	9 778	3 340	33 937	9 490	2 975	5 530	5 601
Übrige Anlagen ⁴⁾	246	70	7	13	9	141	203	286	36	53
Insgesamt	366 234	69 332	31 918	27 990	47 198	345 489	60 176	28 546	22 153	47 853

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Soweit als solche erkennbar. Einschl. geschätzter reinvestierter Gewinne.

2) Einschl. Investmentzertifikaten.

3) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde; einschl. Bankguthaben.

4) Es handelt sich u. a. um den Erwerb von Grundbesitz.

5) Siehe Tabelle 25.2, Fußnoten 1) bis 4).

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

Die Angaben über die Leistungen der Bundesrepublik Deutschland, Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990, an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach den Richtlinien des Entwicklungshilfe-Ausschusses (Development Assistance Committee, DAC) der OECD erfaßt und zusammengestellt. Sie sind, da

sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz Leistungen enthalten, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden; andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen.

25.4.1 Nettoleistungen insgesamt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Öffentliche Leistungen	100 699	10 334	10 642	10 312	9 517	10 594	11 239	13 623
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾	86 989	7 916	8 657	8 318	7 895	8 319	9 310	10 213
Bilateral ²⁾	62 604	5 315	5 826	5 736	5 557	5 578	5 973	7 238
Zuschüsse	34 524	3 569	4 198	3 905	3 895	4 053	4 360	7 313
Technische Zusammenarbeit ³⁾	21 887	2 496	2 576	2 671	2 761	2 803	2 730	2 917
Sonstige Zuschüsse ⁴⁾	12 637	1 073	1 621	1 234	1 134	1 250	1 630	4 395
Kredite, sonstige Kapitalleistungen, Schuldenerlasse	28 080	1 746	1 628	1 831	1 662	1 525	1 613	- 74
Multilateral ⁵⁾	24 385	2 601	2 831	2 581	2 338	2 741	3 336	2 975
Zuschüsse								
Vereinte Nationen	3 608	382	387	381	375	406	408	481
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft ⁶⁾	8 954	1 210	1 185	1 023	910	1 322	1 382	1 267
sonstige Einrichtungen	447	71	36	38	42	43	57	48
Kapitalanteile/Subskriptionen an der Weltbankgruppe ⁷⁾	9 064	660	955	914	715	922	1 166	860
regionalen Entwicklungsbanken	1 925	287	281	238	312	64	341	337
Kredite	388	- 9	- 13	- 14	- 15	- 16	- 18	- 18
Sonstige öffentliche Leistungen ⁸⁾	13 710	2 418	1 985	1 994	1 621	2 276	1 929	3 410
Bilateral ²⁾	11 007	2 446	2 017	2 003	1 625	2 274	1 936	3 413
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau	7 579	1 146	799	788	- 200	- 8	- 46	138
Sonstige Kredite	347	21	39	43	57	66	10	31
Refinanzierungen des Bundesministeriums der Finanzen	3 081	1 279	1 179	1 171	1 768	2 216	1 972	3 244
Multilateral ⁹⁾	2 703	- 28	- 32	- 9	- 4	1	- 7	- 3
Private Leistungen	122 533	7 789	5 561	6 345	5 397	10 174	11 615	8 296
Private Entwicklungshilfe ¹⁰⁾	8 265	1 088	1 247	1 183	1 160	1 223	1 277	1 223
Private Leistungen zu marktüblichen Bedingungen	114 268	6 681	4 314	5 162	4 238	8 951	10 339	7 073
Bilateral ²⁾	95 435	5 722	3 194	4 140	3 522	8 160	9 419	5 939
Direktinvestitionen		2 009	- 422	892	1 188	2 171	4 719	1 801
Neuanlagen		1 939	- 572	1 394	806	1 961	4 560	1 994
Reinvestierte Gewinne	69 404	70	150	- 502	382	210	159	- 193
Wertpapierinvestitionen, Kredite und Kapitalanlagen		2 358	2 926	2 105	1 758	5 025	3 305	1 595
Exportkredite	26 031	1 355	690	1 144	576	965	1 398	2 543
Multilateral ¹¹⁾	18 833	959	1 120	1 022	716	791	920	1 134
Insgesamt	223 232	18 103	16 203	16 656	14 914	20 769	22 854	21 919

*) Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) der OECD.

1) Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Einrichtungen, die von öffentlichen Stellen oder von deren ausführenden Organen gewährt werden, wobei jede Transaktion folgende Bedingungen zu erfüllen hat:

- sie muß in erster Linie der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Hebung des Lebensstandards in den Entwicklungsländern dienen,
- sie muß zu vergünstigten finanziellen Bedingungen erbracht werden, d. h. ihr Zuschußelement muß mindestens 25% betragen.

2) Leistungen, die unmittelbar an ein Entwicklungsland oder an einen regionalen Zusammenschluß von Entwicklungsländern erbracht werden.

3) Unter technischer Zusammenarbeit ist zu verstehen: Stipendien für Studenten und Praktikanten; der Einsatz von Fachkräften; die Lieferung von Ausrüstungen und Material für Forschungs-, Ausbildungs- und Demonstrationszwecke; sonstige Zusammenarbeit wie technische Unterstützung und Beratungsdienste auf vertraglicher Basis.

4) Vor allem Zuschüsse im Rahmen finanzieller Zusammenarbeit, Nahrungsmittelhilfe, humanitäre Hilfe, Schuldenerlasse sowie Verwaltungskosten.

5) Leistungen, die über die auf dem Entwicklungssektor tätigen internationalen Organisationen (z. B. Weltbankgruppe, UN, EWG) erbracht werden.

6) Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie auf die Bundesrepublik Deutschland entfallene Leistungen für Entwicklungsländer aus dem EG-Haushalt.

7) Überwiegend internationale Entwicklungsorganisationen.

8) Alle öffentlichen Leistungen, die eine der Bedingungen der öffentlichen Entwicklungshilfe nicht erfüllen.

9) Erwerb der von internationalen Organisationen emittierten Wertpapiere durch öffentliche Stellen (z. B. durch die Deutsche Bundesbank) sowie Gewährung von Krediten.

10) Zuschüsse nichtstaatlicher Organisationen (z. B. Kirchen, Stiftungen, Verbände) aus Eigenmitteln und Spenden.

11) Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am deutschen Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahmen bei deutschen Banken.

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern**)

MIII. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Europa				Kamerun			
1988	487,7	232,1	255,6	1988	48,0	35,0	13,0
1989	393,2	242,3	150,9	1989	84,2	40,1	44,1
1990	482,1	371,2	110,9	1990	70,5	43,3	27,2
1950 bis 1990	9 469,0	3 069,7	6 399,3	1950 bis 1990	995,4	502,0	493,4
darunter:				Kenia			
Griechenland				1988	98,3	53,6	44,7
1988	44,8	59,0	- 14,2	1989	105,6	66,6	39,0
1989	41,7	54,4	- 12,7	1990	231,3	799,1	-567,9
1990	43,7	52,6	- 8,9	1950 bis 1990	1 701,7	1 612,4	89,2
1950 bis 1990	841,1	683,0	158,1	Mali			
Jugoslawien ¹⁾)				1988	68,7	68,7	-
1988	41,2	21,0	20,2	1989	75,1	75,1	-
1989	33,2	23,4	9,8	1990	50,1	50,1	-
1990	-3,3	25,2	- 28,5	1950 bis 1990	991,4	990,9	0,5
1950 bis 1990	1 367,1	181,6	1 185,5	Marokko			
Malta				1988	143,3	29,6	113,7
1988	-1,2	0,4	- 1,6	1989	156,3	33,4	123,0
1989	-1,0	0,6	- 1,6	1990	114,9	35,6	79,3
1990	-1,2	0,4	- 1,6	1950 bis 1990	1 796,4	422,6	1 373,8
1950 bis 1990	47,3	20,5	26,8	Niger			
Portugal				1988	43,7	43,7	-
1988	71,1	23,5	47,6	1989	64,5	64,5	-
1989	55,2	24,7	30,5	1990	63,5	63,5	-
1990	46,2	19,3	26,9	1950 bis 1990	893,9	892,4	1,5
1950 bis 1990	714,2	327,7	386,6	Ruanda			
Türkei				1988	44,0	44,0	-
1988	326,8	115,2	211,6	1989	51,1	51,1	-
1989	250,7	124,1	126,5	1990	51,4	51,4	-
1990	390,4	262,9	127,5	1950 bis 1990	712,7	711,3	1,5
1950 bis 1990	5 739,0	1 214,2	4 524,8	Sambia			
Afrika				1988	91,4	26,0	65,4
1988	2 237,1	1 563,2	673,9	1989	53,1	28,6	24,5
1989	2 525,5	1 796,8	728,7	1990	127,0	532,8	-405,8
1990	2 946,7	4 177,7	-1 231,0	1950 bis 1990	934,2	914,5	19,6
1950 bis 1990	35 080,6	25 552,3	9 528,2	Simbabwe			
darunter:				1988	70,6	43,3	27,3
Ägypten				1989	51,6	45,0	6,7
1988	277,2	59,3	217,9	1990	79,5	49,5	30,0
1989	382,4	69,9	312,5	1950 bis 1990	761,2	408,4	352,8
1990	560,9	264,6	296,3	Somalia			
1950 bis 1990	4 779,2	1 248,7	3 530,6	1988	55,6	55,6	-
Botsuana				1989	46,4	46,4	-
1988	25,2	25,2	-	1990	33,6	33,6	-
1989	26,7	26,7	-	1950 bis 1990	888,3	888,3	- 0,0
1990	31,0	31,0	-	Sudan			
1950 bis 1990	450,8	450,0	0,8	1988	89,8	91,6	- 1,8
Burkina Faso				1989	90,8	90,5	0,3
1988	75,9	75,9	-	1990	77,1	77,1	-
1989	62,7	62,7	-	1950 bis 1990	1 892,2	1 885,1	7,0
1990	73,0	73,0	-	Tansania			
1950 bis 1990	860,1	859,0	1,2	1988	119,7	119,7	- 0,0
Burundi				1989	97,5	97,5	- 0,0
1988	25,3	25,3	- 0,0	1990	99,1	98,6	0,6
1989	39,0	39,0	-	1950 bis 1990	1 948,9	1 934,1	14,7
1990	49,1	49,1	-	Togo			
1950 bis 1990	445,4	443,7	1,6	1988	43,1	47,0	- 3,9
Côte d'Ivoire ²⁾)				1989	57,5	57,5	-
1988	34,2	18,6	15,6	1990	59,1	59,1	-
1989	25,4	19,6	5,8	1950 bis 1990	864,2	855,5	8,7
1990	31,1	21,0	10,1	Tunesien			
1950 bis 1990	626,2	298,8	327,4	1988	64,0	26,8	37,2
Ghana				1989	38,0	34,3	3,7
1988	46,4	37,5	8,9	1990	-12,9	33,7	- 46,6
1989	88,8	30,5	58,3	1950 bis 1990	1 567,6	510,7	1 056,9
1990	106,7	445,1	- 338,4				
1950 bis 1990	1 117,1	938,0	179,1				

*) Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) bei der OECD.

**) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten ¹⁾ und ²⁾, zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten ³⁾ und ⁴⁾ auf S. 694.¹⁾ Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, die seit 1992 selbständige Staaten sind.²⁾ Ehem. Elfenbeinküste.

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern**)

MIII. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Zaire				Iran			
1988	91,1	44,7	46,4	1988	63,2	69,5	- 6,4
1989	83,8	44,1	39,7	1989	68,6	70,8	- 2,2
1990	181,6	36,2	145,5	1990	85,9	90,9	- 5,0
1950 bis 1990	1 236,1	566,6	669,5	1950 bis 1990	743,3	729,0	14,3
Amerika				Israel			
1988	727,3	568,5	158,8	1988	62,1	52,2	9,9
1989	771,7	609,3	162,3	1989	34,5	44,0	- 9,5
1990	902,8	622,5	280,3	1990	63,6	20,6	43,0
1950 bis 1990	12 355,3	8 755,9	3 599,4	1950 bis 1990	6 334,0	3 914,5	2 419,5
darunter:				Jordanien			
Argentinien				1988	37,9	41,4	- 3,6
1988	51,5	36,4	15,0	1989	54,6	29,8	24,7
1989	40,1	40,0	0,0	1990	281,1	229,1	52,0
1990	65,6	45,2	20,4	1950 bis 1990	1 168,9	634,7	534,2
1950 bis 1990	861,2	637,6	223,6	Korea, Republik			
Brasilien				1988	29,9	49,0	- 19,1
1988	96,1	84,7	11,4	1989	70,2	56,4	13,9
1989	62,5	86,1	- 23,7	1990	40,2	61,4	- 21,2
1990	50,9	80,1	- 29,2	1950 bis 1990	949,0	604,8	344,2
1950 bis 1990	2 252,3	1 455,8	796,5	Myanmar ³⁾			
Chile				1988	65,2	16,4	48,8
1988	32,0	32,2	- 0,3	1989	8,6	7,7	1,0
1989	31,7	35,8	- 4,1	1990	57,5	55,6	1,9
1990	32,9	37,5	- 4,5	1950 bis 1990	1 232,5	291,1	941,4
1950 bis 1990	819,0	787,8	31,3	Pakistan			
Kolumbien				1988	169,8	52,8	117,0
1988	39,8	38,1	1,6	1989	102,0	66,8	35,2
1989	33,8	38,8	- 4,9	1990	200,5	96,7	103,9
1990	39,8	46,4	- 6,6	1950 bis 1990	3 101,9	889,4	2 212,6
1950 bis 1990	860,0	670,2	189,7	Philippinen			
Mexiko				1988	52,8	54,7	- 1,9
1988	14,9	22,3	- 7,3	1989	68,4	44,5	23,8
1989	20,2	23,9	- 3,8	1990	71,2	58,8	12,4
1990	15,0	24,4	- 9,5	1950 bis 1990	813,9	602,8	211,1
1950 bis 1990	496,5	418,3	78,2	Sri Lanka			
Peru				1988	65,4	27,5	37,9
1988	85,5	66,0	19,6	1989	76,7	28,3	48,5
1989	104,0	73,5	30,5	1990	42,3	26,1	16,2
1990	97,6	72,7	24,9	1950 bis 1990	1 373,4	496,4	877,0
1950 bis 1990	1 705,7	1 024,7	681,0	Syrien			
Asien				1988	86,4	13,0	73,4
1988	1 604,0	1 140,5	463,5	1989	99,0	9,6	89,4
1989	1 673,5	1 100,8	572,6	1990	71,4	12,0	59,4
1990	2 122,6	1 380,1	742,4	1950 bis 1990	729,8	173,1	556,7
1950 bis 1990	37 806,3	19 461,9	18 344,5	Thailand			
darunter:				1988	61,7	57,2	4,6
Bangladesch				1989	73,1	60,0	13,1
1988	101,0	101,0	-	1990	99,4	56,9	42,5
1989	117,2	117,2	-	1950 bis 1990	1 189,9	755,2	434,7
1990	124,9	124,9	-	Ozeanien			
1950 bis 1990	2 680,5	2 678,0	2,5	1988	21,4	22,7	- 1,2
China ¹⁾				1989	23,0	22,2	0,8
1988	80,1	141,0	- 60,9	1990	25,8	26,0	- 0,3
1989	210,5	142,4	68,1	1950 bis 1990	304,0	227,7	76,4
1990	370,0	153,9	216,1	Nicht aufteilbare Leistungen			
1950 bis 1990	1 701,2	843,0	858,2	1988	500,1	526,2	- 26,1
Indien				1989	586,4	588,7	- 2,3
1988	267,8	95,7	172,1	1990	758,5	735,2	23,3
1989	230,5	91,0	139,5	1950 bis 1990	8 811,9	8 749,1	62,8
1990	273,5	90,9	182,6	Insgesamt			
1950 bis 1990	7 254,7	1 823,4	5 431,3	1988	5 577,7	4 053,1	1 524,5
Indonesien				1989	5 973,3	4 360,2	1 613,2
1988	171,7	75,4	96,3	1990	7 238,4	7 312,7	- 74,3
1989	98,5	83,4	15,1	1950 bis 1990	103 827,1	65 816,6	38 010,5
1990	160,0	82,1	77,9				
1950 bis 1990	4 036,0	1 259,2	2 776,8				

*) Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) bei der OECD.

**) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten ¹⁾ und ²⁾, zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten ³⁾ und ⁴⁾ auf S. 694.¹⁾ Ohne Taiwan.²⁾ Ehem. Birma.

25.5 Direktinvestitionen

Angaben über deutsche Direktinvestitionen im Ausland und über ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich ermittelt und veröffentlicht. Sie geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Als Direktinvestitionen werden der Anteil am Nominalkapital und an den Rücklagen eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, sowie alle Kredite und Darlehen, die dieser Anteilseigner dem Unternehmen gewährt hat, bezeichnet. Untergrenze für die Erfassung als Direktinvestition ist

eine Beteiligung von 25% des Nominalkapitals oder der Stimmrechte. Die aus den Beständen zum jeweiligen Jahresende ableitbaren Bestandsveränderungen werden nicht nur durch Neuinvestitionen und Liquidationen bestimmt, sondern auch durch die Entwicklung von Gewinnen und Verlusten bei Investitionsobjekten sowie durch Änderungen der Währungsrelationen, d. h. Faktoren, die sich nicht in grenzüberschreitenden Kapitalbewegungen niederschlagen. (Ausführliche methodische Erläuterungen enthält der Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, 31. Jg. 4/1979, S. 26 ff.)

25.5.1 Unmittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland*)

MILL. DM

Wirtschaftszweig	Stand am Jahresende										
	1986	1987	1988	1989	1990 ¹⁾	nach ausgewählten Kapitalgeberländern					
						Frankreich	Großbrit. u. Nordirl.	Niederlande	Schweiz	Vereinigte Staaten	Japan
Bergbau ²⁾	146	154	160	78	11	. ³⁾	—	5	. ³⁾	. ³⁾	—
Verarbeitendes Gewerbe	45 509	48 616	47 327	50 439	50 658	2 219	3 297	7 976	6 462	22 773	1 293
Chemische Industrie	8 817	9 485	9 670	10 069	9 142	442	201	1 645	1 725	3 977	151
Mineralölverarbeitung	7 875	7 184	6 008	4 977	5 192	—	. ³⁾	1 549	. ³⁾	. ³⁾	—
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	2 245	2 162	2 012	1 953	2 143	137	185	383	321	685	45
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	770	838	918	792	815	156	57	136	140	145	. ³⁾
Eisen- und Stahlerzeugung ¹⁾	754	899	983	736	852	186	39	44	121	. ³⁾	—
Maschinenbau	3 393	3 252	3 467	3 791	4 171	119	372	462	998	1 385	214
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	5 046	5 454	4 506	6 639	5 906	. ³⁾	44	100	. ³⁾	5 401	80
Straßenfahrzeugbau	3 376	4 440	5 170	5 612	5 701	. ³⁾	29	31	118	4 717	. ³⁾
Elektrotechnik	4 984	6 038	6 076	6 219	6 404	417	97	2 486	881	1 424	651
Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren usw. ³⁾	2 460	2 332	2 188	2 455	2 700	191	86	227	394	1 586	. ³⁾
Ernährungsgewerbe	2 459	2 700	2 606	2 690	3 083	150	. ³⁾	268	1 075	1 169	. ³⁾
Sonstige Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes	3 330	3 832	3 723	4 506	4 549	375	159	645	652	1 060	11
Baugewerbe	282	268	235	235	259	19	-2 ⁴⁾	4	. ³⁾	33	. ³⁾
Handel	16 559	17 254	18 796	20 294	21 938	2 039	1 108	2 475	2 450	2 555	5 927
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	995	1 015	927	855	969	72	86	55	165	200	. ³⁾
Kreditinstitute ⁷⁾	7 727	7 873	8 530	9 665	11 061	783	692	1 355	495	2 028	2 900
Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung	19 213	20 976	26 957	37 501	46 262	3 462	5 012	6 132	7 116	13 056	48
Sonstige Dienstleistungen ⁸⁾	4 690	5 648	6 107	7 489	7 952	594	1 275	756	2 074	1 251	177
Sonstige Unternehmen ⁹⁾	516	541	495	520	514	. ³⁾	1	159	161	. ³⁾	—
Insgesamt	95 637	102 345	109 534	127 076	139 624	9 194	11 469	18 917	18 959	41 912	10 391

¹⁾ Auf eine zusammenfassende Darstellung der unmittelbaren und mittelbaren ausländischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland wurde wegen vermutlich zunehmender Doppelzählungen verzichtet.

²⁾ Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

³⁾ Einschl. Mineralölgewinnung.

⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

⁵⁾ Einschl. Ziehereien, Kaltwalzwerken, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung und Mechanik.

⁶⁾ Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren.

⁷⁾ Bei negativen Beträgen übersteigen die ausgewiesenen Verluste das eingesetzte Kapital.

⁸⁾ Einschl. Kapitalanlagegesellschaften.

⁹⁾ Einschl. Finanzierungsinstitutionen, Versicherungsunternehmen, Wohnungsunternehmen und sonstiges Grundstückswesen.

¹⁰⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung.

25.5 Direktinvestitionen

25.5.2 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland

MILL. DM

Anlageland	Stand am Jahresende										
	1986	1987	1988	1989	1990 ¹⁾	darunter Wirtschaftszweig des ausländischen Investitionsobjektes					
						Chemische Industrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Handel	Kreditinstitute	Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung
Industrialisierte westliche Länder ²⁾	125 071	131 420	155 497	174 748	195 953	31 047	6 837	12 781	41 022	17 233	17 892
EG-Länder	57 773	61 539	72 949	85 434	105 319	13 576	3 145	6 339	22 240	13 862	8 442
Belgien	5 777	6 364	8 285	10 026	13 843	3 117	38	746	1 485	224	282
Dänemark	970	963	1 050	1 074	1 290	87	136	38	725	.. ³⁾	.. ³⁾
Frankreich	12 263	12 812	14 614	17 337	19 986	2 812	1 080	835	6 884	809	2 444
Griechenland	605	597	636	807	824	115	.. ³⁾	152	116	.. ³⁾	.. ³⁾
Großbritannien und Nordirland	7 452	8 376	10 713	13 784	16 930	1 492	502	1 225	5 301	2 290	1 920
Irland	600	733	1 009	1 897	5 562	227	64	182	112	2 572	263
Italien	6 321	7 113	8 779	9 473	11 128	2 127	651	1 180	3 131	1 213	222
Luxemburg	7 302	6 891	7 255	8 017	8 192	5	.. ³⁾	12	59	5 785	318
Niederlande	9 576	9 977	10 499	11 466	13 968	1 006	231	419	2 372	355	2 826
Portugal	535	612	771	938	1 223	99	104	366	297	—	—
Spanien ⁴⁾	6 372	7 101	9 338	10 615	12 373	2 489	334	1 184	1 758	570	131
Andere europäische Länder	15 192	16 258	18 107	18 791	22 221	1 342	1 146	2 176	5 935	1 129	2 128
darunter:											
Norwegen	754	796	893	997	1 098	77	6	111	184	—	—
Österreich	5 203	5 708	6 771	7 193	7 866	569	523	788	2 063	127	294
Schweden	740	802	1 025	1 032	1 257	72	14	377	556	—	.. ³⁾
Schweiz	7 784	8 165	8 500	8 388	10 622	405	595	653	2 894	979	1 806
Turkei	321	378	372	453	576	171	2	96	56	.. ³⁾	—
Außereuropäische industrialisierte Länder	52 106	53 623	64 441	70 523	68 413	16 129	2 546	4 266	12 847	2 242	7 322
Australien und Neuseeland	1 836	1 793	2 623	2 784	2 575	470	46	238	587	154	193
Japan	2 352	3 339	4 067	4 119	4 269	1 452	127	137	2 037	168	—
Kanada	4 031	3 743	4 888	5 393	6 303	1 536	220	237	798	164	196
Südafrika	1 366	1 664	2 164	1 982	1 869	202	131	280	300	—	12
Vereinigte Staaten	42 521	43 084	50 699	56 245	53 397	12 469	2 022	3 374	9 125	1 756	6 921
Entwicklungslander ⁵⁾	17 609	17 744	20 807	20 121	18 478	3 538	1 107	2 520	1 552	2 117	208
in Afrika	1 380	1 124	907	788	660	45	3	38	100	.. ³⁾	2
dar. Ägypten	758	571	474	338	227	16	.. ³⁾	.. ³⁾	5	—	—
in Amerika	13 096	13 367	15 764	14 783	13 086	2 981	945	1 808	595	1 086	127
darunter:											
Argentinien	1 520	1 484	1 886	1 038	1 655	354	26	360	57	.. ³⁾	.. ³⁾
Brasilien	8 424	8 530	8 994	9 552	6 509	1 131	880	1 110	190	.. ³⁾	24
Mexiko	896	1 187	2 451	2 327	2 594	1 102	31	285	106	—	19
in Asien und Ozeanien	3 133	3 253	4 136	4 550	4 732	512	159	674	857	.. ³⁾	79
darunter:											
Hongkong	630	669	922	1 061	1 030	9	.. ³⁾	21	324	505	5
Indien	340	342	368	376	375	123	66	73	1	.. ³⁾	—
Singapur	936	917	1 205	1 195	1 259	—	34	262	268	345	.. ³⁾
OPEC-Länder	1 973	1 585	1 905	1 573	1 523	175	9	40	139	.. ³⁾	—
darunter:											
Algerien	277	219	180	148	92	—	—	—	.. ³⁾	—	—
Iran	79	129	133	154	152	27	.. ³⁾	7	74	—	—
Libyen	419	267	594	566	579	—	—	—	—	—	—
Nigeria	363	189	187	148	153	.. ³⁾	—	.. ³⁾	19	—	—
Venezuela	133	203	253	112	119	70	6	16	7	—	—
Staatshandelsländer ⁶⁾	100	134	301	477	559	28	65	17	66	.. ³⁾	—
Regional nicht aufteilbar ⁷⁾	6 793	5 914	6 973	9 946	15 256	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾
Insgesamt	151 546	156 797	185 483	206 865	231 769	34 788	8 018	15 358	42 779	19 379	18 100

1) Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

2) Einschl. Entwicklungsländern in Europa.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

4) Einschl. der Kanarischen Inseln.

5) Ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer.

6) Nach dem Stand vom Januar 1991.

7) Kredite der abhängigen Holdinggesellschaften an andere ausländische verbundene Unternehmen.

25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1980	1985	1988	1989	1990	Juni 1991
Aktiva	3 895	63 394	186 183	502 732	841 151	1 227 792	1 466 276	1 663 069	1 794 638
Unternehmen und Privatpersonen	2 343	18 868	72 073	231 152	442 402	672 215	808 520	891 796	1 016 836
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen ¹⁾²⁾	5	440	3 188	30 360	68 494	128 017	181 560	226 708	271 046
Handelskredite	1 700	7 500	17 000	62 749	93 160	110 044	124 826	140 494	147 510
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen ²⁾	—	739	3 839	10 467	19 393	24 696	29 202	29 601	31 679
Handelskredite	300	4 900	12 900	38 500	47 000	45 000	45 000	45 000	45 000
Wertpaperanlagen ³⁾	—	2 282	17 032	28 544	111 628	216 266	259 676	255 793	298 148
Direktinvestitionen ⁴⁾	280	2 250	13 316	46 264	80 205	111 980	126 330	149 883	177 522
Sonstige Anlagen ⁵⁾	58	757	4 798	14 268	22 522	36 212	41 926	44 317	45 931
Öffentliche Stellen⁶⁾	18	7 351	21 167	36 463	66 196	78 651	85 217	94 856	102 748
Kurzfristig	—	4 403	3 788	1 724	3 242	4 318	8 436	14 885	19 282
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	2 066	15 107	30 250	53 375	62 586	64 412	66 928	68 541
Sonstige Anlagen ⁷⁾	18	882	2 272	4 489	9 579	11 747	12 369	13 043	14 925
Kreditinstitute⁸⁾	383	3 547	40 606	152 111	246 549	379 800	472 580	569 971	578 169
Kurzfristig	383	2 545	17 381	61 846	116 946	219 020	295 878	335 946	295 033
Langfristig									
Kredite ⁸⁾	—	593	18 654	72 608	105 848	123 543	129 880	172 662	216 108
Wertpaperanlagen ⁹⁾	—	371	3 862	10 740	13 091	22 385	28 075	38 021	42 082
Direktinvestitionen ⁴⁾	—	27	538	5 994	9 488	12 463	15 630	19 945	21 723
Sonstige Kapitalanteile ¹⁰⁾	—	11	171	923	1 176	2 389	3 117	3 397	3 223
Deutsche Bundesbank	1 151	33 628	52 337	83 006	86 004	97 126	99 959	106 446	96 885
Passiva	8 613	40 096	126 903	437 711	710 217	854 079	1 009 110	1 103 723	1 185 764
Unternehmen und Privatpersonen	6 202	26 145	83 532	211 783	341 832	364 633	437 993	445 956	491 244
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	2 050	17 223	49 711	76 957	62 519	73 831	89 288	108 975
Handelskredite	2 300	7 900	19 900	56 636	70 746	75 043	80 774	88 410	94 026
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	1 788	12 001	28 535	41 970	53 121	56 144	62 605	67 204
Handelskredite	100	800	2 100	7 400	9 000	8 000	8 000	8 000	8 000
Wertpaperanlagen ³⁾	—	5 097	6 855	22 910	91 762	101 787	152 013	126 824	141 145
Direktinvestitionen ⁴⁾	1 693	6 081	22 929	43 830	47 796	60 996	63 777	67 348	68 361
Sonstige Anlagen ⁵⁾	2 109	2 429	2 524	2 761	3 601	3 167	3 454	3 481	3 533
Öffentliche Stellen	509	7 710	2 202	42 511	124 936	187 809	207 885	225 406	232 787
Kurzfristig	—	421	444	939	1 309	1 230	1 739	1 646	2 674
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen ¹¹⁾	509	374	73	29 805	77 546	50 908	46 567	49 179	48 923
Inländische Wertpapiere	—	722	1 270	11 754	45 951	135 550	159 472	174 498	181 126
Sonstige Anlagen	—	6 193	415	13	130	121	107	83	64

*) Stichtag, soweit nicht anders angegeben, Jahresende. — Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Maßgebend für die Wertansätze sind Marktpreise; das sind insbesondere die am jeweiligen Stichtag gültigen Börsenkurse, bei den in Fremdwährung denominierten Aktiva und Passiva außerdem die jeweils gültigen Devisenkurse. Die Auslandsposition der Deutschen Bundesbank entspricht den Wertansätzen lt. Wochenausweis. — Als »kurzfristig« sind Aktiva und Passiva mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr, als »langfristig« mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr oder ohne Laufzeitbegrenzung bezeichnet. — **Ab Ende 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

1) Einschl. Geldmarktpapieren und Sorten — geschätzt — im Bestand inländischer Unternehmen und Privatpersonen.

2) Einschl. Bankguthaben.

3) Ohne Direktinvestitionen. — Passiva einschl. Bankaktien sowie einschl. Anleihen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

4) Anteile am Kapital ausländischer bzw. inländischer Unternehmen von 25% und mehr — ab Ende 1990 von 20% und mehr —, einschl. Zweigniederlassungen und Betriebsstätten, soweit die Bilanzsumme jeweils mehr als 500 000 DM beträgt.

5) bis 12) siehe S. 700.

25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1980	1985	1988	1989	1990	Juni 1991
Kreditinstitute	79	5 543	37 219	157 462	216 738	264 287	302 489	370 629	405 033
Kurzfristig	79	4 894	29 455	76 736	105 879	121 533	142 387	164 336	192 457
Langfristig									
Kredite ^{*)}	—	107	4 923	66 408	76 309	108 447	124 510	164 870	167 089
Wertpapieranlagen ^{*)}	—	542	1 905	9 106	27 118	25 426	25 489	29 795	33 501
Direktinvestitionen ^{*)}	—	—	800	4 375	6 799	8 199	9 433	10 912	11 257
Sonstige Kapitalanteile ¹⁰⁾	—	—	136	837	633	682	670	716	729
Deutsche Bundesbank	1 815	589	2 812	15 579	18 338	27 249	51 642	52 259	47 577
Sonstige Auslandspassiva¹²⁾	8	109	1 138	10 376	8 373	10 101	9 101	9 473	9 123
Saldo (Aktiva minus Passiva)	- 4 718	+ 23 298	+ 59 280	+ 65 021	+ 130 934	+ 373 713	+ 457 166	+ 559 346	+ 608 874
Unternehmen und Privatpersonen	- 3 859	- 7 277	- 11 459	+ 19 369	+ 100 570	+ 307 582	+ 370 527	+ 445 840	+ 525 592
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	+ 5	- 1 610	- 14 035	- 19 351	- 8 463	+ 65 498	+ 107 729	+ 137 420	+ 162 071
Handelskredite	- 600	- 400	- 2 900	+ 6 113	+ 22 414	+ 35 001	+ 44 052	+ 52 084	+ 53 484
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	- 1 049	- 8 162	- 18 068	- 22 577	- 28 425	- 26 942	- 33 004	- 35 525
Handelskredite	+ 200	+ 4 100	+ 10 800	+ 31 100	+ 38 000	+ 37 000	+ 37 000	+ 37 000	+ 37 000
Wertpapieranlagen	—	- 2 815	+ 10 177	+ 5 634	+ 19 866	+ 114 479	+ 107 663	+ 128 969	+ 157 003
Direktinvestitionen	- 1 413	- 3 831	- 9 613	+ 2 434	+ 32 409	+ 50 984	+ 62 553	+ 82 535	+ 109 161
Sonstige Anlagen	- 2 051	- 1 672	+ 2 274	+ 11 507	+ 18 921	+ 33 045	+ 38 472	+ 40 836	+ 42 398
Öffentliche Stellen	- 491	- 359	+ 18 965	- 6 048	- 58 740	- 109 158	- 122 668	- 130 550	- 130 039
Kurzfristig	—	+ 3 982	+ 3 344	+ 785	+ 1 933	+ 3 088	+ 6 697	+ 13 239	+ 16 608
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	- 509	+ 1 692	+ 15 034	+ 445	- 24 171	+ 11 678	+ 17 845	+ 17 749	+ 19 618
Inländische Wertpapiere	—	- 722	- 1 270	- 11 754	- 45 951	- 135 550	- 159 472	- 174 498	- 181 126
Sonstige Anlagen	+ 18	- 5 311	+ 1 857	+ 4 476	+ 9 449	+ 11 626	+ 12 262	+ 12 960	+ 14 861
Kreditinstitute	+ 304	- 1 996	+ 3 387	- 5 351	+ 29 811	+ 115 513	+ 170 091	+ 199 342	+ 173 136
Kurzfristig	+ 304	- 2 349	- 12 074	- 14 890	+ 11 067	+ 97 487	+ 153 491	+ 171 610	+ 102 576
Langfristig									
Kredite	—	+ 486	+ 13 731	+ 6 200	+ 29 539	+ 15 096	+ 5 370	+ 7 792	+ 49 019
Wertpapieranlagen	—	- 171	+ 1 957	+ 1 634	- 14 027	- 3 041	+ 2 586	+ 8 226	+ 8 581
Direktinvestitionen	—	+ 27	- 262	+ 1 619	+ 2 689	+ 4 264	+ 6 197	+ 9 033	+ 10 466
Sonstige Kapitalanteile	—	+ 11	+ 35	+ 86	+ 543	+ 1 707	+ 2 447	+ 2 681	+ 2 494
Deutsche Bundesbank	- 664	+ 33 039	+ 49 525	+ 67 428	+ 67 666	+ 69 877	+ 48 317	+ 54 187	+ 49 308
Sonstige Auslandspassiva	- 8	- 109	- 1 138	- 10 376	- 8 373	- 10 101	- 9 101	- 9 473	- 9 123

*) bis *) siehe S. 699.

*) Sonstige Kapitalanteile, Grundbesitz und sonstige Anlagen.

*) Langfristige Auslandsforderungen der Kreditinstitute mit Sonderaufgaben (z.B. Kreditanstalt für Wiederaufbau) sind den öffentlichen Stellen zugeordnet.

*) Überwiegend Beteiligungen des Bundes an internationalen Organisationen.

*) Buchkredite, Schuldscheindarlehen, Bankguthaben, im Wege der Abtretung erworbene Forderungen u.ä.

*) Ohne Direktinvestitionen; Passiva ohne die nicht gesondert erkennbaren und deshalb bei Unternehmen und Privatpersonen erfaßten Anlagen des Auslands in deutschen Bankaktien.

*) Anteile am Kapital ausländischer bzw. inländischer Unternehmen von unter 25% — ab 1990 bis einschl. 20% — sowie Anteile an Unternehmen mit einer Bilanzsumme bis zu 500 000 DM.

*) Schuldscheindarlehen.

*) DM-Noten im Ausland — geschätzt — und Gegenposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte.

26 Umwelt

	Seite
26.0 Vorbemerkung	702
Umweltstatistiken	
26.1 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1980 bis 1989*	704
26.2 Abfallbeseitigung 1977 bis 1987	705
26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987	709
Umweltökonomische Gesamtrechnungen	
26.4 Rohstoffbilanzierung 1978 bis 1991	713
26.5 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1980 bis 1990	715
26.6 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergruppen 1975 bis 1990*	715
26.7 Waldschäden 1988 bis 1991*	717
26.8 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1990 und 1991	718
26.9 Inlandsabsatz von unverbleitem Vergaserkraftstoff 1991*	718
26.10 Naturschutz*	720
26.11 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen 1989 und 1990	722
26.12 Straftaten gegen die Umwelt 1988 bis 1990	722
26.13 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz 1975 bis 1991	723
26.14 Fundstellen und weiterführende Informationen	724
Schaubildseite »Umwelt«	719
Neuzulassungen schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1990 und 1991	
Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe 1990*	
Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1984 bis 1990	

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

26.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden, mit Ausnahme der Tabelle 26.1, 26.6, 26.7, 26.9 und 26.10, nur Angaben für das frühere Bundesgebiet veröffentlicht, da sich die Statistiken in den neuen Ländern und Berlin-Ost z.Z. erst im Aufbau befinden. Um der wachsenden Bedeutung der »Umweltökonomischen Gesamtrechnungen« Rechnung zu tragen, wurden die Tabellen dieses Abschnittes neu gegliedert in »Umweltstatistiken« und »Umweltökonomische Gesamtrechnungen«.

Umweltstatistiken

Es werden insbesondere die Ergebnisse der Statistiken über die Investitionen für Umweltschutz, die Abfallbeseitigung sowie die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung dargestellt, die wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihrer Veränderungen liefern. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebungen bildet das »Gesetz über Umweltstatistiken« in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 3. 1980, BGBl. I S. 311, zuletzt geändert durch die Statistikvereinigungsverordnung vom 14. 9. 1984, BGBl. I S. 1247; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in den Veröffentlichungen der Fachserie 19 »Umweltschutz«.

Investitionen für Umweltschutz

In der nach dem »Gesetz über Umweltstatistiken« durchzuführenden Statistik der Investitionen für Umweltschutz werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, bei Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und ihren Betrieben erfaßt. Die Angaben werden seit 1975 jährlich erhoben.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbst erstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. sowie des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird unterschieden zwischen den Bereichen Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung.

Im Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz.

Abfallbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung liefert u.a. Angaben über Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen, über Art und Menge der Abfälle sowie über die Zahl der Einwohner, die in die öffentliche Abfallbeseitigung einbezogen sind. Die Angaben werden in dreijährlichem Turnus erhoben. Für das Berichtsjahr 1987 liegen erstmals auch Informationen über die Getrennsammlung verwertbarer und schadstoffhaltiger Abfälle vor.

Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen. Als beseitigungspflichtig gelten – je nach Landesrecht – die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden. Während in einigen Ländern die Kreise und kreisfreien Städte für die gesamte Abfallbeseitigung zuständig sind, ist bei den übrigen Ländern die Abfallbeseitigung so aufgeteilt, daß die Gemeinden für das Einsammeln und den Transport, die Kreise und kreisfreien Städte für die Beseitigung der Abfälle verantwortlich sind.

Die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern erfaßt Art, Menge und Beseitigung von Abfällen in Betrieben dieser Bereiche.

Es werden Angaben über Rückstände erfragt, die nicht zum Produktionsprogramm eines Betriebes gehören und deren er sich entledigen will. Neben Abfällen kann es sich hierbei auch um Reststoffe handeln, die zur außerbetrieblichen Verwertung an Dritte (z.B. Weiterverarbeitungsbetriebe, Altstoffhandel) abgegeben wurden.

Ebenfalls zum Berichtskreis dieser Statistik gehören von »Dritten« betriebene Anlagen. Dies sind gewerblich betriebene Anlagen, deren sich Betriebe des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäuser zur Entsorgung ihrer Abfälle bedienen. Diese Angaben werden ebenfalls in dreijährlichem Turnus erhoben.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfaßt u.a. Gewinnung, Bezug und Abgabe von Wasser, die Zahl der versorgten Einwohner sowie Menge und Ableitung des Abwassers. Sie wird in vierjährlichem Abstand durchgeführt. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Die Statistiken der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung werden ebenfalls in vierjährlichem Abstand durchgeführt.

Die Angaben beziehen sich in der Regel auf folgende Einheiten:

- Wärmekraftwerke, die für die öffentliche Versorgung Elektrizität aus fossilen Energieträgern und Kernbrennstoffen erzeugen;
- Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

Die Statistik enthält u.a. Daten über Gewinnung, Bezug und Nutzung von Wasser sowie Menge und Ableitung des Abwassers.

Als **Grundwasser** gilt unterirdisch anstehendes Wasser ohne natürlichen Austritt.

Unter **Quellwasser** versteht man den örtlich begrenzten natürlichen Grundwasser- austritt, auch nach künstlicher Fassung.

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen und Talsperren).

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

Die **Wassernutzung** kann als Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung erfolgen. Mehrfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt wird, Kreislaufnutzung, wenn Wasser laufend umgewälzt und für denselben Zweck genutzt wird.

Letztverbraucher sind Haushalte (einschl. Handwerk und Kleingewerbe), gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer (z.B. Krankenhäuser, Schulen, Behörden, kommunale Einrichtungen, Bundeswehr), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge verstanden, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge angesehen, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Biologische Abwasserbehandlung ist die Entfernung von gelösten Schmutzstoffen, Kolloiden und Schwebstoffen aus Abwasser durch aeroben (unter Zuführung von Sauerstoff stattfindenden) und/oder anaeroben Abbau, Aufbau neuer Zellsubstanz und Adsorption an Bakterienflocken oder biologischen Rasen, z.B. in Belebungs-, Tropfkörper- und vergleichbaren Anlagen, etwa Oxidationsgräben.

Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen dienen dem Ziel, Zusammenhänge zwischen sozioökonomischen Prozessen und dem Zustand von Natur und Umwelt

darzustellen. Der Aufbau der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen erfolgt im Rahmen von fünf Bausteinen:

- Abbau und Nutzung natürlicher Rohstoffe,
- Emissionen und Emissionsverbleib,
- Nutzung der Umwelt als Standort, räumliche Umwelt,
- Immissionslage und
- Umweltschutzmaßnahmen.

Die Gliederung der Ergebnisse folgt im wesentlichen – wenn auch mit unterschiedlichen Gewichten – diesen Bausteinen.

Rohstoffbilanzierung

Im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen wird u. a. der Abbau und Verbrauch von Rohstoffen dargestellt.

Zu den **abiotischen Rohstoffen** gehören die geologischen Vorräte, die nicht nachwachsen, also einmal verbraucht, nicht mehr zur Verfügung stehen, sofern kein Recycling stattfindet. Die biologisch erneuerbaren **biotischen Rohstoffe** stehen im Maße der jeweiligen Wachstumsprozesse zur Verfügung. Die Natur sorgt dafür, daß sie sich kurz- oder mittelfristig regenerieren. Häufig wird vorausgesetzt, daß sie von Menschen entsprechend bewirtschaftet werden. Bei den biotischen Rohstoffen werden zur Zeit noch keine Sekundärstoffe (z.B. Altpapier, Kompost) erfaßt. Die Rohstoffe werden grundsätzlich zu Marktpreisen bewertet.

Das Verhältnis von Inlandsverbleib und Bruttoinlandsprodukt wird als **Rohstoffkoeffizient** definiert. Dieser gibt an, welcher Rohstoffeinsatz durchschnittlich verwendet wurde, um eine Einheit Bruttoinlandsprodukt herzustellen. Der Vollständigkeit halber muß gesagt werden, daß bis zum jetzigen Zeitpunkt nur einige ausgewählte Rohstoffe erfaßt wurden und der einzelne Rohstoffkoeffizient allein nicht aussagekräftig ist. Es soll vielmehr der Trend von 1978 bis 1991 aufgezeigt werden.

Waldschäden

Die Waldschäden (Tabelle 26.7) werden seit 1984 einheitlich nach den zwischen dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Forstverwaltungen der Länder getroffenen Vereinbarungen ermittelt. Alle Länder wenden dabei ein Stichprobenverfahren (Probebäume) an. Für die Waldschadenserhebungen 1984 bis 1986 wurden die Erhebungspunkte durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von jeweils höchstens 4 km festgelegt.

Seit der Erhebung 1987 wurde die Anzahl der Stichprobenpunkte verringert. Die Mindestdichte des Gitternetzes beträgt nunmehr 8×12 km.

1990 wurden die neuartigen Waldschäden in unterschiedlicher Netzdichte bzw. überhaupt nicht erhoben. Während in den Ländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz die Dichte des Gitternetzes bei der Erhebung 16×16 km betrug, verzichteten Bayern und das Saarland im Jahre 1990 auf eine Feststellung der Waldschäden. Ab 1990 wurden außerdem die Schadstufen »mittelstark geschädigt« sowie »stark geschädigt« und »abgestorben« zusammengefaßt. Für 1991 wurden erstmals Daten über Waldschäden in den neuen Ländern und Berlin-Ost mit einbezogen.

Ergänzend werden Daten über den Insekten- und Pilzbefall der Bäume in den einzelnen Schadstufen nachgewiesen.

Verkehr und Umwelt

Die in Tabelle 26.8 dargestellten Angaben über schadstoffreduzierte Personenkraftwagen basieren auf der Auswertung der Statistik über die Neuzulassungen und den Bestand an Personenkraftwagen durch das Kraftfahrt-Bundesamt.

Die Einführung schadstoffreduzierter Personenkraftwagen wird durch finanzielle Anreize (Erlaß der Kraftfahrzeugsteuer für einen bestimmten Zeitraum) beim Kauf eines entsprechend ausgerüsteten Neuwagens und bei der Umrüstung von Altwagen gefördert (Gesetz über steuerliche Maßnahmen zur Förderung des schadstoffarmen Personenkraftwagens vom 22. 05. 1985, BGBl. I S. 784 ff. bzw. Gesetz zur Verbesserung der steuerlichen Förderung schadstoffarmer Personenkraftwagen vom 22. 12. 1989, BGBl. I S. 2436). Für schadstoffreduzierte Fahrzeuge sind verbindliche Abgasgrenzwerte festgesetzt. Ein Personenkraftwagen wird gemäß den Anlagen XXIII und XXV zu § 47 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) als **schadstoffreduziert** eingestuft, wenn er die heute in den Vereinigten Staaten gültigen Abgasgrenzwerte, einschließlich der zugehörigen Prüfvorschriften (»US-Norm«) oder die niedrigeren Anforderungen der von den Europäischen Gemeinschaften festgelegten Grenzwerte (»Europa-Norm«) erfüllt. Für die Einhaltung der »US-Norm« ist nach dem derzeitigen Stand der Technik bei Personenkraftwagen mit Fremdzündungsmotor (Ottomotor) ein geregelter Dreivegekatalsator erforderlich.

Eine weitere Untergliederung bei den schadstoffreduzierten Personenkraftwagen wird in Anlage XXIV zu § 47 StVZO vorgenommen; danach wird unterschieden in

- Stufe A, welche die schärfsten Anforderungen unterhalb der US- und Europa-Norm stellt,
- Stufe B, die für Personenkraftwagen gilt, die durch Einbau von Abgasreinigungsanlagen eine Minderung insbesondere der Stickstoff-Emissionen von mindestens 30% gegenüber dem entsprechenden nicht gereinigten Typ aufweisen, und
- Stufe C, die für Personenkraftwagen mit einem Hubraum von unter 1400 cm³ gilt.

Ab 1. 1. 1990 werden mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Verbesserung der Förderung schadstoffarmer Personenkraftwagen Fahrzeuge der Stufe C nach Anlage XXIV StVZO, die aber dem Abgasverhalten der Anlage XXIII bzw. XXV StVZO entsprechen, jetzt jeweils in den genannten Schadstoffgruppen gezählt. Die Angaben für die drei Stufen A, B und C der Anlage XXIV StVZO werden daher nur noch zusammengefaßt nachgewiesen.

Als schadstoffarm E1 werden Fahrzeuge ausgewiesen, die im Abgasverhalten der Richtlinie 70/220/EWG (ABl. EG Nr. L 76, S. 1) in der Fassung der Richtlinie 89/458/EWG (ABl. EG Nr. L 226, S. 1) bzw. die dem Anhang III A der o.a. Richtlinie in der Fassung 88/76/EWG (ABl. EG Nr. 36, S. 1) entsprechen.

Neu ist außerdem, daß aufgrund von geänderten Rechtsvorschriften im Zuge der Einführung von Smog-Verordnungen in den einzelnen Bundesländern Personenkraftwagen mit Dreivegekatalsator, Lambdasonde und geregelter Gemischbildung (GKat) in den Statistiken gesondert ausgewiesen werden. Die GKat-Bestandsergebnisse beziehen aber nur die GKat-Neuzulassungen sowie Nachrüstungen ab März 1989 ein. Eine rückwirkende Umschlüsselung der bereits im Bestand befindlichen Kraftfahrzeuge mit geregelter Katalysator ist nicht möglich. Hierdurch weicht die Anzahl der ausgewiesenen GKat-Fahrzeuge für einen längeren Zeitraum von der ausgewiesenen Summe an Fahrzeugen mit Ottomotor z.B. nach Anlage XXIII zu § 47 StVZO ab.

Ferner wurden in der DIN-Norm 51607 die Mindestanforderungen an die Qualität unverbleiter Normal- und Superkraftstoffe festgelegt. Die wichtigste Qualitätsvorschrift ist hierbei die Festlegung der Mindest-Octanzahlen für unverbleitete Normal- und Superkraftstoff. Angaben über den Inlandsabsatz von unverbleitem Vergaserkraftstoff enthält Tabelle 26.9.

Naturschutz

Für Zwecke des Naturschutzes wurden mehr als 4 100 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 5 000 km² der Erhaltung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 10 Nationalparke geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 67 Naturparke auf etwa einem Sechstel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

Ein- und Ausfuhr lebender Arten

Angaben über die Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen enthält Tabelle 26.11.

Dieses Übereinkommen wurde am 3. 3. 1973 aufgrund einer Empfehlung der Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen (Stockholm 1972) geschlossen und trat am 1. 7. 1975 völkerrechtlich in Kraft. Dem Übereinkommen sind inzwischen 112 Staaten, darunter auch die Bundesrepublik Deutschland, beigetreten.

Das Übereinkommen sieht ein umfassendes internationales Kontrollsystem für den Handel mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten vor. Die vom Übereinkommen erfaßten Tier- und Pflanzenarten sind entsprechend dem Grad ihrer Schutzbedürftigkeit aufgeführt; die Liste wird ständig überprüft und angepaßt.

Bruttoanlagevermögen, Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

Die in Tabelle 26.13 nachgewiesenen Angaben über das Bruttoanlagevermögen sowie die gesamtwirtschaftlichen Aufwendungen und Ausgaben für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe und beim Staat wurden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Das Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz umfaßt Anlagen zur Abfallbeseitigung, zum Gewässerschutz, zur Lärmbekämpfung und zur Luftreinhaltung. Die Aufwendungen für Umweltschutz beinhalten die laufenden Ausgaben (Personalausgaben, Ausgaben für Energie, Ersatzteile u.a.) und die Abschreibungen. Ausgaben für Umweltschutz sind neben den laufenden Ausgaben die Investitionen (Käufe von dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmitteln) für Umweltschutzzwecke.

26.1 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe*)

Jahr Wirtschaftsgliederung*) (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen		Investitionen						
	ins- gesamt	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- gesamt ²⁾	darunter für Umweltschutz					
				zusammen		Abfall- beseiti- gung	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- rein- haltung
	Anzahl	1 000 DM	% ³⁾	1 000 DM					
1980	66 377	5 409	76 759 017	2 673 924	3,5	220 231	914 657	247 254	1 291 781
1982	62 705	4 118	77 144 896	3 585 105	4,6	397 180	1 146 199	230 995	1 810 731
1984	60 188	4 097	79 811 890	3 514 827	4,4	274 163	1 049 629	225 821	1 965 214
1986	57 628	4 813	98 528 931	7 339 899	7,4	426 176	1 158 493	247 664	5 507 566
1988	57 401	5 465	104 344 929	8 063 599	7,7	533 870	1 605 960	272 183	5 651 585
1989	62 289	6 106	112 177 688	7 676 376	6,8	710 674	1 991 689	262 710	4 711 302
davon (1989):									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 367	188	19 673 008	2 588 174	13,2	152 576	267 211	60 218	2 108 168
Bergbau	83	29	2 821 062	651 862	23,1	21 872	74 848	6 242	548 900
Verarbeitendes Gewerbe	35 855	4 914	84 775 097	4 375 198	5,2	515 427	1 642 261	183 995	2 033 516
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe ⁴⁾	4 645	1 308	23 813 968	2 836 197	11,9	344 142	1 157 937	77 629	1 256 489
Mineralölverarbeitung	51	29	1 056 997	173 076	16,4	6 318	31 760	1 997	133 001
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 531	324	2 806 843	159 900	5,7	16 861	16 268	19 366	107 405
Eisenschaffende Industrie	101	40	1 685 152	202 965	12,0	3 865	63 251	12 058	123 792
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	149	70	1 283 433	139 957	10,9	4 825	43 726	3 428	87 979
Gießerei	420	160	915 154	79 479	8,7	6 939	6 304	4 531	61 705
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	481	5)	5)	5)	2,1	5)	3 091	5)	6 981
Chemische Industrie	1 193	457	11 810 679	1 744 772	14,8	203 955	858 536	31 047	651 234
Holzbearbeitung	375	65	490 918	32 370	6,6	5 819	2 911	1 196	22 443
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	124	61	2 152 895	259 104	12,0	91 790	124 375	2 121	40 818
Gummiverarbeitung	216	51	1 019 770	33 318	3,3	3 455	7 714	1 019	21 130
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	16 249	2 061	41 035 395	921 567	2,2	66 461	297 239	66 795	491 072
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 258	289	1 335 696	43 554	3,3	3 268	17 888	6 614	15 784
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 449	85	942 569	15 577	1,7	825	1 725	1 222	11 805
Maschinenbau	5 220	595	8 815 177	106 595	1,2	6 442	27 573	11 716	60 864
Straßenfahrzeugbau	1 852	284	12 237 506	493 904	4,0	39 032	128 533	26 504	299 835
Schiffbau	90	12	258 932	4 372	1,7	123	570	162	3 516
Luft- und Raumfahrzeugbau	48	14	810 742	9 646	1,2	289	5 753	341	3 262
Elektrotechnik	2 869	348	10 365 761	120 077	1,2	9 461	64 812	6 180	39 624
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 174	92	1 109 052	12 956	1,2	983	7 607	224	4 142
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 152	330	2 989 079	92 285	3,1	4 873	28 341	12 959	46 113
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	137	12	2 170 880	22 603	1,0	1 165	14 436	874	6 128
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11 190	1 088	12 695 171	396 856	3,1	71 361	104 067	20 538	200 890
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁶⁾	572	72	515 487	8 190	1,6	412	5 841	380	1 558
Feinkeramik	148	33	340 181	12 380	3,6	137	3 117	107	9 018
H. und Verarbeitung von Glas	277	52	1 116 571	53 256	4,8	2 261	7 689	2 733	40 573
Holzverarbeitung	2 084	278	1 336 136	53 806	4,0	8 052	4 387	1 967	39 399
Papier- und Pappeverarbeitung	759	78	1 605 905	58 275	3,6	26 774	20 422	2 663	8 416
Druckerei, Vervielfältigung	1 919	132	1 979 222	33 573	1,7	3 819	4 301	2 929	22 524
H. v. Kunststoffwaren	1 998	259	3 126 763	108 946	3,5	17 541	32 978	5 851	52 576
Ledererzeugung	47	14	43 704	14 961	34,2	8 226	890	—	5 846
Lederverarbeitung ⁷⁾	398	14	168 245	1 633	1,0	704	590	154	185
Textilgewerbe	1 236	131	1 973 390	48 556	2,5	3 018	22 079	3 742	19 717
Bekleidungsindustrie	1 752	25	489 567	3 282	0,7	418	1 774	11	1 079
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 771	457	7 230 562	220 578	3,1	33 463	83 017	19 033	85 065
Ernährungsgewerbe	3 741	5)	6 928 594	5)	5)	5)	5)	5)	5)
Tabakverarbeitung	30	5)	301 969	5)	5)	5)	5)	5)	5)
Baugewerbe	22 984	975	4 908 522	61 141	1,2	20 798	7 370	12 256	20 718
Bauhauptgewerbe	9 314	409	3 995 517	49 695	1,2	19 448	6 730	11 085	12 431
Ausbaugewerbe	13 670	566	913 005	11 447	1,3	1 350	639	1 170	8 287

*) Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr; in der Elektrizitäts- und Gasversorgung alle Unternehmen, in der Fernwärmeversorgung Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und in der Wasserversorgung Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, im Ausbaugewerbe Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr. — **Früheres Bundesgebiet.** — In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im 4. Vierteljahr 1990 464,3 Mill. DM an Investitionen für den Umweltschutz getätigt, davon für: Reinhaltung der Luft 198,2 Mill. DM, Senkung der Abwasserlast 151,8 Mill. DM, Lärminderung 8,9 Mill. DM und schadlose Beseitigung von Abprodukten und Siedlungsabfällen 105,5 Mill. DM. (Ein Vergleich mit den Angaben für das frühere Bundesgebiet ist nur eingeschränkt möglich.)

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Bruttoanlageinvestitionen.

3) Anteil an den Investitionen insgesamt.

4) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

6) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

7) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä.

26.2 Abfallbeseitigung*)

26.2.1 An Abfallbeseitigungsanlagen angelieferte Abfallmengen nach Art der Anlagen

Jahr Art der Anlage	Öffentliche Abfallbeseitigung						Gewerbliche Abfallbeseitigung ¹⁾	
	Anlagen	angelieferte Abfallmengen					Anlagen	angelieferte Abfallmengen insgesamt ²⁾
		insgesamt ³⁾	im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr sowie durch andere öffentliche Einrichtungen					
			zusammen	davon		sonstiger Anlieferer ⁴⁾		
im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr ⁵⁾		durch andere öffentliche Einrichtungen ⁶⁾						
Anzahl	1 000 t					Anzahl	1 000 t	
1980	3 033*)	82 749	32 038	25 960	6 078	50 711	241	6 256
1984	3 211*)	86 101	28 872	21 285	7 587	57 229	208	5 633
1987	3 220*)	99 534	30 254	21 887	8 367	69 280	269	7 295
davon (1987):								
Deponien ⁷⁾	3 082	88 494	22 391	14 655	7 736	66 102	83	3 744
dar. Hausmülldeponien ⁸⁾	332	45 263	17 661	14 470	3 190	27 603		
Abfallverbrennungsanlagen	47	8 462	6 785	6 469	316	1 677	24	320
Kompostierungsanlagen	60	724	589	464	125	135		
Sonstige Anlagen ⁹⁾	31	1 854	488	298	190	1 366	162 ¹⁰⁾	3 231
Außerdem:								
Umladestationen	152	8 490	3 525	3 349	176	4 965	4	11
Sammelstellen für Gewerbeabfälle	5	51	2	0	2	49	41	661

26.2.2 An Abfallbeseitigungsanlagen angelieferte Abfallmengen nach Abfallarten

1 000 t

Jahr Abfallart	An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angeliefert						außerdem: an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angeliefert	An Anlagen der gewerblichen Abfallbeseitigung angeliefert ¹⁾ 2)
	insgesamt ³⁾	davon an						
		Deponien ⁷⁾	Abfallverbrennungsanlagen	andere Anlagen				
				zusammen	Kompostierungsanlagen	sonstige Anlagen ⁸⁾		
im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr ⁵⁾		durch andere öffentliche Einrichtungen ⁶⁾						
1980	82 749	73 888	6 489	2 372	505	1 867	2 963	6 256
1984	86 101	77 394	7 540	1 167	663	504	6 525	5 633
1987	99 534	88 494	8 462	2 578	724	1 854	8 541	7 295
davon (1987):								
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrschutt, Markt- und Straßenschutt	31 288	22 112	7 962	1 213	630	583	4 341	121
Bauschutt, Straßenaufbruch	25 065	24 754	9	302	5	297	3 011	2 159
Bodenaushub	31 897	31 301	—	596	1	595	361	1 613
Kompost	199	167	—	31	31	—	2	12
Aschen, Schlacken und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen	1 383	1 291	—	92	0	92	28	401
Öl- oder sonstige verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder, chemisch verunreinigter Bauschutt	437	418	18	0	0	0	371	78
Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände	140	110	4	27	—	27	14	288
Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen	2 989	2 625	171	192	35	157	41	48
Fäkalien, Fäkalien Schlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen	29	28	—	1	1	—	3	4
Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe	301	262	—	40	—	40	14	38
Sonstige feste produktionspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe	4 287	4 017	261	9	4	5	314	327
Schlämme aus Industrie und Gewerbe	763	746	—	17	—	17	23	305
Flüssige Abfälle	56	12	0	44	10	34	16	255
Krankenhausabfälle	27	18	8	1	—	1	1	5
Altreifen	3	3	0	0	—	0	0	25
Autowracks	3	0	—	3	—	3	—	1 119
Sonstige Abfälle	666	627	29	10	7	3	2	497
Nachrichtlich:								
Altreifen (in Stück)	195 791	186 286	9 395	110	—	110	9 776	1 407 560
Autowracks (in Stück)	3 059	24	—	3 035	—	3 035	—	1 118 810

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Von »Dritten« betriebene Anlagen, deren sich Betriebe des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäuser zur Beseitigung ihrer Abfälle bedienen. Eigene Anlagen des Produzierenden Gewerbes und der Krankenhäuser sind darin nicht enthalten (siehe hierzu Tab. 26.2.5, S. 707).

2) Ohne an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angelieferte Abfallmengen; einschl. Altreifen und Autowracks.

3) Einschl. beauftragter Privatunternehmen.

4) Öffentliche Anstalten und Einrichtungen, die z.B. Straßen reinigen, Kläranlagen betreiben, Kanäle, Sinkkästen und Sandfänge reinigen.

5) Private Transportunternehmen, soweit sie nicht Abfälle im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr anliefern, sowie Haushalte und Gewerbebetriebe, die ihre Abfälle selbst anfahren.

6) Beseitigungsanlagen; ohne Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle.

7) Ab 1984 einschl. sonstiger Deponien, z.B. Altreifen-, Klärschlamm- und Schlackendeponien.

8) Deponien für Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und Sperrmüll.

9) Z.B. chemische oder physikalische Behandlungsanlagen; 1980 auch einschl. sonstiger Deponien.

10) Einschl. 45 chemischer oder physikalischer Behandlungsanlagen, an die 586 000 t, und 69 Anlagen zur Behandlung von Autowracks, an die 1 423 000 t Abfall angeliefert wurden.

26.2 Abfallbeseitigung*)

26.2.3 Bevölkerung nach Anschluß an Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung

Jahr Land	Bevölkerung insgesamt ¹⁾	An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angeschlossen									
		davon an						zusammen		dar. über Umladestationen angeschlossen	
		Deponien ²⁾		Abfallverbrennungs- anlagen		Kompostierungs- und sonstige Anlagen ³⁾		1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾		
1977	61 353	45 851	74,7	13 723	22,4	1 623	2,6	61 198	99,7	2 639	4,3
1980	61 658	45 700	74,1	14 581	23,6	1 371	2,2	61 652	100,0	4 793	7,8
1982	61 546	44 291	72,0	15 323	24,9	1 930	3,1	61 544	100,0	6 431	10,4
1984	61 049	42 103	69,0	16 943	27,8	1 997	3,3	61 044	100,0	8 164	13,4
1987	61 120	41 455	67,8	17 396	28,5	2 269	3,8	61 120	100	9 314	15,2
davon (1987):											
Baden-Württemberg	9 330	7 168	76,8	1 376	14,7	786	8,4	9 330	100	1 184	12,7
Bayern	10 903	5 553	50,9	5 198	47,7	152	1,4	10 903	100	1 826	16,8
Berlin (West)	2 013	1 427	70,9	560	27,8	26	1,3	2 013	100	1 427	70,9
Bremen	660	62	9,4	598	90,6	—	—	660	100	—	—
Hamburg	1 593	585	36,7	1 008	63,3	—	—	1 593	100	—	—
Hessen	5 508	3 953	71,8	1 429	25,9	126	2,3	5 508	100	533	9,7
Niedersachsen	7 162	6 456	90,1	538	7,5	168	2,3	7 162	100	662	9,2
Nordrhein-Westfalen	16 712	10 804	64,6	5 523	33,0	385	2,3	16 712	100	1 958	11,7
Rheinland-Pfalz	3 631	3 390	93,4	156	4,3	85	2,3	3 631	100	611	16,8
Saarland	1 054	835	79,2	219	20,8	—	—	1 054	100	556	52,8
Schleswig-Holstein	2 554	1 223	47,9	791	31,0	541	21,2	2 554	100	556	21,8

26.2.4 Im Rahmen der öffentlichen Abfallbeseitigung getrennt eingesamelte Abfallmengen 1987 nach ihrem Verbleib

Abfallart	Entsorgte Kreise ⁵⁾	Einge- sammelte Abfall- mengen insge- samt ⁶⁾	Davon eingesammelt durch				Verbleib der eingesammelten Abfallmengen				auf eigenes Lager genommen
			Depot- container	stationäre Annahme- stelle	Schadstoff- mobil	Wertstoff- tonne u. a.	abgegeben				
							im früheren Bundesgebiet		nach außerhalb des früheren Bundesgebietes ⁷⁾		
							zur Weiter- verarbeitung	an Abfall- beseitigungs- anlagen	zur Weiter- verarbeitung	an Abfall- beseitigungs- anlagen	
Anzahl	t										
Getrennte Einsammlung verwertbarer Abfälle⁸⁾											
Altpapier	221	627 745	298 225	21 786	x	307 734	596 129 ⁹⁾	3 244	24 246	—	4 126
Altglas	242	672 709	577 568	5 426	x	89 715	669 900	1 687	5	—	1 117
Altmetalle	171	116 723	18 133	42 748	x	55 842	115 588	240	791	—	104
Kunststoffe	55	7 743	2 189	1 735	x	3 819	5 525	939	226	54	999
Kompostierbare organische Abfälle	109	211 178	52 967	76 588	x	81 623	121 632 ¹⁰⁾	76 103	—	—	13 443
Altstoffgemische	56	267 857	988	53 200	x	213 669	244 660	23 197	—	—	—
Insgesamt	287	1 903 955	950 070	201 483	x	752 402	1 753 434	105 410	25 288	54	19 789
Getrennte Einsammlung schadstoffhaltiger Abfälle⁸⁾											
Altöl	298	22 683	920	4 930	16 833	x	20 904	1 713	—	—	66
Pflanzenbehandlungs-, Schädlings- bekämpfungs- und Holzschutzmittel	306	890	55	180	6 855	x	170	692	—	3	25
Altfarben und -lacke	308	10 619	1 031	2 733	6 855	x	1 945	8 432	—	108	134
Lösemittel	293	4 912	850	605	3 456	x	3 172	1 688	—	25	27
Säuren und Laugen	303	1 159	172	456	531	x	123	1 027	—	6	3
Altmedikamente	307	1 912	231	642	1 040	x	350	1 525	—	15	22
Autobatterien	262	3 204	39	953	2 212	x	2 794	360	12	5	33
Kleinbatterien	311	3 028	742	1 054	1 232	x	685	2 262	—	35	45
Sonstige schadstoffhaltige Abfälle	287	19 751	2 222	1 108	16 421	x	635	18 897	—	59	160
Insgesamt	317	68 157	6 262	12 661	49 235	x	30 779	36 597	12	256	515

*) Früheres Bundesgebiet.

1) 1977: Stand 31.12., für Niedersachsen: Stand 1.2.1978; 1980 bis 1984: Stand 31.12.; 1987: Stand 25.5. (Volkszählungstichtag), für Baden-Württemberg und Saarland: Stand 31.12.

2) Ab 1984 einschl. »sonstiger Deponien« (z.B. Altrefen-, Klärschlamm- und Schlackendeponien).

3) Z.B. chemische oder physikalische Behandlungsanlagen; bis 1982 auch einschl. »sonstiger Deponien«.

4) Anteil an der Bevölkerung insgesamt.

5) Insgesamt gab es zum 31.12.1987 im früheren Bundesgebiet 328 Kreise, einschl. der kreisfreien Städte.

6) Außerdem wurden in allen 328 Kreisen insgesamt 22 895 092 t Hausmüll, haushälterische Gewerbeabfälle und Sperrmüll eingesammelt.

7) Einschl. des Gebietes der ehem. DDR.

8) Nicht einbezogen sind Mengen, die direkt bei der gewerblichen Wirtschaft, im Handel, bei Verwaltungen oder bei gemeinnützigen Sammlungen u.ä. Stellen eingesammelt wurden.

9) Darunter 1 050 t an Kompostierungsanlagen.

10) Darunter 104 733 t an Kompostierungsanlagen.

26.2 Abfallbeseitigung*)

26.2.5 Betriebe sowie Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Wirtschaftsbereichen

Jahr Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾			Abfall- und Reststoffmengen ³⁾			
	insgesamt	dar. mit Anlagen ⁴⁾		insgesamt	von der Abfallmenge wurden		an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegebene Reststoffe
		Anzahl	% ⁵⁾		zur außerbetrieblichen Beseitigung abgegeben	in eigenen Anlagen deponiert oder verbrannt	
			1 000 t				
1980	73 454	6 794	9,2	207 483	139 109	42 003	26 370
1982	71 358	7 660	10,7	193 580	131 279	34 532	27 769
1984	67 925	7 542	11,1	197 590	130 648	34 872	32 070
1987	64 847	7 722	11,9	205 717	126 309	35 674	43 734
davon (1987):							
Produzierendes Gewerbe ⁶⁾	61 820	7 068	11,4	204 657	125 364	35 658	43 635
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 214	180	5,6	13 037	8 125	449	4 462
Bergbau	327	41	12,5	9 225	788	6 464	1 973
Verarbeitendes Gewerbe	43 387	6 180	14,2	72 218	21 302	20 340	30 576
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8 671	1 700	19,6	45 488	12 195	18 098	15 195
Mineralölverarbeitung	79	36	45,6	310	153	93	63
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 424	626	18,3	10 439	2 310	6 892	1 237
Eisenschaffende Industrie	167	74	44,3	11 130	795	2 533	7 802
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	191	74	38,7	1 328	596	307	425
Gießerei	491	82	16,7	2 677	1 365	1 044	268
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	466	64	13,7	367	106	9	252
Chemische Industrie ⁷⁾	1 554	346	22,3	11 560	5 669	4 497	1 393
Holzbearbeitung	1 867	286	15,3	3 646	110	678	2 859
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	165	91	55,2	3 659	910	1 980	770
Gummiverarbeitung	267	21	7,9	372	181	64	127
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	17 905	2 316	12,9	10 931	5 272	344	5 315
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 244	318	25,6	793	208	0	585
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 404	38	2,7	619	440	3	175
Maschinenbau	5 446	511	9,4	2 358	1 094	103	1 162
Straßenfahrzeugbau	2 383	285	12,0	3 797	1 716	183	1 898
Schiffbau	101	5	5,0	142	69	0	72
Luft- und Raumfahrzeugbau	68	24	35,3	86	*)	*)	13
Elektrotechnik	3 405	458	13,5	1 885	1 121	37	727
Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren	1 364	168	12,3	169	112	1	56
H.v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 334	476	20,4	991	378	17	596
H.v. Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	156	33	21,2	92	*)	*)	30
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 510	1 848	14,8	5 569	2 328	734	2 507
H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁸⁾	619	150	24,2	83	46	6	30
Feinkeramik	194	67	34,5	291	148	89	54
H. und Verarbeitung von Glas	330	58	17,6	456	248	15	193
Holzverarbeitung	2 107	1 049	49,8	1 464	263	574	628
Papier- und Pappeherzeugung	832	114	13,7	873	292	1	580
Druckerei, Vervielfältigung	1 904	153	8,0	800	*)	*)	598
H.v. Kunststoffwaren	2 064	132	6,4	814	596	41	178
Lederherzeugung ¹⁰⁾	116	22	19,0	130	42	2	85
Lederverarbeitung ¹¹⁾	518	10	1,9	60	*)	*)	13
Textilgewerbe	1 650	74	4,5	466	346	7	114
Bekleidungsgewerbe ¹²⁾	2 176	19	0,9	132	99	0	33
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 301	316	7,3	10 231	1 508	1 164	7 559
Ernährungsgewerbe	4 248	311	7,3	10 183	1 475	1 163	7 545
Tabakverarbeitung	53	5	9,4	48	33	1	14
Baugewerbe	14 892	667	4,5	110 177	95 148	8 406	6 624
Hoch- und Tiefbau	8 745	481	5,5	106 597	92 642	7 910	6 045
Spezialbau	477	6	1,3	2 376	1 402	479	495
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	345	-	-	164	163	-	1
Zimmerei, Dachdeckerei	836	83	9,9	488	430	13	45
Bauinstallation	2 861	25	0,9	276	251	0	25
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1 628	72	4,4	276	260	3	13
Krankenhäuser	3 027	654	21,6	1 059	945	16	98

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 31. 12.

3) Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

4) Deponien, Verbrennungsanlagen sowie Anlagen zur Vorbehandlung von Abfällen und Reststoffen.

5) Anteil an den Betrieben insgesamt.

6) Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie

Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

7) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

8) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

10) Einschl. Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

11) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä.

12) Ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

26.2 Abfallbeseitigung*)

26.2.6 Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Abfallhauptgruppen**)

1 000 t

Jahr Abfallhauptgruppe	Insgesamt	Produzierendes Gewerbe ¹⁾									Krankenhäuser
		zusammen	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe					Baugewerbe	
					zusammen	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe		
1980	207 483	206 468	6 255	3 673	68 346	42 457	10 962	5 719	9 208	128 194	1 014
1982	193 580	192 611	10 466	4 180	63 204	38 478	9 845	4 794	10 087	114 760	970
1984	197 590	196 537	12 347	4 081	66 059	40 006	9 984	5 080	10 988	114 051	1 053
1987	205 717	204 657	13 037	9 225	72 218	45 488	10 931	5 569	10 231	110 177	1 059
davon (1987):											
Bauschutt, Bodenaushub	120 394	120 312	1 335	354	10 051	7 899	1 751	235	166	108 572	83
Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	1 522	1 522	15	.)	1 505	1 451	42	.)	.)	.)	—
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	8 994	8 938	320	1 906	6 654	5 488	643	368	155	58	56
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	17 048	17 040	9 409	6 240	1 363	1 225	73	44	21	28	8
Metallurgische Schlacken und Krätzen	8 894	8 894	.)	—	8 884	8 824	57	2	—	.)	—
Metallabfälle	6 981	6 978	708	233	5 873	1 321	4 374	124	53	165	3
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	400	398	9	0	389	350	34	4	1	0	1
Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonstige flüssige produktionsspezifische Abfälle	5 946	5 936	12	19	5 903	5 537	216	132	18	2	10
Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	672	669	1	0	664	420	177	63	3	5	2
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	1 861	1 852	79	112	1 430	702	665	33	31	230	10
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	1 247	1 242	1	12	1 205	515	140	516	34	25	5
Schlämme aus Wasseraufbereitung	572	572	331	19	222	128	21	57	16	1	—
Sonstige Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	10 724	10 676	693	158	9 784	5 907	145	124	3 608	41	48
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- und Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünften, Kehrriech, Gartenabfälle)	7 261	6 547	120	163	5 778	1 222	2 412	1 419	725	487	714
Papier- und Pappeabfälle	1 252	1 251	3	0	1 246	172	18	1 025	30	3	0
Sonstige organische Abfälle	11 850	11 820	3	7	11 261	4 321	162	1 408	5 369	550	30
Krankenhauspezifische Abfälle	90	2	—	—	2	2	.)	.)	—	—	88
Abfälle, a. n. g.	7	7	.)	.)	5	2	.)	1	.)	0	1
Nachrichtlich:											
Abfallmengen ohne Bauschutt, Bodenaushub	85 322	84 345	11 702	8 871	62 167	37 589	9 180	5 333	10 065	1 606	977
dar. Sonderabfälle ³⁾	2 728	2 705	2	74	2 628	2 081	474	58	15	1	23

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

1) Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

3) Abfälle, die in der Verordnung zu § 2 Abs. 2 Abfallgesetz (AbfG) genannt sind und der Nachweispflicht nach § 11 Abs. 3 AbfG unterliegen, z. B. bestimmte Säuren, Bohr- und Schleifölemulsionen und Emulsionsgemische.

26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987*)

26.3.1 Wasseraufkommen

Mill. m³

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land	Eigengewinnung					Fremdbezug ²⁾	
		zusammen	Grundwasser	Quellwasser	Oberflächenwasser	Uferfiltrat	zusammen	dar. aus dem öffentlichen Netz
	Insgesamt	44 167	5 335	658	37 316	859	2 833	659
		nach Wirtschaftszweigen						
	Öffentliche Versorgung	4 918	3 085	579	966	287	1 542	x
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 222	2 208	78	6 372	563	999	611
21	Bergbau	1 831	1 006	7	818	0	96	59
	darunter:							
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	907	235	0	672	0	84	56
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	7 391	1 203	71	5 555	563	903	552
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 395	780	33	5 041	541	595	260
	darunter:							
22	Mineralölverarbeitung	268	42	-	141	85	23	18
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	311	142	5	158	5	17	13
27	Eisenschaffende Industrie	1 078	74	10	959	35	84	83
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	183	26	0	150	7	57	10
29	Gießerei	22	6	0	15	1	8	8
40	Chemische Industrie	3 802	387	5	3 038	372	367	103
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappe- erzeugung	656	71	11	542	33	17	8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	283	125	10	144	3	142	138
	darunter:							
32	Maschinenbau	45	21	8	16	1	30	29
33	Straßenfahrzeugbau	146	38	1	107	1	39	39
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	395	122	6	260	7	58	55
	darunter:							
58	Herstellung von Kunststoffwaren	61	26	1	33	1	11	10
63	Textilgewerbe	267	62	3	201	1	16	15
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	319	175	22	109	12	108	99
	darunter:							
68	Ernährungsgewerbe	317	174	22	109	12	107	98
ex 1011, ex 1012	Wärme- und Kälteanlagenbau	30 028	42	0	29 977	8	291	48
		nach Ländern						
	Baden-Württemberg	7 619	599	199	6 734	86	493	71
	Bayern	5 153	974	241	3 861	76	303	84
	Berlin (West)	1 438	190	1	1 247	-	18	17
	Bremen	1 066	15	-	1 051	0	43	6
	Hamburg	521	96	0	419	6	46	11
	Hessen	4 688	413	84	4 187	6	259	36
	Niedersachsen	5 945	617	30	5 292	6	246	55
	Nordrhein-Westfalen	9 513	1 817	41	7 014	641	1 226	332
	Rheinland-Pfalz	2 266	248	54	1 927	36	93	20
	Saarland	452	117	3)	328	3)	58	9
	Schleswig-Holstein	5 506	250	3)	5 257	3)	46	17

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Die Angaben enthalten Mehrfachzählungen.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987*)

26.3.2 Wassernutzung der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land	Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Genutztes Wasser		Einfach	Mehrfach	Im Kreislauf	Dar. Kühlwasser
				insgesamt	dar. Kühlwasser				
		Anzahl	Mill. m ³						
Insgesamt		43 930	39 186	92 000	77 630	37 098	2 438	52 465	40 926
nach Wirtschaftszweigen									
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	43 730	8 928	34 983	26 913	7 638	1 555	25 790	20 061
21	Bergbau	338	930	5 158	4 539	832	33	4 292	3 794
darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	110	775	4 739	4 199	698	5	4 036	3 562
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	43 392	7 998	29 825	22 374	6 805	1 522	21 498	16 267
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe ..	9 917	6 713	23 444	18 272	5 640	1 389	16 415	12 905
darunter:									
22	Mineralölverarbeitung	78	283	1 956	1 876	220	5	1 732	1 679
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 425	275	427	110	257	7	163	83
27	Eisenschaffende Industrie	167	1 103	5 632	4 595	789	361	4 482	3 604
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	191	219	627	495	198	25	404	299
29	Gießerei	490	29	168	148	22	4	142	131
40	Chemische Industrie	1 554	4 041	10 673	9 693	3 590	718	6 365	6 219
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papiererzeugung	165	667	3 132	615	480	257	2 395	215
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe ..	16 673	417	3 198	2 028	373	46	2 778	1 778
darunter:									
32	Maschinenbau	5 454	74	325	206	69	4	253	165
33	Straßenfahrzeugbau	2 380	184	1 943	1 099	160	25	1 757	973
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe ..	12 508	449	1 751	1 240	411	41	1 299	952
darunter:									
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2 063	71	642	578	64	2	576	526
63	Textilgewerbe	1 652	281	331	217	270	22	39	21
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 294	418	1 432	834	382	45	1 006	633
darunter:									
68	Ernährungsgewerbe	4 241	416	1 400	813	380	.. ²⁾	976	613
ex 1011, ex 1012	Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung ..	200	30 258	57 017	50 717	29 460	883	26 675	20 865
nach Ländern									
	Baden-Württemberg	9 327	6 941	9 998	8 322	6 802	191	3 005	1 680
	Bayern	9 278	4 339	10 463	8 992	3 786	962	5 715	4 980
	Berlin (West)	968	1 280	1 534	1 405	1 270	2	262	151
	Bremen	343	1 060	1 242	1 134	1 014	86	142	118
	Hamburg	775	434	690	572	428	6	256	183
	Hessen	3 618	4 269	6 145	5 461	4 185	81	1 879	1 357
	Niedersachsen	4 106	5 408	9 981	9 020	5 269	95	4 617	3 881
	Nordrhein-Westfalen	10 808	7 744	34 422	31 272	6 921	655	26 846	24 487
	Rheinland-Pfalz	2 583	2 028	8 673	3 156	1 809	330	6 533	1 342
	Saarland	587	374	2 730	2 542	327	14	2 389	2 248
	Schleswig-Holstein	1 537	5 309	6 122	5 754	5 287	15	821	500

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987*)

26.3.3 Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen

Land	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wasserabgabe							Wasserwerks- eigen- verbrauch und Verluste
		insgesamt	an Letztverbraucher				zur Weiterverteilung ¹⁾		
			zusammen	davon			zusammen	dar. an andere Wasser- versorgungs- unternehmen	
				Haushalte	gewerbliche Unternehmen	sonstige Abnehmer			
Anzahl	Mill. m ³						1 000 Einwohner		
Baden-Württemberg	1 276	1 147	607	468	71	69	421	418	120
Bayern	2 838	1 054	787	558	122	107	125	124	142
Berlin (West)	1	174	170	113	31	26	—	—	4
Bremen	2	47	43	34	8	1	1	—	2
Hamburg	1	130	120	108	6	6	1	—	9
Hessen	481	652	380	292	56	32	217	205	55
Niedersachsen	392	701	466	363	64	40	184	131	50
Nordrhein-Westfalen	611	1 915	1 354	909	375	70	437	420	125
Rheinland-Pfalz	243	316	229	185	27	16	52	41	36
Saarland	48	93	62	48	11	3	20	20	12
Schleswig-Holstein	652	231	175	126	30	19	39	21	18
Früheres Bundesgebiet	6 545	6 460	4 392	3 203	801	388	1 497	1 380	571

26.3.4 Bevölkerung mit öffentlicher Wasserversorgung und öffentlicher Abwasserbeseitigung

Land	Bevölkerung insgesamt	An öffentliche Wasserversorgung angeschlossen		An öffentliche Kanalisation angeschlossen		An öffentliche Kläranlagen angeschlossen			
						insgesamt		dar. an biologische Kläranlagen	
		1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾
Baden-Württemberg	9 286,4	9 208,9	99,2	9 102,6	98,0	8 956,8	98,4	8 952,7	98,4
Bayern	10 902,6	10 610,3	97,3	9 590,2	88,0	9 225,6	96,2	8 656,3	90,3
Berlin (West)	2 012,7	2 012,7	100	1 972,5	98,0	1 972,5	100	1 972,5	100
Bremen	660,1	660,1	100	659,2	99,9	659,2	100	659,2	100
Hamburg	1 592,8	1 589,4	99,8	1 515,7	95,2	1 511,7	99,7	1 511,7	99,7
Hessen	5 507,8	5 497,3	99,8	5 422,8	98,5	5 044,7	93,0	4 994,0	92,1
Niedersachsen	7 162,1	6 970,4	97,3	6 155,1	85,9	6 077,5	98,7	6 070,7	98,6
Nordrhein-Westfalen	16 711,8	16 310,9	97,6	15 447,4	92,4	15 350,4	99,4	14 921,3	96,6
Rheinland-Pfalz	3 630,8	3 622,1	99,8	3 421,3	94,2	3 116,6	91,1	2 941,6	86,0
Saarland	1 055,7	1 055,0	99,9	1 040,0	98,5	700,2	67,3	641,3	61,7
Schleswig-Holstein	2 554,2	2 441,7	95,6	2 193,2	85,9	2 153,8	98,2	2 151,1	98,1
Früheres Bundesgebiet	61 077,0	59 978,8	98,2	56 519,8	92,5	54 769,0	96,9	53 472,4	94,6

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Die Angaben enthalten Mehrfachzählungen.

2) Anteil bezogen auf die Bevölkerung insgesamt.

3) Anteil bezogen auf die an die öffentliche Kanalisation angeschlossene Bevölkerung.

26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987*)

26.3.5 Abwasserableitung

Mill. m³

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land	Direkteinleitung				Indirekteinleitung		
		behandelt		unbehandelt		behandelt	unbehandelt	
		zusammen	dar. biologisch	zusammen ²⁾	dar. Kühlwasser		zusammen ²⁾	dar. Kühlwasser
	Insgesamt	10 354	9 280	36 920	35 450	201	803	288
		nach Wirtschaftszweigen						
	Öffentliche Abwasserbeseitigung	8 823	8 603	118	×	×	×	×
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 516	677	6 905	5 584	197	766	265
21	Bergbau	140	1	1 419	670	2	73	31
	darunter:							
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	99	. ³⁾	731	580	2	63	31
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	1 376	676	5 487	4 914	195	692	235
	Grundstoff- und Produktionsgutergewerbe ..	1 296	641	4 831	4 310	83	352	163
	darunter:							
22	Mineralölverarbeitung	47	18	215	209	2	3	2
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	30	0	243	21	1	7	1
27	Eisenschaffende Industrie	358	1	640	595	7	50	11
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	13	0	163	155	2	34	30
29	Gießerei	1	. ³⁾	16	15	1	7	2
40	Chemische Industrie	611	524	3 142	2 941	39	202	108
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papper- erzeugung	230	95	356	321	25	32	2
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe ..	15	4	213	200	42	129	37
	darunter:							
32	Maschinenbau	1	0	33	30	3	36	10
33	Straßenfahrzeugbau	7	3	117	112	18	30	7
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe ..	25	6	262	256	32	99	13
	darunter:							
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2	0	48	47	5	10	4
63	Textilgewerbe	7	5	182	180	20	56	4
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	40	25	180	148	38	112	22
	darunter:							
68	Ernährungsgewerbe	40	25	179	147	38	111	22
ex 1011, ex 1012	Wärme- und Kälteanlagenbau	15	0	29 897	29 867	4	38	22
		nach Ländern						
	Baden-Württemberg	1 884	1 801	6 654	6 538	37	89	22
	Bayern	1 760	1 580	3 964	3 832	48	170	63
	Berlin (West)	112	109	1 251	1 250	3	14	3
	Bremen	338	70	774	772	0	5	1
	Hamburg	199	173	386	367	3	12	2
	Hessen	980	941	4 141	4 077	22	26	6
	Niedersachsen	760	684	5 176	5 095	17	52	11
	Nordrhein-Westfalen	3 213	2 928	7 263	6 335	56	377	156
	Rheinland-Pfalz	743	684	1 720	1 664	7	20	3
	Saarland	147	102	327	277	2	21	16
	Schleswig-Holstein	220	209	5 266	5 245	5	14	3

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. des von anderen Betrieben zugeleiteten Abwassers.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

26.4 Rohstoffbilanzierung*)

26.4.1 Gesamtaufkommen und -verwendung

Jahr	Gewinnung (Inland)	Einfuhr	Ausfuhr	Inlands- verbleib ¹⁾	Nachrichtlich:	
					Bruttoinlands- produkt	Rohstoff- koeffizient ²⁾
%						
In jeweiligen Preisen						
Mrd. DM						
1978	31,2	35,0	5,9	60,3	1 283,6	4,7
1988	41,4	33,5	5,8	69,1	2 096,0	3,3
1989	42,5	37,8	6,9	73,5	2 220,9	3,3
1990	42,9	40,4	6,6	76,7	2 403,1	3,2
1991	36,2	44,7	7,6	73,3	2 599,3	2,8
1978 = 100						
1990	137,5	115,4	112,1	127,2	187,2	67,9
1991	116,2	127,7	128,2	121,7	202,5	60,1
durchschnittliche jährliche Veränderung in Prozent						
Veränderung 1978 gegenüber						
1990	+ 2,7	+ 1,2	+ 1,0	+ 2,0	+ 5,4	- 3,2
1991	+ 1,2	+ 1,9	+ 1,9	+ 1,5	+ 5,6	- 3,8
In konstanten Preisen³⁾						
Mrd. DM						
1978	46,0	38,7	8,0	76,7	1 755,1	4,4
1988	41,4	33,5	5,8	69,1	2 096,0	3,3
1989	41,6	32,7	7,1	67,1	2 164,0	3,1
1990	46,5	34,8	7,2	74,2	2 264,8	3,3
1991	41,7	35,1	8,8	67,9	2 342,5	2,8
1978 = 100						
1990	101,2	89,9	90,2	96,6	129,0	74,9
1991	90,6	90,6	110,5	88,5	133,5	66,3
durchschnittliche jährliche Veränderung in Prozent						
Veränderung 1978 gegenüber						
1990	+ 0,1	- 0,9	- 0,9	+ 0,5	+ 2,2	- 2,4
1991	- 0,8	- 0,8	+ 0,8	- 0,9	+ 2,6	- 3,5

26.4.2 Inlandsverbleib in jeweiligen Preisen

Rohstoffe	1978	1988	1989	1990	1991	1978	1988	1989	1990	1991
	Mill. DM					%				
abiotische Rohstoffe										
Primärrohstoffe	48 988	54 114	54 689	57 733	60 571	81,3	78,4	74,4	75,3	82,6
Bergbauliche Erzeugnisse	46 202	50 683	51 034	54 037	56 304	76,7	73,4	69,5	70,5	76,8
darunter:										
Steinkohle	10 853	18 691	15 669	15 484	11 987	18,0	27,1	21,3	20,2	16,3
Braunkohle	2 020	2 626	2 750	2 558	2 934	3,4	3,8	3,7	3,3	4,0
Erdgas	6 643	7 082	7 463	8 947	12 853	11,0	10,3	10,2	11,7	17,5
Erdöl	20 945	15 637	18 015	21 201	23 401	34,8	22,6	24,5	27,7	31,9
Eisenerz	2 036	2 058	2 501	2 376	2 204	3,4	3,0	3,4	3,1	3,0
NE-Metalle, Edelmetalle	1 600	2 012	2 685	1 905	1 605	2,7	2,9	3,7	2,5	2,2
Kali-, Stein- und Siedesalze	784	852	911	847	794	1,3	1,3	1,2	1,1	1,1
Steine und Erden	2 786	3 431	3 655	3 696	4 267	4,6	5,0	5,0	4,8	5,8
dar. Sand und Kies	992	1 183	1 278	1 344	1 510	1,6	1,7	1,7	1,8	2,1
Sekundärrohstoffe	6 061	9 335	12 464	8 634	7 927	10,1	13,5	17,0	11,3	10,8
Metallische Rohstoffe	6 061	9 335	12 464	8 634	7 927	10,1	13,5	17,0	11,3	10,8
darunter:										
Eisen- und Stahlschrott	4 234	4 997	6 889	4 446	4 988	7,0	7,2	9,4	5,8	6,8
Kupfer	823	2 094	2 976	2 210	1 787	1,4	3,0	4,0	2,9	2,4
Aluminium	728	1 743	1 880	1 299	671	1,2	2,5	2,6	1,7	0,9
biotische Rohstoffe										
Forstwirtschaftliche und Fischerei- erzeugnisse	5 224	5 612	6 315	10 286	4 837	8,6	8,1	8,6	13,4	6,6
davon:										
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	3 723	3 875	4 514	8 489	2 776	6,2	5,6	6,1	11,1	3,8
Sonstige Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	393	464	475	345	326	0,7	0,7	0,6	0,5	0,4
Fischereierzeugnisse (ohne Fischzucht)	1 108	1 274	1 326	1 451	1 735	1,8	1,8	1,8	1,9	2,4
insgesamt	60 273	69 061	73 489	76 652	73 335	100	100	100	100	100

*) 1991 geschätztes Ergebnis. — Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 703. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Gewinnung (Inland) plus Einfuhr minus Ausfuhr.

²⁾ Inlandsaufkommen dividiert durch Bruttoinlandsprodukt.

³⁾ Rohstoffaufkommen in Preisen von 1988. Beim Bruttoinlandsprodukt wurde für 1989, 1990 und 1991 der Wert des Jahres 1988 in jeweiligen Preisen mit der realen Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts auf der Basis 1980 fortgeschrieben.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main

26.4 Rohstoffbilanzierung*)

26.4.3 Inlandsverbleib in Preisen von 1988

Rohstoffe	1978	1988	1989	1990	1991	1978	1988	1989	1990	1991
	Mill. DM					%				
abiotische Rohstoffe										
Primärrohstoffe	61 824	54 114	51 695	53 923	53 700	80,6	78,4	77,0	72,7	79,0
Bergbauliche Erzeugnisse	57 710	50 683	48 151	50 407	50 143	75,2	73,4	71,7	68,0	73,8
darunter:										
Steinkohle	18 390	18 691	17 510	18 110	17 165	24,0	27,1	26,1	24,4	25,3
Braunkohle	3 007	2 626	2 661	2 597	2 809	3,9	3,8	4,0	3,5	4,1
Erdgas	6 783	7 082	7 480	7 654	9 228	8,8	10,3	11,1	10,3	13,6
Erdöl	20 471	15 637	14 431	15 647	16 144	26,7	22,6	21,5	21,1	23,8
Eisenerz	1 991	2 058	2 152	1 995	1 856	2,6	3,0	3,2	2,7	2,7
NE-Metalle, Edelmetalle	5 804	2 012	1 914	2 970	1 541	7,6	2,9	2,9	4,0	2,3
Kali-, Stein- und Siedesalze	911	852	816	799	791	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2
Steine und Erden	4 114	3 431	3 545	3 515	3 557	5,4	5,0	5,3	4,7	5,2
dar. Sand und Kies	1 594	1 183	1 232	1 225	1 319	2,1	1,7	1,8	1,7	1,9
Sekundärrohstoffe	9 293	9 335	9 540	8 824	7 151	12,1	13,5	14,2	11,9	10,5
Metallische Rohstoffe	9 293	9 335	9 540	8 824	7 151	12,1	13,5	14,2	11,9	10,5
darunter:										
Eisen- und Stahlschrott	6 782	4 997	4 827	4 593	3 861	8,8	7,2	7,2	6,2	5,7
Kupfer	1 161	2 094	2 387	2 079	1 907	1,5	3,0	3,6	2,8	2,8
Aluminium	1 113	1 743	1 666	1 581	955	1,5	2,5	2,5	2,1	1,4
biotische Rohstoffe										
Forstwirtschaftliche und Fischerei- erzeugnisse	5 623	5 612	5 913	11 408	7 092	7,3	8,1	8,8	15,4	10,4
davon:										
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	4 025	3 875	4 168	9 600	5 098	5,2	5,6	6,2	12,9	7,5
Sonstige Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	417	464	501	471	482	0,5	0,7	0,7	0,6	0,7
Fischereierzeugnisse (ohne Fischzucht)	1 181	1 274	1 243	1 337	1 512	1,5	1,8	1,9	1,8	2,2
Insgesamt	76 740	69 061	67 148	74 155	67 943	100	100	100	100	100

26.4.4 Rohstoffkoeffizienten**)

Rohstoffe	1978	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	
	%					1978 = 100				
In jeweiligen Preisen										
abiotische Rohstoffe										
Primärrohstoffe	3,8	2,6	2,4	2,4	2,3	67,3	64,2	62,5	61,2	
Sekundärrohstoffe	0,5	0,4	0,6	0,4	0,3	93,8	118,2	75,6	64,7	
biotische Rohstoffe										
Forstwirtschaftliche und Fischerei- erzeugnisse	0,4	0,3	0,3	0,4	0,2	65,4	69,5	104,5	45,8	
davon:										
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,3	0,2	0,2	0,3	0,1	63,4	69,7	121,0	36,9	
Sonstige Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	71,9	69,5	46,7	41,1	
Fischereierzeugnisse	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	70,0	68,8	69,5	77,5	
Insgesamt	4,7	3,3	3,3	3,2	2,8	69,8	70,1	67,5	60,2	
In Preisen von 1988										
abiotische Rohstoffe										
Primärrohstoffe	3,5	2,6	2,4	2,4	2,2	72,5	67,1	66,8	62,1	
Sekundärrohstoffe	0,6	0,4	0,4	0,4	0,3	83,2	82,4	72,7	55,0	
biotische Rohstoffe										
Forstwirtschaftliche und Fischerei- erzeugnisse	0,3	0,3	0,3	0,5	0,3	82,7	84,4	155,4	90,2	
davon:										
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,2	0,2	0,2	0,4	0,2	79,8	83,1	182,7	90,6	
Sonstige Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	92,2	96,4	86,5	82,6	
Fischereierzeugnisse	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	89,4	84,5	86,7	91,5	
Insgesamt	4,4	3,3	3,1	3,3	2,8	74,6	70,2	74,0	63,3	

*) 1991 geschätztes Ergebnis. — Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 703. — **Früheres Bundesgebiet.**

**) Inlandsverbleib dividiert durch Bruttoinlandsprodukt.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main

26.5 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln*)

Wirkstoffmenge in t

Pflanzenschutzmittel ¹⁾	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Produktion								
Herbizide	57 643	58 163	58 537	46 153	39 458	46 223	46 493	44 081
Insektizide	36 790	45 032	40 512	33 471	27 785	24 572	22 410	20 370
Fungizide	37 619	38 340	37 840	35 136	28 569	35 557	35 200	34 608
Sonstige Pflanzenschutzmittel	23 206	25 327	24 448	30 187	22 266	23 181	19 825	26 037
Insgesamt	155 259	166 862	161 337	144 947	118 078	129 533	123 928	125 096
Ausfuhr²⁾								
Herbizide	53 410	57 689	58 772	50 892	40 441	47 226	46 189	40 575
Insektizide	34 972	43 008	41 948	34 033	23 929	21 727	18 189	19 573
Fungizide	38 673	37 895	39 222	38 591	28 557	30 630	30 760	29 470
Sonstige Pflanzenschutzmittel	16 798	17 149	20 116	21 074	14 619	11 955	13 921	12 180
Insgesamt	143 852	155 741	160 058	144 590	107 546	111 538	109 059	101 798
Einfuhr								
Herbizide	16 053	18 893	17 695	17 134	16 479	15 778	15 039	13 003
Insektizide	2 659	4 440	4 029	4 542	3 809	4 788	4 854	3 445
Fungizide	4 628	7 618	6 564	5 634	4 257	6 174	5 580	7 547
Sonstige Pflanzenschutzmittel	2 257	951	1 136	1 343	872	429	381	509
Insgesamt	25 597	31 902	29 424	28 653	25 417	27 169	25 854	24 504
Inlandsabsatz²⁾								
Herbizide	20 857	18 843	17 390	18 630	21 520	21 754	18 892	16 957
Insektizide	2 341	2 451	1 566	1 456	1 260	1 194	1 338	1 525
Fungizide	6 549	8 546	8 491	8 689	10 242	10 299	10 809	10 985
Sonstige Pflanzenschutzmittel	3 183	2 675	2 606	2 642	3 345	3 527	3 586	3 679
Insgesamt	32 930	32 515	30 053	31 417	36 367	36 774	34 625	33 146

*) Einschl. der nicht gebrauchsfertigen Produkte (Vorformulierungen). – Früheres Bundesgebiet.

1) Herbizide = Mittel gegen Unkräuter, Insektizide = Mittel gegen Insekten, Fungizide = Mittel gegen Pilze.

2) Ab 1987 unterliegen alle im Inland erstmals abgegebenen und exportierten Wirkstoffe der Meldepflicht (§ 19 Pflanzenschutzgesetz). Die Angaben sind daher nicht mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, nach Angaben des Industrieverbandes Agrar e.V., Frankfurt am Main und der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Braunschweig

26.6 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergруппen

26.6.1 Früheres Bundesgebiet*)

Jahr	Gesamt-emission ¹⁾ Mill. t	Davon entfielen auf						
		Kraft- und Fernheizwerke ²⁾	Industrie- feuerung ³⁾	Industrie- prozesse	Klein- verbraucher ⁴⁾	Haushalte	Straßen- verkehr	übriger Verkehr ⁵⁾
		%						
Schwefeldioxid (SO₂)								
1975	3,35	52,7	25,0	3,0 ⁶⁾	6,1	9,1	2,2	1,8
1980	3,20	58,8	23,5	3,7 ⁶⁾	4,4	6,1	2,1	1,3
1985	2,40	62,9	19,5	4,3 ⁶⁾	4,1	5,6	2,2	1,5
1989	0,96	34,8	33,7	9,7 ⁶⁾	5,8	8,3	5,0	2,7
1990	0,94	34,3	33,5	9,6 ⁶⁾	5,4	8,8	5,4	2,9
Stickoxid (berechnet als NO_x)								
1975	2,55	26,0	15,4	1,6 ⁶⁾	2,2	3,2	41,9	9,8
1980	2,95	27,2	12,0	1,5 ⁶⁾	1,9	3,0	46,3	8,2
1985	2,95	26,0	9,3	0,9 ⁶⁾	1,7	3,0	50,7	8,4
1989	2,70	18,0	9,0	0,7 ⁶⁾	1,4	2,6	59,2	9,1
1990	2,60	12,9	9,1	0,6 ⁶⁾	1,4	2,8	63,5	9,6
Kohlenmonoxid (CO)								
1975	14,00	0,3	11,2	5,7 ⁶⁾	1,5	8,8	69,5	3,1
1980	12,00	0,4	10,5	6,4 ⁶⁾	1,3	8,0	70,8	2,6
1985	8,90	0,5	9,7	7,5 ⁶⁾	1,5	9,8	67,9	3,1
1989	8,25	0,5	9,5	7,8 ⁶⁾	1,4	7,1	70,7	3,1
1990	8,20	0,6	8,9	7,4 ⁶⁾	1,4	7,1	71,7	3,1
Kohlendioxid (CO₂), energiebedingt⁷⁾								
1975	716	32,8	26,1	–	9,4	15,6	11,7	4,3 ⁶⁾
1980	783	35,0	24,6	–	7,9	14,9	13,4	4,1 ⁶⁾
1985	722	34,5	22,3	–	7,6	15,9	15,1	4,6 ⁶⁾
1989	688	35,9	21,5	–	6,5	12,8	18,3	4,9 ⁶⁾
1990	708	36,0	20,3	–	6,6	13,3	18,6	5,1 ⁶⁾

*) Abweichungen von früheren Veröffentlichungen sind durch eine Aktualisierung und durch Umstellung des Berechnungsverfahrens begründet. – Aufgrund unterschiedlicher Methode ist ein Vergleich der Angaben mit denen für die neuen Länder und Berlin-Ost (Tab. 26.6.2) nicht möglich.

1) Ohne natürliche Quellen.

2) Einschl. der Stromerzeugung der Industriekraftwerke.

3) Wärmeerzeugung übriger Umwandlungsbereiche (z. B. Raffinerien, Kokereien, Brikkettfabriken) sowie im Verarbeitenden Gewerbe, im übrigen Bergbau und in Industriekraftwerken.

4) Einschl. militärischer Dienststellen.

5) Land-, Forst- und Bauwirtschaftsverkehr sowie Militär-, Schienen-, Wasser- und Luftverkehr.

6) bis 8) siehe S. 716.

26.6 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergруппen

26.6.1 Früheres Bundesgebiet*)

Jahr	Gesamt-emission Mill. t	Davon entfielen auf						
		Kraft- und Fernheizwerke ²⁾	Industrie- feuerung ²⁾	Industrie- prozesse	Klein- verbraucher ⁴⁾	Haushalte	Straßen- verkehr	übriger Verkehr ⁵⁾
		%						
Staub⁶⁾								
1975	0,81	19,6	5,9	34,6 ¹⁰⁾	2,1	9,8	4,8 ¹¹⁾	2,7 ¹¹⁾
1980	0,69	18,5	5,8	31,9 ¹⁰⁾	2,2	7,1	6,8 ¹¹⁾	2,5 ¹¹⁾
1985	0,58	15,5	5,4	27,3 ¹⁰⁾	1,6	7,1	9,4 ¹¹⁾	2,8 ¹¹⁾
1989	0,46	5,1	4,0	29,2 ¹⁰⁾	1,3	5,5	12,3 ¹¹⁾	3,5 ¹¹⁾
1990	0,45	5,1	4,0	27,8 ¹⁰⁾	1,3	5,3	13,3 ¹¹⁾	3,6 ¹¹⁾
Flüchtige organische Verbindungen¹²⁾								
1975	2,80	0,6	0,9	11,0 ¹³⁾	0,6	3,3	40,2	2,8
1980	2,75	0,7	0,9	6,6 ¹³⁾	0,5	2,7	45,0	2,6
1985	2,60	0,5	0,9	4,5 ¹³⁾	0,5	2,9	45,6	2,8
1989	2,55	0,5	0,9	4,4 ¹³⁾	0,4	2,2	47,4	2,8
1990	2,55	0,5	0,9	4,4 ¹³⁾	0,4	2,2	47,6	2,8

*) bis 5) siehe S. 715.

6) Ohne energiebedingte Emissionen.

7) Aus Energieverbrauch und Industrieprozessen mit Klimarelevanz.

8) Einschl. des ausgehenden See- und Luftverkehrs entsprechend den in der Energiebilanz ausgewiesenen Treibstoffmengen.

9) Geschätzte Angaben (ohne Berücksichtigung der durchgeführten Minderungsmaßnahmen) für den Bereich Schüttgutumschlag: 1975 = 20,4%, 1980 = 25,2%, 1985 = 31,0%, 1989 = 39,1% und 1990 = 39,6%.

10) Einschl. energiebedingter Emissionen.

11) Nur Abgasemissionen.

12) Ohne Methan-Emissionen, wie z.B. Bergbau, Landwirtschaft, Deponien. — Straßenverkehr und übriger Verkehr einschl. Verdunstung von Kraftstoff für Ottomotoren. — Angaben zum Bereich Lösemittelverwendung in Industrie, Gewerbe und Haushalten: 1975 = 40,4%, 1980 = 41,0%, 1985 = 42,3%, 1989 = 41,4% und 1990 = 39,6%.

13) Einschl. Gewerbe.

Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

26.6.2 Neue Länder und Berlin-Ost**)

Jahr	Gesamt-emission ¹⁾ Mill. t	Davon entfielen auf					
		Kraft- und Fernheizwerke ²⁾	Industrie	Klein- verbraucher ³⁾	Haushalte	Straßen- verkehr	übriger Verkehr ⁴⁾
		%					
Schwefeldioxid (SO₂)							
1975	4,10	74,5	10,3 ⁵⁾	3,2	10,2	0,6	1,2
1980	4,30	72,5	12,9 ⁵⁾	3,3	9,9	0,6	0,8
1985	5,40	75,4	12,4 ⁵⁾	3,3	8,0	0,4	0,6
1989	5,25	78,3	12,3 ⁵⁾	1,9	6,5	0,5	0,5
1990	4,75	79,1	10,2 ⁵⁾	1,9	7,8	0,5	0,4
Stickoxide (berechnet als NO₂)							
1975	0,58	39,3	12,3 ⁵⁾	0,5	1,2	26,4	20,2
1980	0,59	40,0	12,5 ⁵⁾	0,5	1,2	25,1	20,7
1985	0,64	45,4	14,1 ⁵⁾	0,6	1,3	20,4	18,0
1989	0,67	44,5	14,4 ⁵⁾	0,6	0,9	23,7	15,9
1990	0,63	43,5	11,6 ⁵⁾	0,6	1,0	29,2	14,1
Kohlenmonoxid (CO)							
1975	2,90	21,2	15,1 ⁵⁾	7,8	31,0	18,9	6,1
1980	3,40	21,4	15,3 ⁵⁾	7,8	31,4	19,2	4,9
1985	3,65	22,0	15,4 ⁵⁾	7,6	31,8	19,1	4,2
1989	3,70	21,5	15,3 ⁵⁾	7,0	28,4	24,1	3,7
1990	3,80	19,2	11,3 ⁵⁾	6,0	29,8	31,9	1,8
Kohlendioxid (CO₂), energiebedingt⁶⁾							
1975	299	38,8	34,8 ⁷⁾	9,0	9,4	4,0	4,0 ⁸⁾
1980	313	40,6	30,7 ⁷⁾	10,2	11,2	3,8	3,5 ⁸⁾
1985	342	43,9	28,7 ⁷⁾	10,5	10,5	3,5	3,2 ⁸⁾
1989	335	46,6	26,9 ⁷⁾	9,8	9,6	4,2	3,0 ⁸⁾
1990	300	47,3	23,0 ⁷⁾	9,7	11,7	6,0	2,3 ⁸⁾
Staub⁹⁾							
1975	2,70	54,8	33,6 ¹⁰⁾	3,1	6,7	0,7 ¹⁰⁾	1,1 ¹⁰⁾
1980	2,50	59,5	29,7 ¹⁰⁾	2,3	7,0	0,7 ¹⁰⁾	0,8 ¹⁰⁾
1985	2,35	54,6	33,4 ¹⁰⁾	3,3	7,4	0,6 ¹⁰⁾	0,8 ¹⁰⁾
1989	2,10	54,3	34,5 ¹⁰⁾	2,7	7,0	0,8 ¹⁰⁾	0,7 ¹⁰⁾
1990	1,85	57,0	29,9 ¹⁰⁾	2,7	8,6	1,0 ¹⁰⁾	0,7 ¹⁰⁾
Flüchtige organische Verbindungen¹¹⁾							
1975	0,76	2,1	11,0 ⁵⁾	2,9	10,7	44,1	12,8
1980	0,89	2,3	11,3 ⁵⁾	2,9	10,9	45,3	10,7
1985	0,94	2,2	12,4 ⁵⁾	3,0	11,3	45,3	9,2
1989	1,00	2,0	10,5 ⁵⁾	2,5	9,1	52,5	7,7
1990	1,10	1,7	7,2 ⁵⁾	2,0	8,8	64,7	3,5

**) Aufgrund unterschiedlicher Methode ist ein Vergleich der Angaben mit denen für das frühere Bundesgebiet (Tab. 26.6.1) nicht möglich.

1) Ohne natürliche Quellen.

2) Einschl. der Stromerzeugung der Industriekraftwerke.

3) Einschl. militärischer Dienststellen.

4) Land-, Forst- und Bauwirtschaftsverkehr sowie Militär-, Schienen-, Wasser- und Luftverkehr.

5) Übriger Umwandlungsbereich (z.B. Raffinerien, Kokereien, Brikettfabriken), Verarbeitendes Gewerbe und übriger Bergbau; bei Industriekraftwerken nur Wärmeerzeugung.

6) Aus Energieverbrauch und Industrieprozessen mit Klimarelevanz.

7) Industriefeuerungen.

8) Einschl. des ausgehenden See- und Luftverkehrs entsprechend den in der Energiebilanz ausgewiesenen Treibstoffmengen.

9) Ohne Schüttgutumschlag.

10) Nur Abgasemissionen.

11) Ohne Methan-Emissionen, wie z.B. Bergbau, Landwirtschaft, Deponien. — Straßenverkehr und übriger Verkehr einschl. Verdunstung von Kraftstoff für Ottomotoren. — Angaben zum Bereich Lösemittelverwendung in Industrie, Gewerbe und Haushalten: 1975 = 16,4%, 1980 = 16,6%, 1985 = 16,6%, 1989 = 15,7% und 1990 = 12,2%.

Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

26.7 Waldschäden*)

26.7.1 Nach Ländern

Land	Waldschäden nach Schadstufen ¹⁾ der Probestämme											
	Schadstufe 0 (ohne Schadmerkmale)				Schadstufe 1 (schwach geschädigt)				Schadstufe 2-4 (deutliche Schäden)			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
	%											
Hamburg	48	49	48	46	37	37	36	37	15	14	16	17
Niedersachsen	57	57	46	56	32	30	37	34	11	13	17	10
Nordrhein-Westfalen	61	61	58	58	29	29	29	31	10	10	13	11
Schleswig-Holstein	52	52	54	53	30	30	31	32	18	18	15	15
Nordwestdeutsche Region²⁾	51	58	52	57	38	30	33	32	11	12	15	11
Brandenburg ³⁾	.	.	.	29	.	.	.	38	.	.	.	33
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	.	.	.	19	.	.	.	32	.	.	.	49
Sachsen ³⁾	.	.	.	37	.	.	.	36	.	.	.	27
Sachsen-Anhalt ³⁾	.	.	.	28	.	.	.	38	.	.	.	34
Thüringen ³⁾	.	.	.	19	.	.	.	31	.	.	.	50
Ostdeutsche Region^{3) 4)}	.	.	.	27	.	.	.	35	.	.	.	38
Baden-Württemberg	41	40	.	39	42	40	.	44	17	20	.	17
Bayern ⁵⁾	43	41	.	27	39	41	.	43	18	18	.	30
Hessen	45	46	40	29	38	37	41	42	17	17	19	29
Rheinland-Pfalz	50	50	50	47	40	40	40	41	10	10	10	12
Saarland ⁶⁾	48	56	.	56	33	29	.	27	19	15	.	17
Süddeutsche Region	44	43	.	34	39	40	.	42	17	17	.	24

26.7.2 Nach Baumarten und Altersklassen 1991

Baumart	Insgesamt			unter 60 Jahren			60 Jahre und mehr		
	Anteil der Schadstufe(n) an den Probestämmen								
	0	1	2-4	0	1	2-4	0	1	2-4
	%								
Fichte	42	35	23	61	28	10	13	45	42
Kiefer	29	42	29	39	38	23	16	48	36
Tanne	24	35	41	48	37	15	11	34	55
Sonstige Nadelbäume	51	30	19	69	25	6	28	41	31
Buche	28	44	28	50	38	12	18	47	35
Eiche	29	40	31	52	29	19	18	45	37
Sonstige Laubbäume	44	36	20	49	33	18	31	42	27
Insgesamt	36	39	25	52	33	15	17	46	37

26.7.3 Insekten- und Pilzbefall 1991 nach Baumarten

Prozent

Schadstufe ¹⁾	Anteil der Bäume mit mittlerem und starkem Insekten- und Pilzbefall an den Probestämmen ^{*)}			
	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
0 (ohne Schadmerkmale)	0,8	0,2	0,5	0,9
1 (schwach geschädigt)	1,2	1,0	1,6	3,0
2 (mittelstark geschädigt)	3,2	9,4	1,5	8,1
3 (stark geschädigt)	10,7	33,9	2,8	14,9
Insgesamt	2,3	5,2	1,6	5,4

¹⁾ Ergebnisse der Waldschadenserhebungen 1988, 1989, 1990 und 1991 (Ermittlungen der Landesforstverwaltungen). Für 1990 eingeschränkte Erhebung der Waldschäden; siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 703. - **Ab 1991 Deutschland.**

²⁾ Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes wurde der Umfang des Nadel- bzw. Blattverlustes und das Ausmaß der Vergilbung der Nadel- bzw. Blattmasse herangezogen.

³⁾ Einschl. der Angaben für Bremen.

⁴⁾ Bis einschl. 1990 wurde keine Waldschadenserhebung durchgeführt.

⁵⁾ 1991 einschl. der Angaben für Berlin.

⁶⁾ 1990 wurde keine Waldschadenserhebung durchgeführt.

^{*)} Über 25% der Nadel- bzw. Blattmasse sind erkennbar von Schädlingen befallen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

26.8 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen*)

Gegenstand der Nachweisung	Personenkraftwagen insgesamt	Darunter schadstoffreduziert gemäß der Anlage ... zu § 47 StVZO ¹⁾								
		zusammen	XXIII ²⁾ (US-Norm)		XXV ³⁾ (Europa-Norm)		schadstoffarm E1 ³⁾		XXIV Stufen A, B und C	
			zusammen	dar. mit GKat	zusammen	dar. mit GKat	zusammen	dar. mit GKat	zusammen	dar. mit GKat
Neuzulassungen										
1990	3 040 783	2 976 651	2 624 917	2 402 146	237 702	34 207	983	371	113 049	164
1991	3 428 601	3 304 800	3 073 373	2 824 850	181 663	35 735	5 605	1 217	44 159	329
dar. Pkw ausländischer Hersteller	1 204 083	1 140 004	1 005 712	948 225	87 180	28 256	5 581	1 210	41 531	254
1991 nach Antriebsarten und Hubraumklassen										
Pkw mit										
Ottomotor (Benzin oder Gas)										
Hubraum von ... bis ... cm ³										
bis 1 399	904 783	867 198	815 538	813 509	4 566	115	3 706	1 199	43 388	268
1 400 - 1 999	1 687 577	1 678 140	1 660 821	1 655 495	17 239	11 088	22	15	58	46
2 000 und mehr	390 160	383 411	357 097	355 573	26 291	24 532	3	3	20	15
Zusammen	2 982 520	2 928 749	2 833 456	2 824 577	48 096	35 735	3 731	1 217	43 466	329
Dieselmotor	445 115	375 735	239 614	—	133 559	—	1 874	—	688	—
sonstige Antriebsarten	966	316	303	273	8	—	—	—	5	—
1991 nach Haltergruppen⁴⁾										
Unternehmen und Selbständige	1 130 918	1 066 110	982 924	902 320	72 017	16 651	1 626	357	9 543	101
Organisationen ohne Erwerbszweck	6 321	5 296	4 785	4 300	455	144	—	—	56	—
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	9 042	8 033	7 602	7 102	416	203	1	—	14	—
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen sowie Unbekannte	2 205 271	2 150 655	2 008 608	1 845 583	105 069	17 195	3 370	798	33 608	227
Bestand am Jahresanfang⁵⁾										
1991	30 695 082	15 073 066	6 732 722	2 884 926	4 176 358	63 368	2 939	766	4 161 047	280
1992	31 309 165 ⁶⁾	18 136 638	9 528 493	5 611 141	4 740 312	103 816	13 311	3 725	3 854 522	634
dar. Pkw ausländischer Hersteller	8 622 216	5 231 979	2 552 804	1 752 020	1 310 593	52 784	7 364	1 409	1 361 218	420
1992 nach Antriebsarten und Hubraumklassen										
Pkw mit										
Ottomotor (Benzin oder Gas)										
Hubraum von ... bis ... cm ³										
bis 1 399	9 716 568	4 641 290	1 714 559	1 517 761	465 672	1 539	5 917	1 531	2 455 142	495
1 400 - 1 999	13 861 834	7 866 114	5 479 813	3 371 811	2 212 354	38 222	4 851	2 097	169 096	48
2 000 und mehr	3 436 922	1 725 999	1 323 205	720 564	313 117	64 054	112	97	89 565	91
Zusammen	27 015 324	14 233 403	8 517 577	5 610 136	2 991 143	103 815	10 880	3 725	2 713 803	634
Dieselmotor	4 283 700	3 897 894	1 009 433	—	1 749 153	—	2 431	—	1 136 877	—
Wankelmotor	8 557	5 341	1 483	1 005	16	1	—	—	3 842	—
1992 nach Haltergruppen⁴⁾										
Unternehmen und Selbständige	3 722 138	2 697 022	1 768 415	1 212 404	610 220	36 433	1 877	524	316 510	87
Organisationen ohne Erwerbszweck	50 066	32 788	14 837	8 958	9 164	314	9	3	8 778	—
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	83 476	63 020	39 583	16 828	15 379	698	12	6	8 046	4
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen sowie Unbekannte	26 683 310	14 918 270	7 445 965	4 233 671	4 026 866	61 723	10 618	2 983	3 434 821	524

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 703. — Früheres Bundesgebiet

1) Die Anlagen XXIII bis XXV zu §47 der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) enthalten die Anforderungen, die ein Pkw erfüllen muß, um als schadstoffreduziert anerkannt zu werden.

2) Einschl. Fahrzeugen der Anlage XXIV, Stufe C, die im Abgasverhalten der Anlage XXIII bzw. XXV der StVZO entsprechen.

3) Fahrzeuge, die im Abgasverhalten bestimmten EG-Richtlinien entsprechen.

4) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, für das die Haltergruppen nicht erhoben werden. — Die Gesamtzahl der Neuzulassungen in Berlin-West betrug 77 049, der Bestand 770 175 Pkw.

5) Beim Vergleich der Bestandsangaben über schadstoffreduzierte Fahrzeuge mit den entsprechenden Neuzulassungs-Ergebnissen ist zu berücksichtigen, daß in den Bestand neben den Neuzulassungen schadstoffreduzierter Fahrzeuge auch die Nachrüstungen und nachträglichen Einstufungen eingehen.

6) Einschl. 1 584 Fahrzeugen mit Elektromotor oder sonstigem Antrieb.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

26.9 Inlandsabsatz von unverbleitem Vergaserkraftstoff 1991

1 000 l

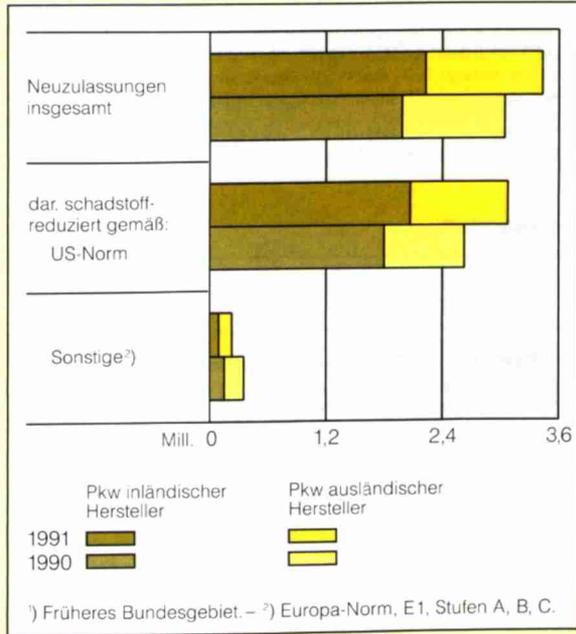
Benzinsorte	Deutschland	Früheres Bundesgebiet ¹⁾	Neue Länder und Berlin
Normalbenzin	12 145	9 588	2 557
Super Plus	2 109	2 015	93
Eurosuper	9 879	8 715	1 164
Insgesamt	24 133	20 318	3 814
Nachrichtlich: Super verbleit	6 854	5 799	1 055

1) Ohne Berlin-West.

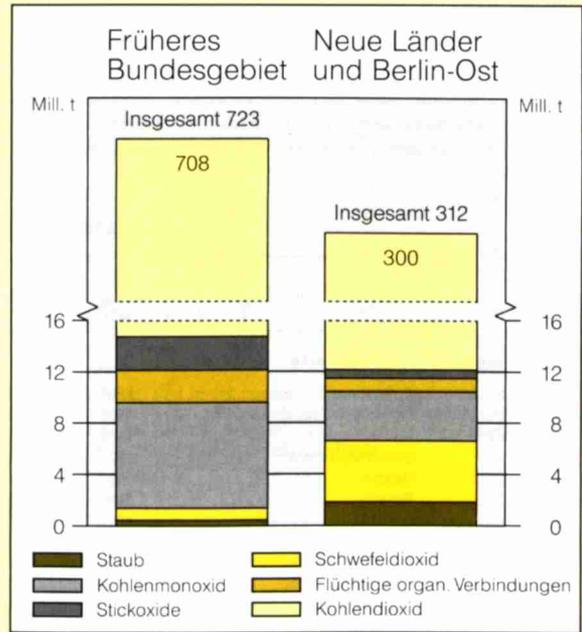
Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn

StBA, Statistisches Jahrbuch 1992

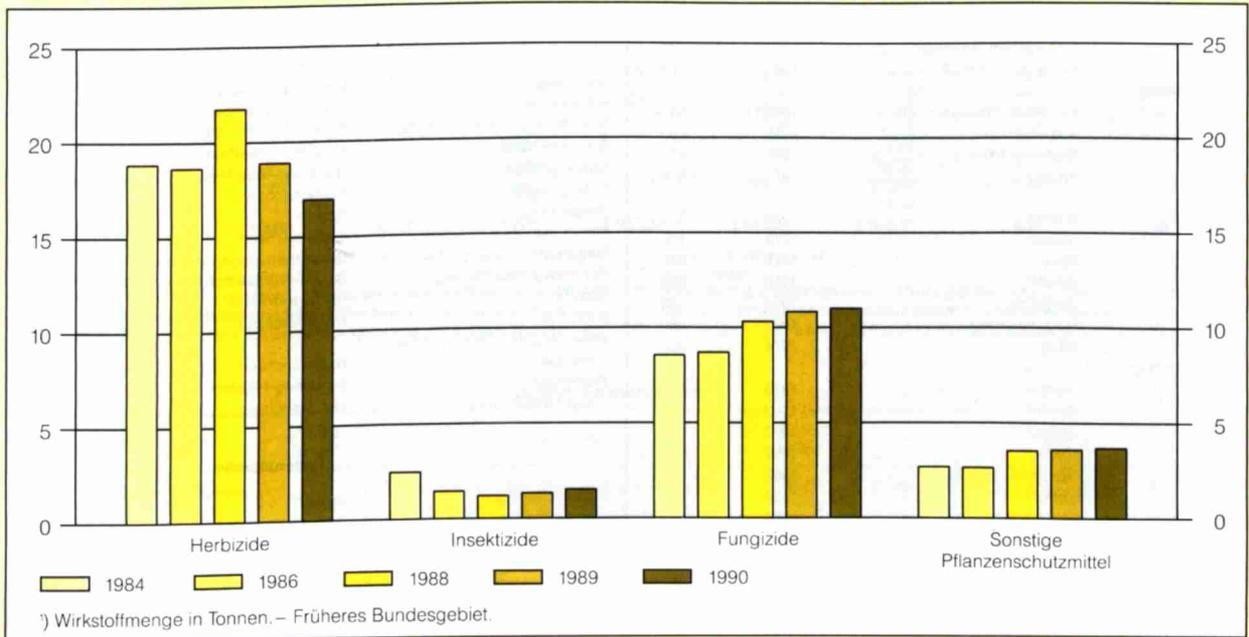
Neuzulassungen schadstoffreduzierter Personenkraftwagen¹⁾



Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe 1990



Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln¹⁾



Statistisches Bundesamt 92 0331

26.10 Naturschutz

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende großräumige Gebiete, die sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzung für die Erholung besonders eignen. Sie sind nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen.

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen- oder wildlebender Tierarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte großräumige Gebiete von besonderer Eigenart, die zum überwiegenden Teil die Voraussetzung eines Naturschutzgebietes erfüllen und vornehmlich der Erhaltung eines artenreichen heimischen Pflanzen- und Tierbestandes dienen.

Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensräume für Wasser- und Wattvögel, sind Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend, Süß-, Brack- oder Salzwasser sind, einschließlich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen.

26.10.1 Naturparke und Nationalparke *)

Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km ²	Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km ²
Naturparke							
Altmühltal	Bayern	1969	2 908	Neckartal-Odenwald	Baden-Württemberg	1980	1 292
Arnsberger Wald	Nordrhein-Westfalen	1961	482	Nördlicher Teutoburger Wald- Wiehengebirge	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1962	1 220
Augsburg-Westliche Wälder	Bayern	1974	1 175		Niedersachsen		901
Aukrug	Schleswig-Holstein	1970	380		Nordrhein-Westfalen		319
Bayerische Rhön	Bayern	1967	1 240	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	644
Bayerischer Spessart	Bayern	1963	1 710	Nordeifel	Nordrhein-Westfalen/ Rheinland-Pfalz	1960	1 751
Bayerischer Wald	Bayern	1967	2 068		Nordrhein-Westfalen		1 347
Bergisches Land	Nordrhein-Westfalen	1973	1 917		Rheinland-Pfalz		404
Bergstraße-Odenwald	Hessen/Bayern	1960	1 629	Obere Donau	Baden-Württemberg	1980	857
	Hessen		1 229	Oberer Bayerischer Wald	Bayern	1965	1 738
	Bayern		400	Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	724
Diemelsee	Nordrhein-Westfalen/Hessen	1965	334	Pfälzerwald	Rheinland-Pfalz	1958	1 799
	Nordrhein-Westfalen		124	Rhein-Taunus	Hessen	1968	808
	Hessen		210	Rhein-Westerwald	Rheinland-Pfalz	1962	446
Drömling	Sachsen-Anhalt	1990	257	Rothaargebirge	Nordrhein-Westfalen	1963	1 355
Dümmer	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1972	472	Saar-Hunsrück	Rheinland-Pfalz/Saarland	1980	1 747
	Niedersachsen		340		Rheinland-Pfalz		922
	Nordrhein-Westfalen		132		Saarland		825
Ebbegebirge	Nordrhein-Westfalen	1964	777	Schaalsee	Mecklenburg-Vorpommern	1990	162
Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald	Nordrhein-Westfalen	1965	593	Schönbuch	Baden-Württemberg	1974	156
Elbufer-Drawehn	Niedersachsen	1968	750	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Baden-Württemberg	1979	904
Elm-Lappwald	Niedersachsen	1976	470	Schwalm-Nette	Nordrhein-Westfalen	1965	435
Fichtelgebirge	Bayern	1971	1 028	Siebengebirge	Nordrhein-Westfalen	1959	48
Frankische Schweiz- Veldensteiner Forst	Bayern	1968	2 346	Solling-Vogler	Niedersachsen	1966	528
Frankenhöhe	Bayern	1974	1 105	Steigerwald	Bayern	1971	1 280
Frankenwald	Bayern	1973	972	Steinhuder Meer	Niedersachsen	1974	310
Habichtswald	Hessen	1962	471	Steinwald	Bayern	1970	233
Harburger Berge	Hamburg	1959	38	Stromberg-Heuchelberg	Baden-Württemberg	1980	330
Harz	Niedersachsen	1960	950	Südeifel	Rheinland-Pfalz	1958	432
Haßberge	Bayern	1974	804	Südheide	Niedersachsen	1963	500
Hessenreuther und Manteier Wald mit Parkstein	Bayern	1975	270	Weserbergland-Schaumburg- Hameln	Niedersachsen	1975	1 116
Hessische Rhön	Hessen	1963	700	Westensee	Schleswig-Holstein	1969	260
Hessischer Spessart	Hessen	1962	710	Wildeshauser Geest	Niedersachsen	1984	965
Hochtaunus	Hessen	1962	1 202	Nationalparke			
Hohe Mark	Nordrhein-Westfalen	1963	1 040	Bayerischer Wald	Bayern	1970	130
Hoher Vogelsberg	Hessen	1958	384	Berchtesgaden	Bayern	1979	210
Holsteinische Schweiz	Schleswig-Holstein	1986	581	Hamburgisches Wattenmeer	Hamburg	1990	117
Homert	Nordrhein-Westfalen	1965	550	Hochharz	Sachsen-Anhalt	1990	59
Hüttener Berge-Wittensee	Schleswig-Holstein	1970	260	Jasmund	Mecklenburg-Vorpommern	1990	30
Kottenforst-Ville	Nordrhein-Westfalen	1959	881	Müritz-Nationalpark	Mecklenburg-Vorpommern	1990	308
Lauenburgische Seen	Schleswig-Holstein	1959	444	Niedersächsisches Wattenmeer	Niedersachsen	1986	2 400
Lüneburger Heide, Naturschutzpark	Niedersachsen	1920	200	Sächsische Schweiz	Sachsen	1990	93
Märkische Schweiz	Brandenburg	1990	205	Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	Schleswig-Holstein	1985	2 850
Meißner-Kaufunger Wald	Hessen	1962	421	Vorpommersche Boddenland- schaft	Mecklenburg-Vorpommern	1990	805
Mündlen	Niedersachsen	1959	374				
Nassau	Rheinland-Pfalz	1962	560				

*) Stand: 31. 1. 1992. Für die neuen Länder und Berlin-Ost sind vorerst nur die Naturparke und Nationalparke aufgenommen, die in den nach Artikel 3 Nr. 30 Buchstaben a bis e und l bis n

der Vereinbarung zur Durchführung und Auslegung des Einigungsvertrages vom 18. September 1990 (BGBl. II S. 1239) genannten Verordnungen festgesetzt wurden. — **Deutschland.**

26.10 Naturschutz

26.10.2 Naturparke und deren Finanzierung

Land	Naturparke ¹⁾	Fläche		Anteil an der Landesfläche		Finanzierungsmittel ²⁾			
		1980 ²⁾	1992	1980 ²⁾	1992	insgesamt		Land	
						1980	1988	1980	1988
Anzahl		km ²		%		1 000 DM			
Baden-Württemberg	5	3 470	3 539	9,7	9,9	7 107	3 798	3 882	2 188
Bayern	17	20 268	20 643	28,7	29,3	6 327	6 562	3 535	3 090
Brandenburg ³⁾	1	—	205	—	0,7	x	x	x	x
Bremen	—	—	—	—	—	28 ⁴⁾	—	28 ⁴⁾	—
Hamburg	1	38	38	5,0	5,0	239	110	166	110
Hessen	9	6 157	6 135	29,2	29,1	2 520	2 841	966	998
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	1	—	162	—	0,7	x	x	x	x
Niedersachsen	12	6 206	7 403	13,1	15,6	5 156	5 080	1 006	585
Nordrhein-Westfalen	14	8 654	10 001	25,4	29,4	2 822	3 189	1 809	1 438
Rheinland-Pfalz	6	4 552	4 563	22,9	23,0	1 971	2 763	1 105	841
Saarland	1	750	825	29,2	32,1	138	154	134	30
Sachsen-Anhalt ³⁾	1	—	257	—	1,3	x	x	x	x
Schleswig-Holstein	5	1 344	1 925	8,6	12,2	760	814	364	213
Deutschland	67	51 438	55 696	20,7	15,6	27 068	25 311	12 996	9 483

¹⁾ Stand: 31. 1. 1992. — Anteile an länderüberschreitenden Naturparken wurden als Naturpark in dem betreffenden Land mitgezählt, in der Summe für Deutschland jedoch nur einmal berücksichtigt.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Für die neuen Länder sind vorerst nur die Naturparke aufgenommen, die in den nach Artikel 3 Nr. 30 Buchstabe I bis n der Vereinbarung zur Durchführung und Auslegung des Einigungsvertrages vom 18. September 1990 (BGBl. II S. 1239) genannten Verordnungen festgesetzt wurden.

⁴⁾ Zuschuß für den Naturschutzpark Lüneburger Heide.

26.10.3 Naturschutzgebiete^{*)}

Land	Naturschutzgebiete			Fläche ¹⁾			Anteil an der Landesfläche		
	1980 ²⁾	1985 ²⁾	1992	1980 ²⁾	1985 ²⁾	1992	1980 ²⁾	1985 ²⁾	1992
	Anzahl			km ²			%		
Baden-Württemberg	286	435	672	218,44	312,28	460,74	0,61	0,87	1,29
Bayern	181	270	420	841,03	965,62	1 366,00	1,19	1,37	1,94
Berlin	14 ³⁾	14 ³⁾	16 ⁴⁾	2,19 ³⁾	2,19 ³⁾	2,76 ⁴⁾	0,46 ³⁾	0,46 ³⁾	0,31 ⁴⁾
Brandenburg	—	—	223	—	—	634,12	—	—	2,18
Bremen	3	5	15	0,06	0,40	12,82	0,01	0,10	3,17
Hamburg	14	19	19	21,86	24,83	31,50	2,90	3,29	4,17
Hessen	146	265	494	96,85	136,19	238,10	0,46	0,65	1,13
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	189	—	—	438,42	—	—	1,86
Niedersachsen	271	386	610 ⁵⁾	518,29	699,74 ⁶⁾	1 144,21 ⁶⁾	1,09	1,47	2,42 ⁶⁾
Nordrhein-Westfalen	247	360 ⁵⁾	1 129 ⁵⁾	161,61	215,03 ⁶⁾	785,56 ⁶⁾	0,47	0,63 ⁶⁾	2,31 ⁶⁾
Rheinland-Pfalz	110	207	412	73,50	118,78	248,88	0,37	0,60	1,25
Saarland	17	22	65	1,70	2,76	19,09	0,07	0,11	0,74
Sachsen	—	—	156	—	—	122,22	—	—	0,67
Sachsen-Anhalt	—	—	133	—	—	262,36	—	—	1,27
Schleswig-Holstein	97	118	145	121,81	165,10	323,60	0,78	1,05	2,06
Thüringen	—	—	172	—	—	179,19	—	—	1,10
Deutschland	1 386	2 101	4 870	2 057,34	2 642,92	6 269,57	0,83	1,06	1,76

^{*)} Stand: In der Regel 1. 1. des jeweils angegebenen Jahres. — Naturschutzgebiete mit abgeschlossener Unterschutzstellungsverfahren.

¹⁾ Ohne Wasser- und Wattflächenanteile in der Nord- und Ostsee sowie der Niederelbe, Unterweser und der Eider. — Ermittelt durch Berechnungen der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn, auf der Grundlage der von den Ländern übersandten Rechtsverordnungen.

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Berlin (West).

⁴⁾ Ohne die Naturschutzgebiete im Ostteil Berlins, die z. Z. nicht anerkannt sind.

⁵⁾ Einschl. einstweilig sichergestelltes Gebiet »Lüneburger Heide«.

⁶⁾ Einschl. der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

26.10.4 Feuchtgebiete^{*)}

Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Ostseebodengewässer Westrügen-Hiddensee-Ostteil Zingst	258,0	Niederelbe zwischen Barnkrug und Otterndorf	117,6	Rhein zwischen Eltville und Bingen	4,8
Krakower Obersee	8,7	Elbaue zwischen Schnackenburg und Lauenburg	75,6	Bodensee	—
Galenbecker See	10,2	Ostufer der Müritz	48,3	Teilgebiet Wollmatinger Ried-Giehrenmoos-Hegnabucht des Gnadensee	7,7
Unteres Odertal/Polder Schwedt	54,0	Niederung der unteren Havel mit Gulper See	60,0	Teilgebiet Mindelsee bei Radolfzell	3,1
Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und angrenzende Gebiete	2 990,0	Teilgebiet Peitz	10,6	Donauauen und Donaumoos	80,0
Hamburgisches Wattenmeer	117,0	Helmeaustausee Berga-Kelbra	13,6	Lech-Donau-Winkel	2,3
Wattenmeer Elbe-Weser-Dreieck	384,6	Diepholzer Moorniederung	150,6	Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus	19,5
Wattenmeer im Jadebusen und westl. Wesermündung	494,9	Dümmer	36,0	Chiemsee	85,0
Ostfriesisches Wattenmeer mit Dollart	1 216,2	Steinhuder Meer	57,3	Ismaninger Speichersee mit Fischteichen	9,0
		Weserstausee Schlüsselburg	16,0	Ammersee	65,2
		Rieselfelder Münster	2,3	Starnberger See	57,2
		Unterer Niederrhein	250,0		

^{*)} Stand: 1. 1. 1992. — Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971). — **Deutschland**.

26.11 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen*)

Gegenstand der Nachweisung	Tierarten								Pflanzenarten	
	Säugetiere		Vögel		Reptilien		Lurche		1989	1990
	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990		
Anhang I										
Einfuhr insgesamt	50	32	60	67	20	19	—	—	491	2 687
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	35	29	59	53	16	19	—	—	485	2 687
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	30	22	6	17	—	—	—	—	6	—
Handel	12	10	3	31	6	11	—	—	483	2 573
Wissenschaft	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Andere Zwecke	—	—	51	19	14	7	—	—	2	64
Ausfuhr insgesamt²⁾	79	60	81	51	9	10	—	—	103	869
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	77	55	81	50	6	2	—	—	103	869
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	22	37	9	5	3	5	—	—	—	—
Handel	26	9	54	31	4	—	—	—	103	869
Wissenschaft	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	25	14	18	15	2	5	—	—	—	—
Anhang II										
Einfuhr insgesamt	495	420	41 230	36 145	15 124	17 736	223	111	520 692	551 861
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	444	364	738	1 174	1 203	1 323	40	100	446 534	497 885
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	43	23	50	58	9	35	—	—	49	350
Handel	28	191	41 029	35 940	14 954	17 557	150	100	520 595	549 797
Wissenschaft	414	121	4	—	99	94	73	—	33	—
Andere Zwecke	10	85	147	147	62	50	—	11	15	1 714
Ausfuhr insgesamt²⁾	342	168	467	394	1 694	1 029	37	15	3 066	1 787
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	286	145	200	210	288	536	37	5	2 565	1 642
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	39	36	16	29	19	5	—	—	65	—
Handel	63	16	373	311	1 667	1 011	37	15	2 511	1 787
Wissenschaft	96	73	1	—	—	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	144	43	77	54	8	13	—	—	490	—

*) Ohne den Handel innerhalb der EG-Mitgliedstaaten. — Anhang I enthält die von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können. Im Anhang II sind solche Arten erfaßt, deren Erhaltungssituation zumeist noch eine geordnete wirtschaftliche Nutzung unter wissenschaftlicher Kontrolle zuläßt; angegeben ist die Zahl der ein- bzw. ausgeführten Tiere und Pflanzen. — Siehe auch Vorbemerkung S. 703. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Bzw. künstlich vermehrte Pflanzenarten.

²⁾ Einschl. Wiederausfuhr.

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

26.12 Straftaten gegen die Umwelt*)

Jahr	Ins-gesamt	Art der Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)								
		Gewässer- verun- reinigung (324)	Luft- verun- reinigung (325)	Lärm- verun- sachung (325)	umwelt- gefährdende Abfall- beseitigung (326)	unerlaubtes Betreiben von Anlagen (327)	unerlaubter Umgang mit Kernbrenn- stoffen (328)	Gefährdung schutz- bedürftiger Gebiete (329)	schwere Umwelt- gefährdung (330)	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften (330a)
Straftaten¹⁾										
1987	17 930	10 529	406	59	5 390	1 311	2	38	152	43
1988	21 116	11 968	454	53	6 748	1 671	1	44	138	39
1989	22 816	11 827	466	66	8 559	1 590	2	35	227	44
1990	21 412	10 073	457	66	9 009	1 555	3	53	156	40
Verurteilte										
1987	1 846	1 008	8	533	264	—	3	20	10	
1988	2 344	1 188	11	747	364	2	2	24	6	
1989	2 678	1 397	14	909	336	3	3	15	1	
1990	2 624	1 128	16	1 110	345	—	3	17	5	

*) Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden.

26.13 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

26.13.1 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz nach Wirtschaftszweigen¹⁾

In Preisen von 1985, Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	1975	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Produzierendes Gewerbe	33 297	43 561	50 796	52 293	55 708	60 562	65 611	70 660	74 961	78 659
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .	4 785	6 462	10 000	11 240	13 888	18 007	22 401	26 106	28 570	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 626	4 749	7 802	8 906	11 324	14 957	18 826	22 007	23 991	...
Bergbau	1 159	1 713	2 198	2 334	2 564	3 050	3 575	4 099	4 579	...
Verarbeitendes Gewerbe	27 950	36 385	40 104	40 376	41 155	41 892	42 548	43 878	45 700	...
Chemische Industrie, H. und Ver- arbeitung von Spalt- und Brutstoffen .	9 873	12 694	13 694	13 769	13 770	13 967	14 343	14 932	15 825	...
Mineralölverarbeitung	2 250	3 691	4 122	4 067	4 026	3 961	3 892	3 842	3 781	...
H.v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw.	2 871	3 272	3 438	3 434	3 452	3 469	3 503	3 626	3 768	...
Metallerzeugung und -bearbeitung . . .	5 051	6 571	7 082	7 105	7 457	7 524	7 458	7 558	7 584	...
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen	2 323	3 010	3 815	3 981	4 343	4 649	4 813	5 021	5 397	...
Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. EBM- Waren usw.	2 010	2 347	2 381	2 351	2 348	2 393	2 458	2 530	2 604	...
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1 648	2 418	2 928	2 967	3 031	3 190	3 323	3 581	3 894	...
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 924	2 382	2 644	2 702	2 728	2 739	2 758	2 788	2 847	...
Baugewerbe	562	714	692	677	665	663	662	676	691	...
Staat	106 202	138 270	162 771	167 368	172 673	178 510	184 494	190 506	197 004	204 182
Produzierendes Gewerbe und Staat	139 499	181 831	213 567	219 661	228 381	239 072	250 105	261 166	271 965	282 841

26.13.2 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz 1990 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen²⁾

In Preisen von 1985

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	Insgesamt		Davon für							
			Abfallbeseitigung		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Produzierendes Gewerbe	74 961	100	5 739	8	21 724	29	4 496	6	43 002	57
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .	28 570	100	1 607	6	3 632	13	1 017	3	22 314	78
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	23 991	100	1 330	5	2 816	12	720	3	19 125	80
Bergbau	4 579	100	277	6	816	18	297	6	3 189	70
Verarbeitendes Gewerbe	45 700	100	4 001	9	18 021	39	3 202	7	20 476	45
Chemische Industrie, H. und Ver- arbeitung von Spalt- und Brutstoffen .	15 825	100	1 603	10	8 247	52	412	3	5 563	35
Mineralölverarbeitung	3 781	100	109	3	1 559	41	140	4	1 973	52
H.v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw.	3 768	100	332	9	556	15	416	11	2 464	65
Metallerzeugung und -bearbeitung . . .	7 584	100	251	3	1 690	22	769	10	4 874	65
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen	5 397	100	581	11	1 997	37	455	8	2 364	44
Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. EBM- Waren usw.	2 604	100	161	6	1 178	46	398	15	867	33
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	3 894	100	662	17	1 499	39	287	7	1 446	37
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2 847	100	302	11	1 295	45	325	11	925	33
Baugewerbe	691	100	131	19	71	10	277	40	212	31
Staat	197 004	100	10 730	6	183 734	93	2 286	1	254	—
Produzierendes Gewerbe und Staat	271 965	100	16 469	6	205 458	76	6 782	2	43 256	16

¹⁾ Bestand am Jahresanfang. — Für die Jahre 1989 bis 1991 vorläufiges Ergebnis. — **Früheres Bundesgebiet.**

²⁾ Bestand am Jahresanfang. — Vorläufiges Ergebnis. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

26.13 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

26.13.3 Gesamtwirtschaftliche Aufwendungen für Umweltschutz *)

MILL. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat			Produzierendes Gewerbe			Staat		
	Aufwendungen insgesamt	davon		Aufwendungen zusammen	davon		Aufwendungen zusammen	davon	
		laufende Ausgaben	Abschreibungen		laufende Ausgaben	Abschreibungen		laufende Ausgaben	Abschreibungen
in jeweiligen Preisen¹⁾									
1975	9 632	6 201	3 431	4 732	3 221	1 511	4 900	2 980	1 920
1978	12 625	8 136	4 489	6 172	4 236	1 936	6 453	3 900	2 553
1980	15 439	9 837	5 602	7 385	5 167	2 218	8 054	4 670	3 384
1985	21 711	14 252	7 459	10 942	7 822	3 120	10 769	6 430	4 339
1986	23 021	15 004	8 017	11 468	8 024	3 444	11 553	6 980	4 573
1987	24 745	16 130	8 615	12 436	8 620	3 816	12 309	7 510	4 799
1988 ²⁾	26 449	17 243	9 206	13 615	9 433	4 182	12 834	7 810	5 024
1989 ²⁾	28 760	18 806	9 954	15 058	10 436	4 622	13 702	8 370	5 332
1990 ²⁾	31 199	20 282	10 917	16 306	11 210	5 096	14 893	9 072	5 821
in Preisen von 1985									
1975	14 536	9 557	4 979	7 273	5 057	2 216	7 263	4 500	2 763
1978	17 188	11 370	5 818	8 611	6 060	2 551	8 577	5 310	3 267
1980	18 400	12 084	6 316	9 152	6 484	2 668	9 248	5 600	3 648
1985	21 711	14 252	7 459	10 942	7 822	3 120	10 769	6 430	4 339
1986	23 281	15 436	7 845	11 672	8 296	3 376	11 609	7 140	4 469
1987	24 711	16 440	8 271	12 534	8 870	3 664	12 177	7 570	4 607
1988 ²⁾	26 004	17 298	8 706	13 446	9 488	3 958	12 558	7 810	4 748
1989 ²⁾	27 382	18 223	9 159	14 375	10 113	4 262	13 007	8 110	4 897
1990 ²⁾	28 854	19 227	9 627	15 247	10 677	4 570	13 607	8 550	5 057

26.13.4 Gesamtwirtschaftliche Ausgaben für Umweltschutz **)

MILL. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat		Davon			
			Produzierendes Gewerbe		Staat	
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1985	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1985	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1985
1975	13 415	20 005	5 698	8 705	7 717	11 300
1978	16 152	21 677	6 390	8 894	9 762	12 783
1980	20 552	23 828	7 824	9 648	12 728	14 180
1985	26 626	26 626	13 447	13 447	13 179	13 179
1986	29 845	29 992	15 321	15 480	14 524	14 512
1987	31 775	31 531	16 332	16 343	15 443	15 188
1988 ²⁾	33 473	32 635	17 464	17 073	16 009	15 562
1989 ²⁾	35 523	33 507	18 068	17 053	17 455	16 454
1990 ²⁾	38 073	34 806	18 467	17 128	19 606	17 678

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Laufende Ausgaben und Investitionen für Umweltschutz. — Früheres Bundesgebiet.

1) Abschreibungen zu Wiederbeschaffungspreisen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden/Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

26.14 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 19 »Umweltschutz«:	Reihe	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Öffentliche Abfallbeseitigung	1.1 (3j)	Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84
Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	1.2 (3j)	Zum Stand der umweltstatistischen Arbeiten auf internationaler Ebene	9/84
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	2.1 (4j)	Erste Ergebnisse einer Abfallbilanz für die Bundesrepublik Deutschland	1/85
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	2.2 (4j)	Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	3 (j)	Anlagevermögen für Umweltschutz	3/86
Zu Tabelle 26.12:		Statistik der Unfälle bei der Lagerung und beim Transport wassergefährdender Stoffe 1975 bis 1985	9/87
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege«:		Zur Verknüpfung von Wirtschafts- und Umweltstatistiken unter besonderer Berücksichtigung wasserwirtschaftlicher Gesichtspunkte	12/87
Strafverfolgung	3 (j)	Abfallwirtschaft 1987	12/89

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 734 ff.

27 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

		Seite
27.1	Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1992*	726
27.2	Handwerkskammern am 1. 1. 1991	727
27.3	Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1992	727
27.4	Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1992*	728
27.5	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1992	728
27.6	Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1991	729
27.7	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1992	730
27.8	Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1992	730
27.9	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1992	731
27.10	Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1991	731
27.11	Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1992	732
27.12	Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1991	732
27.13	Gewerkschaftsmitglieder 1980 bis 1991*	733

* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Angaben.

27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1992*)

Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Be- völkerung ²⁾	Ein- getragene Unter- nehmen ³⁾	Nicht ein- getragene Unter- nehmen ⁴⁾	Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Be- völkerung ²⁾	Ein- getragene Unter- nehmen ³⁾	Nicht ein- getragene Unter- nehmen ⁴⁾
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Baden-Württemberg							
Industrie- und Handelskammer				Hannover-Hildesheim (Hannover)	2 548	25 333	58 535
Mittlerer Neckar (Stuttgart)	2 484	28 764	65 127	Lüneburg-Wolfsburg (Lüneburg)	1 044	9 074	23 196
Heilbronn	774	7 299	16 060	Oldenburgische (Oldenburg [Oldenburg])	910	10 634	19 707
Ostwürttemberg (Heidenheim an der Brenz)	425	3 481	10 621	Osnabrück-Emstal (Osnabrück)	826	8 701	18 625
Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe)	912	10 416	26 108	Stade für den Elbe-Weser-Raum	717	8 438	19 567
Rhein-Neckar (Mannheim)	1 074	11 885	27 054	Nordrhein-Westfalen			
Nordschwarzwald (Pforzheim)	547	6 572	17 915	Industrie- und Handelskammer			
Südlicher Oberrhein (Freiburg im Breisgau)	919	10 707	18 922	zu Aachen	1 171	10 022	34 423
Schwarzwald-Baar-Heuberg				für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	546	6 046	12 954
(Villingen-Schwenningen)	455	5 023	12 648	Ostwestfalen zu Bielefeld	1 555	20 235	40 603
Hochrhein-Bodensee (Konstanz)	603	6 000	16 089	zu Bochum	738	6 219	13 305
Reutlingen	634	6 626	17 106	Bonn	797	8 380	30 598
Ulm	442	4 002	11 893	Lippe zu Detmold	340	4 320	7 839
Bodensee-Oberschwaben (Weingarten)	553	5 700	11 036	zu Dortmund	1 185	10 739	27 789
Bayern				Niederrheinische Industrie- u. Handelskammer			
Industrie- und Handelskammer				Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg	1 249	10 117	31 235
Aschaffenburg	346	3 936	12 374	Industrie- und Handelskammer			
für Augsburg und Schwaben (Augsburg)	1 554	14 059	47 996	zu Düsseldorf	1 075	21 220	36 073
für Oberfranken (Bayreuth)	949	8 798	26 271	für Essen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen			
zu Coburg	130	1 435	4 082	zu Essen	1 029	10 230	26 635
Lindau/Bodensee	73	934	1 905	Südwestfälische Industrie- u. Handelskammer			
für München und Oberbayern (München)	3 801	61 972	142 563	zu Hagen	843	11 633	23 074
Nürnberg	1 599	16 476	50 862	Industrie- und Handelskammer			
für Niederbayern in Passau	983	7 859	33 086	zu Köln	2 058	23 536	63 753
Regensburg	1 104	8 379	34 827	Mittlerer Niederrhein Krefeld-Mönchenglad-			
Würzburg-Schweinfurt (Würzburg)	913	7 377	26 394	bach-Neuss (Krefeld)	1 196	14 654	33 083
Berlin				zu Münster	2 477	27 372	51 082
Industrie- und Handelskammer zu Berlin	3 434	31 831	81 146	Industrie- und Handelskammer			
Brandenburg				Siegen	419	4 822	11 629
Industrie- und Handelskammer				Wuppertal-Solingen-Remscheid (Wuppertal)	672	9 636	18 143
Cottbus	656	1 723	18 458	Rheinland-Pfalz			
Frankfurt/Oder	691	3 124	15 054	Industrie- und Handelskammer			
Potsdam	1 232	3 251	36 610	zu Koblenz	1 402	14 827	36 242
Bremen				für die Pfalz in Ludwigshafen am Rhein	1 345	12 018	36 141
Handelskammer Bremen	551	9 903	16 132	für Rheinhessen (Mainz)	533	6 379	16 163
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	130	1 223	2 134	Trier	484	4 678	11 460
Hamburg				Saarland			
Handelskammer Hamburg	1 652	40 990	57 206	Industrie- und Handelskammer			
Hessen				des Saarlandes (Saarbrücken)	1 073	9 832	23 693
Industrie- und Handelskammer				Sachsen			
Darmstadt	976	10 178	30 840	Industrie- und Handelskammer			
Dillenburg	168	1 947	5 117	Chemnitz	1 772	2 866	22 137
Frankfurt am Main	1 050	23 231	39 403	Dresden	1 831	3 827	39 428
Friedberg/Hessen	276	3 114	10 875	Leipzig	1 162	6 361	23 007
Fulda	198	1 696	5 404	Sachsen-Anhalt			
Gießen	322	3 114	10 515	Industrie- und Handelskammer			
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern (Hanau)	376	3 990	12 001	Halle	311	4 045	29 906
Kassel	1 196	9 433	36 481	Magdeburg	280	2 647	21 027
Limburg a. d. Lahn	159	1 552	8 391	Schleswig-Holstein			
Offenbach am Main	432	7 551	16 566	Industrie- und Handelskammer			
Wetzlar	162	1 426	6 464	zu Flensburg	549	6 873	15 256
Wiesbaden	448	6 058	15 516	zu Kiel	1 093	12 631	29 020
Mecklenburg-Vorpommern				zu Lübeck	984	12 097	33 294
Industrie- und Handelskammer				Thüringen			
Neubrandenburg	90	1 574	8 998	Industrie- und Handelskammer			
Rostock	249	1 626	13 127	Erfurt	210	1 346	22 309
Schwerin	128	879	8 977	Gera	130	1 594	18 242
Niedersachsen				Suhl	55	1 104	14 689
Industrie- und Handelskammer							
Braunschweig	893	6 798	23 140				
für Ostfriesland und Papenburg (Emden)	450	4 364	10 067				

*) Neben dem Zusammenschluß im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin, Bremen, Hamburg und dem Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes. — **Deutschland.**

1) Ist die Bezeichnung der Kammer mit dem Sitz nicht identisch, wird dieser in Klammern angeführt.

2) Gebietsstand: 31. 12. 1990.

3) Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister. Einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

4) Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1991*)

Handwerkskammer	Bevölkerung ¹⁾	Handwerksbetriebe ²⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Bevölkerung ¹⁾	Handwerksbetriebe ²⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Baden-Württemberg				Niedersachsen			
Handwerkskammer Freiburg im Breisgau	1 121	10 654	129	Handwerkskammer für Ostfriesland (Aurich)	419	3 012	65
Heilbronn	774	9 608	84	Braunschweig	893	5 263	119
Karlsruhe	1 349	12 891	134	Hannover	1 694	12 544	144
Konstanz	857	8 828	91	Hildesheim	844	6 465	152
Mannheim	1 074	8 958	96	Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade)	1 760	13 556	251
Reutlingen	865	9 895	116	Oldenburg (Oldenburg)	920	7 980	124
Stuttgart	2 484	23 234	214	Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	856	6 815	115
Ulm	1 299	13 394	153	Nordrhein-Westfalen			
Bayern				Handwerkskammer Aachen	1 171	9 430	155
Handwerkskammer für Schwaben (Augsburg)	1 628	16 623	158	Arnsberg	1 131	8 916	149
für Oberfranken (Bayreuth)	945	9 996	131	Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	1 895	16 669	201
Coburg	130	1 411	24	Dortmund	2 601	15 153	185
für Oberbayern (München)	3 801	40 570	221	Düsseldorf	5 221	35 309	419
für Mittelfranken (Nürnberg)	1 599	14 693	141	zu Köln	2 854	19 733	150
Niederbayern/Oberpfalz (Passau und Regensburg)	2 087	22 544	205	Münster	2 477	17 319	224
für Unterfranken (Würzburg)	1 259	12 754	120	Rheinland-Pfalz			
Berlin-West				Handwerkskammer der Pfalz (Kaiserslautern)	1 344	12 389	166
Handwerkskammer Berlin-West	2 158	17 216	45	Koblenz	1 402	13 614	183
Bremen				Rheinhesen (Mainz)	533	4 354	73
Handwerkskammer Bremen	682	4 068	55	Trier	484	4 650	80
Hamburg				Saarland			
Handwerkskammer Hamburg	1 652	10 536	52	Handwerkskammer des Saarlandes (Saarbrücken)	1 073	7 987	44
Hessen				Schleswig-Holstein			
Handwerkskammer Rhein-Main (Darmstadt und Frankfurt am Main)	2 474	19 564	173	Handwerkskammer Flensburg	797	6 920	118
Kassel	1 454	12 746	219	Lübeck	1 830	12 679	168
Wiesbaden	1 835	17 718	216				

*) Früheres Bundesgebiet.
1) Gebietsstand: 31. 12. 1990.

2) Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 3 und 4 in Tabelle 27.1.
Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1992*)

Landwirtschaftskammer	Sitz	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	Beratungsstellen ³⁾	Beratungskräfte (für)				
					insgesamt ³⁾	darunter			
						Betriebs- und Marktwirtschaft ⁴⁾	pflanzliche und tierische Erzeugung ⁵⁾	Verbesserung der Agrarstruktur ⁶⁾	Hauswirtschaft ⁷⁾
1 000 ha	1 000	Anzahl							
Schleswig-Holstein	Kiel	1 073	28	20	293	223	30	3	31
Hamburg	Hamburg	14	1	2	8	7	1	-	1
Hannover*)	Hannover	1 723	55	155	721	336	284	30	61
Weser-Ems	Oldenburg (Oldenb.)	984	42	97	509	163	224	65	51
Bremen	Bremen	10	0	2	3	1	2	-	-
Westfalen-Lippe*)	Münster	1 032	57	18	375	104	205	18	28
Rheinland ¹⁰⁾	Bonn	538	24	68	371	165	117	13	52
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	707	47	29	81	21	46	10	4
Saarland	Saarbrücken	70	3	1	15	2	12	1	-
Berlin-West	Berlin-West	1	0	1	1	1	-	-	-
Insgesamt		6 151	257	393	2 377	1 023	921	140	228

*) Ohne Baden-Württemberg, Bayern und Hessen, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt. - **Früheres Bundesgebiet.**
1) Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1990. - Betriebe mit 1 ha LF und mehr.
2) Auch in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und Hauswirtschaft.
3) Einschl. Beratungskräften, die zeitweise Unterricht erteilen.
4) Einschl. Landtechnik, landwirtschaftlichen Bauwesens und sozio-ökonomischer Berater.
5) Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

6) Einschl. Umweltschutz.
7) Einschl. Beratungskräften, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomischer Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftlicher Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.
8) RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.
9) RB Münster, Detmold, Arnsberg; zugleich höhere Forstbehörde.
10) RB Düsseldorf, Köln; zugleich höhere Forstbehörde.
Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1992*)

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V.	Freiburg im Breisgau	18	Bayerischer Bauernverband	München	73
Bauernverband Hamburg e.V.	Hamburg	—	Bremischer Landwirtschaftsverband e.V.	Bremen	—
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.	Mainz	10	Hessischer Bauernverband e.V.	Friedrichsdorf	35
Bauernverband Saar e.V.	Saarbrücken	6	Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e.V.	Hannover	56
Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.	Rendsburg	17	Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.	Bonn	17
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V.	Koblenz	15	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.	Münster	20
Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V.	Stuttgart	33	Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.	Neubrandenburg	41
			Thüringer Bauernverband e.V.	Erfurt	32

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e.V. noch 42 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaues und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind. — **Deutschland.**

1) In den Kreisverbänden der Bauernverbände sind zusammen rund 700 000 Einzelmitglieder organisiert. Die Kreisverbände sind teilweise, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

27.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1.1.1992*)

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften
Elektrizitäts- und Gasversorgung				Wirtschaftsverband Stahlverformung e.V.	Hagen	—	8 ^{*)}
Deutsche Verbundgesellschaft e.V.	Heidelberg	—	—	EBM Wirtschaftsverband	Düsseldorf	3	26
Bergbau				Bundesverband der Deutschen Luftfahrt, Raumfahrt- und Ausrüstungsindustrie e.V.	Bonn	—	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V.	Bonn	—	18	Verbrauchsgüterindustrien			
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V.	Hannover	—	—	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e.V.	Frankfurt am Main	—	4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e.V.	Düsseldorf	—	6
Bundesverband Steine und Erden e.V.	Frankfurt am Main	3	21	Hauptverband der Deutschen Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige e.V./Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e.V.	Wiesbaden	15	17 ^{*)}
Wirtschaftsvereinigung Stahl	Düsseldorf	—	11	Arbeitsgemeinschaft Industriegruppe	7)	—	4
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	1	9	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e.V. (HPV)	Frankfurt am Main	10	20
Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V.	Düsseldorf	—	10 ¹⁾	Bundesverband Druck e.V.	Wiesbaden	12	—
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	8	6	Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV)	Frankfurt am Main	—	4 ^{*)}
Mineralölwirtschaftsverband e.V.	Hamburg	—	—	Bundesverband Bekleidungsindustrie e.V.	Köln	14	9
Verband der Chemischen Industrie e.V.	Frankfurt am Main	9	28	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland — Gesamttextil — e.V.	Eschborn	9	25
VDP — Verband Deutscher Papierfabriken e.V.	Bonn	7	18	Nahrungs- und Genußmittelindustrien			
Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (W. d. K.)	Frankfurt am Main	—	—	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V.	Bonn	—	31
Investitionsgüterindustrien				Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Wirtschaftsverband Stahlbau und Energietechnik (SET)	Köln	—	5	Verband der Cigarettenindustrie	Bonn	—	—
Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA)	Frankfurt am Main	8	33 ^{*)}	Bauindustrie			
Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)	Frankfurt am Main	8 ^{*)}	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.	Wiesbaden	24	13 ^{*)}
Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V.	Hamburg	2	—				
Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) e.V.	Frankfurt am Main	10	29				
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e.V.	Köln	8 ^{*)}	6				

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Geschäftsbereiche.

*) Außerdem 14 Arbeitsgemeinschaften.

*) Außenstellen.

*) Außerdem 1 korporativ angeschlossener Verband.

*) Fachbereiche.

*) Außerdem 3 Fachabteilungen, 17 Regionalverbände, 4 Arbeitsausschüsse und 1 Fachgruppe.

7) Wechseld., z.Z. Pforzheim.

*) Außerdem 6 korporativ angeschlossene Verbände und 1 Regionalgruppe.

*) Außerdem 2 außerordentliche Mitgliedsverbände.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

27.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1991*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen
Augenoptiker (BIV), ZV der	Düsseldorf	6	29	Kunsthandwerk e.V., BV	Frankfurt am Main	1	—
Bäckerhandwerks e.V., ZV des Deutschen	Bad Honnef	9	380	Landmaschinenhandwerks, BIV des Deutschen	Bonn	9	58
Baugewerbes — ZDB —, ZV des Deutschen	Bonn	27	708	Maler- und Lackierhandwerks (BIV), HV des deutschen	Frankfurt am Main	12	365
Bekleidungshandwerks e.V., BV des Deutschen	München	6	184	Metall, Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, BV	Essen	16	503
Bestattungsgewerbes e.V., BV des Deutschen	Düsseldorf	2	—	Modellbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Dortmund	3	14
Boots- und Schiffbauer-Verband, Deutscher	Hamburg	1	10	Modistenhandwerk, BIV für das	Düsseldorf	2	18
Buchbinder-Innungen (BIV), Bund Deutscher	Aachen	5	44	Mühlen- und Müllereimaschinenbauer, ZV der	Neustadt/Aisch	1	—
Buchdrucker-Innungen, AG der	Lübeck	—	15	Müllerbund e.V., Deutscher	Bonn	4	38
Büchsenmacher-Handwerk, BIV für das	Leverkusen	3	5	Musikinstrumenten-Handwerk, BIV für das	Köln	2	17
Bürotechnik (BIV), BV	Düsseldorf	4	28	Orthopädie-Schuhtechnik, BIV für	Hannover	5	25
Bursten- und Pinselhersteller sowie Zurichter- und Zulieferbetriebe, ZV der	Bechhofen	1	6	Orthopädie-Technik, BIV für	Dortmund	3	16
Privatbrauereien e.V., BV mittelständischer	Bonn	3	10	Parkett und Fußbodentechnik, BIV Parkett- und Bodenleger, ZV	Bonn	2	20
Dachdeckerhandwerks, Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e.V., ZV des Deutschen ²⁾	Köln	8	178	Berufsphotographen (BIV), CV Deutscher	Düsseldorf	4	45
Damenschneider-Handwerk, BIV für das	Düsseldorf	8	41	Raumausstatterhandwerks — ZVR —, BIV des Raumausstatter- und Sattlerhandwerks, ZV des	Bonn	8	241
Drechsler-Handwerks e.V., V des Deutschen	Fürth/Bay.	2	24	Rolladen- und Sonnenschutz e.V., BV	Düren	5	16
Elektrohandwerke — ZVEH —, ZV der deutschen	Frankfurt am Main	7	331	Sanitär, Heizung, Klima (BIV), ZV	Sankt Augustin	12	357
Fahrrad- und Kraftrad-Gewerbeverband (FKG) Deutschland e.V.	Düsseldorf	1	2	Schneid- und Schleiftechnik, BIV des Schneidwerkzeugmechaniker-Handwerks, BV	Siegburg	—	17
Faß- und Weinküfer-Handwerks e.V. (BFV), V des deutschen	München	2	15	Schornsteinfegerhandwerks (BIV), ZIV des	Düsseldorf	8	39
Fleischer-Verband e.V., Deutscher	Frankfurt am Main	8	358	Schuhmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Düsseldorf	8	209
Flexografen-Handwerk, BI für das	Wiesbaden	—	1	Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e.V., BV des deutschen	Ulm	2	8
Friseur-Handwerks (BIV), ZV des Deutschen	Köln	10	350	Siebdruckerhandwerk, BI für das	Wiesbaden	—	—
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV des	Bonn	6	31	Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, BIV des Deutschen	Frankfurt am Main	10	90
Gerüstbau, BV	Köln	1	—	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV für das	Herford	1	16
Getränkeschankanlagen e.V., FV	Mönchengladbach	—	—	Textilreinigungs-Verband e.V., Deutscher	Bonn	5	30
Glaserhandwerks, BIV des	Hadamar	9	83	Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik, BIV des Uhrmacherhandwerks, ZV für	Königstein/Ts.	6	111
Glockengießereien, V Deutscher	Düsseldorf	—	—	Vulkaniseur-Handwerks, BFV für Reifentechnik und Gewerbe, ZV des deutschen	Köln	3	14
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV der	Solingen	1	32	Werbetechnik, BIV der Schilder- und Lichtreklamehersteller, ZV	Düsseldorf	1	9
Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks (BIV für das Tischlerhandwerk), BV des	Wiesbaden	8	361	Zahntechniker-Innungen (BIV), V Deutscher	Dreieich (Sprendl.)	8	21
Hörgeräte-Akustiker (ZFV), BI der	Mainz	—	1	Zinngießerhandwerks e.V., BV des Deutschen	München	1	2
Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerk der Bundesrepublik Deutschland, ZV für das	Bremen	4	46				
Kälteanlagenbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Maintal-Bischofsf.	2	16				
Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V., ZV	Frankfurt am Main	8	86				
Keramikerhandwerk, BIV für das	Baden-Baden	2	9				
Klavierbauer e.V., B Deutscher	Köln	—	—				
Konditorenbund (BIV), Deutscher	Mönchengladbach	10	86				
Korbmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Lichtenfels	2	6				
Kraftfahrzeug-Gewerbes (BIV), ZV des	Bonn	9	198				
Kürschnerhandwerks (BIV), ZV des	Bad Homburg v.d.H.	3	33				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, nicht aber über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden. — **Früheres Bundesgebiet.**

¹⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, B = Bund, BV = Bundesverband, BFG = Bundesfachgruppe, BFV = Bundesfachverband, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV =

Fachverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZFV = Zentralfachverband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband.

²⁾ In Deutschland bestehen insgesamt 16 Landesinnungsverbände und 222 Innungen.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und ZV des Deutschen Dachdeckerhandwerks, Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e.V., Köln

27.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1992*)

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen ¹⁾	Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen ¹⁾
Bundesärztekammer ²⁾	Köln	12	Verband Beratender Ingenieure VBI e.V.	Bonn	11
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	18	Verband Selbständiger Ingenieure VSI e.V.	Essen	8
Hartmannbund - Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11	Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (e.V.) BDVI	Köln	10
Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen e.V.	Mülheim a.d. Ruhr	13	Arbeitsgemeinschaft Beratender Ingenieure - Vermessung - e.V. ABV	Hildesheim	-
Stift. zur Förd. der wiss. Forschung über Wesen u. Bedeutung der Freien Berufe - Ludwig-Sievers-Stiftung	Köln	-	Bundesvereinigung der Prüflingen für Baustatik	Hamburg	11
Bundesverband der Deutschen Zahnärztekammern e.V. - Bundeszahnärztekammer	Köln	18	Verein Selbständiger Revisionsingenieure VSR e.V.	Krefeld	-
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	17	Bundesverb. freiberufl. Sicherheitsingenieure - BFSI - INGEWA Ingenieurverband Wasser- und Abfallwirtschaft e.V.	Velbert	7
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12	ERV-Elektrotechnischer Revisionsverein e.V.	Bonn	2
Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden e.V.	Augsburg	-	Verein Technischer Umweltschutz-Berater (TUB) e.V.	Pflintz (Söllingen)	-
Arbeitsgemeinschaft. Deutscher Zahnärztekammern (ADZ)	München	-	Bund Technischer Experten e.V. BTE	Bad Honnef	-
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Frankfurt am Main	11	INTER-EXPERT	Essen	-
Bundesvereinigung. Deutsch. Apothekerverbände - ABDA	Frankfurt am Main	24	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Köln	-
Deutscher Verband für Physiotherapie - Zentralverband der Krankengymnasten/Physiotherap. (ZVK) e.V.	Köln	10	DEUTSCHE WEINANALYTIKER E.V.	Bonn	12
Verband Physikalische Therapie - Vereinigung für die physiotherapeutischen Berufe (VPT) e.V.	Hamburg	-	Interessengemeinschaft Weinchemie Rheinland-Pfalz e.V.	Bretzenheim	-
Interessenverband Freiberuflicher Krankengymnasten e.V.	Düsseldorf	-	Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. BVSK	Bockenheim	-
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.	Köln	-	Verband Deutscher Schiffahrts-Sachverständiger e.V.	Düsseldorf	15
Vereinigung der Kassenpsychologen e.V.	Gelsenkirchen	-	Bundeslotenkammer	Hamburg	-
Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e.V.	Berlin	-	BSHL - „Bundesverband der See- und Hafenlotsen“ e.V.	Bremerhaven	-
Verband für häusliche Kranken-, Alten- und Behindertenpflege e.V.	Kaiserslautern	-	Fachgruppe „Freiberufliche Chemiker“ in der GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER	Frankfurt am Main	-
Verband der Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten e.V. - Ergotherapeuten	Karlsbad-Ittersbach	-	Bundesverband Deutscher Geologen e.V. BDG, Berufsverband für Geologen, Geophysiker und Mineralogen	Bonn	-
Bundesrechtsanwaltskammer ²⁾	Bonn	23	Verband Deutscher Biologen e.V. - Fachsektion Freiberufl. Biologen	München	-
Deutscher Anwaltverein e.V. (DAV)	Bonn	11	Freier Bau-Beratungs- und Überwachungsverein	-	-
Bundesverband Deutscher Rechtsbeistände e.V.	München	-	Bundesrepublik Deutschland e.V. (BBÜV)	Stuttgart	-
Bundesverband der Rentenberater e.V.	Köln	-	Deutscher Erfinderverband e.V.	Nürnberg	-
Patentanwaltskammer ²⁾	München	-	Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband	Wuppertal	-
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Frankfurt am Main	-	Vereinigung. Dtsch. Tanzlehrer u. Tanzschulen (VDT) e.V.	Siegburg	-
Bundesnotarkammer ²⁾	Köln	16	Deutsches Institut für Tiefenpsychologische Tanztherapie und Ausdruckstherapie e.V. (DITAT)	Köln	-
Wirtschaftsprüferkammer ²⁾	Düsseldorf	-	Berufsverband Deutscher Diplom-Pädagog(innen) e.V.	Bremen	-
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	-	Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer e.V. (BDÜ)	Bonn	10
Bundessteuerberaterkammer ²⁾	Bonn	16	Internationaler Verband der Konferenzdolmetscher (AIC) - Regionalgruppe Deutschland -	Heidelberg	-
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	13	Freier Deutscher Autorenverband (FDA) e.V.	Eichstätt	-
Bundesverband der Steuerberater e.V.	Köln	-	Bundesverband Deutscher Schriftsteller - Ärzte e.V.	Frankfurt am Main	-
HLBS Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellers und Sachverständigen e.V.	St. Augustin	6	Vereinigung. Europ. Journalisten - Deutsche Gruppe e.V.	Velbert	-
Bundesverband der Wirtschaftsberater BVW e.V.	Bad Boll	-	Deutscher Designerntag e.V. - Spitzenverband Deutscher-Designer-Verbände	Düsseldorf	-
Bundesverband Dtsch. Unternehmensberater BDU e.V.	Bad Boll	-	Verband Deutscher Industrie-Designer e.V.	Düsseldorf	6
BDW Deutscher Kommunikationsverband e.V.	Bonn	8	Deutscher Verband Freiberufl. Restauratoren DVFR	Emkendorf	-
Deutsche Public Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG) - Berufsverband Öffentlichkeitsarbeit	Bonn	7	Deutscher Tonkünstler-Verband	München	-
Vereinigung. d. unabh. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker i. d. Bundesrep. Deutschland e.V.	Grünwald b. München	-	GEMA Gesellschaft für musik. Aufführungs- und mech. Vervielfältigungsrechte	Bonn	-
Bund Deutscher Verkaufsförderer und Trainer e.V. BDVT	Köln	-	Deutsche Ocularistische Gesellschaft (DOG) e.V.	Köln	-
Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP)	Bonn	11			
Bund Deutscher Architekten BDA	Bonn	11			
Vereinigung. Freischaff. Architekten Deutschlands e.V. - VFA	Bonn	9			
Bund Deutscher Landschafts-Architekten BDLA e.V.	Bonn	9			
Bund Deutscher Innenarchitekten BDIA	Bonn	-			

*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern sowie ohne fördernde Mitglieder. - **Früheres Bundesgebiet.**
¹⁾ Letztverfügbare Angaben: Stand 1. 1. 1989.

²⁾ Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Ärztekammern.
³⁾ Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

27.8 Bundesfachverbände des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1992*)

Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände
Bundesfachverbände			Reformhäuser e.V. (refo), BV Deutscher	Oberursel (Taunus)	12
Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V., BV des Briefmarkenhandels e.V. (APHV), BV des Deutschen Bürowirtschaft e.V. (BBW), BV	Köln	12	Sanitätsfachhandels e.V., BV des	Köln	12
Drogisten e.V., V Deutscher Eisenwaren- und Hausrathandels e.V. (FDE), FV des Deutschen	Köln	14	Schuhhandel e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Farben, Lacke, Tapeten u. Heimwerkerbedarf e.V., BV Foto-Fachhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12	Spielwaren-, Modellbau-, Kinderwagen- und Korbwaren-Einzelhandels e.V., HV des	Köln	12
Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V., BV des Heimwerker- und Baumärkte e.V. BHB, BV Deutscher Juweliers, Schmuck- und Uhren-Fachgeschäfte e.V., BV der	Düsseldorf	12	Sportfachhandel, V Deutscher	Wiesbaden	12
Lebensmittel-Einzelhandels e.V., HV des Deutschen Leder- u. Schuhbedarfs-Großhändler e.V., BV Deutscher Lederwaren-Einzelhandels e.V. (BLE), BV des Deutschen	Köln	12	Stahlfachhändler e.V. (VDSI), V Deutscher	Krefeld	-
Möbelhandels e.V., BV des Deutschen Musikfachgeschäfte e.V., GV Deutscher Nähmaschinenhändler e.V. (VDN), V Deutscher Parfümerien e.V., BV	Köln	12	Tabakwaren-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12
Bundesverband des Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik-Einzelhandels e.V.	Düsseldorf	-	Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG), BV des Deutschen	Minden	12
	Königstein im Taunus	12	Tapeten- und Bodenbelaghandels e.V. (FDTB), FV des Deutschen	Stuttgart	12
	Bonn	12	Textil-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
	Koblenz	12	Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V., ZV	Langen	12
	Köln	12	Zweiradhandels e.V. (VDZ), V des Deutschen	Bielefeld	12
	Bonn	12			
	Köln	12	Oberflächliche Bundesverbände und Arbeitsgemeinschaften		
	Bonn	12	Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V.	Köln	-
	Bielefeld	12	Filialbetriebe und Selbstbedienungs-Warenhäuser e.V.	Bonn	-
	Recklinghausen	12	Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e.V., BAG der	Köln	10
	Köln	12			

*) **Früheres Bundesgebiet.**
¹⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, FV =

Fachverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZV = Zentralverband.
 Quelle: Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, Köln

27.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1992*)

Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände	Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände
Landwirtschaft			Verband Deutscher Ölmühlen e. V.	Bonn	—
Bundesverband Garten, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.	Bad Honnef	15	Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	14	Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Bonn	—
Bergbau			Bauindustrie		
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	16	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	20
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4	Handwerk		
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.	Bonn	24
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	51
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	Hauptverband des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Kaliverien e. V.	Hannover	—	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V.	Köln	12
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)			Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	13
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Frankfurt am Main	17	Zentralverband der genossenschaftlichen Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen e. V.	Bonn	5
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	3	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V. Gesamtmetall	Köln	13	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland	München	—
Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V.	Wiesbaden	12	Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)	Hannover	—	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V.	Köln	—
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	Verband Deutscher Reederei e. V.	Hamburg	—
Arbeitgeberverband der Deutschen Glasindustrie e. V.	München	—	Verband Deutscher Küstenschiffseigner	Hamburg	—
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	12	Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)	Bonn	13
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	8	Sonstiges Gewerbe		
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. — Sozialpolitischer Hauptausschuß —	Frankfurt am Main	12	BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. — VPS ¹⁾ —	Köln	—
Hauptverband der Deutschen Holz und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandte Industriezweige e. V.	Wiesbaden	37	Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V.	Bonn	6
Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)	Bonn	10
Arbeitsgemeinschaft Schuhe/Leder	Offenbach am Main	6	Bundesverband Zeitarbeit e. V.	Bonn	—
Arbeitsbereich Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Frankfurt am Main	7	Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen (VAEU) ²⁾	Hannover	6
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	10			
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genußverein der Zuckerindustrie	Bonn	22			
	Bonn	3			

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vereinigung Privater Städtereinigungsbetriebe.

2) Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

27.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1991

Mitgliedsverband ¹⁾	Beschäftigte im Bereich des Verbandes						Schüler(innen) in der Krankenpflege, -pflegehilfe und Entbindungspflege
	insgesamt	Angestellte		Arbeiter		Praktikanten	
		zusammen	dar. Auszubildende	zusammen	dar. Auszubildende		
Baden-Württemberg	261 559	170 184	5 656	82 826	1 252	2 661	5 888
Bayern	309 248	197 074	3 605	101 886	1 473	2 812	7 476
Berlin-West	54 927	—	—	54 927	1 975	—	—
Hamburg	1 747	527	10	1 220	21	—	—
Hessen	176 559	113 297	3 100	58 626	1 024	1 891	2 745
Niedersachsen	205 215	131 581	4 790	66 483	1 192	1 851	3 300
Nordrhein-Westfalen	441 590	274 297	9 046	159 917	3 256	3 607	3 769
Rheinland-Pfalz	86 824	54 026	1 795	31 224	557	513	1 061
Saarland	22 907	12 419	140	9 913	132	210	385
Schleswig-Holstein	70 587	44 137	1 878	25 031	439	593	826
Früheres Bundesgebiet	1 631 163	997 842	39 620	594 083	11 321	14 138	25 439

1) Die Stadtstaaten sind nur teilweise (Berlin-West nur Arbeiter, Hamburg nur Bedienstete des Flughafens) oder gar nicht (Bremen) in der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände organisiert.

Quelle: Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), Köln

27.13 Gewerkschaftsmitglieder*)**27.13.1 Deutscher Gewerkschaftsbund**

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1980	7 882 527	6 286 253	1 596 274	5 376 454	838 326	1 658 121	628 734	847 952	129 214
1985	7 719 468	6 014 337	1 705 131	5 181 681	839 903	1 719 860	715 481	817 927	149 747
1990	7 937 923	5 998 323	1 939 600	5 289 243	922 523	1 850 733	844 400	797 947	172 677
Deutschland									
1991 ¹⁾	11 800 412	7 910 251	3 890 151	7 005 697	1 487 096	2 790 159	1 461 759	809 549	172 258
davon (1991):									
Bau, Steine, Erden	776 781	681 566	95 215	670 035	45 652	106 746	49 563	—	—
Bergbau und Energie	506 640	459 050	47 590	402 957	22 681	103 465	24 909	218	—
Chemie, Papier, Keramik	876 674	650 123	226 551	728 505	177 421	148 169	49 130	—	—
Eisenbahner Deutschlands	527 478	420 403	107 075	301 071	61 837	76 128	32 451	150 279	12 787
Erziehung und Wissenschaft ¹⁾	359 852	115 328	244 524	—	—	43 227	25 673	129 722	69 877
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	134 980	90 402	44 578	102 798	28 857	29 566	15 635	2 616	86
Handel, Banken und Versicherungen	737 075	228 993	508 082	67 430	26 214	669 645	481 868	—	—
Holz und Kunststoff	239 472	180 614	58 858	216 470	47 983	23 002	10 875	—	—
Leder	41 718	19 848	21 870	36 975	19 548	4 743	2 322	—	—
Medien ¹⁾	244 774	160 825	83 949	123 099	33 819	63 935	26 910	—	—
Metall	3 624 380	2 868 357	756 023	3 005 853	527 010	618 527	229 013	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	431 211	247 552	183 659	326 064	122 769	105 147	60 890	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr ¹⁾	2 138 316	1 129 585	1 008 731	554 563	107 820	557 068	293 994	76 321	10 073
Polizei	200 997	177 896	23 101	11 331	3 557	20 688	10 823	168 978	8 721
Deutsche Postgewerkschaft	611 969	352 258	259 711	156 296	65 626	174 258	123 371	281 415	70 714
Textil — Bekleidung	348 095	127 461	220 634	302 250	196 302	45 845	24 332	—	—

27.13.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

Stichtag 31. 12. Wirtschaftsgruppe	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet			
1980	494 874	306 270	188 604
1985	500 922	295 651	205 271
1990	573 398	292 304	281 094
Deutschland			
1991	584 775	290 605	294 170
davon (1991):			
Industrie	101 672	76 259	25 413
Handel und Verkehr	203 656	79 272	124 384
Banken und Versicherungen	74 597	41 453	33 144
Öffentlicher Dienst	204 850	93 621	111 229

27.13.3 Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands

Stichtag 31. 12.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet			
1982	297 234	222 026	75 208
1985	307 075	230 169	76 906
1990	309 364	231 419	77 945
Deutschland			
1991	310 831	236 814	74 017
dar. (1991) Deutscher Handels- und Industriearbeitgeber-Verband ²⁾	70 106	48 102	22 004

**27.13.4 Deutscher Beamtenbund
(Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)**

Stichtag 30. 9.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet			
1980	821 012	619 884	201 128
1985	796 254	596 148	200 106
1990	799 003	577 302	221 701
Deutschland			
1991	1 053 001	743 620	309 381

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Arbeitnehmerorganisationen.

1) Die Summen addieren sich nicht zum »insgesamt«, da in den neuen Ländern und Berlin-Ost eine Differenzierung nach Arbeitern, Angestellten und Beamten z. Z. noch nicht möglich ist.

2) Stichtag: 30. 9.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

Veröffentlichungsnachweis

	Seite
Allgemeine Hinweise	735
1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	735
1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen	736
1.2 Fachserien	739
1.3 Systematische Verzeichnisse	743
1.4 Kartographische Darstellungen	744
1.5 Statistik des Auslandes	744
1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen	744
1.7 Veröffentlichungen mit gesamtdeutschen Ergebnissen bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost	745
1.8 Fachübergreifende Beiträge aus »Wirtschaft und Statistik«	746
2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden	747
3 Statistische Berichte der statistischen Ämter der Länder	748

Allgemeine Hinweise

Im Veröffentlichungsnachweis sind die wichtigsten Publikationen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien bzw. anderer Bundesbehörden und der statistischen Ämter der Länder zusammengestellt. Er bietet damit einen umfassenden Überblick über die bestehenden Quellen und ergänzt die jeweils im Anschluß an den Tabellenteil der einzelnen Abschnitte des Jahrbuchs befindlichen »Fundstellen und weiterführenden Informationen«.

Eine ausführliche Darstellung der Zielsetzungen, Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der statistischen Arbeit enthält die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1988)«. In einem einheitlich gegliederten Katalog (als Loseblattsammlung erschienen) sind alle Bundesstatistiken, u. a. mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie über Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse, aufgeführt.

Alle verfügbaren Publikationen des Statistischen Bundesamtes sind im einzelnen in dem jährlich erscheinenden Veröffentlichungsverzeichnis dokumentiert, zu dem jeweils auch eine englische und französische Fassung herausgegeben wird. Neuer-

scheinungen werden wöchentlich im »Bundesanzeiger« und im »Statistischen Wochendienst« sowie monatlich in »Wirtschaft und Statistik« angekündigt. Hinsichtlich der Dokumentation von Textbeiträgen aus »Wirtschaft und Statistik« sei außerdem auf das jährlich erscheinende systematische Inhaltsverzeichnis zu dieser Zeitschrift verwiesen, das den Zeitraum ab 1949 abdeckt.

Alle Veröffentlichungen – auch solche, die inzwischen vergriffen oder inhaltlich überholt sind – können im Statistischen Bundesamt oder in größeren Bibliotheken und Archiven eingesehen werden. Für Auskünfte steht auch der Allgemeine Auskunftsdienst des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind über den Buchhandel oder direkt zu beziehen durch: »Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG, Holzriesenstr. 2, Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, (Telefon: 07071/33046)«.

Seit Anfang 1991 werden in allen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sukzessive Angaben über die neuen Länder und Berlin-Ost, entsprechend dem Stand der Arbeiten seit der Einführung der Bundesstatistik, integriert (siehe hierzu auch Übersicht S. 745).

Innerhalb der den jeweiligen Abschnitten zugeordneten »Fundstellen und weiterführenden Informationen« sowie des Veröffentlichungsnachweises werden folgende Abkürzungen verwandt:

E = Eilbericht	S = Sonderbeiträge
ein = einmalig	unr = unregelmäßig
hj = halbjährlich	V = Vorbericht
j = jährlich	vj = vierteljährlich
m = monatlich	

1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes gliedern sich in die drei großen Kategorien:

- Zusammenfassende Veröffentlichungen,
- Fachserien,
- Systematische Verzeichnisse.

Ergänzend werden Veröffentlichungen zur Statistik des Auslandes, Karten und fremdsprachige Veröffentlichungen herausgegeben.

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes (vgl. 1.1). Neben den »Allgemeinen Querschnittsveröffentlichungen« mit einem umfassenden, aber komprimierten Zahlenangebot stehen »Thematische Querschnittsveröffentlichungen« zur Verfügung, die Informationen über bestimmte Bereiche bieten oder sie bestimmten Personengruppen zuordnen. Darüber hinaus gibt es Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen sowie Kurzbroschüren und Faltblätter.

Die Ergebnisse einzelner Statistiken werden im System der Fachserien (vgl. 1.2) veröffentlicht, das nach großen Sachgebieten gegliedert ist.

Systematische Verzeichnisse (vgl. 1.3) sind Hilfsmittel für die einheitliche Zuordnung von Tatbeständen in den Statistiken und für eine dem Erhebungs- und Darstellungszweck entsprechende Gliederung der Ergebnisse. Sie enthalten nur in Ausnahmefällen Zahlenangaben.

Angaben aus den Zählungen werden zum Teil auch in thematischen Karten (vgl. 1.4) veranschaulicht.

Die Veröffentlichungsgruppe Statistik des Auslandes (vgl. 1.5) umfaßt »Vierteljahreshfte zur Auslandsstatistik«, die ausgewähltes Zahlenmaterial für eine Vielzahl von Ländern in vergleichbarer Form darbieten, sowie »Länderberichte« mit umfassenden, kommentierten Statistikangaben für jeweils ein Land oder eine Ländergruppe.

Von einigen Veröffentlichungen gibt es auch fremdsprachige Ausgaben (vgl. 1.6).

1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen

Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk mit den wichtigsten Angaben aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausgabe 1991 erschien unter dem Titel »Statistisches Jahrbuch für das vereinte Deutschland« und enthielt bereits gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. vergleichbare Angaben für das Gebiet der ehem. DDR. In der Ausgabe 1992, die wieder unter dem ursprünglichen Titel erscheint, werden auf noch umfassenderer Grundlage gesamtdeutsche Ergebnisse sowie nach Methoden der Bundesstatistik erhobene und aufbereitete Eckdaten für die neuen Länder und Berlin-Ost dargestellt.

Statistisches Jahrbuch für das Ausland

Dieser 1989 erstmals erschienene Band bietet als Ergänzung zum Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland umfassende Informationen über die Europäischen Gemeinschaften und Daten des wirtschaftlichen und sozialen Lebens aus fast allen Ländern der Welt.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen; außerdem Tabellenteil mit wichtigen Eckdaten und aktuellen Übersichten sowie mit Zahlennachweisungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze aus dieser Zeitschrift erscheinen auch in englischer Übersetzung in der Informationsbroschüre »Methods... Approaches... Developments«.

Statistischer Wochenleser

Diese besonders aktuelle Veröffentlichung enthält ausgewählte Ergebnisse aus kurzfristigen Statistiken, die in der Berichtswoche angefallen sind, sowie Vergleichszahlen für vorangegangene Zeiträume.

Konjunktur aktuell

Diese Veröffentlichung erleichtert die Konjunkturbeobachtung und -diagnose. Monat für Monat werden die wichtigsten Konjunkturindikatoren übersichtlich in Tabellen, Graphiken und Texten dargestellt.

Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den neuen Bundesländern

Diese, im August 1991 erstmals erschienene Veröffentlichung informiert monatlich über die aktuelle Wirtschaftslage sowie über die gesellschaftlichen und sozialen Verhältnisse in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten in länderweiser Gliederung. (Letzte Ausgabe 1992.)

Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung

Zeitreihen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung seit 1950. Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält außer Eckdaten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsstatistiken in mittlerer fachlicher Tiefengliederung. Zur Veranschaulichung ausgewählter Bereiche wurden Graphiken aufgenommen. (Letzte Ausgabe 1990.)

Bevölkerung und Wirtschaft 1872 – 1972

Entwicklungsreihen für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens, verbunden mit einer Abhandlung über die Wandlungen im Programm und in den Aufgaben der amtlichen Statistik in den letzten 100 Jahren. (Erschienen 1972; vergriffen.)

Von den zwanziger zu den achtziger Jahren

– Ein Vergleich der Lebensverhältnisse der Menschen –

Der Wandel in den Lebensverhältnissen der Menschen während der letzten zwei bis drei Generationen wird mit amtlichen Statistiken aus der Mitte der zwanziger, der fünfziger und der achtziger Jahre, mit zahlreichen Graphiken und authentischen Fotos sowie erläuternden Texten leicht verständlich dargestellt. (Erschienen 1987.)

Im Zug der Zeit

Ein Bilderbogen über 40 Jahre Leben in der Bundesrepublik Deutschland, 40 Jahre Leben im Wandel der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten. Dieser Band soll unterhalten, informieren und einen lebendigen Eindruck der Änderungen unseres Alltags vermitteln. (Erschienen 1989.)

Im Trabi durch die Zeit

Dieses Buch vermittelt einen Einblick in 40 Jahre Geschichte, 40 Jahre Leben in der ehem. DDR. Es informiert über das Leben in einer sozialistisch geregelten Gesellschaftsordnung, die Probleme – aber auch über die Wünsche und Hoffnungen der Menschen im anderen Teil Deutschlands. (Erschienen 1992.)

Datenreport

Populäre Darstellung der Arbeit und Ergebnisse der amtlichen Statistik. In dieser, in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung als Band 309 erschienenen Veröffentlichung

kommentiert das Statistische Bundesamt in Teil I eine Fülle von Zahlen und Fakten über Staat, Wirtschaft und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Der vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und dem Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen, Mannheim, bearbeitete Teil II analysiert die Lebenslagen und das subjektive Wohlbefinden in Ost- und Westdeutschland. (Letzte Ausgabe 1992.)

Thematische Querschnittsveröffentlichungen

Bevölkerung gestern, heute und morgen

Umfassende Informationen über Struktur und Entwicklung der Bevölkerung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland in den Zeiträumen 1816 – 1960 und 1961 – 1984 sowie Modellrechnungen für die künftige Entwicklung bis 2030. (Erschienen 1985; vergriffen.)

Wie spricht der Staat mit seinen Bürgern?

Diese Veröffentlichung dokumentiert die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Volkszählung vom 25. 5. 1987 durchgeführten Werbemaßnahmen, Informationsveranstaltungen und demoskopischen Untersuchungen. Die anlässlich eines Symposiums zu diesem Thema gehaltenen Referate runden das Gesamtbild ab. (Erschienen 1990.)

Familien heute

– Strukturen, Verläufe und Einstellungen –

In diesem Band werden Eckdaten über die demographische und soziale Struktur von Familien sowie ihre Entstehung und Auflösung in kommentierter Form dargeboten. Ausgewählte Ergebnisse empirischer Untersuchungen des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung u. a. über Einstellungen zu Kindern, Familie und Beruf komplettieren diesen Band. (Erschienen 1990.)

Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft

Nach Themenbereichen geordnet wird umfassendes Zahlenmaterial über die Situation der Frau, ergänzt durch zahlreiche Schaubilder und eine textliche Kommentierung, dargeboten. (Letzte Ausgabe 1987.)

Im Blickpunkt: Ältere Menschen

Ausführliche Informationen über die Generation der über 60jährigen, über ihre Lebenserwartung und -gewohnheiten, ihr Einkommen, ihre Wohnverhältnisse sowie über ihre Beteiligung am Erwerbsleben u. v. m. liefert diese Zusammenstellung ausgewählter Daten in Texten, Tabellen und Schaubildern. (Erschienen 1992.)

Zur Situation der Jugend in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr der Jugend 1985«. Das nach Themenbereichen gegliederte Zahlenmaterial, das sich in der Regel auf Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis unter 25 Jahren bezieht, wird umfassend kommentiert. (Erschienen 1985; vergriffen.)

Die Situation der Kinder in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr des Kindes 1979« mit Angaben aus allen Lebensbereichen über die Altersgruppe der unter 15jährigen. Der ausführliche Tabellenteil ist durch Texte und Schaubilder angereichert. (Erschienen 1979; vergriffen.)

Strukturdaten über Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland

Nach Themenbereichen gegliedertes, umfassend kommentiertes Zahlenmaterial über die Lebensverhältnisse der Ausländer, veranschaulicht durch zahlreiche Schaubilder. (Erschienen 1983; vergriffen.)

Zur Situation der Behinderten in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenstellung von Strukturdaten zum »Internationalen Jahr der Behinderten 1981«. (Erschienen 1981; vergriffen.)

Bildung im Zahlenspiegel

In dieser nach Bildungsbereichen gegliederten, jährlich erscheinenden Veröffentlichung sind die für die Bildungsplanung wichtigsten statistischen Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengestellt. (Letzte Ausgabe 1992.)

Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland

Kommentierte Eckdaten aus der Wohnungsstichprobe 1978 über Gebäude und Wohnungen in der Gliederung nach Baualter, Belegung, Ausstattung und Miete. (Erschienen 1981.)

Wirtschaft in Zahlen

Der Band gibt in leicht verständlicher Form einen Überblick über das wirtschaftliche Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund steht dabei die Betrachtung der einzelnen Wirtschaftsbereiche und ihres Beitrags zur gesamtwirtschaftlichen Leistung. (Erschienen 1983; vergriffen.)

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Material aus der Bauberichterstattung, den Statistiken der Bautätigkeit und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die gesamte Bauwirtschaft.

- Heft 3: Zum Datenangebot über Dienstleistungen in der Bundesstatistik (Erschienen 1987.)
- Heft 4: Merkmale einer allgemeinen Standarddemographie (Erschienen 1988.)
- Heft 5: Zur Zuverlässigkeit von Bevölkerungstichproben ohne Auskunftspflicht (Erschienen 1988.)
- Heft 6: Systematik der Bodennutzungen
– Konzeption und Stand der Entwicklung – (Erschienen 1989.)
- Heft 7: Überblick über die Sozialproduktberechnungen des Statistischen Bundesamtes (Erschienen 1989.)
- Heft 8: Konzept und Berechnung einer Marktverflechtungstabelle für die Bundesrepublik Deutschland (Erschienen 1990.)
- Heft 9: Methodische Fragen bevölkerungsstatistischer Stichproben am Beispiel des Mikrozensus
– Bericht zur Konferenz vom 10. und 11. Juni 1988 – (Erschienen 1989.)
- Heft 10: Inhaltliche Fragen bevölkerungsstatistischer Stichproben am Beispiel des Mikrozensus
– Bericht zur Konferenz vom 21. und 22. Oktober 1988 – (Erschienen 1989.)
- Heft 11: Zur Antwortbereitschaft von Haushalten am Beispiel des Mikrozensus – Testerhebung 1986
– Kontrastgruppenanalysen und Logit-Modelle – (Erschienen 1991.)
- Heft 12: Zur Sozialproduktberechnung der Deutschen Demokratischen Republik (Erschienen 1990.)
- Heft 13: Neue Ansätze zur Berechnung von Preisindizes (Erschienen 1990.)
- Heft 14: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im Gebiet der ehemaligen DDR im 1. Halbjahr 1990 (Erschienen 1991.)
- Heft 15: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im Gebiet der ehemaligen DDR im 2. Halbjahr 1990 (Erschienen 1991.)
- Heft 16: Zeitverwendung der Personen in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten im Gebiet der ehemaligen DDR 1974, 1980, 1985 und 1990 (Erschienen 1991.)
- Heft 17: Zeitbudgeterhebung der amtlichen Statistik
– Beiträge zur Arbeitstagung vom 30. April 1991 – (Erschienen 1991.)
- Heft 18: Ausgewählte Ergebnisse zur Umweltökonomischen Gesamtrechnung 1975 bis 1980 (Erschienen 1991.)
- Heft 19: Wohnungsmieten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
– Berechnungsgrundlagen und -methoden – (Erschienen 1991.)
- Heft 20: Zur Einsetzbarkeit von Laptops in Haushaltsbefragungen in der Bundesrepublik Deutschland
– Schlußbericht zur SAEG-Studie – (Erschienen 1991.)
- Heft 21: Input-Output-Tabellen als Grundlage der Sozialproduktberechnung (Erschienen 1992.)
- Heft 22: Methoden und Grundlagen der Sozialproduktberechnungen
– Bauinvestitionen – (Erschienen 1992.)
- Heft 23: Methoden und Grundlagen der Sozialproduktberechnungen
– Entstehungsrechnung – (Erschienen 1992.)
- Heft 24: Methoden und Grundlagen der Sozialproduktberechnung
– Ausrüstungsinvestitionen/Vorratsveränderungen – (Erschienen 1992.)
- Heft 25: Subventionen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Erschienen 1992.)

- Heft 26: Quellen und Forschungen zur Historischen Statistik von Deutschland (Erschienen 1992.)

Darüber hinaus gibt das Statistische Bundesamt die zweimal jährlich erscheinende Informationsbroschüre *Methoden... Verfahren... Entwicklungen* heraus, in deren Mittelpunkt kurze Beiträge zu neuen Erhebungs-, Aufbereitungs- und Darbietungsmethoden der Bundesstatistik stehen.

Auch eine erweiterte englische Ausgabe *Methods ... Approaches ... Developments* ist verfügbar.

Kurzbroschüren

Zahlenkompaß

Diese jährlich erscheinende Broschüre im handlichen Taschenformat bringt eine Auswahl der wichtigsten Eckzahlen aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik mit Vergleichsdaten für zurückliegende Berichtsjahre. Verfügbar ist auch eine englische, französische und spanische Ausgabe. (Letzte Ausgabe 1991.)

Haushaltsgeld – woher, wohin?

Populäre Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. (Letzte Ausgabe 1987.)

Verbrauchsstatistiken im Wandel der Zeit

In populärer Darstellung zeichnet diese Broschüre die Geschichte der Verbrauchsstatistiken bzw. Wirtschaftsrechnungen nach. (Letzte Ausgabe 1992.)

Der öffentliche Sektor in Zahlen

Diese Broschüre ermöglicht einen schnellen Überblick über wichtige Aufgaben- und Leistungsbeispiele der öffentlichen Haushalte, z.B. Einnahmen und Ausgaben, Staatsverschuldung, Sozialleistungen. (Erschienen 1989.)

Haushalte heute

– Ohne Technik geht nichts mehr –

Diese Broschüre stellt die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 über die Ausstattung von Haushalten mit langlebigen Gebrauchsgütern dar. (Erschienen 1989.)

Auf die hohe Kante gelegt

Auch diese Broschüre basiert auf Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. Thema ist die Vermögenssituation der privaten Haushalte. (Erschienen 1992.)

Informationen über die Bundesstatistik

Diese aus vier Heften bestehende Veröffentlichung soll insbesondere dem Statistikbenutzer ohne spezielle Vorkenntnisse in Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Schulen und Medien, aber auch anderen interessierten Bürgern, einen knappen Überblick über die verschiedenen Bundesstatistiken geben. (Erschienen 1989.)

Bundesstatistik – für wen und wofür?

Einen kurzgefaßten Überblick über die Aufgaben und die Arbeitsweise des Statistischen Bundesamtes bietet diese kostenlose Broschüre. (Erschienen 1992.)

Verfügbar ist auch eine englische Fassung.

Faltblätter

Mit diesem Angebot wird der Benutzer auf einen Blick über wichtige statistische Grunddaten und andere Aspekte der amtlichen Statistik informiert. Einige Faltblätter werden jährlich aktualisiert. Bisher sind erschienen:

Bundesrepublik Deutschland in Zahlen

Die Bundesländer in Zahlen

Die neue Republik

DDR in Zahlen

Die EG in Zahlen

VZ '87 Auf einen Blick: Leben · Wohnen · Arbeiten

VZ '87 Auf einen Blick: Wohnen

VZ '87 Auf einen Blick: Arbeiten

Landwirtschaft in Zahlen

Was die D-Mark im Ausland wert ist

Vor dem Start ins Berufsleben

Preise

Umwelt in Zahlen

Reisen in Zahlen

Winterreisen

Zahlen, bitte! Zahlen für alle

Ihr persönlicher Überblick – Informationen über die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993

1.2 Fachserien

Die Ergebnisse der einzelnen Statistiken werden unmittelbar nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten im System der Fachserien des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, das nach 19 großen Sachgebieten gegliedert ist. Damit liegt das Material zeitnah und nach Quellen geordnet vor. Jede Fachserie umfaßt Veröffentlichungsreihen zu laufenden Statistiken, die im Bedarfsfall durch Sonderbeiträge ergänzt werden. Die Reihentitel bezeichnen das engere Aufgabengebiet

einer Statistik; innerhalb einer Reihe kann eine weitere Aufgliederung in Einzel- bzw. Untertitel erfolgen. Die Ergebnisse von Zählungen bzw. größeren Erhebungen werden innerhalb der Fachserie als Einzelveröffentlichungen herausgegeben. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			Reihe 4		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		4.1	Zahlungsschwierigkeiten	
Reihe 1	Gebiet und Bevölkerung	v, j	4.2	Insolvenzverfahren	m
1. S	Sonderbeiträge			Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	j
1. S. 2	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	unr	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
Reihe 2	Ausländer	j		Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987	
Reihe 3	Haushalte und Familien	j		(16 Hefte, 2 Sonderhefte und 1 Sonderveröffentlichung)	ein
Reihe 4	Erwerbstätigkeit		Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
4.1	Struktur der Erwerbsbevölkerung		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j	Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	j
4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	2 j	Reihe 2	Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse	
4.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		2.1	Betriebe	
4.2.1	Struktur der Arbeitnehmer	v, j	2.1.1	Betriebsgrößenstruktur	j
4.2.2	Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	j	2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	2j
4.3	Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	m	2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	2j
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		2.1.4	Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen	2j
	40 Jahre Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland (1 Sonderheft)	ein	2.1.5	Sozialökonomische Verhältnisse	2j
	Wahl zum 12. Deutschen Bundestag am 2. Dezember 1990		2.1.6	Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2j
	(5 Hefte, 1 Sonderheft)	4j	2.1.7	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2j
	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 18. Juni 1989		2.2	Arbeitskräfte	j
	(5 Hefte, 1 Sonderheft)	5j	2.3	Technische Betriebsmittel	3j
	Wahlen 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	ein	2.4	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	j
	Volkszählung vom 25. Mai 1987 (18 Hefte, 1 Sonderveröffentlichung)	ein	2. S	Sonderbeiträge	
			2. S. 1	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung (vergriffen)	ein
Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten			Reihe 3	Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	j
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		3.1	Landwirtschaftliche Bodennutzung	
Reihe 1	Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen		3.1.1	(unbesetzt)	
1.1	Kostenstruktur im Handwerk	4j	3.1.2	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	iv, j
1.2	Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen		3.1.3	Gemüseanbauflächen	j
1.2.1	Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe	4j	3.1.4	Baumobstflächen	5j
1.2.2	Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	4j	3.1.5	Rebflächen	j
1.3	Kostenstruktur im Einzelhandel	4j	3.1.6	Anbau von Zierpflanzen	4j
1.4	Kostenstruktur im Gastgewerbe	4j	3.1.7	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	j
1.5	Verkehrsgewerbe		3.1.8	Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten (vorgesehen)	2j
1.5.1	Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung	4j	3.2	Pflanzliche Erzeugung	
1.5.2	Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	4j	3.2.1	Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben	unr
1.6	Freie Berufe		3.2.2	Weinerzeugung	j
1.6.1	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	4j	3.2.3	Weinbestände und Lagerbehälter	j
1.6.2	Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	4j	3. S	Sonderbeiträge	
1.6.3	Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen	4j	3. S. 1	Bodennutzung und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte	ein
Reihe 2	Kapitalgesellschaften		Reihe 4	Viehbestand und tierische Erzeugung	j
2.1	Abschlüsse von Kapitalgesellschaften	iv, j	4.1	Viehbestand	unr
2.2	Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften	j	4.2	Tierische Erzeugung	
Reihe 3	Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	j	4.2.1	Schlachtungen und Fleischgewinnung	vj
			4.2.2	Milcherzeugung und -verwendung	j
			4.2.3	Erzeugung von Geflügel	hj
			4.3	Fleischuntersuchung	j
			4.4	(unbesetzt)	
			4.5	Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	m, j
			Reihe 5	Allgemeine Flächennutzung	
			5.1	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	4j
			5.2	Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung (vorgesehen)	4j
			<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
				Landwirtschaftszählung 1979 (6 Hefte)	ein
				Gartenbauerhebung 1981/82 (1 Heft)	ein
				Weinbauerhebung 1979/80 (1 Heft)	ein
				Weinbauerhebung 1989/90 (1 Heft)	ein
				Binnenfischereierhebung 1981/82 (1 Heft)	ein

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe			Reihe 8		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		8.1	Fachstatistiken	
Reihe 1	(unbesetzt)		8.2	Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	mV, m, vj m, j
Reihe 2	Indizes für das Produzierende Gewerbe		Reihe S		
2.1	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	m	S. 3	Sonderbeiträge	
2.2	Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe – Indizes –	m, j	S. 4	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979 – mit Einführung in die neue Handwerksberichterstattung auf Basis der Handwerkszählung 1977 –	ein
Reihe 3	Produktion im Produzierenden Gewerbe		S. 6	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	ein
3.1	Produktion im Produzierenden Gewerbe	v, j	S. 7	Material- und Wareneingang im Baugewerbe	unr
3.2	Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe	j	S. 8	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1980	ein
Reihe 4	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		S. 9	Düngemittelerzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1986/87	unr
4.1	Beschäftigung, Umsatz u.ä. der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe		S. 10	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1954 bis 1982	ein
4.1.1	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	m, j	S. 11	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985	ein
4.1.2	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtenklassen	j	S. 12	Neuberechnung der Auftragsleistungs- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe sowie der Auftragsleistungs- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1985	ein
4.1.3	Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4j	S. 13	Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe – Ergebnisse einer Testerhebung –	ein
4.1.4	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	j		Gegenüberstellung der Produktion im Produzierenden Gewerbe nach den systematischen Güterverzeichnissen für Produktionsstatistiken (GP) von 1989 und 1982	ein
4.1.5	Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
4.2	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe – Investitionen –	jV		Handwerkszählung 1977 (1 Vorbericht, 3 Hefte und 1 Sonderheft)	ein
4.2.1	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j	Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 (7 Hefte)		
4.2.2	(unbesetzt)		Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen		
4.2.3	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe	2j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
4.2.4	Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4j	Reihe 1	Bautätigkeit	j
4.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾		Reihe 2	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	j
4.3.1	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	j	Reihe 3	Bestand an Wohnungen	j
4.3.2	Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	j	Reihe S	Sonderbeiträge	
4.3.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	j	S. 1	Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	unr
4. S	Sonderbeiträge		S. 3	Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	ein
4. S. 1	Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) – Methode und Ergebnisse –	ein	S. 4	Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	unr
4. S. 2	Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) – Regionale und sektorale Verflechtung der Unternehmen und Betriebe –	ein	S. 5	Die Wohnsituation der Haushalte 1982	unr
Reihe 5	Baugewerbe		S. 6	Wohnungsverordnung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	ein
5.1	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
5.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	j		Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987 (10 Hefte, 1 Sonderheft)	ein
5.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe ¹⁾	j		1%-Wohnungsstichprobe 1978 (6 Hefte)	ein
Reihe 6	Energie- und Wasserversorgung		Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr		
6.1	Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
6.2	(unbesetzt)		Reihe 1	Großhandel	
6.3	(unbesetzt)		1.1	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	m
6.4	Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j	1.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	j
Reihe 7	Handwerk		1.3	Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	unr
7.1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	vj	1. S	Sonderbeiträge	
			1. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983	ein
			1. S. 2	Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –	ein

¹⁾ Ergebnisse der 4jährlich durchgeführten Kostenstrukturerhebungen in anderen Wirtschaftsbereichen werden in Fachserie 2, Reihe 1 veröffentlicht.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Reihe 2	Handelsvermittlung Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung	2j	Reihe S S. 3	Sonderbeiträge Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980 – 1952 bis 1983 –	unr
Reihe 3	Einzelhandel		S. 4	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) 1976 bis 1985	unr
3.1	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	m	S. 5	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) 1978 bis 1987	unr
3.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	j	S. 6	Systematiken in der Außenhandelsstatistik	unr
3.3	Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	unr			
3. S	Sonderbeiträge		Fachserie 8: Verkehr		
3. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	ein	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 4	Gastgewerbe		Reihe 1	Güterverkehr der Verkehrswege	vj, j
4.1	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	m	Reihe 2	Eisenbahnverkehr	m, j
4.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	2j	Reihe 3	Straßenpersonenverkehr	vj, j
4.3	Warensortiment im Gastgewerbe	unr	Reihe 4	Binnenschifffahrt	m, j
4. S	Sonderbeiträge		Reihe 5	Seeschifffahrt	m, j
4. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	ein	Reihe 6	Luftverkehr	m, j
Reihe 6	Innerdeutscher Warenverkehr	m, j	Reihe 7	Verkehrsunfälle	m, j
Reihe 7	Reiseverkehr		7. S.	Sonderbeiträge	
7.1	Beherbergung im Reiseverkehr	m	7. S. 1	Straßenverkehrsunfälle 1985 – 1990	ein
7.2	Beherbergungskapazität	6j	Fachserie 9: Geld und Kredit		
7.3	Urlaubs- und Erholungsreisen 1988/89 (Ergebnisse des Mikrozensus – Strukturangaben)	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
7.4	Grenzüberschreitender Reiseverkehr	j	Reihe 1	(unbesetzt)	
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		Reihe 2	Aktienmärkte	m
	Handels- und Gaststättenzählung 1985	ein	2. S	Sonderbeiträge	
	1. Großhandel (3 Hefte)		2. S. 1	Index der Aktienkurse – Lange Reihen –	ein
	2. Handelsvermittlung (3 Hefte)		Fachserie 10: Rechtspflege		
	3. Einzelhandel (4 Hefte)		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
	4. Gastgewerbe (2 Hefte)		Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	j
Fachserie 7: Außenhandel			Reihe 2	Zivilgerichte und Strafgerichte	j
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		Reihe 3	Strafverfolgung	j
Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m, j	Reihe 4	Strafvollzug	j
Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m	Reihe 5	Bewährungshilfe	j
2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j	Fachserie 11: Bildung und Kultur		
Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	hj	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren		Reihe 1	Allgemeinbildende Schulen	j
4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m	Reihe 2	Berufliche Schulen	j
Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern		Reihe 3	Berufliche Bildung	j
5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel)	j	Reihe 4	Hochschulen	
5.2	Handel mit den Staatshandelsländern	2j	4.1	Studenten an Hochschulen	hjV, hj
Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag	j	4.2	Prüfungen an Hochschulen	j
Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel)	j	4.3	Hochschulstatistische Kennzahlen	j
Reihe 8	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. 3) und Ländern (Spezialhandel)	j	4.4	Personal an Hochschulen	j
			4.5	Finanzen der Hochschulen	j
			Reihe 5	Presse	j
			Reihe 7	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	j
			Reihe S	Sonderbeiträge	
			S. 1	Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	unr

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Fachserie 12: Gesundheitswesen			7.4	Vermögensteuer	3j
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			7.5	Einheitswerte	
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	j	7.5.1	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	3j
Reihe 2	Meldepflichtige Krankheiten	j	7. S	Sonderbeiträge	
Reihe 3	Schwangerschaftsabbrüche	j	7. S. 1	Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen	6j
Reihe 4	Todesursachen	j	Reihe 8	Umsatzsteuer	2j
Reihe 5	Berufe des Gesundheitswesens	j	Reihe 9	Verbrauchssteuern	
Reihe 6	Krankenhäuser	j	9.1	Tabaksteuer	
Reihe S	Sonderbeiträge		9.1.1	Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen	vj
S. 2	Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1989	2j	9.1.2	Tabakgewerbe	j
S. 3	Fragen zur Gesundheit – Kranke und Unfallverletzte, Jodsalzverwendung, Rauchgewohnheiten	unr	9.2	Biersteuer	
			9.2.1	Absatz von Bier	m
			9.2.2	Brauwirtschaft	j
			9.3	Mineralölsteuer	j ¹⁾
			9.4	Branntweinmonopol	j
			9.5	Schaumweinsteuer	j
			9.6	Kleinere Verbrauchssteuern	
			9.6.1	(unbesetzt)	
			9.6.2	(unbesetzt)	
			9.6.3	Salzsteuer	j
			9.6.4	(unbesetzt)	
			9.6.5	Zuckersteuer	j
Fachserie 13: Sozialleistungen			Reihe 10	Realsteuern	
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			10.1	Realsteuervergleich	j
Reihe 1	Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)	j	Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen		
Reihe 2	Sozialhilfe	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
S.1	Sozialhilfe in den neuen Bundesländern 1990	ein	Reihe 1	Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	vj, j
Reihe 3	Kriegsopferfürsorge	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
Reihe 4	Wohngeld	j	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983		
Reihe 5	Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen		(6 Hefte erschienen, 1 weiteres vorgesehen, 1 Sonderheft)		
5.1	Schwerbehinderte	2j	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988		
5.2	Rehabilitationsmaßnahmen	j	(2 Hefte erschienen, 1 Sonderheft vorgesehen)		
Reihe 6	Jugendhilfe		Fachserie 16: Löhne und Gehälter		
6.1	Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe (1990 letztmalig)	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
6.2	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	4j	Reihe 1	Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	j
6.3	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	4j	Reihe 2	Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel	
Reihe S	Sonderbeiträge (vergriffen)		2.1	Arbeiterverdienste in der Industrie	vjE, vj
S. 5	Hilfe zur Pflege	ein	2.2	Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	vjE, vj
S. 6	Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	ein	Reihe 3	Arbeiterverdienste im Handwerk	hj
S. 7	Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982	ein	Reihe 4	Tarifföhne und -gehälter	
			4.1	Tarifföhne	hj
			4.2	Tarifgehälter	hj
			4.3	Index der Tarifföhne und -gehälter	vj
			4.4	Dienstbezüge der Bundesbeamten	unr
			Reihe 5	Löhne, Gehälter und Arbeitskosten im Ausland	hj
Fachserie 14: Finanzen und Steuern			<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1978		
Reihe 1	(unbesetzt)		(1 Heft, vergriffen)		
Reihe 2	Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	vj	Arbeitskostenerhebungen 1984		
Reihe 3	Rechnungsergebnisse		(2 Hefte)		
3.1	Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	j	Arbeitskostenerhebungen 1988		
3.2	(unbesetzt)		(2 Hefte)		
3.3	Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	j			
3.4	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	j			
3.5	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	j			
Reihe 4	Steuerhaushalt	vj			
4. S	Sonderbeiträge				
4. S. 1	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987	unr			
Reihe 5	Schulden der öffentlichen Haushalte	j			
Reihe 6	Personal des öffentlichen Dienstes	j			
Reihe 7	Einkommen- und Vermögensteuern				
7.1	Einkommensteuer	3j			
7.2	Körperschaftsteuer	3j			
7.3	Lohnsteuer	3j			

¹⁾ Monatliche Berichterstattung in »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«.

Reihe	Titel	Erscheinungs- folge	Reihe	Titel	Erscheinungs- folge
Fachserie 17: Preise			Reihe 3	Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktberechnung	vj
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Reihe S	Sonderbeiträge	
Reihe 1	Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	m, j	S. 7	Lange Reihen 1950 bis 1984	ein
Reihe 2	Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	m, j	S. 8	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1984	unr
2. S	Sonderbeiträge		S. 9	Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985	unr
2. S. 1	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte – Lange Reihen –	ein	S. 10	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1986	ein
Reihe 3	Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes	m, j	S. 11	Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987	ein
Reihe 4	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	vjE, vj	S. 12	Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	ein
Reihe 5	Kaufwerte für Bauland	vj, j	S. 13	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1988	ein
Reihe 6	Index der Großhandelsverkaufspreise	m, j	S. 14	Erste Ergebnisse der Revision 1960 bis 1990	unr
Reihe 7	Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung	mE, m, j	S. 15	Revidierte Ergebnisse 1950 bis 1990 (vorgesehen)	unr
Reihe 8	Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	m, j	S. 16	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1990	unr
Reihe 9	Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen	j	S. 17	Vermögensrechnung 1950 bis 1991	unr
Reihe 10	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	m, j	Fachserie 19: Umweltschutz		
Reihe 11	Preise und Preisindizes im Ausland	m, j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			Reihe 1	Abfallbeseitigung	
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			1.1	Öffentliche Abfallbeseitigung	3j
Reihe 1	Konten und Standardtabellen		1.2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	3j
1.1	Erste Ergebnisse der Sozialproduktberechnung	j	Reihe 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	
1.2	Vorbericht	jV	2.1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	4j
1.3	Hauptbericht	j	2.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	4j
Reihe 2	Input-Output-Tabellen	unr	Reihe 3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	j

1.3 Systematische Verzeichnisse

Unternehmens- und Betriebssystematiken

Systematik der Wirtschaftszweige

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Letzte Ausgabe 1979.)

Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen (Letzte Ausgabe 1979; vergriffen)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige (Letzte Ausgabe 1979.)¹⁾

Gütersystematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Letzte Ausgabe 1989.)

Kommentare für: Mineralölzeugnisse; elektrotechnische Erzeugnisse; chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Süßwaren und Dauerbackwaren

Alphabetisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Letzte Ausgabe 1989.)

Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe (WE) (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)

¹⁾ Eine dritte überarbeitete Auflage ist 1988 erschienen.

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1992.)

Gegenüberstellung der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1987/1988 (Erschienen 1987.)

Vergleich der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1988/1987 (Erschienen 1988.)

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC, Rev. 3) (Erschienen 1987.)

Gegenüberstellung des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP) mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) (Letzte Ausgabe 1987; vergriffen.)

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Letzte Ausgabe 1969; vergriffen.)²⁾

Systematik der Bauwerke (Letzte Ausgabe 1978.)

Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1978.)

Alphabetisches Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)

²⁾ Ein Nachdruck kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

Personensystematiken

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen) (Ausgabe 1992 in Vorbereitung.)

Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (Deutsche Ausgabe 1968; vergriffen.)

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Letzte Ausgabe 1970.)

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis – (Letzte Ausgabe 1992.)

Regionalsystematiken

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1987.)

Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland – Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27. 5. 1970 bis 31. 12. 1982 (Erschienen 1983.)

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1991.)

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1991.)

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Letzte Ausgabe 1980.)

Sonstige Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (Letzte Ausgabe 1983.)

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1982; vergriffen.)

1.4 Kartographische Darstellungen

In Verbindung mit Zählungen, die nur in längeren Abständen stattfinden, gibt das Statistische Bundesamt thematische Karten im Mehrfarbendruck heraus. Zur Zeit sind verfügbar:

Handels- und Gaststättenzählung 1979: 4 Kartenblätter mit je einer Karte

Landwirtschaftszählung 1979: 16 Kartenblätter mit je einer Karte

Volkszählung 1987: 14 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

Arbeitsstättenzählung 1987: 13 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

Gebäude- und Wohnungszählung 1987: 11 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

1.5 Statistik des Auslandes**Statistisches Jahrbuch für das Ausland**

(Erscheint jährlich; siehe hierzu S. 736).

Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik

Diese Hefte enthalten für eine Vielzahl von Ländern ausgewähltes Zahlenmaterial und bieten so die Möglichkeit zu internationalen Vergleichen. Sie ergänzen und aktualisieren zugleich das »Statistische Jahrbuch für das Ausland«.

Länderberichte

Die jährlich rund 40 Länderberichte bieten insbesondere für die außereuropäischen Länder und die Staaten Mittel- und Osteuropas (vielfach in zweijährlichem Turnus) ausführlich kommentiertes Zahlenmaterial über Bevölkerung und Wirtschaft. Die Angaben beziehen sich in der Regel auf einzelne Länder, zum Teil auch auf Staatengruppen.

1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen**Englisch**

Statistics in the Democratic Process at the End of the 20th Century – Jubiläumsband zur 40. Plenarsitzung der Konferenz Europäischer Statistiker (CES) – (Erschienen 1992.)

Survey of German Federal Statistics (Letzte Ausgabe 1988.)

Statistical Compass (Letzte Ausgabe 1991.)

Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. 3) – Special Trade (Letzte Ausgabe 1990.)

Studies on Statistics (bis No. 44; No. 1 bis 22 und 24 bis 35 vergriffen.)¹⁾

Federal Statistics – Users and Purposes (Erschienen 1988.)

Informationsdienst »Methods ... Approaches ... Developments« (Erscheint halbjährlich.)

Französisch

Aperçu de la statistique fédérale allemande (Letzte Ausgabe 1976; vergriffen.)²⁾

Boussole des chiffres (Letzte Ausgabe 1991.)

Spanisch

Guía Estadística (Letzte Ausgabe 1991.)

Dreisprachig

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Deutsch – Englisch – Französisch) (Erschienen 1969.)

Verzeichnis wichtiger internationaler Abkürzungen (Deutsch – Englisch – Französisch) (Letzte Ausgabe 1987.)

¹⁾ Mit der No. 44 wurde diese Berichtsreihe eingestellt. Sie wird ersetzt durch den Informationsdienst »Methods ... Approaches ... Developments«.

²⁾ Die Ausgabe 1981 kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

1.7 Veröffentlichungen mit gesamtdeutschen Ergebnissen bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost

Die hier aufgeführten Veröffentlichungen enthalten bereits gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost. Diese Übersicht soll dem interessierten Leser eine erste Orientierungshilfe sein, in welchen Publikationen über den Nachweis in den einzelnen

Tabellen des jeweiligen Abschnittes des Statistischen Jahrbuchs hinaus weitere bzw. tiefer gegliederte gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben über die neuen Länder und Berlin-Ost zu finden sind.

Querschnittsveröffentlichungen

- Wirtschaft und Statistik
- Statistischer Wochendienst
- Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft
- Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft
- Konjunktur aktuell
- Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den neuen Bundesländern
- Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer 1990/91
- Tourismus in Zahlen 1991
- Bildung im Zahlenspiegel 1992
- Zahlenkompas 1991

Systematische Verzeichnisse

- Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland 1991

Ausgewählte Arbeitsunterlagen zur Bundesstatistik

- Heft 14, 15: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im Gebiet der ehemaligen DDR 1. Hj. (Heft 14) und 2. Hj. '90 (Heft 15)
- Heft 16: Zeitverwendung der Personen in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten im Gebiet der ehemaligen DDR 1974, 1980, 1985 und 1990

Fachserien

Fachserie	Reihe	Titel	Fachserie	Reihe	Titel
1	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit		9	Geld und Kredit	
1		Gebiet und Bevölkerung	2		Aktienmärkte
1.S.2		Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland 1986/88	11	Bildung und Kultur	
3		Haushalte und Familien	1		Allgemeinbildende Schulen
4.3		Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	2		Berufliche Schulen
Heft 1-5		Wahl zum 12. Deutschen Bundestag am 2.12.1990	3		Berufliche Bildung
Sonderheft		Wahlen 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	4.1		Studenten an Hochschulen (Vorbericht)
2	Unternehmen und Arbeitsstätten		4.4		Personal an Hochschulen
4.1		Insolvenzverfahren	12	Gesundheitswesen	
3	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		2		Meldepflichtige Krankheiten
1		Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	3		Schwangerschaftsabbrüche
3.1.2		Landwirtschaftlich genutzte Flächen	5		Berufe des Gesundheitswesens
3.1.3		Gemüseanbauflächen	13	Sozialhilfe	
3.2.1		Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben -	2.S.1		Sozialhilfe in den neuen Bundesländern
3.2.2		Weinerzeugung	14	Finanzen und Steuern	
3.2.3		Weinbestände und Lagerbehälter	2		Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
4		Viehbestand und tierische Erzeugung	4		Steuerhaushalt
4.1		Viehbestand	9.1.1		Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen
4.2.1		Schlachtungen und Fleischgewinnung	9.2.1		Absatz von Bier
4.2.3		Erzeugung von Geflügel	9.2.2		Brauwirtschaft
4.5		Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	9.6.5		Zuckersteuer
4	Produzierendes Gewerbe		15	Wirtschaftsrechnungen	
2.1		Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	1		Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte
2.2		Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe - Indizes -	16	Lohn und Gehälter	
3.1		Produktion im Produzierenden Gewerbe	2.1		Arbeiterverdienste in der Industrie
3.S.1		Produktion im Produzierenden Gewerbe der neuen Bundesländer	2.S.1		Arbeiterverdienste in der Industrie der neuen Bundesländer
4.1.1		Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	2.2		Angestelltenverdienste in Industrie und Handel
6	Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr		2.S.2		Angestelltenverdienste in Industrie und Handel der neuen Bundesländer
1.1		Beschäftigte und Umsatz im Großhandel	4.1		Tariflöhne
7	Außenhandel		4.2		Tarifgehälter
1		Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	17	Preise	
2		Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	1		Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft
3		Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	2		Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte
4.1		Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	4		Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke
8	Verkehr		7		Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung
1		Güterverkehr der Verkehrswege	18	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
6		Luftverkehr	1.1		Konten und Standardtabellen - Erste Ergebnisse der Sozialproduktberechnung
7		Verkehrsunfälle	1.2		Konten und Standardtabellen - Vorbericht
7.S.1		Straßenverkehrsunfälle 1985 - 1990	3		Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktberechnung

1.8 Fachübergreifende Beiträge aus »Wirtschaft und Statistik«

In diese Rubrik sind fachübergreifende Beiträge von allgemeiner Bedeutung aus der Monatszeitschrift »Wirtschaft und Statistik« aufgenommen worden, die sich nicht eindeutig einem bestimmten Jahrbuchabschnitt zuordnen lassen.

Titel	WiSta	Titel	WiSta														
Rechtliche Grundlagen																	
Zum Entwurf eines Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke	11/52	Feststellung der Belastung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft durch Bundesstatistiken	1/82														
Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken	6/55	Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben	1/58														
Zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes	8/80	Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik	11/60														
Erstes Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften in Kraft getreten	7/80	Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände	4/57														
Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben	8/50	Der Laptop als neues Erhebungsinstrument in Haushaltsbefragungen	11/91														
Zur Frage der Auskunft- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik	3/54	Das neue Schema der sozio-ökonomischen Gliederung	5/70														
Neue Strafbestimmungen für die Verletzung der statistischen Geheimhaltungspflicht	4/75	Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen	4/51														
Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	4/70	Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse	4/57														
Das Recht der Europäischen Gemeinschaften und seine Auswirkungen auf die amtliche Statistik	4/85	Überblick über die Konjunkturbefragungen der Europäischen Gemeinschaften	2/86														
Volkszählung 1987 — Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983	12/86	Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlagen für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände	12/57														
Organisationsfragen der Statistik																	
Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik	6/50	Möglichkeiten und praktische Anwendung des Rotationssystems in den Wirtschaftsstatistiken	10/82														
Zum Ablauf einer Bundesstatistik	6/54	Zur Abgrenzung und Erfassung der Schattenwirtschaft	8/85														
Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik	9/51	Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik	4/55														
Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik	3/53	Ausbau der Regionalstatistik	8/71														
Zum Einsatz von Großrechenanlagen in der amtlichen Statistik	6/58	Konsequenzen der Gebietsreform für die Regionalstatistik	10/80														
Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt	7/62	Typisierung von Regionen mit Hilfe der Clusteranalyse	9/86														
Formen und Wege der Verbreitung statistischer Informationen	10/85	Methode der Zeitreihenanalyse	1/73														
Statistische Literaturinformation — Möglichkeiten und Grenzen einer Spezialbibliothek	5/88	Weiterentwicklung des Verfahrens der Zeitreihenanalyse	2/75														
Die statistische Arbeit der Vereinten Nationen	5/53	Umstellung der Zeitreihenanalyse	11/83														
Statistik der DDR im Umbruch	4/90 ¹⁾	Schwerpunkte der Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit internationalen Organisationen 1976 bis 1981	4/82														
Die Statistik auf dem Weg zur deutschen Einheit	7/90 ¹⁾	Zur Entwicklung von Systemen sozialer Indikatoren bei den internationalen Organisationen	10/81														
Die Statistik der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik auf dem Weg zur Einheit	8/90	ISI — »Declaration on Professional Ethics« — Internationaler Berufskodex für Statistiker aus der Sicht der Bundesstatistik	8/86														
Statistik in den Staaten Osteuropas im Übergang	2/91	Zum Ausbau statistischer Informationen über Dienstleistungen	12/88														
Training Europäischer Statistiker	10/91	Dienstleistungsteststichprobe	11/89														
Fachübergreifende methodische Fragen																	
Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik	10/72	Bericht über den Pretest der Zeitbudgeterhebung	9/91														
Referate zum Thema »Messung der Lebensqualität und amtliche Statistik« anlässlich der 21. Tagung des Statistischen Beirats	8/74 ¹⁾	Haushalte 1987 — Methode und Ergebnisse der Volkszählung	5/89														
Referate zum Thema »Interdependenzen zwischen amtlicher Statistik und empirischer Sozialwissenschaft« anlässlich der 29. Tagung des Statistischen Beirats	12/82 ¹⁾	»Singles« — Versuch einer Beschreibung	10/90														
Zu einigen aktuellen Aspekten der Forschung und Entwicklung im Statistischen Bundesamt	1/87	Systematiken															
Forschungs- und Entwicklungsplan des Statistischen Bundesamtes	9/88	Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände	3/52														
Institut für Forschung, Aus- und Fortbildungsaufgaben in der Bundesstatistik	12/91	Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern	7/53														
Zur Datenbasis und Datendokumentation des Statistischen Informationssystems des Bundes	5/82	Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit	7/56														
Zur technischen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	12/84	Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch	2/62														
Zur fachlichen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	5/85	Die Klassifizierung der Berufe 1970	1/70														
<table border="0"> <tr> <td>Zur 9. Revision der internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)</td> <td>11/79</td> </tr> <tr> <td>Revision der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 1979)</td> <td>7/80</td> </tr> <tr> <td>Internationale Wirtschaftszweig- und Gütersystematiken und ihre Harmonisierung</td> <td>2/86</td> </tr> <tr> <td>NACE Rev.1 — Die neue europäische Wirtschaftszweigsystematik</td> <td>1/91</td> </tr> <tr> <td>Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988</td> <td>5/87</td> </tr> <tr> <td>Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen</td> <td>2/88</td> </tr> <tr> <td>Zur Entwicklung einer Klassifikation von Dienstleistungen</td> <td>5/90</td> </tr> </table>				Zur 9. Revision der internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79	Revision der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 1979)	7/80	Internationale Wirtschaftszweig- und Gütersystematiken und ihre Harmonisierung	2/86	NACE Rev.1 — Die neue europäische Wirtschaftszweigsystematik	1/91	Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988	5/87	Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen	2/88	Zur Entwicklung einer Klassifikation von Dienstleistungen	5/90
Zur 9. Revision der internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79																
Revision der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 1979)	7/80																
Internationale Wirtschaftszweig- und Gütersystematiken und ihre Harmonisierung	2/86																
NACE Rev.1 — Die neue europäische Wirtschaftszweigsystematik	1/91																
Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988	5/87																
Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen	2/88																
Zur Entwicklung einer Klassifikation von Dienstleistungen	5/90																

¹⁾ Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden

Ergebnisse der von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken erscheinen in erster Linie in den nachstehend aufgeführten Publikatio-

nen. Eine Auswahl der wichtigsten Zahlen wird auch in das »Statistische Jahrbuch« übernommen.

Herausgeber	Veröffentlichung	Herausgeber	Veröffentlichung
Meteorologische Angaben			
Deutscher Wetterdienst	Deutsches Meteorologisches Jahrbuch (Bundesrepublik Deutschland) Wetterkarte Monatlicher Witterungsbericht Jahresbericht Agrameteorologischer Wochenhinweis für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland	Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/ Kraffahrt-Bundesamt	Unternehmen und Fahrzeuge des Werkfernverkehrs Grenzüberschreitender gewerblicher Güterfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge (Vierteljahresberichte) Statistische Mitteilungen des Kraffahrt-Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraffahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleißen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht. — Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Statistische Monatsübersicht der Deutschen Bundesbahn
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt			
Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik	Bundesanstalt für Wasserbau Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord	
Bundesministerium für Wirtschaft	Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland (Monatsbericht) Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik)	Luftfahrt-Bundesamt	
Bundesanstalt für Arbeit	Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 4, Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen	Deutsche Bundesbahn	
Deutsche Bundesbank		Nachrichtenverkehr Bundesministerium für Post und Telekommunikation Posttechnisches Zentralamt	Geschäftsbericht Bezirksstatistik des Kalenderjahres... Monatliche Bezirksstatistik
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Agrarbericht (Agrar- und ernährungspolitischer Bericht der Bundesregierung) Bericht über die Verbesserung der Agrarstruktur Tierseuchenbericht Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft Statistische Reihe »BML Daten-Analysen« Statistischer Monatsbericht Ertragslage Garten- und Weinbau Milch- und Molkereiwirtschaft Besondere Erntermittlung (Getreide und Kartoffeln) Futterwirtschaft Fleischwirtschaft in Zahlen Preise und Absatzwege Struktur der Molkereiwirtschaft Struktur der Mühlenwirtschaft	Geld und Kredit Deutsche Bundesbank	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen«
		Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen	
		Versicherungen Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Deutsche Bundesbank	Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte
		Rechtspflege Bundesministerium der Justiz Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Polizeiliche Kriminalstatistik Jahresbericht
Energie- und Wasserwirtschaft		Bundeskriminalamt Deutsches Patentamt	
Bundesministerium für Wirtschaft	Öffentliche Elektrizitätsversorgung der Bundesrepublik Deutschland Vierteljahresbericht über die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Bericht über die Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Entwicklung der Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	Gesundheitswesen Bundesministerium für Gesundheit	Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 9. Revision, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis Daten des Gesundheitswesens Schriftenreihe Jahresberichte
		Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesgesundheitsamt	Bundesgesundheitsblatt
Bautätigkeit und Wohnungen			
Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau Bundesministerium für Wirtschaft	Bundesbaublatt Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland	Sozialleistungen Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesministerium für Familie und Senioren	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik) Amtliches Mitteilungsblatt Statistische Berichte Vierteljahresberichte
Verkehr			
Bundesministerium für Verkehr	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Der Seegüterumschlag in den umschlagstärksten Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Seeschiffsbestand der Bundesrepublik Deutschland	Bundesausgleichsamt Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder Bundesbahn-Versorgungsanstalt Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost	
Kraffahrt-Bundesamt	Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraffahrzeugen und Kraffahrzeughängern Neuzulassungen — Besitzumschreibungen — Löschungen von Kraffahrzeugen und Kraffahrzeughängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des Umzugsverkehrs	Finanzen und Steuern Bundesministerium der Finanzen	Finanzbericht Dokumentationen des Bundesministeriums der Finanzen Subventionsbericht Ministerialblatt (bis 1990)
Bundesanstalt für den Güterfernverkehr		Bundesministerium der Finanzen und Bundesministerium für Wirtschaft Bundesministerium des Inneren Bundesministerium der Justiz	Gemeinsames Ministerialblatt Bundesanzeiger
		Löhne und Gehälter Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Deutsche Bundesbank	Bundesarbeitsblatt Monatsberichte
		Zahlungsbilanz Deutsche Bundesbank	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik

3 Statistische Berichte der statistischen Ämter der Länder

An dieser Stelle werden nur die wichtigsten Gruppen von »Statistischen Berichten« genannt. Weitere Einzelheiten enthält das Gesamtverzeichnis »Statistische Berichte der Statistischen Landesämter«. Die Statistischen Berichte sind weitgehend einheit-

lich gestaltet und enthalten zumeist auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten (insbesondere Regierungsbezirke und Kreise). Die folgende Übersicht kann nur eine erste Orientierung vermitteln.

Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe	Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe
A	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	H	Verkehr
A I 1 bis 5, 7 bis 9	Bevölkerungsstand	H I 1 bis 2,	Straßen- und Schienenverkehr
A II 1 bis 2	Natürliche Bevölkerungsbewegung	4 bis 8	
A III 1 bis 2	Wanderungen	H II 1 bis 2	Schiffsverkehr
A IV 1 bis 6,	Gesundheitswesen	H III 1	Luftverkehr
9 bis 11			
A V 1 bis 2	Gebiet		
A VI 1 bis 2,	Erwerbstätigkeit	J	Geld und Kredit
4 bis 5		J I 1 bis 2, 4	Geld und Kredit
B	Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen	K	Öffentliche Sozialleistungen
B I 1 bis 4, 7	Allgemeinbildende Schulen	K I 1 bis 5	Sozialhilfe und Jugendhilfe
B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildung	K II 1 bis 3	Sozialversicherung
B III 1 bis 6	Hochschulen	K III 1 bis 3	Behinderte
B IV 1 bis 3	Erwachsenenbildung	K IV 1 bis 3	Soziale Einrichtungen
B V 1, 3 bis 8	Sonstige kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Jugend, Sport		
B VI 1 bis 8	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	L	Finanzen und Steuern
B VII 1 bis 5	Wahlen	L I 1 bis 5, 7	Staatsfinanzen
		L II 2 bis 5,	Gemeindefinanzen
		7 bis 10	
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L III 1 bis 3	Schulden und Personal
C I 1, 3, 5 bis 9	Bodennutzung und Anbau	L IV 1 bis 9,	Steuern
C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte	11 bis 12	
C III 1 bis 7	Viehwirtschaft		
C IV 1 bis 9	Betriebswirtschaft	M	Preise und Preisindizes
C V	Forstwirtschaft	M I 1 bis 2,	Preise und Preisindizes
		4, 6 bis 7	
D	Unternehmen und Arbeitsstätten	N	Löhne und Gehälter
D I 1 bis 2	Laufende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)	N I 1 bis 4	Effektiv-Verdienste
D II	Ausländische Beschäftigte	N II 1	Tariflöhne und Tarifgehälter
		N III 1	Personalkosten
E	Produzierendes Gewerbe	O	Verbrauch
E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	O I 1	Wirtschaftsrechnungen
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	O II 1 bis 3, 5	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe		
E IV 1 bis 4	Energie- und Wasserversorgung	P	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
E V 1	Handwerk	P I 1 bis 4	Länderergebnisse
		P II 1 bis 4	Kreisergebnisse
F	Bautätigkeit, Wohnungswesen	P III	(unbesetzt)
F I	(unbesetzt)	P IV 2 bis 3	Budgetberechnungen
F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen	Q	Umweltschutz
		Q I 1 bis 3	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
G	Handel und Gastgewerbe	Q II 1 bis 2	Abfallbeseitigung
G I 1 bis 3	Binnenhandel	Q III 1, 3	Investitionen für Umweltschutz
G II 1 bis 2	Warenverkehr mit den neuen Bundesländern	Q IV 1 bis 2	Umweltbelastungen anderer Art
G III 1 bis 3	Außenhandel		
G IV 1 bis 5	Fremdenverkehr, Gastgewerbe	Z	Zusammenfassende Berichte

Sachregister

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im allgemeinen die Seiten angegeben, auf denen innerhalb eines Abschnittes die umfassendsten Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die vorangehenden und nachfolgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

Erzeugnisse sind nur dann aufgeführt, wenn es sich um wichtige industrielle oder landwirtschaftliche Produkte handelt. In diesen Fällen wird auf die entsprechende Warengruppe bzw. den Oberbegriff verwiesen. Länder- oder Gebietsnamen erscheinen nicht.

	Seite		Seite		Seite
A					
Abendschulen	411	Alter, Altersgruppen		Arbeiter s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
Abfallbeseitigung	704, 705, 707, 723	— Gestorbene	82, 84, 470	— Rentenversicherung	488, 493
Abgeordnete (Sitze)	95, 100	— Getötete (Straßenverkehr)	364	— Verdienste	582, 583, 584, 591, 601
Abgeurteilte	399	— Mitglieder der Krankenversicherung	490	Arbeiterstunden s. Arbeitsstunden	
Abhängige (Erwerbstätige)	116	— Mütter	78	Arbeitgeberverbände	732
Abiturienten	415, 416	— Säuglinge, gestorbene	84, 461	Arbeitnehmer	121, 125, 134
Abschreibungen		— Strafgefangene	405	s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
— Aktiengesellschaften	147, 148	— Verunglückte (Straßenverkehr)	364	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Beschäftigte)	129
— Landwirtschaft	166	— Verurteilte	399	Arbeitseinkommen s. Einkommen	
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149	— Wähler, Wahlberechtigte	99	Arbeitsförderung	488, 499
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	678	— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	87	Arbeitsgerichte	391, 395
— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	201	Altershilfe für Landwirte	488, 499	Arbeitskosten	602
Abtreibungen	400, 459	Altersversorgung, betriebliche	489	s. a. Gehaltssummen, Lohnsummen, Personalausgaben	
Abwasserbeseitigung		Aluminium s. NE-Metalle		Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	164
— Abwasserableitung	712	Ämter, Amtsstellen (Bundespost)	363	Arbeitslose	126–129
— kommunale Gebühren	637	Amtsgerichte	392	Arbeitslosengeld, -hilfe	129, 499
Ackerland	179	Ampflichtschaften	507	Arbeitslosenquote	127, 129
Ackerschlepper (Bestand)	165	Anbau, Anbauflächen s. a. Bodennutzung		Arbeitslosenversicherung	499
s. a. Maschinenbauerzeugnisse		— Futterpflanzen	171	Arbeitsproduktivität	
Adoptionen	507	— Gemüse	174	— Index (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	220
Ärzte	476	— Getreide	170	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	662
Agrarwirtschaft s. Landwirtschaft		— Hackfrüchte	171	Arbeitsstätten	134
Aktien		— Hopfen	180	Arbeitsstunden s. a. Arbeitszeiten	
— Kurse	381, 382	— Hülsenfrüchte	171	— Bauhauptgewerbe	237
— Rendite	382	— Rebfläche	179, 180, 182	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	203, 204, 206, 210
— Umlauf	380	Angestellte s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal		— Energie- und Wasserversorgung	244
Aktiengesellschaften		— Arbeitszeit, tarifliche (Index)	605	— Landwirtschaft	592
— Bestand	140, 141	— Bauhauptgewerbe	237	Arbeitsunfähigkeitsfälle (Krankenkassen)	460, 491
— Bilanzstruktur	144	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	210	Arbeitsunfälle (Versicherung)	492
— Dividende, Dividendensumme	145, 148, 382	— Bundespost, Deutsche	363, 540	Arbeitsverdienste s. Verdienste	
— Erfolgsrechnungen	146	— Eisenbahnen	337, 540	Arbeitsvermittlung	128, 129
— Kapital	140, 141	— Energie- und Wasserversorgung	244	Arbeitszeiten s. a. Arbeitsstunden	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	150	— öffentlicher Dienst	540	— Angestellte (Index)	605
— Sachanlagen	144, 148	— Rentenversicherung	488, 493	— Arbeiter	584, 591, 604
Alexander von Humboldt-Stiftung	434	— Verdienste	592, 593, 601, 605, 606	— Erwerbstätige	114, 117
Allgemeine Ortskrankenkassen	460, 490	Anlageinvestitionen s. Investitionen		Archive	440
Alter, Altersgruppen		Anlagevermögen		Asylbewerber	72
— Aussiedler	91	— Aktiengesellschaften	144	Atomenergie	245
— Behinderte (Rehabilitanden)	511	— gewerbliche Betriebe	549		
— Bevölkerung	61, 63, 64, 66	— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149		
— Eheschließende	76	— Umweltschutz	723		
— eingebürgerte Personen	72	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	676, 678, 679		
— Erwerbspersonen	109, 114	Apotheken, Apotheker	476		
— Erwerbstätige	116, 124	Arbeiter s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal			
		— Arbeitszeiten	584, 591, 604		
		— Bauhauptgewerbe	237		
		— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	203, 204, 206, 210		
		— Bundespost, Deutsche	363, 540		
		— Eisenbahnen	337, 540		
		— Energie- und Wasserversorgung	244		
		— öffentlicher Dienst	540		

Seite		Seite		Seite
	Aufenthaltsdauer (eingebürgerte Personen)	72		
	Auflage (Zeitschriften, Zeitungen)	443		
	Auftragsbestand (Index)			
	— Bauhauptgewerbe	242, 243		
	Auftragseingang (Index)			
	— Bauhauptgewerbe	242, 243		
	— Verarbeitendes Gewerbe	213		
	Ausbaugewerbe s. Baugewerbe			
	Ausbildung			
	— berufliche Bildung	417, 418, 419		
	— schulische Ausbildung	411, 413, 415		
	Ausbildungsförderung	433, 489		
	Ausfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
	Ausgaben			
	— öffentliche Haushalte	519, 521, 522, 524, 526, 531, 533, 672		
	— private Haushalte	558, 560, 561, 564, 565, 566, 568		
	Ausländer			
	— Arbeitnehmer	121, 125		
	— Arbeitslose	126, 127		
	— Asylbewerber	72		
	— Eheschließungen	75		
	— Erwerbspersonen	114		
	— Erwerbstätige	114		
	— Erziehungsgeldempfänger	501		
	— Geborene	73, 78		
	— Geschlecht	71		
	— Gestorbene	73		
	— Lebensunterhalt	109		
	— Religionszugehörigkeit	67		
	— Sozialhilfeempfänger	505		
	— Staatsangehörigkeit	71		
	— Studenten	421, 424		
	— Verurteilte	404		
	— Zu- bzw. Fortzüge (Wanderungen)	87, 90		
	Auslandsgäste (Reiseverkehr)	280		
	Auslandsreisen	285		
	Auslandsvermögen	690, 692, 699		
	Auslandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	203, 205, 206, 210		
	Außenbeitrag (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	669		
	Außenhandel			
	— Ausfuhr	293, 306, 307, 310, 330, 722		
	— Ausfuhrländer	314, 317, 328		
	— Ausführpreise (Index)	642		
	— Ausfuhrüberschuß	293, 314		
	— Ausfuhrwaren	294, 301		
	— Durchfuhr	331		
	— Durchschnittswerte (Index)	295		
	— Einfuhr	293, 305, 307, 310, 314, 317, 330, 722		
	— Einfuhrländer	314, 317, 328		
	— Einfuhrpreise (Index)	640		
	— Einfuhrüberschuß	314		
	— Einfuhrwaren	294, 297		
	— Generalhandel	326, 329, 330		
	— Investitionsgüter	312		
	Außenhandel			
	— Lagerverkehr	331		
	— Ländergruppen	310, 314		
	— Spezialhandel	293, 326		
	— tatsächliche Werte (Index)	295		
	— Verbrauchsgüter	305, 312		
	— Veredelungsverkehr	331		
	— Verkehrszweige	329		
	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	669		
	— Volumen (Index)	293, 312		
	— Warengruppen	294, 297, 301, 305, 306, 307, 330		
	Außenhandelsaldo	293, 314		
	Außenwanderungen	87, 90		
	Aussiedler	91		
	Aussperrungen	130		
	Ausstellungen	286		
	Auszubildende			
	— Ausbildungsbereiche	418		
	— Ausbildungsberufe (Berufsgruppen)	417, 419		
	Autobahnen	340		
	Autos	340		
	s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge			
	B			
	BAföG	433, 489		
	Bahnhöfe	337		
	Bahnübergänge	337		
	Banken	372, 375		
	s. a. Kreditinstitute			
	Bargeldumlauf	372		
	Baubewilligungen (Sozialer Wohnungsbau)	257		
	Bauernverband, Deutscher	728		
	Baufertigstellungen	255, 260		
	Baugenehmigungen (Hochbau)	252, 254		
	Baugewerbe, Bauhauptgewerbe			
	— Arbeitsstunden	237		
	— Auftragsbestand (Index im Bauhauptgewerbe)	242, 243		
	— Auftragseingang (Index im Bauhauptgewerbe)	242, 243		
	— Beschäftigte	134, 138, 199, 236–240		
	— Betriebe	237, 239, 240		
	— Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	241		
	— Investitionen	199, 236, 704		
	— Kostenstruktur	201		
	— Lohn- und Gehaltsummen	236, 237		
	— Produktionsindex	243		
	— Produktionswert	200		
	— Umsatz	199, 236, 237		
	— Unternehmen	199, 236		
	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	657		
	— Wertschöpfung	200		
	Bauherren	252, 255		
	Baukosten, veranschlagte	252, 255		
	Baulandpreise	626		
	Baumaschinen s. Maschinenbauerzeugnisse			
	Baumschulen			
	— Fläche	179		
	— Pflanzenbestände	179		
	Baumwolle s. Pflanzliche Produkte			
	Baupreise (Index)	625		
	Bausparkassen, -verträge	379, 571		
	Bautätigkeit	252, 255		
	Bauüberhang	256		
	Bauwirtschaft s. Baugewerbe			
	Beamte s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal			
	— Beschäftigungsbereiche	540		
	— Bundespost, Deutsche	363		
	— Dienstbezüge	531, 606		
	— Eisenbahnen	337		
	Beamtenbund, Deutscher	733		
	Beerdigungen	104		
	Begabtenförderungswerke	434		
	Beheizung (Gebäude, Wohnungen)	253		
	Beherbergungsstätten	280		
	Behinderte	502, 511		
	Beihilfen (öffentlicher Dienst)	488, 531		
	Bekleidung			
	— Außenhandel	305, 306		
	— Preise	622, 630, 631, 641		
	— Produktion	224, 233, 235		
	Bemessungsgrundlage (Rentenversicherung)	496		
	Benzin			
	— Preise	618, 624		
	— Produktion	225		
	— Steuern	552		
	— Versorgung	247, 718		
	Bergbauliche Erzeugnisse			
	— Außenhandel	298, 302, 305, 306		
	— Preise	618, 623, 640, 642		
	— Produktion	225, 234		
	— Verbrauch	211		
	— Versorgung	247, 576		
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe s. a. Industrie			
	— Angestellte	210		
	— Arbeiter	203, 204, 206, 210		
	— Arbeiterstunden	203, 204, 206, 210		
	— Arbeitsproduktivität (Index)	220		
	— Auftragseingang (Index)	213		
	— Beschäftigte	134, 138, 199, 203, 204, 206, 208, 210		
	— Betriebe	203, 204, 206, 208, 210		
	— Energieverbrauch	211		
	— Exportquote	205		
	— Investitionen	199, 246, 704		
	— Kostenstruktur	201		
	— Lohn- und Gehaltsummen	203, 205, 206, 210		
	— Produktion	221, 225, 234		
	— Produktionsindex	215, 217, 218		

Seite		Seite		Seite	
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		Bestimmungsländer (Außenhandel) . . .	314, 317, 328	
	s. a. Industrie		Betriebe		Binnenhandel s. Einzel-, Großhandel, Innerdeutscher Warenverkehr
	— Produktionswert	200	— Bauhauptgewerbe	237, 239, 240	Binnenschifffahrt
	— Stromerzeugungsanlagen	245, 246	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	203, 204, 206, 208, 210	— Beschäftigte
	— Umsatz	199, 203, 205, 206, 210	— Forstwirtschaft	159	— Bestand an Schiffen
	— Unternehmen	136, 199	— Handwerk	727	— Frachtsätze
	— Unternehmenskonzentration	202	— Hopfenanbau	180	— Güterverkehr
	— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	657, 659	— Landwirtschaft	158, 159, 163	— Umsatz
	— Wertschöpfung	200	— Weinbau	182, 183	— Unternehmen
	Berge, Bodenerhebungen	13			— Verkehrsunfälle
	Berufliche Gliederung, Berufsgruppen		Betriebliche Altersversorgung	489	— Wasserstraßen
	— Arbeitslose	128	Betriebseinrichtungen (Bundespost)	363	
	— Erwerbstätige	119	Betriebskrankenkassen	68, 490	Binnenwanderung
	— Gesundheitswesen	476	Betrug	400	Biosphärenreservate
	Berufsaufbauschulen	413	Betten		Blumen
	Berufsausbildung	417, 418	— Gastgewerbe	280	Bodennutzung
	Berufsfachschulen	413	— Jugendherbergen	454	Bodenschätze (Förderung)
	Berufsgenossenschaften	492	— Krankenhäuser	478, 479	Börsenumsatzsteuer
	Berufskrankheiten	492	Bevölkerung		Brandstiftung
	Berufsschulen	413	— administrative Einheiten	52, 53, 59, 63	Branntweinabgabe, -steuer
	Berufsonderschulen	413	— Alter, Altersgruppen	61, 63, 64, 66	Brennstoffe s. Gas, Heizöl, Kohle
	Berufsverbände	726	— Ausländer	71	Briefsendungen
	Beschäftigte		— Bevölkerungsdichte	50, 52, 53	Bröt s. Nahrungs- und Genußmittel
	s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige		— Bevölkerungsentwicklung, -stand	50, 51, 61	Brücken s. Stahlbauerzeugnisse
	— Arbeitsstätten	134	— Bildungsabschluß	410	Bruttoeinkommen
	— Ausbaugewerbe	134, 136, 138, 236, 238, 240	— eingebürgerte Personen	72	— aus selbständiger Arbeit und Vermögen
	— Ausländer	125	— Erwerbspersonen	109	— aus unselbständiger Arbeit
	— Bauhauptgewerbe	134, 136, 138, 199, 236–240	— Familienstand	66	Bruttoinlandsprodukt
	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	120, 136, 138, 199, 203, 204, 206, 208, 210	— Krankenversicherungsschutz	68	Bruttosozialprodukt
	— Binnenschifffahrt	354	— Lebensunterhalt	109	Bruttoverdienste s. Verdienste
	— Einzelhandel	134, 136, 138, 272, 274	— Nettoerproduktionsrate	74	Bruttowertschöpfung
	— Energie- und Wasserversorgung	120, 134, 136, 138, 244	— Nichterwerbspersonen	109	Buchproduktion
	— Gast- und Beherbergungsgewerbe	134, 136, 138, 278	— Privathaushalte	69	Büchereien, wissenschaftliche
	— Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	120, 134	— Religionszugehörigkeit	67	Bühnen
	— Großhandel	134, 136, 138, 265, 268	— stabile	74	Büromaschinen
	— Handelsvermittlung	134, 136, 138, 271	— Wanderungen	87–91	— Außenhandel
	— Handwerk	248	Bewährungsaufsicht, -helfer	406	— Preise (Index)
	— Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	120, 134, 136, 138	Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	257	— Produktion
	— Land- und Forstwirtschaft	120, 134, 136, 138	Bibliotheken	444	Bundesanstalt für Arbeit
	— Luftverkehr	360	Bier s. Nahrungs- und Genußmittel		Bundesarbeitsgericht
	— Organisationen ohne Erwerbszweck	120, 134	Biersteuer	538, 553	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
	— Presse	443	Bilanzen		Bundesautobahnen
	— Produzierendes Gewerbe	199	— Aktiengesellschaften	144	Bundesbahn, Deutsche
	— sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer	121	— Bundesbank, Deutsche	373	s. a. Eisenbahnen
	— Straßenverkehrsunternehmen	344	— Kreditinstitute	372, 374	Bundesbank, Deutsche
	— Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigte	540	— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149	Bundesgerichtshof
	— Verkehr, Nachrichtenübermittlung	120, 134, 136, 138	Bildschirmtextanschlüsse	363	
	Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen	343	Bildungsabschluß	410, 415, 428	
	Besoldungsgruppen (Beamte)	606	Bildungswesen		
	Bestattungen	105	— allgemeinbildende Schulen	411	
			— Ausgaben der öffentlichen Haushalte	528, 533	
			— berufliche Bildung	418	
			— berufliche Schulen	413	
			— Hochschulen	420, 421	
			— Schulen, Schüler	411, 412	
			— Studenten	420, 421	
			— Weiterbildung	437	
			Binnenhäfen	353	

	Seite		Seite		Seite
Bundesknappschaft	68, 490	Deutsche Evangelische Kirchentage	106	Eheschließungen	73, 75
Bundespatentgericht	397	Deutsche Forschungsgemeinschaft	436	s. a. Trauungen	
Bundespost, Deutsche	363, 540, 647	Deutsche Katholikentage	106	Eier s. Tierische Produkte	
Bundesrat	101	Deutsche Reichsbahn	337	Eigentümer-, Eigentumswohnungen	
Bundesregierung	101	Deutscher Akademischer Austauschdienst	434	s. Wohnungen	
Bundessozialgericht	395	Deutscher Alpenverein	454	Einfamilienhäuser (Preisindex)	625
Bundessteuern (Einnahmen)	538	Deutscher Bauernverband	728	Einfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche	
Bundesstraßen	340	Deutscher Beamtenbund	733	Gesamtrechnungen	
Bundestag, Deutscher	97, 98, 101, 102	Deutscher Bundestag	97, 98, 101, 102	Einfuhrumsatzsteuer	538
Bundestagswahlen	97	Deutscher Gewerkschaftsbund	733	Einbürgerungen, eingebürgerte Personen	72
Bundesverband		Deutscher Handels- und Industrie-		Einheitswerte (Gewerbebetriebe)	544, 549
— der Deutschen Industrie	728	angestellten-Verband	733	Einkaufspreise landw.	
— der Freien Berufe	730	Deutscher Sängerbund	447	Betriebsmittel (Index)	611, 615
— des Deutschen Groß- und Außenhandels	731	Deutscher Sportbund	453	Einkommen s. a. Verdienste	
Bundesvereinigung der Deutschen		Deutscher Volkssportverband	454	— Erwerbstätige	117
Arbeitgeberverbände	732	Deutsches Fernsehen	450	— Haushalte, private	70, 558, 573, 575, 674
Bundesverfassungsgericht	396	Deutsches Patentamt	397	— Steuerpflichtige	544, 546, 547
Bundesverwaltungsgericht	396	Deutsch-Französisches Jugendwerk	452	— verfügbares Einkommen	671
Busse	340	Devisen		— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge		— Bestände	373	(Entstehung, Verteilung, Ver-	
Butter s. Nahrungs- und Genußmittel		— Kurse	383	wendung)	653, 655, 657, 669, 670, 673, 674
		Diebstahl	398, 400	Einkommensteuer	538, 544, 546
C		Dienstbezüge der Bundesbeamten	531, 606	Einkommensumverteilung	673
Campingplätze (Übernachtungen)	282	Dieseldieselkraftstoff		Einnahmen	
Centralvereinigung Deutscher Handels-		— Preise	624	— öffentliche Haushalte	519, 521, 522, 524,
vertreter und Handelsmakler-Verbände	731	— Produktion	225	526, 538, 672	
Chemische Erzeugnisse		— Steuern	552	— private Haushalte	558, 564, 566, 575
— Außenhandel	305, 306, 715	— Versorgung	247	Einpersonenhaushalte	69
— Preise (Index)	619, 628, 641, 642	Diplomprüfungen	428	Einwanderung	87, 90
— Produktion	222, 229, 234, 715	Direktinvestitionen	697	Einwohner s. Bevölkerung	
— Versorgung	184, 576, 715	Dividende (Aktien)	148, 382	Einzelhandel	
Chöre	447	Dividendensumme (Aktiengesellschaften)	145, 148	— Arbeitskosten	602
Christlicher Gewerkschaftsbund		Doktorprüfungen	428	— Beschäftigte	272, 274
Deutschlands	733	Drogenkriminalität (Verurteilte)	402	— Investitionen	276
		Druckereierzeugnisse		— Lagerbestand	274
D		— Außenhandel	305, 306	— Preise (Index)	630
Datenstationen (Bundespost)	363	— Preise (Index)	622, 627, 630, 641, 643	— Rohertrag	274
Datenverarbeitungseinrichtungen, -geräte		— Produktion	223, 231	— Umsatz	272, 274
— Außenhandel	305, 306	Düngemittel		— Unternehmen	276
— Preise (Index)	621, 641, 643	— Inlandsabsatz	184	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660
— Produktion	223, 230, 235	— Produktion	229	— Wareneingang	274
Dauergrünland	179	Durchfuhr (Außenhandel)	331	Eisen und Stahl	
Delikte	398, 400			— Außenhandel	305, 306
Deponien	705, 706	E		— Preise	619, 624, 628, 640, 642
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft	733	EG-Länder	310, 314, 691	— Produktion	221, 226, 234
Deutsche Bundesbahn	337	Ehedauer	80, 86	— Versorgung	576
s. a. Eisenbahnen		Ehelösungen, -scheidungen	84	Eisenbahnen	
Deutsche Bundesbank	373, 699			— Bahnhöfe	337
Deutsche Bundespost	363, 540, 647			— Bahnübergänge	337

Seite		Seite		Seite	
	Eisen-, Blech-, Metallwaren		Erträge (Landwirtschaft)	170, 174	Fahrerlaubnis (Erteilungen)
	— Außenhandel	300, 304	s. a. Rohertrag		Fahrpreise (Eisenbahnen)
	— Preise (Index)	621, 628, 630, 641, 643	Erwachsenenbildung	437	Fahrräder
	— Produktion	222, 229	Erweiterte Oberschulen	411	— Außenhandel
	Einstage	18	Erwerbslose	109	— Ausstattung privater Haushalte
	Elektrizität		Erwerbspersonen	109, 114, 437	— Preise (Index)
	— Aufwendungen privater Haushalte	561	Erwerbsquoten, Erwerbstitigenquoten	109, 118	— Produktion
	— Außenhandel	245	Erwerbstätige, Erwerbstitigkeit		Fahrzeugbestand
	— Erzeugung	245	s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte,		— Binnenschiffe
	— Preise (Index)	618	Beschäftigte, mithelfende Familienangehörige,		— Eisenbahnen
	— Verbrauch	211, 245	Personal, Selbständige		— Hochseefischerei
	— Versorgung	244, 576	— Altersgruppen	116, 124	— Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger
	Elektrizitätsversorgungsunternehmen	245	— Arbeitszeit	114, 117	— Luftfahrzeuge
	Elektrotechnische Erzeugnisse		— Berufsgruppen	119	— Seeschiffe, Handelsschiffe
	— Außenhandel	300, 304	— Familienstand	118	Fahrzeughalter
	— Preise	620, 628, 641, 643	— Frauen	118	Familien
	— Produktion	222, 228, 234	— Krankenversicherungsschutz	68	Familiengerichte
	— Versorgung	576	— Nettoeinkommensgruppen	117	Familienstand
	Emission (Schadstoffe)	715	— Staatsangehörigkeit	114	— Altersgruppen
	Energie s. a. Elektrizität, Gas, Heizöl, Kohle		— Stellung im Beruf	110, 114, 116, 117, 123	— Bevölkerung
	— Aufwendungen privater Haushalte	561	— Wirtschaftsbereiche	112, 121	— Bezugsperson
	— Kraftwerke	245	Erze s. Bergbauliche Erzeugnisse		— (bisheriger) der Eheschließenden
	— Verbrauch	211	Erzeugerpreise		— Erwerbspersonen
	— Versorgung	245, 576	— forstwirtschaftliche Produkte (Index)	613	— Frauen, erwerbstätige
	Entsorgung s. Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung		— gewerbliche Produkte (Index)	618, 623, 624	— Gestorbene
	Entstehungsrechnung (Volkswirtschaftliche		— landwirtschaftliche Produkte (Index)	612, 615	— Zu- bzw. Fortgezogene
	Gesamtrechnungen)	653, 656, 670	Erzeugung s. Produktion		Fanggebiete (Hochsee- und Küstenfischerei)
	Entwicklungshilfe	694	Erziehungsgeld	488, 501	Fasern s. Chemische Erzeugnisse, Pflanzliche Produkte
	Entwicklungsländer (Außenhandel)	310, 314	Erziehungsmaßregeln (Rechtspflege)	404	Feinkeramische Erzeugnisse
	Erbschaftsteuer	538	Europäisches Parlament	95	— Außenhandel
	Erdgas s. Bergbauliche Erzeugnisse, Gas		Europawahlen	95, 96	— Preise (Index)
	Erdöl s. Bergbauliche Erzeugnisse		Evangelische Kirche	67, 75, 79, 105	— Produktion
	Erfolgsrechnungen		Evangelische Kirchentage, Deutsche	106	Feinmechanische Erzeugnisse
	— Aktiengesellschaften	146	Export s. Außenhandel		— Außenhandel
	— Bundespost, Deutsche	363	Exportquote (Bergbau und Verarbeitendes		— Preise (Index)
	— Öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs-		Gewerbe)	205	— Produktion
	und Verkehrsunternehmen	149			— Versorgung
	Erholungsreisen	284			Fernschreibanschlüsse, -verkehr
	Erkrankungen	457			Fernsehen, Fernsehanstalten
	Ernährung	578			— Genehmigungen
	Ernte				— Programme
	— Futterpflanzen	171	F		Fernsehgeräte
	— Gemüse	174	Fachabteilungen (Krankenhäuser)	479	— Ausstattung privater Haushalte
	— Getreide	170	Fachärzte	476	— Preise
	— Hackfrüchte	171	Fachgymnasien	413	— Produktion
	— Hopfen	180	Fachhochschulen	423	— Versorgung
	— Hülsenfrüchte	171	Fachkrankenhäuser	478	Fernsprechanschlüsse
	— Obst	178	Fachoberschulen	413	Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen
	— Weinmost	181	Fachschulen	413	Fertigteilbauten (Hochbau)
	ERP-Sondervermögen		Fachverbände	728–732	Fertigwaren
	— Finanzen	521, 522, 526	Fahrerlaubnisse		— Außenhandel
	— Schulden	535	— Entziehung	402	— Preise (Index)
	Ersatzkassen	68, 490	— Erteilung	343	— Versorgung
	Ersparnis	671, 672			Fertilität
	Erstkommunionen	104			

	Seite
Fette (pflanzliche, tierische)	
— Außenhandel	297, 301
— Preise (Index)	622, 630
— Produktion	189, 233
— Verbrauch	578
— Versorgung	577
Fette (technische)	
— Außenhandel	299
— Preise (Index)	611
— Produktion	225
Feuchtgebiete (Naturschutz)	17, 721
Feuerschutzsteuer	538
Filmwirtschaft	448
Finanzen s. Haushalte, öffentliche	
Finanzgerichte	391, 396
Finanzierung	
— Landwirtschaft	167
— Wohnungsbau, sozialer	257
Finanzierungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	672, 674
Fische, Fischerzeugnisse	
— Außenhandel	297, 301
— Fangmengen	193
— Preise (Index)	622, 630, 631
— Verbrauch	578
— Versorgung	577
Fischereiflotte	193
Fläche	
— Inseln	17
— Kreise	53
— Länder (Bundesländer)	52
— landwirtschaftlich genutzte	158, 160, 168
— Nutzungsarten	17, 168
— Regierungsbezirke	52
— Seen	15
— Wohnungen	252, 255, 258, 260
Fleisch s. Tierische Produkte	
Fleischbeschau, -untersuchung	191
Fleisch-, Wurstwaren s. Nahrungs- und Genußmittel	
Flüchtlinge	514
Flüsse, schiffbare	14
Flugplätze	361
Flugverkehr s. Luftverkehr	
Flugzeuge (Bestand)	361
Förderung	
— Ausbildung (BAföG)	433, 489
— Forschung	434, 436
— Städtebau	534
— Wirtschaft	534
Forschung	
— Ausgaben	435, 528
— Förderung	434, 436
— Personal	435, 542

	Seite
Forstwirtschaft	
— Betriebe	159
— Erzeugerpreise (Index)	613
— Forstpflanzen	179
— Holzeinschlag	185
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	657, 659
— Waldfläche	159, 160, 168
Fortbildungsprüfungen (Teilnehmer)	419
Fortzüge	87, 90
Frachtsätze	
— Binnenschifffahrt	646
— Eisenbahnverkehr	645
— Seeverkehr (Index)	646
Frauen, erwerbstätige	118
Freie Berufe	
— Auszubildende	418
— Mitgliedsverbände	730
Freigesprochene	399
Freiheitsstrafen	404, 405
Freizeitgüter (Aufwendungen privater Haushalte)	561
Fremdenverkehr	280
Frosttage	18
Früchte s. Obst	
Führerscheine	343
Fürsorge	502, 504
Futterpflanzen	
— Anbau	171
— Außenhandel	297, 301
— Ernte	171
— Preise	611, 614
G	
Gartenbau	
— Nutzfläche	179
— Nutzgärten	570
— Unterglasanlagen	178
Gartenland	179
Gas, Gaswirtschaft	
— Aufwendungen privater Haushalte	561
— Außenhandel	246
— Erzeugung	246
— Preise (Index)	618, 634
— Verbrauch	211, 245, 246
— Versorgung	246, 576
Gast- und Beherbergungsgewerbe	
— Beschäftigte	134
— Betriebe	280
— Betten	280
— Investitionen	279
— Kapazitätsauslastung	280
— Rohertrag	278
— Übernachtungen	280
— Umsatz	278
— Unternehmen	138, 279

	Seite
Gast- und Beherbergungsgewerbe	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660
— Wareneingang	278
Gebäude s. Wohngebäude, Nichtwohngebäude	
Gebietskörperschaften	
— Ausgaben	527
— Darlehen	526
— Einnahmen	527
— Löhne und Gehälter (Index)	604, 605
— Schulden	535
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660
— Wochenarbeitszeit (Index)	604, 605
Geborene	
— Alter der Mütter	78
— Ausländer	73, 78
— Erwerbstätigkeit der Mutter	80
— Geburtenziffern	78
— Lebendgeborene	73, 78, 79
— Legitimität	73, 78
— Religionszugehörigkeit der Eltern	79
— Staatsangehörigkeit der Eltern	79
— Staatsangehörigkeit der Mutter	80
— Totgeborene	73, 78
Gebrauchsgüter, langlebige (Ausstattung privater Haushalte)	562
Gebrauchsmuster	397
Gebühren, kommunale (Index)	637
Geburtendefizit, -überschuß	61, 73
Geburtenziffern	78
Geburtsgewicht (gestorbene Säuglinge)	84
Gefangene	405
Geflügel	188, 191, 613
Geflügelfleischuntersuchung	191
Gehälter	
— Angestellte in Industrie und Handel (Bruttomonatsverdienste)	592, 593
— Index (Tarifgehälter)	605
Gehaltssummen	
— Bauhauptgewerbe	237
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	205, 210
— Energie- und Wasserversorgung	244
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	669
Geistliche (evangelische Kirche)	105
Geldstrafen	404
Geldumlauf	372
Geldvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	675
Gemeinden	
— Bevölkerung	59
— Finanzen	521, 522, 527
— Ortshöhenlagen	12
— Schulden	535
Gemeindesteuern (Einnahmen)	538
Gemeinschaftsteuern (Einnahmen)	538
Gemüse	
— Anbau	174
— Außenhandel	297, 301

	Seite
Gemüse	
— Ernte	174
— Preise (Index)	612, 630, 631
— Verbrauch	578
Generalhandel (Außenhandel)	326, 329, 330
Genossenschaften	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	150
— Kreditgenossenschaften	375, 376
Genußmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	241
Gerichte	391, 392, 397
Gerichtsverfahren	392
Gerste s. Getreide	
Gesamthochschulen	422
Gesamtschulen, integrierte	411
Gesangvereine	447
Geschiedene s. Familienstand	
Geschlechtskrankheiten	457
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
— Bestand	140, 141
— Kapital	140, 141
— Konkurse, Vergleichsverfahren	150
Gesellschaftsteuer	538
Gesetzgebung	101, 102
Gestorbene	
— Altersgruppen	82, 84, 470
— Ausländer	73
— Familienstand	82
— Säuglinge	73, 84, 461
— Todesursachen	461, 464, 470
— Überschuß	61, 73
Gesundheitswesen	
— Ausgaben	483, 491
— Berufe, berufstätige Personen	476
— Einrichtungen	480, 482
— Krankheiten, meldepflichtige	457
— Schulen	419
Getränke s. a. Nahrungs- und Genußmittel	
— Ausgaben privater Haushalte	560, 565
— Außenhandel	307, 310
— Preise	630, 631, 636, 643
— Produktion	233, 235
— Verbrauch	577
Getreide	
— Anbau	170
— Außenhandel	297, 301
— Ernte	170
— Preise	612, 614, 627
— Verbrauch	578
— Versorgung	577
Gewächshäuser	178
Gewässer	14, 15, 16
Gewässerschutz	704, 723
Gewerbeabmeldungen, -anmeldungen	133

	Seite
Gewerbsteuer	538, 550
Gewerbebezüge (Handwerk)	248
Gewerkschaften, Gewerkschaftsmitglieder	733
Gießereierzeugnisse	
— Außenhandel	299, 303
— Preise (Index)	619, 641, 642
— Produktion	221, 226
Glas, -waren	
— Außenhandel	300, 304
— Preise (Index)	619, 628, 641, 643
— Produktion	223, 230, 235
Goethe-Institute	452
Goldbestände (Bundesbank, Deutsche)	373
Graduierungen s. Diplomprüfungen	
Grenzen	12
Grenzpunkte, äußerste	12
Grenzüberschreitender Verkehr	
— Güterverkehr	336, 339, 345, 349, 358, 361
— Reiseverkehr	285
Grenzübertritte	87, 90
Großhandel	
— Arbeitskosten	602
— Beschäftigte	265, 268
— Investitionen	270
— Kostenstruktur	142
— Lagerbestand	268
— Preise (Index)	627
— Rohertrag	268
— Umsatz	265, 268
— Unternehmen	270
— Wareneingang	268
Großstädte	59
Grunderwerbsteuer	538
Grundschulen, Hauptschulen (Volksschulen)	411
Grundsteuer	538, 550
Grundstückspreise	165, 626
Güterumschlag	
— Binnenhäfen	353
— Flugplätze	361
— Seehäfen	359
Güterverkehr	
— Binnenschifffahrt	336, 349
— Eisenbahnverkehr	336, 338
— Frachtsätze, -tarife	645
— Luftverkehr	336, 361
— Rheinschifffahrt	353
— Rohrleitungsverkehr	336, 363
— Seeschifffahrt	336, 356, 360
— Straßenverkehr	336, 345
Gummiwaren	
— Außenhandel	305, 306
— Preise (Index)	619, 641, 642
— Produktion	223, 231, 235
Gymnasien	411

	Seite
H	
Habilitationen	430
Hackfrüchte	
— Anbau	171
— Außenhandel	297, 301
— Ernte	171
— Preise (Index)	612, 630
— Verbrauch	578
— Versorgung	577
Häfen	353, 355, 359
Häuser s. Wohngebäude	
Hafer s. Getreide	
Haftanstalten	405
Handel s. a. Außen-, Einzel-, Großhandel, Handelsvermittlung, Verdienste, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Warenverkehr	
— Arbeitszeiten	604, 605
— Verdienste	592, 593, 601
Handelsbilanz	690, 691
Handelsmakler, -vertreter (Kostenstruktur)	143
Handelsschiffe	354
Handelsvermittlung	271
Handwerk	
— Auszubildende	418
— Beschäftigte	138, 248
— Betriebe	727
— Fachorganisationen	729
— Gewerbebezüge	248
— Innungen	727
— Umsatz	248
— Unternehmen	138
— Verdienste	591
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660
Handwerkskammern	727
Hauptentschädigung (Lastenausgleich)	514
Hauptmieterhaushalte s. a. Wohnungen	261
Hauptschulen	411
Hauptverband des Deutschen Einzelhandels	730
Haushalte, öffentliche	
— Aufgabenbereiche	528, 531, 532, 533
— Ausgaben	519, 521, 522, 526, 533, 672
— Bundespost, Deutsche	363
— Einnahmen	519, 521, 522, 526, 538
— ERP-Sondervermögen	521, 522, 526, 535
— Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gv.)	521, 522, 527, 535
— Haushaltsplanungen	521
— Investitionen	532, 666, 672
— Lastenausgleichsfonds	521, 522, 526
— Personal	540
— Personalausgaben	526, 531
— Schulden	535
— Sozialversicherung	527
— Steuereinnahmen	526, 538
Haushalte, private	
— Aufwendungen, Ausgaben	558, 560, 561, 564, 565, 566, 568
— Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern	562

	Seite
Haushalte, private	
— Bausparverträge	571
— Einkommen	70, 558, 573, 575
— Haushaltsgröße	69, 70, 261
— Haushaltstyp	558
— Kinderzahl	69
— Lebenshaltung (Index)	633
— Nutzgärten	570
— Personenzahl (Haushaltsgröße)	69, 70
— Verbrauch	558, 560, 574
— Vermögensbestände, -formen	571
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	658, 660, 674
— Wohnsituation	261
— Wohnungsmiete	558, 564, 566, 568
Haushaltsansätze, -planungen (öffentliche Finanzen)	521
Hebammen	478
Hebesätze (Realsteuern)	550
Heilpraktiker	478
Heiraten	73, 75, 76
s. a. Trauungen	
Heiratsalter	75, 76
Heiratsziffern	76
Heizöl	
— Aufwendungen privater Haushalte	561
— Preise	618, 624, 644
— Produktion	225, 247
— Steuern	538, 552
— Verbrauch	211, 245
— Versorgung	247, 576
Hektarerträge	
— Feldfrüchte	170
— Gemüse	174
— Hopfen	180
— Weinmost	181
Herstellungsländer (Außenhandel)	314, 317
Hinterbliebene, Hinterbliebenenrenten	492, 502
Hochbau s. a. Baugewerbe	
— Baufertigstellungen	255
— Baugenehmigungen	252, 254
Hochschulen	
— Arten	420
— Ausgaben	432, 435, 522, 531, 533
— Habilitationen	430
— Personal	430
— Prüfungen	428
— Studenten	420, 421, 424
Hochschul- und Fachhochschulreife	415
Hochseefischerei	193
Hörfunk	
— Genehmigungen	450
— Programme	451
Holz einschlag	185
Holzwaren	
— Außenhandel	300, 304
— Preise (Index)	641, 643
— Produktion	223, 231
Hopfen	
— Anbau	180

	Seite
Hopfen	
— Außenhandel	297, 301
— Ernte	180
— Preise (Index)	612
Hotels	280
Hubschrauber (Bestand)	361
Hühner s. Vieh	
Hülsenfrüchte	
— Anbau	171
— Außenhandel	297, 301
— Ernte	171
— Preise	612
— Verbrauch	578
Hypotheken	378
I	
Import s. Außenhandel	
Indizes	
— Aktienkurse	381
— Angestelltenverdienste (Industrie und Handel)	592
— Arbeiterverdienste (Industrie)	582, 583
— Arbeitsproduktivität	220
— Auftragsbestand (Bauhauptgewerbe)	243
— Auftragseingang (Bauhauptgewerbe, Verarbeitendes Gewerbe)	213, 214, 243
— Ausfuhrpreise	642
— Außenhandelsvolumen	293, 312
— Außenhandelswerte	295, 312
— Baupreise	625
— Bruttoproduktion (Investitions- und Verbrauchsgüter)	219
— Einfuhrpreise	640
— Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	611, 615
— Einzelhandelspreise	630
— Einzelhandelsumsätze	272
— Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	613
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	618, 623
— Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	612, 615
— Fernmeldegebühren	647
— Großhandelsumsätze	265
— Großhandelsverkaufspreise	627
— kommunale Gebühren	637
— Lebenshaltung (Preise)	633, 635, 638
— Monatsverdienste	592
— Nettoproduktion (Produzierendes Gewerbe)	215
— Postgebühren	647
— Preisentwicklung des Sozialprodukts	664
— Produktion (Baugewerbe)	243
— Seefrachten	646
— Stunden-, Wochenverdienste	583
— Tarifgehälter	605
— tarifliche Wochenarbeitszeiten	604, 605
— Tariflöhne	604, 606
— Wareneingang	616
Industrialisierte westliche Länder (Außenhandel)	310
Industrie	
s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk, Produzierendes Gewerbe	
— Arbeitszeiten	584, 604, 605
— Verdienste	582, 583, 584, 592, 601

	Seite
Industrie- und Handelskammern	726
Industrieverbände	728
Infektionskrankheiten	457
Infrastrukturgebäude	252, 254
Ingenieurakademien, -schulen s. Fachhochschulen	
Inlandsprodukt	656, 659, 670, 684, 685, 686
Inlandsreisen	285
Inlandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	203, 205, 206, 210
Innerdeutscher Warenverkehr	288, 289
Innungen (Handwerk)	727
Innungskrankenkassen	
— Anzahl	490
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	491
— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	491
— Mitglieder	68, 490
Input-Output-Rechnung	680
Inseln (Fläche)	17
Insolvenzen	150
Investitionen	
— Aktiengesellschaften	148
— Anlageländer	697
— Baugewerbe	199, 236, 704
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	199, 246, 704
— Einzelhandel	276
— Energie- und Wasserversorgung	244
— Gastgewerbe	279
— Großhandel	270
— Handelsvermittlung	271
— Landwirtschaft	166
— öffentliche Haushalte	532, 672
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149
— Produzierendes Gewerbe	199, 704
— Umweltschutz	704
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	666, 672, 674
Investitionsgüter	
— Außenhandel	312
— Preise (Index)	620, 641, 643
— Produktionsindex	219
Investitionsquote (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	664
J	
Jäger (Forstwirtschaft)	192
Jagdfläche	192
Jagdstrecke	192
Jahresabschlüsse	
— Aktiengesellschaften	144
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149
Jahrespachtentgelt (landwirtschaftliche Betriebe)	163

	Seite		Seite		Seite
Jüdische Gemeinden	75, 79, 106	Kindergartenbesuch	510	Kraftstoffe s. Benzin, Dieselkraftstoff	
Jugendherbergen	454	Kindergeld	488, 500	Kraftwerke	245
Jugendhilfe	489, 507	Kinos	448	Krankenhäuser	
Jugendkriminalität	399, 400	Kirchen		— Abfallbeseitigung	707
Jugendstrafen	404	— Kirchengemeinden (evangelische Kirche)	105	— Anzahl	478
Justiz	391	— Kirchensteuern, Kirchgeld	104, 105	— Betten	478, 479
Justizvollzugsanstalten	405	— Kirchentage	106	— Fachabteilungen	479
		— Kirchliches Leben	104, 105	— Patientenbewegung	481
		— Religionszugehörigkeit der Bevölkerung	67	Krankenkassen	68, 387, 490
		Klimatische Verhältnisse		Krankenpflegepersonen	478
		— Eis-, Frosttage	18	Krankenversicherungen	
		— Lufttemperatur	18	— gesetzliche (soziale)	68, 488, 490
		— Niederschlagsmengen	19	— private	68
		— Sonnenscheindauer	19	— Unternehmen	387
		Kliniken s. Krankenhäuser		Krankheiten, meldepflichtige	457
		Knappschaftliche Rentenversicherung	488, 494	Kreditgenossenschaften	375, 376
		Körperschaftsteuer	538, 544, 547	Kreditinstitute	
		Kohle		— Arbeitskosten	602
		— Aufwendungen privater Haushalte	561	— Bilanzen	372, 373, 374
		— Außenhandel	305, 306	— Kredite	372, 378, 699
		— Preise	618, 624	— Spareinlagen	374, 376, 378
		— Produktion	225	— Volkswirtschaftliche Gesamt-	
		— Verbrauch	211, 245	rechnungen	657, 660
		— Versorgung	247	Kreise	53
		Kollegs	411	Kreisfreie Städte	
		Kommunalarchive	440	— Bevölkerung	53
		Kommunen s. Gemeinden, Kreisfreie Städte, Landkreise		— Fläche	53
		Kompostierungsanlagen	705, 706	Kriegsopferfürsorge	502
		Konfession	67, 75, 79	Kriegsopferversorgung	501
		Konfirmierte	105	Kriminalität	398
		Konkurse, Konkursverfahren	150, 152	Kühlschränke (Ausstattung privater Haushalte)	562
		Kontensystem (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	653	Küstenfischerei	193
		Konzerte	446	Kunsthochschulen	423
		Korbweidenanlagen	179	Kunststoffzeugnisse	
		Kostenstruktur		— Außenhandel	305, 306
		— Baugewerbe	201	— Preise (Index)	622, 628, 641, 643
		— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	201	— Produktion	223, 231
		— Energie- und Wasserversorgung	201	Kupfer s. NE-Metalle	
		— Gastgewerbe	143	Kurse	
		— Handelsmakler, -vertreter	142	— Aktien	381, 382
		Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger		— Devisen	383
		— Aufwendungen privater Haushalte	561	— Wertpapiere, festverzinsliche	380
		— Ausstattung privater Haushalte	562	Kurzarbeiter	128, 129
		— Besitzumschreibungen	343		
		— Bestand	340		
		— Bundespost, Deutsche	363		
		— Fahrzeughalter	342		
		— Neuzulassungen	343, 718		
		— Produktion	228		
		— schadstoffreduzierte	718		
		— Steuer	538, 561		
		— Unfälle, Unfallbeteiligte	364, 366		
		— Versicherungen	388, 561		

K**L**

	Seite		Seite		Seite
Lagerbestand		Leder		Material- und Wareneinsatz	
— Großhandel	268	— Produktion	223, 232	— Aktiengesellschaften (Erfolgsrechnungen)	146
Lagerverkehr (Außenhandel)	331	— Versorgung	576	— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	201
Landessteuern (Einnahmen)	538	Lederwaren		Mehl s. Nahrungs- und Genußmittel	
Landgerichte	391, 392	— Außenhandel	300, 304	Mehrpersonenhaushalte	
Landkreise		— Preise (Index)	622, 641, 643	— Ausgaben	558, 560
— Bevölkerung	53	— Produktion	224, 232	— Einnahmen	558
— Fläche	53	Ledige s. Familienstand		— Haushaltsgröße	69
Landstraßen	340	Legitimität der Lebendgeborenen	73, 78	— Kinderzahl	69
Landtage, Landtagswahlen	100	Lehrmittsprüfungen	428	Mehrwertsteuer	538, 544
Landwirtschaft		Lehrer	411, 413	Meisterprüfungen (Teilnehmer)	419
s. a. Anbau, Anbauflächen, Bodennutzung, Ernte,		Lehrlinge	417	Messen, Messetermine	286
Gartenbau		Leichtmetalle s. NE-Metalle		Meßzahlen s. Indizes	
— Abschreibungen	166	Leistungsbilanz	690, 691	Metalle s. Eisen und Stahl, NE-Metalle	
— Altershilfe für Landwirte	488, 499	Leistungsgruppen (Verdienststatistik)	584, 593	Metallerze, NE- s. Bergbauliche Erzeugnisse	
— Arbeitskräfte	164	Leuchtmittelsteuer	538	Mieten	
— Auszubildende	418	Löhne s. a. Verdienste		— Haushalte, private	558, 564, 566, 568
— Beratungsstellen, -kräfte	727	— Arbeiter in der Industrie		— Preisindex für die Lebenshaltung	633
— Besitzverhältnisse	163	(Bruttoverdienste)	582, 583, 584	— Wirtschaftsrechnungen	558
— Betriebe	158, 159	— Gebietskörperschaften	604	Mietwohnungen s. Wohnungen	
— Betriebsausgaben	166	— Gewerbliche Wirtschaft	604	Mietzuschuß	489, 512
— Düngemittelversorgung	184	— Landwirtschaft	592, 606	Milch, Trinkmilch	189
— Erwerbstätige	116	Lohnsteuer	538, 544, 545	s. a. Tierische Produkte	
— Fremdkapital	167	Lohnsummen		Mineralölerzeugnisse	
— Investitionen	166	— Bauhauptgewerbe	237	— Außenhandel	305, 306
— landwirtschaftlich genutzte Fläche	158, 163	— Bergbau und Verarbeitendes		— Preise	618, 624, 640, 642
— Maschinenbestand	165	Gewerbe	203, 205, 206, 210	— Produktion	221, 225, 234
— Preise (Index)	611, 612	— Energie- und Wasserversorgung	244	— Steuern	552
— Produktion	170	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	669	— Verbrauch	211
— Produktionswert	167	Lokomotiven s. Schienenfahrzeuge		— Versorgung	247, 576
— Schlepperbestand	165	Luftfahrzeuge (Bestand)	360, 361	Mineralölsteuer	538, 552
— Verdienste	592	Luftreinhaltung	704, 723	Mithelfende Familienangehörige	
— Verkaufserlöse	167	Lufttemperaturen	18	— Alle Wirtschaftsbereiche	
— Versorgung mit landwirtschaftlichen		Luftverkehr		(Erwerbstätige)	114, 116
Erzeugnissen	577	— Beschäftigte	360	— Landwirtschaft	164
— Viehbestand, -haltung	162, 186	— Flugplätze	361	Molkereierzeugnisse s. Nahrungs- und Genußmittel	
— Volkswirtschaftliche Gesamt-		— Güterverkehr	336, 361, 362	Moorflächen	168
rechnungen	657, 659	— Luftfahrzeuge (Bestand)	360, 361	Mord	398, 400
— Wirtschaftsfläche	17, 168	— Personenverkehr	335, 362	Mortalität	461, 465, 470
— Zinsleistungen	167	— Umsatz	360	Müllabfuhr (kommunale Gebühren)	637
Landwirtschaftliche Krankenkassen	68, 490	— Unfälle	364	Mütter	78, 79, 118
Landwirtschaftskammern	727	— Unternehmen	360	Müttersterblichkeit	470
Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds		M		Museen	441
— Ausgaben	522, 526	Mähdrescher	165	Musikinstrumente	
— Berechtigte	514	Mais s. Getreide		— Außenhandel	300, 304
— Einnahmen	522, 526	Margarine s. Nahrungs- und Genußmittel		— Preise (Index)	621, 641, 643
— Finanzierung (Sozialbudget)	489	Maschinenbauerzeugnisse		Musikschulen	445
— Hauptentschädigung	514	— Außenhandel	305, 306	N	
— Leistungen	489	— Preise (Index)	620, 628, 641, 643	Nachrichtenverkehr	363
— Schulden	535	— Produktion	221, 227, 234	Nahrungs- und Genußmittel	
Lastenzuschuß (Wohngeld)	512	Maschinenbestand		— Ausgaben privater Haushalte	560, 565
Lastkraftwagen s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge		— Bauhauptgewerbe	241	— Außenhandel	294, 297, 301, 305, 330
Lebendgeborene	73, 78, 79, 80	— Landwirtschaft	165	— Preise	622, 630, 631, 636, 643
Lebenserwartung	81			— Produktion	189, 224, 233, 235
Lebensgemeinschaften, nichteheliche	70				
Lebenshaltung (Preisindex)	633, 635, 638				
Lebensmittel s. Nahrungs- und Genußmittel					
Lebensversicherungen	386				
Leder					
— Außenhandel	299, 303				
— Preise (Index)	616, 622, 641, 643				

	Seite
Nahrungs- und Genußmittel	
— Verbrauch	577, 578
— Versorgung	577
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	336
Nationalität s. Staatsangehörigkeit	
Nationalparke	17, 720
Naturparke	17, 720
Naturschutz	
— Flächen	17
— gefährdete Tier- und Pflanzenarten (Ein- und Ausfuhr)	722
— Naturschutzgebiete	17, 721
— Waldschäden	717
Naturwaldreservate	17
NE-Metalle	
— Außenhandel	299, 303
— Preise	619, 624, 627, 641, 642
— Produktion	221, 226, 234
Nettoinlandsprodukt, Nettosozialprodukt	656, 670
Nettoreproduktionsrate	74
Neubauten (Hochbau)	255
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern	343, 718
Nichtbundeseigene Eisenbahnen s. a. Eisenbahnen	337
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	70
Nichterwerbspersonen	109
Nichtwohnbau, -gebäude	
— Baufertigstellungen	255
— Fertigteilbauten	252
— Infrastrukturgebäude	254
— Preise (Index)	625
— städtebauliche Festsetzungen	254
Niederschlagsmengen	19
Notare	391
Nutzungsarten (Wirtschaftsfläche)	17, 168
O	
Oberlandesgerichte	391, 392
Oberschulen	411
Obst	
— Anlagen	179
— Außenhandel	297, 301
— Ernte	178
— Pflanzenbestände (Baumschulen)	179
— Preise	612, 630, 631, 644
— Verbrauch	578
Öd- und Unland	168
Öffentliche Finanzen s. Haushalte, öffentliche	
Öffentliche Schulden	535

	Seite
Öffentliche Sicherheit (Ausgaben)	528, 531, 533
Öffentliche Sozialleistungen s. Sozialleistungen	
Öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	149, 337, 363
Öffentlicher Dienst	
— Auszubildende	418
— Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen	606
— Personal	391, 540
Ölzeugnisse s. Mineralölzeugnisse	
Offene Stellen (Beschäftigung)	127, 128, 129
Omnibusse s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
OPEC-Länder s. Entwicklungsländer	
Optische Erzeugnisse	
— Außenhandel	300, 304
— Preise (Index)	621, 631, 641, 643
— Produktion	222, 228, 234
Orchester	446
Organisationen ohne Erwerbszweck (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen)	658, 660, 666, 676
Ortshöhenlagen	12
Ortskrankenkassen	68, 460, 490
P	
Pädagogische Hochschulen	423
Paketsendungen	363
Papier und Pappe	
— Außenhandel	299, 303
— Preise (Index)	619, 628, 641, 642
— Produktion	223, 231, 235
— Versorgung	576
Parlamente	95, 100
Parteien	97, 100
Parteizugehörigkeit (Regierungsmitglieder)	101
Patente	397
Pensionen (öffentlicher Dienst)	488
Personal	
s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige	
— Bundesbahn, Deutsche	337
— Bundespost, Deutsche	363
— Eisenbahnen, nichtbundeseigene	337
— Forschung	435
— Hochschulen	430
— öffentlicher Dienst	391, 540
Personalausgaben, -kosten (öffentliche Haushalte)	526, 531
Personenbeförderung s. Personenverkehr	
Personenfahrpreise (Eisenbahn)	645
Personengesellschaften (Konkurse, Vergleichsverfahren)	150

	Seite
Personenkraftwagen (schadstoffreduzierte)	718
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Personenverkehr	
— Eisenbahnverkehr	335, 337
— Luftverkehr	335, 362
— Straßenverkehr	335, 344
Personenversicherungen s. Versicherungen	
Pferde s. Vieh	
Pflanzenschutzmittel	715
s. a. Chemische Erzeugnisse	
Pflanzliche Produkte	
— Anbau	170
— Außenhandel	297, 301
— Ernte	170
— Preise	612, 630, 631, 644
— Verbrauch	578
Pflegeaufsicht	507
Pflegepersonal	478
Pflichtversicherte (Krankenversicherung)	68
Pharmazeutische Erzeugnisse s. Chemische Erzeugnisse	
Pipelines	336, 363
Polytechnische Oberschulen	411
Post	363, 540, 647
Post- und Fernmeldegebühren (Index)	647
Postgirodienst	363
Postsparkassendienst	363
Preise s. a. Indizes	
— Bauland (Kaufwerte)	626
— Einfuhrpreise	644
— Eisenbahn (Tarife)	645
— Erzeugerpreise für Getreide	614
— Erzeugerpreise für Schlachtvieh	614
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	624
— Verbraucherpreise	636
Preisentwicklung des Sozialprodukts	664
Preisindex s. Indizes	
Presse	443
Private Krankenversicherung (Mitglieder)	68
Privater Verbrauch (Ausgaben)	558, 560, 561, 564, 568, 574, 665
Privathaushalte s. Haushalte, private	
Produktion	
— Baugewerbe	243
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	221, 225, 234
— Energieversorgung	245, 247
— Forstwirtschaft	185
— Landwirtschaft	170
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	657
Produktionsindex s. Indizes	

	Seite
Produktionswerte	
— Baugewerbe	200
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	200
— Energie- und Wasserversorgung	200
— Landwirtschaft	167
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	653, 657
Produktivität (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	220
Produktivitätsentwicklung (Volks- wirtschaftliche Gesamtrechnungen)	661
Produzierendes Gewerbe s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk	
— Abfallbeseitigung	707
— Arbeitskosten	602
— Beschäftigte	199
— Investitionen	199, 704
— Kostenstruktur	201
— Produktionsindex	215
— Umsatz	199
— Unternehmen	199
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	659
Professoren	431
Pro-Kopf-Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	669
Promotionen	428
Prüfungen	
— berufliche Bildung	418
— Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse	343
— Hochschulprüfungen	428
— Hochschul- und Fachhochschulreife	415
— Meisterprüfungen	419
— Realschulabschluß	415
R	
Raub	400
Realschulen	411
Realschulabschluß	415
Realsteuern, Realsteuervergleich	538, 550
Rebfläche, -land	179, 181, 183
Rebsorten	180
Rechtsanwälte	391
Rechtspflege	391
Rechtsschutz (Ausgaben)	528, 531, 533
Rechtsverordnungen, Rechtsvorschriften	102
Regierungsbezirke	
— Bevölkerung	52
— Fläche	52
Regierungsmitglieder (Parteizugehörigkeit)	101
Rehabilitationseinrichtungen (Gesundheitswesen)	482
Rehabilitationsmaßnahmen	511

	Seite
Reichsbahn, Deutsche	337
Reis s. Getreide	
Reisegebiete	281
Reisen	284
Reiseverkehr	280, 283
s. a. Personenverkehr	
Religionszugehörigkeit	
— Bevölkerung	67
— Ehepartner	75
— Eltern	79
Rendite (Wertpapiere)	380, 382
Rennwett- und Lotteriesteuer	538
Renten, Rentenversicherung, gesetzliche	
— Angestellte	488, 493
— Arbeiter	488, 493
— Ausgaben	497
— Beitragszahler	493
— Bemessungsgrundlage	496
— Einnahmen	497
— knappschaftliche	488, 494
— Pflichtmitglieder	493
— Rentenanträge	494
— Rentenbestand	494
— Rentenzahlbeträge	496
— Rentenzugang (Berufs- und Erwerbs- unfähigkeit)	460
— Vermögen	497
Rentner (Krankenversicherungsschutz)	68
Rheinschiffahrt	353
Richter	391, 540
Rinder s. Vieh	
Römisch-katholische Kirche	67, 75, 79, 104
Roggen s. Getreide	
Rohertag	
— Einzelhandel	274
— Gastgewerbe	278
— Großhandel	268
— Handelsvermittlung	271
Rohrfernleitungen (Erdöltransporte)	336, 363
Rohstoffbilanzierung	713
Rohstoffe	
— abiotische	713
— Außenhandel	294, 298, 302, 330
— Bilanzierung	713
— biotische	713
— Preise (Index)	616, 627, 631, 640, 642
— Versorgung	576
Rückversicherungsunternehmen	388
Rundfunk, -anstalten	450, 451
Rundfunkgeräte	
— Ausstattung privater Haushalte	562
— Preise (Index)	621, 628, 631
— Produktion	228
— Versorgung	576

	Seite
S	
Sachanlagen	148
s. a. Investitionen	
Sachvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen)	676
Sängerbund, Deutscher	447
Säuglingssterblichkeit	73, 84, 461
Salzsteuer	538, 552
Schadensfälle (Unfallversicherung)	492
Schadenversicherungen	388
Schadstoffemissionen (Verursacher)	715
Schädlingsbekämpfungsmittel	715
s. a. Chemische Erzeugnisse	
Schafe s. Vieh	
Schaumweinsteuer	538, 553
Scheckproteste	151
Scheidungen	84
Schienenfahrzeuge	
— Außenhandel	305, 306
— Bestand, Einsatzbestand	337
— Preise (Index)	620, 623
— Produktion	221, 227
Schiffahrt s. Binnen-, Seeschiffahrt	
Schiffahrtskanäle	14, 360
Schiffe	347, 354
Schiffsverkehr	336, 355, 360
Schlachtieruntersuchung	191
Schlachtungen	190, 191
Schlepperbestand (Landwirtschaft)	165
Schleusen	14
Schnitt-, Sperrholz	
— Außenhandel	298, 299, 302, 303
— Preise	619, 641, 642
— Produktion	223, 230, 235
— Versorgung	576
Schüler	412, 414, 445
Schülerunfallversicherung	493
Schuhe	
— Außenhandel	300, 304
— Preise	622, 628, 630, 641, 643
— Produktion	224, 232
— Versorgung	576
Schulabgänger, Schulabschlüsse	415
Schulden (öffentliche Haushalte)	535
Schuldverschreibungen	374
Schulen	
— Arten	411, 413, 416
— Ausgaben	445, 522, 528, 531, 532, 533
— Lehrer	411, 413, 445
— Schüler	412, 414, 445

	Seite		Seite		Seite
Schulkindergärten	411	Sozialversicherung s. Sozialleistungen		Sterbewahrscheinlichkeit	81
Schwangerschaftsabbrüche	459	Spareinlagen		Sterbeziffern	82
Schweine s. Vieh		— Bausparkassen	379	Steuer(n) s. a. entsprechende Einzelsteuer	
Schwerbeschädigte	502	— Kreditinstitute	374, 376, 378	— Arten	538, 544
Schwermetalle s. NE-Metalle		— Postsparkasse	363, 376	— Einkünfte	544
Seehäfen		Sparkassen s. Kreditinstitute		— Einnahmen	526, 538
— Güterumschlag	359	Spezialhandel (Außenhandel)	293, 326	— Ermäßigungen (Sozialbudget)	489
— Schiffsverkehr	355	Spielwaren, Sportgeräte		— Steuerpflichtige	544–548, 551
See-Krankenkasse	490	— Außenhandel	305, 306	— Steuerschuld	544
Seen	15	— Preise	621, 641, 643	Steuerkraft der Bundesländer	550
Seeschifffahrt		Spinnstoffe, -waren s. Textilien		Stimmabgabe	95, 96, 99
— Bestand an Schiffen	354	Spirituosen s. Nahrungs- und Genußmittel		Stipendien (Forschung)	434, 436
— Güterverkehr	336, 356, 360	Sportabzeichenverleihungen	454	Strafanstalten	405
— Häfen	355	Sportbund, Sportvereine	453	Strafdauer, Vollzugsdauer	404, 405
Seeumschlag (Außenhandel)	331	Staat (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen)	653, 660, 672, 673, 674	Strafen	404
Seeverkehr	331, 336, 355, 356	Staatsangehörigkeit		Strafgefangene	405
Sektoren (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen)	670, 675	— Arbeitnehmer, sozialversicherungs- pflichtige	125	Strafgerichte	394
Sektsteuer	538, 553	— Asylbewerber	72	Straftaten	398, 400, 722
Selbständige	114, 116	— Ausländer	71	Strafverfolgung	399, 400, 402
Sicherungsverwahrung (Rechtspflege)	405	— Eheschließende	75	Strafvollzug	405
Sitzverteilung		— Erwerbstätige	114	Straßen (Länge)	340
— Bundestag, Deutscher	98	— Lebendgeborene	79	Straßenfahrzeuge	
— Länderparlamente	100	— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	90	— Außenhandel	305, 306
Solidaritätszuschlag	538	Staatsanwälte	391	— Preise (Index)	620, 628, 641, 643
Sommertage	18	Staatsanwaltschaften	393	— Produktion	222, 228, 234
Sonderschulen	411	Staatseinnahmen, -ausgaben s. Haushalte, öffentliche		— Versorgung	576
Sonnenscheindauer	19	Staatshandelsländer	311, 314, 691	Straßenreinigung (kommunale Gebühren)	637
Sozialbeiträge	488, 491	Staatsprüfungen	428	Straßenverkehr	
Sozialbudget	488	Staatsquote	664	— Beschäftigte	344
Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	257	Staatsverbrauch	664, 672, 674	— Fahrzeugbestand	340
Sozialgerichte	391, 395	Stadtkreise s. Kreisfreie Städte		— Güterverkehr	336, 345
Sozialhilfe, -fürsorge	489, 504, 506	Städte s. Gemeinden		— Personenverkehr	335, 344
Sozialleistungen		Stahl s. Eisen und Stahl		— Umsatz	344
— Altershilfe für Landwirte	488, 499	Stahlbauerzeugnisse		— Unfälle	364, 365, 366
— Arbeitslosenversicherung	499	— Außenhandel	305, 306	— Unfallsachen	368
— Arten	488	— Preise (Index)	620, 641, 643	— Unternehmen	344
— Ausgaben	488, 491, 492, 497	— Produktion	221, 227, 234	— Vergehen (Verurteilte)	402
— gesetzliche Krankenversicherung	488, 490	Stauseen	16	— Verkehrsleistungen	344
— gesetzliche Unfallversicherung	488, 492	Steine und Erden		Streckenlängen (Eisenbahnen)	337
— Jugendhilfe	489, 507	— Außenhandel	298, 302	Streiks	130
— Kindergeld	488, 500	— Preise (Index)	616, 640, 642	Strom s. Elektrizität	
— knappschaftliche Rentenversicherung	488, 494	— Produktion	221, 225, 234	Stromerzeugungsanlagen	245, 246
— Kriegsopferversorgung, -fürsorge	501, 502	Stellung im Beruf bzw. Betrieb (Erwerbstätige)	110, 114, 116, 120, 123	Studenten	
— Lastenausgleich	489, 514	Sterbefälle	464, 470	— Ausländer	421, 424
— Pensionen (öffentl. Dienst)	488	s. a. Gestorbene		— Deutsche	421, 427
— Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	488, 493, 494	Sterbetafeln	81	— Fachsemester	426
— Sozialhilfe	489, 505	Sterbeüberschuß	73	— Neuzulassungen	420
— Wohngeld	489, 512			— Prüfungen	428
— Zusatzversicherungen, -versorgung	489, 498			— Studienbereich, -fach	424, 426, 427
Sozialprodukt	655, 656, 664, 671, 685, 686			Studentenwohnheime	429

	Seite
Stundenlöhne, -verdienste s. Löhne, Verdienste	
Subventionen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	653, 656
Südfrüchte	
— Außenhandel	297, 301
— Preise	636, 644
— Verbrauch	578
T	
Tabak s. Pflanzliche Produkte	
Tabaksteuer	538, 553
Tabakwaren	
— Ausgaben privater Haushalte	560, 565
— Außenhandel	297, 301
— Preise	622, 627, 630, 641, 643
— Produktion	224, 233, 235
— Verbrauch	577
Tätige Personen s. Angestellte, Arbeiter, Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, Selbständige	
Talsperren	16
Tarife (Frachtsätze)	645, 646
Tarifliche Arbeitszeit (Index)	604, 605
Tarifföhne und -gehälter s. a. Verdienste	604, 605, 606
Tatverdächtige (Rechtspflege)	398
Taufen	104, 105
Technische Hochschulen s. Hochschulen	
Tee s. Pflanzliche Produkte	
Teesteuer	538
Teilzeitbeschäftigte	123, 268, 272, 278, 540
Telefaxanschlüsse	363
Telefone	363, 562
Telefonseelsorge	106
Telegramme	363
Teletexanschlüsse	363
Telexanschlüsse, -verkehr	363
Temperaturen	18
Textilien	
— Außenhandel	305, 306
— Preise	622, 627, 630, 641, 643
— Produktion	224, 232, 235
Theater, öffentliche	446
Theologische Hochschulen	423
Tiefbau s. Baugewerbe	
Tierärzte	476

	Seite
Tierhaltung s. Vieh	
Tierische Produkte	
— Außenhandel	297, 301
— Erzeugung	189, 190
— Preise	613, 622, 630, 644
— Verbrauch	578
— Versorgung	577
Todesursachen	461, 464, 470
Totgeborene	73, 78
Totschlag	400
Tourismus	280
Trauungen	104, 105
Treibstoffe s. Benzin, Dieselmotortreibstoff	
Tuberkulose	
— Erkrankungen	458
— Sterbefälle	464, 470
U	
Übernachtungen	
— Berghütten	454
— Campingplätze	282
— Jugendherbergen	454
— Reiseverkehr	280
Übertragungen (Leistungsbilanz)	690, 691
Uhren	
— Außenhandel	300, 304
— Preise (Index)	621, 631, 641, 643
— Produktion	228, 234
Umlaufvermögen (Aktiengesellschaften)	144
Umsatz	
— Ausbaugewerbe	199, 236, 238
— Bauhauptgewerbe	199, 236, 237
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	199, 203, 205, 206, 210
— Binnenschifffahrt	354
— Einzelhandel	272, 274
— Energie- und Wasserversorgung	199, 244
— Filmwirtschaft	448
— Gastgewerbe	278
— Großhandel	265, 268
— Handelsvermittlung	271
— Handwerk	248
— Luftverkehr	360
— Presse	443
— Straßenverkehrsunternehmen	344
Umsatzsteuer	538, 544, 551
Umschlag von Gütern	353, 359, 361
Umverteilung von Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	673
Umwelt, Umweltschutz	
— Abfallbeseitigung	704, 705, 707, 723
— Abwasserbeseitigung	709
— Anlagevermögen	723
— Aufwendungen, Ausgaben	681, 723
— Investitionen (Produzierendes Gewerbe)	704
— schadstoffreduzierte Personenkraftwagen	718
— Schadstoffemissionen	715
— Straftaten	722
— Tier- und Pflanzenarten (Ein- und Ausfuhr bedrohter Arten)	722

	Seite
Umwelt, Umweltschutz	
— unverbleites Benzin	718
— Waldschäden	717
— Wasserversorgung	709
Umweltökonomische Gesamtrechnungen (Rohstoffbilanzierung)	713
Umzüge	87, 88, 90
Unfälle, Unfallbeteiligte	364, 365, 366, 470, 492
Unfallursachen	368, 470
Unfallversicherung	
— gesetzliche (soziale)	488, 492
— private	388
— Schüler	493
Universitäten	421
Unterglasanlagen (Gartenbau)	178
Unterhaltsgeld (Leistungsempfänger)	499
Unterkünfte s. Reiseverkehr, Wohngebäude	
Unternehmen	
— Abschlüsse, Bilanzen	144, 149
— Ausbaugewerbe	136, 199, 236
— Bauhauptgewerbe	136, 199, 236
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	136, 199
— Binnenschifffahrt	354
— Einzelhandel	136, 276
— Energie- und Wasserversorgung	136, 199, 244
— Gastgewerbe	136, 138, 279
— Großhandel	136, 270
— Handelsvermittlung	136, 271
— Handwerk	138
— Kreditinstitute	136, 374
— Land- und Forstwirtschaft	136
— Luftverkehr	360
— Presse	443
— Produzierendes Gewerbe	199
— Rechtsformen	150
— Straßenverkehr	344
— Verkehr und Nachrichtenübermittlung	136
— Versicherungen	136, 385, 386
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	653, 658
Unternehmenskonzentration	139
Urlaubs- und Erholungsreisen	
— Aufwendungen privater Haushalte	561
— Reisende	284
Ursprungsländer (Außenhandel)	314, 317, 328
Urteile	392
V	
Vaterschaftsfeststellungen	507
Verarbeitendes Gewerbe s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
Verbände	
— Arbeitgeber	732
— Bauern	728
— Einzelhandel	730
— Freie Berufe	730
— Groß- und Außenhandel	731
— Handelsvertreter, -makler	731
— Handwerk	729
— Industrie	728

Seite	Seite	Seite
Verbrauch		
— privater 558, 560, 561, 574, 577, 578, 665		
— Staatsverbrauch 665, 672, 674		
Verbraucherpreise 636		
Verbrauchsgüter		
— Außenhandel 305, 306, 312		
— Preise (Index) 621, 641, 643		
— Produktionsindex 219		
Verbrauchsländer (Außenhandel) 314, 317		
Verbrauchssteuern 538, 552		
Verbrechen 398, 400		
Verdienste		
s. a. Gehälter, Gehaltssummen, Löhne, Lohnsummen		
— Angestellte 592, 593, 601, 606		
— Arbeiter 582, 583, 584, 591, 592, 601		
— Bundesbedienstete 606		
Veredelungsverkehr (Außenhandel) 331		
Vereine		
s. Deutscher Alpenverein, Deutscher Sängerbund, Deutscher Sportbund, Deutscher Volkssportverband, Verbände		
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeber- verbände 732		
Verfahren (Rechtsprechung) 392		
Vergehen 400, 402		
Vergleichsverfahren 150		
Vergütungsgruppen (öffentlicher Dienst) 606		
Verheiratete s. Familienstand		
Verkaufserlöse		
— der Hochsee- und Küstenfischerei 193		
— der Landwirtschaft 167		
Verkehr, Verkehrsgewerbe		
s. a. Binnenschifffahrt, Eisenbahnen, Luftverkehr, Nachrichtenverkehr, Rohrfernleitungen, Seeschifffahrt, Straßenverkehr		
— Frachtsätze, Tarife 645, 646		
— Unfälle 364, 366		
— Unternehmen 337, 344, 354, 360		
— Verkehrsleistungen 337, 344, 363		
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen 657, 660		
Verkehrsbezirke (Güterverkehr) 357		
Verkehrsdelikte 402		
Verkehrseinnahmen (Eisenbahnen) 338		
Verkehrsleistungen		
— Binnenschifffahrt 349		
— Bundespost, Deutsche 363		
— Eisenbahnen 337, 338		
— Luftverkehr 361		
— Seeschifffahrt 356		
— Straßenverkehrsunternehmen 344		
Verkehrstarife 645		
Verkehrsunfälle		
— Binnenschifffahrt 364		
— Eisenbahnverkehr 364		
— getötete Personen 364, 470		
Verkehrsunfälle		
— Luftverkehr 364		
— Straßenverkehr 364, 366		
— Unfallursachen (Straßenverkehr) 368		
— verletzte Personen 364		
Verkehrszweige		
— Einfuhr 329		
— Güterverkehr 336		
— Personenverkehr 335		
— Unfälle 364		
Verlage (Zeitungen, Zeitschriften) 443		
Vermögen		
s. Anlagevermögen, Geldvermögen, Sachvermögen		
Vermögensbildung		
— private Haushalte 558, 571		
— Sozialbudget 489		
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 671		
Vermögensdelikte 398, 400		
Vermögensrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) 676		
Vermögenssteuer 538, 544, 548		
Vermögensübertragungen 521, 526, 674		
Versicherungen		
s. a. entsprechende Versicherungsart		
— Arbeitskosten 602		
— Beiträge 385		
— Kapitalanlagen 385		
— Leistungen 488		
— Unternehmen 385		
— Vermögen 385, 491		
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen 657, 660		
Versicherungsteuer 538		
Versorgung (Erzeugnisse) 184, 247, 576, 577, 718		
Versorgungsempfänger (öffentl. Dienst) 543		
Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen, öffentliche 149		
Verteidigung (Ausgaben) 528, 674		
Verteilung des Volkseinkommens (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) 670		
Verunglückte (Verkehr) 364, 365, 366		
Verurteilte		
— Altersgruppen 399		
— Ausländer 404		
— Erwachsene 399		
— Heranwachsende 399		
— Jugendliche 399		
— Strafen 404		
— Straftaten 400		
— Vergehen im Straßenverkehr 402		
— Verstöße gegen das Betäubungs- mittelgesetz 402		
Verwaltungsfachhochschulen 423		
Verwaltungsgerichte 391, 396		
Verwaltungsgliederung 52		
Verwendung des Sozialprodukts (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) 664, 685		
Verwitwete s. Familienstand, Hinterbliebene		
Vieh		
— Außenhandel 294, 297, 301, 330		
— Bestand 162, 186		
— Preise 613, 614		
— Schlachtungen 190, 191		
Volkseinkommen 655, 670		
Volkshochschulen 437		
Volksschulen s. Grund- und Hauptschulen		
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		
— Abschreibungen 657, 678		
— Anlageinvestitionen 666		
— Anlagevermögen 676, 678, 679		
— Ausfuhr 669		
— Außenbeitrag 669		
— Einfuhr 669		
— Einkommen 655, 669, 670		
— Entstehung des Sozialprodukts 657		
— Ersparnis 671, 672		
— Finanzierungsrechnung 672, 674		
— Inlandsprodukt 656, 659, 684, 685, 686		
— Input-Output-Rechnung 680		
— Kontensystem 653		
— Preisentwicklung des Sozialprodukts 664		
— private Haushalte 674		
— Privater Verbrauch 665, 674		
— Produktionswerte 653, 657		
— Produktivitätsentwicklung 661		
— Sachvermögen 676		
— Sozialprodukt 655, 656, 664, 685, 686		
— Staat 653, 658, 672		
— Staatsverbrauch 664, 672, 674		
— Unternehmen 653, 658, 666		
— Verteilung des Volkseinkommens 670		
— Verwendung des Sozialprodukts 664, 685, 686		
— Volkseinkommen 655, 670		
— Vorleistungen 657		
— Vorratsveränderung 664		
— Wertschöpfung 656, 657, 659, 685, 686		
— Wirtschaftsbereiche 659, 667, 676, 684		
Vollzeitbeschäftigte s. Beschäftigte		
Vormundschaft 507		
Vorstrafen (Strafgefangene) 405		
W		
Währungsreserven 373		
Wärmekraftwerke (Wasserversorgung) 709		
Wahlen		
— Bundestagswahlen 97, 99		
— Europäisches Parlament 95		
— Landtagswahlen 100		
Wahlberechtigte, -beteiligung 95, 96, 97, 99		
Waisen, -renten 492, 502		
Waldfläche 17, 159, 160, 168		
Waldschäden 717		
Wanderungen 87—91		

	Seite		Seite		Seite
Wareneingang		Wirtschaftshilfe	694	Wohnungsvermietung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) s. a. Wohnungen	658
— Einzelhandel	274	Wirtschaftsorganisationen	726	Wolle s. Tierische Produkte	
— Gastgewerbe	278	Wirtschaftsrechnungen (private Haushalte)		Z	
— Großhandel	268	— Einnahmen und Ausgaben	558	Zahlungsbilanz	
— Handelsvermittlung	271	— Haushaltstypen	558	— Kapitalbilanz	690
— Preisindex	616	Wirtschaftszweige		— Leistungsbilanz	690
Wareneinsatz (Kostenstrukturstatistik)	201	s. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Einzelhandel, Energie- und Wasserversorgung, Freie Berufe, Gastgewerbe, Großhandel, Handels- vermittlung, Kreditinstitute, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Verkehr, Versicherungen		— Regionale Gliederung	691
Warenverkehr, innerdeutscher	288, 289	Wissenschaftliche Hochschulen s. Hochschulen		Zahlungsschwierigkeiten	
Warenzeichen	397	Wissenschaftliches Personal	430	— Konkurse, Vergleichsverfahren	150
Wasserfahrzeuge (Außenhandel)	300, 304	Wissenschaftsförderung	434, 436, 531, 532	— Wechsel- und Scheckproteste	151
Wasserfläche	17, 168	Witwen, Witwer	492, 502	Zahnärzte	476
Wasserstraßen	14, 348, 352	Wohnbau	252, 254, 256	Zeitungen, Zeitschriften	231, 443
Wasserversorgung	244, 709	Wohnbevölkerung s. Bevölkerung		Zellstoff	
Wechselkurse	383	Wohnfläche	252, 255, 258, 260	— Außenhandel	298, 302
Wechselproteste	151	Wohngebäude		— Preise (Index)	619, 641, 642
Wechselsteuer	538	— Baufertigstellungen	255	— Produktion	223, 231, 235
Weiden	179	— Beheizung	253	— Versorgung	576
Wein		— Bestand	258, 260	Zement s. Steine und Erden	
— Bestand	181	— Fertigteilbauten	252	Ziergehölze, -pflanzen	
— Mosterte	181	— Gebäudeart, Haustyp	254, 255, 257	— Außenhandel	297, 301
— Rebfläche, -land	179, 181	— Preise (Index)	625	— Bestand	179
— Rebsorten	180	— städtebauliche Festsetzungen	254	— Preise (Index)	612
Weinbau	182, 183	Wohngeld	489, 512	Zigaretten, Zigarren s. Tabakwaren	
Weiterbildung, berufliche (Teilnehmer)	437	Wohnungen		Zinsen, Zinsleistungen	
Weizen s. Getreide		— Besitzverhältnisse	261	— Landwirtschaft	167
Welthandel s. Außenhandel		— Bestand	258, 260	— öffentlicher Haushalt	526
Wertpapiere, Wertpapiermärkte	380, 384, 385, 571	— Baufertigstellungen	255, 260	— Spareinlagen	376
Wertschöpfung		— Eigentümerhaushalte	261	Zinssätze	384
— Baugewerbe	200	— Hauptmieterhaushalte	261	Zivilgerichte	391, 392
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	200	— Mieten	558, 564, 566, 568, 633	Zölle	538
— Energie- und Wasserversorgung	200	— Raumzahl	258, 261	Zucker s. Nahrungs- und Genußmittel	
— Landwirtschaft	167	— Wohnfläche	252, 255, 258, 261	Zuckerrüben s. Hackfrüchte	
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	656, 657, 659, 684, 685, 686	Wohnungsbau		Zuckersteuer	538, 552
Wiedergutmachung	489	— Baufertigstellungen	255, 260	Zulassung von Kraftfahrzeugen	340, 343, 718
Wiesen	179	— Baugenehmigungen	254	Zusatzversicherung, -versorgung	489, 498
Wirtschaftsfläche	17, 168	— Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	257	Zuzüge	87, 88, 90
		— Umsatz	237		